



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

D 42577-51

Harvard College
Library



FROM THE BEQUEST OF
SUSAN GREENE DEXTER



Bund

Allgemeines Sachregister
über die
wichtigsten deutschen
Zeit und Wochenschriften.

Voran als Einleitung
ein
raisonnirendes litterarisches Verzeichniß
aller
in diesem Jahrhundert bis jetzt erschienenen
periodischen Blätter,
nach Dezennien bearbeitet und mit einem
Namenverzeichniß
aller dabei befindlichen Mitarbeiter.



Leipzig,
in der Wegandschen Buchhandlung.

1790.5950

75-57

B 425. 4. 21 (1)

✓

100-100



RECEIVED

Johns

Xa46
790



Vorrede.

Die seit Tenzel und Thomassius Zeiten in Deutschland so häufig erschienenen periodischen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und schlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntnisse, gemeinnütziger Erfahrungen und Versuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotischer Vorschläge. Die ersten und trefflichsten Schriftsteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem so bequemen und doch sichern Wege die Summe der menschlichen Kenntnisse zu vergrößern, und sie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweise zu unterstützen; jedes Fach der menschlichen Wissenschaften und jeden einzelnen Theil derselben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verstandes, Veredlung der Gesinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenschen zu erfreuen, weiser und glücklicher zu machen, sich bestrebt. Und obgleich die Journale nicht selten gemisbraucht worden sind, und mehrere

Vorrede.

Verfasser derselben unlautere Absichten gehabt, durch Erfindung menschenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anstalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution gesetzt und schändlich hintertrogen, nicht selten einseitige, oberflächliche und falsche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privathaß niederer Nachsicht von verdienten und rechtschaffenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgestreut, und die Pflicht der Freundschaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielschreiberey unserer Zeit eine Folge derselben seyn mag: so trifft doch dieser Vorwurf und dieser Tadel nur den geringen Theil, und die meisten dieser Schriften sind schon längst in ihr Nichts zurück gekehrt, und auf immer vergessen. Der größere und bessere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, sind reich an gründlichen und gelehrten Untersuchungen, an scharfsinnigen Abhandlungen, an interessanten und wichtigern Beiträgen zur Völker- und Staatsgeschichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerksamkeit verdienenden Vorschlägen. Und, was ihren Werth hauptsächlich erhöhet, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: sie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genützt, und auf alle Volksklassen einen sichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitschriften wurden die Kenntnisse, welche sonst nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größte Theil der Nation nicht verstand, nicht lesen konnte, und nicht lesen mochte, diese Kenntnisse der Gelehrten wurden durch die Zeitschriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volkssprache

B 425.4.21

Harvard College
Library



FROM THE BEQUEST OF
SUSAN GREENE DEXTER

;

;

3 425. 4. 21 (1)

✓

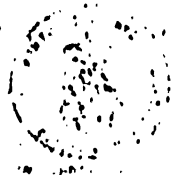
✓ Ser 402



117
[Faint, illegible text]

Peters

Xa46
790



Plan

B 425.4.21 (1)

✓

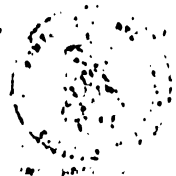
100-100



RECEIVED
JAN 12 1961

Johns

Xa 46
790



Vorrede.

Die seit Tenzel und Thomassius Zeiten in Deutschland so häufig erschienenen periodischen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und schlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntnisse, gemeinnütziger Erfahrungen und Versuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotischer Vorschläge. Die ersten und trefflichsten Schriftsteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem so bequemen und doch sichern Wege die Summe der menschlichen Kenntnisse zu vergrößern, und sie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweise zu unterstützen; jedes Fach der menschlichen Wissenschaften und jeden einzelnen Theil derselben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verstandes, Veredlung der Gesinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenschen zufriedner, weiser und glücklicher zu machen, sich bestrebt. Und obgleich die Journale nicht selten gemisbraucht worden sind, und mehrere

Kais. Verz.

a

Verz.

Verfasser derselben unlautere Absichten gehabt, durch Erdichtung menschenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anstalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution gesetzt und schändlich hintertergangen, nicht selten einseitige, oberflächliche und falsche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privat- haß niederer Nachsucht von verdienten und rechtschaffenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgestreut, und die Pflicht der Freundschaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielschreiberey unserer Zeit eine Folge derselben seyn mag: so trifft doch dieser Vorwurf und dieser Tadel nur den geringern Theil, und die meisten dieser Schriften sind schon längst in ihr Nichts zurück gelehrt, und auf immer vergessen. Der größere und bessere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, sind reich an gründlichen und gelehrten Untersuchungen, an scharfsinnigen Abhandlungen, an interessanten und wichtigeren Beiträgen zur Völker- und Staatsgeschichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerksamkeit verdienenden Vorschlägen. Und, was ihren Werth hauptsächlich erhöht, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: sie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genützt, und auf alle Volksklassen einen sichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitschriften wurden die Kenntnisse, welche sonst nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größte Theil der Nation nicht verstand, nicht lesen konnte, und nicht lesen mochte, diese Kenntnisse der Gelehrten wurden durch die Zeitschriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volkssprache

Sprache übergetragen, und glengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Versuche und Berichtigungen, welche sonst nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigsten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklassen mitgetheilt, man lernte solche überall kennen, sie wurden nachgemacht, verbessert, beibehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen so mancher Sünden wider Recht, Menschenliebe, Wissenschaft und gesunden Menschenverstand hatten auf die niedern Volksklassen den wohlthätigsten Einfluß; sie lernten die Rechte der Menschheit kennen, wurden auf manche Mißbräuche aufmerksam gemacht, lernten einsehen, daß vieles, was sie für nützlich und anständig gehalten hatten, thöricht, nachtheilig, und unanständig sey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebtes und gelesenes Wochenblatt konnte mehr ausrichten, als alle Bücher und alle Gesetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde denen bekannt, die sonst ohne alle Lektüre waren, und war also das bequemste Vehikel, ihre Meinungen zu berichten und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitschriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schutz gegen die Bedrückungen der Großen und die Gewaltthätigkeiten geistlicher und weltlicher Despoten. So mancher unter dem Druck seines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, seine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Despot, der sonst ungestraft den Schwächern drücken und mißhandeln konnte, fand an dem Publika einen strengen und unerbittlichen Richter, und sein Beispiel schreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verschafften sie manchem Dürftigen und Ver-

a 2

läßnen

lahnen eine bequeme Gelegenheit, unbekannt seine Bedürfnisse, seine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterstützung zu erhalten; so wie sie manchen Reichen erst wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitschriften gewesen; wären nur durch sie die schon vorhandenen gelehrten Kenntnisse mehr bearbeitet, geläutert, und gleichsam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menschenklassen verbreitet und ins geschäftige Leben übergetragen worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklasse dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Lasten vermindert und erleichtert worden: so würde dieß schon die Zeitschriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menschenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erstreckt sich noch weiter, die Gelehrsamkeit selbst hat durch sie gewonnen, die Summe der menschlichen Kenntnisse ist durch sie vergrößert, alle Fächer der Wissenschaften haben durch sie Zuwachs erhalten; die Gelehrten selbst kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, sich mit einander über streitige Punkte zu besprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Versuche einander zur Prüfung und Untersuchung vorzulegen, sie mehr ins Licht zu setzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbessern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommen. Jeder fand hier die bequemste Gelegenheit, ohne erst lange einen Verleger suchen und ohne fürchten zu dürfen, daß seine Abhandlung das gewöhnliche Schicksal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergessen zu werden, er fand hier die beste Gelegenheit, ohne genöthigt zu seyn, sich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung

fung vorzulegen, oder über irgend eine im Streite liegende Materie oder Frage frey und offenhertzig seine Meinung zu sagen, sie entweder mit neuen Gründen zu unterstützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch diese wissenschaftliche Friction der guten Köpfe, durch dies Vertheiligen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodischen Schriften wurde ferner eine so allgemeine Thätigkeit und eine so große Geschäftigkeit des menschlichen Geistes veranlaßt und erzeugt, von der die Geschichte kein Beispiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit untersucht und geprüft, alle Gegenstände mit größerer Aufmerksamkeit betrachtet, man suchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benützen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Untersuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und so wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbesserte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denu neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde sogleich durch die Zeitschriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was seit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, seinem Schicksale überlassen, ein Raub des Moders zu werden bestimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchsucht und durchlesen, und der Inhalt in irgend einer Zeitschrift bekannt gemacht, und so wurde manche Lücke ausgefüllt, manche schätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenossen nur irgend

Auss.

Auszeichnendes thaten, Gemeinnütziges erfanden, was irgend Wichtiges vorkam, das auf Völker, und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Geseze, Anstalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereignisse im Staate und in der Kirche, dies alles wurde sorgfältig und genau in mehreren Zeitschriften aufgezeichnet, und so nicht nur den Zeitgenossen bekannt gemacht, sondern auch treu und vollständig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitschriften so manche vortrefliche wissenschaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Partikularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und also keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wissenschaften ungedruckt wurde geblieben seyn.

So groß und wichtig war also der Einfluß der Zeitschriften auf Wissenschaften und Künste, so viel tragen sie nicht nur zur Verbreitung, sondern selbst zur Erweiterung der menschlichen Kenntnisse bey, und erst die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz schätzen können. Sie sind die Vorrathskammern des menschlichen Verstandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menschlichen Geistes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie sich zu belehren wünscht, darf nur getrost zu diesem Magazin der Wissenschaften seine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wissen, in welchem Fache jenes großen Magazins er suchen, und wo er nachschlagen muß, er muß eine genaue Lokalkennntnis haben. Diese Kenntnis aber zu erlangen, ist wegen der ursprünglichen Ein-
rich-

richtung dieses Magazins; allerdings mit manchen Schwierigkeiten verbunden; mehrere und immer die wichtigsten unter den periodischen Schriften sind nicht nur vermischten Inhalts und verbreiten sich über mehrere Wissenschaften, sondern selbst die, welche auf einzelne Fächer sich einschränken, liefern doch nur einzelne Abhandlungen, ohne an eine bestimmte Ordnung sich zu binden, oder ein gewisses System anzunehmen, und dadurch wurden die Materien getrennt, und das, was über Einen Gegenstand gesagt und verhandelt worden ist, steht an mehreren Orten zerstreut, und muß also von dem, der über diesen Gegenstand sich belehren will, erst zusammengesucht und zusammen getragen werden; und je mehr diese Schriften zu vielen Bänden anwachsen, desto mühsamer u. schwerer wird dieß Sammeln; mit desto größern Schwierigkeiten ist der Gebrauch dieser Schriften verbunden. Man sah dies ein, und suchte daher durch Verzeichnisse der in einzelnen periodischen Schriften befindlichen Abhandlungen und Nachrichten dem Gedächtnis zu Hülfe zu kommen, und das Auffinden der Materien, über welches man sich zu belehren wünschte, zu erleichtern. Und so willkommen auch diese Verzeichnisse dem Freunde der Litteratur waren, so war doch derselben eine zu geringe Zahl, und das was, man eigentlich wünschte, eine leichte und bequeme Uebersicht aller wenigstens in den wichtigsten periodischen Schriften befindlichen Aufsätze und abgehandelten Materien konnten sie doch nicht gewähren, diese konnte nicht anders als durch ein allgemeines Repertorium über diese Schriften erlangt werden.

Ueberzeugt von der Wichtigkeit u. dem großen Nutzen eines solchen allgemeinen Sachregisters, über die vorzüglichsten Zeitschriften, das jedem Freunde der Litteratur

für jede Materie, über die er Auskunft zu erhalten wünschte, nachwies, den Gelehrten bey seinem Studiren unterstützte, dem Schriftsteller die Arbeit erleichterte, ihn in den Stand setzte, die Arbeiten seiner Vorgänger zu benutzen, ihn der Mühe überhob, schon oft gesagte Sachen noch einmal zu sagen, schon gesammelte Materialien noch einmal zusammen zu bringen, das den Recensenten in den Stand setzte, dem unverschämten Abschreiber auf die Spur zu kommen, und diesen abhies, gelehrte Freybeuterey zu treiben; von dem ausgebreiteten Nutzen eines solchen Werks auf das lebhafteste überzeugt, faßten wir den Entschluß uns dieser Arbeit zu unterziehen, und da in der Allgemeinen deutschen Bibliothek sowohl als in der Allgemeinen Litteratur-Zeitung ein solches Repertorium öffentlich gewünscht wurde: so entwarfen wir den Plan, theilten ihn mehreren Sachkundigen Männern zur Einsicht mit, erhielten ihren Beifall, und machten also unser Unternehmen im Jahr 1786, durch die Allgemeine Litteratur-Zeitung und das Journal von und für Deutschland, dem Publico bekannt, und da wir an Hr. Wengand in Leipzig einen Verleger fanden, der uns Unterstützung zusicherte, so machten wir mit der Arbeit selbst den Anfang, und glaubten sie wenigstens in dem folgenden Jahre vollendet zu haben. Allein wir lernten bald einsehn, welcher Arbeit wir uns unterzogen. Wir fanden eine Menge ganz unerwarteter Hindernisse und Schwierigkeiten, die uns fast nöthigten, ein Unternehmen aufzugeben, das so gar mühsam und mit so vieler Arbeit und Anstrengung verbunden war, wo wir unsern Verstand anhaltend wie einen Brennspiegel gebrauchen mußten, um die Haupttheile so vieler Abhandlungen so mannichfaltigen und verschiedenen Inhalts, dadurch wie Lichtstrahlen auf einen deutlichen Punkt zu concentriren,

ren, und zwar in den meisten Fällen mehr als einmal von verschiedenen Seiten her zu concentriren, und von dem wir uns doch so wenig Schriftsteller-Ruhm versprechen durften, von dem wir voraussehen konnten, daß es viele Gelehrte, die mit dergleichen Arbeiten unbekannt sind, für bloße Fingerarbeit ansehen würden. Unsere Schrift würde gewis unvollendet geblieben seyn, wenn uns nicht der Gedanke, daß unsere Arbeit Nutzen stiften würde, wieder gestärkt, und immer neue Thätigkeit eingeschoßt hätte.

So arbeiteten wir fort, und da wir zwei Jahre gearbeitet hatten, und nun die meisten Schwierigkeiten und Hindernisse besiegt zu haben, und dem Ende unserer Arbeit wenigstens nahe zu seyn glaubten, machten wir abermals eine öffentliche Anzeige davon, und versprachen den 1sten Theil dieses allgemeinen Repertoriums zur Ostermesse 1789. Wir arbeiteten mit verdoppelten Kräften und der größten Anstrengung, allein wir fanden doch zuletzt uns außer Stand unser Versprechen zu erfüllen.

Endlich nach vier Mühe- und Arbeitsvollen Jahren sind wir so glücklich, den ersten Theil des versprochenen allgemeinen Repertoriums über die deutschen Zeitschriften zu liefern, welcher ein mit möglichster Sorgfalt und Genauigkeit ausgearbeitetes vollständiges Sachregister über das Hannöversche Magazin, den deutschen Merkur, die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schölers Briefwechsel und Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften und Litteratur von Lichtenberg und Forster, und die Berliner Monatschrift; ein Namenverzeichnis derer Verfasser, welche mit ihres Namens Unterschrift zu jenen Journalen Beiträge geliefert

liefert; und endlich als Einleitung zum Ganzen, ein Verzeichnis aller in diesem Jahrhundert erschienenen periodischen Schriften mit Notizen, enthält. Die bereits geschlossenen Journale haben wir ganz, die noch fortgehenden aber bis zum Jahr 1789. inclusive registrirt.

Wir hoffen, daß unsre Arbeit Beyfall finden, und auch die von uns getroffene Auswahl der Zeitschriften werde gebilliget werden. Sollte der Erfolg unsrer Erwartung entsprechen, so kommen bald mehrere Fortsetzungen, und so hoffen wir nach und nach den Freunden der Literatur ein Werk zu liefern, das zur Auffindung und Benützung aller, in den vorzüglichsten und lehrreichsten Zeitschriften befindlichen, Abhandlungen ihnen die wichtigsten Dienste leisten, und den Werth der Zeitschriften selbst noch erhöhen und sichern wird.

Was nun den Plan betrifft, nach welchem wir bisher gearbeitet haben, und ferner zu arbeiten gedenken, so war bey dem Sachregister unsre Hauptregel; zwischen der gar zu großen Kürze, die selbst wichtige Sachen überspringt, und der zu niedrigst genauen Weitläufigkeit das Mittel zu halten. Alle kleine Gedichte, schwängelsterische Aufsätze, die nur der Sprache wegen da standen, alle zu kleinlichen Notizen, Neuigkeiten des Tages, Anekdoten, Zeitungs-Nachrichten, Probestücke großer Werke, die nun längst gedruckt und in aller Händen sind, ließen wir weg; hingegen wurde nichts wissenschaftliches übersprungen, selbst größere Gedichte, Oden und die Abderiten nicht weggelassen, auch die Uebersetzungen aus den alten klassischen Schriftstellern, so wie die Erklärungen alter und neuer Werke bemerkt und auf-

sprache übergetragen, und glengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Versuche und Berichtigungen, welche sonst nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigsten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklassen mitgetheilt, man lernte solche überall kennen, sie wurden nachgemacht, verbessert, beibehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen so mancher Sünden wider Recht, Menschenliebe, Wissenschaft und gesunden Menschenverstand hatten auf die niedern Volksklassen den wohlthätigsten Einfluß; sie lernten die Rechte der Menschheit kennen, wurden auf manche Mißbräuche aufmerksam gemacht, lernten einsehen, daß vieles, was sie für nützlich und anständig gehalten hatten, spöriant, nachtheilig, und unanständig sey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebtes und gelesenes Wochenblatt konnte mehr ausrichten, als alle Bücher und alle Gesetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde dennen bekannt, die sonst ohne alle Lektüre waren, und war also das bequemste Vehikel, ihre Meinungen zu berichten und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitschriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schuß gegen die Bedrückungen der Großen und die Gewaltthätigkeiten geistlicher und weltlicher Despoten. So mancher unter dem Druck seines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, seine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Despot, der sonst ungestraft den Schwächern drücken und mißhandeln konnte, fand an dem Publika einen strengen und unerbittlichen Richter, und sein Beispiel schreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verschafften sie manchem Durstigen und Bersapnen

lagnen eine bequeme Gelegenheit, unbekannt seine Bedürfnisse, seine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterstützung zu erhalten; so wie sie manchen Reichem erst wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitschriften gewesen; wären nur durch sie die schon vorhandenen gelehrten Kenntnisse mehr bearbeitet, geläutert, und gleichsam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menschenklassen verbreitet und ins geschäftige Leben übergetragen worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklasse dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Lasten vermindert und erleichtert worden: so würde dieß schon die Zeitschriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menschenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erstreckt sich noch weiter, die Gelehrsamkeit selbst hat durch sie gewonnen, die Summe der menschlichen Kenntnisse ist durch sie vergrößert, alle Fächer der Wissenschaften haben durch sie Zuwachs erhalten; die Gelehrten selbst kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, sich mit einander über streitige Punkte zu besprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Versuche einander zur Prüfung und Untersuchung vorzulegen, sie mehr ins Licht zu setzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbessern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommen. Jeder fand hier die bequemste Gelegenheit, ohne erst lange einen Verleger suchen und ohne fürchten zu dürfen, daß seine Abhandlung das gewöhnliche Schicksal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergessen zu werden, er fand hier die beste Gelegenheit, ohne genöthigt zu seyn, sich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung

fung vorzulegen, oder über irgend eine im Streit liegende Materie oder Frage frey und offenhertzig seine Meinung zu sagen, sie entweder mit neuen Gründen zu unterstützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch diese wissenschaftliche Friction der guten Köpfe, durch dies Bertheiligen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodischen Schriften wurde ferner eine so allgemeine Thätigkeit und eine so große Geschäftigkeit des menschlichen Geistes veranlaßt und erzeugt, von der die Geschichte kein Beispiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit untersucht und geprüft, alle Gegenstände mit größerer Aufmerksamkeit betrachtet, man suchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benützen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Untersuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und so wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbesserte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denn neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde sogleich durch die Zeitschriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was seit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, seinem Schicksale überlassen, ein Raub des Moders zu werden bestimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchsucht und durchlesen, und der Inhalt in irgend einer Zeitschrift bekannt gemacht, und so wurde manche Lücke ausgefüllt, manche schätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenossen nur irgend

Aus

Auszeichnendes thaten, Gemeinnütziges erfanden, was irgend Wichtiges vorkam, das auf Völker, und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Geseze, Anstalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereignisse im Staate und in der Kirche, dies alles wurde sorgfältig und genau in mehreren Zeitschriften aufgezeichnet, und so nicht nur den Zeitgenossen bekannt gemacht, sondern auch treu und vollständig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitschriften so manche vortrefliche wissenschaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Particularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und also keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wissenschaften ungedruckt würde geblieben seyn.

So groß und wichtig war also der Einfluß der Zeitschriften auf Wissenschaften und Künste, so viel tragen sie nicht nur zur Verbreitung, sondern selbst zur Erweiterung der menschlichen Kenntnisse bey, und erst die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz schätzen können. Sie sind die Vorrathskammern des menschlichen Verstandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menschlichen Geistes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie sich zu belehren wünscht darf nur gehn zu diesem Magazin der Wissenschaften seine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wissen, in welchem Fache jenes großen Magazins er suchen, und wo er nachschlagen muß, er muß eine genaue Vorkenntnis haben. Diese Kenntnis aber zu erlangen, ist wegen der ursprünglichen Ein-
rich-

B 725.4.21 (1)

✓

10/2/72



John

X246
790



P/214

Vorrede.

Die seit Tenzel und Thomastus Zeiten in Deutschland so häufig erschienenen periodischen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und schlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntnisse, gemeinnütziger Erfahrungen und Versuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotischer Vorschläge. Die ersten und trefflichsten Schriftsteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem so bequemen und doch sichern Wege die Summe der menschlichen Kenntnisse zu vergrößern, und sie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweise zu unterstützen; jedes Fach der menschlichen Wissenschaften und jeden einzelnen Theil derselben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verstandes, Veredlung der Gesinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenschen zufriedener, weiser und glücklicher zu machen, sich bestrebt. Und obgleich die Journale nicht selten gemisbraucht worden sind, und mehrere

Kais. Herz.

a

Bers.

Verfasser derselben unlautere Absichten gehabt, durch Erdichtung menschenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anstalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution gesetzt und schändlich hintertergangen, nicht selten einseitige, oberflächliche und falsche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privat- haß niederer Nachsucht von verdienten und rechtschaffenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgestreut, und die Pflicht der Freundschaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielschreiberei unserer Zeit eine Folge derselben seyn mag: so trifft doch dieser Vorwurf und dieser Tadel nur den geringern Theil, und die meisten dieser Schriften sind schon längst in ihr Nichts zurück gelehrt, und auf immer vergessen. Der größere und bessere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, sind reich an gründlichen und gelehrten Untersuchungen, an scharfsinnigen Abhandlungen, an interessanten und wichtigern Beiträgen zur Völker- und Staatengeschichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerksamkeit verdienenden Vorschlägen. Und, was ihren Werth hauptsächlich erhöht, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: sie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genützt, und auf alle Volksklassen einen sichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitschriften wurden die Kenntnisse, welche sonst nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größte Theil der Nation nicht verstand, nicht lesen konnte, und nicht lesen mochte, diese Kenntnisse der Gelehrten wurden durch die Zeitschriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volkssprache

sprache übergetragen, und giengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Versuche und Berichtigungen, welche sonst nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigsten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklassen mitgetheilt, man lernte solche überall kennen, sie wurden nachgemacht, verbessert, beibehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen so mancher Sünden wider Recht, Menschenliebe, Wissenschaft und gesunden Menschenverstand hatten auf die niedern Volksklassen den wohlthätigsten Einfluß; sie lernten die Rechte der Menschheit kennen, wurden auf manche Mißbräuche aufmerksam gemacht, lernten ansehen, daß vieles, was sie für nützlich und anständig gehalten hatten, thöricht, nachtheilig, und unanständig sey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebter und gelesenes Wochenblatt konnte niehe ausrichten, als alle Bücher und alle Gesetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde denen bekannt, die sonst ohne alle Lektüre waren, und war also das bequemste Befehl, ihre Meinungen zu berichtigen und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitschriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schutz gegen die Bedrückungen der Großen und die Gewaltthätigkeiten geistlicher und weltlicher Despoten. So mancher unter dem Druck seines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, seine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Despot, der sonst ungestraft den Schwächern drücken und mißhandeln konnte, fand an dem Publiko einen strengen und unerbittlichen Richter, und sein Beispiel schreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verschafften sie manchem Dürftigen und Ver-

2 2

laßnen

laßnen eine bequeme Gelegenheit, ungekannt seine Bedürfnisse, seine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterstützung zu erhalten; so wie sie manchen Reichthum erst wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitschriften gewesen; wären nur durch sie die schon vorhandenen gelehrten Kenntnisse mehr bearbeitet, geläutert, und gleichsam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menschenklassen verbreitet und ins geschäftliche Leben übergetragener worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklasse dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Lasten vermindert und erleichtert worden: so würde dieß schon die Zeitschriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menschenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erstreckt sich noch weiter, die Gelehrsamkeit selbst hat durch sie gewonnen, die Summe der menschlichen Kenntnisse ist durch sie vergrößert, alle Fächer der Wissenschaften haben durch sie Zuwachs erhalten; die Gelehrten selbst kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, sich mit einander über streitige Punkte zu besprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Versuche einander zur Prüfung und Untersuchung vorzulegen, sie mehr ins Licht zu setzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbessern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommen. Jeder fand hier die bequemste Gelegenheit, ohne erst lange einen Werleser suchen und ohne fürchten zu dürfen, daß seine Abhandlung das gewöhnliche Schicksal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergessen zu werden, er fand hier die beste Gelegenheit, ohne genöthigt zu seyn, sich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung

fung vorzulegen, oder über irgend eine im Streite liegende Materie oder Frage frey und offenherzig seine Meinung zu sagen, sie entweder mit neuen Gründen zu unterstützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch diese wissenschaftliche Friction der guten Köpfe, durch dies Vertheiligen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodischen Schriften wurde ferner eine so allgemeine Thätigkeit und eine so große Geschäftigkeit des menschlichen Geistes veranlaßt und erzeugt, von der die Geschichte kein Beispiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit untersucht und geprüft, alle Gegenstände mit größerer Aufmerksamkeit betrachtet, man suchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benutzen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Untersuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und so wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbesserte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denn neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde sogleich durch die Zeitschriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was seit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, seinem Schicksale überlassen, ein Raub des Moders zu werden bestimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchsucht und durchlesen, und der Inhalt in irgend einer Zeitschrift bekannt gemacht, und so wurde manche Lücke ausgefüllt, manche schätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenossen nur irgend

Aus-

Auszeichnendes thaten, Gemeinnütziges erfanden, was irgend Wichtiges vorkam, das auf Völker und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Gesetze, Anstalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereignisse im Staate und in der Kirche, dies alles wurde sorgfältig und genau in mehreren Zeitschriften aufgezeichnet, und so nicht nur den Zeitgenossen bekannt gemacht, sondern auch treu und vollständig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitschriften so manche vortreffliche wissenschaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Particularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und also keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wissenschaften ungedruckt würde geblieben seyn.

So groß und wichtig war also der Einfluß der Zeitschriften auf Wissenschaften und Künste, so viel tragen sie nicht nur zur Verbreitung, sondern selbst zur Erweiterung der menschlichen Kenntnisse bey, und erst die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz schätzen können. Sie sind die Vorrathskammern des menschlichen Verstandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menschlichen Geistes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie sich zu belehren wünscht, darf nur getrost zu diesem Magazin der Wissenschaften seine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wissen, in welchem Fache jenes großen Magazins er suchen, und wo er nachschlagen muß, er muß eine genaue Lokalkennntnis haben. Diese Kenntnis aber zu erlangen, ist wegen der ursprünglichen Ein-
rich-

3 425. 4. 21 (1)

✓

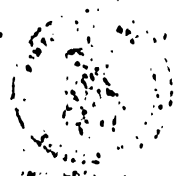
San Yee



RECEIVED
JAN 10 1964

John

Xa46
790



P/211

Vorrede.

Die seit Tenzel und Thomastus Zeiten in Deutschland so häufig erschienenen periodischen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und schlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntnisse, gemeinnütziger Erfahrungen und Versuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotischer Vorschläge. Die ersten und trefflichsten Schriftsteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem so bequemen und doch sichern Wege die Summe der menschlichen Kenntnisse zu vergrößern, und sie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweise zu unterstützen; jedes Fach der menschlichen Wissenschaften und jeden einzelnen Theil derselben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verstandes, Vereblung der Gefinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenschen zufriedner, weiser und glücklicher zu machen, sich bestrebt. Und obgleich die Journale nicht selten gemisbraucht worden sind, und mehrere

Kais. Verz.

a

Verz.

Verfasser derselben unlautere Absichten gehabt, durch Erdichtung menschenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anstalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution gesetzt und schändlich hintertrogen, nicht selten einseitige, oberflächliche und falsche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privat- haß niederer Nachsucht von verdienten und rechtschaffenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgestreut, und die Pflicht der Freundschaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielschreiberey unserer Zeit eine Folge derselben seyn mag: so trifft doch dieser Vorwurf und dieser Tadel nur den geringen Theil, und die meisten dieser Schriften sind schon längst in ihr Nichts zurück gekehrt, und auf immer vergessen. Der größere und bessere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, sind reich an gründlichen und gelehrten Untersuchungen, an scharfsinnigen Abhandlungen, an interessanten und wichtigen Beiträgen zur Völker- und Staatsgeschichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerksamkeit verdienenden Vorschlägen. Und, was ihren Werth hauptsächlich erhöht, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: sie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genützt, und auf alle Volksklassen einen sichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitschriften wurden die Kenntnisse, welche sonst nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größte Theil der Nation nicht verstand, nicht lesen konnte, und nicht lesen mochte, diese Kenntnisse der Gelehrten wurden durch die Zeitschriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volkssprache

Sprache übergetragen, und giengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Versuche und Berichtigungen, welche sonst nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigsten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklassen mitgetheilt, man lernte solche überall kennen, sie wurden nachgemacht, verbessert, theilbehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen so mancher Sünden wider Recht, Menschenliebe, Wissenschaft und gesunden Menschenverstand hatten auf die niedern Volksklassen den wohlthätigsten Einfluß; sie lernten die Rechte der Menschheit kennen, wurden auf manche Mißbräuche aufmerksam gemacht, lernten einsehen, daß vieles, was sie für nützlich und anständig gehalten hatten, thöricht, nachtheilig, und unanständig sey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebter und gelesenes Wochenblatt konnte mehr ausrichten, als alle Bücher und alle Gesetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde denen bekannt, die sonst ohne alle Lektüre waren, und war also das bequemste Behülfel, ihre Meinungen zu berichtigen und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitschriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schuß gegen die Bedrückungen der Großen und die Gewaltthätigkeiten geistlicher und weltlicher Despoten. So mancher unter dem Druck seines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, seine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Despot, der sonst ungestraft den Schwächern drücken und mißhandeln konnte, fand an dem Publika einen strengen und unerbittlichen Richter, und sein Beispiel schreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verschafften sie manchem Dürstigen und Ver-

a 2

lappnen

lassen eine bequeme Gelegenheit, ungekannt seine Bedürfnisse, seine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterstützung zu erhalten; so wie sie manchen Reichem erst wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitschriften gewesen; wären nur durch sie die schon vorhandenen gelehrten Kenntnisse mehr bearbeitet, geläutert, und gleichsam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menschenklassen verbreitet und ins geschäftige Leben übergetragen worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklasse dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Lasten vermindert und erleichtert worden: so würde dieß schon die Zeitschriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menschenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erstreckt sich noch weiter, die Gelehrsamkeit selbst hat durch sie gewonnen, die Summe der menschlichen Kenntnisse ist durch sie vergrößert, alle Fächer der Wissenschaften haben durch sie Zuwachs erhalten; die Gelehrten selbst kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, sich mit einander über streitige Punkte zu besprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Versuche einander zur Prüfung und Untersuchung vorzulegen, sie mehr ins Licht zu setzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbessern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommen. Jeder fand hier die bequemste Gelegenheit, ohne erst lange einen Verleger suchen und ohne fürchten zu dürfen, daß seine Abhandlung das gewöhnliche Schicksal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergessen zu werden, er fand hier die beste Gelegenheit, ohne genöthigt zu seyn, sich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung

fung vorzulegen, oder über irgend eine im Streit liegende Materie oder Frage frey und offenhertzig seine Meinung zu sagen, sie entweder mit neuen Gründen zu unterstützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch diese wissenschaftliche Friction der guten Köpfe, durch dies Bertheiligen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodischen Schriften wurde ferner eine so allgemeine Thätigkeit und eine so große Geschäftigkeit des menschlichen Geistes veranlaßt und erzeugt, von der die Geschichte kein Beispiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit untersucht und geprüft, alle Gegenstände mit größerer Aufmerksamkeit betrachtet, man suchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benützen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Untersuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und so wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbesserte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denu neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde sogleich durch die Zeitschriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was seit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, seinem Schicksale überlassen, ein Raub des Moders zu werden bestimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchsucht und durchlesen, und der Inhalt in irgend einer Zeitschrift bekannt gemacht, und so wurde manche Lücke ausgefüllt, manche schätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenossen nur irgend

Auss.

Auszeichnendes thaten, Gemeinnütziges erfanden, was irgend Wichtiges vorkam, das auf Völker, und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Gesetze, Anstalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereignisse im Staate und in der Kirche, dies alles wurde sorgfältig und genau in mehrern Zeitschriften aufgezeichnet, und so nicht nur den Zeitgenossen bekannt gemacht, sondern auch treu und vollständig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitschriften so manche vortrefliche wissenschaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Partikularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und also keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wissenschaften ungedruckt würde geblieben seyn.

So groß und wichtig war also der Einfluß der Zeitschriften auf Wissenschaften und Künste, so viel tragen sie nicht nur zur Verbreitung, sondern selbst zur Erweiterung der menschlichen Kenntnisse bey, und erst die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz schätzen können. Sie sind die Vorrathskammern des menschlichen Verstandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menschlichen Geistes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie sich zu belehren wünscht, darf nur gehn zu diesem Magazin der Wissenschaften seine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wissen, in welchem Fache jenes großen Magazins er suchen, und wo er nachschlagen muß, er muß eine genaue Vorkenntnis haben. Diese Kenntnis aber zu erlangen, ist wegen der ursprünglichen Ein-
rich-

richtung dieses Magazins allerdings mit manchen Schwierigkeiten verbunden; mehrere und immer die wichtigsten unter den periodischen Schriften sind nicht nur vermischten Inhalts und verbreiten sich über mehrere Wissenschaften, sondern selbst die, welche auf einzelne Fächer sich einschränken, liefern doch nur einzelne Abhandlungen, ohne an eine bestimmte Ordnung sich zu binden, oder ein gewisses System anzunehmen, und dadurch wurden die Materien getrennt, und das, was über Einen Gegenstand gesagt und verhandelt worden ist, steht an mehreren Orten zerstreut, und muß also von dem, der über diesen Gegenstand sich belehren will, erst zusammengesucht und zusammen getragen werden; und je mehr diese Schriften zu vielen Bänden anwachsen, desto mühsamer u. schwerer wird dieß Sammeln, mit desto größern Schwierigkeiten ist der Gebrauch dieser Schriften verbunden. Man sah dies ein, und suchte daher durch Verzeichnisse der in einzelnen periodischen Schriften befindlichen Abhandlungen und Nachrichten dem Gedächtnis zu Hülfe zu kommen, und das Auffinden der Materien, über welches man sich zu belehren wünschte, zu erleichtern. Und so willkommen auch diese Verzeichnisse dem Freunde der Litteratur waren, so war doch derselben eine zu geringe Zahl, und das was, man eigentlich wünschte, eine leichte und bequeme Uebersicht aller wenigstens in den wichtigsten periodischen Schriften befindlichen Aufsätze und abgehandelten Materien konnten sie doch nicht gewähren, diese konnte nicht anders als durch ein allgemeines Repertorium über diese Schriften erlangt werden.

Ueberzeugt von der Wichtigkeit u. dem großen Nutzen eines solchen allgemeinen Sachregisters über die vorzüglichsten Zeitschriften, das jedem Freunde der Litteratur

für jede Materie, über die er Auskunft zu erhalten wünschte, nachwies, den Gelehrten bey seinem Studiren unterstützte, dem Schriftsteller die Arbeit erleichterte, ihn in den Stand setzte, die Arbeiten seiner Vorgänger zu benutzen, ihn der Mühe überhob, schon oft gesagte Sachen noch einmal zu sagen, schon gesammelte Materialien noch einmal zusammen zu bringen, das den Recensenten in den Stand setzte, dem unverschämten Abschreiber auf die Spur zu kommen, und diesen abhielte, gelehrte Freybeutereyen zu treiben; von dem ausgebreiteten Nutzen eines solchen Werks auf das lebhafteste überzeugt, faßten wir den Entschluß uns dieser Arbeit zu unterziehen, und da in der Allgemeinen deutschen Bibliothek sowohl als in der Allgemeinen Litteratur-Zeitung einsolches Repertorium öffentlich gewünscht wurde: so entwarfen wir den Plan, theilten ihn mehrern Sachkundigen Männern zur Einsicht mit, erhielten ihren Beifall, und machten also unser Unternehmen im Jahr 1786, durch die Allgemeine Litteratur-Zeitung und das Journal von und für Deutschland, dem Publico bekannt, und da wir an Hr. Wengand in Leipzig einen Verleger fanden, der uns Unterstützung zusicherte, so machten wir mit der Arbeit selbst den Anfang, und glaubten sie mehligstens in dem folgenden Jahre vollendet zu haben. Allein wir lernten bald einsehn, welcher Arbeit wir uns unterzogen. Wir fanden eine Menge ganz unerwarteter Hindernisse und Schwierigkeiten, die uns fast nöthigten, ein Unternehmen aufzugeben, das so gar mühsam und mit so vieler Arbeit und Anstrengung verbunden war, wo wir unsern Verstand anhaltend wie einen Brennspiegel gebrauchen mußten, um die Hauptbeere so vieler Abhandlungen so mannichfaltigen und verschiedenen Inhaltes, dadurch wie Lichtstrahlen auf einen deutlichen Punkt zu concentriren,

ren, und zwar in den meisten Fällen mehr als einmal von verschiedenen Seiten her zu concentriren, und von dem wir uns doch so wenig Schriftsteller-Ruhm versprechen durften, von dem wir voraussehen konnten, daß es viele Gelehrte, die mit dergleichen Arbeiten unbekannt sind, für bloße Fingerarbeit ansehen würden. Unsere Schrift würde gewis unvollendet geblieben seyn, wenn uns nicht der Gedanke, daß unsere Arbeit Nutzen stiften würde, wieder gestärkt, und immer neue Thätigkeit eingebläht hätte.

So arbeiteten wir fort, und da wir zwei Jahre gearbeitet hatten, und nun die meisten Schwierigkeiten- und Hindernisse besiegt zu haben, und dem Ende unserer Arbeit wenigstens nahe zu seyn glaubten, machten wir abermals eine öffentliche Anzeige davon, und versprachen den 1sten Theil dieses allgemeinen Repertoriums zur Ostermesse 1789. Wir arbeiteten mit verdoppelten Kräften und der größten Anstrengung, allein wir fanden doch zuletzt uns außer Stand unser Versprechen zu erfüllen.

Endlich nach vier Mühe- und Arbeitsvollen Jahren sind wir so glücklich, den ersten Theil des versprochenen allgemeinen Repertoriums über die deutschen Zeitschriften zu liefern, welcher ein mit möglichster Sorgfalt und Genauigkeit ausgearbeitetes vollständiges Sachregister über das Hannöversche Magazin, den deutschen Merkur, die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schözers Briefwechsel und Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften und Litteratur von Lichtenberg und Forster, und die Berliner Monatschrift; ein Namenverzeichnis derer Verfasser, welche mit ihres Namens Unterschrift zu jenen Journalen Beiträge geliefert

liefert, und endlich als Einleitung zum Ganzen, ein Verzeichnis aller in diesem Jahrhundert erschienenen periodischen Schriften mit Notizen, enthält. Die bereits geschlossenen Journale haben wir ganz, die noch fortgehenden aber bis zum Jahr 1789, inclusive registriert.

Wir hoffen, daß unsre Arbeit Beyfall finden, und auch die von uns getroffene Auswahl der Zeitschriften werde gebilliget werden. Sollte der Erfolg unsrer Erwartung entsprechen, so kommen bald mehrere Fortsetzungen, und so hoffen wir nach und nach den Freunden der Litteratur ein Werk zu liefern, das zur Auffindung und Benützung aller, in den vorzüglichsten und lehrreichsten Zeitschriften befindlichen, Abhandlungen ihnen die wichtigsten Dienste leisten, und den Werth der Zeitschriften selbst noch erhöhen und sichern wird.

Was nun den Plan betrifft, nach welchem wir bisher gearbeitet haben, und ferner zu arbeiten gedenken, so war bey dem Sachregister unsre Hauptregel, zwischen der gar zu großen Kürze, die selbst wichtige Sachen überseht, und der zu düstlich genauen Weitläufigkeit das Mittel zu halten. Alle kleine Gedichte, schöngelsterische Aufsätze, die nur der Sprache wegen da standen, alle zu kleinlichen Notizen, Neuigkeiten des Tages, Anekdoten, Zeitungs-Nachrichten, Prosastücke großer Werke, die nun längst gedruckt und in aller Händen sind, ließen wir weg; hingegen wurde nichts wissenschaftliches übersprungen, selbst größere Gedichte, Odeen und die Abderiten nicht weglassen, auch die Uebersetzungen aus den alten klassischen Schriftstellern, so wie die Erklärungen alter und neuer Werke bemerkt und auf

aufgezeichnet. Wir hielten uns nicht an die Ueberschriften der Abhandlungen, sondern wir durchlasen die Aufsätze selbst, und trugen nicht nur ihren Hauptinhalt in unser Repertorium ein; sondern wir führten auch sorgfältig die Materien mit an, welche nur gelegentlich mit, erläutert und abgehandelt wurden; die mehrsten Reisenachrichten findet man nicht bloß bey den Ländern angegeben, sondern auch einzelne Städte und jeden einzelnen Gegenstand der Reisebeschreibungen haben wir besonders rubricirt, und bey unbekannten und kleinen Orten soaleich ihre Lage bemerkt. Zu den Namen der Gelehrten, deren Biographien diese Zeitdriften enthalten, haben wir nicht nur meist ihre Würde, ihre Geburths- und Sterbefahr, sondern auch die Bildnisse derselben die im Merkur zu finden sind, angezeigt. Bey den Pflanzen haben wir immer die Linneischen Benennungen mit angegeben. Alle gleichartigen oder doch verwandten Gegenstände haben wir unter eine Hauptrubrik gesammelt, um dem Leser die Mühe des Zusammenfindens zu ersparen, und ihn in den Stand zu setzen, viel bequem und mit einem Blick zu übersehn. Ferner, und das, glauben wir, soll unser Arbeit den meisten Werth geben, haben wir nicht bloß den Inhalt der Abhandlungen und Aufsätze im allgemeinen der Materie nach angezeigt, sondern auch ihre Raisonnement, ihre Behauptung, ihre historische Notiz so deutlich, kurz und zusammengebrängt dargestellt, als es nur immer möglich war. Der Gelehrte findet also in unserm Repertorio nicht bloß im allgemeinen angegeben, wo er über diese oder jene Materie Belehrung und Nachricht finden kann, sondern er findet in den meisten Fällen gleich das, was behauptet, empfohlen oder widerprochen wird; er findet auf jeder Seite wirkliche Noitzen. Und dieß er-
höht

hät unsere Arbeit, und macht unser Werk zu einer Art von Realwörterbuch; überhebt in vielen Fällen den Gelehrten der Mühe, die Schriften selbst nachzuschlagen, und unser Repertorium wird dadurch auch dem brauchbar, der jene Journale nicht immer zum Nachschlagen bey der Hand hat. Und da wir, wo es nur die Einrichtung und Oekonomie der Schriften erlaubte, die Jahrgänge nach der Zeit, da sie erschienen sind, und nicht nach der Zahl angeführt haben, so ist dadurch noch bewirkt worden, daß man erfahren kann, zu welcher Zeit eine Materie zuerst in Bewegung gekommen, und abgehandelt worden, welcher periodischen Schrift der Ruhm gebührt, zuerst darauf aufmerksam gemacht zu haben. Endlich haben wir bey Anzeige der abgehandelten Materie jedesmal den Namen des Verfassers beygefügt, wenn er im Journale selbst genannt war, und dadurch glauben wir auch manchem einen Dienst gethan zu haben, dem daran gelegen ist zu erfahren, nicht allein was, sondern auch von wem es gesagt worden ist.

Das Verzeichnis der Gelehrten, welche unter den gelieferten Beiträgen sich genannt haben, ist von uns mit der größten Genauigkeit gesammelt. Es dient besonders zu Erleichterung des Auffindens mancher Materien und schätzevoller Aufsätze, welche im Repertorio nicht statt finden konnten, ja selbst mancher wissenschaftlichen Abhandlung, deren Verfasser man sich vielleicht eher als ihres Inhalts erinnert, und so zu einer allgemeinen Uebersicht, welche Männer an dieser oder jenen periodischen Schrift den meisten Antheil genommen haben.

Endlich das raisonnirende Verzeichnis alle unserm Plane nach alle von 1700. bis 1789.

erschienenen und von Deutschen besorgten periodischen Sammlungen einzelner Abhandlungen und Aufsätze, welche in mehrern Volumen, Fasciceln, Theilen, Heften und Stücken periodisch erschienen sind, mit beigefügten kurzen Litterarnotizen enthalten. Und diesen Plan auszuführen, haben wir auch alles nur mögliche gethan, mehrere hundert Bände deswegen durchlesen, und da wir entfernt von einer öffentlichen Bibliothek leben, manche Reisen deswegen unternommen. Die Schriften selbst haben wir, ohnerachtet dies äußerst schwer war, unter verschiedene Hauptrubriken zu bringen gesucht, und sie dann den Jahren nach, wo sie ihren Anfang genommen hatten, aufgeführt. Die Titel derselben haben wir mit der größten Genauigkeit und vollständig aufgeschrieben; das Jahr ihres Anfangs, den Ort ihrer Erscheinung, den Namen des Verlegers, das Format, und bey vielen, wenigstens den Herausgeber, angezeigt. Vorzüglich aber haben wir uns bemüht, den Inhalt und Werth derselben genau anzugeben und zu bestimmen, und dabey am meisten die Leipziger gelehrte Zeitung, die Göttingischen gelehrten Anzeigen, die allgemeine deutsche Bibliothek, und die allgemeine Litteraturzeitung zu Rathe gezogen, die verschiedenen Urtheile derselben mit einander verglichen, und dann das Resultat niedergeschrieben. Endlich in Rücksicht der Angabe der Bändezahl und des Preises sind wir den Meusel'schen, Wandenbölschen, Nicolaischen, Montasgischen, Weigandischen und Ertingerischen Bücherverzeichnissen gefolgt.

Indessen geben wir doch dies Verzeichnis nur als einen Versuch, und wollen es bloß als einen solchen angesehen und betrachtet haben, wir sind überzeugt, daß alles angewandten Fleißes, der größten
Auf.

Aufmerksamkeit und der sorgfältigsten Bearbeitung vönerachtet, uns doch manche Schrift entgangen, mancher Fehler von uns übersehn worden ist, mancher Irrthum sich eingeschlichen hat, und wir geben daher dem Publiko die Versicherung, zur Vervollkommnung und Vollendung dieses unsers Versuches alles zu thun und mit allen Kräften dahin zu arbeiten, wenn das Publikum unsre Arbeit selbst für nützlich erklärt, die Sammlung der Zeitschriften mit uns für einen nicht unwichtigen Beitrag zur gelehrten Geschichte dieses Jahrhunderts hält, und als einen solchen aufnimmt. Alles, was wir in der Folge noch selbst auffinden, und was uns Männer, die öffentlichen Bibliotheken vorstehn, oder ansehnliche Privat-Bibliotheken besitzen, und welche wir hiermit um Beiträge ersuchen, mittheilen, werden wir in besondern Nachträgen liefern, und um das Publikum ganz davon zu überzeugen, daß Vollendung und Vervollkommnung unsers Versuches wirklich unser Wunsch und unsre Absicht sey, wollen wir jetzt schon mit einigen Nachträgen den Anfang machen. Wir bemerken also, daß die neuere Geschichte der Evangelischen. Missions-Anstalten nach Freylingshausens Tode von D. J. L. Schulze herausgegeben wird, daß Herr M. H. E. G. Paulus das Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur, unter dem Titel: Neues Repertorium etc. und Hissmanns Magazin für die Philosophie Herr J. H. Pfingsten fortsetzt, daß das Journal für Prediger mit dem 21sten Bande auch den Titel: Neues Journal für Prediger bekommen hat, so wie seit 1790. der deutsche Merkur, der Neue heißt. Neue Ausgaben sind erschienen vom Greiß, 1781., von den Briefen die neueste Litteratur betreffend, 1785. Engels Philosophen für die Welt 1787., und Resewigens Gedank

anken, Vorschlägen und Wünschen zc. 1788. Auch wollen wir nicht anzuzeigen unterlassen, daß S. 31. Detters statt Ketters muß gelesen werden, daß S. 41. Z. 7. von unten nach Schrift, das Wort: der Theolog, noch hinzugesetzt werden muß, und endlich daß S. 70. und 71. Arzneyen und Neue Arzneyen unmittelbar auf einander folgen sollten.

So viel von dem Plan und der Absicht unserer Arbeit. Wir wünschen, daß Männer, die aus Erfahrung sprechen können, sie beurtheilen und uns unpartheyisch richten mögen. Begründete Erinnerungen und sehrreiche Bemerkungen in einem Gelehrten anständigen, Tone werden uns freuen, und wir werden sie uns dankbarlich zu Nutzen machen; auf Erlickten aber, die nur Machtsprüche enthalten, und das Zeichen der Partheylichkeit und unlauterer Privatabsicht an der Stirne tragen, keine weitere Rücksicht nehmen. Beförderung des Fortschreitens der Wissenschaften und Künste zu immer höherer Vollkommenheit war der Endzweck, den wir bey unserer Arbeit hatten, und erreichen wir diesen, so sind alle unsere Wünsche erfüllt.

Geschrieben in der Michaels-Messe

1790.

Die Verfasser.

Erklärung der beym Citiren gebrauchten Abkürzungen.

H. W. J. 79. B. 794. Hes: Hannoversches Magazin Jahrgang 1779. Seite 794.

D. W. J. 84. B. 4. C. 215. Hes: Deutscher Merkur Jahrgang 1784. Vierteljahr. Seite 215.

Ep. J. 77. B. 10. C. 1. Hes: Ephemeriden der Menschheit Jahrgang 1777. Stück 10. Seite 1.

H. W. J. 76. Sept. C. 831. — Deutsches Museum Jahrgang 1776. September Seite 831.

Bern. J. 55. C. 96. — Schöjers Briefwechsel, Heft 55. Seite 96.

St. A. J. 50. C. 223. — Schöjers Staats Anzeigen, Heft 50. Seite 223.

Vers. d. Bern. C. 200. — Versuch des Briefwechsels, Seite 200.

G. W. J. 2. C. 3. C. 50. — Göttingisches Magazin, 2te Jahrgang Stück 3. Seite 50.

H. W. J. 89. Febr. C. 121. — Berlinische Monatsschrift Jahrgang 1789. Februar. Stück. Seite 121.

Allgemeines Sachregister

über

die Ephemeriden der Menschheit, den deutschen Merkur,
das deutsche Museum, Schözers Briefwechsel
Schözers Staatsanzeigen, das Hannöversche Magazin,
gen, das Göttingische Magazin, und die Berliner Monatsschrift
gazin der Wissenschaften schrift.

Nebst einem Namenverzeichnis der in gedachten
Schriften sich genannten Verfasser.

A.

Aachen, (Stadt) Größe derselben und ihres Gebietes,
Badehäuser, Reliquien in der Stiftskirche, Zahl der
Häuser und Einwohner, Nahrungsstand, Abgaben und
Hazardspiele. D. Mf. J. 80. Dez. S. 509.

Zwey Aktenstücke, die dortigen Unruhen im J. 1786 be-
treffend. St. A. S. 34. S. 153. 247. Anmerkungen
dagegen, vorzüglich die Collectenfache betr. v. Blum.
D. Mf. J. 85. Jun. S. 558.

Kammergerichtliche Sentenz über die dortigen Unruhen im
J. 1787. St. A. S. 43. S. 269.

Aale, verschiedene Meinungen über die Art ihrer Fortpflan-
zung. S. M. J. 63. S. 494.

Bringen nach Leutenhofs Beobachtungen lebendige Jun-
ge zur Welt. S. M. J. 63. S. 1023.

Wann eine jämliche Zeit auf dem Lande leben, Ursachen
davon, v. Parson. S. M. J. 73. S. 636.

Aas, Bedeutung dieses Wortes, v. Stofsch. D. M. J. 83.
Jul. S. 85.

Abbie freundschaftliche Correspondenz, ein Veytrag dazu.
D. Mf. J. 78. Jul. S. 55. Aug. S. 172.

A

Abderh

- Abderiten, eine Satyre auf die kleinen Republiken, von Wieland. D. Wt. J. 74. B. 1. S. 33. 145. B. 2. S. 125. B. 3. S. 35. J. 78. B. 3. S. 30. 128. 218. B. 4. S. 37. 117. J. 80. B. 3. S. 81. 183.
- Auszug eines Schreibens darüber. D. Wt. J. 78. B. 3. S. 241.
- Anmerkungen dagegen und Ehrenrettung der kleinen Republiken. D. Wt. J. 76. Febr. S. 147.
- Abels, Augustin, Bedrückungen und Verbrechen gegen den Bischof von Speyer. Et. A. S. 45. S. 112. S. 74. S. 279.
- Abendmahls, Streitigkeiten zwischen van Erden und Appellus in Holland über den Gebrauch desselben, v. Jakob. S. W. J. 70. S. 19.
- Ab Vergiftung in Zürich, wahre Geschichte derselben. D. Wt. J. 77. B. 1. S. 264.
- Abseich, kann er venerische Krankheiten verbreiten? Et. A. S. 19. S. 356.
- Aberglauben, Betrachtungen über denselben. D. Wt. J. 87. B. 4. S. 192.
- Beispiel davon in einer öffentlichen Verordnung. Eph. J. 83. Et. 10. S. 498.
- entspringt aus der angenommenen Maxime der Unmöglichkeit einer zu oberst gesetzgebenden Vernunft. v. Kant. S. W. J. 86. Okt. S. 327.
- Die Apostel desselben sind oft Theologen und Wähler, von v. Diez. D. Wt. J. 80. Aug. S. 138.
- und Schwärmercy, ihre Wirkung und Rückwirkung auf einander, v. Bießer. S. W. J. 85. Okt. S. 375.
- neuestes Beispiel davon in Bayern. S. W. J. 86. Sept. S. 249.
- in Maynz. Et. A. S. 10. S. 254.
- Baaderprozeß in Linz. Br. W. S. 34. S. 258. S. 38. S. 65.
- Teufel austreiben. Et. A. S. 23. S. 274.
- bey Gewittern. Et. A. S. 16. S. 397.
- beym Mieser. S. W. J. 79. S. 1515.
- noch mehrere Beispiele davon. S. W. J. 83. Apr. S. 348. S. W. J. 78. S. 533. J. 79. S. 933. v. Bb. King. J. 83. S. 1143.
- der Kamtschadalen. S. W. J. 81. S. 215.

Aberglauben, Prüfung der Mittel, welche man gegenwärtig zu Bekämpfung desselben braucht, v. Schloffer. D. Wf. J. 88. Jun. S. 518.

Wie er auszurotten, oft liegen Wahrheiten dabey zu Grunde, v. Köllner. S. W. J. 83. May. S. 468.

Ist vorzüglich durch Volkszeitungen und dergleichen Volksschriften auszurotten, v. Nooenagel. D. Wf. J. 78. Febr. S. 148.

Das einzige Mittel, demselben Abbruch zu thun, ist die Publizität, v. Diester. S. W. J. 83. Aug. S. 143.

hat doch bisweilen etwas Gutes gestiftet. S. W. J. 79. S. 495.

Verordnungen dagegen von Carl d. Großen. D. Wf. J. 80. März. S. 245.

Ist in Frankreich seit 1682 und im Preuß. seit 1656 u. 1713 bey Landesverweisung und Lebensstrafe zu treiben verboten. S. W. J. 85. Febr. S. 122.

vergl. mit Frau, weisen, Geistererscheinungen, Hexen, Jäger, wilder, Planetenleser, Schatzgräber.

Abessinien, Lage, Größe, Regierungsform, Boden, Produkte, Einwohner. Ihr Charakter, Religion, Farbe, Künste und Banat. S. W. J. 76. S. 1025. 41. v. Diederichs. S. W. J. 77. S. 289. 305.

Abgaben, s. Auflagen.

Abiponer, eine berittene und kriegerische Nation in Paraguay, Geschichte derselben. D. Wf. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.

Ablass, ausgespendet zu Costanz. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.

Ablaufen eines Schiffs, wie solches geschieht. S. W. J. 80. S. 693.

Ablegen, s. Baun.

Ab, Bericht von dem daselbst 1743 geschlossenen Frieden. St. A. S. 24. S. 441.

Nachrichten von der dortigen Universität. St. A. S. 28. S. 243.

Abraham auf Moria, ein musikal. Drama, Schreibe darüber v. Niemeyer. D. Wf. J. 77. Febr. S. 147.

überlitten werden in Oerland von den Bauern gepachtet des Dangers wegen. S. W. J. 70. S. 1580.

- Abulfeda, historische und literarische Nachrichten von ihm
geb. 1273. v. Diederichs. *J. M.* 3. 76. *S.* 1018.
- Accidentien, i. Geislichkeit.
- Accise, Einrichtung derselben im Preussischen. *Dr. W.* *J.*
40. *S.* 248.
- Die Bedienten derselben sind oft sehr leicht abzufinden. *D.*
M. 3. 78. *Werk.* *S.* 244.
- für das Dachen ist ungerecht. *Eph.* 3. 76. *Et.* 8. *S.* 145.
- Accorde, neu erfundene, Verzierungsort derselben. *S. M.*
Jg. 1. *Et.* 4. *S.* 1.
- Achat, in der Schweiz findet man Muschelachat. *J. M.*
3. 64. *S.* 409.
- wie man ihn durch die Kunst verschiedene Zeichnungen ge-
ben kann. *J. M.* 3. 66. *S.* 270.
- Achtung seiner selbst, eine gemäsigte ist kein Fehler.
J. M. 3. 64. *S.* 481.
- Akerbau, die älteste und ehrenvollste Beschäftigung der
Menschen, *J. M.* 3. 88. *S.* 937.
- verschafft das sicherste Einkommen, v. Jakobi. *J. M.* 3.
79. *S.* 1415.
- ist der erste Stoff alles Tausches und alles Reichthums,
v. Jakobi. *J. M.* 3. 79. *S.* 1430.
- Wacht er würklich den Reichthum eines Staats aus?
D. M. 3. 89. *W.* 3. *S.* 139.
- Beschaffenheit und Erweiterung des deutschen zur Zeit der
Römer. *J. M.* 3. 84. *S.* 1105.
- Großer Unterschied zwischen dem englischen und deut-
schen, Ursache davon. *J. M.* 3. 72. *S.* 873.
- Vorschläge zur Verbesserung, v. Heise. *J. M.* 3.
64. *S.* 837.
- Anweisung zu einer nützlichen Verrichtung desselben und ei-
ner guten Felder: Eintheilung. *J. M.* 3. 78. *S.* 65.
449.
- Regeln für einen Landwirth, der seinen Akerbau verbessern
will. *J. M.* 3. 83. *S.* 647.
- hat vielen Einfluß auf die Bevölkerung eines Staats, die
Viehucht muß damit verbunden werden, v. Weissen-
born. *J. M.* 3. 64. *S.* 517.
- Erfordernisse zum Flor desselben, v. Schlettwein. *J. M.*
3. 64. *S.* 675.
- In Versuchen beim Akerbau sollten besondere Stücken Land
als Versuchslänze bestimmt werden. *J. M.* 3. 63.
S. 1601.

- E. 1601. Anmerkungen dagegen, *J. M. J. 68. E. 1169.* Verantwortung dersi. *J. M. J. 69. E. 193.*
- Ackerbau, Anweisung zu einer richtigen Berechnung des Ertrags der Acker. *J. M. J. 85. E. 39.*
- Wann man die Acker muß pflügen lassen. *J. M. J. 78. E. 463.*
- Die Ochsen verdienen den Pferden bey dem Ackerbau vorgezogen zu werden, v. Weissenborn. *J. M. J. 64. E. 517.* v. Schlettwein. *J. M. J. 64. E. 700.*
- Der Gebrauch, bey Bestellung des Landes die durch den Pflug gezogene Furche mit dem Spaden nochmals aufzugraben, ist sehr nützlich. *J. M. J. 83. E. 417.*
- Wie Acker, oder Graatland am besten zu Gartenland gemacht und benutzt werden kann. *J. M. J. 68. E. 1361. 77.*
- Sein Ackerland sollte jeder Landmann an einem Stücke und bey seiner Wohnung haben, v. Weissenborn. *J. M. J. 64. E. 563.* von Schlettwein. *J. M. J. 64. E. 709.*
- Das Abbrechen und Zusammenlegen der Acker wird gemißbilligt. *St. A. J. 28. E. 437. J. 34. E. 184.*
- Was bey dem Reinigen, Düngen und Pflügen zu beobachten, v. Heise. *J. M. J. 64. E. 840.*
- Ruhen der Chemie bey demselben. *J. M. J. 88. E. 939.*
- Aufmunterung desselben in den kaiserl. Staaten. *D. M. J. 87. Jan. E. 67.*
- Wie muß ein Ackerbaustaat eingerichtet werden? v. Schloßfer. *D. M. J. 77. Febr. E. 113.*
- Beschreibung eines neu erfundenen Ackerpflugs, s. Pflug.
- Ackerseß in Sina, Beschreibung desselben. *J. M. J. 89. E. 1447.*
- Ackergeräth, daß solches die Gutsherrn den Schuidten nicht bezahlen, wenn sie einen Bauer zum Concurs bringen, ist ungerecht. *J. M. J. 83. E. 85. E. 161.* des abzuändern, v. Krebs. *J. M. J. 83. E. 455.*
- Acken, was sie eigentlich sind, ihre Nützlichkeit mit den Auzen, Größe derselben bey der Harburg. Rantundruckerey. *J. M. J. 69. E. 449.*
- Action, die des Predigers kann und soll nicht die des Schauspielers seyn, v. Köllner. *D. M. J. 83. Febr. E. 168.*

Adam von Bremen, Anmerkungen über seine Erzählung von einer Entdeckungstreife nach dem Nordpol. D. Mf. J. 82. S. 1089. 1105. 21.

Adel, deutscher, Verschaffenheit desselben in den alten und mittlern Zeiten. D. Mf. J. 82. Jan. S. 48. Febr. S. 109.

über denselben, von einem Mendelichen. Dr. W. S. 57. S. 129.

Sinn und Sitte desselben in großen und kleinen Städten. D. Mf. J. 87. Jun. S. 580.

deutscher, Wohlthätigkeit und Menschenliebe des in den kaiserl. Staaten. D. Mf. J. 87. März. S. 273.

Hochmuth desselben. D. Mf. J. 87. Nov. S. 428.

Ehrlichkeit des Ahnenstolzes, und wie der König v. Preussen Friedrich II. von Ahnen dachte. D. Mf. J. 84. Jan. S. 90.

Vertheidigung des Ahnenstolzes. D. Mf. J. 84. März. S. 228.

Ist es den deutschen Staaten vorthellhaft, daß er die ersten Staatsbedienungen besetzt? v. Brandes. D. Mf. J. 87. Nov. S. 395.

Wie er dem Lande nützlich werden könnte, v. Schloffer. D. Mf. J. 77. Febr. S. 103.

Sollte sich nach dem Engländischen bilden, und man sollte einen Unterschied machen zwischen Adel und Adlich gebahren, v. Möser. D. Mf. J. 85. Sept. S. 193.

Kann derselbe sich unbeschadet seines Standes mit der Handlung und mit gewissen Gewerben abgeben? v. Möser. D. Mf. J. 85. Sept. S. 200.

Das Majoratrecht unter dem Landsäßigen sollte aufgehoben werden, v. Posse. D. Mf. J. 86. Sept. S. 244.

Ueber die Unstandemäßigen Ehen unter dem hohen deutschen, und die Successionsfähigkeit der daraus erzeugten Kinder, v. Posse. D. Mf. J. 87. Febr. S. 164.

Ueber dessen Unterscheidungszeichen die Pleureusen. St. A. S. 29. S. 70.

Weibliche Stifter für denselben sind nützlich, und wünschenswerth. D. Mf. J. 85. Jan. S. 49. v. von Egis dy. D. Mf. J. 87. May. S. 470.

Vorschlag, dem Credit desselben in Minden, Ravensberg etc. aufzuhelfen. Dr. W. S. 25. S. 21.

über den in Ehursachsen. Dr. W. S. 32. S. 117.

Adel,

Adel, protestantischer, erhält Zutritt zum Directorio des Unter-Elsässischen, Et. A. F. 44. S. 443.

Probe in Deutschland, über dieselbe, v. Möser. Et. A. F. 30. S. 185.

Probe, sonderbare der Maltheserritter. Eph. J. 78. Et. 9. S. 112.

französischer, dessen Adresse an den König gegen den Bürgerstand, d. 21. Jul. 1789. Et. A. F. 51. S. 340.

russischer, erhält Vorzüge. Et. A. F. 30. S. 152.

schwedischer, rechtfertigt sich gegen den König auf dem Reichstag 1789. Et. A. F. 50. S. 163.

spanischer, dessen Vorrechte. G. W. Jg. 2. Et. 6. S. 435.

Versaffung desselben in China. F. W. J. 79. S. 467.

Adelich, soll man nicht mit edel verwechseln. D. W. J. 86. Febr. S. 182.

Aderlassen, in welchen Fällen solches geschehen dürfe und müsse, v. Gramberg. F. W. J. 82. S. 657.

in welchen Fällen man überhaupt aderlassen müsse, welchen Schwängern man in Rücksicht auf die Leibesbeschaffenheit Blut lassen könnte, welches die vornehmsten Krankheiten der Schwängern sind, bey denen man aderlassen kann, ob man eine Schwangere, die einen Widerwillen dagegen hat, dazu zwingen dürfe? F. W. J. 86. S. 786. und v. Koch. F. W. J. 86. S. 833.

der Schwängern könnte durch den Gebrauch abführender Mittel verhütet werden. F. W. J. 86. S. 1051.

Adler, (Falco aquila L.) Fabeln der Alten von demselben, verschiedene Arten werden beschrieben, Unterschied vom Greif, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Alter. F. W. J. 77. S. 849.

Admiral, Grossadmiral, seine Würde und Verrichtungen. F. W. J. 80. S. 724.

Advokaten, Chikanen und Intriguen ders. F. W. J. 63. S. 1329.

Sollten in jedem Lande auf eine verhältnismässig feste Zahl gesetzt werden. F. W. J. 68. S. 1500.

Wesen in Schwaben. Eph. J. 84. Et. 1. S. 119.

Advokatenstand in Frankreich, Verbreitung desselben, ob dies nicht auch in Deutschland geschehen könnte? v. Savigny. D. W. J. 89. May. S. 497.

Ae, Wolf und Nichtenbergs Streit über diesen Doppelant. D. W. J. 80. Sept. S. 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. März. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. S. W. J. 2. St. 3. S. 454. J. 3. St. 1. S. 100.

Aeynes Urtheil darüber mit Anmerk. v. Voss. D. W. J. 80. Sept. S. 241.

Aegypten, Grenzen, Bevölkerung, Revolutionen, die es in den ältern und neuern Zeiten erlitten, v. Heise. S. W. J. 72. S. 1025. 41.

starke Bevölkerung des alten, v. Heyne. S. W. J. 66. S. 711.

einheimische Pflanzen, S. W. J. 71. S. 1389.

Alterthum, Charakter, Staatsverfassung, Religion, Gelehrsamkeit, Sprache und Bildung der Einwohner. S. W. J. 77. S. 1153.

frugale Lebensart und Kinderzucht, v. Heyne. S. W. J. 66. S. 753.

Classen und Stände, von Hissmann. S. W. J. 77. S. 1193.

großes Ansehen und Vorzüge der Priester, v. Hissmann. S. W. J. 77. S. 1786.

Die alten, verabscheuten die Seefahrt, und ihr Handel war sehr eingeschränkt, v. Hissmann. S. W. J. 77. S. 1265.

und-erlen zuerst ordentlich die Arzneywissenschaft. S. W. J. 70. S. 1140.

wurden von den alten Persern in der Baukunst wohl übertroffen, v. Niebuhr. D. W. J. 88. März. S. 221. vermehrten zuerst das Sonnenjahr auf 365 Tage, v. Newton. S. W. J. 66. S. 481.

ob sie das Bierbrauen erfunden? S. W. J. 79. S. 182. über die Sonderbarkeit ihrer Zähne, von Blumenbach. S. W. J. 81. St. 1. S. 109.

Krieg der Pforte mit den Veps 1785. D. W. J. 88. B. 4. S. 167. 267.

Aegyptisch Korn, s. Gerste, nackte.

Heister, (corvus pica L.) Beschreibung eines Heisterneests. S. W. J. 82. S. 836.

Kenolde, s. Birken.

Allgemeines Sachregister

über

die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schöbzers Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften den deutschen Merkur, Schöbzers Briefwechsel das Hannöversche Magazin, und die Berliner Monatsschrift.

Nebst einem Namenverzeichnis der in gedachten Schriften sich genannten Verfasser.

A.

Aachen, (Stadt) Größe derselben und ihres Gebietes, Wobehäuser, Reliquien in der Cisterne, Zahl der Häuser und Einwohner, Nahrungsstand, Abgaben und Hazardspiele. D. Wf. J. 80. Dez. S. 509.

Zwey Altensstücke, die dortigen Urnruhen im J. 1786 betreffend. St. A. S. 34. S. 153. 247. Anmerkungen dagegen, vorzüglich die Collectiensache betr. v. Blum. D. Wf. J. 85. Jun. S. 558.

Sammergerichtliche Sentenz über die dortigen Urnruhen im J. 1787. St. A. S. 43. S. 269.

Aale, verschiedene Meinungen über die Art ihrer Fortpflanzung. S. W. J. 63. S. 494.

bringen nach Lemmehöls Beobachtungen lebendige Junge zur Welt. S. W. J. 63. S. 1023.

Wann eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben, Ursachen davon, v. Parson. S. W. J. 73. S. 636.

Aas, Bedeutung dieses Wortes, v. Stofsch. D. W. J. 83. Jul. S. 85.

Abbis freundschaftliche Correspondenz, ein Vertrag dazu. D. Wf. J. 78. Jul. S. 55. Aug. S. 172.

A

Abderh

- Abderiten, eine Satyre auf die kleinen Republiken, von Wieland. D. Mf. J. 74. B. 1. C. 33. 145. B. 2. C. 125. B. 3. C. 35. J. 78. B. 3. C. 30. 128. 218. B. 4. C. 37. 117. J. 80. B. 3. C. 81. 183.
 Auszug eines Schreibens darüber, D. Mf. J. 78. B. 3. C. 241.
 Anmerkungen dagegen und Ehrenrettung der kleinen Republiken. D. Mf. J. 76. Febr. C. 147.
 Abels, Augustin, Bedrückungen und Verbrechen gegen den Bischof von Speyer. Et. A. J. 45. C. 112. J. 74. C. 279.
 Abendmahls, Streitigkeiten zwischen van Erden und Appellus in Holland über den Gebrauch desselben, v. Jakob. J. M. J. 70. C. 19.
 s. Vergiftung in Zürich, wahre Geschichte derselben. D. Mf. J. 77. B. 1. C. 264.
 s. Gleich, kann er venerische Krankheiten verbreiten? Et. A. J. 19. C. 356.
 Aberglauben, Betrachtungen über denselben. D. Mf. J. 87. B. 4. C. 192.
 Beispiel davon in einer öffentlichen Verordnung. Eph. J. 83. Et. 10. C. 498.
 entspringt aus der angenommenen Maxime der Ungültigkeit einer zu oberst gesetzgebenden Vernunft. v. Kant. D. Mf. J. 86. Okt. C. 327.
 die Apostel desselben sind oft Theologen und Mahler, von v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. C. 138.
 und Schwärmer, ihre Wirkung und Rückwirkung auf einander, v. Biesler. D. Mf. J. 85. Okt. C. 375.
 neuestes Beispiel davon in Bayern. D. Mf. J. 86. Sept. C. 249.
 in Bayern. Et. A. J. 10. C. 254.
 Bauberproß in Linz. Dr. W. J. 34. C. 258. J. 38. C. 65.
 Teufel austreiben. Et. A. J. 23. C. 274.
 bey Gewittern. Et. A. J. 16. C. 397.
 bey'm Mies. J. M. J. 79. C. 1515.
 noch mehrere Beispiele davon. D. Mf. J. 83. Apr. C. 348. J. M. J. 78. C. 533. J. 79. C. 933. v. Bde. Eing. J. 83. C. 1143.
 der Rantschabalen. J. M. J. 81. C. 215.

Uberglauben, Prüfung der Mittel, welche man gegenwärtig zu Vertheilung desselben braucht, v. Schloffer.

D. Wf. J. 88. Jun. S. 518.

Wie er auszurotten, oft liegen Wahrheiten dabei zu Grunde, v. Köllner. S. W. J. 83. May. S. 468.

Ist vorzüglich durch Volkszeitungen und dergleichen Volkschriften auszurotten, v. Nooenagel. D. Wf. J. 78. Febr. S. 148.

Das einzige Mittel, demselben Abbruch zu thun, ist die Puzblizide, v. Diester. S. W. J. 83. Aug. S. 143.

hat doch bisweilen etwas Gutes gestiftet. S. W. J. 79. S. 495.

Verordnungen dagegen von Carl d. Großen. D. Wf. J. 80. März. S. 245.

Ist in Frankreich seit 1682 und im Preuß. seit 1656 u. 1713 bey Landesverweisung und Lebensstrafe zu treiben verboten. S. W. J. 85. Febr. S. 122.

vergl. mit Frau, weisen, Geistererscheinungen, Hexe, Jäger, wilder, Planetenleser, Schatzgräber.

Abessinien, Lage, Größe, Regierung, Vöcker, Produkte, Einwohner. Ihr Charakter, Religion, Farbe, Künste und Bauart. S. W. J. 76. S. 1025. 41. v. Diederichs. S. W. J. 77. S. 289. 305.

Abgaben, s. Auflagen.

Abiponer, eine berittene und kriegerische Nation in Paraguay, Geschichte derselben. D. Wf. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.

Ablass, ausgespendet zu Costen. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.

Ablaufen eines Schiffs, wie solches geschieht. S. W. J. 80. S. 693.

Ablegen, s. Baun.

Ab, Bericht von dem daselbst 1743 geschlossenen Frieden. St. A. S. 24. S. 441.

Nachrichten von der dortigen Universität. St. A. S. 28. S. 243.

Abraham auf Moria, ein mystal. Drama, Schreiben darüber v. Niemeyer. D. Wf. J. 77. Febr. S. 147.

Abtritte werden in Seeland von den Bauern gepachtet des Dangers wegen. S. W. J. 70. S. 1520.

Abulifeda, historische und literarische Nachrichten von ihm
geb. 1273. v. Diederichs. *J. W.* J. 76. *S.* 1018.

Accidentien, s. Geißlichkeit.

Accise, Einrichtung derselben im Preussischen. *Dr. W.* *J.*
40. *S.* 248.

Die Bedienten derselben sind oft sehr leicht abzufinden. *D.*

W. J. 78. *W.* *S.* 244.

für das Baden ist ungerecht. *Ep.* J. 76. *St.* 8. *S.* 145.

Accorde, neu erfundene, Verzifferungsart derselben. *S. W.*
Jg. 1. *St.* 4. *S.* 1.

Achat, in der Schweiz findet man Muschelachat. *J. W.*
J. 64. *S.* 49.

wie man ihm durch die Kunst verschiedene Zeichnungen ge-
ben kann. *J. W.* J. 66. *S.* 270.

Achtung seiner selbst, eine gemäßigte ist kein Fehler.
J. W. J. 64. *S.* 481.

Akerbau, die älteste und ehrenvollste Beschäftigung der
Menschen. *J. W.* J. 88. *S.* 937.

verschafft das sicherste Einkommen, v. Jakobi. *J. W.* J.
79. *S.* 1415.

ist der erste Stoff alles Tausches und alles Reichthums,
v. Jakobi. *J. W.* J. 79. *S.* 1430.

Macht er wirklich den Reichthum eines Staats aus?
D. W. J. 89. *W.* 3. *S.* 139.

Beschaffenheit und Erweiterung des deutschen zur Zeit der
Römer. *J. W.* J. 84. *S.* 1105.

Großer Unterschied zwischen dem engländischen und deut-
schen, Ursache davon. *J. W.* J. 72. *S.* 873.

Vorschläge zur Verbesserung, v. Heise. *J. W.* J.
64. *S.* 837.

Anweisung zu einer nützlichen Vertheilung desselben und ei-
ner guten Felder-Eintheilung. *J. W.* J. 78. *S.* 65.
449.

Regeln für einen Landwirth, der seinen Akerbau verbessern
will. *J. W.* J. 83. *S.* 647.

hat vielen Einfluß auf die Bevölkerung eines Staats, die
Wethucht muß damit verbunden werden, v. Weissen-
born. *J. W.* J. 64. *S.* 517.

Erfordernisse zum Flor desselben, v. Schlettwein. *J. W.*
J. 64. *S.* 675.

In Versuchen beim Akerbau sollten besondere Stücken Land
als Versuchsfelder bestimmt werden. *J. W.* J. 63.
S. 1601.

- E. 1601. Anmerkungen dagegen, *J. W. J. 68. E.*
 1169. Beantwortung ders. *J. W. J. 69. E. 193.*
 Ackerbau, Anweisung zu einer richtigen Berechnung des
 Ertrags der Aecker. *J. W. J. 85. E. 39.*
 Wann man die Aecker muß pflügen lassen. *J. W. J. 78.*
E. 463.
 Die Ochsen verdienen den Pferden bey dem Ackerbau vor-
 gezogen zu werden, v. Weissenborn. *J. W. J. 64. E.*
 517. v. Schlettwein. *J. W. J. 64. E. 700.*
 Der Gebrauch, bey Bestellung des Landes die durch den
 Pflug gezogene Furche mit dem Spaden nochmals auf-
 zugraben, ist sehr nützlich. *J. W. J. 83. E. 417.*
 Wie Acker- oder Brackland am besten zu Gartenland ge-
 macht und benutzt werden kann. *J. W. J. 68. E.*
 1361. 77.
 Sein Ackerland sollte jeder Landmann an einem Stücke
 und bey seiner Wohnung haben, v. Weissenborn. *J. W.*
J. 64. E. 563. von Schlettwein. *J. W. J. 64.*
E. 709.
 Das Abbrechen und Zusammenlegen der Aecker wird gemiß-
 billigt. *St. A. J. 28. E. 437. J. 34. E. 184.*
 was bey dem Reinigen, Düngen und Pflügen zu
 beobachten, v. Heise. *J. W. J. 64. E. 840.*
 Ruhen der Chemie bey dems. *J. W. J. 88. E. 939.*
 Aufmunterung desselben in den kays. Staaten, D. Wf.
J. 87. Jan. E. 67.
 Wie muß ein Ackerbaustaat eingerichtet werden? v. Schloß-
 fer. D. Wf. *J. 77. Febr. E. 113.*
 Beschreibung eines neu erfundenen Ackerspugs, s. Pflug.
 Ackerseß in Cina, Beschreibung desselben. *J. W. J. 89.*
E. 1447.
 Ackergeräth, daß solches die Gutsheeren den Schmidten
 nicht bezahlen, wenn sie einen Bauer zum Concurse
 bringen, ist ungerecht. *J. W. J. 83. E. 85.* Wie sol-
 ches abzuändern, v. Krebs. *J. W. J. 83. E. 455.*
 Aellen, was sie eigentlich sind, ihre Nützlichkeit mit den
 Ruhen, Größe derselben bey der Harburg. Rattundruck-
 rey. *J. W. J. 69. E. 449.*
 Action, die des Predigers kann und soll nicht die des
 Schauspielers seyn, v. Zöllner. *J. W. J. 83. Febr.*
E. 168.

Adam von Bremen, Anmerkungen über seine Erzählung von einer Entdeckungstreife nach dem Nordpol. D. M. J. 82. S. 1089. 1105. 21.

Adel, deutscher, Beschaffenheit desselben in den alten und mittlern Zeiten. D. M. J. 82. Jan. S. 48. Febr. S. 109.

über denselben, von einem Adelichen. Dr. W. S. 57. S. 129.

Einn und Bitte desselben in großen und kleinen Städten.

D. M. J. 87. Jan. S. 580.

deutscher, Wohlthätigkeit und Menschenliebe des in den kaiserl. Staaten. D. M. J. 87. März. S. 273.

Hochmuth desselben. D. M. J. 87. Nov. S. 428.

Lächerlichkeit des Ahnenstolzes, und wie der König v. Preussen Friedrich II. von Ahnen dachte. D. M. J. 84. Jan. S. 90.

Vertheidigung des Ahnenstolzes. D. M. J. 84. März. S. 228.

Ist es den deutschen Staaten vorthellhaft, daß er die ersten Staatsbedienungen beßzt? v. Brandes. D. M. J. 87. Nov. S. 395.

Wie er dem Lande nützlich werden könnte, v. Schlosser. D. M. J. 77. Febr. S. 103.

Sollte sich nach dem Engländischen bilden, und man sollte einen Unterschied machen zwischen Adel und Adlich gebhren, v. Möser. D. M. J. 85. Sept. S. 193.

Kann derselbe sich unbeschadet seines Standes mit der Handlung und mit gewissen Gewerben abgeben? v. Möser. D. M. J. 85. Sept. S. 200.

Das Majestätsrecht unter dem Landsäßlichen sollte aufgehoben werden, v. Posse. D. M. J. 86. Sept. S. 244.

Ueber die Unstandemäßigen Ehen unter dem hohen deutschen, und die Successionsfähigkeit der daraus erzeugten Kinder, v. Posse. D. M. J. 87. Febr. S. 164.

Ueber dessen Unterscheidungszeichen die Pleureusen. St. A. S. 29. S. 70.

Weibliche Erister für denselben sind nützlich und wünschenswerth. D. M. J. 85. Jan. S. 49. v. von Egis dy. D. M. J. 87. May. S. 470.

Vorschlag, dem Credit desselben in Minden, Ravensberg etc. anzuhelfen. Dr. W. S. 25. S. 21.

über den in Chursachsen. Dr. W. S. 32. S. 117.

Adel,

Adel, protestantischer, erhält Zutritt zum Directorio des Unter-Elsaßischen, Et. A. J. 44. S. 443.

Probe in Deutschland, über dieselbe, v. Möser. Et. A. J. 30. S. 185.

Probe, sonderbare der Maltheferitter. Eph. J. 78. Et. 9. S. 112.

französischer, dessen Adresse an den König gegen den Bürgerstand, d. 21. Jul. 1789. Et. A. J. 51. S. 340.

russischer, erhält Vorzüge. Et. A. J. 30. S. 152.

schwedischer, rechtfertigt sich gegen den König auf dem Reichstag 1789. Et. A. J. 50. S. 163.

spanischer, dessen Vorrechte. G. W. Jg. 2. Et. 6. S. 435.

Verfassung desselben in China. J. W. J. 79. S. 467.

Adelich, soll man nicht mit edel verwechseln. D. W. J. 86. Febr. S. 182.

Aderlassen, in welchen Fällen solches geschehen dürfe und müsse, v. Gramberg. J. W. J. 82. S. 657.

in welchen Fällen man überhaupt adersassen müsse, welchen Schwangern man in Rücksicht auf die Leibbeschaffenheit Blut lassen könnte, welches die vornehmsten Krankheiten der Schwangern sind, bey denen man adersassen kann, ob man eine Schwangere, die einen Widerwillen dagegen hat, dazu zwingen dürfe? J. W. J. 86. S. 786. und v. Koch. J. W. J. 86. S. 833.

der Schwangern könnte durch den Gebrauch abführender Mittel verhütet werden. J. W. J. 86. S. 1051.

Adler, (Falco aquila L.) Fabeln der Alten von demselben, verschiedene Arten werden beschrieben, Unterschied vom Greif, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Alter. J. W. J. 77. S. 849.

Admiral, Großadmiral, seine Würde und Verrichtungen. J. W. J. 80. S. 724.

Advokaten, Ehilanen und Intriguen ders. J. W. J. 63. S. 1329.

Sollten in jedem Lande auf eine verhältnißmäßig feste Zahl gesetzt werden. J. W. J. 68. S. 1500.

Wesen in Schwaben. Eph. J. 84. Et. 1. S. 119.

Advokatenstand in Frankreich, Vergleich desselben, ob
dies nicht auch in Deutschland geschehen könnte? v. Ger-
go. D. M. J. 89. May. S. 497.

Alte, Voss und Nichtenbergs Streich über diesen Doppelant.
D. M. J. 80. Sept. S. 238. J. 81. May. S. 465.
J. 82. März. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. S. M.
Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.

Seynes Urtheil darüber mit Anmerk. v. Voss. D. M. J. 80.
Sept. S. 241.

Ägypten, Grenzen, Bevölkerung, Revolutionen, die es
in den ältern und neuern Zeiten erlitten, v. Heise. S. M.
J. 72. S. 1025. 41.

Starke Bevölkerung des alten, v. Seyne. S. M. J. 66.
S. 711.

einheimische Pflanzen, S. M. J. 71. S. 1389.

Älterthum, Charakter, Staatsverfassung, Religion, Ge-
lehrsamkeit, Farbe und Bildung der Einwohner. S. M.
J. 77. S. 1153.

Frugale Lebensart und Kinderzucht, v. Seyne. S. M. J.
66. S. 753.

Classen und Stände, von Zissmann. S. M. J. 77. S.
1193.

großes Ansehen und Vorzüge der Priester, v. Zissmann. S.
M. J. 77. S. 1786.

Die alten, verabscheuten die Seefahrt, und ihr Handel
war sehr eingeschränkt, v. Zissmann. S. M. J. 77. S.
1265.

Ältesten zuerst ordentlich die Arzneywissenschaft. S. M. J.
70. S. 1140.

wurden von den alten Persern in der Baukunst wohl
übertroffen, v. Niebuhr. D. M. J. 88. März. S. 221.
vermehrten zuerst das Sonnenjahr auf 365 Tage, v. New-
ton. S. M. J. 66. S. 481.

ob sie das Bierbrauen erfunden? S. M. J. 79. S. 182.
über die Sonderbarkeit ihrer Zähne, von Blumenbach.
S. M. Jg. 1. St. 1. S. 109.

Krieg der Pforte mit den Veps 1785. D. M. J. 88. B. 4.
S. 167. 267.

Ägyptisch Korn, s. Gerste, nackte.

Älster, (corvus pica L.) Beschreibung eines Älsternestes.
S. M. J. 82. S. 836.

Äonides, s. Birgk.

Ker, ein Adler, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Septemb. E. 241.

Aerostatische Maschinen, Geschichte ihrer Erfindung und über die ersten von Montgolfier, Robert und Charles damit angestellten Versuche. D. Mf. J. 83. B. 4. E. 69. J. 84. B. 1. E. 69. 140. B. 2. E. 171. von Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. E. 783. St. 6. E. 930. v. Watermeyer. G. M. J. 84. E. 49. 65. 81.

G. M. J. 84. E. 337. 53. 69. 85. 405. 17.

ob Montgolfier oder der Jesuit Lana der Erfinder sey? v. Prevost und Blaprotb. G. M. J. 84. Febr. E. 129. noch ein Veytrag zu ihrer Geschichte. G. M. J. 84. E. 813.

Nachricht von den Schicksalen verschiedner kleinen, v. Lau. G. M. J. 84. E. 1324. und v. Mayer G. M. J. 84. E. 1327.

wie man sie lenken könne, v. Prevost. G. M. J. 84. Jul. E. 39.

Aerostatik auf den Flug der Vögel angewandt. v. A. Forster. G. M. J. 84. Okt. E. 304.

Aeschylus, Agamemnon, metrisch übersetzt von Salem. D. Mf. J. 84. Jan. E. 11. J. 85. Aug. E. 97.

letzte Scene aus dem gebundenen Prometheus, übers. von J. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 83. Aug. E. 120.

Aus den sieben Helden gegen Theben, das Ehor der Jungfrauen, übers. von J. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 83. Sept. E. 200.

Aethiopien heißt bey den Alten ost Indien, v. Gifmann. G. M. J. 77. E. 1171.

Aetna, Beschreibung desselben. D. Mf. J. 73. B. 4. E. 107. G. M. J. 73. E. 193.

Affen, verschiedene Arten, und deren Eigenschaften, G. M. J. 73. E. 1491.

Beschreibung derer in Gulana und auf dem Vorgebirg der guten Hoffnung. G. M. J. 80. E. 1319. 25.

Afrika, Volksmenge daselbst. D. Mf. J. 76. Jul. E. 666. die Monummente der Römer sind da noch in sehr gutem Zustande. G. M. J. 77. E. 306.

Nachricht von den Königreichen Loango und Katsongo. G. M. J. 81. E. 753. 69. 85. 801.

Beschreibung der Küsten, wo der Sklavenhandel getrieben wird. G. M. J. 87. E. 785. 801. 17.

Astermoose, (algae L.) Beschreibung, Hauptgeschlechter und Nutzen. *H. W. J.* 72. *S.* 465. 481.

Agricola, Encj. Jul., sein Charakter. *H. W. J.* 77. *S.* 929.

Ahnensolz, s. Adel und Gerichtsdiener.

Horn (acer L.) Classification und Erziehung desselben überhaupt. *H. W. J.* 70. *S.* 305.

gemeiner weißer (acer pseudoplatanus L.) Die Ehre, Ohre, Amfore, Arle, Urle in Schlesien, Spillerholz in Sachsen, Waldschke, Strinschre in der Schweiz. Beschreibung, kommt in einem nahrhaften, feuchten und lockern Boden am besten fort, Nutzen, Abänderungen. *H. W. J.* 70. *S.* 308.

gemeiner weißer, Vaterland desselben, giebt einen zuckerhaften Saft. *H. W. J.* 81. *S.* 438.

(acer platanoides L.) Die Lenne, Lehne, Löhne, der Leinbaum, Linbaum, Dreislaub, Dreislöhern, Dreitsblatt, Weisblatt, die Leinschre in der Schweiz, Beschreibung, wächst am besten in einem feuchten und lockern Boden, Nutzen, Abänderungen. *H. W. J.* 70. *S.* 313.

wird am leichtesten durch den Saamen fortgepflanzt, Anweisung dazu, v. Lache. *H. W. J.* 65. *S.* 1329.

giebt einen zuckerhaften Saft. *H. W. J.* 81. *S.* 439.

kleiner deutscher, (acer campestre L.) Mäthol der, Mätheller, Epbern, Apleru, Appeldören, Wiltz nebern, Schwepstockholz, Weislöber, Wilsbaum, Weissesper, Beschreibung, vermehrt sich leicht in einem feuchten und guten Boden, Nutzen. *H. W. J.* 70. *S.* 315.

Zuckerhorn (acer saccharinum L.) aus dem Saft desselben wird in Nordamerika eine Art Zucker gemacht. *H. W. J.* 80. *S.* 176. *J.* 81. *S.* 433.

Nordamerikanischer rothblühender, (acer rubrum L.) der süße Saft desselben giebt Zucker und Syrup. *H. W. J.* 81. *S.* 437.

Virginischer eschenblättrichter, (acer negundo L.) enthalt einen zuckerhaften Saft. *H. W. J.* 81. *S.* 438. Verträgt unser Klima, und verdiente mehr angepflanzt zu werden. *H. W. J.* 87. *S.* 524.

Allgemeines Sachregister

über

die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schölgers Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften den deutschen Merkur, Schölgers Briefwechsel das Hannöversche Magazin, und die Berliner Monatsschrift.

Nebst einem Namenverzeichnis der in gedachten Schriften sich genannten Verfasser.

A.

Aachen, (Stadt) Größe derselben und ihres Gebietes, Badehäuser, Reliquien in der Eistkirche, Zahl der Häuser und Einwohner, Nahrungsstand, Abgaben und Hazardspiele. D. Wf. J. 80. Dez. S. 509.

Zwey Astenstücke, die dortigen Unruhen im J. 1786 betreffend. St. A. S. 34. S. 153. 247. Anmerkungen dagegen, vorzüglich die Collectenfache betr. v. Blum. D. Wf. J. 85. Jun. S. 558.

Cammergerichtliche Sentenz über die dortigen Unruhen im J. 1787. St. A. S. 43. S. 269.

Aale, verschiedene Meinungen über die Art ihrer Fortpflanzung. S. W. J. 63. S. 494.

bringen nach Leuwenhöks Beobachtungen lebendige Junge zur Welt. S. W. J. 63. S. 1023.

Können eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben, Ursachen davon, v. Parson. S. W. J. 73. S. 636.

Aas, Bedeutung dieses Wortes, v. Stofsch. D. W. J. 83. Jul. S. 85.

Abbis freundschaftliche Correspondenz, ein Vertrag dazu. D. Wf. J. 78. Jul. S. 55. Aug. S. 172.

A

Abderh

Abderiten, eine Satyre auf die kleinen Republiken, von Wieland. D. Mf. J. 74. B. 1. S. 33. 145. B. 2. S. 125. B. 3. S. 35. J. 78. B. 3. S. 30. 128. 218. B. 4. S. 37. 117. J. 80. B. 3. S. 81. 183.

Auszug eines Schreibens darüber. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 241.

Anmerkungen dagegen und Ehrenrettung der kleinen Republiken. D. Mf. J. 76. Febr. S. 147.

Abel, Augustin, Bedrückungen und Vemehmen gegen den Bischof von Speyer. St. A. J. 45. S. 112. J. 74. S. 279.

Agendwahl, Streitigkeiten zwischen van Terden und Appellus in Holland über den Gebrauch desselben, v. Jakob. J. M. J. 70. S. 19.

s. Vergiftung in Zürich, wahre Geschichte derselben. D. Mf. J. 77. B. 1. S. 264.

Aleisch, kann er venerische Krankheiten verbreiten? St. A. J. 19. S. 356.

Aberglauben, Betrachtungen über denselben. D. Mf. J. 87. B. 4. S. 192.

Beispiel davon in einer öffentlichen Verordnung. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.

entspringt aus der angenommenen Maxime der Ungültigkeit einer zu oberst gesetzgebenden Vernunft. v. Kant. D. Mf. J. 86. Okt. S. 327.

die Apostel desselben sind oft Theologen und Wähler, von v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 138.

und Schwärmer, ihre Wirkung und Rückwirkung auf einander, v. Biesler. D. Mf. J. 85. Okt. S. 375.

neuestes Beispiel davon in Bayern. D. Mf. J. 86. Sept. S. 249.

in Bayern. St. A. J. 10. S. 254.

Baaderprozeß in Linz. Dr. W. J. 34. S. 258. J. 38. S. 65.

Teufel austreiben. St. A. J. 23. S. 274.

bey Gewittern. St. A. J. 16. S. 397.

beym Mies. J. M. J. 79. S. 1515.

noch mehrere Beispiele davon. D. Mf. J. 83. Apr. S. 348. J. Mf. J. 78. S. 533. J. 79. S. 933. v. Böh.

eing. J. 83. S. 1143.

der Rantschbaken. J. Mf. J. 81. S. 215.

Uberglauben, Prüfung der Mittel, welche man gegenwärtig zu Bekämpfung desselben braucht, v. Schloffer.

D. Wf. J. 88. Jun. S. 518.

wie er auszurotten, oft liegen Wahrheiten dabey zu Grunde, v. Köllner. D. W. J. 83. May. S. 468.

ist vorzüglich durch Volkszeitungen und dergleichen Volksschriften auszurotten, v. Moemagel. D. Wf. J. 78. Febr. S. 148.

Das einzige Mittel, demselben Abbruch zu thun, ist die Publizität, v. Diester. D. W. J. 83. Aug. S. 143.

hat doch bisweilen etwas Gutes gestiftet. D. W. J. 79. S. 495.

Verordnungen dagegen von Carl d. Großen. D. Wf. J. 80. März. S. 245.

Ist in Frankreich seit 1682 und im Preuß. seit 1656 u. 1713 bey Landesverweisung und Lebensstrafe zu treiben verboten. D. W. J. 85. Febr. S. 122.

vergl. mit Frau, weissen, Gelftererscheinungen, Hexe, Jäger, wilder, Planetenleser, Schatzgräber.

Abessinien, Lage, Größe, Regierungsform, Vöden, Produkte, Einwohner. Ihr Charakter, Religion, Farbe, Künste und Bauart. D. W. J. 76. S. 1025. 41. v. Diederichs. D. W. J. 77. S. 289. 305.

Abgaben, s. Auflagen.

Abiponer, eine berittene und kriegerische Nation in Paraguay, Geschichte derselben. D. Wf. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.

Ablass, ausgespendet zu Costanz. Epp. J. 82. St. 2. S. 244.

Ablaufen eines Schiffs, wie solches geschieht. D. W. J. 80. S. 693.

Ablegen, s. Baun.

Abu, Bericht von dem daselbst 1743 geschlossenem Frieden. St. A. J. 24. S. 441.

Nachrichten von der dortigen Universität. St. A. J. 28. S. 243.

Abraham auf Maria, ein musikal. Drama, Schreiben darüber v. Niemeyer. D. Wf. J. 77. Febr. S. 147.

Abtritte werden in Oerland von den Bauern gepachtet des Dägers wegen. D. W. J. 70. S. 1580.

Abulfeda, historische und literarische Nachrichten von ihm
geb. 1273. v. Diederichs. *J. W. J. 76. S. 1018.*

Accidentien, f. Geißlichkeit.

Acclise, Einrichtung derselben im Preussischen. *Gr. W. J. 40. S. 248.*

Die Bedienten derselben sind oft sehr leicht abzufinden. *D. W. J. 78. Wetz. S. 244.*

für das Baden ist ungerecht. *Eph. J. 76. St. 8. S. 145.*

Accorde, neu erfundene, Versifferungsart derselben. *S. W. J. 1. St. 4. S. 1.*

Achat, in der Schweiz findet man Muschelachat. *J. W. J. 64. S. 459.*

wie man ihn durch die Kunst verschiedene Zeichnungen geben kann. *J. W. J. 66. S. 270.*

Achtung seiner selbst, eine gemäigte ist kein Fehler. *J. W. J. 64. S. 481.*

Ackerbau, die älteste und ehrenvollste Beschäftigung der Menschen, *J. W. J. 88. S. 937.*

verschafft das sicherste Einkommen, v. Jakobi. *J. W. J. 79. S. 1415.*

ist der erste Stoff alles Tausches und alles Reichthums, v. Jakobi. *J. W. J. 79. S. 1430.*

Macht er wirklich den Reichthum eines Staats aus? *D. W. J. 89. W. 3. S. 139.*

Verschaffenheit und Erweiterung des deutschen zur Zeit der Römer. *J. W. J. 84. S. 1105.*

Großer Unterschied zwischen dem engländischen und deutschen, Ursache davon. *J. W. J. 72. S. 873.*

Vorschläge zur Verbesserung, v. Heise. *J. W. J. 64. S. 837.*

Anweisung zu einer nützlichen Betreibung desselben und einer guten Felder-Eintheilung. *J. W. J. 78. S. 65. 449.*

Regeln für einen Landwirth, der seinen Ackerbau verbessern will. *J. W. J. 83. S. 647.*

hat vielen Einfluß auf die Bevölkerung eines Staats, die Viehzucht muß damit verbunden werden, v. Weissenborn. *J. W. J. 64. S. 517.*

Erfordernisse zum Flor desselben, v. Schlettwein. *J. W. J. 64. S. 675.*

In Versuchen deym Ackerbau sollten besonders Stücken Land als Versuchslämpen bestimmt werden. *J. W. J. 63. S. 1601.*

- E. 1607. Anmerkungen dagegen, *J. W. J.* 68. E.
 1169. Verantwortung ders. *J. W. J.* 69. E. 193.
 Ackerbau, Anweisung zu einer richtigen Verrechnung des
 Ertrags der Aecker. *J. W. J.* 85. E. 39.
 Wann man die Aecker muß pflügen lassen. *J. W. J.* 78.
 E. 463.
 Die Ochsen verdienen den Pferden bey dem Ackerbau vor-
 gezogen zu werden, v. Weissenborn. *J. W. J.* 64. E.
 517. v. Schlettwein. *J. W. J.* 64. E. 700.
 Der Gebrauch, bey Bestellung des Landes die durch den
 Pflug gezogene Furchen mit dem Spaden nochmals auf-
 zugraben, ist sehr nützlich. *J. W. J.* 83. E. 417.
 Wie Acker, oder Grasland am besten zu Gartenland ge-
 macht und benützt werden kann. *J. W. J.* 68. E.
 1361. 77.
 Sein Ackerland sollte jeder Landmann an einem Stücke
 und bey seiner Wohnung haben, v. Weissenborn. *J. W.*
J. 64. E. 563. von Schlettwein. *J. W. J.* 64.
 E. 709.
 Das Abbrechen und Zusammenlegen der Aecker wird gemiß-
 billigt. *St. A. J.* 28. E. 437. *J.* 34. E. 184.
 Was bey dem Reinigen, Düngen und Pflügen zu
 beobachten, v. Heise. *J. W. J.* 64. E. 840.
 Nutzen der Chemie bey dems. *J. W. J.* 88. E. 939.
 Aufmunterung desselben in den kays. Staaten, D. Wf.
J. 87. Jan. E. 67.
 Wie muß ein Ackerbaustaat eingerichtet werden? v. Schloß-
 ser. D. Wf. *J.* 77. Febr. E. 113.
 Beschreibung eines neu erfundenen Ackerpflugs, s. Pflug.
 Ackerseß in Elna, Beschreibung desselben. *J. W. J.* 89.
 E. 1447.
 Ackergeräth, daß solches die Gutsherrn den Schmidten
 nicht bezahlen, wenn sie einen Bauer zum Concur-
 bringen, ist ungerecht. *J. W. J.* 83. E. 85. Wie sol-
 ches abzuändern, v. Krebe. *J. W. J.* 83. E. 455.
 Aellen, was sie eigentlich sind, ihre Nützlichkeit mit dem
 Auen, Größe derselben bey der Harburg. Rastendruck-
 rey. *J. W. J.* 69. E. 449.
 Aellen, die des Predigers kann und soll nicht die des
 Schauspielers seyn, v. Köllner. D. Wf. *J.* 83. Febr.
 E. 168.

Adam von Bremen, Anmerkungen über seine Erzählung von einer Entdeckungseise nach dem Nordpol. *D. Mf. J. 82. S. 1089. 1105. 21.*

Adel, deutscher, Beschaffenheit desselben in den alten und mittlern Zeiten. *D. Mf. J. 82. Jan. S. 48. Febr. S. 109.*

über denselben, von einem Altadelichen. *Dr. W. S. 57. S. 129.*

Sinn und Stille desselben in großen und kleinen Städten. *D. Mf. J. 87. Jun. S. 580.*

deutscher, Wohlthätigkeit und Menschenliebe des in den kaiserl. Staaten. *D. Mf. J. 87. März. S. 273.*

Hochmuth desselben. *D. Mf. J. 87. Nov. S. 428.*

Lächerlichkeit des Ahnenstolzes, und wie der König v. Preuss. Friedrich II. von Ahnen dachte. *D. Mf. J. 84. Jan. S. 90.*

Verteidigung des Ahnenstolzes. *D. Mf. J. 84. März. S. 228.*

Ist es den deutschen Staaten vortheilhaft, daß er die ersten Staatsbedienungen besigt? v. Brandes. *S. W. J. 87. Nov. S. 395.*

Wie er dem Lande nützlich werden könnte, v. Schlosser. *D. Mf. J. 77. Febr. S. 103.*

Sollte sich nach dem Engländischen bilden, und man sollte einen Unterschied machen zwischen Adel und Adlich gebohren, v. Möser. *S. W. J. 85. Sept. S. 193.*

Kann derselbe sich unbeschadet seines Standes mit der Handlung und mit gewissen Gewerben abgeben? v. Möser. *S. W. J. 85. Sept. S. 200.*

Das Majoratrecht unter dem Landsäßigen sollte aufgehoben werden, v. Posse. *D. Mf. J. 86. Sept. S. 244.*

Ueber die Unstandemäßigen Ehen unter dem hohen deutschen, und die Successionsfähigkeit der daraus erzeugten Kinder, v. Posse. *D. Mf. J. 87. Febr. S. 164.*

Ueber dessen Unterscheidungszeichen die Pleureusen. *St. A. S. 29. S. 70.*

Weibliche Stifter für denselben sind nützlich, und wünschenswerth. *D. Mf. J. 85. Jan. S. 49. v. von Egisdy. D. Mf. J. 87. May. S. 470.*

Vorschlag, dem Credit desselben in Minden, Ravensberg etc. aufzuhelfen. *Dr. W. S. 25. S. 21.*

über den in Ehursachsen. *Dr. W. S. 32. S. 117.*

Adel,

Adel, protestantischer, erhält Zutritt zum Directorio des Unter-Ellaßischen, Et. A. S. 44. S. 443.

Probe in Deutschland, über dieselbe, v. Höfer. Et. A. S. 30. S. 185.

Probe, sonderbare der Malteseritter. Eph. J. 78. Et. 9. S. 112.

französischer, dessen Adresse an den König gegen den Bürgerstand, d. 21. Jul. 1789. Et. A. S. 51. S. 340.

russischer, erhält Vorzüge. Et. A. S. 30. S. 152.

schwedischer, rechtfertigt sich gegen den König auf dem Reichstag 1789. Et. A. S. 50. S. 163.

spanischer, dessen Vorrechte. S. W. Jg. 2. Et. 6. S. 435.

Versaffung desselben in China. S. W. J. 79. S. 467.

Adelich, soll man nicht mit edel verwechseln. D. W. J. 86. Febr. S. 182.

Aderlassen, in welchen Fällen solches geschehen dürfe und müsse, v. Gramberg. S. W. J. 82. S. 657.

in welchen Fällen man überhaupt adersassen müsse, welchen Schwangern man in Rücksicht auf die Leibesbeschaffenheit Blut lassen könnte, welches die vornehmsten Krankheiten der Schwangern sind, bey denen man adersassen kann, ob man eine Schwangere, die einen Widerwillen dagegen hat, dazu zwingen dürfe? S. W. J. 86. S. 786. und v. Koch. S. W. J. 86. S. 833.

der Schwangern könnte durch den Gebrauch abführender Mittel verhältet werden. S. W. J. 86. S. 1051.

Adler, (Falco aquila L.) Fabeln der Alten von demselben, verschiedene Arten werden beschrieben, Unterschied vom Greif, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Alter. S. W. J. 77. S. 849.

Admiral, Großadmiral, seine Würde und Verrichtungen. S. W. J. 80. S. 724.

Advokaten, Eplenen und Intriguen ders. S. W. J. 63. S. 1329.

Sollten in jedem Lande auf eine verhältnißmäßig feste Zahl gesetzt werden. S. W. J. 68. S. 1500.

Wesen in Schweden. Eph. J. 84. Et. 1. S. 119.

Advokatenstand in Frankreich, Veredlung desselben, ob dies nicht auch in Deutschland geschehen könnte? v. Gungl. D. W. J. 89. May. S. 497.

Ag, Voss und Pichtenbergs Streit über diesen Doppelant. D. W. J. 80. Sept. S. 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. März. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. S. W. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.

Agrones Urtheil darüber mit Anmerk. v. Voss. D. W. J. 80. Sept. S. 241.

Ägypten, Grenzen, Bevölkerung, Revolutionen, die es in den ältern und neuern Zeiten erlitten, v. Heise. S. W. J. 72. S. 1025. 41.

Ächte Bevölkerung des alten, v. Heyne. S. W. J. 66. S. 711.

einheimische Pflanzen, S. W. J. 71. S. 1389.
Alterthum, Charakter, Staatsverfassung, Religion, Gelehrsamkeit, Sprache und Bildung der Einwohner. S. W. J. 77. S. 1153.

Ärztliche Lebensart und Kinderzucht, v. Heyne. S. W. J. 66. S. 753.

Classen und Stände, von Hissmann. S. W. J. 77. S. 1193.

großes Ansehen und Vorzüge der Priester, v. Hissmann. S. W. J. 77. S. 1786.

Die alten, verabscheuten die Seefahrt, und ihr Handel war sehr eingeschränkt, v. Hissmann. S. W. J. 77. S. 1265.

Am ersten zuerst ordentlich die Arzneywissenschaft. S. W. J. 70. S. 1140.

wurden von den alten Persern in der Baukunst wohl übertroffen, v. Niebuhr. D. W. J. 88. März. S. 221.
vermehrten zuerst das Sonnenjahr auf 365 Tage, v. Newton. S. W. J. 66. S. 481.

ob sie das Bierbrauen erfunden? S. W. J. 79. S. 182.
Aber die Sonderbarkeit ihrer Zähne, von Blumenbach. S. W. Jg. 1. St. 1. S. 109.

Krieg der Pforte mit den Venez. 1785. D. W. J. 88. B. 4. S. 167. 267.

Ägyptisch Korn, s. Gerste, nackte.

Älster, (corvus pica L.) Beschreibung eines Älsternestes. S. W. J. 82. S. 836.

Änelde, s. Birgk.

Ker, ein Adler, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Septemb. E. 241.

Aerostatische Maschinen, Geschichte ihrer Erfindung und über die ersten von Montgolfier, Robert und Charles damit angestellten Versuche. D. Mf. J. 83. B. 4. E. 69. J. 84. B. 1. E. 69. 140. B. 2. E. 171. von Lichtenberg. S. W. Jg. 3. St. 5. E. 783. St. 6. E. 930. v. Watermeyer. S. W. J. 84. E. 49. 65. 81. S. W. J. 84. E. 337. 53. 69. 85. 405. 17.

ob Montgolfier oder der Jesuit Lana der Erfinder sey? v. Prevost und Laproth. S. W. J. 84. Febr. E. 129. noch ein Beytrag zu ihrer Geschichte. S. W. J. 84. E. 813.

Nachricht von den Schicksalen verschiedner kleinen, v. Lazz. S. W. J. 84. E. 1324. und v. Mayer S. W. J. 84. E. 1327.

wie man sie lenken könne, v. Prevost. S. W. J. 84. Jul. E. 39.

Aerostatl auf den Flug der Vögel angewandt. v. A. Jorster. S. W. J. 84. Okt. E. 304.

Aeschylus, Agamemnon, metrisch übersetzt von Halem. D. Mf. J. 84. Jan. E. 11. J. 85. Aug. E. 97.

letzte Scene aus dem gebundenen Prometheus, übers. von J. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 83. Aug. E. 120.

Aus den sieben Helden gegen Theben, das Ehor der Jungfrauen, übers. von Fr. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 83. Sept. E. 200.

Aethiopien heißt bey den Alten oft Indien, v. Hissmann. S. W. J. 77. E. 1171.

Aetna, Beschreibung desselben. D. Mf. J. 73. B. 4. E. 107. S. W. J. 73. E. 193.

Affen, verschiedene Arten, und deren Eigenschaften, S. W. J. 73. E. 1491.

Beschreibung derer in Gulana und auf dem Vorgebirg der guten Hoffnung. S. W. J. 80. E. 1319. 25.

Afrika, Volksmenge daselbst. D. Mf. J. 76. Jul. E. 666. die Monummente der Römer sind da noch in sehr gutem Zustande. S. W. J. 77. E. 306.

Nachricht von den Königreichen Loango und Katongo: S. W. J. 81. E. 753. 69. 85. 801.

Beschreibung der Küsten, wo der Sklavenhandel getrieben wird. S. W. J. 87. E. 785. 801. 17.

Astermoose, (algae L.) Beschreibung, Hauptgeschlechter und Nutzen. *H. W. J. 72. S. 465. 481.*

Agricola, Enc. Jul., sein Charakter. *H. W. J. 77. S. 929.*

Ahnen-Roll, s. Adel und Gerichtsdiener.

Ahorn (acer L.) Classification und Erziehung derselben überhaupt. *H. W. J. 70. S. 305.*

gemeiner weißer (acer pseudoplatanus L.) die Ehre, Ohre, Amphore, Arle, Urle in Schlessen, Spillerholz in Sachsen, Waldesche, Strinohre in der Schweiz. Beschreibung, kommt in einem nahrungsreichen, feuchten und lockern Boden am besten fort, Nutzen, Abänderungen. *H. W. J. 70. S. 308.*

gemeiner weißer, Vaterland desselben, giebt einen zuckerhaften Saft. *H. W. J. 81. S. 438.*

(acer platanoides L.) Die Lenne, Lehne, Löhne, der Leinbaum, Linbaum, Dreislaub, Dreislobern, Dreisblatt, Weinblatt, die Leinohre in der Schweiz, Beschreibung, wächst am besten in einem feuchten und lockern Boden, Nutzen, Abänderungen. *H. W. J. 70. S. 313.*

wird am leichtesten durch den Samen fortgepflanzt, Anweisung dazu, v. Lache. *H. W. J. 65. S. 1329.*

giebt einen zuckerhaften Saft. *H. W. J. 81. S. 439.*

kleiner deutscher, (acer campestre L.) Rastholzer, Rasteller, Epbern, Apler, Appeldöbern, Wittenbern, Schwepfstockholz, Weißlöber, Weißbaum, Weißesper, Beschreibung, vermehrt sich leicht in einem feuchten und guten Boden, Nutzen. *H. W. J. 70. S. 315.*

Zuckerahorn (acer saccharinum L.) aus dem Saft desselben wird in Nordamerika eine Art Zucker gemacht. *H. W. J. 80. S. 176. J. 81. S. 433.*

Nordamerikanischer rothblühender, (acer rubrum L.) der süße Saft desselben giebt Zucker und Syrup. *H. W. J. 81. S. 437.*

Virginitischer eichenblättrichter, (acer negundo L.) enthält einen zuckerhaften Saft. *H. W. J. 81. S. 438.* Verträgt unser Klima, und verdiente mehr angepflanzt zu werden. *H. W. J. 87. S. 524.*

Alhorn, können alle aus Saamen gezogen, und durch Zweige und Absenker fortgepflanzt werden, Anweisung dazu.

h. W. J. 81. S. 444.

Althaus'sche Pulver, Warnung vor dessen Gebrauch.

h. W. J. 69. S. 871. und v. Alrand h. W. J. 71. S. 1367.

Akademie, wie die sogenannten Lectiönsverzeichnisse besser einzurichten und von dem auf dens. ertheilten Unterricht eine zuverlässige Anzeige zu geben. D. W. J. 85. Sept. S. 273.

Portugiesische, Lächerlichkeiten ders. Epß. J. 80. St. 12. S. 730.

sehr Briefwechsel. D. W. J. 82. B. 2. S. 101. 220. B. 3. S. 47. 116.

Alraer, eine Völkerschaft auf der Küste von Guinea, Kleidung, Nahrung, Religionsgebräuche, Regierung, Landesgesetze, Beschäftigungen, Ergößlichkeiten, Krankheiten. D. W. J. 88. Okt. S. 297.

Alantwurzel, (*inula helenium* L.) das sicherste Mittel gegen die Krätze, Gebrauch desselben v. Brückmann. h. W. J. 83. S. 1447.

Alaun, ein feuerlöschendes Mittel, h. W. J. 71. S. 445. zieht die rheumatischen Flüsse an sich. h. W. J. 67. S. 575.

wie solcher gewonnen wird, v. Ergleben. h. W. J. 65. S. 1003.

Alba, Herzog von, seine Grausamkeit gegen die Niederländer. h. W. J. 80. S. 516.

Alb, Herzog von, zu Rudolstadt. D. W. J. 88. B. 4. S. 79.

Albanier, Kleidung, Haß gegen die Tärken, Tapferkeit. D. W. J. 88. S. 583.

Albini, Franz Jos. von, vertheidigt sich wegen des Leinwandens. St. A. h. 26. S. 179.

Aleste, ein Singspiel, Briefe darüber. D. W. J. 73. B. 1. S. 34. 223.

— über einige ältere deutsche Singspiele dieses Namens, von Wieland. D. W. J. 73. B. 4. S. 34.

Alchemie, s. Goldmacherkunst.

Alemann, Hof- und Consistor. Rath, Bürgermeister und Assessor des Hofgerichts zu Hannover, ein edler Mensch

- schenfreund, dessen Begräbniß. Ephem. J. 84. St. 4.
 C. 504.
 Niemann, dessen Denkmäl, von Bäsch. Eph. J. 84.
 St. 8. C. 129.
 Nienbert v., klagt bey Friedrich II. über den Courier du
 Bas Rhin und wird spöttisch abgewiesen. St. A. F. 49.
 C. 36.
 Alexander VI. s. Pabst.
 Nigardi stellt in erhabner Arbeit P. Les des Großen Rei-
 sen zum Nittla auf, Beschreibung dieses Kunstwerks von
 Heyne. D. M. J. 83. C. 187.
 Nigarottisches Pulver, wie solches ohne Spiegelschei-
 butter zu erhalten. F. M. J. 78. C. 1391.
 Nigler, unglückliche Unternehmung Karls V. dagegen im
 Jahre 1541. beschrieben von Häberlin. F. M. J. 75.
 C. 1593. 1601. 17.
 Nil, Desy, dessen Geschichte, von Pleščajev. Vers. d. Dr.
 B. C. 97.
 Nillendorf, eine Stadt in Hessen, Nachricht von den dort
 tigen Salzwerten, von Ergleben. F. M. J. 65. C.
 994. F. M. J. 70. C. 400. u. v. Eberhart. F. M.
 J. 84. C. 39.
 Allerchristlichst, Titel des Königs von Frankreich, wars
 de sonst auch von andern Regenten geführt; wann er je-
 nem eigen geworden, v. Heise. F. M. J. 71. C. 865.
 Allouion, Recht in Guenna, St. A. F. 37. C. 3.
 Alimnach, Menge derselben in Frankreich, D. M. J. 85.
 B. 1. C. 91.
 Almerode, (ein Dorf in Hessen) Schmelztiegel, Fabrik
 und Alaunwert daselbst, werden beschrieben von Ergle-
 ben. F. M. J. 65. C. 999.
 Almosen, über die beste Art solches zu geben, von Thiele.
 Eph. J. 77. St. 8. C. 167.
 vergl. Armenanstalten und Vetterley.
 Aloe, ein Mittel gegen die Seewürmer. F. M. J. 80. C.
 1295.
 Nachricht von einer 1789 in Northelm blühenden, von Kus-
 mann. F. M. J. 89. C. 1023.
 Alpen, prächtiger Anblick derselben, beschrieben von de Luc.
 F. M. J. 78. C. 423.

Alpen, Gefährlichkeit der Genssenjagd auf den Gletschern.
f. Gense.

— — Schwäbische Vorderalp, vermischte Bemerkungen
darüber. D. Mf. J. 81. Nov. S. 442. D. S. 529.

Alpensalz, (Sal alpinum) ist nicht einerley mit dem Glets-
scher, aber wohl mit dem Sedlitzer Salz. F. M. J. 65.
S. 359.

— — ist natürlich, und wird in den Bergen gefunden.
F. M. J. 65. S. 601.

Alpirtschendbaum f. Bogellirsche.

Alphabet, Geschichte des deutschen. F. M. J. 73. S. 233.

Alphixen, eine Art von Vrey bey den Griechen, wie sol-
cher bereitet worden, v. Heyne. F. M. J. 71. S. 1405.

Altenburg, Beschreibung der Stadt und des Schlosses
D. Mf. J. 85. Apr. S. 368.

Alter, menschliches, kann es über das gewöhnliche Ziel
verlängert werden? D. Mf. J. 88. B. 2. S. 347.

— — wie man sich im Alter vor Verachtung und Hina-
sichung schützen könne. F. M. J. 80. S. 289.

— — hohes, ist eine Folge großer Mäßigkeit, v. Grams-
berg. F. M. J. 82. S. 689.

— — Vortheile und Unbequemlichkeiten desselben.
F. M. J. 65. S. 401.

— — Mittel, zu demselben zu gelangen. F. M.
J. 88. S. 1409.

— — Lebensgeschichte des Hupazoll, der ein Alter
von 115 Jahren erreicht. F. M. J. 87. S. 605.

— — mehrere Beispiele von sehr altgewordenen
Personen. F. M. J. 79. S. 513. und v. Wehra. J.
81. S. 219. 25. 41.

Alterthümer, Römische, werden bey Zittau ausgegraben.
D. Mf. J. 79. Febr. S. 115.

— — Miscellaneen über Figuren von Hibern und
Hiberninnen. D. Mf. J. 84. B. 2. S. 264.

— — Abzeichnung und Beschreibung einer Eirke-
runden blaussteinernen Säule, die im Walde im
Gräfl. Erbach. Schönbürg. gefunden worden. F. M.
J. 64. S. 495. S. 647. S. 793.

— — Nachricht von einer bey Augst in der Schweiz
gefundenen Münzstätte der Römer. F. M. J. 64.
S. 475.

Alter,

- Alterthümer, Nachricht von einem zu Gröbzig entdeckten alten Grabmahl. D. Wt. J. 79. Dn. S. 574.
 Nachricht von einem andern Grabmahl zu Wettin. H. W. J. 64. S. 1224.
- Altona, Nachricht von dem dortigen neuen Krankenhause. Epb. J. 84. St. 12. S. 713.
 Ueber den ersten Urheber der dortigen Zettelbank. St. A. H. 43. S. 271.
 seine Heeringsfischerey, und derselben Haushalt, v. von Ketzberg. H. W. J. 77. S. 1425. 41.
- Amalgamation, s. Anquittung.
- Amaryllis formosissima, Anweisung solche im Winter zu treiben, von Küster. H. W. J. 87. S. 65.
- Amazonen, ihr Ursprung, H. W. J. 70. S. 637.
 über die Neuern. D. Wt. J. 87. B. 1. S. 266.
- Ambalam, Beschreibung, Vaterland, Nutzen dieses Baums. H. W. J. 83. S. 435.
- Ambacht, Ambecht, Ammecht, bedeutet eine öffentliche Bedienung, ein Amt, v. Volgt. H. W. J. 84. S. 1459.
- Amber, (amhra L.) was er ist, wie er entsteht, wie er gefunden und verfälscht wird, Kennzeichen des ächten, des besten und schlechtesten. H. W. J. 79. S. 1505.
- Ambrosius, Andr., Bischof v. Moskau, kurze Lebensnachrichten von ihm. Dr. W. H. 1. S. 4.
- Ameisen, (formica L.) ihre Arbeitsamkeit, v. Börner. H. W. J. 80. S. 1505.
 vertilgen den schwarzen und weißen Kornwurm. H. W. J. 82. S. 367. Unschädlichkeit dieses Mittels, v. von Dösberg. H. W. J. 72. S. 407.
 werden vertrieben mit Kampfer. H. W. J. 67. S. 461.
 J. 78. S. 1071. mit Lavendelöl. H. W. J. 79. S. 1167. mit Wermuth. H. W. J. 79. S. 1663.
- zur Vertreibung der kleinen bringt man große Holzameisen in die Gärten. H. W. J. 71. S. 407. Um sie von den Bäumen abzuhalten, bindet man um den Stamm Baumwolle. H. W. J. 72. S. 1293. Noch mehrere Mittel sie zu vertreiben. H. W. J. 73. S. 719. J. 79. S. 895. S. 991. J. 82. S. 1071. J. 87. S. 1119.
- Die großen schwarzen werden in Schweden nicht nur zum Brandweinbrennen gebraucht, sondern auch gegessen. H. W. J. 89. S. 1247.

Ameisenlöwe, (*formica leo* L.) wo er sich aufhält, wie man ihn entdecken und finden kann, v. Meyer. *J. M.* J. 63. S. 705.

zeigt sehr viele Kunstfertigkeit, *J. M.* J. 69. S. 1354.

Amerika, Briefe darüber. *D. Mf.* J. 84. B. 3. S. 97.
war wahrscheinlich schon den Alten bekannt. *J. M.* J. 77. S. 404.

allererste Nachricht von dessen Entdeckung in einem Briefe des Petr. Martyr, d. 14. May 1493. *Dr. W.* J. 10. S. 207.

Natürliche Beschaffenheit, *D. Mf.* J. 86. B. 3. S. 3.

Thiere, *D. Mf.* J. 86. B. 3. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 3.

Versteinerungen. *J. M.* J. 67. S. 287.

Volks-Menge. *D. Mf.* J. 76. Jul. S. 666.

Geschichte des Aufstandes der Amerikaner und Schwarzen in einigen Ländern 1771. *J. M.* J. 74. S. 1217. 33.

Amerika, Nord-, Klima, Boden, Einheimische Bewohner, ihre Lebensart, Nahrung, Waffen, Bündnisse, *J. M.* J. 67. S. 257. vergl. Indianer.

Englands Colonien, ihr Anwach, Grundverfassung, Justizwesen, Kirchenverfassung, Schulen, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Produkte, Handel, Manufakturen und Fabriken, Schifffahrt, Freyhäfen, bares und Papiergeld, Abgaben, Festungen, Elfersucht zwischen den Colonien. *J. M.* J. 65. S. 713. J. 67. S. 273. 481. 97. u. v. von Dohm. *D. Mf.* J. 76. Apr. S. 307.

Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm, *D. Mf.* J. 76. Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.

Die englischen Colonien suchen sich frei zu machen, Betrachtungen darüber. *Eph.* J. 76. St. 10. S. 82. J. 83. St. 6. S. 639. *D. Mf.* J. 82. Nov. S. 440. *Dr. W.* J. 1. S. 29. St. A. J. 5. S. 3.

Briefe von 1757. prophezeien schon die Rebellion dieser Staaten. *Dr. W.* J. 10. S. 197.

wahre Ursache ihrer Empörung, eine Anekdote. *Dr. W.* J. 6. S. 381.

Eintrag der Subsidien, welche England zur Unterstützung derselben von 1714 bis 1762 angewendet. *Dr. W.* J. 2. S. 110.

Gegenrechnung der Amerikaner. *Dr. W.* J. 2. S. 114. J. 3. S. 312. J. 6. S. 373.

Amer

- Amerika, Nord, Bündniß der vereinigten Staaten. Ephem. J. 77. St. 6. S. 320. Ausöhnungsplan mit England. Dr. W. J. 5. S. 257. Politische Weissagung darüber v. von Pinto. Dr. W. J. 2. S. 103.
- Kriegsheereinheiten der Grossbritannischen und deutschen Armeeu daselbst, Dr. W. J. 13. S. 35. J. 14. S. 127. J. 17. S. 280. J. 22. S. 278. J. 24. S. 341. J. 25. S. 1. J. 29. S. 267. J. 30. S. 913. J. 42. S. 363. J. 54. S. 383.
- Älste der Generalispersonen von 1778, Dr. W. J. 27. S. 195. von 1780, J. 43. S. 3.
- Englands und Hollands Verhältnis in dem Kriege mit — Dr. W. J. 22. S. 213. 280.
- Nachrichten von dem Tode und der Uebersahrt eines heftlichen Soldaten. Dr. W. J. 13. S. 27.
- Unabhängigkeit derselben, und deren Einfluß auf Europens politischen Zustand, v. Häberlin. G.M. Jg. 3. St. 5. S. 685.
- Ist ihre Freiheit vorthellhaft für Holland? Dr. W. J. 57. S. 130.
- Geographische, historische, politische und statistische Nachrichten von den nunmehrigen Freistaaten, v. Cromc. Ephem. J. 83. St. 5. S. 511. — D. Wt. J. 86. W. 3. S. 82. St. A. J. 25. S. 3.
- Zustand der Deutschen daselbst. G.M. J. 85. Jun. S. 560. St. A. J. 48. S. 480.
- Deutsche Gesellschaft zur Unterstützung dort ankommender Hülfbedürftiger Deutschen, Plan ders. v. Bollkoser G.M. J. 86. Nov. S. 391.
- Kirchen-Versassung der Protestanten daselbst, und Schicksale des dahin gesandten Pred. nebst Vorschlägen in ihrer Unterstützung v. Velschusen. J. W. J. 86. S. 1441. J. 88. S. 774. J. 89. S. 1529.
- Kurze Nachrichten von Hallifax, State, Long, und Newports, Island und der Provinz Delaware. Dr. W. J. 8. S. 99.
- Newports Volks- und Sklaven-Menge, 1786. und Ausfuhr von Charlestown, St. A. J. 47. S. 317.
- Kleine geographische Nachrichten von Newhampshire. Dr. W. J. 17. S. 275.
- Volks-Menge von Connecticut, 1756. und 74. Dr. W. J. 17. S. 291.

Amerika, Nord, Ankunft des Gener. v. Steuben 1777.

Dr. W. J. 42. S. 327.

Amerika, Süd, Reise der Mad. Godin des Odonais dahin, Verf. d. Dr. W. S. 156.

Etwas von einem freien Indischen Volke neben Peru. Dr.

W. J. 30. S. 349.

Furchtsamkeit und Dummheit der südlichen Amerikaner. J.

W. J. 69. S. 1373.

Volkmenge, Handel, Einkünfte des Spanischen. Dr. W.

J. 12. S. 381.

Reisenachrichten von den Holländischen Amerikan. Colonien oder Surinam, v. Hölting. J. W. J. 89. S. 1425.

41.

Anstalten, Regierungsverfassung d. J. W. J. 67. S.

278.

Tabaksbau. J. W. J. 67. S. 137. v. Mundram.

J. W. J. 89. S. 335.

vergl. Jamaica u. Domingo.

Ammen, ihre Eigenschaften, theilen ihre Melangen und Leidenschaften ihrem Schling nicht mit, v. Meyer.

J. W. J. 74. S. 81. 97. vergl. Erziehung.

Amnestie für französische Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2.

S. 184.

Amor Et., Nachrichten von ihm. D. W. J. 84. B. 4.

S. 26.

Amorpha, staubichte, (*amorpha fruticosa* L.) hält uns fern Winter aus. J. W. J. 87. S. 523.

Amortization, s. Droit d'amortissement.

Amphibien, Anmerkungen über sie, v. Parson. J. W.

J. 73. S. 625.

Amsterdam, Reisenachrichten von 1777, über Schiffbau, Ostindischen Handel, öffentl. Anstalten, Justizpflege und Tabaksbau d. selbst. Dr. W. J. 11. S. 282.

Beschreibung des Stadthauses, Hospitals, Findelhauses,

Tollhauses, Pesthauses. D. W. J. 81. April. S.

367.

Artemagazine, Garulson, öffentl. Abgaben, Herinasfisches

rey, Verdüsterung, Lebensart, Handwerker, Innungen,

Musik, Seelenverkäufer. D. W. J. 81. September.

S. 271.

Mausenhäuser d. selbst, große Orthodoxie. D. W. J. 79.

Nov. S. 482.

Schrey.

W

Amster

- Amsterdam, Ansicht, Charakter der Einwohner, Handel, Polizei. *J. W. J. 69. S. 1462. 73. Vörsch*
 Rathhaus, Kirchen, Arbeitshäuser, Comodienhaus
J. W. J. 81. S. 260.
- Besondere Tabakfabrik daselbst. *D. W. J. 76. Nov. S. 1042.*
- Amuletts, über den Glauben an dieselbe, b. Velschusen.
J. W. J. 85. S. 897. 1611. und v. Jugler. J. W. J. 85. S. 1503.
- An, Regeln wann auf dasselbe der Dativ und wann der Accusativ folgen muß, von Müller. *J. W. J. 89. S. 1631.*
- Analogische Schlußart, gründet sich auf Kausal-Verbindung, v. Selle. *V. W. J. 84. Aug. S. 185. Erinnerungen dauegen, v. Herz. V. W. J. 84. Septemb. S. 246. Nähere Bestimmung derselben, v. Selle. V. W. J. 84. Oct. S. 334.*
- Ananas, (*bromelia ananas L.*) verschiedene Arten, Beschreibung ders. Vaterland, Eigenschaften, Nutzen und Schaden, Fortpflanzung in ihrem Vaterlande und in Europäischen Gewächshäusern. *J. W. J. 71. S. 465. J. 74. S. 1141. J. 83. S. 785. J. 84. S. 1601. 17. 33. 49. Deren Cultur im Wasser. J. W. J. 88. S. 989. Leiden viel Schaden von den *Aphides hesperidum*, Mittel dagegen. J. W. J. 83. S. 793.*
- Andorn, weißer, (*marrubium candidissimum L.*) Versuche, ihn an unser Klima zu gewöhnen. *J. W. J. 87. S. 526.*
- Andréa, Joh. Valent., geb. 1586. sein Leben, und Proben seiner deutschen Gedichte. *D. W. J. 80. Nov. S. 416.*
- Andréa, eine neue Pflanzengattung, beschrieben v. Eberhart. *J. W. J. 78. S. 1601.*
- Angehören, giebt es angebohrne Anlagen zum Laster? v. Moses Mendelssohn. *V. W. J. 86. März. S. 193.*
- Ueber die angebohrnen Begriffe, v. Ziffmann. *D. W. J. 77. B. 4. S. 22.*
- Angelo, Michael, über seine Gemälde und Künstler-talente. *D. W. J. 85. Jun. S. 481.*
- Angewachsen seyn, was das eigentlich heißt, und was dabey zu thun ist, v. Däling. *J. W. J. 78. S. 125.*

Anhalt, Fürsten von, einige Notizen von dieser Kamille.

D. W. J. 80. April. S. 378. Dr. W. H. 28. S. 225.

Volksmenge dieser Fürstenthümer nach mehreren Jahren.

Dr. W. H. 14. S. 120.

Aninga Jba, Beschreibung, Vaterland, Nutzen dieses

Baums. H. W. J. 83. S. 433.

Anker, Gestalt und Gebrauch. H. W. J. 80. S. 695.

u. v. Müller S. 1574.

Annotäten, was solche sind. H. W. J. 83. S. 1285.

Anonymität der Schriftsteller, ist nützlich. D. W. J.

85. Nov. S. 450. wird gegen D. Stark, Lavater

ic. in Schutz genommen. D. W. J. 88. Febr. S. 137.

Eine Anmerk. über dies. Aufsatz, v. Jakobi. D. W.

J. 88. Apr. S. 293.

Anquetil du Perron, Nachricht von seiner Reise nach

Indien um Zoroasters Schriften ausfindig zu machen

und zu übersetzen. H. W. J. 63. S. 817.

Anstalten der Erze, etwas zur Geschichte dieser Erfindung.

D. W. J. 86. B. 4. S. 94, 182, 265. Et.

X. H. 51. S. 349.

Anschläge, Bau- und Wirtschaftliche, wie solche zu machen.

H. W. J. 75. S. 753.

Anspach und Bayreuth, Verordnungen zum Besten

verunglückter Personen. Esh. J. 77. St. 4. S. 89.

Neue Finanz; Einrichtungen daselbst. Esh. J. 82. St. 5.

S. 602. St. X. H. 3. S. 389. H. 18. S. 170. Auf-

hebung des Lotto, und Einführung der Landestabellen.

St. X. H. 46. S. 251.

Ansprachrecht, Droit de Suite, der Gläubiger an übers-

andten Waaren. s. Droit de Suite.

Antiken, über Laokoön, Torso, Apollo und den sogenann-

ten Antinous. D. W. J. 86. Febr. S. 90. vergl.

Bildhauerkunst.

Antillen, s. Amerika.

Antiochien, gegenwärtiger Zustand dieser Stadt, v. Nie-

babe. D. W. J. 87. März. S. 224.

Antipater Sidonius, ein Gedicht desselben, N. 1.

der Griech. Anthologie von Brunk, metrisch überf. v.

Sonntag, D. W. J. 88. Jul. S. 19.

Antiquitäten, s. Alterthümer.

Anton Ulrich, Herzog zu Braunschweig, s. Braunschw.

Antonin, M. Aurel. s. Rom.

- Antonius**, Stifter des Mönchthums, seine Geschichte, v. Zimmermann. *J. W. J.* 73. *S.* 38.
- Antwerpen**, Ursprung des Namens, Alter, öffentl. Gebäude, Regierungsverfassung, Hafen, Ursachen ihres Flor und Verfalls. *J. W. J.* 82. *S.* 193. 209.
- Apalaciten**, eine anschauliche Völkerschaft in Florida, Geschichte derselben. *J. W. J.* 63. *S.* 440.
- Apelles**, eine seiner Handlungen, die sein bestes Gemählde werth war. *D. W. J.* 77. *B.* 2. *S.* 239.
- Apfelbaum**, (*pyrus malus* L.) Eintheilung dersi. *J. W. J.* 67. *S.* 1353. Fortpflanzung. *J. W. J.* 65. *S.* 1300.
- Apfelmacher**, (*pyrus haccata* L.) Beschreibung desselben, v. Zenn. *J. W. J.* 77. *S.* 1649. Sein Anbau wird in Deutschland empfohlen, v. Eberhart. *J. W. J.* 84. *S.* 1098.
- Apfides Hesperidum**, schaden den Ananas Pflanzen, Mittel dagegen. *J. W. J.* 83. *S.* 793.
- Apolda**, eine Stadt im Weimarschen, Volksmenge, Hansschar und Strumpffmanufacturen. *Dr. W. J.* 31. *S.* 52. *J.* 35. *S.* 319.
- Apothete**, gab es in Deutschland schon zu Anfang des 15ten Jahrhunderts, v. Kranz. *J. W. J.* 86. *S.* 128.
- Appellations Summe**, sollte zur Verminderung der Prozesse erhöhet werden. *J. W. J.* 72. *S.* 1310.
- Aprikosenbaum**, (*prunus armeniaca* L.) müssen an die Häuser gesetzt und niedrig gehalten werden. *J. W. J.* 70. *S.* 141. Auch die hochstämmigen tragen viele und schöne Früchte. *J. W. J.* 70. *S.* 303. Anleitung zur Vermehrung durch Abzuger. *J. W. J.* 86. *S.* 1055.
- Arabesten**, was sie sind, wie sie von den Alten gebraucht werden. *D. W. J.* 89. *B.* 1. *S.* 120.
- Arabien**, Geschichte desselben unter Mohammed und nach dessen Tode, v. Becker. *J. W. J.* 77. *S.* 513. 529. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart der Einwohner. *J. W. J.* 77. *S.* 1134. Auszug der Araber, s. Auszug.
- Kraf**, ein gewöhnliches Getränk der Tartaren aus Pferde- milch. *J. W. J.* 70. *S.* 153.

Ähorn, können alle aus Saamen gezogen, und durch Zweige und Absenker fortgepflanzt werden, Anweisung dazu. *J. M. J. 81. S. 414.*

Älthaus'sche Pulver, Warnung vor dessen Gebrauch. *J. M. J. 69. S. 871. und v. Wyraud J. M. J. 71. S. 1367.*

Akademie, wie die sogenannten Lectiönsverzeichnisse besser einzurichten und von dem auf dens. erteilten Unterricht eine zuverlässige Anzeige zu geben. *V. M. J. 85. Sept. S. 273.*

Portugiesische, Lächerlichkeiten ders. *Eph. J. 80. St. 12. S. 730.*

Äher Briefwechsel. *D. M. J. 82. B. 2. S. 101. 220. B. 3. S. 47. 116.*

Äkraer, eine Völkerschaft auf der Küste von Guinea, Kleidung, Nahrung, Religionsgebräuche, Regierungsort, Landesgesetze, Beschäftigungen, Ergötzlichkeiten, Krankheiten. *D. M. J. 88. Okt. S. 297.*

Älantwurzel, (*inula helenium L.*) das sicherste Mittel gegen die Krätze, Gebrauch desselben v. Brühlmann. *J. M. J. 83. S. 1447.*

Älaun, ein feuerlöschendes Mittel, *J. M. J. 71. S. 445.* zieht die rheumatischen Flüsse an sich. *J. M. J. 67. S. 575.*

wie solcher gewonnen wird, v. Ergleben. *J. M. J. 65. S. 1003.*

Älba, Herzog von, seine Grausamkeit gegen die Niderländer. *J. M. J. 80. S. 516.*

Älby, Herzog von, zu Rudolfsade. *D. M. J. 88. B. 4. S. 79.*

Älbanier, Kleidung, Haß gegen die Tärten, Tapferkeit. *V. M. J. 88. S. 583.*

Älbini, Franz Jos. von, vertheidigt sich wegen des Leinwandens. *St. A. J. 26. S. 179.*

Älceste, ein Eingisiel, Briefe darüber. *D. M. J. 73. B. 1. S. 34. 223.*

— — über einige ältere deutsche Eingisiele dieses Namens, von Wieland. *D. M. J. 73. B. 4. S. 34.*

Älchemie, s. Goldmacherkunst.

Älmann, Hof- und Consistor. Rath, Bürgermeister und
\ Älster des Hofgerichts zu Hannover, ein edler Mensch

- schenfreund, dessen Begräbniß. Ephem. J. 84. St. 4
 C. 504.
 Niemann, dessen Denkmal, von Bäsch. Eph. J. 84
 St. 8. C. 129.
 Niemert v., Klags bey Friedrich II. über den Courier der
 Bas Rhin und wird spöttisch abgewiesen. St. X. S. 49
 C. 36.
 Alexander VI. s. Pöbst.
 Nigardi stellt in erhabner Arbeit D. Leo des Großen Mei-
 sen zum Vitruv auf, Beschreibung dieses Kunstwerks von
 Heyne. D. M. J. 83. C. 187.
 Nigarottisches Pulver, wie solches ohne Spiegelsch-
 bucter zu erhalten. S. M. J. 78. C. 1391.
 Nigler, unglückliche Unternehmung Karls V. dagegen im
 Jahre 1541. beschrieben von Häberlin. S. M. J. 75
 C. 1593. 1601. 17.
 Nii, Oey, dessen Geschichte, von Pleščajev. Berf. d. Dr.
 B. C. 97.
 Nillendorf, eine Stadt in Hessen, Nachricht von den dori-
 gen Salzwerten, von Ergleben. S. M. J. 65. C.
 994. S. M. J. 70. C. 400. u. v. Eberhartz. S. M.
 J. 84. C. 39.
 Nierchrisch, Titel des Königs von Frankreich, wur-
 de sonst auch von andern Regenten geführt; wann er je-
 nem eigen geworden, v. Zeise. S. M. J. 71. C. 865.
 Nivions, Recht in Guienna, St. X. S. 37. C. 3.
 Niviana, Menge derselben in Frankreich, D. M. J. 85.
 B. 1. C. 91.
 Nimerode, (ein Dorf in Hessen) Schmelztiegel; Fabrik
 und Alaunwerk daselbst, werden beschrieben von Ergle-
 ben. S. M. J. 65. C. 999.
 Nimsen, über die beste Art solches zu geben, von Thiele.
 Eph. J. 77. St. 8. C. 167.
 vergl. Armenanstalten und Vetterley.
 Nise, ein Mittel gegen die Gewürmer. S. M. J. 80. C.
 1295.
 Nachricht von einer 1789 zu Nothhelm blühenden, von Ku-
 mann. S. M. J. 89. C. 1023.
 Nissen, prächtiger Anblick derselben, beschrieben von de Luc.
 S. M. J. 78. C. 423.

Alpen, Gefährlichkeit der Genssenjagd auf den Gletschern.
f. Gense.

— — Schwäbische Vorderalp, vermischte Bemertungen darüber. D. Mf. J. 81. Nov. S. 442. Dez. S. 529.

Alpensalz, (Sal alpinum) ist nicht einerley mit dem Gletscher, aber wohl mit dem Seblitzer Salz. P. M. J. 65. S. 359.

— — ist natürlich, und wird in den Bergen gefunden. P. M. J. 65. S. 601.

Alpkirschenbaum f. Vogelkirsche.

Alphabet, Geschichte des deutschen. P. M. J. 73. S. 233.

Alphitron, eine Art von Vrey bey den Griechen, wie solcher bereitet worden, v. Heyne. P. M. J. 71. S. 1405.

Altenburg, Beschreibung der Stadt und des Schlosses D. Mf. J. 85. Apr. S. 368.

Alter, menschliches, kann es über das gewöhnliche Ziel verlängert werden? D. Mf. J. 88. B. 2. S. 347.

— — wie man sich im Alter vor Verachtung und Pöbelansetzung schützen könne. P. M. J. 80. S. 289.

— — hohes, ist eine Folge großer Müßigkeit, v. Gramsberg. P. M. J. 82. S. 689.

— — Vortheile und Unbequemlichkeiten desselben. P. M. J. 65. S. 401.

— — Mittel, zu demselben zu gelangen. P. M. J. 88. S. 1409.

— — Lebensgeschichte des Hypazoll, der ein Alter von 115 Jahren erreicht. P. M. J. 87. S. 605.

— — mehrere Beispiele von sehr altgewordenen Personen. P. M. J. 79. S. 513. und v. Wehra. J. 81. S. 219. 25. 41.

Alterthümer, Römische, werden bey Zittau ausgegraben. D. Mf. J. 79. Febr. S. 115.

— — Miscellaneen über Figuren von Göttern und Götinnen. D. Mf. J. 84. B. 2. S. 264.

— — Abzeichnung und Beschreibung einer Eirkelrunden blausteinernen Säule, die im Walde im Gräf. Erbach. Schöndurg. gefunden worden. P. M. J. 64. S. 495. S. 647. S. 793.

— — Nachricht von einer bey Augst in der Schweiz gefundenen Münzstätte der Römer. P. M. J. 64. S. 475.

Alter,

- Alterthümer, Nachricht von einem zu Gröbzig entdeckten alten Grabmahl. D. Wt. J. 79. D. S. 574.
- Nachricht von einem andern Grabmahl zu Wetterd. J. W. J. 64. S. 1224.
- Altona, Nachricht von dem dortigen neuen Krankenhaus. Epd. J. 84. St. 12. S. 713.
- Ueber den ersten Urheber der dortigen Zettelbank. St. A. J. 43. S. 271.
- seine Heeringsfiskerrey, und derselben Haushalt, v. von Kettberg. J. W. J. 77. S. 1425. 41.
- Amalgamation, s. Anquikung.
- Amaryllis formosissima, Anweisung solche im Winter zu treiben, von Küster. J. W. J. 87. S. 65.
- Amazonen, ihre Ursprung, J. W. J. 70. S. 637.
- über die Weuern. D. Wt. J. 87. B. 1. S. 266.
- Ambalam, Beschreibung, Waterland, Ruhen dieses Baums. J. W. J. 83. S. 435.
- Ambacht, Amdecht, Ammecht, bedeutet eine öffentliche Bedienung, ein Amt, v. Volgt. J. W. J. 84. S. 1459.
- Amber, (embra L.) was er ist, wie er entsteht, wie er gefunden und verfälscht wird, Kennzeichen des ächten, des besten und schlechtesten. J. W. J. 79. S. 1505.
- Ambrassius, Andr., Bischof v. Roßlau, kurze Lebensnachrichten von ihm. Dr. W. J. 1. S. 4.
- Amelßen, (formica L.) ihre Arbeitsamkeit, v. Börner. J. W. J. 80. S. 1505.
- vertilgen den schwarzen und weißen Kornwurm. J. W. J. 82. S. 367. Unschicklichkeit dieses Mittels, v. von Dörsberg. J. W. J. 72. S. 407.
- werden vertrieben mit Kampfer. J. W. J. 67. S. 461.
- J. 78. S. 1071. mit Lavendelbl. J. W. J. 79. S. 1167. mit Wermuth. J. W. J. 79. S. 1663.
- zur Vertreibung der kleinen bringt man große Holzameisen in die Gärten. J. W. J. 71. S. 407. Um sie von den Bäumen abzuhalten, bindet man um den Stamm Baumwolle. J. W. J. 72. S. 1293. Noch mehrere Mittel sie zu vertreiben. J. W. J. 73. S. 719. J. 79. S. 895. S. 991. J. 82. S. 1071. J. 87. S. 1119.
- Die großen schwarzen werden in Schweden nicht nur zum Traubenweindrennen gebraucht, sondern auch gegessen. J. W. J. 89. S. 1247.

Ameisenlöwe, (*formica leo* L.) wo er sich aufhält, wie man ihn entdecken und finden kann, v. Meyer. *J. W.* J. 63. S. 705.

zeigt sehr viele Kunstfertigkeit, *J. W.* J. 69. S. 1354.

Amerika, Briefe darüber. *D. W.* J. 84. B. 3. S. 97. war wahrscheinlich schon den Alten bekannt. *J. W.* J. 77. S. 404.

allererste Nachricht von dessen Entdeckung in einem Briefe des Petr. Martyr, d. 14. May 1493. *Dr. W.* J. 10. S. 207.

Natürliche Beschaffenheit, *D. W.* J. 86. B. 3. S. 3.

Thiere, *D. W.* J. 86. B. 3. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 3.

Verfeinerungen. *J. W.* J. 67. S. 287.

Volksmenge. *D. W.* J. 76. Jul. S. 666.

Geichichte des Aufstandes der Amerikaner und Schwarzen in einigen Ländern 1771. *J. W.* J. 74. S. 1217. 33.

Amerika, Nord: Klima, Boden, Einheimische Bewohner, ihre Lebensart, Nahrung, Waffen, Vändnisse, *J. W.* J. 67. S. 257. vergl. Indianer.

Englands Colonien, ihr Anwach, Grundverfassung, Justizwesen, Kirchenverfassung, Schulen, Ackerbau, Viehzucht, Fischeyen, Produkte, Handel, Manufakturen und Fabriken, Schiffbau, Freyhäfen, baars und Papiergeld, Abgaben, Festungen, Eifersucht zwischen den Colonien. *J. W.* J. 65. S. 713. J. 67. S. 273. 481. 97. u. v. von Dohm. *D. W.* J. 76. Apr. S. 307.

Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm, *D. W.* J. 76. Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.

Die engländischen Colonien suchen sich frei zu machen, Betrachtungen darüber. *Eph.* J. 76. St. 10. S. 82. J. 83. St. 6. S. 639. *D. W.* J. 82. Nov. S. 440. *Dr. W.* J. 1. S. 29. St. 2. J. 5. S. 3.

Briefe von 1757. prophezeihn schon die Rebellion dieser Staaten. *Dr. W.* J. 10. S. 197.

wahre Ursache ihrer Empörung, eine Anekdote. *Dr. W.* J. 6. S. 381.

Etat der Subsidien, welche England zur Unterstützung derselben von 1714 bis 1762 angewendet. *Dr. W.* J. 2. S. 110.

Gegenrechnung der Amerikaner. *Dr. W.* J. 2. S. 114. J. 3. S. 312. J. 6. S. 373.

Amer

- Amerika, Nord-, Bündniß der vereinigten Staaten. Epb. J. 77. St. 6. S. 320. Ausöhnungsplan mit England. Dr. W. H. 5. S. 257. Politische Beifügung darüber v. von Pinto. Dr. W. H. 2. S. 103.
- Kriegsheereinheiten der Großbritannien und deutschen Armeeu daselbst, Dr. W. H. 13. S. 35. H. 14. S. 127. H. 17. S. 280. H. 22. S. 278. H. 24. S. 341. H. 25. S. 1. H. 29. S. 267. H. 30. S. 913. H. 42. S. 363. H. 54. S. 383.
- Liste der Generalpersonen von 1778, Dr. W. H. 27. S. 195. von 1780, H. 43. S. 3.
- Englands und Hollands Verhältnis in dem Kriege mit — Dr. W. H. 22. S. 213. 220.
- Nachrichten von dem Lande und der Ueberfahrt eines hessischen Soldaten. Dr. W. H. 13. S. 27.
- Unabhängigkeit derselben, und deren Einfluss auf Europas politischen Zustand, v. Gabelin. G.M. Jg. 3. St. 5. S. 685.
- Ist ihre Freiheit vortheilhafter für Holland? Dr. W. H. 27. S. 130.
- Geographische, historische, politische und statistische Nachrichten von den nunmehrigen Freistaaten, v. Crome, Epb. J. 83. St. 5. S. 511. — D. M. J. 86. B. 3. S. 82. St. A. H. 25. S. 3.
- Zustand der Deutschen daselbst. G.M. J. 85. Jun. S. 560. St. A. H. 48. S. 480.
- Deutsche Gesellschaft zur Unterstützung dort ankommender Hilfsbedürftiger Deutschen, Plan ders. v. Tollkoser. G.M. J. 86. Nov. S. 391.
- Kirchen-Versassung der Protestanten daselbst, und Schicksale des dahin gesandten Pred. nebst Vorschlägen zu ihrer Unterstützung v. Velchusen. H. M. J. 86. S. 1441. J. 88. S. 774. J. 89. S. 1529.
- Kurze Nachrichten von Hallifax, State, Long, und Newports, Island und der Provinz Delaware. Dr. W. H. 8. S. 99.
- Newports Volks- und Sklaven-Menge, 1786. und Ausfuhr von Charlestown, St. A. H. 47. S. 317.
- Kleine geographische Nachrichten von Newhampshire. Dr. W. H. 17. S. 275.
- Volks-Menge von Connecticut, 1756. und 74. Dr. W. H. 17. S. 291.

Amerika, Nord, Ankunft des Gener. v. Steuben 1777.
Dr. W. J. 42. S. 327.

Amerika, Süd, Reise der Mad. Godin des Odonais
dahin, Verf. d. Dr. W. S. 156.

Etwas von einem freien Indischen Volke neben Peru. Dr.
W. J. 30. S. 349.

Furchtsamkeit und Dummheit der südlichen Amerikaner. J.
W. J. 69. S. 1373.

Volksmenge, Handel, Einkünfte des Spanischen. Dr. W.
J. 12. S. 381.

Reisenachrichten von den Holländischen Amerikan. Colonien
oder Surinam, v. Hölting. J. W. J. 89. S. 1425.
41.

Anrillen, Regierungsverfassung d. J. W. J. 67. S.
278.

Tabaksbau. J. W. J. 67. S. 137. v. Wundram.
J. W. J. 89. S. 335.

vergl. Jamaica u. Domingo.

Ammen, ihre Eigenschaften, theilen ihre Melangen und
Leidenkchaften ihrem Säugling nicht mit, v. Meyer.
J. W. J. 74. S. 81. 97. vergl. Erziehung.

Amnestie für französische Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2.
S. 184.

Amor Et., Nachrichten von ihm. D. W. J. 84. B. 4.
S. 26.

Amorpha, staubichte, (*amorpha fruticosa* L.) hält uns
fern Winter aus. J. W. J. 87. S. 523.

Amortization, s. Droit d'amortissement.

Amphibien, Numertungen über sie, v. Parson. J. W.
J. 73. S. 625.

Amsterdam, Reisenachrichten von 1777, über Schiffbau,
Ostindischen Handel, öffentl. Anstalten, Justizpflege und
Tabaksbau daselbst. Dr. W. J. 11. S. 282.

Beschreibung des Stadthauses, Hospitals, Findelhauses,
Zollhauses, Pesthauses. D. W. J. 81. April. S.
367.

Beemagazine, Garnison, öffentl. Abgaben, Heringsfische-
rey, Bevölkerung, Lebensart, Handwerker, Innungen,
Wustel, Seelenverkäufer. D. W. J. 81. September.
S. 271.

Wassenhändler daselbst, große Orichodoxie. D. W. J. 79.
Nov. S. 482.

Schiff.

W

Amster

- Amsterdam**, Ansicht, Charakter der Einwohner, Handel, Poßirg. *J. W. J. 69. S. 1462. 73.* Vörsch Nachhaus, Kirchen, Arbeitshäuser, Comödienhaus *J. W. J. 81. S. 260.*
- Besondere Tabakfabrik** daselbst. *D. Wf. J. 76. Nov. S. 1042.*
- Amuletts**, über den Glauben an dieselbe, v. Velschusen. *J. W. J. 85. S. 897. 1611. und v. Jugler. J. W. J. 85. S. 1503.*
- An**, Regeln wann auf dasselbe der Dativ und wann der Accusativ folgen muß, von Möller. *J. W. J. 89. S. 1631.*
- Analogische Schlußart**, gründet sich auf Kausal-Verbindung, v. Selle. *V. W. J. 84. Aug. S. 185.* Erinnerungen dauegen, v. Herz. *V. W. J. 84. Septemb. S. 246.* Nähere Bestimmung derselben, v. Selle. *V. W. J. 84. Okt. S. 334.*
- Ananas**, (*bromelia ananas L.*) verschiedene Arten, Beschreibung ders. Vaterland, Eigenschaften, Nutzen und Schaden, Fortpflanzung in ihrem Vaterlande und in Europäischen Gewächshäusern. *J. W. J. 71. S. 465. J. 74. S. 1141. J. 83. S. 785. J. 84. S. 1601. 17. 33. 49.* Deren Cultur im Wasser. *J. W. J. 88. S. 989.* Leiden viel Schaden von den *Aphides hesperidum*, Mittel dagegen. *J. W. J. 83. S. 793.*
- Andorn**, weißester, (*marrubium candidissimum L.*) Versuche, ihn an unser Klima zu gewöhnen. *J. W. J. 87. S. 526.*
- Andréa**, Joh. Valent., geb. 1586. sein Leben, und Proben seiner deutschen Gedichte. *D. Wf. J. 80. Nov. S. 416.*
- Andreda**, eine neue Pflanzengattung, beschrieben v. Eberhart. *J. W. J. 78. S. 1601.*
- Angebohren**, giebt es angebohrne Anlagen zum Laster? v. Moses Mendelssohn. *V. W. J. 86. März. S. 193.*
- Ueber die angebohrnen Begriffe**, v. Hissmann. *D. Wf. J. 77. B. 4. S. 22.*
- Angelo**, Michael, über seine Gemählde und Künstlerintentionen. *D. Wf. J. 85. Jun. S. 481.*
- Angewachsen** seyn, was das eigentlich heißt, und was dabey zu thun ist, v. Böking. *J. W. J. 78. S. 125.*

- Anhalt, Fürsten von, einles Notizen von dieser Kamille.
D. W. J. 80. April. S. 378. Br. W. J. 28. S. 225.
Volkmenge dieser Fürstenthümer nach mehreren Jahren.
Br. W. J. 14. S. 120.
- Aninga Jba, Beschreibung, Vaterland, Nutzen dieses
Baums. H. W. J. 83. S. 433.
- Anter, Gestalt und Gebrauch. H. W. J. 80. S. 695.
u. v. Müller S. 1574.
- Annuitäten, was solche sind. H. W. J. 83. S. 1285.
- Anonymität der Schriftsteller, ist nützlich. D. W. J.
85. Nov. S. 450. wird gegen D. Stark, Lavater
ic. in Schutz genommen. D. W. J. 88. Febr. S. 137.
Eine Anmerk. über dies. Aufsatz, v. Jakobi. D. W.
J. 88. Apr. S. 293.
- Anquetil du Perron, Nachricht von seiner Reise nach
Indien um Zoroasters Schriften ausfindig zu machen
und zu übersetzen. H. W. J. 63. S. 817.
- Anstalten der Erde, etwas zur Geschichte dieser Erfin-
dung. D. W. J. 86. B. 4. S. 94, 182, 265. Et.
A. H. 51. S. 349.
- Anschläge, Bau- und Wirtschaftliche, wie solche zu ma-
chen. H. W. J. 75. S. 753.
- Aspach und Bayreuth, Verordnungen zum Besten
verunglückter Personen. Esh. J. 77. St. 4. S. 89.
Neue Finanz; Einrichtungen daselbst. Esh. J. 82. St. 5.
S. 602. St. A. H. 3. S. 389. H. 18. S. 170. Auf-
hebung des Lotto, und Einführung der Landestabellen.
St. A. H. 46. S. 251.
- Ausprachrecht, Droit de Suite, der Gläubiger an übers-
landten Waaren. s. Droit de Suite.
- Autiken, über Laokoon, Torso, Apollo und den sogenann-
ten Antinous. D. W. J. 86. Febr. S. 90. vergl.
Bildhauerkunst.
- Avellen, s. Amerika.
- Antiochien, gegenwärtiger Zustand dieser Stadt, v. Nie-
babe. D. W. J. 87. März. S. 224.
- Antipater Sidorius, ein Gedicht desselben, N. 1.
der Griech. Anthologie von Brunk, metrisch überf. v.
Sonntag, D. W. J. 88. Jul. S. 19.
- Antiquitäten, s. Alterthümer.
- Anton Ulrich, Herzog zu Braunschweig, s. Braunschw.
- Antonin, M. Aurel. s. Rom.

- Antonius**, Erster des Mönchlebens, seine Geschichte, v. Zimmermann. *J. W. J.* 73. *S.* 38.
- Antwerpen**, Ursprung des Namens, Alter, öffentl. Gebäude, Regierungsverfassung, Fassen, Ursachen ihres Glors und Verfalls. *J. W. J.* 82. *S.* 193. 209.
- Apalawiten**, eine anscheinliche Völkerschaft in Florida, Geschichte derselben. *J. W. J.* 63. *S.* 440.
- Apelles**, eine seiner Handlungen, die sein bestes Gemählde werth war. *D. W. J.* 77. *B.* 2. *S.* 239.
- Apfelbaum**, (*pyrus malus* L.) Eintheilung ders. *J. W. J.* 67. *S.* 1353. Fortpflanzung. *J. W. J.* 65. *S.* 1300.
- Apfblircher**, (*pyrus haccata* L.) Beschreibung desselben, v. Zenn. *J. W. J.* 77. *S.* 1649. Sein Anbau wird in Deutschland empfohlen, v. Eberhart. *J. W. J.* 84. *S.* 1098.
- Aphides hesperidum**, schaden den Ananass Pflanzen, Mittel dagegen. *J. W. J.* 83. *S.* 793.
- Apolda**, eine Stadt im Weimariſchen, Volksmenge, Händel und Strumpfmannsfakturen. *Dr. W. J.* 31. *S.* 52. *J.* 35. *S.* 319.
- Apotheke**, gab es in Deutschland schon zu Anfang des 15ten Jahrhunderts, v. Krant. *J. W. J.* 86. *S.* 128.
- Appellations Summe**, sollte zur Verminderung der Prozesse erhöhet werden. *J. W. J.* 72. *S.* 1310.
- Aprikosenbaum**, (*prunus armeniaca* L.) müssen an die Häuser gesetzt und niedrig gehalten werden. *J. W. J.* 70. *S.* 141. Auch die hochstämmigen tragen viele und schöne Früchte. *J. W. J.* 70. *S.* 303. Anleitung zur Vermehrung durch Ableger. *J. W. J.* 86. *S.* 1055.
- Arabesten**, was sie sind, wie sie von den Alten gebraucht werden. *D. W. J.* 89. *B.* 1. *S.* 120.
- Arabien**, Geschichte desselben unter Mohammed und nach dessen Tode, v. Becker. *J. W. J.* 77. *S.* 513. 529. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart der Einwohner. *J. W. J.* 77. *S.* 1134. Ausſag der Araber, s. Ausſag.
- Kraf**, ein gewöhnliches Getränk der Tartarn aus Pferde milch. *J. W. J.* 70. *S.* 153.

Kralen, eine Völkerschaft am Caspischen Meer, Nachricht von ihr. *H. M. J. 66. S. 473.*

Arbeiten, nebenverdienstliche, sollten Hirten, Schäfer, Knechte, Wägte, Kinder u. treiben, wie sie dazu zu gewöhnen. *D. M. J. 77. Jun. S. 510.*

Arbeitsamkeit ist bey den kleinen Thieren stärker als bey den größern, v. Börner. *H. M. J. 80. S. 1505.*

Arbeitshaus, s. Werthaus.

Archangel, Zustand der Handlung und Ausfuhr, v. vom Dohm. *D. M. J. 82. Jul. S. 68. Br. W. S. 15. S. 171. St. A. S. 20. S. 496.*

Archipelagus, Beschreibung der Inseln und der dortigen Schifffahrt. *D. M. J. 81. Okt. S. 295. S. M. J. 83. Nov. S. 406. Br. W. S. 21. S. 195.*

Archive, Insekten, welche ihnen schaden, s. Insekten.

Arcuccio, eine Maschine, der man sich in Florenz bedient, die Erdrückung junger Kinder durch ihre Mütter oder Ammen zu verhüten. Beschreibung ders. *H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.*

Areal der Länder, wie solches zu bestimmen, v. Weder. *D. M. J. 77. Sept. S. 205.*

Areopalme, Pinang, indianische Nuß. (*areca catechu L.*) Beschreibung, Vaterland, Nutzen. *H. M. J. 74. S. 1127. J. 83. S. 440.*

Argenson, von, Lieutenant de police zu Paris, sein Charakter. *H. M. J. 68. S. 1313.*

Aristion, über dessen Regierung Achems. *D. M. J. 81. B. 3. S. 3.*

Aristo, geb. 1474. gest. 1533. etwas von ihm und seinen Gedichten, v. Ziegler. *H. M. J. 86. S. 196.* Sein Verdienst in Vergleichung mit Tasso, v. Metastasio. *D. M. J. 76. Aug. S. 733.*

Aristokratie, worauf sie sich gründet. *Eph. J. 77. St. 8. S. 116.*

Aristoteles legte den Thieren eine sinnliche Seele bey. *H. M. J. 69. S. 145.* seine Physiognomik. s. Physiognomik.

Alerius, Prof. und Schulinspektor zu Breslau, gest. 1784. macht viele ansehnliche Stiftungen zum Besten der Schulen. *H. M. J. 84. Apr. S. 373.*

Arlotto, Nachrichten von diesem Toskanischen Spaßvogel. *D. M. J. 89. B. 1. S. 303.*

Arm, Bemerkungen über eine nach vornwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani, v. Evera. *J. W. J.* 86. *S.* 1335.

Arme, Ursachen der Armuth und Mittel dagegen. *Eph. J.* 77. *St.* 7. *S.* 32. *J. W. J.* 72. *S.* 273. *J.* 79. *S.* 1. 17. 33.

Armenanstalten, Einrichtung derselben im Mittelalter, v. Krause. *J. W. J.* 86. *S.* 141. Welche sind nützlich und für das gemeine Beste und die Armen selbst am zuträglichsten? *J. W. J.* 74. *S.* 1555. 69.

Wie können sie unnützlich gemacht werden, welches sind ins dessen die besten, wie gewinnt man die Reichen sie zu stiften, und wie giebt man ihnen Dauer? v. Köver. *J. W. J.* 74. *S.* 1057. 73. Wie versorgt ein kleiner Staat seine Armen am besten? *D. W. J.* 82. *B.* 3. *S.* 247. Ueber den Nutzen der Publizität bey denselben. *St. A. J.* 7. *S.* 394.

auf dem Lande, Einrichtung und Nutzen derselben. *Eph. J.* 76. *St.* 1. *S.* 42. *St.* 5. *S.* 121. *St.* 6. *S.* 265. *St.* 11. *S.* 124. *J.* 77. *St.* 3. *S.* 215. *St.* 9. *S.* 249. *J. W. J.* 80. *S.* 21. Auch den Dorfarmen sollte Gelegenheit zu arbeiten verschafft werden. *J. W. J.* 67. *S.* 1495. Einrichtung und Verfassung der Armenanstalten.

zu Augsburg. *Eph. J.* 82. *St.* 2. *S.* 223.

im Emu: Bayerischen. *Eph. J.* 81. *St.* 2. *S.* 222.

in Berlin. *Eph. J.* 84. *St.* 3. *S.* 375.

in Vorn, besonders für Fremde. *Eph. J.* 80. *St.* 9. *S.* 330.

auf den Gräfl. Douquois'schen Gütern in Böhmen. *Eph. J.* 82. *St.* 8. *S.* 217.

zu Braunischweig. *Eph. J.* 83. *St.* 11. *S.* 611.

in Bremen. *J. W. J.* 84. *S.* 1307.

in Cassel. *Dr. W. J.* 43. *S.* 43.

im Dessauischen. *Verf. d. Dr. W. J.* 11.

zu Dresden, besonders für Hausarme. *Eph. J.* 86. *St.* 11. *S.* 651.

in Erlangen. *Eph. J.* 76. *St.* 9. *S.* 318. *St.* 12. *S.* 297. *J.* 83. *St.* 12. *S.* 730.

zu Greiburg im Orligan. *Eph. J.* 82. *St.* 9. *S.* 338.

im Kuldsischen. *Eph. J.* 82. *St.* 6. *S.* 741.

zu Hamburg. *St. A. J.* 5. *S.* 34.

Armenanstalten zu Hildburghausen. St. A. S. 17.
S. 126.

in Böhmisches Kamitz, Eph. J. 83. St. 10. S. 483.

im Rauenburgischen. S. M. J. 78. S. 1014. J. 81. S.
1317.

in Nassau-Weilburg. Dr. W. S. 59. S. 300.

zu Naumburg, Eph. J. 77. St. 12. S. 314.

im Oesterreichischen. Eph. J. 83. St. 3. S. 370. J. 84.

St. 2. S. 201. D. W. J. 86. Okt. S. 325. St.

A. S. 52. S. 461.

zu Prag. Eph. J. 82. St. 8. S. 198. J. 83. St. 4.

S. 499. J. 84. St. 4. S. 488.

zu Wiesbaden. St. A. S. 26. S. 204.

zu Wilhelmsburg, eine Elb-Insel. S. M. J. 72. S.

557.

zu Windsheim. St. A. S. 21. S. 42.

im Württembergischen. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.

zu Zerbst. Eph. J. 84. St. 4. S. 496.

in Dänemark. S. M. J. 72. S. 273. 89.

in England, Administration der Armengeelder. S. M. J.

85. S. 1385.

in Frankreich. Eph. J. 80. St. 6. S. 745. J. 81. St.

5. S. 570. J. 83. St. 3. S. 370. St. 5. S. 623.

zu Philadelphia. Eph. J. 77. St. 7. S. 32. St. 8. S.

139. J. 80. St. 4. S. 414.

s. auch Betteln und Almosen.

Armenter, ausgebreiteter Handel und Gewerbe derselben.

S. M. J. 80. S. 1269.

Arnold, ein Müller in der Neumark, über seinen Prozeß

und die Preussische Justiz. Dr. W. S. 32. S. 128. S.

38. S. 130. Königl. Erklärung wegen seines Prozeß-

ses. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. Endliche Aufklä-

rung dieser Prozeßsache. St. A. S. 36. S. 432. S. 38.

S. 231. S. 41. S. 128. Königl. Urtheilspruch zur

Ehrenrettung der 1780 bey diesem Prozeß entlassenen Ju-

stizbedienten. D. W. J. 86. Dez. S. 568.

Arrest, heimlicher, was es damit für eine Verwandniß hat,

ist nicht so schädlich, als man gemeiniglich glaubt, von

Voigt. S. M. J. 84. S. 945.

Arrian, ist kein glaubwürdiger Geschichtschreiber, v. Gif-

mann. S. M. J. 77. S. 1177.

Arros, Baron v., wird wegen Freischaffensrath in Aachen anerkant. St. A. J. 31. S. 339.

Arsenik, errent, aus Verkuh Ratt des Haarpaders ge-
brauche, able Zufälle, Kur derf. v. Evert. J. M. J.
70. S. 561.

Arsenikbutter, wie sie entsteht, v. Scheele. J. M. J.
79. S. 995.

Arseniksäure, Verlelungart und Haupteigenschaft
derfelben, v. Scheele. J. M. J. 79. S. 993.

Arzdel, Petr., geb. 1705, gest. 1735, Leben und Schrift-
ten dieses großen Naturforschers. J. M. J. 80. S.
1355. 61. 77.

Artifchole, (cynara scolymus L.) verschiedene Arten,
Wartung und Pflanzung derfelben. J. M. J. 68. S.
479. J. 75. S. 373. 85.

Arzneikunst, Ursprung und Wachstum derf. v. Blankard.
J. M. J. 81. S. 1493. Zustand derf. bey den Äb-
mern, v. Ebeling. J. M. J. 76. S. 1564.

Zustand derfelben bey den alten Dauschen, v. Matthid.
J. M. J. 68. S. 883.

Entwurf einer Geschichte derf. in den Braunsch. Länd.
Landen, v. Matthid. J. M. J. 68. S. 881. 97. Un-
tersuchung derf. bey den Indianern in Amerika, und des
Verhältnisses ihrer Krankheiten und Heilmittel zu des-
sen, die bey gesitteten Völkern gewöhnlich sind, v. Ebel-
ling. J. M. J. 76. S. 1457. 73. 89. 1553. 69.

Auch in derselben herrschen Waden. J. M. J. 65. S.
1419. Sie hat viele Ähnlichkeit mit der Polzeikunde.
J. M. J. 70. S. 81. Vorschläge zu einer bessern me-
diznischen Polzei. J. M. J. 85. S. 1473. 89. Ers-
tanger Institut zur praktischen Uebung derf. Eph. J. 84.
St. 11. S. 611. Wird Geistlichen anempfohlen in
Heffen: Darmstadt. Eph. J. 76. St. 4 S. 83.

Die allgemeine Verbreitung medizinischer Volkschriften ist
schädlich, v. Guckenberger. J. M. J. 85. S. 978.
1009.

Arzneimittel, warum solche sich oft unkräftig erweisen müs-
sen, und einen Kranken nicht retten können, v. Vogel. J.
M. J. 82. S. 369. 85. 401.

Der allzuhäufige Gebrauch derselben ist schädlich, v. Silber-
rodt. J. M. J. 86. S. 1222.

Arzneimittel, Universalarznei kann es nicht geben. *H.*
W. J. 69. *S.* 657.

Arzt, Stadthofici wurden schon im 15. Jahrhundert in
 Deutschland angestellt, v. Kraus. *H.* *W.* J. 86. *S.*
 127.

über ihre verschiedenen Theorien und Behandlungsarten,
D. *W.* J. 76. *Jul.* *S.* 595.

nothwendige Eigenschaften eines guten Arztes, von Laps-
 penberg. *H.* *W.* J. 77. *S.* 209.

tägliches Gebeth eines, bevor er seine Kranken besucht, aus
 der hebräischen Handschrift eines Jüdischen Arztes aus
 dem 12. Jahrhundert. *D.* *W.* J. 83. *Jan.* *S.* 43.

Proben der Arzte bey ihrer Aufnahme unter den Caraisen,
 und wie sie ihre Kunst treiben. *H.* *W.* J. 66. *S.* 513.

Asche, ein Telsch von Asche vermehrt die Hye des Feuers.
H. *W.* J. 64. *S.* 419.

Asien, Volksmenge, *D.* *W.* J. 76. *Jul.* *S.* 666.

Assassinen, Morgenländische, ihre Ursprung, ihre Kells-
 glon und ihre Sitten. *H.* *W.* J. 79. *S.* 1257. 65.

Affekuranz, zwei Hauptgattungen derselben. *H.* *W.* J.
 70. *S.* 593.

des Viehs und der Erndte, ist nützlich, ja nöthig, wie sie
 möglich zu machen? *Eph.* J. 83. *St.* 7. *S.* 10. J. 84.
St. 12. *S.* 641. *H.* *W.* J. 65. *S.* 215. J. 70. *S.*
 981. ist weder möglich, noch wahrhaft nützlich. *H.* *W.*
 J. 70. *S.* 593. eine allgemeine läßt sich nicht errichten,
 aber wohl eine particulare, Vorschlag dazu. *H.* *W.* J.
 70. *S.* 753.

des baaren Geldes, ein Entwurf dazu. *H.* *W.* J. 72.
S. 761. 945.

der Häuser, s. Brandassikuration.

Astrologie, s. Sterndeutekunst.

Astronomie, über die des Thales und der Pythagoräer, v.
 Eberhard. *S.* *W.* J. 87. *Jun.* *S.* 510. s. auch
 Sterne.

Athen, regiert von Ariston dem Philosophen. *D.* *W.*
 J. 81. *B.* 3. *S.* 3. 140.

das erste Land in Europa, welches Getreide baute. *H.* *W.*
 J. 82. *S.* 810.

wird im Peloponnesischen Krieg von der Pest heimges-
 sucht, Thucydides Beschreibung derselben übersetzt von
 Blankard. *H.* *W.* J. 81. *S.* 98.

Athen

Nthen, hatte 3 Häfen, Beschreibung derselben v. Blai
Eard. *J. M. J. 81. S. 97.*

Atramentum sympatheticum, s. Oportment.

Ntisch, Akerholunder, Niederholunder, Heilholunder
Rautfranz, Hirschschwanz, (*Sambucus ebulus L.*)
soll die Banzen vertreiben. *J. M. J. 83. S. 1200.*

Aubaine s. Droit d'aubaine.

Auffallen, ob dies Wort in die deutsche Sprache soll an
genommen werden? *J. M. J. 77. S. 958. J. 82
S. 1221.*

Aufgaben, wie solche erfunden werden? v. Dommerich
J. M. J. 64. S. 934.

Aufklärung, Gedanken und Fragen sie betreffend. *D. M.
J. 79. B. 2. S. 94. J. 84. B. 3. S. 3. 122. 232.*

Aber die unsers Jahrhunderts v. Schwab. *Eph. J. 86
St. 4. S. 385.*

verschiedene Bedeutungen dieses Wortes, warum es in *Mis
credis* gekommen, und ob es zu entbehren, v. Gedike
V. M. J. 89. März S. 260.

was heiße aufklären? v. Moses Mendelssohn. *V. M.
J. 84. Sept. S. 193. und v. Kant. V. M. J. 84
Dez. S. 481.*

ob sie jetzt größer und besonders allgemeiner sey als ehe-
mals? v. Garve. *V. M. J. 85. Dez. S. 495.*

zeitigste im Salzburgischen, wird durch den Erzbischof un-
tersägt. *St. A. J. 5. S. 56.*

in Rücksicht der Rechtsgelehrsamkeit, v. Voigt. *V. M. J.
84. Apr. S. 298.*

in Rücksicht der Arzneikunst, Erziehung, Oekonomie, Ju-
riz und Moral. *J. M. J. 63. S. 769.*

Anstalten zur Verbesserung derselben im Oesterreichischen und
ihre Wirkungen. *D. Mf. J. 87. Febr. S. 187.*

in Bayern *Eph. J. 83. St. 8. S. 235.*

die der untersten Stände ist notwendig, wie sie am besten
und leichtesten zu bewerkeln. *J. M. J. 72. S. 140.
v. Stuve. V. M. J. 85. Nov. S. 472. — D. Mf. J.
87. Jun. S. 516.*

die bloße des Geistes macht die Menschen noch nicht ganz
glücklich. *J. M. J. 76. S. 1297.*

nur ein gewisses Maas derselben ist heilsam. *J. M. J. 71.
S. 932.*

Auflärung, ob sie die Lasterhaftigkeit befördert? *S. W.* J. 88. Jul. S. 33.

über die des Landmanns, v. Becker. *D. Wt. J.* 85. B. 3. S. 108.

die des Landmanns durch höhere Kenntnisse kann able Folgen haben, v. Diez. *D. Wt. J.* 80. Sept. S. 280.

über den rechtmäßigen Gebrauch derselben bey der französischen Revolution 1789. *D. Wt. J.* 89. B. 3. S. 225.

Auflagen, stehende, haben in dem dreßigjährigen Krieg ihren Anfang genommen, befördern die Wohlfahrt des Landes, und die Defrauden sind daher strafwürdig. *H. Wt. J.* 82. S. 17. 33.

Beurtheilung des Grundjages: Je höher die Auflagen, desto stärker die Defrauden. *H. Wt. J.* 77. S. 1473. die auf Grundstücke dürfen nicht verändert werden. *S. W. J.* 89. Sept. S. 329.

in Produkten, gute Folgen dieser Einrichtung. *Eph. J.* 80. St. 5. S. 632.

alle persönliche und Consumtionsauflagen müssen gleich seyn. *S. W. J.* 89. Okt. S. 331.

große, auf Salz und Tabak, Worthelle und Nachtheile derselben. *S. W. J.* 89. Okt. S. 337.

Aufläusen des Rindviehe, s. Wiehjauch.

Augen, die Vergleichung mit einer Camera obscura ist nicht ganz richtig, der Von derselben übertrifft alle menschliche Kunst, und ist der stärkste Beweis des Daseyns Gottes, v. Albgel. *H. Wt. J.* 65. S. 785.

sind bey allen Menschen verschieden, und jeder sieht die Gegenstände anders, v. Schmid. *H. Wt. J.* 76. S. 1331.

Die Stellung derselben hat viel Wertwürdiges. *H. Wt. J.* 79. S. 372.

über die Mouches volantes derselben, v. Meißner. *S. W. J.* 1. St. 4. S. 127.

— Krankheit, Geschichte der von Baczkoischen *D. Wt. J.* 82. Okt. S. 337. der Campischen. *D. Wt. J.* 78. Jul. S. 67. der von Gökingischen. *D. Wt. J.* 79. Febr. S. 103. J. 80. May. S. 458.

— Wasser, Rezept zu einem, v. von Gökingl. *D. Wt. J.* 82. Jan. S. 94. Aug. S. 186.

Augräsfin, deren eines Feß, oder Rosenfeß zu Diebheim *Eph. J.* 77. St. 7. S. 90.

Aug,

Augsburg. Verfügungen gegen das Betteln. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.

Dachrinneuverordnung. Brw. J. 41. S. 284.

heimliche Eheversprechungen werden für ungültig erklärt. Eph. J. 83. St. 12. S. 726.

Pandakademie daselbst, Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.

Aber eine daselbst zu errichtende Privatgesellschaft zur Erhaltung der Künste. Br. W. J. 51. S. 167.

Toleranz und Wohlthätigkeit. Eph. J. 83. St. 7. S. 576.

Streit der dortigen Weber. St. A. J. 29. S. 84.

Volksmenge, v. Söck. St. A. J. 47. S. 365.

Augst (in der Schweiz), daselbst wird 1761. eine Admische Münzstätte gefunden. J. W. J. 64. S. 475.

Aurikeln, wie solche aus dem Eiaamen zu erziehen. J. W. J. 71. S. 429. wie sie in einem Zimmer zu durchwintern, v. Läder. J. W. J. 74. S. 1409. 25.

Ausbrüthen der Hühnerexer s. Huhn.

Ausdünstung, Ursachen der vermehrten oder verminderten des Menschen: Körpers. J. W. J. 89. S. 241.

Ausdünstungen, lösbare über morastige Oerter werden durch Feuer entzündet und in Brand gebracht, v. Garmann. J. W. J. 65. S. 84.

Ausfaut und Hühnerfaut im Distham Speyer. s. Speyer.

Ausfuhr, ist es gut, auf die Ausfuhr inländischer Produkte und Waaren Prämien zu setzen? J. W. J. 75. S. 1425. 41.

Ausfatz der Araber ist von der Elephantiasis verschieden, ist ansteckend und pflanzt sich fort. Zufälle und Beschaffenheit dieser beschwerlichen Krankheit, Kurart, man muß gleich Anfangs dagegen gebrauchen, sonst wird sie unheilbar. J. W. J. 63. S. 1377.

der Gelenke, unter den griechischen Ärzten gedenkt desselben keiner, und unter den Arabern nur Haly Abbas. Sein Ursprung, Symptome, Heilart, wenn sie von Aeltern angeerbt, oder zu lange vernachlässiget ist, wird er unheilbar. J. W. J. 64. S. 991.

kam durch die Kreuzzüge nach Deutschland, und man bauete für die Ausfätzigen eigene Häuser, v. Kraut. J. W. J. 86. S. 121.

Aus:

Ausfaj war in den mittlern Zeiten in Deutschland sehr gewöhnlich. Ursachen davon, v. Ebeling. *J. M. J.* 76. *S.* 1475.

kann von dem Fiet (eine Art Würmer) in den Fischen entstehen. *J. M. J.* 69. *S.* 670.

Ausfprache ist kein Prinzip der Rechtschreibung. *S. M. Jg. 2. St. 6. S.* 342. und von Fulda. *S. M. Jg. 2. St. 3. S.* 438. vergleiche deutsche Sprache unter Deutschland.

Außer, Beschreibung, Fortpflanzung, Aufenthalt, und wo die besten sind, Fangzeit, Nutzen, und ob sie gesund sind, Gebrauch den man von den Schalen macht. *J. M. J.* 81. *S.* 1633.

dreyerley Arten derselben, Nahrung, wie die Austerbänke anzulegen, Feinde und Krankheiten derselben. *J. M. J.* 80. *S.* 1289. *J.* 89. *S.* 169.

ein Vorschlag, die schlechten Salzsohlen zu Austerreihen anzuwenden. *J. M. J.* 81. *S.* 189.

Zustand der Austerfischerey in England. *J. M. J.* 80. *S.* 1291.

eine verselnerte mit einer Perle wird in der Schweiz gefunden. *J. M. J.* 64. *S.* 469.

Auswanderung aus Deutschland, kaiserliche Erklärung darüber. *St. A. J.* 22. *S.* 214.

wird im Oesterreichischen verboten. *Eph. J.* 84. *St.* 12. *S.* 680.

Herzoglich Württembergische Verordnung darüber. *St. A. J.* 1. *S.* 24.

ist vorzüglich stark in der Pfalz, *Eph. J.* 84. *St.* 9. *S.* 373. *St. A. J.* 22. *S.* 211.

was sie vielleicht hindern würde. *J. M. J.* 67. *S.* 574. engländischer Handwerker wird verboten. *Eph. J.* 81.

St. 7. *S.* 112.

Autor, s. Schriftsteller.

Avignon, Geschichte der Stadt und des Staats, wie solche an den Römischen Stuhl gekommen, und von Frankreich wieder in Anspruch und Besitz genommen worden. *J. M. J.* 68. *S.* 1457 — 1503.

Ajoren, die beträchtlichste derselben, die *St. Michaelsins*el ist vorzüglich merkwürdig wegen der vielen heißen Quellen. *J. M. J.* 80. *S.* 145.

Ayow,

Njom, Lage und Geschichte dieser Festung, v. Heise. *J.* Nr. 3. 72. *E.* 1249. 1265.

B.

Babylon, Erbauer, Größe, innere Einrichtung, merkwürdige Gebäude. *J.* Nr. 3. 73. *E.* 497.

Baden, wie die Bäderrey entstanden, und noch und noch vervollkommenet worden, v. Seyne. *J.* Nr. 3. 71. *E.* 1401.

Beittheile des Selbstbadens. *J.* Nr. 3. 67. *E.* 1293.

Kann geschehen, ohne Bierhefen als Nahrungsmittel dabey zu gebrauchen. *J.* Nr. 3. 63. *E.* 405. *J.* 88. *E.* 859.

was heißt das Brod anschieben? *J.* Nr. 3. 67. *E.* 1263.

warum giebt es so viele arme Bäder, und was kann die Pölsley für sie thun? *J.* Nr. 3. 67. *E.* 1265.

— öfen, Nachteile der vielen einzelnen auf dem Lande. *J.* Nr. 3. 68. *E.* 511. *J.* 89. *E.* 493.

für und gegen die Gemeinde, Bädöfen. *J.* Nr. 3. 89. *E.* 897. 913.

Neuerfundener, in welchem bey Steinkohlen Brod gebacken werden kann, Beschreibung desselben. *J.* Nr. 3. 83. *E.* 1487.

— Regulative sind ungerecht. *Eph.* 3. 78. *St.* 3. *E.* 15.

— Zunft, deutsche in Rom. *St.* 2. *J.* 2. *E.* 219. vergl. Brod.

freie Schule der Bäderrey zu Paris. *Eph.* 3. 83. *St.* 8. *E.* 225.

Bad Reine, wie von solchen trockne und dauerhafte Gebäude aufzuführen, v. Schwarz. *J.* Nr. 3. 70. *E.* 1521. *J.* 71. *E.* 331. f. 3:igel.

Bad, kalte Bäder brauchte man bey den Alten sehr stark, auch selbst die Kindbeiterinnen, und sie sind dem Körper sehr zuträglich. *J.* Nr. 3. 70. *E.* 1137.

werden zur Erhaltung der Gesundheit junger Kinder sehr empfohlen, v. Altermann. *J.* Nr. 3. 83. *E.* 859.

sind zuerst in England wieder Mode geworden. *J.* Nr. 3. 70. *E.* 1152.

— warme, wodurch sie eingeführt und wieder abgeschafft worden, v. Kraut. *J.* Nr. 3. 86. *E.* 122.

Bad,

Bad, warmes, der Grad der Wärme sollte genau bestimmt werden. *J. M. J. 75. S. 897.*

Stellt einen dem Anschein nach todtten Menschen wieder her. *J. M. J. 71. S. 1051.*

Beschreibung des im Orient bey dem Baden gewöhnlichen Gilederreibens. *J. M. J. 89. S. 1277.*

Beschreibung des Carlsbades. *J. M. J. 76. S. 1297.*
des zu Lauchstädt, *D. Mf. J. 78. Nov. S. 468. J. 85. May. S. 423.*

des Schlangenbades. *D. Mf. J. 80. Dec. S. 549. J. M. J. 83. S. 68.*

zu Baden in der Schweiz. *D. Mf. J. 79. Jun. S. 550. D. Mf. J. 87. B. 3. S. 147. J. M. J. 64. S. 783. 1561.*

zu Schinznach. *J. M. J. 64. S. 1561.*

des Wilhelmsbades bey Hanau. *D. Mf. J. 85. B. 3. S. 246.*

in der Türkei. *J. M. J. 86. S. 1364.*

Wasser, worinne Eisen granulirt worden, läßt sich als Bad in der Schwindsucht, Nervenschwäche und Lähmung mit Nutzen gebrauchen, Regeln des Gebrauchs, v. Lentin, *J. M. J. 80. S. 1009.*

fernere Nachricht von den Wirkungen desselben, v. Lentin. *J. M. J. 81. S. 193.*

Fortgesetzte Nachricht davon, v. Lentin. *J. M. J. 83. S. 531.*

Ist schon eine alte Gewohnheit. *J. M. J. 83. S. 813.*

Badehäuser, öffentliche, werden auch in Berlin gewünscht. *J. M. J. 88. Okt. S. 373.*

Baden, Marggrafschaft, Aufhebung der Leibeigenschaft, und Antwort des Marggrafen auf die deshalb erhaltene Dankadresse. *Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705. D. Mf. J. 83. Nov. S. 389. St. X. J. 17. S. 39. J. 19. S. 302.*

über den Fortgang dort eingeführter physikalischer Staats- einrichtungen. *Eph. J. 86. St. 1. S. 110.*

Nachricht von den Landschulen. *St. X. J. 36. S. 421.*

Anerkennung vom Marggrafen. *Eph. J. 83. St. 9. S. 366.*

Baden, in der Schweiz, eine Beschreibung der dortigen Bäder aus dem 15. Jahrhundert, v. Poggio. *D. Mf. J. 79. Jun. S. 550.*

Baden,

Baden, in der Schweiz, Beschreibung der Reise von Zürich nach Baden, nebst Nachrichten von der Beschaffenheit und den Eigenschaften des Mineralwassers daselbst. *J. W. J. 64. O. 783. 1561. D. Wt. J. 87. B. 3. O. 147.* daselbst werden in der Erde viele Würfel gefunden. Erklärung dieses Vorfalles. *J. W. J. 64. O. 785.*

Bär, verschiedene Gattungen desselben, Vaterland, Fabeln der Alten von ihm, Beschreibung, Lebensart, Fortpflanzung, Jagd und Nutzen seines Fleisches und Fettes. *J. W. J. 67. O. 293. J. 78. O. 37. 49. J. 80. O. 1393.*

Sind in Kamtschatka sehr häufig, und nähren sich daselbst von Fischen, v. Kähler. *J. 65. O. 665.*

Dresspiel von Naturliche einer Bärin. *J. W. J. 78. O. 86.*

Bärenburg, vermischte Nachrichten von der Stadt und dem Lande. *D. Wt. J. 85. Apr. O. 346.*

Bärenkranz (*Bernacleum sphondylium L.*) Bärwurz, Gaiskraut, Rühmalbe, wie solcher ausjurotten, den Vordank. *J. W. J. 83. O. 1005.*

Ist bey den Kamtschadalen eine wichtige Pflanze, und wird besonders zum Brandweinbrennen gebraucht. *J. W. J. 83. O. 1209.*

Bärentraubenstaude (*arbutus uva, ursi L.*) auf derselben werden Cocustöcher gefunden. *J. W. J. 88. O. 1250.*

Bährdt, C. F. D. etwas ihn betreffendes. *Dr. W. J. 29. O. 330. J. 32. O. 82.*

Schloßers Urtheil über sel. Philantropin. *Eph. J. 76. St. 12. O. 215.*

Gedanken eines Layen über dessen Glaubensbekenntnis. *D. Wt. J. 79. B. 3. O. 170. 218.*

Balsam, ein türkisches Fest ähnlich unserm Carneval. *J. W. J. 66. O. 887.*

Baldrian, (*valeriana officinalis L.*) ein gut Bienensutter. *J. W. J. 70. O. 922.*

Balearlische Inseln, Flor und Verfall des Handels auf denselben, v. Lindemann. *J. W. J. 82. O. 769. 85.*

Balsam, Braunschweiger wird nebst dem Glaubenersalz gegen das Podagra empfohlen, v. Magler. *J. W. J. 77. O. 545. Auch gegen Gichtsteine. J. W. J. 77. O. 548.*

Bals

Wassam von Silend, was er ist, wo er gezogen wird, sein Gebrauch. *J. W. J. 84. S. 1142.*

Wittbaufcher, Dagget, *f. Dagget.*

Wärtscher, ein Mittel gegen den Frost in Füßen, Gebrauch desselben. *J. W. J. 67. S. 426.*

Wassamäpfel, (*momordica L.*) verschiedene Arten, Beschreibung derselben und Nutzen. *J. W. J. 84. S. 1146.*

Wamberg, Domkirche, Dom-Bibliothek, Michaelisberg, Wohlstand der Einwohner. *V. W. J. 84. Apr. S. 346.*

Wambusrohr, (*arundo bambos L.*) Beschreibung und Nutzen desselben. *J. W. J. 74. S. 1124.*

Wananasbaum, Beschreibung und Nutzen desselben. *J. W. J. 74. S. 1137. J. 81. S. 763.*

Wanco oder Wanka, über Wanco, Courant und Münzen, v. Oeder. *St. A. J. 47. S. 310.*

Hamburger Dank, etwas über dieselbe. *St. A. J. 1. S. 73.*

Abbildung eines Berliner und Wiener Wancozettels. *Dr. W. J. 18. S. 370. J. 20. S. 88.*

Abbildung eines Danischen von 1773. *Dr. W. J. 11. S. 261.*

Engländische Dank, etwas über dieselbe. *St. A. J. 17. S. 122.*

Wanda, Unannehmlichkeiten dieser Insel. *J. W. J. 81. S. 739.*

Wandfabriken sind in Basel sehr zahlreich. *J. W. J. 65. S. 1521.*

Wandit, besonderes Gefühl für Ehre bey einem Wanditen. *J. W. J. 70. S. 1693.*

Wandwurm, *f. Wurm.*

Wann, kirchlicher zu Wapuz 1779. *Dr. W. J. 37. S. 36.*

Waz, Herzogthum, vermischte Nachrichten davon. *J. W. J. 63. S. 857.*

Waz, eine Art Verse der Meisterfänger, Nachricht davon. *J. W. J. 67. S. 103.*

Wabarey, die in Afrika, Nothmanns kurze Reisenachrichten daher. *Verf. d. Dr. W. S. 84. 111. und 138.*

ob sie eine Folge der eingeschränkten Freiheit zu denken sey? *J. W. J. 76. S. 1305.*

Wahre.

€

Barden, ihre Periode unter den deutschen Dichtern. *h. W. J. 67. S. 82.*

Barilleff, über eine Mannsfaktur sie in Stein zu verwickeln. *D. W. J. 77. B. 4. S. 177.*

Barotti, vertheidigt gegen Hrn. v. Archenholz. *St. A. J. 35. S. 286. Antwort darauf von Hrn. v. Archenholz. St. A. J. 38. S. 262.*

Barlay, Joh., etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. von Diez. *D. W. J. 80. May. S. 447. Jul. S. 48. und v. von Keyer. D. W. J. 82. März. S. 268.*

Barometer, natürliches, ist die zubereitete Haut vom Seehunde. *h. W. J. 68. S. 1118.*

wie das Wetter nach demselben besser als bisher bestimmt werden kann, v. Hartmann. *h. W. J. 66. S. 65. J. 70. S. 1633.*

diene bloß zur Erforschung der Schwere der Luft, und die Schlässe von demselben auf die Witterung sind nicht weiter als wahrscheinlich. *h. W. J. 68. S. 1609.*

der niedere Stand desselben bey heiterer Luft zeigt Stürme in sehr entfernten Gegenden an, eine Erfahrung dargeth. *h. W. J. 81. S. 143.*

werden vom Hrn. De Luc verbessert. *h. W. J. 77. S. 146.*

Beobachtung des Standes desselben im Verhältnis zu dem Grad des siedenden Wassers, v. De Luc. *h. W. J. 77. S. 149.*

verschiedene andere Beobachtungen mit demselben und Messungen der Berge, v. De Luc. *h. W. J. 77. S. 161. 75. 82. 84. 228. 34. 35. 38. 52. h. W. J. 78. S. 945.*

Grund des Gebrauchs zu Höhenmessungen, v. Waterneyer. *h. W. J. 84. S. 76. 81.*

ein neues in Frankreich erfundenes und von Kämpf verbessertes wird beschrieben v. Jung. *D. W. J. 82. Apr. S. 355.*

leuchtende, wie solche besser als bisher zu verfertigen, v. Rosenow. *h. W. J. 73. S. 971.*

Barriere in den Niederlanden, s. Holland.

Basalt, über die Formation der Basaltspalten, v. Arnemann. *h. W. J. 89. S. 945.*

Auflärung, ob sie die Lasterhaftigkeit befördert? D. W.

J. 88. Jul. S. 33.

über die des Landmanns, v. Becker. D. W. J. 85. B.

3. S. 108.

die des Landmanns durch höhere Kenntnisse kann able Fol-

gen haben, v. Diez. D. W. J. 80. Sept. S. 280.

über den rechtmäßigen Gebrauch derselben bey der franzö-

sischen Revolution 1789. D. W. J. 89. B. 3. S.

225.

Auflagen, stehende, haben in dem dreyßigjährigen Krieg

ihren Anfang genommen, befördern die Wohlfahrt des

Landes, und die Defrauden sind daher strafwürdig. H.

W. J. 82. S. 17. 33.

Beurtheilung des Grundsatzes: Je höher die Auflagen, de-

sto stärker die Defrauden. H. W. J. 77. S. 1473.

die auf Grundstücke dürfen nicht verändert werden. D. W.

J. 89. Sept. S. 329.

in Produkten, gute Folgen dieser Einrichtung. Eph. J. 80.

St. 5. S. 632.

alle persönliche und Consumtionsauflagen müssen gleich seyn.

D. W. J. 89. Okt. S. 331.

große, auf Salz und Tabak, Vorthelle und Nachtheile ders-

elben. D. W. J. 89 Okt. S. 337.

Auflaufen des Kindviehe, s. Wiehjuhe.

Augen, die Vergleichung mit einer Camera obscura ist nicht

ganz richtig, der Bau derselben übertrifft alle menschliche

Kunst, und ist der stärkste Beweis des Daseyns Gottes,

v. Klögel. H. W. J. 65. S. 785.

sind bey allen Menschen verschieden, und jeder sieht die Ge-

genstände andert, v. Schmid. H. W. J. 76. S. 1331.

Die Stellung derselben hat viel Wertwürdiges. H. W. J.

79. S. 372.

über die Mouches volantes derselben, v. Meister. D. W.

J. 1. St. 4. S. 127.

— Krankheit, Geschichte der von Baczkoischen D. W.

J. 82. Okt. S. 337. der Campischen. D. W. J. 78.

Jul. S. 67. der von Götingkischen. D. W. J. 79.

Febr. S. 103. J. 80. May. S. 458.

— Wasser, Recept zu einem, v. von Götingk. D. W. J. 82.

Jan. S. 94. Aug. S. 186.

Augräs, deren eines Gest, oder Rosenfest zu Bloßheim

Eph. J. 77. St. 7. S. 90.

Aug,

Augsturg. Verfügungen gegen das Betteln. Eph. J. 82. Et. 2. S. 223.

Dachrinnenverordnung. Orw. J. 41. S. 284.
heimliche Ehedversprechungen werden für ungültig erklärt. Eph. J. 83. Et. 12. S. 726.

Hausacademie daselbst, Eph. J. 80. Et. 7. S. 125. Et. 8. S. 166.

Aber eine daselbst zu errichtende Veitragsgesellschaft zur Vermunterung der Künste. Or. W. J. 51. S. 167.

Toleranz und Wohlthätigkeit. Eph. J. 83. Et. 7. S. 576.

Streit der dortigen Weber. Et. A. J. 29. S. 84.

Völkmenge, v. Söck. Et. A. J. 47. S. 365.

Augst (in der Schweiz), daselbst wird 1761. eine Römische Münzstätte gefunden. J. W. J. 64. S. 475.

Aurikeln, wie solche aus dem Eoamen zu erziehn. J. W. J. 71. S. 429. wie sie in einem Zimmer zu durchwintern, v. Löder. J. W. J. 74. S. 1409. 25.

Ausbräuten der Hühnereyer s. Huhn.

Ausdünstung, Ursachen der vermehrten oder verminderten des Menschen; Körpers. J. W. J. 89. S. 241.

Ausdünstungen, zündbare über morastige Oerter werden durch Feuer entzündet und in Brand gebracht, v. Hartmann. J. W. J. 65. S. 84.

Ausfaut, und Hünerrfaut im Bisthum Speyer. s. Speyer.

Ausfuhr, ist es gut, auf die Ausfuhr inländischer Produkte und Waaren Prämien zu setzen? J. W. J. 75. S. 1425. 41.

Ausfaj der Araber ist von der Elephantiasis verschieden, ist ansteckend und pflanzt sich fort. Zufälle und Beschaffenheit dieser beschwerlichen Krankheit, Kurart, man muß gleich Anfangs dagegen gebrauchen, sonst wird sie unheilbar. J. W. J. 63. S. 1377.

der Gelenke, unter den griechischen Aeryten gedenkt desselben keiner, und unter den Arabern nur Haly Abbas. Sein Ursprung, Symptome, Dellart, wenn sie von Aeltern angeerbt, oder zu lange vernachlässiget ist, wird er unheilbar. J. W. J. 64. S. 991.

Sam durch die Kreuzzüge nach Deutschland, und man baut sie für die Ausfajigen eigene Häuser, v. Kraut. J. W. J. 86. S. 121.

Aus

Ausfaj war in den mittlern Zeiten in Deutschland sehr gewöhnlich. Ursachen davon, v. Ebeling. *J. M. J.* 76. *S.* 1475.

kann von dem Fiel (eine Art Würmer) in den Fischen entstehen. *J. M. J.* 69. *S.* 670.

Ausfprache ist kein Prinzip der Rechtschreibung. *G. M. Jg. 2. St. 6. S.* 342. und von Sulda. *G. M. Jg. 2. St. 3. S.* 438. vergleiche deutsche Sprache unter Deutschland.

Außer, Beschreibung, Fortpflanzung, Aufenthalt, und wo die besten sind, Fangzeit, Nutzen, und ob sie gesund sind, Gebrauch den man von den Schalen macht. *J. M. J.* 81. *S.* 1633.

dreyerley Arten derselben, Nahrung, wie die Austerbänke anzulegen, Feinde und Krankheiten derselben. *J. M. J.* 80. *S.* 1289. *J.* 89. *S.* 169.

ein Vorschlag, die schlechten Salzsohlen zu Austerreichen anzumenden. *J. M. J.* 81. *S.* 189.

Zustand der Austerfischerey in England. *J. M. J.* 80. *S.* 1291.

eine verfeinerte mit einer Perle wird in der Schweiz gefunden. *J. M. J.* 64. *S.* 469.

Auswanderung aus Deutschland, kaiserliche Erklärung darüber. *St. A. J.* 22. *S.* 214.

wird im Oesterreichischen verboten. *Eph. J.* 84. *St.* 12. *S.* 680.

Herzoglich Württembergische Verordnung darüber. *St. A. J.* 1. *S.* 24.

ist vorzüglich stark in der Pfalz, *Eph. J.* 84. *St.* 9. *S.* 373. *St. A. J.* 22. *S.* 211.

was sie vielleicht hindern würde. *J. M. J.* 67. *S.* 574. engländischer Handwerker wird verboten. *Eph. J.* 81. *St.* 7. *S.* 112.

Autor, s. Schriftsteller.

Avignon, Geschichte der Stadt und des Staats, wie solche an den Römischen Stuhl gekommen, und von Frankreich wieder in Anspruch und Besitz genommen worden. *J. M. J.* 68. *S.* 1457 — 1503.

Njoren, die beträchtlichste derselben, die St. Michaelins ist vorzüglich merkwürdig wegen der vielen heißen Quellen. *J. M. J.* 80. *S.* 145.

Njow,

Nöhm, Lage und Geschichte dieser Festung, v. Heise. *h.*
W. J. 72. *S.* 1249. 1265.

B.

Babylon, Erbauer, Größe, innere Einrichtung, merkwürdige Gebäude. *h.* *W.* J. 73. *S.* 497.

Baden, wie die Bäckerei entstanden, und noch und noch vervollkommen worden, v. Seyne. *h.* *W.* J. 71. *S.* 1401.

Vorthelle des Selbstbadens. *h.* *W.* J. 67. *S.* 1293.

Kann geschehen, ohne Dierhefen als Nahrungsmittel dabey zu gebrauchen. *h.* *W.* J. 67. *S.* 405. J. 88. *S.* 859.

was heißt das Brod anschieben? *h.* *W.* J. 67. *S.* 1263.
 warum giebt es so viele arme Bäcker, und was kann die
 Polizei für sie thun? *h.* *W.* J. 67. *S.* 1265.

— öfen, Nachteile der vielen einzelnen auf dem Lande.
h. *W.* J. 68. *S.* 511. J. 89. *S.* 493.

für und gegen die Gemeinde: Backöfen. *h.* *W.* J. 89. *S.* 897. 913.

Neuerfundener, in welchem bey Steinkohlen Brod gebacken werden kann, Beschreibung desselben. *h.* *W.* J. 83. *S.* 1487.

— Regulative sind ungerächt. *Eph.* J. 78. *St.* 3. *S.* 15.

— Kunst, deutsche in Rom. *St. A.* *h.* 2. *S.* 219. vergl. Brod.

freie Schule der Bäckerei zu Paris. *Eph.* J. 83. *St.* 8. *S.* 225.

Backsteine, wie von solchen trockne und dauerhafte Gebäude aufzuführen, v. Schwarz. *h.* *W.* J. 70. *S.* 1521. J. 71. *S.* 331. f. Ziegel.

Bad, kalte Bäder brauchte man bey den Alten sehr stark, auch selbst die Kindbeterinnen, und sie sind dem Körper sehr zuträglich. *h.* *W.* J. 70. *S.* 1137.

werden zur Erhaltung der Gesundheit junger Kinder sehr empfohlen, v. Altemann. *h.* *W.* J. 83. *S.* 859.

sind zuerst in England wieder Mode geworden. *h.* *W.* J. 70. *S.* 1152.

— warme, wodurch sie eingeführt und wieder abgeschafft worden, v. Kraus. *h.* *W.* J. 86. *S.* 122.

Bad,

Bad, warmes, der Grad der Wärme sollte genau bestimmt werden. *J. M. J. 75. S. 897.*

stellt einen dem Anschein nach todtten Menschen wieder her.

J. M. J. 71. S. 1051.

Beschreibung des im Orient bey dem Baden gewöhnlichen Gliederreibens. *J. M. J. 89. S. 1277.*

Beschreibung des Carlsbades. *J. M. J. 76. S. 1297.*
des zu Lauchstädt, *D. Mf. J. 78. Nov. S. 468. J. 85. May. S. 423.*

des Schlangenbades. *D. Mf. J. 80. Dec. S. 549. J. M. J. 83. S. 68.*

zu Baden in der Schweiz. *D. Mf. J. 79. Jun. S. 550. D. Mf. J. 87. B. 3. S. 147. J. M. J. 64. S. 783. 1561.*

zu Schinznach. *J. M. J. 64. S. 1561.*

des Wilhelmsbads bey Panau. *D. Mf. J. 85. B. 3. S. 246.*

in der Türkei. *J. M. J. 86. S. 1364.*

Wasser, worinne Eisen granulirt worden, läßt sich als Bad in der Schwindsucht, Nervenschwäche und Lähmung mit Nutzen gebrauchen, Regeln des Gebrauchs, v. Lencin, *J. M. J. 80. S. 1009.*

fernere Nachricht von den Wirkungen desselben, v. Lencin. *J. M. J. 81. S. 193.*

Fortgesetzte Nachricht davon, v. Lencin. *J. M. J. 83. S. 531.*

ist schon eine alte Gewohnheit. *J. M. J. 83. S. 813.*

Badehäuser, öffentliche, werden auch in Berlin gewünscht. *D. Mf. J. 88. Oct. S. 373.*

Baden, Marggrafschaft, Aufhebung der Leibeigenschaft, und Antwort des Marggrafen auf die deshalb erhaltene Dankadresse. *Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705. D. Mf. J. 83. Nov. S. 389. St. 1. S. 17. S. 39. J. 19. S. 302.*

über den Fortgang dort eingeführter physischer Staats- einrichtungen. *Eph. J. 86. St. 1. S. 110.*

Nachricht von den Landschulen. *St. 1. S. 36. S. 421.*

Anekdote vom Marggrafen. *Eph. J. 83. St. 9. S. 366.*

Baden, in der Schweiz, eine Beschreibung der dortigen Bäder aus dem 15. Jahrhundert, v. Poggio. *D. Mf. J. 79. Jun. S. 550.*

Baden,

Baden, in der Schweiz, Beschreibung der Reife von Zürich nach Baden, nebst Nachrichten von der Beschaffenheit und den Eigenschaften des Mineralwassers daselbst. *J. W. J. 64. S. 783. 1561. D. Wt. J. 87. B. 3. S. 147.* daselbst werden in der Erde viele Würfel gefunden. Erklärung dieses Vorfalles. *J. W. J. 64. S. 785.*

Bär, verschiedene Gattungen desselben, Baierland, Kacheln der Murn von ihm, Beschreibung, Lebensart, Fortpflanzung, Jagd und Nutzen seines Fleisches und Fettes. *J. W. J. 67. S. 293. J. 78. S. 37. 49. J. 80. S. 1393.*

Sind in Kamtschatka sehr häufig, und nähren sich daselbst von Fischen, v. Zibler. *J. 65. S. 665.*

Tropfen von Mutterlode einer Bärin. *J. W. J. 78. S. 86.*

Bärenburg, vermischte Nachrichten von der Stadt und dem Lande. *D. Wt. J. 85. Apr. S. 346.*

Bärenklau (*Bernacleum sphondylium L.*) Bärwurz, Gajfrant, Kühnblude, wie solcher auszurotten, von Voordank. *J. W. J. 83. S. 1005.*

Ist bey den Kamtschadalen eine wichtige Pflanze, und wird besonders zum Branntweinbrennen gebraucht. *J. W. J. 83. S. 1209.*

Bärentraubenstaude (*arbutus uva ursi L.*) auf derselben werden Coccardener gefunden. *J. W. J. 88. S. 1250.*

Bährdt, C. F. D. etwas ihn betreffendes. *Dr. W. J. 29. S. 330. J. 32. S. 82.*

Schloßers Urtheil über sel. Philantropin. *Eph. J. 76. St. 12. S. 215.*

Gedanken eines Layen über dessen Glaubensbekenntnis. *D. Wt. J. 79. B. 3. S. 170. 218.*

Bairam, ein türkisches Fest ähnlich unserm Carnival. *J. W. J. 66. S. 887.*

Baldrian, (*valeriana officinalis L.*) ein gut Vienienschwerm. *J. W. J. 70. S. 922.*

Balearische Inseln, Flor und Verfall des Handels auf denselben, v. Lindemann. *J. W. J. 82. S. 769. 85.*

Balsam, Braunschweiger wird nebst dem Glanberfsalz gegen das Podagra empfohlen, v. Wagler. *J. W. J. 77. S. 545.* Auch gegen Frostbeulen. *J. W. J. 77. S. 548.*

Bali

Vassam von Gilead, was er ist, wo er gezogen wird, sein Gebrauch. *J. W. J. 84. S. 1142.*

Vitthauscher, Dagget, s. Dagget.

Wärtscher, ein Mittel gegen den Frost in Füßen, Gebrauch desselben. *J. W. J. 67. S. 426.*

Vassamdyfel, (*momordica L.*) verschiedene Arten, Beschreibung derselben und Nutzen. *J. W. J. 84. S. 1146.*

Vamberg, Domkirche, Dom-Bibliothek, Michaelsberg, Wohlstand der Einwohner. *V. W. J. 84. Apr. S. 346.*

Vambusrohr, (*arundo bambos L.*) Beschreibung und Nutzen desselben. *J. W. J. 74. S. 1124.*

Vanasbaum, Beschreibung und Nutzen desselben. *J. W. J. 74. S. 1137. J. 81. S. 763.*

Vanco oder **Vanta**, über **Vanco**, Courant und Münzen, v. Oeder. *St. A. J. 47. S. 310.*

Hamburger Vant, etwas über dieselbe. *St. A. J. 1. S. 73.*

Abbildung eines Berliner und Wiener Vancoszettels. *Dr. W. J. 18. S. 370. J. 20. S. 88.*

Abbildung eines Danischen von 1773. *Dr. W. J. 11. S. 261.*

Engländische Vant, etwas über dieselbe. *St. A. J. 17. S. 122.*

Vanda, Unannehmlichkeiten dieser Insel. *J. W. J. 81. S. 739.*

Vandfabriken sind in Vassal sehr zahlreich. *J. W. J. 65. S. 1521.*

Vandit, besonderes Gefühl für Ehre bey einem Vanditen. *J. W. J. 70. S. 1693.*

Vandwurm, s. Wurm.

Vann, Kirchlicher zu Rayn 1779. *Dr. W. J. 37. S. 36.*

Var, Herzogthum, vermischte Nachrichten davon. *J. W. J. 63. S. 857.*

Var, eine Art Verse der Weiskersänger, Nachricht davon. *J. W. J. 67. S. 103.*

Varbary, die in Afrika, Rothmanns kurze Reise-
nachrichten daher. *Vers. d. Dr. W. S. 84. 111. und 138.*

ob sie eine Folge der eingeschränkten Freiheit zu deuten sey?
J. W. J. 76. S. 1305.

Vassam

6

Verden, ihre Periode unter den deutschen Dichtern. *J. M. J. 67. S. 82.*

Varellotti, über eine Manufaktur ste in Stein zu verwickel-
fälligen. *D. M. J. 77. B. 4. S. 177.*

Varetti, vertheidigt gegen Hrn. v. Archenholz. *St. A. J. 35. S. 286.* Antwort darauf von Hrn. v. Archenholz.
St. A. J. 38. S. 262.

Vartan, Joh., etwas von seinem Leben und seinen Schrif-
ten, v. von Dieze. *D. M. J. 80. May. S. 447.*
Jul. S. 48. und v. von Zeyer. *D. M. J. 82. März.
S. 268.*

Vasometer, natürliches, ist die zubereitete Haut vom
Seehunde. *J. M. J. 68. S. 1118.*

Wie das Bettler nach demselben besser als bisher bestimmt
werden kann, v. Hartmann. *J. M. J. 66. S. 63. J.
70. S. 1633.*

Wient bios zur Erforschung der Schwere der Luft, und die
Schlässe von demselben auf die Blitterung sind nicht
weiter als wahrscheinlich. *J. M. J. 68. S. 1609.*

der niedere Stand desselben bey heiterer Luft zeigt Stürme
in sehr entfernten Gegenden an, eine Erfahrung dar-
ber. *J. M. J. 81. S. 143.*

werden vom Hrn. De Luc verbessert. *J. M. J. 77. S.
146.*

Beobachtung des Standes desselben im Verhältniß zu dem
Grad des siedenden Wassers, v. De Luc. *J. M. J. 77.
S. 149.*

verschiedene andere Beobachtungen mit demselben und Mes-
sungen der Berge, v. De Luc. *J. M. J. 77. S. 161.
75. 82. 84. 228. 34. 35. 38. 52. J. M. J. 78. S.
945.*

Grund des Gebrauchs zu Höhemessungen, v. Water-
meyer. *J. M. J. 84. S. 76. 81.*

ein neues in Frankreich erfundnes und von Kämpf verbef-
sertes wird beschrieben v. Jung. *D. M. J. 82. Apr.
S. 355.*

lenkende, wie solche besser als bisher zu verfertigen,
v. Rosenow. *J. M. J. 73. S. 971.*

Variere in den Niederlanden, f. Holland.

Vasalt, über die Formation der Vasaltfäulen, v. Arno-
mann. *J. M. J. 89. S. 945.*

Basalt, neuer Gebrauch, der von ihm und der Lava gemacht wird. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 95. J. M. J. 85. S. 1519. über den des Trauberges. D. Mf. J. 81. B. 3. S. 74.

Baselow, J. Bernh., über dessen Philantropin zu Dessau, f. Erziehungsinstitut.

über sein Elementarwerk und die dazu gehörigen Kupfer. J. M. J. 69. S. 913. 29.

Dasselbe wird von ihm selbst recensirt. J. M. J. 70. S. 1665.

Deffen Streit mit Wolke. St. A. J. 8. S. 482.

Basel, Größe, Gemälde von Helwein, Kunst- und Naturalien: Kabinette, Bauart, Bibliothek, Zeughaus. J. M. J. 64. S. 337. 92. 470. 72.

Beschreibung der Reise von Basel nach Schaffhausen. J. M. J. 64. S. 497.

Zustand der Universität. D. Mf. J. 81. Aug. S. 172.

Deffen Verdüsterung von 1776. Eph. J. 77. St. 4. S. 103.

Veranschlagungen über die Aufnahme neuer Bürger. D. Mf. J. 81. Aug. S. 169.

Kirchenlisten der Stadt und Landschaft. Eph. J. 76. St. 1. S. 97. St. 6. S. 306. J. 80. St. 8. S. 248. St. 9. S. 363.

Bemerkungen über dessen Kirchenlisten, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 7. S. 11.

Verzeichniß seiner Professionisten. Eph. J. 80. St. 11. S. 625.

Hat besonders zahlreiche Bandfabriken. J. M. J. 65. S. 1521.

Entstand 1470 die erste Papiermühle, v. Anton. D. Mf. J. 77. Sept. S. 234.

Etwas zur Geschichte des Gewerbzwangs dieser Stadt im 15ten Jahrhundert. Eph. J. 82. St. 12. S. 723.

Gemeinnützige Gesellschaft daselbst. Eph. J. 77. St. 7. S. 93.

Näheschule für arme Mädchen. Eph. J. 80. St. 4. S. 503.

Verträge zu einem Basler Idiotikon. J. M. J. 65. S. 1617.

Basel, Mathematischen über die Ursachen, warum die Basler Stadthürten eine Stunde früher als andre gehen, von Beckmann. *J. W.* J. 84. S. 863.

Verordnung wegen Hochzeiten, Tausen und Begräbnissen. *Eph.* J. 81. St. 1. S. 97.

einschränkende wegen der Leetod. *Eph.* J. 76. St. 8. S. 219.

wider die Trunkheile. *Eph.* J. 80. St. 4. S. 480.

zum Besten verunglückter Personen. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 86.

Basilikum, (*ocymum basilicum* L.) ein gutes Suppenkraut, wann und wie solches zu pflanzen, v. Löder. *J. W.* J. 67. S. 476.

Basstiren, eine im Königreich Kasan wohnende tatarische Nation, Geschichte derselben, v. Zeise. *J. W.* J. 72. S. 1163.

Basarte, königl. französische, sonst verreckt, dann nicht mehr, bald aber wieder. St. A. *J.* 51. S. 264.

Basille, innere Einrichtung derselben, Behandlungsart der Gefangenen, Wache und Willkürheit ders. *J. W.* J. 89. S. 1201.

ihre Erbauer war Hugo Aubriot, dessen Geschichte, von Münster. *J. W.* J. 89. S. 1385.

Batavia, Beschreibung der Stadt, *D. Wf.* J. 81. Aug. S. 97. *S. W.* Jg. 3. St. 2. S. 256.

Clima, Lebensart, Produkte, Handel, Farns, Zustand des Militärs. *J. W.* J. 79. S. 1649. J. 80. S. 161. 177. 93. *D. Wf.* J. 81. Jun. S. 503.

Batoni, s. *Pompeo*.

Batterien, schwimmende, s. *Gibraltar*.

Bananenschlag, wie ein guter zu machen. *J. W.* J. 75. S. 753.

Bananenkalten, Vorschläge zur Verbesserung derselben. *D. Wf.* J. 80. Apr. S. 314.

Baukunst, über die alte. *D. Wf.* J. 88. B. 4. S. 38. etwas für und gegen die alte, v. Reinhold. *J. W.* J. 87. S. 881.

über die Schönheit, in derselben. *D. Wf.* J. 88. B. 3. S. 234.

und Gartenkunst haben als Lächter und als Nachahmerinnen der schönen Natur sowohl in ihrem Urstoffe als in ihrer Ausbildung viel Gemeinschaftliches und Ueberein-

stimmendes, v. Hennert. D. W. J. 86. Apr. S. 362. J. 87. May. S. 467.

Baukunst, in derselben muß das Schöne mit dem Nützlichen verbunden werden, v. Hennert. D. W. J. 86. Apr. S. 363.

über die Art mit Leimensteinen zu bauen. Et. A. J. 24. S. 477.

Wie trockene und dauerhafte Gebäude aufzuführen sind. J. W. J. 71. S. 334.

Bauhin, Nachricht von seinem großen jetzt verstümmelten Herbario. J. W. J. 65. S. 1625.

Baum, Anweisung, Bäume und Gesträuche zu pflanzen, auf Natur und Erfahrung gegründet, v. Leche. J. W. J. 65. S. 1281. 87. 91.

bekommen ihre meiste Nahrung durch die Blätter aus der Luft. J. W. J. 69. S. 1167.

Das Ausknäueln und Beschnelden der jungen wilden Bäume ist nur bey dem Laubholz rathsam, Regeln die dabey zu beobachten. J. W. J. 64. S. 1481.

sollte man an die Landstraßen setzen. J. W. J. 65. S. 1458. J. 71. S. 999.

was für Bäume sollte man um die Städte und Dörfer pflanzen, wie ist dabey zu verfahren, und ihr Fortkommen zu befördern? J. W. J. 77. S. 1041.

Ob und welche man an die Dörfer setzen soll? v. Beckmann. J. W. J. 80. S. 381.

Berechnung des Alters der Bäume nach den Jahr, oder Gesträngen, und Anwendung dieser Rechnung in der Forsthaushaltung, v. von Bärting. J. W. J. 84. S. 241. 57. 73.

Anweisung zu Ausrechnung des Inhaltes eines Baums, v. Kästner. J. W. J. 65. S. 1569. und J. W. J. 84. S. 625.

als Schutz vor Gewittern gefährlich. J. W. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. v. Pratz. J. W. J. 82. S. 191. — J. W. J. 88. S. 973.

Beschreibung einiger merkwürdigen ausländischen, v. Katsch. J. W. J. 83. S. 167. 433. 785.

Obstbäume, wie und wenn die Obstern zu legen. J. W. J. 70. S. 285.

Regeln, die bey Anlegung einer Baumschule zu beobachten. J. W. J. 65. S. 1289. J. 67. S. 1350. J. 69/

- E. 551. J. 70. E. 280. 85. E. 641. Kennzeichen
 einer guten. *H. W.* J. 84. E. 1421.
 Baumfchule, Obf., wie das Vogelfen in derselben ge-
 schehen maffe. *H. W.* J. 70. E. 643.
 Anlegung, Wartung und Erhaltung eines Obfgartens,
H. W. J. 70. E. 277. 641. 673. J. 75. E. 1169.
 81. 1305. 1505.
 Obfbaum e, werden durch jährige Zweige oder Schößlinge
 forzupflanzen gerathen. *H. W.* J. 86. E. 1535. J.
 87. E. 543.
 sollten den Landleuten zu pflanzen aufgelegt werden. *H. W.*
 J. 67. E. 1479.
 Prämie auf die Anpflanzung ders. im Lüneburg. *H. W.* J.
 67. E. 1413.
 die schlechten Sorten sollte man durch Pfropfen auf edlere
 immer mehr zu veredeln suchen, v. Wedekind. *H. W.*
 J. 87. E. 154.
 werden in der Schweiz in den Weinbergen gezogen. *H. W.*
 J. 64. E. 1090.
 was bey den Ausheben und Versetzen derselben zu beobach-
 ten. *H. W.* J. 75. E. 1345.
 das Einbinden derselben wird widerrathen v. Seccin.
H. W. J. 86. E. 1164. J. 89. E. 1359.
 wie solche zu warten, zu dängen, und anzupflanzen. *H. W.*
 J. 81. E. 481.
 das Beschneiden derselben, ohne ihnen Schaden zu thun, ist
 nicht leicht, Anweisung dazu. *H. W.* J. 71. E. 165.
 wie solche in Heidegegenden zu pflanzen. *H. W.* J. 69.
 E. 555.
 wie das allzu starke Wachsen zu verhindern und ihre Frucht-
 barkeit zu befördern. *H. W.* J. 65. E. 1243.
 Feinde derselben und Mittel dagegen. *H. W.* J. 71. E.
 408. J. 81. E. 465.
 Krankheiten derselben, ihre Kennzeichen, Ursachen und
 Mittel, *H. W.* J. 71. E. 401. J. 75. E. 1506.
 um die Ameisen davon abzuhalten wird um den Stamm
 Baumwolle gebunden. *H. W.* J. 72. E. 1293. andere
 Mittel E. 1294.
 wie die jungen vor dem Anfraß der Wassertatten zu beschüt-
 zen. *H. W.* J. 68. E. 1323.
 Abfinken oder Abliegen derselben, Anweisung dazu, v. Le-
 che. *H. W.* J. 65. E. 1284.

Bäume, Obst-, Okuliren, Regeln und Handgriffe dabey.

h. W. J. 69. S. 553. J. 75. S. 1169.

Pyropfen, Regeln und Handgriffe dabey. h. W. J. 69.

S. 553. J. 70. S. 673.

Wann ist die Baumzucht in Niedersachsen aufgetommen?

h. W. J. 86. S. 865. 81. 97.

Zustand derselben in England, v. Wehrs. h. W. J. 89.

S. 173.

Baumannshöhle, physikalische Nachrichten davon. D.

Wf. J. 79. Jan. S. 22. Apr. S. 375.

Baumläufer, rother, (*certhia coccinea*) von der Insel

O: Baihi, beschrieben von Forster. G. M. Jg. 1. St.

6. S. 346.

Baumöl, s. Delbaum.

Baumwachs, verschiedene Arten solches zu verfertigen. h.

W. J. 70. S. 655.

Baumwolle, trägt die schwarze Pappel *populus nigra* L.

und die Seidenpflanze *asclepias syriaca* L. v. Wehrs.

h. W. J. 89. S. 589.

wie sie mit Krapp dcht zu färben. h. W. J. 88. S. 858.

Baumwollengarn, dcht roth zu färben. h. W. J. 88.

S. 1567.

Baumwollenstaude, ist in Florida einheimisch, Des

schreibung derselben, v. Köhler. h. W. J. 63. S.

430.

Nachricht von 2 Sorten schwedischer, welche im ganzen

Reiche wächst, und von Gustav Westbet entdeckt worden

ist. h. W. J. 64. S. 1670.

Bauzen, Freischule daselbst. Eph. J. 84. St. 2. S. 217.

Streit des Stifts mit dem dasigen Rathe. St. A. h. J. 8.

S. 412.

eine Comödie wird daselbst 1412 auf dem Markte gespielt.

v. Anton. D. Wf. J. 77. Sept. S. 234.

Bayern, Erläuterungen des Successionsstreits und Kriegs,

v. Pütter. Br. B. h. J. 14. S. 81. h. J. 16. S. 255. h.

17. S. 292. h. J. 20. S. 90.

Oesterreichs Recht auf das Straubingische Bayern. Br.

B. h. J. 16. S. 193.

der Entwurf des Oesterr. Hauses, Bayern gegen die Nieder-

lande einzutauschen, ist nicht neu. D. Wf. J. 85. Det.

S. 484.

- Bayern, daselbst wird eine Rathseferordensjunge errich-
 tet. St. A. J. 3. S. 336. J. 5. S. 43.
 über ein Generalkapitel der Bayerischen Venediktiner. D.
 M. J. 88. B. 3. S. 192.
 Straßentrab ist da sehr häufig.
 Polizeyanstalt zur Sicherheit der Landstraßen und Dörfer.
 Eph. J. 82. St. 4. S. 482. und von Graf von
 Schmettow J. M. J. 89. S. 33.
 Getreidemangel. Dr. B. J. 36. S. 366.
 Getreidelisten 1771. Dr. B. J. 36. S. 372.
 giebt den Getreide- und Vießhandel frey. Eph. J. 81. B.
 2. S. 240.
 Act, betreffend den Handelsverein zwischen Churbayern
 und Churpfalz. Dr. B. J. 49. S. 42.
 Manusaturverfall, dessen Ursachen. Dr. B. J. 37. S.
 46.
 Weitzmenge und Landbau, dessen Verschaffenheit und Hin-
 dernisse 1771. Dr. B. J. 45. S. 175.
 Verzeichniß der Städte, Märkte, adelichen Eige, Beam-
 ten und Klöster in Churbayern, nach einem Aufschlage
 von 1740. Dr. B. J. 51. S. 163.
 Duellen werden verboten, Titulaturen eingeschränkt, Spor-
 tein aufgehoben. D. M. J. 80. Febr. S. 193.
 Beamte in Bayern. St. A. J. 12. S. 432. J. 18. S.
 223. J. 20. S. 504.
 Ein Blasphemienproceß daselbst. St. A. J. 12. S. 422.
 über die dortige Aufklärung. Eph. J. 83. St. 8. S.
 235.
 reducirt Festtage. Dr. B. J. 45. S. 191.
 Inquisition daselbst. D. M. J. 79. Oct. S. 375.
 Beispiel von Aberglauben. Eph. J. 83. St. 10. S.
 493.
 Wunder geschehn daselbst 1783. D. M. J. 85. Febr.
 S. 154.
 Neues Beispiel des Aberglaubens und der Wünschge-
 walt. D. M. J. 86. Sept. S. 249.
 Geheimne Gesellschaften in München, s. Gesellschaft, ge-
 heime.
 Die Jesuiten bemühen sich ihren Orden daselbst wieder
 herzustellen. Dr. B. J. 49. S. 6. Vertheidigung der
 Bayerischen Jesuiten. J. 55. S. 3. Ihre Schriften
 als Belege angeführt. S. 10.

Bayern, Verfahren der Regierung gegen die Müllerschen und Winkopfschen Schriften. V. M. J. 85. Dez. S. 560. St. A. S. 7. S. 346. S. 11. S. 384.

Chronologisches Verzeichniß der verfolgten Illuminaten, s. Illuminaten.

Verbesserung der Schulanstalten, s. Schulanstalten.

Schulmeister, Seminarium. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.

Verordnung wegen Vetteley und Kinderzucht. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.

in Absicht der Criminalprozeße und Tortur. Eph. J. 81. St. 1. S. 70. St. A. S. 34. S. 213.

wegen des Gewitterläutens. St. A. S. 19. S. 308.
gegen Handwerkerzins in verweigerter Aufnahme der Schergeröhne. Eph. J. 81. St. 9. S. 378.

Polizeyverordnungen im Jahr 1782. Eph. J. 82. St. 12. S. 696.

wegen Bestrafung der Räuber. Eph. J. 2. St. 3. S. 363. Geschärftte Verordnung gegen Straßenräuber. Br. B. S. 53. S. 288.

wegen des Schulwesens. St. A. S. 3. S. 258.

wegen der Sponsalien. St. A. S. 14. S. 151.

wegen freyen Verkaufs der Wolle und des Garns. Eph. J. 81. St. 10. S. 447.

wegen Verpflegung der Zuchtlinge. Eph. J. 81. St. 10. S. 456.

wegen des St. Niki Festes. St. A. S. 32. S. 483.

der Stammvater des Churfürstenthums Bayern war Eitpold, ein im 9ten Jahrhundert berühmter Marggraf, Abkunft desselben. H. M. J. 63. S. 993.

Churf. Maximil. Jos. über seinen Hausvertrag mit Carl Thod. Churf. von der Pfalz. St. A. S. 48. S. 389.
über dessen Tod, v. D. Sänffil. Br. B. S. 15. S. 177.

Bayreuth, neue Finanzeinrichtungen daselbst. St. A. S. 3. S. 389.

Fabriken daselbst. V. M. J. 86. Okt. S. 333.

Der Fürst leihe seinen Landeskindern zu vier Prozent. St. A. S. 18. S. 172.

Kirchenlisten von 1770 — 79. Br. B. S. 41. S. 324.
s. auch Anspach.

- Beamte in Bayern. St. A. J. 12. S. 432. J. 18. S. 223. J. 20. S. 504.
 werden vermindert in Schweden. Eph. J. 77. St. 3. S. 310.
 Becher, D., über dessen Projekt in Süd-Amerika ein neu Deutschland zu errichten. Dr. B. J. 10. S. 237.
 Bedbur, Herrschaft, des Graf. von Bentheim Ansprüche darauf. St. A. J. 46. S. 215.
 Bediente, sollten zugleich Handwerke erlernen. J. M. J. 67. S. 38.
 Bedientenkund wird vertheidigt. Dr. B. J. 40. S. 256. vergl. Gefinde.
 Bedürfnisse, die ersten des Menschen. Eph. J. 76. St. 1. S. 17. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221.
 Beerdigung, s. Begräbnis.
 Befehlungen, Ursprung derselben in Deutschland und Frankreich, Gesetze und Verfahren dabey, Anstalten der Kaiser und Fürsten dagegen, v. Meißner. J. M. J. 82. S. 1494. 1505.
 Bessana, ein nächtliches Fest in Florenz. D. M. J. 75. B. 3. S. 244.
 Begeisterung, was sie ist, v. Gr. v. Stollberg. D. M. J. 82. May. S. 387.
 Begleiten der Taumschule, wie solches geschehen müsse. J. M. J. 20. S. 643.
 Begnadigungen, ob solche mit der Gerechtigkeit und dem wahren Wohl der Staaten bestehen können? D. M. J. 78. Apr. S. 373.
 Begnadigungsrecht der jüdischen Nation, eine historisch-politische Betrachtung darüber, v. Möser. D. M. J. 84. Apr. S. 291.
 Begräbnisse, das Begraben der Todten sollte mit der größten Vorsicht geschehen, da das einzige sichere Kennzeichen des Todes die angehende Verwesung ist. J. M. J. 68. S. 1297. J. 79. S. 1614.
 frühzeitige, große Gefahr bey denselben. D. M. J. 77. B. 4. S. 173. J. 86. B. 3. S. 276. J. M. J. 89. S. 1197.
 Beispiel einer lebendig begrabenen Person. D. M. J. 78. May. S. 445.

Begräbnisse, in den Kirchen, Abscheulichkeit derselben.
J. M. J. 85. S. 1167. woher diese schädliche Gewohn-
 heit entstanden, v. Gedike. *V. M. J. 85. Jan. S. 80.*
 schnelle der Juden, eine grausame Gewohnheit, von Büs-
 sching. *V. M. J. 85. Febr. S. 108.* wird ihnen in
 Wellenburg und in Praa untersagt, nebst einem Schrei-
 ben darüber v. Mos. Mendelssohn. *V. M. J. 87.*
Apr. S. 317.

Begräbnisanstalten und Trauer, Baseler Verordnung
 deswegen. *Eph. J. 81. St. 1. S. 97.*

Ehrentriertische Verordnung. *Eph. J. 81. St. 1. S. 77.*

Heilbronnische Verordnung. *Eph. J. 84. St. 7. S.*
85.

Aufwand zu Wien. *Eph. J. 81. St. 10. S. 471.*

Fraternität zu Hildburghausen. *St. A. J. 26. S. 129.*

Gebäude der Deutschen, Oeyrer, Gallier, Theatler,
 Griechen, Römer, und ehemaligen Litthauer bey ihren
 Begräbnissen. *J. M. J. 84. S. 1561.*

Begriffe, über die angehörnen v. Sifmann. *D. M. J.*
77. B. 4. S. 22.

wie neue erfunden werden, v. Dammerich. *J. M. J. 64.*
S. 930.

Beinbruch, bessere Behandlung desselben nach Potts Me-
 thode, v. Marcard. *J. M. J. 76. S. 193.*

wie der schiefe Bruch des Schenkelbeins am besten zu heil-
 en. v. Evers. *J. M. J. 71. S. 283.* v. Halle. *J.*
71. S. 809.

Bekehrungssucht, s. Proselytenmacherey.

Beller, Phil. Jul., in Berlin, giebt sich für den Messias
 aus, seine Geschichte. *V. M. J. 84. Nov. S.*
438.

Belrampen, eine Art Uferbefestigung, wie solches ge-
 schieht, v. Belmann. *J. M. J. 72. S. 1548.*

Beleuchtung eines Gemäldes, über die, *D. M. J.*
82. B. 3. S. 223.

Belladonna, s. Tollbeere.

Bellinshaus, And. von, Nachricht von diesem alten
 Dichter und seinen Werken, v. Lichtenberg. *D. M. J.*
79. Aug. S. 145.

Belohnungen werden nicht immer dem wahren Verdienst
 zu Theil, v. Meiser. *V. M. J. 84. Apr. S. 293.]*

Beneffiziererin, Einleitung einer, Gedanken dabey.
D. Wf. J. 79. Dez. S. 541.

Benevent, Geschichte der Stadt und des Herzogthums,
und der Bestimmung desselben vom König beider Si-
cilien. H. W. J. 74. S. 533. 45. 61.

Bengalen, tägliche Beschäftigung eines englischen Gener-
lernens daselbst. H. W. J. 82. S. 1389.

Bennu, Bischof zu Meissen im 11ten Jahrhundert, s.
Meissen.

Bensberg, Beschreibung dieses schönen Rheinschloßes. D.
Wf. J. 78. B. 3. S. 116.

Bentheim, Grafschaft, Verzeichniß der Schatzungsstücke
ders. Dr. W. J. 11. S. 266.

Verzeichniß der in derselben wild wachsenden Pflanzen, v.
Eberhart. H. W. J. 83. S. 177. 93.

Bepooten, eine Befestigungsart der Ufer, wie dabey zu
verfahren, v. Beckmann. H. W. J. 72. S. 1545.

Verbice, abnehmende Fruchtbarkeit der dortigen Colonis-
lande, und Zustand der Neges. v. Wernsdly. Eph. J.
82. St. 8. S. 168. St. 11. S. 489. J. 83. St. 2.
S. 220.

Sitten der dortigen Amerikaner. Eph. J. 81. St. 1. S.
121.

Veredsamkeit, Macht derselben. Eph. J. 80. St. 8.
S. 127.

Verejyna, Beweis, daß er vor Alters Grenzfluß zwischen
Lithauen und Rußland gewesen. Dr. W. J. 6. S.
322.

Berg, Herzogthum, Nachricht von den dortigen Eisen- und
Stahlfabriken im Jahr 1781. D. Wf. J. 83. Jan.
S. 24.

Verichtigung dieser Nachricht, D. Wf. J. 84. Jan. S.
54.

Man will dort die Leute zum Besuch der Kirche zwingen. s.
Jälisch.

Berge, entstehen durch Vulkane, ein Beyspiel davon. H.
W. J. 83. S. 1600.

nehmen nach und nach ab, und werden niedriger, v. Ja-
kobi. H. W. J. 77. S. 1217.

warum auf ihnen die schönsten Kräuter wachsen, v. West-
feld. H. W. J. 67. S. 150.

Bergbau, über den Nutzen desselben. D. Mf. J. 77. Febr. S. 128.

Grundsätze seiner politischen Verfassung. Eph. J. 82. St. 5. S. 510. St. 7. S. 3.

über den Ehur. Cöllnischen. St. A. J. 24. S. 401.
von den Kupferbergwerken zu Dillenburg. Dr. W. J. 43. S. 16.

vom Georgenstollen auf dem Harz. Dr. W. J. 26. S. 69. J. 30. S. 386.

von den Bergwerken des einseitigen Harzes. J. M. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705. Tische der Gruben, v. De Luc. J. M. J. 78. S. 945.

über den zu Jlimenau. St. A. J. 16. S. 425. J. 29. S. 116.

Rede des G. N. v. Stöbe bey Wiedereröffnung des Jlimenauischen gehalten. D. Mf. J. 85. Jan. S. 2.

über den im Nassau, Saarbrückischen, v. Sabel. Dr. W. J. 20. S. 139.

Ausbeute des Kupferbergwerks zu Zählun binnen 140 Jahren. Dr. W. J. 5. S. 274.

über den im Fürstbergischen. Dr. W. J. 15. S. 171.

über den an der Lahn, und zu Guadalcanal, Cassala ic. in Spanien. J. M. J. 80. St. 2. S. 169.

über den in Russland. D. Mf. J. 82. Dec. S. 490. J. M. J. 86. S. 65.

Bergregal, Ungarisches, K. K. Verordnung darüber. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.

Bergen, Kloster, Anmerkungen über die 2te Nachricht von der Einrichtung im Unterrichte, Lehrart und Erziehung daselbst, v. Beseke. D. Mf. J. 84. Jun. S. 545. Antwort darauf v. Resewitz. D. Mf. J. 84. Okt. S. 358.

Bergen op Zoom, Briefe des Marisch. von Sachsen über dessen Belagerung. St. A. J. 26. S. 213.

Berkenhout, D., seine Lebensgeschichte, v. Ebert. D. Mf. J. 80. May. S. 404.

Berlin, Erbauung, Verschönerung, Höhe, Zahl der Häuser, Thore, Straßen, Brücken, Kirchen, Umfang.

Berlin an sich selbst, Zahl der Häuser und Vorstädte. Cölln, Brücke, welche Cölln mit Berlin verbindet, Bildsäule Friedr. Will. des Großen, Domkirche, Schloß, Petrikirche.

Berlin, der Friedrichswerder, die Spitalbrücke, das Zeug- und Stephans, Zahl der Häuser.

die Dorotheen- oder Neustadt, Zahl der Häuser, Platz am Opernhaus, Thiergarten.

Friedrichsstadt, Zahl der Häuser, Wilhelmplatz, katholische Kirche, Friedrichstraße.

Zahl der Einwohner Berlins vom Anfang dieses Jahrhunderts an, Consumption, Eher- und Neumärktisches Aitzerschaft. Creditwesen, Silbermünzen, Maas, Kanalfacturen und Fabriken, milde Eristungen, Religionsgesellschaften, Akademien, Bibliotheken, Natur- und Kunstsammlungen, Voden und Gegend um Berlin, aus Mikolais Beschreibung von Berlin x. J. M. J. 79. E. 537. 53. 69.

Nachricht von Grabmählern und schönen Gebäuden. Eph. J. 81. St. 7. E. 97.

äußerliche Schönheit, Umfang, Volksmenge, Verhältniß zum übrigen Lande, neue Gebäude, Polizey. V. M. J. 83. Nov. E. 442.

Schloß, Opernhaus, Kathol. Kirche, Bibliothek, Zeug- und Comodienhaus. D. Mf. J. 79. Jul. E. 71.

Beschreibung der Anlage des Lieut. v. Probst im Thiergarten, v. Sennert. V. M. J. 88. Apr. E. 480.

dieselbst wird Leihulzen, Lamberren, Sulzern und Mofes Wendelssohn ein Denkmahl errichtet. V. M. J. 88. Nov. E. 483.

Mangel an Polizeyanstalten zur Beförderung der öffentlichen Reinigkeit, traurige Folgen davon. V. M. J. 84. Sept. E. 201.

Eingabe an das Obersanitätscollegium wegen Reinhaltung der Straßen und Abstellung des unerträglichen Gestank 1779. V. M. J. 84. Sept. E. 223.

Gefährlichkeit der nahen Pulverthürme v. von Lamotte. V. M. J. 88. Dez. E. 579.

vom deutschen Schauspiel, Thiergarten, Klubbs, Luxus u. Lebensart. D. Mf. J. 79. Sept. E. 267.

Charakter der Berliner, Aufklärung, Schwärmeren, Denk-, Red- und Pressfreyheit. V. M. J. 83. Dez. E. 542.

Toleranz, Thätigkeit, Mangel an Ruhe, gefälliger Umgang, werden ohne Ursache der Inhospitalität beschuldigt. V. M. J. 84. Jan. E. 42.

- Berlin, Aussprache des Deutschen, niedere Gewinnsucht, Luxus, Schauspiel. V. M. J. 84. Jul. S. 79.
- Geschlossene Gesellschaften, Mildthätigkeit, Behandlung des Frauenzimmers. V. M. J. 84. Febr. S. 142.
- allgemeine Ergötzlichkeiten, Vergnügungsorter, Nationalfeste, Wirthshäuser. V. M. J. 85. Febr. S. 169.
- Zustand der Litteratur. V. M. J. 84. May. S. 463.
- französische Litteratur, warum der König Friedrich II. ihr mehr als der deutschen zugethan gewesen? V. M. J. 84. Jun. S. 551.
- Predigtwesen, Liturgien, Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre u. V. M. J. 84. Apr. S. 355.
- Zustand der Religionen daseibst. V. M. J. 84. März. S. 268.
- Verhalten der Einwohner bey Einführung des neuen Gesangbuchs. Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. M. J. 81. Apr. S. 345. V. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354. Dr. M. P. 45. S. 199. P. 46. S. 207. 271.
- Rescript des Königs das Gesangbuch betreffend. Eph. J. 81. St. 7. S. 58.
- über die Schulanstalten in und um Berlin, s. Schulanstalten.
- Pensionsanstalten, V. M. J. 84. Aug. S. 160.
- Freyschulen, Erziehungsanstalten für Frauenzimmer, adeliche Hofmeister, Privatlehrer. V. M. J. 84. Nov. S. 447.
- Schulen der Jüdischen Nation. V. M. J. 84. Dezember. S. 556.
- Buchhandlung, hebräische, der jüdischen Freyschule. V. M. J. 86. Juni. S. 503.
- Armenanstalten. Eph. J. 84. St. 3. S. 375.
- Errichtung einer Gesellschaft zur Versorgung wahrer Hausarmen mit Holz. V. M. J. 84. Febr. S. 158.
- Rede bey der Gründung des neuen Charlottengebäudes, v. Teller. V. M. J. 85. Sept. S. 260.
- Verechnung der vom Armendirektorio 1788. zur Versorgung der Armen gebrauchten Gelder. V. M. J. 89. Febr. S. 193.
- Selbstmörder, die Zahl derer in Berlin übersteigt die Zahl derer in andern Städten, die meisten Selbstmörder sind

Soldaten, Ursachen und Mittel. V. M. J. 88. Sept. S. 200.

Berlin, Selbstmörder, Zweifel gegen die Nichtigkeit des Tabellen davon. V. M. J. 88. Okt. S. 370.

gerühmte kurze Nachrichten, den Charakter der Berliner, das Accisewesen, Frauenzimmer, Fabrikanten, Staats-einrichtung u. betr. D. M. J. 85. B. 2. S. 54. 121. J. 87. B. 4. S. 60. 135. J. 88. B. 1. S. 93. wess den widerlegt, und Berlin gegen mehrere nachtheilige Schriften in Schutz genommen. V. M. J. 85. Oktob. S. 311.

wird gegen die Verschuldigung des H. v. Zimmermann, daß schreckliche Ausschweifungen daselbst im Schwange giengen, vertheidigt. V. M. J. 88. Jul. S. 19.

neue Refflaße, Planetenleser, Mond- und Wunderdoktor daselbst. f. Rosefeld, Vetter, Rosefeld, Planetenleser, Mond- und Wunderdoktor.

Mortalitäts- und Populationstabellen nebst Anzeige der Krankheiten. f. Mortalitätstabellen.

Vermittler, Priester, protestirt gegen den Illuminatis mus. St. A. S. 51. S. 389.

Vern, Verschönerung der Stadt, Baumaterialien, Bibliothek, Naturaliensammlungen, Oekonomische Gesellschaft, Zeughaus, Rathhaus, Kornmagazin, Denkmünzen des innern Standes, Spaziergänge. S. M. J. 65. S. 98. 122. 126. 130. 193.

Volkmeng, Feuerstellen, Ehen. Br. B. S. 32. S. 121. S. 34. S. 253.

über Verbesserung der dortigen öffentlichen Erziehung. Eph. J. 81. St. 2. S. 202.

die neue Regierung in Genes wird von Vern für unrechtmäßig erklärt. St. A. S. 1. S. 123.

Ursprüche aus dem rothen Buche, die Entstehung und Befestigung der Oligarchie betreffend. St. A. S. 15. S. 344.

dessen Verordnung zum Besten fremder Armen. Eph. J. 80. St. 9. S. 330.

und Solothurn geben ein Beispiel der Menschenliebe. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.

erobert Midau. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.

Bernard, Leben dieses Dichters, 1776. S. M. J. 77. S. 347.

- Bernhard**, geb. 1091, gest. 1153, Stifter des Cistercienserordens, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtnistag und seine Geschichte. *J. W. J. 72. S. 1013.*
- Bernstein**, (Electrum, Succinum), soll ein vegetabilisches Oel, durch die Säure der Amellen verdickt, seyn, v. Girtanner. *J. W. J. 86. S. 1563.*
wie er nachgemacht werden kann. *J. W. J. 75. S. 655.*
- Bernsteinsalz**, falsches. *Eph. J. 81. St. 9. S. 364.*
- Bernstorff**, Graf von, Königl. Dänischer Minister, Dankbarkeit der Bauern gegen ihn. *D. W. J. 84. Okt. S. 289. Eph. J. 86. St. 4. S. 503.*
- Klagepunkte gegen ihn**. *St. N. J. 21. S. 63.*
- sein Leben und Charakter von Ahleimann**; ein Schreiben darüber. *D. W. J. 78. W. 3. S. 173.*
- Bertholet** in Paris erfundet das Knallsilber. *J. W. J. 88. S. 1007.*
- Verfertigung desselben**. *S. 1008.*
- Bertram**, John, ein Quaker und berühmter Pensylvanischer Botanist, Nachricht von demselben. *J. W. J. 82. S. 1361. 77.*
- Beschäftigung** ist eine der größten Bedürfnisse der Seele, zweyten Art derselben. *J. W. J. 65. S. 1345.*
- Beschcheidenheit**, eine nöthige Tugend. *D. W. J. 78. W. 2. S. 17.*
warum sie so beliebt ist, v. von Dieze. *D. W. J. 80. Aug. S. 139.*
- Besessene**, Nachricht von seiner histerischen Junaser zu Penzgerich in der Grafschaft Teckenburg, die besessen seyn sollte, v. Schwager. *D. W. J. 83. Jun. S. 595.*
- Bessarabien**, ein Paar Worte darüber, v. Lagmann. *Dr. W. J. 28. S. 226.*
- Besel**, Beschreibung dieser Pflanze, Nutzen und starker Handel mit ihren Blättern. *J. W. J. 74. S. 1126. J. 83. S. 795.*
- Betrüger**, Pseudoelele verschiedener in Westphalen, v. Schwager. *D. W. J. 85. Febr. S. 138. in Sachsen und Brandenburg. D. W. J. 85. May. S. 470.*
in Nachahmung epileptischer Zufälle. *D. W. J. 83. W. 4. S. 231.*
- Betteley**, im Jahr 1422. *Eph. J. 80. St. 8. S. 738.*
ist schädlich, und sollte abgeschafft werden, wie dieses aus
Gedächtnis

- zusehen. Eph. J. 80. St. 6. S. 726. H. W. J. 67.
 S. 1003. J. 70. S. 44. 1095.
 Betteler, über die auf dem platten Lande und in kleinen
 Städten. S. W. J. 87. St. 1. S. 3.
 ist in der Schweiz sehr gemein. H. W. J. 64. S. 1343.
 Augsbürgische Verordnung dagegen. Eph. J. 82. St. 2.
 S. 223.
 Ebr: Bayerische Verordnung dagegen. Eph. J. 81. St.
 2. S. 222.
 f. auch Armenanstalten, und Almosen.
 Bettelwünsche, Aufhebung derselben in Oesterreich. St.
 A. H. 17. S. 110.
 Betten, wie solche vor einem unangenehmen Geruch zu be-
 wahren. H. W. J. 68. S. 221.
 worinne jemand gestorben ist, ziehen dem den Tod zu, der
 sich gleich wieder darein legt. H. W. J. 82. S. 502.
 Bevölkerung, über die, St. A. H. 44. S. 455.
 man muß unterscheiden die absolute und relative, v. Schlett-
 wein. H. W. J. 64. S. 695.
 ist sehr von der Sparsamkeit und Frugalität abhängig, v.
 Heyne. H. W. J. 66. S. 705. 21. 37. 53. 69.
 wie solche am besten zu befördern. H. W. J. 64. S. 694.
 J. 74. S. 33.
 Bewußtseyn, sind wir uns immer bewußt, und welchen
 Gesetzen folgt dies Bewußtseyn? D. Wf. J. 78. Wetz.
 S. 255.
 Beyfall, Werth desselben. H. W. J. 63. S. 1633.
 Beyschlaf, über den unehelichen und Kindermord. St. A.
 H. 44. S. 462.
 Beuten, i. e., warten. D. Wf. J. 79. Febr. S. 180.
 Bezifferung, neuerfundene des Generalbasses. S. W.
 J. 1. St. 4. S. 1.
 Bezoar, Thiere, bey denen er gefunden wird. H. W. J.
 73. S. 1497.
 Bianca, Geschichte dieser Venetianerin, zuletzt Gemahlin
 des Großherzogs von Florenz Franz Maria. H. W. J.
 70. S. 1121. J. 78. S. 55.
 Bibel, ihr Ansehen vertheilt von Du Rocher. Eph. J.
 80. St. 10. S. 383.
 Anzeige einiger, die vorzüglich deutlich und leslich gedruckt
 sind. H. W. J. 70. S. 367.
 Nachricht von der des D. Kofms 1750 in 4. H. W. J.
 70. S. 669.

Bibel, plattdeutsche, Nachricht von ihr, v. Kallmann.
h. W. J. 73. S. 800.

das Lesen derselben wird in einem Hirtenbrief des Erzbischofs von Salzburg empfohlen. St. A. S. 5. S. 56.

Anzeige einiger Hülfsmittel zur Erklärung und Anwendung derselben. h. W. J. 70. S. 129.

in Schweden wird eine Commission zur Uebersetzung derselben angeordnet. Dr. W. S. 2. S. 65.

Biber, Beschreibung, Bau, Lebensart, Jagd, Nutzen.
h. W. J. 73. S. 633. J. 80. S. 241.

Biberich, Beschreibung der Gegend, des Schlosses und Gartens. h. W. J. 83. S. 65.

Biblothek, in denselben thun Insekten vielen Schaden, s. Insekten.

zu Basel. h. W. J. 64. S. 470.

zu Berlin. D. Wf. J. 79. Jul. S. 71. h. W. J. 79. S. 569.

zu Bern. h. W. J. 65. S. 122.

zu Bordeaux. St. A. S. 24. S. 450.

des Joh. Berners. h. W. J. 64. S. 617.

zu Bamberg. D. W. J. 84. Apr. S. 346.

zu Cassel. Dr. W. S. 44. S. 130.

zu Drottningholm. h. W. J. 66. S. 1137.

des Vatikans in Rom, v. Velrichs. h. W. J. 89. S. 289.

zu Genf. h. W. J. 65. S. 805.

zu Göttingen. D. Wf. J. 79. Jan. S. 12.

im Haag. D. Wf. J. 82. Dec. S. 504.

in Mailand. Dr. W. S. 9. S. 167.

in Meiningen. D. Wf. J. 86. Okt. S. 342.

in Weimar. D. Wf. J. 85. Jan. S. 39.

in Zürich. h. W. J. 64. S. 767.

Biederach, Volkstümme. St. A. S. 47. S. 365.

Biel, verbessert den öffentlichen Unterricht. Eph. J. 78. St. 2. S. 102.

Bielefeld, Fabriken daselbst, v. Weddigen. Eph. J. 83. St. 5. S. 631.

Biechen, s. Westphalen.

Biehlsgard, s. Stuhlweissenburg.

Bielsteinhöhle, wird zuerst von Chr. Veder befahren, kurze Beschreibung derselben. h. W. J. 88. S. 1085.

Bienen, Eintheilung derselben. h. W. J. 67. S. 1353.
ihre Arbeitsamkeit. h. W. J. 80. S. 1506.

- Bienen, wann sie zu kaufen, die Schwärme derselben ist verschieden, wann sie müssen geschnitten werden, wann, wie, und wie oft man sie füttern muß.** *h. W. J. 66. S. 773. J. 67. S. 737.*
- wie aus Weizen oder Gerste Malz, für sie ein Futter kann bereitet werden.** *h. W. J. 69. S. 557.*
- wie man sie aus einem Stock in den andern treiben kann, v. Brückner.** *h. W. J. 67. S. 1147. und v. Grossward.* *h. W. J. 67. S. 1625.*
- man soll sie im Winter an einen kalten und kühlen Ort hinstellen, weil sie dann weniger zehren und doch im Frühjahr munterer sind.** *h. W. J. 70. S. 1451.*
- das Vergraben derselben mißlingt.** *h. W. J. 75. S. 683.*
- Tabelle über die Gegenstände, worauf die Mitglieder der Bienen-Gesellschaft in der Oberlausitz und andere Bienenfreunde vornehmlich zu sehen haben.** *h. W. J. 68. S. 753.*
- wie überhaupt die Bienenzucht noch zu verbessern.** *h. W. J. 66. S. 459.*
- Noch zu beantwortende Fragen dieselbe betreffend.** *h. W. J. 66. S. 81.*
- Anmerkungen über ihre Fortpflanzungsart, v. Debrow.** *h. W. J. 79. S. 871.*
- warum die Drohnen in dem Stocke sind, ob die Königin alle Eier legt, wie alt wird die Königin?** *h. W. J. 67. S. 753. 69. S. 1097.*
- die Drohnen erwärmen die Brut, und sind das männliche Geschlecht, man darf nicht alle tödten, der Winter legt die Bienen, und die Arbeitsbienen die Drohnen Eier.** *h. W. J. 67. S. 1617.*
- Entstehung des sogenannten Drohnenweissers, v. Overhof.** *h. W. J. 71. S. 1569.*
- wie den Eiden, die nur einen Drohnenweisser haben, zu helfen.** *h. W. J. 67. S. 753. J. 68. S. 1129.*
- Zweifels wegen die Meinung, daß die Drohnen die Männchen der Königin sind, v. Homeyer.** *h. W. J. 68. S. 1121.*
- Ableger zu machen, Methode des Herrn von Lowzow.** *h. W. J. 72. S. 867.*
- Schwärmen, wie ein Stock zum baldigen Schwärmen zu bringen, ob es schädlich ist, wenn ein Stock mehrmals schwärmt, und ob man das Schwärmen verhindern kann?** *h. W. J. 67. S. 737.*

Bienen, Kennzeichen, daß sie bald schwärmen, was bey und nach dem Schwärmen zu thun. *h. W. J. 67. S. 1041.*

wie zu verhindern, daß mehrere Schwärme nicht in einander fliegen, v. Groskurd. *h. W. J. 66. S. 581.*

wie stark ein Schwarm ist, v. Piper. *h. W. J. 82. S. 1654.*

ob die alte Königin mit dem Schwarm auszieht, und was der Ton sey, den man im Korbe hört. *h. W. J. 67. S. 753.*

Ein Pfarrer in Spanien beschneidet seiner Bienenkönigin die Flügel, um keinen Schwarm zu verlehren. *h. W. J. 65. S. 274.*

Bienenhäuser darf man nicht an Tischen und Gläsern anlegen, der Schall der Glocken hat aber auf die Bienen keinen Einfluß, das Flugloch wird am besten gegen Witterung geschützt. *h. W. J. 66. S. 689.*

Bienentörbe, die strohern verdienen den Vorzug, und die mittelmäßigen sind die besten. Sie müssen ausgebrannt und gespielt werden. *h. W. J. 66. S. 696. J. 67. S. 737.*

die Flugbreiter müssen mit einem Schieber versehen seyn. *h. W. J. 66. S. 696.*

Krankheiten derselben, als Faulwerden, Ruhr, Läuse, Mittel dagegen. *h. W. J. 67. S. 201. 203. 753. 1079.*

Bienentraupen, Mittel sie zu vertreiben, v. Bornemann. *h. W. J. 66. S. 305. v. Schirach. S. 325. und von Groskurd. S. 577.*

Raubbienen, woher entstehen sie, woher weiß ich, wenn meine Bienen rauben, oder geraubt werden, was für Mittel sind in beiden Fällen gut? *h. W. J. 67. S. 753. 1073. J. 74. S. 1323.*

leiden von den Rauchschnäbeln (*hirundo domestica L.*) vielen Schaden. *h. W. J. 86. S. 112.*

Kannen durch Räuchern mit der Wurzel des *Lathyrus esculentus* eingeschliffert werden, v. Schulz. *h. W. J. 73. S. 913.*

Nahrung, Verzeichniß der Blüthen, aus welchen sie den meisten Honig holen, v. Piper. *h. W. J. 82. S. 1641. 49.*

Bienensplanzen im Bremsen. *h. W. J. 88. S. 521.*

Bienen, von welcher Beschaffenheit die Heide seyn muß, wenn sie ihnen nützlich seyn soll. *J. M. J. 88. S. 523.*

was bey dem Verfahren nach der Heide zu beobachten, und wie solche durch Honig, Wachs und Schwärme zu nützen. *J. M. J. 67. S. 737. 1057.*

woher es kommt, daß in Jahren, wo die Witterung für die Bienen sehr günstig ist, doch die Honigerndes schlechte ausfällt, v. Piper. *J. M. J. 82. S. 1633. J. 83. S. 1013. vergl. Honig.*

wie das Wachs zubereitet wird. *J. M. J. 81. S. 661.*
 sich, ein Mittel dagegen ist der Saft aus einem Rohrkopfe. *J. M. J. 71. S. 1327.*

wage, Einrichtung und Nutzen derselben, v. Kinnrod. *J. M. J. 72. S. 209. 225.*

gellen, geometrisch betrachtet, von Klügel. *J. M. J. 72. S. 353.*

Bier, Alterthum und Erfinder, Wanderungen zu den Griechen und Römern, Ursprung des Namens, Verschiedenheit, Eigenschaften eines guten Biers, ob das Bier gesund ist? *J. M. J. 79. S. 177. 93.*

war das Lieblingsgetränk aller celtischen Völker. *J. M. J. 72. S. 1091.*

ehemaliger starker Handel mit demselben in Limbel. *J. M. J. 71. S. 55.*

wurde von den alten und einigen neuern Christen verworfen. *J. M. J. 79. S. 199.*

sollten die Deutschen nicht durch den Wein verdrängen lassen. *J. M. J. 63. S. 636.*

in heißen Ländern ist es kein nützliches Getränk. *J. M. J. 63. S. 1390.*

woher es kommt, daß es bey Gewittern umschlägt, und Mittel dagegen, v. Rosenow. *J. M. J. 73. S. 1073.*

ein Mittel zur Verhütung des Sauerwerdens. *J. M. J. 80. S. 1647.*

Mittel, es ohne Hesen in Gährung zu setzen. *J. M. J. 88. S. 859.*

wird vom Obst gebraut. *J. M. J. 72. S. 868.*

kann bey Steinkohlenfeuer gebraut werden. Vorrichtung dazu. *J. M. J. 89. S. 1636.*

Bignone, (*Bignonia catalpa* und *bignonia radicans* L.) Versuche, sie an unser Klima zu gewöhnen. *J. M. J. 87. S. 313. 25.*

Bijon, eine Art Harz vom Lerchenbaum. *J. M. J.* 67. S. 1582.

Bilderergallerie, s. Mahleren.

Bildhauerkunst, Gedanken über die Ideale der Alten bey derselben. *D. M. J.* 77. B. 3. S. 121. 198. B. 4. S. 69.

Die physische Körpergröße darf von dem Bildhauer übertrieben werden, Regeln, die dabey zu beobachten sind, v. Junker. *D. M. J.* 76. Okt. S. 918.

Etwas über deren Wiederherstellung durch Nikol. Pisano. *D. M. J.* 89. B. 3. S. 130.

Schwierigkeiten, den alten weiblichen Statuen gleich ihren Charakter anzuweisen. *D. M. J.* 87. B. 2. S. 266.

Ueber Laokoon, Torso, Apollo und den sogenannten Antinous, *D. M. J.* 86. Febr. S. 90.

Ueber die Niobe zu Florenz. *Dr. W. J.* 60. S. 384.

Von einigen antiken Statuen des Generals von Baïmoden, *D. M. J.* 80. B. 4. S. 270.

Bildung; Bedeutung dieses Wortes, v. Moses Mendelssohn. *B. M. J.* 84. Sept. S. 194.

Bildungstrieb, etwas über denselben, v. Blumenbach. *S. M. Jg.* 1. St. 5. S. 247.

Billard; Spiel, ist zwar mit Leibesbewegung verbunden, aber sehr einförmig. *J. M. J.* 63. S. 1314.

Fügel, wie das Zurücklaufen derselben zu erklären. *J. M. J.* 80. S. 1313. 17.

Bilsenkraut, (*Agoscyamus niger* L.) soll die Schaben vertreiben. *J. M. J.* 79. S. 159.

der Saamen desselben wird gegen Zahnweh angerathen. *J. M. J.* 84. S. 1021. wird widererathen v. Eberhart.

J. M. J. 84. S. 1381.

Bismuth, sein Charakter. *D. M. J.* 80. Febr. S. 198.

seine Reise. *D. M. J.* 79. Jun. S. 526.

sein Tod zu Salonichi 1779. *Dr. W. J.* 30. S. 337. 217.

seine Reise durch Griechenland nach der mündlichen Erzählung eines Janitscharen. *Dr. W. J.* 32. S. 112.

über dessen Ueise. *Dr. W. J.* 47. S. 327.

Biographien, s. Lebensbeschreibung.

Birke, (*Betula alba* L.) verschiedene Arten, Fortpflanzung, Nutzen. *J. M. J.* 65. S. 1303. *J. 66.* S. 1069. *J. 67.* S. 895. *J. 79.* S. 859.

Birke, Betz und Essig, Bereitung desselben. *J. M. J.* 79. *S.* 862.

Birnbaum, (pyrus L.) Beschreibung und Empfehlung des Birnbaums, la deux fois bonne l'an, v. Senne. *J. M. J.* 78. *S.* 1265.

findet keinen Verfall. *J. M. J.* 79. *S.* 679.

Bisam, wird bey mehreren Thieren gefunden, Namensverzeichniß derselben. *J. M. J.* 73. *S.* 1482.

verschiedene Sorten, wird oft verfälscht, Kennzeichen des echten und Gebrauch. *J. M. J.* 80. *S.* 941. 45. und v. Walbaum. *J. M. J.* 80. *S.* 1285.

Bisamthier, (Moschus L.) Beschreibung, Fortpflanzung, Nutzen, Nahrung. *J. M. J.* 80. *S.* 935 45.

Bischof, Vater und Sohn, zween Nürnbergische Künstler, Nachricht von ihren Arbeiten. *D. Mf. J.* 77. *Sept.* *S.* 217.

Bischömer, Betrachtungen über sie, über Geißlichkeit und Mönche. *Eph. J.* 77. *St.* 2. *S.* 110.

Bittschriften, Oesterreichische Verordnung wegen Abtzen derselben. *Eph. J.* 82. *St.* 7. *S.* 112.

Blanchard in Frankfurt am Mayn, St. A. p. 33. S. 125. vergl. Aerostatische Maschine.

Blankenburg, Lage und Bauart der Stadt, Marmor und Porzellansabrik, Schloß, Lebensart der Einwohner. *D. Mf. J.* 79. *Nov.* *S.* 482.

Blarer, Reich., etwas über dessen Verfolgung und die Bulle Unigenitus. *St. A. p.* 34. *S.* 193.

Blasenstein, Beschreibung einer Operation desselben. *J. M. J.* 70. *S.* 45.

Möhrensaft ist gut dagegen. *J. M. J.* 77. *S.* 907.

Knoblauch, in Branntwein destillirt, wird dagegen empfohlen. *J. M. J.* 83. *S.* 557.

Chemische Versuche damit, von Scheele. *J. M. J.* 78. *S.* 1387.

Blasi, St., ein Kloster auf dem Schwarzwald, Beschreibung der Lage und Gebäude desselben, Gelehrsamkeit des Abts Gerbert, Gefälligkeit der Mönche, Geschichte des Klosters. *D. Mf. J.* 86. *Nov.* *S.* 446.

Beschreibung der neuen Kirchsteinweihung. *D. Mf. J.* 84. *Okt.* *S.* 379.

Blattern, s. Pocken.

Blattläuse, (aphis L.) ihre sonderbare Fortpflanzung, v. Ergeben. *J. M. J.* 65. *S.* 75. und *J.* 79. *S.* 376.

Blattmiltwurm, Beschreibung, Arten, Aufenthalt, Nahrung, v. Göze. *J. M.* J. 73. S. 561.

Blattwülfen, (*phalaena tortrix* L.) Schädlichkeit derselben und Vorschläge zu ihrer Vertilgung, v. Germershausen. *J. M.* J. 87. S. 609. 800.

Blau, Berlinerblau, Verfertigungsart und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. List. *J. M.* J. 76. S. 861.

Blauer Montag, abgeschafft in Preussischen Ländern. *Eph.* J. 83. St. 6. S. 724.

Bleacourt, Anton de, Doct. und Prof. der Medizin zu Duisburg, gest. 1772. dessen Lebensgeschichte. *J. M.* J. 73. S. 761.

Bleichen, Brauchbarkeit des Sauerlees dabey und Unbequemlichkeiten der Wolle. *J. M.* J. 67. S. 652.

Zu einer Weize wird Alaun und Wirtelsäure vorgeschlagen. *J. M.* J. 74. S. 633.

Ueber die Schädlichkeit der Potasche, des Kalts und anderer Weizen, v. Zahn. *J. M.* J. 74. S. 417.

Genaue Beschreibung der Bleichen in Westphalen. *St. A.* J. 33. S. 66.

der Bleichen in Harlem. *D. M.* J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.

Bleichsalz, wird zu Alendorf verfertigt, sein Gebrauch. *J. M.* J. 70. S. 400.

Bleton, ein Hirte in Frankreich, entdeckt vermittelst seiner sehr empfindlichen Nerven und der Wünschekruthe unter irdische Quellen, verschiedene Urquelle darüber. *J. M.* J. 83. S. 945.

Bley, alle Zubereitungen aus demselben, als Bleyglätte, oder Silberglätte, (*Lithargyrium*) Bleyzucker (*Saccharum Saturni*) Bleykalk, (*calx Saturni*) u. s. w. sind dem menschlichen Körper höchst schädlich, und doch werden sie zur Versäuerung der Weine gebraucht, wie solches zu entdecken. *J. M.* J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1132.

Wirkung des geschmolzenen im thierischen Körper. *J. M.* J. 76. S. 949. 56.

darf nicht bey Verzinnung kupferner Gefäße unter das Zinn gemischt werden, s. Kupfer.

ein sehr unvollkommener Dichtbleier. *J. M.* J. 81. S. 1303.

- wird widerlegt, v. Keimarus. *J. M. J.* 82. *E.* 438.
- Bleg**, verschiedene Verwandlungen desselben, v. Schmid. *J. M. J.* 70. *E.* 511.
- Blegspatz**, (*Spithum plumbiferum*) Beschreibung und Abänderung desselben, v. Pallas und Meineke. *J. M. J.* 86. *E.* 56.
- Blegstie**, Verfertigung derselben. *J. M. J.* 88. *E.* 639.
- Blegweiß** (*cerussa*), wie es durch ein andres Mittel als durch Reiben mit dem Oel mischbar zu machen, v. Meyer. *J. M. J.* 89. *E.* 503.
- Blegwurz**, (*plumbago* L.) Beschreibung, Gattungen, medizinischer Nutzen, v. Præze. *J. M. J.* 86. *E.* 1323.
- Blinde**, Nachricht von 2 sehr merkwürdigen Blinden, dem D. Moyes und L. Metcalf. *D. Mf. J.* 86. *B. I.* *E.* 186.
- Nachricht von einem, der mehrere Stunden weit ohne Führer gieng, v. Homeyer. *J. M. J.* 85. *E.* 45. Nachricht dazu. *J. M. J.* 85. *E.* 285.
- Versuche von verschiedenen, die den Mangel der Augen auf eine besondere Weise ersetzt. *J. M. J.* 85. *E.* 615.
- warum sie das Gesicht immer aufrecht halten. *J. M. J.* 88. *E.* 1451.
- Ihre Methode zu schreiben. *Eph. J.* 81. *St. II.* *E.* 626.
- Blindgebörne**, wie sie von der Seele denken, und wie ihnen überhaupt Begriffe beizubringen sind, v. Müller. *D. Mf. J.* 87. *Okt.* *E.* 273.
- Vertragen eines, der sein Gesicht verliert. *J. M. J.* 65. *E.* 381.
- Geschichte des durch Eheselben sehend gemachten. *J. M. J.* 73. *E.* 1397.
- Blindschleiche**, s. Bruchschlange.
- Blig**, entsteht wahrscheinlich durch elektrische Körper. *J. M. J.* 69. *E.* 1191.
- wie die Luft elektrisch werden müsse, wenn ein Gewitter entstehen soll, v. Hartmann. *J. M. J.* 63. *E.* 871.
- schmelzt den Rand an einem zinnernen Teller, ohne das Pulver auf dem Teller zu entzünden. *J. M. J.* 70. *E.* 328.
- Heilt eine hartnäckige Krankheit. *D. Mf. J.* 77. *B. I.* *E.* 175.

Blitz, giebt einem Menschen den Gebrauch seiner gelähmten Glieder wieder. *H. W. J. 78. S. 944.*
 löst Fasanen unbeschädigt. *H. W. J. 69. S. 778.*
 noch mehrere Beispiele sonderbarer Wirkungen desselben an Menschen, Gebäuden und Bäumen an mehreren Orten, von Erleben. *S. W. Jg. I. St. I. S. 104. St. 2. S. 216. H. W. J. 69. S. 1335. S. 769. v. Croome. H. W. J. 72. S. 1233. v. Stoffregen. H. W. J. 73. S. 1545. — H. W. J. 79. S. 1051. H. W. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. Anmerkungen über diesen Fall, v. Reimarus. H. W. J. 82. S. 417. 33. — H. W. J. 83. S. 1233.*
 Verwahrung gegen ihn. *Eph. J. 80. St. II. S. 722.*
 Aufschäume geben keinen Schutz vor ihm, v. Prasje. *H. W. J. 82. S. 191. vergl. Gewitter.*
 soll durch Küchenfeuer entkräftet werden. *H. W. J. 64. S. 805. Zweifel dagegen. H. W. J. 64. S. 863.*
 Beispiel eines Kindes, das vor dem Heerde, auf welchem Feuer brennt, vom Blitze getroffen wird, v. Volger. *H. W. J. 65. S. 1185.*
 ableiter, werden vorgeschlagen. *H. W. J. 69. S. 993.*
 werden in Pensylvanien an den Häusern angebracht. *H. W. J. 69. S. 993.*
 wie solche am besten anzubringen, etwas für und gegen dieselben. *H. W. J. 69. S. 1000. 1185. J. 70. S. 321.*
 über sie und Aberglauben. *Eph. J. 83. St. II. S. 618.*
 sind den Abergläubigen anstößig. *St. A. H. 20. S. 502.*
 statt der Stangen werden große Ketten vorgeschlagen. *H. W. J. 72. S. 1015.*
 werden zur Verstärkung mit Pech oder Theertuch zu überziehen angerathen. *H. W. J. 81. S. 1285.*
 ob der Firniß, womit man sie überzieht, ihrer Wirkungskraft nachtheilig ist? *H. W. J. 86. S. 17. und v. Wolff. H. W. J. 86. S. 81.*
 ihre Verbindung mit unterirdischen Wassern ist nachweislich, wie solches zu beweisen, v. Wolff. *H. W. J. 83. S. 1419.*
 neueste Versuche zu Bestimmung ihrer zweckmäßigsten Form. *D. W. J. 78. Okt. S. 351.*
 über die Anzahl der Spitzen an denselben. *H. W. J. 86. S. 305.*

Oligableiter, ihre Nutzen, und wie solche auf Straßen und Thürmen anzulegen sind, v. Wolff. *J. W.* J. 86. S. 1009. 25. 41.

sollen durch Anziehen und Ableiten der Gewittermaterie den Lauf der Blüthen ändern und auf die Fruchtbarkeit der Erde einen nachtheiligen Einfluß haben, v. Dammert. *J. W.* J. 86. S. 1409. 25. wird widerlegt, v. Wolff. *J. W.* J. 86. S. 1624.

werden zur Beförderung der Fruchtbarkeit auf Feldern und Wiesen zu errichten angerathen, v. Koblreis. *J. W.* J. 89. S. 689.

Anleitung, solche auf Windmühlen anzulegen, v. Wolff. *J. W.* J. 89. S. 993. 1009.

Fast der Oligableiter soll man Pappeln oder lange Tannenzweigen um die Windmühlen setzen. *J. W.* J. 89. S. 1263.

werden in Dresden errichtet. *Eph.* J. 82. St. 12. S. 673. *D. W.* J. 83. Febr. S. 133.

Im Jahr: Ersterischen wird der *J. Donatus* ein Oligableiter. *St. A.* J. 16. S. 397.

Ob an dem Tempel zu Jerusalem Oligableiter gewesen? v. Michaelis u. Lichtenberg. *S. W.* Jg. 3. St. 5. S. 735. v. Niebuhr. *D. W.* J. 84. May. S. 445. Aug. S. 136.

Fehlerhafte Einrichtung derer in Bremen, v. Koch. *J. W.* J. 87. S. 1069.

Oligheim, im Sundgau, Rosenfest daselbst. *Eph.* J. 76. St. 1. S. 81.

Olumen, Betrachtungen über ihre Mannichfaltigkeit und Schönheit. *J. W.* J. 77. S. 565.

Thelle derselben, Beschreibung und Nutzen des Honigthalers. *J. W.* J. 79. S. 1531.

über den Geschmack an denselben. *J. W.* J. 88. S. 581.

Wie das Erdreich zu einem Blumenbeet zuzurichten. *J. W.* J. 69. S. 549.

Wie sie in Vontellen im Wasser frisch zu erhalten. *J. W.* J. 70. S. 705.

Wie sie gut durch den Winter zu bringen, v. Läder. *J. W.* J. 74. S. 273. 89. 305.

Anweisung, solche im Winter in Stuben zu treiben, v. Seelm. *J. W.* J. 85. S. 1569. *J. W.* J. 86. S. 12. und v. Köster. *J. W.* J. 87. S. 65. 81.

Olumenkohl, s. Kohl.

Blut, De la Forres Beobachtungen darüber. *H. M. J. 84.*

S. 1454.

natrliche und widernatürliche Beschaffenheit desselben, v.

Marg. *H. M. J. 75. S. 627.*

flüsse, Mittel dagegen, v. Böling. *H. M. J. 78.*

S. 129.

Blutarm,
Blutseind,
Blutbure,
Blutjung,
Blutseuer,
Blutsehm,
Blutwenig,

erklärt von Stosch. *D. M. J. 83. Febr.*
S. 161.

Blutigel, (hirado) ihr Gebrauch, nehmen auch die bö-
sen Säfte weg, warum sie bisweilen nicht anbeißen wol-
len, wie sie noch weiter können gebraucht werden, sind
nicht giftig. *H. M. J. 79. S. 833.*

Nur eine Art derselben ist medicinell. *H. M. J. 73. S.*

1223.

wie solche durch Salz aus den Tischen zu vertreiben. *H.*

M. J. 76. S. 927.

sollen die Wangen vertreiben. *H. M. J. 82. S. 655.*

Bemerkungen über einen, der mehrere Jahre statt eines Va-
cometers gebraucht worden. *H. M. J. 81. S. 845.*

Fontanas Beobachtungen derselben. *H. M. J. 71. S.*

1149.

Bodmer, J. Jak., und Breitingen, J. J., ihre
Streitigkeiten mit Vorschreden und den Sächsischen Dicht-
tern. *H. M. J. 68. S. 103. 353. 369.*

sein Tod. *D. M. J. 83. Febr. S. 187.*

Verzeichniß seiner Schriften. *D. M. J. 83. März. S.*

268.

Böhmen, Flächeninhalt. *D. M. J. 86. Jul. S. 1.*

Völkemenge. *D. M. J. 86. Jul. S. 3. Werk. d. Dr. W.*

S. 205. Abnahme derselben im Jahr 1771 bis 72.

Dr. W. *H. 21. S. 176.*

Kirchenlisten vom Jahr 1785. *D. M. J. 87. May.*
S. 433.

Fruchtbarkeit des Landes, und Armuth der Einwohner.

D. M. J. 87. Jul. S. 53.

Produkte, Fabriken und Handel. *D. M. J. 86. Aug.*
S. 99.

- Böhmen, Industrie im Elbogener Kreise.** D. Wt. J. 86. Aus. S. 119.
- Verzeichniß der Gymnasien, Normal-, Stadt- und Landschulen, i. Schulenkosten.**
- Nachricht von den Industrieschulen daselbst.** St. N. J. 40. S. 475. S. 43. S. 277.
- Künstler daselbst.** S. W. J. 76. S. 566.
- Über die dortigen Ilirußen im Jahr 1775.** Dr. W. S. 1. S. 17.
- Über dessen Verhältniß zu Deutschland.** Dr. W. S. 16. S. 246.
- Aufhebung der Leibeigenschaft, und Eigenthumsrecht der Leibeigen gewordenen.** Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 118.
- Mittel, dem Getreidemangel daselbst vorzubeugen und den Getreidemucher zu hindern.** Eph. J. 86. St. 5. S. 535.
- Über die dortigen Deßken und ihre Vertreibung.** Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. St. N. S. 29. S. 124.
- Organklavier, Beschreibung eines neu erfundenen, v. Greiner.** D. Wt. J. 83. W. 1. S. 267.
- Ogenlicht, Beobachtung eines außerordentl. großen den 26ten Febr. 1777, v. Hartmann.** D. Wt. J. 77. Jul. S. 55.
- Bohnen, (Phaseolus L.) wenn und wie solche zu pflanzen und zu behandeln.** S. W. J. 64. S. 850. v. Läder. S. W. J. 67. S. 172. 465. S. W. J. 68. S. 185. 259. 334.
- Wie mit den Gartensbohnen zu verfahren, daß sie viele Erben ansetzen, und ob es nützlich sey, sie abzustoßen, und zu welcher Zeit dies geschehen müsse, v. Asmann.** S. W. J. 74. S. 119. — S. W. J. 87. S. 847.
- außerordentliche Vermehrung derselben.** S. W. J. 64. S. 1261. S. 1325.
- Die Feldbohnen geben ein dem Koffee ähnliches Getränk, wie damit zu verfahren.** S. W. J. 70. S. 1083. 1627.
- Bohnenmehl kann mit Vortheil unter das Kornmehl gemischt mit zum Brode genommen werden.** S. W. J. 89. S. 1577.
- Boileau, Nitel, sein Leben, v. Momme.** S. W. J. 76. S. 1669.

- Bojoarit, eine schon alte Völkerschaft, ehemalige Grenzen, ihre Geschichte ist aus Mangel an Urkunden noch nicht genug bearbeitet, v. Henrici. *J. W.* J. 63. S. 993.
- Bot, Beispiele verschiedener, die Milch gegeben, Erklärung dieses Phänomens, v. Blumenbach. *J. W.* J. 87. S. 753.
- Bolton, kurze Nachricht von dessen Kopiermaschine. *G. M.* Jg. 1. St. 3. S. 498.
- Bomanen, Lehrlinge und Bedräuche dieses Volks. *J. W.* J. 80. S. 318.
- Bonifaz, heil., Leben desselben, geb. 684 oder 89. *J. W.* J. 89. S. 465.
- Bononischer Stein, (lapis bononiensis) woher es kommt, daß er das Licht an sich zieht und hernach im Dunkeln leuchtet, v. Kgleben. *J. W.* J. 66. S. 1195.
- Bordeaux, über die öffentliche Bibliothek daselbst. *St. A.* J. 24. S. 450.
- Born, d. i. sich betrogen, v. Eschenburg. *D. W.* J. 83. Sept. S. 249.
- Born, von, Hindernisse, die man seiner erfundenen Amalgamationmethode in den Weg gelegt. *St. A.* J. 51. S. 349. vergl. Anquiltung.
- Borri, J. Franz, der Eagliostro des 17ten Jahrhunderts, v. Cahn. *D. W.* J. 87. St. 10. S. 346.
- Bors, ein Doktor der Arzneikunst, stirbt zu Toulouse am Galgen, sein Leben, v. Seybold. *D. W.* J. 81. März. S. 256.
- Boston, eine der größten Städte, Handelsplätze und Häfen in den jetzigen Freistaaten, Nachricht davon. *J. W.* J. 67. S. 487. *D. W.* J. 84. May. S. 475.
- Botanik, s. Pflanzen.
- Botano Bay, Bemerkungen über die dortige Colonie. *J. W.* J. 88. S. 385.
- Bouquies, in welchen Krankheiten sie vorzüglich zu gebrauchen, v. Stahl. *J. W.* J. 66. S. 135.
- Boussard, dessen Edelmuth in Menschenrettung. *Eph. J.* 78. St. 5. S. 93.
- Boys, schreckliche Liebesgebehnheit desselben, v. Marcard. *J. W.* J. 74. S. 1133.
- Brabant, s. Niederlande, Oesterreichische.
- Brache, ist unnützlich und sollte abgeschafft werden, v. Weissfenboen. *J. W.* J. 64. S. 554. J. 75. S. 1424.

Brachte, anstatt das Land brach liegen zu lassen, sollte man es mit Ochsenweiden beackern. *J. M. J. 75. S. 1629.*

Charakteristische Verordnung wegen Verwundung derselben.
Eph. J. 80. St. 9. S. 376. vergl. Akerden.

Brachmanen, Nachricht von ihnen, v. Zimmermann.
J. M. J. 73. S. 41.

Brachwürmer, s. Engerlinge.

Bräune, wie sie durch Elektrisiren geheilt werden kann, v. Wolff. *J. M. J. 86. S. 693.*

Brahmen, (*Spartium scoparium* L.) wird in den Heiden gegen den Brandkraut (Spartium) mit Vortheil gebaut.
J. M. J. 77. S. 273.

ist nützlich als Schaffutter. *J. M. J. 88. S. 1617.*

Braminen, über ihre Gewohnheit Wirtchen zu verderben und einen epis zu halten. *D. M. J. 85. B. 4. S. 275.*

Eine Probe ihrer Weisheit. *D. M. J. 79. Jul. S. 69.*

Brand, Sebastian, geb. 1458. gest. 1520. Prof. zu Basel, Rath und Syndikus, zuletzt Kanzler zu Straßburg, dessen Bildniß. *D. M. J. 76. B. 1. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendaß. S. 72.*

über dessen Narrenschiff. *Ebendaß. S. 168. und J. M. J. 67. S. 107.*

Brandschäden, ein Mittel dabey ist der Märktische Balsam. *J. M. J. 67. S. 428.*

ein unzuverlässiges aber der Brantwein. *J. M. J. 77. S. 1408.*

Brand, kalter, an den Zehen, Kur desselben, v. Pott. *J. M. J. 76. S. 417.*

am Fuß, gefeilt sich zu einer unrecht behandelten Nase, Kurart desselben, v. Biedermann. *J. M. J. 89. S. 881.*

Brandaffektur, Gedanken darüber und dagegen. *Eph. J. 83. St. 12. S. 720. St. 1. J. 9. S. 11.*

in Hessen-Darmstadt. *Eph. J. 78. St. 7. S. 118.*

Societät in Westphalen. *Eph. J. 83. St. 2. S. 239.*

Brandenburg, Markgrafschaft, s. Preußen.

Brandenburg, die Stadt, kurze literarische Nachrichten davon. *St. 1. J. 17. S. 65. J. 22. S. 154.*

Brantwein, Beyträge zur Geschichte desselben und seiner Einführung in Europa. *Dr. B. J. 37. S. 3. J. 44. S. 94. und v. Saproon. St. 1. J. 46. S. 184.*

Wijon, eine Art Harz vom Lerchenbaum. *J. M.* J. 67. S. 1582.

Wildergerichte, s. Mahleren.

Wildergerichte, Gedanken über die Ideale der Alten bey denselben. *D. M.* J. 77. B. 3. S. 121. 198. B. 4. S. 69.

Die physische Körpergröße darf von dem Wildhauer übertrieben werden, Regeln, die dabey zu beobachten sind, v. Junker. *D. M.* J. 76. Okt. S. 918.

Etwas über deren Wiederherstellung durch Nicol. Pissanus. *D. M.* J. 89. B. 3. S. 130.

Schwierigkeiten, den alten weiblichen Statuen gleich ihrem Charakter anzuweisen. *D. M.* J. 87. B. 2. S. 266.

Ueber Laokoon, Erfo, Apollo und den sogenannten Antinous, *D. M.* J. 86. Febr. S. 90.

Ueber die Mose zu Florenz. *Dr. B.* J. 60. S. 384.

Von einigen antiken Statuen des Generals von Balmoden, *D. M.* J. 80. B. 4. S. 270.

Widung, Bedeutung dieses Wortes, v. Moses Mendelssohn. *D. M.* J. 84. Sept. S. 194.

Widungstriebe, etwas über denselben, v. Blumenbach. *S. M.* Jg. 1. St. 5. S. 247.

Widard, Spiel, ist zwar mit Selbstbewegung verbunden, aber sehr einförmig. *J. M.* J. 63. S. 1314.

Engel, wie das Zurücklaufen derselben zu erklären. *J. M.* J. 80. S. 1313. 17.

Widenskraut, (*Agoscyamus niger* L.) soll die Schaben vertreiben. *J. M.* J. 79. S. 159.

der Saamen desselben wird gegen Zahnweh angerathen. *J. M.* J. 84. S. 1021. wird widerrathen v. Ehrhart.

J. M. J. 84. S. 1381.

Widenskräut, sein Charakter. *D. M.* J. 80. Febr. S. 198.

seine Reise. *D. M.* J. 79. Jun. S. 526.

sein Tod zu Saloniki 1779. *Dr. B.* J. 30. S. 337. 417.

seine Reise durch Griechenland nach der mündlichen Erzählung eines Janitscharen. *Dr. B.* J. 32. S. 112.

über dessen Briefe. *Dr. B.* J. 47. S. 327.

Widographien, s. Lebensbeschreibung.

Widke, (*Betula alba* L.) verschiedene Arten, Fortpflanzung, Nutzen. *J. M.* J. 65. S. 1303. J. 66. S. 1069. J. 67. S. 895. J. 79. S. 859.

Dirke, Wein und Essig, Verzeihung desselben. *J. M. J.* 79. S. 862.

Dirndbaum, (pyrus L.) Beschreibung und Empfehlung des Dirndbaums, la deux fois bonne l'an, v. Senne. *J. M. J.* 78. S. 1265.

findet keinen Verfall. *J. M. J.* 79. S. 679.

Disam, wird bey mehreren Thieren gefunden, Namensverzeichniß derselben. *J. M. J.* 73. S. 1482.

verschiedene Sorten, wird oft verfälscht, Kennzeichen des echten und Gebrauch. *J. M. J.* 80. S. 941. 45. und v. Walbaum. *J. M. J.* 80. S. 1285.

Disamthier, (Molchus L.) Beschreibung, Fortpflanzung, Nutzen, Nahrung. *J. M. J.* 80. S. 935 45.

Disschaf, Vater und Sohn, zweyen Nürnbergische Künstler, Nachricht von ihren Arbeiten. *D. Mf. J.* 77. Sept. S. 217.

Disthämmer, Betrachtungen über sie, über Geißlichkeit und Mönche. *Eph. J.* 77. St. 2. S. 110.

Disthschriften, Oesterreichische Verordnung wegen Abänderungen derselben. *Eph. J.* 82. St. 7. S. 112.

Blanchard in Frankfurt am Mayn, St. A. *J.* 33. S. 125. vergl. Aerostatische Maschine.

Blankenburg, Lage und Bauart der Stadt, Marmor und Porzellansabrik, Schloß, Lebensart der Einwohner. *D. Mf. J.* 79. May. S. 482.

Blarer, Melch., etwas über dessen Verfolgung und die Bulle Unigenitus. St. A. *J.* 34. S. 193.

Blasenstein, Beschreibung einer Operation desselben. *J. M. J.* 70. S. 43.

Röhrensaft ist gut dagegen. *J. M. J.* 77. S. 907.

Knoblauch, in Brantwein destillirt; wird dagegen empfohlen. *J. M. J.* 83. S. 557.

Chemische Versuche damit, von Scheele. *J. M. J.* 78. S. 1387.

Blasi, St., ein Kloster auf dem Schwarzwald, Beschreibung der Lage und Gebäude desselben, Gelehrsamkeit des Abts Gerbert, Gefälligkeit der Mönche, Geschichte des Klosters. *D. Mf. J.* 86. Nov. S. 446.

Beschreibung der neuen Kirchenweihe. *D. Mf. J.* 84. Okt. S. 379.

Blattern, s. Pocken.

Blattläuse, (aphis L.) ihre sonderbare Fortpflanzung, v. Ergleben. *J. M. J.* 65. S. 75. und *J.* 79. S. 376.

Blattm. Insektum, Beschreibung, Arten, Aufenthalt, Nahrung, v. Göze. *J. M.* J. 73. S. 561.

Blattw. K. (phalaena tortrix L.) Schädlichkeit derselben und Vorschläge zu ihrer Vertilgung, v. Germershausen. *J. M.* J. 87. S. 609. 800.

Blau, Berlinerblau, Verfertigungsart und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. List. *J. M.* J. 76. S. 861.

Blauer Montag, abgeschafft in Preussischen Ländern. *Eph.* J. 83. St. 6. S. 724.

Bleacourt, Anton de, Doct. und Prof. der Medizin zu Duisburg, gest. 1772. dessen Lebensgeschichte. *J. M.* J. 73. S. 761.

Bleichen, Brauchbarkeit des Sauerklees dabey und Unbequemlichkeiten der Wolle. *J. M.* J. 67. S. 652.

Zu einer Weize wird Mann und Wirtelsäure vorgeschlagen. *J. M.* J. 74. S. 633.

Ueber die Schädlichkeit der Potasche, des Kalks und anderer Weizen, v. Zahn. *J. M.* J. 74. S. 417.

Genaue Beschreibung der Bleichen in Westphalen. *St. A.* J. 33. S. 66.

der Bleichen in Harlem. *D. M.* J. 82. Merz. S. 198. Dej. S. 502.

Bleichsalz, wird zu Alendorf verfertigt, sein Gebrauch. *J. M.* J. 70. S. 400.

Bleton, ein Hirte in Frankreich, entdeckt vermittelst seiner sehr empfindlichen Nerven und der Wünschelruthe unterirdische Quellen, verschiedene Urtheile darüber. *J. M.* J. 83. S. 945.

Bley, alle Zubereitungen aus demselben, als Bleyglätte, oder Silberglätte, (Lithargyrium) Bleyzucker (Saccharum Saturni) Bleykalk, (calx Saturni) u. s. w. sind dem menschlichen Körper höchst schädlich, und doch werden sie zur Verfälschung der Weine gebraucht, wie solches zu entdecken. *J. M.* J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1132.

Wirkung des geschmolzenen im thierischen Körper. *J. M.* J. 76. S. 949. 56.

darf nicht bey Verzinnung kupferner Geschirre unter das Zinn gemischt werden, s. Kupfer.

ein sehr unvollkommener Viskosität. *J. M.* J. 81. S. 1303.

- wird widerlegt, v. Reimarus. *J. M. J.* 82. *C.* 438.
- Blep**, verschiedene Verwandlungen desselben, v. Schmid. *J. M. J.* 70. *C.* 511.
- Bleypath**, (*Spithum plumbiferum*) Verschreibung und Abänderung desselben, v. Pallas und Meinelc. *J. M. J.* 86. *C.* 56.
- Blepstifte**, Verfertigung derselben. *J. M. J.* 88. *C.* 639.
- Bleypweiß** (*cerussa*), wie es durch ein andres Mittel als durch Reiben mit dem Oel mischbar zu machen, v. Meyer. *J. M. J.* 89. *C.* 503.
- Bleypurg**, (*plumbago L.*) Verschreibung, Gattungen, medizinischer Nutzen, v. Præze. *J. M. J.* 86. *C.* 1323.
- Blinde**, Nachricht von 2 sehr merkwürdigen Blinden, dem D. Moyes und L. Metcalf. *D. M. J.* 86. *B. I.* *C.* 186.
- Nachricht von einem, der mehrere Stunden weit ohne Führer gieng, v. Homeyer. *J. M. J.* 85. *C.* 45. Nachtrag dazu. *J. M. J.* 85. *C.* 285.
- Beispiele von verschiedenen, die den Mangel der Augen auf eine besondere Weise ersetzt. *J. M. J.* 85. *C.* 615.
- warum sie das Gesicht immer aufrecht halten. *J. M. J.* 88. *C.* 1451.
- Ihre Methode zu schreiben. *Eph. J.* 81. *St. II.* *C.* 626.
- Blindgebörne**, wie sie von der Seele denken, und wie ihnen überhaupt Begriffe beizubringen sind, v. Müller. *D. M. J.* 87. *Okt.* *C.* 273.
- Vertragen eines, der sein Gesicht verliert. *J. M. J.* 65. *C.* 381.
- Geschichte des durch Theselden sehend gemachten. *J. M. J.* 73. *C.* 1397.
- Blindschleiche**, s. Bruchschlange.
- Blig**, entsteht wahrscheinlich durch elektrische Körper. *J. M. J.* 69. *C.* 1191.
- wie die Luft elektrisch werden müsse, wenn ein Gewitter entstehen soll, v. Hartmann. *J. M. J.* 63. *C.* 871.
- schmelzt den Rand an einem zinnernen Teller, ohne das Pulver auf dem Teller zu entzünden. *J. M. J.* 70. *C.* 328.
- Heilt eine hartnäckige Krankheit. *D. M. J.* 77. *B. I.* *C.* 175.

Blitz, giebt einem Menschen den Gebrauch seiner gelähmten Glieder wieder. *J. W. J. 78. S. 944.*

läßt Gassance unbeschädigt. *J. W. J. 69. S. 778.*

noch mehrere Beispiele sonderbarer Wirkungen desselben an Menschen, Gebäuden und Bäumen an mehreren Orten, von Erleben. *S. W. Jg. I. St. I. S. 104. St. 2. S. 216. J. W. J. 69. S. 1335. S. 769. v. Crome. J. W. J. 72. S. 1233. v. Stoffregen. J. W. J. 73. S. 1545. — J. W. J. 79. S. 1051. J. W. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. Anmerkungen über diesen Fall, v. Reimarus. J. W. J. 82. S. 417. 33. — J. W. J. 83. S. 1233.*

Verwahrung gegen ihn. *Eph. J. 80. St. II. S. 722.*

Buschbäume geben keinen Schutz vor ihm, v. Prasje. *J. W. J. 82. S. 191. vergl. Gewitter.*

soll durch Küchenfeuer entkräftet werden. *J. W. J. 64. S. 805. Zweifel dagegen. J. W. J. 64. S. 863. Beispiel eines Kindes, das vor dem Heerde, auf welchem Feuer brennt, vom Blitze getroffen wird, v. Volger. J. W. J. 65. S. 1185.*

ableiter, werden vorgeschlagen. *J. W. J. 69. S. 993. werden in Pennsylvanien an den Häusern angebracht. J. W. J. 69. S. 993.*

wie solche am besten anzubringen, etwas für und gegen dieselben. *J. W. J. 69. S. 1000. 1185. J. 70. S. 321.*

über sie und Aberglauben. *Eph. J. 83. St. II. S. 618. sind den Abergläubischen anstößig. St. X. J. 20. S. 502. Raat der Strangen werden große Ketten vorgeschlagen. J. W. J. 72. S. 1015.*

werden zur Verstärkung mit Pech oder Theertuch zu überziehen angerathen. *J. W. J. 81. S. 1285.*

ob der Firniß, womit man sie überzieht, ihrer Wirksamkeit nachtheilig ist? *J. W. J. 86. S. 17. und v. Wolff. J. W. J. 86. S. 81.*

Ihre Verbindung mit unterirdischen Wassern ist nothwendig, wie solches zu bewerkstelligen, v. Wolff. *J. W. J. 83. S. 1419.*

neueste Versuche zu Bestimmung ihrer zweckmäßigsten Form. *D. W. J. 78. Okt. S. 351.*

über die Anzahl der Spitzen an denselben. *J. W. J. 86. S. 305.*

Bligableiter, ihr Nutzen, und wie solche auf Kirchen und Thürmen anzulegen sind, v. Wolff. *J. W.* J. 86. S. 1009. 25. 41.

sollen durch Anziehen und Ableiten der Gewittermaterie den Lauf der Witterung ändern und auf die Fruchtbarkeit der Erde einen nachtheiligen Einfluß haben, v. Dammert. *J. W.* J. 86. S. 1409. 25. wird widerlegt, v. Wolff. *J. W.* J. 86. S. 1624.

werden zur Beförderung der Fruchtbarkeit auf Feldern und Wiesen zu errichten angerathen, v. Koblreis. *J. W.* J. 89. S. 689.

Anleitung, solche auf Windmühlen anzulegen, v. Wolff. *J. W.* J. 89. S. 993. 1009.

Statt der Bligableiter soll man Pappeln oder lange Tannenzweigen um die Windmühlen setzen. *J. W.* J. 89. S. 1263.

werden in Dresden errichtet. *Eph.* J. 82. St. 12. S. 673. *V. W.* J. 83. Febr. S. 133.

im Thur. Erkerischen wird der *H. Donatus* ein Bligableiter. *St. A.* J. 16. S. 397.

Ob an dem Tempel zu Jerusalem Bligableiter gewesen? v. Michaelis u. Lichtenberg. *S. W.* Jg. 3. St. 5. S. 735. v. Niebuhr. *D. W.* J. 84. May. S. 445. Aug. S. 136.

Fehlerhafte Einrichtung derer in Bremen, v. Koch. *J. W.* J. 87. S. 1069.

Blötheim, im Sundgau, Rosenfest daselbst. *Eph.* J. 76. St. 1. S. 81.

Blumen, Betrachtungen über ihre Mannichfaltigkeit und Schönheit. *J. W.* J. 77. S. 565.

Theile derselben, Beschreibung und Nutzen des Honigthaus. *J. W.* J. 79. S. 1531.

über den Geschmack an denselben. *J. W.* J. 88. S. 581. wie das Erdreich zu einem Blumenbeet zuzurichten. *J. W.* J. 69. S. 549.

wie sie in Voutrellen im Wasser frisch zu erhalten. *J. W.* J. 70. S. 705.

wie sie gut durch den Winter zu bringen, v. Läder. *J. W.* J. 74. S. 273. 89. 305.

Anweisung, solche im Winter in Stuben zu treiben, v. Stein. *J. W.* J. 85. S. 1569. *J. W.* J. 86. S. 12. und v. Köster. *J. W.* J. 87. S. 65. 81.

Blumenkohl, s. Kohl.

Blut, De la Forres Beobachtungen darüber. *H. M. J. 84.*
S. 1454.

natürliche und widernatürliche Beschaffenheit desselben, v.
Marr. *H. M. J. 75. S. 627.*

flüsse, Mittel dagegen, v. Wäking. *H. M. J. 78.*
S. 129.

Blutarm,
Blutfremd,
Bluthure,
Blutjung,
Blutsauer,
Blutsehm,
Blutwenig,

erklärt von Stosch. *D. M. J. 83. Febr.*
S. 161.

Blutigel, (hirudo) ihr Gebrauch, nehmen auch die bö-
sen Säfte weg, warum sie blutweilen nicht anbeißen wol-
len, wie sie noch weiter können gebraucht werden, sind
nicht giftig. *H. M. J. 79. S. 833.*

Nur eine Art derselben ist medicinell. *H. M. J. 73. S.*
1223.

wie solche durch Salz aus dem Leichen zu vertreiben. *H.*
M. J. 76. S. 927.

sollen die Wangen vertreiben. *H. M. J. 82. S. 655.*

Bemerkungen über einen, der mehrere Jahre statt eines Bar-
ometers gebraucht worden. *H. M. J. 81. S. 845.*

Fontanas Beobachtungen derselben. *H. M. J. 71. S.*
1149.

Bodmer, J. Jak., und Breitinger, J. J., ihre
Ereignisse mit Vortschreden und den Sächsischen Dicht-
tern. *H. M. J. 68. S. 103. 353. 369.*

sein Tod. *D. Mf. J. 83. Febr. S. 187.*

Verzeichniß seiner Schriften. *D. Mf. J. 83. März. S.*
268.

Wöhmen, Flächeninhalt. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 1.*

Volksmenge. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 3. Vers. d. Dr. W.*
S. 205. Abnahme derselben im Jahr 1771 bis 72.

Dr. W. *H. 21. S. 176.*

Kirchenlisten vom Jahr 1785. *D. Mf. J. 87. May.*
S. 433.

Fruchtbarkeit des Landes, und Armuth der Einwohner.
D. Mf. J. 87. Jul. S. 53.

Produkte, Fabriken und Handel. *D. Mf. J. 86. Aug.*
S. 99.

Böhmen, Industrie im Elbogener Kreise. D. W. J. 86. Aug. S. 119.

Verzeichniß der Gymnasien, Normal-, Stadt- und Landschulen, i. Schulenkatalogen.

Nachricht von den Industrieschulen dafelbst. St. A. J. 40. S. 475. J. 43. S. 277.

Künstler dafelbst. D. W. J. 76. S. 566.

Über die dortigen Künste im Jahr 1775. Dr. W. J. 1. S. 17.

Über dessen Verhältnis zu Deutschland. Dr. W. J. 16. S. 246.

Aufhebung der Leibeigenschaft, und Eigenthumsrecht der Leibeigenen gewesen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 118.

Mittel, dem Getreidemangel dafelbst vorzubeugen und den Getreidewucher zu hindern. Eph. J. 86. St. 5. S. 535.

Über die dortigen Deisten und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. St. A. J. 29. S. 124.

Vogelkavaler, Beschreibung eines neu erfundenen, v. Greiner. D. W. J. 83. W. 1. S. 267.

Vogellicht, Beobachtung eines außerordentl. großen den 26ten Febr. 1777, v. Hartmann. D. W. J. 77. Jul. S. 55.

Bohnen, (phaseolus L.) wenn und wie solche zu pflanzen und zu behandeln. J. W. J. 64. S. 850. v. Läder. J. W. J. 67. S. 172. 465. J. W. J. 68. S. 185. 259. 334.

Wie mit den Gartenbohnen zu verfahren, daß sie viele Ernten ansetzen, und ob es nützlich sey, sie abzustoßen, und zu welcher Zeit dies geschehen müsse, v. Altmann. J. W. J. 74. S. 119. — J. W. J. 87. S. 847.

außerordentliche Vermehrung derselben. J. W. J. 64. S. 1261. S. 1325.

Die Kiebsbohnen geben ein dem Kaffee ähnliches Getränk, wie damit zu verfahren. J. W. J. 70. S. 1083. 1627.

Bohnenmehl kann mit Vortheil unter das Kornmehl gemischt mit zum Brode genommen werden. J. W. J. 89. S. 1577.

Vollcan, Mittel, sein Leben, v. Momme. J. W. J. 76. S. 1669.

- Bojoarit**, eine schon alte Völkerschaft, ehemalige Grenzen, ihre Geschichte ist aus Mangel an Urkunden noch nicht genug bearbeitet, v. Henrici. *J. M.* J. 63. S. 993.
- Bol**, Beispiele verschiedener, die Milch gegeben, Erklärung dieses Phänomens, v. Blumenbach. *J. M.* J. 87. S. 753.
- Bolton**, kurze Nachricht von dessen Kopiermaschine. *G. M.* Jg. I. St. 3. S. 498.
- Bomanen**, Lehrlinge und Gedächtnisse dieses Volkes. *J. M.* J. 80. S. 318.
- Bonifaz**, heil., Leben desselben, geb. 684 oder 89. *J. M.* J. 89. S. 465.
- Bonontischer Stein**, (lapis bononiensis) woher es kommt, daß er das Licht an sich zieht und hernach im Dunkeln leuchtet, v. Erleben. *J. M.* J. 66. S. 1195.
- Bordeaux**, über die öffentliche Bibliothek daselbst. *St. A.* J. 24. S. 450.
- Born**, d. i. sich betrogen, v. Eschenburg. *D. Mf.* J. 83. Sept. S. 249.
- Born**, von, Hindernisse, die man seiner erfundenen Amalgamationemethode in den Weg stellt. *St. A.* J. 51. S. 349. vergl. Anquiltung.
- Borri**, J. Franz, der Eaglestro des 17ten Jahrhunderts, v. Cohn. *D. M.* J. 87. St. 10. S. 346.
- Bors**, ein Doktor der Arzneikunst, stirbt zu Toulouse am Galgen, sein Leben, v. Seybold. *D. Mf.* J. 81. März. S. 256.
- Boston**, eine der größten Städte, Handelsplätze und Häfen in den jetzigen Freistaaten, Nachricht davon. *J. M.* J. 67. S. 487. *D. M.* J. 84. May. S. 475.
- Botanik**, s. Pflanzen.
- Botany Bay**, Bemerkungen über die dortige Colonie. *J. M.* J. 88. S. 385.
- Bouquies**, in welchen Krankheiten sie vorzüglich zu gebrauchen, v. Stahl. *J. M.* J. 66. S. 135.
- Boussard**, dessen Edelmuth in Menschenrettung. *Eph. J.* 78. St. 5. S. 93.
- Boys**, schreckliche Siebergehehnheit desselben, v. Marcard. *J. M.* J. 74. S. 1133.
- Drabant**, s. Niederlande, Oesterreichische.
- Drache**, ist unnützlich und sollte abgeschafft werden, v. Weissfornborn. *J. M.* J. 64. S. 554. J. 75. S. 1424.

Brache, anstatt das Land brach liegen zu lassen, sollte man es mit Buchweizen bestreuen. *H. M. J. 75. S. 1629.*

Chartrierische Verordnung wegen Benutzung derselben *Eph. J. 80. St. 9. S. 376. vergl. Adersb.*

Brachmanen, Nachrichten von ihnen, v. Zimmermann *H. M. J. 73. S. 41.*

Brachwärmer, s. Engerlinge.

Bränne, wie sie durch Elektrisiren geheilt werden kann, v. Wolff. *H. M. J. 86. S. 693.*

Brahmen, (*Spartium scoparium* L.) wird in den Heidegegenden der Grafschaft Oldenburg mit Vortheil gebaut *H. M. J. 77. S. 273.*

ist nützlich als Schaffutter. *H. M. J. 88. S. 1617.*

Bräminen, über ihre Gewohnheit Witten zu verbrennen und einen apis zu halten. *D. M. J. 85. B. 4. S. 275.*

Eine Probe ihrer Weisheit. *D. M. J. 79. Jul. S. 69.*

Brand, Sebastian, geb. 1458. gest. 1520. Prof. zu Basel, Rath, Rath und Syndikus, zuletzt Kanzler zu Straßburg, dessen Bildniß. *D. M. J. 76. B. 1. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendaf. S. 72.*

über dessen Narrenschiff. *Ebendaf. S. 168. und H. M. J. 67. S. 107.*

Brandschäden, ein Mittel dabey ist der Märtsche Balsam. *H. M. J. 67. S. 428.*

ein unzuverlässiges aber der Brantwein. *H. M. J. 77. S. 1408.*

Brand, kalter, an den Zehen, Kur desselben, v. Post. *H. M. J. 76. S. 417.*

am Fuß, gefüllt sich zu einer unrecht behandelten Kiste, Kurart desselben, v. Biedermann. *H. M. J. 89. S. 881.*

Brandasssekuran, Gedanken darüber und dagegen *Eph. J. 83. St. 12. S. 720. St. X. H. 9. S. 11.*

in Hesses-Dormstadt. *Eph. J. 78. St. 7. S. 118.*

Societät in Westphalen. *Eph. J. 83. St. 2. S. 239.*

Brandenburg, Markgrasthum, s. Preußen.

Brandenburg, die Stadt, kurze literarische Nachrichten davon. *St. X. H. 17. S. 65. H. 22. S. 154.*

Brantwein, Beyträge zur Geschichte desselben und seiner Einführung in Europa. *Dr. M. H. 37. S. 3. H. 44. S. 94. und v. Söproden, St. X. H. 46. S. 184.*

Brantwein, Gerstenmalz ist bey dem Brennen sehr nützlich und befördert die Gährung. *H. M. J. 65. S. 543.*

wie ohne Gahre oder Geseß das Schrot zum Gähren kühne gebracht werden. *H. M. J. 72. S. 271.*

wird aus Buchweizen gemacht. *H. M. J. 79. S. 1050.*

ein vortreflicher wird aus den Beeren des wilden Kirschbaums gebrannt. v. Ehrhart. *H. M. J. 84. S. 1094.*

läßt sich auch aus saurem Obst brennen. *H. M. J. 70.*

S. 1529. aus gelben Rüben oder Carotten. *Eph. J. 76.*

St. 5. S. 201. H. M. J. 73. S. 978.

wird in Schweden von den großen schwarzen Ameisen gebrannt. *H. M. J. 89. S. 1247.*

Neu erfundene Vortheile bey dem Brennen. *H. M. J. 83. S. 1323.*

Auch Stenksöhlen können dabey gebraucht werden.

Anzeige der Vorrichtungen dazu. *H. M. J. 89. S. 1633 und S. 1637.*

Einfluß der Brantweinbrennereyen in die Land- und Städtische Nahrung, und was eine gute Poltzeu dabey zu beobachten hat. v. Mitz. *H. M. J. 66. S. 1009.*

Ob und in welchen Fällen solche einem Lande Vortheil oder Schaden bringen, und ob solche in den Städten oder Dörfern anzulegen? v. Guden. *H. M. J. 66. S. 1329.*

und von Lipporin. *S. 1505. H. M. J. 67. S. 209.*

Ob es bey der Getreide-Preurung zu verbieten? *H. M. J. 88. S. 977.*

Der, ist unmaßig getrunken auferst schädlich. *H. M. J. 87. S. 1205.*

überhaupt für Kinder und junge Leute ein Gift. *H. M. J. 70. S. 9.*

man soll ihn überschlagen, wenn man sich verbrannt hat. *H. M. J. 77. S. 1407.* wird wilderrathen. Ebendas. *S. 1408.*

Auch über erfrorne Glieder soll man ihn schlagen. *H. M. J. 85. S. 31.*

Brantweins handel Schwedens. *Eph. J. 76. St. 11. S. 208.*

Brantweinswätsche, der Dampf derselben ist ein bewährtes Mittel gegen die Lungenkrankheit des Kindes, wie solches zu gebrauchen. *H. M. J. 76. S. 1585.*

Brasillen, Beschreibung der dortigen Thiere und Pflanzen. v. Webers. *H. M. J. 79. S. 801.*

Schrey.

E

Brasilien, Religions- und Hebraths-Gebräuche der Einwohner, ihr Betragen gegen Fremde, Art Feuer zu machen, Krankheiten, Begräbnisceremonien. *J. M. J. 79. S. 921. 29.*

Geschichte der Streitigkeiten darüber zwischen den Portugiesen und Holländern. *J. M. J. 68. S. 1249. 65.*

Geschichte der dortigen Diamantminen. *J. M. J. 82. S. 1251.*

Geschichte der dortigen Goldminen, und der Art sie zu bearbeiten. *J. M. J. 82. S. 1249.*

Brasilienholz, (*coesalpinia brasiliensis L.*) Beschreibung desselben v. Weber. *J. M. J. 79. S. 809.*

Drassen, zweierlei Arten derselben, Salzjeck. *J. M. J. 67. S. 58.*

Braun, Heinz. Canonicus, vertheidigt sich gegen Erbsen. *Dr. W. J. 60. S. 348.*

Braunfisch, Lämmer, kleines Meerschwein, Nordische Delphin, (*Delphinus phocaena L.*) Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Ruhen, Beschreibung seiner innern und äußern Theile, v. Bening. *J. M. J. 80. S. 113. 129.*

Braunschweig (Churfürstenth.) Verbesserung des öffentlichen Gottesdiensts daselbst. *J. M. J. 69. S. 1521.* Gebet am Reformationst. Fest. Ebendaf. *S. 1549.*

Geschichte der Arzneikunst daselbst, v. Marchid. *J. M. J. 68. S. 881.*

Bemerkungen aus verschiedenen Kirchenlisten von den Jahren 1781. 82. v. Kloktenbring. *J. M. J. 82. S. 497. 513.* vergl. Mortalität, Tabellen.

Nachricht von einem sehr raren Goldgülden des Herzogs Heinrich des ältern. *J. M. J. 83. S. 1023.*

Zustand seiner Bauern. *St. A. J. 35. S. 361.*

Verzeichnis der Sauer- und Schwefelbrunnen, und Salzquellen daselbst v. Eberhart. *J. M. J. 84. S. 17. 33.*

Nachtrag dazu v. Eberhart. Ebendaf. *S. 1019.*

Fortgang und Vorförderung des Seidenbaus daselbst. *S. Seidenbau.*

Nachricht von der Ausrüstung eines Schiffs auf den Waldfischfang nach Grönland von einigen Bremischen Einwohnern 1787. *J. M. J. 87. S. 1589. St. A. J. 43. S. 362.*

Nachricht von den Verhandlungen der Landwirtschaftsgesellschaft zu Celle, f. Gesellschaft.

Model einer Landes-Industrie-Registratur, f. Industrie.

Braunschweig, (Churfürstenth.) Einschränkung des Kasz
seerintend. *Vr. M. J. 44. S. 129.*

Gesammelte Nachrichten von den Chausseern dieses Landes.

Vr. M. J. 23. S. 323.

Schwierigkeiten bey Einführung der Stallfütterung daselbst.

J. M. J. 85. S. 1047.

Schulen, s. Schulwesen.

Braunschweig, (Herzogth.) Verzeichniss der sämtlichen Eins
wohner im Jahr 1775. *Vr. M. J. 30. S. 396. S. M.*

J. 2. St. 3. S. 430.

Verzeichniss der Salzquellen daselbst v. Ehbart. *J. M.*

J. 84. S. 38.

Edikte und Verordnungen. *Eph. J. 83. St. 4. S. 448.*

Geschichte des Uebertritts des Herzogs Anton Ul
rich zur Römischen Kirche. *S. M. J. 86. Nov. S. 413.*

Nachricht von den Kindern des Herz. Ant. Ulr. zu Horsa
in Jütland. *St. A. J. 39. S. 387.*

Herz. Ludwig, Nachricht von dem Verfahren der Holländ
er gegen denselben. *St. A. J. 4. S. 404. J. 25. S.*

61. J. 26. S. 259. J. 27. S. 373. J. 28. S. 462.

J. 31. S. 349. J. 33. S. 81. 103.

Herz. Leopold, läßt zu Frankfurt an der Oder für die
Kinder seines Regiments ein neues Schulhaus bauen,

und setzt einen Gehalt für den Lehrer aus. *S. M. J.*

85. März. S. 214.

Kommt d. 27. Apr. 1785. im 33. Lebensjahr in der Oder
um, da er Menschen reiten will. *S. M. J. 85.*

May. S. 489.

Vertrag zur Charakteristik desselben von Gedike und
Diesker. *S. M. J. 85. May. S. 489. v. Ardgere.*

S. M. J. 85. Jun. S. 566. v. Prozen. S. M. J. 85.

Jul. S. 1. v. Eschenburg. S. M. J. 88. May. S.

505. v. Krüniz. S. M. J. 89. Jan. S. 90.

Widmungs desselben. *S. M. J. 85. Jul. S. 1.*

Ankündigung einer Subscription zur Stiftung einer jähr
lichen Gedächtnisfeier desselben. *S. M. J. 85. Jun.*

S. 583.

Nachricht von einem ihm zu Frankfurt an der Oder zu ert
richtenden Monument. *S. M. J. 85. Aug. S. 191.*

Liste der auswärtigen Sammler zur Gedächtnisfeier. *S.*

M. J. 85. Sept. S. 285.

Vorläufige Nachricht von dem Erfolge der Sammlung zur
jährlichen Gedächtnisfeier. *S. M. J. 85. Okt. S. 382.*

Nov. S. 479. Dq. S. 576. J. 86. Jan. S. 96

März. S. 288. Apr. S. 384. Jun. S. 573.

Beschreibung des ersten Leopolds; Fest d. 27. Apr. 1786

D. M. J. 86. Jun. S. 575.

Fernere Nachricht von der Leopolds-Eröffnung, und der Königl. Bestätigung derselben. D. M. J. 86. Okt. S. 370.

Beschreibung des 2ten Leopolds; Fest, und Aufstellung einer zweiten Lehrers an der Garnison-Schule in Frankfurt D. M. J. 87. May. S. 504.

Die gesammte Einnahme betrug 6966 rthl. 17 gl. Davon wurden 6000 rthl. als unabsetzliches Kapital. bey der Kurmärkischen Landschaft angelegt, und die Versorgung des Festes selbst dem Königl. Generalauditoriat übergeben. D. M. J. 87. May. S. 504. J. 89. May. S. 506.

Noch zwey Denkmale des Herz. Leopold, das eine ein historisches Bruststück vom Abt Vogler, das andere ein Plan der Stadt Frankfurt an der Oder, und der Damm vorstadt von Soyman, jenes schlecht, dies vorzüglich. D. M. J. 86. Jan. S. 87.

Braunschweig, Stadt, Nachricht vom Carolino. Eph. J. 83. St. 2. S. 246.

Schulbuchhandlung f. Schulwesen.

Herabsetzung der Zinsen des Leihhauses. Eph. J. 84. St. 8. S. 249. St. X. S. 11. S. 352.

Armenanstalten, Eph. J. 83. St. 11. S. 611.

Braunstein, (Magnesia nigra) chemische Versuche mit demselben. v. Scheele. H. M. J. 79. S. 993. J. 80. S. 374.

Brechmittel, in welchen Fällen sie zu gebrauchen, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641.

Brechweinstein, Ruandischer, ein gutes Mittel bey Gall- und Brustlebern, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 643.

Brechwurzel, radix ipococuanhae, wie viel von derselben bey der Ruhr einzunehmen. H. M. J. 70 S. 734.

Brel, war die erste Speise der Menschen, welche aus Wehl bereitet wurde. H. M. J. 82. S. 822.

Breizinger f. Bodmer.

Bremen und Verden, Kirchenlisten von 1748. bis 76

Dr. B. S. 7. S. 57. 63. S. 14. S. 136. Bemerkungen darüber. H. M. J. 89. S. 217.

Bremen und Verden, die wichtigsten Produkte dieser Herzogthümer sind Rapsaat, Flach, Hanf, Obst, Forst, Welle, Honig und Wachs, *H. W. J. 69. S. 65.*

Wie die Produkte derselben vermehrt, verarbeitet und am vortheilhaftesten abgesetzt werden könnten, *H. W. J. 70. S. 33.*

über die Cultur des Moors daselbst, und die Orbanung mit Dörfern. *Er. A. H. 11. S. 368.*

Kalkengang daselbst. *H. W. J. 66. S. 1483.*

Flachsbau daselbst, *H. W. J. 69. S. 1393.*

Bremen, Stadt, die Erzählung Masfows von den 17 Artikeln, welche die dortigen Prediger bey ihrer Ordination unterschreiben mußten, ist falsch. *H. W. J. 63. S. 486.*

Kirchenlisten von 1779. *Br. W. H. 35. S. 325.*

Promulgation des Magistrats gegen die Euerbe-Kassir.

Er. A. H. 49. S. 78.

über die dortigen von Lavatern empfohlenen Magnetischen Kuren, s. Lavater und Magnetismus.

Waffenhaush daselbst. *Er. A. H. 4. S. 394. H. 12. S. 506.*

Armenanstalt, *H. W. J. 84. S. 1307.*

Wittwenkasse daselbst berechnet von Oeder, *Br. W. H. 51. S. 176.*

Bremse, (*Oestrus L.*) plagt das Rindvieh, roth Wildpret und Kienstier, Beschreibung dieses Insekts und Mittel dagegen. *H. W. J. 70. S. 1241.*

Ursache des Schmerzens ihres Stils, v. Fontana. *H. W. J. 71. S. 1145.*

Brenngläser, waren schon den Griechen als Feuer anzündende Mittel bekannt, aber in den ältern Zeiten nicht von Glas sondern von Erythall. v. Michaelis. *H. W. J. 63. S. 50. 66.*

Spiegel, auch diese kannten die Alten, v. Michaelis. *H. W. J. 63. S. 64. 66.*

convere gab es schon zu Sokrates Zeiten, und Aristophanes gedenkt derselben, v. Michaelis. *H. W. J. 63. S. 66.*

Bretagne s. Frankreich.

Briefe, deutsche, auf denselben sollte man auch deutsche Aufschriften machen, wie solche einzurichten, v. Pütter. *H. W. J. 75. S. 1281. und v. Müller. H. W. J. 89. S. 1086.*

Briefe, Anweisung sie gut einzuschlagen und zu machen. *H. W. J. 83. S. 1249.*

für sie giebt die Reichspost keine Sicherheit. f. Reichspostwesen.
Ortsson, ein Vertrag zur Geschichte desselben. v. Seger-
wisch. *J. W.* J. 89. Jan. S. 64.

Ortzen, über die dortige Domberrnwahl. *Dr. W.* J. 58.
S. 255. *St. A.* J. 1. S. 60.

Orzocelli, (*brassica oleracea Neapolitana*) Spargels-
sohl, f. Kohl.

Brod, Erfindung und Vervollkommenung des Brodbadens.
J. W. J. 82. S. 823.

Man soll 2 Theile saure Milch und 1 Theil Wasser zum
Säuern nehmen. *J. W.* J. 84. S. 1453.

wie ein gesundes und wohlschmeckendes Brod aus dunnstig-
ten Korn gebacken werden kann, v. Rosenau. *J. W.*
J. 72. S. 1081.

kann auch aus Queckenwurzeln gebacken werden. *J. W.* J.
74. S. 1006. so wie aus Bohnen, und Erbsenmehl.
J. W. J. 89. S. 1577.

Auch die Kartoffeln lassen sich zum Brodbaden benutzen.
J. W. J. 71. S. 1161. 1511.

In Jamaica wird die Casserawurzel als Brod gebraucht,
Zurichtung derselben. *J. W.* J. 71. S. 156.

woher es kommt, daß man in den Dörfern selten gutes
Brod findet, und wie diesem Fehler abzuhelfen. *J. W.* J.
67. S. 1473.

ein Vorschlag, das Kleibrichtwerden zu verhüten. *J. W.* J.
71. S. 1515.

wie solches vor dem Schimmel zu bewahren, v. Boerne-
mann. *J. W.* J. 77. S. 891.

Paße, ist ungerecht, v. Schlettwein. *Eph. J.* 78. St.
3. S. 25.

einfachste und beste Art derselben. *Ephem. J.* 78. St. 8.
S. 31.

vergl. Waden.

Brodfrucht, Baum, (*atrocarpus communis*) Beschrei-
bung, Vaterland, Nutzen, zweierley Arten, v. Kotze.
J. W. J. 83. S. 167.

Brody, wird eine freie Handelsstadt. *Eph. J.* 81. St. 11.
S. 581.

Broken, woher kommt sein Reichthum an Wasser? von
Westfeld. *J. W.* J. 67. S. 149. Bestandtheile dessel-
ben, v. Ebenemf. *J. W.* J. 67. S. 151.

Beschreibung des Wegs, des Wirthshauses, des Girsfeld
und der Aussicht. *J. W.* J. 2. St. 5. S. 229. *J. W.*

J. 70. S. 1553. und v. Schmaßling. H. M. J. 83.
S. 1. 17. 35.

Wroten, Höhe desselben, S. M. Jg. 2. St. 5. S. 229. H. M. J.
83. S. 1. 17. 35. mit dem Barometer gemessen, von
de Luc. H. M. J. 78. S. 961. und v. Rosenthal. H.
M. J. 80. S. 1169.

Sang des Schmer: und Wärme: Raages, der Jahreszei-
ten und des botanischen Klima's dajelbst, beobachtet v.
Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1460.

Wrotes, einer der beliebtesten deutschen Dichter, seine
Schicksale und Schriften, geb. 1699. gest. 1747. H. M.
J. 68. S. 91.

Wrombeerschwan, (*raja oxyrhynchus* L.) Beschrei-
bung dieses in der Nowa gefangenen Fisches, v. Belz-
mann. H. M. J. 64. S. 231.

Wrosch, Carl, Nachricht von dessen Leben. D. Mf. J. 88.
W. 3. S. 116.

Bruchsal, Residenz des Bischofs; Beschreibung derselben.
D. Mf. J. 87. Ser. S. 206.

Bruchschäden, ob solche durch innerliche Mittel können
gehoben werden. H. M. J. 70. S. 1039.

Bruchschlange, (*anguis fragilis* L.) ihr Gift ist nicht
giftig. H. M. J. 66. S. 1053.

Brüdergemeinde, s. Herrenhäuser.

Brüderschaften, geistliche, der römischen Kirche, Ge-
schichte derselben, D. Mf. J. 87. Aug. S. 140.

Brücken, wie solche anzulegen. H. M. J. 65. S. 1395.
hölzerne, wie solche mit einem Steinpflaster ohne Nach-
theil des Holzes zu bedecken, von Litz. H. M. J. 76.
S. 1435.

wie solche durch Ueberschüttung mit Kies dauerhafter zu
machen. H. M. J. 76. S. 1629.

Nach ein Vorschlag zur Uebersführung hölzerner Brücken mit
Steinen, v. Glent. H. M. J. 77. S. 281.

Mittel, die Durchfahrt zu sperren. H. M. J. 73. S. 1579.
J. 74. S. 249.

Bemerkungen über einige in Holland, v. Diegler. H. M.
J. 77. S. 1409.

Bräkenau, (eine Stadt im Jüdischen) Kurtrunnen da-
selbst, beschrieben v. von Wödingk. D. Mf. J. 82. April.
S. 328.

Bränn, Kaiserl. Concession zur Errichtung eines Bräuhau-
ses für die Altkatholiken. Et. A. H. 6. S. 232.

Einweisung desselben. St. A. H. 17. S. 117.

über das dortige Censur-Bericht, f. Bächer-Censur.
Brässel, Spizenmanufacturen daselbst. D. Wf. J. 76.
Dei. S. 1069.

Brunnen lassen sich gut mit Mauerziegeln oder gebrochenen
Steinen ausmauern, wie dabey zu verfahren, v. Wily.
H. W. J. 68. S. 666.

wie das Eindringen des unreinen Wassers zu verhindern,
von Dinglinger. H. W. J. 72. S. 125.

ein Mittel zur Verhütung der Gefahr bey Erdbeben lang
verschlossener Brunnen. H. W. J. 77. S. 96.

Brunnenconserve, f. Wasserfaden.

Brustbeschwerung wird durch Räuchern mit Harz gehoben.
H. W. J. 71. S. 831.

Schaden, kurze Beschreibung desselben und Anfrage an
Ärzte. H. W. J. 88. S. 781.

Brüste, verschiedene Mittel, das Durchsagen derselben zu
verhindern, und wenn sie durchgesogen sind, sie wieder
zu heilen. H. W. J. 63. S. 799. J. 67. S. 1245.
1655. J. 86. S. 1499. 1517. 1631. J. 88.
S. 335.

Brustbeerskraut, (rhamnus zizyphus L.) wird in
China stark gezogen, vielerley Arten desselben und Na-
men, v. Wedekind. H. W. J. 87. S. 225.

Buch, Verzeichniß der bekanntesten Volksbücher und Vor-
schläge zur Verbreitung besserer Volksbücher durch Buch-
Händler. B. W. J. 85. Okt. S. 295.

gefährliche, wie ihr schädlicher Einfluß zu hindern, und
welche die Obrigkeit verbieten kann, v. Kechberg.
B. W. J. 89. Apr. S. 346.

verschiedene mystische und unverständliche werden jetzt all-
gemein in Deutschland verbreitet. B. W. J. 85. Aug.
S. 154.

Bächer-Censur, Rechte und Grenzen derselben, v.
Feder. St. A. H. 14. S. 250.

ist schädlich, v. Bisse. D. Wf. J. 82. Sept. S. 236. darf
wenigstens nicht einem einzelnen Manne überlassen,
und muß nur auf gewisse Schriften eingeschränkt
werden. D. Wf. J. 84. Oktober, Seite 321. Die
guten Schriftsteller sollten die Censoren der schlechten
seyn, worauf jene vorzüglich ihr Augenmerk zu richten.
v. Schlosse. D. Wf. J. 88. März. S. 252.

Vähercensur, Gedanken über die gar zu gewissenhafte
Veränner Censur, und über die Pressfreyheit überhaupt,
v. Gr. v. Lamberg. Br. W. H. 51. S. 153.
Censur: Bericht, österreichisches, Br. W. H. 58. S. 222.
St. A. H. 2. S. 246.

über Isenbiehls Versuch der Weissagungen. Br. W. H. 36.
S. 347.

zu Prag. Br. W. H. 25. S. 51. H. 32. S. 87. H. 38. S. 80.
Vortheile der durch Joseph d. zweyten erweiterten, v. Eys-
erel. D. Wf. J. 87. Seite. 500. — St. A. H. 16.
S. 456.

in Frankreich, D. Wf. J. 81. Aug. S. 152.

zu München. Br. W. H. 48. S. 371.

Väher-Nachdruck, Unrechtmäßigkeit und Schädlichkeit des-
selben, D. Wf. J. 81. May. S. 445. J. 82. Merz. S.
197. und v. Regius. D. Wf. J. 84. Okt. S. 294. v. Fer-
der. S. W. Jg. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St.
3. S. 459. v. Kant. S. W. J. 85. May. S. 403.
gute und böse Folgen desselben, v. Feder. S. W. Jg. 1.
St. 2. S. 221.

wird vertheidigt, D. Wf. J. 80. B. 2. S. 258. J. 85.
B. 3. S. 85. D. Wf. J. 83. May. S. 400. Jun.
S. 487. Dies wird widerlegt. D. Wf. J. 84. Febr.
S. 125.

D. Luthers und Papp Leo X. Urtheil darüber. S. W.
J. 86. Okt. S. 365.

Campens Schreiben an Kaiser Joseph den zweyten, densel-
ben zu verbleiben. D. Wf. J. 84. Febr. S. 101.

wie solchem zu steuern, v. Bürger. D. Wf. J. 77. Nov.
S. 435.

Erinnerungen eines Buchhändlers darüber, Eph. J. 86.
St. 10. S. 361. St. 11. S. 562.

Erniedrigt oder erhöht er Väterpreise? D. Wf. J. 84.
B. 2. S. 189.

Altstücke zur österreichischen Nachdrucker: Geschichte.
D. Wf. J. 85. B. 2. S. 154.

Die nachgedruckten sind sehr fehlerhaft, es giebt ganze
Sammlungen derselben, und sie haben ein Privilegium.

D. Wf. J. 80. Jan. S. 98. Nov. S. 471. J. 81.
May. S. 479.

Verhandlung desselben in England und Schottland. S. W.
Jg. 1. St. 3. S. 459.

Bücherprivilegium, Dauer desselben in Frankreich. Eph. 78. St. 9. S. 82.

Buchdruckerey, Geschichte der Erfindung und Vortheile derselben. H. W. J. 85. S. 65. 81.

Aufmunterung, die Deutschen Letztern mit den lateinischen zu vertauschen. s. Buchstaben.

Braunmarchische zu Rehl. s. Rehl.

Geschichte der Constantinopolitanischen um das J. 1735. nebst einem Verzeichniss der daseibst gedruckten Bücher. H. W. J. 68. S. 1449. J. 79. S. 941.

Buchhandel, Ehursächs. Mandat in Aufsehung desselben. Eph. J. 86. St. 11. S. 641.

Buchhandlung, hebräische, der Berliner jüdischen Freyschule, Nachricht von derselben. D. W. J. 86. Jun. S. 503.

— der Gelehrten in Dessau betreffend. D. W. J. 86. S. 45. Seite 200.

Buche, (*fagus sylvatica*) Beschreibung, Erziehung, Eigenschaften, Nutzen und Schaden, Abänderungen. H. W. J. 65. S. 1339. J. 66. S. 1072. 88. und v. du Roy. J. 68. S. 1185. 1201. 17.

Nachricht von dem Bll. v. Prastje. H. W. J. 82. S. 191. die Früchte können auch als Nahrungsmittel gebraucht werden, v. Bornemann. H. W. J. 73. S. 1514.

Buchstaben, große, ihre Unentbehrlichkeit, D. W. J. 80. Jun. S. 585.

die deutschen sollen abgeschafft und die lateinischen an ihrer Statt eingeführt werden, D. W. J. 83. Aug. S. 174.

D. W. J. 82. B. 4. S. 6. H. W. J. 75. S. 555.

Ursprung der Deutschen. H. W. J. 75. S. 555.

Bedenklichkeiten gegen die Abschaffung der deutschen. H. W. J. 75. S. 1309.

vergl. Schrift.

Buchstabiren soll man die Kinder nicht lassen, v. Heinricke. D. W. J. 86. Jan. S. 49. v. Besse. D. W. J. 88. Aug. S. 142.

Nachfertigung der Buchstabirmethode. D. W. J. 86. Jul. S. 79. und v. Splittengarbi. D. W. J. 87. Septemb. S. 238.

Buchsweller, über das dortige Gymnasium. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.

Buchweizen, gemeiner, Heidekorn, (*polygonum sagopyrum* L.) wuchs in Deutschland wild, H. W. J. 84. S. 1112. kommt auf einen etwas gedüngten Boden gut fort. H. W. J. 80. S. 1515.

- Wachweizen**, geräth auch auf Moorlande sehr gut, Zubereitung dieses Landes, und Vortheile dieses Baues. *J. W.* J. 77. Seite 275.
- wird auch in Ostfriesland auf den Heiden und Hochmooren mit Nutzen gebaut, Verfahrungsart und Nutzen dieses Weizens, v. Prätorius. *J. W.* J. 79. S. 1041.
- gibt eine gute Schweinemast. *J. W.* J. 70. S. 411.
- erzählet sich eben so leicht als *Pou.* *J. W.* J. 83. S. 1032.
- Sibirischer** (*polygonum tartaricum L.*) Versuche mit demselben, wo er sich fruchtbarer und weniger jährlich als der gemeine, aber nicht so mehlich, weiß, und süß zeigt. *J. W.* J. 65. S. 391.
- Anbau desselben in Sand- und Heidefeld. *J. W.* J. 70. S. 513.
- Ducoros de Varro**, besondere Trinkgeschirre der Portugiesen und Spanier, Beschreibung derselben. *J. W.* J. 84. S. 1197.
- Hühner** beim Wasserbau, was solche sind, zweierley Arten derselben, v. Benzler. *J. W.* J. 85. S. 404.
- Häffelschfen**, in Amerika, könnten zahm gemacht werden. *J. W.* J. 67. S. 294.
- Hestale**, Größe, Nutzen. *J. W.* J. 73. S. 1483.
- Häffson**, Georg Ludwig le Clerc Graf von, über seine Eigenschaften der Natur, v. Forster. *J. W.* Jg. 1. S. 142.
- Lebensnachrichten von ihm. *J. W.* J. 88. S. 863.
- Lobsschrift auf ihn. *J. W.* J. 89. S. 481. 97.
- Häflinge**, wie solche bereitet werden, v. Horn. *J. W.* J. 71. S. 863.
- Härger** müssen bey ihren Rechten, die sie auf eine rechtmäßige Art erworben haben, und dem Staate nicht zur Last fallen, geschützt werden, v. Crome. *J. W.* J. 65. S. 1127. J. 78. S. 1063.
- das Ansehen und der Wohlstand derselben macht das Glück des Staates aus, v. Schlosser. *D. W.* J. 77. Febr. S. 106.
- eld**, ehemaliger, zu Münzenberg. *St. A.* J. 31. S. 296.
- pflicht** und **Soldatenpflicht** in Collision in Finnland, etwas darüber. *St. A.* J. 51. S. 306.
- Asch**, war ehemals an gewisse Gebäude, Hoffställe und Güter in den Städten gebunden. *J. W.* J. 79. S. 1166.
- dessen Ertheilung an Fremde in republikanischen Handelsstädten ist nicht schädlich. *Eph.* J. 80. St. 2. S. 129.

Bulowina, geographisch-statistische Nachrichten von ders.
D. Wt. J. 86. Jul. S. 3. J. 87. April S. 327. W.
B. S. 45. S. 145. St. A. S. 1. S. 38.

vollständiges alphabetisches Verzeichniß aller Ortschaften.
St. A. S. 1. S. 38.

Bulla retentionis, ein Formular derselben. St. A. S. 32.
S. 485.

Burgen oder **Bergschlösser**, was zur Erbauung dersel-
ben Gelegenheit gegeben, v. Meissner. S. W. J. 82.
S. 1495.

Burgund, Herzog von, Ludwigs des XV. Vater, einige
Züge aus dessen Leben. D. Wt. J. 82. B. 3. S. 158.

Burscheid, Reichs-Cammergerichtlicher Proceß, St. A.
S. 23. S. 359.

Burner, Joh. Wih. geb. 1728. ein geschickter Nürnber-
ger Künstler, seine Arbeiten. D. Wt. J. 77. Sept.
S. 221.

Buschbotten an Gläsern, wie solche anzulegen, v. Benz-
ler. S. W. J. 85. S. 35.

Buschwerk, in demselben darf man keine Kosselchen lei-
den. S. W. J. 70. S. 1071.

Buttern lernten die Orischen von den Elien. S. W. J.
79. S. 189.

wie man gute Butter erhalten könne, v. von Ketzberg.
S. W. J. 82. S. 236. S. W. J. 89. S. 795.

mineralische Art zu buttern. S. W. J. 81. S. 157.

faß, schweizerisches, Einrichtung desselben, v. von Ketz-
berg. S. W. J. 82. S. 233.

geschmolzene Butter. s. Schmalz.

Buxbaum, (*buxus sempervirens suffruticosa* L.) Anwei-
sung zur Pflanzung, Umliegung und Erhaltung desselben.
S. W. J. 84. S. 1655. 65.

Buzbach (eine Stadt in der Wetterau) Schulordnung der-
selben. Eph. J. 78. St. 1. S. 98.

Byssus, ob solcher unter die Pflanzen zu zählen. S. W.
J. 72. S. 465.

E.

E ist Römischen Ursprungs, wurde aber wie **A** ausgesprochen.
S. W. J. 78. S. 161.

woher es gekommen, daß man es wie **B** ausgesprochen.
S. W. J. 78. S. 168.

E darf nicht aus dem deutschen Alphabeteß weggelassen werden.

H. W. J. 77. S. 371.

ist in den Wörtern, die aus dem Lateinischen und aus neuern Sprachen herkommen, beyzubehalten. H. W. J. 78. S. 186.

Eabiri du, etwas über dieselben. D. Wf. J. 84. B. 2. S. 265.

Eabliaufang, ward in den jezigen amerikanischen Freystaaten sonst sehr stark getrieben, und ist einträglich. H. W. J. 67. S. 291.

Cacao-Baum, (theobroma cacao L.) Waterland, Beschreibung, Nutzen, Pflanzung, v. Kaeje. H. W. J. 83. S. 173.

Eacherie, Ursache und Cur derselben, von Marg. H. W. J. 75. S. 625. 41.

Eadenberg, (in Braunsch. Lüneburg.) merkwürdige Verwehrung der Volksmenge daselbst nach einer Wasserfluth und nach dem Krieg, v. Krull. H. W. J. 72. S. 267.

Eadu, eine Indianische Kernfrucht, wird von indianischen Mahlern und Apothekern gebraucht. H. W. J. 67. S. 381.

Eadilla, die Musl. Patroninn, Legende derselben erzählt v. Eschenburg. H. W. J. 86. S. 1489. 1505.

Eaen, in der Normandie, Litterarische Streitigkeiten daselbst über das Diktiren in den Lehrstunden. D. Wf. J. 82. Dez. S. 542.

Eaglostro, Graf, seine Gestalt und Lebensart, soll ein portugiesischer Jude seyn. V. W. J. 84. Dez. S. 536. J. 87. Nov. S. 451. H. W. J. 85. S. 1601.

über seinen Aufenthalt zu Straßburg. Eph. J. 81. St. 4. S. 505. St. 11. S. 586. J. 82. St. 10. S. 471. D. Wf. J. 81. B. 1. S. 271.

über seinen Aufenthalt zu Nikau, von Frau von der Rede. St. A. H. 42. S. 197.

seine Unternehmungen und Schicksale in Frankreich, England, Pohlen und Rußland. V. W. J. 87. Nov. S. 449. H. W. J. 85. S. 1601.

über seinen Aufenthalt zu Biel in der Schweiz. V. W. J. 87. Nov. S. 449.

wird von Frau von der Rede für einen schlauen und gefährlichen Betrüger erklärt. V. W. J. 86. May. S. 397.

die Nachricht der Frau von der Rede, von Eaglostro's Aufenthalt in Nikau, läßt die Rußische Kaiserinn in die Auf-

ische Sprache übersetzen, und macht den Tagkloster zu einem Gegenstand ihrer Lustspiele. D. Wt. J. 88. März. S. 210.

Tagkloster's ägyptische Pyramiden, die Entzifferung derselben würde eine große Betrügerey entdecken. D. Wt. J. 86. Jan. S. 567.

Wie bekam er seine Weisheit aus Aegypten? D. Wt. J. 86. W. 3. S. 93.

Wird von Schlosser in Schutz genommen. D. Wt. J. 87. Apr. S. 387. Antwort darauf. D. Wt. J. 87. Nov. S. 449. Schlosser will ihn wenigstens nicht als einen Verbrecher verdammen. D. Wt. J. 88. Jan. S. 51. Antwort hierauf. D. Wt. J. 88. März. Seite 282. Jun. S. 665.

Wird auch von J. G. Jakobi vertheidigt. D. Wt. J. 88. Febr. S. 154.

Taglia, (eine Stadt in Thüringen) über den in dortiger Gegend eingestürzten Berg. D. Wt. J. 80. W. 3. S. 156.

Tairo, Beschreibung einer Reise von Cairo nach Sues. J. Wt. J. 68. S. 385.

Calabassen, oder Kürbisbaum (*crescentia* L.) zweiterley Arten desselben, Beschreibung der Gestalt, Nutzen. J. Wt. J. 84. S. 1138.

Calabrien, Fortis physisch, geographische Briefe darüber. D. Wt. J. 86. W. 4. S. 126. J. 87. W. 1. S. 67. W. 2. S. 116. 212. W. 3. S. 3.

Ueber die verschiedenen alten und neuen Erderschütterungen daselbst. D. Wt. J. 83. W. 2. S. 141.

Beschreibung des Schadens, den Calabrien in dem Erdbeben am 5ten Febr. 1783. gelitten, v. Hamilton. J. Wt. J. 83. S. 3. 1345. 61. 77. v. Tortia. D. Wt. J. 84. W. 3. S. 194.

Calcio, ein italienisches Spiel, Beschreibung desselben. D. Wt. J. 75. W. 3. S. 227.

Calculus oder Characteristica Combinatoria, etwas darüber. J. Wt. J. 64. S. 941.

Calbannenwäcker hießen in den mittlern Zeiten, die Handschlichter. J. Wt. J. 64. S. 181.

Calcedonien, Stein, Costs und Forstors Nachschichten davon. J. Wt. J. 77. S. 1349. 1639.

Calenberg, Truppen, Verpflegung 1638. Dr. W. J. 40. S. 208.

Calunen, Cassen daselbst, s. Wittwenkasten.

Kalender f. Kalender.

Calliu, ein jamakkanisches Gewächs, Beschreibung desselben. *H. W. J. 71. S. 160.*

Calmulen f. Tartarn.

Cameele, Maschinen, wodurch die Schiffe durch den Texel in den Hafen von Amsterdam gebracht werden, Beschreibung derselben. *H. W. J. 70. S. 234.*

Cameralische zu Lautern, Briefe über ihre Einrichtung. *Eph. J. 76. St. 5. Seite 216. von Schmid. D. W. J. 76. B. 3. S. 163. J. 77. B. 1. S. 56. 247. B. 4. S. 52. Eph. J. 78. St. 2. S. 49. St. 3. S. 1. St. 7. S. 20. St. 10. S. 13. D. W. J. 81. Febr. S. 141. Aug. S. 168. H. W. J. 76. S. 1321. wesen, Grundriss desselben in Rücksicht der Städte. *H. W. J. 68. S. 553.**

Wissenschaft, Hessen-Darmstädtische Verordnung zur Aufmunterung des Studiums ders. *Eph. J. 77. St. 1. Seite 55.*

Eigenschaft eines wahren Cameralisten. *H. W. J. 68. S. 555.*

Camine, sind der Gesundheit zuträglicher als die Oefen, erfordern aber mehr Holz. *H. W. J. 68. S. 733.*

Vorschlag zu wohlfeiler Feuerung in denselb. *H. W. J. 75. S. 653.*

ihre Unbequemlichkeiten. *H. W. J. 70. S. 239.*

Campe, Verhütung seiner Reisebeschreibung. *D. W. J. 87. Aug. S. 167.*

Campechenholz, (*haematoxylum campechianum L.*) Beschreibung und Nutzen dieses Baums. *H. W. J. 84. S. 1438.*

Campherbaum, (*laurus camphora L.*) Vaterland, Beschreibung, Sammlung des Camphers. *H. W. J. 79. S. 457. J. 83. S. 798.*

der Campher ist das beste Mittel gegen Ameisen. *H. W. J. 67. S. 462. und gegen Wanzen. H. W. J. 67. S. 463. J. 80. S. 1434.*

Beschreibung dessen, den man aus der *anemone pratensis* erhält. *H. W. J. 79. S. 1665.*

Campherkraut, (*Camphorasma L.*) Beschreibung und Nutzen. *H. W. J. 84. S. 1150.*

Canada, geographische Nachrichten darüber. *D. W. J. 84. B. 3. S. 98. D. W. J. 22. S. 288.*

Canada, Fehlung der Drauschweiger in Canada 1776. und Topographie eines dortigen Landstrichs. Dr. W. J. 29. S. 267.

über dessen Werth. St. A. J. 38. S. 184.

Beitheile, welche die Engländer und die jetzigen Freistaaten von der Abtretung desselben hatten. J. W. J. 67. S. 504.

Canal, s. Kanal.

Canariendbaum, (*canarium* L.) Vaterland, Beschreibung, Nutzen. J. W. J. 83. S. 794.

Canarienvogel, (*fringilla canaria* L.) wie eine Canarienhede angelegt werden muß. J. W. J. 69. S. 637. wie die Läufe bey ihnen zu vertreiben. D. W. J. 67. S. 12. 1327.

Handel damit. St. A. J. 1. S. 71.

Canerin, Collegien-Rath von, dessen Prozeß wider den Landgrafen von Hessen-Cassel durch ein Reichshofraths-Urtheil entschieden. St. A. J. 48. S. 511.

Candia, sonst Creta, verschiedene Namen, Grenzen, Größe, Flüsse, Berge, Produkte, Städte, Labyrinth, Regierungsform, Religion, Industrie und Charakter der Einwohner. Dr. W. J. 18. S. 320. J. W. J. 66. S. 881. J. 73. S. 1553. 69.

Caniz, Ludw. Rud. Baron von, geb. zu Berlin 1654. gest. 1699. seine Verdienste als Dichter. J. W. J. 67. S. 127.

Cap, s. Vorgebirg.

Capstadt, Beschreibung, Bauart, Klima, Lebensart. J. W. J. 79. S. 1635.

Capern s. Kapern.

Capitularia. J. W. J. 65. S. 939.

Capitularen, ist es gut, daß sie keine Willkürdienste nehmen dürfen? St. A. J. 24. S. 471.

Capraja, kurze Nachrichten von dieser Insel. Eph. J. 86. St. 2. S. 250.

Caraißen, Ursprung, Sitten, Sprache, Charakter, Religion, Kriegsdart. J. W. J. 70. S. 865. 881.

Proben und Ceremonien, die bey Aufnahme ihrer Artzney gewöhnlich sind, und wie diese ihre Kunst treiben. J. W. J. 66. S. 513.

Caravagio, Mich. Angelo Merigi von, sein trauriges Schicksal. J. W. J. 84. S. 1358.

Cardinale, Ursprung, Errichtung des Cardinals, Collegiums, verschiedene Classen, Rang, Würden und Geschäfte. *H. W. J.* 69. *S.* 593. 609. *J.* 76. *S.* 705.

Cardonen, spanische Carden, (*Cynara cardunculus* L.) ihr Anbau und Nutzen. *H. W. J.* 63. *S.* 1080. *J.* 75. *S.* 395.

Carl der IX. und XII. Könige von Schweden, s. Schweden.

Carlos, Don, ein Schauspiel, ein Brief darüber vom Verfasser. *D. W. J.* 88. *B.* 3. *S.* 35. *B.* 4. *S.* 224.

Carlshad, Beschreibung der Stadt, des Bades, Zahl der Einwohner, ihre Beschäftigungen, Preis der Lebensmittel, Abgang der Posten. *H. W. J.* 86. *S.* 1297.

Carneval, Anfang und Dauer, Etymologie, wahrscheinlich eine Nachahmung der Saturnalien, Feste, Lustbarkeiten und Spiele während denselben. *H. W. J.* 65. *S.* 17. 33. 49. 65. *J.* 71. *S.* 327. *D. W. J.* 75. *B.* 3. *S.* 245. *D. W. J.* 89. *B.* 1. *S.* 201. *B.* 2. *S.* 205.

Carolina, Nord. s. Amerika.

Carotten, gelbe Rüben, Möhren, (*Claucus carotta* L.) wenn und wie solche am besten zu säen, und zu nutzen, v. Lueder. *H. W. J.* 67. *S.* 361. — *H. W. J.* 68. *S.* 187. *J.* 77. *S.* 907.

wie die Winter, Carotten zu erziehen. *H. W. J.* 66. *S.* 998. gekochte, werden in England für die beste Schweinemast gehalten. *H. W. J.* 70. *S.* 401.

aus ihnen wird Brantwein gebrannt. *H. W. J.* 73. *S.* 978.

aus ihnen wird ein Syrup, Möhrensaft genannt, bereitet, Verfahren dabey und Nutzen desselben. *H. W. J.* 77. *S.* 897. Der Möhrensaft wird besonders gegen die Schwindsucht empfohlen. *H. W. J.* 77. *S.* 907.

Der Möhrensaft soll auch gut gegen den Blasenstein seyn. *H. W. J.* 77. *S.* 907.

werden anstatt der Eichen unter Kaffeebohnen zu mischen vorgeschlagen. *H. W. J.* 82. *S.* 589.

Carthago, ward durch die Handlung groß. *H. W. J.* 72. *S.* 1660.

Cartusius, Endw. gest. 1418. Nachricht von ihm und seinem sonderbaren Testament. *H. W. J.* 67. *S.* 943. 1143.

Cassara, (*Manihot* L.) Beschreibung und Nutzen dieses Stauds. *H. W. J.* 84. *S.* 1435.

Sehreg.

Cassara, dient in Jamaica statt des Brodes, Vertilker
derselben. *J. M.* J. 71. S. 156.

Cassel, Beschreibung der Stadt, des Weissensteins, Mu-
seums, der Bibliothek, Bildergallerie, Bildsäule des
Landgrafen, Friedr. II. Kathol. Kapelle, Accouchir-
Stuhl, und Wapenhaus. *D. M.* J. 83. Okt. S.
360. Dec. S. 346. J. 84. Jan. S. 85. *D. M.* J.
80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 267. *Dr. W.*
J. 44. S. 130.

Erern und Schulanstalten. *Dr. W.* J. 47. S. 312.

Schulmeister, Seminarium. *D. M.* J. 83. Okt. S. 359.

Kirchenlisten von 1779. *Dr. W.* J. 36. S. 344. J.
45. S. 173.

Armenanstalten, *D. M.* J. 83. Okt. S. 360. J. 84.
Jan. S. 88. *Dr. W.* J. 43. S. 43.

Niede bey der Errichtung der Ehren-Säule des Landgrafen
Friedr. II. *St. A.* J. 17. S. 49.

Die Gesellschaft der Alterthümer daselbst beschäftigt sich
auf Befehl des Landgrafen mit der so merkwürdigen
Heßischen Geschichte. *D. M.* J. 86. Sept. S. 277.

Deutsches Schauspiel, nachtheilige Schilderung desselben.
D. M. J. 85. Aug. S. 183. Widerlegung ders. *D.*
M. J. 86. März S. 247.

Vertheidigung gegen den Vorwurf der Gallomanie. *D. M.*
J. 86. Sept. S. 268.

Cassensillet, kurzsch. Nachricht und Vorstellung, da-
von. *Dr. W.* J. 11. S. 264. und 320.

Cassini Sehiru, Beschreibung dieses Farbe-Materials.
J. M. J. 70. S. 699.

Cassina, ein Staudengewächs in Florida, die Blätter
werden als Thee gebraucht. v. Köhler. *J. M.* J. 63.
S. 437. 448.

Castell, Grafschaft, über die dortige Landcrediteasse. *St.*
A. J. 2. S. 251.

Castello, Sebast. Prof. der griech. Sprache zu Basel
geb. 1515. gest. 1563. Nachricht von seinem Leben
und seiner Bibel-Üebersetzung. *J. M.* J. 63. S. 289.

Castriren, verbessert die Stimme nicht. v. Barrigson.
J. M. J. 76. S. 176.

Catechismus, menschenfreundlicher. *Ep.* J. 76. St.
1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3.
St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 1. St. 8.
S. 117.

- Catechisationen werden in Braunsch. Lüneb. auch in der Woche zu halten befohlen. *J. M. J. 69. S. 1532.*
- Catholicismus. s. Katholicismus.
- Catholiken, Einrichtung und Vorzüge desselben. v. Schmidlin. *J. M. J. 70. S. 421. und v. Estienne. J. M. J. 71. S. 887.*
- Catull, 7. Gedichte desselben übersezt und mit Anmerk. v. Ramler. *W. M. J. 88. Jul. S. 1.*
- Catzenellenbogen, Niedere Grafschaft. Geographische Statistische Nachrichten davon. *St. A. J. 22. S. 159.*
- Caout Chouc, eine Art elastischen Harzes, Beschreibung des Baums und chemische Versuche mit dem Harz. *J. M. J. 84. S. 371.*
- Causticität, Untersuchung ihrer Ursachen v. Girtanner. *W. M. J. 2. St. 1. S. 38.*
- Cavallerie, der Ehoq derselben muß nicht in voller Equipage geschehen. *J. M. J. 85. S. 97. De la Balme* Grundsätze davon. *J. M. J. 85. S. 1025.*
- Gewicht eines Hannoverschen Reiters mit Feldequipage berechnet. *Dr. W. J. 31. S. 55.*
- Ebern auf dem Libanon, Beschreibung derselben. *J. M. J. 72. S. 325.*
- Celastrer, Kletternder (*Celastrus scandens L.*) Beschreibung desselben, kommt auch in kalten Gegenden fort, wird aber andern nahstehenden Pflanzen nachtheilig. *J. M. J. 87. S. 519.*
- Celeriac, Anbau und Nutzen dieser Pflanze. *J. M. J. 63. S. 1083.*
- Cellat der Geistlichen, politisch betrachtet. *St. A. J. 8. S. 401. D. M. J. 83. B. 1. S. 240.* etwas darüber und Folgen davon sichtbar in einem Paderbornischen Circular. *St. A. J. 9. S. 109. D. M. J. 82. B. 3. S. 29.*
- über den im Münsterschen. *St. A. J. 3. S. 300. J. 6. S. 265. J. 9. S. 103. J. 17. S. 16. J. 22. S. 264.*
- Land in Ungarn nicht immer flach. *St. A. J. 31. S. 299.*
- Celler, Landwirthsch. Gesellschaft s. Gesellschaft.
- Cellerier, (*apium graveolens L.*) wie derselbe zu erziehen. *J. M. J. 68. S. 472.*

- Cellerie, Vorzug des Knochen-Cellerie, wenn und wie zu sehen, zu verspannen und zu bearbeiten, v. Lhdv. *J. W. J. 67. S. 227.*
- Cellen, oder Gassen, ihre Religion, und ihre Priester. *J. W. J. 77. S. 1569. 85.*
- Cement, aus Töpfen oder Ziegeln, wie er bereitet und gebraucht wird, v. Ziegler. *J. W. J. 73. S. 291.*
aus Thon, wie er bereitet wird. *J. W. J. 73. S. 923.*
- Cendrée la, eine Mauerpfiste, wie sie erhalten wird, Ziegler. *J. W. J. 73. S. 296.*
- Cenis, Berg, Uebersicht nach Italien, D. Wt. J. 8. B. 2. S. 308.
- Censur, s. Bächerensur.
- Cerigo, sonst Cythera, Beschreibung dieser Insel, J. Wt. J. 81. Okt. S. 293. D. Wt. J. 87. B. 4. S. 9.
- Chaldäer, Ansehen und Vorgänge ihrer Priester, v. Bümann. *J. W. J. 77. S. 1188.*
- Chamäleon, Farbe, Sinnen, Zunge, Nahrung, Teesdorf. *J. W. J. 67. S. 913. — J. W. J. 73. S. 1494.*
- Chamouffet, Cl. Humb. Mar von, ein vortrefflicher Dichter, Nachrichten von ihm. *Ep. J. 82. St. 1. S. 727. J. 83. St. 4. S. 463.*
- Champignons, sind am sichersten mit saurem Bräuen zu essen. *J. W. J. 67. S. 384.*
- Champion, durch sie wurden in den Ritterzeiten Streithelden ausgemacht. *J. W. J. 63. S. 947.*
- Charakter, edle, D. Wt. J. 82. B. 3. S. 8.
- Charité-Gebäude in Berlin s. Berlin.
- Chausseen im Thur. Hannoverschen, Zustand derselben. *Dr. W. J. 23. S. 323.*
im Hanauischen, Arbeitskosten und Bauart. *St. A. J. 38. S. 228.*
- Bau im Lothringischen. *Dr. W. J. 27. S. 169. vergl. Landstraßen.*
- Chemie, Verfertigung verschiedener chemischen Ode. s. Eberhart. *J. W. J. 80. S. 108.*
über deren Anwendung auf den Ackerbau und Einfluß auf Staatswohl. *J. W. J. 88. S. 1209.*
- Cherson, dessen Handel nach dem mittelländischen Meer. 1785. *St. A. J. 33. S. 41.*

- Eherubinen**, ein Geschöpf der Einbildungskraft, wie der dappliche Ophir und die Griechischen und die Admischen Donnerpferde. *H. W. J. 63. S. 925.*
- Ehesion**, Notarius, läßt sich vom Priester Engländer mißbrauchen. *St. A. H. 50. S. 199.*
- Ehester**, Bemerkungen über die Mortalitätslisten daselbst im J. 1772. v. D. Hargrath. *H. W. J. 78. S. 1512.*
- Ehsterfeld**, Auszug aus dessen Briefen an Stanhope, v. Pauli. *H. W. J. 77. S. 129.*
- Ehevalerie**, Ursprung derselben aus der Lehns-Verfassung, Eigenschaften und Wesen, Aehnlichkeit dieser Ritter mit den alten Helden des Homers. *H. W. J. 63. S. 593.*
- Ueber deren Entstehn, Erfindung, Geseze, Turnierfähigkeit, Sicherheitsanstalten, Ankündigungsformel, Turnirrichter, Herolde, Wägte, Knappen, Mißbräuche, Gaunungen, Ende, Verdienste der Turniere.** *H. W. J. 88. S. 409. — 1253.*
- Warum man sie so sehr liebte.** *H. W. J. 65. S. 1357.*
- Ehina** s. *Uma.*
- Ehinarinde**, *Cortex peruvianus.* (*Cinchona officinalis* L.) ein Mittel wider den heißen und kalten Brand. *H. W. J. 76. S. 417.*
- wird überhaupt äußerlich mit gutem Erfolg gebraucht.** v. *Schmidt. H. W. J. 75. S. 427.*
- Ehiragra**, gegen dasselbe leisten kalte Umschläge gute Dienste. v. *Wegler. H. W. J. 77. S. 554.*
- Ehirurgie**, Beschreibung einer chirurgischen Wunde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. *D. Marnsen. D. Wf. J. 77. Jan. S. 36.*
- Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus.** v. *D. Wf. J. 78. Apr. S. 375.*
- Bemerkungen über eine nach vorwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani,** v. *Boers. H. W. J. 86. S. 1335.*
- Bessere Behandlung eines Beinbruchs** s. *Beinbruch.*
- Ehodowicki**, über seine Kupfer zu Tristram Shandy. *D. Wf. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.*
- Ehöre**, sollte die Anwendbarkeit derer in den griechischen Tragödien für den Geschmack unsers Zeitalters ganz verlohren seyn? v. *Bouterwek. D. Wf. J. 88. Nov. S. 393.*
- Eholsen**, Lebens-Nachrichten von ihm. *St. A. H. 29. S. 110.*

Ehotaß, (Martinsfest in Böhmen.) Schlacht: Ordnung der Preussen daselbst am 17. May 1742. Et. N. J. 49. S. 80.

Christenthum, dessen Verbreitung unter den Barbaren in Mittel- und Nord-Europa. D. M. J. 86. B. 1. S. 229. B. 2. S. 193.

ward durch Karl den Gr. unter den Sachsen und Franken verbreitet, die Mittel, welche er brauchte, lassen sich entschuldigen. D. M. J. 80. May. S. 236.

Werth und Einfluss desselben auf die Glückseligkeit der Märl. D. M. J. 83. Okt. S. 348. Nov. S. 458.

Erinnerungen dagegen v. Lange. D. M. J. 84. Jul. S. 72. Sept. S. 213.

ob dasselbe abzuschaffen, und der Deismus an dessen Stelle zu setzen? v. Jakobi. D. M. J. 88. Febr. S. 156.

Die Abschaffung desselben würde, wie die Sachen nun stehen, doch üble Folgen haben, und nicht die guten Bückungen hervorbringen, welche man sich davon verspricht, aus dem Engl. des D. Swift übersezt v. Schloffer. D. M. J. 88. May. S. 385.

und Tugend, Unterschied, höchste Stufe, was diese erreicht. D. M. J. 76. Nov. S. 1007.

Christian IV. König v. Dänemark s. Dänemark, **Christina**, Königin von Schweden s. Schweden.

Christus, wenn nur Christus verkündigt wird, ein merkwürdiges Gedicht von Lavater auf den katholischen Gottesdienst. D. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. D. M. J. 86. Nov. S. 457.

Chroniken, alte, meteorologische Bemerkungen aus denselben gezogen v. Liff. J. M. J. 82. S. 305.

Ein jeder Geistliche sollte eine Chronik seines Dorfs führen, wie solche einzurichten. J. M. J. 82. S. 109.

Chronologie, über die, von der Sündfluth bis auf Salomon, v. Michaelis. S. M. J. 1. St. 5. S. 163.

Ränge der Julianischen Periode des Scaligers, und Beiträge der von Frank entdeckten Jodelperiode. J. M. J. 75. S. 509. 513. 529.

die alte wird durch Newton verbessert. J. M. J. 72. S. 435.

Ehur, (Stadt in Graubünden) daselbst werden die Schulen verbessert. Eph. J. 80. St. 3. S. 352.

Cicero, seine Verdienste um die Philosophie, und über die ihm eigenthümliche Art zu philosophiren. *H. M. J.* 75. *S.* 1313. 29.

Eichorienwurzel, (*cichorium intybus* L.) giebt einen gesunden und wohlschmeckenden Koffee ähnlichen Getränk. *H. M. J.* 70. *S.* 1487.

Eichbeet der Italiäner, etwas über dasselbe. *D. M. J.* 75. *B.* 2. *S.* 118.

Elderwein, Obstsorten, aus welchen erst am besten zu vers fertigen. v. *Milz.* *H. M. J.* 66. *S.* 1527. *J.* 67. *S.* 1501.

und Essig, wie solcher versfertigt wird. *H. M. J.* 66. *S.* 23.

Elmabue, war er der erste Wiederhersteller des Wahleren in Italien? *D. M. J.* 79. *B.* 2. *S.* 250.

Elrcasser. s. Tortarn.

Elrkel, Quadratur desselben ist schon erfunden, Prüfung einer vermeintlich erfundenen. *H. M. J.* 68. *S.* 1593.

Elrkelgesellschaft in Lübel, s. Gesellschaft.

Elstereienserorden, Stiftung desselben. *H. M. J.* 72. *S.* 1014.

Elville, Franz von, dessen merkwürdige Geschichte. *H. M. J.* 79. *S.* 823.

Elarissiner Nonnen, ihre Stiftung, Regel und Kleidung. *H. M. J.* 72. *S.* 1007.

Elausthal, dessen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Stillingen. v. *De Luc.* *H. M. J.* 78. *S.* 974.

Beobachtungen des Gangs des Schwer- und Wärmemaasses, der Jahreszeiten und des botanischen Klima daselbst. v. *Rosenthal.* *H. M. J.* 87. *S.* 1460.

Elavter, Beschreibung eines neu erfundenen Bogentraplers von Greiner. *D. M. J.* 83. *B.* 1. *S.* 267.

Methode, die Schlagsedern davon zu verbessern. *H. M. J.* 88. *S.* 821.

Eleantbes, dessen Hymnus übersezt. *Eph. J.* 77. *St.* 11. *S.* 115.

Elemons XI. XIII. XIV. s. Pabst.

Eleve, (Herzogthum,) Sitten und Gebräuche der Einwohner. *H. M. J.* 83. *Okt.* *S.* 378.

Elima, dessen Einfluss auf den Charakter. v. *Junker.* *Eph. J.* 78. *St.* 7. *S.* 8.

Eoa, Beschreibung dieses Brasilianischen Thieres. v. *Weber.* *H. M. J.* 79. *S.* 805.

Cobalt, f. Kobalt.

Coburg, Sachsen (Herzogthum) dessen Schuldenwesen betreffend. Dr. B. J. 21. S. 187.

Coca, ein Amerikanisches Baumchen, Beschreibung und Nutzen desselben. J. M. J. 84. S. 1137.

Cochentille, Beschreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Einsammlung, Handel damit. J. M. J. 80. S. 1121.

Zwey von verschiedener Art begatten sich mit einander. v. Erleben. J. M. J. 65. S. 1437.

Deutsche, Beschreibung derselben, wenn und wie man sie suchet, aufbewahret, nutzt. J. M. J. 72. S. 769. 85. wird um Johanny an der Wurzel des kleinen Wegerkitts (*polygonum viviparum* L.) gefunden. J. M. J. 71. S. 277.

auch auf der Bären- Traube, (*arbutus uva ursi* L.), J. M. J. 88. S. 1250.

Cocobaum, *Cocus guineensis* und *Cocus nucifera* L.), Beschreibung, Vaterland, Nutzen. J. M. J. 83. S. 436.

Coello, der Ältere, ein berühmter Maler des 16. Jahrhunderts in Spanien, Nachricht von ihm. D. M. J. 86. Aug. S. 184.

Cölln, (Thur-) das Tanzen wird daselbst wieder erlaubt. St. A. J. 2. S. 240.

über den dortigen Vergnügen. St. A. J. 24. S. 401.

Trauerordnung. Eph. J. 81. St. 10. S. 459. Dr. B. J. 41. S. 319.

Verordnung wegen Fremden; Ausnahme. Dr. B. J. 38. S. 73.

wegen der Kirchenlisten. Dr. B. J. 38. S. 75.

Cölln, (Stadt,) Verordnung des Raths wegen der Dächereinfuhr. St. A. J. 8. S. 528.

Reichshof; Raths; Conklusum von 1789. betreffend die Errichtung eines protestantischen Verghaußes daselbst. St. A. J. 50. S. 127.

Controvers- Predigten daselbst. St. A. J. 24. S. 485.

Colic; ob heiße Difel dagegen zu gebrauchen, v. Bökling. J. M. J. 78. S. 126.

Colmar, Nachricht von der dortigen Erziehungsanstalt. f. Erziehungsanstalten.

Die Chambre de Consultation daselbst betreffend. St. A. J. 29. S. 65.

Stoffabrik dabei, Dr. B. J. 59. S. 283.

Colonien, englisch; amerikanische f. Amerika.

Calender f. Kalender.

Calliu, ein jamaitanisches Gewächs, Beschreibung desselben. *H. W. J.* 71. *S.* 160.

Calmulen f. Tartarn.

Cameele, Maschinen, wodurch die Schiffe durch den Tref in den Hafen von Amsterdam gebracht werden, Beschreibung derselben. *H. W. J.* 70. *S.* 234.

Cameral Schule zu Lautern, Briefe über ihre Einrichtung. *Eph. J.* 76. *St.* 5. *Seite* 216. von Schmid. *D. W. J.* 76. *B.* 3. *S.* 163. *J.* 77. *B.* 1. *S.* 56. 247. *B.* 4. *S.* 52. *Eph. J.* 78. *St.* 2. *S.* 49. *St.* 3. *S.* 1. *St.* 7. *S.* 20. *St.* 10. *S.* 13. *D. W. J.* 81. *Febr.* *S.* 141. *Aug.* *S.* 168. *H. W. J.* 76. *S.* 1321. wesen, Grundriss desselben in Rücksicht der Städte. *H. W. J.* 68. *S.* 553.

wissenschaft, Hessen-Darmstädtische Verordnung zur Aufmunterung des Studiums ders. *Eph. J.* 77. *St.* 1. *Seite* 55.

Eigenchaft eines wahren Cameralisten. *H. W. J.* 68. *S.* 555.

Camline, sind der Gesundheit zuträglicher als die Oefen, erfordern aber mehr Holz. *H. W. J.* 68. *S.* 733.

Vorschlag zu wohlfeiler Feuerung in denselb. *H. W. J.* 75. *S.* 653.

ihre Unbequemlichkeiten. *H. W. J.* 70. *S.* 239.

Campe, Vertheidigung seiner Reisebeschreibung. *D. W. J.* 87. *Aug.* *S.* 167.

Campechenholz, (*haematoxylum campechianum* L.) Beschreibung und Nutzen dieses Baums. *H. W. J.* 84. *S.* 1438.

Campherbaum, (*laurus camphora* L.) Vaterland, Beschreibung, Sammlung des Camphers. *H. W. J.* 79. *S.* 457. *J.* 83. *S.* 798.

der Campher ist das beste Mittel gegen Ameisen. *H. W. J.* 67. *S.* 462. und gegen Wanzen. *H. W. J.* 67. *S.* 463. *J.* 80. *S.* 1434.

Beschreibung dessen, den man aus der anemone pratensis erhält. *H. W. J.* 79. *S.* 1665.

Campherkraut, (*Camphorasma* L.) Beschreibung und Nutzen. *H. W. J.* 84. *S.* 1150.

Canada, geographische Nachrichten darüber. *D. W. J.* 84. *B.* 3. *S.* 98. *Br. W. J.* 22. *S.* 288.

Canada, Fehlung der Drausschweizer in Canada 1776. und Topographie eines dortigen Landstrichs. Dr. W. S. 29. S. 267.

über dessen Werth. St. A. S. 38. S. 184.

Beitheile, welche die Engländer und die jetzigen Freistaaten von der Abtretung desselben hatten. S. W. J. 67. S. 504.

Canal, s. Kanal.

Canarienhalm, (canarium L.) Vaterland, Beschreibung, Nutzen. S. W. J. 83. S. 794.

Canarienvogel, (fringilla canaria L.) wie eine Canarienhede angelegt werden muß. S. W. J. 69. S. 637. wie die Läufe bey ihnen zu vertreiben. D. W. J. 67. S. 12. 1327.

Handel damit. St. A. S. 1. S. 71.

Canrin, Collegien-Rath von, dessen Prozeß wider den Landgrafen von Hessen-Cassel durch ein Reichshofraths-Urtheil entschieden. St. A. S. 48. S. 511.

Candia, sonst Creta, verschiedene Namen, Grenzen, Größe, Flüsse, Berge, Produkte, Städte, Labyrinth, Regierungsform, Religion, Industrie und Charakter der Einwohner. Dr. W. S. 18. S. 320. S. W. J. 66. S. 881. J. 73. S. 1553. 69.

Caniz, Ludw. Rud. Baron von, geb. zu Berlin 1654. gest. 1699. seine Verdienste als Dichter. S. W. J. 67. S. 127.

Cap, s. Wergebirg.

Capstadt, Beschreibung, Bauart, Klima, Lebensart. S. W. J. 79. S. 1635.

Capern s. Kapern.

Capitularia. S. W. J. 65. S. 939.

Capitularen, ist es gut, daß sie keine Willkürdienste nehmen dürfen? St. A. S. 24. S. 471.

Capraja, kurze Nachrichten von dieser Insel. Eph. J. 86. St. 2. S. 250.

Caraisen, Ursprung, Sitten, Sprache, Charakter, Religion, Kriegszust. S. W. J. 70. S. 865. 881.

Proben und Ceremonien, die bey Aufnahme ihrer Aerzt gewöhnlich sind, und wie diese ihre Kunst treiben. S. W. J. 66. S. 513.

Caravagio, Mich. Angelo Merigi von, sein trauriges Schicksal. S. W. J. 84. S. 1358.

Cardinale, Ursprung, Errichtung des Cardinals; Collegium, verschiedene Classen, Rang, Würden und Geschäfte. *H. W. J.* 69. *S.* 593. 609. *J.* 76. *S.* 705.

Cardonen, spanische Carden, (*Cynara cardunculus* L.) ihr Anbau und Nutzen. *H. W. J.* 63. *S.* 1080. *J.* 75. *S.* 395.

Carl der IX. und XII. Könige von Schweden, *s.* Schweden.

Carlos, Don, ein Schauspiel, ein Brief darüber vom Verfasser. *D. W. J.* 88. *B.* 3. *S.* 35. *B.* 4. *S.* 224.

Carlsbad, Beschreibung der Stadt, des Bades; Zahl der Einwohner, ihre Beschäftigungen, Preis der Lebensmittel, Abgang der Posten. *H. W. J.* 86. *S.* 1297.

Carneval, Anfang und Dauer, Etymologie, wahrscheinlich eine Nachahmung der Saturnalien, Feste, Lustbarkeiten und Spiels während denselben. *H. W. J.* 65. *S.* 17. 33. 49. 65. *J.* 71. *S.* 327. *D. W. J.* 75. *B.* 3. *S.* 245. *D. W. J.* 89. *B.* 1. *S.* 201. *B.* 2. *S.* 205.

Carolina, Nord. *s.* Amerika.

Carotten, gelbe Rüben, Möhren, (*claucus carotta* L.) wenn und wie solche am besten zu säen, und zu nutzen, *v. Lueder.* *H. W. J.* 67. *S.* 361. — *H. W. J.* 68. *S.* 187. *J.* 77. *S.* 907.

wie die Winter; Carotten zu erzeihn. *H. W. J.* 66. *S.* 998. gekochte, werden in England für die beste Schweinemast gehalten. *H. W. J.* 70. *S.* 401.

aus ihnen wird Brantwein gebrannt. *H. W. J.* 73. *S.* 978. aus ihnen wird ein Syrup, Möhrensaft genannt, bereitet, Verfahren dabey und Nutzen desselben. *H. W. J.* 77. *S.* 897. Der Möhrensaft wird besonders gegen die Schwindsucht empfohlen. *H. W. J.* 77. *S.* 907.

Der Möhrensaft soll auch gut gegen den Blasenstein seyn. *H. W. J.* 77. *S.* 907.

werden anstatt der Eischen unter Koffeebohnen zu mischen vorgeschlagen. *H. W. J.* 82. *S.* 589.

Corrhago, ward durch die Handlung groß. *H. W. J.* 72. *S.* 1660.

Cartusius, Endw. gest. 1418. Nachricht von ihm und seinem sonderbaren Testament. *H. W. J.* 67. *S.* 943. 1143.

Cassara, (*Manihot* L.) Beschreibung und Nutzen dieses Stauds. *H. W. J.* 84. *S.* 1435.

Cassara.

Caffara, dient in Jamaica statt des Brodes, Vertilker
derselben. *J. M.* J. 71. S. 156.

Cassel, Beschreibung der Stadt, des Wassensteins, Mu-
seums, der Bibliothek, Bildergallerie, Glashule de
Landgrafen, Friedr. II. Kathol. Kapelle, Accouchir
Kinde, und Mayenhaus. *D. M.* J. 83. Okt. S.
360. *De.* S. 346. J. 84. Jan. S. 85. *D. M.* J.
80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 267. *Dr. W.*
J. 44. S. 130.

Erern und Schulanstalten. *Dr. W.* J. 47. S. 312.
Schulmeister, Seminarium. *D. M.* J. 83. Okt. S. 359.
Kirchenlisten von 1779. *Dr. W.* J. 36. S. 344. J.
45. S. 173.

Armenanstalten, *D. M.* J. 83. Okt. S. 360. J. 84
Jan. S. 88. *Dr. W.* J. 43. S. 43.

Nede bey der Errichtung der Ehren-Säule des Landgrafen
Friedr. II. *St. A.* J. 17. S. 49.

Die Gesellschaft der Alterthümer daselbst beschäftigt sich
auf Verfeh des Landgrafen mit der so merkwürdigen
Heßischen Geschichte. *D. M.* J. 86. Sept. S. 277.

Deutsches Schauspiel, nachtheilige Schilderung desselben
D. M. J. 85. Aug. S. 183. Widerlegung ders. *D.*
M. J. 86. März S. 247.

Vertheidigung gegen den Vorwurf der Gallomanie. *D. M.*
J. 86. Sept. S. 268.

Cassenbillet, kurzsch. Nachricht und Vorstellung, da
von. *Dr. W.* J. 11. S. 264. und 320.

Cassiri Schira, Beschreibung dieses Farbe-Materials.
J. M. J. 70. S. 699.

Cassina, ein Staudengewächs in Florida, die Blätter
werden als Thee gebraucht, v. Röbler, *J. M.* J. 63.
S. 437. 448.

Cassell, Grafschaft, über die dortige Landcreditrass. *St.*
A. J. 2. S. 251.

Castellio, Sebast. Prof. der griech. Sprache zu Basel
geb. 1515. gest. 1563. Nachricht von seinem Leben
und seiner Bibel, Uebersetzung. *J. M.* J. 63. S. 289.

Castiren, verbessert die Stimme nicht. v. Barrington.
J. M. J. 76. S. 176.

Catechismus, menschenfreundlicher. *Ep.* J. 76. St.
1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3.
St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 1. St. 8.
S. 117.

- Eatechifikationen werden in Braunsch. Lüneb. auch in der Woche zu halten befohlen. *J. M. J. 69. S. 1532.*
- Eatholictismus. *f. Katholictismus.*
- Eatholikon, Einrichtung und Vorzüge desselben. v. Schmidlin. *J. M. J. 70. S. 421. und v. Essienne. J. M. J. 71. S. 887.*
- Eatull, 7. Gedicht desselben übersezt und mit Anmerk. v. Kamler. *V. M. J. 88. Jul. S. 1.*
- Eatzenellenbogen, Niedere Grafschaft. Geographische Statistische Nachrichten davon. *St. A. J. 22. S. 159.*
- Eaout Choue, eine Art elastischen Harzes, Beschreibung des Baums und chemische Versuche mit dem Harz. *J. M. J. 84. S. 371.*
- Eausticität, Untersuchung ihrer Ursachen v. Girtanner. *V. M. Jg. 2. St. 1. S. 38.*
- Eavallerie, der Choq derselben muß nicht in voller Exprierte geschehen. *J. M. J. 85. S. 97. De la Balmes Grundsätze davon. J. M. J. 85. S. 1025.*
- Gewicht eines Hannöverschen Reuters mit Feldequipage berechnet. *Br. W. J. 31. S. 55.*
- Eedern auf dem Libanon, Beschreibung derselben. *J. M. J. 72. S. 325.*
- Eelaster, Kletternder (*Celastrus scandens L.*) Beschreibung desselben, kommt auch in kalten Gegenden fort, wird aber andern nachstehenden Pflanzen nachtheilig. *J. M. J. 87. S. 519.*
- Eeleriac, Anbau und Nutzen dieser Pflanze. *J. M. J. 63. S. 1083.*
- Eelibat der Geistlichen, politisch betrachtet. *St. A. J. 8. S. 401. D. M. J. 83. B. 1. S. 240.*
etwas darüber und Folgen davon sichtbar in einem Paderbornischen Circular. *St. A. J. 9. S. 109. D. M. J. 82. B. 3. S. 29.*
- Aber den im Münsterschen. *St. A. J. 3. S. 300. J. 6. S. 265. J. 9. S. 103. J. 17. S. 16. J. 22. S. 264.*
- Eand in Ungarn nicht immer Ratt. *St. A. J. 31. S. 299.*
- Eelle, Landwirthsch. Gesellschaft *f. Gesellschaft.*
- Eellert's, (*apium graveolens L.*) wie derselbe zu ersehn. *J. M. J. 68. S. 472.*

Cellerie, Vorzug des Knochen-Cellerie, wenn und wie
zu thun, zu verpacken und zu bearbeiten, v. Liden
H. W. J. 67. S. 227.

Cellen, oder Gassen, ihre Religion, und ihre Priester
H. W. J. 77. S. 1569. 85.

Cement, aus Töpfen oder Ziegeln, wie er bereitet und ge-
braucht wird, v. Ziegler. H. W. J. 73. S. 291.
aus Thon, wie er bereitet wird. H. W. J. 73. S. 923.

Cendrée la, eine Mauerpfiste, wie sie erhalten wird, v.
Ziegler. H. W. J. 73. S. 296.

Cenis, Berg, Uebersahrt nach Italien, D. W. J. 89
B. 2. S. 308.

Censur, s. Bächerensur.

Cerigo, sonst Cythera, Beschreibung dieser Insel, D.
W. J. 81. Okt. S. 293. D. W. J. 87. B. 4. S. 94.

Chaldäer, Ansehn und Vorzüge ihrer Priester, v. Zif-
mann. H. W. J. 77. S. 1188.

Chamäleon, Farbe, Sinnen, Zunge, Nahrung, v.
Teodorpf. H. W. J. 67. S. 913. — H. W. J. 73. S.
1494.

Chamouffet, Cl. Humb. Plar von, ein vortheilhafter
Bürger, Nachrichten von ihm. Eph. J. 82. St. 12.
S. 727. J. 83. St. 4. S. 463.

Champignons, sind am sichersten mit saurem Weizen zu
essen. H. W. J. 67. S. 384.

Champion, durch sie wurden in den Ritterzeiten Streitig-
keiten ausgemacht. H. W. J. 63. S. 947.

Charakter, edle, D. W. J. 82. B. 3. S. 8.

Charité, Gebäude in Berlin s. Berlin.

Chaussees im Cher, Hannoverschen, Zustand derselben,
Dr. W. J. 23. S. 323.

im Hanauischen, Arbeitskosten und Bauart. St. A. J. 31.
S. 228.

Bau im Lothringischen. Dr. W. J. 27. S. 169, vergl.
Landstraßen.

Chemie, Verfertigung verschiedener chemischen Ode-
rebar. H. W. J. 80. S. 108.

über deren Anwendung auf den Ackerbau und Einfluß auf
Staatswohl. H. W. J. 88. S. 1209.

Cherson, dessen Handel nach dem mittelländischen Meer.
1785. St. A. J. 33. S. 41.

Eherubinen, ein Geschöpf der Einbildungskraft, wie der dappelige Ophir und die Griechischen und die Römischen Donnerpferde. *J. M. J. 63. S. 925.*

Ehesion, Notarius, läßt sich vom Priester Engländer mißbrauchen. *St. A. J. 50. S. 199.*

Ehester, Bemerkungen über die Mortalitätslisten daselbst im J. 1772, v. D. Hargrath. *J. M. J. 78. S. 1512.*

Ehesterfeld, Auszug aus dessen Vorträgen an Stanhope, v. Pauli. *J. M. J. 77. S. 129.*

Ehevalerie, Ursprung derselben aus der Lehns-Versaffung, Eigenschaften und Wesen, Ähnlichkeit dieser Ritter mit den alten Helden des Homers. *J. M. J. 63. S. 593.*

Ueber deren Entstehen, Erfindung, Geseze, Turnierfähigkeit, Sicherheitsanstalten, Ankündigungsformel, Turnirrichter, Herolde, Wäpse, Knappen, Mißbräuche, Satzungen, Ende, Merkwürdige Turniere. *J. M. J. 88. S. 609. — 1253.*

Warum trau sie so sehr, lieber. *J. M. J. 65. S. 1357.*

Ehina s. *Uma.*

Ehinartinde, *Cortex peruvianus*. (*Cinchona officinalis* L.) ein Mittel wider den heißen und kalten Brand. *J. M. J. 76. S. 417.*

wird überhaupt äußerlich mit gutem Erfolg gebraucht. v. Schmitz. *J. M. J. 75. S. 427.*

Ehitrage, gegen dasselbe leisten kalte Umschläge gute Dienste. v. Wegler. *J. M. J. 77. S. 554.*

Ehirurgie, Beschreibung einer chirurgischen Wunde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. D. Marnsen. *D. M. J. 77. Jan. S. 36.*

Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus. *D. M. J. 78. Apr. S. 375.*

Bemerkungen über eine nach vorwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani, v. Boers. *J. M. J. 86. S. 1335.*

Bessere Behandlung eines Beinbruchs s. *Beinbruch.*

Ehodowietz, über seine Kupfer zu Tristram Shandy. *D. M. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.*

Ehöre, sollte die Anwendbarkeit derer in den griechischen Tragödien für den Geschmack unsers Zeitalters ganz verloren seyn? v. Doucetwerk. *D. M. J. 88. Nov. S. 393.*

Eholseul, Lebens-Nachrichten von ihm. *St. A. J. 29. S. 110.*

Ehotusitz, (Martinsfeiern in Böhmen.) Schlacht: Ordnung der Preussen daselbst am 17. May 1742. Et. N. J. 49. S. 80.

Ehrstenthum, dessen Verbreitung unter den Barbaren in Mittel- und Nord-Europa. D. Wf. J. 86. N. 1. S. 229. N. 2. S. 193.

ward durch Karl den Gr. unter den Sachsen und Franken verbreitet, die Mittel, welche er brauchte, lassen sich entschuldigen. D. Wf. J. 80. Merz. S. 236.

Berth und Einfluss desselben auf die Glückseligkeit der Wölkter. D. Wf. J. 83. Okt. S. 348. Nov. S. 458.

Erinnerungen dagegen v. Lange. D. Wf. J. 84. Jul. S. 72. Sept. S. 213.

ob dasselbe abzuschaffen, und der Deismus an dessen Stelle zu setzen? v. Jakobi. D. Wf. J. 88. Febr. S. 156.

Die Abschaffung desselben würde, wie die Sachen nun stehen, doch üble Folgen haben, und nicht die guten Wirkungen hervorbringen, welche man sich davon verspricht, aus dem Engl. des D. Swift übersezt v. Schlosser. D. Wf. J. 88. May. S. 385.

und Tugend, Unterschied, höchste Stufe, wer diese erreicht. D. Wf. J. 76. Nov. S. 1007.

Christian IV. König v. Dänemark s. Dänemark,

Christina, Königin von Schweden s. Schweden.

Christus, wenn nur Christus verstanden wird, ein merkwürdiges Gedicht von Lavater auf den katholischen Gottesdienst. S. W. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. S. W. J. 86. Nov. S. 457.

Chroniken, alte, meteorologische Bemerkungen aus denselben gezogen v. Liss. S. W. J. 82. S. 305.

Ein jeder Geistliche sollte eine Chronik seines Dorfs führen, wie solche einzurichten. S. W. J. 82. S. 109.

Chronologie, über die, von der Sündfluth bis auf Solomon, v. Michaelis. S. W. J. 1. St. 5. S. 163.

Mängel der Julianischen Periode des Scaligers, und Vorzüge der von Frank entdeckten Jabelperiode. S. W. J. 75. S. 509. 513. 529.

die alte wird durch Newton verbessert. S. W. J. 72. S. 435.

Ehur, (Stadt in Graubünden) daselbst werden die Schulen verbessert. Eph. J. 80. St. 3. S. 352.

- Cicero, seine Verdienste um die Philosophie, und über die ihm eigenthümliche Art zu philosophiren. *H. W. J.* 75. *S.* 1313. 29.
- Eichorienwurzel, (*cichorium intybus* L.) giebt einem gesunden und wohlschmeckenden Koffee ähnlichen Gerauch. *H. W. J.* 70. *S.* 1487.
- Eisbeut der Italiäner, etwas über dasselbe. *D. Wt.* *J.* 75. *B.* 2. *S.* 118.
- Elderwein, Obstsorten, aus welchen erst am besten zu versertigen. v. Nitz. *H. W. J.* 66. *S.* 1527. *J.* 67. *S.* 1501.
- und Essig, wie solcher versertiget wird. *H. W. J.* 66. *S.* 23.
- Elmabue, war er der erste Wiederhersteller der Malerey in Italien? *D. Wt.* *J.* 79. *B.* 2. *S.* 250.
- Elrcasser. s. Tartarn.
- Eirkel, Quadratur desselben ist schon erfunden, Prüfung einer vermeintlich erfundnen. *H. W. J.* 68. *S.* 1593.
- Eirkelgesellschaft in Lübel, s. Gesellschaft.
- Eiskreienserorden, Eistung desselben. *H. W. J.* 72. *S.* 1014.
- Elville, Franz von, dessen merkwürdige Geschichte. *H. W. J.* 79. *S.* 823.
- Clarissiner, Nonnen, ihre Eistung, Regel und Kleidung. *H. W. J.* 72. *S.* 1007.
- Elausthal, dessen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Böttingen. v. De Luc. *H. W. J.* 78. *S.* 974.
- Beobachtungen des Ganges des Schwer- und Wärmemaasses, der Jahreszeiten und des botanischen Elma daselbst. v. Rosenthal. *H. W. J.* 87. *S.* 1460.
- Clavier, Beschreibung eines neu erfundenen Bogentraplers von Greiner. *D. Wt.* *J.* 83. *B.* 1. *S.* 267.
- Methode, die Schlagfedern davon zu verbessern. *H. W. J.* 88. *S.* 821.
- Cleantes, dessen Hymnus übersezt. *Eph.* *J.* 77. *St.* 11. *S.* 115.
- Clement XI. XIII. XIV. s. Pabst.
- Cleve, (Herzogthum), Sitten und Gebräuche der Einwohner. *V. W. J.* 83. *Okt.* *S.* 378.
- Elma, dessen Einfluss auf den Charakter. v. Junker. *Eph.* *J.* 78. *St.* 7. *S.* 8.
- Coaty, Beschreibung deßs Brasilianischen Thieres, v. Wehra. *H. W. J.* 79. *S.* 805.

Cobalt, s. **Reibalt**.

Coburg, Sachsen, (Herzogthum) dessen Schatzkammer des treffend. *Dr. W.* *H.* 21. *S.* 187.

Coca, ein Amerikanisches Baumchen, Beschreibung und Nutzen desselben. *H. W.* *J.* 84. *S.* 1137.

Cochenille, Beschreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Einsammlung, Handel damit. *H. W.* *J.* 80. *S.* 1121.

Zwey von verschiedener Art begatten sich mit einander. v. *Erzleben*. *H. W.* *J.* 65. *S.* 1437.

Deutsche, Beschreibung derselben, wenn und wie man sie suchet, aufbewahret, nutzt. *H. W.* *J.* 72. *S.* 769. 85. wird um Johanny an der Wurzel des kleinen Wegetritis (*polygonum viviparum* L.) gefunden. *H. W.* *J.* 71. *S.* 277.

auch auf der Viren, Traube, (*arbutus uva ursi* L.), *H. W.* *J.* 88. *S.* 1250.

Cocobaum, *Cocus guineensis* und *Cocus nucifera* L.). Beschreibung, Vaterland, Nutzen. *H. W.* *J.* 83. *S.* 436.

Coello, der ältere, ein berühmter Mahler des 16. Jahrhunderts in Spanien, Nachricht von ihm. *D. M.* *J.* 86. *Aug.* *S.* 184.

Cölln, (Thur-) das Tanzen wird daselbst wieder erlaubt. *St. A.* *H.* 2. *S.* 240.

über den dortigen Bergbau. *St. A.* *H.* 24. *S.* 401.

Trauerordnung. *Eph.* *J.* 81. *St.* 10. *S.* 459. *Dr. W.* *H.* 41. *S.* 319.

Berordnung wegen Fremden, Aufnahme. *Dr. W.* *H.* 38. *S.* 73.

wegen der Kirchenlisten. *Dr. W.* *H.* 38. *S.* 75.

Cölln, (Stadt,) Berordnung des Raths wegen der Bäckereifuhr. *St. A.* *H.* 8. *S.* 528.

Reichshof, Raths, Consensus von 1789. betreffend die Errichtung eines protestantischen Verhaußes daselbst. *St. A.* *H.* 50. *S.* 127.

Controvers-Pröbigern daselbst. *St. A.* *H.* 24. *S.* 485.

Collé, ob heiße Delal dagegen zu gebrauchen, v. *Häking*. *H. W.* *J.* 78. *S.* 126.

Colmar, Nachricht von der dortigen Erziehungsanstalt. s. Erziehungsanstalten.

Die Chambre de Consultation daselbst betreffend. *St. A.* *H.* 29. *S.* 65.

Zufahrt daber, *Dr. W.* *H.* 59. *S.* 283.

Colonien, englisch, amerikanische s. Amerika.

Colonisten, s. Kolonisten.

Colophonium, wird zur Verzinnung kupferner Geschirre gebraucht. s. Kupferne Geschirre.

Coloffen, darf nicht der Mahler, wohl aber der Bildhauer verfertigen, Regeln für dens. v. Junker. D. M. J. 76. Okt. S. 918.

Coloffus, Beschreibung dieser Statur zu Rhodus. H. M. J. 76. S. 472.

Colundus, dessen Lebensgeschichte. H. M. J. 78. S. 1441. 57. 73. sein Wappen beehrte der Spanische König mit einer merkwürdigen Inschrift. H. M. J. 65. S. 894.

Comet, Laufbahn, Größe, Gestalt, woher der Schweif kommt, Anzahl, ob sie Einfluss auf unsere Erde haben, verschiedene Meinungen von ihrer Bestimmung, u. Blügel. H. M. J. 65. S. 1137. v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1377.

von dem im April 1766. beobachteten, v. Kästner. H. M. J. 66. S. 523.

von dem im Jun. 1770. beobachteten, H. M. J. 70. S. 891. 975.

achteter Unglück soll die Erscheinung eines anzeigen. H. M. J. 83. S. 1208.

Comines, Philipp von, Kammerherr Carl's XI. und Senechal von Poitou, geb. 1445. gest. 1509. dessen Leben. D. M. J. 78. B. 1. S. 278.

Comital-Gesander zu Regensburg, jährlicher Aufwand eines im Jahr 1674. St. A. H. 39. S. 317.

Commerz s. Handlung.

Comédie, Nachricht von den ersten Deutschen. H. M. J. 67. S. 104.

wird zu Wauzen 1412. auf dem Markte aufgeführt. v. Anton. D. M. J. 77. Sept. S. 234.

hat D. Egidius Hunnius geschrieben. H. M. J. 71. S. 425.

Compaß, großer Nutzen desselben, wurde in Asien von den Sinesern erfunden, und schon im 3. Jahrhundert gebraucht, in Europa aber am wahrscheinlichsten durch die Normänner im 13. Jahrhundert bekannt. Die Araber wußten nichts von ihm. H. M. J. 77. S. 401. 17.

Comus, (eigentl. Fedru), behauptet, wie Meomer, ein allgemein verbeizetes Fluidum, und gebraucht es, Kranke heilen zu helfen. D. M. J. 85. Febr. S. 161.

Conchylien, wie man die Schalen reinigen und poliren
und die Thiere selbst erlöben könne, ohne daß sie sich zu
sammenziehen. *H. W. J. 84. S. 891.*

Conclave, Einrichtung desselben. *H. W. J. 69. S. 382.*

Concordia, Gesellschaft in der Schweiz s. Gesellschaft.

Concubinat, soll wieder eingeführt werden. *D. W. J. 83. Sept. S. 274.*

die öffentl. Einführung desselben ist ohne Nutzen für den
Staat. *D. W. J. 84. März. S. 240.*

Concursmachen, Mittel solches zu verhindern. *H. W. J. 78. S. 1547.*

Vorschlag zu einem Distributions-Plan dabei. *H. W. J. 73. S. 186.*

Condensator. s. Electricität.

Conductenliste. s. Ockerreich.

Conductor s. Electricität.

Conföderationen in Polen. s. Polen.

Confraternitäten der Römischen Kirche, ihre Geschich-
te. *D. W. J. 87. Aug. S. 140.*

Connecticut. s. Freistaaten.

Conscripten soll in Ungarn eingeführt werden, es ent-
stehn darüber Unruhen dasselbst. *D. W. J. 85. Jan. S. 58.*

Vorstellung der Stände gegen ihre Einführung. *D. W. J. 85. Jan. S. 74.*

Verordnungen, die deswegen ergangen sind. *D. W. J. 85. Jan. S. 68.*

Modell einer Conscriptions-Liste. *St. A. J. 28. S. 527.*

Consolidation der Grundstücke des Privatmanns ist oft
gegen Eigenthum, Recht und Freiheit. *D. W. J. 89. N. 4. S. 284.*

Constantinopel, Schicksale dieser Stadt unter den Grie-
chen, Römern, Morgenländischen Kaisern bis zu ihrer
Eroberung durch Mohammed II. 1453. v. Heise. *H. W. J. 70. S. 1409. 25. 31.*

Etwas von Villehardouin in Betreff der Eroberung dieser
Stadt. *D. W. J. 80. N. 4. S. 182.*

Beschreibung der Stadt selbst, v. Heise. *H. W. J. 71. S. 1105. 21.*

soll nach einer alten Weissagung von den Russen erobert
werden. *St. A. J. 20. S. 469.*

- Constantinopel, Geschichte der Buchdruckerei daselbst um das Jahr 1735. nebst einem Verzeichnis der daselbst gedruckten Bücher. *H. W. J.* 68. *E.* 1449. *H. W. J.* 79. *E.* 941.
- Witterung daselbst, Entbindungs-Fest der Sultanin. *D. Wf. J.* 81. *Okt.* *E.* 297.
- Conti, Prinz von, über dessen Ende. *Br. W. H.* 6. *E.* 371.
- Contrakte, sogenannte wucherliche, gegen dieselben sollen keine Gesetze gegeben werden. v. *Barthausen.* *D. Wf. J.* 85. *Eert.* *E.* 236.
- Controverspredigten, in Osnabrück und Eßln. *Et. N. H.* 24. *E.* 485. in Strassburg. *B. W. J.* 87. *Dej.* *E.* 538.
- Convulsionisten, über die zu Paris. *D. Wf. J.* 83. *W. 4.* *E.* 56. 69.
- ihre Wunderwerke haben die größte Ähnlichkeit mit den Kunststücken der Oriental. *Derwische v. Niebuhr.* *D. Wf. J.* 84. *Werg.* *E.* 207.
- Conway, Gräfin in England, Nachricht von derselben. *B. W. J.* 86. *Febr.* *E.* 155.
- Cool, James, einige seiner Lebensumstände. *G. W. Jg.* 1. *St. 2.* *E.* 243. 328.
- seine Reise um die Welt in den Jahren 1772. bis 75. ein Auszug daraus. *H. W. J.* 77. *E.* 1281. 97. 1313. 29. 45.
- letzte Entdeckung; Reise um die Welt in den Jahren 1776 bis 80. Beschreibung ders. *H. W. J.* 83. *E.* 961.
- Nachlese dazu aus Forsters Beschreibung ders. *H. W. J.* 77. *E.* 1601. 17. 33.
- Fragmente über dessen letzte Reise und sein unglückliches Ende v. *Forster.* *G. W. Jg.* 1. *St. 6.* *E.* 387.
- Copalvabaum, (*Copalsera L.*) Beschreibung und Nutzen desselben. *H. W. J.* 84. *E.* 1140. und v. *Weber.* *H. W. J.* 79. *E.* 810.
- Copernicus, Nicol. Erfinder des neuen Weltsystems, geb. zu Thorn 1473. gest. 1543. dessen Bildnis, *D. Wf. J.* 76. *B. 4.* *E.* 97. *Lebens. Nachrichten, Ebendaf.* *E.* 169.
- Copiermaschine, erfunden von Bolton. Kurze Nachricht davon. *G. W. Jg.* 1. *St. 3.* *E.* 498.
- Coppendragge, (Kleien in d. Grsch. *Spiegelberg*) ein Schwefelbrenn daselbst, Nachricht davon. *H. W. J.* 70. *E.* 1505.

Coppenbrügge, Spuren eines heidnischen Altars daselbst. *J. M. J. 71. S. 905.*

Corallen, s. Korallen.

Cornaro, Ludw. erlangt durch Mäßigkeit ein hohes Alter. *J. M. J. 72. S. 393. D. M. J. 88. B. 2. S. 350.*

Corregio, Beschreibung eines seiner Gemählde in der Johannis-Kirche in Parma. *D. M. J. 85. Sept. S. 228.*

Corsica, seine Bewohner und Beherrscher in den ältern, mittlern und neuern Zeiten, Kriege zwischen Pisa und Genua wegen Corsica, Krieg der Corsen und Genueser, kommt endlich unter französische Vorherrschaft. *J. M. J. 69. S. 1041. 57.*

Corsen, Boden und Luft, Gebirge, Flüsse, Produkte, Regierung, Religion, Kriegs-Macht, Volks-Menge, Manufakturen, Eintheilung der Insel, Städte, Charakter der Einwohner. v. Heise. *J. M. J. 69. S. 1121. 37.*

Warden's Rede bey Versammlung der Stände, *St. A. J. 30. S. 209.*

Cortez, eroberet Mexico, s. Mexico.

Corven, Kupfermünzwesen daselbst 1788. *St. A. J. 45. S. 121.*

Cosmos, ein gewöhnliches Getränk der Tartaren aus Pferdemilch. *J. M. J. 70. S. 153.*

Cosanz, Auspendung des heil. Ablasses daselbst. *Eph. J. 82. St. 2. S. 244.*

Cour pleniére des Herrn Lamoignon, etwas darüber gegen das politische Journal. *St. A. J. 50. S. 220.*

Credit, Vorschläge den Privatkredit zu erhöhen. *J. w. J. 78. S. 319. 21.*

Casse der Grasschaft Castell. *St. A. J. 2. S. 251.*

zu Hamburg. *Eph. J. 83. St. 5. S. 622. St. 6. S. 732. St. 11. S. 585. J. 84. St. 8. S. 221. J. 86. St. 8. S. 226. St. A. J. 10. S. 182.*

Erescentia, eine neue Heilige in Schwaben, am Ende des 18. Jahrhunderts, ihre Geschichte und Canonisation. *D. M. J. 87. Dec. S. 523.*

Ereß, Marquis du, dessen Memoire an den König von Frankreich zur Staats-Rettung. *St. A. J. 42. S. 211.*

Erëta s. Candia.

Criminalgesetgebung, deutsche, handelt oft menschenfeindlich; wenn sie menschenfreundlich zu seyn scheint. *J. M. J. 84. Sept. S. 252.*

Kriminalgesetz, Verordnung, Chursächsishe von 1770,
St. A. S. 6. S. 253.

Gesetz, neues Toskanisches, von 1786. St. A. S. 39. S. 348. S. 40. S. 393.

Richter, über ihr Verfahren in Deutschland. Eyd. J. 86. St. 4. S. 405. St. 10. S. 353.

Urtheile, ob es billig ist, daß Gelehrte solche sprechen.
H. W. J. 70. S. 961.

Ein frevelhafter Mörder kommt statt der Todes- Strafe ins Zuchthaus, weil in der Form der Inquisition war geschilt worden. V. W. J. 84. Sept. S. 253.

Geschichte einer Verbrecherin, die es wahrscheinlicher Weise vor Gottes Augen weit weniger war als nach bürgerl. Gesetzen. D. W. J. 79. Jun. S. 498.

vergl. Delinquent.

Engländische Kriminalgeschichte, Beytrag zu derselben. D. W. J. 86. B. 1. S. 87.

Krimm s. Laurien.

Ertel, Deutsche ist oft in den Händen Unmündiger und wird daher mißbraucht. D. W. J. 78. Jun. S. 514. wie sie seyn sollte. D. W. J. 86. Apr. S. 372.

Versuch über den Kunstrichter zur Prüfung derer, die es sind oder werden wollen. D. W. J. 80. Okt. S. 312.

Wichtigkeit und nothwendige Eigenschaften. H. W. J. 68. S. 1233.

Haupt- und Nebenzwecke der Recens. Anstalten, die Mitglieder sollen sich nennen, v. Besse. D. W. J. 85. Febr. S. 149.

Krotzsch, William, Protokoll der Londoner Societät über dies musikalische Wunderkind, S. W. J. 80. St. 2. S. 206. 327.

Curland, Bruchstück zur Statistik desselben. Eyd. J. 84. St. 10. S. 487.

Geographische Nachrichten. Eyd. J. 83. St. 10. S. 463. **Modifikation einiger Domainen.** St. A. S. 30. S. 163.

Ritterschaftliche Note gegen den Herzog 1789. St. A. S. 50. S. 254.

Luxhaven, Wetterbeobachtungen, s. Witterung.

Beobachtungen über Ebbe und Fluth daselbst. H. W. J. 82. S. 1025.

Cyber s. Elber.

Eypern, Lage, Grenzen, Größe, Boden, Produkte, vornehmste Städte, Abstammung der Einwohner und übrige Geschichte. *H. W. J. 76. S. 305. 21.*

Inseristen, drückende Regierung, Produkte, Kulturen, v. Niebuhr. *D. W. J. 87. Apr. S. 297.*

Eypressenbaum (*cupressus sempervirens L.*) verschiedene Arten, Beschreibung, Fortpflanzung, Nutzen. *H. W. J. 84. S. 1428.*

wird auch bey uns zu bauen angerathen. *H. W. J. 69. S. 1147.*

Versuche, denselben an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Sevin. *H. W. J. 86. S. 1153.*

Eypressenkraut, (*lentilonia L.*) Beschreibung, Fortpflanzung, und Nutzen. *H. W. J. 84. S. 1433.*

Eytellus, ein Kiefernstrauch, dessen Virgil, Columella und Plinius mit Ruhm erwähnen, wird in Halbesgegenben zu bauen angerathen. *H. W. J. 63. S. 194. 209.*

der Anbau desselben findet in Deutschland nicht Statt, weil er den Winter nicht aushält, v. Kammeler. *H. W. J. 63. S. 411.*

ließe sich doch vielleicht nach und nach an unser Klima gewöhnen. *H. W. J. 64. S. 715.*

D.

Dach, Ursachen der schlechten Beschaffenheit der Dächer, und Vorschläge zur Verbesserung, besonders in Hinsicht auf Niederdächern, von Diegler. *H. W. J. 80. S. 641. 57.*

die Ziegeldächer lassen sich am besten durch Leimen und Schaben oder Angen vom Glats vor dem Eindringen des Regens verwahren. *H. W. J. 66. S. 317.*

wie die Gefahr derselben bey Feuersbrünsten zu vermindern. *H. W. J. 73. S. 1131.*

wie die Strohdächer fester anzulegen. *H. W. J. 74. Seite 1390.*

platts, wie solche in Ostindien angelegt und verfertigt werden. *H. W. J. 81. S. 905.*

Regeln s. Ziegeln.

Dännemark, Statistische Nachrichten davon. *H. W. J. 3. St. 2. 161. St. S. 320.*

Volksmenge. *Eph. J. 77. St. 4. S. 103. D. W. J. 76. Jul. S. 665.*

Dännemark, über sein Finanzwesen.: St. A. h.

42. S. 237. h. 44. S. 507.

Schleichhandel. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.

Abdruck eines dänischen Bancozettels von 1773. Br.

W. h. 11. S. 261.

Nahrungsstand der kleinen Städte. h. W. J. 78.

S. 561.

Begünstigung der Hutmacherey. Eph. J. 76. St. 11.

S. 207.

Beförderung des Landbaues. Eph. J. 76. St. 6. S. 324.

Abeschaffung der Gemeinde-Weiden. Eph. J. 77. St. 3.

S. 306.

Nachricht über den Zweck und Nutzen der Schleswig-Hol-

steinischen Landes-Commission. Br. W. h. 52. S. 246.

Commission zur Verbesserung des Bauernstandes. St. A.

h. 41. S. 74.

über dänische Leibeigenschaft. St. A. h. 47. S. 259.

über das Studienwesen daselbst. D. W. J. 83. W. 4.

S. 250.

Pressfreiheit. Br. W. h. 18. S. 313. h. 30. S. 344.

Armee im Jahr 1785. St. A. h. 27. S. 340.

über den Schwedisch-Dänischen Krieg im Jahr 1788. St.

A. h. 47. S. 369.

Geographisch-Statistische Nachrichten von dessen Besitzungen

in Westindien. S. W. Jg. 3. St. 2. S. 186.

König Christian der zweyte wurde schlecht erzogen, daher

wurde er auch ein so schlechter Regent. h. W. J. 63.

S. 472.

Christian IV. läßt Christina Munk verhören. St. A. h.

4. S. 453.

Friedrich IV. ist ein Gegenstand des Verehrungsleifers.

Papst Clemens XI. S. W. J. 86. Nov. S. 425.

Kupfermünze für Schleswig und Holstein, s. Kupfermünze.

Dagget, Lithauischer Balsam, oleum rusci s. betulinum,

wird aus Birkenrinde verfertigt, Verfahren dabey. h.

W. J. 79. S. 864.

Dalay Lama, Nachricht von demselben. D. W. J. 84.

W. 3. S. 108.

Damm-Erde, was man darunter versteht, löset sich wie-

der auf, und geht in die Pflanzen über. h. W. J. 65.

S. 1227.

wie solche auf den Bergen entsteht, s. Westfeld. h. W. J.

67. S. 145.

- Danischmünde, dessen Geschichte. D. Wt. J. 75. B. 1. E. 22. 97. 211. B. 2. E. 72. 106. 209. B. 3. E. 16. 110. B. 4. E. 115.
- Dante, Allghieri, Nord 1321. etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. Sieglar. H. W. J. 86. E. 174. über dessen Divina commedia. D. Wt. J. 85. B. 3. E. 56.
- Danzig, dessen Handel. Eph. J. 77. Et. 3. E. 308. J. 78. Et. 4. E. 93. Dr. W. J. 9. E. 185. J. 12. E. 386. dessen Streitigkeiten und Irrungen mit Preußen. Et. 2. J. 14. E. 226. J. 16. E. 415. J. 20. E. 449. etwas gegen Warnikens Schrift: Ueber die Ereignisse der Stadt. Et. 2. J. 15. E. 285.
- Dardanellen, Geschichte der alten und neuen. H. W. J. 71. E. 1107.
- Darmstadt, Volks-Menge, Häuserzahl u. Eph. J. 77. Et. 12. E. 302.
- Darwin, Carl, Leben dieses Engländischen Arztes, geb. 1758. gest. 1778. H. W. J. 84. E. 1441.
- Datto, s. Würtemberg.
- Dattelpflanzung; (phoenix dactylifera L.) Beschreibung, Vaterland, Fortpflanzung, Nutzen. H. W. J. 83. E. 442.
- Dauphin, s. Frankreich.
- David, Wähler in Rom, Nachrichten von dessen Gemählde der drei Herabier. D. Wt. J. 86. B. 1. E. 169.
- Defrauden sind schändlich und strafwürdig. H. W. J. 82. E. 35.
- Degen, Bedeutung dieses Wortes von Stofsch. D. Wt. J. 83. Jul. E. 87.
- Degenhard Valent. s. Eichsfeld.
- Deiche, welche Erde dazu am besten zu gebrauchen, und wie ein Deich anzulegen ist, v. Benzler. H. W. J. 85. E. 425. deutliche Anweisung zur Unterhaltung und Ansbesserung derselben, v. Benzler. H. W. J. 85. E. 33.
- ob man Dämme an und auf dieselben setzen soll, von Beckmann. H. W. J. 80. E. 381.
- wie bey Reichleibenden das Bergeltuch zu gebrauchen, von Beckmann. H. W. J. 80. E. 1265.
- ob solche in der Grafschaft Heja nützlich oder schädlich sind. H. W. J. 67. E. 1033.
- Deismus, reiner, wahrer Geist desselben. D. Wt. J. 84. Sept. E. 231.
- ob solcher anstatt des Christenthums einzuführen, v. Jaksch. D. Wt. J. 88. Febr. E. 156.

Deiffen, in Böhmen, über sie und ihre Vertreibung. Epß. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. D. Wf. J. 83. B. 3. S. 250. St. 2. H. 17. S. 7. H. 29. S. 124.

Delaware, Provinz, deren Regierungsgrundsätze. Epß. J. 77. St. 4. S. 109.

Delft, Bayance, Fabrik daselbst. D. Wf. J. 82. May. S. 449.

Delinquent, Vorschlag, durch einen Strich mit Farbe im Gesicht oder auf der Schulter das Ausreißen derselben zu hindern. H. W. J. 67. S. 153.

Ein andrer Vorschlag, das Ausreißen ders. zu hindern. H. W. J. 64. S. 1443. J. 68. S. 705.

Das beste Mittel das Ausreißen zu verhindern, sind gute Gefängnisse, und eine besondre Gefängniß - Kleidung. W. W. J. 88. Aug. S. 117.

Das Abbrechen und Verbrennen ihrer Häuser war eine in Deutschland übliche Strafe, Fälle, wo solches geschehn. H. W. J. 79. S. 1153.

sollten nicht mehr mit dem Schwerte sondern mit dem Velsle hingerichtet werden. v. Meiners. W. W. J. 84. May. S. 408.

sonderbarer Charakter und Betragen einer Delinquentin, D. Wf. J. 84. Okt. S. 303.

vergl. Criminalgesetzgebung.

Delphin, Delphinus L. ihre wahre Gestalt. H. W. J. 79. S. 1343.

Beschreibung derer, die bey Kamtschatka gefunden werden, v. Köbler. H. W. J. 65. S. 666.

Demarees, dessen Brief an die deutsche Gesellschaft zur Beförderung der reinen Lehre. Warum er dazu getreten. D. Wf. J. 88. Jan. S. 102. — Längnet seinen Veytritt, Ebendas. Apr. S. 376.

Demosthenes, erste Olynthische Rede desselben überf. v. Röderer. D. Wf. J. 76. Dec. S. 1077.

Denken menschliches, das Non plus ultra desselben, v. Diez. D. Wf. J. 80. Aug. S. 137.

Denkfreiheit, etwas darüber. Epß. J. 86. St. 11. S. 507.

ob es schädlicher sey, dieselbe einzuschränken, oder zu befördern, läßt sich nicht im allgemeinen bestimmen, v. Diez. D. Wf. J. 80. Aug. S. 140.

Gefang.

- Deutfchheit**, darf nicht ganz frey und ohne Einfchränkung feyn. *J. W. J. 76. S. 1265. 81. 97. 1313.*
Grundsätze des Königs von Preußen Friedrich II. von derselben, aus seinen Schriften gesammelt. *B. W. J. 84. Nr. S. 314.*
Darmeston, s. Kleinfäßer.
Dermische, in dem Orient verrichtern Kunststücke, wie die Conulsionisten in Paris. v. Niebuhr. *D. W. J. 84. Nr. 1. S. 207.*
 vergl. Tärten.
Descartes, seine Hypothese von den Thier-, Seelen. *J. W. J. 69. S. 145.*
Deserret, s. Veltar.
Desorganisation, Bedeutung dieses Ausdrucks, *B. W. J. 87. Aug. S. 177.*
 vergl. Magnetismus.
Dessau, über das dortige Erziehungsinstitut. s. Erziehungsinstitut.
Landesk daseibst Eph. *J. 81. St. 7. S. 126.*
Verordnung wegen Erlassung des Salz- und Delgelbes. Eph. *J. 83. St. 3. S. 372.*
Die Fürstin ist nicht katholisch. v. Zimmermann. *B. W. J. 88. Jan. S. 65.*
Beschreibung von Lufsum. *D. W. J. 84. Aug. S. 177.*
Leopold Maximilian Fürst von, gerettet gegen Friedrichs II. Königs v. Preußen Tadel in seinen Werken in Rücksicht der Schlacht bey Molwitz und Chotusß. *St. A. J. 49. S. 55.*
Determinismus, wie läßt er sich mit Stillschelte vereinigen? *D. W. J. 88. B. 3. S. 272.*
Deutschland, Verträge zur ältesten Geschichte seiner Bewohner, vom Eigenthums-Recht der alten Deutschen und vom Bunde der Schweden. *D. W. J. 73. B. 3. S. 39. B. 4. S. 196.*
Geschreibung, Statur, Lebensart der alten Deutschen, Ursachen der Abartung ihrer Nachkommen, v. Zeiß. *J. W. J. 77. S. 1129.*
Regierungsform ders. *J. W. J. 72. S. 1090.*
Woher die alten Deutschen den Namen Germanen bekommen? v. Anton. *D. W. J. 79. Sept. S. 235.*
Religion derselben v. Anton. *D. W. J. 79. Jan. S. 25.*
wann singen die alten Deutschen ihr Jahr an? *J. W. J. 76. S. 45.*

Deutschland, die alten Deutschen waren Liebhaber des Trunks, Dr. W. J. 45. S. 153.

wurden durch Karl den Großen aufgeklärt und gebildet.

D. Mf. J. 80. März. S. 234.

Ihre Ueberlegenheit über die Römer, und deren Ursachen, v. Graf. von Herzberg. D. Mf. J. 80. Jun. S. 497.

Ihre Vorzüge in Rücksicht der Befestigung, der Standhaftigkeit, des Muths und des Gebrauchs der Vernunft vor den Römern der ältern und neuern Zeit, v. Kästner. D. Mf. J. 76. Febr. S. 97.

Ihre Aerzte waren meist Weiber und Bauern, verschiedene Namen derselben. v. Mactibid. J. M. J. 68. S. 883.

Im Mittelalter waren die Mönche Aerzte, v. Mactibid. J. M. J. 68. S. 886.

Von den steinernen Grabstätten der alten Deutschen, die sich im Lüneburg. finden, und gemeinl. Steinhäuser genannt werden, v. Marwedel. J. M. J. 84. S. 1553.

ein Beytrag zur Kenntniß deutscher Eliten und Bewohner zu Anfang dieses Jahrhunderts. J. M. J. 89. S. 1477.

Geschichte Deutschlands im Plan entworfen in besondrer Hinsicht. D. Mf. J. 73. N. 2. S. 30. 136. J. 74. B. 2. S. 76. 227.

seine Grenzen zu den Zeiten der Römer, v. Prenschen. J. M. J. 86. S. 326.

Dasselbst gab es im Jahr 1000. noch Eleuthere, Dr. W. J. 2. S. 79.

Verzeichniß der dasselbst wild wachsenden Pflanzen, an der Zahl 1581. J. M. J. 64. S. 81. 97. 113. 29.

hat auch herrlich schöne Gegenden. J. M. J. 88. S. 673.

Beytrag zu dessen Cultur, and Produkten, Geschichte. Et. A. J. 22. S. 191.

Volks-Menge, D. Mf. J. 76. Jul. S. 664.

abnehmende Bevölkerung desselben im Jahr 1776. Eph. J. 77. St. 3. S. 315.

Deffen Verlust an Menschen im Nordamerikanischen Kriege. Et. A. J. 24. S. 521.

Zustand, des Handels. J. M. J. 70. S. 1192.

- Deutschland, Bilanz zwischen dem Engl. und deutschen Handel von 1701 bis 66. Berl. d. Dr. W. S. 77.
 dessen Handel in Ipon. St. A. J. 9. S. 58. J. 17. S. 80.
 Vorschläge, Deutschland in höchsten Glor zu bringen, D. W. J. 80. B. 2. S. 90.
 Reichthum und Erweiterung des Adelsbans zur Zeit der Römer. J. W. J. 84. S. 1105.
 Von den Münzsorten, welche dafelbst in den Jahren 1582. bis 1623. gültig und gebräuchlich gewesen. D. W. J. 82. Apr. S. 370.
 Ueber die Gewohnheit, bey den alten Criminalgerichten von den entlebten Körpern die Hände abzuhacken. J. W. J. 79. S. 1121.
 Ueber das Verbrennen und Abbrechen der Häuser, als eine ehemals gewöhnliche Strafe, in welchen Fällen solches geschehen. J. W. J. 79. S. 1153.
 Untersuchung der gewöhnlichsten Arten von Straßenraub, Ursachen, und Mittel dagegen, v. Graf. von Schmettow. J. W. J. 89. S. 26. 42. 58. 81.
 Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitäler in Deutschland, v. Diester. D. W. J. 89. Nov. S. 459.
 Etwas über die Wegpolizey dafelbst. St. A. J. 30. S. 253.
 Kaiserl. Edikt, die Auswanderung betref. St. A. J. 22. S. 214. vergl. Auswanderung.
 Vortheile seiner Vertheilung in mehrere kleine Staaten, v. Graf. v. Mirabeau. D. W. J. 89. Febr. S. 142.
 der deutsche Fürstenthum wird gegen Hr. v. Gemmingen vertheidigt v. Müller. D. W. J. 86. Jul. S. 29.
 der deutsche Fürstenthum, ein Meisterstück, wie er sich würklich zeigen könne. v. Graf. von Mirabeau. D. W. J. 89. Febr. S. 161.
 dessen ehemaliger Kriegsstand. Dr. W. J. 43. S. 6.
 deutscher Handel in Nordamerika. Dr. W. J. 4. S. 217.
 Deutsche in Nordamerika sinken in Barbary. St. A. J. 48. S. 480.
 vermischte Beobachtungen und Anmerkungen über Deutschland. D. W. J. 78. Sept. S. 209. Nov. S. 385.
 Dr. W. J. 4. S. 250.

Deutschland, über Deutschlands Literatur. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 157. Jg. 3. St. 3. S. 378. D. Mf. J. 84. Dec. S. 526.

über die Bücher, Censur in Deutschland. f. Buch.

Grenzen der Pressfreiheit. f. Pressfreiheit.

hat es klassische Schriftsteller? v. Scosch. G. M. J. 83. May. S. 460.

welches sind die vornehmsten neuern Deutschen Schriftsteller? D. Mf. J. 81. Okt. S. 305. J. 82. Febr. S. 178.

Bezirke zur alten deutschen Literatur, v. Eschenburg. D. Mf. J. 76. Febr. S. 131. May. S. 389. 408. J. 79. Jul. S. 33. J. 84. Dec. S. 512.

Nachricht von einer alten deutschen Handschrift auf der Universitäts zu Duisburg. v. Gildemeister. D. Mf. J. 80. Okt. S. 349.

über die deutsche Dichtkunst, und ihren Zustand. D. Mf. J. 73. B. 2. S. 150. 95. J. 74. B. 4. S. 164. J. 82. B. 3. S. 129.

Geschichte und Schicksale ders. J. M. J. 67. S. 81. 97. 113. J. 68. S. 81. 97. 113. 353. 370. 401. 17. 33. 49. 529. 45. v. Beckmann. J. M. J. 82. S. 1265.

ihre Mängel und ihre Vorzüge, Schicksale ders. in Frankreich. v. Dorat. J. M. J. 69. S. 273.

Ähnlichkeit der mittlern englischen und deutschen nebst verschiedenen Folgerungen daraus. D. Mf. J. 77. Nov. S. 421.

Ueber den Mangel des Epischen Geistes in Deutschl. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 33. B. 4. S. 224.

Gedichte, alte Deutsche mitgetheilt v. Anton. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1025. J. 77. May. S. 439. Okt. S. 324. v. Elwert. D. Mf. J. 85. S. 312. v. Medem. G. M. J. 88. Sept. S. 224.

drey alte historische aus dem 15ten Jahrhundert, v. Anton. D. Mf. J. 78. Nov. S. 456.

Ein altes vom Verf. der Nachtigall, betrifft die Grumbachischen Handel. D. Mf. J. 79. Jan. S. 61. Nov. S. 458. Dec. S. 552.

Noch 2 alte die Grumbach. Handel betref. D. Mf. J. 80. Febr. S. 190.

- Deutschland, Gedichte, zwei Fragmente von einem auf die Jungfrau Maria herausgegeh. von Schmid. D. Wf. J. 88. Jan. S. 1. Febr. S. 112. Anmerkungen darüber v. Kinderling. D. Wf. J. 88. Febr. S. 126. Okt. S. 340.
- Ein episches Gedicht aus dem 6ten Jahrhundert entdeckt v. Jäfcher. D. Wf. J. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.
- Ein Lehrgedicht aus dem 15ten Jahrhundert. D. Wf. J. 79. S. 266.
- Eine Kieher-Sammlung mit Wuffl aus dem 16ten Jahrhundert. D. Wf. J. 81. Sept. S. 225.
- Andenken an einige ältere deutsche Dichter. D. Wf. J. 79. Okt. S. 299. J. 80. Nov. S. 415. Dez. S. 487. J. 81. Jan. S. 2. März. S. 264. v. Medem. D. Wf. J. 88. Sept. S. 224.
- Etwas Persönliches von den Dichtern des altchristlichen Zeitalters. D. Wf. J. 80. Aug. S. 124. Ein Vorschlag zu einer Ausgabe ders. v. Möller. D. Wf. J. 80. Nov. S. 461. J. 82. Febr. S. 193.
- Eine deutsche Satyre aus dem 16ten Jahrhundert: die Schänzmatt. D. Wf. J. 79. Febr. S. 170.
- Sprache, deutsche, um sie hat Carl der Große viel Verdienst. D. Wf. J. 80. März. S. 242.
- D. Luthers Verdienste um sie. H. W. J. 67. S. 111.
- Gottscheds Verdienste um sie. H. W. J. 68. S. 410. J. 77. S. 953.
- Wie solche ohne alle Aufmunterung doch immer vervollkommen worden, v. Beckmann. H. W. J. 82. S. 1272.
- Wie und wann muß eine Sprache bereichert werden? Mit besonderer Hinsicht auf die Deutsche, v. Gedike. D. Wf. J. 79. Nov. S. 385.
- Verschiedene Mundarten ders. D. Wf. J. 82. März. S. 276. J. 83. Febr. S. 143.
- Vorschläge zur Verbesserung der verschiedenen Dialecte. H. W. J. 81. S. 1589.
- Die Deutschen sollten mehr auf Sprachreinigkeit sehn. D. Wf. J. 84. Jan. S. 74.
- Über mehrere Kultur im Reden, Rechtschreiben und Schreiben. H. W. J. 88. S. 785.
- Über Erweiterung ders. H. W. J. 88. S. 787. 1429. 1517.
- Ob in Ruffische ders. Ausrachßen noch jetzt für die übrigen Provinzen Deutschlands Regel, Richtschnur, und Stütze sey? v. Dieffen. D. Wf. J. 83. Febr. S. 189.

Deutschland, Sprache, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen ders. H. W. J. 77. S. 1557.

Beurtheilung der neuern Modenschreiberey und Verbesserung der deutschen Sprache, H. W. J. 82. S. 1217.

Klopstoks Fragmente über Sprache und Dichtkunst werts den in der Allgem. deutsch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voß. D. Wf. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Wf. J. 81. Jul. S. 87.

Adelung nimmt in seiner deutschen Sprachlehre zu wenig Rücksicht auf den Sprachgebrauch und den poetischen Theil der Sprache. W. W. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 582.

Regeln zur Festsetzung der Rechtschreibung, v. Schmöhl. D. Wf. J. 80. Aug. S. 164.

Rechtfertigung der alten, v. Splittengarb. D. Wf. J. 87. W. 1. S. 189.

Aussprache sey Grundregel der Rechtschreibung, und man schaffe die großen Buchstaben ab. D. Wf. J. 80. Jan. S. 76.

die Rechtschreibung kann sich nicht nach der Aussprache richten. v. Sulda. W. W. Jg. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.

Ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. D. Wf. J. 82. Okt. S. 307.

warum die Einführung der neuen von Klopstok nicht thunsich ist. D. Wf. J. 81. Nov. S. 472.

Anfrage eines A. D. E. Schützen über deutsches Lesen und Schreiben. D. Wf. J. 83. Jan. S. 54.

Ueber die Veränderungen in der deutschen Rechtschreibung v. Giescke. H. W. J. 89. S. 1063. 73.

Beispiele von deutschen Wörtern, die in verschiedenen Provinzen eine verschiedne Bedeutung haben, und von solchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. D. Wf. J. 80. Aug. S. 154.

Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder häßliche Sache als erträglich vorstellen, v. Beckmann. D. Wf. J. 83. Dez. S. 519.

Ein Verzeichniß neuer Wörter. H. W. J. 83. S. 1429. S. 1537.

Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutscher Wörter v. Eschenburg. D. Wf. J. 76. Febr. S. 131.

- May. S. 389. 408. — D. W. J. 79. Febr. S. 180.
 May. S. 266. Nov. S. 451.
Deutschland, Sprachverläuterungen und Bemerkungen über die besonders Veränderung der Bedeutungen mancher Wörter v. Stofsch. D. W. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83. Aug. S. 184.
Idiotismen der Graessch. Doga. H. W. J. 88. S. 1441.
Verzeichnis einiger Provinz. Ausdrücke in Westphalen v. Müller. H. W. J. 89. S. 375. Nachlese dazu v. Müller. H. W. J. 89. S. 687.
Sammlung Nürnbergischer Provincialwörter. D. W. J. 81. Nov. S. 457.
Eigenheiten der Ober- und Nieder- Sächsischen. H. W. J. 63. S. 645.
Etwas über die Frage: Was ist Hochdeutsch? D. W. J. 82. B. 4. S. 57.
Bemerkungen über den Hochdeutschen Sprachgebrauch v. Stofsch. D. W. J. 86. Jan. S. 81.
Von der Hochdeutschen findet man erst in den Nieder- Sächs. Kirchen Spuren nach 1560. und in Verträgen nach 1524. H. W. J. 69. S. 529.
Die Hochdeutsche wurde in Hannover zuerst um das J. 1574. auf den Kanzeln gebraucht. H. W. J. 69. S. 207.
Mit der Hochdeutschen sollten die Dauter, Kinder mehr bekannt gemacht werden. H. W. J. 64. S. 1588.
Ueber die Weglassung des R. am Ende deutscher Adjektiven oder Schwörter v. Hörner. H. W. J. 89. S. 875.
Sprachbemerkungen über die Wörter an und nicht. v. Müller. H. W. J. 89. S. 1631.
Regeln zur Bestimmung des Unterschieds zwischen mir und mich. H. W. J. 65. S. 309. J. 82. S. 1483.
Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, sie. H. W. J. 83. S. 411.
So wird falsch für der oder welcher gesagt. H. W. J. 77. S. 969.
Das s darf nicht weggeworfen werden. H. W. J. 87. S. 143. Eben so wenig das t und s. D. W. J. 83. Aug. S. 175.
Wann wird wieder mit und ohne E. geschrieben? H. W. J. 65. S. 448. 523.

Dänemark, über sein Finanzwesen. St. A. H.

42. S. 237. H. 44. S. 507.

Schleichhandel. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.

Abdruck eines dänischen Bancozettels von 1773. Br. W. H. 11. S. 261.

Nahrungsstand der kleinen Städte. H. W. J. 78. S. 561.

Begünstigung der Hutmacherpp. Eph. J. 76. St. 11. S. 207.

Beförderung des Landbaues. Eph. J. 76. St. 6. S. 324.

Abeschaffung der Gemeinde-Weiden. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.

Nachricht über den Zweck und Nutzen der Schleswig-Holsteinischen Landes-Commission. Br. W. H. 52. S. 246.

Commission zur Verbesserung des Bauernstandes. St. A. H. 41. S. 74.

über dänische Leibeigenschaft. St. A. H. 47. S. 259.

über das Studienwesen daselbst. D. Wt. J. 83. B. 4. S. 250.

Preßfreiheit. Br. W. H. 18. S. 313. H. 30. S. 344.

Armee im Jahr 1785. St. A. H. 27. S. 340.

über den Schwedisch-Dänischen Krieg im Jahr 1788. St. A. H. 47. S. 369.

Geographisch-Statistische Nachrichten von dessen Besitzungen in Westindien. S. W. Jg. 3. St. 2. S. 186.

König Christian der zweyte wurde schlecht erzogen, daher wurde er auch ein so schlechter Regent. H. W. J. 63. S. 472.

Christian IV. läßt Christina Brunl verhören. St. A. H. 4. S. 453.

Friedrich IV. ist ein Gegenstand des Vechrungsseifers. Papst Elems XI. S. W. J. 86. Nov. S. 425.

Kupfermünze für Schleswig und Holstein, s. Kupfermünze.

Dagget, Litthauischer Balsam, oleum rusci s. betulinum, wird aus Birkenrinde verfertigt, Verfahren dabey. H. W. J. 79. S. 864.

Dalay Lama, Nachricht von demselben. D. Wt. J. 84. B. 3. S. 108.

Damm-Erde, was man darunter versteht, löset sich wie der auf, und geht in die Pflanzen über. H. W. J. 65. S. 1227.

wie solche auf den Bergen entsteht, v. Westfeld. H. W. J. 67. S. 145.

Danischmende, dessen Geschichte. D. Wt. J. 75. B. 1. C. 22. 97. 211. B. 2. C. 72. 106. 209. B. 3. C. 16. 110. B. 4. C. 115.

Dante, Alighieri, starb 1321. etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. Stiegler. J. W. J. 86. C. 174.

über dessen Divina commedia. D. Wt. J. 85. B. 3. C. 56.

Danzig, dessen Handel. Eph. J. 77. Et. 3. C. 308. J.

78. Et. 4. C. 93. Dr. W. J. 9. C. 185. J. 12. C. 386.

dessen Streitigkeiten und Irrungen mit Preußen. Et. 1.

J. 14. C. 226. J. 16. C. 415. J. 20. C. 449.

etwas gegen Wernickens Schrift: Ueber die Vergröße der

ser Stadt. Et. 1. J. 15. C. 285.

Darbanelien, Geschichte der alten und neuen. J. W.

J. 71. C. 1107.

Darmstadt, Volks-Menge, Häuserzahl u. Eph. J. 77.

Et. 12. C. 302.

Darwin, Carl, Leben dieses Engländischen Arztes, geb.

1758. gest. 1778. J. W. J. 84. C. 1441.

Datto, s. Württemberg.

Dattelbaum, (phoenix dactylifera L.) Beschreibung,

Waterland, Fortpflanzung, Nutzen. J. W. J. 83. C. 442.

Dauphin, s. Frankreich.

David, Mahler in Rom, Nachrichten von dessen Gemälden

der drei Herayler. D. Wt. J. 86. B. 1. C. 169.

Defrauden sind schändlich und strafwürdig. J. W. J. 82.

C. 35.

Degen, Bedeutung dieses Wortes von Scosch. B. W. J. 83.

Jul. C. 87.

Degenhard Valent. s. Eichsfeld.

Deiche, welche Erde dazu am besten zu gebrauchen, und wie ein

Deich anzulegen ist, v. Benzler. J. W. J. 85. C. 425.

deutliche Anweisung zur Unterhaltung und Ausbesserung

derselben, v. Benzler. J. W. J. 85. C. 33.

ob man Bäume an und auf dieselben setzen soll, von Bel-

mann. J. W. J. 80. C. 381.

wie bey Nothleidenden das Seegestuch zu gebrauchen, von

Belmann. J. W. J. 80. C. 1265.

ob solche in der Grasschaft Heja nützlich oder schädlich sind.

J. W. J. 67. C. 1033.

Delmus, reiner, wahrer Gelf desselben. D. W. J. 84.

Sept. C. 231.

ob solcher ankant des Christenthums einzuführen, v. Jaker

bl. D. Wt. J. 88. Febr. C. 156.

deffen, in Öhmen, über sie und ihre Vertreibung. Eph.
J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4.
S. 409. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 250. St. 2. S. 17.
S. 7. S. 29. S. 124.

Delaware, Provinz, deren Regierungsgrundsätze. Eph. J.
77. St. 4. S. 109.

Delft, Gapanee; Fabrik daselbst. D. Mf. J. 82. May. S.
449.

Delinquent, Vorschlag, durch einen Strich mit Farbe im
Gesichte oder auf der Schulter das Ausreißen derselben zu
hindern. H. M. J. 67. S. 153.

Ein andrer Vorschlag, das Ausreißen ders. zu hindern.
H. M. J. 64. S. 1443. J. 68. S. 705.

Das beste Mittel das Ausreißen zu verhindern, sind gute
Gefängnisse, und eine besondre Gefängniß - Kleidung.
B. M. J. 88. Aug. S. 117.

Das Abbrechen und Verbrennen ihrer Häuser war eine
in Deutschland übliche Strafe, Fälle, wo solches geschehn.
H. M. J. 79. S. 1153.

sollten nicht mehr mit dem Schwerde sondern mit dem Beil
le hingerichtet werden. v. Meiners. B. M. J. 84.
May. S. 408.

sonderbarer Charakter und Betragen einer Delinquentin,
D. Mf. J. 84. Okt. S. 303.
vergl. Criminalgesetzgebung.

Delphin, Delphinus L. ihre wahre Gattung. H. M. J. 79.
S. 1343.

Beschreibung derer, die bey Kamtschatka gefunden werden,
v. Köbler. H. M. J. 65. S. 666.

Demarees, dessen Brief an die deutsche Gesellschaft zur
Beförderung der reinen Lehre. Warum er dazu getreten.
D. Mf. J. 88. Jan. S. 102. — Längnet seinen Beytritt,
Ebdas. Apr. S. 376.

Demosthenes, erste Olympische Rede desselben überf.
v. Röderer. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1077.

Denken menschliches, das Non plus ultra desselben, v.
Dier. D. Mf. J. 80. Aug. S. 137.

Denkfreiheit, etwas darüber. Eph. J. 86. St. 11. S.
507.

ob es schädlicher sey, dieselbe einzuschränken, oder zu
befördern, läßt sich nicht im allgemeinen bestimmen, v.
Dier. D. Mf. J. 80. Aug. S. 140.

Ende.

3

Deutfchheit, darf nicht ganz frey und ohne Einfchränkung feyn. *J. W. J. 76. S. 1265. 81. 97. 1313.*

Grundfätze des Königs von Preußen Friedrich II. von berfchriebn, aus feinen Schriften gefammelt. *B. W. J. 84. Apr. S. 314.*

Dermestes, f. Kleinfäfer.

Derwifche, in dem Oriente verrichtn Kunftstücke, wie die Confuleniften in Pers. v. Niebuhr. *D. W. J. 84. Merz. S. 207.*

vergl. Tärken.

Descartes, feine Hypothefe von den Thier- Seelen. *J. W. J. 69. S. 145.*

Deseretur, f. Soldat.

Desorganisation, Verwundung dieses Ausdrucks, *S. W. J. 87. Aug. S. 177.*

vergl. Magnetismus.

Dessa, über das dortige Erziehungsinstitut. f. Erziehungsinstitut.

Landst. dafelbst Eph. *J. 81. St. 7. S. 126.*

Betordnung wegen Erlassung des Salz- und Delgeldes. Eph. *J. 83. St. 3. S. 372.*

Die Fürstin ist nicht katholisch. v. Zimmermann. *B. W. J. 88. Jan. S. 65.*

Beschreibung von Lufium. *D. W. J. 84. Aug. S. 177.*

Leopold Maximilian Fürst von, gerettet gegen Friedrich II. König v. Preußen Tadel in seinen Werken in Rücksicht der Schlacht bey Kolow und Chotusky. *St. A. J. 49. S. 55.*

Determinismus, wie läßt er sich mit Stillschkeit vereinigen? *D. W. J. 88. B. 3. S. 272.*

Deutschland, Beyträge zur ältesten Geschichte seiner Bewohner, vom Eigenthums- Recht der alten Deutschen und vom Bunde der Schweden. *D. W. J. 73. B. 3. S. 39. B. 4. S. 196.*

Geschichtsbildung, Statur, Lebensart der alten Deutschen, Ursachen der Abartung ihrer Nachkommen, v. Zeif. *J. W. J. 77. S. 1129.*

Regierungsform ders. *J. W. J. 72. S. 1090.*

Woher die alten Deutschen den Namen Germanen bekommen? v. Anton. *D. W. J. 79. Sept. S. 235.*

Religion derselben v. Anton. *D. W. J. 79. Jan. S. 25.*
wann fingen die alten Deutschen ihr Jahr an? *J. W. J. 76. S. 45.*

- Deutschland, die alten Deutschen waren Liebhaber des
Trunks, Dr. W. J. 45. S. 153.
wurden durch Karl den Großen aufgeklärt und gebildet.
D. W. J. 80. Werg. S. 234.
ihre Ueberlegenheit über die Römer, und deren Ursachen,
v. Grf. von Herzberg. D. W. J. 80. Jun. S.
497.
ihre Vorzüge in Rücksicht der Befestigung, der Standhaftig-
keit, des Muths und des Gebrauchs der Vernunft vor
den Römern der ältern und neuern Zeit, v. Bästner.
D. W. J. 76. Febr. S. 97.
ihre Aerzte waren meist Welser und Baurer, verschiedene
Namen derselben. v. Matthisch. J. W. J. 68. S.
883.
Im Mittelalter waren die Mönche Aerzte, v. Matthisch.
J. W. J. 68. S. 886.
Von den steinernen Grabstätten der alten Deutschen, die sich
im Lüneburg. finden, und gemeinl. Steinhäuser ge-
nannt werden, v. Marwedel. J. W. J. 84. S.
1553.
ein Beytrag zur Kenntniss deutscher Eisten und Gewohn-
heiten zu Anfang dieses Jahrhunderts. J. W. J. 89.
S. 1477.
Geschichte Deutschlands im Plan entworfen in besondrerer
Hinsicht. D. W. J. 73. B. 2. S. 30. 136. J. 74. B.
2. S. 76. 227.
seine Grenzen zu den Zeiten der Römer, v. Preusschen.
J. W. J. 86. S. 326.
Dasselbst gab es im Jahr 1000. noch Eleuthiere, Dr. W. J.
2. S. 79.
Verzeichniss der dafelbst wild wachsenden Pflanzen, an der
Zahl 1581. J. W. J. 64. S. 81. 97. 113. 29.
Hat auch herrlich schöne Gegenden. J. W. J. 88. S.
673.
Beytrag zu dessen Cultur, und Produkten, Geschichte. St.
A. J. 22. S. 191.
Volks-Menge, D. W. J. 76. Jul. S. 664.
abnehmende Bevölkerung desselben im Jahr 1776. Erb. J.
77. St. 3. S. 315.
Dessen Verlust an Menschen im Nordamerikanischen Kriege.
St. A. J. 24. S. 521.
Zustand des Handels. J. W. J. 70. S. 1192.

- Deutschland, Bilanz zwischen dem Engl. und deutschen Handel von 1701 bis 66. Berl. d. Dr. B. S. 77.
 dessen Handel in Lyon. St. A. J. 9. S. 58. J. 17. S. 80.
 Vorschläge, Deutschland in höchsten Glor zu bringen, D. M. J. 80. B. 2. S. 90.
 Reichthum und Erweiterung des Ackerbaus zur Zeit der Römer. J. M. J. 84. S. 1105.
 Von den Königlotten, welche daselbst in den Jahren 1582. bis 1623. gäh und gebe gewesen. D. M. J. 82. Apr. S. 370.
 Ueber die Gewohnheit, bey den alten Criminalgerichten von den entwichen Riepern die Hände abzulösen. J. M. J. 79. S. 1121.
 über das Verbrennen und Abbrechen der Häuser, als eine ehemals gewöhnliche Strafe, in welchen Fällen solches geschehen. J. M. J. 79. S. 1153.
 Untersuchung der gewöhnlichsten Arten von Straßenraub, Ursachen, und Mittel dagegen, v. Graf. von Schmetrow. J. M. J. 89. S. 26. 42. 58. 81.
 Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitalier in Deutschland, v. Biesler. D. M. J. 89. Nov. S. 459.
 Etwas über die Wegpolizien daselbst. St. A. J. 30. S. 253.
 Kaiserl. Edikt, die Auswanderung betref. St. A. J. 22. S. 214. vergl. Auswanderung.
 Vortheile seiner Vertheilung in mehrere kleine Staaten, v. Graf. v. Mirabeau. D. M. J. 89. Febr. S. 142.
 der deutsche Fürstenthum wird gegen Hr. v. Geminungen vertheidigt v. Müller. D. M. J. 86. Jul. S. 29.
 der deutsche Fürstenthum, ein Meisterstück, wie er sich wirksam zeigen könne. v. Graf. von Mirabeau. D. M. J. 89. Febr. S. 161.
 dessen ehemaliger Kriegsstand. Dr. B. J. 43. S. 6.
 deutscher Handel in Nordamerika. Dr. B. J. 4. S. 217.
 Deutsche in Nordamerika sinken in Barbarey. St. A. J. 48. S. 480.
 vermischte Beobachtungen und Anmerkungen über Deutschland. D. M. J. 78. Sept. S. 209. Nov. S. 385.
 Dr. B. J. 4. S. 250.

Deutschland, über Deutschlands Literatur. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 157. Jg. 3. St. 3. S. 378. D. Mf. J. 84. Dez. S. 526.

über die Bücher: Censur in Deutschland. f. Buch.

Grenzen der Pressfreiheit. f. Pressfreiheit.

hat es klassische Schriftsteller? v. Stosch. D. M. J. 83. May. S. 460.

welches sind die vornehmsten neuern Deutschen Schriftsteller? D. Mf. J. 81. Okt. S. 305. J. 82. Febr. S. 178.

Versätze zur alten deutschen Literatur, v. Eichenburg. D. Mf. J. 76. Febr. S. 131. May. S. 389. 408. J. 79. Jul. S. 33. J. 84. Dez. S. 512.

Nachricht von einer alten deutschen Handschrift auf der Universitäts zu Duisburg. v. Fildemreife. D. Mf. J. 80. Okt. S. 349.

über die deutsche Dichtkunst, und ihren Zustand. D. Mf. J. 73. B. 2. S. 150. 95. J. 74. B. 4. S. 164. J. 82. B. 3. S. 129.

Geschichte und Schicksale ders. J. M. J. 67. S. 81. 97. 113. J. 68. S. 81. 97. 113. 353. 370. 401. 17. 33. 49. 529. 45. v. Beckmann. J. M. J. 82. S. 1265.

ihre Mängel und ihre Vorzüge, Schicksale ders. in Frankreich. v. Dorat. J. M. J. 69. S. 273.

Ähnlichkeit der mittlern englischen und deutschen nebst verschiedenen Folgerungen daraus. D. Mf. J. 77. Nov. S. 421.

Ueber den Mangel des Epischen Geistes in Deutschl. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 33. B. 4. S. 224.

Gedichte, alte Deutsche mitgetheilt v. Ancon. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1025. J. 77. May. S. 439. Okt. S. 324. v. Elwert. D. Mf. J. 85. S. 312. v. Medem. D. M. J. 88. Sept. S. 224.

drey alte historische aus dem 15ten Jahrhundert, v. Ancon. D. Mf. J. 78. Nov. S. 456.

Ein altes vom Verf. der Nachtigall, betrifft die Grumbachischen Handel. D. Mf. J. 79. Jan. S. 61. Nov. S. 458. Dez. S. 552.

Noch 2 alte die Grumbach. Handel. betref. D. Mf. J. 80. Febr. S. 190.

- Deutschland, Gedichte, zwey Fragmente von einem auf die Jungfrau Maria herausgegeh. von Schmid. D. Wf. J. 88. Jan. S. 1. Febr. S. 112. Anmerkungen darüber v. Kinderling. D. Wf. J. 88. Febr. S. 126. Okt. S. 340.
- Ein episches Gedicht aus dem 6ten Jahrhundert entdeckt u. Sifsther. D. Wf. J. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.
- Ein Lehrgedicht aus dem 15ten Jahrhundert. D. Wf. J. 79. S. 266.
- Eine Lieder-Sammlung mit Musik aus dem 16ten Jahrhundert. D. Wf. J. 81. Sept. S. 225.
- Andenten an einige ältere deutsche Dichter. D. Wf. J. 79. Okt. S. 299. J. 80. Nov. S. 415. Dez. S. 482. J. 81. Jan. S. 2. März. S. 264. v. Medem. D. Wf. J. 88. Sept. S. 224.
- Etwas Persönliches von den Dichtern des altschwedischen Zeitalters. D. Wf. J. 80. Aug. S. 124. Ein Vorschlag zu einer Ausgabe ders. v. Müller. D. Wf. J. 80. Nov. S. 461. J. 82. Febr. S. 193.
- Eine deutsche Satyre aus dem 16ten Jahrhundert: die Schuchmatt. D. Wf. J. 79. Febr. S. 170.
- Sprache, deutsche, um sie hat Carl der Große viel Verdienst. D. Wf. J. 80. März. S. 242.
- D. Luthers Verdienste um sie. H. W. J. 67. S. 111.
- Gottscheds Verdienste um sie. H. W. J. 68. S. 410. J. 77. S. 953.
- Wie solche ohne alle Aufmunterung doch immer vervollkommen werden, v. Beckmann. H. W. J. 82. S. 1272.
- Wie und wann muß eine Sprache bereichert werden? Mit besonderer Hinsicht auf die Deutsche, v. Gedike. D. Wf. J. 79. Nov. S. 385.
- Verschiedene Mundarten ders. D. Wf. J. 82. März. S. 276. J. 83. Febr. S. 143.
- Vorschläge zur Verbesserung der verschiedenen Dialecte. H. W. J. 81. S. 1589.
- Die Deutschen sollten mehr auf Sprachreinigkeit sehn. D. Wf. J. 84. Jan. S. 74.
- Über mehrere Kultur im Reden, Rechtschreiben und Schreiben. H. W. J. 88. S. 785.
- Über Erweiterung ders. H. W. J. 88. S. 787. 1429. 1517. 95 In Rücksicht ders. Kurfürsten noch jetzt für die abliegenden Provinzen, Deutschlands Regel, Richtschnur, und Stütze sey? v. Dieffen. D. Wf. J. 83. Febr. S. 189.

- Deutschland, Sprache, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen ders. *H. W. J. 77. S. 1557.*
- Beurtheilung der neuern Modeschreiberey und Verbesserung der deutschen Sprache. *H. W. J. 82. S. 1217.*
- Klopstocks Fragmente über Sprache und Dichtkunst werden in der Allgem. deutsch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voß. *D. Wf. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Wf. J. 81. Jul. S. 87.*
- Adelung nimmt in seiner deutschen Sprachlehre zu wenig Rücksicht auf den Sprachgebrauch und den poetischen Theil der Sprache. *D. W. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 580.*
- Regeln zur Festsetzung der Rechtschreibung. v. Schmöhl. *D. Wf. J. 80. Aug. S. 164.*
- Rechtfertigung der alten, v. Splittengarb. *D. Wf. J. 87. W. 7. S. 189.*
- Aussprache sey Grundregel der Rechtschreibung, und man schaffe die großen Buchstaben ab. *D. Wf. J. 80. Jan. S. 76.*
- die Rechtschreibung kann sich nicht nach der Aussprache richten. v. Sulda. *G. W. Jg. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.*
- Ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. *D. Wf. J. 82. Okt. S. 307.*
- warum die Einführung der neuen von Klopstock nicht ephemerisch ist. *D. Wf. J. 81. Nov. S. 472.*
- Anfrage eines A. B. C. Schützen über deutsches Lesen und Schreiben. *D. Wf. J. 83. Jan. S. 54.*
- Ueber die Veränderungen in der deutschen Rechtschreibung v. Diezke. *H. W. J. 89. S. 1063. 73.*
- Beispiele von deutschen Wörtern, die in verschiedenen Provinzen eine verschiedene Bedeutung haben, und von solchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. *D. Wf. J. 80. Aug. S. 154.*
- Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder häßliche Sache als erträglich vorstellen, v. Beckmann. *D. Wf. J. 83. Dez. S. 519.*
- Ein Verzeichniß neuer Wörter. *H. W. J. 83. S. 1429. S. 1537.*
- Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutscher Wörter v. Eschenburg. *D. Wf. J. 76. Febr. S. 131.*

- May. S. 389. 408. — D. W. J. 79. Febr. S. 180.
 May. S. 266. Nov. S. 451.
Deutschland, Sprachbemerktungen und Bemerkungen über
 die besondere Veränderung der Bedeutungen mancher Wör-
 ter v. Stöckh. D. W. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83.
 Aug. S. 184.
 Wortformen der Grafsch. Hoya. H. W. J. 88. S. 1441.
 Verzeichnis einiger Provinz. Ausdrücke in Westphalen v.
 Müller. H. W. J. 89. S. 375. Nachlese dazu v.
 Müller. H. W. J. 89. S. 687.
 Sammlung Nürnbergischer Provinzialwörter. D. W. J.
 81. Nov. S. 457.
 Eigenheiten der Ober- und Nieder- Sächsischen. H. W. J.
 63. S. 645.
 Etwas über die Frage: Was ist Hochdeutsch? D. W. J.
 82. B. 4. S. 57.
 Bemerkungen über den Hochdeutschen Sprachgebrauch v.
 Stöckh. D. W. J. 86. Jan. S. 81.
 von der Hochdeutschen findet man erst in den Nieder- Sächs.
 Kirchen Spuren nach 1560. und in Gerichten nach
 1524. H. W. J. 69. S. 529.
 Die Hochdeutsche wurde in Hannover zuerst um das J.
 1574. auf den Kanzeln gebraucht. H. W. J. 69. S.
 207.
 mit der Hochdeutschen sollten die Bauern; Kinder mehr be-
 kannt gemacht werden. H. W. J. 64. S. 1588.
 Ueber die Weglassung des R. am Ende deutscher Adjektiv-
 en oder Schwächer v. Hörner. H. W. J. 89. S.
 875.
 Sprachbemerktungen über die Wörter an und nicht. v.
 Müller. H. W. J. 89. S. 1631.
 Regeln zur Bestimmung des Unterschieds zwischen mir und
 mich. H. W. J. 65. S. 309. J. 82. S. 1483.
 Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, sie,
 H. W. J. 83. S. 411.
 So wird falsch für der oder welcher gesagt. H. W.
 J. 77. S. 960.
 Das s darf nicht weggeworfen werden. H. W. J. 87. S.
 143. Eben so wenig das d und g. D. W. J. 83. Aug.
 S. 175.
 Wann wird wieder mit und ohne E. geschrieben? H.
 W. J. 65. S. 448. 523.

- Dänemark, über sein Finanzwesen. St. A. H. 42. S. 237. H. 44. S. 507.
- Schleichhandel. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.
- Abdruck eines dänischen Bancozettels von 1773. Br. W. H. 11. S. 261.
- Nahrungsstand der kleinen Städte. H. W. J. 78. S. 561.
- Begünstigung der Hutmacherey. Eph. J. 76. St. 11. S. 207.
- Beförderung des Landbaues. Eph. J. 76. St. 6. S. 324.
- AbSchaffung der Gemeinde-Weiden. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.
- Nachricht über den Zweck und Nutzen der Schleswig-Holsteinischen Landes-Commission. Br. W. H. 52. S. 246.
- Commission zur Verbesserung des Bauernstandes. St. A. H. 41. S. 74.
- über dänische Leibeigenschaft. St. A. H. 47. S. 259.
- über das Studienwesen daselbst. D. Wt. J. 83. B. 4. S. 250.
- Preßfreiheit. Br. W. H. 18. S. 313. H. 30. S. 344.
- Armee im Jahr 1785. St. A. H. 27. S. 340.
- über den Schwedisch-Dänischen Krieg im Jahr 1788. St. A. H. 47. S. 369.
- Geographisch-Statistische Nachrichten von dessen Besitzungen in Westindien. S. W. Jg. 3. St. 2. S. 186.
- König Christian der zweyte wurde schlecht erzogen, daher wurde er auch ein so schlechter Regent. H. W. J. 63. S. 472.
- Christian IV. läßt Christina Munk verhöören. St. A. H. 4. S. 453.
- Friedrich IV. ist ein Gegenstand des Velehrungsseifers. Papsts Clement XI. S. W. J. 86. Nov. S. 425.
- Kupfermünze für Schleswig und Holstein, s. Kupfermünze.
- Jagget, Litchaulischer Balsam, oleum rusci s. betulinum, wird aus Birkenrinde verfertigt, Verfahren dabey. H. W. J. 79. S. 864.
- Jalay Lama, Nachricht von demselben. D. Wt. J. 84. B. 3. S. 108.
- Damm-Erde, was man darunter versteht, löset sich wie der auf, und geht in die Pflanzen über. H. W. J. 65. S. 1227.
- die solche auf den Bergen entsteht, v. Westfeld. H. W. J. 67. S. 145.

Danischmende, dessen Geschicht. D. Wt. J. 75. B. 1. E. 22. 97. 211. B. 2. E. 72. 106. 209. B. 3. E. 16. 110. B. 4. E. 115.

Dante, Allghieri, Nord 1321. etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. Siegler. J. W. J. 86. E. 174. über dessen Divina commedia. D. Wt. J. 85. B. 3. E. 56.

Danzig, dessen Handt. Esh. J. 77. Et. 3. E. 308. J. 78. Et. 4. E. 93. Dr. W. J. 9. E. 185. J. 12. E. 386. dessen Streitigkeiten und Irrungen mit Preußen. Et. 1. J. 14. E. 226. J. 16. E. 415. J. 20. E. 449.

etwas gegen Warnitzens Schrift: Ueber die Ereignisse dieser Stadt. Et. 1. J. 15. E. 285.

Dardanellen, Geschichte der alten und neuen. J. W. J. 71. E. 1107.

Darmstadt, Volks-Menge, Häuserzahl u. Esh. J. 77. Et. 12. E. 302.

Darwin, Carl, Leben dieses Engländischen Arztes, geb. 1758. gest. 1778. J. W. J. 84. E. 1441.

Datte, s. Württemberg.

Dattelpflaum, (phoenix dactylifera L.) Beschreibung, Vaterland, Fortpflanzung, Nutzen. J. W. J. 83. E. 442.

Dauphin, s. Frankreich.

David, Mahler in Rom, Nachrichten von dessen Gemälden der drei Horazier. D. Wt. J. 86. B. 1. E. 169.

Defraudanten sind schändlich und strafwürdig. J. W. J. 82. E. 35.

Degen, Bedeutung dieses Wortes von Stofsch. B. W. J. 83. Jul. E. 87.

Degenhard Valent. s. Eichsfeld.

Deiche, welche Erde dazu am besten zu gebrauchen, und wie ein Deich anzulegen ist, v. Benzler. J. W. J. 85. E. 425. deutliche Anweisung zur Unterhaltung und Verbesserung derselben, v. Benzler. J. W. J. 85. E. 33.

ob man Dämme an und auf dieselben setzen soll, von Beckmann. J. W. J. 80. E. 381.

wie bey Nothleidenden das Seegeltuch zu gebrauchen, von Beckmann. J. W. J. 80. E. 1265.

ob solche in der Grafschaft Hoya nützlich oder schädlich sind. J. W. J. 67. E. 1033.

Deismus, reiner, wahrer Geist desselben. B. W. J. 84. Sept. E. 231.

ob solcher anstatt des Christenbunds einzuführen, v. Jakow 64. D. Wt. J. 88. Febr. E. 156.

Deißen, in Böhmen, über sie und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 250. St. 2. S. 17. S. 7. S. 29. S. 124.

Delaware, Provinz, deren Regierungsgrundsätze. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.

Deist, Gayance, Fabrik daselbst. D. Mf. J. 82. May. S. 449.

Delinquent, Vorschlag, durch einen Strich mit Farbe im Gesicht oder auf der Schulter das Ausreißen derselben zu hindern. H. M. J. 67. S. 153.

Ein andrer Vorschlag, das Ausreißen ders. zu hindern. H. M. J. 64. S. 1443. J. 68. S. 705.

Das beste Mittel das Ausreißen zu verhindern, sind gute Gefängnisse, und eine besondre Gefängniß - Kleidung. B. M. J. 88. Aug. S. 117.

Das Abbrennen und Verbrennen ihrer Häuser war eine in Deutschland übliche Strafe, Fälle, wo solches geschehn. H. M. J. 79. S. 1153.

solten nicht mehr mit dem Schwerte sondern mit dem Beile hingerichtet werden. v. Meiners. B. M. J. 84. May. S. 408.

sonderbarer Charakter und Betragen einer Delinquentin, D. Mf. J. 84. Okt. S. 303.
vergl. Criminalgesetzgebung.

Delphin, Delphinus L. ihre wahre Gestalt. H. M. J. 79. S. 1343.

Beschreibung derer, die bey Kamtschatka gefunden werden, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 666.

Demarees, dessen Brief an die deutsche Gesellschaft zur Beförderung der reinen Lehre. Warum er dazu getreten. D. Mf. J. 88. Jan. S. 102. — Längnet seinen Beitritt, Ebendas. Apr. S. 376.

Demosthenes, erste Olympische Rede desselben überf. v. Köderer. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1077.

Denken menschliches, das Non plus ultra desselben, v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 137.

Denkfreiheit, etwas darüber. Eph. J. 86. St. 11. S. 507.

ob es schädlicher sey, dieselbe einzuschränken, oder zu befördern, läßt sich nicht im allgemeinen bestimmen, v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 140.

Ende.

Deutsfreiheit, darf nicht ganz frei und ohne Einschränkung seyn. *J. W. J. 76. S. 1265. 81. 97. 1313.*

Grundsätze des Königs von Preußen Friedrich II. von Preußen, aus seinen Schriften gesammelt. *B. W. J. 84. Apr. S. 314.*

Dormelles, s. Kleinfäßer.

Dersische, in dem Orient verrichteten Kunststücke, wie die Convolutionskisten in Paris. v. Niebuhr. *D. W. J. 84. März. S. 207.*
vergl. Tärten.

Descartes, seine Hypothese von den Thier- Seelen. *J. W. J. 69. S. 145.*

Desferriere, s. Volbat.

Desorganisation, Verwundung dieses Ausdrucks, *B. W. J. 87. Aug. S. 177.*
vergl. Magnetismus.

Dessau, über das dortige Erziehungs-Institut. s. Erziehungs-Institut.

Landst. d. d. d. Eph. *J. 81. St. 7. S. 126.*

Berordnung wegen Erlassung des Salz- und Delgelbes. Eph. *J. 83. St. 3. S. 372.*

Die Fürstin ist nicht katholisch. v. Zimmermann. *B. W. J. 88. Jan. S. 65.*

Beschreibung von Lufsum. *D. W. J. 84. Aug. S. 177.*
Leopold Maximilian Fürst von, gerettet gegen Friedrichs II. Königs v. Preußen Tadel in seinen Werken in Rücksicht der Schlacht bey Molwitz und Chotusitz. *St. A. J. 49. S. 55.*

Determinismus, wie läßt er sich mit Stillchkeit vereinigen? *D. W. J. 88. B. 3. S. 272.*

Deutschland, Veyträge zur ältesten Geschichte seiner Bewohner, vom Eigenthums- Recht der alten Deutschen und vom Bunde der Schweden. *D. W. J. 73. B. 3. S. 39. B. 4. S. 196.*

Beschreibung, Statur, Lebensart der alten Deutschen, Ursachen der Abartung ihrer Nachkommen, v. Heisk. *J. W. J. 77. S. 1129.*

Regierungsform ders. *J. W. J. 72. S. 1090.*

Woher die alten Deutschen den Namen Germanen bekommen? v. Anton. *D. W. J. 79. Sept. S. 235.*

Religion derselben v. Anton. *D. W. J. 79. Jan. S. 25.*
wann fingen die alten Deutschen ihr Jahr an? *J. W. J. 76. S. 45.*

Deutschland, die alten Deutschen waren Liebhaber des
Trunks, Br. W. J. 45. S. 153.

wurden durch Karl den Großen aufgeklärt und gebildet.

D. Wf. J. 80. Werg. S. 234.

Ihre Ueberlegenheit über die Römer, und deren Ursachen,
v. Grf. von Herzberg. D. Wf. J. 80. Jan. S.
497.

Ihre Vorzüge in Rücksicht der Gesetzgebung, der Standhaftig-
keit, des Muths und des Gebrauchs der Vernunft vor
den Römern der ältern und neuern Zeit, v. Bästner.

D. Wf. J. 76. Febr. S. 97.

Ihre Keryte waren meist Weiber und Bauern, verschiedene
Namen derselben. v. Matthis. J. W. J. 68. S.
883.

Im Mittelalter waren die Mönche Keryte, v. Matthis.
J. W. J. 68. S. 886.

Von den steinernen Grabstätten der alten Deutschen, die sich
im Lüneburg. finden, und gemeinl. Steinhäuser ge-
nannt werden, v. Marwedel. J. W. J. 84. S.
1553.

ein Beytrag zur Kenntnis deutscher Eisten und Gewohn-
heiten zu Anfang dieses Jahrhunderts. J. W. J. 89.
S. 1477.

Geschichte Deutschlands im Plan entworfen in besonderer
Hinsicht. D. Wf. J. 73. B. 2. S. 30. 136. J. 74. B.
2. S. 76. 227.

seine Grenzen zu den Zeiten der Römer, v. Prenschen.
J. W. J. 86. S. 326.

Dasselbst gab es im Jahr 1000. noch Eleuthiere, Br. W. J.
2. S. 79.

Verzeichnis der dasselbst wild wachsenden Pflanzen, an der
Zahl 1581. J. W. J. 64. S. 81. 97. 113. 29.

hat auch herrlich schöne Gegenden. J. W. J. 88. S.
673.

Beytrag zu dessen Cultur, und Produkten. Geschichte. Br.
A. J. 22. S. 191.

Volks-Menge, D. Wf. J. 76. Jul. S. 664.

abnehmende Bevölkerung desselben im Jahr 1776. Eph. J.
77. St. 3. S. 315.

Sein Verlust an Menschen im Nordamerikanischen Kriege.
Et. A. J. 24. S. 521.

Zustand, des Handels. J. W. J. 70. S. 1192.

- Deutschland, Bilanz zwischen dem Engl. und deutschen Handel von 1701 bis 66. Berl. d. Dr. W. S. 77.
 dessen Handel in Lyon. St. A. J. 9. S. 58. J. 17. S. 80.
- Vorschläge, Deutschland in höchsten Glor zu bringen, D. Wf. J. 80. B. 2. S. 90.
- Verfassung und Erweiterung des Ackerbaus zur Zeit der Römer. J. W. J. 84. S. 1105.
- Von den Münzsorten, welche dafelbst in den Jahren 1582 bis 1623. gang und gebe gewesen. D. Wf. J. 82. Apr. S. 370.
- Ueber die Gewohnheit, bey den alten Criminalgerichten von den entlebten Körpern die Hände abzulösen. J. W. J. 79. S. 1121.
- Ueber das Verbrennen und Abbrechen der Häuser, als eine ehemals gewöhnliche Strafe, in welchen Fällen solches geschehen. J. W. J. 79. S. 1153.
- Untersuchung der gewöhnlichsten Arten von Straßenraub, Ursachen, und Mittel dagegen, v. Graf. von Schmettow. J. W. J. 89. S. 26. 42. 58. 81.
- Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitäler in Deutschland, v. Bister. D. W. J. 89. Nov. S. 459.
- Etwas über die Wegpollen dafelbst. St. A. J. 30. S. 253.
- Kaiserl. Edikt, die Auswanderung betref. St. A. J. 22. S. 214. vergl. Auswanderung.
- Vortheile seiner Vertheilung in mehrere kleine Staaten, v. Graf. v. Mirabeau. D. W. J. 89. Febr. S. 142.
- der deutsche Fürstenbund wird gegen Hr. v. Gemmingen vertheidigt v. Müller. D. Wf. J. 86. Jul. S. 29.
- der deutsche Fürstenbund, ein Meisterstück, wie er sich würksam zeigen könne. v. Graf. von Mirabeau. D. W. J. 89. Febr. S. 161.
- dessen ehemaliger Kriegsstand. Dr. W. d. 43. S. 6.
- deutscher Handel in Nordamerika. Dr. W. J. 4. S. 217.
- Deutsche in Nordamerika sinken in Barbarey. St. A. J. 48. S. 480.
- vermischte Beobachtungen und Anmerkungen über Deutschland. D. Wf. J. 78. Sept. S. 209. Nov. S. 385. Dr. W. J. 4. S. 250.

Deutschland, über Deutschlands Literatur. G. W. Jg. 2. St. 5. S. 157. Jg. 3. St. 3. S. 378. D. Wf. J. 84. Dec. S. 526.

über die Bücher-Censur in Deutschland. f. Buch.

Grenzen der Pressfreiheit. f. Pressfreiheit.

hat es klassische Schriftsteller? v. Scosch. G. W. J. 83.

May. S. 460.

welches sind die vornehmsten neuern Deutschen Schriftsteller? D. Wf. J. 81. Okt. S. 305. J. 82. Febr. S. 178.

Beiträge zur alten deutschen Literatur, v. Eschenburg.

D. Wf. J. 76. Febr. S. 131. May. S. 389. 408. J.

79. Jul. S. 33. J. 84. Dec. S. 512.

Nachrichte von einer alten deutschen Handschrift aus der Universitäts zu Dultsburg. v. Gildemeire. D. Wf. J.

80. Okt. S. 349.

über die deutsche Dichtkunst, und ihren Zustand. D.

Wf. J. 73. B. 2. S. 150. 95. J. 74. B. 4. S. 164.

J. 82. B. 3. S. 129.

Geschichte und Schicksale ders. H. W. J. 67. S. 81. 97.

113. J. 68. S. 81. 97. 113. 353. 370. 401. 17.

33. 49. 529. 45. v. Beckmann. H. W. J. 82. S.

1265.

ihre Mängel und ihre Vorzüge, Schicksale ders. in Frank-

reich. v. Dorat. H. W. J. 69. S. 273.

Ähnlichkeit der mittlern englischen und deutschen nebst verschiedenen Folgerungen daraus. D. Wf. J. 77. Nov.

S. 421.

Ueber den Mangel des Epiischen Geistes in Deutschl. D.

Wf. J. 78. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.

Gedichte, alte Deutsche mitgetheilt v. Anton. D. Wf. J.

76. Nov. S. 1025. J. 77. May. S. 439. Okt. S.

324. v. Elwert. D. Wf. J. 85. S. 312. v. Medem.

H. W. J. 88. Sept. S. 224.

drey alte historische aus dem 15ten Jahrhundert, v. Anton.

D. Wf. J. 78. Nov. S. 456.

Ein altes vom Verf. der Nachtigall, betrifft die Grumbachischen Handel. D. Wf. J. 79. Jan. S. 61. Nov.

S. 458. Dec. S. 552.

Noch 2 alte die Grumbach. Handel. betref. D. Wf. J.

80. Febr. S. 190.

Deutschland, Gedichte, zwei Fragmente von einem auf die
Jungfrau Maria herausgegeh. von Schmid. D. Wf. J. 88.
Jan. S. 1. Febr. S. 112. Anmerkungen darüber v.
Kunderling. D. Wf. J. 88. Febr. S. 126. Okt. S.

340.

Ein episches Gedicht aus dem 6ten Jahrhundert entdeckt a.
Fischer. D. Wf. J. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.

Ein Lehrgedicht aus dem 15ten Jahrhundert. D. Wf. J.
79. S. 266.

Eine Liebes-Sammlung mit Musik aus dem 16ten Jahr-
hundert. D. Wf. J. 81. Sept. S. 225.

Andenken an einige ältere deutsche Dichter. D. Wf. J. 79.
Okt. S. 299. J. 80. Nov. S. 415. Dez. S. 482. J.
81. Jan. S. 2. März. S. 264. v. Medem. D. W.
J. 88. Sept. S. 224.

Etwas Persönliches von den Dichtern des altschwäbischen
Zeitalters. D. Wf. J. 80. Aug. S. 124. Ein Vorwort
zu einer Ausgabe ders. v. Müller. D. Wf. J. 80. Nov.
S. 461. J. 82. Febr. S. 193.

Eine deutsche Satyre aus dem 16ten Jahrhundert: die
Gänckelt. D. Wf. J. 79. Febr. S. 170.

Sprache, deutsche, um sie hat Carl der Große viel
Verdienst. D. Wf. J. 80. März. S. 242.

D. Luthers Verdienste um sie. H. W. J. 67. S. 111.

Gottscheds Verdienste um sie. H. W. J. 68. S. 410. J.
77. S. 953.

Wie solche ohne alle Aufmunterung doch immer vervollkom-
met worden, v. Beckmann. H. W. J. 82. S. 1272.

Wie und wann muß eine Sprache bereichert werden? Mit
besonderer Hinsicht auf die Deutsche, v. Gedike. D.
Wf. J. 79. Nov. S. 385.

Verschiedene Mundarten ders. D. Wf. J. 82. März. S.
276. J. 83. Febr. S. 143.

Vorschläge zur Verbesserung der verschiedenen Dialecten.
H. W. J. 81. S. 1589.

Die Deutschen sollten mehr auf Sprachreinigkeit sehn. D.
Wf. J. 84. Jan. S. 74.

Über mehrere Kultur im Reden, Rechtschreiben und Schreib-
ben. H. W. J. 88. S. 785.

Über Erweiterung ders. H. W. J. 88. S. 787. 1429. 1517.
ob in Rücksicht ders. Ursachen noch jetzt für die übrigen
Provinzen Deutschlands Regel, Richtschnur, und
Erlöse sey? v. Dieffen. D. W. J. 83. Febr. S. 189.

- Deutschland, Sprache, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen ders. *H. W. J. 77. S. 1557.*
- Beurtheilung der neuern Modeschreiberey und Verbesserung der deutschen Sprache, *H. W. J. 82. S. 1217.*
- Klopstocks Fragmente über Sprache und Dichtkunst werden in der Allgem. deutsch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voß. *D. Wf. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Wf. J. 81. Jul. S. 87.*
- Adelung nimmt in seiner deutschen Sprachlehre zu wenig Rücksicht auf den Sprachgebrauch und den poetischen Theil der Sprache. *D. W. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 580.*
- Regeln zur Festsetzung der Rechtschreibung, v. Schmöhl. *D. Wf. J. 80. Aug. S. 164.*
- Rechtfertigung der alten, v. Splittengarth. *D. Wf. J. 87. W. 1. S. 189.*
- Aussprache sey Grundregel der Rechtschreibung, und man schaffe die großen Buchstaben ab. *D. Wf. J. 80. Jan. S. 76.*
- die Rechtschreibung kann sich nicht nach der Aussprache richten. v. Sulda. *S. W. Jg. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.*
- ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. *D. Wf. J. 82. Okt. S. 307.*
- warum die Einführung der neuen von Klopstock nicht thunslich ist. *D. Wf. J. 81. Nov. S. 472.*
- Anfrage eines A. B. C. Schützen über deutsches Lesen und Schreiben. *D. Wf. J. 83. Jan. S. 54.*
- Ueber die Veränderungen in der deutschen Rechtschreibung v. Giescke. *H. W. J. 89. S. 1063. 73.*
- Beispiele von deutschen Wörtern, die in verschiedenen Provinzen eine verschiedne Bedeutung haben, und von solchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. *D. Wf. J. 80. Aug. S. 154.*
- Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder höfliche Sache als erträglich vorstellen, v. Belmann. *D. Wf. J. 83. Dez. S. 519.*
- Ein Verzeichniß neuer Wörter. *H. W. J. 88. S. 1429. S. 1537.*
- Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutscher Wörter v. Eschenburg. *D. Wf. J. 76. Febr. S. 131.*

May. S. 389. 408. — D. W. J. 79. Febr. S. 180.
Mey. S. 266. Nov. S. 451.

Deutschland, Sprachbemerksungen und Bemerkungen über
die besondere Veränderung der Bedeutungen mancher Wör-
ter v. Scofch. D. W. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83.
Aug. S. 184.

Idiotismen der Grafsch. Hoya. H. W. J. 88. S. 1441.
Verzeichnis einiger Provinz. Ausdrücke in Westphalen v.
Müller. H. W. J. 89. S. 375. Nachlese dazu v.
Müller. H. W. J. 89. S. 687.

Sammlung Nürnbergischer Provinzialwörter. D. W. J.
81. Nov. S. 457.

Eigenheiten der Ober- und Nieder-Sächsischen. H. W. J.
63. S. 645.

Etwas über die Frage: Was ist Hochdeutsch? D. W. J.
82. B. 4. S. 57.

Bemerkungen über den Hochdeutschen Sprachgebrauch v.
Scofch. D. W. J. 86. Jan. S. 81.

von der Hochdeutschen findet man erst in den Nieder-Sächs.
Kirchen Spuren nach 1560. und in Verichten nach
1524. H. W. J. 69. S. 529.

die Hochdeutsche wurde in Hannover zuerst um das J.
1574. auf dem Kanzeln gebraucht. H. W. J. 69. S.
207.

mit der Hochdeutschen sollten die Bauern Kinder mehr be-
kannt gemacht werden. H. W. J. 64. S. 1588.

Ueber die Weglassung des N. am Ende deutscher Adjektiv-
en oder Schwächer v. Hörner. H. W. J. 89. S.
875.

Sprachbemerkungen über die Wörter an und nicht. v.
Müller. H. W. J. 89. S. 1631.

Regeln zur Bestimmung des Unterschieds zwischen mir und
mich. H. W. J. 65. S. 309. J. 82. S. 1483.

Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, sie,
H. W. J. 83. S. 411.

So wird falsch für der oder welcher gesagt. H. W.
J. 77. S. 960.

Das s darf nicht weggeworfen werden. H. W. J. 87. S.
143. Eben so wenig das d und h. D. W. J. 83. Aug.
S. 175.

Wann wird wieder mit und ohne E. geschrieben? H.
W. J. 65. S. 448. 523.

- Deutschland, Sprache, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen ders. *H. W. J. 77. S. 1557.*
- Beurtheilung der neuern Modellschreiberey und Verbesserung der deutschen Sprache, *H. W. J. 82. S. 1217.*
- Klopstoks Fragmente über Sprache und Dichtkunst werden in der Allgem. deutsch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voss. *D. Wf. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Wf. J. 81. Jul. S. 87.*
- Adelung nimmt in seiner deutschen Sprachlehre zu wenig Rücksicht auf den Sprachgebrauch und den poetischen Theil der Sprache. *D. W. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 580.*
- Regeln zur Festsetzung der Rechtschreibung. v. Schmöhl. *D. Wf. J. 80. Aug. S. 164.*
- Rechtfertigung der alten, v. Splittengarb. *D. Wf. J. 87. W. 1. S. 189.*
- Aussprache sey Grundregel der Rechtschreibung, und man schaffe die großen Buchstaben ab. *D. Wf. J. 80. Jan. S. 76.*
- die Rechtschreibung kann sich nicht nach der Aussprache richten. v. Fulda. *H. W. Jg. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.*
- Ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. *D. Wf. J. 82. Okt. S. 307.*
- warum die Einführung der neuen von Klopstok nicht thunsich ist. *D. Wf. J. 81. Nov. S. 472.*
- Anfrage eines A. V. E. Schützen über deutsches Lesen und Schreiben. *D. Wf. J. 83. Jan. S. 54.*
- Ueber die Veränderungen in der deutschen Rechtschreibung v. Dieffen. *H. W. J. 89. S. 1063. 73.*
- Beispiele von deutschen Wörtern, die in verschiedenen Provinzen eine verschiedene Bedeutung haben, und von solchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. *D. Wf. J. 80. Aug. S. 154.*
- Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder häßliche Sache als erträglich vorstellen, v. Delmann. *D. Wf. J. 83. Dez. S. 519.*
- Ein Verzeichniß neuer Wörter. *H. W. J. 88. S. 1429. S. 1537.*
- Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutscher Wörter v. Lichenburg. *D. Wf. J. 76. Febr. S. 131.*

Woy. S. 389. 408. — D. W. J. 79. Febr. S. 180.
Woy. S. 266. Nov. S. 451.

Deutschland, Sprachbelaunerungen und Bemerkungen über
die besondere Veränderung der Bedeutungen mancher Wör-
ter v. Stofsch. D. W. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83.
Aug. S. 184.

Wörterb. der Grafsch. Hoya. H. W. J. 88. S. 1441.
Verzeichn. einiger Provinz. Ausdrücke in Westphalen v.
Müller. H. W. J. 89. S. 375. Nachlese dazu v.
Müller. H. W. J. 89. S. 687.

Sammlung Nürnbergscher Provincialwörter. D. W. J.
81. Nov. S. 457.

Eigenheiten der Ober- und Nieder- Sächsischen. H. W. J.
63. S. 645.

Etwas über die Frage: Was ist Hochdeutsch? D. W. J.
82. B. 4. S. 57.

Bemerkungen über den Hochdeutschen Sprachgebrauch v.
Stofsch. D. W. J. 86. Jan. S. 81.

von der Hochdeutschen findet man erst in den Nieder- Sächsl.
Kirchen Spuren nach 1560. und in Verichten nach
1524. H. W. J. 69. S. 529.

die Hochdeutsche wurde in Hannover zuerst um das J.
1574. auf den Kanzeln gebraucht. H. W. J. 69. S.
207.

mit der Hochdeutschen sollten die Bauern; Rinder mehr be-
kannt gemacht werden. H. W. J. 64. S. 1588.

Ueber die Weglassung des N. am Ende deutscher Adjektiva
oder Substantiva v. Börner. H. W. J. 89. S.
875.

Sprachbemerkungen über die Wörter an und nicht. v.
Müller. H. W. J. 89. S. 1631.

Regeln zur Bestimmung des Unterschieds zwischen mir und
mich. H. W. J. 65. S. 309. J. 82. S. 1483.

Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, sie,
H. W. J. 83. S. 411.

So wird falsch für der oder welcher gesagt. H. W.
J. 77. S. 960.

Das ß darf nicht weggeworfen werden. H. W. J. 87. S.
143. Eben so wenig das æ und þ. D. W. J. 83. Aug.
S. 175.

Wann wird wieder mit und ohne E. geschrieben? H.
W. J. 65. S. 448. 523.

Deutschland, Probestücken der deutschen Sprache, welche die sogenannten Einbern um Verona sprechen. D. Wf. J. 78. Aug. S. 133.

Schauspiel deutsches, aus dem 16ten Jahrhundert. Nachricht davon. D. Wf. J. 76. Aug. S. 752. vergl. Theater.

Schulanstalten. s. Schulanstalten.

Sprachwörter, deutsche, Verzeichnis einiger veralteten. D. Wf. J. 79. Nov. S. 451. Okt. S. 370.

Beispiele von guten und schlechten Grabchriften in Deutschland gesammelt. v. von Gökingk. D. Wf. J. 82. März. S. 263.

Ausbreitung deutscher Literatur in England und Frankreich. s. England und Frankreich.

Barbarey daselbst im Jahr 1322. und Beispiel davon. Eph. J. 82. St. 10. S. 465.

Verbreitung des Magnetismus daselbst. D. W. J. 89. März. S. 282.

Union, deutsche, oder die Zuey und Zwanziger, Nachricht von dieser geheimen Gesellschaft. D. W. J. 89. März. S. 281.

Zusagungen von der Gemeinschaft mit derselben. D. W. J. 89. Jul. S. 73.

Djagola, Schicksale dieses afrikanischen Prinzen, nebst einem wörtlich übersetzten Brief desselben. D. W. J. 83. Jun. S. 563.

Diet, über die Wahl der Nahrungsmittel. D. Wf. J. 73. B. 4. S. 134.

verändert sich in Europa. Dr. W. J. 44. S. 93.

Vorurtheile bey der der Kranken. H. W. J. 78. S. 136.

Dämonische Tabelle für die Jugend v. Rziha de Lauro. Eph. J. 84. St. 5. S. 523. vergl. Erziehung.

Diamant, Beschaffenheit derselben und Geschichte ihrer Entdeckung in Brasilien. H. W. J. 82. S. 1256.

über D. Brühlmanns Berechnung der Preise derselben, v. Rosenthal. H. W. J. 89. S. 125.

Dichten, Betrachtungen über Dichten und Darstellen von Fr. Leop. Graf zu Scollberg. D. Wf. J. 80. Apr. S. 297.

Dichtkunst, wie war sie beschaffen, ehe die Völker ihren ersten einfachen Zustand verließen, und was machte sie zu den Zeilen der Troubadours für Fortschritte? H. W. J. 76. S. 228.

Dichtung, Briefe an einen jungen Dichter. D. Wf. J. 84. B. 1. S. 228.

Bestimmung und Würdungen derselben. D. Wf. J. 82. Sept. S. 197. Okt. S. 293.

deutsche, f. Deutschland

Briefe über Schillers Don Carlos von dem Verf. selbst. D. Wf. J. 88. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.

Nöte über die nähere Betrachtung eines epischen Gedichts als Erholung für Gelehrte. D. Wf. J. 88. B. 2. S. 385.

Priameln, ein deutsches Wort und Name von einer Satzung Gedichte, von welchen Beispiele gegeben werden. D. Wf. J. 82. B. 3. S. 169.

Dramatische, ihr Hauptwort. v. Hissmann, D. Wf. J. 77. Dez. S. 553.

Volksdichtern, alte deutsche, Vortrag dazu. D. Wf. J. 84. May. S. 465.

sollte mehr geachtet werden. D. Wf. J. 76. May. S. 443.

Geistliche, ihre Schicksale. D. Wf. J. 81. April. S. 316.

Beispiele von jüdischen Dichtungen und Fabeln. D. Wf. J. 81. B. 3. S. 224. B. 4. S. 44.

italianische, Uebersicht derselben, f. Italien.

Literarische Fabeln f. Fabeln.

Dichter, sollten nicht immer nur von Liebe und Wein, sondern auch von der Arbeitsamkeit, und ehelichen Tugend, von Tugend und Religion singen, v. Möser. D. Wf. J. 85. May. S. 397.

kann nicht werden leicht verkannt, ihre Grenzen. D. Wf. J. 82. März. S. 195.

Andenken an einige ältere Deutsche. f. Deutschland, von den Lateinischen des 15. bis 17. Jahrhunderts, v. Blum. D. Wf. J. 83. März. S. 260. Nachtrag zu v. Gedike. D. Wf. J. 83. März. S. 262.

Französische, Erdens, Nachrichten von ihnen. D. Wf. J. 82. B. 3. S. 81.

Dichterlehre, Eph. J. 81. St. 11. S. 603.

Diebsbänden, alle dazu gehörigen soll man durch Zersprengung des Trommelfells taub machen, und so die Bänden selbst androtten. D. Wf. J. 67. S. 69. Einwendungen dagegen und andre Vorschläge. D. Wf. J. 67. S. 329. und S. 561.

Widerlegung dieser Einwendungen. *J. M. J.* 71. *S.* 625. 641.

Diebstahl, Bewahrungsmittel vor denen, die vermittelst gewaltsamen Einbruchs geschehen. *J. M. J.* 64. *S.* 1439.

in Gärten und auf den Feldern, Strafbarkeit desselben. *D. M. J.* 77. *Aug. S.* 109.

Diego Lainez, Jesuit; General, unter ihm vereinigt sich der Orden nicht das reine Evangel. zu lehren. *D. M. J.* 89. *W. I. S.* 173.

Diemensland, an der Nordlichen Küste von Neu-Holland, Lage, Größe, Produkte und Einwohner. *J. M. J.* 83. *S.* 369.

Dienerchaft, in wie fern kann sie vom Fürsten dimittirt werden? *St. A. J.* 29. *S.* 3.

Dienstbothen, s. Gesinde.

Dienstag, Ursprung dieses Namens. *J. M. J.* 76. *S.* 38.

Dies, Abr. Christoph. aus Hannover, Nachrichten von den Arbeiten dieses geschickten Mahlers. *D. M. J.* 86. *W. I. S.* 73.

Dietendorf Neu-, eine Herrnhuther Colonie im Gotha'schen, s. Herrnhuther.

Differential-Rechnung, Begriff, Gegenstände, Grund, v. Schmid. *J. M. J.* 78. *S.* 337. 53. 69.

Dillenburg, Kupferbergwerke daselbst. *Dr. W. J.* 43. *S.* 16.

Dinte, schwarze, Rezept zu einer guten dauerhaften. *J. M. J.* 66. *S.* 911. *J.* 69. *S.* 841. *J.* 77. *S.* 783. und v. Lambert. *J. M. J.* 79. *S.* 1671. und *J.* 84. *S.* 957. flecken, werden vom Sauerklee-saft aufgelöst. *J. M. J.* 67. *S.* 649.

Die Chrysostomus, eine Erzählung aus demselben: die Jäger. *J. M. J.* 76. *S.* 1201. 17.

Dissenters s. England.

Dissidenten in Polen s. Polen.

Dörren-Maschine, zum Dörren des Getreides, um solches vor den Wärmern zu sichern, Beschreibung derselben, *J. M. J.* 65. *S.* 130.

Dörrenzeit der Kinder, s. Erziehung.

Dohle, (*gracula guilculu* L.) die gänzlichste Ausrottung derselben in Amerika schädliche Folgen. *J. M. J.* 67. *S.* 621.

Dollforn, soll aus der Gerste werden. *J. M. J. 71. S. 1266.*

Domainen, veräußerte, französische. Verordnung wegen derselben. *Exp. J. 81. St. 6. S. 710.*

D'Ombe, Fürstenthum, dessen Finanzzustand. *Dr. W. J. 18. S. 317.*

Domingo, St. Staats: Einkünfte und Handlung der französischen Colonie daselbst. *St. A. J. 49. S. 88.*

Dominikus, geb. 1170. gest. 1221. Stifter des Dominikaner: Ordens, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtnistag und seine Geschlechter. *J. M. J. 72. S. 1000.*

Domingo, Herkunft dieser Kleidung. *J. M. J. 65. S. 41.*

Don, Benennungen und Lauf dieses Flusses. v. Heise. *J. M. J. 72. S. 1249.*

von einer künftigen Flotte auf demselben. *Dr. W. J. 8. S. 148.*

Donatus, St. wird ein Bewitter, Ableiter im Trientischen. *St. A. J. 16. S. 397.*

Donau, ihre Quelle bey Doneschingen, Rathsamungen über ihren Namen. *D. M. J. 86. Nov. S. 458.*

Donathal, Beschreibung desselben, *D. M. J. 78. Nov. S. 389. J. 80. Nov. S. 382.*

Donauwörth, Rechte und Ansprüche des Schwäbischen Kreises auf diese Stadt. *Dr. W. J. 29. S. 280.*

Donnerkeile, sogenannte, ein Wehrgedäch der alten Deutschen, wie solche an den Stielen befestiget worden. *J. M. J. 89. S. 1229.*

Donnerstag, verschiedene Benennungen desselben bey den alten Deutschen, und deren Ursprung. *J. M. J. 76. S. 42.*

Doopgesinnte sind noch in ziemlichlicher Zahl in Holland. *J. M. J. 70. S. 30.*

Dorado, Ursprung der Fabel von diesem sabelhaften Lande. *D. M. J. 87. W. 1. S. 273.*

Dorat, ein französischer Dichter, Nachrichten von ihm. *D. M. J. 80. W. 3. S. 62.*

Dorfschaften, Ursprung derselben, v. Kant. *Dr. W. J. 86. Jan. S. 20.*

Dorfschützen, ein Vertrag dazu. *J. M. J. 67. S. 1473.*
Dorfschulen s. Schulen.

Dornholzhäuser, Nachricht von den dortigen französischen Colonisten. *St. A. S. 9. S. 66.*

- Dorolshelm**, in Elß, Beschreibung der Gegend, und des dortigen Wein- und Fruchtbaus. D. Wf. J. 82. Aug. S. 189.
- Dortmund**, Nachrichten darüber. St. A. J. 46. S. 196.
- Dotter**, (*Myagrum sativum* L.) giebt eben soviel und so gutes Oel als der Leinsamen, und der Anbau desselben ist in Sandgegenden durchgehends dem Leinsbau vorzuziehen. J. W. J. 65. S. 605.
- Beschreibung einer Dotterpflanze und Anweisung solche zu bauen und zu bearbeiten.** J. W. J. 65. S. 1489.
- Versuche ihn anzubauen.** J. W. J. 66. S. 1465.
- Doran** in Böhmen, Aufhebung des dortigen Nonnenklosters. St. A. J. 2. S. 228.
- Drache**, ein geflügelter wird aus einer Raue gemacht. J. W. J. 64. S. 239.
- fliegender**, Versuche mit demselben und Erscheinungen. J. W. J. 69. S. 1191.
- Dragen**, (*Artemisia dracunculus* L.) hält die Schweißfliegen vom Fleische ab, wenn man solches damit reibt, der Aufguß davon vertreibt die Erbsüße. J. W. J. 69. S. 1485.
- Drake**, Franz, etwas von seinen großen Thaten. J. W. J. 80. S. 531. 47. 49.
- Drama**, eine gewöhnliche Schulübung ist mehr schädlich als nützlich. J. W. J. 63. S. 961.
- Erinnerungen dagegen.** J. W. J. 63. S. 1237.
- Dratwurm**, *Gordius* L. s. Würmer.
- Drawan**, (Wendisch), heißt so viel als ein Dorf. v. Schlözer. J. W. J. 66. S. 734.
- Drell**, die Einfuhr des Deutschen ist in England verboten. J. W. J. 69. S. 1019.
- Dreschflegel**, woher dieses Instrument seinen Namen hat. J. W. J. 84. S. 1121.
- Maschine**, Beschreibung einer neu erfundenen und Urtheil darüber. J. W. J. 65. S. 781.
- Dresden**, kleine Reise, Nachrichten darüber, D. Wf. J. 85. B. 2. S. 250. B. 3. S. 30.
- Bildergalerie**, katholische Kirche, Livvert und ein gelehrter Bauer bey Dresden, der Sternrufer genannt. D. Wf. J. 79. Okt. S. 336. J. 81. Jan. S. 62.
- Beurtheilung** der in der Akademie öffentlich aufgestellten Gemählde. D. Wf. J. 78. März S. 277. Jun. S. 563.
- Vertheidigung dieser Beurtheilung.** D. Wf. J. 78. Aug. S. 191.

- Widerlegung dieser Verichtigung. D. Wf. J. 78. Okt. S. 380.
 Dresden, fernere Verurtheilung der Gemäldes. D. Wf. J. 80. Nov. S. 467.
 Mangel an Industrie und Mahrung, Oekonomie des Hofes, Kirchen, und Schulwesen. D. W. J. 83. Febr. S. 127.
 Consumtion von 1778. Dr. W. J. 22. S. 287.
 Verhältnis des Dresdner Schiffs zu dem neuen Braunschweiger. J. W. J. 87. S. 1279.
 Dreysse, (bromus L.) entsteht nicht durch Verwandlung aus Korn oder Weizen, sondern ist eine besondere Frucht und zwar eine Grasart. J. W. J. 71. S. 1265. 81.
 wie solcher auf den Feldern ausjaget, v. Scharnweber. J. W. J. 71. S. 81. 98. Erinnerungen dagegen. J. W. J. 71. S. 433. werden widerlegt. J. W. J. 71. S. 449.
 reist reiner Saame und fleißiges Jäten des Landes ist das beste Mittel ihn abzuhalten. J. W. J. 70. S. 1233.
 Zweifel dagegen. J. W. J. 70. S. 1533.
 warum solcher in manchen Jahren nicht aufgeht. v. Kaspari. J. W. J. 86. S. 1332.
 Dreves Kirchen, Stiftung des Kaisers Kräger daselbst. D. Wf. J. 82. Jul. S. 82.
 Drevelnigkeit, von einer ihr zu Ehren errichteten Bräderschaft. St. A. J. 31. S. 302.
 Dreykorn, s. Katholizismus.
 Drillingsgeburch, Beispiele davon. J. W. J. 79. S. 515.
 Drohnen, s. Vienen.
 Droit d'amortissement in Frankreich, etwas über dasselbe. St. A. J. 33. S. 43.
 Droit d'aubaine, zwischen Frankreich und Württemberg abgeschafft. Dr. W. J. 17. S. 308. desgl. zwischen Frankreich und Hessendarmstadt. Dr. W. J. 35. S. 269.
 Verzeichnis der Staaten, die davon befreit sind. St. A. J. 31. S. 293. desgl. zwischen Braunschweig-Wolfen. und Frankr. Dr. W. J. 54. S. 363. — desgl. abgeschafft zwischen Frankr. und Hessen-Homburg. Dr. W. J. 52. S. 272.
 Droit de Suite ou de revendication, etwas über dasselbe. Eph. J. 78. St. 4. S. 39.

Drontheim in Norwegen, Nachricht von dem Handel der Stadt und des Eists. v. Oeder. D. Mf. J. 78. Aug. S. 118.

Drossningholm, Lustschloß in Schweden, Lage desselben, Bilder, Cabinet, Bibliothek, Naturalien, Sammlung, Antiken, Münzen, Garten, v. Beckmann. H. M. J. 66. S. 1137.

Droser, Nordische Priester, was ihr Geschäfte war. H. M. J. 67. S. 85.

Druiden, wer sie gewesen, H. M. J. 67. S. 85.
wird am besten von Lyr, die Eiche hergeleitet, ihr Ansehen und ihre Geschäfte. Druidinnen. H. M. J. 77. S. 1590.
waren bey den alten Deutschen zugleich Aerzte, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881.

Druckfreiheit, s. Pressfreiheit.

Dschesme, Nachricht von dem merkwürdigen Siege der Russischen Flotte über die Türkische bey Dschesme. G. M. J. 88. März. S. 219.

Duch, Stephan, ein Engländischer Dichter, sein Leben und sein Gedicht, die Sunamirin. H. M. J. 68. S. 1153.

Duderstadt, Beschreibung der Stadt und ihrer Einwohner, D. Mf. J. 78. Dez. S. 526.

Duell s. Zweikampf.

Düden, was sie sind, ihr Ursprung, Erhaltung und Verstärkung. G. M. J. 4. St. 2. S. 49. und v. Beckmann. H. M. J. 72. S. 1537. 53.

Dünger, oekonomische Bemerkungen darüber. Eph. J. 77. St. 12. S. 328.

Vereitung desselben. H. M. J. 67. S. 1309.

Düngung der Acker ohne Dünger. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.

wie die Mistgruben am besten anzulegen und zu erhalten. H. M. J. 78. S. 74. 450.

Der beste ist die Mistjauche nebst dem Scheuer- und Waschwasser aus den Küchen. H. M. J. 89. S. 773.

Ist der Dünger auf Hülsenfrüchten, als Erbsen, Bohnen, Wicken, Linsen, mit größerem Vortheil zu gebrauchen als der Dünge- Sips, und hört der fernere Nutzen des Sips da auf, wenn die Hülsenfrüchte eingeerntet sind, oder hat man von ihm noch mehrern Gewinn in Rücksicht der Winterfrüchte zu hoffen, und wie verhält man sich dabey? v. Mayer. H. M. J. 74. S. 1383.

Zum Düngen der Wiesen wird Sips empfohlen, v. Müll. H. M. J. 69. S. 1517.

Dünger, der Gift wird als Dünger verworfen. Eph. J. 83. St. 9. S. 345.

Rechtsfertigung seines Nutzens als Düngungsmittel v. Schubart. Eph. J. 84. St. 6. S. 671.

wie Kalk, Sand, Kreide, Mergel, Torfsäcke, Gerberlothe, Holzasche, Vins, Horn, Federn, Mist, dazu gebraucht werden können. J. W. J. 72. S. 817.

mit Seifenwasser kann als Dünger gebraucht werden. J. W. J. 74. S. 847.

aus die Sägespäne von den Schneidemühlen geben einen guten. J. W. J. 83. S. 1273.

läßt sich aus den Nadeln der Kiefer bereiten. J. W. J. 71. S. 304.

Torfsäcke wird dazu empfohlen v. Werner. J. W. J. 83. S. 395. **Einwendungen** dagegen, J. W. J. 83. S. 647.

im Durchlaßischen und auch in der Dauphine wird dazu eine gewisse Art Bohnen, Lupinus, gebraucht. D. W. J. 78. Sept. S. 208.

in China wird Menschenkoth dazu genommen, Anwendungsart und Nutzen dieses Düngers, v. Wedekind. J. W. J. 87. S. 229.

Auch in Island werden die Abtritte von den Bauern des Düngers wegen geschätzt. J. W. J. 70. S. 1580. **ein** besonders guter für das Grasfeld. J. W. J. 83. S. 1275.

neuer zusammengesetzter v. Sarcey von Sutieres. J. W. J. 72. S. 1501.

Düngsalz, dessen Gebrauch auf Aekern, Wiesen, und Gärten nebst dem Preise desselben. J. W. J. 70. S. 396.

Die Nützbarkeit desselben hat sich nicht bestätigt. J. W. J. 65. S. 843. v. Millz. J. W. J. 65. S. 967. — J. W. J. 66. S. 1613. J. 71. S. 280.

Dünkel, s. Speil.

Dünste, welche bringen bey den Menschen gefährliche Wirkungen hervor, und wie sind die daran erkrankten zu behandeln? J. W. J. 68. S. 942. **vergl.** Ersticken, eingeschloßens, können das Erdbeben in Calabrien veranlaßt haben. J. W. J. 83. S. 1408.

Dunkreis unserer Erde, Höhe desselben v. Watermeyer. J. W. J. 84. S. 85.

- Duquesnai, Pfarrer zu Vauxei, Nachricht von ihm. *Eph. J. 76. St. 11. S. 202.*
- Düret, Albrecht, Einiges zur Rettung seines Andenkens. *D. Wt. J. 80. B. 3. S. 3.*
- Düsseldorf, über einige Gemälde der dortigen Gallerie. *D. Wt. J. 76. B. 4. S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.*
- Dukaten, Probe der unächten. *J. W. J. 72. S. 1291.*
- Dumme, warum dieser immer sein Glück in der Welt besser mache und mehr genieße als der Verständige. *J. W. J. 64. S. 735.*
- Durchliegen der Kranken f. Kranken.
- Durchsäugen der Brüste f. Brust.
- Dussingstracht, Nachricht davon. *J. W. J. 88. S. 1281.*
- Dussel oder Duwapp, f. Kantenkrank.
- Dwernacht, was darunter zu verstehen. *J. W. J. 64. S. 16.*

E

- Ebbe und Fluth, Beobachtungen darüber zu Euxhaven. *J. W. J. 88. S. 1025.*
- Eberesche, Quizen (*Sorbus aucuparia L.*) wird anzubauen empfohlen. *J. W. J. 72. S. 1519.*
- Eberdorf, Gräfl. Reußische Herrschaft, Advokat Otto und Schuster Emmert, Patrioten daselbst. *St. A. J. 43. S. 281.*
- Exceptionsschrift in Sachen zweier dortigen Gemeinden gegen Graf Reuß Heinrich LI. *St. A. J. 43. S. 301.*
- Eckorf, ein Flecken im Herzogth. Lüneburg, etwas von der Geschichte des dortigen Klosters. *J. W. J. 64. S. 979.*
- Echo, was es ist. *J. W. J. 81. S. 832.*
- Edelmuth, verschiedene Beispiele desselben. *Eph. J. 76. St. 5. S. 208. St. 6. S. 314. 331. St. 8. S. 215. J. 78. St. 5. S. 93. J. 80. St. 8. S. 197. J. 82. St. 9. S. 353. St. 10. S. 468.*
- Egihard und Emmas Geschichte aus dem Chronikon Lawridamense übersezt. *D. Wt. J. 76. Aug. S. 709.*
- Egypten f. Aegypten.

Eph., über die Wahl und Liebe in derselben. *J. M. J.* 7
S. 695. Bedenklichkeiten eines Frauenzimmers bey d
 selben. *J. M. J.* 64. *S. 379.*

Unterschied der christlichen und bürgerlichen Ehen, v. M
 fer. *V. M. J.* 84. *May. S. 388.*

über die zur linken Hand. *St. A. J.* 23. *S. 300.*

sollte nicht mehr durch die Geistlichen besänftigt und voll
 gen werden. *V. M. J.* 83. *Sept. S. 265.* Erini
 rungen gegen diesen Vorschlag, v. Köllner. *V. M.*

83. *Dec. S. 508.* — *V. M. J.* 84. *S. 236.*

haben Ehegatten auch Pflichten gegen einander im Ansehn
 des Umgangs, und welches sind sie? *J. M. J.* 86. *S.*
1073.

Bestrafung der Ehemänner in Deutschland, wenn sie s
 vom Weibe schlagen lassen. *D. M. J.* 84. *B. 3. S.*
282.

Ehelosigkeit wird Mode, ein Gespräch darüber. *J. T.*
J. 88. S. 1089.

Ehen werden erleichtert im Oesterreichischen. *Eph. J.* 8
St. 12. S. 725.

Kayserl. Königl. Verordnungen d. Dispensationen der
 betreffend. *Eph. J.* 82. *St. 1. S. 89. J. 83. S.*
3. S. 597.

Ehesachen sollten dem weltlichen Richter übertragen werden
D. M. J. 83. *Apr. S. 328.*

Ehescheidungen, Preussisches Edikt wegen derselben
Eph. J. 83. *St. 3. S. 343.*

— Versprechungen werden aufgehoben im Oesterrei
 chischen. *Eph. J.* 83. *St. 3. S. 326.* Anmerkungen
 über diese Aufhebung. *Eph. J.* 83. *St. 8. S. 121.*
St. 9. S. 249.

geheim, sind ungültig im Bisthum Augsburg. *St. A.*
J. 17. S. 116.

Kayf. Kön. Verordnung über die sogenannten Wiffheyr
 then. *Eph. J.* 83. *St. 10. S. 473.*

Königl. Französische Verordnung wegen der Mariages. mi
 ter. 1774. *Vers. d. Dr. M. S. 3.*

über die Sterblichkeit der Eheleute. Eine Erfahrung von
 167. n. 154. Ehepaaren gemacht v. Reiter. *S. M.*
J. 3. St. 1. S. 19. St. 2. S. 289.

Tabelle über die Ordnung ihrer Sterblichkeit. *S. M. J.*
2. St. 2. S. 251.

Ehe, Verhältnis der Ehen zu den Witten im Calenbergischen, in Grubenhagen, England und Holland. H. M. J. 69. S. 340. S. 1220. vergl. Witten Rassen.

Ehen der Soldaten s. Militärehe.

Ehebegierde, ob sie bey der Erziehung als eine moral. Triebfeder zu gebrauchen. s. Erziehung.

Ehrlichkeit, Kennzeichen wahrer. H. M. J. 65. S. 459.

Ehstand, Volks-Menge im Jahr 1755. Berl. d. Br. W. S. 143. im Jahr 1755. Berl. d. Br. W. S. 47.

Eharakter und Sprache u. der Ehstischen Nation. D. M. J. 88. B. 2. S. 531. S. 404.

Vertheidigung der Landesherrlichen Aufhebung seiner Privilegien. Gr. A. H. 42. S. 157.

von dem dortigen Gebrauch sich zu baden. D. M. J. 84. B. 4. S. 67.

über Volksgebichte dieser Nation. D. M. J. 87. B. 4. S. 232.

Eichborn, Vorsteher der Schulanstalt zu Martisch. Eph. J. 78. St. 1. S. 104.

Eiche, (*quercus robur* L.) wie man sie fortpflanzt und wie der Boden zuzubereiten, wann die Eicheln zu sammeln. H. M. J. 65. S. 1305. J. 73. S. 526.

man darf sie nicht auf einem nassen Boden säen, und wenn es geschehen muß, was dann zu beobachten. H. M. J. 82. S. 154.

man muß sie nicht immer auf einerley Boden säen, v. Marwedel. H. M. J. 80. S. 673. 89.

Einwendungen dagegen und Anweisung zur Eichelsaat. H. M. J. 80. S. 1185. Kann wenigstens nicht allgemein angenommen werden, v. Bornemann. H.

M. J. 80. S. 1193.

das Eichenholtz will zwar in verschiedenen Gegenden, wo es sonst gut gewachsen ist, nicht mehr gedeihn, der Grund davon liege aber nicht in der Natur, sondern in der Behandlung des Bodens bey der Kultur. H. M. J. 89. S. 641. 57.

warum die Holländische Art, sie zu pflanzen, die beste ist. H. M. J. 68. S. 346.

Erfahrungen über den Zuwachs desselben, und dessen Verhältnis sowohl unter sich nach dem Unterschied des Alters, als gegen Buchenholtz. H. M. J. 89. S. 1243.

Eichen heißer, wie solche durch Aufgraben der Rassen um den Stamm vor dem rauhen Wozze zu bewahren. *J. W. J. 68. S. 1339.*

Ihre Blätter lassen sich sehr gut in den Treibhäusern brauchen. *J. W. J. 86. S. 928.*

Die Rinde wird gegen die Viehsenke empfohlen. *J. W. J. 77. S. 61.*

Das klein gemahlene Eichenholz kann von den Gerbern statt der Eichenrinde gebraucht werden. *J. W. J. 65. S. 399.*

Erhaltung des Eichenholzes. *Eph. J. 78. St. 7. S. 82.*

Mittel gegen dessen Fäulung. *J. W. J. 88. S. 207.*

Von den Eichen läßt sich in der Oekonomie ein mannichfaltiger Gebrauch machen, *J. W. J. 65. S. 318. 19. v. Wedekind. J. W. J. 86. S. 801.*

Die Eichen können nach einiger Zubereitung zu Nahrungsmitteln gebraucht werden, v. Boernemann. *J. W. J. 73. S. 1511.*

medicinisher Nutzen ders. v. Marx. *J. W. J. 75. S. 649. v. Wedekind. J. W. J. 86. S. 801.*

werden besonders bey verstopften Gekrös, Drüsen der Nieren empfohlen, v. Marx. *J. W. J. 74. S. 1635.*

Die Caspeln der Eichen werden von den Sinesern zur schwarzen Farbe gebraucht. *J. W. J. 86. S. 805.*

die Eichelmaß ist den Pferden und Schaaßen höchst schädlich, v. von Lüpken. *J. W. J. 65. S. 95.*

Eichsfeld, Beschreibung der Wallfahrt nach Maria, Hälß auf dem Eichsfeld. *D. Wk. J. 78. Nov. S. 431.*

etwas über den Hälßsberg oder Maria, Hälß. *Dr. W. J. 18. S. 357.*

Valent. Degenhard, legt daselbst eine Wollenmanufaktur an. *Dr. W. J. 13. S. 20.*

Eichstädt, Bisthum, Schreiben der marianischen Sodallität. *St. A. J. 16. S. 453.*

Justiz, Geschichte des Pfarrers Thomas Hartmann. *St. A. J. 19. S. 316.*

dortiges Urtheil über 36 Diebe. *Dr. W. J. 53. S. 291.*

Eid, Verrachtungen darüber. *Eph. J. 83. St. 9. S. 270.*

Spieß mit demselben. *D. Wk. J. 84. Nov. S. 475.*

sollten mit mehr Feierlichkeiten verbunden, und nicht so häufig geleistet werden. *J. W. J. 68. S. 1393.*

viele derselben sind eitel und unnütz, und man sollte daher ihre Zahl vermindern. v. Schöler. *J. W. J. 80. S. 1105.*

Eid, sollten ganz abgeschafft werden. D. Mf. J. 83. Apr. S. 319.

die Reinigungsseide in Criminal-Fällen, und die Diensteide sind sehr bedenklich. H. M. J. 68. S. 1396.

werden eingeschränkt in Ehursachen. St. A. H. 6. S. 253.

Suldische Verordnung wegen derselben. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.

Zürner Verordnung wegen der Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.

Eideren, — — geht oft auf das Land aus dem Wasser. v. Parson. H. M. J. 73. S. 634.

fliegende in Stam, Beschreibung derselben. H. M. J. 73. S. 1494.

Eifersucht, Ausschweifungen derselben. v. Leo. D. Mf. J. 87. Aug. S. 148.

Eigenliebe, in Verbergung derselben sollte man nie von der Mittelstraße weichen, v. Möser. St. M. J. 83. Nov. S. 435.

Einzel, ehemaliger starker Viehhandel daselbst. H. M. J. 71. S. 55.

Einbildungskraft, Stärke derselben. H. M. J. 74. S. 1551.

besondre Wirkung einer lebhaften. H. M. J. 68. S. 1039.

ist die Ursache der Furcht, welche man im Dunkeln empfindet. H. M. J. 68. S. 117.

hat in das Zeugungsgeschäfte der Natur keinen Einfluss v. Kant. St. M. J. 85. Nov. S. 401.

ist allerdings sehr wirksam auf die Frucht schwangerer Weiber. Ein auffallendes Beispiel davon. v. Müller. St. M. J. 87. Dez. S. 545. vergl. Muttermahl.

Einsamkeit, Betrachtungen darüber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 1. 17. 33. 49.

verschiedene Ursachen, aus denen die Menschen solche suchen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 1. 17.

die Neigung dazu ist in heißen Ländern vorzüglich stark. Historischer Beweis, und Ursachen davon, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 33. 49.

Einseerzung kleiner Dingefäße, Anzeige der besten Materie dazu. H. M. J. 84. S. 904.

Eis, wie solches erzeugt wird. H. M. J. 70. S. 488.

zerstreute irdene Gefäße, Röhrenläufe, und Bäume, woher dieses kommt. H. M. J. 70. S. 486.

- Eis**, wird durch Salz geschmolzen und erzeugt, Erklärung dieses Phänomens. *J. W. J. 70. S. 488.*
- fürchterliche Wüthung der Eis-Materie in dem thierischen Körper.** *J. W. J. 76. S. 949.*
- Eisbäume oder Eiskopfsungen, Ursachen derselben und Mittel dagegen, v. Beckmann.** *J. W. J. 78. S. 1617. 33.*
- Eisfahrt, Bemerkungen über die in der Weser im Febr. 1767.** *J. W. J. 67. S. 955.*
- Grundeis, was man darunter versteht, ob es dergleichen wirklich giebt, und wie es entsteht.** *J. W. J. 87. S. 305. 21. 37.*
- Erinnerungen gegen diesen Aufsatz.** *J. W. J. 87. S. 641.*
- Nachtrag zu dem ersten Aufsatz aus Silberbachs Schriften.** *J. W. J. 87. S. 1265.*
- wie die Eisfelder anzulegen, nützliche Eigenschaften derselben.** *J. W. J. 89. S. 1265.*
- thunlich, oder so genanntes Erstorne, wie es benutzt wird, wenn es nützlich, und wenn es schädlich ist.** *J. W. J. 89. S. 1273.*
- Eislauf, ist am häufigsten in Holland und Niederdeutschland, 2 Hauptarten desselben.** *J. W. J. 81. S. 293. vergl. Schrifftschub.*
- Eisgebürge in Savoyen s. Savoyen.**
- Eisen, ob die Erfindung desselben der Grund aller Künste und Wissenschaften sey, v. Gäß. D. W. J. 81. Okt. S. 311.**
- Anweisung, solches gegen den Rost zu sichern.** *J. W. J. 83. S. 1167.*
- dessen Vergoldung s. Vergoldung.**
- Blätze in Sievermark, etwas von derselben.** *S. W. Jg. 3. St. 5. S. 677.*
- minerallen, wie entstehen sie, oder welches sind ihre Bestandtheile? v. Kupert. J. W. J. 63. S. 145. 61. 77.**
- proben. Belehrung darüber, v. Ilsemann. S. W. Jg. 2. St. 6. S. 377.**
- Eisenerde ist gut zur Verbesserung der Wiesengründe.** *J. W. J. 88. S. 238.*
- Eisengranulirwasser. s. Bad.**
- Ephelmsund, Rechtsstreit darüber zwischen dem Könige von Schweden, und dem Fürsten von Hessenstein.** *St. A. J. 35. S. 257.*

Drontheim in Norwegen, Nachricht von dem Handel der Stadt und des Eilands. v. Oeder. D. Mf. J. 78. Aug. S. 118.

Drottningholm, Lustschloß in Schweden, Lage desselben, Bilder, Cabinet, Bibliothek, Naturalien, Sammlung, Antiken, Münzen, Garten, v. Beckmann. H. M. J. 66. S. 1137.

Droctor, Nordische Priester, was ihr Geschäfte war. H. M. J. 67. S. 85.

Druiden, wer sie gewesen, H. M. J. 67. S. 85.
wird am besten von Lenz, die Eiche hergeleitet, ihr Ansehen und ihre Geschäfte. Druidinnen. H. M. J. 77. S. 1590.
waren bey den alten Deutschen zugleich Aerzte, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881.

Druckfreiheit, s. Pressfreiheit.

Dschesme, Nachricht von dem merkwürdigen Siege der Russischen Flotte über die Türkische bey Dschesme. S. M. J. 88. März. S. 219.

Duch, Stephan, ein Engländischer Dichter, sein Leben und sein Verbleib, die Sunamitin. H. M. J. 68. S. 1153.

Duberstadt, Beschreibung der Stadt und ihrer Einwohner, D. Mf. J. 78. Dez. S. 526.

Duell s. Zweikampf.

Dänen, was sie sind, ihr Ursprung, Erhaltung und Verstärkung. S. M. J. 4. St. 2. S. 49. und v. Beckmann. H. M. J. 72. S. 1537-53.

Dünger, oekonomische Bemerkungen darüber. Eph. J. 77. St. 12. S. 328.

Vereitung desselben. H. M. J. 67. S. 1309.

Düngung der Acker ohne Dünger. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.

wie die Mistgruben am besten anzulegen und zu erhalten. H. M. J. 78. S. 74-450.

Der beste ist die Mistjauche nebst dem Scheuer- und Waschwasser aus den Küchen. H. M. J. 89. S. 773.

Ist der Dünger auf Hülsenfrüchten, als Erbsen, Bohnen, Wicken, Linsen, mit größerm Vortheil zu gebrauchen als der Dünge-Stein, und hört der fernere Nutzen des Steins da auf, wenn die Hülsenfrüchte eingeerntet sind, oder hat man von ihm noch mehrern Gewinn in Rücksicht der Winterfrüchte zu hoffen, und wie verhält man sich dabey? v. Mayer. H. M. J. 74. S. 1383.

Zum Düngen der Wiesen wird Stein empfohlen, v. Müll. H. M. J. 69. S. 1517.

Dünger, der Gips wird als Dünger verworfen. *Eph. J. 83. St. 9. S. 345.*

Bereitigung seines Nutzens als Düngungsmittel u. Schubarth. *Eph. J. 84. St. 6. S. 671.*

wie Kalk, Sand, Kreide, Mergel, Torfasse, Gerberlothe, Holzasche, Urin, Horn, Federn, Mist, dazu gebraucht werden können. *J. W. J. 72. S. 817.*

nach Urinwasser kann als Dünger gebraucht werden. *J. W. J. 74. S. 847.*

auch die Exsiccate von den Schneidemühlen geben einen guten. *J. W. J. 83. S. 1273.*

läßt sich aus den Mädeln der Kiefer bereiten. *J. W. J. 71. S. 304.*

Torfasse wird dazu empfohlen v. Werner. *J. W. J. 83. S. 395.* Einwendungen dagegen, *J. W. J. 83. S. 647.*

im Durchlaßischen und auch in der Dauphine wird dazu eine gewisse Art Bohnen, *Lupinus*, gebraucht. *D. W. J. 78. Sept. S. 208.*

in Sina wird Menschenkoth dazu genommen, Anwendungsart und Nutzen dieses Düngers, v. Wedekind. *J. W. J. 87. S. 229.*

Auch in Oerland werden die Abtritte von den Bauern des Düngers wegen gepachtet. *J. W. J. 70. S. 1580.* ein besonders guter für das Grasseld. *J. W. J. 83. S. 1275.*

neu zusammengesetzter v. Sarcey von Sutieres. *J. W. J. 72. S. 1501.*

Düngsalz, dessen Gebrauch auf Aekern, Wiesen, und Gärten nebst dem Preise desselben. *J. W. J. 70. S. 396.*

Die Nuzbarkeit desselben hat sich nicht bestätigt. *J. W. J. 65. S. 843.* v. Millz. *J. W. J. 65. S. 967.* — *J. W. J. 66. S. 1613.* J. 71. S. 280.

Dunkel, s. Spiel.

Dünste, welche hingen bey den Menschen gefährliche Würlungen hervor, und wie sind die daran erkranken zu behandeln? *J. W. J. 68. S. 942.* vergl. Erstickt. eingeschlossens, können das Erdbeben in Calabrien veranlaßt haben. *J. W. J. 83. S. 1408.*

Dunkreis unserer Erde, Höhe desselben v. Watermeyer. *J. W. J. 84. S. 85.*

- Duquesnai, Pfarrer zu Vauxei, Nachricht von ihm. Epb. J. 76. St. 11. S. 202.
- Dürer, Albrecht, Einiges zur Rettung seines Andenkens. D. M. J. 80. B. 3. S. 3.
- Düsseldorf, über einige Gemälde der dortigen Gallerie. D. M. J. 76. B. 4. S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.
- Dufaten, Probe der unächten. H. M. J. 72. S. 1291.
- Dumme, warum dieser immer sein Glück in der Welt besser mache und mehr genieße als der Verständige. H. M. J. 64. S. 735.
- Durchliegen der Kranken f. Kranken.
- Durchsägen der Brüste f. Brust.
- Dusingeracht, Nachricht davon. H. M. J. 88. S. 1281.
- Dussok oder Duwopp, f. Rannenkrant.
- Dwernacht, was darunter zu verstehen. H. M. J. 64. S. 16.

E

- Ebbe und Fluth, Beobachtungen darüber zu Euxhaven. H. M. J. 88. S. 1025.
- Eberesche, Duzen (*Sorbus aucuparia* L.) wird anzubauen empfohlen. H. M. J. 72. S. 1519.
- Eberödorf, Gräfl. Neußische Herrschaft, Advokat Otto und Schuster Emmert, Patrioten daselbst. St. A. J. 43. S. 281.
- Exceptionsschrift in Sachen zweier dortigen Gemeinden gegen Graf Neuß Heinrich Li. St. A. J. 43. S. 301.
- Eßdorf, ein Flecken im Herzogth. Lüneburg, etwas von der Geschichte des dortigen Klosters. H. M. J. 64. S. 979.
- Ehe, was es ist. H. M. J. 81. S. 832.
- Edelmuth, verschiedene Beispiele desselben. Epb. J. 76. St. 5. S. 208. St. 6. S. 314. 331. St. 8. S. 215. J. 78. St. 5. S. 93. J. 80. St. 8. S. 197. J. 82. St. 9. S. 353. St. 10. S. 468.
- Eginhard und Emmas Geschichte aus dem Chronikon Lauridamense übersezt. D. M. J. 76. Aug. S. 709.
- Egypten f. Aegypten.

Eh., über die Wahl und Liebe im derselben. *J. M. J.*

E. 695. Bedenklichkeiten eines Brautjungfers bey i
selben. J. M. J. 64. E. 379.

Unterschied der christlichen und bürgerlichen Ehen, v. M
ser. V. M. J. 84. May. E. 388.

über die zur linken Hand. Et. I. J. 23. E. 300.

sollte nicht mehr durch die Geistlichen bestätigt und voll
gen werden. V. M. J. 83. Sept. E. 265. Erin
nungen gegen diesen Vorschlag, v. Zöllner. V. M.
83. Dez. E. 508. — V. M. J. 84. E. 236.

haben Ehegatten auch Pflichten gegen einander im Ansehn
des Umgangs, und welches sind sie? J. M. J. 86.
1073.

Verurtheilung der Ehemänner in Deutschland, wenn sie
vom Weibe schlagen lassen. D. M. J. 84. B. 3.
282.

Eheastigkeit wird Mode, ein Gespräch darüber. J. I
J. 88. E. 1089.

Ehen werden erleichtert im Oesterreichischen. Eph. J. 8
St. 12. E. 725.

Kayserl. Königl. Verordnungen d. Dispensationen bei
betreffend. Eph. J. 82. St. 1. E. 89. J. 83. E
3. E. 597.

Ehesachen sollten dem weltlichen Richter übertragen werden
D. M. J. 83. Apr. E. 328.

Ehescheidungen, Preussisches Edikt wegen derselben
Eph. J. 83. St. 3. E. 343.

— Versprechungen werden aufgehoben im Oesterrei
chischen. Eph. J. 83. St. 3. E. 326. Anmerkungen
über diese Aufhebung. Eph. J. 83. St. 8. E. 121
St. 9. E. 249.

geheime, sind ungültig im Bisthum Augsburg. Et. I
J. 17. E. 116.

Kayf. Kön. Verordnung über die sogenannten Mißheyr
then. Eph. J. 83. St. 10. E. 473.

Königl. Französische Verordnung wegen der Mariages-mix
tes. 1774. Vers. d. Br. B. E. 3.

über die Sterblichkeit der Eheleute. Eine Erfahrung von
167. n. 154. Ehepaaren gemacht v. Krüger. V. M.
Ja. 3. St. 1. E. 19. St. 2. E. 289.

Tabelle über die Ordnung ihrer Sterblichkeit. V. M. J.
2. St. 2. E. 251.

Ehe, Verhältnis der Ehen zu den Wittiben im Calenbergischen, in Grubenhagen, England und Holland. *H. W. J.* 69. *S.* 340. *S.* 1220. vergl. Wittibens Rassen.

Ehen der Soldaten s. Militärsche.

Ehrbegierde, ob sie bey der Erziehung als eine moral. Triebfeder zu gebrauchen. s. Erziehung.

Ehrlichkeit, Kennzeichen wahrer. *H. W. J.* 65. *S.* 459.

Ehstand, Volks-Menge im Jahr 1755. *Verf. d. Vr. W.*

S. 143. im Jahr 1755. *Verf. d. Vr. W.* *S.* 47.

Charakter und Sprache u. der Ehstischen Nation. *D. Wk.*

J. 88. *B.* 2. *S.* 331. *S.* 404.

Vertheidigung der Landesherrlichen Aufhebung seiner Privilegien. *St. N. H.* 42. *S.* 157.

von dem dortigen Gebrauch sich zu baden. *D. Wk. J.* 84.

B. 4. *S.* 67.

über Volksgebichte dieser Nation. *D. Wk. J.* 87. *B.* 4.

S. 232.

Eichborn, Vorsteher der Schulausalt zu Martisch. *Eph.*

J. 78. *St.* 1. *S.* 104.

Eiche, (*quercus robur L.*) wie man sie fortpflanzt und wie der Boden zuzubereiten, wann die Eicheln zu sammeln.

H. W. J. 65. *S.* 1305. *J.* 73. *S.* 526.

man darf sie nicht auf einem nassen Boden säen, und wenn es geschehen muß, was dann zu beobachten. *H. W.*

J. 82. *S.* 154.

man muß sie nicht immer auf einerley Boden säen, v.

Marwedel. *H. W. J.* 80. *S.* 673. 89.

Einwendungen dagegen und Anweisung zur Eichelsaat.

H. W. J. 80. *S.* 1185. Kann wenigstens nicht allgemein angenommen werden, v. Dornemann. *H.*

W. J. 80. *S.* 1193.

das Eichenholtz will zwar in verschiedenen Gegenden, wo es sonst gut gewachsen ist, nicht mehr gedeihn, der

Grund davon liegt aber nicht in der Natur, sondern in der Behandlung des Bodens bey der Kultur. *H. W. J.*

89. *S.* 641. 57.

warum die Holländische Art, sie zu pflanzen, die beste ist.

H. W. J. 68. *S.* 346.

Erfahrungen über den Zuwachs desselben, und dessen Verhältnis sowohl unter sich nach dem Unterschied des Alters,

als gegen Buchenholtz. *H. W. J.* 89. *S.* 1243.

Eichen heißer, wie solche durch Aufgraben der Rassen um den Stamm vor dem rauhen Wrothe zu bewahren. *J. W. J. 68. S. 1339.*

Eses Blätter lassen sich sehr gut in den Treibhäusern brauchen. *J. W. J. 86. S. 928.*

die Rinde wird gegen die Viehsenke empfohlen. *J. W. J. 77. S. 61.*

das klein gemahlene Eichenholz kann von den Gerbern statt der Eichenrinde gebraucht werden. *J. W. J. 65. S. 399.*

Erhaltung des Eichenholzes. *Eph. J. 78. St. 7. S. 82.*

Mittel gegen dessen Fäulung. *J. W. J. 88. S. 207.*

Von den Eichen läßt sich in der Oekonomie ein mannichfacher Gebrauch machen, *J. W. J. 65. S. 318. 19. v. Wedekind. J. W. J. 86. S. 801.*

Die Eichen können nach einiger Zubereitung zu Nahrungsmitteln gebraucht werden, v. Bornemann. *J. W. J. 73. S. 1511.*

medicinalischer Nutzen ders. v. Marg. *J. W. J. 75. S. 649. v. Wedekind. J. W. J. 86. S. 801.*

werden besonders bey verstopften Gekrös-Drüsen der Kinder empfohlen, v. Marg. *J. W. J. 74. S. 1635.*

die Easeln der Eichen werden von den Sinesern zur schwarzen Farbe gebraucht. *J. W. J. 86. S. 805.*

die Eichelmast ist den Pferden und Schaaßen höchst schädlich, v. von Lüpken. *J. W. J. 65. S. 95.*

Eichsfeld, Beschreibung der Wallfahrt nach Maria, Hülff auf dem Eichsfeld. *D. Wf. J. 78. Nov. S. 431.*
etwas über den Hülfsberg oder Maria, Hülff. *Dr. W. J. 18. S. 357.*

Valent. Degenhard, legt daselbst eine Wollenmanufaktur an. *Dr. W. J. 13. S. 20.*

Eichstädt, Bisthum, Schreiben der marianischen Sodallität. *St. A. J. 16. S. 453.*

Justiz, Geschichte des Pfarrers Thomas Hartmann. *St. A. J. 19. S. 316.*

dortiges Urtheil über 36 Diebe. *Dr. W. J. 53. S. 291.*

Eid, Betrachtungen darüber. *Eph. J. 83. St. 9. S. 270.*

Spiele mit demselben. *D. Wf. J. 84. Nov. S. 475.*

sollten mit mehr Feierlichkeiten verbunden, und nicht so häufig geleistet werden. *J. W. J. 68. S. 1393.*

viele derselben sind eitel und unnütz, und man sollte daher ihre Zahl vermindern. v. Schöler. *J. W. J. 80. S. 1105.*

Eid, sollten ganz abgeschafft werden. D. W. J. 83. Apr. S. 319.

die Reinigungseide in Criminal-Fällen, und die Dienstseide sind sehr bedenklich. H. W. J. 68. S. 1396.

wurden eingeschränkt in Ehurfachsen. St. A. H. 6. S. 253. Sächsische Verordnung wegen derselben. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.

Zürner Verordnung wegen der Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.

Eidexen, — — geht oft auf das Land aus dem Wasser. v. Parson. H. W. J. 73. S. 634.

fliegende in Siam, Beschreibung derselben. H. W. J. 73. S. 1494.

Eifersucht, Ausweisungen derselben. v. Leo, D. W. J. 87. Aug. S. 148.

Eigenliebe, in Verbergung derselben sollte man nie von der Mittelstraße weichen, v. Möser. W. W. J. 83. Nov. S. 435.

Einbeß, ehemaliger starker Bierhandel daselbst. H. W. J. 71. S. 55.

Einbildungskraft, Stärke derselben. H. W. J. 74. S. 1551.

besondere Wirkung einer lebhaften. H. W. J. 68. S. 1039.

ist die Ursache der Furcht, welche man im Dunkeln empfindet. H. W. J. 68. S. 117.

hat in das Zeugungsgeschäfte der Natur keinen Einfluss v. Kant. W. W. J. 85. Nov. S. 401.

ist allerdings sehr wirksam auf die Frucht schwangerer Weiber. Ein auffallendes Beispiel davon. v. Müller. W. W. J. 87. Dez. S. 545. vergl. Muttermahl.

Einsamkeit, Betrachtungen darüber, v. Zimmermann. H. W. J. 73. S. 1. 17. 33. 49.

verschiedene Ursachen, aus denen die Menschen solche suchen, v. Zimmermann. H. W. J. 73. S. 1. 17.

die Neigung dazu ist in heißen Ländern vorzüglich stark. Historischer Beweis, und Ursachen davon, v. Zimmermann. H. W. J. 73. S. 33. 49.

Einserzung kleiner Glasgefäße, Anzeige der heißen Materie dazu. H. W. J. 84. S. 904.

Eid, wie solches erzeugt wird. H. W. J. 70. S. 488. zerstreute irdene Gefäße, Ritztenläufe, und Bäume, woher dieses kommt. H. W. J. 70. S. 486.

Eis, wird durch Salz geschmolzen und erzeugt, Erklärung dieses Phänomens. *J. W. J. 70. S. 488.*

fürchterliche Wärtung der Eis-Materie in dem thierischen Körper. *J. W. J. 76. S. 949.*

Eisdäme oder Eisklopfungen, Ursachen derselben und Mittel dagegen, v. Beckmann. *J. W. J. 78. S. 1617. 33.*

Eisfahrt, Bemerkungen über die in der Weser im Jahre 1767. *J. W. J. 67. S. 955.*

Grundriss, was man darunter versteht, ob es dergleichen wirklich giebt, und wie es entsteht. *J. W. J. 87. S. 305. 21. 37.*

Erinnerungen gegen diesen Aufsatz. *J. W. J. 87. S. 641.*

Nachtrag zu dem ersten Aufsatz aus Silberbachs Schriften. *J. W. J. 87. S. 1265.*

wie die Eisfelder anzulegen, nützliche Eigenschaften derselben. *J. W. J. 89. S. 1265.*

künstliches, oder so genanntes Erfrorene, wie es bereitet wird, wenn es nützlich, und wenn es schädlich ist. *J. W. J. 89. S. 1273.*

Eislauf, ist am stärksten in Holland und Niederdeutschland, 2 Hauptarten derselben. *J. W. J. 81. S. 293. vergl. Schriftschub.*

Eisgebürge in Savoyen s. Savoyen.

Eisen, ob die Erfindung desselben der Grund aller Künste und Wissenschaften sey, v. Käst. *D. W. J. 81. Okt. S. 311.*

Anweisung, solches gegen den Rost zu sichern. *J. W. J. 83. S. 1167.*

dessen Vergoldung s. Vergoldung.

Diäthe in Steyermark; etwas von derselben. *S. W. Jg. 3. St. 5. S. 677.*

mineralien, wie entstehen sie, oder welches sind ihre Bestandtheile? v. Ruperti. *J. W. J. 63. S. 145. 61. 77.*

proben. Belehrung darüber, v. Jfemann. *S. W. Jg. 2. St. 6. S. 377.*

Eisenerde ist gut zur Verbesserung der Wiesengründe. *J. W. J. 88. S. 238.*

Eisengranulirwasser s. Vad.

Escholmsund, Rechtsstreit darüber zwischen dem Könige von Schweden, und dem Fürsten von Hessen-Klein. *St. A. J. 35. S. 257.*

Elbe, am Strande derselben ohnweit Stade wird Treibholz gesammelt, Beschaffenheit desselben und Vermuthungen über seinen Ursprung. *H. W. J. 75. S. 17.*

Kastern derselben s. **Kastern**.

Elbing, dessen Handelszunahme bewiesen mit Import und Export, Listen von 1761. bis 78. *Dr. W. J. 25. S. 45.*

Elbingerode, Nachricht von einer dort 1771. errichteten Industrie, Schule. *St. N. J. 42. S. 198.*

Electricität, einzelne Bemerkungen darüber v. **Lichtensberg**. *G. W. Jg. 2. St. 4. S. 129.*

Unterschied des electricischen und des gemeinen Feuers, v. **Jlling**. *H. W. J. 75. S. 253.*

Beiträge zu den electricischen Erscheinungen des Jahres 1783. v. **von Trebra**. *D. W. J. 83. B. 4. S. 8.*

Ein besondres Phänomen derselben, bemerkt v. **Lichtensberg**. *G. W. Jg. 3. St. 4. S. 573.*

Ursachen des Zersprengens der Sammlungs- oder Erschütterungsgläser, und Anweisung zu einer bessern Einrichtung derselben, v. **Kohlreis**. *H. W. J. 80. S. 30. 78. v. Hartmann. H. W. J. 80. S. 10. 57. 73.*

Lichtenberg Versuch Metall zu schmelzen. *G. W. Jg. 3. St. 2. S. 306.*

Versuche, das Wolken- und Ableitungsexperiment zu verbessern, v. **Kohlreis**. *H. W. J. 80. S. 75.*

Versuche, die Electricität der Evaporation zu sammeln und sie sichtbar zu machen. v. **Volta**. *H. W. J. 83. S. 33.*

wie man Personen auf der Straße electricisiren könne, v. **Hartmann**. *H. W. J. 80. S. 1075.*

wie das electricische Geläute lange nach dem Electricisiren noch fortdauernd zu machen, v. **Conerding**. *H. W. J. 84. S. 808.*

Condensator, ein neues von **Volta** erfundnes Instrument, Beschreibung desselben, v. **Wolf**. *H. W. J. 85. S. 266. 73.*

Conduktor, der größte in der Welt ist zu **Warky**. *H. W. J. 81. S. 1302.*

Electrophor, Beschreibung desselben und seiner Wirkungen, v. **Wolf**. *H. W. J. 85. S. 257. 73.*

Ueber die Anwendung der Electricität bey den Krankheiten der Menschen, v. **Wolf**. *H. W. J. 86. S. 657. 73. 89.*

- Electricität, wird in Celsi gegen die Krüppelkrankheit nicht ohne Nutzen gebraucht, v. Scafferus. *J. M. J.* 71. *S.* 785.
- Ist ein treffliches Hülfsmittel bey Verstopfungen, das aber mit Vorsicht muß gebraucht werden, v. Wolf. *J. M. J.* 84. *S.* 1347.
- Ihre Wirksamkeit in Heilung verschiedener Krankheiten wird durch die Verbindung mit Arzneien noch vermehrt, v. Weber. *J. M. J.* 65. *S.* 1233. Zweifel dagegen, *J. M. J.* 65. *S.* 1453. Prüfung dieses Zweifel v. Weber. *J. M. J.* 65. *S.* 1537.
- neue entdeckte Anwendung derselben in Kranken: Staben v. Böhmman. *J. M. J.* 83. *S.* 1423.
- Einfluss derselben auf das Wachsthum der Pflanzen. *J. M. J.* 73. *S.* 639.
- Wirkung derselben in dem gährenden Bier. *J. M. J.* 73. *S.* 1083.
- der Luft, woher entsteht sie? v. Hartmann, *J. M. J.* 63. *S.* 868.
- Elementarbücher, Bemerkungen darüber. *Eph. J.* 80. *St.* 3. *S.* 279.
- Vasodowisches s. Vasedom.
- Pöhlische. *Eph. J.* 77. *St.* 4. *S.* 101.
- Elementarfeuer, über dasselbe, v. Girtanner. *G. M. J.* 2. *St.* 1. *S.* 34.
- Eleus, Bedeutung dieses Wortes, v. Grotzsch. *G. M. J.* 83. *Jul.* *S.* 89.
- Eleuthiere gab es im Jahr 1000. noch in Deutschland. *Dr. W. J.* 2. *S.* 79.
- Elephant, Größe, Stärke, Geschicklichkeit, Fortpflanzung, Feinde, Jagd. *J. M. J.* 73. *S.* 1457. 73.
- zu Cassel, dessen Consumption. *Dr. W. J.* 44. *S.* 136.
- und Rhinoceros, Knochen ausgegraben im Darmstädter. *D. M. J.* 82. *W.* 4. *S.* 48. bey Coblenz, *D. M. J.* 79. *W.* 1. *S.* 73. Erklärung dieses Phänomens v. de Luc. *J. M. J.* 82. *S.* 1185.
- Elephantenseuche, elephantiasis; Beschreibung, Vaterland, Kurart dieser Krankheit ist von dem Aufst. der Araber verschieden. *J. M. J.* 63. *S.* 1361.
- Eleusinische Geheimnisse, Ursprung, Abicht, Einweisung dazu, und wer solche verrichtete, Eintheilung in große und kleine, Regeln. v. Hissmann. *J. M. J.* 76. *S.* 865. 81.

- Elfershausen, Stiftung einer Schulanstalt daselbst. St. A. h. 18. S. 239.
- Ellrich, Fabriken und Hüttenwerke in und um, Beschreibung derselben. D. Mf. J. 79. Jan. S. 18.
- Elo oder Schelo, soll das Elrnthier bedeuten, v. Aäffner. h. M. J. 86. S. 1599.
- Elfaß, vermischte Bemerkungen eines Reisenden, D. Mf. J. 81. Febr. S. 129. May. S. 409.
- Volls-Menge, Verf. d. Dr. W. S. 27.
- Tabelle aller ordentlichen und außerordentl. Abgaben im Jahr 1786. St. A. h. 44. S. 404.
- Protestanten erhalten Zutritt zu dem Direktorio des Untere Elsaßischen Adels. Streit über die Wiederherstellung der Landstände. St. A. h. 48. S. 443.
- Königl. Deklaration wegen Uebertretts protestant. Kinder im Elfaß. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. h. 7. S. 395.
- Elsebeerbaum, (*Crataegus torminalis* L.) Nutzen der Früchte desselben. v. Ehrhart. h. M. J. 83. S. 1527.
- Elsfleth, über den dortigen Weserjoch. Dr. W. h. 7. S. 17. h. 8. S. 147.
- Elker (*corvus pica* L.) Nachricht von einer ganz weißen, v. Niemeyer. h. M. J. 89. S. 1179.
- Emden, Nachricht von dieser Stadt und Schifffahrt. St. A. h. 27. S. 349. h. 34. S. 332.
- Von dessen Heringsfischerey. St. A. h. 37. S. 132.
- Plan zur Absendung eines Schiffs von dort nach Sina. St. A. h. 15. S. 269.
- Emigration s. Auswanderung.
- Emmendingen, ein niedliches Städtchen im Ortigen. D. Mf. J. 86. Nov. S. 437.
- Empedocles, über dessen System v. Tiedemann. S. M. Jg. 2. St. 4. S. 38.
- Empfindungs-Vermögen haben auch die Thiere, v. Velthusen. h. M. J. 69. S. 145.
- Empfindungen, wie sind solche in den Kindern rege zu machen s. Erziehung.
- Empfindlichkeit einer Frau, traurige Folgen derselben. h. M. J. 63. S. 813.
- Empfindnisse, was sie sind, woher sie entspringen, v. Tiedemann. D. Mf. J. 77. Dez. S. 505.
- Empfindsamkeit, Nachtheile derselben. v. Jstrand. h. M. J. 75. S. 321. 37. — h. M. J. 78. S. 513. 29.

Empfindsamkeit, ein sonderbares Beispiel derselben. D. Wt. J. 82. B. 3. S. 162.

Empflichten, d. i. emflicpen, v. Eschenburg. D. Wt. J. 79. Jul. S. 39.

Emſ, Lage und Gegend. D. Wt. J. 81. Sept. S. 196.

Emſerbad, St. N. H. 33. S. 123.

Endivien, cichorium endivia L.) wie solche zu pflanzen. H. W. J. 68. S. 472.

Winter-Endivien, wie solche zu erziehen, v. Löder. H. W. J. 67. S. 479.

Anweisung solche zu durchwintern, daß man Saamen davon erhalte. H. W. J. 68. S. 1675. J. 69. S. 687.

Engbrüstigkeit, in derselben thut die Kampferpflanze gute Dienste. H. W. J. 84. S. 1152.

Engelberg, Kloster in der Schweiz, dessen Gesellschaft der Wissenschaften. Erb. J. 77. St. 4. S. 106.

Engerlinge, Natur und Schädlichkeit derselben und Mittel dagegen. H. W. J. 71. S. 1213.

werden am meisten von den Krähen vertilgt. H. W. J. 78. S. 1040.

England, Lebensart und Regierungsform der alten Briten. H. W. J. 72. S. 1089.

Ursprung und erste Beschaffenheit ihrer Handlung. H. W. J. 72. S. 1129.

und Frankreich hingen sonst zusammen und wurden durch einen Orkan und ein Erdbeben getrennt. v. Beckmann.

H. W. J. 73. S. 529. 45. Nachtrag dazu. H. W. J. 73. S. 1053. 1403.

Wird von Alfremd dem Großen in mehrere Schirren oder Grafschaften vertheilt, Ursachen dieser Eintheilung. H. W. J. 79. S. 260.

Hey der Krönung eines Königs werden die Herzoge von der Normandie und von Aquitanien repräsentirt; das erste

hat wahrscheinlich Wilhelm der Eroberer, und das letzte Heinrich II. eingeführt, weil jener die Normandie und

dieser Valenne, welches er Aquitanien nannte, in Besitz hatte. v. T. Seares. H. W. J. 63. S. 945.

Nachricht, wie der Champion (Verfechter des Königs) die

Ausforderung hey der Krönung eines Königs von Großbritannien in Westminsterhall verrichtet. H. W. J. 63.

S. 765.

Diese Gewohnheit wurde wahrscheinlich von Wilhelm dem

Eroberer eingeführt. H. W. J. 63. S. 945.

England, Alter des Gebrauchs der Gabeln beym Essen in England. *H. W.* J. 87. S. 1311.

Ursprung der Gewohnheit in England am Michaelis Feste eine Gans zu essen. *H. W.* J. 80. S. 31.

Küchenzettel eines ungeheuern Gastmahls des Erzbischofs von York, Georg Nevill, im 15. Jahrhundert. *H. W.* J. 80. S. 604.

Alter des gewöhnlichen Hahnenkessels. *H. W.* J. 65. S. 1259.

Wettrennen, v. Cordes. *D. W.* J. 87. Jan. S. 89.
innere Verfassung Englands. *D. W.* J. 79. Febr. S. 97.

Seine Verfassung und Nationalgeist weicht von allen übrigen ab, und wird immer einseitig beurtheilt, Anzeiger der Quellen, denen man gewöhnlich folgt, derer, die man nicht gebraucht, und einiger Vorurtheile, welche dabey herrschen. *B. W.* J. 86. Febr. S. 102. *Wetz.* S. 217. Apr. S. 293.

Englische Freiheit, v. Cordes. *D. W.* J. 87. Jan. S. 89.

Die Adressen an den König kamen 1658. unter Richard Cromwell auf, und wurden am häufigsten Carl II. überreicht. *H. W.* J. 63. S. 586.

warum führt der Kronprinz den Namen Prinz von Wallis? *H. W.* J. 79. S. 271.

Kurze Geschichte der Oppositionspartey im Parlament von 1778. bis 1779. *Dr. W.* S. 31. S. 1.

Nachricht von den Parlamentsitzungen, v. Moriz. *B. W.* J. 83. *Wetz.* S. 298. v. Cordes. *D. W.* J. 86. Sept. S. 288.

über Pitt und Englands Lage im Jahr 1786. *D. W.* J. 86. B. 2. S. 280.

Die Ernennung eines Reichsverwesers erregt im Parlament heftige Debatten, Anmerkungen darüber. *B. W.* J. 89. Apr. S. 351.

Beschreibung der Küsten und innern Theile Englands, nebst Bemerkungen über die Mannigfaltigkeit der malerischen Schönheiten englischer Landschaften. *H. W.* J. 87. S. 721.

Beschreibung des merkwürdigen Kanals des Herzogs von Bridgewater zum Transport der Steinkohlen in Lancaster, nebst einem Kupfer v. Belmann. *H. W.* J. 74. S. 737. 53. 69.

- England, Bevölkerung. D. Wf. J. 76. Jul. S. 663.
 Volks-, Kirchspiel-, Häuser-, Menge, Quadratinhalt, Tax
 Berl. d. Dr. W. S. 61.
 Finanzwesen und ankünd. Fonds. J. W. J. 83 S.
 457.
 Stufenweise Vermehrung der Einkünfte vom Jahr 1600
 bis 1765. v. von Dohm. D. Wf. J. 76. Dez. S.
 1109.
 Subsidien und Accise, v. von Dohm. D. Wf. J. 76
 Febr. S. 190.
 Productions-Abgaben. Eph. J. 78. St. 6. S. 22.
 National-, Schulden, D. Wf. J. 76. Nov. S. 1034.
 J. 81. Jan. S. 28.
 Postwesen v. von Dohm. D. Wf. J. 76. Apr. S.
 306.
 Handel, Zustand desselben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187.
 Handel, Ursache der Größe desselben. St. A. J. 18. S.
 129.
 Bilanz zwischen dem England, Deutschen von 1701. W.
 66. Vers. d. Dr. W. S. 77.
 Handelsbetrag von 1773. bis 76. Eph. J. 77. St. 12
 S. 301.
 über die Engl. ostindische Compagnie v. Pinto. Dr. R.
 J. 3. S. 176.
 Handel durch Oesterreich nach Constantinopel, und wieder
 zurück über Land. Eph. J. 82. St. 4. S. 458.
 Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colo-
 nien, gegen Pinto v. von Dohm. D. Wf. J. 76
 Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
 die Drelleneinfuhr ist dort verboten. J. W. J. 69. S.
 1019.
 Geschichte der Entdeckung des weissen Meers durch die Eng-
 länder, und des Handels nach Russland, v. von Dohm.
 D. Wf. J. 79. Okt. S. 321.
 etwas über die engl. Bank. St. A. J. 17. S. 122.
 Manufakturen und Fabriken, Zustand derselben. Eph. J.
 77. St. 2. S. 187.
 Die Manufakturen wurden durch Brabantische Flächellay
 empor gebracht. J. W. J. 68. S. 573.
 Navigations-Akte, ihr Inhalt und ihre Folgen, v. Dösch.
 J. W. J. 70. S. 1159-74.
 Walfischfang, Aufmunterung desselben vom Parlamen-
 t. v. von Dohm. D. Wf. J. 76. Apr. S. 313.

ngland, Heringfischerey, v. Wehrs. *J. M.* J. 89.

S. 129. 45. 61.

Stoekfischfang, v. Wehrs. *J. M.* J. 89. *S.* 161.

Austersfischerey. *J. M.* J. 80. *S.* 1291.

Pferde, Ausfuhr. *D. M.* J. 76. *Dez.* *S.* 1117.

Theekonsumtion. *D. M.* J. 84. *B.* 3. *S.* 56.

Ursachen der Theurung der Lebensmittel in dem 1767. und folgenden Jahren. *J. M.* J. 69. *S.* 49.

Benennung und Werth der Gold-, Silber- und Kupfermünzen, *J. M.* J. 87. *S.* 529. 45.

Beschreibung eines alten Engl. Rosenobels und Gedanken von dem Ursprung dieser Münze. *J. M.* J. 64. *S.* 449.

Großes, Gerichts-Tagb-Buch, Doooms Day Book, Geschichte desselben, Inhalte, verschiedene Benennungen und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter. *J. M.* J. 79. *S.* 259.

über die daselbst geltenden Rechte. v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1364

Gerichts-Versaffung und Justizwesen, v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1274-77. 93. 1409. 25. 41. 57.

vornehmste Justiz, und Polizei; Bediente in den Grafschaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Justice of peace oder Friedens-Richter, ihre Wahl und Verrichtungen, v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1377.

Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitaller v. Diesler. *D. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 451.

Zahl der Gefangenen und Executionen in verschiedenen Jahren. *D. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 463.

Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß, Footpads, den Anstalten und Verfahren gegen sie. *J. M.* J. 77. *S.* 913. und v. Orf. v. Schmettow. *J. M.* J. 89. *S.* 20.

Landmacht im Jahr 1777. *Gr. B.* *J.* 12. *S.* 347.

Seemacht im J. 1588. *J. M.* J. 80. *S.* 604. im J.

1757. v. von Dohm. *D. M.* J. 76. *Dez.* *S.* 1103.

im J. 1783. *Gr. A.* *J.* 24. *S.* 515.

Verzeichnis der gewöhnlichen Schiffs-Ober- und Unteroffiziers v. Müller. *J. M.* J. 80. *S.* 1601.

Geistlichkeit, Dissentersbild, Predigten zur Widerlegung der Kezer und Vertheidigung des Christlichen Glaubens, eine Stiftung vom Jahr 1779. *D. M.* J. 79. *Sept.* *S.* 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beschwen werden, welchen Endzweck sie haben, und ob solche a Geistliche unbedingt annehmen. v. Moses Mendelsohn. D. M. J. 84. Jan. S. 24.

Stiftungs- Geschichte der Lutherschen Kirche in London und Leben ihres ersten Predigers M. Gerh. Marten gesft. 1686. H. M. J. 67. S. 55.

Schulen, Erziehungsanstalten und Akademien, s. Schulanstalten und Erziehungsanstalten.

Nothwendigkeit einer Reformation der Universitäten, v. Engländern selbst zugegeben. D. M. J. 83. Jul. S. 93.

Litteratur und Gelehrsamkeit, vermischte Nachrichten darüber. D. M. J. 76. Dez. S. 1137. J. 77. Jan. S. 9. Merz. S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 47. Dez. S. 565. J. 78. Apr. S. 377. 82. May S. 47. Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez. S. 569. J. 79. Apr. S. 389. J. 80. Febr. S. 197. J. 81. Dez. S. 532. J. 87. Jan. S. 89.

Die Deutsche Litteratur fängt da an bekannter zu werden. D. M. J. 79. Okt. S. 378.

Errichtung und Einrichtung des Museums Britannik. Island. H. M. J. 74. S. 120.

Nachrichten von Engl. Dichtern. D. M. Jg. 3. S. 62. Unwissenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespears. D. M. J. 82. Apr. S. 382.

der Wunderglaube verbreitet sich auch da. D. M. J. 85. Sept. S. 267. J. 86. Jun. S. 559.

Theater daselbst, s. Theater.

Landwirthschaftliche Anstalten verdienen Aufmerksamkeit und Nachahmung, v. Schletzwein. H. M. J. 64. S. 714.

Schafzucht, und Beschreibung der Zeiche, welche daselbst in trocknen Gegenden zum Tränken der Schaafe und in andern Blehs angelegt werden. H. M. J. 86. S. 1455.

Zustand des Landbaus und Landmanns. H. M. J. 79. S. 1327. J. 90. S. 765.

Königin Elisabeth, ein Original- Brief von derselben. H. M. J. 87. S. 1390.

Cromwell, eine Supplik an denselben, und ein Handbrieff von demselben. H. M. J. 87. S. 1387.

- Elbe, am Strande derselben ohnweit Stade wird Treibholz gesammelt, Beschaffenheit desselben und Vermuthungen über seinen Ursprung. *J. M. J. 75. S. 17.*
- Kastern derselben s. Kaster n.
- Elbing, dessen Handelszunahme bewiesen mit Im- und Export-Listen von 1761. bis 78. *Gr. M. J. 25. S. 45.*
- Elbingerode, Nachricht von einer dort 1771. errichteten Industrie: Schule. *St. N. J. 42. S. 198.*
- Electricität, einzelne Bemerkungen darüber v. Lichtenberg. *S. M. Jg. 2. St. 4. S. 129.*
- Unterschied des electrischen und des gemeinen Feuers, v. Tilling. *J. M. J. 75. S. 253.*
- Veyträge zu den electrischen Erscheinungen des Jahres 1783. v. von Trebra. *D. M. J. 83. B. 4. S. 8.*
- Ein besonderes Phänomen derselben, bemerkt v. Lichtenberg. *S. M. Jg. 3. St. 4. S. 573.*
- Ursachen des Zersprengens der Sammlungs- oder Erschütterungsgläser, und Anweisung zu einer bessern Einrichtung derselben, v. Kohlreiß. *J. M. J. 80. S. 30. 78. v. Hartmann. J. M. J. 80. S. 10. 57. 73.*
- Lichtenbergs Versuch Metall zu schmelzen. *S. M. Jg. 3. St. 2. S. 306.*
- Versuche, das Wolken- und Ableitungsgewerklément zu verbessern, v. Kohlreiß. *J. M. J. 80. S. 75.*
- Versuche, die Electricität der Evaporation zu sammeln und sie sichtbar zu machen, v. Volta. *J. M. J. 83. S. 33.*
- wie man Personen auf der Straße electrisiren könne, v. Hartmann. *J. M. J. 80. S. 1075.*
- wie das electrische Geläute lange nach dem Electrisiren noch fortdauernd zu machen, v. Conerding. *J. M. J. 84. S. 808.*
- Condensator, ein neues von Volta erfundnes Instrument, Beschreibung desselben, v. Wolf. *J. M. J. 85. S. 266. 73.*
- Conduktor, der größte in der Welt ist zu Karls. *J. M. J. 81. S. 1302.*
- Electrophor, Beschreibung desselben und seiner Wirkungen, v. Wolf. *J. M. J. 85. S. 257. 73.*
- Ueber die Anwendung der Electricität bey den Krankheiten der Menschen, v. Wolf. *J. M. J. 86. S. 657. 73. 89.*

Electricität, wird im Erle gegen die Kriebelkrankheit nicht ohne Nutzen gebraucht, v. Steffens. *J. W. J.* 71. *S.* 785.

Ist ein treffliches Hülfsmittel bey Verkopfungen, das aber mit Vorsicht muß gebraucht werden, v. Wolf. *J. W. J.* 84. *S.* 1347.

Ihre Wirkbarkeit in Heilung verschiedener Krankheiten wird durch die Verbindung mit Arzneien noch vermehrt, v. Weber. *J. W. J.* 65. *S.* 1233. Zweifel dagegen, *J. W. J.* 65. *S.* 1453. Prüfung dieser Zweifel v. Weber. *J. W. J.* 65. *S.* 1537.

Neu entdeckte Anwendung derselben in Kranken: Stuben u. Böckmann. *J. W. J.* 83. *S.* 1423.

Einfluss derselben auf das Wachsthum der Pflanzen. *J. W. J.* 73. *S.* 639.

Wirkung derselben in dem gährenden Bier. *J. W. J.* 73. *S.* 1083.

der Luft, woher entsteht sie? v. Hartmann, *J. W. J.* 63. *S.* 868.

Elementarbücher, Bemerkungen darüber. *Eph. J.* 80. *St.* 3. *S.* 279.

Vasjedowisches f. Vasjedow.

Pöhlische. *Eph. J.* 77. *St.* 4. *S.* 101.

Elementarfener, über dasselbe, v. Girtanner. *G. W. J.* 2. *St.* 1. *S.* 34.

Eleus, Bedeutung dieses Wortes, v. Stosch. *G. W. J.* 83. *Jul.* *S.* 89.

Eleuthiere gab es im Jahr 1000. noch in Deutschland. *Dr. W. J.* 2. *S.* 79.

Elephant, Größe, Stärke, Geschicklichkeit, Fortpflanzung, Feinde, Jagd. *J. W. J.* 73. *S.* 1457. 73.

zu Cassel, dessen Consumtion. *Dr. W. J.* 44. *S.* 136.

und Rhinoceros, Knochen ausgegraben im Darmstädterchen.

D. W. J. 82. *W.* 4. *S.* 48. bey Coblenz, *D. W. J.* 79. *W.* 1. *S.* 73. Erklärung dieses Phänomens v.

de Luc. *J. W. J.* 82. *S.* 1185.

Elephantenruhe, elephantiasis; Beschreibung, Vaterland, Kurart dieser Krankheit ist von dem Auswurf der Traber verschieden. *J. W. J.* 63. *S.* 1361.

Eleusinische Geheimnisse, Ursprung, Absicht, Einweihung dazu, und wer solche verrichtete, Eintheilung in große und kleine, Nutzen. v. Sifmann. *J. W. J.* 76. *S.* 865. 81.

Eifershausen, Stiftung einer Schulanstalt daselbst. *St. A.* h. 18. S. 239.

Elirich, Fabriken und Hüttenwerke in und um, Beschreibung derselben. *D. Wf.* J. 79. Jan. S. 18.

Elo oder Schelo, soll das Eleuthier bedeuten, v. *Aästner.* h. M. J. 86. S. 1599.

Elfaß, vermischte Bemerkungen eines Reisenden, *D. Wf.* J. 81. Febr. S. 129. May. S. 409.

Volks-Menge, Verf. d. *Dr. W.* S. 27.

Tabelle aller ordentlichen und außerordentl. Abgaben im Jahr 1786. *St. A.* h. 44. S. 404.

Protestanten erhalten Zutritt zu dem Direktorio des Unter-Elfaßischen Adels. *Gericht* über die Wiederherstellung der Landstände. *St. A.* h. 48. S. 443.

Königl. Deklaration wegen Ueberstritts protestant. Kinder im Elfaß. *Eph.* J. 82. St. 8. S. 190. *St. A.* h. 7. S. 395.

Elsebeerbaum, (*Crataegus torminalis* L.) Nutzen der Früchte desselben. v. *Ehrhart.* h. M. J. 83. S. 1527.

Elsteth, über den dortigen *Weserzoll.* *Dr. W.* h. 7. S. 17. h. 8. S. 147.

Eißer (*corvus pica* L.) Nachricht von einer ganz weißen, v. *Niemeyer.* h. M. J. 89. S. 1179.

Emden, Nachricht von dieser Stadt und Schifffahrt. *St. A.* h. 27. S. 349. h. 34. S. 232.

Von dessen *Heringsfischerey.* *St. A.* h. 37. S. 132.

Plan zur Absendung eines Schiffs von dort nach *Sina.* *St. A.* h. 15. S. 269.

Emigration s. *Auswanderung.*

Emmedingen, ein niedliches Städtchen im *Orlégen.* *D. Wf.* J. 86. Nov. S. 437.

Empedocles, über dessen System v. *Tiedemann.* *G. W.* Jg. 2. St. 4. S. 38.

Empfindungs- Vermögen haben auch die Thiere, v. *Veitshusen.* h. M. J. 69. S. 145.

Empfindungen, wie sind solche in den Kindern rege zu machen s. *Erziehung.*

Empfindlichkeit einer Frau, traurige Folgen derselben. *h. M.* J. 63. S. 813.

Empfindnisse, was sie sind, woher sie entspringen, v. *Tiedemann.* *D. Wf.* J. 77. Dec. S. 505.

Empfindsamkeit, Nachbelle derselben. v. *Jfland.* h. M. J. 75. S. 321. 37. — *h. M.* J. 78. S. 513. 29.

Empfindsamkeit, ein sonderbares Beispiel derselben. D. W. J. 82. B. 3. S. 162.

Empflichten, d. i. emflehen, v. Eschenburg. D. W. J. 79. Jul. S. 39.

Eme, Lage und Gegend. D. W. J. 81. Sept. S. 196.

Emserbad, St. A. H. 33. S. 123.

Endivien, cichorium endivia L.) wie solche zu pflanzen. H. W. J. 68. S. 472.

Winter-Endivien, wie solche zu erziehen, v. Löder. H. W. J. 67. S. 479.

Anweisung solche zu durchwintern, daß man Saamen davon erhalte. H. W. J. 68. S. 1675. J. 69. S. 687.

Engbrüstigkeit, in derselben thut die Kampferpflanze gute Dienste. H. W. J. 84. S. 1152.

Engelberg, Kloster in der Schweiz, dessen Gesellschaft der Wissenschaften. Esh. J. 77. St. 4. S. 106.

Engerlinge, Natur und Schädlichkeit derselben und Mittel dagegen. H. W. J. 71. S. 1213.

werden am meisten von den Krähen vertilgt. H. W. J. 78. S. 1040.

England, Lebensart und Regierungsform der alten Briten. H. W. J. 72. S. 1089.

Ursprung und erste Beschaffenheit ihrer Handlung. H. W. J. 72. S. 1129.

und Frankreich hiengen sonst zusammen und wurden durch einen Orkan und ein Erdbeben getrennt. v. Beckmann.

H. W. J. 73. S. 529. 45. Nachtrag dazu. H. W. J. 73. S. 1053. 1403.

Wie von Alfremd dem Großen in mehrere Shirren oder Grafschaften vertheilt, Ursachen dieser Eintheilung. H. W. J. 79. S. 260.

Hey der Krönung eines Königs werden die Herzoge von der Normandie und von Aquitanien repräsentirt; das erste hat wahrscheinlich Wilhelm der Eroberer, und das letzte Heinrich II. eingeführt, weil jener die Normandie und dieser Gualenne, welches er Aquitanien nannte, in Besitz hatte. v. T. Hearces. H. W. J. 63. S. 945.

Nachricht, wie der Champion (Verfechter des Königs) die Ausforderung hey der Krönung eines Königs von Großbritannien in Westminsterhall verrichtet. H. W. J. 63. S. 765.

Diese Gewohnheit wurde wahrscheinlich von Wilhelm dem Eroberer eingeführt. H. W. J. 63. S. 945.

- England, Alter des Gebrauchs der Gabeln beym Essen in England. *H. W. J.* 87. *S.* 1311.
- Ursprung der Gewohheit in England am Michaelis, Feste eine Gans zu essen. *H. W. J.* 80. *S.* 31.
- Küchenzettel eines ungeheuern Gastmahls des Erzbischofs von York, Georg Nevill, im 15. Jahrhundert. *H. W. J.* 80. *S.* 604.
- Alter des gewöhnlichen Hahnengefächts. *H. W. J.* 65. *S.* 1259.
- Weitrennen, v. Cordes. *D. Wf. J.* 87. Jan. *S.* 89.
- innere Verfassung Englands. *D. Wf. J.* 79. Febr. *S.* 97.
- seine Verfassung und Nationalgeist weicht von allen übrigen ab, und wird immer einseitig beurtheilt, Anzeige der Quellen, denen man gewöhnlich folgt, derer, die man nicht gebraucht, und einiger Vorurtheile, welche dabey herrschen. *B. W. J.* 86. Febr. *S.* 102. *Wetz. S.* 217. Apr. *S.* 293.
- Engländische Freiheit, v. Cordes. *D. Wf. J.* 87. Jan. *S.* 89.
- Die Adressen an den König kamen 1658. unter Richard Cromwell auf, und wurden am häufigsten Carl II. überreicht. *H. W. J.* 63. *S.* 586.
- warum führt der Kronprinz den Namen Prinz von Wallis? *H. W. J.* 79. *S.* 271.
- Kurze Geschichte der Oppositionspartey im Parlament von 1778. bis 1779. *Br. W. J.* 31. *S.* 1.
- Nachricht von den Parliamentsitzungen, v. Moriz. *B. W. J.* 83. *Wetz. S.* 298. v. Cordes. *D. Wf. J.* 86. Sept. *S.* 288.
- über Pitt und Englands Lage im Jahr 1786. *D. Wf. J.* 86. B. 2. *S.* 280.
- Die Ernennung eines Reichsverwesers erregt im Parlament heftige Debatten, Anmerkungen darüber. *B. W. J.* 89. Apr. *S.* 351.
- Beschreibung der Küsten und innern Theile Englands, nebst Bemerkungen über die Mannigfaltigkeit der malerischen Schönheiten engländischer Landschaften. *H. W. J.* 87. *S.* 721.
- Beschreibung des merkwürdigen Kanals des Herzogs von Bridgwater zum Transport der Steinkohlen in Lancaster, nebst einem Kupfer v. Beckmann. *H. W. J.* 74. *S.* 737. 83. 69.

- England, Bevölkerung. D. Wf. J. 76. Jul. S. 663.
 Volks-, Kirchspiel-, Häuser-, Menge, Quadratinhalt, Tax
 Berl. d. Dr. W. S. 61.
 Finanzwesen und laufende Fonds. J. W. J. 83 S.
 457.
 Grundsätzliche Bemerkung der Einkünfte vom Jahr 1601
 bis 1765. v. von Dohm. D. Wf. J. 76. Dec. S.
 1109.
 Subsidien und Acise, v. von Dohm. D. Wf. J. 76
 Febr. S. 190.
 Productions-Abgaben. Eph. J. 78. St. 6. S. 22.
 National-Schulden, D. Wf. J. 76. Nov. S. 1034
 J. 81. Jan. S. 28.
 Postwesen v. von Dohm. D. Wf. J. 76. Apr. S.
 306.
 Handel, Zustand desselben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187.
 Handel, Ursache der Größe desselben. St. A. J. 18. S.
 129.
 Bilanz zwischen dem England. Deutschen von 1701. W.
 66. Vers. d. Dr. W. S. 77.
 Handelsbetrag von 1773. bis 76. Eph. J. 77. St. 12
 S. 301.
 über die Engl. ostindische Compagnie v. Pinto. Dr. W.
 J. 3. S. 176.
 Handel durch Oesterreich nach Constantinopel, und wieder
 zurück über Land. Eph. J. 82. St. 4. S. 458.
 Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colo-
 nien, gegen Pinto v. von Dohm. D. Wf. J. 76
 Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
 Die Droscheinfuhr ist dort verboten. J. W. J. 69. S.
 1019.
 Geschichte der Entdeckung des weißen Meers durch die Eng-
 länder, und des Handels nach Rußland, v. von Dohm.
 D. Wf. J. 79. Okt. S. 321.
 etwas über die engl. Bank. St. A. J. 17. S. 122.
 Manufakturen und Fabriken, Zustand derselben. Eph. J.
 77. St. 2. S. 187.
 Die Manufakturen wurden durch Brabantische Tischler
 empor gebracht. J. W. J. 68. S. 573.
 Navigations-Akte, ihr Inhalt und ihre Folgen, v. Bäst
 J. W. J. 70. S. 1159-74.
 Walfischfang, Aufmunterung desselben vom Parliamen-
 t. v. von Dohm. D. Wf. J. 76. Apr. S. 313.

England, Heringsfischerey, v. Webes. *J. M.* J. 89.

S. 129. 45. 61.

Stoßfischfang, v. Webes. *J. M.* J. 89. *S.* 161.

Austersfischerey. *J. M.* J. 80. *S.* 1291.

Pferde, Ausfuhr. *D. Mf.* J. 76. *Dez.* *S.* 1117.

Theekonsumtion. *D. Mf.* J. 84. *M.* 3. *S.* 56.

Ursachen der Theuerung der Lebensmittel in dem 1767. und
folgenden Jahren. *J. M.* J. 69. *S.* 49.

Vennennung und Werth der Gold-, Silber-, und Kupfer-
münzen, *J. M.* J. 87. *S.* 529. 45.

Beschreibung eines alten Engl. Rosenobels und Gedanken
von dem Ursprung dieser Münze. *J. M.* J. 64. *S.*
449.

Großes Gerichts-Tagb-Buch, Dooms Day Book, Ge-
schichte desselben, Inhalt, verschiedene Benennungen
und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter.
J. M. J. 79. *S.* 259.

über die daselbst geltenden Rechte. v. Brandes. *J. M.*
J. 85. *S.* 1364

Gerichts-Versaffung und Justizwesen, v. Brandes. *J.*
M. J. 85. *S.* 1274. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.

vornehmste Justiz, und Polizei; Bediente in den Graf-
schaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Justice of peace
oder Friedens-Richter, ihre Wahl und Verrichtungen,
v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1377.

Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospit-
alier v. Diester. *S. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 451.

Zahl der Gefangenen und Executionen in verschiedenen
Jahren. *S. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 463.

Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß,
Footpads, den Anstalten und Verfahren gegen sie. *J.*
M. J. 77. *S.* 913. und v. Orf. v. Schmetrow. *J.*
M. J. 89. *S.* 20.

Landmacht im Jahr 1777. *Dr. M.* *J.* 12. *S.* 347.

Seemacht im J. 1588. *J. M.* J. 80. *S.* 604. im J.
1757. v. von Dohm. *D. Mf.* J. 76. *Dez.* *S.* 1103.

im J. 1783. *Or. A.* *J.* 24. *S.* 515.

Verzeichnis der gewöhnlichen Schiffs-Ober- und Unteroffi-
ziere v. Müller. *J. M.* J. 80. *S.* 1601.

Geistlichkeit, Dissentersbill, Predigten zur Widerlegung
der Kezer und Vertheidigung des Christlichen Glaubens,
eine Stiftung vom Jahr 1779. *D. Mf.* J. 79. *Sept.*
S. 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beschworen werden, welchen Endzweck sie haben, und ob solche als Geistliche unbedingt annehmen. v. Moses Mendelssohn. *B. W. J.* 84. Jan. S. 24.

Stiftungs- Geschichte der Lutherschen Kirche in London und Leben ihres ersten Predigers M. Gerh. Martens. *gest.* 1686. *H. W. J.* 67. S. 55.

Schulen, Erziehungsanstalten und Akademien, s. Schulanstalten und Erziehungsanstalten.

Nothwendigkeit einer Reformation der Universitäten, von Engländern selbst zugegeben. *B. W. J.* 83. Jul. S. 93.

Literatur und Gelehrsamkeit, vermischte Nachrichten darüber. *D. W. J.* 76. Dez. S. 1137. *J.* 77. Jan. S. 94. *Merz.* S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 472. Dez. S. 565. *J.* 78. Apr. S. 377. 82: May S. 474. Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez. S. 569. *J.* 79. Apr. S. 389. *J.* 80. Febr. S. 197. *J.* 81. Dez. S. 532. *J.* 87. Jan. S. 89.

Die Deutsche Literatur fängt da an bekannter zu werden. *D. W. J.* 79. Okt. S. 378.

Errichtung und Einrichtung des Museums Britannik. in Island. *H. W. J.* 74. S. 120.

Nachrichten von Engl. Dichtern. *S. W. J.* 3. S. 62. Unwissenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespears. *D. W. J.* 82. Apr. S. 382.

der Wunderglaube verbreitet sich auch da. *B. W. J.* 85. Sept. S. 267. *J.* 86. Jun. S. 559.

Theater daselbst, s. Theater.

Landwirthschaftliche Anstalten verdienen Aufmerksamkeit und Nachahmung, v. Schlettwein. *H. W. J.* 64. S. 714.

Schafzucht, und Beschreibung der Teiche, welche daselbst in trocknen Gegenden zum Tränken der Schaafe und zu andern Bleis angelegt werden. *H. W. J.* 86. S. 1455.

Zustand des Landbaus und Landmanns. *H. W. J.* 79. S. 1327. *J.* 90. S. 765.

Königin Elisabeth, ein Original- Brief von derselben. *H. W. J.* 87. S. 1390.

Cromwell, eine Supplik an denselben, und ein Handbrieff von demselben. *H. W. J.* 87. S. 1387.

- England, Ein Stück aus dem vor ihrer Vermählung eigens händig geschriebnen Tagebuch der Elisabeth Woodwill, nachherigen Gemahlin König Edwards IV. J. M. J. 87. S. 1390.
- Colonien, jetzt Freistaaten von Amerika. s. Amerika.
- Kurze Geschichte des Reichs der Dritten am Ganges, aus dem engl. übers. v. List und herausgegeben als Anhang zum Briefwechsel J. 54.
- Engländer, Priester, dessen Leben von 1764. bis 88. besonders dessen schlechtes Betragen, und Prozeß mit dem Bischof v. Speyer. St. A. J. 50. S. 183.
- Enke, der jüngere, Gehülfe eines Alerknechts. J. M. J. 84. S. 1120.
- Entbindungskunst s. Hebammenkunst.
- Ente, wilde, Beschreibung der verschiedenen Arten derselben, und des bey dem Gange gewöhnlichen Mezes. v. Zöner. J. M. J. 80. S. 401. 26.
- ezahme, werden von Hähnern ausgebrütet, und gepflegt, Enten zum 3. mahl von Hähnern ausgebrütet, sollen auch im Herbst Eyer legen. J. M. J. 63. S. 1456.
- Enterbung eines Kindes ist ungerecht, unchristlich, und zweckwidrig. J. M. J. 67. S. 582.
- Entführungsgeschichte und Prozeß. St. A. J. 28. S. 497.
- Enthusiasmus, was solcher ist, v. Moses Mendelssohn. D. M. J. 86. Merz. S. 200.
- ist dem Schullehrer nothwendig, D. M. J. 85. Febr. S. 125.
- vergl. Schwärmerey.
- Entsprechen, ob dies Wort eine bejahende Bedeutung haben könne. J. M. J. 77. S. 956. 1165. J. 82. S. 1218. J. 89. S. 1279. 1325.
- ist kein neues, sondern ein den Schwelgern eignes Wort. J. M. J. 82. S. 1290.
- Entzündung s. Selbst-Entzündung.
- En, Ritter d', man entdelt, daß er ein Weib sey. Dr. W. J. 3. S. 156.
- Epernou, Herzog von, eine Anekdote von ihm. Epp. J. 84. St. 7. S. 111.
- Erhimeriden der Menschheit prahlen wie Franzosen. Dr. W. J. 40. S. 216.
- aus vorigen Zeiten. D. M. J. 81. Aug. S. 121.

Epictet, Leben und Maximen desselben. Eph. J. 72. St. 4. S. 2.

Epigram, über eins in dem Hamburg. Musenalmanach 1780. v. von Göttingk. D. Mf. J. 80. Febr. S. 167.

Epikur, aber sein Lehrgebäude läßt sich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften desselben verloren gegangen sind. Seine Maximen fanden aber im großem Ansehn. H. M. J. 69. S. 1417.

Epilepsie, Mittel dagegen. Eph. J. 72. St. 1. S. 117.

Beispiele von Nachahmung desselben, um andres zu betrachten. D. Mf. J. 83. B. 4. S. 231.

der Kinder, Ursachen und Mittel. H. M. J. 81. S. 1196.

Erasmus von Rotterdam gest. 1536. sein Bildnis, D. Mf. J. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, D. Mf. J. 76. B. 4. S. 262.

wird wegen seiner unehelichen Geburt und seiner Uebereizung des R. T. in Schutz genommen v. Kauscher. H. M. J. 63. S. 1356.

Erbschaft, was bey Verfügungen über dieselbe zu beobachten. H. M. J. 67. S. 586. 93.

Erbsen, (*pisum sativum*. L.). Abstammung des Wortes, worin Deutschland einheimisch. H. M. J. 84. S. 1112. verschiedene Arten derselben und Anweisung sie zu bauen v. Heise. H. M. J. 64. S. 850. — H. M. J. 68. S. 177.

wie bey dem Ban derselben im Felde zu verfahren. H. M. J. 76. S. 1051.

Unterschied der früh und spät Erbsen, wenn und wie solche zu pflanzen und zu warten. v. Läder. H. M. J. 67. S. 163.

wie man frühzeitig Erbsen bekommen kann. H. M. J. 68. S. 333.

verwandeln sich nicht in Wiken, wie die Wiken unter die Erbsen kommen. v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1333.

Ist es gut, sie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Erfrischung der Staffeln? H. M. J. 88. S. 455. 828.

Anweisung zum Einmachen der grünen. H. M. J. 86. S. 1378.

Erbse, Wehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen.

H. W. J. 89. S. 1575.

merkwürdige Fruchtbarkeit einer. H. W. J. 64. S. 1373.
von schädlichen. Eph. J. 80. St. 2. S. 253.

Erbsebaum, sibirischer, (*rabinia caragana* L.) wird
wegen seines vielfältigen Nutzens und seiner guten Ei-
genschaften zu pflanzen angerathen, Anweisung dazu.
H. W. J. 89. S. 929. und v. von Vacquer. H. W. J.
89. S. 1341.

Erbsteuerfreiheit der Schenkungen an Ordensgeistliche
in Oesterreich. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.

Erde, war einmal unbewohnbar und vom Wasser bedekt, ja
sie war selbst weich und flüssig. H. W. J. 66. S.
387.

Bei der Hervorbringung unserer Erde haben nicht Vulkane
sondern Geister gewirkt. H. W. J. 63. S. 225.

De Lucs Theorie von der Bildung ders. H. W. J. 82.
S. 241. 57.

Silberschlags Hypothese davon. H. W. J. 83. S. 4.
Kants Erläuterungen der Geogonie. W. W. J. 85. Werk.
S. 205.

Ihre Gestalt, Größe, Oberfläche, Atmosphäre. H. W. J.
66. S. 631.

Aber die Unzulänglichkeit einiger Beweise für das hohe
Alter derselben v.öllner. W. W. J. 87. Okt. S.
302.

Hat sich ihre Lage verändert? v. Schmid. H. W. J. 70.
S. 1473.

Schicksal der Astronomen, die an ihrer Ausmessung seit 1735.
arbeiteten, von De la Condamine. Werk. d. Dr. W.
S. 74.

Auszug aus Forsters Bemerkungen über Gegenstände der
physischen Erdbeschreibung. D. W. J. 84. B. 2. S.
16. 148.

Erdbarten, oekonomische Mischung derselben. Eph. J.
77. St. 10. S. 110.

Erdlerde, Terra nobilis, zweifelhafte Existenz ders. v.
Bergmann. H. W. J. 80. S. 369.

Schwererde, Terra ponderosa, wie solche zu erhalten ist.
v. Bergmann. H. W. J. 80. S. 370.

Küpfel, (*helianthus tuberosus* L.) wie solche zu er-
zieh'n. H. W. J. 68. S. 477.

Küpfel, (*Solanum tuberosum* L.) f. Kartoffeln.
Züchtung.

Erdbeden, Entstehung desselben, *J. M.* J. 67. S. 591
J. 80. S. 311.

werden für Wärmungen natürlicher Dampfmaschinen n.
ützr. *J. M.* J. 87. S. 1019.

Erdschlag zur Sicherkeit vor denselben, Erdbedenabzeichen
anzulegen. *J. M.* J. 87. S. 1033.

Beschreibung des fürchterlichen Erdbbens in Lissabon v.
1. Nov. 1755. *J. M.* J. 79. S. 1009. 25. 73. 89
1105. 1201. 17. 33.

Beschreibung der verschiedenen ältern und neuern Erdbben
in Sicilien und Calabrien. *D. M.* J. 83. B. 2. S.
141. v. Torcia. *D. M.* J. 84. B. 3. S. 194. v.
Hamilton. *J. M.* J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.

Aber das in Bologna. v. Camerzani. *S. M.* J. 1.
St. 2. S. 309.

Veränderungen der Luft in Spanien durch das Erdbben
zu Lissabon. *J. M.* J. 65. S. 250.

Erbbeere, (*Fragaria vesca* L.) wie solche zu pflanzen.
J. M. J. 67. S. 785. J. 73. S. 429.

Erdbraun, entstehe bey Noth in der Schweiz und sei
fürchterlich. *J. M.* J. 65. S. 503.

Erbscheit, Beschreibung derselben, können wie Kastanien
gebraucht werden. *J. M.* J. 72. S. 813.

Erbsloß, um sie von dem Gewächsen abzuhalten, soll man
den Samen in Terpentinöl legen. *J. M.* J. 68. S. 644.
oder hauf um die Beete schen. *J. M.* J. 67. S. 623.

auch durch Begießen mit einem Aufguß von Dragen,
(*artemisia dracunculula* L.) werden sie vertrieben. *J.*
M. J. 69. S. 1483.

und durch Düngsalz. *J. M.* J. 70. S. 399.

Erbsäfer (*carabus* L.) verschiedene Mittel gegen sie. *J.*
M. J. 68. S. 527.

Erdbrebs s. Maulwurfsgrille.

Erdrössel s. Erhängte.

Erdrüsseln s. Erdräpfel.

Erdfahrung, äußere, innere, ob dieselbe eine gewisse Er-
kenntnis verschafft. v. Dommerich. *J. M.* J. 64. S.
914. 21.

von ihr hängen alle unsere Begriffe ab, v. Selle. *S. M.*
J. 84. Dez. S. 565.

Erfinden, was heißt erfinden? v. Dommerich. *J. M.*
J. 64. S. 903.

Elfershausen, Stiftung einer Schulanstalt daselbst. St.

A. h. 18. S. 239.

Elfrich, Fabriken und Hüttenwerke in und um, Beschreibung derselben. D. Mf. J. 79. Jan. S. 18.

Elo oder Schelo, soll das Elementier bedeuten, v. Kästner. h. M. J. 86. S. 1599.

Elisaß, vermischte Bemerkungen eines Reisenden, D. Mf. J. 81. Febr. S. 129. May. S. 409.

Volks-Menge, Verf. d. Dr. W. S. 27.

Tabelle aller ordentlichen und außerordentl. Abgaben im Jahr 1786. St. A. h. 44. S. 404.

Protestanten erhalten Zutritt zu dem Direktorio des Untereisassischen Adels. Streik über die Wiederherstellung der Landstände. St. A. h. 48. S. 443.

Königl. Deklaration wegen Uebertritts protestant. Kinder im Elsaß. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. h. 7. S. 395.

Elsebeerbaum, (*Crataegus torminalis* L.) Nutzen der Früchte desselben. v. Ehrhart. h. M. J. 83. S. 1527.

Elsfleth, über den dortigen Weserjoll. Dr. W. h. 7. S. 17. h. 8. S. 147.

Eißer (*corvus pica* L.) Nachricht von einer ganz weißen, v. Niemeyer. h. M. J. 89. S. 1179.

Emden, Nachricht von dieser Stadt und Schifffahrt. St. A. h. 27. S. 349. h. 34. S. 232.

Von dessen Heringsfischerei. St. A. h. 37. S. 132.

Plan zur Absendung eines Schiffs von dort nach Sina. St. A. h. 15. S. 269.

Emigration s. Auswanderung.

Emmendingen, ein niedliches Städtchen im Oberrhein. D. Mf. J. 86. Nov. S. 437.

Empedocles, über dessen System v. Tiedemann. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 38.

Empfindungs-, Vermögen haben auch die Thiere, v. Velebusen. h. M. J. 69. S. 145.

Empfindungen, wie sind solche in den Kindern rege zu machen s. Erziehung.

Empfindlichkeit einer Frau, traurige Folgen derselben. h. M. J. 63. S. 813.

Empfindnisse, was sie sind, woher sie entspringen, v. Tiedemann. D. Mf. J. 77. Dez. S. 505.

Empfindsamkeit, Nachbelle derselben. v. Island. h. M. J. 75. S. 321. 37. — h. M. J. 78. S. 513. 29.

Empfindsamkeit, ein sonderbares Beispiel derselben. D. Wf. J. 82. B. 3. S. 162.

Empflichten, d. i. entflehen, v. Eschenburg. D. Wf. J. 79. Jul. S. 39.

Embs, Lage und Gegend. D. Wf. J. 81. Sept. S. 196.

Emserbad, S. N. J. 33. S. 123.

Endivien, cichorium endivia L.) wie solche zu pflanzen. J. W. J. 68. S. 472.

Winter-Endivien, wie solche zu erziehen, v. Löder. J. W. J. 67. S. 479.

Anweisung solche zu durchwintern, daß man Saamen davon erhalte. J. W. J. 68. S. 1675. J. 69. S. 687.

Engbrüstigkeit, in derselben thut die Kampferspflanze gute Dienste. J. W. J. 84. S. 1152.

Engelberg, Kloster in der Schweiz, dessen Gesellschaft der Wissenschaften. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.

Engerlinge, Natur und Schädlichkeit derselben und Mittel dagegen. J. W. J. 71. S. 1213.

werden am meisten von den Krähen verlitzt. J. W. J. 78. S. 1040.

England, Lebensart und Regierungsform der alten Briten. J. W. J. 72. S. 1089.

Ursprung und erste Beschaffenheit ihrer Handlung. J. W. J. 72. S. 1129.

und Frankreich hingen sonst zusammen und wurden durch einen Orkan und ein Erdbeben getrennt. v. Beckmann.

J. W. J. 73. S. 529. 45. Nachtrag dazu. J. W. J. 73. S. 1053. 1403.

Wird von Alfremb dem Großen in mehrere Stürren oder Grafschaften vertheilt, Ursachen dieser Eintheilung. J. W. J. 79. S. 260.

Bey der Krönung eines Königs werden die Herzoge von der Normandie und von Aquitanien repräsentirt, das erste hat wahrscheinlich Wilhelm der Eroberer, und das letzte Heinrich II. eingeführt, weil jener die Normandie und dieser Gouenne, welches er Aquitanien nannte, in Besitz hatte. v. T. Hearce. J. W. J. 63. S. 945.

Nachricht, wie der Champion (Verfechter des Königs) die Ausforderung bey der Krönung eines Königs von Großbritannien in Westminsterhall verrichtet. J. W. J. 63. S. 765.

Diese Gewohnheit wurde wahrscheinlich von Wilhelm dem Eroberer eingeführt. J. W. J. 63. S. 945.

England, Alter des Gebrauchs der Gabeln beym Essen in England. *H. M.* J. 87. S. 1311.

Ursprung der Gewohnheit in England am Michaelis, Feste eine Gans zu essen. *H. M.* J. 80. S. 31.

Rüchzenjettel eines ungeheuern Gastmahls des Erzbischofs von York, Georg Nevil, im 15. Jahrhundert. *H. M.* J. 80. S. 604.

Alter des gewöhnlichen Hahnengesichts. *H. M.* J. 65. S. 1259.

Wettrennen, v. Cordes. *D. Mf.* J. 87. Jan. S. 89.

Innere Verfassung Englands. *D. Mf.* J. 79. Febr. S. 97.

Seine Verfassung und Nationalgeist weicht von allen übrigen ab, und wird immer einseitig beurtheilt, Anzeige der Quellen, denen man gewöhnlich folgt, derer, die man nicht gebraucht, und einiger Vorurtheile, welche dabei herrschen. *B. M.* J. 86. Febr. S. 102. *Merk.* S. 217. Apr. S. 293.

Engländische Freiheit, v. Cordes. *D. Mf.* J. 87. Jan. S. 89.

Die Adressen an den König kamen 1658. unter Richard Cromwell auf, und wurden am häufigsten Carl II. überreicht. *H. M.* J. 63. S. 586.

Warum führt der Kronprinz den Namen Prinz von Wallis? *H. M.* J. 79. S. 271.

Kurze Geschichte der Oppositionspartey im Parlament von 1778. bis 1779. *Br. B.* J. 31. S. 1.

Nachricht von den Parlamentsitzungen, v. Moriz. *B. M.* J. 83. *Merk.* S. 298. v. Cordes. *D. Mf.* J. 86. Sept. S. 288.

Aber Pitt und Englands Lage im Jahr 1786. *D. Mf.* J. 86. W. 2. S. 280.

Die Ernennung eines Reichsverwesers erregt im Parlament heftige Debatten, Anmerkungen darüber. *B. M.* J. 89. Apr. S. 351.

Beschreibung der Küsten und innern Theile Englands, nebst Bemerkungen über die Mannigfaltigkeit der malerischen Schönheiten englischer Landschaften. *H. M.* J. 87. S. 721.

Beschreibung des merkwürdigen Kanals des Herzogs von Bridgwater zum Transport der Steinkohlen in Lancaster, nebst einem Kupfer v. Beckmann. *H. M.* J. 74. S. 737. 83. 69.

- England, Bevölkerung. D. Mf. J. 76. Jul. S. 663.
 Volks-, Kirchspiel-, Häuser-Menge, Quadratinhalt, Tap.
 Verf. d. Dr. W. S. 61.
- Finanzwesen und ankünd. Fonds. J. M. J. 83 S. 457.
- Straßenweise Vermehrung der Einkünfte vom Jahr 160 bis 1765. v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1109.
- Subsidien und Accise, v. von Dohm. D. Mf. J. 71 Febr. S. 190.
- Productions-Abgaben. Eph. J. 78. St. 6. S. 22.
- National-Schulden, D. Mf. J. 76. Nov. S. 1034 J. 81. Jan. S. 28.
- Postwesen v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 306.
- Handel, Zustand desselben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187
- Handel, Ursache der Größe desselben. St. A. J. 18. S. 129.
- Wissenz. zwischen dem England. Deutschen von 1701. W. 66. Verf. d. Dr. W. S. 77.
- Handelsbetrag von 1773. bis 76. Eph. J. 77. St. 12 S. 301.
- über die Engl. ostindische Compagnie v. Pinto. Dr. W. J. 3. S. 176.
- Handel durch Oesterreich nach Constantinopel, und wieder zurück über Land. Eph. J. 82. St. 4. S. 458.
- Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm. D. Mf. J. 76 Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
- Die Droschkeneinfuhr ist dort verboten. J. M. J. 69. S. 1019.
- Geschichte der Entdeckung des weissen Meers durch die Engländer, und des Handels nach Russland, v. von Dohm. D. Mf. J. 79. Okt. S. 321.
- etwas über die engl. Bank. St. A. J. 17. S. 122.
- Manufakturen und Fabriken, Zustand derselben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187.
- Die Manufakturen wurden durch Brabantische Flächelley empor gebracht. J. M. J. 68. S. 573.
- Navigations-Akte, ihr Inhalt und ihre Folgen, v. Bösch J. M. J. 70. S. 1159-74.
- Ballfischfang, Aufmunterung desselben vom Parlament v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 313.

England, Heringsfischerey, v. Wehrs. *J. M.* J. 89. S. 129. 45. 61.

Stockfischfang, v. Wehrs. *J. M.* J. 89. S. 161.

Austerfischerey. *J. M.* J. 80. S. 1291.

Pferde, Ausfuhr. *D. Mf.* J. 76. Dec. S. 1117.

Theekonsumtion. *D. Mf.* J. 84. B. 3. S. 56.

Ursachen der Theuerung der Lebensmittel in dem 1767. und folgenden Jahren. *J. M.* J. 69. S. 49.

Benennung und Werth der Gold-, Silber- und Kupfermünzen, *J. M.* J. 87. S. 529. 45.

Beschreibung eines alten Engl. Rosenobels und Gedanken von dem Ursprung dieser Münze. *J. M.* J. 64. S. 449.

Großes Gerichts-Tags-Buch, Dooms Day Book, Geschichte desselben, Inhalt, verschiedene Benennungen und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter. *J. M.* J. 79. S. 259.

über die daselbst geltenden Rechte. v. Brandes. *J. M.* J. 85. S. 1364

Gerichts-Versaffung und Justizwesen, v. Brandes. *J. M.* J. 85. S. 174. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.

vornehmste Justiz- und Polizei- Bediente in den Grafschaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Justice of peace oder Friedens-Richter, ihre Wahl und Verrichtungen, v. Brandes. *J. M.* J. 85. S. 1377.

Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitäler v. Diesler. *V. M.* J. 89. Nov. S. 451.

Zahl der Gefangenen und Executionen in verschiedenen Jahren. *V. M.* J. 89. Nov. S. 463.

Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß, Footpads, den Anstalten und Verfahren gegen sie. *J. M.* J. 77. S. 913. und v. Orf. v. Schmectow. *J. M.* J. 89. S. 20.

Landmacht im Jahr 1777. *Dr. B.* J. 12. S. 347.

Seemacht im J. 1588. *J. M.* J. 80. S. 604. im J. 1757. v. von Dohm. *D. Mf.* J. 76. Dec. S. 1103. im J. 1783. *Er. A.* J. 24. S. 515.

Verzeichnis der gewöhnlichen Schiffs-Ober- und Unteroffiziers v. Müller. *J. M.* J. 80. S. 1601.

Geistlichkeit, Dissentersbill, Predigten zur Widerlegung der Kezer und Vertheidigung des Christlichen Glaubens, eine Session vom Jahr 1779. *D. Mf.* J. 79. Sept. S. 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beschworen werden, welchem Endzweck sie haben, und ob solche als Geistliche unbedingt annehmen. v. Moses Mendelssohn. D. M. J. 84. Jan. S. 24.

Stiftungs- Geschichte der Lutherschen Kirche in London und Leben ihres ersten Predigers R. Werb. Martenay gest. 1686. H. M. J. 67. S. 55.

Schulen, Erziehungsanstalten und Akademien, s. Schulaufstellen und Erziehungsanstalten.

Nothwendigkeit einer Reformation der Universitäten, von Engländern selbst zugegeben. D. M. J. 83. Jul. S. 93.

Literatur und Gelehrsamkeit, vermischte Nachrichten darüber. D. M. J. 76. Dez. S. 1137. J. 77. Jan. S. 94. März. S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 472. Dez. S. 565. J. 78. Apr. S. 377. 82. May S. 474. Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez. S. 569. J. 79. Apr. S. 389. J. 80. Febr. S. 197. J. 84. Dez. S. 532. J. 87. Jan. S. 89.

Die Deutsche Literatur fängt da an bekannter zu werden. D. M. J. 79. Okt. S. 378.

Errichtung und Einrichtung des Museums Britannik. u. Island. H. M. J. 74. S. 120.

Nachrichten von Engl. Dichtern. D. M. Jg. 3. S. 62.

Unwissenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespears. D. Grahams himmlisches Bette. D. M. J. 82. Apr. S. 382.

der Wunderglaube verbreitet sich auch da. D. M. J. 85. Sept. S. 267. J. 86. Jun. S. 559.

Theater daselbst, s. Theater.

Landwirthschaftliche Anstalten verdienen Aufmerksamkeit und Nachahmung, v. Schletterwein. H. M. J. 64. S. 714.

Schafzucht, und Beschreibung der Teiche, welche daselbst in trocknen Gegenden zum Tränken der Schaafe und zu andern Viehs angelegt werden. H. M. J. 86. S. 1455.

Zustand des Landbaus und Landmanns. H. M. J. 79. S. 1327. J. 90. S. 765.

Königin Elisabeth, ein Original- Brief von derselben. H. M. J. 87. S. 1390.

Cromwell, eine Supplicat an denselben, und ein Handbrieff von demselben. H. M. J. 87. S. 1387.

England, Ein Stück aus dem vor ihrer Vermählung eigens händig geschriebnen Tagebuch der Elisabeth Woodwill, nachherigen Gemahlin König Edwards IV. J. M. J. 87. S. 1390.

Colonien, jetzt Freistaaten von Amerika. s. Amerika.

Kurze Geschichte des Reichs der Britten am Ganges, aus dem engl. überf. v. List und herausgegeben als Anhang zum Briefwechsel J. 54.

Engländer, Priester, dessen Leben von 1764. bis 88. besonders dessen schlechtes Betragen, und Prozeß mit dem Bischof v. Eperer. St. A. J. 50. S. 183.

Enke, der jüngere, Gehülfe eines Klerikers. J. M. J. 84. S. 1120.

Entbindungskunst s. Hebammenkunst.

Ente, wilde, Beschreibung der verschiedenen Arten derselben, und des bey dem Gange gewöhnlichen Nezes. v. Sönner. J. M. J. 80. S. 401. 26.

Enten, werden von Hähnern ausgebrütet, und gepflegt, Enten zum 3. mahl von Hähnern ausgebrütet, sollen auch im Herbst Eier legen. J. M. J. 63. S. 1456.

Enterbung eines Kindes ist ungerecht, unchristlich, und zweckwidrig. J. M. J. 67. S. 582.

Entführungsgeschichte und Prozeß. St. A. J. 28. S. 497.

Enthusiasmus, was solcher ist, v. Moses Mendelssohn. D. M. J. 86, Merz. S. 200.

ist dem Schullehrer nothwendig, D. M. J. 85. Febr. S. 125.

vergl. Schwärmerey.

Entsprechen, ob dies Wort eine bejahende Bedeutung haben könne. J. M. J. 77. S. 956. 1165. J. 82. S. 1218. J. 89. S. 1279. 1325.

ist kein neues, sondern ein den Schweizern eignes Wort. J. M. J. 82. S. 1290.

Entzündung s. Selbst-Entzündung.

Eqn, Mitter d', man entdeckt, daß er ein Weib sey. Dr. W. J. 3. S. 156.

Eperon, Herzog von, eine Anekdote von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 111.

Ephemeriden der Menschheit strahlen wie Franzosen. Dr. W. J. 40. S. 216.

aus vorigen Zeiten. D. M. J. 81. Aug. S. 121.

Epictet, Leben und Maximen desselben. Epl. J. 78. St. 4. S. 2.

Epigram, über eins in dem Hamburg. Musenalmanach 1780. v. von Godingt. D. Wf. J. 80. Febr. S. 167.

Epikur, über sein Lehrgebäude läßt sich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften desselben verlohren gegangen sind. Seine Maximen fanden aber in großem Ansehen. H. W. J. 69. S. 1417.

Epilepsie, Mittel dagegen. Epl. J. 78. St. 1. S. 117.

Beispiele von Nachahmung desselben, um andre zu betrogen. D. Wf. J. 83. B. 4. S. 231.

der Kinder, Ursachen und Mittel. H. W. J. 81. S. 1196.

Erasmus von Rotterdam gest. 1536. sein Bildnis, D. Wf. J. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, D. Wf. J. 76. B. 4. S. 262.

wird wegen seiner unehelichen Geburt und seiner Lebensführung des R. T. in Schutz genommen v. Ruescher. H. W. J. 63. S. 1356.

Erbschaft, was bey Verfügungen über dieselbe zu beobachten. H. W. J. 67. S. 586. 93.

Erbsen, (*pisum sativum*. L.). Abstammung des Wortes, worin Deutschland einheimisch. H. W. J. 84. S. 1112. verschiedene Arten derselben und Anweisung sie zu bauen v. Zeise. H. W. J. 64. S. 850. — H. W. J. 68. S. 177.

wie bey dem Ban derselben im Felde zu verfahren. H. W. J. 76. S. 1051.

Unterschied der früh und spät Erbsen, wenn und wie solche zu pflanzen und zu warten. v. Löder. H. W. J. 67. S. 163.

wie man frühzeitig Erbsen bekommen kann. H. W. J. 68. S. 333.

verwandeln sich nicht in Wiken, wie die Wiken unter die Erbsen kommen. v. Caspari. H. W. J. 86. S. 1333.

ist es gut, sie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Erspürung der Stauffen? H. W. J. 88. S. 455. 828.

Anweisung zum Einmachen der grünen. H. W. J. 86. S. 1378.

Erbsen, Wehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen.

H. W. J. 89. S. 1575.

merkwürdige Fruchtbarkeit einer. H. W. J. 64. S. 1373.

von schädlichen. Eph. J. 80. St. 2. S. 253.

Erbsenbaum, sibirischer, (*rabinia caragana* L.) wird wegen seines vielfältigen Nutzens und seiner guten Eigenschaften zu pflanzen angerathen, Anweisung dazu. H. W. J. 89. S. 929. und v. von Bacquer. H. W. J. 89. S. 1341.

Erbsenfreiheit der Schenkungen an Ordensgeistliche in Oesterreich. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.

Erde, war einmal unbewohnbar und vom Wasser bedekt, ja sie war selbst weich und flüssig. H. W. J. 66. S. 387.

Bei der Hervorbringung unsrer Erde haben nicht Vulkane sondern Geister gewürkt. H. W. J. 63. S. 225.

De Lucs Theorie von der Bildung ders. H. W. J. 82. S. 241. 57.

Silberfällags Hypothese davon. H. W. J. 83. S. 4.

Kants Erläuterungen der Geogonie. W. W. J. 85. Nr. 1. S. 205.

Ihre Gestalt, Größe, Oberfläche, Atmosphäre. H. W. J. 66. S. 631.

über die Unzulänglichkeit einiger Beweise für das hohe Alter derselben v.öllner. W. W. J. 87. Okt. S. 302.

hat sich ihre Lage verändert? v. Schmid. H. W. J. 70. S. 1473.

Schicksal der Astronomen, die an ihrer Ausmessung seit 1735 arbeiteten, von De la Condamine. Vers. d. Dr. W. S. 74.

Auszug aus Forsters Bemerkungen über Gegenstände der physischen Erdbeschreibung. D. W. J. 84. B. 2. S. 16. 148.

Erdbarten, oekonomische Mischung derselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 110.

Ederde, Terra nobilis, zweifelhafte Existenz ders. v. Bergmann. H. W. J. 80. S. 369.

Schwererde, Terra ponderosa, wie solche zu erhalten ist. v. Bergmann. H. W. J. 80. S. 370.

Erbsen, (*helianthus tuberosus* L.) wie solche zu er-
stehen. H. W. J. 68. S. 477.

Erbsen, (*Solanum tuberosum* L.) f. Kartoffeln.
Ertrag.

Erdbeden, Entstehung desselben, *J. W. J. 67. S. 391*
J. 80. S. 311.

werden für Wirkungen natürlicher Dampfmaschinen u.
 Nart. *J. W. J. 87. S. 1019.*

Vorschlag zur Sicherheit vor denselben, Erdbedenabzeichen
 anzulegen. *J. W. J. 87. S. 1033.*

Beschreibung des fürchterlichen Erdbedens in Lissabon I
 I. Nov. 1755. *J. W. J. 79. S. 1009. 25. 73. 89*
1105. 1201. 17. 33.

Beschreibung der verschiedenen ältern und neuern Erdbeden
 in Sicilien und Calabrien. *D. W. J. 83. B. 2. S. 141.*
2. Torcia. D. W. J. 84. B. 3. S. 194.
Samilien. J. W. J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.

Aber das in Bologna. v. Camerzani. *S. W. J. 1. S. 2. S. 309.*

Veränderungen der Luft in Spanien durch das Erdbeden
 zu Lissabon. *J. W. J. 65. S. 250.*

Erdbeere, (*Fragaria vesca L.*) wie solche zu pflanzen
J. W. J. 67. S. 785. J. 73. S. 429.

Erdbbrand, entsteht bey Noth in der Schwelz und ist
 fürchterlich. *J. W. J. 65. S. 503.*

Erdeleichen, Beschreibung derselben, können wie Kastanien
 gebraucht werden. *J. W. J. 72. S. 813.*

Erdfloß, um sie von den Gewächsen abzuhalten, soll man
 den Samen in Terpentinöl legen. *J. W. J. 68. S. 641.*
 oder Hanf um die Weite sehen. *J. W. J. 67. S. 623.*
 auch durch Begießen mit einem Aufguß von Drogen,
 (*artemisia dracunculua L.*) werden sie vertrieben. *J.*
W. J. 69. S. 1483.

und durch Dängsalz. *J. W. J. 70. S. 399.*

Erdfäfer (*carabus L.*) verschiedene Mittel gegen sie. *J.*
W. J. 68. S. 527.

Erdfrebs s. Maulwurfsgrille.

Erdrasselte s. Erhängte.

Erdrasseln s. Erdräsel.

Erfahrung, äußere, innere, ob dieselbe eine gewisse Er-
 kennnis verschafft. v. Dommerich. *J. W. J. 64. S.*
914. 21.

von ihr hängen alle unsere Begriffe ab, v. Selle. *S. W.*
J. 84. Dez. S. 563.

Erfinden, was heißt erfinden? v. Dommerich. *J. W.*
J. 64. S. 903.

- Erfindung, von der synthetischen, analytischen, und tamuluarischen, v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 908.*
- Quellen derselben, sinnliche Erfindung, was zu derselben erfordert wird, Vorurtheile, die zu vermeiden sind, was wird durch sinnliche Erfindung entdeckt, Eintheilung ders. v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 912.*
- von der vernünftigen. v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 930.*
- was von den künstlichen Mitteln derselben zu halten, Eigenschaften der Erfindung. v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 937.*
- Erfindungskunst (Heuristie), was sie ist, was sie voraussetzt, wie sie eingetheilt wird, ihr Nutzen und ihre Gesichte, v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 895.*
- Erfinderischer Kopf, was wird dazu erfordert? v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 911.*
- Geist, Beispiele und Wärfungen desselben im Oesterreichischen. *D. Wf. J. 87. März. S. 284.*
- verschiedene gemeinnützige Erfindungen, *H. W. J. 83. S. 1309. 23. 1421. 71. 87. 1583.*
- Erfrorne, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. W. J. 68. S. 933. J. 80. S. 1630.*
- königl. Preuß. Edikt, ihnen die schnellste Hülfe zu leisten. *H. W. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben werden. H. W. J. 79. S. 1198. vergl. mit Verunglückte.*
- Erfurt, Beschaffenheit, Kultur, Produkte des Gebiets, Zustand der Stadt. *Eph. J. 84. St. 1. S. 80.*
- Beschreibung der Stadt. *D. Wf. J. 80. May. S. 491.*
- Kirchenlisten von 1757. bis 76. *Dr. W. H. 13. S. 17.*
- Erhängte, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. W. J. 68. S. 938. J. 80. S. 1624.*
- königl. Preuß. Edikt, die schnellige Rettung derselben betreffend. *H. W. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben sind. H. W. J. 79. S. 1192. vergl. mit Verunglückte.*
- Erhizen, warum man nach einer Erhizung erst ein Stük Brod essen soll, ehe man trinkt. v. Büking. *H. W. J. 78. S. 134.*
- Erinnerungskraft aus Wahnsinn, ein merkwürdiges Beispiel davon. *D. W. J. 84. Nov. S. 434.*
- Erkenntnis, falsche, wie entstehe sie in der Seele? *H. W. J. 64. S. 910.*

Erkenntnis, Vermögen, die Quellen desselben sind
Sinnlichkeit und Vernunft. v. Selle. O. W. J. 84.
Dz. S. 566.

Erlang, Plan zur Aussicht über Oekonomie des Studirenden. O. A. S. S. S. 50.

Philologisches Seminarium, Eph. J. 78. St. 7. S. 110.

Institut zur praktischen Uebung junger Aerzte. Eph. J. 84. St. 11. S. 611.

Armenanstalten, Eph. J. 76. St. 9. S. 318.

Sellerss Schreiben über die Armenanstalten. Eph. J. 76.
St. 12. S. 297.

Erie, (*betula alnus* L.) Fortpflanzung derselben durch
Saamen. S. W. J. 65. S. 1297. J. 67. S. 558.

Ihre Anpflanzung ist sehr zu empfehlen, sie lassen sich auch
wie die Weiden durch starke Zweige fortpflanzen, An-
weisung dazu. S. W. J. 66. S. 1071. v. vom Broke.

S. W. J. 66. S. 1457. — S. W. J. 67. S. 895.

wie solche in fruchten und sumpfigen Gegenden zu pflanzen.
S. W. J. 81. S. 811.

wenn solche am besten zu hauen sind. S. W. J. 80. S.
445.

Bestreitung der Meinung, daß ihre Holz zu Wasserbau
vorzüglich gut sey. S. W. J. 79. S. 507.

ihre abgefallenes Laub macht das Wasser bitter, und dies
verdirbt die Wiesen. S. W. J. 66. S. 1095.

Ermenouville, Beschreibung des Parks von, D. W. J.
80. Nov. S. 475.

Ernte, über die nasse, des Sommers 1785. und einige
Mittel, das Getreide bey einer solchen vom Verderben zu
retten. S. W. J. 86. S. 993.

seht, Vorschlag zu einem jährlichen, welches zugleich die
Verbesserung des Feldbaus befördern würde. S. W. J.
76. S. 536.

Erreurs, des, et de la verité, ein schädliches Buch,
S. W. J. 85. Jan. S. 67.

wird in Schutz genommen und auf Garven sich berufen.

S. W. J. 85. Apr. S. 333. Berichtigung des Garven-
schen Urtheils und Auszug aus dem Buche selbst v.
Pfeister. S. W. J. 85. Apr. S. 382.

**Etwas zur Auffindung der Absicht dieses Buchs und der
Entdeckung der großen Cause active et intelligente**. S.
W. J. 89. Aug. S. 189.

Erscheinung, feurige, im Dorsetshire. *H. M. J. 67.*

S. 587.

im Handedrischen, *H. M. J. 67. S. 813.* Erklärung derselben. *H. M. J. 67. S. 1440.*

Erstickte, von Dünsten, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. M. J. 68. S. 941. J. 73. S. 1229. J. 80. S. 1627.*

ein regelmäßiges Verfahren bey der Anordnung der Mittel zur Wiederherstellung derselben ist wichtig und nöthwendig, Anleitung dazu und Untersuchung der Ursachen des Erstikens. *H. M. J. 69. S. 801. 17.*

Königl. Preuss. Edikt, ihnen die schleunigste Hülfe zu leisten. *H. M. J. 79. S. 1175.* Hülfsmittel, die in diesem Edikt vorgeschrieben sind. *H. M. J. 79. S. 1195.*

Ertrunkene, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. M. J. 64. S. 367. J. 68. S. 673. 915. v. Cullen, H. M. J. 78. S. 1247. 49. — H. M. J. 80. S. 1619. und v. Vogel. H. M. J. 81. S. 1441.*

wahre Todesart derselben und schicklichste Rettungs-Mittel für dergl. Unglückliche, v. Koblreis. *H. M. J. 79. S. 689. 705. 21.*

an dem regelmäßigen Verfahren und der guten Anordnung der Mittel zu Wiederherstellung derselben ist viel gelegen, Anweisung dazu, und Untersuchung der Ursache des Ertrinkens. *H. M. J. 69. S. 801. 17.*

Kennzeichen, woran man die wirklich im Wasser gestorbenen von den nur Todtscheinenden unterscheiden kann, v. Koblreis. *H. M. J. 79. S. 1609.*

Wahrnehmungen bey ertrunkenen Menschen und Thieren. *H. M. J. 63. S. 775.*

Nachrichte von einem Apparat zur Rettung derselben. *H. M. J. 82. S. 447.*

Beispiel eines Ertrunkenen, der wieder ins Leben gebracht worden, v. Sommer. *H. M. J. 78. S. 1505.*

Königl. Preuss. Edikt, die schleunigste Rettung derselben betr. *H. M. J. 79. S. 1175.* Hülfsmittel, welche in demselben angegeben werden. *H. M. J. 79. S. 1188.*

Hindernisse, die ihrer Wiederbelebung an vielen Orten im Wege sehn. v. Marcard. *H. M. J. 80. S. 33.*

Erz, Beschreibung einer Druse von ungemeiner Größe, v. von Trebra. *S. M. Jg. 4. St. 2. S. 65.*

Bemerkungen über die Luft in den Erzguben. v. De Luc. *H. M. J. 78. S. 953.*

Erz., Anquiten desselben, s. Anquiten.

Erziehung, Briefe über dieselbe. Erz. J. 86. St. 7.

S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241. D. Wt. J. 79.

B. 4. S. 67. 164. 207. J. 80. B. 2. S. 60.

Das Dorfhillanthropin. D. Wt. J. 80. B. 3. S. 13.

132. 214. B. 4. S. 229. J. 81. B. 1. S. 229.

Conrad von Adlerberg und Leonora von Lichtman, ein
Erziehungs-Mährchen. D. Wt. J. 80. B. 4. S. 139.

Die wichtigsten Grundsätze derselben, v. Sueddorf. J.

W. J. 69. S. 7. 17. 33. und allgemeine Regeln. J.

W. J. 72. S. 33.

Maximen eines angehenden Erziehers. J. W. J. 85. S.

961.

Vortheile, die aus der Anwendung der psychologischen Wahr-
heiten auf die Pädagogik entspringen, v. Brockmann.

J. W. J. 74. S. 1089. 1105.

Erziehungs-Regeln des Pabst Clemens XIV. J. W. J.

77. S. 385.

Die Gewohnheit hat auf dieselbe großen Einfluss. J. W. J.

66. S. 1121.

Einige unerkannte Fehler derselben und Vorschläge solche zu
heben. J. W. J. 82. S. 977. 93.

gute, die findet nur bey dem häuslichen Leben statt. J.

W. J. 76. S. 791.

Aber die Art der ersten und frühesten. Erz. J. 80. St. 3.

S. 303.

Die zu frühe Kultur ist den Kindern nachtheilig. J. W. J.

77. S. 833.

Aber die Art der fortgesetzten. Erz. J. 80. St. 5. S.

547.

Die Kinderwärterinnen haben vielen Einfluss auf das Wohl
und die Bildung der Kinder, und sind doch selten ge-
schult genug, ihnen die rechten Eindrücke beizubringen,

v. Merko. J. W. J. 85. S. 705. 21.

daß die Neigungen und Leidenschaften der Amme den Kin-
dern durch die Milch mitgetheilt werden, ist ungegründet.

v. Mayer. J. W. J. 74. S. 81. 97.

Die Kinder werden leichter links als rechts, weil sie von
ihren Wärterinnen auf dem linken Arme getragen wer-

den. J. W. J. 70. S. 445.

Theures Spielzeug bedürfen Kinder nicht. J. W. J. 67.

S. 41.

England, Heringsfischerey, v. Wehrs. *J. M.* J. 89.

S. 129. 45. 61.

Stöckfischfang, v. Wehrs. *J. M.* J. 89. *S.* 161.

Austersfischerey. *J. M.* J. 80. *S.* 1291.

Pferde, Ausfuhr. *D. Mf.* J. 76. *Dez.* *S.* 1117.

Theekonsumtion. *D. Mf.* J. 84. *B.* 3. *S.* 56.

Ursachen der Theuerung der Lebensmittel in dem 1767. und folgenden Jahren. *J. M.* J. 69. *S.* 49.

Benennung und Werth der Gold-, Silber- und Kupfermünzen, *J. M.* J. 87. *S.* 529. 45.

Beschreibung eines alten Engl. Rosenobels und Gedanken von dem Ursprung dieser Münze. *J. M.* J. 64. *S.* 449.

Großes, Gerichts-Tage-Buch, Dooms Day Book, Geschichte desselben, Inhalte, verschiedene Benennungen und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter. *J. M.* J. 79. *S.* 259.

Über die daselbst geltenden Rechte. v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1364

Gerichts-Versaffung und Justizwesen, v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 174. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.

vornehmste Justiz, und Polizei, Bediente in den Grafschaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Justice of peace oder Friedens-Richter, ihre Wahl und Verrichtungen, v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1377.

Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitaller v. Dießler. *S. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 451.

Zahl der Gefangenen und Executionen in verschiedenen Jahren. *S. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 463.

Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß, Footpads, den Anstalten und Verfahren gegen sie. *J. M.* J. 77. *S.* 913. und v. Ers. v. Schmettow. *J. M.* J. 89. *S.* 20.

Landmacht im Jahr 1777. *Gr. B.* *J.* 12. *S.* 347.

Seemacht im J. 1588. *J. M.* J. 80. *S.* 604. im J. 1757. v. von Dohm. *D. Mf.* J. 76. *Dez.* *S.* 1103. im J. 1783. *Gr. A.* *J.* 24. *S.* 515.

Verzeichnis der gewöhnlichen Schiffs-Ober- und Unteroffiziers v. Müller. *J. M.* J. 80. *S.* 1601.

Geistlichkeit, Dissentersbild, Predigten zur Widerlegung der Rezer und Vertheidigung des Christlichen Glaubens, eine Sitzung vom Jahr 1779. *D. Mf.* J. 79. *Sept.* *S.* 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beschworen werden, welchen Endzweck sie haben, und ob solche als Geistliche unbedingt annehmen. v. Moses Mendelssohn. D. M. J. 84. Jan. S. 24.

Leistungs- Geschichte der Lutherischen Kirche in London und Leben ihres ersten Predigers M. Berp. Martens, gest. 1686. H. M. J. 67. S. 55.

Schulen, Erziehungsanstalten und Akademien, s. Schulanstalten und Erziehungsanstalten.

Nothwendigkeit einer Reformation der Universitäten, von Engländern selbst zugegeben. D. M. J. 83. Jul. S. 93.

Literatur und Gelehrsamkeit, vermischte Nachrichten darüber. D. M. J. 76. Dez. S. 1137. J. 77. Jan. S. 94. Merz. S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 472. Dez. S. 565. J. 78. Apr. S. 377. 82. May S. 474. Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez. S. 569. J. 79. Apr. S. 389. J. 80. Febr. S. 197. J. 84. Dez. S. 532. J. 87. Jan. S. 89.

Die Deutsche Literatur fängt da an bekannter zu werden. D. M. J. 79. Okt. S. 378.

Errichtung und Einrichtung des Museums Britannic. u. Island. H. M. J. 74. S. 120.

Nachrichten von Engl. Dichtern. S. M. Jg. 3. S. 62. Unwissenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespears, D. Grabams himmlisches Bette. D. M. J. 82. Apr. S. 382.

der Wunderglaube verbreitet sich auch da. D. M. J. 85. Sept. S. 267. J. 86. Jun. S. 559.

Theater daselbst, s. Theater.

Landwirthschaftliche Anstalten verdienen Aufmerksamkeit und Nachahmung, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 714.

Schafzucht, und Beschreibung der Teiche, welche daselbst in trocknen Gegenden zum Tränken der Schaafe und in andern Nütze angelegt werden. H. M. J. 86. S. 1455.

Zustand des Landbaus und Landmanns. H. M. J. 79. S. 1327. J. 90. S. 765.

Königin Elisabeth, ein Original- Brief von derselben. H. M. J. 87. S. 1390.

Cromwell, eine Supplik an denselben, und ein Handbrieff von demselben. H. M. J. 87. S. 1387.

England, Ein Stück aus dem vor ihrer Vermählung eigens händig geschriebnen Tagebuch der Elisabeth Woodwill, nachherigen Gemahlin König Edwards IV. *J. M. J.* 87. *S.* 1390.

Colonien, jetzt Freistaaten von Amerika. *f. Amerika.*

Kurze Geschichte des Reichs der Britten am Ganges, aus dem engl. überf. v. List und herausgegeben als Anhang zum Verleswechsel *J.* 54.

Engländer, Priester, dessen Leben von 1764. bis 88. besonders dessen schlechtes Betragen, und Prozeß mit dem Bischof v. Sprever. *Et. A. J.* 50. *S.* 183.

Enke, der jüngere, Gehülfe eines Alerknechts. *J. M. J.* 84. *S.* 1120.

Entbindungskunst *f. Hebammenkunst.*

Ente, wilde, Beschreibung der verschiedenen Arten derselben, und des bey dem Gange gewöhnlichen Nizes. v. Hönert. *J. M. J.* 80. *S.* 401. 26.

zähme, werden von Hähnern ausgebrühet, und gepflegt, Enten zum 3. mahl von Hähnern ausgebrühet, sollen auch im Herbst Eyer legen. *J. M. J.* 63. *S.* 1456.

Enterbung eines Kindes ist ungerecht, unchristlich, und zweifeltig. *J. M. J.* 67. *S.* 582.

Entführungsgeschichte und Prozeß. *Et. A. J.* 28. *S.* 497.

Enthusiasmus, was solcher ist, v. Moses Mendelssohn. *D. M. J.* 86. Merz. *S.* 200.

ist dem Schullehrer nothwendig, *D. M. J.* 85. Febr. *S.* 125.

vergl. Schwärmerey.

Entsprechen, ob dies Wort eine bejahende Bedeutung haben könne. *J. M. J.* 77. *S.* 956. 1165. *J.* 82. *S.* 1218. *J.* 89. *S.* 1279. 1325.

ist kein neues, sondern ein den Schweizern eignes Wort. *J. M. J.* 82. *S.* 1200.

Entzündung *f. Selbst-Entzündung.*

Enq, Ritter d', man entdeckt, daß er ein Weib sey. *Dr. W. J.* 3. *S.* 156.

Epernou, Herzog von, eine Anekdote von ihm. *Epp. J.* 84. *Et. 7.* *S.* 111.

Ephemeren der Menschheit prahlen wie Franzosen. *Dr. W. J.* 40. *S.* 216.

aus vorigen Zeiten. *D. M. J.* 81. Aug. *S.* 121.

Epictet, Leben und Maximen desselben. Epl. J. 78. St. 4. S. 2.

Epigram, über eins in dem Hamburg. Aufnahmemonat 1780. v. von Göttingk. D. W. J. 80. Febr. S. 167.

Epikur, über sein Lehrgebäude läßt sich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften desselben verloren gegangen sind. Seine Maximen standen aber in großem Ansehen. H. W. J. 69. S. 1417.

Epilepsie, Mittel dagegen. Epl. J. 78. St. 1. S. 117.

Beispiele von Nachahmung desselben, um andre zu betrogen. D. W. J. 83. B. 4. S. 231.

der Kinder, Ursachen und Mittel. H. W. J. 81. S. 1196.

Erasmus von Rotterdam gest. 1536. sein Bildnis, D. W. J. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, D. W. J. 76. B. 4. S. 262.

wird wegen seiner unehelichen Geburt und seiner Uebersetzung des N. T. in Schutz genommen v. Ruischer. H. W. J. 63. S. 1356.

Erbschaft, was bey Verfügungen über dieselbe zu beobachten. H. W. J. 67. S. 586. 93.

Erbsen, (pisum sativum. L.). Abstammung des Wortes, was in Deutschland einheimisch. H. W. J. 84. S. 1112. verschiedene Arten derselben und Anweisung sie zu bauen v. Heise. H. W. J. 64. S. 850. — H. W. J. 68. S. 177.

wie bey dem Ban derselben im Felde zu verfahren. H. W. J. 76. S. 1051.

Unterschied der früh und spät Erbsen, wenn und wie solche zu pflanzen und zu werten. v. Löder. H. W. J. 67. S. 163.

wie man frühzeitig Erbsen bekommen kann. H. W. J. 68. S. 333.

verwandeln sich nicht in Wiken, wie die Wiken unter die Erbsen kommen. v. Caspari. H. W. J. 86. S. 1333.

ist es gut, sie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Erkennung der Staffeln? H. W. J. 88. S. 455. 828.

Anweisung zum Einmachen der grünen. H. W. J. 86. S. 1378.

Erbse, Wehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen.

H. W. J. 89. S. 1575.

merkwürdige Fruchtbarkeit einer. H. W. J. 64. S. 1373.
von schädlichen. Eph. J. 80. St. 2. S. 253.

Erbsebaum, sibirischer, (*Robinia caragana* L.) wird
wegen seines vielfältigen Nutzens und seiner guten Ei-
genschaften zu pflanzen angerathen, Anweisung dazu.
H. W. J. 89. S. 929. und v. von Bacquer. H. W. J.
89. S. 1341.

Erbsenfreiheit der Schenkungen an Ordensgeistliche
im Oesterreich. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.

Erde, war einmal unbewohnbar und vom Wasser bedekt, ja
sie war selbst weich und flüssig. H. W. J. 66. S.
387.

Bei der Hervorbringung unserer Erde haben nicht Vulkane
sondern Geister gewürkt. H. W. J. 63. S. 225.

De Lucs Theorie von der Bildung ders. H. W. J. 82.
S. 241. 57.

Silberschlags Hypothese davon. H. W. J. 83. S. 4.
Kants Erläuterungen der Geognosie. W. W. J. 85. Merz.
S. 205.

Ihre Gestalt, Größe, Oberfläche, Atmosphäre. H. W. J.
66. S. 631.

über die Unzulänglichkeit einiger Beweise für das hohe
Alter derselben v. Böllner. W. W. J. 87. Okt. S.
302.

hat sich ihre Lage verändert? v. Schmid. H. W. J. 70.
S. 1473.

Schicksal der Astronomen, die an ihrer Ausmessung seit 1735.
arbeiteten, von De la Condamine. Vers. d. Br. 18.
S. 74.

Auszug aus Forsters Bemerkungen über Gegenstände der
physischen Erdbeschreibung. D. W. J. 84. B. 2. S.
16. 148.

Erbsen, oekonomische Mischung derselben. Eph. J.
77. St. 10. S. 110.

Ederde, Terra nobilis, zweifelhafte Existenz ders. v.
Bergmann. H. W. J. 80. S. 369.

Schwererde, Terra ponderosa, wie solche zu erhalten ist.
v. Bergmann. H. W. J. 80. S. 370.

Erdäpfel, (*Helianthus tuberosus* L.) wie solche zu er-
stehn. H. W. J. 68. S. 477.

Erdäpfel, (*Solanum tuberosum* L.) s. Kartoffeln.
Erdng.

Erdbeben, Entstehung desselben, *J. W. J. 67. S. 3*
J. 80. S. 311.

werden für Wirkungen natürlicher Dampfmaschinen
 hält. *J. W. J. 87. S. 1019.*

Vorschlag zur Sicherkeit vor denselben, Erdbebenable
 anzulegen. *J. W. J. 87. S. 1033.*

Beschreibung des stürzenden Erdbens in Lissabon
 1. Nov. 1755. *J. W. J. 79. S. 1009. 25. 73. 1*
1105. 1201. 17. 33.

Beschreibung der verschiedenen ältern und neuern Erdbe
 in Sicilien und Calabrien. *D. W. J. 83. B. 2.*

141. v. Torcia. *D. W. J. 84. B. 3. S. 194.*
 Hamilton. *J. W. J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.*

Aber das in Bologna. v. Lanteyani. *S. W. J.*
St. 2. S. 309.

Veränderungen der Luft in Spanien durch das Erdbe
 in Lissabon. *J. W. J. 65. S. 250.*

Erdbeere, (*Fragaria vesca L.*) wie solche zu pflanzen
J. W. J. 67. S. 785. J. 73. S. 429.

Erdbbrand, entsteht bey Noche in der Schweiz und ist
 fürchterlich. *J. W. J. 65. S. 503.*

Erdeleichen, Beschreibung derselben, können wie Kastanien
 gebraucht werden. *J. W. J. 72. S. 813.*

Erdfloß, um sie von den Gewächsen abzuhalten, soll man
 den Saamen in Terpentinöl legen. *J. W. J. 68. S. 64.*

oder Hanf um die Beete setzen. *J. W. J. 67. S. 62.*

auch durch Begießen mit einem Aufguß von Dragon
 (*artemisia dracunculua L.*) werden sie vertrieben. *J.*
W. J. 69. S. 1483.

und durch Dängsalz. *J. W. J. 70. S. 399.*

Erdläfer (*carabus L.*) verschiedene Mittel gegen sie. *J.*
W. J. 68. S. 527.

Erdröck f. Maniwurfgeille.

Erdröckel f. Erhängte.

Erdröckel f. Erdäpfel.

Erfahrung, äußere, innere, ob dieselbe eine gewisse Er
 kenntnis verschafft. v. Dommerich. *J. W. J. 64. S.*
914. 21.

von ihr hängen alle unsere Begriffe ab, v. Selle. *D. W.*
J. 84. Dez. S. 565.

Erfinden, was heißt erfinden? v. Dommerich. *J. W.*
J. 64. S. 903.

- Erfindung, von der synthetischen, analytischen, und tautologischen, v. Dommerich. *H. W.* J. 64. S. 908.
- Quellen derselben, sinnliche Erfindung, was zu derselben erfordert wird, Vorurtheile, die zu vermeiden sind, was wird durch sinnliche Erfindung entdeckt, Eintheilung ders. v. Dommerich. *H. W.* J. 64. S. 912.
- von der vernünftigen. v. Dommerich. *H. W.* J. 64. S. 930.
- was von den künstlichen Mitteln derselben zu halten, Eigenschaften der Erfindung. v. Dommerich. *H. W.* J. 64. S. 937.
- Erfindungskunst (Heuristique), was sie ist, was sie voraussetzt, wie sie eingetheilt wird, ihr Nutzen und ihre Geschichte, v. Dommerich. *H. W.* J. 64. S. 895.
- Erfinderischer Kopf, was wird dazu erfordert? v. Dommerich. *H. W.* J. 64. S. 911.
- Geist, Beispiele und Wirkungen desselben im Oesterreichischen. *D. W.* J. 87. Merz. S. 284.
- verschiedene gemeinnützige Erfindungen, *H. W.* J. 83. S. 1309. 23. 1421. 71. 87. 1583.
- Erfrorne, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. W.* J. 68. S. 933. J. 80. S. 1630.
- Königl. Preuß. Edikt, ihnen die schnellste Hilfe zu leisten. *H. W.* J. 79. S. 1175. Hilfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben werden. *H. W.* J. 79. S. 1198. vergl. mit Verunglückte.
- Erfurt, Beschaffenheit, Kultur, Produkte des Gebiets, Zustand der Stadt. *Eph.* J. 84. St. 1. S. 80.
- Beschreibung der Stadt. *D. W.* J. 80. May. S. 491.
- Kirchenlisten von 1757. bis 76. *Br. W.* J. 13. S. 17.
- Erhängte, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. W.* J. 68. S. 938. J. 80. S. 1624.
- Königl. Preuß. Edikt, die schnellige Rettung derselben betreffend. *H. W.* J. 79. S. 1175. Hilfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben sind. *H. W.* J. 79. S. 1192. vergl. mit Verunglückte.
- Erhitzen, warum man nach einer Erhitzung erst ein Stük Brod essen soll, ehe man trinkt. v. Büking. *H. W.* J. 78. S. 134.
- Erinnerungskraft aus Wahnsinn, ein merkwürdiges Beispiel davon. *H. W.* J. 84. Nov. S. 434.
- Erkenntnis, falsche, wie entsteht sie in der Errie? *H. W.* J. 64. S. 910.

Erkenntnis : Vermögen, die Quellen desselben sind
Einnlichkeit und Vernunft. v. Selle. D. M. J. 84.
Dez. S. 566.

Erlang, Plan zur Aufsicht über Oekonomie der Studierenden.
St. A. J. 5. S. 50.

Philologisches Seminarium, Eph. J. 78. St. 7. S. 110.

Institut zur praktischen Uebung junger Aerzte. Eph. J.
84. St. 11. S. 611.

Armenanstalten, Eph. J. 76. St. 9. S. 318.

Seillers Schreiben über die Armenanstalten. Eph. J. 76.
St. 12. S. 297.

Erl, (*betula alnus* L.) Fortpflanzung derselben durch
Saamen. J. M. J. 65. S. 1297. J. 67. S. 558.

Ihre Anpflanzung ist sehr zu empfehlen, sie lassen sich auch
wie die Weiden durch starke Zweige fortpflanzen, An-
weisung dazu. J. M. J. 66. S. 1071. v. von Broke.
J. M. J. 66. S. 1457. — J. M. J. 67. S. 895.
wie solche in fruchtbaren und samigen Gegenden zu pflanzen.
J. M. J. 81. S. 811.

wenn solche am besten zu hauen sind. J. M. J. 80. S.
445.

Befestigung der Meinung, daß ihre Holz zu Wasserbauern
vorzüglich gut sey. J. M. J. 79. S. 507.

Ihre abgefallenes Laub macht das Wasser bitter, und dies
verdirbt die Wiesen. J. M. J. 66. S. 1095.

Ermennoville, Beschreibung des Parks von, D. M. J.
80. Nov. S. 475.

Ernte, über die nasse, des Sommers 1785. und einige
Mittel, das Getreide bey einer solchen vom Verderben zu
retten. J. M. J. 86. S. 993.

seht, Vorschlag zu einem jährlichen, welches zugleich die
Verbesserung des Feldbaus befördern würde. J. M. J.
76. S. 536.

Erreurs, des, et de la verité, ein schädliches Buch.
D. M. J. 85. Jan. S. 67.

wird in Schutz genommen und auf Garven sich berufen.
D. M. J. 85. Apr. S. 333. Verichtigung des Garven-
schen Urtheils und Auszug aus dem Buche selbst v.
Hiesler. D. M. J. 85. Apr. S. 382.

**Etwas zur Auffindung der Absicht dieses Buchs und der
Entdeckung der großen Cause active et intelligente**. D.
M. J. 89. Aug. S. 189.

England, Heringsfischerey, v. Wehrs. *J. M.* J. 89.

S. 129. 45. 61.

Stöckfischfang, v. Wehrs. *J. M.* J. 89. *S.* 161.

Austersfischerey. *J. M.* J. 80. *S.* 1291.

Pferde-Ausfuhr. *D. M.* J. 76. *Dez.* *S.* 1117.

Theekonsumtion. *D. M.* J. 84. *W.* 3. *S.* 56.

Ursachen der Theurung der Lebensmittel in dem 1767. und
folgenden Jahren. *J. M.* J. 69. *S.* 49.

Benennung und Werth der Gold-, Silber- und Kupfer-
münzen, *J. M.* J. 87. *S.* 529. 45.

Beschreibung eines alten Engl. Rosenobels und Gedanken
von dem Ursprung dieser Münze. *J. M.* J. 64. *S.*
449.

Großes Gerichts-Tags-Buch, Dooms Day Book, Ge-
schichte desselben, Inhalt, verschiedene Benennungen
und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter.
J. M. J. 79. *S.* 259.

Über die daselbst geltenden Rechte. v. Brandes. *J. M.*
J. 85. *S.* 1364

Gerichts-Versaffung und Justizwesen, v. Brandes. *J.*
M. J. 85. *S.* 1274. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.

vornehmste Justiz, und Pollzey, Bediente in den Graf-
schaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Justice of peace
oder Friedens-Richter, ihre Wahl und Verrichtungen,
v. Brandes. *J. M.* J. 85. *S.* 1377.

Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospit-
äler v. Diesler. *V. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 451.

Zahl der Gefangenen und Executionen in verschiedenen
Jahren. *V. M.* J. 89. *Nov.* *S.* 463.

Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß,
Footpads, den Anstalten und Verfahren gegen sie. *J.*
M. J. 77. *S.* 913. und v. Orf. v. Schmettow. *J.*
M. J. 89. *S.* 20.

Landmacht im Jahr 1777. *Dr. B.* *J.* 12. *S.* 347.

Seemacht im J. 1588. *J. M.* J. 80. *S.* 604. im J.
1757. v. von Dohm. *D. M.* J. 76. *Dez.* *S.* 1103.
im J. 1783. *Er. A.* *J.* 24. *S.* 515.

Verzeichnis der gewöhnlichen Schiffs-Ober- und Unteroffi-
ziers v. Müller. *J. M.* J. 80. *S.* 1601.

Geistlichkeit, Dissentersbill, Predigten zur Widerlegung
der Kezer und Vertheidigung des Christlichen Glaubens,
eine Stiftung vom Jahr 1779. *D. M.* J. 79. *Sept.*
S. 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beschworen werden, welchen Endzweck sie haben, und ob solche als Geistliche unbedingt annehmen. v. Moses Mendelssohn. V. M. J. 84. Jan. S. 24.

Stiftungs-Geschichte der Lutherischen Kirche in Löntra und Leben ihres ersten Predigers M. Berth. Martens, gest. 1686. H. M. J. 67. S. 55.

Schulen, Erziehungsanstalten und Akademien, s. Schulanstalten und Erziehungsanstalten.

Nothwendigkeit einer Reformation der Universitäten, von Engländern selbst zugegeben. V. M. J. 83. Jul. S. 93.

Litteratur und Gelehrsamkeit, vermischte Nachrichten dar-
über. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1137. J. 77. Jan. S. 94
März. S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 472
Dez. S. 565. J. 78. Apr. S. 377. 82. May S. 474
Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez. S.
569. J. 79. Apr. S. 389. J. 80. Febr. S. 197. J. 84
Dez. S. 532. J. 87. Jan. S. 89.

Die Deutsche Litteratur fängt da an bekannter zu werden
D. Mf. J. 79. Okt. S. 378.

Errichtung und Einrichtung des Museums Britannik. u.
Island. H. M. J. 74. S. 120.

Nachrichten von Engl. Dichtern. S. M. Jg. 3. S. 62.

Unwissenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespears,
D. Grabams himmlisches Bethe. D. Mf. J. 82. Apr.
S. 382.

der Wunderglaube verbreitet sich auch da. V. M. J. 85
Sept. S. 267. J. 86. Jan. S. 559.

Theater daselbst, s. Theater.

Landwirthschaftliche Anstalten verdienen Aufmerksamkeit und
Nachahmung, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S.
714.

Schafzucht, und Beschreibung der Leiche, welche daselbst
in trocknen Gegenden zum Tränken der Schaafe und in
andern Bleis angelegt werden. H. M. J. 86. S.
1455.

Zustand des Landbaus und Landmanns. H. M. J. 79. S.
1327. J. 90. S. 765.

Königin Elisabeth, ein Original-Brief von derselben.
H. M. J. 87. S. 1390.

Cromwell, eine Supplik an denselben, und ein Handbrieff
von demselben. H. M. J. 87. S. 1387.

England, Ein Stück aus dem vor ihrer Vermählung eigens händig geschriebnen Tagebuch der Ellsab. Woodwill, nachherigen Gemahlin König Eduards IV. *J. M. J.* 87. *S.* 1390.

Colonien, jetzt Freistaaten von Amerika. *f. Amerika.*

Kurze Geschichte des Reichs der Britten am Ganges, aus dem engl. überf. v. Liff und herausgegeben als Anhang zum Briefwechsel *J.* 54.

Engländer, Priester, dessen Leben von 1764. bis 88. besonders dessen schlechtes Betragen, und Prozeß mit dem Bischof v. Speyer. *St. A. J.* 50. *S.* 183.

Enke, der jüngere, Gehülfe eines Alerknechts. *J. M. J.* 84. *S.* 1120.

Entbindungskunst *f. Hebammenkunst.*

Ente, wilde, Beschreibung der verschiedenen Arten derselben, und des bey dem Gange gewöhnlichen Mezes. v. Zönert. *J. M. J.* 80. *S.* 401. 26.

zähme, werden von Hähnern ausgebrütet, und gepflegt, Enten zum 3. mahl von Hähnern ausgebrütet, sollen auch im Herbst Eyer legen. *J. M. J.* 63. *S.* 1456.

Enterbung eines Kindes ist ungerecht, unchristlich, und zweckwidrig. *J. M. J.* 67. *S.* 582.

Entführungsgeschichte und Prozeß. *St. A. J.* 28. *S.* 497.

Enthusiasmus, was solcher ist, v. Moses Mendelssohn. *D. M. J.* 86. *Merz.* *S.* 200.

ist dem Schullehrer notwendig, *D. Mf. J.* 85. Febr. *S.* 125.

vergl. Schwärmerey.

Entsprechen, ob dies Wort eine bejahende Bedeutung haben könne. *J. M. J.* 77. *S.* 956. 1165. *J.* 82. *S.* 1218. *J.* 89. *S.* 1279. 1325.

ist kein neues, sondern ein den Schweizern eignes Wort. *J. M. J.* 82. *S.* 1200.

Entzündung *f. Selbst-Entzündung.*

En, Ritter d', man entdeckt, daß er ein Weib sey. *Dr. W. J.* 3. *S.* 156.

Epernon, Herzog von, eine Anekdote von ihm. *Epy. J.* 84. *St. 7.* *S.* 111.

Ephemeriden der Menschheit prahlen wie Franzosen. *Dr. W. J.* 40. *S.* 216.

aus vorigen Zeiten. *D. Mf. J.* 81. Aug. *S.* 181.

Epictet, Leben und Maximen desselben. *Eph.* 3. 72. St. 4. S. 2.

Epigram, über eins in dem Hamburg. Rußkalmanach 1780. v. von Göttingk. *D. Wt.* 3. 80. Febr. S. 167.

Epikur, über sein Ehrgebäude läßt sich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften desselben verloren gegangen sind. Seine Maximen standen aber in großem Ansehen. *H. W.* 3. 69. S. 1417.

Epilepsie, Mittel dagegen. *Eph.* 3. 72. St. 1. S. 117.

Beispiele von Nachahmung desselben, um andre zu beirren. *D. Wt.* 3. 83. B. 4. S. 231.

der Kinder, Ursachen und Mittel. *H. W.* 3. 81. S. 1196.

Erasmus von Rotterdam gest. 1536. sein Willens, *D. Wt.* 3. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, *D. Wt.* 3. 76. B. 4. S. 262.

wird wegen seiner unehelichen Geburt und seiner Uebersetzung des N. T. in Schutz genommen v. Auscher. *H. W.* 3. 63. S. 1356.

Erbschaft, was bey Verfügungen über dieselbe zu beobachten. *H. W.* 3. 67. S. 586. 93.

Erbsen, (*pisum sativum*. L.). Abstammung des Wortes, worin Deutschland einheimisch. *H. W.* 3. 84. S. 1112. verschiedene Arten derselben und Anweisung sie zu brennen v. Zeise. *H. W.* 3. 64. S. 850. — *H. W.* 3. 62. S. 177.

wie bey dem Van derselben im Felde zu verfahren. *H. W.* 3. 76. S. 1051.

Unterschied der früh und spät Erbsen, wenn und wie solche zu pflanzen und zu warten. v. Löder. *H. W.* 3. 67. S. 163.

wie man frühzeitig Erbsen bekommen kann. *H. W.* 3. 62. S. 333.

verwandeln sich nicht in Willen, wie die Willen unter die Erbsen kommen. v. Caspari. *H. W.* 3. 86. S. 1333.

Ist es gut, sie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Erhaltung der Staffeln? *H. W.* 3. 88. S. 455. 828.

Anweisung zum Einmachen der grünen. *H. W.* 3. 86. S. 1372.

- Erbse**, Mehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen.
J. M. J. 89. S. 1575.
- merkwürdige Fruchtbarkeit einer.** *J. M. J. 64. S. 1373.*
 von schädlichen. *Eph. J. 80. St. 2. S. 253.*
- Erbsebaum**, sibirischer, (*rabinia caragana L.*) wird
 wegen seines vielfältigen Nutzens und seiner guten Ei-
 genschaften zu pflanzen angerathen, Anweisung dazu.
J. M. J. 89. S. 929. und v. von Bacquer. J. M. J.
89. S. 1341.
- Erbsteuerfreiheit der Schenkungen an Ordensgeistliche**
 in Oesterreich. *Eph. J. 82. St. 5. S. 595.*
- Erde**, war einmal unbewohnbar und vom Wasser bedeckt, ja
 sie war selbst weich und flüssig. *J. M. J. 66. S.*
387.
- Bei der Hervorbringung unserer Erde haben nicht Vulkane**
 sondern Geister gewirkt. *J. M. J. 63. S. 225.*
- De Lucs Theorie von der Bildung ders.** *J. M. J. 82.*
S. 241. 57.
- Silberschlags Hypothese davon.** *J. M. J. 83. S. 4.*
- Kants Erläuterungen der Geogenie.** *V. M. J. 85. Merz.*
S. 205.
- Ihre Gestalt, Größe, Oberfläche, Atmosphäre.** *J. M. J.*
66. S. 631.
- über die Unzulänglichkeit einiger Beweise für das hohe**
Alter derselben v. Döllner. *V. M. J. 87. Okt. S.*
302.
- hat sich ihre Lage verändert? v. Schmid.** *J. M. J. 70.*
S. 1473.
- Schicksal der Astronomen, die an ihrer Ausmessung seit 1735.**
arbeiteten, von De la Condamine. *Vers. d. Br. W.*
S. 74.
- Auszug aus Forsters Bemerkungen über Gegenstände der**
physischen Erdbeschreibung. *D. M. J. 84. B. 2. S.*
16. 148.
- Erdbarten, oekonomische Mischung derselben.** *Eph. J.*
77. St. 10. S. 110.
- Erderte, Terra nobilis, zweifelhafte Existenz ders. v.**
Bergmann. *J. M. J. 80. S. 369.*
- Schwererde, Terra ponderosa, wie solche zu erhalten ist.**
v. Bergmann. *J. M. J. 80. S. 370.*
- Erbsenfel, (helianthus tuberosus L.) wie solche zu er-**
halten. *J. M. J. 68. S. 477.*
- Erbsenfel, (Solanum tuberosum L.) f. Kartoffeln.**
Ertrag.

Erdbeben, Entstehung desselben, H. W. J. 67. S. 3 J. 80. S. 311.

werden für Wirkungen natürlicher Dampfmaschinen hält. H. W. J. 87. S. 1019.

Vorschlag zur Sicherheit vor denselben, Erdbebenabläge anzulegen. H. W. J. 87. S. 1033.

Beschreibung des fürchterlichen Erdbebens in Lissabon 1. Nov. 1755. H. W. J. 79. S. 1009. 25. 73. 1105. 1201. 17. 33.

Beschreibung der verschiedenen ältern und neuern Erdbeben in Sicilien und Calabrien. D. W. J. 83. B. 2. 141. v. Torcia. D. W. J. 84. B. 3. S. 194.

Samiloen. H. W. J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.

Aber das in Bologna. v. Camerzani. S. W. J. 8. St. 2. S. 309.

Veränderungen der Luft in Spanien durch das Erdbeben zu Lissabon. H. W. J. 65. S. 250.

Erdbeere, (Fragaria vesca L.) wie solche zu pflanzen. H. W. J. 67. S. 785. J. 73. S. 429.

Erdbrand, entsteht bey Noche in der Schwelz und ist fürchterlich. H. W. J. 65. S. 503.

Erdbeulen, Beschreibung derselben, können wie Kastanien gebraucht werden. H. W. J. 72. S. 813.

Erdflöh, um sie von den Gewächsen abzuhalten, soll man den Saamen in Terpentinöl legen. H. W. J. 68. S. 64.

oder Hanf um die Wurzeln legen. H. W. J. 67. S. 62.

auch durch Begießen mit einem Aufguss von Dragon (artemisia dracunculus L.) werden sie vertrieben. H. W. J. 69. S. 1483.

und durch Dängsalz. H. W. J. 70. S. 399.

Erdläuse (carabus L.) verschiedene Mittel gegen sie. H. W. J. 68. S. 527.

Erdkrebs f. Maniwarfegelle.

Erdrosselle f. Erhängte.

Erdnusseln f. Erdäpfel.

Erfahrung, äußere, innere, ob dieselbe eine gewisse Erkenntnis verschafft. v. Dommerich. H. W. J. 64. S. 914. 21.

von ihr hängen alle unsere Begriffe ab, v. Selle. D. W. J. 84. Dez. S. 565.

Ersinden, was heißt ersinden? v. Dommerich. H. W. J. 64. S. 903.

Erfindung, von der synthetischen, analytischen, und tamuluarischen, v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 908.*
 Quellen derselben, sinnliche Erfindung, was zu derselben erfordert wird, Vorurtheile, die zu vermeiden sind, was wird durch sinnliche Erfindung entdeckt, Eintheilung ders. v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 912.*

von der vernünftigen. v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 930.*

was von den künstlichen Mitteln derselben zu halten, Eigenschaften der Erfindung. v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 937.*

Erfindungskunst (Heuristique), was sie ist, was sie voraussetzt, wie sie eingetheilt wird, ihr Nutzen und ihre Geschichte, v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 895.*

Erfinderischer Kopf, was wird dazu erfordert? v. Dommerich. *H. W. J. 64. S. 911.*

Geist, Beispiele und Wirkungen desselben im Oesterreichischen. *D. Wf. J. 87. Merz. S. 284.*

verschiedene gemeinnützige Erfindungen, *H. W. J. 83. S. 1309. 23. 1421. 71. 87. 1583.*

Erfrorne, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. W. J. 68. S. 933. J. 80. S. 1630.*

Königl. Preuß. Edikt, ihnen die schnellste Hilfe zu leisten. *H. W. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben werden. H. W. J. 79. S. 1198. vergl. mit Verunglückte.*

Erfurt, Beschaffenheit, Kultur, Produkte des Gebiets, Zustand der Stadt. *Eph. J. 84. St. 1. S. 80.*

Beschreibung der Stadt. *D. Wf. J. 80. May. S. 491.*

Kirchenlisten von 1757. bis 76. *Dr. W. H. 13. S. 17.*

Erhängte, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *H. W. J. 68. S. 938. J. 80. S. 1624.*

Königl. Preuß. Edikt, die schnellste Rettung derselben betreffend. *H. W. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben sind. H. W. J. 79. S. 1192. vergl. mit Verunglückte.*

Erhitzen, warum man nach einer Erhitzung erst ein Stük Brod essen soll, ehe man trinkt. v. Büking. *H. W. J. 78. S. 134.*

Erinnerungskraft aus Bahusinn, ein merkwürdiges Beispiel davon. *H. W. J. 84. Nov. S. 434.*

Erkenntnis, falsche, wie entstehe sie in der Seele? *H. W. J. 64. S. 910.*

Erkenntnis : Vermögen, die Quellen desselben sind
Einwilligkeit und Vernunft. v. Selle. D. M. J. 84.
Dez. S. 566.

Erlang, Plan zur Aufsicht über Oekonomie der Studirenden. St. A. J. 5. S. 50.

Philologisches Seminarium, Eph. J. 78. St. 7. S. 110.

Institut zur praktischen Uebung junger Aerzte. Eph. J. 84. St. 11. S. 611.

Armenanstalten, Eph. J. 76. St. 9. S. 318.

Sellers Schreiben über die Armenanstalten. Eph. J. 76.
St. 12. S. 297.

Eule, (batala alnus L.) Fortpflanzung derselben durch
Saamen. J. M. J. 65. S. 1297. J. 67. S. 558.

Ihre Anpflanzung ist sehr zu empfehlen, sie lassen sich auch
wie die Weiden durch starke Zweige fortpflanzen, An-
weisung dazu. J. M. J. 66. S. 1071. v. von Profr.

J. M. J. 66. S. 1457. — J. M. J. 67. S. 895.
wie solche in fruchtbaren und sumpfigen Gegenden zu pflanzen.
J. M. J. 81. S. 811.

wenn solche am besten zu hauen sind. J. M. J. 80. S.
445.

Beförderung der Meinung, daß ihre Holz zu Wasserbauern
vorzüglich gut sey. J. M. J. 79. S. 507.

Ihre abgefallenes Laub mache das Wasser bitter, und dies
verdirbt die Wiesen. J. M. J. 66. S. 1095.

Ermenonville, Beschreibung des Parks von, D. M. J.
80. Nov. S. 475.

Ernte, über die Wasse, des Sommers 1785. und einige
Mittel, das Getreide bey einer solchen vom Verderben zu
retten. J. M. J. 86. S. 993.

seß, Vorschlag zu einem jährlichen, welches zugleich die
Verbesserung des Feldbaus befördern würde. J. M. J.
76. S. 536.

Erreurs, des, et de la verité, ein schädliches Buch.
D. M. J. 85. Jan. S. 67.

wird in Schutz genommen und auf Garven sich berufen.
D. M. J. 85. Apr. S. 333. Verichtigung des Garven-
schen Urtheils und Auszug aus dem Buche selbst v.
Hefster. D. M. J. 85. Apr. S. 382.

**Etwas zur Auffindung der Absicht dieses Buchs und der
Entdeckung der großen Cause active et intelligente**. D.
M. J. 89. Aug. S. 189.

Erscheinung, feurige, in Dorsetshire. *J. M. J. 67. S. 587.*

im Hannoverschen. *J. M. J. 67. S. 813. Erklärung derselben. J. M. J. 67. S. 1440.*

Erstifte, von Dünsten, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *J. M. J. 68. S. 941. J. 73. S. 1229. J. 80. S. 1627.*

ein regelmäßiges Verfahren bey der Anordnung der Mittel zur Wiederherstellung derselben ist wichtig und nothwendig, Anweisung dazu und Untersuchung der Ursachen des Erstiftens. *J. M. J. 69. S. 801. 17.*

Königl. Preuss. Edikt, ihnen die schnelligste Hülfe zu leisten. *J. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, die in diesem Edikt vorgeschrieben sind. J. M. J. 79. S. 1195.*

Ertrunkene, wie solche wieder ins Leben zu bringen. *J. M. J. 64. S. 367. J. 68. S. 673. 915. v. Cullen, J. M. J. 78. S. 1237. 49. — J. M. J. 80. S. 1619. und v. Vogel. J. M. J. 81. S. 1441.*

wahre Todesart derselben und schicklichste Rettungs-Mittel für dergl. Unglückliche, v. Kohlreif. *J. M. J. 79. S. 689. 705. 21.*

an dem regelmäßigen Verfahren und der guten Anordnung der Mittel zu Wiederherstellung derselben ist viel gelegen, Anweisung dazu, und Untersuchung der Ursache des Ertrinkens. *J. M. J. 69. S. 801. 17.*

Kennzeichen, woran man die wirklich im Wasser gestorbenen von den nur Todtscheinenden unterscheiden kann, v. Kohlreif. *J. M. J. 79. S. 1609.*

Wahrnehmungen bey ertrunkenen Menschen und Thieren. *J. M. J. 63. S. 775.*

Nachricht von einem Apparat zur Rettung derselben. *J. M. J. 82. S. 447.*

Beispiel eines Ertrunkenen, der wieder ins Leben gebracht worden, v. Sommer. *J. M. J. 78. S. 1505.*

Königl. Preuss. Edikt, die schnelligste Rettung derselben betr. *J. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in demselben angegeben werden. J. M. J. 79. S. 1188.*

Hindernisse, die ihrer Wiederbelebung an vielen Orten im Wege stehn. v. Marcard. *J. M. J. 80. S. 33.*

Erg., Beschreibung einer Drüse von ungemeiner Größe, v. von Erbea. *S. M. Jg. 4. St. 2. S. 65.*

Bemerkungen über die Luft in den Erggruben. v. De Luc. *J. M. J. 78. S. 953.*

Erz, Anquellen desselben, s. Inquellen.

Erziehung, Uebersicht über dieselbe. Eph. J. 86. St. 7.

S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241. D. M. J. 79.

B. 4. S. 67. 164. 207. J. 80. B. 2. S. 60.

Das Dorfphilanthropin. D. M. J. 80. B. 3. S. 15.

132. 214. B. 4. S. 229. J. 81. B. 1. S. 229.

Conrad von Adlerberg und Leonora von Eichtenau, ein

Erziehungs-Mährchen. D. M. J. 80. B. 4. S. 139.

Die wichtigsten Grundsätze derselben, v. Sauerdorf. J.

M. J. 69. S. 7. 17. 33. und allgemeine Regeln. J.

M. J. 72. S. 33.

Maximen eines angehenden Erziehers. J. M. J. 85. S.

961.

Vortheile, die aus der Anwendung der psychologischen Wahr-

heiten auf die Pädagogik entspringen, v. Brockmann.

J. M. J. 74. S. 1089. 1105.

Erziehungs-Regeln des Pabst Clemens XIV. J. M. J.

77. S. 385.

Die Gewohnheit hat auf dieselbe großen Einfluß. J. M. J.

66. S. 1121.

Einige unerkannte Fehler derselben und Vorschläge solche zu

heben. J. M. J. 82. S. 977. 93.

gute, die findet nur bey dem häuslichen Leben statt. J.

M. J. 76. S. 791.

über die Art der ersten und frühesten. Eph. J. 80. St. 3.

S. 303.

die zu frühe Kultur ist den Kindern nachtheilig. J. M. J.

77. S. 833.

über die Art der fortgesetzten. Eph. J. 80. St. 5. S.

547.

Die Kinderwärterinnen haben vielen Einfluß auf das Wohl

und die Bildung der Kinder, und sind doch selten ge-

schildet genug, ihnen die rechten Eindrücke beizubringen,

v. Merko. J. M. J. 85. S. 705. 21.

daß die Neigungen und Leidenschaften der Amme den Kin-

dern durch die Milch mitgetheilt werden, ist ungegründet.

v. Mayer. J. M. J. 74. S. 81. 97.

die Kinder werden leichter links als rechts, weil sie von

ihren Wärterinnen auf dem linken Arme getragen wer-

den. J. M. J. 70. S. 445.

Thöures Spielzeug bedürfen Kinder nicht. J. M. J. 67.

S. 41.

Erziehung, das Spielzeug der kleinen Kinder wird durch seine Materie sowohl als die Farben, womit es bemahlt ist, oft schädlich und tödtlich. *H. W. J. 63. S. 721.*

Beschreibung der Maschine, welcher man sich in Florenz bedient, das Erdrücken kleiner Kinder zu verhüten, Arcuccio genant. *H. W. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.*

Regeln den Kindern Liebe gegen ihre Aeltern einzupflößen, sie nützlich zu beschäftigen und ihr Herz zu bilden. *H. W. J. 80. S. 43. 49. 65.*

Charakter, Kennnis der Kinder ist eine Hauptsache bey denselben. *H. W. J. 77. S. 1273. J. 80. S. 1383.*

Liebesungen und Schmeicheleien thun oft großen Schaden. *H. W. J. 80. S. 1387.*

Kinder zur Aeußerung ihrer Verstandeskräfte anzulösen, kann man das Vergnügen zu erkennen, und den Nachahmungstrieb benutzen, v. Eberhard. *B. W. J. 86. Dez. S. 508.*

Kann man Kindern die Arbeit angenehm machen, und wie? v. Eberhard. *B. W. J. 85. Dez. S. 497.*

Man muß gleich anfangs die Kinder dem Zwang unterwerfen, und an eine bestimmte und festgesetzte Ordnung gewöhnen. *B. W. J. 88. Nov. S. 430.*

Kinder müssen so wenige Bedürfnisse als nur möglich kennen. *H. W. J. 67. S. 40.*

Man darf sie nicht gewöhnen, nur auf das äußere, auf Pracht und Kleidung zu sehn. *H. W. J. 68. S. 17.*

durch Beispiele, Umgang mit ihres gleichen, Anblick elender Menschen, Geschichte, und Lesen der Dichter kann man am leichtesten Empfindungen in den Kindern erregen. *H. W. J. 63. S. 466.*

werden vorzüglich durch den Umgang mit einander gebildet, und es muß daher bey der Erziehung darauf gesehen werden. *H. W. J. 64. S. 1471.*

Man muß die Kinder vom Ursprung des Menschen und dem Unterschied der Geschlechter unterrichten, v. Basedow. *H. W. J. 70. S. 1673. Darf nur unter gewissen Umständen geschehen. H. W. J. 72. S. 6.*

Die angenehmen Empfindungen müssen als Nahrungsmittel, die unangenehmen als Gewürz und Arzneimittel gebraucht werden, v. Campe. *B. W. J. 84. März. S. 218.*

Ob die Ehrbegierde bey der Erziehung als moralische Triebfeder zu gebrauchen, wird bräse v. Jedet. *D. W. J.*

78. Apr. S. 317. — H. M. J. 66. S. 114. und v. Uffaker. H. M. J. 80. S. 961. vernetzt v. Campe. D. M. J. 78. Apr. S. 326. Folgen des Gebrauchs der Ehrbegierde zur Entscheidung der Frage: Ob man sie benutzen soll. H. M. J. 78. S. 1121. 37. Statt der Ehrbegierde wird die Begierde nach SelbstergröÙe als moral. Triebfeder vorgeschlagen. H. M. J. 66. 78. S. 1138.

• Erziehung, das Geheiß ist bey der Erziehung ein wirksames Mittel, der Stolz aber sollte nicht gebraucht werden. H. M. J. 66. S. 114.

Regeln in Ansehung des Spielens, der Freiheit, der Gewöhnung zur Arbeit und des Einführens in die große Welt. H. M. J. 67. S. 1337.

Ist es gut, daß Kinder ihre Arbeit bezahlt erhalten? H. M. J. 88. S. 351. 81. 1073.

Aber Taschengeld und Spardächsen der Kinder. H. M. J. 88. S. 1473.

Aber den Selbstverdienst der Kinder. H. M. J. 88. S. 349. 81.

ob das Kartenspiel Kindern zu erlauben? H. M. J. 88. S. 892.

Ob sie Tanzen lernen sollen? v. Bießmann. H. M. J. 84. S. 785.

Wie die Kinder außer den Lehrstunden durch Handarbeiten und oekonomische Geschäfte beschäftigt werden können, und welche Spiele für sie am zuträglichsten sind. H. M. J. 65. S. 1643. J. 66. S. 113. 29. J. 77. S. 1073. 89.

Welche Schriften sind jungen Leuten zu empfehlen? H. M. J. 77. S. 1092.

Mütterliche Tabelle für die Jugend, v. De Lauro. Eph. J. 84. St. 5. S. 523.

Ueber die beste Behandlung neu geborner Kinder. v. Altermann. H. M. J. 83. S. 849.

Die beste Nahrung derselben ist Muttermilch, wie lange soll man sie ihnen geben? H. M. J. 83. S. 1265.

Welche Lebensmittel sind den kleinen Kindern am zuträglichsten? v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1192.

Sobald sie Zähne haben, ist ihnen das Fleisch nicht mehr schädlich, und das Eisen desselben hat keinen Einfluß auf die Blattern, v. Koch. H. M. J. 85. S. 1500.

- Erziehung, Laufbänke, und Laufsäume sind durchaus
schädlich, v. Merkmann. *J. M. J. 83. S. 855.*
- Ursachen der Sterblichkeit und des frühen Todes der Kin-
der, und Mittel dagegen v. Schmahling. *J. M. J. 81. S. 1185.*
- Mittel gegen den Wasc, eine Mundkrankheit der kleinen
Kinder. *J. M. J. 67. S. 1661.*
- gegen die Dörrsucht oder Auszehrung v. Marr. *J. M. J. 74. S. 1633.*
- gegen den Keichhusten v. Werthof. *J. M. J. 68. S. 1277.*
- v. Matthia. *J. M. J. 68. S. 1308.*
- v. Dörscher. *J. M. J. 68. S. 1353.*
- *J. M. J. 68. S. 1405.*
- v. Horn. *J. M. J. 69. S. 353.*
- gegen die Epilepsie. *J. M. J. 81. S. 1196.*
- Beschreibung der 1770. in der Gegend von Goslar grafi-
renden Kinder-Seuche, v. Herzog. *J. M. J. 70. S. 354.*
- Starke Geiränte sind Kindern höchst schädlich. *J. M. J. 70. S. 9.*
- von Masern und Pocken s. unter Masern und Pocken.
- und Unterricht, über die Absicht derselben. *Eph. J. 80. St. 3. S. 298.*
- Allgemeine Regeln desselben. *J. M. J. 72. S. 33.*
- Anweisung, wie solche einzurichten, v. von Kochow. *D. Mf. J. 85. Okt. S. 307.*
- Art und Mittel derselben. *Eph. J. 80. St. 3. S. 303.*
- über die wahren Grenzen der Erziehung und des Unter-
richts, v. Beske. *D. Mf. J. 84. Apr. S. 313.*
- Erleichterung desselben in Wörterwissenschaften v. Bodmer.
Eph. J. 83. St. 4. S. 411.
- wie der Unterricht in der Religion, in Sprachen, in der
Geschichte, Erdbeschreibung und Mathematik, im Lesen
und Schreiben einzurichten. *J. M. J. 66. S. 114.*
- J. 72. S. 1. 17.*
- Einrichtung des Religions-Unterrichts. *D. Mf. J. 79. Sept. S. 244.*
- Vortheile eines gefälligen Umgangs des Lehrers mit dem
Schüler in Absicht auf den Unterricht v. Tresfurt. *J. M. J. 84. S. 1025.*
- Man soll Kinder zuerst durch Fabeln unterrichten, *J. M. J. 64. S. 1425.*
- Der erste kindische Unterricht muß nicht in eigentliche und
ganze Lehrstunden eingetheilt werden, man muß Kinder

- durch Unterredungen unterrichten, und das Vorgelegte öfters wiederholen, v. Eberhard. D. W. J. 86. Dej. S. 500.
- Erziehung**, man soll Kinder nicht buchstabiren lassen, v. Geismär. D. W. J. 86. Jan. S. 49. v. Bocke. D. W. J. 88. Aug. S. 142. Vortheiligung der Buchstabil, Methode. D. W. J. 86. Jul. S. 79. v. Splietegarb. D. W. J. 87. Sept. S. 238.
- Sollen Kinder von guten Sitten gar kein Platt-Deutsch reden? v. Hallmann. H. W. J. 73. S. 791.
- Beschreibung einer Lesemaschine, v. Röder. H. W. J. 67. S. 897. einer noch wohlfeilern als die Röderische. H. W. J. 67. S. 1213.
- Beschreibung der so genannten Literal-Methode bey'm Unterrichte der Kinder. D. W. J. 84. Aug. S. 164.
- Öffentliche** s. Schulen.
- Privat**, hat vor der öffentlichen den Vorzug, wie sie immer mehr zu verbessern. H. W. J. 87. S. 1073.
- Vortheile und Nachtheile ders. H. W. J. 72. S. 23.
- die Fehler derselben entstehn aus Mode, Vorurtheilen, Phlegma und Affenliebe der Aeltern. H. W. J. 72. S. 1509. 49.
- daß mehrere Privat-Erzieger ihre Zöglinge gemeinschaftlich unterrichten, ist sehr vorthellhaft, wie solches einzurichten. H. W. J. 79. S. 49.
- ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden. H. W. J. 80. S. 947.
- Traurige Lage der meisten Erzieger in adlichen Häusern. H. W. J. 63. S. 1349.
- durch Französinen ist meist schlecht. D. W. J. 78. Dej. S. 511.
- neuere, Schlossers Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.
- Ältere Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.
- Aufforderung eines großen deutschen Mannes an die neuern Erzieger, die erzogenen großen Männer anzuzeigen. St. 1. H. 17. S. 64. Antwort hierauf v. Villama. D. W. J. 85. Jun. S. 546.
- in Rücksicht auf Stand. Eph. J. 77. St. 3. S. 246.
- Plan für Söhne der Fürsten und Großen. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. J. 82. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. v. Schlosser. D. W. J. 77. Febr.

- S. 99. v. von-Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 273.
 D. Mf. J. 78. W. 3. S. 47.
 Erziehung, junger Geistlichen in der Pfalz, durch Lapa-
 riner wird gemüthlich. Eph. J. 83. St. 8. S. 196.
 Nachricht von ihrer Anstalt. Eph. J. 83. St. 9. S.
 328.
 über die des Handwerkers. Eph. J. 81. St. 2. S. 141.
 über die des Landvolks. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. J.
 77. St. 3. S. 215. St. 4. S. 1. H. M. J. 68. S.
 1559. J. 69. S. 177. 185.
 Plan zu einem Orbis pictus für die Landjugend. v. Lapa-
 penberg. H. M. J. 69. S. 834.
 sollte bessere Rechenbücher haben, v. Lappenberg. H.
 M. J. 69. S. 837.
 wie Kinder zum Soldatenstand zu erziehn. H. M. J. 70.
 S. 1489.
 über die der Mädchen, man soll insonderheit dafür sorgen,
 daß ihnen nicht falsche Begriffe von der Ehe beygebracht
 werden. H. M. J. 63. S. 609.
 wie junge Mädchen ihre Zeit vom 3ten bis zum 14ten Jah-
 re gut anwenden können und sollen. H. M. J. 68. S.
 129. 45. vergl. Frauenzimmer.
 Plan zu einer allgemeinen Revision des Erziehungswesens
 v. Campe. Eph. J. 83. St. 11. S. 501. D. M. J.
 83. Aug. S. 162. J. 84. Jan. S. 94. Dq. S. 515.
 H. M. J. 83. S. 1489. 1505.
 Bemerkungen über die der Aegypter. v. Heyne. H. M.
 J. 66. S. 754.
 der Griechen und Römer, v. Findeisen. H. M. J.
 72. S. 1201. 17.
 Beiträge zur Erziehungs-Geschichte Italiens am Ende
 des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1305.
 13. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.
 vergl. Schulen.
 Erziehungsanstalten, Jfelms Meinung über sie. Eph.
 J. 76. St. 3. S. 227.
 Schlossers Meinung über sie. Eph. J. 76. St. 6. S. 246.
 St. 12. S. 215. J. 78. St. 1. S. 26.
 etwas gegen dieselben und die neuere Erziehung; Metho-
 de. D. Mf. J. 87. Nov. S. 413.
 über einige bisher zu wenig beachtete Schwierigkeiten bey
 Pensionsanstalten, v. Dösch. D. Mf. J. 83. Aug.
 S. 97.

- Erziehungsanstalten, zu Augsburg, oder Handelsakademie. *Eph.* J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
 zu Berlin. *D. W.* J. 84. Aug. S. 160. Nov. S. 447.
 zu Colmar. *Eph.* J. 78. St. 9. S. 89. *D. W.* J. 80. May. S. 461. v. Pfeffel. *D. W.* J. 80. Okt. S. 359.
 zu Dessau. v. Schlosser. *Eph.* J. 76. St. 1. S. 24.
 — *Eph.* J. 76. St. 3. S. 242. v. Jollikoffer, wird von dems. in einem Brief an Lavater als vorzüglich empfohlen. *Eph.* J. 76. St. 5. S. 202. — *Eph.* J. 77. St. 2. S. 192. v. Wolke. *Eph.* J. 84. St. 3. S. 358. v. Lenz. *Eph.* J. 86. St. 11. S. 465. — *J. W.* J. 76. S. 1617.
 von Kochows Nachricht von den daselbst 1776. gehaltenen öffentl. Prüfungen. *D. W.* J. 76. B. 2. S. 186.
 zu Dresden. *Eph.* J. 86. St. 11. S. 671.
 im Fürstenergischen, Verordnung deswegen. *D. W.* J. 86. Nov. S. 464.
 zu Gens, v. Arkenbring. *J. W.* J. 71. S. 649.
 zu Hamburg s. Handels-Akademie.
 zu Heidelberg. *Eph.* J. 83. St. 9. S. 328.
 zu Heidesheim. *Eph.* J. 76. St. 11. S. 204.
 zu Leipzig, Stützerische. *Eph.* J. 83. St. 10. S. 486.
Beizelische. *Eph.* J. 80. St. 7. S. 113. *D. W.* J. 80. März. S. 291. Sept. S. 287.
 zu Marcklin, v. Schlosser. *Eph.* J. 76. St. 1. S. 24.
 — *Eph.* J. 76. St. 3. S. 331.
 von dem daselbst eingeführten Orden der Tugend und des Fleißes. *J. W.* J. 76. S. 1390. 93. 1409. Ob dieser Orden auch in andern gewöhnlichen Schulen eingeführt sind. *J. W.* J. 77. S. 753.
 zu Neuenhof für arme Kinder. *Eph.* J. 78. St. 6. S. 93.
 zu Schnepfenthal, v. Deutler. *D. W.* J. 86. May. S. 425.
 zu Stuttgart, Militärakademie. *Dr. B.* J. 27. S. 149. J. 30. S. 381. J. 35. S. 274. *D. W.* J. 77. Jun. S. 545. J. 80. Nov. S. 478. J. 81. May. S. 431. Nov. S. 467. Dez. S. 549. Eintheilung der Akademisten, Gelehrlichkeiten bey der Anwesenheit des Großfürsten. *D. W.* J. 82. Dez. S. 561. 63. Desgleichen und Rede des Herzogs. *Eph.* J. 82. St. 5. S. 614. Eine Scene aus der Akademie. *D. W.* J. 82. Apr. S. 301. Wird in eine Universität

- verwandelt. D. Wf. J. 82. Apr. S. 384. Erhöhungs-
Brief. St. A. H. 4. S. 524. Verzeichniß der 1782. ge-
haltenen Vorlesungen. D. Wf. J. 82. May. S. 455.
Erziehungsanstalten, zu Zofingen. Eph. J. 78. St.
9. S. 89.
für Frauenzimmer, oder Pensionen haben viel Nachtheil
geb. V. W. J. 84. Nov. S. 458.
Anzeige eines Instituts zu Cello, in welchem Frauenzimmer
in der Erziehungskunst unterrichtet werden sollen. H.
W. J. 71. S. 417.
für Frauenzimmer v. von Götzinger und von Wurmb,
Plan, und Urtheil über denselben v. Campe. V. W. J.
83. Jul. S. 95.
weibliche zu Lemberg bey den Sacramentiner-Nonnen.
D. Wf. J. 86. Okt. S. 323.
zu Schnepfenthal, v. Andre. Eph. J. 86. St. 9. S. 329.
D. Wf. J. 86. Aug. S. 187.
zu Schweinfurt. D. Wf. J. 87. Merz. S. 250.
zu Strassburg. D. Wf. J. 81. Aug. S. 174.
in England, v. Moriz. V. W. J. 83. Merz. S. 298.
in Rußland, Eph. J. 76. St. 6. S. 330.
Esche, (*fraxinus excelsior* L.) wie solche zu pflanzen und
zu nutzen. H. W. J. 66. S. 1071. J. 68. S. 310.
Escontocasse, Pariser, Zustand derselben im Jahr 1789.
St. A. H. 50. S. 157.
Esel, Prozeß um dessen Schatten, Anhang zur Geschichte
der Abderiten, v. Wieland. D. Wf. J. 79. W. 1.
S. 19. 117. 121. B. 2. S. 3. 158. 193.
Esfels fest, Beschreibung desselben. H. W. J. 76. S. 1602.
Eskiluna in Schweden, bekommt eine Gewehr-Fabrik.
Eph. J. 78. St. 1. S. 92.
Eslingen, Volks-Menge v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Esparcette, (*hedysarum orobrychis* L.) kommt in uns-
erm Vaden fort, und dauert auch den Winter aus, das
größte Hindernis seines Wachstums sind die Queten.
H. W. J. 63. S. 1400.
wie der Boden beschaffen seyn, und wie er bearbeitet werden
muß, beste Saatzeit, vielfacher Nutzen, wie der Sa-
men am besten zu gewinnen, v. Klare. H. W. J. 65.
S. 385.
Erinnerung wegen der Aussaat. H. W. J. 64. S. 398.
empfiehlt sich sehr zum Vieh-Gutter. H. W. J. 80. S.
1341.

Eßig, (*populus tremula* L.) Fortpflanzung berf. *J. W.* 3. 65. *E.* 1302.

Essener, Ursprung, Lehren und Meinungen dieser jüdischen Sekte. v. Zimmermann. *J. W.* 3. 73. *E.* 34.

Essig, die Brauerey desselben läßt sich mit großem Vortheil treiben. *J. W.* 3. 69. *E.* 1105.

wird auch aus Honig bereitet. *J. W.* 3. 76. *E.* 947.

Insekten darinn. *J. W.* 3. 71. *E.* 1037.

wie solcher vor Wärmern zu verwahren, und als ein Gegenmittel bey ansteckenden Krankheiten zu gebrauchen.

J. W. 3. 71. *E.* 783.

ein specifisches Mittel gegen die Folgen des tollen Hundes Wisses. *J. W.* 3. 66. *E.* 31. Zweifel dagegen. *J. W.* 3. 66. *E.* 283.

bey der Blieschucke gebraucht hat einen nachtheiligen Erfolg. v. Ludowig. *J. W.* 3. 68. *E.* 1023.

ist sowohl ein gutes Verdauungs-, als Heilmittel bey dem Durch- oder Wundliegen der Kranken, v. Kammich.

J. W. 3. 70. *E.* 1547.

wie der berühmte Pfefferig, vinaigre de quatre voleurs, verfertigt wird. *J. W.* 3. 70. *E.* 207.

Recept zu einem Pfefferig. *J. W.* 3. 84. *E.* 1007.

Zusatz dazu, das Digeriren betrff. v. Koberg. *J. W.* 3. 84. *E.* 1380.

s. auch Wein.

Essig als, über ihre Entstehung und Fortpflanzung, v. Wolf. *J. W.* 3. 86. *E.* 207. — *J. W.* 3. 86. *E.* 783. 1263.

Estain d', Schreiben an Gustav III. *Dr. W.* 3. 40. *E.* 228.

Endiometer, damit angestellte Beobachtungen v. Lidenberg. — *E. W.* 3. 2. *St.* 6. *E.* 426.

Enripides, dessen Hecube überf. v. Altinger. *D. W.* 3. 87. *W.* 2. *E.* 3.

2 Chöre desselben überf. v. Douterwel. *D. W.* 3. 88. *Rev.* *E.* 397.

Eropa, Volks-Menge. *D. W.* 3. 76. *Jul.* *E.* 665. *Dilatation.* *Dr. W.* 3. 44. *E.* 93.

Ensebius von Vercelli, ein Heiliger der Römischen Kirche, seine Geschichte und sein Gedächtnis, Tag. *J. W.* 3. 72. *E.* 993.

Evidenz, Gedanken darüber v. Springer. *Eph.* 3. 77. *St.* 6. *E.* 274.

Ewald, Joh. Lebens-Nachrichten von ihm. *D. W.* 3. 81. *Aug.* *E.* 131.

Ewigkeit, vom Zustand der Menschen in derselben. s. Ee-
lenzustand. Freuden ders. D. Mf. J. 80. Nov. S.
402.

Betrachtungen über die Gegenwart und Zukunft. v. vom
Dalberg. D. Mf. J. 83. Aug. S. 125.

ob wir in derselben und an das gegenwärtige Leben erins-
nern werden. v. Feder. H. M. J. 73. S. 641.

Meinungen und Dichtungen verschiedener Völker vom Zu-
stande der Menschen in ders. D. Mf. J. 82. B. 2. S.
3. 118.

vergl. Unsterblichkeit.

Execution, wegen herrschaftlicher Schulden, ist sie nöthig?
Eph. J. 82. St. 3. S. 257.

Experimentiren, von der Kunst zu. H. M. J. 64.
S. 925.

Espectanz, sollte kein Fürst erteilen, v. Moser. D.
M. J. 89. Jul. S. 30.

Eyer, s. Euhn.

F.

Fabel, äsopische, Ursprung derselben, v. Gebhard. D.
Mf. J. 84. Dez. S. 553.

woher kommt es, daß man bey allen Völkern Fabeln an-
trifft, und was hatten die Alten bey Erndichtung dersel-
ben für einen Zweck? v. Jakob. D. M. J. 85. Apr.
S. 300.

Die Alten kleiden in Fabeln ihre Sittenlehre ein, mit
ihnen soll man den Anfang des Kinder-Unterrichts ma-
chen. H. M. J. 64. S. 1425.

Litterarische Fabeln aus dem Spanischen. D. Mf. J. 84.
B. 2. S. 86. B. 3. S. 59.

Geschichte, alte, einem Frauenzimmer erzählt. D. Mf.
J. 81. Apr. S. 363. Jun. S. 555. Okt. S. 330. J.
82. Jun. S. 529. Okt. S. 316.

Faber Scapuliensis, gest. 1537. dessen Bildnis. D.
Mf. J. 77. B. 3. S. 97. Lebens-Nachrichten von ihm.
D. Mf. J. 77. B. 3. S. 175.

Fabre, Jean, ein Reformirter Jüngling in Frankreich, Ge-
schichte desselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 65. H. M.
J. 68. S. 875.

Fabriken und Manufakturen, Ursprung und Er-
richtung derselben bey den vornehmsten handelnden Na-

- tionen, Ursachen ihrer Aufnahme und ihres Verfalls.
v. Klotzenbring. *H. W. J.* 68. *S.* 262.
- Fabriken und Manufakturen, ihre Errichtung ist
nützlich und nützlich, auch wenn keine Wäffiggänger im
Lande sind. *H. W. J.* 70. *S.* 289. *J.* 71. *S.* 49. 65.
beste Einrichtung ders. *H. W. J.* 71. *S.* 1025.
Vortheile der einheimischen für alle Bewohner des Landes.
H. W. J. 77. *S.* 319.
Aber die Kenntnisse, welche man brauche um zu beurtheilen,
ob Manufakturen in einem Lande errichtet und forto-
gebracht werden können, v. Gabn. *H. W. J.* 75. *S.*
1185.
- Ihre Vermehrung ist nur für solche Gegenden Glück, wo
der Ackerbau genug Unterstützung hat. *H. W. J.* 78.
S. 401.
- Ist es einem Staate gleichgültig, ob inn- oder ausländische
Fabrikwaaren gebraucht werden? v. Jacobi. *H. W. J.*
79. *S.* 1436. 41.
- Dürfen größere zum Besten der kleinern eingeschränkt wer-
den? *Eph. J.* 81. *St.* 7. *S.* 61.
- Gehören Manufakturisten zur hervorbringenden und erwer-
benden Classe der Einwohner? v. Jacobi. *H. W. J.*
79. *S.* 1418. 25.
- Ursachen ihres Entstehens sind verbotene Impost, Wertheu-
rung des Unterhalts, wann sind sie dem Ackerbau schäd-
lich? v. Jacobi. *H. W. J.* 79. *S.* 1464. 73.
- Mittel dieselben empor zu bringen, v. Heise. *H. W. J.*
64. *S.* 1050. — *H. W. J.* 67. *S.* 1537. *J.* 68.
S. 305.
- durch Anlegung von Landstraßen, Kanälen, gute Policey u.
wird ihre Flot befördert. v. Klotzenbring. *H. W. J.*
68. *S.* 583.
- durch Commerc- und Manufaktur-Collegia. *H. W. J.*
64. *S.* 1037.
- durch Schaudamter zu Hebung ihres Credits. v. Kosi-
mann. *H. W. J.* 72. *S.* 714.
- Verfehrene Mittel sie in Aufnahme zu bringen, v. Jacobi.
H. W. J. 79. *S.* 1411.
- warum sie so oft mißlingen? Sorge der Policey für die-
selben. *H. W. J.* 66. *S.* 861. 65.
- warum sie oft wieder eingehehn? *H. W. J.* 71. *S.* 71.
1025.

Erziehung, Laufbänke, und Laufsäume sind durchaus
schädlich, v. Mermann. *J. M.* J. 83. S. 855.

Ursachen der Sterblichkeit und des frühen Todes der Kin-
der, und Mittel dagegen v. Schmaßling. *J. M.* J.
81. S. 1185.

Mittel gegen den Wasc, eine Mundkrankheit der kleinen
Kinder. *J. M.* J. 67. S. 1661.

gegen die Dörrsucht oder Auszehrung v. Märg. *J. M.*
J. 74. S. 1633.

gegen den Keichhusten v. Werthof. *J. M.* J. 68. S.
1277. v. Matthei. *J. M.* J. 68. S. 1308. v. Dö-
schner. *J. M.* J. 68. S. 1353. — *J. M.* J. 68. S.
1405. v. Horn. *J. M.* J. 69. S. 353.

gegen die Epilepsie. *J. M.* J. 81. S. 1196.

Beschreibung der 1770. in der Gegend von Goslar graß-
renden Kinder, Seuche, v. Herzog. *J. M.* J. 70.
S. 354.

Starke Getränke sind Kindern höchst schädlich. *J. M.* J.
70. S. 9.

von Masern und Pocken s. unter Masern und Pocken.
und Unterricht, über die Absicht derselben. *Eph.* J. 80.
St. 3. S. 298.

Allgemeine Regeln desselben. *J. M.* J. 72. S. 33.

Anweisung, wie solche einzurichten, v. von Rodow. *D.*
Wf. J. 85. Okt. S. 307.

Art und Mittel derselben. *Eph.* J. 80. St. 3. S. 303.
über die wahren Grenzen der Erziehung und des Unter-
richts, v. Beske. *D. Wf.* J. 84. Apr. S. 313.

Erleichterung desselben in Wörterwissenschaften v. Bodmer.
Eph. J. 83. St. 4. S. 411.

wie der Unterricht in der Religion, in Sprachen, in der
Geschichte, Erdbeschreibung und Mathematik, im Lesen
und Schreiben einzurichten. *J. M.* J. 66. S. 114.
J. 72. S. 1. 17.

Einrichtung des Religions-Unterrichts. *D. Wf.* J. 79.
Sept. S. 244.

Vortheile eines gefälligen Umgangs des Lehrers mit dem
Schüler in Absicht auf den Unterricht v. Tresfurr. *J.*
M. J. 84. S. 1025.

Man soll Kinder zuerst durch Fabeln unterrichten, *J. M.*
J. 64. S. 1425.

Der erste kindische Unterricht muß nicht in eigentliche und
ganze Lehrstunden eingetheilt werden, man muß Kinder

durch Unterredungen unterrichten, und das Vorgebrachte öfters wiederholen, v. Eberhard. D. W. J. 86. Dej. S. 500.

Erziehung, man soll Kinder nicht buchstabiren lassen, v. Heumiller. D. W. J. 86. Jan. S. 49. v. Beske. D. W. J. 88. Aug. S. 142. Vertheiligung der Buchstabe, Methode. D. W. J. 86. Jul. S. 79. v. Splitzgarr. D. W. J. 87. Sept. S. 238.

Sollen Kinder von gutem Sitzen gar kein Platt-Deutsch reden? v. Kalkmann. H. W. J. 73. S. 791.

Beschreibung einer Lesemaschine, v. Röder. H. W. J. 67. S. 897. einer noch wohlfeilern als die Niederische. H. W. J. 67. S. 1213.

Beschreibung der so genannten Pitteral-Methode beim Unterrichte der Kinder. D. W. J. 84. Aug. S. 164.

Öffentliche s. Schulen.

Privat-, hat vor der öffentlichen den Vorzug, wie sie immer mehr zu verbessern. H. W. J. 87. S. 1073.

Vortheile und Nachtheile ders. H. W. J. 72. S. 23.

Die Fehler derselben entstehen aus Neide, Vorurtheilen, Phlegma und Affenliebe der Aelteren. H. W. J. 72. S. 1509. 49.

daß mehrere Privat-Erzieher ihre Zöglinge gemeinschaftlich unterrichten, ist sehr vorthellhaft, wie solches einzurichten. H. W. J. 79. S. 49.

ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden. H. W. J. 80. S. 947.

Traurige Lage der meisten Erzieher in adelichen Häusern. H. W. J. 63. S. 1349.

durch Französischen ist meist schlecht. D. W. J. 78. Dej. S. 511.

neuere, Schlossers Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.

Jesens Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.

Aufforderung eines großen deutschen Mannes an die neuern Erzieher, die erzogenen großen Männer anzuzeigen. St. A. J. 17. S. 64. Antwort hierauf v. Villama. D.

W. J. 85. Jun. S. 546.

in Rücksicht auf Stand. Eph. J. 77. St. 3. S. 246.

Plan für Söhne der Fürsten und Großen. Eph. J. 81.

St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. J. 82. St. 1. S.

3. St. 2. S. 129. v. Schlosser. D. W. J. 77. Febr.

- S. 99. v. von Dietz. D. Mf. J. 80. Sept. S. 273.
 D. Mf. J. 78. W. 3. S. 47.
 Erziehung, junger Geistlichen in der Pfalz, durch Laga-
 riner wird gemischilligt. Eph. J. 83. St. 8. S. 196.
 Nachricht von ihrer Anstalt. Eph. J. 83. St. 9. S.
 328.
 über die des Handwerkers. Eph. J. 81. St. 2. S. 141.
 über die des Landvolks. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. J.
 77. St. 3. S. 215. St. 4. S. 1. H. M. J. 68. S.
 1559. J. 69. S. 177. 185.
 Plan zu einem Orbis pictus für die Landjugend. v. Lapa-
 penberg. H. M. J. 69. S. 834.
 sollte bessere Rechenbücher haben, v. Lappenberg. H.
 M. J. 69. S. 837.
 wie Kinder zum Soldatenstand zu erziehn. H. M. J. 70.
 S. 1489.
 über die der Mädchen, man soll insonderheit dafür sorgen,
 daß ihnen nicht falsche Begriffe von der Ehe beygebracht
 werden. H. M. J. 63. S. 609.
 wie junge Mädchen ihre Zeit vom 3ten bis zum 14ten Jahr
 re gut anwenden können und sollen. H. M. J. 68. S.
 129. 45. vergl. Frauenzimmer.
 Plan zu einer allgemeinen Revision des Erziehungswezens
 v. Campe. Eph. J. 83. St. 11. S. 501. D. Mf. J.
 83. Aug. S. 162. J. 84. Jan. S. 94. Dq. S. 515.
 H. M. J. 83. S. 1489. 1505.
 Bemerkungen über die der Aegypter. v. Heyne. H. M.
 J. 66. S. 754.
 der Griechen und Römer, v. Findeisen. H. M. J.
 72. S. 1201. 17.
 Beiträge zur Erziehungs-Geschichte Italiens am Ende
 des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1305.
 13. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.
 vergl. Schulen.
 Erziehungsanstalten, Ifellins Meinung über sie. Eph.
 J. 76. St. 3. S. 227.
 Schlossers Meinung über sie. Eph. J. 76. St. 6. S. 246.
 St. 12. S. 215. J. 78. St. 1. S. 26.
 etwas gegen dieselben und die neuere Erziehung / Metho-
 de. D. Mf. J. 87. Nov. S. 413.
 über einige bisher zu wenig beachtete Schwierigkeiten bey
 Pensionsanstalten, v. Büsch. D. Mf. J. 83. Aug.
 S. 97.

- Erziehungsanstalten, zu Augsburg, oder Pandatsche
 me. Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
 zu Berlin. S. W. J. 84. Aug. S. 160. Nov. S. 447.
 zu Colmar. Eph. J. 78. St. 9. S. 89. D. Wf. J. 80.
 May. S. 461. v. Pfeffel. D. Wf. J. 80. Okt. S. 359.
 zu Dessau. v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.
 — Eph. J. 76. St. 3. S. 242. v. Zollikofer, wird von
 dems. in einem Brief an Lavater als vortreflich empfoh-
 len. Eph. J. 76. St. 5. S. 202. — Eph. J. 77.
 St. 2. S. 192. v. Wolke. Eph. J. 84. St. 3. S.
 358. v. Lenz. Eph. J. 86. St. 11. S. 465. — J.
 W. J. 76. S. 1617.
 von Kochows Nachricht von den daselbst 1776. gehaltenen
 öffentl. Prüfungen. D. Wf. J. 76. W. 2. S. 186.
 zu Dresden. Eph. J. 86. St. 11. S. 671.
 im Fürstenergischen, Verordnung deswegen. D. Wf. J.
 86. Nov. S. 464.
 zu Gens, v. Ackenbring. J. W. J. 71. S. 649.
 zu Hamburg s. Handels-Akademie.
 zu Heidelberg. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
 zu Heidesheim. Eph. J. 76. St. 11. S. 204.
 zu Leipzig, Böttgerische. Eph. J. 83. St. 10. S. 486.
 Bezzelische. Eph. J. 80. St. 7. S. 113. D. Wf. J. 80.
 März. S. 291. Sept. S. 287.
 zu Marstlin, v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.
 — Eph. J. 76. St. 3. S. 331.
 von dem daselbst eingeführten Orden der Tugend und des
 Fleißes. J. W. J. 76. S. 1390. 93. 1409. Ob die-
 se Orden auch in andern gewöhnlichen Schulen einfüh-
 rbar sind. J. W. J. 77. S. 753.
 zu Neuenhof für arme Kinder. Eph. J. 78. St. 6.
 S. 93.
 zu Schnepfenthal, v. Beutler. D. Wf. J. 86. May.
 S. 425.
 zu Stuttgart, Militärakademie. Dr. W. J. 27. S.
 149. J. 30. S. 381. J. 35. S. 274. D. Wf. J. 77.
 Jun. S. 545. J. 80. Nov. S. 478. J. 81. May. S.
 431. Nov. S. 467. Dez. S. 549. Eintheilung der Aka-
 demisten, Fächerlichkeiten bey der Anwesenheit des Gros-
 fürsten. D. Wf. J. 82. Dez. S. 561. 63. Desglei-
 chen und Rede des Herzogs. Eph. J. 82. St. 5. S.
 614. Eine Scene aus der Akademie. D. Wf.
 J. 82. Apr. S. 301. Wird in eine Universität

- verwandelt. D. Mf. J. 82. Apr. S. 384. Erhöhung.
Brief. St. A. H. 4. S. 524. Verzeichnis der 1782. ge-
haltenen Vorlesungen. D. Mf. J. 82. May. S. 455.
Erziehungsanstalten, zu Bosingen. Eph. J. 78. St.
9. S. 89.
für Frauenzimmer, oder Pensionen haben viel Nachtheil
geb. V. M. J. 84. Nov. S. 458.
Anzeige eines Instituts zu Celle, in welchem Frauenzimmer
in der Erziehungskunst unterrichtet werden sollen. H.
M. J. 71. S. 417.
für Frauenzimmer v. von Götzinger und von Wurmb,
Plan, und Urtheil über denselben v. Campe. V. M. J.
83. Jul. S. 95.
weibliche zu Lemberg bey den Sacramentiner-Nonnen.
D. Mf. J. 86. Okt. S. 323.
zu Schnepfenthal, v. Andre. Eph. J. 86. St. 9. S. 329.
D. Mf. J. 86. Aug. S. 187.
zu Schweinfurt. D. Mf. J. 87. Merz. S. 250.
zu Strassburg. D. Mf. J. 81. Aug. S. 174.
in England, v. Moriz. V. M. J. 83. Merz. S. 298.
in Rußland, Eph. J. 76. St. 6. S. 330.
Esche, (*fraxinus excelsior* L.) wie solche zu pflanzen und
zu nützen. H. M. J. 66. S. 1071. J. 68. S. 310.
Escontocasse, Pariser, Zustand derselben im Jahr 1789.
St. A. H. 50. S. 157.
Esel, Prozeß um dessen Schatten, Anhang zur Geschichte
der Abderiten, v. Wieland. D. Mf. J. 79. B. 1.
S. 19. 117. 121. B. 2. S. 3. 158. 193.
Eselseß, Beschreibung desselben. H. M. J. 76. S. 1602.
Eskiluna in Schweden, bekannnt eine Gewehr-Fabrik.
Eph. J. 78. St. 1. S. 92.
Esslingen, Volks-Menge v. Zöck. St. A. H. 47. S. 365.
Esparcette, (*hedysarum orobrychis* L.) kommt in uns-
serm Boden fort, und dauert auch den Winter aus, das
größte Hindernis seines Wachstums sind die Queten.
H. M. J. 63. S. 1400.
wie der Boden beschaffen seyn, und wie er bearbeitet werden
muß, beste Saatzeit, vielfacher Nutzen, wie der Sa-
men am besten zu gewinnen, v. Klare. H. M. J. 65.
S. 385.
Erinnerung wegen der Ausfaat. H. M. J. 64. S. 398.
empfehle sich sehr zum Vieh-Futter. H. M. J. 80. S.
1341.

E 89 e, (*populus tremula* L.) Fortpflanzung ders. *J. M.* *J.* 65. *E.* 1302.

Essener, Ursprung, Lehren und Meinungen dieser jüdischen Sekte. v. Zimmermann. *J. M.* *J.* 73. *E.* 34.

Essig, die Brauerey desselben läßt sich mit großem Vortheil treiben. *J. M.* *J.* 69. *E.* 1105.

wird auch aus Honig bereitet. *J. M.* *J.* 76. *E.* 947.

Insekten darinne. *J. M.* *J.* 71. *E.* 1037.

wie solcher vor Wärmern zu verwahren, und als ein Seugenmittel bey ansteckenden Krankheiten zu gebrauchen. *J. M.* *J.* 71. *E.* 783.

ein weisßes Mittel gegen die Folgen des tollen Hundes Wiesel. *J. M.* *J.* 66. *E.* 31. Zweifel dagegen. *J. M.* *J.* 66. *E.* 283.

bey der Bliesche gebraucht hat einen nachtheiligen Erfolg. v. Ludowig. *J. M.* *J.* 68. *E.* 1023.

ist sowohl ein gutes Vorbanungs-, als Heilmittel bey dem Durch-, oder Wundliegen der Kranken, v. Kammich. *J. M.* *J.* 70. *E.* 1547.

wie der berühmte Pfefferig, vinaigre de quatre voleurs, verfertigt wird. *J. M.* *J.* 70. *E.* 207.

Recept zu einem Pfefferig. *J. M.* *J.* 84. *E.* 1007.

Zusatz dazu, das Digeriren betr. v. Erbert. *J. M.* *J.* 84. *E.* 1380.
s. auch Wein.

Essigale, über ihre Entstehung und Fortpflanzung, v. Wolf. *J. M.* *J.* 86. *E.* 207. — *J. M.* *J.* 86. *E.* 783. 1263.

Estain d', Schreiben an Gustav III. Dr. W. *J.* 40. *E.* 228.

Endiometer, damit angestellte Beobachtungen v. Lidenberg. — *J. M.* *J.* 2. *St.* 6. *E.* 426.

Euripides, dessen *Secunde* überf. v. Altinger. *D. Mf.* *J.* 87. *N.* 2. *E.* 3.

2 *Chöre* desselben überf. v. Dauterweil. *D. Mf.* *J.* 88. *Nov.* *E.* 397.

Europa, Volks-Menge. *D. Mf.* *J.* 76. *Jul.* *E.* 665.
Revolutions. *Dr. W.* *J.* 44. *E.* 93.

Ensebins von Vercelli, ein Heiliger der Römischen Kirche, seine Geschichte und sein Gedächtnis. Tag. *J.* *M.* *J.* 72. *E.* 993.

Evidenz, Gedanken darüber v. Springer. *Ep.* *J.* 77. *St.* 6. *E.* 274.

Ewald, Joh. Lebens-Nachrichten von ihm. *D. Mf.* *J.* 81. *Aug.* *E.* 131.

Ewigkeit, vom Zustand der Menschen in derselben. f. Eckenjussand. Freuden ders. D. Mf. J. 80. Nov. S. 402.

Betrachtungen über die Gegenwart und Zukunft. v. von Dalberg. D. Mf. J. 83. Aug. S. 125.

ob wir in derselben uns an das gegenwärtige Leben erinnern werden. v. Feder. H. M. J. 73. S. 641.

Meinungen und Dichtungen verschiedener Völker vom Zustande der Menschen in ders. D. Mf. J. 82. B. 2. S. 3. 118.

vergl. Unsterblichkeit.

Execution, wegen herrschaftlicher Schulden, ist sie nöthig? Eph. J. 82. St. 3. S. 257.

Experimentiren, von der Kunst zu. H. M. J. 64. S. 925.

Erpectanz, sollte kein Fürst ertheilen, v. Moser. D. M. J. 89. Jul. S. 30.

Eyer, f. Euhu.

F.

Fabel, äsopische, Ursprung derselben, v. Gebhard. D. Mf. J. 84. Dez. S. 553.

woher kommt es, daß man bey allen Völkern Fabeln antrifft, und was hatten die Alten bey Erdichtung derselben für einen Zweck? v. Jakob. D. M. J. 85. Apr. S. 300.

Die Alten kleiden in Fabeln ihre Sittenlehre ein, mit ihnen soll man den Anfang des Kinder-Unterrichts machen. H. M. J. 64. S. 1425.

Litterarische Fabeln aus dem Spanischen. D. Mf. J. 84. B. 2. S. 86. B. 3. S. 59.

Geschichte, alte, einem Frauenzimmer erzählt. D. Mf. J. 81. Apr. S. 363. Jun. S. 555. Okt. S. 330. J. 82. Jun. S. 529. Okt. S. 316.

Faber Scapuliensis, gest. 1537. dessen Bildnis. D. Mf. J. 77. B. 3. S. 97. Lebens-Nachrichten von ihm. D. Mf. J. 77. B. 3. S. 175.

Fabre, Jean, ein Reformirter Jüngling in Frankreich, Geschichte desselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 65. H. M. J. 68. S. 875.

Fabriken und Manufakturen, Ursprung und Errichtung derselben bey den vornehmsten handelnden Na-

- tionen, Ursachen ihrer Aufnahme und ihres Verfalls.
v. Klotenbring. *H. W.* *J.* 68. *S.* 262.
- Fabriken und Manufakturen, ihre Errichtung ist
nöthig und nützlich, auch wenn keine Müßiggänger im
Landes sind. *H. W.* *J.* 70. *S.* 289. *J.* 71. *S.* 49. 65.
beste Einrichtung ders. *H. W.* *J.* 71. *S.* 1025.
Vorteile der einheimischen für alle Bewohner des Landes.
H. W. *J.* 77. *S.* 119.
- Aber die Kenntnisse, welche man braucht um zu beurtheilen,
ob Manufakturen in einem Lande errichtet und fortge-
bracht werden können, v. Sahn. *H. W.* *J.* 75. *S.*
1185.
- Ihre Vermehrung ist nur für solche Gegenden Glück, wo
der Ackerbau genug Unterstützung hat. *H. W.* *J.* 78.
S. 401.
- Ist es einem Staate gleichgültig, ob ihm: oder ausländische
Fabrikwaaren gebraucht werden? v. Jacobi. *H. W.*
J. 79. *S.* 1436. 41.
- Dürfen größere zum Besten der Kleinern eingeschränkt wer-
den? *Exp.* *J.* 81. *St.* 7. *S.* 61.
- Gehören Manufakturisten zur hervorbringenden und erwer-
benden Classe der Einwohner? v. Jacobi. *H. W.* *J.*
79. *S.* 1418. 25.
- Ursachen ihres Entstehens sind verbotene Impost, Vertheu-
rung des Unterhalts, wann sind sie dem Ackerbau schäd-
lich? v. Jacobi. *H. W.* *J.* 79. *S.* 1464. 73.
- Mittel dieselben empor zu bringen, v. Heise. *H. W.* *J.*
64. *S.* 1050. — *H. W.* *J.* 67. *S.* 1537. *J.* 68.
S. 305.
- durch Anlegung von Landstraßen, Kanälen, gute Polizey:
wird ihr Flor befördert. v. Klotenbring. *H. W.* *J.*
68. *S.* 563.
- durch Commery, und Manufaktur-Collegia. *H. W.* *J.*
64. *S.* 1037.
- durch Schaumster zu Hebung ihres Credits. v. Ros-
mann. *H. W.* *J.* 72. *S.* 714.
- Beste Mittel sie in Aufnahme zu bringen, v. Jacobi.
H. W. *J.* 79. *S.* 1411.
- warum sie so oft mißlingen? Sorge der Polizey für die-
selben. *H. W.* *J.* 66. *S.* 861. 65.
- warum sie oft wieder eingehn? *H. W.* *J.* 71. *S.* 71.
1025.

Fabriken und Manufakturen, falsches System, das jetzt dabey zum Grunde liegt. *J. M. J. 65. S. 567.*

Fürsten dürfen sie nicht auf ihre Rechnung anlegen, nicht einzelnen Unternehmern, oder ganzen Gesellschaften überlassen, v. Heise. *J. M. J. 64. S. 1046.*

Ob sie in Nieder-Sachsen eingeführt werden können, v. Hahn. *J. M. J. 75. S. 1185. 1201. 17. 23.*

Erhöhen das Glück der Neuenburger Land-Leute. *Eph. J. 81. St. 1. S. 14.*

Von den mit Aktien verbundenen. *J. M. J. 69. S. 458.*
Unterschied der Fabriken und Manufakturen, v. Büsch. *J. M. J. 70. S. 1155.*

Nachricht von denen in Bayreuth. *W. M. J. 86. St. S. 333.*

in Basel. *J. M. J. 65. S. 1521.*

im Herzogth. Berg. *D. Wf. J. 83. Jan. S. 24. J. 84. Jan. S. 54.*

in Berlin. *J. M. J. 79. S. 569. D. Wf. J. 88. V. 1. S. 95.*

in Bielefeld. *Eph. J. 83. St. 5. S. 631.*

in Blankenburg. *D. Wf. J. 79. May. S. 482.*

in Böhmen. *D. Wf. J. 86. Aug. S. 99.*

in Elbsfeld. *Dr. W. J. 13. S. 20.*

in Frankenthal. *D. Wf. J. 81. Sept. S. 200.*

in Fürstenberg. *J. M. J. 74. S. 776.*

in Fulda. *D. Wf. J. 82. Jun. S. 555.*

in Gouda. *D. Wf. J. 82. May. S. 451. J. M. J. 81. S. 267.*

in Hameln, Sezielats, Fabrik, v. Hahn. *J. M. J. 80. S. 81. 97.*

in Hamburg. *J. M. J. 72. S. 257.*

in Hessendarmstadt. *St. A. J. 9. S. 116. J. 11. S. 378. J. 14. S. 160.*

zu Idstein für Weißleder. *Dr. W. J. 50. S. 129.*

in der Lausitz. *W. M. J. 83. Febr. S. 115.*

in Mähren, *D. Wf. J. 86. Aug. S. 111.*

in Oesterreich. *D. Wf. J. 86. Aug. S. 98. 120.*

Zur Errichtung neuer werden vom Kaiser Vorschläge verwilligt. *D. Wf. J. 86. Aug. S. 110.*

in Oberrhein v. von Dohm. *D. Wf. J. 78. Febr. S. 97.*

in Preußen. *Eph. J. 86. St. 4. S. 494.*

Fabriken und Manufakturen, in Ebur, Sachsen,
v. Wünsch. D. Mf. J. 85. Jun. S. 518. Ott. S.
335.

in Schleien. D. Mf. J. 86. Aug. S. 100. S. M.
J. 70. S. 1197.

in Schmaltalben. D. Mf. J. 86. Ott. S. 338.

im Schönbürg. v. Wünsch. D. Mf. J. 85. Jun.
S. 507.

in Sohlungen. St. A. H. 8. S. 448.

in England. Eph. J. 77. St. 2. S. 187. werden da
selbst den Fremden nicht gezeigt. Eph. J. 86. St.
2. S. 252.

in Glandern. D. Mf. J. 77. Jul. S. 86.

in Franken. Dr. B. S. 49. S. 34.

in Frankreich, v. Klotenbring. S. M. J. 68. S.
578.

in Holland, D. Mf. J. 76. Nov. S. 1042. J. 82.
März. S. 203. May. S. 449.

in Italien, v. Klotenbring. S. M. J. 68. S. 567.

in Polen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.

in Pecherland, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr.
S. 318. Dr. S. 1109.

in Schweden, Eph. J. 81. St. 1. S. 56. St. A. S.
2. S. 190.

in Ungarn. D. Mf. J. 86. Aug. S. 107.

in Sina. S. M. J. 79. S. 465.

Fachingen, über den dortigen Sauerbrunnen. St. A. S.
33. S. 117.

Fadenwurm, (Gordii L.) Naturgeschichte desselben. S.
M. J. 69. S. 665.

Fahlan, Ausbeute des dortigen Kupferbergwerks binnen
140. Jahren. Dr. B. S. 5. S. 274.

Fajance, bleibt vom Vltze unbeschädigt. S. M. J. 69.
S. 778.

Falles, Nachricht von diesen indianischen Mönchen, v.
Zimmermann. S. M. J. 73. S. 44.

Faktoreyen, Gedanken über die Anlage und Benutzung
derselben, v. Möser. S. M. J. 65. S. 529.

Falconer, dessen Unternehmen die Errichtung der Statue
Peters des Gr. betref. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 63.

Gall, Leben dieses unglücklichen Gelehrten, geb. 17 1/2. v.
Georgi. D. Mf. J. 77. Jul. S. 82.

Falkenfang im Herz. Bremen, Nachricht davon. *H. M.* J. 66. S. 1483.

Jagd war ehemals sehr gebräuchlich, welche Faisen dazu vorzüglich gebraucht werden. *H. M.* J. 87. S. 761.

Falkland in sein, Geschichte derselben von 1592. bis 1774. v. Sprengel. *D. Mf.* J. 76. Apr. S. 351.

Falschheit, Kennzeichen derselben. *H. M.* J. 65. S. 491.

Familien-Kassen sind schädlich. *Eph.* J. 81. St. 6. S. 647.

Fanatismus unterhält nur die Einbildungskraft nicht den Verstand. v. Findeisen. *H. M.* J. 72. S. 1204.

Farben, über die Entstehung ders. v. Girtanner. *S. M.* Jg. 2. St. 1. S. 74.

Die sieben Hauptfarben sind noch nicht die einfachsten v. L. Den David. *B. M.* J. 85. May. S. 457.

des Regenbogens, ob man sie mit den Tönen der musikal. Oktave vergleichen dürfe? v. Hellwig. *D. Mf.* J. 86. Okt. S. 293.

Beispiele von Personen, welche keine Farbe unterscheiden können. *H. M.* J. 79. S. 987. J. 81. S. 911.

Färberer, verschiedene Wirkung der Wärme auf die schwarze und weiße Farbe. *H. M.* J. 69. S. 1215.

wie die Farben beständig zu machen. *H. M.* J. 67. S. 381.

Baumwolle mit Krapp ächt zu färben. *H. M.* J. 88. S. 858.

Baumwollengarn ächt roth zu färben. *H. M.* J. 88. S. 1567.

Verfertigung des Berliner Blau, und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. List. *H. M.* J. 76. S. 861.

Anweisung zur Verfertigung gelber Farben. v. Kulen: Kamp. *H. M.* J. 73. S. 609.

Nachtrag dazu. v. Müll. *H. M.* J. 73. S. 1327.

Versuche aus der Wurzel des Grindwurz (*Rumex acutus* L.) eine gelbe Farbe zu bereiten, v. Zahn. *H. M.* J. 74. S. 1. 17.

Zubereitung einer wohlfeilen und dauerhaften gelben Farbe zum Aufstreichen der Häuser. *H. M.* J. 68. S. 190.

Zubereitung, Anwendung und Vorzüge des Braunschweiger Grün, v. Cravenhorst. *H. M.* J. 67. S. 1193.

J. 71. S. 129. 1057. 1183.

Färbererz, Bereitungsort einer grünen Farbe aus Arsenik und Kupfer. *Burriel v. Scheele.* *J. W. J. 79. S. 404.*

Färbungsort des Mastix. *J. W. J. 66. S. 527.*

Mängel des Spanerins. *J. W. J. 67. S. 1193.*

Mängel der Terre verte. *J. W. J. 67. S. 1193.*

Färberische f. Krapp.

Farbenfobold f. Kobold.

Farinello f. Droschl.

Farrenkraut, (*polypodium filix L.*) pflanzt sich durch den Saamen fort, und geht mit einem Saamenlappn auf. *v. Erhart.* *J. W. J. 84. S. 135.*

getrocknet und zu Asche verbrannt, dient anstatt der Seife. *J. W. J. 68. S. 730.*

die Wurzel soll ein Specificum gegen den Bandwurm seyn. *J. W. J. 76. S. 275.*

Fasan, (*phasianus colchicus L.*) kamme aus Asien und Afrika. *J. W. J. 69. S. 704.*

Faschinen, ihr Nutzen beym Straßenbau in Sandgegenden. *J. W. J. 88. S. 144.*

Fasergewächse f. Astermoose.

Fasen, lutholisches, vernünftige Nachsicht desselben. *Eph. J. 80. St. 6. S. 720.*

Devotion und Fußwaschen am Kayserl. Hof. *St. A. J. 39. S. 323.*

Dispensation, römische ist Cameralinteresse. *St. A. J. 45. S. 124.*

dispensirt in Constanz. *St. A. J. 27. S. 300.*

Greysingische Verordnung deswegen. *Dr. W. J. 35. S. 323.*

dispensirt in Strassburg. *Dr. W. J. 37. S. 32.*

Fasnacht, Lustbarkeiten zu derselben Zeit. *J. W. J. 65. S. 24.*

f. Komödie, in München. *Dr. W. J. 27. S. 165.*

Spiele machten mit den Meisterfängern eine große Zunft aus. *J. W. J. 67. S. 104.*

Fetallismus, worauf er sich gründet, und wie er zu befreien, v. Beske. *D. W. J. 87. Apr. S. 317.*

Fatiken, eine Art Dichter im 6ten Jahrhundert. *J. W. J. 67. S. 88.*

Fanibaum, (*rhamnus fragilis. L.*) Fortpflanzung desselben. *J. W. J. 64. S. 1304.*

- Feborius**, etwas dessen Wiederruf betr. *Dr. W. J. 25. S. 28. J. 41. S. 275.*
- Fechter-Spiele**, warum Römer und Griechen soviel Vergnügen daran gefunden? Aehnlichkeit der Römischen und Engländischen Denkart in diesen Stücken. *J. W. J. 65. S. 1353.*
- Federn in den Betten**, wie damit zu verfahren, daß die Betten nicht einen unangenehmen Geruch bekommen. *J. W. J. 68. S. 221.*
- Die Federfedern dürfen niemals unter die andern kommen. *J. W. J. 67. S. 1663.*
- Enten- und Gänse-Federn** soll man nicht unter einander sondern jede Sorte für sich allein in die Betten füllen. *J. W. J. 70. S. 253.*
- Federhart** *f. Hart.*
- Fehde**, Bedeutung des Worts, Ursprung der Fehden, wann und wo sie am häufigsten gewesen, Formalitäten dabei, wann und wodurch sie abgeschafft worden. *J. W. J. 79. S. 1361.*
- Fehm-Gerichte** *f. Westphalen.*
- Fehnen** *f. Torfgräberey.*
- Felgen**, dreierley Arten derselben werden beschrieben v. Kämpfer. *J. W. J. 79. S. 1550.*
- Feldbau** *f. Ackerbau.*
- Feldfrüchte**, die vornehmsten haben die alten Deutschen schon gebaut, ehe sie mit den Römern bekannt geworden. *J. W. J. 84. S. 1108.*
- Feldgestänge**, etwas zu dessen Verbesserung v. Hollenberg. *S. W. Jg. 2. St. 4. S. 108.*
- Feldmäuse** *f. Mäuse.*
- Feldarten der mittägigen Schwel.** *J. W. J. 65. S. 1527.*
- Fenchel**, Italienischer, (*Foeniculum azonicum*, Mil.) Anbau und Nutzen desselben. *J. W. J. 63. S. 1084.*
- Fenelon**, Zug aus seinem Charakter. *Erh. J. 78. St. 9. S. 115.*
- Fenster**, wie das Durchdringen des Regenwassers zu verhindern. *J. W. J. 67. S. 1455.*
- Vorhänge**, welches die besten sind. *J. W. J. 75. S. 559.*
- Ferneu**, Nachricht von der Lage, dem Anbau und Beschaffenheit dieses Orts. *D. Wf. J. 78. Okt. S. 348. J. 80. Jul. S. 86. J. 82. May. S. 469.*

Fest der Gitten zu St. Barthez. Erf. J. 76. St. 10. S. 66.

Fest der guten Leute. Erf. J. 76. St. 2. S. 169. St. 11. S. 165.

Festungen, sollte man in Deutschland nicht eingehn lassen. D. M. J. 76. Erst. S. 830.

Feuer, verschiedene Begriffe, die sich verschiedene Völker daraus gemacht, wie solches erfunden und erhalten worden, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 669.

Wurde von den ersten Menschen, aber nur kurze Zeit entdeckt, das erste Feuer wurde wahrscheinlich vom Blitz angezündet, und hernach von den Menschen unterhalten, daher das ewige Feuer in den Tempeln. Prometheus erfand eine Art Zunder, künstliches Feuer kannte man vor der Schöpfung nicht. v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 34.

Zur Hervorbringung desselben haben sich die Alten der Brenngläser, oder vielmehr Brenn-Krystalle bedient, auch 2 Hölzer, besonders Eichen und Lorbeer an einander gerieben, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 50.

Wärkung desselben auf eine Sandsteinart, v. Wille. S. M. Jg. 2. St. 9. S. 293.

alle unterirdische entstehen durch die Erhitzung und Fäulung des Kieles und Maraschits. H. M. J. 67. S. 592.

Feuerbrandsst, Gesetze zur Abwendung derselben in dem Mittel-Alter. v. Kraus. H. M. J. 86. S. 136.

Vorschlag zu Errichtung einer Gesellschaft, welche die Rettung beweglicher Güter bey Feuerbränden sich zum Zweck machte. v. von Wällen. H. M. J. 70. S. 273.

Asseturance der Häuser, s. Brandasseturanz.

Exemplare von Feuerbränden, die von selbst entstanden sind. H. M. J. 66. S. 257. s. Selbstentzündung.

verschiedene Mittel, das Feuer schnell zu löschen. H. M. J. 63. Seite 1023. J. 71, Seite 445. St. X. S. 10. S. 178.

Vorschläge, das Feuer vom Bauholze abzuhalten, v. Blaser. H. M. J. 73. S. 1631. J. 74. S. 795. v. Hornemann. H. M. J. 77. S. 1231.

Wie überhaupt die Feuerlöschanstalten in kleinen Städten und auf dem Lande zu verbessern. H. M. J. 70. S. 977. v. Hornemann. H. M. J. 75. S. 211. 25. 41.

- u. v. Glaser. *J. W.* J. 75. S. 689. 705. 21. 849. 65. 81.
- energiebrunst, wird durch Niederreißen der zunächst stehenden Häuser am besten gedämpft. *J. W.* J. 70. S. 1509.
- im Schornstein, wird am leichtesten durch Schwefeldampf gedämpft. *J. W.* J. 69. S. 366.
- wodurch die Feuergefähr auf dem Lande häufig vergrößert wird; *J. W.* J. 74. S. 1339.
- Feuerspritze, neuerfundene, v. Kalsa. *J. W.* J. 71. S. 275. v. Klepenhausen. J. 72. S. 697.
- wie den beschädigten Schlangenspritzen schnell zu helfen. *J. W.* J. 65. S. 569.
- Feuermaschine, verbessert durch James Watts Erfindung. *J. W.* Jg. 3. St. 2. S. 218.
- Feuermaterie s. Elementar-Feuer.
- Feuersteine, merkwürdige Eigenschaften und großer Nutzen derselben. *J. W.* J. 79. S. 327.
- Ischerichte, Entstehungsart derselben, v. Pallas und Meisner. *J. W.* J. 86. S. 35.
- die sogenannten Flintensteine sollen bey Schneeberg in großer Menge gebrochen, zer schlagen und auf Mühlen geschliffen werden. *J. W.* J. 70. S. 991.
- kommen aus Frankreich, und werden daselbst von Hirten und bergl. Leuten geschlagen. *J. W.* J. 72. S. 959. J. 84. S. 1547. 50.
- Feuertage, wurden schon 1466. im Maynzischen vermindert. *J. W.* J. 71. S. 411.
- werden eingeschränkt in Bayern. *Dr. W.* J. 45. S. 191.
- im Canton Grezburg verursacht die Einschränkung derselben Aufruhr. *Eph.* J. 81. St. 7. S. 92.
- im Paderbornischen vermindert. *St. A.* J. 27. S. 296.
- im Salzburgischen aufgehoben, Verordnung deswegen. *Eph.* J. 81. St. 8. S. 227.
- zu Paris wird die Abschaffung derselben gehindert. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 98.
- werden abgeschafft in der Diöces von Paris. *Eph.* J. 78. St. 6. S. 113.
- Richard, Joh. I. Ct. Francofurdenf. geb. 1511. gest. 1581. Dessen Bildnis, *D. W.* J. 76. B. 2. S. 121. Lebensnachrichten, *Ebd.* S. 210.
- Fichte, (*pinus abies* L.) Ob das Absterben derselben, die so genannte Barmtrostis, von dem Käser Dermestes, herkommt? s. Barmtrostis.

Zichte, Naturgeschichte der Insekten, welche die Fichten und Tannen beschädigen, daß sie absterben, v. Schwilgard. *H. W. J.* 84. *S.* 289. 305.

Die inwendige weiße Rinde wird in Lappland gegessen. *H. W. J.* 73. *S.* 1516.

verunglückte, Beschreibung des Zaffens ders. *H. W. J.* 73. *S.* 223.

vergl. Holz.

Zichelberg, über denselben. *St. A. H.* 21. *S.* 58.

Zidaer, eine Völkerschaft auf der Küste von Guinea, Regierung, Verfassung, Religionsgebräuche, Beschäftigungen, Kriegs- und Friedensgebräuche. *D. W. J.* 88. *Oft.* *S.* 323.

Zibel, Commisse, Nachteile derselben. *H. W. J.* 67. *S.* 583. ob solche eine politisch gute Sache sind? *H. W. J.* 76. 423.

Zibler, D. entläßt. *Dr. W. H.* 19. *S.* 1. *H.* 21. *S.* 172.

Zieber, faule, wie sich der Landmann dabey zu verhalten. *H. W. J.* 86. *S.* 209.

gallichte, verschiedene Arten ders. v. Zimmermann. *H. W. J.* 72. *S.* 77.

Wachsefieber, Eigenschaften desselben, Ursachen; in wie ferne es schädlich oder heilsam zu nennen. v. Weber. *H. W. J.* 64. *S.* 1279.

wird von vielen Ärzten für die größte natürliche Wohlthat gehalten. *H. W. J.* 64. *S.* 1021.

woher es kommt, daß in Westphalen diese Fieber so sehr herrschen, und wie solche zu kuriren. v. Trampel. *H. W. J.* 64. *S.* 1455.

wie die Regel zu verstehen, daß man nach denselben nicht über Wasser gehn solle, v. Dülking. *H. W. J.* 74. *S.* 133.

gegen dieselben ist die Weiden, Rinde ein kräftiges Mittel. *H. W. J.* 75. *S.* 1109.

gegen diese wird ein Getränk aus Wachholderbeeren empfohlen. v. Tissot. *H. W. J.* 76. *S.* 623. 853.

werden durch Electricität geheilt, v. Wolff. *H. W. J.* 86. *S.* 689.

Pulver, Perlinisches, wie solches verfertigt wird. *H. W. J.* 70. *S.* 31.

Rinde, Cortex peruvianus. s. Echinarrinde.

rothe, Nachricht von derselben, v. du Roy. *H. W. J.* 83. *S.* 653.

Giesco, Historische Nachricht von dessen Verschönerung. D. W. J. 85. B. 4. S. 29. 236.

Ginanz, Bedeutung dieses Wortes. v. Stosch. D. W. J. 83. Jul. S. 91.

System, Physiokratisches oder Oekonomisches, Litterarische Nachricht davon, Grundideen desselben, Zweifel gegen die Berechtigung und Ausführbarkeit, v. von Dohm. D. W. J. 78. Okt. S. 289.

Anmerkungen über dies. Aufsatz. D. W. J. 79. May. S. 427.

Grund, Vortheile und Schwierigkeiten bey der Ausführung. H. W. J. 78. S. 753. 69. 85. 801.

Prüfung desselben v. Jakobi. H. W. J. 79. S. 1409. 25. 41. 57. 73. theoretische Zweifel dagegen v. Galt. D. W. J. 80. Febr. S. 146.

Noch etwas dagegen. D. W. J. 79. Okt. S. 347.

Nachricht von einer projectirten Einführung desselben in Liebenbürgen. Eph. J. 84. St. 6. S. 728.

Nachricht von dem Fortgang der in Baden eingeführten physiokratischen Finanz-Einrichtungen. Eph. J. 86. St. 1. S. 110.

Oekonomische Tafel zur Bestimmung der Abgaben. v. Schloffer. D. W. J. 77. Febr. S. 115.

verwaltung, allgemeine Grundsätze zur Entscheidung der Frage von der Publicität derselben. D. W. J. 89. Okt. S. 306.

Einrichtungen, neue, in Anspach und Bayreuth, v. von Dohm. D. W. J. 81. Nov. S. 422.

Terrays Aufsatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.

Versuch einer provincieellen Finanzverwaltung in Frankreich. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.

Nachrichten von dem Zustande der Finanzen einzelner Länder, als England, Frankreich, Holland, Rußland u. s. unter England, Frankreich, Holland, Rußland u. s.

Gindeihaus, die Anlage derselben wird empfohlen, v. von Hardenberg. H. W. J. 66. S. 177. Plan zu einem, v. von Hardenberg. Ebenbas. S. 273. Nachtrag dazu v. von Hardenberg. H. W. J. 69. S. 129.

und nützlich. Eph. J. 78. St. 4. S. 18. H. W. J. 78. S. 1537.

Sindelhaus, die Anlage desselben bringt einem Lande mehr Schaden als Nutzen. v. Meisner. *J. M.* J. 73. S. 1329. 45. 61.

wie solche einzurichten, daß sie einem Lande wo nicht nützlich, doch minder schädlich werden, v. Meisner: *J. M.* J. 78. S. 577. 93. 609. 25.

Ihre Folgen. *Dr. W.* J. 39. S. 150.

Man zur Verpflegung der Kinder in denselben. *Eph. J.* 78. St. 4. S. 26.

in Paris, Tabelle von demselben, v. Meisner. *J. M.* J. 78. S. 583.

zu Valenciennes, bessere Einrichtung desselben. *Eph. J.* 81. St. 5. S. 574.

Singals Höhle, Beschreibung dieser merkwürdigen von Banks entdeckten Höhle in Schottland, mit einem Kupfer. *J. M.* J. 76. S. 62. v. Arnemann. *J. M.* J. 89. S. 1332.

Sint, Berg, oder Harzsin (Fringilla montifringilla L.) außerordentlich große Menge derselben im Göttingischen im Jahr 1767. *J. M.* J. 68. S. 669.

Sinnen im Schweinefleisch sind keine Geschwüre, sondern Wunden, Wärmer, von Göze. *J. M.* J. 84. S. 495.

was hat die Polizei und das gemeine Wesen durch diese Entdeckung gewonnen, was für Regeln können Polizeyverwalter aus den bis jetzt feststehenden physikal. Grundsätzen sich zu Nutze machen, und welche physikal. Gegenstände sind es, die auf den Verkauf und Kauf des finnigen Fleisches einigen Einfluß haben, und noch nicht gehörig erörtert sind? v. Voigt. *J. M.* J. 84. S. 673. 89.

das finnige Schweinefleisch wurde im mittlern Zeitalter öffentlich nur auf einem besondern Tisch verkauft. v. Kraut. *J. M.* J. 86. S. 123.

Menschen: kein ein Bewahrungs-Mittel davor. *J. M.* J. 66. S. 312.

Sinnland, Geograph. Statistische Nachrichten davon. v. Porthan. *Dr. W.* J. 28. S. 228.

dessen Independenzplan ist nicht neu, muß nicht mit dem Aufstand der Schwedisch Finnland. Armee verwechselt werden. *St. A.* J. 49. S. 29.

Aufstand der Schwedischen Armee daselbst im Jahr 1788. s. Schweden.

- Finsternis am Monde, s. Mond.
- Finsternis an der Sonne, s. Sonne.
- Firnisbaum, (*Rhus vernix* L.) Beschreibung, Nutzen und Schaden. *H. W. J. 84. S. 1341.* wie in China der Firnis davon gesammelt wird. *H. W. J. 79. S. 457.*
- Fische, warum das Fischeisch nicht in allem Wasser aufkommt, besonders Karpensalch. *H. W. J. 64. S. 751.* müssen zum Falchen einen besondern Boden haben, die Forelle z. B. einen steinichten, die Karpfen einen thonichten. *H. W. J. 64. S. 752.*
- das Laichen derselben ist nach der Witterung und dem Boden verschieden. *H. W. J. 67. S. 49.*
- Gestalt der Fische, Erzeugung und Befruchtung derselben, Entwillung des Fisches im Ei, Wachstum, einige oekonomische und physikal. Schlüsse daraus, v. Bloch. *H. W. J. 82. S. 337.*
- Anleitung zum Ausbrüten in einem Wassertroge. *H. W. J. 63. S. 363.*
- lebendig gebührende aus Mexiko. *H. W. J. 78. S. 927.*
- große Vermehrung ders. *H. W. J. 71. S. 837.*
- Anleitung zum Verschnelden, und Nutzen desselben. *H. W. J. 65. S. 589.*
- eine lustige Art sie mit Angeln zu fangen. *H. W. J. 84. S. 902.*
- wie solche am leichtesten lebendig zu versenden. *H. W. J. 66. S. 685.*
- Fische und Fischfang in Siam, Nachricht davon. *H. W. J. 74. S. 995.*
- werden in China durch besonders dazu abgerichtete Vögel gefangen. *H. W. J. 70. S. 1639.*
- Fischblasen, wie solche zum Pflutern des Koffees statt des Strohorns gebraucht werden können. *H. W. J. 86. S. 863.*
- Fist derselben ist nichts anders als ein Radenwurm, kann den Auszug verursachen. *H. W. J. 69. S. 670.*
- fliegende, Gestalt und Feinde ders. *H. W. J. 69. S. 167. v. Bölling. H. W. J. 89. S. 1431.*
- Fischerey, zu welcher Handelsart gehört sie? v. Büsch. *H. W. J. 70. S. 1156.*
- Fischart, ein berühmter Dichter zu Ende des 15. und Anfangs des 16. Jahrhunderts in Strassburg, seine Werke. *H. W. J. 67. S. 107.*

Fischer, Job. Nep. Erzel. und Profess. in Ingolstadt
dessen Schriften. Dr. W. J. 55. S. 12.

Fischotter, (Lutra L.) haben ihren Aufenthalt meist an
dem Lande und gehn nur bisweilen ins Wasser. v. Pau-
son. J. W. J. 73. S. 633.

Fitzkern, ihr weiter Abstand von unserer Erde. J. W. J.
69. S. 1377.

Flachsbau, Regeln in Rücksicht des Saamens, Bodens,
Düngens, der Aussaat, Saatzeit, des Jätens, Rau-
fens, Röstens, Dschelns, Spinnens, Schlichtens der
Barns, der Bände und Bleiche. J. W. J. 64. S.
1503. J. 88. S. 599.

Vorschläge, zu dessen Verbesserung v. Schornweber. J.
W. J. 75. S. 353. J. W. J. 71. S. 1033. J. 88. S.
593.

Vorschläge solchen in einem Lande allgemeiner zu machen.
v. Müll. J. W. J. 67. S. 129.

wird auf Tabakeland mit Vortheil getrieben. J. W. J.
67. S. 139.

Vorzüge der frühern Aussaat. J. W. J. 75. S. 669. J.
84. S. 561. J. 88. S. 595.

das Wasserrotten oder Rößen schadet dem Flach und dem
Saamen. J. W. J. 70. S. 1037. J. 71. S. 1033.
J. 84. S. 600.

wie der Saame aufzubewahren, daß man ihn im zworn
Jahr noch säen könne. v. Müll. J. W. J. 66. S.
1617.

Nachricht von dem Flachsbau im Herzogth. Bremen. J.
W. J. 69. S. 1393. auf der Insel der Tholen in Eu-
land. J. W. J. 70. S. 1574.

Anweisung zu leichter Reinigung des Flachses. J. W. J.
75. S. 1373.

wie solcher am besten zu bearbeiten, v. Müll. J. W. J.
73. S. 1213.

wie man ihn zubereiten könne, daß er sich wie die schönst
Seide spinnen lasse. J. W. J. 70. S. 1311.

wie er zubereitet werden könne, daß er der Baumwolle an
Weiß und Zusammenhang gleich komt. J. W. J.
77. S. 878.

Amerikanischer, giebt mehr Saamen aber schlechtern Flach.
J. W. J. 65. S. 395.

Flachsbau, Sibirischer, Versuche, die mit dems. gemacht worden, um die beste Zeit der Aussaat, und den Ertrag zu bestimmen. *J. W. J. 67. S. 929.*

Flachseide, (*Cuscuta L.*) ihre Wurzeln. *J. W. J. 70. S. 891.*

Flagge, verschiedne Arten derselben. *J. W. J. 80. S. 719.*

Officiere, ihr Rang und Ehrenbezeugungen auf der Flotte. *J. W. J. 80. S. 721.*

Flamel, Nicol. ein Goldmacher, hohes Alter desselben. *D. W. J. 88. B. 2. S. 354.*

Nachtrag zu dessen Geschichte. Ebendas. *S. 460. 485.*

Flandern s. Niederlande, Oesterreich.

Flechte, (*Lichen islandicus L.*) ein Mittel in der Schwindsucht, wo man solches in Deutschland findet. v. Ehrhart. *J. W. J. 83. S. 1531.*

(*Lichen tartarus und saxatilis L.*) wird zum Rothfärben gebraucht. v. Ehrhart. *J. W. J. 83. S. 1529.*

Fledermaus, (*vespertilio L.*) Beschreibung, Aufensicht, Nahrung, Fortpflanzung, Nutzen und Schaden. *J. W. J. 89. S. 1031.*

Beschreibung der großen auf Madagascar. *J. W. J. 89. S. 1037.*

Größe der Brasilianischen. *J. W. J. 79. S. 808.*

große Menge derselben in Siam. *J. W. J. 74. S. 936.*

Beschreibung des Vampirs, (*vespertilio vampyrus L.*) *J. W. J. 89. S. 1038.*

eingemachte waren bey den Syrern ein Modegericht. *J. W. J. 79. S. 792.*

leichte Art sie zu fangen. *J. W. J. 84. S. 902.*

ein Mittel sie zu vertilgen v. Mills. *J. W. J. 67. S. 430.*

Fleisch, durch welche Verfügungen könnte es zu dem billigsten Preise gebracht werden? *J. W. J. 88. S. 58. 250.*

Die Wahl der Fleischstücken hängt von Religion, Aberglauben, Aerzten, Mode und Vorurtheilen ab. *J. W. J. 79. S. 789.*

angenehmes, leichtes Mittel, demselben den faulichten Geruch und Geschmack zu benehmen. *J. W. J. 86. S. 927.*

Anweisung zum Räuchern desselben. *J. W. J. 66. S. 1622.*

Fleisch-Handel, Pollen desselben. Eph. J. 78. St.

4. S. 73.

sollte jedem sehr seyn. H. M. J. 88. S. 43.

Preise in der Stadt Hannover, von 1731. bis 81.
nebst Bemerkungen darüber, und einer Geschichte derselben und Tabelle, v. Klotzbring. H. M. J. 81. S. 1553. 69.

Taxe, einfachste und beste. Eph. J. 78. St. 8. S. 31.
wie können solche in den Städten am sichersten bestimmt werden. H. M. J. 88. S. 3. 242. 262.

Fleischessen der Kinder, s. Erziehung.

Flecken, Mittel Gell, Theer, Wein, und andre Flecken und den Zeugen zu vertreiben. H. M. J. 84. S. 557.

Glenriets, eine in dem Thale von Balbasen in Lothringen wohnende in der Wundarzneykunst berühmte Familie, Nachricht davon. H. M. J. 71. S. 1425.

Fliege, Stubenfliege, (Musca domestica L.) große Vermehrung ders. H. M. J. 71. S. 837.

lassen sich am besten durch weißen Mierol vertreiben, v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1227.

zur Vertreibung derselben wird Quassia-Extract, oder auch Wermuths-Extract mit Syrup und Honig angerathen. H. M. J. 85. S. 1295.

noch verschiedene Mittel ihrer Vertreibung. H. M. J. 74. S. 1310. 1311.

Die Schmeiß-, oder Fleischfliege, (Musca carnaria L.) bringt lebendige Junge zur Welt, v. Schnorr. H. M. J. 89. S. 881.

Spanische, (meloe viscatorius L.) Art sie zu sammeln. H. M. J. 84. S. 1451.

wurden schon vom Avicenna gegen die Folgen des tollen Hundebisses empfohlen, Versuche mehrerer Aerzte, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 699.

Fliegenfalle der Venus, (dioenea muscipula L.) Beschreibung dieser neu entdeckten empfindlichen Pflanz aus Amerika. H. M. J. 70. S. 1051.

Fliegen, Kunst zu. Eph. J. 82. St. 7. S. 124.

Flinten, Erfindung einer neuen Art derselben, beschrieben v. Marvillon. D. Mf. J. 77. Aug. S. 146.

Flintensteine, s. Feuersteine.

Flitzer, ein alter deutscher Dichter, etwas von seinen Schriften. D. Mf. J. 80. Jan. S. 578.

Fedronus, etwas dessen Wiederruf betr. *Dr. W. J. 25. S. 28. J. 41. S. 275.*

Fechter-Spiele, warum Römer und Griechen soviel Vergnügen daran gefunden? Aehnlichkeit der Römischen und Engländischen Denkart in diesen Stücken. *J. W. J. 65. S. 1353.*

Federn in den Betten, wie damit zu verfahren, daß die Betten nicht einen unangenehmen Geruch bekommen. *J. W. J. 68. S. 221.*

Die **Fettfedern** dürfen niemals unter die andern kommen. *J. W. J. 67. S. 1663.*

Enten- und Gänse-Federn soll man nicht unter einander sondern jede Sorte für sich allein in die Betten füllen. *J. W. J. 70. S. 253.*

Federhart s. *Harz.*

Fehde, Bedeutung des Wortes, Ursprung der Fehden, wann und wo sie am häufigsten gewesen, Formalitäten dabey, wann und wodurch sie abgeschafft worden. *J. W. J. 79. S. 1361.*

Fehm-Gerichte s. *Westphalen.*

Fehnen s. *Torfgräberey.*

Felgen, dreierley Arten derselben werden beschrieben v. *Kämpfer. J. W. J. 79. S. 1550.*

Feldbau s. *Ackerbau.*

Feldfrüchte, die vornehmsten haben die alten Deutschen schon gebaut, ehe sie mit den Römern bekannt geworden. *J. W. J. 84. S. 1108.*

Feldgestänge, etwas zu dessen Verbesserung v. *Hollenberg. S. W. Jg. 2. St. 4. S. 108.*

Feldmäuse s. *Mäuse.*

Feldarten der mittägigen Schwelz. *J. W. J. 65. S. 1527.*

Fenchel, italienischer, (*Foeniculum azonicum*, Mil.)

Anbau und Nutzen desselben. *J. W. J. 63. S. 1084.*

Fenelon, Zug aus seinem Charakter. *Erh. J. 78. St. 9. S. 115.*

Fenster, wie das Durchdringen des Regenwassers zu verhindern. *J. W. J. 67. S. 1455.*

Fischhänge, welches die besten sind. *J. W. J. 75. S. 559.*

Fernen, Nachricht von der Lage, dem Anbau und Beschaffenheit dieses Orts. *D. W. J. 78. Ost. S. 348. J. 80. Jul. S. 86. J. 82. May. S. 469.*

Fest der Gitten zu St. Jureur. *Erh. J. 76. St. 10. S. 66.*

Fest der guten Leute. *Erh. J. 76. St. 2. S. 169. St. 11. S. 165.*

Festungen, sollte man in Deutschland nicht eingehn lassen. *D. W. J. 76. Sect. S. 830.*

Feuer, verschiedene Begriffe, die sich verschiedene Völker daraus gemacht, wie solches erfunden und erhalten worden, v. Bornemann. *H. W. J. 81. S. 669.*

Wurde von den ersten Menschen, aber nur kurze Zeit entdeckt, das erste Feuer wurde wahrscheinlich vom Blitz angezündet, und hernach von den Menschen unterhalten, daher das ewige Feuer in den Tempeln. Prometheus erfand eine Art Zunder, künstliches Feuer kannte man vor der Sündfluth nicht. v. Michaelis. *H. W. J. 63. S. 34.*

Zur Hervorbringung desselben haben sich die Alten der Dreangläser, oder vielmehr Dreun-Krystalle bedient, auch 2 Hölzer, besonders Ephen und Lorbeer an einander gerieben, v. Michaelis. *H. W. J. 63. S. 50.*

Wärkung desselben auf eine Sandsteinart, v. Wille. *S. W. J. 2. St. 2. S. 293.*

alle unterirdische entstehen durch die Erhitzung und Fäulung des Kieles und Marcastis. *H. W. J. 67. S. 592.*

Feuerbrands, Gesetze zur Abwendung desselben in dem Mittel-Alder. v. Kraus. *H. W. J. 86. S. 136.*

Vorschlag zu Errichtung einer Gesellschaft, welche die Abwendung beweglicher Güter bey Feuerbränden sich zum Zweck mache. v. von Wüllen. *H. W. J. 70. S. 273.*

Assetierung der Häuser, s. Brandasseturang.

Exemplare von Feuerbränden, die von selbst entstanden sind. *H. W. J. 66. S. 257. s. Selbstentzündung.*

verschiedene Mittel, das Feuer schnell zu löschen. *H. W. J. 63. Seite 1023. J. 71, Seite 445. St. X. H. 10. S. 178.*

Vorschläge, das Feuer vom Bauholze abzuhalten, v. Glaser. *H. W. J. 73. S. 1631. J. 74. S. 795. v. Bornemann. H. W. J. 77. S. 1231.*

wie überhaupt die Feuerlöschanstalten in kleinen Städten und auf dem Lande zu verbessern. *H. W. J. 70. S. 977. v. Bornemann. H. W. J. 75. S. 211. 25. 41.*

u. v. Glaser. *H. W. J. 75. S. 689. 705. 21. 849. 65. 81.*

energebrung, wird durch Niederreißen der zunächst stehenden Häuser am besten gedämpft. *H. W. J. 70. S. 1509.*

im Schornstein, wird am leichtesten durch Schwefeldampf gedämpft. *H. W. J. 69. S. 366.*

wodurch die Feuergefährde auf dem Lande häufig vergrößert wird; *H. W. J. 74. S. 1339.*

Feuerspritze, neuerfundene, v. Ralfo. *H. W. J. 71. S. 275. v. Klepenhausen. J. 72. S. 697.*

wie den beschädigten Schlangensprizen schnell zu helfen. *H. W. J. 65. S. 569.*

Feuermaschine, verbessert durch James Watts Erfindung. *S. W. Jg. 3. St. 2. S. 218.*

Feuermaterie s. Elementar-Feuer.

Feuersteine, merkwürdige Eigenschaften und großer Nutzen derselben. *H. W. J. 79. S. 327.*

Iderichte, Entstehungsart derselben, v. Pallas und Meisner. *H. W. J. 86. S. 35.*

die sogenannten Flintensteine sollen bey Schneeberg in großer Menge gebrochen, zerschlagen und auf Mühlen geschliffen werden. *H. W. J. 70. S. 991.*

kommen aus Frankreich, und werden daselbst von Hirten und dergl. Leuten geschlagen. *H. W. J. 72. S. 959. J. 84. S. 1547. 50.*

Fevertage, wurden schon 1466. im Maynzischen vermindert. *H. W. J. 71. S. 411.*

werden eingeschränkt in Bayern. *Dr. W. J. 45. S. 191.* im Canton Freyburg verursacht die Einschränkung derselben Aufruhr. *Eph. J. 81. St. 7. S. 92.*

im Paderbornischen vermindert. *St. A. J. 27. S. 296.* im Salzburgischen aufgehoben, Verordnung deswegen. *Eph. J. 81. St. 8. S. 227.*

zu Paris wird die Abschaffung derselben gehindert. *Eph. J. 77. St. 4. S. 98.*

werden abgeschafft in der Diöces von Paris. *Eph. J. 78. St. 6. S. 113.*

Schard, Joh. I. Ct. Francosurdenf. geb. 1511. gest. 1581. Dessen Bildnis, *D. W. J. 76. B. 2. S. 121. Lebensnachrichten. Ebd. S. 210.*

Richte, (*pinus abies L.*) Ob das Absterben derselben, die so genannte Barmetroknis, von dem Kaiser Dermestes, herkommt? s. Barmetroknis.

Zichte, Naturgeschichte der Insekten, welche die Bäume und
Tannen beschädigen, daß sie absterben, v. Schwilard.
H. M. J. 84. S. 289. 305.

die inwendige weiße Rinde wird im Lappland gegessen. H.
M. J. 73. S. 1516.

zeringelichte, Beschreibung des Zaffens ders. H. M. J.
73. S. 223.

vergl. Holz.

Zichtelberg, über denselben. St. A. H. 21. S. 58.

Zidaer, eine Völkerschaft auf der Küste von Guinea, Re-
gierungs-, Verfassung-, Religionsgebräuche, Beschäfti-
gungen, Kriegs- und Friedensgebräuche. D. M. J.
88. Oct. S. 323.

Zidel, Commisse, Nachtheile derselben. H. M. J. 67. S. 583.
ob solche eine politisch gute Sache sind? H. M. J. 76. 423

Zidler, D. entläßt. Dr. W. H. 19. S. 1. H. 21. S. 172

Zieber, faule, wie sich der Landmann dabey zu verhal-
ten. H. M. J. 86. S. 209.

gallichte, verschiedene Arten ders. v. Zimmermann.
H. M. J. 72. S. 77.

Wachseiszieber, Eigenschaften desselben, Ursachen; in
wie ferne es schädlich oder heilsam zu nennen. v. We-
ber. H. M. J. 64. S. 1279.

wird von vielen Aerzten für die größte natürliche Wohlthat
gehalten. H. M. J. 64. S. 1021.

woher es kommt, daß in Westphalen diese Zieber so sehr
herrschen, und wie solche zu curiren. v. Trampel. H.
M. J. 64. S. 1455.

wie die Regel zu verstehn, daß man nach denselben nicht
über Wasser gehn solle, v. Büking. H. M. J. 74.
S. 133.

gegen dieselben ist die Weiden-Rinde ein kräftiges Mittel.
H. M. J. 75. S. 1109.

gegen diese wird ein Getränk aus Wachholderbeeren an-
gerathen. v. Tissot. H. M. J. 76. S. 623. 853.

werden durch Electricität geheilt, v. Wolff. H. M. J.
86. S. 689.

Pulver, Berlinisches, wie solches verfertigt wird. H.
M. J. 70. S. 31.

Rinde, Cortex peruvianus. s. Chinarinde.

rothe, Nachricht von derselben, v. du Roy. H. M.
J. 83. S. 653.

Lieser, Historische Nachricht von dessen Verschwendung. D. Mf. J. 85. B. 4. S. 29. 236.

Lina, Bedeutung dieses Wortes. v. Stosch. D. Mf. J. 83. Jul. S. 91.

System, Physiokratisches oder Oekonomisches, Literarische Nachricht davon, Grundideen desselben, Zweifel gegen die Gerechtigkeit und Ausführbarkeit, v. von Dohm. D. Mf. J. 78. Okt. S. 289.

Anmerkungen über dies. Aufsatz. D. Mf. J. 79. May. S. 427.

Grund, Vortheile und Schwierigkeiten bey der Ausführung. H. M. J. 78. S. 753. 69. 85. 801.

Prüfung desselben v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1409. 25. 41. 57. 73. theoretische Zweifel dagegen v. Wase. D. Mf. J. 80. Febr. S. 146.

Noch etwas dagegen. D. Mf. J. 79. Okt. S. 347.

Nachricht von einer projectirten Einführung desselben in Siebenbürgen. Eph. J. 84. St. 6. S. 728.

Nachricht von dem Fortgang der in Baden eingeführten physiokratischen Finanz-Einrichtungen. Eph. J. 86. St. 1. S. 110.

Oekonomische Tafel zur Bestimmung der Abgaben. v. Schloffer. D. Mf. J. 77. Febr. S. 115.

verwaltung, allgemeine Grundsätze zur Entscheidung der Frage von der Publicität derselben. D. Mf. J. 89. Okt. S. 306.

Einrichtungen, neue, in Anspach und Bayreuth, v. von Dohm. D. Mf. J. 81. Nov. S. 422.

Terrays Aufsatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.

Versuch einer provincieellen Finanzverwaltung in Frankreich. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.

Nachrichten von dem Zustande der Finanzen einzelner Länder, als England, Frankreich, Holland, Rußland u. s. unter England, Frankreich, Holland, Rußland u.

Linde, die Anlegung derselben wird empfohlen, v. von Hardenberg. H. M. J. 66. S. 177. Man zu einem, v. von Hardenberg. Ebendaf. S. 273. Nachtrag dazu v. von Hardenberg. H. M. J. 69. S. 129.

und nützlich. Eph. J. 78. St. 4. S. 18. H. M. J. 78. S. 1537.

Sindelshaus, die Anlage desselben bringt einem Lande mehr Schaden als Nutzen. v. Meisner. *J. M.* J. 73. S. 1329. 45. 61.

wie solche einzurichten, daß sie einem Lande wo nicht nützlich, doch minder schädlich werden, v. Meisner: *J. M.* J. 78. S. 577. 93. 609. 25.

ihre Folgen. *Dr. W. H.* 39. S. 150.

Plan zur Verpflegung der Kinder in denselben, *Eph.* J. 78. Et. 4. S. 26.

in Paris, Tabelle von demselben, v. Meisner. *J. M.* J. 78. S. 583.

zu Valenciennes, bessere Einrichtung desselben. *Eph.* J. 81. Et. 5. S. 574.

Singals Höhle, Beschreibung dieser merkwürdigen von Banks entdeckten Höhle in Schottland, mit einem Kupfer. *J. M.* J. 76. S. 62. v. Arneemann. *J. M.* J. 89. S. 1332.

Sinf, Berg- oder Harzflut (*Fringilla montifringilla* L.) außerordentlich große Menge derselben im Stettlinger im Jahr 1767. *J. M.* J. 68. S. 669.

Sinnen im Schweinefleisch sind keine Geschwüre, sondern Blasen, Wärmer, von Göze. *J. M.* J. 84. S. 495.

was hat die Polizei und das gemeine Wesen durch diese Entdeckung gewonnen, was für Regeln können Polizeiverwalter aus den bis jetzt feststehenden physikal. Grundsätzen sich zu Nutze machen, und welche physikal. Gegenstände sind es, die auf den Verkauf und Kauf des sinnigen Fleisches einigen Einfluss haben, und noch nicht gehörig erörtert sind? v. Voigt. *J. M.* J. 84. S. 673. 89.

das sinnige Schweinefleisch wurde im mittlern Zeitalter öffentlich nur auf einem besondern Tisch verkauft. v. Kraut. *J. M.* J. 86. S. 123.

Menschen-Urin ein Bewahrungsmittel davor. *J. M.* J. 66. S. 512.

Sinnland, Geograph. Statistische Nachrichten davon. v. Porthan. *Dr. W. H.* 28. S. 228.

dessen Independenzplan ist nicht neu, muß nicht mit dem Aufstand der Schwedisch-Sinnland-Armee verwechselt werden. *Et. A.* 49. S. 29.

Aufstand der Schwedischen Armee daselbst im Jahr 1788. s. Schweden.

Finsternis am Monde, s. Mond.

Finsternis an der Sonne, s. Sonne.

Firnissbaum, (Rhus vernix L.) Beschreibung, Nutzen und Schaden. *H. W. J. 84. S. 1341. wie in Sina*

der Firnis davon gesammelt wird. *H. W. J. 79. S. 457.*

Fische, warum das Fischlaich nicht in allem Wasser aufkommt, besonders Karpfenlaich. *H. W. J. 64. S. 751.*

müssen zum Laichen einen besondern Boden haben, die Forelle z. B. einen steinigten, die Karpfen einen thonigten. *H. W. J. 64. S. 752.*

das Laichen derselben ist nach der Witterung und dem Boden verschieden. *H. W. J. 67. S. 49.*

Gestalt der Fischever, Erzeugung und Befruchtung derselben, Entwicklung des Fisches im Ei, Wachsthum, einige oekonomische und physikal. Schlüsse daraus, v. Bloch. *H. W. J. 82. S. 337.*

Anleitung zum Ausbrüten in einem Wassertroge. *H. W. J. 63. S. 363.*

lebendig gebährende aus Mexiko. *H. W. J. 78. S. 937.*

große Vermehrung ders. *H. W. J. 71. S. 837.*

Anleitung zum Verschnelden, und Nutzen desselben. *H. W. J. 65. S. 589.*

eine lustige Art sie mit Angeln zu fangen. *H. W. J. 84. S. 902.*

wie solche am leichtesten lebendig zu versenken. *H. W. J. 66. S. 685.*

Fische und Fischfang in Siam, Nachricht davon. *H. W. J. 74. S. 995.*

werden in Sina durch besonders dazu abgerichtete Vögel gefangen. *H. W. J. 70. S. 1639.*

Fischblasen, wie solche zum Läutern des Koffers statt des Hirschhorns gebraucht werden können. *H. W. J. 86. S. 863.*

Fiel derselben ist nichts anders als ein Fadenwurm, kann den Ausatz verursachen. *H. W. J. 69. S. 670.*

fliegende, Gestalt und Feinde ders. *H. W. J. 69. S. 167. v. Willing. H. W. J. 89. S. 1431.*

Fischerey, zu welcher Handelsart gehört sie? v. Büsch. *H. W. J. 70. S. 1156.*

Fischart, ein berühmter Dichter zu Ende des 15. und Anfangs des 16. Jahrhunderts in Strassburg, seine Werke. *H. W. J. 67. S. 107.*

Fischer, Job. Nep. Erzel. und Profess. in Ingolstadt, dessen Schriften. Dr. W. J. 55. S. 12.

Fischotter, (Lutra L.) haben ihren Aufenthalt meist auf dem Lande und gehen nur bisweilen ins Wasser. v. Parnson. J. W. J. 73. S. 633.

Fischerne, ihr weitzer Abstand von unserer Erde. J. W. J. 69. S. 1377.

Flachsbau, Regeln in Rücksicht des Saamens, Bodens, Düngens, der Aussaat, Saatzeit, des Jätens, Reisens, Rükens, Deckens, Spinnens, Schlichtens des Barnes, der Bände und Bleiche. J. W. J. 64. S. 1503. J. 88. S. 599.

Vorschläge, zu dessen Verbesserung v. Schornweber. J. W. J. 75. S. 353. J. W. J. 71. S. 1033. J. 88. S. 593.

Vorschläge solchen in einem Lande allgemeiner zu machen v. Mill. J. W. J. 67. S. 129.

wird auf Tabakeland mit Vortheil getrieben. J. W. J. 67. S. 139.

Vorzüge der frühern Aussaat. J. W. J. 75. S. 669. J. 84. S. 561. J. 88. S. 595.

das Wasserrotten oder Rükten schadet dem Flachs und dem Saamen. J. W. J. 70. S. 1037. J. 71. S. 1033. J. 84. S. 600.

wie der Saame aufzubewahren, daß man ihn im zwem Jahr noch säen könne. v. Mill. J. W. J. 66. S. 1617.

Nachricht von dem Flachsbau im Herzogth. Bremen. J. W. J. 69. S. 1393. auf der Insel der Ipholen in Ceyland. J. W. J. 70. S. 1574.

Anweisung zu leichter Reinigung des Flachses. J. W. J. 75. S. 1373.

wie solcher am besten zu bearbeiten, v. Mill. J. W. J. 73. S. 1213.

wie man ihn zubereiten könne, daß er sich wie die schneß Seide spinnen lasse. J. W. J. 70. S. 1311.

wie er zubereitet werden könne, daß er der Baumwolle an Weiße und Zusammenhang gleich komt. J. W. J. 77. S. 878.

Amerikanischer, giebt mehr Saamen aber schlechtern Flachs. J. W. J. 65. S. 395.

- Flachsbau, Sibirischer, Versuche, die mit demselben gemacht worden, um die beste Zeit der Aussaat, und den Ertrag zu bestimmen. *J. W. J. 67. S. 929.*
- Flachseide, (*Cuscuta L.*) ihre Wurzeln. *J. W. J. 70. S. 891.*
- Flagge, verschiedene Arten derselben. *J. W. J. 80. S. 719.*
- Officiere, ihr Rang und Ehrenbezeugungen auf der Flotte. *J. W. J. 80. S. 721.*
- Glamel, Nicol. ein Goldmacher, hohes Alter desselben. *D. W. J. 88. B. 2. S. 354.*
- Nachtrag zu dessen Geschichte. Ebendas. *S. 460. 485.*
- Glandern s. Niederlande, Oesterreich.
- Glechte, (*Lichen islandicus L.*) ein Mittel in der Schwindsucht, wo man solches in Deutschland findet. v. Ehrhart. *J. W. J. 83. S. 1531.*
- (*Lichen tartarus und saxatilis L.*) wird zum Rothfärben gebraucht. v. Ehrhart. *J. W. J. 83. S. 1529.*
- Fledermaus, (*vespertilio L.*) Beschreibung, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nutzen und Schaden. *J. W. J. 89. S. 1031.*
- Beschreibung der großen auf Madagascar. *J. W. J. 89. S. 1037.*
- Größe der Brasilianischen. *J. W. J. 79. S. 808.*
- große Menge derselben in Siam. *J. W. J. 74. S. 936.*
- Beschreibung des Vampirs, (*vespertilio vampyrus L.*) *J. W. J. 89. S. 1038.*
- einemachte waren bey den Syrern ein Modegericht. *J. W. J. 79. S. 792.*
- leichte Art sie zu fangen. *J. W. J. 84. S. 902.*
- ein Mittel sie zu vertilgen v. Müll. *J. W. J. 67. S. 430.*
- Fleisch, durch welche Verfügungen könnte es zu dem billigsten Preise gebracht werden? *J. W. J. 88. S. 58. 250.*
- Die Wahl der Fleischspeisen hängt von Religion, Aberglauben, Ärzten, Mode und Vorurtheilen ab. *J. W. J. 79. S. 789.*
- angenehmes, leichtes Mittel, demselben den faulichten Geruch und Geschmack zu benehmen. *J. W. J. 86. S. 927.*
- Anweisung zum Räucheru desselben. *J. W. J. 66. S. 1622.*

Gleisch, Handel, DOLLZEN desselben. Eph. J. 78. St.

4. S. 73.

sollte jedem frey seyn. H. W. J. 88. S. 43.

Preise in der Stadt Hannover, von 1731. bis 81. nebst Bemerkungen darüber, und einer Geschichte derselben und Tabelle, v. Klokembring. H. W. J. 81. S. 1553. 69.

Taxe, einfachste und beste. Eph. J. 78. St. 8. S. 31. wie können solche in den Städten am sichersten bestimmt werden. H. W. J. 88. S. 3. 242. 262.

Gleischessen der Kinder, s. Erziehung.

Gleken, Mittel Fett, Thier-, Wein- und andre Gleken aus den Zeugen zu vertreiben. H. W. J. 84. S. 557.

Glenziot, eine in dem Thale von Balbasen in Lothringen wohnende in der Wundarzneykunst berühmte Familie, Nachricht davon. H. W. J. 71. S. 1425.

Gliege, Stubenfliege, (*Musca domestica* L.) große Vermehrung ders. H. W. J. 71. S. 837.

lassen sich am besten durch weißen Vitriol vertreiben, v. Heinemann. H. W. J. 77. S. 1227.

zur Vertreibung derselben wird Quassia-Extract, oder auch Wermuths-Extract mit Syrup und Honig angeraschen. H. W. J. 85. S. 1295.

noch verschiedene Mittel ihrer Vertreibung. H. W. J. 74. S. 1310. 1311.

Die Schmeiß- oder Fleischfliege, (*Musca carnaria* L.) bringt lebendige Junge zur Welt, v. Schnorr. H. W. J. 89. S. 881.

Spanische, (*meloe visicatorius* L.) Art sie zu sammeln. H. W. J. 84. S. 1451.

wurden schon vom Avicenna gegen die Folgen des tollen Hundebisses empfohlen, Versuche mehrerer Aerzte, v. Dehne. H. W. J. 78. S. 699.

Fliegenfall der Venus, (*dioeneae muscipula* L.) Beschreibung dieser neu entdeckten empfindlichen Pflanz aus Amerika. H. W. J. 70. S. 1051.

Fliegen, Kunst zu. Eph. J. 82. St. 7. S. 124.

Flinten, Erfindung einer neuen Art derselben, beschrieben v. Mauvillon. D. Wf. J. 77. Aug. S. 146.

Flintensteine, s. Feuersteine.

Flitner, ein alter deutscher Dichter, etwas von seinen Schriften. D. Wf. J. 80. Jun. S. 578.

Florenz, etwas über diese Stadt und ihre schönsten Sehenswürdigkeiten. D. M. J. 79. B. 3. S. 146.

Beschreibung der Groß-Herzogl. Gallerie zu Florenz, wie sie seit 1780. geordnet worden ist. v. Jagemann.

D. M. J. 86. Nov. S. 393. Dez. S. 484.

menschl. Lebensdauer daselbst. St. A. J. 39. S. 388.

Florenz, Schriftsteller, die davon handeln. Lage, Grenzen, Eintheilung, Städte, Beschaffenheit des Landes, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Lebensart, Charakter, Waffen, Wohnungen, Handel, Alter, Geschichte der Entdeckung und Wichtigkeit dieses Landes für die Engländer. v. Köhler. H. M. J. 63. S. 417. 33. 49.

Flugsand, was man darunter versteht, und wie er entsteht, v. Korb. H. M. J. 87. S. 1015.

über dessen Verbesserung, v. Meyer. H. M. J. 81. S. 929. J. 88. S. 145.

Flüsse, über ihren Schaden in Italien in Ansehung des Ackerbaus. D. M. J. 89. B. 4. S. 296.

Methode den Boden derselben zu vertiefen in Westphalen. H. M. J. 79. S. 1005.

Flüsse, kalte, Mittel dagegen, v. Sydenham. H. M. J. 63. S. 49.

Flußsachsaure, Vertheidigung der Wirklichkeit ihrer Existenz, v. Scheele. H. M. J. 80. S. 1090.

Foe, oder Foloque, Befehlshaber der Chineser und Japaner, seine Geschichte, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41. 49.

Forderungen, Unterschied dieser zwey Wörter bey den alten Schriftstellern. H. M. J. 85. S. 751. Einwendungen dagegen. H. M. J. 85. S. 1040.

Fhrenraupe, tyrolische, Beschreibung derselben, ihr Geirinnst giebt keine Seide. H. M. J. 72. S. 337.

Folter, der Glaube an die Gottes-Urtheile gab Veranlassung zu Einführung derselben. v. Eberhard. D. M. J. 83. Aug. S. 115. Sept. S. 196.

fol ihren Grund in der Natur der menschlichen Leidenschaften haben, und von den Römern zu den Deutschen übergegangen seyn. D. M. J. 84. Jan. S. 88.

war bey den Hexenprozessen schon vor dem 6. Jahrhundert in Deutschland in Gebrauch, v. Voigt. D. M. J. 84. May. S. 453.

Falter, sie steht mit allen unsern Einsichten im Widerspruch, v. Eberhard. D. M. J. 83. Aug. S. 117.
in wie ferne könnte sie noch gebraucht werden. D. M. J. 84. Febr. S. 172.

über deren Abschaffung in mehreren Staaten, s. Verhör peinlich.

Faute, Samuel, Geschichte dieses merkwürdigen Schachspielers. D. M. J. 79. Jul. S. 13.

Forsellen, laichen nur auf einem reinlichten harten Boden Zeit des Laichens. D. M. J. 67. S. 49.

wie man solche durch eine künstliche Ausbreitung erhalten könne, von der Formation der jungen Forsteln und den Widgebusten unter ihnen, v. Jakobi. D. M. J. 65. S. 977.

Formula Concordiae, erlangt in den Herzogth. Bremen und Verden nach und nach ein Symbol. Ansehn. D. M. J. 71. S. 561.

Forster, J. Reinh. von seiner Reise um die Erde und seinen Entdeckungen. D. M. J. 76. Jan. S. 81.

Auszüge aus dessen Reisen um die Erde im Jahr 1772. bis 75. D. M. J. 78. B. 3. S. 59. 144. B. 4. S. 137.

Auszug aus seinen Bemerkungen über die Erde. D. M. J. 84. B. 2. S. 16. 148. vergl. Essl.

Forßmann, Christph. Willh. ein Landprediger in Westphalen, sein Leben, geb. d. 1. Febr. 1736. gest. 1783. v. von Winterfeld. D. M. J. 85. Jun. S. 524.

Forstwesen, Nachahmungswürdige Forstanstalten des Graf. von Stollberg: Wernigerode auf dem Harz. D. M. J. 68. S. 337.

wie ein neuer Forst anzulegen. D. M. J. 66. S. 1078.

wie ein alter zu erhalten und zu verbessern. D. M. J. 71. S. 531. 45. J. 73. S. 988.

Irthümer der Förster aus Unkunde in der Raupennut. v. Schrader. D. M. J. 72. S. 1281.

Wildekämme sind schädlich. St. A. H. 48. S. 510.

die Weiden in den Forsten sind ihnen schädlich. v. Weisfenborn. D. M. J. 64. S. 574.

vergl. Baum, Holz, und Jagd.

Fort, Ms. du, magnetisiert zu Breslau 1789. St. A. H. 50. S. 214.

Forsteriano, ein neu erfundenes von Bauer in V. lin, Beschreibung desselben. D. M. J. 83. S. 1326.

- Fossilien in mehreren Weltgegenden und Betrachtungen
über ein Thiergeschlecht der Urwelt. v. Michaelis. G.
M. Jg. 4. St. 2. S. 25.
- über den Ursprung derselben in Deutschland, v. Mack.
D. M. J. 84. B. 1. S. 50.
- De Lucs Gedanken darüber. H. M. J. 82. S. 1185.
- merkwürdige ausgegrabne Thierknochen, Beispiele davon.
D. M. J. 83. B. 1. S. 204. H. M. J. 86. S. 550.
- Rhinoceros- und Elephantenknochen werden auch im Hef-
sendarmstadt gefunden. D. M. J. 82. B. 4. S. 19.
- Elephantenzahn bey Coblenz gefunden. D. M. J. 79.
B. 1. S. 73.
- Elephanten-Knochen findet Pollas in Sibrien, Bemerk-
ungen darüber v. Meineke. H. M. J. 86. S. 39.
- über Fossile Knochen in der Gegend von Wallkill. v. Mi-
chaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 29.
- ein an der Saale ausgegrabnes besondres Horn. D. M.
J. 83. B. 1. S. 201.
- ein in der Unstruth gefundnes merkwürdiges Horn. D.
M. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1. S. 53. v.
Weppen. H. M. J. 83. S. 1329.
- Fothergill, ein Beytrag zu dessen Leben. H. M. J. 82.
S. 283.
- Gracastor, Hieronym. geb. zu Verona 1483. gest. 1553.
Arzt und Dichter, sein Visonis. D. M. J. 77. B.
4. S. 1. Lebensnachrichten. D. M. J. 77. B. 4. S. 93.
- France Marie de, eine französische Dichterin, Nachrich-
ten von ders. D. M. J. 81. B. 1. S. 200.
- Frankens Viehhandel. Dr. W. H. 44. S. 89. über An-
nufakturen und Viehhandel in Franken. Dr. W. H.
49. S. 34.
- Frankenstein, ein Schloß zwischen Mannheim und Zweis-
brücken, Rück Erinnerungen dafelbst an die Vorwelt, v.
Island. D. M. J. 82. May. S. 443.
- Frankenthal, Gegend und Porzellan-Fabrik. D. M.
J. 81. Sept. S. 200.
- neue Prozeß-Ordnung für die dortigen Fabriken. St. A.
H. 8. S. 472.
- Frankfurt am Mayn, bewilligt reformirte Verordnun-
gen. St. A. H. 44. S. 447.
- Nachricht von der Wagnerischen Gemählde-Ausstellung da-
selbst. D. M. J. 78. B. 2. S. 266.
- Verordnung wider das Lotte. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.
Gedrag.

Frankfurt am Main, Verordnung gegen die Horn-
viehseuche. Epb. J. 77. St. 9. S. 330.

Frankreich, Geschichte: Kienigsmitt mit England zusam-
men, und wurde durch einen Orkan davon getrennt. v.
Befmann. J. W. J. 73. S. 529-545. Nachträge
dazu. J. W. J. 73. S. 1053-1403.

Lebensart und Regier. Form der alten Gallier. J. W.
J. 72. S. 1090.

Geschichte der Verschönerung der Eine Mars gegen den Car-
dinal Richelieu, ein Vertrag zur Geschichte Ludwigs XIII.
v. Schulze. J. W. J. 85. S. 817-33-49.

Erklärung der Unruhen, welche daselbst über die Velle
Unigenitus entstanden sind, v. Sagenwisch. S. W. J.
89. S. 68.

Der Titel des Königs: Allerschicklichst, wurde ehemals auch
von andern Regenten geführt, wann er dem König von
Frankreich eigen geworden. v. Heise. J. W. J. 71.
S. 865.

Was ist eigentlich ein Dauphin von Frankreich, und was
hat es mit dieser Benennung für eine Verwandtschaft? J.
W. J. 66. S. 161.

Staats-Verfassung. v. Palm. J. W. J. 89. S. 1313.
Geschichte der wichtigsten Staats-Veränderungen, v.
Palm. J. W. J. 89. S. 1316.

Uebersicht über Frankreichs politische Lage im Jahr 1776. Dr.
W. J. 6. S. 356.

geheimen politische Uebersicht aus Versailles 1776. Dr. W. J.
2. S. 117.

Anordnung der Assemblées provinciales. Dr. W. J.
41. S. 48.

Ueber die Assemblées des Notables. Dr. W. J. 41. S.
50.

Versammlung der Notablen den 6. Nov. 1788. ihr
Absicht. S. W. J. 89. Jan. S. 19.

Instruktion für die Notablen, die Einrichtung des ewig
merkwürdigen Reichstags betreffend. St. A. J.
48. S. 413.

Die Prinzen erhalten eine spitzige Antwort auf ihr Memoire
an den König 1788. St. A. J. 48. S. 440. 508.
Forderungen des Bürgerstandes in Bretagne, 1778. St.
A. J. 48. S. 429.

Ueber das Arret vom 11. Jul. 1788. wegen Versammlung
der Stände, gegen des politische Journal. St. A. J.
50. S. 242.

- Frankreichs Geschichte, dessen innerer Zustand im Jahr 1786. von einem Franzosen. St. A. H. 50. S. 256.
- Versammlung der Reichs-Stände oder der Nation im Jahr 1789. Streitigkeiten über die Form der Zusammenkunft, und Verathschlagung. V. M. J. 89. Febr. S. 121.
- Entscheidung dieses Streits vom König, und Bemerkungen darüber. V. M. J. 89. März. S. 199.
- Veschlüsse der Nationalversammlung. V. M. J. 89. Sept. S. 253. Dez. S. 537.
- Ursachen der merkwürdigen Revolution 1789. und der neuen Constitution. H. M. J. 89. S. 1283. St. A. H. 48. S. 494.
- Ueber den rechtmäßigen Gebrauch der Aufklärung bey der Revolution 1789. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 225.
- Etwas gegen die Revolution, oder Adresse an die National-Versammlung. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 24.
- Ode auf die französ. Revolution v. Jenisch. D. Mf. J. 89. B. 4. S. 60.
- Adresse des Adels an den König gegen den Bürgerstand, den 21. Jul. 1789. St. A. H. 51. S. 340.
- Plächeninhalt, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281. St. A. H. 52. S. 520. 527.
- Ueber dessen geometrische Größe und den Ertrag seiner Ländereyen. St. A. H. 46. S. 129.
- Voden und Lust, Produkte. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281.
- Statistische Bemerkungen zu dessen Vesten v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 231.
- Volks-Menge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 663. Nov. S. 1036. v. von Dohm. D. Mf. J. 79. Nov. S. 453. — Vr. B. H. 20. S. 118. St. A. H. 6. S. 235. H. 11. S. 303. H. 44. S. 489. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
- Einkünfte. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1033.
- Pachwesen, Ausgaben, und Staatsausgaben, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Febr. S. 186. J. 81. Aug. S. 152. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1298.
- Zustand des Finanzwesens in den letzten Jahren Ludwigs XV. Vr. B. H. 5. S. 288.
- Zustand der Finanzen in den neuern Zeiten. Eph. J. 80. St. 6. S. 641. St. 7. S. 26. St. 8. S. 135. 190. J. 81. St. 5. S. 578.

Frankreich, Finanzen, Man macht Versuche mit Provinzial-Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.

Verordnung wegen der Generalpächter und Regien und deren Abschaffung. Eph. J. 80. St. 7. S. 57. St. 8. S. 190. Dr. W. J. 38. S. 98.

Reglement für die Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 83. St. 5. S. 619.

Ueber die Erneuerung des Generalpachtes 1786. St. X. J. 33. S. 36.

Ueber Refers Finanzanstalten. St. X. J. 20. S. 393.

Kritische Untersuchung über manche Gegenstände der Staatskunde dieses Landes, ein Commentar über Refers Finanzschriften. St. X. J. 37. S. 94. J. 38. S. 162. 246. J. 39. S. 273. J. 40. S. 425. J. 42. S. 129. J. 44. S. 490.

Neuester Finanzzustand und Refers Verdienst um dieselbe. D. W. J. 88. Nov. S. 399. Dez. S. 495. J. 89. Jan. S. 6. Febr. S. 120. März. S. 199. Apr. S. 293. May. S. 453. Jun. S. 601. Jul. S. 36. Aug. S. 116. Sept. S. 206. Okt. S. 305. Nov. S. 425. Dez. S. 513.

über Refers Comptes rendu 1781. Dr. W. J. 44. S. 3. Refers verrechnete sich in seinen Finanzberechnungen des Jahres 1781. nicht. St. X. J. 50. S. 133.

Zustand der Escantocasse im Jahr 1789. St. X. J. 50. S. 157.

über die Leibrenten. St. X. J. 15. S. 326.

über den Verkauf der Nemter. Vers. d. Dr. W. S. 44. Königl. Edikt, den Verkauf der Hospitalimmobilien betr. Dr. W. J. 40. S. 238. Eph. J. 80. St. 8. S. 207.

Verordnung wegen veräußerter Kron Güter. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.

Nationalschulden, v. von Dohm. D. W. J. 81. Jan. S. 28. St. X. J. 45. S. 111. J. 46. S. 201.

Stand der Staats-Schulden vor dem Reichstag 1789. zuverlässige Nachricht darüber. St. X. J. 51. S. 327.

Oben Staats-Schulden sind nicht National-Schulden, das Volk sollte sie nicht übernommen haben. D. W. J. 89. B. 4. S. 49.

- Frankreich, Schulden, Kosten in dem letzten Krieg mit England. D. Wf. J. 84. May. S. 479.
- Einſchränkung des Hofſtaates. Eph. J. 81. St. 2. S. 248.
- Ueber deſſen Handel und National-Kapital. St. A. H. 15. S. 326. H. 25. S. 92. H. 28. S. 401. H. 46. S. 201. v. Palm. H. W. J. 89. S. 1289.
- der Glaſhandel der Normandie erhält mehr Freiheit. Eph. J. 76. St. 12. S. 309.
- Verordnung wegen des Getreidehandels. Eph. J. 76. St. 1. S. 89. St. 2. S. 173. St. A. H. 46. S. 201. H. 41. S. 42.
- Handelsbilanz mit England, 1783. und 84. St. A. H. 50. S. 136.
- Handel nach Hamburg in den Jahren 1767. bis 76. v. von Dohm. D. Wf. J. 82. Jan. S. 8.
- ſein Manufaktur-Handel. H. W. J. 70. S. 1188.
- über dortige Kanäle. Br. W. H. 1. S. 26.
- der Layon wird ſchiffbar gemacht. Eph. J. 77. St. 3. S. 321.
- Handelsgesellſchaft, neue, nach Perſien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Verſ. d. Br. W. S. 129.
- über die Errichtung ſeiner 7 Freyhäfen in Oſtindien. St. A. H. 32. S. 385.
- Domingos Handel und Staats-Einkünfte. St. A. H. 49. S. 88.
- Manufakturen, v. Palm. H. W. J. 89. S. 1281.
- durch welche Mittel man die Manufakturen aus Italien an ſich gezogen, und wie man ſie einpor zu bringen geſucht, v. Klotenbring. H. W. J. 68. S. 578.
- Vorſchläge zu Abhelfung des Futter-Mangels und Vermehrung der Nahrung des Viehs, vom Königl. Staats-Rath bekannt gemacht. D. Wf. J. 87. Apr. S. 353.
- Münzweſen. St. A. H. 36. S. 440. v. Palm. H. W. J. 89. S. 1313.
- Erhöhung des Goldes im Jahr 1785. St. A. H. 31. S. 369.
- über die Umprägung der Goldmünzen. St. A. H. 50. S. 139.
- Louisd'or Ausfluß daſelbſt im Jahr 1785. bis 87. St. A. H. 50. S. 140.

Frankreich, Münzwesen, über Silber- und Kupfer-Münze
dieselb. St. A. S. 50. S. 150.

dessen Silbermünze ist nicht als bloße Scheidemünze anzu-
sehen. St. A. S. 50. S. 154.

Gericht, Verfassung dieselb. v. von Kamdobre.
S. W. J. 85. S. 1. 16.

Gerichtsform oder Prozeß, dessen Einrichtung, v. von
Kamdobre. S. W. J. 85. S. 23.

Parlamente, Historische Nachrichten von denselben
und ihrem Einfluß auf die Verfassung von Frankreich
und auf den Zustand der Nation von 1559. bis 1775.
v. Hegewisch. D. W. J. 88. Bd. S. 544. J. 89.
Jen. S. 62. — St. A. S. 50. S. 223.

Ihre Vorrechte, Bestimmung und Nutzen. D. W. J. 88.
Jah. S. 49. v. Palm. S. W. J. 89. S. 1311.

Sind von den Engländischen sehr verschieden. St. A. S.
50. S. 215.

Etwas über ihre Abschaffung. Berf. d. Dr. W. S. 212.

Etwas über die Schriften, welche dessen Aufhebung 1771.
ber. Dr. W. S. 2. S. 83.

Ist nicht mit den Reichsfürsten einerley. St. A. S. 50.
S. 223.

Mirabeau's Gedanken von denselben. D. W. J. 88. Nov.
S. 459.

Entstehung und Verfassung des Parlaments zu Paris. S.
W. J. 75. S. 315 und v. von Kamdobre. S. W. J. 85.
S. 7.

Parlamentarret vom 3. May 1788. St. A. S. 45. S.
81.

Seance royale, was sie sey. St. A. S. 50. S. 215.

Cour pleniére, erklärt. St. A. S. 50. S. 215.

über die Stiefbriefe, Lettres de Cachet. D. W. J.
81. Aug. S. 152. Eph. J. 81. St. 10. S. 385. St.
A. S. 34. S. 129.

Erklärung wegen Abschaffung der vorläufigen politischen
Verhöre. Eph. J. 81. St. 1. S. 51.

Palteband, Geschichte der De la Motte. f. Palte-
band.

über das Droit d'amortissement. St. A. S.
33. S. 43.

Droit d'Aubaine f. Droit.

über die Salzsteuer, (Gabelle). St. A. S. 41. S.

Flachsbau, Sibirischer, Versuche, die mit demselben gemacht worden, um die beste Zeit der Aussaat, und den Ertrag zu bestimmen. *H. W. J. 67. S. 929.*

Flachseide, (*Cuscuta L.*) ihre Wurzeln. *H. W. J. 70. S. 891.*

Flagge, verschiedne Arten derselben. *H. W. J. 80. S. 719.*

Officiere, ihr Rang und Ehrenbezeugungen auf der Flotte. *H. W. J. 80. S. 721.*

Flamel, Nicol. ein Goldmacher, hohes Alter desselben. *D. W. J. 88. B. 2. S. 354.*

Nachtrag zu dessen Geschichte. Ebenes. *S. 460. 485.*

Flandern s. Niederlande, Oesterreich.

Flechte, (*Lichen islandicus L.*) ein Mittel in der Schwindsucht, wo man solches in Deutschland findet. v. Ehrhart. *H. W. J. 83. S. 1531.*

(*Lichen tartarus und saxatilis L.*) wird zum Rothfärben gebraucht. v. Ehrhart. *H. W. J. 83. S. 1529.*

Fledermaus, (*vespertilio L.*) Beschreibung, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nutzen und Schaden. *H. W. J. 89. S. 1031.*

Beschreibung der großen auf Madagascar. *H. W. J. 89. S. 1037.*

Größe der Brasilianischen. *H. W. J. 79. S. 808.*

große Menge derselben in Slam. *H. W. J. 74. S. 936.*

Beschreibung des Vampirs, (*vespertilio vampyrus L.*) *H. W. J. 89. S. 1038.*

einemachte waren bey den Syrern ein Mobeegericht. *H. W. J. 79. S. 792.*

leichte Art sie zu fangen. *H. W. J. 84. S. 902.*

ein Mittel sie zu vertilgen v. Milz. *H. W. J. 67. S. 430.*

Fleisch, durch welche Versügungen könnte es zu dem billigen Preise gebracht werden? *H. W. J. 88. S. 58. 250.*

Die Wahl der Fleischspeisen hängt von Religion, Aberglauben, Aerzten, Mode und Vorurtheilen ab. *H. W. J. 79. S. 789.*

angenehmes, leichtes Mittel, demselben den faulichten Geruch und Geschmack zu benehmen. *H. W. J. 86. S. 927.*

Anweisung zum Räuchern desselben. *H. W. J. 66. S. 1622.*

Fleisch-Handel, Pollen desselben. *Eph. J. 78. St.*

4. *E. 73.*

sollte jedem frey seyn. *J. W. J. 88. E. 43.*

Preise in der Stadt Hannover, von 1731. bis 81. nebst Bemerkungen darüber, und einer Geschichte derselben und Tabelle, v. Klotenbring. *J. W. J. 81. E. 1553. 69.*

Taxe, einfachste und beste. *Eph. J. 78. St. 8. E. 31.* wie können solche in den Städten am sichersten bestimmt werden. *J. W. J. 88. E. 3. 242. 262.*

Fleischessen der Kinder, s. Erziehung.

Flecken, Mittel Fett, Thier-, Wein- und andre Flecken aus den Zeugen zu vertreiben. *J. W. J. 84. E. 557.*

Fleuriste, eine in dem Thale von Baldaion in Loehrtingen wohnende in der Bänderzweilunst berühmte Familie, Nachricht davon. *J. W. J. 71. E. 1425.*

Fliege, Stubenfliege, (*Musca domestica L.*) große Vermehrung ders. *J. W. J. 71. E. 837.*

lassen sich am besten durch weißen Wirtel vertreiben, v. Seinemann. *J. W. J. 77. E. 1227.*

zur Vertreibung derselben wird Quassia-Extract, oder auch Bermuths-Extract mit Syrup und Honig angerathen. *J. W. J. 85. E. 1295.*

noch verschiedene Mittel ihrer Vertreibung. *J. W. J. 74. E. 1310. 1311.*

Die Schmelz- oder Fleischfliege, (*Musca carnaria L.*) bringt lebendige Junge zur Welt, v. Schnorr. *J. W. J. 89. E. 881.*

Spanische, (*meloe visicatorius L.*) Art sie zu sammeln. *J. W. J. 84. E. 1451.*

wurden schon vom Avicenna gegen die Folgen des tollen Hundebisses empfohlen, Versuche mehrerer Aerzte, v. Dehne. *J. W. J. 78. E. 699.*

Fliegenfalle der Venus, (*dioenea muscipula L.*) Beschreibung dieser neu entdeckten empfindlichen Pflanz aus Amerika. *J. W. J. 70. E. 1051.*

Fliegen, Kunst zu. *Eph. J. 82. St. 7. E. 124.*

Flinten, Erfindung einer neuen Art derselben, beschrieben v. Mauvillon. *D. Wf. J. 77. Aug. E. 146.*

Flintensteine, s. Feuersteine.

Flilner, ein alter deutscher Dichter, etwas von seinen Christen. *D. Wf. J. 80. Jun. E. 578.*

- Florenz, etwas über diese Stadt und ihre schönsten Gengen. D. M. J. 79. B. 3. S. 146.
 Beschreibung der Groß-Herzogl. Gallerie zu Florenz, wie sie seit 1780. geordnet worden ist. v. Jagemann. D. M. J. 86. Nov. S. 393. Dej. S. 484.
 menschliche Lebensdauer daselbst. Sr. A. J. 39. S. 388.
 Florida, Schriftsteller, die davon handeln. Lage, Grenzen, Eintheilung, Städte, Beschaffenheit des Landes, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Lebensart, Charakter, Waffen, Wohnungen, Handel, Alter, Geschichte der Entdeckung und Wichtigkeit dieses Landes für die Engländer. v. Köhler. J. M. J. 63. S. 417. 33. 49.
 Flugsand, was man darunter versteht, und wie er entsteht, v. Korb. J. M. J. 87. S. 1015.
 über dessen Verbesserung, v. Meyer. J. M. J. 81. S. 929. J. 88. S. 145.
 Flüsse, über ihren Schaden in Italien in Ansehung des Ackerbaus. D. M. J. 89. B. 4. S. 296.
 Methode den Boden derselben zu vertiefen in Westphalen. J. M. J. 79. S. 1005.
 Flüsse, kalte, Mittel dagegen, v. Sydenham. J. M. J. 63. S. 49.
 Flußpachsaure, Vertheidigung der Nützlichkeit ihrer Existenz, v. Scheele. J. M. J. 80. S. 1090.
 Fo, Foe, oder Foloque, Gesaggeber der Chineser und Japaneser, seine Geschichte, v. Zimmermann. J. M. J. 73. S. 41. 49.
 Fodern und Forder, Unterschied dieser zwey Wörter bey den alten Schriftstellern. J. M. J. 85. S. 751. Einwendungen dagegen. J. M. J. 85. S. 1040.
 Föhrenraupe, tyrolische, Beschreibung derselben, ihr Geschick giebt keine Seide. J. M. J. 72. S. 337.
 Foller, der Glaube an die Gottes-Urtheile gab Veranlassung zu Einführung derselben. v. Eberhard. D. M. J. 83. Aug. S. 115. Sept. S. 196.
 soll ihren Grund in der Natur der menschlichen Leidenschaften haben, und von den Römern zu den Deutschen übergegangen seyn. D. M. J. 84. Jan. S. 88.
 war bey den Hexenprozessen schon vor dem 6. Jahrhundert in Deutschland in Gebrauch, v. Voigt. D. M. J. 84. May. S. 453.

Falter, sie steht mit allen unsern Einsichten in Widersprach, v. Eberhard. V. M. J. 83. Aug. S. 117.
 in wie fern könnte sie noch gebraucht werden. V. M. J. 84. Febr. S. 172.

über deren Abschaffung in mehreren Staaten, s. Verhör, peinliches.

Fotte, Samuel, Geschichte dieses merkwürdigen Schauspielers. D. M. J. 79. Jul. S. 13.

Forellen, sitzen nur auf einem steinichten harten Boden, Zeit des Laichens. H. M. J. 67. S. 49.

wie man solche durch eine künstliche Ausbrütung erhalten könne, von der Formation der jungen Forellen und den Mißgeburten unter ihnen, v. Jakobi. H. M. J. 65. S. 977.

Formula Concordiae, erlangt in den Herzogth. Bremen und Verden nach und nach ein Symbol. Ansehn. H. M. J. 71. S. 561.

Forster, J. Reinh. von seiner Reise um die Erde und seinen Entdeckungen. D. M. J. 76. Jan. S. 81.

Auszüge aus dessen Reisen um die Erde im Jahr 1772. bis 75. D. M. J. 78. B. 3. S. 59. 144. B. 4. S. 137.

Auszug aus seinen Bemerkungen über die Erde. D. M. J. 84. B. 2. S. 16. 148. vergl. Eoot.

Forstmann, Christph. Wilh. ein Landprediger in Westphalen, sein Leben, geb. d. 1. Febr. 1736. gest. 1783. v. von Winterfeld. V. M. J. 85. Jun. S. 524.

Forstwesen, Nachahmungswürdige Forstanstalten des Graf. von Stollberg s. Wernigerode auf dem Harz. H. M. J. 68. S. 337.

wie ein neuer Forst anzulegen. H. M. J. 66. S. 1078.

wie ein alter zu erhalten und zu verbessern. H. M. J. 71. S. 531. 45. J. 73. S. 988.

Forsthäuser der Förster aus Unkunde in der Mathematik. v. Schrader. H. M. J. 72. S. 1281.

Wildsäune sind schädlich. St. A. H. 48. S. 510.

die Weiden in den Forsten sind ihnen schädlich. v. Weis senborn. H. M. J. 64. S. 574.

vergl. Baum, Holz, und Jagd.

Fort, Ms. du, magnetisirt zu Breslau 1789. St. A. H. 50. S. 214.

Forteriano, ein neu erfundenes von Bauer in Berlin, Beschreibung desselben. H. M. J. 83. S. 1326.

Fossilien in mehreren Weltgegenden und Betrachtungen
über ein Thiergeschlecht der Urwelt. v. Michaelis. G.
M. Jg. 4. St. 2. S. 25.

über den Ursprung derselben in Deutschland, v. Mart.
D. Mf. J. 84. B. 1. S. 50.

De Luc's Gedanken darüber. H. M. J. 82. S. 1185.
merkwürdige ausgegrabne Thierknochen, Beyspiele davon.
D. Mf. J. 83. B. 1. S. 204. H. M. J. 86. S. 550.

Rhinoceros- und Elefantknochen werden auch im Heß-
sendarmstadt. gefunden. D. Mf. J. 82. B. 4. S. 19.
Elefantenzahn bey Coblenz gefunden. D. Mf. J. 79.
B. 1. S. 73.

Elephanten-Knochen findet Pollas in Sibirien, Bemerk-
ungen darüber v. Meineke. H. M. J. 86. S. 39.

über Fossile Knochen in der Gegend von Wallkill. v. Mi-
chaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 29.

ein an der Saale ausgegrabnes besondres Horn. D. Mf.
J. 83. B. 1. S. 201.

ein in der Umstruth gefundnes merkwürdiges Horn. D.
Mf. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1. S. 53. v.
Weppen. H. M. J. 83. S. 1329.

Fothergill, ein Beytrag zu dessen Leben. H. M. J. 82.
S. 283.

Gracastor, Hieronym. geb. zu Verona 1483. gest. 1553.
Arzt und Dichter, sein Vildnis. D. Mf. J. 77. B.
4. S. 1. Lebensnachrichten. D. Mf. J. 77. B. 4. S. 93.

France Marie de, eine französische Dichterin, Nachrich-
ten von ders. D. Mf. J. 81. B. 1. S. 200.

Frankens Viehhandel. Gr. W. H. 44. S. 89. über Ma-
nufacturen und Viehhandel in Franken. Gr. W. H.
49. S. 34.

Frankenstein, ein Schloß zwischen Mannheim und Zweis-
brücken, Rück Erinnerungen dafelbst an die Vorwelt, v.
Island. D. Mf. J. 82. May. S. 443.

Frankenthal, Gegend und Porzellan-Fabrik. D. Mf.
J. 81. Sept. S. 200.

neue Prozeß-Ordnung für die dortigen Fabriken. St. A.
H. 8. S. 472.

Frankfurt am Mayn, bewilligt reformirte Verord-
ner. St. A. H. 44. S. 447.

Nachricht von der Vögnerischen Gemählde-Ausstellung da-
selbst. D. Mf. J. 78. B. 2. S. 266.

Verordnung wider das Lotter. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.
Gedrey.

Frankfurt am Mayn, Verordnung gegen die Horn-
viehsteu. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.

Frankreich, Geschichte: Hingsonß mit England zusam-
men, und wurde durch einen Orkan davon getrennt. v.
Belmann. J. W. J. 73. S. 529-545. Nachträge
dazu. J. W. J. 73. S. 1053-1403.

Lebensart und Regier. Form der alten Gallier. J. W.
J. 72. S. 1090.

Geschichte der Verschönerung der Elise Mars gegen den Car-
dinal Richelieu, ein Beytrag zur Geschichte Ludwigs XIII.
v. Schulze. J. W. J. 85. S. 817-33-49.

Erzählung der Unruhen, welche daseibst über die Vau-
Unigenitus entstanden sind, v. Hagenwisch. V. W. J.
89. S. 68.

Der Titel des Königs: Allerschristlichst, wurde ehemals auch
von andern Regenten geführt, wann er dem König von
Frankreich eigen geworden. v. Heise. J. W. J. 71.
S. 865.

Was ist eigentlich ein Dauphin von Frankreich, und was
hat es mit dieser Benennung für eine Verwandts? J.
W. J. 66. S. 161.

Staats - Verfassung. v. Palm. J. W. J. 89. S. 1313.
Geschichte der wichtigsten Staats - Veränderungen, v.
Palm. J. W. J. 89. S. 1316.

Allerley über Frankreichs politische Lage im Jahr 1776. Dr.
W. J. 6. S. 356.

Geheime politische Briefe aus Versailles 1776. Dr. W. J.
2. S. 117.

Anordnung der Assemblées provinciales. Dr. W. J.
41. S. 48.

Ueber die Assemblée des Notables. Dr. W. J. 41. S.
50.

Versammlung der Notablen den 6. Nov. 1788. Ihre
Absicht. V. W. J. 89. Jan. S. 19.

Instruktion für die Notablen, die Einrichtung des ewig
merkwardigen Reichstags betreffend. St. A. J.
48. S. 413.

Die Prinzen erhalten eine spitzige Antwort auf ihr Memoire
an den König 1788. St. A. J. 48. S. 440. 508.
Forderungen des Bürgerstandes in Bretagne, 1778. St.
A. J. 48. S. 429.

Ueber das Arret vom 11. Jul. 1788. wegen Versammlung
der Stände, gegen des politische Journal. St. A. J.
50. S. 242.

- Frankreichs Geschichte, dessen innerer Zustand im Jahr 1786. von einem Franzosen. St. A. H. 50. S. 256.
- Versammlung der Reichsstände oder der Nation im Jahr 1789. Streitigkeiten über die Form der Zusammenkunft, und Verathschlagung. V. M. J. 89. Febr. S. 121.
- Entscheidung dieses Streits vom König, und Bemerkungen darüber. V. M. J. 89. März. S. 199.
- Beschlüsse der Nationalversammlung. V. M. J. 89. Sept. S. 253. Dez. S. 537.
- Ursachen der merkwürdigen Revolution 1789. und der neuen Constitution. H. M. J. 89. S. 1283. St. A. H. 48. S. 494.
- Ueber den rechtmäßigen Gebrauch der Aufklärung bey der Revolution 1789. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 225.
- Etwas gegen die Revolution, oder Adresse an die National-Versammlung. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 24.
- Ode auf die französ. Revolution v. Jenisch. D. Mf. J. 89. B. 4. S. 60.
- Adresse des Adels an den König gegen den Bürgerstand, den 21. Jul. 1789. St. A. H. 51. S. 340.
- Flächeninhalt, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281. St. A. H. 52. S. 520. 527.
- Ueber dessen geometrische Größe und den Ertrag seiner Ländereyen. St. A. H. 46. S. 129.
- Boden und Luft, Produkte. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281.
- Statistische Bemerkungen zu dessen Vessien v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 231.
- Volk's Menge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 663. Nov. S. 1036. v. von Dohm. D. Mf. J. 79. Nov. S. 453. — Dr. W. H. 20. S. 118. St. A. H. 6. S. 235. H. 11. S. 303. H. 44. S. 489. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
- Einkünfte. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1033.
- Pachtwesen, Abgaben, und Staatsausgaben, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Febr. S. 186. J. 81. Aug. S. 152. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1298.
- Zustand des Finanzwesens in den letzten Jahren Ludwigs XV. Dr. W. H. 5. S. 288.
- Zustand der Finanzen in den neuern Zeiten. Eph. J. 80. St. 6. S. 641. St. 7. S. 26. St. 8. S. 135. 190. J. 81. St. 5. S. 578.

Frankreich, Finanzen, Man macht Versuche mit Provincial-Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 80. St. 2.

S. 216. St. 3. S. 382.

Verordnung wegen der Generalsächter und Regien und deren Abschaffung. Eph. J. 80. St. 7. S. 57. St. 8.

S. 190. Dr. W. J. 38. S. 98.

Reglement für die Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 83. St. 5. S. 619.

Ueber die Erneuerung des Generalpachts 1786. St. X. J. 33. S. 36.

Ueber Refers Finanzanstalten. St. X. J. 20. S. 393.

Kritische Untersuchung über manche Gegenstände der Staatskunde dieses Landes, ein Commentar über Refers Finanzschriften. St. X. J. 37. S. 94. S. 162. 246. J. 39. S. 273. J. 40. S. 425. J. 42. S. 129. J. 44. S. 490.

Neuester Finanzzustand und Refers Verdienst um dieselbe. V. W. J. 88. Nov. S. 399. Dez. S. 495. J. 89.

Jan. S. 6. Febr. S. 120. März. S. 199. Apr. S. 293. May. S. 453. Jun. S. 601. Jul. S. 36. Aug.

S. 116. Sept. S. 206. Okt. S. 305. Nov. S. 425. Dez. S. 513.

über Refers Comptes rendus 1781. Dr. W. J. 44. S. 3. Refers verrechnete sich in seinen Finanzberechnungen des

Jahrs 1781. nicht. St. X. J. 50. S. 133.

Zustand der Escantocasse im Jahr 1789. St. X. J. 50. S. 157.

über die Leibrenten. St. X. J. 15. S. 326.

über den Verkauf der Aemter. Vers. d. Dr. W. S. 44. Königl. Edikt, den Verkauf der Hospitalimmobilitäten betr. Dr.

W. J. 40. S. 238. Eph. J. 80. St. 8. S. 207.

Verordnung wegen veräußerter Kronsgüter. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.

Nationalschulden, v. von Dohm. D. W. J. 81. Jan. S. 28. St. X. J. 45. S. 111. J. 46. S. 201.

Stand der Staats-Schulden vor dem Reichstag 1789. zuverlässige Nachricht darüber. St. X. J. 51. S. 327.

desen Staats-Schulden sind nicht National-Schulden, das Volk sollte sie nicht übernommen haben. D. W. J. 89. B. 4. S. 49.

Frankreich, Schulden, Kosten in dem letzten Krieg mit England. D. Mf. J. 84. May. S. 479.

Einschränkung des Hofstaates. Eph. J. 81. St. 2. S. 248.

Ueber dessen Handel und National-Kapital. St. A. J. 15. S. 326. J. 25. S. 92. J. 28. S. 401. J. 46. S. 201. v. Palm. J. M. J. 89. S. 1289.

der Glashandel der Normandie erhält mehr Freiheit. Erh. J. 76. St. 12. S. 309.

Verordnung wegen des Getreidehandels. Eph. J. 76. St. 1. S. 89. St. 2. S. 173. St. A. J. 46. S. 201. J. 41. S. 42.

Handelebilanz mit England, 1783. und 84. St. A. J. 50. S. 136.

Handel nach Hamburg in den Jahren 1767. bis 76. v. von Dohm. D. Mf. J. 82. Jan. S. 8.

sein Manufaktur-Handel. J. M. J. 70. S. 1188.

über dortige Kanäle. Dr. W. J. 1. S. 26.

der Layon wird schifbar gemacht. Erh. J. 77. St. 3. S. 321.

Handelsgesellschaft, neue, nach Persien und Indien. Erh. J. 82. St. 1. S. 107. Vers. d. Dr. W. S. 129.

über die Errichtung seiner 7 Freyhäfen in Ostindien. St. A. J. 32. S. 385.

Domingos Handel und Staats-Einkünfte. St. A. J. 49. S. 88.

Manufakturen, v. Palm. J. M. J. 89. S. 1281. durch welche Mittel man die Manufakturen aus Italien an sich gezogen, und wie man sie einzur zu bringen gesucht, v. Klokensbring. J. M. J. 68. S. 578.

Vorschläge zu Abhelfung des Futter-Mangels und Vermehrung der Nahrung des Viehs, vom Königl. Staats-Rath bekannt gemacht. D. Mf. J. 87. Apr. S. 353.

Münzwesen. St. A. J. 36. S. 440. v. Palm. J. M. J. 89. S. 1313.

Erhöhung des Goldes im Jahr 1785. St. A. J. 31. S. 369.

über die Umprägung der Goldmünzen. St. A. J. 50. S. 139.

Louise'sor Ausfluß daselbst im Jahr 1785. bis 87. St. A. J. 50. S. 140.

Frankreich, Münzwesen, über Silber- und Kupfer-Münze
beschr. St. A. S. 50. S. 150.

dessen Silbermünze ist nicht als bloße Scheidemünze anzu-
sehen. St. A. S. 50. S. 154.

Gericht, Verfassung desselb. v. von Kamdober.
S. W. J. 85. S. 1. 16.

Gerichtsform oder Prozeß, dessen Einrichtung, v. von
Kamdober. S. W. J. 85. S. 23.

Parlamente, kaiserliche Nachrichten von denselben
und ihrem Einfluß auf die Verfassung von Frankreich
und auf den Zustand der Nation von 1559. bis 1775.
v. Segewisch. S. W. J. 88. Bd. S. 544. J. 89.
Jan. S. 62. — St. A. S. 50. S. 223.

Ihre Vorrechte, Bestimmung und Nutzen. S. W. J. 88.
Jul. S. 49. v. Palm. S. W. J. 89. S. 1311.

sind von den Engländischen sehr verschieden. St. A. S.
50. S. 215.

Etwas über ihre Abschaffung. Verf. d. Dr. W. S. 212.

Etwas über die Schriften, welche dessen Aufhebung 1771.
betr. Dr. W. S. 2. S. 83.

ist nicht mit den Reichsfürsten einerley. St. A. S. 50.
S. 223.

Mirabeau's Gedanken von denselben. S. W. J. 88. Nov.
S. 459.

Entstehung und Verfassung des Parlaments zu Paris. S.
W. J. 75. S. 315 und v. von Kamdober. S. W. J. 85.
S. 7.

Parlamentarret vom 3. May 1788. St. A. S. 45. S.
81.

Seance royale, was sie sey. St. A. S. 50. S. 215.

Cour pleniére, erklärt. St. A. S. 50. S. 215.

über die Stiefbriefe, Lettres de Cachet. D. W. J.
81. Aug. S. 152. Eph. J. 81. St. 10. S. 385. St.
A. S. 34. S. 129.

Erklärung wegen Abschaffung der vorläufigen politischen
Verhöre. Eph. J. 81. St. 1. S. 51.

Palteband, Geschichte der De la Motte. f. Palte-
band.

über das Droit d' amortissement. St. A. S.
33. S. 43.

Droit d' Aubaine f. Droit.

über die Salzsteuer, (Gabelle). St. A. S. 41. S.
34.

Frankreich, Abschaffung der Leibeigenschaft und des
Rechts der Todten Hand. Eph. J. 80. St. 5. S.
611.

Abschaffung der Frohndienste. Eph. J. 76. St. 3.
S. 299. St. 4. S. 61.

wird wiederufen. Eph. J. 77. St. 4. S. 104.

königl. Erklärung wegen verbotener Spiele. Eph. J. 81.
St. 9. S. 369.

Verordnung zur Abschaffung des Judenjolls. Eph. J.
84. St. 3. S. 370.

Veränderung der Zunfteinrichtungen, v. von Dohm.
D. Wf. J. 78. May. S. 413. — Eph. J. 76. St.

4. S. 74. St. 10. S. 92. Let de Justice des Königs.

Eph. J. 76. St. 3. S. 288. St. 5. S. 165.

Straßenverbesserung. Eph. J. 76. St. 9. S.
317.

Straßenräuber daselbst nicht selten, Anstalten dagegen.
v. Erf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 23.

Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und
Hospitäler daselbst, v. Diester. W. M. J. 89. Nov.
S. 451.

Gefangene daselbst erhalten Arbeit. Eph. J. 77. St. 4.
S. 101.

Das Schicksal der Gefangenen wird überhaupt erleichtert.
Eph. J. 77. St. 12. S. 312.

Vastille s. Vastille.

Friedenscammer in Bretagne. Eph. J. 84. St. 5. S.
606. St. 6. S. 731.

die Hexenprozeße sind daselbst längst abgeschafft. Eph. J.
81. St. 5. S. 631.

Verordnung zur Verbesserung einiger Armenhäuser.
Eph. J. 81. St. 5. S. 570.

Zahl der Femmes publiques daselbst v. von Dohm.
D. Wf. J. 76. Febr. S. 186.

Lettres patentes portant creation d'une chambre de con-
sultation à Colmar. St. A. h. 29. S. 65.

über den kriegerischen Geist der Nation, die Mittel ihn
zu erhalten, Anwerbung des gemeinen Mannes, Bil-
dung des Officiers. v. von Ramdohr. H. M. J. 87.
S. 1605.

über die höhern militairischen Chargen, und über die
Art des Avancements, v. von Ramdohr. H. M. J.
87. S. 1610.

- Frankreich, Kriegswesen, einzelne Corps der Armee, ihre innere Einrichtung, Stärke, Dienst, Haushalt, Sold und Löhnung, v. von Kamdobr. *H. M.* J. 87. S. 1621.
- Belohnungen der Soldaten, Orden, Pensionen, Hospitäler. v. von Kamdobr. *H. M.* J. 87. S. 1648. v. Palm. *H. M.* J. 89. S. 1313.
- genaue und umständliche Angabe des Soldes der Französischen Armee, 1764. *Br. W.* J. 2. S. 85.
- Armee, Zustand ders. im Jahr 1774. *Wers. d. Br. W.* S. 33.
- im Jahr 1776. *Br. W.* J. 14. S. 99.
- im Jahr 1786. *St. A.* J. 37. S. 59.
- Veränderung bey den Königl. Hausirupren und der Gendarmerie im Jahr 1776. *Br. W.* J. 3. S. 158.
- Seemacht, Stärke ders. im Jahr 1783. *St. A.* J. 24. S. 515. im Jahr 1786. *St. A.* J. 37. S. 59.
- Über die Ursachen, warum die Französische Flotte 1781. keine größere Rolle spielte. *Br. W.* J. 51. S. 193.
- Estrade der Deserteurs. *Eph.* J. 76. St. 2. S. 192.
- Amnestie für Deserteurs. *Eph.* J. 76. St. 2. S. 184.
- Königl. Militair-Schule wird verändert. *Eph.* J. 76. St. 2. S. 197.
- Fest der guten Leute. *Eph.* J. 76. St. 2. S. 169.
- Religion: Zustand und Geistlichkeit, v. von Dohm. *D. W.* J. 76. Febr. S. 186. — *St. A.* J. 30. S. 129. v. Palm. *H. M.* J. 89. S. 1297.
- Ueber die Lehnbarkeit der Geistlichen Güter. *St. A.* J. 37. S. 3.
- Königl. Deklaration wegen Uebertritts protestantischer Kinder im Elsaß, item wegen Tauflisten. *Eph.* J. 82. St. 8. S. 190. *St. A.* J. 7. S. 395.
- Litterarische Nachrichten. *D. W.* J. 73. B. 1. S. 184. 250. J. 74. B. 1. S. 227.
- Oberlins antiquarische Reise in die südlichen Gegenden dieses Reichs. *Br. W.* J. 19. S. 47. J. 30. S. 362.
- die mittägigen Länder von Frankreich waren das Vaterland der neuen Litteratur. *H. M.* J. 76. S. 268.
- Verzeichnis und Nachrichten von französischen Schriftstellern. *D. W.* J. 81. B. 1. S. 193. B. 2. S. 257. B. 3. S. 23.
- Menge der Almanach in Frankreich. *D. W.* J. 85. B. 1. S. 91.

- Frankreich, Litteratur, Bücherzensur. D. Ms. J. 81. Aug. S. 152. Verordnung über die Dauer der Bücherprivilegien. Eph. J. 78. St. 9 S. 82.
- Ausbreitung der ausländischen besonders auch der deutschen Litteratur daselbst. D. Ms. J. 81. May. S. 455.
- Nachahmung deutscher Gedichte in Frankreich. D. Ms. J. 78. Febr. S. 134.
- Taubstummen-Institut zu Paris s. Taubstumme.
- Beförderung der schönen Künste. Eph. J. 76. St. 9. S. 329.
- Schauspiel s. Theater.
- Schulen, s. Schulwesen, Schulanstalten.
- Sprache, Verhältnis derselben zu der italienischen v. Papst Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 391.
- Gebrauch der französischen Wörter in Deutschland. D. Ms. J. 80. Jun. S. 581.
- wird am leichtesten durch Lesen und Uebersetzen gelernt. H. M. J. 63. S. 1469.
- unverschämtes Plagiat eines Franzosen. W. M. J. 88. Febr. S. 184.
- Charakter der Franzosen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297. D. Ms. J. 78. B. 4. S. 1.
- Patriotische Ekstase eines Franzos. D. Ms. J. 84. Okt. S. 373.
- Ekelwürdiges Betragen der Franzosen auf der Insel Re gegen einige schiffsbrüchige Hannoveraner. H. M. J. 79. S. 585.
- Beispiel von der hohen Meinung, die ein Pariser von seiner Hauptstadt hat. W. M. J. 86. Apr. S. 379.
- Verbreitung des Magnetismus daselbst. W. M. J. 89. März. S. 280.
- Beispiel von Unmenschlichkeit. D. Ms. J. 81. Aug. S. 164.
- Chilperich I. König der Franken, sein Grab wird 1653. zu Tournay oder Tornik entdeckt und geöffnet, Nachricht davon v. Köhler. H. M. J. 63. S. 113.
- Heinrich, II. hatte die Duchesse de Valentinois zur Maitresse. St. A. H. 51. S. 263.
- Heinrich IV. Umstände bey seiner Geburt. D. Ms. J. 78. B. 4. S. 155.
- Heinrich IV. und P. Gregor VII. Etwas zu beider Geschichte. Gr. M. H. 48. S. 358.

Frankreich, Ludwig XI. Nachricht von seiner Gesandtschaft an die Tartarn im 13. Jahrhundert. v. Geiss. *J. M. J.* 76. *S.* 897. 913.

Ludwig XIV. dessen Morbrennerey in Spexer und Worms im J. 1689. *St. H. J.* 51. *S.* 352. 367.

Ludwig XV. Auerboern aus dem Zeltakter desselben. *D. M. J.* 88. *Jul. S.* 62.

Fransosenholz, (*Guayacum officinale L.*) Beschreibung, Vaterland, Heilkräfte des Holzes, der Rinde und des Harzes. v. Röhling. *J. M. J.* 78. *S.* 145. Beschreibung desselben aus Oldendorps Mission, Geschichte, v. Schulze. *J. M. J.* 79. *S.* 473.

das Harz desselben, Gummi Guayacum, in Taffia aufgelöst soll das Podagra heilen. *J. M. J.* 77. *S.* 1521.

Anmerkungen und Beobachtungen darüber v. Gramberg. *J. M. J.* 78. *S.* 543. v. Zimmermann. *J. M. J.* 78. *S.* 913.

Dressiele von der guten Wärtung des Harzes im Podagra. *J. M. J.* 78. *S.* 1529. v. Koch. *J. M. J.* 81. *S.* 1645. v. Willmer. *J. M. J.* 83. *S.* 41.

die Bücksamkeit desselben wird gelugnet v. Erf. von Treßan. *J. M. J.* 78. *S.* 1051.

Fransosen-Krankheit des Rindviehs, Beschreibung ders. sie ist kein venerisches Uebel, sondern es sind unschuldige Drüsen, und das Fleisch kann daher ohne Bedenken gegessen werden, v. Graumann. *J. M. J.* 85. *S.* 289.

es sind eine Art kleiner Blasenwürmer und das Fleisch ist ganz unschädlich. *J. M. J.* 87. *S.* 1377.

Gratel, Churf. Hofmaler und Prof. zu Mannheim, Nachricht von seinen Arbeiten. *D. M. J.* 78. *N. 4. S.* 75. *J.* 81. *N. 4. S.* 254.

Gräulein, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes v. Stofsch. *D. M. J.* 83. *Aug. S.* 184.

Frau, weiße, die Fabel von derselben ist aus der ehemaligen weißen Trauertracht entstanden. v. Eberhard. *D. M. J.* 83. *Jan. S.* 3. Ausführliche Erzählung dieser Fabel, ein Nachtrag zu obigem Aufsatz v. Gedike. *D. M. J.* 83. *Jan. S.* 23.

Frauenzimmer, Geschichte desselben. *J. M. J.* 79. *S.* 897. 913.

Etwas zur Geschichte der Behandlung des weibl. Ge

- schlechts bey verschiednen Völkern, v. Meiners. D.
M. J. 87. Febr. S. 105.
- Frauenzimmer, ein Veytrag zur weibl. Charakteristik
v. Brömel. D.M. J. 84. Juni. S. 516.
- Charakterisierung desselben aus der Französischen
Encyclopädie. H. M. J. 77. S. 449. 65.
- ist nach sächs. Gesezen einer ewigen Vormundschaft unter-
worfen, Ursache dieses Gesezes, Zeit, da es gegeben
worden, Schädlichkeit desselben. v. Voigt. H. M. J.
84. S. 1041. 57.
- Ob man das Heyrathsgut desselben abschaffen, und von
allem Antheil am väterlichen Vermögen ausschließen soll.
H. M. J. 77. S. 185.
- wie die weiblichen Namen, die aus dem Lateinischen herkom-
men, abzuändern sind. H. M. J. 85. S. 733.
735.
- über die Bildung und Studien desselben. v. von Diez.
D. Mf. J. 80. Apr. S. 348. vergl. Erziehung, und
Schulwesen.
- Regeln für dasselbe, seine Tugend zu erhalten. H. M. J.
66. S. 1271.
- sein großer Einfluss auf das männliche Geschlecht. H. M.
J. 66. S. 1249.
- der ungekünstelte Puz desselben wirkt sehr auf die Manns-
personen. H. M. J. 66. S. 1265.
- gute Lehren, seinen Umgang mit Mannspersonen betr.
D. Mf. J. 84. Jun. S. 558.
- Artige haben viele Bewunderer aber keine Liebhaber, wa-
ren ehemals sitzamer, und wurden daher mehr geach-
tet. Puz ohne Verstand erregt keine wahre Hochach-
tung. H. M. J. 64. S. 1467.
- blos praktische Kenntnis der Kunst hat für dasselbe wenig
oder gar keinen Nutzen. H. M. J. 69. S. 705. 21.
- Erinnerungen dagegen. H. M. J. 71. S. 33.
- ein schreckliches Veyspiel weiblicher Eifersucht. H. M. J.
87. S. 140.
- Verhalten der Mannspersonen gegen dasselbe. D. Mf. J.
84. Jan. S. 15.
- das Händeküssen desselben ist eine thörichte, und das männ-
liche Geschlecht erniedrigende Gewohnheit, und sollte
daher abgeschafft werden. H. M. J. 73. S. 65. D.
Mf. J. 82. May. S. 419.

Frauenzimmer, sollte sich zur Erhaltung der Schamhaftigkeit nur durch Weibspersonen bedienen, frischen Kleider anprobiren u. lassen. D. M. J. 83. Nov. S. 431.

Anmerkungen darüber. D. M. J. 83. Dez. S. 503. eine Frau, die gelehrt und eine Schriftstellerin ist, ist das größte Unglück eines Mannes. D. M. J. 84. Febr. S. 165. und v. Nebberg. J. 86. Nov. S. 473.

Gebeth einer verheiratheten, täglich zu sprechen. D. M. J. 84. Okt. S. 352.

Frauen, die während der Geburt oder am Ende der Schwangerschaft gestorben sind, sollten zur Rettung des Kindes geöffnet werden, warum dieß so selten geschieht. H. M. J. 68. S. 1597.

Wie die Frauen der Landknechte und andre Landfrauen die Industrie bey der Jugend befördern könnten. H. M. J. 69. S. 185.

Freyh, verschiedene Bedeutungen dieses Worts, v. Stoßh. D. M. J. 83. Aug. S. 186.

Fregattschiff, zum Walfischfang, dessen Ausrüstungskosten. St. A. H. 2. S. 194.

Freislich, d. i. schnelllich, v. Eschenburg. D. M. J. 79. Jul. S. 39.

Freudenmädchen sollte man Jammernädchen nennen. D. M. J. 88. Aug. S. 169.

Freundschaft, besondere zweyer Hähne. H. M. J. 64. S. 875.

Freundschafts-Inseln, Lage, Produkte derselben, Charakter, Wohnungen, Nahrung, Regierungsform, Vergnügungen und Gebrauche der Einwohner. H. M. J. 83. S. 968. 77.

Freyburg im Breisgau, sein alter und sein gegenwärtiger Zustand vorzüglich in Rücksicht der Universität. D. M. J. 86. Nov. S. 439.

Prediger, Ertel ist dafelbst verboten, und zwar mit Recht v. Schlosser. D. M. J. 84. Okt. S. 310.

Armenanstalten. Eph. J. 82. St. 9. S. 338.

Freyburg in der Schweiz, Exposé justificatif pour le peuple du Canton de Fribourg, au sujet des troubles arrivés en 1781. St. N. H. 13. S. 6.

Aufstand dortiger Landknechte wegen Einschränkung der Freytagen. Eph. J. 81. St. 7. S. 92.

Freymburg, in der Schweiz, Vanern, Ausstand! 1781. Dr.
W. H. 50. S. 110.

verbessert den Unterricht. Eph. J. 76. St. 10. S. 104.

Freydank, über eine Ausgabe desselben von 1513. von
Eschenburg. D. Mf. J. 83. Okt. S. 318.

Freymaurern und Freyschöpfen in Westphalen, kurze
Nachricht von ihnen, hatten viele Aehnlichkeit mit den
Freymauern. v. Mösler. V. M. J. 86. Nov. S. 375.

Freyhäfen, über deren Errichtung im franzöf. Westindien.
Dr. A. H. 32. S. 385.

Freiheit des Menschen, was sie eigentlich ist. D. Mf. J.
84. März. S. 213.

und Nothwendigkeit, die Schwierigkeit bey dieser Materie
liegt mehr in der Sprache als in der Sache. v. Mos.
Mendelssohn. V. M. J. 83. Jul. S. 4.

Entwicklung dieser Lehre, und Anmerkungen über
Mendels. Aufsatz v. Selle. V. M. J. 83. Okt.
S. 294.

die Wörter sollen nicht verbannt, sondern nur genauer
bestimmt werden, v. Eberhard. V. M. J. 83.
Sept. S. 276.

man soll nicht mehr das Wort Freyheit brauchen, v. Bes.
seke. D. Mf. J. 85. Jun. S. 541.

im politischen Sinn, mißverständene, Bedeutung dieses
Worts. V. M. J. 86. Febr. S. 115.

Freiheit des Handels s. Handel.

Freymaurerey, Briefe darüber. D. Mf. J. 82. W. 1.
S. 224. W. 2. S. 46. 232.

Ruf an deutsche Freymaurer. D. Mf. J. 87. W. 1.
S. 186.

rer: Orden wird gemißbraucht, Freiheit und die Rechte
der Menschheit heimlich zu untergraben. V. M. J.
86. Aug. S. 147.

das Buch: Ueber das Ganze der Freymaurerey, ist eine
Geburt von Schülern der unbekannten Obern oder Jes.
uiten. V. M. J. 86. Aug. S. 148. Der Verfasser
hat gefährliche Absichten. V. M. J. 86. Dez. S. 551.

Wohlthätigkeit der Sächsischen Freymaurer. Eph. J.
80. St. 8. S. 231. J. 83. St. 1. S. 119.

Neden, 2 gehalten in der Mutterloge zu Berlin bey dem Jah.
reschluß 1784. und 85. V. M. J. 86. Febr. S.
167.

Freymaurer, Rede zum Andenken Friedrichs II. in Berlin gehalten. V. M. J. 86. Okt. S. 338.

Freyfingen, Wahlcapitulation, bischöfliche, von 1789. St. A. H. 51. S. 309.

Freystaaten in Amerika s. Amerika.

Freytag, Ursprung dieses Namens. H. M. J. 76. S. 43.

Friction, Ueber den Gebrauch des Talgs bey Naschmen, die Friction leiden. D. Mf. J. 86. W. 1. S. 85.

Frieden, Gedanken darüber. H. M. J. 63. S. 18.

esseß d. 6. Jan. 1763. Ordnung des Gottesdiensts an demselben. Abkündigungs-Formular und Dankgebet im Hannoverschen. H. M. J. 63. S. 3.

Stammer in Bretagne, Nachricht davon. Eph. J. 81. St. 4. S. 473. J. 84. St. 5. S. 606. St. 7. S. 731.

Friedrich, König von Preußen s. Preußen.

Friedrich IV. König von Dänemark. s. Dänemark.

Friedrichsdorf, über die dortige Französische Colonie. Dr. M. H. 55. S. 17. St. A. H. 3. S. 332.

Friedrichsruhe, ein neues Steinbild zum Andenken Friedrichs II. Königs von Preußen, Figur und Stand desselben. D. Mf. J. 87. Febr. S. 187. J. 89. Jan. S. 3.

Fries, Graf von, Extract seines Grafendiplsoms. St. A. H. 20. S. 411.

Fries, Prof. dessen Proceß mit dem Medicinalrath Wittensee zu Münster. Dr. M. H. 53. S. 302.

Friesenheim, Gräfin von, in den Reichsgrafenstand erhoben. St. A. H. 39. S. 265.

Frit, Abbé, Nachricht von ihm, er wurde zu Straßburg 1783. geräbert. D. Mf. J. 84. Apr. S. 332.

Fritsch, Mahler zu Berlin, Nachricht von ihm. D. Mf. J. 88. W. 1. S. 99.

Frischlinus Julius Redivivus, Nachricht von diesem Werke, v. Kistner. D. Mf. J. 79. Febr. S. 182.

Frisiren des Tuchs, wie es geschieht. H. M. J. 80. S. 95.

Frohn, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. H. M. J. 76. S. 38.

Frohnblende, sind sie abzuschaffen, wie kann es am besten geschehen, und wie ist den Unbequemlichkeiten, welche die Sache hat, zu begegnen? v. Westfeld. H. M. J. 73. S. 881.

Großndienste, werden abgeschafft in Urpe. Völsburg.

Eph. J. 77. St. 4. S. 96.

in Frankreich. Eph. J. 76. St. 3. S. 299. St. 4.

S. 61. wird widerrufen. Eph. J. 77. St. 4. S.

104.

Großnichnamsprouessen in München beschrieben.

Dr. W. J. 35. S. 327.

in der Provence. Eph. J. 81. St. 11. S. 632.

Großsinn, sein Werth, v. Cordes. D. W. J. 87. Aug.

S. 136.

eine Frucht desselben sind edle Gesinnungen. D. W. J.

84. Febr. S. 150.

Grösche, leben meist auf dem Lande. J. W. J. 73. S.

634.

vertilgen nicht nur Insekten sondern auch die Schnecken,

und verdienen daher alle Schonung, v. Rotermund.

J. W. J. 87. S. 701.

gefrorene leben wieder auf, wenn sie in die Wärme kom-

men. J. W. J. 66. S. 1534.

Gröst, eine besondere Frostmaterie verwandelt das Wasser

in Eis, wo befindet sie sich, und was ist sie, v. Schmid.

J. W. J. 70. S. 490.

vor der äußerlichen Beschädigung vom Frost kann man sich

durch Oel und andere Getzigkeiten sichern. J. W. J.

85. S. 30.

über erstorne Glieder soll man Brantwein schlagen. J.

W. J. 85. S. 31.

ein Mittel gegen den Frost in Füßen ist der Märtsche Bals-

sam, Composition, Gebrauch und Wirkung desselben.

J. W. J. 67. S. 426.

Auch Gradenhorstischer oder Braunschweiger Balsam wird

gegen Frostbeulen empfohlen. J. W. J. 77. S. 548.

Recept zu einer dabey zu gebrauchenden Seife. J. W.

J. 89. S. 607.

ableiter, Beschreibung der von Hr. v. Bienenberg er-

fundnen. J. W. J. 89. S. 441. werden verworfen.

J. W. J. 89. S. 1457. 73.

Frucht, Ableitung dieses Wortes. J. W. J. 84. S. 1122.

Frächte, woher dieselben einen so verschiedenen Geschmack

erhalten. J. W. J. 69. S. 1161.

Frühling, Freuden desselben. J. W. J. 82. S. 833.

Frugallität, Natur, Eigenschaften, Mittel zur Besche-

derung und Ausbreitung. J. W. J. 67. S. 1. 17. 33.

Fungallität, eine Frucht derselben sind edle Bestimmungen.
D. W. J. 84. Febr. S. 150.

Fuchs, das Fleisch desselben wird vom Salen empfohlen.
D. W. J. 79. S. 794.

Fuchsinsein, Einteilung derselben in 4 Classen, Größe,
Boden, Produkte der vornehmsten, Namens Un-
laschta, Farbe, Kleidung, Nahrung, Wohnungen,
Feste, Regierungart, Handel der Einwohner mit den
Russen. D. W. J. 87. S. 257.

Für und Vor, Regel zur Bestimmung des Gebrauchs.
D. W. J. 65. S. 521. 41.

Fürken, ihre Erziehung, s. Erziehung.

würden besser regieren, wenn sie nicht zu Fürsten wären
erzogen worden, v. vom Diez. D. W. J. 80. Sept.
S. 273.

Eigenschaften eines, bestimmt vom Kaiser Julian. Eph.
J. 77. Et. 10. S. 1.

über die Beschäftigungen derselben. Eph. J. 82. Et. 2.
S. 129.

gute Lehren eines alten, die er seinem Nachfolger giebt.
D. W. J. 80. Nov. S. 427.

Beispiele solcher, welche ihre Regierung freiwillig nieder-
legt haben, v. Heise. D. W. J. 71. S. 1073.

Eine Verbindung der Kleinern zu ihrer Selbstvertheidigung
wird vorgeschlagen. D. W. J. 76. Sept. S. 831.

Vund, deutscher, s. Deutschland.

müssen eine Rechenschaft von ihren Handlungen ablegen, v.
Meißner. D. W. J. 80. Jan. S. 57.

dürfen der Aufklärung ihrer Unterthanen keine Hindernisse
in den Weg legen, v. Ranc. D. W. J. 84. Dez. S.
490.

nicht sowohl sie als ihre Diener regieren den Staat, sein
Bedienten muß also der Fürst kennen, v. Schlosser. D.
W. J. 77. Febr. S. 97.

wie er bey der Wahl seiner Diener verfahren soll. D. W.
J. 74. S. 49. 65.

in wie ferns hat der Fürst ein Recht, seine Diener zu be-
mühen. Et. A. 4. 29. S. 3.

Diener der Fürsten, ihre Pflichten, v. Schlosser. D. W.
J. 77. S. 101.

Haushaltigkeit eines, 1699. Br. W. 4. 55. S. 15.

Fürstenberg, Herrschaft, Verminderung der Klöster, Bewohner, und neue Erziehungsanstalten. D. Mf. J. 86. Nov. S. 460.

Vergwerke daselbst. Dr. M. J. 15. S. 171.

Fürstenberg, Porcellanfabrik. H. M. J. 74. S. 776.

Fuhrwesen, das Aushängen der Stränge am Fuhrwesen ist gefährlich. H. M. J. 88. S. 359.

Fulda, Bisthum, Verzeichniß der Verordnungen dieses Landes von 1752 bis 1779. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.

Verordnung über die Eide. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.

Verordnung wegen des inländischen Wollenhandels. Eph. J. 81. St. 12. S. 713.

Verordnung wider das Lotto. Eph. J. 81. St. 7. S. 107. J. 84. St. 2. S. 223.

Verordnung betreffend die Kirchen-Rechnungen. Eph. J. 82. St. 12. S. 704.

Diöcesische Empfehlung eines Gesangbuchs. Eph. J. 81. St. 1. S. 103.

Religions-Vereinigungsgesellschaft daselbst, s. Gesellschaft. Vorspiel von Toleranz. D. Mf. J. 85. Sept. S. 280.

Verbesserung des Kalenders. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.

Schulanstalten und Schul-Commission. Eph. J. 81. St. 6. S. 730. J. 82. St. 4. S. 500.

Mädchen-Schulen daselbst. Eph. J. 81. St. 8. S. 199.

Armenanstalten. Eph. J. 82. St. 6. S. 741.

Beschreibung der Stadt, Porcellan-Fabrik, Theater. D. Mf. J. 82. Jun. S. 555.

Furche, Abstammung dieses Worts. H. M. J. 84. S. 1123.

Furcht, Wirkung derselben auf den Körper. H. M. J. 77. S. 1423.

welche man im Dunkeln vor übernatürlichen Erscheinungen hat, ist eine Wirkung der Einbildungskraft. H. M. J. 68. S. 117.

Futterkräuter, welches die vornehmsten sind, sollten mehr angebaut werden. H. M. J. 65. S. 1475.

Ihr Anbau hat bey Worms guten Fortgang. H. M. J. 70. S. 1229.

wird im Hessen-Darmstädtischen begünstigt. Eph. J. 77. St. 7. S. 106.

Futtermangel, Mittel, demselben abzuhelpen, und die Nahrung des Viehs zu vermehren, Unterricht darüber von dem Königl. Franzöf. Staats-Rath. D. Mf. J. 87. Apr. S. 353.

Guttermanern, wornach ihre Dide bestimmt werden muß, Blondels und Danbens Fehler dagegen. *J. M.* J. 65. *S.* 1395.

G.

Gabelle, *f.* Salzsteuer.

Gabeln, Alter des Gebrauchs ders. in England. *J. M.* J. 87. *S.* 1311.

Gabler, M. Erbsult, Prof. zu Jungsbad, dessen Schriften *Dr. M.* J. 55. *S.* 11.

Gach, d. l. jäh, eilig, v. Eschenburg. *D. Mf.* J. 83. *Sept.* *S.* 239.

Gähren, Ursache desselben, warum es so vorzüglich nach abimbar ist, was es nützt. v. Brawe. *J. M.* J. 81. *S.* 865.

Gährung, zur Erhaltung derselben bedient man sich stau der Bierhefen eingesetzten Hopfens, nebst Weizenmehl, dem Weissen von Ey, und etwas Zuler. *J. M.* J. 63. *S.* 405.

Gächmatt, die, eine deutsche Satyre aus dem 16. Jahr hundert. *D. Mf.* J. 79. *Febr.* *S.* 170.

Gajbia, ein Prophet zu Algradiska. *Dr. M.* J. 39. *S.* 137.

Galgant, der große, wilde, (*Cyperus esculentus* L.) Anbau und Nutzen. *J. M.* J. 63. *S.* 1076.

Gallant, Abbé, Nachricht von dessen Leben und Schriften. *D. Mf.* J. 89. *B. 3.* *S.* 177. 262.

Gallier, alte, *f.* Frankreich.

Gallizien und Lodomirien, vermischte Nachrichten dar über. *Dr. M.* J. 34. *S.* 202.

Geographische Beschreibung davon. *D. Mf.* J. 87. *Apr.* *S.* 325.

Glächeninhalt. *D. Mf.* J. 86. *Jul.* *S.* 3.

Holle-Menge. *D. Mf.* J. 86. *Jul.* *S.* 5. *Dr. M.* J. 11. *S.* 322. *J. 16.* *S.* 240. *J. 36.* *S.* 370. *J. M.* J. 78. *S.* 333.

Steuernzustand. *J. M.* J. 78. *S.* 333.

Produkte und Handel. *D. Mf.* J. 86. *Aug.* *S.* 109.

Extract der Hauptmilitär, Conscriptiöns, Tabelle. *Dr. M.* J. 60. *S.* 382.

Einrichtung wegen der Privatsalzoten bey Einführung des Salymonopols. *Eph.* J. 86. *St. 1.* *S.* 100.

- Salizien und Podomirien, Anlegung bequemer
Landstraßen. D. Wf. J. 86. Aug. S. 125.
- Verzeichniß der Lehrer auf der neuen Universität daselbst,
den Moral-, Haupt- und Kreis-Schulen, der weltl.
Erziehungsanstalten. D. Wf. J. 86. Okt. S.
320.
- Verzeichniß der dortigen Misset. St. A. J. 48. S. 494.
- Salizienstein s. Wirtol weißer,
Bamasche, eine Frau in Elfabon, sieht in der Erde ver-
borgene Dinge, Nachricht von ihr. J. W. J. 84. S.
215.
- die Erziehung von ihrer Gefälligkeit hat viel Fabelhaftes.
J. W. J. 85. S. 307.
- Ganges, Lauf, Tiefe, Schnelligkeit, Inseln in demsel-
ben, v. Kennel. J. W. J. 83. S. 465. 81.
- Gans, wie die jungen zu füttern. J. W. J. 67. S. 1433.
ob die verdrehten Hälse der jungen vom Ausreißen der Wur-
zeln herkommen. J. W. J. 82. S. 1336. und v.
Sönert. J. W. J. 83. S. 1436.
- wie solche durch Salz gegen das Sterben zu bewahren.
J. W. J. 67. S. 1103.
- wie die Blasen an den Gedärmen der jungen zu verhüten.
J. W. J. 82. S. 959.
- Ursachen der sogenannten Gänsepest, und Mittel dagegen,
v. Meyer. J. W. J. 89. S. 813. v. Wehrs. J. W.
J. 89. S. 1097.
- Garean, s. Tripoli.
- Garn, das seine flächserne wird in den Niederlanden weiß
selbst gesponnen. J. W. J. 69. S. 1470.
- Spinneren zu Osterholz. J. W. J. 88. S. 1387.
- Garril, seine großen Schauspieler-Talente, seine vornehm-
sten Rollen, und Vergleichung mit andern Schauspie-
lern, v. Lichtenberg. D. Wf. J. 76. Jun. S. 562.
Nov. S. 982.
- seine Schriften. D. Wf. J. 77. May. S. 454.
- sein Landhaus. D. Wf. J. 77. May. S. 445.
- Gartenbau, Abstammung der bey demselben üblichen Aus-
drücke. J. W. J. 86. S. 867.
- Verzeichniß der ausländ. Bäume und Sträucher in un-
sern Gärten. J. W. J. 86. S. 872. 81.
- man sollte die Gärten nicht mit hohen Mauern und Plan-
ken einsassen. v. Lchbart. J. W. J. 82. S. 536.

Gartenbau, man sollte alle Pflanzen eines Landes in einen großen öffentlichen Garten zusammenbringen, v. Eberhart. *J. M. J. 82. S. 541.*

wie das zu Gartenland gemachte Gras oder Feldland am besten bearbeitet und benutzt werden kann. *J. M. J. 68. S. 1361.*

Gartenbeobachtungen für die magern Heidegegenden. *J. M. J. 69. S. 545.*

Gartenkunst, über ihr Gemeinschaftliches und Uebereinstimmendes mit der Baukunst. v. Hennert. *D. M. J. 86. Apr. S. 362. J. 87. May. S. 467.*

Gartendächer, einige der vornehmsten v. Löder. *J. M. J. 67. S. 526.*

Garteninstrumente, Beschreibung und Anwendung der nöthwendigsten, v. Löder. *J. M. J. 67. S. 705.*

Gartenkalender, v. Löder. *J. M. J. 67. S. 520.*

Anweisung zu Anlegung und Bestellung eines Küchen Gartens, v. Löder. *J. M. J. 66. S. 913. 45. 77. 93. 1297. J. 67. S. 161. 77. 225. 337. 53. 69. 465. 513. J. 68. S. 177. 257. 465.*

Hindernisse, welche der größern Production der Gartengewächse im Wege stehn, und Vorschläge zur Hebung derselben in besonderer Rücksicht auf Dörfer, v. Weisser. *J. M. J. 85. S. 1233. 49. 65. 81. 97.*

Ueber Verpflanzung, Naturalisirung und Vervollkommenung der Gewächse, von Tschudi. *Erh. J. 81. St. 3. S. 262.* wie man im Frühjahr bald Gemäß bekommen könnte. *J. M. J. 66. S. 922.*

warum manche Gartengewächse so unzeitig und schon im ersten Jahr in Saamen gehn. *J. M. J. 73. S. 770.* verschiedene Mittel, die Gewächse gut durch den Winter zu bringen, v. Löder. *J. M. J. 74. S. 273. 89. 305.*

Vorsicht bey dem Begießen ders. *J. M. J. 66. S. 1005.*

Vorsicht bey dem Behalten. *J. M. J. 66. S. 948.*

wann sind die Baumgärten in Niedersachsen aufgetommen? *J. M. J. 86. S. 865. 81. 917.*

Anlegung, Wartung und Erhaltung eines Obstgartens. s. Baumzucht.

Eineßliche Gärten, Beschreibung derselben, v. Marcard. *J. M. J. 74. S. 185.*

Gas, was es sey, und wie es erhalten werde. *J. M. J. 78. S. 1553.*

- Gas, Montgolfier'sches, Erfahrungen darüber.** *H. W. J.* 84. *E.* 361.
- Gassen, Reinigungsanstalten, Verbesserung derselben und Anstellung besonderer Gassenfeger.** *H. W. J.* 82. *E.* 273.
- Gägners Wunderkuren, aufgewärmte Geschichte derselben.** *D. W. J.* 81. *Okt. E.* 373.
- Gastfreiheit, außerordentliche.** *H. W. J.* 88. *E.* 904.
- Gastmahl, Beschreibung dessen, welches Kaiser Karl der fünfte seiner Schwester, der Königin von Frankreich, gegeben.** *v. Seybold. D. W. J.* 81. *Jul. E.* 68.
- Küchenzettel eines ungeheuern, des Erzbischofs von York, Georg Nevill, im 15ten Jahrhundert.** *H. W. J.* 80. *E.* 604.
- Gebärmutter, seyrhöfse Verhärtungen in derselben werden durch die Velladonna gehoben.** *v. Evers. H. W. J.* 81. *E.* 183.
- Gebeth am Reformationstest in den Braunschweig-Lüneburg. Landen.** *H. W. J.* 69. *E.* 1549.
- Gebirge, Gang, Riß, Gebirge, was sie sind, und wie sie sich von einander unterscheiden.** *v. Madihn. H. W. J.* 72. *E.* 1189.
- die verschiedenen Erd- und Steinslagen derselben geben uns Stof zu mancherley Betrachtungen.** *H. W. J.* 79. *E.* 309.
- Lehre, Briefe darüber.** *D. W. J.* 85. *V. 1. E.* 56. 89. 131. 210.
- Küden, etwas vom Abbränden derselben.** *D. W. J.* 83. *V. 2. E.* 75.
- Gedanken, gute, ohne Thaten sind nichts als schöne Träume.** *v. v. Diez. D. W. J.* 80. *Sept. E.* 273.
- Gedankenstriche, Einwendungen dagegen.** *H. W. J.* 79. *E.* 273.
- Gedächtnis, was es ist, wie es eingetheilt wird, Stufen und Wirkungen, Mittel zur Verbesserung desselben, einzelne Vollkommenheiten, Fehler, und Mittel solche zu vermeiden.** *v. Dommerich. H. W. J.* 64. *E.* 295. 311. 337.
- Eindrücke, körperliche, und materielles Vorstellungsvermögen, Betrachtung über ihre Unmöglichkeit.** *v. Keimarus. W. N. Jg. 1. St. 4. E.* 27. *St. 6. E.* 351.

Gedächtnis, Kunst (Mnemonic) was ſie iſt, was ſie vorausſetzt, wie ſie eingetheilt wird, ihr Nutzen, ihre Verſuche, wie dieſe abzuhandeln, v. Dommerich. *J. M. J. 64. S. 289.*

Gedichte, alle deutſche, ſ. Deutſchland und Dichter.
Gefälligkeit im Umgange, woraus beſteht ſie? *J. M. J. 63. S. 1303.*

Gefallen, Regeln ſich bey andern beliebt und gefällig zu machen. *J. M. J. 63. S. 241.*

Gefängniſſe in Frankreich, Italien, in der Tärkey, in Deutſchland, Howards Bemerkungen darüber, v. Dierſter. *V. M. J. 89. Nov. S. 451.*
 in Paris werden verbeſſert. *Eph. J. 80. St. 11. S. 620.*

Gefangene, ſ. Delinquent.

Gefälligkeit, d. i. Lebensart, v. Meſchenburg. *D. M. J. 79. Jul. S. 40.*

Gefühl, die Grundlage aller Sinnen, woher es entſteht v. Jäger. *J. M. J. 79. S. 127. ſ. auch Wahr, Echtheit und Moralität.*

Geheimniſſe, über den Nutzen derſelben, eine freymaurerliche Vorleſung. *D. M. J. 86. B. 3. S. 55.*

den letzten Gang zu denſelben beweifen ſogar die Vöcker Titel. *V. M. J. 85. Nov. S. 478. vergl. Geſellſchaft.*

Gellen, d. i. fordern, betteln, anſiehetlich bitten. *D. M. J. 79. Febr. S. 181.*

Geiler, D. Joh. geb. zu Kappfersberg im Elſaß 1445. geſt. 1510. Deſſen Bildniß. *D. M. J. 76. B. 2. S. 1. Lebens-Nachrichten. Ebenſaß. S. 111. J. 83. B. 4. S. 121. 92.*

Geißblatt, immer grünes, (Lonicera ſempervirens L.) läßt ſich an unſer Klima gewöhnen. *J. M. J. 87. S. 527.*

Geiſtererſcheinungen, in welchem Standpunkt ſie man bey Erzählungen und Nachrichten von denſelben. *D. M. J. 81. B. 2. S. 226.*

werden mit Hülfe des Rauchs und der Zauberialternen bewirkt, und ſind nichts als Blendwerke. *V. M. J. 85. Febr. S. 125.*

Gründe gegen ihre Erſcheinung. *D. M. J. 87. B. 4. S. 125.*

Urfache der Furcht vor denſelben. *J. M. J. 68. S. 117.*

Geisterbeschwörer, ein solcher, Namens Kirchbauer, treibe in Diez sein Wesen und komt in Inquisition. D. W. J. 53. S. 283.

seheren, Wichtigkeit und Thorheit ders. v. Bescke. D. W. J. 87. Merz. S. 231.

umgang, Wichtigkeit desselben auch in unsern Tagen, v. Prinz Eugen v. Württemberg. B. W. J. 86. Jul. S. 5. Ist zwar möglich, aber die Wirklichkeit desselben ist sehr zu bezweifeln. v. Frau von der Recke. B. W. J. 86. Sept. S. 203.

über Tassos vermeinten Umgang mit einem Geiste. D. W. J. 81. B. 2. S. 239.

Aufklärung der Swedenborg'schen Geister-Geschichte. B. W. J. 88. Apr. S. 303.

Aufklärung der zu Annaberg 1691. vorgegebenen. B. W. J. 85. Dez. S. 561.

Nachricht von einer, die sich 1788. in Gallizien ereignet. B. W. J. 89. Jun. S. 542.

Noch ein Beispiel einer betrügerischen. F. W. J. 78. S. 533.

Philidorische Geisterbeschwörung zu Berlin, 1789.

Nachricht davon und der Entdeckung des Betrugs. v. Frhn. von der Recke. B. W. J. 89. May. S. 456. —

B. W. J. 89. May. S. 474.

Geistlichkeit, Betrachtungen über sie, über Bischöfliche und Kister. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.

Verteidigung und Ehrenrettung ders. D. W. J. 84. Nov. S. 453.

ein jeder Geistliche sollte eine Chronik seines Orts halten, wie solche einzurichten. F. W. J. 82. S. 109.

über ihre Regierung, s. Hierarchie.

über die Abschaffung der Accidenzien. St. A. F. 12. S. 481. J. 21. S. 99.

Geschichte der Pfarrgebühren. St. A. J. 26. S. 227.

Königl. Preuss. Verordnung die Geistlichkeit in Geldern betr. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.

dürftige Lage ders. zu Genf. Eph. J. 77. St. 6. S. 338.

über die französische. St. A. J. 30. S. 129.

Lehnbarkeit ihrer Güter in Frankreich. St. A. F. 37. S. 3.

ein Geistlicher in Frankr. braucht 2556 Livres Haushaltungskosten, Berechnung darüber. St. A. F. 51.

S. 347.

Geistlichkeit, Katholische in Ungarn verhehligen sich oft. Et. N. J. 31. S. 299. vergl. Protokoll.

Geizig, warum alte Leute gemeinlich geizig sind. J. N. J. 63. S. 1305.

Geisse Farbe, f. Farbe.

Gelbsucht, kann durch Kergernis entstehen. Erklärung dieser Erscheinung, v. Braune. J. N. J. 81. S. 1257.

Geld, dessen Werth im Jahr 1561. Et. N. J. 9. S. 87. welcher Körper schilt sich am besten dazu, und kann und darf das Verhältnis zwischen Geld, und Silber, nach durch Gesetz bestimmt werden? S. N. J. 89. März. S. 223.

In wie ferne kann sich ein Staat ohne Geld behelfen, und dessen Verminderung für unschädlich halten? v. Jakobi. J. N. J. 79. S. 1450. 57.

Mangel, wie solchem am besten durch Arbeitsamkeit abgeholfen werden könne. J. N. J. 71. S. 609.

der Umlauf desselben hat gute Folgen, wann? Eph. J. 77. St. 4. S. 43. St. 5. S. 151.

Einfluss seines Umlaufs auf das Steigen und Fallen der Preise der Nahrungsmittel und der Manufakturwaaren. J. N. J. 67. S. 1153.

Geldern, preuß. Königl. Verordnung wegen der dortigen Geistlichkeit. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.

Gelehrsamkeit, über sie und über die Künste. D. N. J. 88. B. 3. S. 139. vergl. Litteratur.

Gelehrte, über sie und ihre Arbeiten. D. N. J. 76. Dez. S. 1053.

Bourtheile und Fehler derselben. S. N. J. 83. Okt. Seite. 365.

Ob sie in einem Staate notwendig sind, sollten sie in einem besondern Stand ausmachen. D. N. J. 77. Februar. Seite. 108.

Vorschlag zu einem gelehrten Ritter-Orden. D. N. J. 80. B. 2. S. 168.

Ursachen der verfallenen Haushaltung der meisten Gelehrten, und Mittel dagegen, v. Bösch. J. N. J. 74. S. 481. 97. 513.

Beispiele von Gelehrten, welche durch Unwissenheit aus den Namen der Länder und Städte geschaffen worden. J. N. J. 69. S. 29. 39.

Gellert, Christl. Fürstengott, der beliebteste Dichter seiner Zeit, seine Verdienste und Schriften, geb. 1715. gest. 1769. *H. M. J. 68. S. 404. 416. 444.*

Etwas zu seinem Leben. *H. M. J. 77. S. 447.*

Gemälde, s. Malerey.

Gemäth, wo es gebraucht werden sollte. *H. M. J. 74. S. 619. 25.*

sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. *H. M. J. 66. S. 853.*

aus Kupferblech, was ist hierbey für ein Verhältnis zu beobachten, daß so wenig Kupferblech als möglich dazu erfordert wird? v. Kästner. *H. M. J. 74. S. 113.*

des Getreides, wie die Gleichheit desselben zu erhalten, und welches die beste Gestalt desselben ist. *H. M. J. 75. S. 1279. v. Kästner. H. M. J. 75. S. 1239.*

ist bey dem Getreide-Handel nicht hinreichend. *H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.*

welches ist die möglich kleinste Fläche eines Hannoverschen Himmels in Cylindrischer Gestalt? v. Rosenthal. *H. M. J. 76. S. 715.*

das Leipziger und Nordhäuser ist nicht willkürlich entstanden, sondern aus dem Raume, den eine Cölnische Markt schwer Wasser einnimmt, abgeleitet worden.

v. Rosenthal. *H. M. J. 82. S. 321.*

wie verhält sich der Dresdner Scheffel zu dem neuen Braunschweiger? v. Dahlgrün. *H. M. J. 87. S. 1279.*

Gemeinheiten, ob es für die Vermehrung der Einwohner eines Landes vortheilhafter ist, solche aufzuheben, oder vorzüglicher sie zu lassen, wie sie sind? v. Weissensborn. *H. M. J. 64. S. 513. v. Schleierwein. H. M. J. 64. S. 671. — H. M. J. 66. S. 785. Eph. J. 84. St. 7. S. 23.*

werden abgeschafft zu Bremerförde im Bremischen. *H. M. J. 72. S. 869.*

zu Grövel im Amte Danneberg. *H. M. J. 88. S. 837.*

in Hessen; Darmstadt. *Eph. J. 77. St. 3. S. 317.*

im Preussischen. *H. M. J. 72. S. 265.*

in Dänemark. *Eph. J. 77. St. 3. S. 306.*

vergl. Stallfütterung.

Gemsen, Lebensart derselben, und Jagd, große Gefährlichkeit der letztern. *H. M. J. 77. S. 167. 72. J. 87. S. 8. 1497.*

- Gemüths-Krankheit**, der wahre Sitz derselben ist noch zweifelhaft, sie entsteht noch und noch, richtet sich nach dem Temperament. Aus derselben, v. Weber. *J. M. J. 64. S. 1331.*
- Genelli**, Künstler in der Seilerei in Berlin. *D. M. J. 88. B. I. S. 93.*
- Generalbaß**, Erfindung einer neuen Verzifferung desselben. *S. M. J. 4. I. St. 4. S. 1.*
- Generalspacht**, französische Verordnung wegen dets. Ept. *J. 80. St. 7. S. 57.*
- wird abgeschafft. *Ept. J. 80. St. 8. S. 190. St. 9. S. 346.*
- wird erneuert. *St. X. J. 33. 36.*
- Gens**, über dessen Gesetzbuch. *Ept. J. 80. St. 11. S. 581.*
- Staats-Vorfälle**. *Ept. J. 76. St. 11. S. 167. J. 77. St. 1. S. 64. St. 3. S. 288. St. 4. S. 78. St. 12. S. 317. J. 81. St. 1. S. 105. St. 5. S. 611. J. 82. St. 9. S. 309.*
- Unruhen im Jahr 1782**. *St. X. J. 4. S. 455.*
- Ueber dessen Bürgerklaverei**. *St. X. J. 6. S. 270.*
- Volks-Menge**. *St. M. J. 1. S. 8.*
- Kirchenlisten von 1778. und 79**. *Ept. J. 81. St. 11. S. 556.*
- Industrie, Gebäude, Naturalien-Sammlungen, Bibliothek, Gegend, Vergnügungen der Einwohner, Gensler**. *St. J. M. J. 65. S. 805.*
- Reise von Loussanne nach Gens**, Lage, Bauart, Handlung, Regierung, Reichthum, Sitten und Charakter der Einwohner, Polizei, Litteratur und Erziehungsanstalten. v. Klotenbring. *J. M. J. 71. S. 1633. 49. D. M. J. 78. Okt. S. 350.*
- Lurus in Pferdehalten dasselbst**. *Ept. J. 78. St. 2. S. 98.*
- dürftige Lage der Geistlichen**. *Ept. J. 77. St. 6. S. 338.*
- Gesellschaft der Künste und der Landwirtschaft**. *Ept. J. 76. St. 8. S. 209. J. 81. St. 11. S. 553.*
- Genie**, die Regierungsform eines Landes hat vielen Einfluß auf dasselbe und seine Abtug. *J. M. J. 67. S. 881.*
- die Nachtheile überwiegen immer seine Vortheile**. *J. M. J. 67. S. 1233.*

Gent, Aufhebung des Schifffahrt, Privilegiums. Eph. J. 82. St. 5. S. 608.

Genua, Merubili, Nachrichten in Betref der Geschichte, Verfassung, Handels ders. D. Wf. J. 82. B. 3. S. 234.

Kriege derselben mit den Corsen. H. W. J. 69. S. 1057. ehemalige Macht am schwarzen Meer. H. W. J. 72. S. 1255.

Stadt, Beschreibung der Gegend und der Stadt selbst. D. Wf. J. 80. Jul. S. 87. D. Wf. J. 82. B. 3. S. 234.

Geoffrin, Frau, einzelne Züge ihres Charakters. Eph. J. 74. St. 3. S. 104.

Geoffroy's Insekten, System hat Vorzüge vor dem Linnel'schen und ist von Schäfer noch verbessert worden. v. Erleben. H. W. J. 67. S. 305.

Gera, etwas über den dortigen Brand. D. Wf. J. 80. B. 4. S. 75.

Zustand nach dem Brand. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.

wird wieder aufgebaut, etwas von den erhaltenen Brandstücken. Eph. J. 83. St. 7. S. 104. D. Wf. J. 81. Aug. S. 165.

Gerade, s. Heergeräte.

Gerbereyen, s. Lohgeräthe.

Gerechtigkeit, was sie sey. Eph. J. 78. St. 7. S. 1.

Gerichtsdiener, Ahnenstolz eines, v. Dymar. D. Wf. J. 80. Okt. S. 381.

Gerisau, einige Nachrichten von dieser Republik. Eph. J. 78. St. 12. S. 100.

Germain St. ein verrätherischer Wunderthäter, unflüchtige Verehrung desselben. D. W. J. 85. Jan. S. 8.

Germanen, s. Deutschland.

Gern, i. e. der Schoof eines Kleides. v. Eschenburg. D. Wf. J. 83. Sept. S. 245.

Gersefeld, (ein Marktflecken an dem Flusse Fulda) Wohlthätigkeit der Einwohner gegen Gera. D. Wf. J. 81. Okt. S. 377.

Gerste (hordeum L.) ist in Deutschland nicht einheimisch. H. W. J. 84. S. 1109.

ist in Europa zuerst in Afrika gesäet worden, v. Heyne. H. W. J. 71. S. 1395.

wie lange man sie in Schwaben seil liegen lassen. H. W. J. 70. S. 748.

- Gerste**, Beispiel einer außerordentlichen Fruchtbarkeit eines Gerstenforns. *J. W. J. 64. S. 871.*
- Gerstenmalz** ist bey dem Branntweinbrennen zwar nicht ganz unentbehrlich, aber doch sehr nützlich. *J. W. J. 65. S. 543.*
- Verschiedene Arten**, welche in England gebaut werden. *J. W. J. 63. S. 1031.*
- Sommergerste**, (*hordeum distichum L.*) wächst im Lande der Bastiren wild. *J. W. J. 71. S. 1385.*
- Ralte**, oder Aegyptisch Korn, (*hordeum coeleste L.*) dessen Anbau, Vorzüge und Nutzen. *J. W. J. 69. S. 425.*
- Es sehr nützlich und verdient daher mehr angebaut zu werden, v. Mill. *J. W. J. 67. S. 1071.*
- Kommt in Europa sehr gut fort, und kann zum Rastee Brannt gebraucht werden. *J. W. J. 68. S. 1551.*
- Mit ders. werden glückliche Versuche gemacht, v. Dürer. *J. W. J. 86. S. 646.*
- Brod davon. *J. W. J. 71. S. 279.*
- kann in der Haushaltung nicht gebraucht werden. *J. W. J. 69. S. 592. 973.*
- Eibirische**, Anbau und Nutzen ders. *J. W. J. 73. S. 441. J. 74. S. 529.*
- ist unsere zweyzeilige (*hordeum nudum L.*) v. Schreiber. *J. W. J. 73. S. 591.*
- Türkische**, Beschreibung ders. v. Mill. *J. W. J. 69. S. 49.*
- Geruch**, merkwürdige Einrichtung und Stärke dieses Sinnes. *J. W. J. 79. S. 374.*
- zwischen Geruch und Geschmack ist die größte Verwandtschaft, v. Jäger. *J. W. J. 79. S. 127.*
- woher die Verschiedenheit des Geruchs kommt, v. Jäger. *J. W. J. 79. S. 128.*
- Gesang**, wird der Jugend empfohlen. *Eph. J. 77. St. 11. S. 143.*
- Gesangbuch**, eine allgemeine Verbesserung desselben wird gewünscht. *J. W. J. 68. S. 548.*
- Aber die Veränderung alter Lieder. *D. W. J. 82. N. 3. S. 91.*
- Neues Berliner**, die Einführung desselben findet in Berlin heftigen Widerspruch. *Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. W. J. 81. Apr. S.*

345. V. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354.
 V. M. J. 45. S. 199. J. 46. S. 207. 271.
- Gesangbuch**, Berliner, Reſcripte des Königs dasselbe betr.
 Eph. J. 81. St. 7. S. 58.
 auch im Mannsfeldischen entstehen darüber Unruhen. D. Mf.
 J. 82. May. S. 481.
 auch in Westphalen. V. M. J. 83. Dez. S. 569.
- Proben von Unsinn aus dem alten**. V. M. J. 84. Apr.
 S. 355.
 verschiedene Methoden zweyer Geistlichen, das Neue einzuführen. V. M. J. 89. Jun. S. 596.
 in Mainz wird vom Pf. Turins ein sehr brauchbares neues besorgt. D. Mf. J. 79. Jun. S. 569.
 Auch in Salzburg wird ein neues eingeführt. Et. A. J. 5. S. 56.
- Geschäftsstil**, Vorlesungen darüber in Wien v. von Sonnenfels. D. Mf. J. 80. Okt. S. 303.
- Geschenk der göttl. Vorsehung**, ein oekonomisches Pulver, Versuche damit, v. Schneider. J. M. J. 75. S. 1269.
- Geschichte**, allgemeine, Entwurf zum Unterricht in derselben. Eph. J. 81. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129.
 Nutzen und Endzweck derselben, v. Job. Müller. D. Mf. J. 82. Jan. S. 1.
 warum studirt man sie? v. Schiller. D. Mf. J. 39. W. 4. S. 105.
 Ueber das Ideal derselben. D. Mf. J. 74. W. 2. S. 195.
 Unpartheilichkeit eines Geschichtschreibers, v. Brandes. V. M. J. 88. Dez. S. 516.
- In allen historischen Wissenschaften finden sich viele Irrthümer und Unwahrheiten, diese zu entdecken, sollte die Beschäftigung einer Akademie oder der Gegenstand eines Journals seyn, v. Böllner. V. M. J. 85. W. 1. S. 248.
- Ueber den Werth und Nutzen der Geschichte des Mittelalters**, v. Hufeland. D. Mf. J. 88. W. 4. S. 8.
- Ueber den Zustand der historischen Literatur in Deutschland**. D. Mf. J. 73. W. 2. S. 247.
- des menschl. Geschlechts**, f. **Menschengeschichte**.
 hebräische, philosophische Verknüpfung der Hauptmomente derselben in Beziehung auf Geschichte der Menschheit, v. Wizenmann. D. Mf. J. 88. Febr. S. 191.

Geschichte, Geschichte philosophische Systeme, Demutungen über einige Regeln derselben, v. Hissmann. D. Wf. J. 77. B. 4. S. 22.

Entwurf der Perioden zur Geschichte von Amerika. Dr. W. H. 10. S. 227.

Starke des Pf. Gulda in Wühlhausen, wird beschrie-ben. D. Wf. J. 79. erhält einen Verleger. D. Wf. J. 80. May. S. 495.

Kunde, was sie ist, und seyn sollte, v. Rosermund. H. W. J. 87. S. 689.

Erinnerungen dagegen. H. W. J. 87. S. 1137.

Geschirr, kupfernes, s. Kupfer.

Geschlecht, über das Verhältnis beider Geschlechter. D. Wf. J. 81. B. 4. S. 106.

Geschmak, was er ist, wie er genährt und verfeinert wird, Werth und Einfluss desselben auf die Sittlichkeit, v. Kupla. H. W. J. 81. S. 87. D. Wf. J. 88. B. 1. S. 167.

ob es in der Seele eine allgemeine Richtschnur desselben gebe. H. W. J. 67. S. 1227.

Zwischen Geschmak und Geruch ist die größte Verwandtschaft, v. Jäger. H. W. J. 79. S. 127.

Gesell, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes, v. Grosch. B. W. J. 83. Aug. S. 187.

Gesellschaft, die, ist durch einen allgemeinen Gesellschafteits Instinkt entstanden, v. von Schulmann. B. W. J. 83. May. S. 440.

menschlische, Grundsätze derselben oder menschenfreundlicher Katechismus. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 3. St. 8. S. 117.

geschlossen, haben, recht eingerichtet, großen Einfluss auf die Sitten und die politische Verfassung. B. W. J. 84. Febr. S. 143.

Briefe über Tempelherrn, Freimaurer und Rosenkreuzer, oder historische Briefe über Nikols Werk von den Verschuldigungen der Tempelherrn. D. Wf. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.

geheime, es giebt derselben in Deutschland viele, die unerlaubte schädliche Absichten hegen, Schwärmeres befördern und den Katholizismus verbreiten. B. W. J. 85. Jan. S. 66. wird widerprochen. B. W. J. 85.

- Apr. S. 330. wird näher erklärt und bestätigt v. Bies-
ster. V. M. J. 85. Apr. S. 374.
- Gesellschaft, geheime, ob solche Weisheit und Tugend
auszubreiten geschickt sind, Thorheit und Unredlichkeit
aber fortzujagen? v. Garve. V. M. J. 85. Dez. S. 506.
sie sind allerdings geschickt, Thorheit und Unredlichkeit fort-
zujagen, v. Biesster. V. M. J. 86. Jan. S.
32.
- Noch etwas darüber. V. M. J. 86. Jul. S. 44. St. A.
H. 31. S. 257.
- zur Verbreitung des Rotholizismus, Einrichtung, Be-
nennung und Ordnung ihrer Obern. V. M. J. 86.
May. S. 447.
- der Orden der Ritter und Brüder, Eingeweihter aus Asien,
und ein ungenannter Orden. V. M. J. 88. Febr. S.
157.
- Weltlicher Ertz- und Ritter-Orden zur Ehre der höchsten Vors-
ehung oder der Orden des heil. Joachims. V. M. J.
88. Febr. S. 165.
- zwei ungenannte Orden, bey deren Aufnahme Cerimonien,
auch die Harmonika gebraucht wurde. V. M. J. 88.
Febr. S. 167.
- der Orden Jesu Christi, die unbekannten Weltweisen, die
wahren Patrioten und Menschenfreunde. V. M. J. 88.
Dez. S. 564.
- das Neue Jerusalem. V. M. J. 89. März. S. 275.
- Swedenborgisch: Magnetische. V. M. J. 89. März. S.
277.
- zwei und zwanziger oder die deutsche Union. V. M. J.
89. März. S. 282.
- Harmonie-Orden v. Grossinger. V. M. J. 89. März.
S. 291.
- Cosmopoliten: Orden. V. M. J. 88. B. 3. S. 98.
- Ritter des Stillstehens. St. A. H. 35. S. 327.
- über den Löwen- und Affenorden, den Orden der Ritter der
Verschwiegenheit. St. A. H. 42. S. 192. 246. H. 43.
S. 367.
- Gesellschaft des Bundes der Rechtschaffenheit. Eph. J.
80. St. 7. S. 87.
- Von einer zu Ehren der Dreieinigkeit errichteten Bräders-
schaft. St. A. H. 31. S. 302.
- Deutsche, thätiger Beförderung reiner Lehre und wahr-

- rer Gotteseeligkeit, eine protestantische Jesuitler-Gesellschaft. V. M. J. 84. Apr. S. 366.
- Gesellschaft, deutsche, macht sich der Beförderung des Rationalismus verdächtig. V. M. J. 86. Apr. S. 337. Auszüge aus ihren Protokollen. D. M. J. 88. Jan. S. 86. unterschlä und vermehrt die Widerspenstigkeit gegen das neue Gesangbuch in Berlin. V. M. J. 85. Apr. S. 337.
- Demarées Ueberritt zu derselben betreffend. s. Demarée, wohnständige geheime Gesellschaften in Vapern. Eph. J. 83. St. 2. S. 256. vergl. Illuminaten.
- Eine Menge geheimer Gesellschaften giebt es in Regensburg. V. M. J. 85. Okt. S. 355.
- Swebenborg'sche Theosophische in England. V. M. J. 85. Sept. S. 271. J. 88. Jan. S. 9.
- Swebenborg'sche Theosophische in Polen. V. M. J. 88. Jan. S. 25.
- Swebenborg'sche Theos. in Rußland. V. M. J. 83. Jan. S. 26.
- Ergetische und Philanthropische zu Stockholm. V. M. J. 88. Jan. S. 15. Schilt Einladungs-Schreiben an mehrere Gelehrten und auch an Alopstol, dessen Antwort darauf. V. M. J. 88. May. S. 514. Schreiben derselben an Gedike und Bießer. V. M. J. 88. Aug. S. 133. Deren Bemerkungen darüber. V. M. J. 88. Aug. S. 142.
- Philanthropische zu Straßburg. Eph. J. 78. St. 9. S. 65.
- gelehrte, Fruchtbringende, etwas zur Litteratur versehen. D. M. J. 84. B. 1. S. 210. war mehr schädlich als nützlich. H. M. J. 67. S. 122.
- Die deutsche zu Leipzig, bekommt durch Gottsched eine neue Einrichtung, ihre Verdienste um die deutsche Sprache. H. M. J. 68. S. 100. 108. ihre vornehmsten Mitglieder. H. M. J. 68. S. 109.
- poetische zu Götting, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 85.
- Deutschstübende zu Hamburg, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 86.
- Hamburger zur Beförderung der Künste und Gewerbe. Eine darin gehalten Rede, v. Gähner. Eph. J. 86. St. 7. S. 91.

Geisterbeschwörer, ein solcher, Namens Kirchbauer, treibe in Diez sein Wesen und komt in Inquisition. D. W. J. 53. S. 283.

seheren, Wichtigkeit und Thorheit ders. v. Beske. D. W. J. 87. März. S. 231.

umgang, Wichtigkeit desselben auch in unsern Tagen, v. Prinz Eugen v. Wüthenberg. D. W. J. 86. Jul. S. 5. Ist zwar möglich, aber die Wirklichkeit desselben ist sehr zu bezweifeln. v. Frau von der Recke. D. W. J. 86. Sept. S. 203.

über Tassos vermeinten Umgang mit einem Geiste. D. W. J. 81. B. 2. S. 239.

Aufklärung der Swedenborgischen Geister-Geschichte. D. W. J. 88. Apr. S. 303.

Aufklärung der zu Annaberg 1691. vorgegebenen. D. W. J. 85. Dec. S. 561.

Nachricht von einer, die sich 1788. in Gallizen ereignet. D. W. J. 89. Jun. S. 542.

Noch ein Beyspiel einer betrügerischen. F. W. J. 78. S. 533.

Philidorische Geisterbeschwörung zu Berlin, 1789.

Nachricht davon und der Entdeckung des Betrugs. v. Frhn. von der Recke. D. W. J. 89. May. S. 456. —

D. W. J. 89. May. S. 474.

Geistlichkeit, Betrachtungen über sie, über Bischöfliche und Klöster. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.

Vertheidigung und Ehrenrettung ders. D. W. J. 84. Nov. S. 453.

ein jeder Geistliche sollte eine Chronik seines Orts halten, wie solche einzurichten. F. W. J. 82. S. 109.

über ihre Regierung, s. Hierarchie.

über die Abschaffung der Accidenzien. St. A. J. 12. S. 481. J. 21. S. 99.

Geschichte der Pfarrgebühren. St. A. J. 26. S. 227.

Königl. Preuß. Verordnung die Geistlichkeit in Weidern betr. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.

dürftige Lage ders. zu Genf. Eph. J. 77. St. 6. S. 338.

über die französische. St. A. J. 30. S. 129.

Lehnbarkeit ihrer Güter in Frankreich. St. A. J. 37. S. 3.

ein Geistlicher in Frankr. braucht 2556 Livres Haushaltungskosten, Verrechnung darüber. St. A. J. 51. S. 347.

Geistlichkeit, Katholische in Ungarn verehelichen sich oft. Et. N. J. 31. S. 299. vergl. Prediger.

Gelzig, warum alle Tante gemeinlich gelzig sind. J. M. J. 63. S. 1305.

Gelbe Farbe, f. Farbe.

Gelbsucht, kann durch Kergernis entstehen. Erklärung dieser Erscheinung, v. Deawe. J. M. J. 81. S. 1257.

Geld, dessen Werth im Jahr 1561. Et. N. J. 9. S. 87. welcher Körper schilt sich am besten dazu, und kann und darf das Verhältnis zwischen Geld, und Silber-Geld durch Gesetze bestimmt werden? D. M. J. 89. März. S. 223.

In wie ferne kann sich ein Staat ohne Geld behelfen, und dessen Verminderung für unschädlich halten? v. Jakobi. J. M. J. 79. S. 1450. 57.

Mangel, wie solchem am besten durch Arbeitsamkeit abgeholfen werden könne. J. M. J. 71. S. 609.

der Umlauf desselben hat gute Folgen, wann? Eph. J. 77. Et. 4. S. 43. Et. 5. S. 151.

Einfluss seines Umlaufs auf das Steigen und Fallen der Preise der Nahrungsmittel und der Manufakturwaaren. J. M. J. 67. S. 1153.

Geldern, preuß. Königl. Verordnung wegen der dortigen Geistlichkeit. Eph. J. 82. Et. 7. S. 79.

Gelehrsamkeit, über sie und über die Künste. D. M. J. 88. B. 3. S. 139. vergl. Literatur.

Gelehrte, über sie und ihre Arbeiten. D. M. J. 76. Dez. S. 1053.

Bourbeile und Fehler derselben. D. M. J. 83. Okt. Seite. 365.

Ob sie in einem Staate notwendig sind, sollten keinen besondern Stand ausmachen. D. M. J. 77. Februar. Seite. 108.

Vorschlag zu einem gelehrten Ritter-Orde. D. M. J. 80. B. 2. S. 168.

Ursachen der verfallenen Haushaltung der meisten Gelehrten, und Mittel dagegen, v. Bösch. J. M. J. 74. S. 481. 97. 513.

Beispiele von Gelehrten, welche durch Unwissenheit aus den Namen der Länder und Städte geschaffen worden. J. M. J. 69. S. 29. 39.

Gellert, Christl. Fürstgott, der belletteste Dichter seiner Zeit, seine Verdienste und Schriften, geb. 1715. gest. 1769. *J. M. J. 68. S. 404. 416. 444.*
 Etwas zu seinem Leben. *J. M. J. 77. S. 447.*

Gemälde, s. Malerey.

Gemäß, wo es gebraucht werden sollte. *J. M. J. 74. S. 619. 25.*

sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. *J. M. J. 66. S. 853.*

aus Kupferblech, was ist hierbey für ein Verhältnis zu beobachten, daß so wenig Kupferblech als möglich dazu erfordert wird? v. Kästner. *J. M. J. 74. S. 113.*

des Getreides, wie die Gleichheit desselben zu erhalten, und welches die beste Gestalt desselben ist. *J. M. J. 75. S. 1279. v. Kästner. J. M. J. 75. S. 1339.*

Ist bey dem Getreide-Handel nicht hinreichend. *J. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.*

weiches ist die möglich kleinste Fläche eines Hannöverschen Himens in Eylindrischer Gestalt? v. Rosenthal. *J. M. J. 76. S. 715.*

das Leipziger und Nordhäuser ist nicht willkürlich entstanden, sondern aus dem Raume, den eine Edlinsche Markt schwerer Wasser einnimmt, abgeselet worden. v. Rosenthal. *J. M. J. 82. S. 321.*

wie verhält sich der Dresdner Scheffel zu dem neuen Braunschweiger? v. Dahlgrün. *J. M. J. 87. S. 1279.*

Gemeinheiten, ob es für die Vermehrung der Einwohner eines Landes vortheilhafter ist, solche aufzuheben, oder vorzüglicher sie zu lassen, wie sie sind? v. Weissensborn. *J. M. J. 64. S. 513. v. Schlettwein. J. M. J. 64. S. 671. — J. M. J. 66. S. 785. Eph. J. 84. St. 7. S. 23.*

werden abgeschafft zu Bremerförde im Bremischen. *J. M. J. 72. S. 869.*

zu Grivrei im Amte Danneberg. *J. M. J. 88. S. 837.*

in Hessen: Darmstadt. *Eph. J. 77. St. 3. S. 317.*

im Preussischen. *J. M. J. 72. S. 265.*

in Dänemark. *Eph. J. 77. St. 3. S. 306.*

vergl. Stallfütterung.

Gemsen, Lebensart derselben, und Jagd, große Gefährlichkeit der letztern. *J. M. J. 77. S. 167. 72. J. 87. S. 8. 1497.*

Gemüths-Krankheit, der wahre Sitz derselben ist noch zweifelhaft, sie entsteht nach und nach, richtet sich nach dem Temperament. Aus derselben, v. Weber. *J. M. J. 64. S. 1331.*

Genelli, Künstler in der Seiferey in Berlin. *D. M. J. 88. B. I. S. 93.*

Generalhaß, Erfindung einer neuen Verzifferung besteht. *S. M. J. 4. I. St. 4. S. 1.*

Generalpacht, französische Verordnung wegen delf. Eyd. *J. 80. St. 7. S. 57.*

wird abgeschafft. *Eyd. J. 80. St. 8. S. 190. St. 9. S. 346.*

wird erneuert. *St. X. J. 33. S. 36.*

Genf, über dessen Gesetzbuch. *Eyd. J. 80. St. 11. S. 581.*

Staats-Vorfälle. *Eyd. J. 76. St. 11. S. 167. J. 77.*

St. 1. S. 64. St. 3. S. 288. St. 4. S. 78. St. 12.

S. 317. J. 81. St. 1. S. 105. St. 5. S. 611. J. 82.

St. 9. S. 309.

Unruhen im Jahr 1782. *St. X. J. 4. S. 455.*

Ueber dessen Bürgerclaverey. *St. X. J. 6. S. 270.*

Volk's-Menge. *St. M. J. 1. S. 8.*

Kirchenlisten von 1778. und 79. *Eyd. J. 81. St. 11. S. 556.*

Industrie, Gebäude, Naturalien-Sammlungen, Bibliothek, Gegend, Vergnügungen der Einwohner, Fenster etc. *J. M. J. 65. S. 805.*

Reise von Loussanne nach Genf, Lage, Bauart, Handlung, Regierung, Reichthum, Sitten und Charakter der Einwohner, Polizei, Litteratur und Erziehungsanstalten. v. Klotenbring. *J. M. J. 71. S. 1633. 49. D. M. J. 78. Okt. S. 350.*

Zurück in Pferdehalten daselbst. *Eyd. J. 78. St. 8. S. 98.*

dürftige Lage der Geistlichen. *Eyd. J. 77. St. 6. S. 338.*

Gesellschaft der Künste und der Landwirtschaft. *Eyd. J. 76. St. 8. S. 209. J. 81. St. 11. S. 553.*

Gemein, die Regierungsform eines Landes hat vielen Einfluß auf dasselbe und seine Achtung. *J. M. J. 67. S. 881.*

Die Nachtheile überwiegen immer seine Vortheile. *J. M. J. 67. S. 1233.*

Gent, Aufhebung des Schiffahrt-Privilegiums. Eph. J. 82. St. 5. S. 608.

Genua, Republik, Nachrichten in Betref der Geschichte, Verfassung, Handels ders. D. Wt. J. 82. B. 3. S. 234.

Kriege derselben mit den Corsen. H. W. J. 69. S. 1057.
ehemalige Nacht am schwarzen Meer. H. W. J. 72. S. 1255.

Stadt, Beschreibung der Gegend und der Stadt selbst. D. Wt. J. 80. Jul. S. 87. D. Wt. J. 82. B. 3. S. 234.

Geoffrin, Frau, einzelne Züge ihres Charakters. Eph. J. 78. St. 3. S. 104.

Geoffroy's Insekten-System hat Vorzüge vor dem Linnel'schen und ist von Schäfer noch verbessert worden. v. Erxleben. H. W. J. 67. S. 305.

Gera, etwas über den dortigen Brand. D. Wt. J. 80. B. 4. S. 75.

Zustand nach dem Brand. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.
wird wieder aufgebaut, etwas von den erhaltenen Brandfellekten. Eph. J. 83. St. 7. S. 104. D. Wt. J. 81. Aug. S. 165.

Gerade, s. Heergeräthe.

Gerbereyen, s. Lohgerber.

Gerechtigkeit, was sie sey. Eph. J. 78. St. 7. S. 1.

Gerihtsdienner, Ahnensolz eines, v. Dymar. D. Wt. J. 80. Okt. S. 381.

Gerisau, einige Nachrichten von dieser Republik. Eph. J. 78. St. 12. S. 100.

Germain St. ein verrügerischer Wunderthäter, unsinnige Verehrung desselben. D. W. J. 85. Jan. S. 8.

Germanen, s. Deutschland.

Gern, i. e. der Schooß eines Kleides. v. Eschenburg. D. Wt. J. 83. Sept. S. 245.

Geröfeld, (ein Marktflecken an dem Flusse Fulda) Wohlthätigkeit der Einwohner gegen Gera. D. Wt. J. 81. Okt. S. 377.

Gerste (*hordeum* L.) ist in Deutschland nicht einheimisch. H. W. J. 84. S. 1109.

ist in Europa zuerst in Afrika gesäet worden, v. Heyne.

H. W. J. 71. S. 1395.

wie lange man sie in Schwaben seil liegen lassen. H. W. J. 70. S. 748.

Gerste, Beispiel einer außerordentlichen Fruchtartels eines Gerstenkorns. *J. W. J. 64. S. 871.*

Gerstenmalz ist bey dem Branntweinbrennen zwar nicht ganz unentbehrlich, aber doch sehr nützlich. *J. W. J. 65. S. 543.*

Verschiedene Arten, welche in England gebaut werden. *J. W. J. 63. S. 1031.*

Sommergerste, (*hordeum distichum L.*) wächst im Lande der Basiliens wild. *J. W. J. 71. S. 1385.*

Ralte, oder Aegyptisch Korn, (*hordeum coeleste L.*) dessen Anbau, Vorzüge und Nutzen. *J. W. J. 69. S. 425.*

Es sehr nützlich und verdient daher mehr angebaut zu werden, v. Mily. *J. W. J. 67. S. 1071.*

Kommt in Europa sehr gut fort, und kann zum Kaffee Trank gebraucht werden. *J. W. J. 68. S. 1551.*

Mit ders. werden glückliche Versuche gemacht, v. Dürner. *J. W. J. 86. S. 646.*

Brod davon. *J. W. J. 71. S. 279.*

Kann in der Haushaltung nicht gebraucht werden. *J. W. J. 69. S. 592. 973.*

Elbirsche, Anbau und Nutzen ders. *J. W. J. 73. S. 441. J. 74. S. 529.*

ist unsere zweyzeilige (*hordeum nudum L.*) v. Schreber. *J. W. J. 73. S. 591.*

Lärtsche, Beschreibung ders. v. Mily. *J. W. J. 69. S. 49.*

Geruch, merkwürdige Einrichtung und Stärke dieses Sinnes. *J. W. J. 79. S. 374.*

zwischen Geruch und Geschmack ist die größte Verwandtschaft, v. Jäger. *J. W. J. 79. S. 127.*

woher die Verschiedenheit des Geruchs kommt, v. Jäger. *J. W. J. 79. S. 128.*

Gesang, wird der Jugend empfohlen. *Eph. J. 77. St. 11. S. 143.*

Gesangbuch, eine allgemeine Verbesserung desselben wird gewünscht. *J. W. J. 68. S. 548.*

Aber die Veränderung alter Lieder. *D. W. J. 82. N. 3. S. 91.*

Neues Berliner, die Einführung desselben findet in Berlin heftigen Widerspruch. *Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. W. J. 81. Apr. S.*

345. V. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354.
 V. M. J. 45. S. 199. J. 46. S. 207. 271.
- Gesangbuch**, Berliner, Rescripte des Königs dasselbe betr.
 Eph. J. 81. St. 7. S. 58.
 auch im Mannsfeldischen entstehen darüber Unruhen. D. Mf. J. 82. May. S. 481.
 auch in Westphalen. V. M. J. 83. Dez. S. 569.
 Proben von Unsinn aus dem alten. V. M. J. 84. Apr. S. 355.
- verschiedene Methoden zweyer Geistlichen, das Neue einzuführen. V. M. J. 89. Jun. S. 596.
- in Mainz wird vom Pf. Turcino ein sehr brauchbares neues besorgt. D. Mf. J. 79. Jun. S. 569.
- Auch in Salzburg wird ein neues eingeführt. Et. A. J. S. 56.
- Geschäftsstil**, Vorlesungen darüber in Wien v. von Sonnenfels. D. Mf. J. 80. Okt. S. 303.
- Geschenk der göttl. Vorsehung**, ein oekonomisches Pulver, Versuche damit, v. Schneider. J. M. J. 75. S. 1269.
- Geschichte**, allgemeine, Entwurf zum Unterricht in derselben. Eph. J. 81. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129.
- Nutzen und Endzweck derselben, v. Joh. Müller. D. Mf. J. 82. Jun. S. 1.
- warum studiert man sie? v. Schiller. D. Mf. J. 89. W. 4. S. 105.
- Ueber das Ideal derselben. D. Mf. J. 74. W. 2. S. 195.
- Unpartheylichkeit eines Geschichtschreibers, v. Brandes. V. M. J. 88. Dez. S. 516.
- In allen historischen Wissenschaften finden sich viele Irrthümer und Unwahrheiten, diese zu entdecken, sollte die Beschäftigung einer Akademie oder der Gegenstand eines Journals seyn, v. Böllner. V. M. J. 85. Wetz. S. 248.
- Ueber den Werth und Nutzen der Geschichte des Mittelalters, v. Aufeland. D. Mf. J. 88. W. 4. S. 8.
- Ueber den Zustand der historischen Literatur in Deutschland. D. Mf. J. 73. W. 2. S. 247.
- des menschl. Geschlechts, s. **Menschengeschichte**.
- hebräische, philosophische Verknüpfung der Haupt-Momente derselben in Vergleichung auf Geschichte der Menschheit, v. Wizenmann. D. Mf. J. 88. Gedr. S. 191.

Geschichte, Geschichte philosophische Systeme, Vermuthungen über einige Regeln derselben, v. Hissmann. D.Mt. J. 77. B. 4. S. 22.

Entwurf der Perioden zur Geschichte von Amerika. V. W. H. 10. S. 227.

Stärke des Pf. Gulda in Wäldhausen, wird beschrieben. D.Mt. J. 79. erhält einen Verleger. D.Mt. J. 80. May. S. 495.

Erkunde, was sie ist, und seyn sollte, v. Kotermund. H. M. J. 87. S. 689.

Erinnerungen dagegen. H. M. J. 87. S. 1137.

Geschirr, kupfernes, f. Kupfer.

Geschlecht, über das Verhältnis beider Geschlechter. D. Mt. J. 81. B. 4. S. 106.

Geschmal, was er ist, wie er genährt und verfeinert wird, Werth und Einfluss desselben auf die Sittlichkeit, v. Kubla. H. M. J. 81. S. 87. D.Mt. J. 88. B. 1. S. 167.

ob es in der Seele eine allgemeine Richtschnur desselben gebe. H. M. J. 67. S. 1227.

Zwischen Geschmal und Versuch ist die größte Verwandtschaft, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.

Gesell, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes, v. Grosch. B. M. J. 83. Aug. S. 187.

Gesellschaft, die, ist durch einen allgemeinen Gesellschafts, Instinkt entstanden, v. von Schulmann. B. M. J. 83. May. S. 440.

menschlische, Grundsätze derselben oder menschenfreundlicher Katechismus. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 3. St. 8. S. 117.

geschlossene, haben, recht eingerichtet, großen Einfluss auf die Sitten und die politische Verfassung. B. M. J. 84. Febr. S. 143.

Briefe über Tempelherrn, Freimäurer und Rosenkreuzer, oder historische Briefe über Nikols Werk von den Verschuldigungen der Tempelherrn. D.Mt. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.

geheime, es giebt derselben in Deutschland viele, die unerlaubte schädliche Absichten hegen, Schwärmererey befördern und den Katholizismus verbreiten. B. M. J. 85. Jan. S. 66. wird widersprochen. B. M. J. 85.

- Apr. S. 330. wird näher erklärt und bestätigt v. Bie-
 ster. V. M. J. 85. Apr. S. 374.
- Gesellschaft, geheime, ob solche Weisheit und Tugend
 auszubreiten ungeschickt sind, Thorheit und Unredlichkeit
 aber fortanzupflanzen? v. Garve. V. M. J. 85. Dez. S. 506.
 sie sind allerdings geschickt, Thorheit und Unredlichkeit fort-
 anzupflanzen, v. Biester. V. M. J. 86. Jan. S.
 32.
- Noch etwas darüber. V. M. J. 86. Jul. S. 44. St. A.
 H. 31. S. 257.
- zur Verbreitung des Katholizismus, Einrichtung, Be-
 nennung und Ordnung ihrer Obern. V. M. J. 86.
 May. S. 447.
- der Orden der Ritter und Brüder, Eingeweihter aus Asien,
 und ein ungenannter Orden. V. M. J. 88. Febr. S.
 157.
- weltlicher Ertz- u. Ritter-Orden zur Ehre der höchsten Vors-
 chung oder der Orden des heil. Joachims. V. M. J.
 88. Febr. S. 165.
- zwei ungenannte Orden, bey deren Aufnahme Cermonien,
 auch die Harmonika gebraucht wurde. V. M. J. 88.
 Febr. S. 167.
- der Orden Jesu Christi, die unbekannten Weltweisen, die
 wahren Patrioten und Menschenfreunde. V. M. J. 88.
 Dez. S. 564.
- das Neue Jerusalem. V. M. J. 89. März. S. 275.
- Swedborgisch: Magnetische. V. M. J. 89. März. S.
 277.
- zwei und zwanziger oder die deutsche Union. V. M. J.
 89. März. S. 282.
- Harmonie-Orden v. Grossinger. V. M. J. 89. März.
 S. 291.
- Cosmopoliten-Orden. V. M. J. 88. W. 3. S. 98.
- Ritter des Stillstweigens. St. A. H. 35. S. 327.
- über den Löwen- und Affenorden, den Orden der Ritter des
 Verschwiegenheit. St. A. H. 42. S. 192. 246. H. 43.
 S. 367.
- Gesellschaft des Bundes der Rechtschaffenheit. Eph. J.
 80. St. 7. S. 87.
- Von einer zu Ehren der Dreieinigkeit errichteten Bräder-
 schaft. St. A. H. 31. S. 302.
- Deutsche, thätiges Beförderung reiner Lehre und wahr-

- rer Gottseeligkeit, eine protestantische Jesuiten - Gesellschaft. V. M. J. 84. Apr. S. 366.
- Gesellschaft, deutsche, macht sich der Beförderung des Katholizismus verdächtig. V. M. J. 86. Apr. S. 337. Aufzüge aus ihren Protokollen. D. M. J. 88. Jan. S. 86. unterhält und vermehrt die Widerspenstigkeit gegen das neue Gesangbuch in Berlin. V. M. J. 85. Apr. S. 337.
- Demarcks Uebertritt zu derselben betreffend. s. Demarck, wothhabtliche geheime Gesellschaften in Bayern. Eph. J. 83. St. 2. S. 256. vergl. Illuminaten.
- Eine Menge geheimer Gesellschaften giebt es in Regensburg. V. M. J. 85. Okt. S. 355.
- Swedenborgisch, Theosophische in England. V. M. J. 85. Sept. S. 271. J. 88. Jan. S. 9.
- Swedenborg, Theosophische in Polen. V. M. J. 88. Jan. S. 25.
- Swedenborg, Theof. in Rußland. V. M. J. 83. Jan. S. 26.
- Vegetische und Philanthropische zu Stockholm. V. M. J. 88. Jan. S. 15. Schrift Einladungs - Schreiben an mehrere Gelehrten und auch an Alopstok, dessen Antwort darauf. V. M. J. 88. May. S. 514. Schreiben derselben an Gedike und Bießer. V. M. J. 88. Aug. S. 133. Deren Bemerkungen darüber. V. M. J. 88. Aug. S. 142.
- Philanthropische zu Straßburg. Eph. J. 78. St. 9. S. 65.
- gelehrte, Fruchtbringende, etwas zur Litteratur verschicken. D. M. J. 84. B. 1. S. 210. war mehr schädlich als nützlich. H. M. J. 67. S. 122.
- die deutsche zu Leipzig, bekommt durch Gottsched eine neue Einrichtung, ihre Verdienste um die deutsche Sprache. H. M. J. 68. S. 100. 108. ihre vornehmsten Mitglieder. H. M. J. 68. S. 109.
- poetische zu Götting, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 85.
- Deutschshände zu Hamburg, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 86.
- Hamburger zur Beförderung der Künste und Gewerbe. Eine darin gehaltenes Rede, v. Gänther. Eph. J. 86. St. 7. S. 91.

- Gesellschaft, Heßentafelische der Alterthümer beschäftigte
 sich auf Befehl des Landgrafen mit der Heßischen Ge-
 schichte. D. W. J. 86. Sept. S. 277.
- Heßen: Homburgische für Kenntnisse und Sitten. Eph. J.
 77. St. 10. S. 78.
- Heißeische zu Schinzbach. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St.
 8. S. 176.
- zu Basel zur Aufmunterung des Gemeinnützigen. Eph.
 J. 77. St. 7. S. 93.
- Concordia: Gesellschaft der Wissenschaften. Eph. J. 77.
 St. 4. S. 106. St. 12. S. 322. J. 81. St. 8. S. 185.
- im Kloster Engelberg. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
- zu Toggenburg, moralische. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.
- Genealogisch-Heraldische in Dänemark. St. A. H. 2. S. 244.
- der Künste zu Genf. Eph. J. 76. St. 8. S. 209.
- Handels: Gesellschaften, projectirte zu Wien 1783.
 St. A. H. 7. S. 325.
- England. Milnische, v. Pinto. Dr. W. H. 3. S. 176.
- Neue Franzöf. nach Persien und Indien. Eph. J. 82.
 St. 1. S. 107. Vers. d. Dr. W. S. 129.
- von der ehemaligen Schwed. African. Dr. W. H. 4. S. 226.
- Landwirthschaftl. wie solche auch für den Landmann
 nutzbarer zu machen. H. W. J. 68. S. 11.
- Verhandlungen der Braunsch. Lüneburg. Landw. Ges.
 in Celle. H. W. J. 64. S. 879. J. 66. S. 33. J. 70.
 S. 913. 23. J. 71. S. 273. 817. J. 72. S. 865. J.
 73. S. 225. 977. J. 74. S. 369. 849. J. 75. S. 913.
 J. 76. S. 929. 45. J. 77. S. 865. 1009. J. 79. S.
 1249. J. 82. S. 945. J. 83. S. 1153. J. 84. S.
 1377. J. 85. S. 1041. J. 86. S. 913. J. 87. S.
 865. J. 88. S. 841. J. 89. S. 785.
- Verhandlungen der Heßen: Casselschen Ges. des Landbaues.
 Eph. J. 77. St. 4. S. 91.
- Verhandlungen der Oekonom. in Vern. H. W. J. 65. S. 203.
 in Graubünden. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St.
 11. S. 567.
- in Languedoc. Eph. J. 78. St. 8. S. 82.
- Nachricht von der in Lissabon. H. W. J. 80. S. 1482.
 Eph. J. 81. St. 4. S. 494.
- in Madrid, unter dem Namen der Waterlands: Freunde.
 D. W. J. 81. Jul. S. 3. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.
- in Mayland. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.
- zu Ponte de Lima in Portugal. H. W. J. 80. S. 1485.

Gesellschaft, Landwirtschaftl. zu Valencia, D. Mf. J.
18. Aug. S. 120.

Nachricht von der Religions-Vereinigungs-Gesellschaft in
Galba unter D. Pideric. D. Mf. J. 83. Jan. S. 78.
zur Vergütung des an der Seuche verstorbenen Viehes, er-
richtet v. Henke. H. M. J. 76. S. 942.

zur Rettung beweglicher Güter bey Feuerbrünsten wird
vorge schlagen v. von Wüller. H. M. J. 70. S. 273.

Erbselgesellschaft in Lübeck, Nachricht davon. H. M. J. 88.
S. 653.

Leesegesellschaften, wie solche einzurichten, daß sie
nicht der Literatur, so wie bisher, mehr schädlich als
nützlich sind. H. M. J. 82. S. 581.

Leesegesellschaft in Speyer, über ihre Einrichtung, v. Saurer.
Eph. J. 82. St. 12. S. 718.

Calenberg. Witten-Versorgungs-Gesellschaft. f. Witten-
ben-Cassen.

Deutsche in Nordamerika zur Unterstützung Hülfso-
därftiger dort ankommender Deutschen, Plan ders. v.
Vollkoser. B. M. J. 86. Nov. S. 391.

Gesellschaftlichkeit, Nachteile der allzugroßen. H.
M. J. 67. S. 24.

wie sie gewöhnlich ist und doch nicht seyn sollte. D. Mf.
J. 81. Sept. S. 217.

Gesetze der menschlichen Handlungen, ihre Eintheilung, Um-
fang, Verpflichtung dazu, v. Selle. B. M. J. 83.
Dez. S. 488.

die Form, in welcher dieselben gegeben werden, trägt viel zur
Befolgung ders. bey. H. M. J. 82. S. 705.

über majestätische Kürze derselben, v. Hüpedam. St. 2.
H. 8. S. 419.

Nothwendigkeit der Verbesserung ihres Studiums. Eph.
J. 77. St. 9. S. 229.

gegen den Luxus sind nicht wirksam, Regeln zu ihrer Ent-
werfung. Eph. J. 80. St. 2. S. 164.

Rußische, Untersuchung der Veränderungen, welche mit
denselben bis auf unsere Zeiten vorgegangen sind. H.

M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77.

und Staats-Versaffung sind oft ungerecht. Eph. J.
77. St. 8. S. 113.

und, man sollte ein doppeltes entwerfen, eines für den
Richter und Rechtsgelehrten, das andre für das Volk

- überhaupt. Einrichtung ders. V. M. J. 88. Aug. S. 99.
- Gesetzbuch, über das neue Oesterreichische Civil- und Criminal. St. A. S. 45. S. 24.
- Entwurf eines allgemeinen für die Preuß. Staaten, Nachricht davon v. von Carmier. D. Mf. J. 84. May. S. 471. Eph. J. 84. St. 12. S. 669. St. A. S. 39. S. 377.
- das allgemeine für die Preussischen Staaten wird Sachverständigen Männern zur Prüfung vorgelegt, und sie werden durch Prämien noch dazu aufgemuntert. V. M. J. 84. Jun. S. 52. St. A. S. 45. S. 86.
- Nachricht von den eingegangenen Preisschriften und Zuerkennung der Preise. V. M. J. 85. Jul. S. 91. J. 88. Aug. S. 179.
- Toskanische s. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
- Würzburgische s. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
- geber, Billigkeit desselben ist Schwachheit. D. Mf. J. 77. Febr. S. 98.
- Gesinde, wie sollen sich Herrschaften und besonders Frauen gegen ihre Gesinde verhalten? H. M. J. 63. S. 321. 1105. 21. 37. S. 1185.
- Klagen über das weibliche Gesinde, woher solche entstehen, und wie ihnen abzuhelpen. V. M. J. 88. Jun. S. 676.
- Stiftung zur Bildung desselben. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
- wie solches zum Treiben nebenverdienstlicher Arbeiten zu gewöhnen. D. Mf. J. 77. Jun. S. 510.
- vergl. Bediente.
- Gefinnungen, edle, sind eine Frucht der Freiheit im Denken und Handeln, der Frugalität und des Großsinns. V. M. J. 84. Febr. S. 150.
- Gespensker, s. Geister.
- Gespräche, der Vortrag der Philosophie in Gesprächen hat manche Vorzüge, v. Kieberg. V. M. J. 85. Sept. S. 234.
- Gesner, Salam, geb. 1730. gest. 1758. sein Charakter und seine Verdienste v. Hottinger. V. M. J. 86. Apr. S. 459. Ihm soll in Zürich ein öffentliches Denkmal gesetzt werden. V. M. J. 88. May. S. 572.
- Hyphen s. Hyphen.
- Gesner, Kirchen-Listen, von 1755. Hb 65. H. M. J. 66. S. 71.

Getränke, hitzige, sind denen äußerst nachtheilig, die sich der Kälte aussetzen müssen. *H. M. J. 79. S. 1200.*

Getreide, Entdeckung desselben und Ursprung der Väterey, v. *Scyne. H. M. J. 71. S. 1377.*

wurde schon von Adam gebaut, und dies im Orient ununterbrochen fortgesetzt. *H. M. J. 82. S. 803.*

In Europa wurde es zuerst in Griechenland gebaut. *H. M. J. 82. S. 810.*

Ist in Periklasum noch unversehrt gefunden worden. *H. M. J. 72. S. 987.*

die große Menge desselben sollte auf eine gewisse Zahl festgesetzt, ihre Unterscheidungszeichen, die unterschiedenen Vesteilungsarten, der Boden, und Nutzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Versuche anstellen, und sich einander verständlich machen könne. *H. M. J. 63. S. 1030.*

das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und ist daher nicht abzuschaffen, vielmehr muß beides immer zusammengebaut werden, v. *Weissenborn. H. M. J. 64. S. 550.*

Vestandtheile desselben, Ursachen, die es verderben und Mittel dagegen. *H. M. J. 72. S. 977.*

Gegen den Brand im Getreide ist der Kalk ein Specifikum. *H. M. J. 69. S. 1082.*

wie von naß eingescheuerten doch gutes Brod gebacken werden kann. *H. M. J. 72. S. 29.*

wie solches in Haufen gesetzt, vor dem Auswachsen zu sichern. *H. M. J. 80. S. 1513.*

Vorschläge, das Getreide bey einer nassen Ernte vom Verderben zu retten. *H. M. J. 86. S. 993.*

Ursachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von *Ketzberg. H. M. J. 84. S. 993. 1009.*

Nutzen des Währens in der Selbstreife, v. von *Ketzberg. H. M. J. 87. S. 1005.*

die Ausartung desselben ist schwer zu erklären. *H. M. J. 69. S. 1085.*

die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre ist falsch, v. *Caspari. H. M. J. 86. S. 1331.*

wie solches vermittelst des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahrt werden könne. *H. M. J. 65. S. 145. 61. 77.*

Getreide, Preise, von 1528. bis 1780. aus alten Kirchenrechnungen gezogen. *H. M. J. 81. S. 1220.*

Nordhaußische monatliche Fruchtpreise von 1668. bis 1771. *H. M. J. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.*

von den beßondern Getreidearten f. die einzelne Rubriken, Roggen Gerste u.

Gettin, von der Schule daselbst. *Eph. J. 77. St. 3. S. 285.*

Gevattern, f. Taufzeugen.

Gewalt und Zwang; Grundlinien einer Theorie von dem Nutzen derselben und besonders von ihrer Brauchbarkeit für den Gesetzgeber. v. Klein. *D. M. J. 84. Nov. S. 386.*

Gewebe, das, auf den Wiesen an der Aller entsteht von Grasjäfern. *H. M. J. 71. S. 1470.*

Gewicht, das natürlichste Maß der Menge, wo es gebraucht werden sollte. *H. M. J. 74. S. 619. 25.*
sollte jedes Jahr untersucht und gezeihnet werden. *H. M. J. 66. S. 853.*

ist bey dem Getreidehandel von mannichfaltigem Nutzen. *H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.*

wahre Schwere des Hannöverschen, v. Pfannenschmidt. *H. M. J. 89. S. 770.* Ein Nachtrag dazu v. Süsserrott. *H. M. J. 89. S. 909.*

Gewissensfreiheit befördert sehr den Handel, v. Heise. *H. M. J. 64. S. 1060.*

Gewitter, wie man die Wirkung der Gewitterwolken sinnlich darstellen könne. v. Reimarus. *D. M. J. 79. Okt. S. 329.*

Kirchhofs Apparat zur Nachahmung derselben, mit Kupfer. *G. M. Jg. 1. St. 2. S. 322.*

Oesterreich. und Preuß. Verbot des Gewitterläutens. *Erh. J. 84. St. 2. S. 218. D. M. J. 83. Nov. S. 480.*

bey einem Gewitter. ist man auf einem Pferde wegen der Hufeisen in großer Gefahr. *H. M. J. 71. S. 1539.*
vergl. Vllj.

Gewohnheit hat vielen Einfluss auf den Menschen, wie solcher bey der Erziehung benutzt werden kann. *H. M. J. 66. S. 1121.*

Gewürze, Ostindische, Vaterland, Beschreibung, Einsammlung, v. Heise. *H. M. J. 76. S. 1233. 49.*
wann sie in Europa eingeführt worden, ihre Schädlichkeit, *Dr. M. J. 44. S. 96.*

Unglückliches Schicksal ders. am 15. Sept. 1782. *J. M.*
J. 87. S. 273. 353. 69.

Komisches Gedicht auf dies. *S. M.* Jg. 3. St. 4. S.
615.

Gibraltar, Anekdoten von der Belagerung. *St. A.* J. 8.
S. 513.

Stärke des in Friedenszeiten vor Gibraltar stehenden spa-
nischen Observationscorps. *J. M.* J. 85. S. 695.

Gold der Hannoverschen Truppen daselbst, und mehreres
über ihre dortige Einrichtung. *Dr. W.* J. 1. S. 54.

Preise der Lebensmittel im Jahr 1788. *J. M.* J. 88. S.
72.

Gicht, Hausmittel dagegen. *J. M.* J. 63. S. 49.

Amerikanisches Mittel dagegen. *J. M.* J. 71. S. 1663.

Gießen, dessen Universitätspolizey. *Dr. W.* J. 33. S.
139. *Eph.* J. 80. St. 7. S. 91.

Stiftung der Oekonomischen Fakultät. *Eph.* J. 77. St. 7.
S. 83.

Einrichtung dieser Fakultät. *Eph.* J. 78. St. 8. S. 106.

Einrichtung einer Spinnstube. *Eph.* J. 77. St. 3. S.
319.

Gift, das der Thiere und Pflanzen nimmt nach dem Ver-
hältniß der Hitze der Zonen zu, beständig giftige Thiere
pflanzen ihr Gift nicht fort, sondern nur periodisch gifti-
ge, alle Thiere sind von Natur bald mehr bald wenig-
er giftig, v. Weisberg. *J. M.* J. 63. S. 1253.

wie die von giftigen Thieren gebissenen Menschen am bes-
ten zu behandeln sind, v. Graue. *J. M.* J. 63. S.
1553. vergl. Hundebiß.

Ginseng, oder Ginsen, eine in Sina sehr geschätzte Pflanz-
ze, Gestalt und Nutzen ders. *J. M.* J. 84. S. 1329.

Ginster, Nachlichter, (*Genista spinosa* L.) Heest, oder
Geniß, Anbau und Nutzung zu Zäunen und zur Feuer-
nung. *J. M.* J. 63. S. 253.

Kann nicht zu Zäunen gebraucht werden, weil er den Win-
ter nicht aushält, v. von Lüpke. *J. M.* J. 63. S.
543.

wird widersprochen. *J. M.* J. 63. S. 785.

wuchert ungemeln, erfriert leicht, doch ohne ganz zu vers-
derben, ist aber nicht zu Zäunen brauchbar. *J. M.* J.
66. S. 1068.

wie damit die Raupen zu vertreiben. *J. M.* J. 81. S.
896.

- Gesellschaft, Heptakapelische der Alterthümer beschäftigte
 sich auf Befehl des Landgrafen mit der Heptischen Ver-
 schichte. D. Wf. J. 86. Sept. S. 277.
- Hessen, Homburgische für Kenntnisse und Sitten. Eph. J.
 77. St. 10. S. 78.
- Heidelische zu Schinzbach. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St.
 8. S. 176.
- zu Basel zur Aufmunterung des Gemeinnützigen. Eph.
 J. 77. St. 7. S. 93.
- Concordia, Gesellschaft der Wissenschaften. Eph. J. 77.
 St. 4. S. 106. St. 12. S. 322. J. 81. St. 8. S. 185.
- im Kloster Engelberg. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
- zu Toggenburg, moralische. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.
- Genealogisch-Heraldische in Dänemark. St. A. H. 2. S. 244.
- der Künste zu Genua. Eph. J. 76. St. 8. S. 209.
- Handels- und Gesellschaften, projectirte zu Wien 1782.
 St. A. H. 7. S. 325.
- England. Hindische, v. Pinto. Dr. W. H. 3. S. 176.
- Neue Französi. nach Persien und Indien. Eph. J. 82.
 St. 1. S. 107. Vers. d. Dr. W. S. 129.
- von der ehemaligen Schwed. Afrikan. Dr. W. H. 4. S. 226.
- Landwirthschaftl. wie solche auch für den Landmann
 nutzbarer zu machen. H. W. J. 68. S. 11.
- Verhandlungen der Braunsch. Lüneburg. Landw. Ges.
 in Celle. H. W. J. 64. S. 879. J. 66. S. 33. J. 70.
 S. 913. 23. J. 71. S. 273. 817. J. 72. S. 865. J.
 73. S. 225. 977. J. 74. S. 369. 849. J. 75. S. 913.
 J. 76. S. 929. 45. J. 77. S. 865. 1009. J. 79. S.
 1249. J. 82. S. 945. J. 83. S. 1153. J. 84. S.
 1377. J. 85. S. 1041. J. 86. S. 913. J. 87. S.
 865. J. 88. S. 841. J. 89. S. 785.
- Verhandlungen der Hessen, Casselschen Ges. des Landbauers.
 Eph. J. 77. St. 4. S. 91.
- Verhandlungen der Oekonom. in Verna. H. W. J. 65. S. 203.
 in Graubünden. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St.
 11. S. 367.
- in Languedoc. Eph. J. 78. St. 8. S. 82.
- Nachricht von der in Lissabon. H. W. J. 80. S. 1482.
 Eph. J. 81. St. 4. S. 494.
- in Madrid, unter dem Namen der Waterlands, Freunde.
 D. Wf. J. 81. Jul. S. 3. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.
- in Mayland. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.
- zu Ponte de Lima in Portugal. H. W. J. 80. S. 1485.

- überhaupt. Einrichtung ders. V. M. J. 88. Aug. S. 99.
- Gesetzbuch, über das neue Oesterreichische Civil- und Criminal. St. A. J. 45. S. 24.
- Entwurf eines allgemeinen für die Preuß. Staaten, Nachricht davon v. von Carmer. D. Mf. J. 84. May. S. 471. Eph. J. 84. St. 12. S. 669. St. A. J. 39. S. 377.
- das allgemeine für die Preussischen Staaten wird Sachverständigen Männern zur Prüfung vorgelegt, und sie werden durch Prämien noch dazu aufgemuntert. V. M. J. 84. Jun. S. 52. St. A. J. 45. S. 86.
- Nachricht von den eingegangenen Preisschriften und Zuerkennung der Preise. V. M. J. 85. Jul. S. 91. J. 88. Aug. S. 179.
- Toskanische s. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
- Wärzburgische s. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
- geder, Billigkeit desselben ist Schwachheit. D. Mf. J. 77. Febr. S. 98.
- Gesinde, wie sollen sich Herrschaften und besonders Frauen gegen ihre Gesinde verhalten? J. M. J. 63. S. 321. 1105. 21. 37. S. 1185.
- Klagen über das weibliche Gesinde, woher solche entstehen, und wie ihnen abzuhelpen. V. M. J. 88. Jun. S. 676.
- Erkennung zur Bildung desselben. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
- wie solches zum Treiben nebenverdienstlicher Arbeiten zu ges wöhnen. D. Mf. J. 77. Jun. S. 510.
- vergl. Bediente.
- Gesinnungen, edle, sind eine Frucht der Freiheit im Denken und Handeln, der Frugalität und des Grobfinns, V. M. J. 84. Febr. S. 150.
- Gespensker, s. Weisker.
- Gespräche, der Vortrag der Philosophie in Gesprächen hat manche Vorzüge, v. Kephberg. V. M. J. 85. Sept. S. 234.
- Gesner, Salam, geb. 1730. gest. 1758. sein Charak ter und seine Verdienste v. Göttinger. V. M. J. 86. Apr. S. 459. Ihm soll in Zürich ein öffentliches Denk mahl gesetzt werden. V. M. J. 88. May. S. 572.
- Idyllen s. Idyllen.
- Gesner, Kirchen-Liken, von 1755. Hs 65. J. M. J. 66. S. 71.

Getränke, bixige, sind denen äußerst nachtheilig, die sich der Kälte aussetzen müssen. *H. W. J. 79. S. 1200.*

Getreide, Entdeckung desselben und Ursprung der Väterey, v. Seyne. *H. W. J. 71. S. 1377.*

wurde schon von Adam gebaut, und dies im Orient ununterbrochen fortgesetzt. *H. W. J. 82. S. 803.*

In Europa wurde es zuerst in Griechenland gebaut. *H. W. J. 82. S. 810.*

Ist in Perikolum noch unversehrt gefunden worden. *H. W. J. 72. S. 987.*

die große Menge desselben sollte auf eine gewisse Zahl festgesetzt, ihre Unterscheidungszeichen, die unterschiedenen Vesteilungsarten, der Boden, und Nutzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Versuche anstellen, und sich einander verständlich machen könne. *H. W. J. 63. S. 1030.*

das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und ist daher nicht abzuschaffen, vielmehr muß beides immer zusammengebaut werden, v. Weissenborn. *H. W. J. 64. S. 550.*

Vestandtheile desselben, Ursachen, die es verderben und Mittel dagegen. *H. W. J. 72. S. 977.*

Gegen den Brand im Getreide ist der Kalk ein Specifikum. *H. W. J. 69. S. 1082.*

wie von naß eingescheuerten doch gutes Brod gebakten werden kann. *H. W. J. 72. S. 29.*

wie solches in Haufen gesetzt, vor dem Auswachsen zu sichern. *H. W. J. 80. S. 1513.*

Vorschläge, das Getreide bey einer nassen Ernte vom Verderben zu retten. *H. W. J. 86. S. 993.*

Ursachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von Kettberg. *H. W. J. 84. S. 993. 1009.*

Nutzen des Mähens in der Selbstseife, v. von Kettberg. *H. W. J. 87. S. 1005.*

die Ausartung desselben ist schwer zu erklären. *H. W. J. 69. S. 1085.*

die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre ist falsch, v. Caspari. *H. W. J. 86. S. 1331.*

wie solches vermittelst des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahrt werden könne. *H. W. J. 65. S. 145. 61. 77.*

Getreide, Preise, von 1528. bis 1780. aus alten Kirchenrechnungen gezogen. *H. M. J. 81. S. 1220.*

Nordhäufige monatliche Fruchtpreise von 1668. bis 1771. *H. M. J. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.*

von den besondern Getreidearten s. die einzelne Rubriken, Roggen Gerste u.

Gettin, von der Schule daselbst. *Eph. J. 77. St. 3. S. 285.*

Gezittern, s. Lauszeugen.

Gewalt und Zwang; Grundlinien einer Theorie von dem Nutzen derselben und besonders von ihrer Brauchbarkeit für den Gesetzgeber. v. Klein. *D. M. J. 84. Nov. S. 386.*

Gewebe, das, auf den Wiesen an der Aller entsteht von Grasziern. *H. M. J. 71. S. 1470.*

Gewicht, das natürlichste Maß der Menge, wo es gebraucht werden sollte. *H. M. J. 74. S. 619. 25.*

sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. *H. M. J. 66. S. 853.*

Ist bei dem Getreidehandel von mannichfaltigem Nutzen. *H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.*

wahre Schwere des Hannoverschen, v. Pfannenschmidt. *H. M. J. 89. S. 770. Ein Nachtrag dazu v. Süßerrott. H. M. J. 89. S. 909.*

Gewissensfreiheit befördert sehr den Handel, v. Heise. *H. M. J. 64. S. 1060.*

Gewitter, wie man die Wirkung der Gewitterwolken sinnlich darstellen könne. v. Reimarus. *D. M. J. 79. Okt. S. 329.*

Kirchhofs Apparat zur Nachahmung derselben, mit Kupfer. *H. M. Jg. 1. St. 2. S. 322.*

Oesterreich. und Preuß. Verbot des Gewitterläutens. *Eph. J. 84. St. 2. S. 218. D. M. J. 83. Nov. S. 480.*

Bei einem Gewitter ist man auf einem Pferde wegen der Hufeisen in großer Gefahr. *H. M. J. 71. S. 1539. vergl. Vllh.*

Gewohnheit hat vielen Einfluss auf den Menschen, wie solcher bei der Erziehung benutzt werden kann. *H. M. J. 66. S. 1121.*

Gewürze, Ostindische, Vaterland, Beschreibung, Einsammlung, v. Heise. *H. M. J. 76. S. 1233. 49.*

wann sie in Europa eingeführt worden, ihre Schädlichkeit, *Dr. M. J. 44. S. 96.*

- Apr. S. 330. wird näher erklärt und bestätigt v. Bie-
ster. V. M. J. 85. Apr. S. 374.
- Gesellschaft, geheime, ob solche Weisheit und Tugend
auszubreiten ungeschickt sind, Thorheit und Unredlichkeit
aber fortzupflanzen? v. Garve. V. M. J. 85. Dez. S. 506.
sie sind allerdings geschickt, Thorheit und Unredlichkeit fort-
zupflanzen, v. Biester. V. M. J. 86. Jan. S.
32.
- Noch etwas darüber. V. M. J. 86. Jul. S. 44. St. A.
H. 31. S. 257.
- zur Verbreitung des Katholizismus, Einrichtung, Be-
nennung und Ordnung ihrer Obern. V. M. J. 86.
May. S. 447.
- der Orden der Ritter und Brüder, Eingeweihter aus Asien,
und ein ungenannter Orden. V. M. J. 88. Febr. S.
157.
- weltlicher Eriste-Ritter-Orden zur Ehre der höchsten Vors-
setzung oder der Orden des heil. Joachims. V. M. J.
88. Febr. S. 165.
- zwey ungenannte Orden, bey deren Aufnahme Cerimonien,
auch die Harmonika gebraucht wurde. V. M. J. 88.
Febr. S. 167.
- der Orden Jesu Christi, die unbekannten Weltweisen, die
wahren Patrioten und Menschenfreunde. V. M. J. 88.
Dez. S. 564.
- das Neue Jerusalem. V. M. J. 89. März. S. 275.
- Swedenborgisch, Magnetische. V. M. J. 89. März. S.
277.
- zwei und zwanziger oder die deutsche Union. V. M. J.
89. März. S. 282.
- Harmonie-Orden v. Grossinger. V. M. J. 89. März.
S. 291.
- Cosmorollten-Orden. V. M. J. 88. B. 3. S. 98.
- Ritter des Stillstehens. St. A. H. 35. S. 327.
- über den Löwen- und Affenorden, den Orden der Ritter der
Verschwiegenheit. St. A. H. 42. S. 192. 246. H. 43.
S. 367.
- Gesellschaft des Bundes der Rechtschaffenheit. Eph. J.
80. St. 7. S. 87.
- Von einer zu Ehren der Dreieinigkeit errichteten Bräders-
schaft. St. A. H. 31. S. 302.
- Deutsche, thätiger Beförderung reiner Lehre und wahr-

Gesellschaft, Heßentafelische der Alterthümer beschäftigte
sich auf Befehl des Landgrafen mit der Heßischen Ver-
sicht: D. Mf. J. 86. Sept. S. 277.

Heßen: Homburgische für Kennenisse und Sitten. Eph. J.
77. St. 10. S. 78.

Heßische zu Schinzbach. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St.
8. S. 176.

zu Basel zur Aufmunterung des Gemeinnützigen. Eph.
J. 77. St. 7. S. 93.

Concordia: Gesellschaft der Wissenschaften. Eph. J. 77.
St. 4. S. 106. St. 12. S. 322. J. 81. St. 8. S. 185.

im Kloster Engelberg. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.

zu Toggenburg, moralische. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.

Genealogisch-Heraldische in Dänemark. St. X. 2. S. 244.

der Künste zu Genf. Eph. J. 76. St. 8. S. 209.

Handels: Gesellschaften, projectirte zu Wien 1782.
St. X. 7. S. 325.

England, Orländische, v. Plinco. Dr. W. 3. S. 176.

Neue Franzöf. nach Persien und Indien. Eph. J. 82.
St. 1. S. 107. Vers. d. Dr. W. S. 129.

von der ehemaligen Schwed. Afrikan. Dr. W. 4. S. 226.

Landwirthschaftl. wie solche auch für den Landmann
nutzbarer zu machen. H. W. J. 68. S. 11.

Verhandlungen der Braunsch. Lüneburg. Landw. Ges.
in Celle. H. W. J. 64. S. 879. J. 66. S. 33. J. 70.

S. 913. 23. J. 71. S. 273. 817. J. 72. S. 865. J.

73. S. 225. 977. J. 74. S. 369. 849. J. 75. S. 913.

J. 76. S. 929. 45. J. 77. S. 865. 1009. J. 79. S.

1249. J. 82. S. 945. J. 83. S. 1153. J. 84. S.

1377. J. 85. S. 1041. J. 86. S. 913. J. 87. S.

865. J. 88. S. 841. J. 89. S. 785.

Verhandlungen der Heßen: Casselschen Ges. des Landbaues.
Eph. J. 77. St. 4. S. 91.

Verhandlungen der Oekonom. in Bern. H. W. J. 65. S. 203.

in Graubünden. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St.

11. S. 567.

in Languedoc. Eph. J. 78. St. 8. S. 82.

Nachricht von der in Lissabon. H. W. J. 80. S. 1482.

Eph. J. 81. St. 4. S. 494.

in Madrid, unter dem Namen der Vaterlands: Freunde.
D. Mf. J. 81. 1. Jul. S. 3. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.

in Mayland. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.

zu Ponte de Lima in Portugal. H. W. J. 80. S. 1485.

Castry. M

- überhaupt. Einrichtung ders. V. M. J. 88. Aug. S. 99.
- Gesetzbuch, über das neue Oesterreichische Civil- und Criminal. St. A. J. 45. S. 24.
- Entwurf eines allgemeinen für die Preuss. Staaten, Nachricht davon v. von Carmer. D. Mf. J. 84. May. S. 471. Eph. J. 84. St. 12. S. 669. St. A. J. 39. S. 377.
- das allgemeine für die Preussischen Staaten wird Sachverständigen Männern zur Prüfung vorgelegt, und sie werden durch Prämien noch dazu aufgemuntert. V. M. J. 84. Jun. S. 52. St. A. J. 45. S. 86.
- Nachricht von den eingegangenen Preisschriften und Zuerkennung der Preise. V. M. J. 85. Jul. S. 91. J. 88. Aug. S. 179.
- Toskanisches. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
- Würzburgisches. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
- geder, Willigkeit desselben ist Schwachheit. D. Mf. J. 77. Febr. S. 98.
- Gesinde, wie sollen sich Herrschaften und besonders Frauen gegen ihr Gesinde verhalten? V. M. J. 63. S. 321. 1105. 21. 37. S. 1185.
- Klagen über das weibliche Gesinde, woher solche entstehen, und wie ihnen abzuhelpen. V. M. J. 88. Jun. S. 676.
- Eistung zur Bildung desselben. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
- wie solches zum Treiben nebenverdienstlicher Arbeiten zu ges wöhnen. D. Mf. J. 77. Jun. S. 510.
- vergl. Bediente.
- Gesinnungen, edle, sind eine Frucht der Freiheit im Denken und Handeln, der Frugalität und des Großsinns. V. M. J. 84. Febr. S. 150.
- Gespensker, s. Geister.
- Gespräche, der Vortrag der Philosophie in Gesprächen hat manche Vorzüge, v. Reiberg. V. M. J. 85. Sept. S. 234.
- Geßner, Salam, geb. 1730. gest. 1758. sein Charakter und seine Verdienste v. Hottinger. V. M. J. 86. Apr. S. 459. ihm soll in Zürich ein öffentliches Denkmal gesetzt werden. V. M. J. 88. May. S. 572.
- Idyllen s. Idyllen.
- Geßner, Kirchen-Listen, von 1755. Hb 65. V. M. J. 66. S. 71.

Getränke, bixige, sind denen äußerst nachtheilig, die sich der Kälte aussetzen müssen. *H. W. J. 79. S. 1200.*

Getreide, Entdeckung desselben und Ursprung der Väkerey, v. Heyne. *H. W. J. 71. S. 1377.*

wurde schon von Adam gebaut, und dies im Orient ununterbrochen fortgesetzt. *H. W. J. 82. S. 803.*

In Europa wurde es zuerst in Griechenland gebaut. *H. W. J. 82. S. 810.*

ist in Hertulanum noch unversehrt gefunden worden. *H. W. J. 72. S. 987.*

die große Menge desselben sollte auf eine gewisse Zahl festgesetzt, ihre Unterscheidungszeichen, die unterschiedenen Vesteilungsarten, der Boden, und Nutzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Versuche anstellen, und sich einander verständlich machen könne. *H. W. J. 63. S. 1030.*

das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und ist daher nicht abzuschaffen, vielmehr muß beides immer zusammengebaut werden, v. Weissenborn. *H. W. J. 64. S. 550.*

Bestandtheile desselben, Ursachen, die es verderben und Mittel dagegen. *H. W. J. 72. S. 977.*

Gegen den Brand im Getreide ist der Kalk ein Specificum. *H. W. J. 69. S. 1082.*

wie von naß eingeschauerten doch gutes Brod gebakten werden kann. *H. W. J. 72. S. 29.*

wie solches in Haufen gesetzt, vor dem Auswachsen zu sichern. *H. W. J. 80. S. 1513.*

Vorschläge, das Getreide bey einer nassen Ernte vom Verderben zu retten. *H. W. J. 86. S. 993.*

Ursachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von Ketzberg. *H. W. J. 84. S. 993. 1009.*

Nutzen des Mähens in der Selbstreise, v. von Ketzberg. *H. W. J. 87. S. 1005.*

die Ausartung desselben ist schwer zu erklären. *H. W. J. 69. S. 1085.*

die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre ist falsch, v. Caspari. *H. W. J. 86. S. 1331.*

wie solches vermittelst des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahrt werden könne. *H. W. J. 65. S. 145. 61. 77.*

Getreide, Preise, von 1528. bis 1780. aus alten Kirchenrechnungen gezogen. *H. M. J. 81. S. 1220.*

Nordhaußische monathliche Fruchtpreise von 1668. bis 1771. *H. M. J. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.*

von den besondern Getreidearten f. die einzelne Rubriken, Roggen Gerste u.

Gettin, von der Schule daselbst. *Eph. J. 77. St. 3. S. 285.*

Gerattern, f. Taufzeugen.

Gewalt und Zwang; Grundlinien einer Theorie von dem Nutzen derselben und besonders von ihrer Brauchbarkeit für den Gesetzgeber. v. Klein. *D. M. J. 84. Nov. S. 386.*

Gewebe, das, auf den Wiesen an der Aller entsteht von Gradjäsem. *H. M. J. 71. S. 1470.*

Gewicht, das natürlichste Maß der Menge, wo es gebraucht werden sollte. *H. M. J. 74. S. 619. 25.*

sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. *H. M. J. 66. S. 853.*

ist bey dem Getreidehandel von mannichfaltigem Nutzen. *H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.*

wahre Schwere des Hannöverschen, v. Pfannenschmidt.

H. M. J. 89. S. 770. Ein Nachtrag dazu v. Süßerrott. H. M. J. 89. S. 909.

Gewissensfreiheit befördert sehr den Handel, v. Heise. *H. M. J. 64. S. 1060.*

Gewitter, wie man die Wirkung der Gewitterwolken sinnlich darstellen könne. v. Reimarus. *D. M. J. 79. Okt. S. 329.*

Kirchhofs Apparat zur Nachahmung derselben, mit 1. Kupfer. *H. M. Jg. 1. St. 2. S. 322.*

Oesterreich. und Preuß. Verbot des Gewitterläutens.

Eph. J. 84. St. 2. S. 218. D. M. J. 83. Nov. S. 480.

bey einem Gewitter ist man auf einem Pferde wegen der Hufeisen in großer Gefahr. *H. M. J. 71. S. 1539.*

vergl. Vllj.

Gewohnheit hat vielen Einfluss auf den Menschen, wie solcher bey der Erziehung benutzt werden kann. *H. M. J. 66. S. 1121.*

Gewürze, Ostindische, Vaterland, Beschreibung, Einsammlung, v. Heise. *H. M. J. 76. S. 1233. 49.*

wann sie in Europa eingeführt worden, ihre Schädlichkeit, *Dr. M. J. 44. S. 96.*

Unglückliches Schicksal ders. am 15. Sept. 1782. *J. W.*

J. 87. S. 273. 353. 69.

Romisches Gedicht auf dies. *S. W. Jg. 3. St. 4. S. 615.*

Gibraltar, Aneboten von der Belagerung. *St. X. J. 8. S. 513.*

Stärke des in Friedenszeiten vor Gibraltar stehenden spanischen Observationscorps. *J. W. J. 85. S. 695.*

Geld der Hannoverschen Truppen daselbst, und mehreres über ihre dortige Einrichtung. *Dr. W. J. 1. S. 54.*

Preise der Lebensmittel im Jahr 1788. *J. W. J. 88. S. 72.*

Gicht, Hausmittel dagegen. *J. W. J. 63. S. 49.*

Amerikanisches Mittel dagegen. *J. W. J. 71. S. 1663.*

Gießen, dessen Universitätspolizey. *Dr. W. J. 33. S. 139. Eph. J. 80. St. 7. S. 91.*

Stiftung der Oekonomischen Fakultät. *Eph. J. 77. St. 7. S. 83.*

Einrichtung dieser Fakultät. *Eph. J. 78. St. 8. S. 106.*

Einrichtung einer Spinnstube. *Eph. J. 77. St. 3. S. 319.*

Gift, das der Thiere und Pflanzen nimmt nach dem Verhältniß der Hitze der Zonen zu, beständig giftige Thiere pflanzen ihr Gift nicht fort, sondern nur periodisch giftige, alle Thiere sind von Natur bald mehr bald weniger giftig, v. Weisberg. *J. W. J. 63. S. 1253.*

wie die von giftigen Thieren gebissenen Menschen am besten zu behandeln sind, v. Graue. *J. W. J. 63. S. 1553. vergl. Hundebiß.*

Ginseng, oder Ginsen, eine in Sina sehr geschätzte Pflanze, Gestalt und Nutzen ders. *J. W. J. 84. S. 1329.*

Ginster, Nachlichter, (*Genista spinosa L.*) Heest, oder Genest, Anbau und Nuhung zu Zäunen und zur Feuerung. *J. W. J. 63. S. 253.*

Kann nicht zu Zäunen gebraucht werden, weil er den Winter nicht aushält, v. von Lüpke. *J. W. J. 63. S. 543.*

wird widersprochen. *J. W. J. 63. S. 785.*

wuchert ungemein, erfriert leicht, doch ohne ganz zu verderben, ist aber nicht zu Zäunen brauchbar. *J. W. J. 66. S. 1068.*

wie damit die Mäusen zu vertreiben. *J. W. J. 81. S. 896.*

Glaube, Eklje einer Theogonie des blinden Glaubens. D.

Wt. J. 86. B. 2. S. 229.

Von der Freiheit über Glaubenssachen zu philosophiren.

D. Wt. J. 88. B. 1. S. 77. 195. B. 2. S. 549. B.

3. S. 3.

Ob Moses Mendelssohn gesagt habe, die Christl. Religion lege die Pflicht auf, die Zweifel durch den Glauben niederzuschlagen. D. Wt. J. 86. Sept. S. 279.

wer behauptet, des Menschen größtes ja ewiges Wohl komme auf sein Anhängen an gewisse Meinungen oder auf sein Glauben an, der muß auch alle Verfolgungen anders Denkender billigen. V. W. J. 86. May. Selt. 414.

So lange Glauben über alles geschätzt wurde, mußte alles Wissen verachtet, und alles Thun gering geachtet werden. V. W. J. 86. May. S. 417.

Vernunftglaube ist der, welcher sich auf keine andere Data gründet, als die, so in der reinen Vernunft enthalten sind, er kann nie in ein Wissen verwandelt werden, und muß bey jedem andern Glauben, ja jeder Offenbarung zum Grunde gelegt werden. V. W. J. 86. Okt. S. 318.

sbekanntnisse, s. Symbolische Schriften.

Glaubersalz, vertreibt Podagra, Schwindel und Sichts.

J. W. J. 77. S. 545.

gegrabnes. J. W. J. 65. S. 604.

Glag, Grassch. Beschreibung derselben und der Stadt. D.

Wt. J. 80. Jan. S. 89.

Gleditschbaum, Nachlichter, (Gleditschia triacanthos L.) und unbewehrter (Gleditschia inermis L.) halten untern Winter aus, in welchem Boden sie am besten gedeihen. J. W. J. 87. S. 521.

Gletscher, Schilderung dieser Eisgebirge. J. W. J. 64. S. 1535.

Gletscher; Spiritus, Erfindung und Verleitung, verdient den Namen eines Arkan nicht. J. W. J. 65. S. 362.

Globus, wie auf demselben der Aequator statt des Stuns denzeigers zu gebrauchen ist. v. Kästner. J. W. J. 72. S. 529.

Glofen waren Juden und Helden unbekannt, und wurden erst im zten Jahrhunderte zu Nola in Campanien erfunden. Werden von den Türken nicht gebildet. Größten

Getränke; hitzige, sind denen äußerst nachtheilig, die sich der Kälte aussetzen müssen. *H. W. J.* 79. *S.* 1200.

Getreide, Entdeckung desselben und Ursprung der Väterey, v. Heyne. *H. W. J.* 71. *S.* 1377.

wurde schon von Adam gebaut, und dies im Orient ununterbrochen fortgesetzt. *H. W. J.* 82. *S.* 803.

in Europa wurde es zuerst in Griechenland gebaut. *H. W. J.* 82. *S.* 810.

ist in Herculaneum noch unverseht gefunden worden. *H. W. J.* 72. *S.* 987.

die große Menge desselben sollte auf eine gewisse Zahl festgesetzt, ihre Unterscheidungszeichen, die unterschiedenen Bestellungarten, der Boden, und Nutzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Versuche anstellen, und sich einander verständlich machen könne. *H. W. J.* 63. *S.* 1030.

das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und ist daher nicht abzuschaffen, vielmehr muß beides immer zusammengebaut werden, v. Weissenborn. *H. W. J.* 64. *S.* 550.

Bestandtheile desselben, Ursachen, die es verderben und Mittel dagegen. *H. W. J.* 72. *S.* 977.

Gegen den Brand im Getreide ist der Kalk ein Specifikum. *H. W. J.* 69. *S.* 1082.

wie von naß eingeschauerten doch gutes Brod gebacken werden kann. *H. W. J.* 72. *S.* 29.

wie solches in Haufen gesetzt, vor dem Auswachsen zu sichern. *H. W. J.* 80. *S.* 1513.

Vorschläge, das Getreide bey einer nassen Ernte vom Verderben zu retten. *H. W. J.* 86. *S.* 993.

Ursachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von Kettberg. *H. W. J.* 84. *S.* 993. 1009.

Nutzen des Mähens in der Getreide, v. von Kettberg. *H. W. J.* 87. *S.* 1005.

die Ausartung desselben ist schwer zu erklären. *H. W. J.* 69. *S.* 1085.

die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre ist falsch, v. Caspari. *H. W. J.* 86. *S.* 1331.

wie solches vermittelst des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahrt werden könne. *H. W. J.* 65. *S.* 145. 61. 77.

Getreide, Preise, von 1528. bis 1780. aus alten Kirchenrechnungen gezogen. *H. M. J. 81. S. 1220.*

Nordhäufige monatliche Fruchtpreise von 1668. bis 1771. *H. M. J. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.*

von den besondern Getreide-Arten s. die einzelne Rubriken, Roggen Gerste &c.

Gettin, von der Schule Baselst. *Eph. J. 77. St. 3. S. 285.*

Gevattern, s. Taufzeugen.

Gewalt und Zwang; Grundlinien einer Theorie von dem Nutzen derselben und besonders von ihrer Brauchbarkeit für den Gesetzgeber. v. Klein. *D. M. J. 84. Nov. S. 386.*

Gewebe, das, auf den Wiesen an der Aller entsteht vom Graszäern. *H. M. J. 71. S. 1470.*

Gewicht, das natürlichste Maß der Menge, wo es gebraucht werden sollte. *H. M. J. 74. S. 619. 25.*

sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. *H. M. J. 66. S. 853.*

ist bey dem Getreidehandel von mannichfaltigem Nutzen. *H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.*

wahre Schwere des Hannöverschen, v. Pfannenschmidt. *H. M. J. 89. S. 770.* Ein Nachtrag dazu v. Schifferott. *H. M. J. 89. S. 909.*

Gewissensfreiheit befördert sehr den Handel, v. Heise. *H. M. J. 64. S. 1060.*

Gewitter, wie man die Wirkung der Gewitterwolken sinnlich darstellen könne. v. Reimarus. *D. M. J. 79. Okt. S. 329.*

Kirchhofs Apparat zur Nachahmung derselben, mit 1. Kupfer. *H. M. Jg. 1. St. 2. S. 322.*

Oesterreich. und Preuß. Verbot des Gewitterläutens. *Erh. J. 84. St. 2. S. 218. V. M. J. 83. Nov. S. 480.*

bey einem Gewitter. Ist man auf einem Pferde wegen des Aufseins in großer Gefahr. *H. M. J. 71. S. 1539.* vergl. Wllz.

Gewohnheit hat vielen Einfluss auf den Menschen, wie solcher bey der Erziehung benützt werden kann. *H. M. J. 66. S. 1121.*

Gewürze, Ostindische, Waterland, Beschreibung, Einsammlung, v. Heise. *H. M. J. 76. S. 1233. 49.*

wann sie in Europa eingeführt worden, ihre Schädlichkeit, *Dr. M. J. 44. S. 96.*

Unglückliches Schicksal dersh. am 15. Sept. 1782. *H. W.* J. 87. S. 273. 353. 69.

Komisches Gedicht auf dies. *S. W.* Jg. 3. St. 4. S. 615.

Gibraltar, Anekdoten von der Belagerung. *St. A.* J. 8. S. 513.

Stärke des in Friedenszeiten vor Gibraltar stehenden spanischen Observationscorps. *H. W.* J. 85. S. 695.

Gold der Hannöverschen Truppen daselbst, und mehreres über ihre dortige Einrichtung. *Dr. W.* J. 1. S. 54.

Preise der Lebensmittel im Jahr 1788. *H. W.* J. 88. S. 72.

Sticht, Hausmittel dagegen. *H. W.* J. 63. S. 49.

Amerikanisches Mittel dagegen. *H. W.* J. 71. S. 1663.

Stießen, dessen Universitätspolizei. *Dr. W.* J. 33. S. 139. *Eph.* J. 80. St. 7. S. 91.

Stiftung der Oeconomischen Fakultät. *Eph.* J. 77. St. 7. S. 83.

Einrichtung dieser Fakultät. *Eph.* J. 78. St. 8. S. 106.

Einrichtung einer Epinnstube. *Eph.* J. 77. St. 3. S. 319.

Sticht, das der Thiere und Pflanzen nimmt nach dem Verhältniß der Hitze der Zonen zu, beständig giftige Thiere pflanzen ihr Gift nicht fort, sondern nur periodisch giftige, alle Thiere sind von Natur bald mehr bald weniger giftig, v. Weisberg. *H. W.* J. 63. S. 1253.

wie die von giftigen Thieren gebissenen Menschen am besten zu behandeln sind, v. Grauw. *H. W.* J. 63. S. 1553. vergl. Hundebiß.

Stinseng, oder Semsen, eine in Sina sehr geschätzte Pflanze, Gestalt und Nutzen dersh. *H. W.* J. 84. S. 1329.

Stinsten, Rachtlichter, (*Genista spinosa* L.) Heest, oder Weißt, Anbau und Nuhung zu Zäunen und zur Feuerung. *H. W.* J. 63. S. 253.

Kann nicht zu Zäunen gebraucht werden, weil er den Winter nicht aushält, v. von Lüpke. *H. W.* J. 63. S. 543.

wird widersprochen. *H. W.* J. 63. S. 785.

wuchert ungemein, erfriert leicht, doch ohne ganz zu verderben, ist aber nicht zu Zäunen brauchbar. *H. W.* J. 66. S. 1068.

wie damit die Ruppen zu vertreiben. *H. W.* J. 81. S. 896.

Glaube, Offiz einer Theogonie des blinden Glaubens. D. Wf. J. 86. B. 2. S. 229.

Von der Freiheit über Glaubenssachen zu philosophiren. D. Wf. J. 88. B. 1. S. 77. 195. B. 2. S. 549. B. 3. S. 3.

Ob Moses Mendelssohn gesagt habe, die Christl. Religion lege die Pflicht auf, die Zweifel durch den Glauben niederzuschlagen. D. Wf. J. 86. Sept. S. 279.

wer behauptet, des Menschen größtes ja ewiges Wohl komme auf sein Anhängen an gewisse Meinungen oder auf sein Glauben an, der muß auch alle Verfolgungen anders Denkender billigen. V. W. J. 86. May. S. 414.

So lange Glauben über alles geschätzt wurde, mußte alles Wissen verachtet, und alles Thun gering geachtet werden. V. W. J. 86. May. S. 417.

Vernunftglaube ist der, welcher sich auf keine andere Data gründet, als die, so in der reinen Vernunft enthalten sind, er kann nie in ein Wissen verwandelt werden, und muß bey jedem andern Glauben, ja jeder Offenbarung zum Grunde gelegt werden. V. W. J. 86. Okt. S. 318.

Abelenntnisse, f. Symbolische Schriften.

Glauberzalg, vertreibt Podagra, Schwindel und Sticht. H. W. J. 77. S. 545.

gegrabnet. H. W. J. 65. S. 604.

Glag, Graffsch. Beschreibung derselben und der Stadt. D. Wf. J. 80. Jan. S. 89.

Gleditschbaum, Stachelklee, (Gleditschia triacanthos L.) und unbewehrter (Gleditschia inermis L.) halten untern Winter aus, in welchem Boden sie am besten gedeihen. H. W. J. 87. S. 521.

Gletscher, Schilderung dieser Eisgebirge. H. W. J. 64. S. 1535.

Gletscher; Spiritus, Erfindung und Verfertigung, verdient den Namen eines Auktors nicht. H. W. J. 65. S. 362.

Globus, wie auf demselben der Aequator statt des Stuns denzeigers zu gebrauchen ist. v. Kästner. H. W. J. 72. S. 529.

Glofen waren Juden und Heiden unbekannt, und wurden erst im 5ten Jahrhunderte zu Mola in Cambrantien erfunden. Werden von den Türken nicht gebildet. Größten

Stillingen, über uneheliche Geburten daselbst. St. A.

H. 7. S. 57. H. 23. S. 398.

neues Hospital daselbst. Eph. J. 83. St. 3. S. 369.

dessen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Clausthal.

v. de Luc. H. M. J. 78. S. 974.

Gang des Schwere- und Wärmemaasses, der Jahreszeiten,

und des Botanischen Klima in den Jahren 1781. bis

86. von Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1459.

meteorologische Beobachtungen, s. Witterung.

St. von Verlichingen, etwas über dies Schauspiel.

D. M. J. 74. B. 2. S. 321.

Gold, über den freien Gold- und Silberhandel in Preussen.

H. M. J. 87. Jun. S. 523.

Goldmacherey, ist es möglich, geringere Metalle in edlere,

in Gold und Silber zu verwandeln? H. M. J. 83.

S. 625. 41.

sind jetzt viele Fiebhaber in Deutschland. H. M. J. 84.

Nov. S. 416.

Verspiele von höchst abscheulichen Handlungen, welche sie

veranlaßt. H. M. J. 86. Jun. S. 565.

ist Varenhäuerey, oder ein altes deutsches Fürstenwort

darüber, von Fried. Wilh. Herz. zu Weimar. D.

M. J. 89. B. 1. S. 165.

Innung's Artikel der Gold-Macher zu * * D. M. J.

B. 2. S. 245.

Geschichte eines betrügerischen Gold-Machers, der es aus

guter Absicht war. D. M. J. 85. Jul. S. 68.

J. Hei. von Klettenberg treibt Goldmacherey, und wird

hingetrichtet. Dr. M. H. 50. S. 88.

des D. J. Price, Nachricht davon v. Wiegleb. D.

M. J. 83. B. 1. S. 163. J. 84. B. 1. S. 63.

H. M. J. 3. St. 3. S. 410. St. 4. S. 579. H. M.

J. 83. S. 628.

Ein Auszug aus den Schriften des D. Price über das

Goldmachen v. Smelin. H. M. J. 3. St. 3. S. 410.

des M. Blamel. D. M. J. 88. B. 2. S. 354. 460.

485.

des D. J. C. Semlers in Halle. H. M. J. 86. Apr. S. 354.

Jun. S. 437. J. 87. Jan. S. 37. M. J. S. 302. Klapp

roths vorläufiges Urtheil über Semlers sogenanntes

Luftgold. H. M. J. 87. M. J. S. 303. D. Greens Ur

theil darüber. H. M. J. 87. M. J. S. 306. Fernere

Nachricht darüber, v. Klapproth. H. M. J. 87. Jun. S.

Gothen, waren nicht die Zerstörer der großen Gebäude in Rom. *H. M. J. 75. S. 1027.*

Gothenburg, Verzeichniß aller Schiffe und Fahrzeuge dieser Stadt. *St. A. J. 16. S. 450.*

Gott, Beweise für die Existenz desselben. *D. Mf. J. 82. Jun. S. 546. D. Mf. J. 87. B. 4. S. 206. J. 88. B. 1. S. 184. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 1.*

Schwierigkeiten sein Daseyn aus der Thier-Entstehung zu beweisen. *D. Mf. J. 88. B. 2. S. 374. Bemerkungen darüber. D. Mf. J. 88. B. 3. S. 29.*

einen vollständigen Begriff von ihm kann kein Mensch geben. *D. Mf. J. 84. May. S. 417.*

der Begriff von ihm, und selbst die Ueberzeugung von seinem Daseyn kann nur allein in der Vernunft angetroffen werden, von ihr allein ausgehn, und weder durch Eingebung noch durch eine erhaltene Nachricht von noch so großer Auktorsität zuerst in uns kommen. *v. Kant. N. M. J. 86. Okt. S. 321.*

alle Beweise Wendelssohns in seinen Morgenstunden leisten nichts zum Behuf einer Demonstration des Daseyns G. m. v. Kant. *V. M. J. 86. Okt. S. 313.*

über den Polytheismus. *D. Mf. J. 88. B. 2. S. 297.*

Gottesdienst, ob zum öffentlichen besondere Häuser und dazu bestellte Geistliche nöthig sind? *D. Mf. J. 82. Sept. S. 220.*

Verbesserung des öffentlichen in Braunschw. Lüneburg. Landen. *H. M. J. 69. S. 1521.*

Gottesurtheile, Spuren davon bey den Älten. *H. M. J. 73. S. 1137.*

Entscheidung ihres Gebrauchs v. Dackhausen. *D. Mf. J. 80. Aug. S. 102.*

Gottward St. Beschreibung einer Reise auf denselben. *G. M. J. 64. S. 1171, 1183.*

Beschreibung einer Reise über denselben nach Luzerne. *D. Mf. J. 78. Aug. S. 100.*

Mineralogische Merkwürdigkeiten desselben. *D. Mf. J. 83. B. 4. S. 264.*

Wetterbeobachtungen auf demselben. *f. Witterung.*

Gottsched, J. Christoph, geb. 1700. gest. 1766. seine Geschichte und Verdienste um die Wiederherstellung der schönen Wissenschaften. *H. M. J. 68. S. 97. 114.*

Seine Verdienste um die deutsche Sprache. *H. M. J. 77. S. 954.*

Graupen, Weizengraupen s. Weizen.

Grausamkeit, unmenschliche. Eph. J. 84. St. 11. S. 634.

Graville, Anne Mallet de, eine französische Dichterin, Nachricht von ihr. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 219.

Grav, Johanna, ihr Bildnis. D. Mf. J. 77. B. 1. Seite 1.

Grazien, giebt es 3 oder 4? D. Mf. J. 84. B. 2. Seite 271.

Grebél, Felix, ein ungerechter Landvogt in der Schweiz. Savatiers Brief an denselben. St. A. J. 22. S. 226.

Gregor VII, s. Papst.

Greif, Vogel, Ursprung der Fabel von ihm. D. Mf. J. 86. B. 4. S. 290.

Griechen, ihr National-Charakter, ihre Gesetze und Kinderzucht, v. Findeisen. J. M. J. 72. S. 1201. 17. waren sehr sparsam in ihrer Lebensart, Kleidung, Wohnung und Hausgeräthschaft, v. Heyne. J. M. J. 66. S. 759.

ihre Religion, und deren Ursprung. J. M. J. 81. Seite 673.

ihre Nitterspiele. J. M. J. 88. S. 610.

ihre Pflanzstädte am schwarzen Meer, v. Heise. J. M. J. 72. S. 1252.

Namen, Circis über ihre Aussprache und Rechtschreibung v. Voss und Lichtenberg. D. Mf. J. 80. Sept. Seite 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. März. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. J. M. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.

Die neue Wossische wird von Heyne nicht ganz gebilligt, Anmerkungen darüber v. Voss. D. Mf. J. 80. Sept. S. 241.

Literatur, Plan zur Beförderung ders. v. Weddigen. Eph. J. 82. St. 12. S. 638.

Handausgaben derselben, v. Seybold. D. Mf. J. 81. Arr. S. 380. May. S. 474.

Grimmenberge, Nachricht von den alten Grafen von Grimmenberge und ihren Eifungen aus Urkunden, v. Mörins. J. M. J. 64. S. 241. Aufklärung einer dunklen Stelle in einer dieser Urkunden, v. Lichtenstein, Wesenreuter, und einem Ungenanten. J. M. J. 64. S. 325.

- Guenot, ein Landprediger zu Chavannay, Nachricht von ihm. Eph. J. 76. St. 11. S. 201.
- Güldenfall, Gedanken über dessen Transmutations-Schichte. D. Mf. J. 84. B. 3. S. 264.
- Günter, Valent. Königl. Geh. Rabiners-Concipient und Jude Joras. St. A. J. 4. S. 515.
- Günther, ein Dichtergenie, seine Schriften und traurigen Schicksale, geb. 1695. gest. 1722. H. M. J. 68. S. 89.
- Gäpner, J. G., ein mathematischer Leinweber zu Hohenslein, seine Lebensgeschichte und verschiedene Briefe desselben, v. Wünsch. B. M. J. 84. Okt. S. 356.
- Guernsey, Karten, Lage, Produkte. H. M. J. 79. S. 747.
- Güßow, ein adeliches Gut in der Mittelmark, Beschreibung desselben. Eph. J. 83. St. 11. S. 603.
- Guliana, große Menge Affen daselbst, Beschreibung derselben. H. M. J. 80. S. 1319.
- Guttenne, Provinzialverwaltung daselbst. Eph. J. 81. St. 10. S. 462.
- Guinea, Aflge zur Charakteristik einiger Völkerschaften auf der Küste von. D. Mf. J. 88. Okt. S. 297.
- Gurken, (*cucumis sativus* L.) wie solche zu pflanzen und zu warten, v. Läder. H. M. J. 67. S. 473. -- H. M. J. 68. S. 474.
- Gau der Wenden und ihre Art sie einzumachen. H. M. J. 71. S. 349.
- die reifen lassen sich wie die Kürbisse zum Essen zubereiten, v. Böbne. H. M. J. 89. S. 1483.
- Gustav, s. Schweden.
- Gut, höchstes, verschiedene Vorstellungen der Menschen davon, v. von Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 137.
- das Gute hat das Uebergewicht in der Welt. D. Mf. J. 88. M. 2. S. 380.
- Gymnastik, war bey den Alten ein Haupttheil der Erziehung. H. M. J. 69. S. 30.
- Gymnastophisten, ihre Kasestungen und Vusübungen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41. v. Kiffmann. H. M. J. 77. S. 1212.

h

Haag, Lebensart der Einwohner, Porzellan-Gabril, Mineralien-Cabinet, Bibliothek, Gemählde-Sammlung. D. Mf. J. 82. März. S. 203. Dn. S. 504.

- Händel, seine Gedächtnisfeier in London, v. Eschenburg.
D. Wf. J. 85. Febr. S. 133.
- Horreosigkeit seines Messias. H. W. J. 87. S. 673.
- Hänfling, Versuche ihm verschiedene Gesänge zu lernen.
H. W. J. 76. S. 145.
- Hänischen, Sekret. des Herz., Ludwig v. Braunschweig,
verläumdeter und gerettet. Et. A. J. 34. S. 242.
- Haser f. Haber.
- Hagedorn, Friedr. von, einer der vorzüglichsten Deutschen
Dichter, seine Schriften. H. W. J. 68. S. 355. 408.
- Hagel, Silberschlags Theorie vom Entstehn desselben. H.
W. J. 84. S. 1068.
- ein beträchtlicher Wald ist ein sicherer Schutz vor demselben.
H. W. J. 84. S. 1072.
- verlärhet die Wolfenbüche, und ist daher doch auch nützlich.
H. W. J. 84. S. 1081.
- wie der Landmann den Schaden desselben sich erträglich
machen könne. H. W. J. 84. S. 1085.
- Wasser ist in Spanien Menschen und Vieh schädlich.
H. W. J. 65. S. 275.
- Hagendorn f. Weißdorn.
- Hagenschieß, Beschreibung dieses Waldes. Dr. W. J.
44. S. 85.
- Hahn, P. Matth. Beschreibung seiner Rechenmaschine.
D. Wf. J. 79. W. 2. S. 137.
- Hahnenfuß, Wasserhahnenfuß, (*ranunculus aquatilis*
L.) kann zum Füttern der Rühre gebraucht werden.
H. W. J. 83. S. 1525.
- Hahnengefecht in England ist schon sehr alt. H. W. J.
65. S. 1259.
- Hainbuche, Weißbuche, Steinbuche (*carpinus betulus* L.)
wie solche zu pflanzen und zu nutzen. H. W. J. 66. S. 1075.
- Hakeinberg, Hennig von, wahre Geschichte desselben,
und Begräbnisplatz, das nördliche Geschrei, so er ma-
chen soll, verursachen die Steinadler. H. W. J. 64. S.
1015.
- Hakepsflügen geschieht in vielen Gegenden Lüneburgs
mit großem Vortheil. H. W. J. 70. S. 447.
- Halberstadt, Friedensfeier daselbst im Jun. 1779. D.
Wf. J. 79. Aug. S. 177.
- Hauert, Dorfkirche, Klöster und Eister, Literatur.
D. Wf. J. 79. Febr. S. 133.

II. E. 585. J. 84. St. 8. S. 221. Et. A. H. 10. S. 182. H. W. J. 83. S. 1281.

Ham burg, über die allgemeine Versorgungsanstalt daselbst. Eph. J. 84. St. 5. S. 594. Et. 6. S. 755. Et. A. H. 5. S. 34. H. 7. S. 362.

Medicinalanstalten für kranke Hausarme. Et. A. H. 7. S. 288.

Ham xeln, Sezierkist, Fabrik daselbst, ausführliche Nachricht von ihr, v. Gabn. H. W. J. 80. S. 81. 97.

Ham ster, wie solche durch Schwefeldampf ausgerottet werden können. H. W. J. 68. S. 1615.

Hanack in Mähren. Dr. W. H. 40. S. 220.

Hanau, Stadt, Gegend und Einwohner ders. D. Wf. J. 78. Sept. S. 203.

Hr. v. Hanau und D. Ve cher wollen in Südamerika ein Neu-Deutschland errichten. Dr. W. H. 10. S. 237.

der Landgraf erläßt den Angehörigen der nach Amerika gegangenen Truppen die Steuern. Dr. W. H. 52. S. 243.

Hand, die der entleibten Körper wurden bey den alten deutschen Criminalgerichten abgelöst, in welchen Fällen und wie solches geschah. H. W. J. 79. S. 1121.

geben der Mannspersonen ist ein schicklicheres Zeichen der Freundschaft als Küssen. H. W. J. 76. S. 335.

küssen der Frauenzimmer, s. Frauen.

schwitzen, ein Mittel dagegen, ist fleißiges Waschen. H. W. J. 68. S. 223.

Handel, war bey den ältern Deutschen nicht gebräuchlich. H. W. J. 64. S. 146.

zu Karls des Großen Zeiten aber wurde schon Handel auf der Weser, Aller und Elbe getrieben. H. W. J. 64. S. 152.

Zustand des Handels in den Europäischen Staaten überhaupt, Production, Colonie, Manufaktur, oder Zwischenhandel, Aktiv, oder Passiv, Handel, in welchen Fällen der letztere sicherer ist als der erstere, welche von den 4 Handelsarten schickt sich am besten zu einem Aktiv, oder Passiv, Handel? Widerlegung einiger Vorurtheile der neuern Handels-Politik v. Büsch. H. W. J. 79. S. 1153. 69. 85. 1201.

ob er ein Volk reich macht? Eph. J. 84. St. 4. S. 385.

Trägt das Mehrste zur Stärke und Reichthum eines Staates bey, mit fremden Produkten zum eignen Ver-

Handels-Gesellschaft, projectirt zu Wien, 1782.

Et. A. S. 7. S. 325.

Enaländisch, Ostindische, etwas über dieselbe v. Pinto.

Dr. W. S. 3. S. 176.

Noue françois, nach Persien und Indien. Eph. J. 82.

Et. 1. S. 107. Verf. d. Dr. W. S. 129.

Von der ehemaligen Schwedisch, Afrkanischen. Dr. W.

S. 4. S. 226.

Memorial der Kaufleute zu Riga. Dr. W. S. 43. S.

61. Eph. J. 83. Et. 3. S. 359.

Zwang, wird bey den Oesterreichischen Vergewerten vers

mindert. Eph. J. 82. Et. 7. S. 82.

Academie in Hamburg. Eph. J. 78. Et. 12. S. 84.

S. W. J. 68. S. 961. 77. J. 69. S. 907. J. 71. S.

577. J. 72. S. 113. J. 81. S. 774.

Getreide, Handel, s. Getreide.

Handel in Dantz. Eph. J. 77. Et. 3. S. 308. J. 78.

Et. 4. S. 93. Dr. W. S. 9. S. 185. S. 12. S. 386.

in England. Eph. J. 77. Et. 2. S. 187. Et. A. S.

18. S. 129.

in Frankreich. Et. A. S. 15. S. 326. S. 25. S. 92.

S. 28. S. 401. S. 46. S. 201. S. 50. S. 136. r.

Palm. S. W. J. 89. S. 1289.

in Holland. S. W. J. 68. S. 574. J. 76. S.

1233. 49. J. 87. S. 1169. D. W. J. 79. Sept. S.

199.

in der Lausitz. D. W. J. 83. Febr. S. 115.

in Oesterreich. Eph. J. 76. Et. 11. S. 206. J. 83. Et.

11. S. 728.

in der Ostsee 1769. Verf. d. Dr. W. S. 9. und 1779.

v. von Dohm. D. W. J. 80. Okt. S. 289.

in Polen. Dr. W. S. 9. S. 185. 191. S. 12. S. 386.

Et. A. S. 17. S. 71.

in Portugal. D. W. J. 83. Sept. S. 229.

in Preussen. Eph. J. 86. Et. 4. S. 494. Et. A. S.

17. S. 71. D. W. J. 87. May. S. 414.

am Rhein. Et. A. S. 1. S. 1.

in Riga. Et. A. S. 27. S. 305. S. 29. S. 95. v. von

Dohm. D. W. J. 80. Jul. S. 64.

in Russland. Eph. J. 77. Et. 12. S. 306. J. 83.

Et. 3. S. 359. D. W. J. 77. Okt. S. 285.

Handwerke, Kunstfreyheit ist nöthig, v. Schlettwein.

Eph. J. 78. St. 11. S. 1.

Die Abkürzung der Lehrjahre ist bey unserer gegenwärtigen Einrichtung weder möglich noch vorthellhaft. H. M. J. 70. S. 1401.

sollten nicht blos arme Kinder lernen. H. M. J. 70. S. 1413. werden in England und Rußland von den Kindern der vornehmsten Staatsleute zum Zeitvertreib gelernt. H. M. J. 67. S. 1341.

sollten Veddiente lernen. H. M. J. 67. S. 38.

über die Hauswirthschaft und Vüldung der Handwerker. Eph. J. 81. St. 2. S. 129. 141.

Erhalten in den Kayserl. Staaten Aufmunterung und eine neue Einrichtung. D. Mf. J. 87. May. S. 451.

Bayerische Verordnung die Aufnahme der Schwergensöhne betr. Eph. J. 81. St. 9. S. 378.

Preussische Verordnung, die Abschaffung des blauen Rods betr. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.

Veränderung mit denselben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 3. S. 288. St. 4. S. 74. St. 5. S. 165. St. 10.

S. 92. v. von Dohm. D. Mf. J. 78. May. S.

413.

Hanf, (cannabis sativa L.) kam durch die Römer nach Deutschland. H. M. J. 84. S. 1116.

Verschafftheit des Hanfsakers, und dessen Bestellung, Maas des Saamens und Verhalten vor und nach dem Säen, Kennzeichen der Reife, Ausnehmen oder Ziehen, Kösten, Ausspreiten, Dreschen und Risten, Brechen, Schwingen, Voten, Stößen, und Hecheln, Spinnen des Hanfs und der Heide, Kochen des Garns, Bleichen und Wäken. H. M. J. 70. S. 241. J. 76. S. 381.

93.

Kösten und Ertrag eines Morgens Hanf in der Grafsch. Ravensberg. St. A. H. 43. S. 360.

ein Mittel die Kornwürmer zu vertreiben. H. M. J. 84. S. 1645. auch gegen die Erbsflöhe. H. M. J. 67. S. 623.

Öel und Kienruß unter einander gemengt, entzündet sich.

H. M. J. 87. S. 619.

Hannover, Kirchenlisten von 1768. bis 87. nebst einer Tabelle der Verstorbenen im Jahr 1788. nach den Jahreszeiten, dem Alter und Stande, v. Klosenbring. H.

M. J. 89. S. 97. 113.

- Harlem, Armenhaus, große Kirche, Blumenflor. *H. W.* J. 81. S. 264.
- Harn- und Leinwandbleichen. *D. Wf. J. 82. Wetz. S.* 198. Deq. S. 502.
- Harmonie, prästabilierte, Gedanken darüber, v. Schloßfer. *D. Wf. J. 87. Okt. S.* 340.
- Harmonika; Beschreibung dieses neuen von Franklin erfundenen musikal. Instruments, v. Meister. *H. W. J. 66. S. 929. N. W. J. 83. Jul. S.* 22.
- Verbesserung dieses Instruments von Möllig, beschrieben v. Diefster, mit einem Kupfer. *D. W. J. 87. Febr. S.* 175.
- Harn, Beschreibung der Glärentschen Methode bey verstopftem Abgang desselben zu helfen, v. Marcard. *H. W. J. 79. S.* 337.
- Harrison, Erfinder und Verfertiger des berühmten Zeithalters, die Meerestänge zu bestimmen, und der zusammengefügten oder Klostförmigen Pendelslange, geb. 1693. gest. 1776. sein Leben. *H. W. J. 77. S.* 1467.
- Einrichtung seiner Seeuhr, Preben damit, Einwürfe dagegen, Belohnungen, die er erhalten. *H. W. J. 65. S.* 727.
- Hartheu, sproßendes, (*hypericum prolificum L.*) die Blätter desselben werden zum Thee empfohlen, v. Lehrsbar. *H. W. J. 83. S.* 358.
- Harreman, Thomas, Pfarrer, eine Justizgeschichte im Eichsfeldischen. *St. A. H. 19. S.* 316.
- Harz, der einseitige, Verzeichniß der Erzgruben, welche Ausbeute geben, nebst dem ohngekehrten Werth eines Kusses. *H. W. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705.* Tiefe der Gruben, v. de Luc. *H. W. J. 78. S.* 945.
- Beobachtungen des Ganges des Schwer- und Wärmemaasses, der Jahreszeiten und des Botanischen Klima, der merkwürdigsten Dörfer auf dem Harze und in der umliegenden Gegend 1781. bis 86. v. Rosenthal. *H. W. J. 87. S.* 1457.
- Weiterbeobachtungen, s. Notierung.
- Harz der Tannen, damit geräuchert ist gut in Brustkrankheiten. *H. W. J. 71. S.* 831.
- Federharz, resine elastique, Ursprung, Eigenschaften und Auflösung. *H. W. J. 64. S. 625. J. 72. S.* 1523.
- J. 73. S. 93.

Hausverträge, kann durch sie ein Regent in Deutschland zu einer bestimmten Religion verbunden werden? Et. A. J. 48. S. 385.

Haut, die von dem an der Seuche gestorbenen Vieh können bey einiger Vorsicht ohne Nachtheil gebraucht werden.

J. M. J. 71. S. 241. Erh. J. 78. Et. 10. S. 96.

hunte, auf den Pfützen, woher sie entsteht, v. Westfeld. J. M. J. 67. S. 150.

Farbe der Menschen, in Ansehung derselben kann man 4 Classen Unterschiede annehmen, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 394.

über die Veränderung der schwarzen und weißen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 87. May. S. 411.

Hautkrankheiten werden durch das Electrificiren geheilt, v. Wolf. J. M. J. 86. S. 686. vergl. Kräze.

Hautwurm, (Gordius medinensis L.) Gefährlichkeit desselben. J. M. J. 76. S. 1060.

Hay, Beschreibung dieses Brasilianischen Affens, v. Wehrs. J. M. J. 79. S. 805.

Hajegerthel in Stebenbürgen, Geographische Nachrichten davon. D. Mf. J. 87. Apr. S. 347.

He is man rüßge bitau, Erklärung dieses plattdeutschen Ausdrucks, v. Kalkmann. J. M. J. 64. S. 779.

Hebammenkunst, verschiedene dahin gehörige Bemerkungen. J. M. J. 72. S. 15. v. Evers. J. M. J. 78. S. 817. J. 81. S. 183.

Hebammenschule, über den Nutzen ders. v. D. Venel. Erh. J. 83. Et. 3. S. 267.

Anstalten für Hebammen im Würzburgischen. Erh. J. 80. Et. 4. S. 492. 97.

was zu einer erfahrenen Hebamme erfordert wird und Mißbräuche einiger unwissenden bey Wöchnerinnen, v. Schmalbing. J. M. J. 81. S. 1190.

Ob D. Weith zu Hamburg als Accoucheur hingerichtet worden, v. Gänther. Erh. J. 84. Et. 1. S. 3.

Hechte, Laichzeit derselben. J. M. J. 67. S. 52.

Heergeräthe, das, und die Gerade gehören unter die ganz sonderbaren unnützen und verderblichen Rechte und Gewohnheiten, v. Voigt. J. M. J. 84. S. 820.

Heerstraßen, sollten mit Obstbäumen besetzt werden. J. M. J. 70. S. 41.

wie solche in steinarmen Sandgegenden zu verbessern. J. M. J. 88. S. 81.

Heilbronn, Volksmenge, v. Höd. St. A. H. 47. S. 365.

Verordnung wegen Begräbniß und Trauer. Eph. J. 84. St. 7. S. 85.

Nachricht von Erf. Tourouvres und seiner Academie des Sciences etc. daselbst. Dr. W. H. 13. S. 55-67.

Ueber die Gesellschaft: der Bund der Rechtschaffenheit. Eph. J. 80. St. 7. S. 87. Dr. W. H. 38. S. 135.

Heilige der Römischen Kirche, vornehmste des August Monats, ihre Geschichte. H. W. J. 72. S. 993. des Novembers, ihre Geschichte und Feste. H. W. J. 72. S. 1425. 41. 57.

Ursprung des Allerheiligen Tags. H. W. J. 72. S. 1425.

Heilige Pflanze, (Santolina Chamaecyparissus L.) Versuche, dieselbe an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Stein. H. W. J. 86. S. 1579.

Heimchen, s. Hausgrille.

Heische, oder Forderungsläge, ((postulata,) wie sie erfunden werden, v. Dommerich. H. W. J. 64. S. 932.

Helfenzrieder, J. Fr., Erzel. und Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften. Dr. W. H. 55. S. 11.

Helgeland, Beschreibung dieser Insel, v. Musbard. H. W. J. 64. S. 1103.

Helmstädt, ein Ephorus über die Studentenaufführung. Dr. W. H. 20. S. 84.

Helolse, Nachrichten davon. D. M. J. 81. B. 1. S. 194.

aus dem Franzöf. des Colardeau übersezt. D. M. J. 81. B. 2. S. 146.

Helvetius, einige Kleinigkeiten von ihm. D. M. J. 80. B. 3. S. 160.

Henneberg, Grafsch., Verzeichniß der Hexenprozesse von 1597. bis 1676. St. A. H. 6. S. 161.

Hering, Geburtsort, Feinde, Wanderungen, Fang, Einsakung, warum die Holländischen Heringe die besten sind, v. Gorn. H. W. J. 71. S. 833. 49.

verschiedene Sorten derselben. H. W. J. 77. S. 1441.

verschiedene Verennungen derselben in Norwegen, v. Walsbaum. H. W. J. 80. S. 1079.

Anstalten und Verrichtungen der Altonaer Heringsfischerey, Ausstellen der Netze, Auslösen der gefangnen Heringe, Ausnehmen der Gedärme, Sortiren, Salzen &c.

- Herz. Jesu, über die Jesuitische Andacht zu demselben. D. M. J. 89. B. 1. S. 173.
- Herzklopfen, Mittel dagegen. H. M. J. 69. S. 15.
- Hesse, Helius, Erbanus, ein beliebter latein. Dichter im 15ten Jahrhundert, Untersuchung seines Geburts- und Sterbejahrs. H. M. J. 63. S. 1063.
- Hessencassel, ein Paar Data zu dessen Staatskunde. St. A. H. 23. S. 347.
- Charakteristik dieses Landes, v. Hüpeden. St. A. H. 38. S. 151.
- Volkmenge und Viehstand. Br. W. H. 27. S. 193.
- Einnahmehandel daselbst. St. A. H. 41. S. 3. H. 43. S. 332.
- Erlaßung der Contribution im Jahr 1776. Br. W. H. 48. S. 388.
- Rangordnung. Br. W. H. 42. S. 364.
- Quacksalberey und Wegbau. St. A. H. 47. S. 375.
- Ausrichtung der Preise von der Gesellschaft des Ackerbaus. Eph. J. 77. St. 4. S. 91.
- Schulen, s. Schulwesen.
- Ueber das Militäre. St. A. H. 24. S. 428.
- Hessen in Engländischem Gold. D. M. J. 84. Jan. S. 88.
- den Angehörigen der nach Amerika gehenden Truppen wird im Hanauischen die Steuer erlassen. Br. W. H. 52. S. 243.
- Verdienste des Hrn. von Schliesen um Hessen. D. M. J. 83. Okt. S. 357.
- Landgraf Philipp's Gefangennehmung, aus einem alten Manuscript, v. Seybold. D. M. J. 81. Jul. S. 63.
- Anerkennung vom Landgraf Philipp. Br. W. H. 40. S. 197.
- Landgr. Friedrich erzieht den jungen Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 118.
- Landgr. Wilh. IV., Schreiben an seinen Bruder Philipp II. im J. 1575. St. A. H. 30. S. 214.
- Landgr. Wilhelm IX., über dessen Regierungsantritt. St. A. H. 30. S. 246.
- Darmstadt, Verordnung zur Beförderung der Cameralwissenschaft. Eph. J. 77. St. 1. S. 55.
- Verordnung in Verreß des Rechnungswesens. Eph. J. 78. St. 2. S. 114.

Heuchler, ob man einer seyn könne ohne es zu wissen? D. Wf. J. 76. B. 2. S. 237.

Heuerlinge, sind einem Lande nicht nachtheilig. H. W. J. 73. S. 1388.

Heuschrecken, in Estremadura, Begattung, Bau ihrer Höhlen, wo sie ihre Eyer hinlegen, Gestalt, Nahrung, Schädlichkeit. H. W. J. 87. S. 657.
in Arabien, wie solche zur Speise zubereitet werden. H. W. J. 79. S. 789.

Heuschreckenbaum, (Hymenaea L.) Beschreibung und Nutzen desselben. H. W. J. 84. S. 1426.

Heuristik, s. Erfindungskunst.

Hexameter, über das Alter des deutschen, v. Anton. D. Wf. J. 78. S. 543.

Hexe, Geschichte und ungeheure Menge der Hexenprozesse, v. Voigt. B. W. J. 84. Apr. S. 299.

ein Vertrag zur Hexengerichtsichte Deutschlands, v. Sander. D. Wf. J. 86. Nov. S. 443.

Auszüge aus einigen Queblinburgischen Hexenakten, v. Voigt. B. W. J. 85. May. S. 430.

Liste der in der Grafsch. Henneberg von 1597. bis 1676. hingerichteten. St. A. h. 6. S. 161.

Fragment eines Hexenprozesses im J. 1630. D. Wf. J. 81. Febr. S. 232.

Hexenprozeß zu Eßig in Sachsen, 1657. St. A. h. 15. S. 287.

zu Hagenow in Mecklenburg 1676. St. A. h. 12. S. 479.

zu Glarus, im J. 1782. B. W. J. 83. May. S. 476. St. A. h. 7. S. 273.

in Graubünden. Eph. J. 83. St. 1. S. 86.

in Alt- und Neu-England. Eph. J. 82. St. 2. S. 231.

in Frankreich. Eph. J. 81. St. 5. S. 631.

Hierarchie, Freymüthige Gedanken darüber, veranlaßt durch die Guldaische Preisaufgabe. St. A. h. 36. S. 385.

Hieres, Beschreibung der Stadt und der umliegenden Gegend. D. Wf. J. 78. März. S. 198.

Hiero, Xenophons, Schreiben über ihn, v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 4. S. 13. Aus dem Griech. überf. Eberdaj. S. 21.

Höllens-, Tolls-, oder Mordwurm, (*Furia infernalis* L.)
Beschreibung dieses Thiers, und der fürchterlichen
Krankheit, die es verursacht, v. Solander. H. W. J.
76. S. 1057-73.

Hogarth, William, geb. 1698. gest. 1764. Nachrichten
von ihm und seinen Werken. D. W. J. 81. B. 2.
S. 19.

Hohenheim, Meyerei, Engl. Garten. D. W. J. 82.
24. S. 558.

Hohenlohe, Ingelfingen, Salzbrunnendau daselbst.
St. A. H. 17. S. 11. H. 29. S. 102.

Hohenstein, wodurch die Handlung daselbst empor gekom-
men, v. Wansch. B. W. J. 85. Okt. S. 336.

Hohentwül, Beschreibung dieser Würtemb. Festung. D.
W. J. 86. Nov. S. 454.

Hohenzollern, (Fürstenth.) Beschreibung desselben. D.
W. J. 82. Jul. S. 88.

(Schloß) Beschreibung desselben. D. W. J. 82. Jul.
S. 90.

Holdein, sein Geburths-Ort, s. Gränstadt.

Holland, Geschichte, Entstehung und Verfassung der
Republik. H. W. J. 87. S. 1105. 21. 69.

Geschichte seines Abfalls von Spanien, v. Schiller. D.
W. J. 88. B. 1. S. 3. 136.

Erhält bey seiner Losreißung von Spanien Engländische Un-
terstützung. H. W. J. 80. S. 515.

Geschichte der Unterhandlungen über die Barriere in den
Niederlanden, nebst den darüber geschlossenen Verträ-
gen, und ihren Schicksalen vom Anfange des jetzigen
Jahrhunderts an bis auf den Utrechter Frieden. H. W.
J. 82. S. 1553. 69. 85. 1601. 17. J. 83. S. 1073.
89. 1105. 21.

Constitution und Vorrechte des Statthalterz v.
Watermeyer. H. W. J. 87. S. 1393. 1409.

Einkünfte des Statthalterz. St. A. H. 46. S. 243.

Streitigkeiten mit Portugal wegen Brasilien, im vor-
rigen Jahrhundert. H. W. J. 63. S. 1249. 65.

Verhältnis zwischen England und Holland in Nord-Ameri-
kan. Kriege. St. W. H. 22. S. 213. 280.

Ueber dessen Aristokratie. St. A. H. 13. S. 113.

Unruhen gegen die Statthalterschaft. St. A. H. 16. S.

- Holland, Industrie, Grund ders. *H. W. J.* 69. *S.* 1466.
 Fabriken und Manufakturen. *H. W. J.* 87. *Seite*
 1153.
 Handlung und Handelsgesellschaften. *H. W. J.* 87.
S. 1169. *D. Wf. J.* 79. *Sept.* *S.* 179.
 hat seinen Handelsflor Brabantischen Glückwilligen zu ver-
 danken, v. Klokensbring. *H. W. J.* 68. *S.* 574.
 Handel mit Ostindischen Gewürzen, v. Heise. *H. W. J.*
 76. *S.* 1233. 49.
 Heringsfischerey, ihre Geschichte, v. Wehrs. *H.*
W. J. 89. *S.* 129. 45. 61. hat sehr abgenommen. *H.*
W. J. 69. *S.* 1475.
 Wallfischfang, äußerst wichtig und groß. *D. Wf. J.*
 76. *Apr.* *S.* 313.
 Schifffahrt mit England. *Br. W.* *H.* 22. *S.* 280.
 Beschreibung eines Holländischen Dentschiffs. *H. W. J.*
 81. *S.* 257.
 Verboth der Ausfuhr von Drantweindrennergeräthschaften.
Eph. J. 76. *St. 4.* *S.* 105.
 Tabaksbau, v. Wunderam. *H. W. J.* 89. *S.* 323.
D. Wf. J. 79. *Nov.* *S.* 482.
 Verarbeitung und Verfertigung des Torfs, v. Beckmann.
H. W. J. 71. *S.* 961. 77.
 Kriegsstaat in den ältern und neuern Zeiten, v. von
 Dohm. *D. Wf. J.* 81. *Febr.* *S.* 175. — *Br. W.*
H. 43. *S.* 50. *H. W. J.* 70. *S.* 209. *J.* 87. *S.*
 1169.
 Seemacht. *Er. A. H.* 17. *S.* 76. *H. W. J.* 87. *S.*
 1170.
 Verzeichnis der gewöhnlichen Schiffs-Ober- und Unteroffi-
 ciers v. Müller. *H. W. J.* 80. *S.* 1601.
 Charakter der Holländer. *H. W. J.* 81. *S.* 254.
 Gläubigkeit ders. *D. Wf. J.* 76. *Dez.* *S.* 1131.
 Industrie, Sparsamkeit, und Keckheit, v. Klokens-
 bring. *H. W. J.* 69. *S.* 1457.
 Bauart Wirthshäuser, und Wapenhäuser. *H. W. J.*
 68. *S.* 1473. *J.* 75. *S.* 413. 17. *J.* 81. *S.* 252.
 Bemerkungen über einige Bräuen dafelbst, v. Diegler. *H.*
W. J. 77. *S.* 1409.
 Neuester Religions-Zustand, v. Jakob. *H. W. J.* 70.
S. 17. — *H. W. J.* 87. *S.* 1169.
 Predigtgeschmack. *Br. W. J.* 86. *Okt.* *S.* 356.

Holz, von den verschiedenen Arten desselben. *H. M.* J. 66. S. 1057.

Bestandtheile und Dauerhaftigkeit desselben. *H. M.* J. 74. S. 1305. v. Bornemann. *H. M.* J. 74. S. 1501.

Verhältnismäßige Schwere verschiedener Holzarten, und ihre Ursachen v. Meineke. *H. M.* J. 78. S. 1489. v. Mindermann. *H. M.* J. 79. S. 397. v. Meineke. *H. M.* J. 79. S. 1269.

Pflanzungen, drey vorzügliche Arten, v. Röbne. *H. M.* J. 69. S. 475.

Auch bey Holz anpflanz. muß man abwechseln, v. Marwedel. *H. M.* J. 80. S. 673. 89.

Zweifel dagegen. *H. M.* J. 80. S. 1185.

Das erste kann wenigstens nicht allgemein angenommen werden, v. Bornemann. *H. M.* J. 80. S. 1193.

Noch etwas über Nadelholzbejaamung. *H. M.* J. 88. S. 1305.

Ob das Nadelholz der Darre und dem Wurme so unterworfen, daß ganze Wälder dadurch verdorben werden? s. Wurmröfnis.

wann kann das Fichtenholz ohne Bedenken gerissen werden? *H. M.* J. 75. S. 1327.

wann wird das Nadel- und Laubholz am besten gefällt? *H. M.* J. 69. S. 171. Eph. J. 77. St. 3. S. 308.

Ersparungs-Mittel, das beste ist gut eingerichtete Öfen und recht trocknes Holz. *H. M.* J. 71. S. 491.

auch die Schaarlöcher dienen zur Ersparung. *H. M.* J. 71. S. 783.

wie man, ohne mehr Holz in den Öfen zu legen, doch den Grad der Wärme in dem Zimmer vermehren könne.

H. M. J. 64. S. 419.

Vortheile des Auslaugens oder Wässerns desselben. *H. M.* J. 80. S. 1277.

Anstrich, ein wohlfeilerer und doch dauerhafterer als der gewöhnliche Leinöl-Firnis. *H. M.* J. 70. S. 79.

darf nicht ehe mit Oel-Farbe angestrichen werden, als bis es recht ausgetrocknet ist. *H. M.* J. 69. S. 479.

Vorschläge solches vor dem Abrennen zu widerst. s. Feuerbrunst.

Vorschläge zur Veruutzung, wenn es nicht zur Heizung veruiziert werden kann. *H. M.* J. 83. S. 543.

- Hom er, 2oten Rhapſodie der Illade — — überf. von Frdr. Leop. Graf. zu Stollberg. D. Mf. J. 76. Nov. S. 957.
- 9ter Gefang der Odysſee, Odysſeus Erzählung von den Etyiopen. überf. v. Voß. D. Mf. J. 77. May. S. 462.
- Hymne an den Demeter, überf. von Chriſti. Graf. zu Stollberg. D. Mf. J. 80. Nov. S. 386.
- Fröſch- und Mäufe-Krieg überf. v. Frdr. Leop. Graf. zu Stollberg. D. Mf. J. 84. März. S. 193.
- Honig, Verſchiedenheit deſſelben und Urfachen, v. Mart. H. M. J. 74. S. 1080.
- Erndte, unter welchen Umſtänden ſolche ergiebig iſt, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1633. H. M. J. 83. S. 1013.
- Wein, Recept dazu. H. M. J. 89. S. 911.
- wird aus langer Erfahrung bey Wunden und Quetſchungen empfohlen, v. von Keſſel. H. M. J. 77. S. 828.
- Soll ein unerträgliche Präſertiv bey der Viehſeuche ſeyn. H. M. J. 77. S. 1035.
- Honigthau, wird von Pflanzen ſelbſt ausgeſchwitzt, und fällt nicht vom Himmel, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1651. J. 83. S. 1009. Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 759.
- ſoll die Viehſeuche verurſachen. H. M. J. 77. S. 911.
- Hopfen, wie er einzupreſſen, und ſo aufzubewahren. H. M. J. 87. S. 558.
- wie er zu einer diſen Maſſe einzukochen, um ihn hernach bey dem Brauen zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 701.
- ſeime ſind als Salat und als Gerichte brauchbar. H. M. J. 68. S. 270.
- Horat, Oden, L. I. od. 3. metriſch überf. und mit Anmerkungen, v. Kamler. B. M. J. 85. Aug. S. 97.
- L. I. od. 13. beſgl. v. Kammler. B. M. J. 83. Dez. S. 481.
- L. I. od. 22. — — v. Kamler. B. M. J. 88. Apr. S. 297.
- L. I. od. 24. — — v. Kamler. B. M. J. 88. Sept. S. 198.
- L. I. od. 30. — — v. Kamler. B. M. J. 83. Nov. S. 385.
- L. I. od. 31. — — v. Kamler. B. M. J. 86. Febr. S. 97.
- — — — v. Chriſti. Graf. zu Stollberg. D. Mf. J. 86. Aug. S. 97.

- Horn, Cap**, Nachricht von dem unfruchtbarsten und kältesten Lande in der Welt, und seinen elenden Bewohnern. *H. W. J. 77. S. 1352.*
- Horn**, verschiedene ausgegrabne merkwürdige, *f. Fossilien*
- Hornviehseuche**, *f. Viehseuche.*
- Hospital**, allgemeines für Kranke. *Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464.*
- der in Frankreich, Italien, in der Türkei, in Deutschland, Howards Bemerkungen darüber, v. Biesler. S. W. J. 89. Nov. S. 451.**
- Hottentotiae**, was sie sind, *v. Bänemann. H. W. J. 64. S. 1641.*
- Hottentotten**, Farbe, Wohnung, Hausgeräthe, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musikal. Instrumente, Sitten und Gewohnheiten. *H. W. J. 81. S. 1388. D. Wt. J. 84. B. 1. S. 97.*
- Howard, John**, gest. 1790. Biographische Nachrichten von ihm. *Eph. J. 80. St. 7. S. 82.*
- Nachricht von seinen Reisen auf die Gefänanisse, Hospitäler, Quarantaine-Häuser, und die Pest, und von seltenen Schriften darüber, v. Biesler. S. W. J. 89. Okt. S. 365. Nov. S. 450. D. Wt. J. 79. Okt. Seite 378.**
- Hoya**, Griech. Idiotismen ders. *H. W. J. 88. S. 1441.*
- Witterbeobachtungen f. Witterung.**
- Hubert**, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtnis-Tag und seine Geschichte, verschiedene nach ihm genannte Orden. *H. W. J. 72. S. 1433.*
- Hubibras**, von Dutler, Probe einer neuen Verdeutschung desselben. *D. Wt. J. 78. B. 2. S. 227. B. 4. Seite 201.*
- erster Gesang ins Deutsche überf. D. Wt. J. 79. B. 2. Seite 72.**
- Hügetan**, anfangs ein Buchhändler und hernach Graf von Haldenstein, Lebens-Umstände desselben. *H. W. J. 84. S. 803.*
- Hühneraugen**, verschiedene Mittel sie zu vertreiben. *H. W. J. 67. S. 1469. J. 68. S. 511.*
- Hülfsberg**, *f. Eichsfeld.*
- Hänersauth und Ausfauth f. Speyer.**
- Hürzig**, Künstler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. *Eph. J. 84. St. 7. S. 116.*
- Huf**, *f. Pferd.*

Hühnerläuse, auch durch Quecksilber sollen sie von den Hühnerhäuten vertrieben werden können. *H. W. J. 76. S. 767.*

Hume, David, Eig. Lebens- Umstände beschreiben, und Ervrit mit Roussseau. *H. W. J. 77. S. 263.*

Humillatenordensmönche kriegen den Stomatitism des Tschuschen. *D. W. J. 75. T. I. S. 150.*

Hund, auf die Hunde sollte eine jährliche Lage gelegt werden. *H. W. J. 68. S. 523.*

das Fleisch von jungen und verschnittenen wird vom Galen und Hippocrates empfohlen. *H. W. J. 79. S. 794.*

an der Ketten müssen hinlänglich getränkt werden, sonst werden sie toll, v. Köhne. *H. W. J. 89. S. 655.*

raubige, wie solche zu heilen. *H. W. J. 64. S. 223.*

Ihre Behandlung in Japan, beschrieben v. Kämpfer. *H. W. J. 79. S. 1558.*

Nach derselben, ihre Entstehung, und ihr Eiz läßt sich nicht bestimmen, ob das Wegnehmen des sogenannten Tokwurms die Wuth hindert, ist noch zweifelhaft, auch nehmen einige als den Tokwurm einen gewissen Nerv an, andre gewisse kleine Speicheldrüsen, andre ein kleines Blut- Gefäß von den Vasis raninis weg, v. Wriberg. *H. W. J. 63. S. 1249.*

was man Tokwurm nennt, ist kein Wurm. *H. W. J. 68. S. 517.*

wie man erkennen könne, ob ein Hund wirklich toll gewesen sey. *H. W. J. 71. S. 735.*

Wiß eines tollen Hundes bringt oft erst langsam den Tod. *H. W. J. 88. S. 233.*

Ein specifisches Mittel gegen die Folgen des tollen Hundebisses vom König in Preussen Friedr. II. erkaufte, und öffentlich bekannt gemacht, Bestandtheile, Bereitung und Gebrauch, das Haupteingrediens sind Maywürmer (*Meloe proscarabaeus. L.*) *H. W. J. 77. S. 1057.*

Erinnerungen gegen dies Mittel. *H. W. J. 78. Seite 273.*

Beantwortung dieser Erinnerungen, Beispiele von Aerzten, die solches empfohlen, und eigene Erfahrungen darüber, v. Wehne. *H. W. J. 78. S. 689. 705. 21.*

Eine neue Heilart, auf Befehl der Franzöf. Regierung bekannt gemacht, das Haupt- Mittel ist Quecksilbersalbe. *H. W. J. 78. S. 1281. 97.*

Erstg.

Q

- Hyacinthen, Bau, Fortpflanzung, Krankheiten und Cur, Schönheiten, v. Bötter. *H. M.* J. 78. S. 1345.
Anweisung, solche im Winter zu treiben, v. Bötter. *H. M.* J. 87. S. 65.
Hyder Ali, Nachricht von seiner Herkunft und seinen Eroberungen. *H. M.* J. 81. S. 1485. *Eph.* J. 81. St. 8. S. 248.
Hydrometer, Beschreibung der Dauterischen. *H. M.* J. 65. S. 1603.
Hygrometer, Beschreibung des neuen von Lomig erfundenen. *G. M.* Jg. 3. St. 4. S. 491.
Beschreibung des De Lucschen, v. Marcard. *H. M.* J. 77. S. 673.
Kurze Geschichte und Beschreibung aller bis jetzt bekannten. *H. M.* J. 86. S. 1169. 85. 1201.
Nuzen desselben. *H. M.* J. 70. S. 1638.
Hyochondrie, Geschichte des Ganges ders. von dem Patienten selbst. *D. M.* J. 86. B. 1. S. 152.

J.

- Jacata, eine Art von Crocodile in Brasilien, Beschreibung desselben, v. Wehra. *H. M.* J. 79. S. 803.
Jacob, Mtr. Friedr. Künstler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. *Eph.* J. 84. St. 7. S. 116.
Jacob, ein ehemahliger Preussischer Feldwebel, der bey Minden auf dem sogenannten Jakobs-Berge sich angebaut, Nachricht von ihm und seiner Anlage. *D. M.* J. 80. Jan. S. 23.
Jagd, Klagen über den Schaden des Wildprets, und die Ungerechtigkeiten des Jagdrechts. *D. M.* J. 84. Aug. S. 153.
Ueber die Mißbräuche ders. St. A. *H.* 38. S. 137.
die Mißbräuche werden im Oesterreichischen eingeschränkt. *Eph.* J. 77. St. 3. S. 312.
Kaysert. Verordnung dies. betr. für die Oesterreichischen Niederlande. *Eph.* J. 82. St. 1. S. 83.
Rapport von der Parforcejagd in Vessungen. *Dr. B.* *H.* 21. S. 183. *H.* 40. S. 253.
Jäger, wilder, das Geschrey, welches man bisweilen des Nachts hört und den wilden Jäger nennt, verursachen die Steinadler. *H. M.* J. 64. S. 1015.

- Java, Beschreibung des Kriegs der Europäer mit dem Eingebornen, und des Hofstaats eines Gouverneurs von Java. *J. W. J. 80. S. 817. 33. 49.*
- Beschreibung des Hofstaates der inländ. Fürsten. *J. W. J. 80. S. 1441. 57. 73.*
- Jbach, Josias, genealogische Nachrichten von ihm. *J. W. J. 66. S. 1471.*
- Jberbaum, (*taxus baccata L.*) Anweisung, solchen aus Schnittlingen zu erziehen. *J. W. J. 83. S. 541.*
- die Blätter und Beeren desselben sind dem Menschen tödtlich, v. Hansen. *J. W. J. 83. S. 533.*
- wird widersprochen, und dem Saft der Beeren eine auflösende Kraft zugeschrieben. *J. W. J. 83. S. 583.*
- das Laub ist dem Vieh giftig und tödtlich. *J. W. J. 81. S. 125. 847. 879. J. 89. S. 1249.*
- hat nichts giftiges, und kann als Viehfutter gebraucht werden, v. Ahlers. *J. W. J. 83. S. 297.*
- Es giebt einen schädlichen und unschädlichen. *J. W. J. 86. S. 884.*
- Jbisch, Rühenstrauch, (*Hibiscus Syriacus L.*) Versuche, ihn an unsern Himmelsstreich zu gewöhnen, v. Stein. *J. W. J. 86. S. 1569.*
- Jch, das Wort ich wird nach dem verschiedenen Charakter der Menschen auch verschieden ausgesprochen. *J. W. J. 69. S. 1441.*
- Ida, Beschreibung dieses Bergs auf der Insel Creta, nun Candia. *J. W. J. 66. S. 888.*
- Ideen, Classifizirung derselben nach den Graden der Lebhaftigkeit, v. Campe. *J. W. J. 83. Okt. S. 375.*
- Idendität, Gefühl der, was es ist, worauf es sich gründet, Vergleichung des Idenditätsgefühls bey den Thieren mit dem des Menschen. *D. W. J. 78. Nov. S. 395.*
- Idiotismen der Grassch. *Joya. J. W. J. 88. S. 1441.*
- Joslein, über die dortige Weißlederfabrik. *Dr. W. J. 50. S. 129.*
- Jyllen des Sal. Gessner, in Verse gebracht v. Kamler. *D. W. J. 85. May. S. 378. Sept. S. 193.*
- Jena, Summe aller dort immatriculirten Studenten von Stiftung der Universit. bis 1786. *St. A. J. 36. S. 473.*

Hom er, 2oten Rhapsodie der Illade — — übers. von Frdr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mf. J. 76. Nov. S. 957.
 ger Gefang der Odyssee, Odysseus Erzählung von den
 Eptiopen. übers. v. Vogt. D. Mf. J. 77. May. S. 462.
 Hymne an den Demeter, übers. von Christl. Grf. zu
 Stollberg. D. Mf. J. 80. Nov. S. 386.
 Irisch- und Ränse- Krieg übers. v. Frdr. Leop. Grf. zu
 Stollberg. D. Mf. J. 84. März. S. 193.

Honig, Verschiedenheit desselben und Ursachen, v. Mart.
 H. M. J. 74. S. 1080.

Erndte, unter welchen Umständen solche ergiebig ist, v.
 Piper. H. M. J. 82. S. 1633. H. M. J. 83. S.
 1013.

Wein, Recept dazu. H. M. J. 89. S. 911.

wird aus langer Erfahrung bey Wunden und Quetschun-
 gen empfohlen, v. von Kessel. H. M. J. 77. S. 828.

Soll ein unerügliches Präsertiv bey der Viehseuche seyn.
 H. M. J. 77. S. 1035.

Honigsthan, wird von Pflanzen selbst ausgeschwitz, und
 fällt nicht vom Himmel, v. Piper. H. M. J. 82.
 S. 1651. J. 83. S. 1009. Zweifel dagegen. H. M. J.
 84. S. 759.

soll die Viehseuche verursachen. H. M. J. 77. S. 911.

Hopsen, wie er einzupressen, und so aufzubewahren. H.
 M. J. 87. S. 558.

wie er zu einer dicken Masse einzukochen, um ihn hernach
 bey dem Brauen zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 701.

keime sind als Salat und als Gemüse brauchbar. H.
 M. J. 68. S. 270.

Horaz, Oden, L. 1. od. 3. metrisch übers. und mit Anmer-
 kungen, v. Kamler. B. M. J. 85. Aug. S. 97.

L. 1. od. 13. desgl. v. Kammler. B. M. J. 83. Dez.
 S. 481.

L. 1. od. 22. — — v. Kamler. B. M. J. 88. Apr.
 S. 297.

L. 1. od. 24. — — v. Kamler. B. M. J. 88. Sept.
 S. 198.

L. 1. od. 30. — — v. Kamler. B. M. J. 83. Nov.
 S. 385.

L. 1. od. 31. — — v. Kamler. B. M. J. 86. Febr.
 S. 97.

— — — v. Christl. Graf. zu Stollberg. D.
 Mf. J. 86. Aug. S. 97.

Horn, Cap, Nachricht von dem unfruchtbaren und kältesten Lande in der Welt, und seinen elenden Bewohnern. *H. W. J. 77. S. 1352.*

Horn, verschiedene ausgegrabne merkwürdige, s. Fossilien
Hornviehseuche, s. Viehseuche.

Hospital, allgemeines für Kranke. *Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464.*

hier in Frankreich, Italien, in der Türkei, in Deutschland, Howards Bemerkungen darüber, v. Bießer. *O. W. J. 89. Nov. S. 451.*

Hosencitine, was sie sind, v. Bünemann. *H. W. J. 64. S. 1641.*

Hottentotten, Farbe, Wohnung, Hautgeräthe, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musikal. Instrumente, Sitten und Gewohnheiten. *H. W. J. 81. S. 1388. D. W. J. 84. B. 1. S. 97.*

Howard, John, gest. 1790. Biographische Nachrichten von ihm. *Erh. J. 80. St. 7. S. 82.*

Nachricht von seinen Reisen auf die Gefängnisse, Heilwälder, Quarantaine-Häuser, und die Pest, und von seinen Schriften darüber, v. Bießer. *O. W. J. 89. Okt. S. 365. Nov. S. 450. D. W. J. 79. Okt. Seite 378.*

Hoya, Griech. Idiotismen ders. *H. W. J. 88. S. 1441.*

Wetterbeobachtungen s. Witterung.

Hundert, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtnis-Tag und seine Geschichte, verschiedene nach ihm genannte Orden. *H. W. J. 72. S. 1433.*

Hudibras, von Butler, Probe einer neuen Verdeutschung desselben. *D. W. J. 78. B. 2. S. 227. B. 4. Seite 201.*

erster Gesang ins Deutsche übers. *D. W. J. 79. B. 2. Seite 72.*

Hügetau, anfangs ein Buchhändler und hernach Graf von Haldenstein, Lebens-Umstände desselben. *H. W. J. 84. S. 803.*

Hühneraugen, verschiedene Mittel sie zu vertreiben. *H. W. J. 67. S. 1469. J. 68. S. 511.*

Hälfenberg, s. Elmsfeld.

Hänersaach und Ausaach s. Speyer.

Härrig, Künstler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. *Eph. J. 84. St. 7. S. 116.*

Hus, s. Pferd.

Hühnerläuse, auch durch Quecksilber sollen sie von den Hühnerhäusern vertrieben werden können. *H. W. J. 76. S. 767.*

Hume, David, *Esq.* Lebens- Umstände desselben, und Streit mit Rousseau. *H. W. J. 77. S. 263.*

Humilitatenordensmönche lehren den Florentinern das Tuchweben. *D. W. J. 75. K. 1. S. 150.*

Hund, auf die Hunde sollte eine jährliche Taxe gelegt werden. *H. W. J. 68. S. 525.*

das Fleisch von jungen und verschnittenen wird vom Galen und Hippocrates empfohlen. *H. W. J. 79. S. 794.*

an der Ketten müssen hindänglich getränkt werden, sonst werden sie toll, v. Köhne. *H. W. J. 89. S. 655.*

raubige, wie solche zu heilen. *H. W. J. 64. S. 223.*

ihre Behandlung in Japan, beschrieben v. Kämpfer. *H. W. J. 79. S. 1558.*

Wuth derselben, ihre Entstehung, und ihr Sitz läßt sich nicht bestimmen, ob das Begnehen des sogenannten Tollwurms die Wuth hindert, ist noch zweifelhaft, auch nehmen einige als den Tollwurm einen gewissen Nerven, andre gewisse kleine Speicheldrüsen, andre ein kleines Blut- Gefäß von den Vasis raninis weg. v. Wrisberg. *H. W. J. 63. S. 1249.*

was man Tollwurm nennt, ist kein Wurm. *H. W. J. 68. S. 517.*

wie man erkennen könne, ob ein Hund wirklich toll gewesen sey. *H. W. J. 71. S. 735.*

Wiß eines tollen Hundes bringt oft erst langsam den Tod. *H. W. J. 88. S. 233.*

Ein specifisches Mittel gegen die Folgen des tollen Hundebisses vom König in Preussen Friedr. II. erkaufte, und öffentlich bekannt gemacht, Bestandtheile, Bereitung und Gebrauch, das Haupteingredienz sind Maywürmer (*Meles proscarabaeus. L.*) *H. W. J. 77. S. 1057.*

Erinnerungen gegen dies Mittel. *H. W. J. 78. Seite 273.*

Beantwortung dieser Erinnerungen, Beispiele von Thieren, die solches empfohlen, und eigne Erfahrungen darüber, v. Dehne. *H. W. J. 78. S. 689. 705. 21.*

Eine neue Heilart, auf Befehl der Franzöf. Regierung bekannt gemacht, das Haupt- Mittel ist Quecksilbersalbe.

H. W. J. 78. S. 1281. 97.

Ende.

Q

- Hyacinthen**, Bau, Fortpflanzung, Krankheiten und Cur, Schönheiten, v. Köster. *H. M.* J. 78. S. 1345.
Anweisung, solche im Winter zu treiben, v. Köster. *H. M.* J. 87. S. 65.
Hydr Niv, Nachricht von seiner Herkunft und seinen Eroberungen. *H. M.* J. 81. S. 1485. *Eph.* J. 81. St. 8. S. 248.
Hydrometer, Beschreibung der Dawlertischen. *H. M.* J. 65. S. 1603.
Hygrometer, Beschreibung des neuen von Lomth erfundenen. *H. M.* Jg. 3. St. 4. S. 491.
Beschreibung des De Lucschen, v. Marcard. *H. M.* J. 77. S. 673.
Kurze Geschichte und Beschreibung aller bis jetzt bekannten. *H. M.* J. 86. S. 1169. 85. 1201.
Nutzen desselben. *H. M.* J. 70. S. 1638.
Hypochondrie, Geschichte des Ganges ders. von dem Patienten selbst. *D. Mf.* J. 86. B. 1. S. 152.

J.

- Jacata**, eine Art von Erocobille in Brasilien, Beschreibung desselben, v. Wehra. *H. M.* J. 79. S. 803.
Jacob, Mrstr. Friedr. Künstler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. *Eph.* J. 84. St. 7. S. 116.
Jacob, ein ehemahliger Preussischer Feldwebel, der bey Minden auf dem sogenannten Jakobs-Berge sich angebauet, Nachricht von ihm und seiner Anlage. *D. Mf.* J. 80. Jan. S. 23.
Jagd, Klagen über den Schaden des Wildprets, und die Ungerechtigkeiten des Jagdrechts. *D. Mf.* J. 84. Aug. S. 153.
Ueber die Mißbräuche ders. St. A. *H.* 38. S. 137.
Die Mißbräuche werden im Oesterreichischen eingeschränkt. *Eph.* J. 77. St. 3. S. 312.
Kaiserl. Verordnung dies. betr. für die Oesterreichischen Niederlande. *Eph.* J. 82. St. 1. S. 83.
Rapport von der Parforcejagd zu Vessungen. *Dr. W.* *H.* 21. S. 183. *H.* 40. S. 253.
Jäger, wilder, das Geschrey, welches man Hiewellen des Nachts hört und den wilden Jäger nennt, verursachen die Strinadler. *H. M.* J. 64. S. 1015.

Java, Beschreibung des Kriegs der Europäer mit den Eingebornen, und des Hofstaats eines Gouverneurs von Java. *H. W. J. 80. S. 817. 33. 49.*

Beschreibung des Hofstaats der inländ. Fürsten. *H. W. J. 80. S. 1441. 57. 73.*

Jbach, Josias, genealogische Nachrichten von ihm. *H. W. J. 66. S. 1471.*

Jberbaum, (*taxus baccata L.*) Anweisung, solchen aus Schnittlingen zu erziehen. *H. W. J. 83. S. 541.*

Die Blätter und Beeren desselben sind den Menschen tödtlich, v. Hansen. *H. W. J. 83. S. 533.*

wird widersprochen, und dem Saft der Beeren eine auflösende Kraft zugeschrieben. *H. W. J. 83. S. 583.*

das Laub ist dem Vieh giftig und tödtlich. *H. W. J. 81. S. 125. 847. 879. J. 89. S. 1249.*

hat nichts giftiges, und kann als Viehfutter gebraucht werden, v. Ahlers. *H. W. J. 83. S. 297.*

Es glebe einen schädlichen und unschädlichen. *H. W. J. 86. S. 884.*

Jblisch, Mohnstrauch, (*Hibiscus Syriacus L.*) Versuche, ihn an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Seem. *H. W. J. 86. S. 1569.*

Jch, das Wort ich wird nach dem verschiedenen Charakter der Menschen auch verschieden ausgesprochen. *H. W. J. 69. S. 1441.*

Jda, Beschreibung dieses Bergs auf der Insel Creta, nun Candia. *H. W. J. 66. S. 888.*

Jdeen, Elasticisirung derselben nach den Graden der Lebhaftigkeit, v. Campe. *D. W. J. 83. Okt. S. 375.*

Jdenbität, Gefühl der, was es ist, worauf es sich gründet, Vergleichung des Jdenbitätsgefühls bey den Thieren mit dem des Menschen. *D. W. J. 78. Nov. S. 395.*

Jdolicismen der Gracch. Hoya. *H. W. J. 88. S. 1441.*

Jokeln, über die dortige Weißledersfabrik. *Dr. W. J. 50. S. 129.*

Jyllen des Sal. Gessner, in Verse gebracht v. Kamler. *D. W. J. 85. May. S. 378. Sept. S. 193.*

Jena, Summe aller dort immatriculirten Studenten von Stiftung der Universität bis 1786. *St. A. J. 36. S. 473.*

Jesuiten, bemühen sich in Bayern ihren Orden wiederherzustellen. *Br. W. J. 49. S. 6.* — Werden vertheiligt. *J. 55. S. 3.* und dazu werden ihre Schriften als Belege gebraucht. *S. 10.*

Zwei Jesuiten predigen gegen das Priesterhaus zu Brunn;

Joseph II. bringt sie zur Ruhe. *Br. W. J. 50. S. 106.*

Umständlichere Erzählung über diesen Vorfall. *J. 52.*

S. 231. Josephs II. Urtheilsspruch in dieser Sache.

S. 250. Noch etwas über diesen Vorfall. *S. 256.*

predigen wider Censurstreubheit. *Br. W. J. 52. S. 268.*

Ihr Einfluß bey den Protestanten wird auch in gelehrten Zeitungen sichtbar. *D. W. J. 87. Jul. S. 66.*

Angenehme Hoffnungen derselben. *D. W. J. 87. Jun. S. 564.*

Ihre Moral. *Br. W. J. 46. S. 263.*

Auszug aus den aureis monitiis Societatis Jesu. *J. M. J. 87. S. 1220.*

waren nicht Willens das Evangel. zu lehren; Ueber ihre Andacht zum Herzen Jesu. *D. W. J. 89. B. 1. S. 173.*

Gift und Dolche, Fürstenwarnung. *Br. W. J. 60. S. 341.*

Gute Seiten ders., u. Kloßenbring. *J. M. J. 70. S. 65.*

ein paar Worte für sie, v. Wieland. *D. W. J. 89. B. 1. S. 208.*

Die Gefahr, welche noch jetzt von diesem Orden der Aufklärung und Freyheit zu denken hervorsteht, ist nicht so groß, daß die Protestanten Ursache haben davon zu zittern, v. Garve. *B. W. J. 85. Dec. S. 496.* wird widerprochen, v. Biesler. *B. W. J. 85. Dec. S. 543.*

Zustand des Ordens in allen Ländern. *St. A. J. 27. S. 341.*

Verzeichniß aller in Sachsen lebender und pensionirter. *St. A. J. 43. S. 328.*

Nachrichten von denen in Rußland. *B. W. J. 85. Nov. S. 418.*

Verzeichniß der Weiß-Rußischen. *Eph. J. 86. St. 10. S. 433.*

Zustand der Rußischen und Anzahl, aus ihrem eignen Staats-Calender aufs Jahr 1788. *B. W. J. 89. Dec. S. 502.*

Immaterialität der Seele, ein Gespräch darüber. D.
M. J. 78. B. 1. S. 238.

Indianer, Nordamerikanische, oder sogenannte Wilde,
ihre Farbe, Gestalt, Charakter, Sprache, Einthei-
lung in verschiedene Stämme, Religion, Gesetze, Ver-
fassungen, Lebensart, Staatsverfassung. J. M. J.
67. S. 262. J. 75. S. 1473. 89. J. 77. S. 1130.
Geburt und Erziehung der Kinder, Lebensordnung, Sit-
ten und Gewohnheiten, v. Ebeling. J. M. J. 76. S.
1461.

Ihre Arzneikunde und das Verhältniß ihrer Krankheiten
und Heilmittel zu der bey gestitteten Völkern, v. Ebel-
ing. J. M. J. 76. S. 1457. 73. 89. 1553. 69.
warum sie kein hohes Alter erreichen, v. Ebeling. J. M.
J. 76. S. 1571.

Bemerkungen über ihre Sitten und Geschicklichkeiten, von
Franklin. J. M. J. 85. S. 391.
auf was für Art dieselben ihren Tabacksbau treiben, von
Wundram. J. M. J. 89. S. 338.

Indien, Ost, darunter wird bey den Alten oft Aethiopien
begriffen, v. Hissmann. J. M. J. 77. S. 1171.

Quellen der Indischen Geschichte, ob Indien seine Grund-
verfassung Aegypten zu danken habe? v. Hissmann. J.
M. J. 77. S. 1169. 1201. 49. 65.

Geschichte des Reichs der Britten daselbst seit dem Pariser
Frieden 1756. Aus dem Engl. übersetzt von C. E. H.
Litz und als Anhang zu Schölers Briefwechsel heraus-
gegeben. Göttingen 1780. Br. W. S. 54.

Beschreibung einer Reise von Holland nach Indien. D.
M. J. 81. Jun. S. 481. Aug. S. 97.

Bemerkungen auf einer Reise von Orade nach Indien, v.
Langstedt. J. M. J. 83. S. 305. 21. 37. 53. 593.
Regeln für einen Deutschen in Ostindien, seine Gesundheit
und Umgang mit den Indiern betr. J. M. J. 86. S.
705.

Nachricht von dem Kriege der Engländer in Ostindien im
J. 1783. J. M. J. 84. S. 529. 45. J. 85. S. 177.
93. 225. 41.

Handel der Europäer dahin ist für Europa nachtheilig, v.
Kelfe. J. M. J. 64. S. 1028. J. 76. S. 1233.
Zum Handel dahin hat Rußland eine sehr bequeme Lage.
J. M. J. 65. S. 87.

Inglefield, Erzählung von dessen wunderbaren Errettung.

H. M. J. 83. S. 369.

Ingolstadt, Zustand der hohen Schule daselbst. St. A.

H. 45. S. 124.

Innocent, s. Pabst.

Innungen, s. Zünfte.

Inokulation der Blattern, s. Pocken.

der Viehseuche, s. Viehseuche.

Inquiste, s. Delinquent.

Inquisition, Entstehung und Fortgang ders., vorzüglich der Spanischen, und Verfahren dabei, v. Kubla. H.

M. J. 81. S. 963. 77. 93.

Corpus Juris ders. Verfahren gegen einen Keger, Eilt-rungsformel eines stichtigen, Strafen, Sünden, welche in die Inquisition bringen. H. M. J. 83. S. 657. 73.

vorgeblicher Ursprung ders. H. M. J. 83. S. 674.

Soll in Bayern eingeführt werden, D. M. J. 79. Ott. S. 375.

wird in Neapel abgeschafft, Ephem. J. 82. St. 10. S. 447.

Insektengeschichte, über das Studium der Alten in diesem Fache, v. Brandia. S. M. Jg. 4. St. 1. S. 129.

Wollte jedermann studieren, v. Besse, D. M. J. 86. Febr. S. 122.

Schwierigkeiten in derselben. H. M. J. 66. S. 241.

worinne besteht das Leben der Insekten? v. Jonsana. H. M. J. 71. S. 1137.

Das Geoffroy'sche System hat Vorzüge vor dem Linne'schen und ist von Schöfer noch verbessert worden, v. Ergle-ben. H. M. J. 67. S. 305.

Verwandlung der Insekten, Anweisung, die Schmetterlinge aus den Raupen zu ziehen, die vollkommenen Insekten zu fangen, anzustechen, zu tödten, trocknen, und aufzubewahren, eine Sammlung von Insekten: Eiern, Larven und Wespen zu machen, solche vor dem Ver-derben zu schützen und ein brauchbares Verzeichniß dar-von zu machen; v. Ergleben. H. M. J. 65. S. 609. 25.

Wie solche mittelst eines Brennglases zu tödten; H. M. J. 65. S. 1195.

Beispiele einiger, welche lebendige Junge zur Welt ge-bracht, v. Ergleben. H. M. J. 65. S. 76.

- Joachim, Cistercienser, Ordens Abt und Prophet, etwas über ihn. D. Mf. J. 79. B. 1. S. 149.
- Joch, Ableitung dieses Worts. H. M. J. 84. S. 1123.
- Johannes, Christen, s. Sabder.
- Johnson, Samuel, seine äußere Gestalt, . Schriftale und Christen. D. Mf. J. 77. Merz. S. 211. J. 85. Dez. S. 555.
- Joinville, Joh. Eire von, Nachrichten über ihn und seine Christen. D. Mf. J. 80. B. 4. S. 187.
- Jommelli, etwas von seinen Lebensumständen, musikal. Talenten, und Arbeiten, Beschreibung seiner Leichenfeier zu Neapel, Inschriften dazu und Sonnetten vom Abt Spanziani. D. Mf. J. 76. May. S. 465.
- Jonquillen, Anweisung solche im Winter zu treiben, v. Köster. H. M. J. 87. S. 65.
- Joseph II. s. Oesterreich.
- Journale, ihr Einfluß. H. M. J. 70. S. 267.
- Jphigenta, in Tauris, von Glück, Bemertungen über das Gedicht, die Uebersetzung, Musik und Aufführung, v. von Sonnenfels. D. Mf. J. 82. May. S. 400.
- Irland, kam 1171. an England, und wurde 1542. zum Königreich erhoben, woher der Name Hibernia komme, ist noch streitig; in den mildern Zeiten hieß es Scotia maj. In den ältern Zeiten war es ein Lehn des Papstes, und die Könige von England mußten ihm einen jährlichen Tribut zahlen. H. M. J. 64. S. 458.
- Wells, Menge. Eph. J. 76. St. 11. S. 209. Br. M. H. 4. S. 196. H. 6. S. 321.
- Leinwand, Manufakturen daselbst sind sehr ansehnlich, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 329. Zu- und Abnahme derselben, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1109.
- Münzwesen, Geschichte desselben. H. M. J. 87. S. 583.
- Irle Persica, Anweisung solche im Winter zu treiben, v. Köster. H. M. J. 87. S. 65.
- Iroquois, oder die 7 vereinigten Nationen, s. Indianer.
- Irende, wie solche am besten zu befehren. D. Mf. J. 76. Aug. S. 742.
- Irellier, Entfegung ders. v. Sartmann. H. M. J. 65. S. 81.
- werden durch ein abgeschlossenes Gewehr euzündet, v. Sartmann. H. M. J. 65. S. 84.

- Italien, Briefe verschiedenen Inhalts über dieses Land. D. Wk. J. 75. B. 1. S. 144. B. 2. S. 118. 230. B. 3. S. 37. 135. 220.
- Mercley Nachrichten über dieses Land aus dem Tagebuche eines Reisenden im Jahr 1784. und 85. D. Wk. J. 84. B. 2. S. 522. J. 89. B. 1. S. 188. B. 2. S. 285. B. 3. S. 298. desgleichen J. 88. B. 4. S. 32. 97. J. 89. B. 1. S. 113. 229.
- Auszüge aus Briefen über dieses Land. D. Wk. J. 85. B. 1. S. 69.
- Meteorologischer Zustand des Winters daselbst im Jahr 1784. D. Wk. J. 85. B. 2. S. 243.
- Über den Nutzen und Schaden der dortigen Flüsse in Rücksicht auf Ackerbau. D. Wk. J. 89. B. 4. S. 296.
- Über Canäle und Wässerung. D. Wk. J. 89. B. 4. S. 296.
- Verzeichnis der Schriften, in welchen die einheimischen Pflanzen von Italien botanisch oder nach irgend einem System genannt sind. H. W. J. 68. S. 1585.
- Gedanken über die Erziehung daselbst zu Ende des 15ten Jahrhunderts. H. W. J. 87. S. 1313. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.
- Uebersicht der italienischen Dichtkunst, von ihrer Entstehung an bis zur höchsten Kultur, v. Ziegler. H. W. J. 86. S. 161. 77. 93.
- Über den Werth, den man dort auf Musik setzt, aus Varesi. Dr. W. H. 54. S. 371.
- Vermischte literar. Nachrichten. D. Wk. J. 88. Apr. S. 382.
- Ueber den Ursprung der italienischen Sprache. D. Wk. J. 78. B. 3. S. 97.
- Verhältnis der italienischen Sprache zu der französischen u. Papst Clemens X. V. H. W. J. 77. S. 391.
- Ehrenrettung Italiens gegen die Beschuldigungen des von Aresenheli, v. Jagemann. D. Wk. J. 86. May. S. 387. Jun. S. 497. Vertheidigung dagegen v. von Archamboly. D. Wk. J. 86. Okt. S. 352.
- Dupars Bemerkungen über Pausilippo, Schwitzbäder, St. Germano, Hundsgrotte, See Agnano, Portici, Herculaneum, Vesuv. v. Cimaros. H. W. J. 89. S. 1041. 57.
- Etwas von dem deutschen Volke zwischen Verona und Trient. Dr. W. H. 9. S. 158.

- Juden, die bürgerlichen Gerechtsamen müssen nicht gleich der ganzen Nation, sondern anfangs nur gewissen Kolonien derselben erteilt werden, v. von Schultmann. D. M. J. 85. Jan. S. 51.
- Bitte für dieselben um Bürger-Recht. Eph. J. 76. St. 10. S. 41.
- Bitte für sie an die Großen, gegen Schlettwein. Eph. J. 77. St. 2. S. 129.
- Sollen sie an der öffentlichen Erziehung Theil nehmen? v. Ladrone. Eph. J. 86. St. 6. S. 641.
- Schulen derselben. D. M. J. 84. Dec. S. 556.
- Nachhandlung, Hebräische, der Jüdischen Freischule in Berlin. D. M. J. 86. Jun. S. 503.
- Kais. Kdn. Verordnuna wegen Unterricht der Kinder in Oesterreichischen Landschulen. Eph. J. 83. St. 9. S. 325.
- Die deutschen Schulen für die Juden in Prag haben guten Fortgang. D. M. J. 86. Jul. S. 27.
- Bekommen in Oesterreich ein besseres Schicksal. Eph. J. 81. St. 11. S. 629. J. 82. St. 4. S. 475. St. 5. S. 597. St. 7. S. 98.
- zur Einwirkung ders. erscheint eine merkwürdige kais. Verordn. D. M. J. 86. Jul. S. 14. 23.
- Josephs II. Verordnung zur Reformation derselben in seinen Landen durch Erlernung der Landessprache, Schuleinrichtung, Ackerbau und Handwerk ic. Dr. W. S. 54. S. 380.
- erhalten in Preuß. ein neues Eides-Formular. D. M. J. 85. S. 158.
- Verbesserung ihres Zustandes im Wagn. Eph. J. 82. St. 7. S. 122. J. 84. St. 3. S. 368. St. A. S. 24. S. 502.
- Edict du Roi portant Exemption des Droits de pesage corporels. St. A. S. 16. S. 434. Eph. J. 84. St. 3. S. 370.
- Ihre Lage in Zaslau. Eph. J. 86. St. 7. S. 114. St. 8. S. 209.
- Aber die Juden in der polnischen Ukraine und über Juden überhaupt. Dr. W. S. 54. S. 357.
- hier, in Christenthum gethan. St. A. S. 22. S. 251.
- Hartherzigkeit eines Christen gegen einen sterbenden Juden in Berlin. D. M. J. 85. May. S. 486.
- Gefang.

Ius antiquissimum Magdeburgicum; non solum speculorum. *H. W. J. 65. S. 902.*

Justiz-Versaffung in Preuß. verbessert. *Eph. J. 80. St. 10. S. 478. St. A. J. 23. S. 349.*

Vorzüge der neuen Preussischen. *D. M. J. 84. Merz. S. 243. Apr. S. 330.*

Zweifel gegen ihre Vorzüge. *D. M. J. 84. Jun. S. 521.*

Beantwortung ders. *D. M. J. 84. Jul. S. 56.*
neue Preussische verglichen mit der alten. *St. A. J. 11. S. 283.*

König Friedr. Wilhelm II. in Preussen Erklärung über die Justizpflege. *D. M. J. 86. Nov. S. 470.*

desselden Urtheilspruch zur Ehrenrettung der 1780. entsetzten Justizbedienten. *D. M. J. 86. Dez. S. 568.*
vergl. Arnold.

Kathisch-deutsche. *St. A. J. 22. S. 203.*

Berechnung. *Dr. W. J. 53. S. 300.*

Juvenal, Ueber D. Abels neue Uebersetzung desselben nebst Proben. *D. M. J. 83. B. 2. S. 51. 154.*

R.

Raaba, ist sehr alten Ursprungs, Beschreibung und Waßfahrt dahin. *D. M. J. 89. B. 2. S. 72.*

Radij, vermischte Nachrichten davon. *D. M. J. 80. Aug. S. 111.*

Räuber, s. Diebstahl.

Räuberkropf, Räuberfarn, Rörbelfarn; Eispeterlein, (*Chaerophyllum sylvestre L.*) wie solche auszurotten, v. Böbne. *H. W. J. 83. S. 861. v. Link. S. 861.*
v. einem Ungen. *S. 864. v. Vordank. H. W. J. 83. S. 1005.*

Rälte, und Wind-Theorie ders. v. Strahl. *D. M. J. 81. B. 2. B. 36.*

Ursachen derselben. *H. W. J. 80. S. 303.*

vornehmsten Wirkungen ders. *H. W. J. 70. S. 1143.*

Erklärung der verschiedenen Wirkung ders. in kältern und wärmern Gegenden, v. Jüling. *H. W. J. 89. S. 1213.*

Verhütung der merkwürdigen im Jahr 1766. *H. W. J. 66. S. 207.*

Kaffee, der häufige Gebrauch desselben, besonders unter den arbeitenden Klassen der Menschen, ist ein großes politisches Uebel, wie kann solches gehoben werden? v. von Dohm. D. Wf. J. 77. Aug. S. 123.

Schädlichkeit desselben in politischer und physischer Rücksicht und Mittel dagegen. H. W. J. 68. S. 321. 795. J. 77. S. 982. Dr. W. J. 44. S. 120. H. W. J. 81. S. 369. J. 87. S. 1175. 85.

Der Gebrauch desselben wird im Preussischen eingeschränkt, und der Kaffee daher mit Accise belegt. Dr. W. J. 44. S. 129. J. 46. S. 210. D. Wf. J. 80. Febr. S. 166. J. 83. Febr. S. 187.

Auch im Hannoverschen verboten. Dr. W. J. 44. S. 123. Und im Hildesheimischen. Dr. W. J. 46. S. 213.

durch Vermischung mit Koffen kann man ihn wohlfeiler und doch gleich gut trinken. H. W. J. 67. S. 1553. auch die Wurzel der Eichorie giebt einen gesunden und angenehmen Kaffee ähnlichen Trank. H. W. J. 70. Seite 1487.

aus den Gelbbohnen läßt sich ebenfalls ein dem Kaffee ähnliches Getränk machen. H. W. J. 70. S. 1083. Seite 1627.

Carotten oder gelbe Rüben werden unter die Kaffeebohnen zu mischen gerathen. H. W. J. 82. S. 589.

kann auch aus Dunkelrüben gemacht werden. H. W. J. 89. S. 439.

Auch der Saame des Klebtraus, (aparine) kann dazu gebraucht werden. H. W. J. 69. S. 110.

Kaffeebaum, Beschreibung desselben, seiner Frucht, Kultur, Ernte, Art der Araber, Kaffee zu machen, Caffé a la Sultane. H. W. J. 72. S. 57.

Kaffern, s. Hottentotten.

Kaisersberg, Keller von, s. Keller.

Kakelat, Ostindischer, (blatta orientalis L.) verschiedene Namen, Beschreibung, Fortpflanzung, Nahrung, Vaterland, Nutzen und Schaden, Mittel sie zu vertilgen. H. W. J. 67. S. 1039. S. 1295. J. 68. Seite 527. 735. J. 79. S. 159. J. 81. S. 321. J. 82. S. 1101. 1257.

Kalongo, s. Kirika.

Kalender, Verbesserung desselben bey den Persern, Griechen und Römern. H. W. J. 76. S. 33.

- Kalkstein, ist ein Specifikum gegen den Brand im Weiride, *H. W. J. 69. S. 1082.*
 verrreibt, auf das Land gestreut, Würmer und Schnecken
H. W. J. 69. S. 531. J. 88. S. 511.
 gut zur Verbesserung sumpfiger Felder. *H. W. J. 88. S. 1219.*
 verschiedene Erfahrungen über die Einkältung des Caa mens, v. Garven, *H. W. J. 76. S. 59.*
 Gebrauch desselben bey den Waidkäpen, v. Liff. *H. W. J. 76. S. 1361.*
 Kaltwasser ist bey dem Fohgarben sehr nützlich, wie solches zu bereiten. *H. W. J. 81. S. 1025.*
 Nach mancherley Nutzen desselben, *H. W. J. 88. S. 1224.*
 Ist dem Wachsthum der Früchte auf sandlichem Boden nachtheilig, v. Milz. *H. W. J. 65. S. 968.*
 Kalmie, (*Kalmia L.*) zweyerley Arten, Beschreibung, Nutzen, und Schaden. *H. W. J. 84. S. 1339.*
 Kalmuten, s. Tartarn.
 Kalmus, (*acorus L.*) Anweisung zu dessen Anbau, v. Gutzeit. *H. W. J. 89. S. 1119.*
 Kameleon, s. Chamäleon.
 Kameo, über einen alten zu Draunschwelz. *D. W. J. 78. Aug. S. 145.*
 Kameralwissenschaft, s. Cameralwissenschaft.
 Kamine, s. Camine.
 Kamp, ob es von Campus herzuleiten? *H. W. J. 84. S. 1124.*
 Kampfbahn, Mönnit, Hantseufel, (*Tringa pugnax L.*) Beschreibung, Gang, und Nutzen, v. Könike. *H. W. J. 80. S. 417.*
 Kamischatka, Lage, Flüsse, feuerspielende Berge, heiße Quellen, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Regierung, Nahrungsmittel, Kenntnisse, Bauart, Beschäftigung, Kleidung, Art zu reisen, Krieg zu führen, Hochzeit und Begräbnis, Gebräuche, Krankheiten und Arzneimittel. *H. W. J. 65. S. 641. 57. 73. 89.*
 über die Religion derselben mit Anmerkungen v. Wierland. *D. W. J. 75. V. 4. S. 205.*
 köhentliche Begriffe ders. von Göttern und Götter, Verehrung. *H. W. J. 81. S. 201. 209.*
 an al, was ist bey Anlegung eines zu beobachten, damit die untere Uebrig der Ströme und Flüsse durch das zu

- Rappern können aus der Knospe der Dotter / oder Butters-
blume, auch Hundelattich genannt, (*Taraxacum* L.)
erhalten werden. *H. W. J.* 69. *S.* 975.
auch die Blumen der Indianischen Erse können, ehe sie
aufgegangen sind, so gebraucht werden. *H. W. J.* 67.
S. 847. Anmerkungen dazu v. Hartmann. *H. W. J.*
67. *S.* 927.
- Rapuziner: General-Aufnahme und Wesen zu Costanz.
Br. W. J. 42. *S.* 371.
- Tabelle ihres 54sten General-Kapitels. *St. A. J.* 20.
S. 406.
- Raraufchen, woher die Würmer entstehen, die man bis
weilen bey ihnen antrifft. *H. W. J.* 66. *S.* 399.
- Carneval s. Carneval.
- Karpen, Laichzeit, vermehren sich leicht. *H. W. J.* 67.
S. 54. Die Spiegelkarpen sollen aus der Vermischung
der Karpen mit dem Schleien, Laich entstehen. *H. W.*
J. 67. *S.* 54.
- Karrifshura, Probe einer neuen Uebersetzung Ossians v.
Bürger. *D. W. J.* 79. Jun. *S.* 534.
- Kartenspiel, Vespisag zur Geschichte desselben. *D. W.*
J. 83. *B. I.* *S.* 62.
über seine Wirkung in Europa, v. Sackow. *D. W. J.*
77. *B. I.* *S.* 33.
- Urtheile über seine Nützlichkeit und Schädlichkeit. *D. W.*
J. 79. *B. 4.* *S.* 41. *D. W. J.* 83. Febr. *S.* 166.
H. W. J. 68. 1090. *S.* 1093. 1097. *J.* 83. *S.*
1041. 57.
- Karsthäusermönche, ihre Leiden und Freuden. *H. W.*
J. 83. *S.* 52.
- Kartoffel, (*Solanum tuberosum* L.) ihre Geschichte.
H. W. J. 71. *S.* 774.
wie lange solche in Deutschland einheimisch sind. *H. W.*
J. 67. *S.* 1643.
wurden zu Anfang dieses Jahrhunderts von einem Dän-
schen Offizier aus England nach Meissenburg gebracht.
H. W. J. 68. *S.* 685.
- Ihr erster Anbau in Holstein, v. Löhder. *Br. W. J.* 52.
Seite 271.
- verschiedene Arten derselben, v. Löhder. *H. W. J.* 67.
S. 338. v. Schner. *H. W. J.* 81. *S.* 353.
- Aubau verschiedener neuer aus England erhaltener Ger-
ten. *H. W. J.* 71. *S.* 820.

Kartoffeln, Verfertigung des Kartoffel-Käses, *H. W.* J. 70. S. 1103.

Beschreibung einer Kartoffel-Mühle. *H. W.* J. 74. Seite 857.

geben ein gutes Schweine-Futter. *H. W.* J. 70. Seite 401.

wie solche auf eine außerordentlich wohlschmeckende Art können gekocht werden. *H. W.* J. 89. S. 479.

werden durch Einpacken in Heu oder Stroh vor dem Erfrieren am besten gesichert. *H. W.* J. 89. S. 1389.

leiden oft von Engerlingen, Erdkrebsen und noch mehr von Feldmäusen Schaden. v. Mundram, *H. W.* J. 79. S. 1319. v. Hönerf. *H. W.* J. 81. S. 337. 53.

Kaspisches Meer, von den Häfen an demselben, v. Guldensläde. *D. W.* J. 77. Dez. S. 477.

Kastanienbaum, zahmer, (*fagus castanea L.*) Anweisung zur Erziehung aus Kernen und Verfezung der jungen Stämme. *H. W.* J. 63. S. 187. J. 65. S. 1458. J. 68. S. 1325.

Ihre Krüchte dienen auf verschiedene Weise zu Nahrungsmitteln, v. Bornemann, *H. W.* J. 73. Seite 1514.

sollten wegen ihres Nutzens in Deutschland mehr angebaut werden, v. Eberhart. *H. W.* J. 84. S. 1093.

Zweifel dagegen. *H. W.* J. 84. S. 1385. Widerlegung ders. v. Eberhart. *H. W.* J. 84. S. 1585.

in Sina wird er sehr geschätzt, mehrere Arten, und Nutzen desselben, v. Wedekind. *H. W.* J. 87. S. 145.

Roß-Kastanie s. Roß-Kastanie.

Katalepsie, Geschichte einer besondern eines 17 jährigen Branzenzimmers, *H. W.* J. 66. S. 1601.

Katholizismus, Lehrsätze desselben, aus den Quellen mitgetheilt v. Bießer. *S. W.* J. 85. Apr. S. 347.

wird durch Emissarien und allerhand Mittel unter den Protestanten in Deutschland, Holland, und den Nordischen Reichen verbreitet. *S. W.* J. 85. Jan. S. 60. wird sehr heftig widersprochen. *S. W.* J. 85. Apr. S. 327. wird wieder behauptet v. Bießer. *S. W.* J. 85. Apr. S. 360.

Verbreitung desselben in Danzig. *S. W.* J. 86. May. S. 436.

in Pommern, *S. W.* J. 86. May. S. 437.

in der Pfalz. *St. A. D. 2. S. 182.*

Streit mit dem Herausgeb. der V. M. bey dem Kammergerichte in Berlin anhängig, Urtheil des Herausgeb. darüber. V. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortsetzung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiber an Diesker in dieser Sache. V. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozes-Akten, v. Gedike. V. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über seine weitläufige Vertheidigung, V. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläufige Vertheidigung enthält nur Verdrehungen. V. M. J. 87. Jan. S. 71. Belangt seine Gegner als Injurianten, verwirft den Prozeß, warum? V. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. Mf. J. 88. Febr. S. 154. Soll sich gegen die Beschuldigung des heiml. Katholizismus gut vertheidigt haben, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. May. S. 420. Neu bekannt gewordene Nachrichten über das Elertat. V. M. J. 89. Jul. S. 77. Noch etwas über die Beschuldigung, die dem D. Elert deswegen gemacht worden, und über seine Vertheidigung dagegen, v. Diesker. V. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholizismus, Auch Lavater soll durch seine mythische Sprache der Bekehrungssucht der Kathol. Vorschub thun. V. M. J. 85. Jan. S. 64. wird widersprochen v. Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mf. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienst drucken lassen. V. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. V. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schleiermacher zu untersuchen vorgeschlagen, v. Schlosser. D. Mf. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. Mf. J. 87. März. S. 291. und v. Leuchsenring. D. Mf. J. 87. Jul. S. 62.

Ein Protestantischer Diakonus läßt sich die sieben katholischen Weihen geben, ohne sein Amt niederzulegen. V. M. J. 88. Jan. S. 67. wird widersprochen. V. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegenerinnerungen v. Diesker. V. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreßborn in Nürnberg übersezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Messe. V. M. J. 86. Apr. S. 329.

Katholicismus, dem Protestanten wird in Kantons eine
Kathol. Kirche zum Mitgebrauch eingeräumt, v. Triesch.
D. W. J. 86. Jan. S. 511.

Die Katholiken üben die Toleranz gegen die Protest. aus,
v. von Dombardt. D. W. J. 85. Aug. S. 173. vergl.
Toleranz.

Die Vorfürsorge der Protestanten wegen heimlicher Verbrei-
tung des Katholizismus sind nicht alle gegründet, v.
Garve. D. W. J. 85. Jul. S. 19. Widerlegung
dieses Aufsatzes, v. Diester. D. W. J. 85. Jul. S.
68. Antwort darauf, v. Garve. D. W. J. 85. Dez.
S. 488. Gegenantwort, v. Diester. D. W. J. 85.
Dez. S. 530. J. 86. Jan. S. 30.

Erinnerungen über dessen geheime Verbreitung gegen die
Verl. Mon. Schr. D. W. J. 86. B. 1. S. 244 B. 2.
S. 270.

Der Eifer der Katholiken ist eine Folge ihres
Lehrbegriffs, und daher sehr verzeihlich, aber keineswe-
ges thätig und den Protestanten gefährlich, v. Forster.
D. W. J. 89. Dez. S. 543. Antwort darauf, v. Dies-
ter. D. W. J. 89. Dez. S. 580.

Katull, sein Abschied von seiner Geliebten poetisch überf.
und mit Anmerkungen, v. Kamler. D. W. J. 84.
Xr. S. 289.

1100 Gedichte überf. und mit Anmerk. v. Kamler. D.
W. J. 89. Febr. S. 101.

Kaufmann, Volks-Menge, v. Götz. St. A. H. 47.
Seite 365.

Kaufleute und Krämer, zwischen beiden muß ein Unters-
chied gemacht werden. D. W. J. 74. S. 233.

Kaufmann, Angelica, Etwas über Gemäthe von ihr.
D. W. J. 85. B. 4. S. 235.

Kayserliche, hat eine Frau in Frankreich 7 mahl aus-
gehalten. D. W. J. 72. S. 15.

Kayserliche Freundschaft zwischen einer Kayserin und einer
Königin. D. W. J. 81. S. 163.

Kayserliche in Elam, Beschreibung ders. D. W. J. 73.
S. 1494.

Kayserliche, Nachricht von der großen Beaumarchais'schen Buch-
druckerrey daseibst. D. W. J. 81. Sept. S. 263. J.
84. Nov. S. 432. J. 86. Jul. S. 94.

Kayserliche der Kinder, f. Erziehung.

- Kappern können aus der Knospe der Dotter- oder Butterblume, auch Hundelattich genannt, (*Taraxacum* L.) erhalten werden. *H. W. J.* 69. S. 975.
auch die Blumen der Indianischen Erse können, ehe sie aufgegangen sind, so gebraucht werden. *H. W. J.* 67. S. 847. Anmerkungen dazu v. Hartmann. *H. W. J.* 67. S. 927.
- Kapuziner, General-Aufnahme und Wesen zu Costanz. *Br. W. J.* 42. S. 371.
- Tabelle ihres 54sten General-Kapitels. *St. A. J.* 20. S. 406.
- Karautschen, woher die Würmer entstehen, die man bis weilen bey ihnen antrifft. *H. W. J.* 66. S. 399.
- Karneval s. Carneval.
- Karpen, Laichzeit, vermehren sich leicht. *H. W. J.* 67. S. 54. Die Spiegelkarpen sollen aus der Vermischung der Karpen mit dem Schleien-Laiche entstehen. *H. W. J.* 67. S. 54.
- Karristhura, Probe einer neuen Uebersetzung Ossians v. Bürger. *D. W. J.* 79. Jun. S. 534.
- Kartenspiel, Veytrag zur Geschichte desselben. *D. W. J.* 83. B. 1. S. 62.
über seine Wirkung in Europa, v. Sulow. *D. W. J.* 77. B. 1. S. 33.
Urtheile über seine Nützlichkeit und Schädlichkeit. *D. W. J.* 79. B. 4. S. 41. *D. W. J.* 83. Febr. S. 166.
H. W. J. 68. 1090. S. 1093. 1097. *J.* 83. S. 1041. 57.
- Karthäusermönche, ihre Leiden und Freuden. *H. W. J.* 83. S. 52.
- Kartoffel, (*Solanum tuberosum* L.) ihre Geschichte. *H. W. J.* 71. S. 774.
wie lange solche in Deutschland einheimisch sind. *H. W. J.* 67. S. 1643.
wurden zu Anfang dieses Jahrhunderts von einem Dänischen Offizier aus England nach Mecklenburg gebracht. *H. W. J.* 68. S. 685.
- Ihr erster Anbau in Holstein, v. Lüders. *Br. W. J.* 52. Seite 271.
verschiedene Arten derselben, v. Lüders. *H. W. J.* 67. S. 338. v. Schnerk. *H. W. J.* 81. S. 353.
- Anbau verschiedener neuer aus England erhaltener Sorten. *H. W. J.* 71. S. 820.

- Kartoffel, die Englischen werden beschrieben und empfohlen, v. Köhne. *J. M.* J. 85. S. 287.
- Wann, wie und in welchem Boden sie zu pflanzen, wie sie zu warten und einzuerndren, v. Löder. *J. M.* J. 67. S. 338. 54. v. Wandram. *J. M.* J. 79. S. 1319. J. 88. S. 417.
- Verschiedene Versuche über den Anbau ders. v. Höner. *J. M.* J. 81. S. 337.
- wie solche im Aleyland zu bauen. *J. M.* J. 73. Seite 979.
- werden mit Nuzen unter Kohlstauden gepflanzt, *J. M.* J. 77. S. 870.
- Ob es rathsam ist, unter sie Erbsen zu pflanzen? *J. M.* J. 88. S. 455.
- Lassen sich durch Stengel fortpflanzen, Anweisung dazu. *J. M.* J. 74. S. 1211. J. 80. S. 1377.
- werden zur Verbesserung der Art aus Saamen zu ziehen gerathen, Anweisung dazu, v. Köster. *J. M.* J. 74. S. 269. — *J. M.* J. 79. S. 1623. J. 81. S. 1181. v. von Linem. *J. M.* J. 83. S. 1441. — 86. S. 1165. v. Werner. *J. M.* J. 87. S. 385. — 88. S. 601. Esch. J. 82. St. 3. S. 341.
- werden in England immer von 4 Jahren zu 4 Jahren wieder aus dem Saamen gezogen. *J. M.* J. 81. Seite 362.
- Ausartung ders. v. Höner. *J. M.* J. 81. S. 353.
- Von ihnen läßt sich ein sehr mannichfaltiger nützlicher Gebrauch machen, ihr Anbau muß daher nicht eingeschränkt, sondern vielmehr befördert werden. *J. M.* J. 67. S. 1307. J. 73. S. 982. J. 74. S. 374. v. Mevius. *J. M.* J. 74. S. 1217. — J. 77. S. 895. v. Werner. *J. M.* J. 87. S. 391.
- Befördern auch die Gesundheit, und haben Einfluss auf das Zeugungsgeschäfte. *J. M.* J. 79. S. 1327.
- wie sie zum Broddaden zu nuzen. *J. M.* J. 71. S. 1161. S. 1511.
- wie das Mehl oder die Stärke aus denselben zu erhalten, und zur Speise zu nuzen. *J. M.* J. 76. S. 1055. J. 79. 1245.
- das Kartoffelmehl ist nicht eine Erfindung der Franzosen. *J. M.* J. 47. S. 320.
- Anweisung, Kartoffel: Bräze zu machen. *J. M.* J. 72. S. 415.

Kartoffeln, Verfertigung des Kartoffel, Käses, H. M. J. 70. S. 1103.

Beschreibung einer Kartoffel, Mühle. H. M. J. 74. Seite 857.

geben ein gutes Schweine, Futter. H. M. J. 70. Seite 401.

wie solche auf eine außerordentlich wohlthätigende Art können gekocht werden. H. M. J. 89. S. 479.

werden durch Einpacken in Heu oder Stroh vor dem Erfrieren am besten gesichert. H. M. J. 89. S. 1389.

leiden oft von Engerlingen, Erdkrebsen und noch mehr von Feldmäusen Schaden. v. Mundram. H. M. J. 79. S. 1319. v. Höner. H. M. J. 81. S. 337. 53.

Kaspisches Meer, von den Häfen an demselben, v. Guldens. D. M. J. 77. Dez. S. 477.

Kastanienbaum, zahmer, (fagus castanea L.) Anweisung zur Erziehung aus Kernen und Verfezung der jungen Stämme. H. M. J. 63. S. 187. J. 65. S. 1458. J. 68. S. 1325.

Ihre Früchte dienen auf verschiedene Weise zu Nahrungsmitteln, v. Bornemann. H. M. J. 73. Seite 1514.

sollen wegen ihres Nutzens in Deutschland mehr angebaut werden, v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 1093.

Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 1385. Widerlegung ders. v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 1585.

in Sina wird er sehr geschätzt, mehrere Arten, und Nutzen desselben, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 145.

Noß-Kastanie s. Noß-Kastanie.

Kataleptie, Geschichte einer besondern eines 17 jährigen Frauenzimmers. H. M. J. 66. S. 1601.

Katholizismus, Lehrsätze desselben, aus den Quellen mitgetheilt v. Biesler. D. M. J. 85. Apr. S. 347.

wird durch Emissarien und allerhand Mittel unter den Protestanten in Deutschland, Holland, und den Nordischen Reichen verbreitet. D. M. J. 85. Jan. S. 60, wird sehr heftig widersprochen. D. M. J. 85. Apr. S. 327. wird wieder behauptet v. Biesler. D. M. J. 85. Apr. S. 360.

Verbreitung desselben in Danzig. D. M. J. 86. May. S. 436.

in Pommern. D. M. J. 86. May. S. 437.

in der Pfalz. St. A. D. 2. S. 182.

Katholicismus, Man sucht beständig großen Protestan-
tischen Herrn Neigung dazu beizubringen, aus der
Geschichte bewiesen; v. Bießer. D. M. J. 85. Apr.
S. 364. v. Lubn, D. M. J. 86. Nov. S. 398.

Nachricht von 2 herumreisenden Emissarien. D. M. J.
89. Nov. S. 475. Noch ein Beispiel der geheimen
Verbreitung desselben. D. M. J. 89. Aug. S. 195.
Noch mehrere Beispiele davon. D. M. J. 85. Jan.
S. 59. Apr. S. 316. Aug. S. 104.

wird wider offenbare Landesgesetze in protest. Ländern ver-
breitet. D. M. J. 85. Jan. S. 43.

die Geistlichen führen immer noch den Titel von eingey-
nen protestant. Stiften. D. M. J. 85. Jan. S. 44.
machten von sehr Entwürfe, die Protestanten wieder an
sich zu bringen. D. M. J. 84. Aug. S. 187.

die Klagen über heiml. Verbreit. des Kathol. durch Jesuiten
und andre Emissarien sind schon alt. D. M. J. 87.
Jul. S. 67.

Schon Erasmus und Helvetius erkannten die Gefahr, welche
den Protest. vom Kathol. drohet. D. M. J. 86. Apr.
S. 441.

Selbst Katholiken, z. B. der Abt Denina in Berlin, glau-
ben, daß die Protest. Neigung zu ihnen hätten. D.
M. J. 86. Aug. S. 183.

Soll erlaubt seyn, heiml. Kathol. und öffentlich Protestan-
tisch zu seyn, wenigstens gesteht dieß selbst ein kathol. Emiss.
für zu. D. M. J. 86. May. S. 440.

Prediger der Protest. zu Katholiken zu machen, doch so,
daß sie Protest. Prediger bleiben, schlägt Abt Denina
vor. D. M. J. 86. Aug. S. 193.

Ein protestant. Prediger soll ein Jesuit der 4ten Classe seyn.
D. M. J. 85. Jan. S. 62. wird widersprochen. Eben-
des. Apr. S. 329. ist schon ehemals in Dänemark ge-
sehen, v. Bießer. D. M. J. 85. Apr. S. 367.

der Protest. Geistliche wird unter dem Namen Archime-
des ab aquila fulva aufgefodert, sich zu erklären. D.
M. J. 85. Aug. S. 149. Dej. S. 569. Es ist D.
Stark, Oberhofprediger in Darmstadt, er wird öf-
fentlich aufgefodert sich zu erklären, was unter Eurus zu
verstehn sey. D. M. J. 86. Jul. S. 45. Er soll sich auch
über seinen Zusammenhang mit Schröpfen rechtfertigen.
D. M. J. 85. Aug. S. 151. Briefe von ihm und Stark
fern. D. M. J. 86. Aug. S. 167. Macht seinen

Streit mit dem Herausgeb. der V. M. bey dem Kammergericht in Berlin anhängig, Urtheil des Herausgeh. darüber. V. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortsetzung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiber an Diesker in dieser Sache. V. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozes. Akten, v. Gedike. V. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über seine weitläufige Vertheidigung, V. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläufige Vertheidigung enthält nur Verdrehungen. V. M. J. 87. Jan. S. 71. Belangt seine Gegner als Insurgenten, verwirft den Prozeß, warum? V. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. Mf. J. 88. Febr. S. 154. Soll sich gegen die Beschuldigung des heiml. Katholizismus gut vertheidigt haben, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. May. S. 420. Neu bekannt gewordene Nachrichten über das Clerikat. V. M. J. 89. Jul. S. 77. Noch etwas über die Beschuldigung, die dem D. Stark deswegen gemacht worden, und über seine Vertheidigung dagegen, v. Diesker. V. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholizismus, Auch Lavater soll durch seine mystische Sprache der Belehrungsucht der Kathol. Vorschub thun. V. M. J. 85. Jan. S. 64. wird widersprochen v. Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mf. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienst drucken lassen. V. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. V. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schlesinger zu untersuchen vorgeschlagen, v. Schlosser. D. Mf. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. Mf. J. 87. März. S. 291. und v. Lenzsenring. D. Mf. J. 87. Jul. S. 62.

Ein Protestantischer Diakonus läßt sich die sieben katholischen Weihen geben, ohne sein Amt niederzulegen. V. M. J. 88. Jan. S. 67. wird widersprochen. V. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegenerrinnerungen v. Diesker. V. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreyhorn in Nürnberg übersezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Messe. V. M. J. 86. Apr. S. 329.

Katholicismus, Dreykorn wird deswegen des heind. Katholicismus beschuldigt, und vertheidigt sich, v. M. J. 87. Jan. S. 64. Sept. S. 281.

Beispiel eines Kandidaten, der Kathol. geworden und als ein Protestant predigte und Kinder unterrichtete, und Albus und Weisse sich nannte. v. M. J. 89. Nov. S. 487.

die Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre macht sich der Beförderung desselben verdächtig. v. M. J. 84. Apr. S. 366. J. 86. Apr. S. 337.

Geschichte des Uebertritts Winkelmanns zur Kathol. Kirche. v. M. J. 88. Jul. S. 56.

Auch der Kaiser Graf war in Rom ein Gegenstand der Verehrungssucht der Kathol. Esp. J. 78. St. 4. S. 116.

die Nachricht von dem Katholicismus, der Fürstin von Dessau ist ungegründet, v. Zimmermann. v. M. J. 88. Jan. S. 95.

Nachricht von den Katholischen Seminarien für junge Leute aus protestant. Ländern in Linz und Schweden. v. M. J. 84. Jun. S. 542. Ihr Daseyn ist nicht glaublich, v. Garve. v. M. J. 85. Jul. S. 40. Gegenebhauptung v. Diester. v. M. J. 85. Dez. S. 546.

Katholiken als Armenkinder in der Erinn. v. M. J. 87. Dez. S. 556.

den Katholiken wird von den Protestanten der Mißbrauch der Kirchen verstatet, sollte aber ohne Revers nicht geschehen. v. M. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 530. dergl. Einräumungen sind bedenklich. v. M. J. 85. Jun. S. 38. Veranlassung und Bedingungen, durch und unter welchen den Katholiken in der Mark und in Pommern Kirchen eingeräumt werden. v. M. J. 84. Jun. S. 545. Protestanten können ohne Bedenken und ohne Revers Katholiken den Mißbrauch der Kirchen verstaten, v. Garve. v. M. J. 85. Jul. S. 62. Dez. S. 516. Diesters Widerspruch dagegen. v. M. J. 85. Jul. S. 89. Dez. S. 531. Nachtrag zur Geschichte des Kathol. Gottesdienstes in protest. Kirchen. v. M. J. 84. Jul. S. 94.

der Mißbrauch der Kathol. Kirchen wird den Protestanten abgesprochen. v. M. J. 86. März. S. 265.

Katholicismus, den Protestanten wird in Kantons eine
Kathol. Kirche zum Mißgebrauch eingeräumt, v. Triesch.
D. W. J. 86. Jan. S. 511.

die Katholiken üben die Toleranz gegen die Protest. aus,
v. von Dombard. D. W. J. 85. Aug. S. 173. vergl.
Toleranz.

die Besorgnisse der Protestanten wegen heimlicher Verbrei-
tung des Katholicismus sind nicht alle gegründet, v.
Garve. D. W. J. 85. Jul. S. 19. Widerlegung
dieses Aufsatzes, v. Diester. D. W. J. 85. Jul. S.
68. Antwort darauf, v. Garve. D. W. J. 85. Dez.
S. 488. Gegenantwort, v. Diester. D. W. J. 85.
Dez. S. 530. J. 86. Jan. S. 30.

Erinnerungen über dessen geheime Verbreitung gegen die
Verl. Kon. Schr. D. W. J. 86. B. 1. S. 244. B. 2.
S. 270.

der Eifer der Katholiken ist eine Folge ihres
Lehrbegriffs, und daher sehr verzeihlich, aber keineswe-
ges schädlich und den Protestanten gefährlich, v. Forster.
D. W. J. 89. Dez. S. 543. Antwort darauf, v. Dies-
ter. D. W. J. 89. Dez. S. 580.

Katull, sein Abschied von seiner Geliebten poetisch übers.
und mit Anmerkungen, v. Kamler. D. W. J. 84.
Apr. S. 289.

11tes Gedicht übers. und mit Anmerk. v. Kamler. D.
W. J. 89. Febr. S. 101.

Kaufbeuern, Volks-Menge, v. Höl. St. A. S. 47.
Seite 365.

Kaufleute und Krämer, zwischen beiden muß ein Unters-
chied gemacht werden. D. W. J. 74. S. 233.

Kaufmann, Angelica, Erwas über Gemäthe von ihr.
D. W. J. 85. B. 4. S. 235.

Kaiserin, hat eine Frau in Frankreich 7 mahl aus-
gehalten. D. W. J. 72. S. 15.

Raze, sonderbare Freundschaft zwischen einer Raze und einer
Ratte. D. W. J. 81. S. 163.

fliegende in Glam, Beschreibung ders. D. W. J. 73.
S. 1494.

Kehl, Nachricht von der großen Beaumarchais'schen Buch-
druckerey daselbst. D. W. J. 81. Sept. S. 263. J.
84. Nov. S. 432. J. 86. Jul. S. 94.

Kindern der Kinder, f. Erziehung.

- Relle**, die, eine große unterirdische Grotte bey Ellrich, s. schreiben v. von Göltingk. D. M. J. 82. Jan. S. 15.
- Reli**, eine Seepflanze, die auf der Insel Sky im Ueberfluth wächst, Nutzen ders. J. M. J. 82. S. 1526.
- Rempeln**, von, über dessen bekannte Sprach- und Schreismaschine, nebst einem Nachtrag v. Diester. D. M. J. 84. Dec. 495. Zweiter Nachtrag. D. M. J. 84. Dec. 575. D. M. J. 84. B. 3. S. 91. 178.
- Rempfen Volks-Ringe**, v. Sch. St. A. J. 47. S. 36.
- Ressler**, Joh. Inventarium seines Nachlasses mit Anmerkungen darüber v. Kästner. S. M. Jg. 1. St. Seite 1.
- Ressel**, Admiral, Schreiben seinen Charakter betr. D. M. J. 79. May. S. 462.
- Rerbel**, (*Scandix cerefolium* L.) Anweisung solchen pflanzen, v. Läder. J. M. J. 67. S. 232. — J. 68. Seite 268.
- Ruten und Anbau des Rübenrohrs**. J. M. J. 63. Seite 1073.
- Rermes**, (*Coccus ilicis* L.) Beschreibung dieses Insekts Vaterland, Einsammlung, Bereitung zum Verkauf Gebrauch. J. M. J. 81. S. 578.
- Rettelholdt**, von, Erläuterung desselben zur Bildung u. Dienstbothen. Esh. J. 76. St. 8. S. 174.
- Reuschlamm**, oder Reuschbaum, (*virex agnus castus* L.) Versuch denselben an unsern Himmels-Strich zu gewöhnen, v. Stein. J. M. J. 86. S. 1582.
- Rezet** s. Inquisition.
- Rhevenhillerischen Annalen** bedürfen auf alle Seiten einer kritischen Berichtigung. D. M. J. 77. Nov. S. 403.
- Richer**, ist Römischen Ursprungs. J. M. J. 84. St. 1117.
- Riebl**, (*Fringa vanellus* L.) Beschreibung, Nutzen u. Fang, v. Schner. J. M. J. 80. S. 420.
- Rieser**, Fuhrer, Fahre, Forche, Ferge, Petze, Gott Börling, Riehnfahre, Riehnbaum, Riehnbaum, Riegnholz, Schleißholz, Spanholz, die Dable oder Thle der Schweizer, der Wandelbaum im Württemberg (*pinus sylvestris* L.) Beschreibung, Anweisung zur Pflanzung und Nutzen. J. M. J. 63. S. 1233. J. 7. S. 289.

Liefer, ihre Anpflanzung wird sehr empfohlen. *H. M.* J. 66. S. 1061.

das Holz ders. oder der sogenannte Riethn wird bey'm Feueranmachen statt des Stroh's empfohlen. *H. M.* J. 71. S. 1293.

Ries, die Erhöhung desselben verursacht die unterirdische Feuer, die warmen Bäder, und die erschütternden Bewegungen der Erde. *H. M.* J. 67. S. 592.

Rillarneys See in Irland; Beschreibung desselben, v. Velschusen. *H. M.* J. 67. S. 1563.

Rind, Nachricht von vorzüglichen. *H. M.* J. 87. Seite 1297.

Beweis, daß alle getaufte Kinder zu Paris von Frauen geböhren worden, die keine Männer haben, nach Edsmills schispen Grundsätzen gegen Kriiter geführt. *H. M.* J. 68. S. 1281.

viele, sind den Landleuten nützlich. *H. M.* J. 67. S. 485.

Sternlose, s. Wassen.

Unheiliche, sollten von ihren Vätern nicht ganz zurückgesetzt werden. *H. M.* J. 67. S. 585.

Stiebe Peter Marres. *Eph.* J. 76. St. 8. S. 215.

über religiöse Wagnahme der Kinder. *St. A.* J. 23. S. 324. vergl. Erziehung und Schulwesen.

Kindbetterinnen, brauchten bey den Alter kalte Bäder. *H. M.* J. 70. S. 1139. vergl. Hebammenkunst.

Kindermord, Gedanken und Vorschläge zu dessen Verhütung. *Eph.* J. 78. St. 4. S. 12. v. Mang. *Eph.* J. 81. St. 11. S. 515. — *Eph.* J. 84. St. 9. S. 257. St. 10. S. 385. *Dr. W.* J. 49. S. 52. J. 51. S. 198. J. 60. S. 352. St. A. J. 44. S. 462.

warum hat Moses in seinen Gesetzen nichts über ihn bestimmt? v. Michaelis. *S. M.* Jg. 4. St. 2. Seite 84.

Ist er des Todes würdig? *St. A.* J. 19. S. 386.

Ueber die Ungewißheit der Zeichen des Mordes an unthetlich geböhren, v. Hunter. *H. M.* J. 84. S. 1521. 37.

Preisaußgabe über dessen Verhütung. *Dr. W.* J. 40. S. 261.

Nachricht von den eingelaufenen Preischriften, v. Michaelis. *H. M.* J. 82. S. 1457.

Sehreg.



Kindermord, in der Oberpfalz und Bayerische Justiz, St. A. H. 10. S. 155.

altes sonderbares Baseler Gesetz über dessen Bestrafung. Eph. J. 82. St. 6. S. 734.

des Schwedischen Hofgerichts Vorbeugungen dagegen. Dr. W. H. 25. S. 41.

Strafe dafür in Schweden. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.

zweyer Schwestern in Vind. Eph. J. 82. St. 4. S. 485.

in Vevay. St. A. H. 5. S. 115.

Die Summe der von 1749 bis 78 in Schweden begangenen Kindermorde beläuft sich auf 342. Dr. W. H. 52. S. 297.

Kindheit, sind die Jahre der Kindheit glücklicher als das erwachsene Alter? H. W. J. 63. S. 1299.

Kindtauf, Ausrichtung einer Gräfin im Jahr 1591. H. W. J. 70. S. 1359.

Kirchbauer, ein Geisterbeschwörer zu Diez, kommt in Inquisition. Dr. W. H. 53. S. 283.

Kirchen, in denselben muß Pracht sichtbar seyn. H. W. J. 67. S. 29.

musterhafte Kirchenanstalten und Einrichtung des Herzogs Ernsts I. in Gotha. H. W. J. 77. S. 1. 17.

Geschäfte und Nützbarkeit eines Land-Kircheninspekt. dergl. im Gothaischen einer ist. H. W. J. 70. S. 361.

ob Protestanten ihre Kirche den Katholiken zum Mißbrauch einräumen sollen, s. Protestanten.

Obeth, wie es erbaulicher einzurichten. D. Wf. J. 86. Jun. S. 557.

wie man in demselben für einen Friedrich II. König v. Preußen und einen Reichstädtischen Patri-
cker im Jahr 1779. bethet. D. Wf. J. 79. Okt. S. 371.

Begräbnisse, Abscheulichkeit ders. H. W. J. 83. S. 1167. vergl. Begräbnis.

Kirchhöfe, über deren Verlegung außerhalb der Stadt v. Möser. O. W. J. 84. Febr. S. 101. St. 1. H. 2. S. 200.

Nichter auf denselben entsiehn von den fertigen Theilen der verwesenden Körper. H. W. J. 63. S. 1534.

Kirchenlisten, s. Mortalitäts Tabellen.

- Kirchenmusik, sollte zweckmäßiger eingerichtet werden.
Vorschläge dazu. D. Mf. J. 80. Okt. S. 368.
- Noch etwas über die Verbesserung ders. v. Reichard. D.
Mf. J. 81. Okt. S. 351.
- Text einer Berlinischen im April 1786. ganz geschmack-
und verstandlos. B. M. J. 86. Sept. S. 242.
- Kirchenrecht, ob es eins giebt? D. Mf. J. 82. B. 3.
S. 181.
- Kirchenstaat, über dessen Kriegswesen. St. A. J. 2.
S. 223.
- über Brodmangel und deutsche Bederey in Rom. St. A.
J. 2. S. 219.
- Staatswirthschaftliche Nachrichten von dessen Elende. St.
A. J. 3. S. 119.
- Gerichtsverfassung und Prozeßform; v. von Kambohr.
J. M. J. 83. S. 113. 29. 45. 61.
- Kirchwenke, Beschreibung der, der Evangelischen Kirche
in Wien. St. A. J. 15. S. 294.
- Kirrmeye, (*Sterna naevia* L.) Beschreibung und Nutzen
ders. v. Hönert. J. M. J. 80. S. 421.
- Kirschbaum, (*prunus cerasus* L.) verschiedene Arten des-
selben, wie solche zu erziehen, zu pflropfen und zu war-
ten. J. M. J. 69. S. 59.
- Verseuchung der Vögel von denselben durch Seltersbous-
teillen. J. M. J. 88. S. 928.
- Mittel, sie vor Insekten zu schützen. J. M. J. 69.
S. 64.
- Ein dreimal des Jahrs tragender. J. M. J. 64. S. 341.
- aus den Früchten ders. wird in der Schweiz ein Brante-
wein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey ver-
fährt. J. M. J. 65. S. 1460. 63.
- wilder, Zwisselbeerbaum, (*prunus avium* L.) sollte sei-
nes mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut wer-
den, v. Ehrhart. J. M. J. 84. S. 1094.
- Kirschlorbeerbaum, (*prunus laurocerasus* L.) Ver-
suche ihn an unser Klima zu gewöhnen. J. M. J. 87.
S. 322.
- Riß, i. Rühmst.
- Ritz, Recept zu einem, der kein Wasser durchläßt. J. M. J.
89. S. 1055.
- Klaster, wie viel Landklaster gehören zu einer bestimm-
ten Anzahl Faktoreyklaster? v. Kästner. J. M. J.
72. S. 792.

Klappen, Klessen, Bedeutungen dieser Wörter, v. Quentz. *H. W. J. 89. S. 681.*

Klapperschlange, Naturgeschichte dieses Thiers, v. Michaelis. *W. M. J. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1 S. 90.*

Der Dunst einer lebendigen verursacht eine Art plötzliche Veräufung und Vernebelung des Verstandes, ob nun von einem giftigen Aushauch oder vielmehr von der langsamen Verdaunung dieses Thiers herkommt? mit Rücksicht auf das Gött. Mag. v. Prevost. *W. M. J. 84. Sept. S. 241.*

Ihr Biß ist edellich, sie beißen aber selten, ihr Fleisch wird gegessen. *H. W. J. 82. S. 1299.*

Klaus Narr, Anekdoten aus dem Leben desselben, v. Meißner. *D. M. J. 79. Aug. S. 129.*

Klebekraut, Dettelsläuse, kleine Kletten, (aparine oder philanthropos) der Saame desselben kann wie Kaffeebohnen gebraucht werden. *H. W. J. 69. S. 110.*

Klee, spanischer, (trifolium pratense L.) der Anbau desselben ist sehr vorthailhaft. *H. W. J. 64. S. 37.*

Erinnerung wegen der Aussaat. *H. W. J. 64. S. 398.* wird unter die Gerste zu säen gerathen. *H. W. J. 70. S. 557.*

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen, wie der Klee gesät und getrocknet werden muß, v. Prax. *H. W. J. 79. S. 289 345.*

wie der Saame am leichtesten zu erziehen, kann mit den Hülten gesät werden, Ertrag des Klees, Verrechnung, wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehret, Anweisung zum Trocknen des Klees. *H. W. J. 84. S. 1409.*

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. *H. W. J. 85. S. 313.*

wenn solcher zu mähen, und wie er beim Dürrmachen zu behandeln, v. Diegler. *H. W. J. 79. S. 297. v. von Kettberg. H. W. J. 82. S. 60.*

Nachricht von einem Versuche, halbtrocknen in einer Stube im Freien aufzubewahren, und Vorschläge zur Verbesserung dieses Versuchs. *H. W. J. 84. S. 657.*

Vorsichtsregeln beim Füttern desselben, v. Prax. *H. W. J. 79. S. 289. v. von Ramdohr. H. W. J. 80. S. 110.*

leidung, ein moral. Gespräch darüber. *H. W. J.* 64. S. 593.

neue Moden in derselben im 14ten Jahrhundert. *H. W. J.* 71. S. 455.

des Mittelalters, Nutzen der Kenntniß ders. *H. W. J.* 88. S. 1281.

Kleiderordnung sollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt werden. *H. W. J.* 68. S. 498.

ist ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. *D. Wf. J.* 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 218.

ist nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein Zwang dabey Statt finden. *D. Wf. J.* 83. May. S. 483.

Kleiderfeindsche. *Dr. W. J.* 47. S. 321.

Kleinbändler, verschiedene Namen ders. *H. W. J.* 64. S. 168.

Kleinigkeiten giebt es sehr häufig in der Welt, und haben oft einen großen Einfluß. *H. W. J.* 64. S. 113.

Kleinfäßer, (*Dermestes L.*) Naturgeschichte des *D. polygraphus*, *Calcographus*, *Micographus*, *Piniperda*, *Scolythus* und *typographus*, v. Schwilgard. *H. W. J.* 84. S. 289. 305. vergl. Wurmtrofniß.

kleist, Major von, gest. 1759. d. 24. Aug. ein Vertrag zu seinem Leben, v. Kchnitz. *D. W. J.* 89. Jan. Seite 85.

Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher. Nachrichten über ihn und seine Hinrichtung. *Dr. W. J.* 50. S. 88.

Klip, Klipmühlen, Klipkrämer, Klipkrüge, Bedeutungen dieser Wörter. *H. W. J.* 64. S. 168. v. Quentz. *H. W. J.* 89. S. 681.

Klopstock, Nachrichten von ihm, v. Sturm. *D. Wf. J.* 77. Nov. S. 461.

Kloßer, Betrachtungen über Kloster- und Mönchswesen. *Eph. J.* 77. St. 2. S. 110. *D. Wf. J.* 82. V. 2. S. 154. 256. *W. J.* 3. S. 19. St. 2. *H. J.* 24. S. 526.

Veranlassung zum Klosterleben vom ersten Ueheber, v. Zimmermann. *H. W. J.* 73. S. 25. 38.

wurden von Karl dem Gr. aus guten Absichten gestiftet. *D. Wf. J.* 80. März. S. 241.

Verzeichniß derselben in allen Kayserl. Königl. Landen. *Eph. J.* 83. St. 9. S. 341.

- Kloster, Zustand ders. in Toskana. Eph. J. 86. St. 1. S. 305.
- Menge ders. in Gallizien. St. X. S. 48. S. 494.
- Reformen derselben, ein Vorschlag dazu. St. X. S. 1. S. 15.
- Etwas über deren Aufhebung. St. X. S. 51. S. 344.
- werden dagegen vertheidigt. Ebenbas. S. 465.
- Oesterreich. Verordnung wegen ders. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.
- Card. Wiazzi Vorkellung an Joseph II. wegen Aufhebung der Exemptionen der Klostergeistlichen, Dr. W. S. 51. S. 186.
- Toskanische Verordnung sic betr. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.
- Münstersche Verordnung über Klostervermächtnisse. Dr. W. S. 37. S. 14. Die bessere Einrichtung der Ordien in dens. betr. D. W. J. 79. Mon. S. 469.
- werden vermindert. im Oesterreich. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. St. 5. S. 594.
- aufgehoben zu Dorant in Böhmen. St. X. S. 2. S. 228.
- die überflüssigen werden in den Niederlanden aufgehoben. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
- werden eingeschränkt im Fürstenth. D. W. J. 86. Mon. S. 460.
- Reform derselben im Salzburgerischen. St. X. S. 9. S. 126.
- Etwas zur Vertheidigung derselben. D. W. J. 83. S. 49.
- Ihr Nutzen für die Menschheit. D. W. J. 88. S. 945.
- Kloster. Neuburg, daselbst wird eine Zucker-Refinerie angelegt. D. W. J. 86. Aug. S. 122.
- Kind, ob dieses Wort deutschen Ursprungs ist? D. W. J. 89. S. 445. 681.
- Klugheit des Lebens, Nothwendigkeit, Einfluß auf die Ruhe und Glückseligkeit des Lebens, großer Werth der Kenntniß ihrer ächten Grundsätze, Geist und Ansehung, Beförderungsmittel. D. W. J. 81. Jun. S. 563. Jul. S. 27.
- Klassen, Klassische, Nachrichten von ihnen. St. X. S. 20. S. 473.
- Knallsilber, wird von Berthollet erfunden. D. W. J. 88. S. 1007. Verfertigung desselben. Ebenbas. S. 1008.

Streit mit den Herausgeb. der V. M. bey dem Kammergerichte in Berlin anhängig, Urtheil des Herausgeb. darüber. V. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortsetzung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiber an Diesker in dieser Sache. V. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozeß-Akten, v. Gedike. V. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über seine weitläufige Vertheidigung, V. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläufige Vertheidigung enthält nur Verdrehungen. V. M. J. 87. Jan. S. 71. Belange seine Gegner als Injurianten, den liert den Prozeß, warum? V. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. Mf. J. 88. Febr. S. 154. Soll sich gegen die Beschuldigung des heimpl. Katholizismus gut vertheidigt haben, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. May. S. 420. Neu bekannt gewordene Nachrichten über das Elertat. V. M. J. 89. Jul. S. 77. Noch etwas über die Beschuldigung, die dem D. Stark deswegen gemacht worden, und über seine Vertheidigung dagegen, v. Diesker. V. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholizismus, Auch Lavater soll durch seine mystische Sprache der Verehrungssucht der Kathol. Vorschub thun. V. M. J. 85. Jan. S. 64. wird widersprochen v. Fr. Leop. Wrf. zu Stollberg. D. Mf. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienst drucken lassen. V. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. V. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schledes Richter zu untersuchen vorgeschlagen, v. Schlosser. D. Mf. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. Mf. J. 87. März. S. 291. und v. Leuchsenring. D. Mf. J. 87. Jul. S. 62.

Ein protestantischer Diakonus läßt sich die sieben katholischen Weihen geben, ohne sein Amt niederzulegen. V. M. J. 88. Jan. S. 67. wird widersprochen. V. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegerinnerungen v. Diesker. V. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreßborn in Nürnberg übersezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Messe. V. M. J. 86. Apr. S. 329.

Katholicismus, Dreyhorn wird deswegen des heimpl. Katholicismus beschuldigt, und vertheidigt sich, v. W. J. 87. Jan. S. 64. Sept. S. 281.

Beispiel eines Kandidaten, der Kathol. geworden und als ein Protestant predigte und Kinder unterrichtete, und Albus und Weise sich nannte. v. W. J. 89. Nov. S. 487.

die Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre macht sich der Beförderung desselben verdächtig. v. W. J. 84. Apr. S. 366. J. 86. Apr. S. 337.

Geschichte des Ueberrits Winkelmanns zur Kathol. Kirche. v. W. J. 88. Jul. S. 56.

Auch der Maler Graf war in Rom ein Gegenstand der Verehrungssucht der Kathol. Ep. J. 78. St. 4. S. 116.

die Nachricht von dem Katholicismus, der Fürstin von Dessau ist ungegründet, v. Zimmermann. v. W. J. 88. Jan. S. 95.

Nachricht von den Katholischen Examinatien für junge Leute aus Protestant. Ländern in Linz und Schwertn. v. W. J. 84. Jun. S. 532. Ihr Daseyn ist nicht glaublich, v. Garve. v. W. J. 85. Jul. S. 40.

Gegenbehauptung v. Diester. v. W. J. 85. Dez. S. 546.

Katholiken als Armenkinder in der Erlamm. v. W. J. 87. Dez. S. 556.

den Katholiken wird von den Protestanten der Mißgebrauch der Kirchen gestattet, sollte aber ohne Revers nicht geschehen. v. W. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 530. vergl. Einräumungen sind bedenklich. v. W. J. 85. Jun. S. 38. Veranlassung und Bedingungen, durch und unter welchen den Katholiken in der Mark und in Pommern Kirchen eingeräumt werden. v. W. J. 84. Jun. S. 545. Protestanten können ohne Bedenken und ohne Revers Katholiken den Mißbrauch der Kirchen verstaten, v. Garve. v. W. J. 85. Jul. S. 62. Dez. S. 516. Diesters Widerspruch dagegen. v. W. J. 85. Jul. S. 89. Dez. S. 531. Nachtrag zur Geschichte des Kathol. Gottesdienstes in Protest. Kirchen. v. W. J. 84. Jul. S. 94.

der Mißbrauch der Kathol. Kirchen wird den Protestanten abgepflogen. v. W. J. 86. März. S. 265.

Katholicismus, den Protestanten wird in Lanten eine
Kathol. Kirche zum Mitgebrauch eingeräumt, v. Criesch.
V. M. J. 86. Jan. S. 511.

Die Katholiken üben die Toleranz gegen die Protest. aus,
v. von Dombardt. V. M. J. 85. Aug. S. 173. vergl.
Toleranz.

die Besorgnisse der Protestanten wegen heimlicher Verbrei-
tung des Katholicismus sind nicht alle gegründet, v.
Garve. V. M. J. 85. Jul. S. 19. Widerlegung
dieses Aussages, v. Bießer. V. M. J. 85. Jul. S.
68. Antwort darauf, v. Garve. V. M. J. 85. Dez.
S. 488. Gegenantwort, v. Bießer. V. M. J. 85.
Dez. S. 530. J. 86. Jan. S. 30.

Erinnerungen über dessen geheime Verbreitung gegen die
Verl. Mon. Schr. D. M. J. 86. B. 1. S. 244. B. 2.
S. 270.

der Verehrungsseifer der Katholiken ist eine Folge ihres
Lehrbegriffs, und daher sehr vergehlich, aber keineswe-
ges thätig und den Protestanten gefährlich, v. Forster.
V. M. J. 89. Dez. S. 543. Antwort darauf, v. Bie-
ßer. V. M. J. 89. Dez. S. 580.

Katull, sein Abschied von seiner Geliebten poetisch überf.
und mit Anmerkungen, v. Kamler. V. M. J. 84.
Apr. S. 289.

11tes Gedicht überf. und mit Anmerk. v. Kamler. V.
M. J. 89. Febr. S. 101.

Kaufbeuern, Volks-Menge, v. Höck. St. A. H. 47.
Seite 365.

Kaufleute und Krämer, zwischen beiden muß ein Unters-
chied gemacht werden. H. M. J. 74. S. 233.

Kaufmann, Angelica, Erwas über Gemählde von ihr.
D. M. J. 85. B. 4. S. 235.

Käyserichnis, hat eine Frau in Frankreich 7 mahl aus-
gehalten. H. M. J. 72. S. 15.

Kaze, sonderbare Freundschaft zwischen einer Kaze und einer
Natte. H. M. J. 81. S. 163.

Kiegender in Elam, Beschreibung ders. H. M. J. 73.
S. 1494.

Kehl, Nachricht von der großen Beaumarchaischen Buch-
bruterei daselbst. D. M. J. 81. Sept. S. 263. J.
84. Nov. S. 432. J. 86. Jul. S. 94.

Reichthum der Kinder, f. Erziehung.

Kelle, die, eine große unterirdische Grotte bey Ellrich, beschrieben v. von Göttinge. D. M. J. 82. Jan. Seite 15.

Kelp, eine Seepflanze, die auf der Insel Skye im Ueberflus wächst, Nutzen ders. J. M. J. 82. S. 1526.

Kempeln, von, über dessen bekannte Sprach- und Schatzmaschine, nebst einem Nachtrag v. Diester. D. M. J. 84. Dez. 495. Zweiter Nachtrag. D. M. J. 84. Dec. S. 575. D. M. J. 84. B. 3. S. 91. 178.

Kempton Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.

Keppler, Joh. Inventarium seines Nachlasses mit Anmerkungen darüber v. Kästner. S. M. Jg. 2. St. 4. Seite 1.

Keytel, Admiral, Schreiben seinen Charakter betrff. D. M. J. 79. May. S. 462.

Kerbels, (*Scandix cerefolium* L.) Anweisung, solchen zu pflanzen, v. Läder. J. M. J. 67. S. 232. — J. 68. Seite 263.

Nutzen und Anbau des Küberbels. J. M. J. 63. Seite 1073.

Kermes, (*Coccus ilicis* L.) Beschreibung dieses Insekts, Vaterland, Einsammlung, Vereitung zum Verkauf, Gebrauch. J. M. J. 81. S. 578.

Kettelscholdt, von, Eilfzung desselben zur Bildung der Dienßbothen. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.

Kuschlamm, oder Kuschbaum, (*vitis agnus castus* L.) Versuch denselben an unsern Himmels-Strich zu gewöhnen, v. Stein. J. M. J. 86. S. 1582.

Kezet s. Inquisition.

Rhevenhillerischen Annalen bedürfen auf allen Seiten einer kritischen Verichtigung. D. M. J. 77. Nov. S. 403.

Kicher, ist Römischen Ursprungs. J. M. J. 84. Seite 1117.

Kiebitz, (*Fringa vanellus* L.) Beschreibung, Nutzen und Fang, v. Höner. J. M. J. 80. S. 420.

Kiefer, Fuhre, Fahre, Forche, Ferge, Fette, Fott, Föling, Kiehnfahre, Kiehnbaum, Künbaum, Kiegnholz, Schleißholz, Spanholz, die Dähle oder Thule der Schweizer, der Wändelbaum im Württemberg, (*pinus sylvestris* L.) Beschreibung, Anweisung zur Anpflanzung und Nutzen. J. M. J. 65. S. 1335. J. 71. S. 289.

lefer, ihre Anpflanzung wird sehr empfohlen. *H. W.* J. 66. S. 1061.

das Holz ders. oder der sogenannte Kiehn wird bey'm Feueranmachen statt des Stroh's empfohlen. *H. W.* J. 71. S. 1293.

ies, die Erhizung desselben verursacht die unterirdische Feuer, die warmen Bäder, und die erschütternden Bewegungen der Erde. *H. W.* J. 67. S. 592.

llarney; See in Irland; Beschreibung desselben, v. Veltbusen. *H. W.* J. 67. S. 1563.

ind, Nachricht von vorzüglichen: *H. W.* J. 87. Seite 1297.

Beweis, daß alle getaufte Kinder zu Paris von Frauen geboren worden, die keine Männer haben, nach Euklids'schen Grundsätzen gegen Krüter geführt. *H. W.* J. 68. S. 1281.

viele, sind den Landleuten nützlich. *H. W.* J. 67. S. 485.

Glernlose, s. Wassen.

Unheilich, sollten von ihren Vätern nicht ganz zurückgesetzt werden. *H. W.* J. 67. S. 585.

eliche Peter Marr'es. *Eph.* J. 76. St. 8. S. 215.

über religiöse Begnadme der Kinder. *St. A.* J. 23. S. 324. vergl. Erziehung und Schulwesen.

Kindbetterinnen, brauchten bey dem Alter kalte Bäder. *H. W.* J. 70. S. 1139. vergl. Hebammenkunst.

Kindermord, Gedanken und Vorschläge zu dessen Verhütung. *Eph.* J. 78. St. 4. S. 12. v. Mang. *Eph.* J. 81. St. 11. S. 515. — *Eph.* J. 84. St. 9. S. 257. St. 10. S. 385. *Dr. W.* J. 49. S. 52. J. 51. S. 198. J. 60. S. 352. St. A. J. 44. S. 462.

warum hat Moses in seinen Gesetzen nichts über ihn be stimmt? v. Michaelis. *S. W.* Jg. 4. St. 2. Seite 84.

ist er des Todes würdig? *St. A.* J. 19. S. 386.

Ueber die Ungewißheit der Zeichen des Mordes an unheilich geborenen, v. Hunter. *H. W.* J. 84. S. 1521. 37.

Preisaußgabe über dessen Verhütung. *Dr. W.* J. 40. S. 261.

Nachricht von den eingelaufenen Preisschriften, v. Michaelis. *H. W.* J. 82. S. 1457.

Sehrgg.

Kindermord, in der Oberpfalz und Bayerische Justiz, Et. A. J. 10. S. 155.

altes sonderbares Bafeler Gesetz über dessen Bestrafung, Eph. J. 82. Et. 6. S. 734.

des Schwedischen Hofgerichts Vorbeugungen dagegen, Dr. W. J. 25. S. 41.

Estrafe dafür in Schweden, Eph. J. 83. Et. 3. S. 318.

zweyer Schwestern in Divis. Eph. J. 82. Et. 4. S. 485.

in Brava. Et. A. J. 5. S. 115.

Die Summe der von 1749 bis 78 in Schweden begangenen Kindermorde beläuft sich auf 342. Dr. W. J. 52. S. 297.

Kindheit, sind die Jahre der Kindheit glücklicher als das erwachsene Alter? J. M. J. 63. S. 1299.

Kindraube, Ausrichtung einer Gräfinchen im Jahr 1591. J. M. J. 70. S. 1359.

Kirchbauer, ein Geisterbeschwörer zu Diez, kommt in Inquisition. Dr. W. J. 53. S. 283.

Kirchen, in denselben muß Pracht sichtbar seyn. J. M. J. 7. S. 29.

musterhafte Kirchenanstalten und Einrichtung des Herzogs Ernst I. in Gotha. J. M. J. 77. S. 1. 17.

Geschäfte und Nützbarkeit eines Land-Kircheninspekt. vergl. im Gothaischen einer ist. J. M. J. 70. S. 361.

ob Protestanten ihre Kirche den Katholiken zum Mißbrauch einräumen sollen, s. Protestanten.

Gebeth, wie es erbaulicher einzurichten. D. W. J. 86. Jun. S. 557.

wie man in demselben für einen Friedrich II. König v. Preußen und einen Reichsfürstlichen Patriarchen im Jahr 1779. bethet. D. W. J. 79. Okt. S. 371.

Begräbnisse, Abscheulichkeit ders. J. M. J. 83. S. 1167. vergl. Begräbnis.

Kirchhöfe, über deren Verlegung außerhalb der Stadt v. Möser. B. W. J. 84. Febr. S. 101. Et. A. J. 2. S. 200.

Wörter auf denselben entstehen von den fettigen Theilen der verwesenden Körper. J. M. J. 63. S. 1534.

Kirchenlisten, s. Morallischetabellen.

Kirchenmusik, sollte zweckmäßiger eingerichtet werden.

Vorschläge dazu. D. Mf. J. 80. Okt. S. 368.

Noch etwas über die Verbesserung ders. v. Reichard. D. Mf. J. 81. Okt. S. 351.

Text einer Berlinischen im April 1786. ganz geschmack- und verstandlos. V. M. J. 86. Sept. S. 242.

Kirchenrecht, ob es eins giebt? D. Mf. J. 82. B. 3. S. 181.

Kirchenstaat; über dessen Kriegswesen. St. A. J. 2. S. 223.

über Brodmangel und deutsche Bederey in Rom. St. A. J. 2. S. 219.

Staatswirthschaftliche Nachrichten von dessen Elende. St. A. J. 5. S. 119.

Gerichtsverfassung und Prozeßform; v. von Kambohr. H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.

Kirchwenke, Beschreibung der, der Evangelischen Kirche in Wien. St. A. J. 15. S. 294.

Kirneve, (*Sterna naevia* L.) Beschreibung und Nutzen ders. v. Höner. H. M. J. 80. S. 421.

Kirschbaum, (*prunus cerasus* L.) verschiedene Arten derselben, wie solche zu erziehen, zu pflropfen und zu warten. H. M. J. 69. S. 59.

Verseuchung der Vögel von denselben durch Seltersbouts teilen. H. M. J. 88. S. 928.

Mittel, sie vor Insekten zu schützen. H. M. J. 69. S. 64.

Ein dreimal des Jahres tragender. H. M. J. 64. S. 341. aus den Früchten ders. wird in der Schweiz ein Brante- wein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey ver- fährt. H. M. J. 65. S. 1460. 63.

wilder, Zwisselbeerbaum, (*prunus avium* L.) sollte sei- nes mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut wer- den, v. Lebrbart. H. M. J. 84. S. 1094.

Kirschlorbeerbaum, (*prunus laurocerasus* L.) Ver- suche ihn an unser Klima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 522.

Kiste, i. Kuchmist.

Kitt, Recept zu einem, der kein Wasser durchläßt. H. M. J. 89. S. 1055.

Klaster, wie viel Landklastern gehören zu einer bestimm- ten Anzahl Faktoreyklastern? v. Kästner. H. M. J. 72. S. 792.

Klappen, Klessen, Bedeutungen dieser Wörter, v. Quen-
tin. *H. M.* J. 89. S. 681.

Klapperschlange, Naturgeschichte dieses Thiers, v. M-
draelis. *W. M.* Jg. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1.
S. 90.

der Dunst einer lebendigen verursacht eine Art plötzlicher
Verausung und Venebelung des Verstandes, ob dies
von einem giftigen Aushauch oder vielmehr von der lang-
samen Verdauung dieses Thiers herkommt? mit Nach-
sicht auf das Gött. Mag. v. Prevost. *D. M.* J. 84.
Sept. S. 241.

Ihr Biß ist tödtlich, sie beißen aber selten, ihr Fleisch wird
gegessen. *H. M.* J. 82. S. 1299.

Klaus Narr, Anekdoten aus dem Leben desselben, v.
Meißner. *D. M.* J. 79. Aug. S. 129.

Klebekraut, Bettelklaus, kleine Kletten, (aparine oder
philanthropos) der Saame desselben kann wie Kaffee-
bohnen gebraucht werden. *H. M.* J. 69. S. 110.

Klee, spanischer, (trifolium pratense L.) der Anbau des
selben ist sehr vortheilhaft. *H. M.* J. 64. S. 37.

Erinnerung wegen der Ausfaat. *H. M.* J. 64. S. 398.
wird unter die Gerste zu säen gerathen. *H. M.* J. 70. S.
557.

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen,
wie der Klee gesät und getrocknet werden muß, v. Pratz.
H. M. J. 79. S. 289 345.

wie der Saame am leichtesten zu erziehen, kann mit den
Hül'n gesät werden, Ertrag des Klees, Bezeichnung,
wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehrt,
Anweisung zum Trocknen des Klees. *H. M.* J. 84
S. 1409.

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. *H.*
M. J. 85. S. 313.

wenn sicher zu mähen, und wie er beim Dürrmachen zu
behandeln, v. Ziegler. *H. M.* J. 79. S. 297. v. von
Kettberg. *H. M.* J. 82. S. 60.

Nachricht von einem Versuche, halbtrocknen in einer Zime
im Freien aufzubewahren, und Vorschläge zur Verbesse-
rung dieses Versuchs. *H. M.* J. 84. S. 657.

Vorsichtsregeln beim Füttern desselben, v. Pratz.
H. M. J. 79. S. 289. v. von Ramdohr. *H. M.* J.
80. S. 110.

Kleidung, ein moral. Gespräch darüber. *H. W. J.* 64. *S.* 593.

neue Moden in derselben im 14ten Jahrhundert. *H. W. J.* 71. *S.* 455.

des Mittelalters, Nutzen-der Kenntniß ders. *H. W. J.* 88. *S.* 1281.

Kleiderordnung sollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt werden. *H. W. J.* 68. *S.* 498.

ist ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. *D. W. J.* 80. Sept. *S.* 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. *S.* 218.

ist nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein Zwang dabei Statt finden. *D. W. J.* 83. May. *S.* 483.

hildesheimische. *Dr. W. J.* 47. *S.* 321.

Kleinändler, verschiedene Namen ders. *H. W. J.* 64. *S.* 168.

Kleinigkeiten giebt es sehr häufig in der Welt, und haben oft einen großen Einfluß. *H. W. J.* 64. *S.* 113.

Kleinfäßer, (*Dermestes L.*) Naturgeschichte des *D. polygraphus*, *Calcographus*, *Micographus*, *Piniperda*, *Scolythus* und *typographus*, v. Schwilke. *H. W. J.* 84. *S.* 289. 305. vergl. Wurmtrocknis.

Kleist, Major von, gest. 1759. d. 24. Aug. ein Vertrag zu seinem Leben, v. Krüniz. *O. W. J.* 89. Jan. Seite 85.

Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher. Nachrichten über ihn und seine Einrichtung. *Dr. W. J.* 50. *S.* 88.

Klip, Klismühlen, Klipträmer, Kliptrüge, Bedeutungen dieser Wörter. *H. W. J.* 64. *S.* 168. v. Quenein. *H. W. J.* 89. *S.* 681.

Kloßel, Nachrichten von ihm, v. Stury. *D. W. J.* 77. Nov. *S.* 461.

Kloster, Betrachtungen über Kloster- und Mönchswesen. *Eph. J.* 77. St. 2. *S.* 110. *D. W. J.* 82. B. 2. *S.* 154. 256. *W. J.* 3. *S.* 19. St. A. *H.* 24. *S.* 526.

Veranlassung zum Klosterleben vom ersten Urheber, v. Zimmermann. *H. W. J.* 73. *S.* 25. 38.

wurden von Karl dem Gr. aus guten Absichten gestiftet. *D. W. J.* 80. März. *S.* 241.

Verzeichniß derselben in allen Kayserl. Königl. Landen. *Eph. J.* 83. St. 9. *S.* 341.

Kloster, Zustand ders. in Toskana. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.

Menge ders. in Gallizien. St. A. J. 48. S. 494.

Reformen derselben, ein Vorschlag dazu. St. A. J. 9. S. 15.

Etwas über deren Aufhebung. St. A. J. 51. S. 344.
werden dagegen vertheidigt. Ebenas. S. 465.

Oesterreich. Verordnung wegen ders. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.

Card. Diazzi Vorstellung an Joseph II. wegen Aufhebung der Exemptionen der Klostergeistlichen. Br. W. J. 51. S. 186.

Toskanische Verordnung sie betr. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.

Münstersche Verordnung über Klostervermächtnisse. Br. W. J. 37. S. 14. Die bessere Einrichtung der Studien in dens. betr. D. Wf. J. 79. Man. S. 469.

werden vermindert. im Oesterreich. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. St. 5. S. 594.

aufgehoben in Doran in Böhmen. St. A. J. 2. S. 228.

die überflüssigen werden in den Niederlanden aufgehoben. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.

werden eingeschränkt im Fürstenth. D. Wf. J. 86. An. S. 460.

Reform derselben im Salzburgschen. St. A. J. 9. S. 126.

Etwas zur Vertheidigung derselben. J. M. J. 83. S. 49.

Ihr Nutzen für die Menschheit. J. M. J. 88. S. 945.

Kloster Neuburg, daselbst wird eine Zucker-Fabrik angelegt. D. Wf. J. 86. Aug. S. 122.

Kind, ob dieses Wort deutschen Ursprungs ist? J. M. J. 89. S. 445. 681.

Kindheit des Lebens, Nothwendigkeit, Einfluß auf die Ruhe und Glückseligkeit des Lebens, großer Werth der Kenntniß ihrer ächten Grundsätze, Geist und Auserkung, Beförderungsmittel. D. Wf. J. 81. Jun. S. 563. Jul. S. 27.

Knaben, Russische, Nachrichten von ihnen. St. A. J. 20. S. 473.

Knallsticker, wird von Vertholet erfunden. J. M. J. 88. S. 1007. Verfertigung desselben. Ebenas. S. 1008.

Streit mit den Herandgeb. der D. M. bey dem Kammergerichte in Berlin anhängig, Urtheil des Herandgeb. darüber. D. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortsetzung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiber an Diesler in dieser Sache. D. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozes-Alten, v. Gedde. D. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über seine weitläufige Vertheidigung. D. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläufige Vertheidigung enthält nur Verderbungen. D. M. J. 87. Jan. S. 71. Bedauert seine Gegner als Injurianten, verwirft den Prozeß, warum? D. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. M. J. 88. Febr. S. 154. Soll sich gegen die Beschuldigung des heiml. Katholicismus gut vertheidigt haben, v. Schlosser. D. M. J. 88. May. S. 420. Ihn bekannt gewordene Nachrichten über das Elcklat. D. M. J. 89. Jul. S. 77. Noch etwas über die Beschuldigung, die dem D. Stark deswegen gemacht worden, und über seine Vertheidigung dagegen, v. Diesler. D. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholicismus, Auch Lavater soll durch seine mystische Sprache der Bekehrungssucht der Kathol. Vorschub thun. D. M. J. 85. Jan. S. 64. wird widerprochen v. St. Leop. Grf. zu Stollberg. D. M. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienst drucken lassen. D. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. D. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schleiermacher zu untersuchen vorgeschlagen, v. Schlosser. D. M. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. M. J. 87. März. S. 291. und v. Leuchsenring. D. M. J. 87. Jul. S. 62.

Ein Protestantischer Diakonus läßt sich die sieben katholischen Weihen geben, ohne sein Amt niederzulegen. D. M. J. 88. Jan. S. 67. wird widersprochen. D. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegenerinnerungen v. Diesler. D. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreptorn in Nürnberg übersezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Messe. D. M. J. 86. Apr. S. 329.

Katholicismus, Dreyhorn wird deswegen des heimpl. Katholicismus beschuldigt, und vertheidigt sich, v. W. J. 87. Jan. S. 64. Sept. S. 281.

Beispiel eines Kandidaten, der Kathol. geworden und als ein Protestant predigte und Kinder unterrichtete, und Albus und Weise sich nannte. v. W. J. 89. Nov. S. 487.

die Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre macht sich der Beförderung desselben verdächtig. v. W. J. 84. Apr. S. 366. J. 86. Apr. S. 337.

Geschichte des Ueberrits Winkelmanns zur Kathol. Kirche. v. W. J. 88. Jul. S. 56.

Auch der Maler Graf war in Rom ein Gegenstand der Verehrungssucht der Kathol. Ep. J. 78. St. 4. S. 116.

die Nachricht von dem Katholicism. der Fürstin von Dörfau ist ungegründet, v. Zimmermann. v. W. J. 88. Jan. S. 95.

Nachricht von den Katholischen Seminarien für junge Leute aus Protestant. Ländern in Linz und Schwerin. v. W. J. 84. Jun. S. 542. Ihr Daseyn ist nicht glaublich, v. Garve. v. W. J. 85. Jul. S. 40.

Gegendeckung v. Diester. v. W. J. 85. Dez. S. 546.

Katholiken als Armenier in der Erlinn. v. W. J. 87. Dez. S. 556.

den Katholiken wird von den Protestanten der Mißbrauch der Kirchen verstatet, sollte aber ohne Revers nicht geschehen. v. W. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 530. vergl. Einräumungen sind bedenklich. v. W. J. 85. Jun. S. 38. Veranlassung und Bedingungen, durch und unter welchen den Katholiken in der Mark und in Pommern Kirchen eingeräumt werden. v. W. J. 84. Jun. S. 545. Protestanten können ohne Bedenken und ohne Revers Katholiken den Mißbrauch der Kirchen verstaten, v. Garve. v. W. J. 85. Jul. S. 62. Dez. S. 516. Diesters, Widerspruch dagegen. v. W. J. 85. Jul. S. 89. Dez. S. 531. Nachtrag zur Geschichte des Kathol. Gottesdienst in Protest. Kirchen. v. W. J. 84. Jul. S. 94.

der Mißbrauch der Kathol. Kirchen wird den Protestanten abgesprochen. v. W. J. 86. März. S. 265.

Katholicismus, dem Protestanten wird in Kantons eine
Kathol. Kirche zum Mitgebrauch eingeräumt, v. Triesch.
D. M. J. 86. Jun. S. 511.

Die Katholiken üben die Toleranz gegen die Protest. aus,
v. von Dombardt. D. M. J. 85. Aug. S. 173. vergl.
Toleranz.

Die Besorgnisse der Protestanten wegen heimlicher Verbrei-
tung des Katholicismus sind nicht alle gegründet, v.
Garve. D. M. J. 85. Jul. S. 19. Widerlegung
dieses Aufsatzes, v. Diester. D. M. J. 85. Jul. S.
68. Antwort darauf, v. Garve. D. M. J. 85. Dez.
S. 488. Gegenantwort, v. Diester. D. M. J. 85.
Dez. S. 530. J. 86. Jan. S. 30.

Erinnerungen über dessen geheime Verbreitung gegen die
Verf. Mon. Schr. D. M. J. 86. B. 1. S. 244 B. 2.
S. 270.

Der Bekehrungseifer der Katholiken ist eine Folge ihres
Lehrbegriffs, und daher sehr verzeihlich, aber keineswe-
ges thätig und den Protestanten gefährlich, v. Forster.
D. M. J. 89. Dez. S. 543. Antwort darauf, v. Dies-
ter. D. M. J. 89. Dez. S. 580.

Katull, sein Abschied von seiner Geliebten poetisch überf.
und mit Anmerkungen, v. Kamler. D. M. J. 84.
Apr. S. 289.

11tes Gedicht überf. und mit Anmerk. v. Kamler. D.
M. J. 89. Febr. S. 101.

Kaufbeuern, Volks-Menge, v. Hölz. St. N. H. 47.
Seite 365.

Kaufleute und Krämer, zwischen beiden muß ein Unter-
schied gemacht werden. D. M. J. 74. S. 233.

Kaufmann, Angelica, Einwas über Gemählde von ihr.
D. M. J. 85. B. 4. S. 235.

Kaiserin, hat eine Frau in Frankreich 7 mahl aus-
gehalten. D. M. J. 72. S. 15.

Kaze, sonderbare Freundschaft zwischen einer Kaze und einer
Katte. D. M. J. 81. S. 463.

Kiegender in Elam, Beschreibung ders. D. M. J. 73.
S. 1494.

Kl., Nachricht von der großen Beaumarchaischen Buch-
druckerei daselbst. D. M. J. 81. Sept. S. 263. J.

84. Nov. S. 432. J. 86. Jul. S. 94.

Kinder, der Rinder, f. Erziehung.

eser, ihre Anpflanzung wird sehr empfohlen. *H. W.* J. 66. S. 1061.

das Holz ders. oder der sogenannte Kiehn wird bey m Gerannmachen statt des Strohs empfohlen. *H. W.* J. 71. S. 1293.

es, die Erhitzung desselben verursacht die unterirrdische Feuer, die warmen Bäder, und die erschütternden Bewegungen der Erde. *H. W.* J. 67. S. 592.

llarne; See in Irland; Beschreibung desselben, v. Veltbusen. *H. W.* J. 67. S. 1563.

nd, Nachricht von vorzüglichen. *H. W.* J. 87. Seite 1297.

Beweis, daß alle getaufte Kinder zu Paris von Frauen geboren worden, die keine Männer haben, nach Edsmills wischen Grundsätzen gegen Kritiker geführt. *H. W.* J. 68. S. 1281.

viele, sind den Landleuten nützlich. *H. W.* J. 67. S. 485.

Elternlose, s. Waisen.

Unheilich, sollten von ihren Vätern nicht ganz zurückgesetzt werden. *H. W.* J. 67. S. 585.

lliebe Peter Martes. *Eph.* J. 76. St. 8. S. 215.

über religiöse Begnadung der Kinder. *St. A.* J. 23. S. 324. vergl. Erziehung und Schulwesen.

Indbeterinnen, brauchten bey den Alter kalte Bäder. *H. W.* J. 70. S. 1139. vergl. Hebammenkunst.

Kindermord, Gedanken und Vorschläge zu dessen Verhütung. *Eph.* J. 78. St. 4. S. 12. v. Wang. *Eph.* J. 81. St. 11. S. 515. — *Eph.* J. 84. St. 9. S. 257. St. 10. S. 385. *Dr. W.* J. 49. S. 52.

J. 51. S. 198. *H.* 60. S. 352. *St. A.* J. 44. S. 462.

warum hat Moses in seinen Gesetzen nichts über ihn bestimmt? v. Michaelis. *S. W.* Jg. 4. St. 2. Seite 84.

Ist er des Todes würdig? *St. A.* J. 19. S. 386.

Über die Ungewißheit der Zeichen des Mordes an unheilich gebornen, v. Hunter. *H. W.* J. 84. S. 1521. 37.

Preisaußgabe über dessen Verhütung. *Dr. W.* J. 40. S. 261.

Nachricht von den eingelaufenen Preisschriften, v. Michaelis. *H. W.* J. 82. S. 1457.

Esqreg; S

Kindermord, in der Oberpfalz und Bayerische Justiz, St. A. h. 10. S. 155.

altes sonderbares Baseler Gesetz über dessen Bestrafung, Eph. J. 82. St. 6. S. 734.

des Schwedischen Hofgerichts Vorbeugungen dagegen. Dr. W. h. 25. S. 41.

Strafe dafür in Schweden. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.

zweyer Schwestern in Disid. Eph. J. 82. St. 4. S. 485.

in Vray. St. A. h. 5. S. 115.

Die Summe der von 1749 bis 78 in Schweden begangenen Kindermorde beläuft sich auf 342. Dr. W. h. 52. S. 297.

Kindheit, sind die Jahre der Kindheit glücklicher als das erwachsene Alter? h. W. J. 63. S. 1299.

Kindraube, Ausrichtung einer Gräfinen im Jahr 1591. h. W. J. 70. S. 1359.

Kirchbauer, ein Selbsterbschwörer zu Diez, kommt in Inquisition. Dr. W. h. 53. S. 283.

Kirchen, in denselben muß Pracht sichtbar seyn. h. W. J. 7. S. 29.

musterhafte Kirchenanstalten und Einrichtung des Herzogs Ernsts I. in Gotha. h. W. J. 77. S. 1. 17.

Geschäfte und Nutzbarkeit eines Land. Kircheninspekt. dergl. im Gotha'schen einer ist. h. W. J. 70. S. 361.

ob Protestanten ihre Kirche den Katholiken zum Mißbrauch einräumen sollen, s. Protestanten.

Gebeth, wie es erbaulicher einzurichten. D. Wf. J. 86. Jun. S. 557.

Wie man in demselben für einen Friedrich II. König v. Preußen und einen Reichsfürstlichen Patriarchen im Jahr 1779. bethet. D. Wf. J. 79. Okt. S. 371.

Begräbnisse, Abscheulichkeit ders. h. W. J. 85. S. 1167. vergl. Begräbnis.

Kirchhöfe, über deren Verlegung außerhalb der Stadt v. Möser. D. W. J. 84. Febr. S. 101. St. A. h. 2. S. 200.

Näher auf denselben entstehen von den fettigen Theilen der verwesenden Körper. h. W. J. 63. S. 1534.

Kirchenliken, s. Morallitätstabellen.

Irchenmusik, sollte zweckmäßiger eingerichtet werden.

Vorschläge dazu. D. Wf. J. 80. Okt. S. 368.

Noch etwas über die Verbesserung ders. v. Reichard. D.

Wf. J. 81. Okt. S. 351.

Text einer Berlinischen im April 1786. ganz geschmack- und verstandlos. V. W. J. 86. Sept. S. 242.

Irchenrecht, ob es eins giebt? D. Wf. J. 82. B. 3. S. 181.

Irchenstaat, über dessen Kriegswesen. St. A. J. 2. S. 223.

über Brodmangel und deutsche Bederey in Rom. St. A. J. 2. S. 219.

Staatswirthschaftliche Nachrichten von dessen Elende. St. A. J. 5. S. 119.

Gerichtsverfassung und Prozessform, v. von Ramdohr. H. W. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.

Irchenwehse, Beschreibung der, der Evangelischen Kirche in Wien. St. A. J. 15. S. 294.

Irmeve, (*Sterna naevia* L.) Beschreibung und Nutzen ders. v. Schnert. H. W. J. 80. S. 421.

Irshbaum, (*prunus cerasus* L.) verschiedene Arten derselben, wie selche zu erziehen, zu pstopfen und zu warten. H. W. J. 69. S. 59.

Verseuchung der Vögel von denselben durch Seltersbouts teilen. H. W. J. 88. S. 928.

Mittel, sie vor Insekten zu schützen. H. W. J. 69. S. 64.

Ein dreimal des Jahrs tragender. H. W. J. 64. S. 341. aus den Früchten ders. wird in der Schweiz ein Brantwein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey versfährt. H. W. J. 65. S. 1460. 63.

Wilder, Zwisselbeerbaum, (*prunus avium* L.) sollte seines mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut werden, v. Ehrbarr. H. W. J. 84. S. 1094.

Irshlorbeerbaum, (*prunus laurocerasus* L.) Versuche ihn an unser Klima zu gewöhnen. H. W. J. 87. S. 522.

Isst, i. Ruhmist.

Ist, Recept zu einem, der kein Wasser durchläßt. H. W. J. 89. S. 1055.

Isst, wie viel Landklastern gehören zu einer bestimmten Anzahl Faltoreryklastern? v. Kästner. H. W. J. 72. S. 792.

Klappen, Klessen, Bedeutungen dieser Wörter, v. Quen-
tin. *H. W. J. 89. S. 681.*

Klapperschlange, Naturgeschichte dieses Thiers, v. Mi-
chaelis. *W. M. Jg. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1. S. 90.*

der Dunst einer lebendigen verursacht eine Art plötzlicher
Verausohnung und Vernebelung des Verstandes, ob dies
von einem giftigen Aushauch oder vielmehr von der lang-
samen Verdauung dieses Thiers herkommt? mit Add.
sich auf das Gött. Mag. v. Prevost. *B. W. J. 84.
Sept. S. 241.*

Ihr Biß ist edellich, sie beißen aber selten, ihr Fleisch wird
gegessen. *H. W. J. 82. S. 1299.*

Klaus Narr, Anekdoten aus dem Leben desselben, v.
Meißner. *D. M. J. 79. Aug. S. 129.*

Klebekraut, Weidenkresse, kleine Kletten, (aparine oder
philanthropos) der Saame desselben kann wie Kaffee-
bohnen gebraucht werden. *H. W. J. 69. S. 110.*

Klee, spanischer, (trifolium pratense L.) der Anbau des
selben ist sehr vortheilhaft. *H. W. J. 64. S. 37.*

Erinnerung wegen der Aussaat. *H. W. J. 64. S. 398.*
wird unter die Gerste zu säen gerathen. *H. W. J. 70. S.
357.*

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen,
wie der Klee gesät und getrocknet werden muß, v. Praje.
H. W. J. 79. S. 289 345.

wie der Saame am leichtesten zu erzeihen, kann mir den
Hülten gesät werden, Ertrag des Klees, Verrechnung,
wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehrt,
Anweisung zum Trocknen des Klees. *H. W. J. 84.
S. 1409.*

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. *H.
W. J. 85. S. 313.*

wenn solcher zu mähen, und wie er beim Dürrmachen zu
behandeln, v. Ziegler. *H. W. J. 79. S. 297. v. von
Kettberg. H. W. J. 82. S. 60.*

Nachricht von einem Versuche, halbtrocknen in einer Fime
im Fressen aufzubewahren, und Vorschläge zur Verbes-
serung dieses Versuchs. *H. W. J. 84. S. 657.*

Vorsichtsregeln beim Füttern desselben, v. Praje.
*H. W. J. 79. S. 289. v. von Kamdohr. H. W. J.
80. S. 110.*

Kleidung, ein moral. Gespräch darüber. *H. W. J.* 64. S. 593.

neue Moden in derselben im 14ten Jahrhundert. *H. W. J.* 71. S. 455.

des Mittelalters, Nutzen der Kenntniß ders. *H. W. J.* 88. S. 1281.

Kleiderordnung sollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt werden. *H. W. J.* 68. S. 498.

ist ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. *D. Wf. J.* 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 218.

ist nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein Zwang dabey Statt finden. *D. Wf. J.* 83. May. S. 483.

Hilbsheimische. *Dr. W. J.* 47. S. 321.

Kleinbändler, verschiedene Namen ders. *H. W. J.* 64. S. 168.

Kleinigkeiten giebt es sehr häufig in der Welt, und haben oft einen großen Einfluß. *H. W. J.* 64. S. 113.

Kleinläufer, (*Dermestes L.*) Naturgeschichte des *D. polygraphus*, *Calcographus*, *Micographus*, *Piniperda*, *Scolytus* und *typographus*, v. Schwärd. *H. W. J.* 84. S. 289. 305. vergl. Wurmtrofniß.

Kleist, Major von, gest. 1759. d. 24. Aug. ein Vertrag zu seinem Leben, v. Rehnitz. *Dr. W. J.* 89. Jan. Seite 85.

Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher. Nachrichten über ihn und seine Hinrichtung. *Dr. W. J.* 50. S. 88.

Klip, Klismühlen, Klipkrämer, Klipkrüge, Bedeutungen dieser Wörter. *H. W. J.* 64. S. 168. v. Quentin. *H. W. J.* 89. S. 681.

Kloppel, Nachrichten von ihm, v. Sturz. *D. Wf. J.* 77. Nov. S. 461.

Kloster, Betrachtungen über Kloster- und Mönchswesen. *Eph. J.* 77. St. 2. S. 110. *D. Wf. J.* 82. V. 2. S. 154. 256. *W. J.* 3. S. 19. St. X. *H. J.* 24. S. 526.

Veranlassung zum Klosterleben vom ersten Urheber, v. Zimmermann. *H. W. J.* 73. S. 25. 38.

wurden von Karl dem Gr. aus guten Absichten gestiftet. *D. Wf. J.* 80. März. S. 241.

Verzeichniß derselben in allen Kayserl. Königl. Landen. *Eph. J.* 83. St. 9. S. 341.

Kloster, Zustand ders. in Toskana. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.

Menge ders. in Gallizien. St. X. J. 48. S. 494.

Reformen derselben, ein Vorschlag dazu. St. X. J. 9. S. 15.

Etwas über deren Aufhebung. St. X. J. 51. S. 344. werden dagegen vertheidigt. Ebendaf. S. 465.

Oesterreich. Verordnung wegen ders. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.

Card. Minazzi Vorkellung an Joseph II. wegen Aufhebung der Exemptionen der Klostergeistlichen, Dr. W. J. 51. S. 186.

Toskanische Verordnung sie betr. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.

Münstersche Verordnung über Klostervermächtnisse. Dr. W. J. 37. S. 14. Die bessere Einrichtung der Ordnen in dens. herr. D. Wf. J. 79. Man. S. 469. werden vermindert. im Oesterreich. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. St. 5. S. 594.

aufgehoben zu Doran in Böhmen. St. X. J. 2. S. 228.

die überflüssigen werden in den Niederlanden aufgehoben. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.

werden eingeschränkt im Fürstenth. D. Wf. J. 86. Nr. S. 460.

Reform derselben im Salzburgschen. St. X. J. 9. S. 126.

Etwas zur Vertheidigung derselben. J. W. J. 83. S. 49.

Ihr Nutzen für die Menschheit. J. W. J. 88. S. 945. Kloster Neuburg, daselbst wird eine Zucker-Raffinerie angelegt. D. Wf. J. 86. Aug. S. 122.

Kinb, ob dieses Wort deutschen Ursprungs ist? J. W. J. 89. S. 445. 681.

Klugheit des Lebens, Nothwendigkeit, Einfluß auf die Ruhe und Glückseligkeit des Lebens, großer Werth der Kenntniß ihrer ächten Grundsätze, Geist und Ansehung, Beförderungsmittel. D. Wf. J. 81. Jun. S. 563. Jul. S. 27.

Kndsen, Russische, Nachrichten von ihnen. St. X. J. 20. S. 473.

Knallsilber, wird von Bertholet erfunden. J. W. J. 88. S. 1007. Verfertigung desselben. Ebendaf. S. 1008.

Knappen, ihre Beschäftigungen bey den Tournieren. *H. M. J. 88. S. 643.*

Knickerung vor dem Landesfürsten wird vom Herzog in Würtemberg verbothen. *St. A. J. 6. S. 266.*

Knien, Beobachtungen über ein nach hinterwärts vollkommen verrenktes, v. Kovers. *H. M. J. 86. Seite 1643.*

Knoblauch, (*allium sativum L.*) ein Blüthungtreibendes Mittel, v. Hüfing. *H. M. J. 83. S. 1142.*

in Brantwein destillirt vertreibt die Steinschmerzen. *H. M. J. 83. S. 557.*

wilder, Mittel dagegen. *H. M. J. 72. S. 406.*

Knochen, sind eine mit Phosphorus, Säure verbundene Kalkerde, v. Scheele. *H. M. J. 80. S. 108.*

Kunstgriff, Kinderknochen so durchsichtig wie Glas zu machen. *H. M. J. 84. S. 905.*

ausgegrabne ungeheuer große, s. Fossilien.

Kobalt, was man darunter versteht, verschiedene Arten, wie man ihn aufsucht, probirt, keine Eigenschaften. Ist ein wahres Halbmetall, und von Wismuth verschieden, auch keine Vermischung von andern bekannten Metallen, Arsenik ist kein Bestandtheil desselben. Verfertigung der Smalte daraus, v. Brandt. *H. M. J. 65. S. 1089.*
Gehört unter die Metalle, v. Bergmann. *H. M. J. 82. S. 367.*

Kölln, s. Eölln.

Königsgrätz, Circular des Bischofs über Toleranz. *Eph. J. 82. St. 5. S. 570. St. A. J. 2. S. 157.*

Königsstein, Vergleichung dieser Festung mit dem Silberberg, wird jetzt kasematirt, hat einen merkwürdigen Brunnen und ein bekanntes großes Weinsäß, dient zum Staatsgefängniß und kann die Elbe sperren, die Aussicht ist schöner als vom Wallgraben in Dresden. *H. M. J. 83. Febr. S. 142.*

Körbel, s. Kerbel.

Körper, was bewirkt ihre Auflösung? v. Schmid. *H. M. J. 70. S. 508.*

Freitheit derselben, was ist sie, ihre Nothwendigkeit, v. Schmid. *H. M. J. 76. S. 1345.*

große Theilbarkeit ders. *H. M. J. 70. S. 103.*

unendliche Theilbarkeit ders. v. Schmid. *H. M. J. 76. S. 1335.*

Körper, Sind bey der unendlichen Theilbarkeit eines Körpers unendliche Theile nothwendig? v. Schmid. *H. W. J.* 77. S. 307.

Schwere der Körper, Begriff und Nothwendigkeit der. v. Schmid. *H. W. J.* 76. S. 1342.

Wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. *H. W. J.* 70. S. 485.

Was die Alten und Neuern unter der Schwere verstanden haben. *H. W. J.* 63. S. 894.

Prüfung eines von Le Sage angegebenen Gesetzes für fallende Körper, v. Kästner. *D. W. J.* 76. Jun. S. 553.

Die Newtonsche Hypothese von der anziehenden Kraft der Körper wird durch die Kometen bestätigt, v. Schmid. *H. W. J.* 69. S. 1382.

Körper des Menschen, aus der Reizbarkeit und Empfindlichkeit desselben läßt sich der physische Einfluß begreifen, v. Jäger. *H. W. J.* 79. S. 113.

Muß in den ersten Jahren der Hauptgegenstand der Erziehung seyn, *H. W. J.* 67. S. 419, vergl. Erziehung.

Kästl, Cath. Margar., jetzt Fürstin, ein ihr zu Ehren angestelltes Pantomimisches Nachspiel betr, *Et. A. J.* 46. S. 241.

Kohl, (*brassica oleracea* L.) verschiedene Arten desselben, wann und wie solche zu säen, zu verpflanzen und einzuerndten. *H. W. J.* 67. S. 182.

Gemeiner weißer, Lappus, wie der Saame am besten zu erziehen. *H. W. J.* 82. S. 700.

Wie man die Pflanzen vor den Raupen bewahrt. *H. W. J.* 89. S. 894.

Wie die Stünzen an den Pflanzen zu verhüten. *H. W. J.* 68. S. 843.

Die Knoten an den Wurzeln oder die sogenannten Knöpfe entstehen von kleinen Waden, Mittel dagegen. *H. W. J.* 70. S. 1645. Kommen auch von gar zu frischem und vielem Dünger, *H. W. J.* 81. S. 735.

In Milch und Wasser gekocht, ein Mittel gegen die Gicht. *H. W. J.* 63. S. 49.

Eingemachter saurer, eins der besten Mittel gegen den Sterburt. *H. W. J.* 77. S. 1358.

Kohl, gemeiner weißer, eine Staude dieses Kohls hatte anstatt eines 17 Köpfe geerleben. *H. W. J. 63. S. 1359.*

Erklärung dieser Erscheinung. *H. W. J. 63. S. 1381.*
brauner Kohl, ist kein besonderes Kohlgeschlecht. *H. W. J. 68. S. 1041.*

wie solcher zu säen, und zu pflanzen. *H. W. J. 66. S. 915. J. 68. S. 1041. 57.*

wie solcher zu verpflanzen und zu nutzen. *H. W. J. 66. S. 945. J. 68. S. 1041. 57.*

wie die Raupen von demselben zu vertreiben. *H. W. J. 69. S. 559.*

wie solcher im Winter zu erhalten und wie die Kohlsprossen recht zu nutzen. *H. W. J. 68. S. 1435.*

künstliche Verlängerung seiner Dauer, v. Köhne. *H. W. J. 89. S. 841.*

Mittel ihn vor dem Erfrieren zu bewahren, v. Köhne. *H. W. J. 89. S. 1481.*

der Saame kann zum Oel schlagen gebraucht werden. *H. W. J. 68. S. 1440.*

Bardewitz, wie solcher zu erziehen. *H. W. J. 68. S. 263.*

wie derselbe zu Bardewitz gebaut wird, v. Schulze. *H. W. J. 80. S. 205.*

Schnittkohl, wie solcher zu pflanzen, v. Lueder. *H. W. J. 67. S. 233.*

Blumenkohl, Anweisung zur Erziehung des Saamens, v. Lueder. *H. W. J. 75. S. 615.*

Mittel gegen die Fäulung und Vertrocknung des Stengels an dem auf Mistbeeten gezogenen. *H. W. J. 85. S. 1165.*

Anleitung zu Erziehung guten Winterblumenkohls, ohne Mistbeete, und ohne Treibhäuser in freiem Lande ohne alle Bedeckung, v. Lueder. *H. W. J. 74. S. 937. 45. 61. 77.*

wie solcher 2mal des Jahres genutzt werden kann. *H. W. J. 73. S. 991.*

Broccoli, Spargelkohl, verschiedene Sorten, Anbau und Nutzen desselben. *H. W. J. 63. S. 1072.*

Kohlakli über der Erde, (*hr. gongyloides L.*) die Auswüchse oder Knollen an den Wurzeln ders. entsiehn von gar zu frischem und vielem Dünger. *H. W. J. 81. S. 735.*

Kohl, Kohlrabl unter der Erde, (br. napo brassica L.) wie solche zu pflanzen, v. Löder. *H. M.* J. 67. Seite 364.

Kohlen, verschiedene Arten derselben, wie sie durch die Kunst bereitet, und von der Natur erzeugt werden, v. Bornemann. *H. M.* J. 75. S. 339.

brennen, was in Ansehung der Holzgattung, der Witterung, der Beschaffenheit des Holzes, der Form des Weilers, der Holzsorten, der Kohlenplatte, der Anzündung und Bedekung des Weilers zu beobachten, v. von Kettberg. *H. M.* J. 77. S. 65. 81. 97.

wie das lange im Wetter gelegene Holz noch zu guten Kohlen zu gebrauchen, wie der Torf in Weillern zu vertopfen, und die Weiler ohne Wasser getrocknet werden können. *H. M.* J. 76. S. 359.

glühende, Beschreibung eines Werkzeugs zum Wegtragen ders. *H. M.* J. 76. S. 303.

Kolb, Tobias Mart. geb. 1722. ein Nürnberg. Künstler, seine Arbeiten. *D. M.* J. 77. Sept. S. 224.

Kolniker, Joseph, Werthwürdigkeiten aus dem Leben dieses Viel- und Steinsressers. *H. M.* J. 84. S. 1503.

Kolonisten, sollen keine Fremden seyn. *B. M.* J. 83. S. 124.

über Vortheile und Schaden, den sie einem Lande bringen, v. von Lamotte. *B. M.* J. 87. Dez. S. 361. *H. M.* J. 74. S. 43.

erhalten im Oesterreich. viele Vortheile, besonders die Gutsbesitzer Emigranten. *D. M.* J. 86. Jul. S. 9.

Kolossen, s. Colossen.

Koluchus, dessen Raub der Helena aus dem Griech. überl. v. von Alringer. *D. M.* J. 85. B. 3. S. 3.

Komplimente, ihr Werth, v. Mäßer. *B. M.* J. 84. Jan. S. 13.

Konkubina, Regierung, Beschäftigung, Charakter der Einwohner. *H. M.* J. 89. S. 992.

Konkubinat, s. Concubinat.

Konrad von Würzburg, Nachricht von einem Gedichte desselben gedruckt 1573. mitgetheilt v. Eschenburg. *D. M.* J. 76. Febr. S. 131.

Konscription, s. Conscription.

Konstantinopel, s. Constantinopel.

Kontrakt, s. Contrakt.

Konvulsionisten, s. Convulsionisten.

Kirchenmusik, sollte zweckmäßiger eingerichtet werden.
Vorschläge dazu. D. Mf. J. 80. Okt. S. 368.

Noch etwas über die Verbesserung ders. v. Reichard. D.
Mf. J. 81. Okt. S. 351.

Text einer Berlinischen im April 1786. ganz geschmack-
und verstandlos. S. M. J. 86. Sept. S. 242.

Kirchenrecht, ob es eins giebt? D. Mf. J. 82. S. 3.
S. 181.

Kirchenstaat, über dessen Kriegswesen. St. A. J. 2.
S. 223.

Aber Brodmangel und deutsche Bederey in Rom. St. A.
J. 2. S. 219.

Staatswirthschaftliche Nachrichten von dessen Elende. St.
A. J. 5. S. 119.

Gerichtsverfassung und Prozeßform, v. von Ramdohr.
J. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.

Kirchenweh, Beschreibung der, der Evangelischen Kirche
in Wien. St. A. J. 15. S. 294.

Kirmeye, (*Sterna naevia* L.) Beschreibung und Nutzen
ders. v. Höner. J. M. J. 80. S. 421.

Kirschbaum, (*prunus cerasus* L.) verschiedene Arten des-
selben, wie selbe zu erziehen, zu pflöpfen und zu war-
ten. J. M. J. 69. S. 59.

Versehung der Vögel von denselben durch Seltersbau
teilen. J. M. J. 88. S. 928.

Mittel, sie vor Insekten zu schützen. J. M. J. 69.
S. 64.

Ein dreimal des Jahrs tragender. J. M. J. 64. S. 341.
aus den Früchten ders. wird in der Schweiz ein Branter-
wein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey ver-
fährt. J. M. J. 65. S. 1460. 63.

Wildes, Zwisselbeerbaum, (*prunus avium* L.) sollte sei-
nes mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut wer-
den, v. Eberharr. J. M. J. 84. S. 1094.

Kirschlotheerbaum, (*prunus laurocerasus* L.) Ver-
suche ihn an unser Klima zu gewöhnen. J. M. J. 87.
S. 522.

Kist, i. Kuchmist.

Klee, Recept zu einem, der kein Wasser durchläßt. J. M. J.
89. S. 1055.

Klaster, wie viel Landklastern gehören zu einer bestim-
ten Anzahl Faktoreyklastern? v. Kästner. J. M. J.
72. S. 792.

Klappen, Klessen, Bedeutungen dieser Wörter, v. Quen-
tin. *H. W. J. 89. S. 681.*

Klapperschlange, Naturgeschichte dieses Thiers, v. Ma-
drælis. *W. M. Jg. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1. S. 90.*

der Dunst einer lebendigen verursacht eine Art plötzlicher
Veraufnahme und Vernebelung des Verstandes, ob dies
von einem giftigen Aushauch oder vielmehr von der lang-
samen Verdaunung dieses Thiers herkommt? mit Klad-
schir auf das Gött. Mag. v. Prevost. *B. W. J. 84. Sept. S. 241.*

Ihr Biß ist edellich, sie beißen aber selten, ihr Fleisch wird
gegessen. *H. W. J. 82. S. 1299.*

Klaus Narr, Anekdoten aus dem Leben desselben, v.
Meißner. *D. W. J. 79. Aug. S. 129.*

Klebekraut, Vertleikraut, kleine Kletten, (aparine oder
philanthropos) der Saame desselben kann wie Kaffee-
bohnen gebraucht werden. *H. W. J. 69. S. 110.*

Klee, spanischer, (trifolium pratense L.) der Anbau des
selben ist sehr vortheilhaft. *H. W. J. 64. S. 37.*

Erinnerung wegen der Aussaat. *H. W. J. 64. S. 398.*
wird unter die Gerste zu säen gerathen. *H. W. J. 70. S. 557.*

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen,
wie der Klee gesät und getrocknet werden muß, v. Pratz.
H. W. J. 79. S. 289 345.

wie der Saame am leichtesten zu erziehen, kann mit den
Hülzen gesät werden, Ertrag des Klees, Beschreibung,
wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehrt,
Anweisung zum Trocknen des Klees. *H. W. J. 84. S. 1409.*

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. *H. W. J. 85. S. 313.*

wenn solcher zu mähen, und wie er beym Dürrmachen zu
behandeln, v. Diegler. *H. W. J. 79. S. 297. v. von*
Kettberg. *H. W. J. 82. S. 60.*

Nachricht von einem Versuche, halbtrocknen in einer Fime
im Freyen aufzubewahren, und Vorschläge zur Verbe-
sserung dieses Versuchs. *H. W. J. 84. S. 657.*

Vorsichtsregeln bey dem Füttern desselben, v. Pratz.
H. W. J. 79. S. 289. v. von Ramdohr. H. W. J. 80. S. 110.

Kleidung, ein moral. Gespräch darüber. *J. W. J. 64.*
E. 593.

neue Moden in derselben im 14ten Jahrhundert. *J. W.*
J. 71. E. 455.

des Mittelalters, Nutzen der Kenntniß ders. *J. W. J. 88.*
E. 1281.

Kleiderordnung sollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt
 werden. *J. W. J. 68. E. 498.*

ist ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. *D.*
Wf. J. 80. Sept. E. 213. Einwendungen dage-
 gen. Ebendaf. *E. 218.*

ist nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein
 Zwang dabey Statt finden. *D. Wf. J. 83. May.*
E. 483.

Hilfsheimische. *Dr. W. J. 47. E. 321.*

Kleinbändler, verschiedene Namen ders. *J. W. J. 64.*
E. 168.

Kleinigkeiten giebt es sehr häufig in der Welt, und ha-
 ben oft einen großen Einfluß. *J. W. J. 64. E. 113.*

Kleinkäfer, (*Dermestes L.*) Naturgeschichte des *D. po-*
lygraphus, Calcographus, Micographus, Piniperda,
Scolythus und typographus, v. Schwölkard. J. W.
J. 84. E. 289. 305. vergl. Wurmtroßn.

Kleist, Major von, gest. 1759. d. 24. Aug. ein Vertrag zu
 seinem Leben, v. Kohniz. *W. W. J. 89. Jan. Sei-*
te 85.

Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher.
 Nachrichten über ihn und seine Einrichtung. *Dr. W.*
J. 50. E. 88.

Klip, Klismühlen, Klipkrämer, Klipkrüge, Bedeutungen
 dieser Wörter. *J. W. J. 64. E. 168. v. Quencin.*
J. W. J. 89. E. 681.

Kloßel, Nachrichten von ihm, v. Sturz. *D. Wf. J.*
77. Nov. E. 461.

Kloster, Betrachtungen über Kloster- und Mönchswesen.
Eph. J. 77. St. 2. E. 110. D. Wf. J. 82. V. 2. E.
154. 256. W. 3. E. 19. St. A. J. 24. E. 526.

Veranlassung zum Klosterleben vom ersten Urheber, v.
 Zimmermann. *J. W. J. 73. E. 25. 38.*

wurden von Karl dem Gr. aus guten Absichten gestiftet.
D. Wf. J. 80. März. E. 241.

Verzeichniß derselben in allen Kayserl. Königl. Landen. *Eph.*
J. 83. St. 9. E. 341.

- Flores, Zustand ders. in Toskana. Eph. J. 86. St. 9.
 S. 305.
 Menge ders. in Gallizien. St. A. J. 48. S. 494.
 Reformen derselben, ein Vorschlag dazu. St. A. J. 9.
 S. 15.
 Etwas über deren Aufhebung. St. A. J. 51. S. 344.
 werden dagegen vertheidigt. Ebendaf. S. 465.
 Oesterreich. Verordnung wegen ders. Eph. J. 81. St. 11.
 S. 606.
 Card. Miasszi Vorkellung an Joseph II. wegen Aufhebung
 der Exemptionen der Klostergeistlichen. Dr. W. J. 51.
 S. 186.
 Toskanische Verordnung sic betr. Eph. J. 78. St. 3. S.
 121.
 Münstersche Verordnung über Klostervermächtnisse. Dr.
 W. J. 37. S. 14. Die bessere Einrichtung der Ord-
 nen in dens. herr. D. Wf. J. 79. Man. S. 469.
 werden vermindert. im Oesterreich. Eph. J. 82. St. 3. S.
 376. St. 5. S. 594.
 aufgehoben zu Doran in Böhmen. St. A. J. 2. S.
 228.
 die überflüssigen werden in den Niederlanden aufgehoben.
 Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
 werden eingeschränkt im Fürstenth. D. Wf. J. 86. Nr.
 S. 460.
 Reform derselben im Salzburgschen. St. A. J. 9. S.
 126.
 Etwas zur Vertheidigung derselben. J. W. J. 83. S.
 49.
 ihr Nutzen für die Menschheit. J. W. J. 88. S. 945.
 Kloster Neuburg, daselbst wird eine Zucker-Maffinire
 angelegt. D. Wf. J. 86. Aug. S. 122.
 Klub, ob dieses Wort deutschen Ursprungs ist? J. W. J.
 89. S. 445. 681.
 Klugheit des Lebens, Nothwendigkeit, Einfluß auf
 die Ruhe und Glückseligkeit des Lebens, großer Werth
 der Kenntniß ihrer achten Grundsätze, Geist und An-
 sehung, Beförderungsmittel. D. Wf. J. 81. Jun. S.
 563. Jul. S. 27.
 Klaffen, Russische, Nachrichten von ihnen. St. A. J.
 20. S. 473.
 Kallisek, wird von Vertholet erfunden. J. W. J.
 88. S. 1007. Verfertigung desselben. Ebendaf. S. 1008.

- Knappen**, ihre Beschäftigungen bey den Touranieren. *H. M. J. 88. S. 643.*
- Kniebeugung** vor dem Landesfürsten wird vom Herzog in Würtemberg verboten. *St. A. J. 6. S. 266.*
- gelenk**, Beobachtungen über ein nach hinterrwärts vollkommen verrenktes, v. Evers. *H. M. J. 86. Seite 1643.*
- Knoblauch**, (*allium sativum L.*) ein Blähungtreibendes Mittel, v. Bülking. *H. M. J. 83. S. 1142.*
- in Branntwein destillirt vertreibt die Steinschmerzen. *H. M. J. 83. S. 557.*
- wilder, Mittel dagegen. *H. M. J. 72. S. 406.*
- Knochen**, sind eine mit Phosphorus, Säure verbundene Kalkerde, v. Scheele. *H. M. J. 80. S. 108.*
- Kunstgriff**, Kinderknochen so durchsichtig wie Glas zu machen. *H. M. J. 84. S. 905.*
- ausgegrabne ungeheuer große, s. Fossilien.
- Kobolt**, was man darunter versteht, verschiedene Arten, wie man ihn aussucht, probirt, seine Eigenschaften. Ist ein wahres Halbmetail, und von Wismuth verschieden, auch keine Vermischung von andern bekannten Metallen, Arsenik ist kein Bestandtheil desselben. Verfertigung der Smalte daraus, v. Brandt. *H. M. J. 65. S. 1089.*
- Gehört unter die Metalle, v. Bergmann. *H. M. J. 82. S. 367.*
- Kölln**, s. Edlin.
- Königsgräz**, Circular des Bischofs über Toleranz. *Eph. J. 82. St. 5. S. 570. St. A. J. 2. S. 157.*
- Königslein**, Vergleichung dieser Festung mit dem Silberberg, wird jetzt kasematirt, hat einen merkwürdigen Brunnen und ein bekanntes großes Weinsäß, dient zum Staatsgefängniß und kann die Elbe sperren, die Aussicht ist schöner als vom Wallgraben in Dresden. *H. M. J. 83. Febr. S. 142.*
- Körbel**, s. Kerbel.
- Körper**, was bewirkt ihre Auflösung? v. Schmid. *H. M. J. 70. S. 508.*
- Friction derselben, was ist sie, ihre Nothwendigkeit, v. Schmid. *H. M. J. 76. S. 1345.*
- große Theilbarkeit ders. *H. M. J. 70. S. 103.*
- unendliche Theilbarkeit ders. v. Schmid. *H. M. J. 76. S. 1335.*

R 68 e, Sind bey der unendlichen Theilbarkeit eines Körpers unendliche Theile nothwendig? v. Schmid. *H. W.* J. 77. *E.* 307.

Schwere der Körper, Begriff und Nothwendigkeit des. v. Schmid. *H. W.* J. 76. *E.* 1342.

Wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. *H. W.* J. 70. *E.* 485.

Was die Alten und Neuern unter der Schwere verstanden haben. *H. W.* J. 63. *E.* 894.

Prüfung eines von Le Sage angegebenen Gesetzes für fallende Körper, v. Bässler. *D. W.* J. 76. Jun. *E.* 553.

Die Newtonsche Hypothese von der anziehenden Kraft der Körper wird durch die Kometen bestätigt, v. Schmid. *H. W.* J. 69. *E.* 1382.

Körper des Menschen, aus der Reizbarkeit und Empfindlichkeit desselben läßt sich der physische Einfluß begreifen, v. Jäger. *H. W.* J. 79. *E.* 113.

Muß in den ersten Jahren der Hauptgegenstand der Erziehung seyn, *H. W.* J. 67. *E.* 419. vergl. Erziehung.

R 69 f, Cath. Margar., jetzt Fürstin, ein ihr zu Ehren angestelltes Pantomimisches Nachspiel betr. *E. A.* J. 46. *E.* 241.

R 69 h, (*brassica oleracea* L.) verschiedene Arten desselben, wann und wie solche zu säen, zu verpflanzen und einzuerndten. *H. W.* J. 67. *E.* 182.

Germeiner weißer, Lappus, wie der Saame am besten zu erzeuhen. *H. W.* J. 82. *E.* 700.

Wie man die Pflanzen vor den Raupen bewahrt. *H. W.* J. 89. *E.* 894.

Wie die Künzlen an den Pflanzen zu verhüten. *H. W.* J. 68. *E.* 843.

Die Knoten an den Wurzeln oder die sogenannten Knöpfe entstehen von feinen Maden. Mittel dagegen. *H. W.* J. 70. *E.* 1645. Kommen auch von gar zu frischem und vielem Dünger. *H. W.* J. 81. *E.* 735.

In Milch und Wasser gekocht, ein Mittel gegen die Gicht. *H. W.* J. 63. *E.* 49.

Eingemachter saurer, eins der besten Mittel gegen den Storch. *H. W.* J. 77. *E.* 1358.

Kohl, gemeiner weißer, eine Staude dieses Kohls hatte
anstatt eines 17 Köpfe geerleben. H. W. J. 63. S.

1359.

Erklärung dieser Erscheinung. H. W. J. 63. S. 1581.
brauner Kohl, ist kein besonderes Kohlgeschlecht. H. W.
J. 68. S. 1041.

wie solcher zu säen, und zu pflanzen. H. W. J. 66.

S. 915. J. 68. S. 1041. 57.

wie solcher zu verpflanzen und zu nutzen. H. W. J.

66. S. 945. J. 68. S. 1041. 57.

wie die Raupen von demselben zu vertreiben. H.

W. J. 69. S. 559.

wie solcher im Winter zu erhalten und wie die Kohl-

sprossen recht zu nutzen. H. W. J. 68. S. 1435.

künstliche Verlängerung seiner Dauer, v. Köhne. H.

W. J. 89. S. 841.

Mittel ihn vor dem Erfrieren zu bewahren, v.

Köhne. H. W. J. 89. S. 1481.

der Saame kann zum Oel schlagen gebraucht werden.

H. W. J. 68. S. 1440.

Barbowski, wie solcher zu erziehen. H. W. J. 68. S.
263.

wie derselbe zu Barbowski gebaut wird, v. Schulze.

H. W. J. 80. S. 205.

Schnittkohl, wie solcher zu pflanzen, v. Lüder. H.

W. J. 67. S. 233.

Blumenkohl, Anweisung zur Erziehung des Saamens,

v. Lueder. H. W. J. 75. S. 615.

Mittel gegen die Fäulung und Vertrocknung des Sten-

geis an dem auf Mistbeeten gezogenen. H. W.

J. 85. S. 1165.

Anleitung zu Erziehung guten Winterblumenkohls.

ohne Mistbeete, und ohne Treibhäuser in freiem

Land ohne alle Bedeckung, v. Lueder. H. W. J.

74. S. 937. 45. 61. 77.

wie solcher 2mal des Jahres genutzt werden kann.

H. W. J. 73. S. 991.

Broccoli, Spargelkohl, verschiedene Sorten, Anbau und

Nutzen desselben. H. W. J. 63. S. 1078.

Kohlakel über der Erde, (hr. gongyloides L.) die Aus-

wüchse oder Knollen an den Wurzeln ders. entstehen von

gar zu frischem und vielem Dünger. H. W. J. 81. S.

735.

Kohl, Kohleabl unter der Erde, (br. napo brassica L.) wie solche zu pflanzen, v. Löder. *H. M.* J. 67. S. 364.

Kohlen, verschiedene Arten derselben, wie sie durch die Kunst bereitet, und von der Natur erzeugt werden, v. Bornemann. *H. M.* J. 75. S. 339.

brennen, was in Ansehung der Holzgattung, der Witterung, der Beschaffenheit des Holzes, der Form des Weilers, der Holzsorten, der Kohlenplatte, der Anzündung und Bedekung des Weilers zu beobachten, v. von Kertberg. *H. M.* J. 77. S. 65. 81. 97.

wie das lange im Wetter gelegene Holz noch zu guten Kohlen zu gebrauchen, wie der Torf in Weilern zu vertrocknen, und die Weiler ohne Wasser getrocknet werden können. *H. M.* J. 76. S. 359.

glühende, Beschreibung eines Werkzeugs zum Wegtragen ders. *H. M.* J. 76. S. 303.

Kohl, Tobias Mart. geb. 1722. ein Nürnberg. Künstler, seine Arbeiten. *D. M.* J. 77. Sept. S. 224.

Kolniker, Joseph, Werthwürdigkeiten aus dem Leben dieses Vieh- und Steinfressers. *H. M.* J. 84. S. 1505.

Kolonisten, sollen keine Fremden seyn. *B. M.* J. 83. S. 124.

über Vortheile und Schaden, den sie einem Lande bringen, v. von Lamotte. *B. M.* J. 87. Dec. S. 561. *H. M.* J. 74. S. 43.

erhalten im Oesterreich. viele Vortheile, besonders die Wiener Emigranten. *D. M.* J. 86. Jul. S. 9.

Kolosse, s. Colosse.

Koluthus, dessen Raub der Helena aus dem Griech. überl. v. von Alringer. *D. M.* J. 85. V. 3. S. 3.

Komplimente, ihr Werth, v. Moser. *B. M.* J. 84. Jan. S. 13.

Konkubina, Begleitung, Beschäftigung, Charakter der Einwohner. *H. M.* J. 89. S. 992.

Konkubinat, s. Concubinat.

Konrad von Würzburg, Nachricht von einem Gedichte des selben gedruckt 1573. mitgetheilt v. Eschenburg. *D. M.* J. 76. Febr. S. 131.

Konscription, s. Conscription.

Konstantinopel, s. Constantinopel.

Kontrakt, s. Contrakt.

Konvulsionisten, s. Convulsionisten.

Kopfenfahnen, ein ehemaliges Ritter, Eitel in Lüneburg,
Nachricht davon, v. Gabelin. *J. M. J.* 75. *S.*
1630. 49.

Kopf, Beispiel einer Kopf-Verletzung, die erst nach 10
Jahren tödlich geworden, v. Paschen. *J. M. J.* 87.
S. 601.

Koppelstrift, was man darunter versteht, ihre Vortheile.
J. M. J. 80. *S.* 769. 85.
wird aufgehoben zu Vödingen, *Eph. J.* 84. *St.* 11.
S. 622.

Kopenhagen, Volks-Menge im *J.* 1784. *St. A. J.*
27. *S.* 339.

bekommt eine allgemeine Armenanstalt, und eine damit
verbundene Realschule im Waisenhaus, Einrichtung bei-
der. *J. M. J.* 72. *S.* 273. 89.

Gebäudehaus daselbst. *Eph. J.* 83. *St.* 3. *S.* 318.

Korallen, Beschreibung, Entstehung, Gang, Nutzen. *J.*
M. J. 76. *S.* 1255.

Fischerei in der Provence, v. Plommensfeld. *Bers. d. Dr.*
M. *S.* 105.

Koran, woher er seinen Namen hat, Fabeln der Mosle-
men von seiner Entstehung, verschiedene Ausgaben, Inn-
halt, Verehrung desselben. *J. M. J.* 81. *S.* 1233. 49.

Korkbaum, Einsammlung und Verarbeitung der Rinde.
J. M. J. 84. *S.* 1450.

Körpfel, wie solche zu präpariren, daß sie auch der schar-
fen Säure und den flüchtigen Zeuchtigkeiten widerstehn.
J. M. J. 70. *S.* 205.

Kornblume, (*centaurea cyanus L.*) vielerley Arten der-
selben in Deutschland. *J. M. J.* 68. *S.* 201. *S.*
285.

Kornböden, sollten statt der Bretter mit Glas belegt wer-
den, v. Brökel. *J. M. J.* 64. *S.* 1487.

wie solche anzulegen, daß die Kornwürmer daselbst keinen
Schaden thun können. *J. M. J.* 80. *S.* 1327.

vergl. Roggen und Getreide.

Kornwurm, wird von den Kornböden vertrieben, wenn
man Heu darauf bringt, v. Stamme. *J. M. J.* 62.
S. 1023.

wird am besten durch Zugluft vertrieben. *J. M. J.* 62.
S. 1023.

Nähernde Hansbüchel im Korn werden dagegen empfohlen.
J. M. J. 76. *S.* 415.

Kornwärmer, werden durch frische Glathknoten vertrieben. *H. W. J.* 80. S. 959.

Hanf auf das Korn gelegt soll sie vertreiben. *H. W. J.* 84. S. 1645.

Noch mehrere Mittel dagegen. *H. W. J.* 68. S. 735. *J.* 76. S. 191. 415. *J.* 80. S. 959. 1327. 1436. *J.* 82. S. 159. 367. 591. *J.* 86. S. 1521.

Kornelirsche, (*Cornus mascula L.*) der Anbau derselben wird wegen der Nützlichkeit des Baums empfohlen, v. Eberhart. *H. W. J.* 84. S. 1096.

Korsaren, von den Christlichen und Mahomedanischen, v. Liebuhr. *D. Wf. J.* 87. Sept. S. 177.

Afrikanische, wie ihnen am besten Einhalt zu thun, aus dem Italien, mit Anmerk. v. Liebuhr. *D. Wf. J.* 82. May, S. 81.

Kosaken, ihre Abstammung, Abtheilung in 3 Stämme, Kriege, Sprache, Kleidung, Obersten, v. Hesse. *H. W. J.* 69. S. 737. 53. *Eph. J.* 81. St. 12. S. 700. Caporog, Nachrichten von ihnen. *S. M. Jg.* 1. St. 5. S. 229.

Kosmopolit, sein Werth, v. Schloffer. *D. Wf. J.* 77. Febr. S. 106.

en, Ordens-Geheimniß. *D. Wf. J.* 88. B. 3. S. 97. B. 4. S. 121.

Kraaken, etwas für die Existenz dieses Polypens. *D. Wf. J.* 85. May, S. 448.

Krähen, verschiedene Arten, Beschreibung, Nahrung, thun den Getreidefrüchten vielen Schaden. *H. W. J.* 81. S. 1661. v. Köhne. *H. W. J.* 82. S. 761. 957.

Vertilgen aber auch die Feldmäuse. *H. W. J.* 82. S. 103.

Sind die besten Vertilger der Käfer und Feldmäuse und daher mehr nützlich als schädlich. *H. W. J.* 78. S. 1025. 41.

Suchen nicht die Graswurzeln, sondern die an ihnen befindlichen Insekten auf. *H. W. J.* 67. S. 622.

Ein besonderes Mittel sie auszurotten. *H. W. J.* 70. S. 1067.

Krämer, Galanterie- und Tablet-Krämer, das Handeln derselben ist den Jahrmärkten und der Handlung nach ähnlich. *H. W. J.* 64. S. 1263.

Krähe, wird am sichersten durch Alantwurzel getödtet, Vorfahrungsart damit, v. Brückmann. *H. W. J.* 83. S. 1447.

Kräze, ein Beispiel von den schädlichen Folgen einer unrichtig behandelten, v. Korb. *J. M. J.* 89. *S.* 1175.

Krain, dessen Volks-Menge. *Dr. W. J.* 19. *S.* 44. *J.* 24. *S.* 410. *J.* 35. *S.* 294.

Krampffisch, (*raja torpedo L.*) Beobachtungen über denselben in den ältern und neuern Zeiten. *J. M. J.* 75. *S.* 945. 61.

die Beschreibung seiner betäubenden Kraft ist sehr übertrieben. *J. M. J.* 71. *S.* 1053.

Kramts-Vogel, hat seinen Namen von den Wachholderbeeren, welche er frisst, und die in einigen Gegenden Kranwatt heißen. *J. M. J.* 65. *S.* 175.

Kranich, Beschreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nutzen. *J. M. J.* 80. *S.* 1635.

Krank, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes, v. Stofsch. *J. M. J.* 83. Aug. *S.* 188.

Krankheit, Kennzeichen des Anfangs einer, und ersten Mittel dagegen, v. Tissot und Masciad. *J. M. J.* 71. *S.* 1169. 85.

warum manche sonst heilbare Krankheiten oft unheilbar werden, v. Vogel. *J. M. J.* 82. *S.* 369. 85. 401.

wann ist eine bössartig zu nennen? v. Zimmermann. *J. M. J.* 72. *S.* 79.

durch das Aufrechte gehn. *Eph. J.* 78. *St.* 9. *S.* 71.

Ueber die Anwendung der Elektrizität in denselben, v. Wolff. *J. M. J.* 86. *S.* 657. 73. 89.

die des Menschen verglichen mit denen der Thiere, aus Camper. *D. M. J.* 85. *B.* 1. *S.* 24. 193.

das Anstehen derselben wird durch nichts mehr als durch die Furcht befördert, v. Zimmermann. *J. M. J.* 72. *Seite* 81.

das Anstehen gewisser, soll von Insekten herrühren, welche in den Kranken erzeugt werden, und dann wegstiegen. *J. M. J.* 71. *S.* 1263.

Epidemische zu Grohnde an der Weser im *J.* 1770. Beschreibung und Eur ders. v. Glave. *J. M. J.* 70. *Seite* 1457.

in der Schweiz, von saulen und gallichten Fiebern, beschrieben v. von Haller. *J. M. J.* 73. *S.* 305.

Recept zu einem Eßig, der bey allen ansteckenden Krankheiten das beste Vorbauungs-Mittel ist, s. Eßig.

Nachrichten von merkwürdigen Krankheiten, v. Herzog. *J. M. J.* 63. *S.* 1091.

Krankheit, Krankengeschichte eines Frauenzimmers, das seinen Verstand verlohren. *H. M. J. 67. S. 545.*

Besuche derer, die weder Prediger noch Aerzte sind, über ihren Werth, Unwerth und Schaden, v. Koch. *H. M. J. 86. S. 97.*

Casse, Vorschlag zu einer und zu andern Mitteln, die Kranken zu unterstützen und zu erhalten. *H. M. J. 78. Seite 189. 93.*

Krankenhäuser werden in Schutz genommen. *St. A. J. 27. S. 273.*

Krankenstuben, in denselben darf man den Speichel nicht niederschlucken. *H. M. J. 71. S. 1327.*

Krankenwärter, Institut in Mannheim angelegt, von May. *S. M. J. 85. Aug. S. 164. St. A. J. 7. S. 283.*

Durchliegen in Krankheiten, das beste Mittel dagegen ist ein vom Kürschner zubereitetes langhaariges Rehsch. *H. M. J. 70. S. 785.*

ein noch besseres Muschel als ein Rehsch. *H. M. J. 70. S. 1055.*

Eig ist sowohl ein wirksames Vorbanungs- als ein gutes Hülfsmittel dagegen, v. Kamnich. *H. M. J. 70. S. 1547.*

Eine Schüssel mit kaltem Wasser unter das Bett gesetzt hilft nicht, v. Bülking. *H. M. J. 78. S. 123.*
ansteckende des Viehs, s. Viehseuche.

Kranwett, oder Kronwett: Beeren, werden an einigen Orten die Wachholder-Beeren genannt. *H. M. J. 65. S. 175. v. Trampel. H. M. J. 68. S. 989.*

Kraup, Färberröthe, (*rubia tinctoria L.*) verschiedene Sorten, Anbau und Bearbeitung, saugt sehr die Färb. aus. *D. Mf. J. 82. Aug. S. 192.*

Ueber den Bau desselben im Darmstädtchen. *St. A. J. 11. S. 378. H. 14. S. 160.*

Wird in verschiedenen Krankheiten mit Nutzen gebraucht. v. Marg. *H. M. J. 75. S. 644.*

Kräuter, ihre verschiedenen Namen sollten gesammelt und mit einander verglichen werden. *H. M. J. 63. S. 1025.*

werden durch Insekten befruchtet. *H. M. J. 66. Seite 1047.*

Verichtigung verschiedener Kräuternamen, v. Ephraim. *H. M. J. 79. S. 1501.*

Krebs, ihre Häutung. läßt sich durch die Kunst bewerk-
lassen, sich in Kästen aufbewahren, Vorsichtsregeln
haben. *J. M. J. 66. S. 363.*

Krebschaden, Vorhanss Urtheil darüber. *J. M. J. 69. S. 980.*

verschiedene neue Mittel gegen denselben haben von Swie-
ten, Werthof, Eidel, Münch und andre angegeben.
J. M. J. 70. S. 218.

Ein offner wird mit Schierlings-Extrakt, (*Conium maculatum L.*) geheilt, v. Kamdohr. *J. M. J. 64. S. 199.*

wird durch den Schierling nicht gehoben. *J. M. J. 71. S. 269.*

wird durch die Blätter der Wolfe, oder Tollkirsche (*atropa belladonna L.*) gehoben, v. Münch. *J. M. J. 67. S. 1009. J. 69. S. 977. 1425. 89. 1505. J. 71. S. 269.*

Nachricht von einem durch den Schnitt glücklich geheilten
offnen, v. Koch. *J. M. J. 84. S. 509.*

wird durch die Electricität geheilt, v. Wolf. *J. M. J. 86. S. 687.*

Noch ein neues Mittel dagegen. *J. M. J. 84. S. 1197.*

Kredit, s. Credit.

Kreide, ein Mittel gegen den Rost. *J. M. J. 66. S. 271.*

Mischt mit Thon zu einem Glas. *J. M. J. 70. S. 512.*

Kresse, (*Lepidium L.*), wenn und wie solche zu säen, v.
Lueder. *J. M. J. 67. S. 377.*

wie solche im Winter und Sommer zu erziehen. *J. M. J. 68. S. 473.*

Sibirische, wie solche zu pflanzen und zu gebrauchen.

Indische, (*nasturtium indicum hopacolum L.*)
die Blumen derselben können, wenn sie noch nicht aufge-
blüht sind, als Kappern gebraucht werden. *J. M. J. 67. S. 847. Anmerkungen dazu, v. Hartmann. J. M. J. 67. S. 927.*

Winter-, (*Erysimum barbarea L.*) Anbau und Nus-
sen ders. *J. M. J. 63. S. 1075.*

Kreuzbeerstaude, (*rhamnus catharticus L.*) Fortpflan-
zung desselben. *J. M. J. 65. S. 1315.*

Kreuzblume, (*polygala vulgaris L.*) Wirksamkeit der-
selben in der Pleuresie und Schwindsucht. *J. M. J. 71. S. 1660.*

- Kreuzzüge**, ihre Geschichte. *H. M. J.* 70. *S.* 185.
1425. v. Heise. *H. M. J.* 72. *S.* 1043. — *H. M. J.* 88. *S.* 1105.
waren den Wissenschaften nützlich. *H. M. J.* 76. *S.* 233.
Kriebelkrankheit, entsteht von dem gezeigten Mutter-
korn, v. Tissot. *H. M. J.* 70. *S.* 1313.
gegen dieselbe wird die Electricität nicht ohne Nutzen ver-
sucht, und zu Telle ein Lazareth für die Kranken errich-
tet, v. Steffens. *H. M. J.* 71. *S.* 785.
Mittel gegen dieselbe. v. Corbenius. *H. M. J.* 64. *S.* 1247.
Kriechende Thiere in Siam, Beschreibung derselben. *H. M. J.* 74. *S.* 985.
Krieg, Gedanken darüber. *Eph. J.* 78. *St.* 12. *S.* 1.
Ursprung und Hauptheile desselben, v. Meisner. *H. M. J.* 82. *S.* 1489.
**Entstehung und Einwirkung auf die Kultur des Menschen-
geschlechts**. *H. M. J.* 87. *S.* 1441.
war eine Quelle vieler Uebel, aber doch unentbehrlich zur
Kultur des Menschengeschlechts, v. Ranc. *B. M. J.* 86. *Jan.* *S.* 23.
dessen gute Folgen. *Eph. J.* 81. *St.* 5. *S.* 513.
sein Einfluß in die Bitterung. *H. M. J.* 78. *S.* 1649.
edle Kriegsgrundsätze Preussischer Feldherren. *B. M. J.* 86. *Sept.* *S.* 218.
Festsetzung milder Grundsätze für denselben in dem Traktat
zwischen Preußen und Nordamerika. *B. M. J.* 86. *Sept.* *S.* 233.
Lebenjähriger, eine Scene aus demselben und der
Belagerung von Breslau 1760. v. Flögel. *B. M. J.* 88. *Okt.* *S.* 338.
Kriegedienst und Kriegsschule, s. Militär.
Krimm, s. Taurien.
Kriminal, s. Criminal.
Kritik, s. Critik.
Kroaten, historisch, statistische Nachrichten darüber.
St. A. H. J. 3. *S.* 35.
sahelst werden Baumvollenständen angepflanzt. *D. M. J.* 86. *Aug.* *S.* 122.
Kröpfe, entstehen zu Wils in der Schweiz vom Trunkwasser.
H. M. J. 64. *S.* 783.
werden auf Sumatra dem Wasser zugeschrieben. *H. M. J.* 79. *S.* 1617.

kröpfe, das Lustwasser hat keinen Einfluß darauf. *H. W. J. 67. S. 61.*

kröte, ihre Fortpflanzung und Winteraufenthalt, v. Köhne. *H. W. J. 83. S. 1645.*

das Wasser, welches sie von sich spritzen, verursacht nicht einmal eine Geschwulst, vielweniger ist es giftig, v. Voigt. *H. W. J. 84. S. 223.*

vertilgen Insekten und Würmer, und verdienen daher Ehronung, v. Kotermund. *H. W. J. 87. S. 704.*

gebörst und pulverisirt, ein Mittel gegen den bösen Grind, wie solches zu gebrauchen. *H. W. J. 82. S. 687.*

gebörste, bey einem Blutfluß um den Hals gehangen, warum solches bisweilen würket. *H. W. J. 78. S. 132.*

Surinamische, *rana pipa*, merkwürdige Fortpflanzungsart ders. *H. W. J. 79. S. 380.*

Küstengras, *Meerdreuzer*, (*triglochin maritimum. L.*) Nutzen desselben, v. Eberhart. *H. W. J. 83. S. 1526.*

Krongüter, veräußerte, französische, Verordnung deswegen. *Eph. J. 81. St. 6. S. 710.*

Kyptien, was sie waren. *Eph. J. 76. St. 3. S. 261.*

Kry stall, Beobachtungen über das Entstehn und Wachsen desselben. *H. W. J. 64. S. 1348. 63. 76.*

Die Griechen brauchen solche als Kugeln geschliffen zum Feueranzünden, v. Michaelis. *H. W. J. 63. S. 55.*

Handel der Schweizer damit. *H. W. J. 64. S. 1173.*

Natürliche Käse der Kry stallkugeln. *H. W. J. 63. S. 129.*

Küchen, tragbare. *H. W. J. 65. S. 1606.*

Küchenschelle, (*anemone pratensis L.*) Darstellung einer besondern Art Kampfer aus ders. v. Großmann. *H. W. J. 79. S. 1665.*

Küchenzettel, schottischer, von einer gewöhnlichen vornehmen Wahlselt im 16ten Jahrhundert. *H. W. J. 80. S. 591.*

von einem Erzbischöflichen Gastmahl in England im 15ten Jahrhundert. *H. W. J. 80. S. 604.*

einer 1615 gehaltenen Hochzeit eines Drosken mit einer Fräulein. *H. W. J. 83. S. 827.*

Kümmel, (*carum carui L.*) wie solches zu erziehen. *H. W. J. 68. S. 268. J. 71. S. 825.*

Nutzen der Wurzel in der Küche. *H. W. J. 63. S. 1077.*

Kürbis, (*cucurbita L.*) wann und wie solche zu pflanzen und zu behandeln, v. Lueder. *H. W. J. 67. S. 474.*

Erdreg.

Kärbis, werden in der Schweiz sehr häufig gebaut, und dienen Menschen und Vieh zur Nahrung. H. W. J. 64. S. 1091.

der Saame lebt Ost. H. W. J. 72. S. 1113.

Ruh, f. Viehzucht.

Rukul. (Cuculus canorus L.) legt seine Eier in die Nester der Vögel, welche solche ausbrüten, und die Jungen großziehen, v. Mermeyer. H. W. J. 89. S. 1590.

warum er seine Eier von andern Vögeln läßt ausbrüten. H. W. J. 79. S. 382.

Sentawelser, (cuculus indicator L.) Beschreibung desselben, hat einen besondern Instinkt den Honig aufzusuchen, v. Sparrmann. H. W. J. 79. S. 1039.

Kultur, was es bedeutet, v. Moses Mendelssohn. H. W. J. 84. Sept. S. 195.

Ursprung ders. v. Kant. H. W. J. 86. Jan. S. 20.

Kunst, schöne, was ist jede Kunst, und welches sind ihre Grenzen? D. W. J. 85. Jun. S. 486.

ihre Einfluss auf Sitten, v. Junker. Eph. J. 77. St. 1. S. 14.

Bemerkungen über sie und über Litteratur. D. W. J. 88. B. 3. S. 139.

Versuch einer Vereinigung der schönen Künste und Wissenschaften unter dem Begriff des in sich selbst vollenden, v. Moriz. H. W. J. 85. März. S. 225.

Stilhere, am meisten vom Perikles an bis zum Tode Alexander v. D. W. J. 86. Febr. S. 108.

die neuen setzen den Aiten in blühenden Künsten nach. D. W. J. 85. Jun. S. 511.

Erinnerungen an einen jungen Künstler, v. Lavater. D. W. J. 84. Dec. S. 526.

Ueber die Schönheit in der Baukunst. D. W. J. 88. B. 3. S. 234.

Ueber Chodowieckis Kupfer zu Triskam Chandy. D. W. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.

Verzeichniß von 36 von Tischbein radirten Blättern. D. W. J. 81. B. 3. S. 94.

Ueber Hogarth und dessen Werke. D. W. J. 81. B. 2. S. 19.

Nachrichten von der Preißlerischen Künstlerfamilie in Nürnberg. D. W. J. 78. Nov. S. 447.

- Kunst, s. oben, Nachrichten von den Arbeiten zweyer Nürnberg. Künstler, Bischof, Vater und Sohn. D. Wf. J. 77. Sept. S. 217.
- Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Dürer. D. Wf. J. 77. Sept. S. 221.
- Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Kold. D. Wf. J. 77. Sept. S. 224.
- Von den Künstlern in Böhmen, s. Böhmen.
- Beförderung der Künste in Frankreich, s. Frankreich.
- Zustand ders. in Sachsen, s. Sachsen.
- Zustand ders. in Rom, s. Rom.
- vergl. Bildhauerkunst, Malerey und Kunstesliche, nährliche, wie solche in einem Staate durch Errichtung einer Akademie derselben blühend zu machen. H. W. J. 76. S. 625. 41.
- gefährliche, werden durch ein Rescript im Preuß. verbotnen. D. Wf. J. 79. Nov. S. 477.
- Kunstgeschichte, Beyträge dazu, bestehend in neuen Bemerkungen Winkelmanns. D. Wf. J. 76. B. 4. S. 97.
- Kupferne Geschütze, die Verzinnung derselben mit Engländer. Vloxiann, Salmiak und Colephonium, ist der gewöhnlichen mit mit Oley vermischten Zinn weit vorzuziehen. H. W. J. 69. S. 1453. J. 70. S. 1105. J. 83. S. 1230.
- Ist auch in mehreren Ländern eingeführt. H. W. J. 69. S. 1581.
- Kennzeichen dieser Verzinnung. H. W. J. 69. S. 1519. J. 70. S. 1105.
- wie solche geschieht. H. W. J. 83. S. 1230.
- Kupfermünze, die neue Holsteinische ist mehr nützlich für die Unternehmer als für den König. St. A. H. 49. S. 120.
- Kupferschmelze, ihre Krankheiten. H. W. J. 70. S. 1111.
- Kupferstiche, wie solche hinter Glas zu bringen, v. Scher. H. W. J. 63. S. 463.
- Anweisung solche auf Glas aufzutragen. H. W. J. 65. S. 1118. 1119.
- Anweisung zu Anlegung einer Sammlung ders. D. Wf. J. 78. B. 2. S. 170.
- Kurden, etwas über dieselbe. St. A. H. 10. S. 196.

Zurifelsche Inseln, Beschreibung ders. *H. W. J. 63. S. 703.*

Zurland, s. Eurland.

Zurischen, im Braunschweigischen 1588. verboten. *St. I. 21. S. 30.*

Z.

Zäbe, Louise, genannt la belle condriere, eine Dichterin, geb. in Lyon 1526. gest. 1566. Nachrichten von ihr. *D. W. J. 81. B. 3. S. 23.*

Zabre, ein elender Venier und Schwärmer aus Frankreich, wird 1784 für einen Heiligen der Katholischen Kirche erklärt. *B. W. J. 85. Merk. S. 277.*

Zabyrinth auf der Insel Creta, nun Candia, ist kein Steinbruch gewesen, sondern von der Natur erbaut, es giebt mehr dergleichen Höhlen auf Creta, darf mit dem alten des Dädalus nicht verwechselt werden. *H. W. J. 66. S. 297.*

Zackse, wie man solche durch eine künstliche Ausbrütung erhalten könnte, v. Jakobi. *H. W. J. 65. S. 977.*

Zacehamon, das kostbarste Gerich daselbst, (jus nigrum) war das Blut und die innern Theile des Hakens. *H. W. J. 79. S. 791.*

Zähmungen, werden durch Electricität gehoben, v. Wolff. *H. W. J. 86. S. 697.*

Zäuten bey einem Gewitter wird im Oesterreich. und Preussischen verboten. *Erb. J. 84. St. 2. S. 218. B. W. J. 83. Nov. S. 480.*

Zager, Schönfelder, bey Leipzig im Jahr 1781. Nachricht davon. *D. W. J. 82. Jan. S. 31.*

Zal, Verfertigung desjenigen, welchen die Engländer zu ihrer lakirten Arbeit brauchen, v. Liff. *H. W. J. 78. S. 140.*

Zal, Goldsalz, wie solcher in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lueder. *H. W. J. 74. S. 1409. 25.*

Lambert, Joh. Heinr., geb. zu Wühlhausen im Sundgau 1728. gest. zu Berlin 1777. Leben, Charakter und Schriften desselben. *D. W. J. 78. B. 3. S. 259.*

Ihn wird zu Berlin ein Denkmal errichtet. *B. W. J. 88. Nov. S. 484.*

- Lampen, wie solche zu verbessern. *H. W. J. 72. Seite 1114.*
- Lampenmikrometer, Herschellscher, erläuterte Theorie desselben v. Kästner. *S. W. 19. 3. St. 5. S. 637.*
- Lancaster in Pensylvanien, Freiheits-Brief der dortigen hohen Schule. *St. A. J. 48. S. 471.*
- Land-Charten, Unterricht über die Einrichtung ders. v. Kästner. *H. W. J. 83. S. 919.*
- ihre Nutzen, und wie solcher noch mehr zu vergrößern. *H. W. J. 76. S. 1633.*
- Landesinventar, ein Plan dazu v. Müller. *D. Wf. J. 87. Aug. S. 89.*
- Landkommission f. Dänemark.
- Landleben, Vorzüge desselben vor dem Stadtleben. *H. W. J. 64. S. 29. J. 77. S. 105. D. Wf. J. 80. Okt. S. 528.*
- wird dem Stadtleben nachgesetzt. *H. W. J. 64. S. 65.*
- Landmann hat großen Einfluss auf das Wohl des Staats, und muß daher keines weges vernachlässiget werden, v. Cronk. *H. W. J. 65. S. 1121.*
- seine Rechte im Staate und seine Kenntnisse, v. Schlosser. *D. Wf. J. 77. Febr. S. 107.*
- über die Verbesserung des Bauernstandes. *D. Wf. J. 77. Okt. S. 362.*
- Sollte die öffentlichen Versuche anderer nachahmen, und nicht bloß arbeiten, sondern mit Ueberlegung und Nachdenken arbeiten. *H. W. J. 70. S. 1.*
- wie er sein Feld bereiten, bestellen, und was er überhaupt thun müsse, um manche unangenehme Winterung wenig oder gar nicht zu fühlen, v. Kess. *H. W. J. 78. S. 1073. 89. 1105. 69. 85. 1201.*
- Ueber die Aufklärung desselben, v. Becker. *D. Wf. J. 85. W. 3. S. 109.*
- Die Aufklärung desselben durch höhere Kenntnisse kann libe Folgen haben, v. von Diez. *D. Wf. J. 80. Sept. S. 280.*
- Wie unter demselben mehr ökonomische und medizinische Kenntnisse, mehr Kenntnisse von den Gesetzen und der Geschichte seines Vaterlands verbreitet werden können, v. Klockenbring. *H. W. J. 68. S. 1.*
- Um sie gesteigert zu machen, sollte der Kalender mehr benutzt und zweckmäßiger eingerichtet, und die hochdeutsche

Sprache unter ihnen eingeführt werden. *H. M. J. 67. S. 1489.*

Landmann, Es sollte nicht nur Strafen sondern auch Belohnungen für ihn geben. *H. M. J. 67. S. 1490.*

Heu und Stroh sollte ihnen nach dem Gewicht verkauft, die Abgaben sollten Monatweise entrichtet, und den Armen Gelegenheit zu Arbeiten verschafft werden. *H. M. J. 67. S. 1492.*

Sollte zu gewissen Zeiten öffentliche Volksfeste feiern dürfen, und man sollte ein eignes Polizey-Reglement dazu entwerfen, v. Möser. *S. M. J. 85; Merz. S. 193.*

wie die Häuser derselben zur Erhaltung der Gesundheit gebaut werden sollten. *H. M. J. 64. S. 701, 925. J. 67. S. 1476, v. Belkmann. H. M. J. 86. S. 1097.*

Sollten für ihre Geräthschaften einen bestimmten Platz im Hause haben, ihre Hauswirthschaft sollte jedes Jahr untersucht werden, und ein Haushaltungs-Catechismus für sie geschrieben werden. *H. M. J. 67. S. 1476.*

Ursachen der mancherley Krankheiten unter den Landknechten, und wie solche zu heben. *H. M. J. 67. S. 1480. v. Martitz. H. M. J. 68. S. 1137.*

Sollte in Krankheiten wie der Soldat behandelt, dazu eine besondere Cassé errichtet, und Aerzte und Chirurgen angestellt werden. *H. M. J. 69. S. 497. 513. J. 70. S. 846.*

Verhalten desselben bey faulen Fiebern, *H. M. J. 86. S. 209.*

welches sind die besten Mittel auf den Dörfern in Nieder-Sachsen eine der Lebensart der Landknechte gemäße Reinlichkeit einzuführen, v. Belkmann. *H. M. J. 86. S. 1089. 1105. 21. 37.*

wie die Vermögens-Umstände desselben durch Bewahren vor baaren Ausgaben zu verbessern. *H. M. J. 68. S. 497.*

Die Bedrückung und Einschränkung desselben hat für ein Land schädliche Folgen. *H. M. J. 78. S. 1057.*

Klagen über Bedrückungen desselben, *D. M. J. 84. Aus. S. 155.*

Schädlichkeit und Verschwerbe der sogenannten Leibknechten des Landmanns, v. von Kettberg. *H. M. J. 76. S. 1507. 47. — H. M. J. 77. S. 113.*

Landmann, zur Verminderung der Prozesse unter ihnen sollte man ein verständliches Juristisches Compendium unter ihnen verbreiten. H. M. J. 80. S. 1245.

daß bey dem Concurs derselben das Altergeräthe von den Gutsherrn den Schmieden nicht bezahlt wird, ist ungerecht. H. M. J. 83. S. 85. Wie solches abzuändern, v. Kreba. H. M. J. 83. S. 455.

wie das Verarmen derselben zu verhüten, v. Graf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 63.

der Staat sollte für die Verarmten sorgen, wodurch? v. Graf v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 65.

Vortheile, welche derselbe von dem Veytritt zu einer Wittben-Casse haben könnte, und Mittel diesen Veytritt zu befördern, v. von Ketzberg. H. M. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwierigsten dabey. H. M. J. 77. Seite 115.

Beispiel eines edelmüthigen im Meßenburg. S. M. J. 83. Okt. S. 333.

über ihren Zustand im Chur-Braunschweigischen. St. A. H. 35. S. 361.

Commission in Dänemark zur Verbesserung des Bauernstandes. St. A. H. 41. S. 74.

Ihre Lage in Liefland und Tostana. St. A. H. 8. Seite 431.

Anlegung einer Unterstützungs-Casse für Landknechte in Lippe-Deimold. D. M. J. 85. Okt. S. 370.

Erziehung der Landjuvend und Landschulen, s. Erziehung und Schulanstalten.

Landeschaft, Malerey, Gedanken über dieselbe und das Studium ders. D. M. J. 77. B. 3. S. 273.

Landeschulmeister, s. Schulwesen.

Landstände, sind nothwendig, wer sie aufmachen, und was von ihnen abhängen sollte. D. M. J. 77. Febr. S. 104.

in Elßaß, Debatten über deren Wiederherstellung. St. A. H. 48. S. 450.

Landstraßen, die Römischen waren vortreflich, die besten findet man jetzt in Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Rußland und Schoottland. Vey Anlegung ders. muß zuerst das Terrain untersucht werden, auf den Seiten müssen Wassergraben geführt, die Erde muß festgestampft, in der Mitte erhöht mit Kies und Steingrund, oder auch mit Schladen bedeckt werden, in

einem lothrn Boden müssen Kantensteine, oder auf
Gutter-Mauern angebracht, und in einen sumpfigen
Boden Gaskinen, Roste zc. eingelegt werden. Hoch-
wege und Krümmungen müssen vermieden werden; die
zu nahen Bäume müssen weggehauen, und die gefähr-
lichen Oerter mit Heulendern umgeben werden; auf die
Erhaltung und Ausbesserung muß sorgfältig gesehen wer-
den. *H. W. J. 65. S. 1361. 77. 93. vergl. Chaussen*
Landstraßen, sind auch in der Schweiz vortreflich ange-
legt. *H. W. J. 64. S. 1094.*

Neue über die Apenninen. *Et. A. J. 6. S. 251.*
Verbesserung ders. in Frankreich. *Eph. J. 76. Et. 1.*
S. 317.

Bequem werden in Gallizien und Lodomirien angelegt
D. W. J. 86. Aug. S. 125.

Haben vielen Einfluß auf den Feldbau. *H. W. J. 67.*
S. 1350.

Aber die besten Mittel, solche vor Räubereyen und Gewalt-
thätigkeiten zu schützen, v. Graf von Schmettow. *J.*
W. J. 89. S. 17. 33. 49. 65. 81.

Aber Anlegung ders. in Steinarmen Gegenden. *H. W.*
J. 88. S. 81.

Sollten mit Bäumen bepflanzt werden, s. Bäume.

Landstreicher, wie das Land von denselben zu reinigen
H. W. J. 63. S. 1149.

Landwirtschaft, bey ihr muß immer Theorie mit der
Praxis verbunden werden, wenn sie in Ausnahme son-
nen soll. *H. W. J. 63. S. 1393.*

Muß auf Reisen gelernt werden. *H. W. J. 65. S. 1.*
Einige Ideen darüber, v. Girardi. *Eph. J. 80. Et. 1.*
S. 383.

ein kurzes und deutliches System ders. sollte für den Lan-
mann geschrieben werden. *H. W. J. 67. S. 1484.*

Veruche sind bey derselben nothwendig, ersporen ab-
große Sorgfalt. *H. W. J. 71. S. 478.*

Erfordert Muth und Verstand. *H. W. J. 77. S. 137.*
wie ein guter Oekonomianschlag zu machen. *H. W. J.*

75. S. 753.
Aber Verbesserung derselben durch Einsung. *Et. A. J.*

10. S. 129. J. 12. S. 308. H. 15. S. 359. H. 2.
S. 431. J. 34. S. 104.

- Landwirthschaft, welches ist das vortheilhafteste Ver-
hältnis zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, und den
einzelnen Theilen von beiden in Nieder-Sachsen, so-
wohl für den Staat als für den Landwirth? v. vom
Rettberg. *H. W. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.*
Vorschlag zu besserer Einrichtung der Feldbesichtigungen,
um den Schaden zu bestimmen, v. Werner. *H. W.
J. 81. S. 1649.*
Versuch den zu säenden Saamen zu düngen. *Eph. J. 84.
St. 12. S. 733.*
Ueberschlag, in wie ferne es für den Landwirth rathsam ist,
seine Kornfrüchte auf hohe Preise liegen zu lassen. *H.
W. J. 86. S. 297.*
welches sind die besten, kürzesten und geschwindesten Mittel,
die in einem Lande weit unter dem wahren Werth her-
untergefallenen Grundstücke, Häuser, Gärten u. wider-
stehend zu machen? *H. W. J. 78. S. 305. 21.*
Die Ländereyn der Alten waren sehr klein, v. Heyne. *H.
W. J. 66. S. 767.*
zu vieles Land ruinirt den Bauer, und kann nicht gehörig
bestellt werden. *H. W. J. 65. S. 465. 971.*
die Benutzung ders. hängt viel von ihrer Nähe oder Ent-
fernung von den Städten ab. *H. W. J. 67. S. 1546.*
so wie von der Beschaffenheit der Landstraßen und Kanäle.
H. W. J. 67. S. 1550.
Vorschläge zur Verbesserung der Landwirthschaft und
Hindernisse ders. v. Schmohl. *D. W. J. 81. Jan.
S. 37. St. X. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H.
15. S. 339. H. 28. S. 437. H. 34. S. 184.*
wie die Verbesserung besonders durch Journale, Zeitungen,
und Kalender zu befördern. *H. W. J. 68. S. 209.*
Ueber Verbesserung ders. von einem Schweizer Bauer.
Eph. J. 83. St. 10. S. 377.
Quenays Tafel ders. erläutert. *Eph. J. 80. St. 1. Sei-
te 1.*
Praktische Anweisung zur Ausgrabung und Reinigung
der Abzugs-Flüsse, v. Schloßke. *H. W. J. 89. Sei-
te 833.*
wie wüsten Land urbar zu machen. *H. W. J. 71. Sei-
te 1009.*
Gesellschaften zu ihrer Beförderung, s. Gesellschaft
Landwirthschaftl.

Landwirthschaft, vergl. die einzeln Artikel, Ackerbau, Trache, Dünger, Gemeinde ten, Koppelweide, Stallfütterung, Ackerbau, Schafzucht, Schweinezucht, Viehzucht, Landesverwelsung, macht aus vielen Straßenräuber, und sollte daher abgeschafft werden, v. Grf. v. Schmettow. *J. M.* J. 89. S. 57. 69.

Lange Insel, kurze Nachricht darüber *Br.] B.* J. 2. S. 104.

Vom dortigen Wildenfange s. Wildenfang.

Längensatz, Mortalitäts-Tabellen von 1700. bis 1777. *Br. B.* J. 19. S. 42. von 210 Jahren, *Br. B.* J. 33. S. 145.

Längenschwalbach, s. Schwalbach.

Langer, J. P. Prof. zu Düsseldorf, kopirt die Kupfstiche des Marc Antoine nach Raphael, *D. M.* J. 89. B. 1. S. 223. kopirt Raphaels Christus und die 12 Apostel, etwas über die Gemählde. *D. M.* J. 89. B. 4. S. 269.

Längewelle, schädliche Folgen derselben und Mittel dagegen. *J. M.* J. 64. S. 1135.

Lanz, ein Bayerischer Landgeistlicher, wird vom Olyr. schlagen, aus den bey ihm gefundenen Papieren nimmt man den Beweis der Gefährlichkeit des Illuminaten Ordens her. Inhalt dieser Papiere, *B. M.* J. 85. Okt. S. 365.

Laosoon, eine Antike vom ersten Range, Beschreibung ders. *D. M.* J. 86. Febr. S. 95.

Lappland, Größe, Boden und Lust, Produkte, Handel, Reismethode, Herkunft der Einwohner, Lebensart, Charakter, Sitten, Bauart, Hausgeräthe, Kleidung, Kinderzucht, Krankheiten, Religion, v. Reise. *J. M.* J. 77. S. 1124. — *J. 80.* S. 609. v. Juserbog. *J. M.* J. 82. S. 545. 61.

Ein Liebeslied der Lappen. *J. M.* J. 68. S. 1659.

von Maupertuis, Beschreibung einer Reise in das Mittelnördliche Lappland, und eines daselbst befindlichen Monuments. *J. M.* J. 89. S. 801. 17.

Muthmaßungen über dies Monument, v. Jugler. *J. M.* J. 89. S. 941.

von Maupertuis Beschreibung der Wohnungen und Carenen der Lappländer. *J. M.* J. 89. S. 818.

von Maupertuis Beobachtungen des Grads der Kälte und der Nordstehne daselbst. *J. M.* J. 89. S. 825.

Laßiren an Gemälden, Recept zu einem Laßur, Firnis und Anweisung zu dessen Gebrauch. D. Wf. J. 84. Febr. S. 182.

Laternen, welches die besten Classen, Laternen sind. Beschreibung der Pariser. H. W. J. 75. S. 305.

Latenträger, (*Cicada laternaria* L.) dient statt einer Laterne. H. W. J. 79. S. 380.

Laubfrösche können zum Vertilgen der Rauven gebraucht werden, v. Kohlreiß. H. W. J. 79. S. 733.

Lauchstädt, Promenade, Kirche, Gesellschaftlichkeit. D. Wf. J. 85. May. S. 423.

der unter den Badegästen herrschende Ton wird getadelt. D. Wf. J. 78. Nov. S. 468.

Lauenstein, (Amt im Calenbergischen) vermischte Nachrichten davon, v. Andrea. H. W. J. 74. S. 705. 21. 75. 85.

Laufbänke und Laufdämme sind Kindern durchaus schädlich, v. Ackermann. H. W. J. 83. S. 855.

Laune, gute, hat vielen Einfluß, und sollte daher mehr gepflegt werden, wie dieses geschehn müsse. D. Wf. J. 80. Aug. S. 117.

Laurens Grab zu Avignon, Beschreibung desselben, v. Girtanner. S. W. J. 88. Nov. S. 475.

Laus, Mittel gegen die Laus der Thiere. H. W. J. 70. S. 919.

wie solche bey allem Federvieh und bey den Schweinen mit Thran zu vertreiben. H. W. J. 67. S. 1327.

Ein Mittel sie von den Lausenschlägen zu vertreiben. H. W. J. 86. S. 1663.

Lausanne, Lage und Gegend der Stadt. D. Wf. J. 78. Okt. S. 331. H. W. J. 65. S. 598.

Lausitz, Ober-, Bevölkerung, Leibesamtschaft, Religions-
Sekten, Denkmahl des Feldmarschalls Keith, sechs Städte, ihre Volks- Menge, Charakter, Nahrung, Literatur der Einwohner, v. Meißner. D. Wf. J. 78. Dec. S. 549. S. W. J. 83. Febr. S. 121.

Handel, Fabriken, und Manufakturen, Ausfuhr, Indu-
strie. S. W. J. 83. Febr. S. 115.

Schulen, s. Schulwesen.

vermischte Bemerkungen darüber. S. W. J. 30. S. 100. H. 30. S. 352.

Litteratur: Liebhaber. D. Wf. J. 79. Nov. S. 486.

Lausitz, Nieder, Mortalitäts-Tabellen von 1764. W.

77. D. W. J. 21. S. 209.

Lantern, Cameraleschule daselbst, s. Cameral.

Lava, verschiedne Arten derselben. D. W. J. 65. S. 810.

neuer Gebrauch derselben und des Basalts. D. W. J. 84. S. 323. D. W. J. 85. B. I. S. 95.

Lavater, J. Esp. sein Verstand, seine Predigten, seine Schriften und sein Charakter wird sehr gerühmt v. Sz.

Leop. Gr. zu Stollberg. D. W. J. 76. Jan. S. 41.

soll durch seine mystische Sprache der Velehrungssucht der Katholiken Vorschub thun, s. Katholizismus.

magnetisirt seine Frau, und sie wird desorganisirt und kommt in den Zustand des Schlafes. D. W. J.

85. Nov. S. 434. Marshall erklärt alle diese Erscheinungen für Wirkung einer erhöhten Einbildungskraft.

D. W. J. 85. Nov. S. 438.

Aber dessen Empfehlung des Magnetismus in Bremen.

D. W. J. 87. B. I. S. 82. 172. D. W. J. 87. Nov.

S. 478. Aug. S. 181. Sept. S. 260. 271. und v.

Nikolai. D. W. J. 88. Jan. S. 82. — v. Bülcr.

D. W. J. 87. S. 33. 289. vergl. Magnetismus.

Brief desselben an den ungerechten Landvogt Grebel. St.

A. J. 22. S. 226.

ein merkwürdiges Gedicht von ihm auf den Katholischen

Gottesdienst. D. W. J. 86. Okt. S. 348. Parodie

auf dasselbe, v. Semler. D. W. J. 86. Nov. S.

457.

Lavayssé, Bruguière de, eine Groß-Nichte von Bank,

geb. 1737. gest. 1764. traurige Geschichte derselben.

D. W. J. 66. S. 1153.

Lavendel, (Lavendula Spica L.) läßt sich durch Zweige

ohne Wurzel fortpflanzen, v. Schöcke. D. W. J. 67.

S. 831.

blüthe, ein Mittel gegen die Wunden. D. W. J. 80.

S. 1431.

Öl, ein Mittel gegen die Ameisen. D. W. J. 79. S.

1167.

Lavinen, Ursprung, Ursachen ihres Falls und Folgen der

selben; v. De Luc. D. W. J. 77. S. 154.

Layon, Fluß in Touraine, wird schiffbar gemacht. Eph. J.

77. St. 3. S. 321.

ausf. schätzb. Nachrichten von den Arbeiten zweyer Nürnberg. Künstler, Bischof, Vater und Sohn. D. Mf. J. 77. Sept. S. 217.

Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Vau-
ruler. D. Mf. J. 77. Sept. S. 221.

Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Kold.
D. Mf. J. 77. Sept. S. 224.

Von den Künstlern in Böhmen, s. Böhmen.

Beförderung der Künste in Frankreich, s. Frankreich.

Zustand ders. in Sachsen, s. Sachsen.

Zustand ders. in Rom, s. Rom.

vergl. Bildhauerkunst, Malerrey und Kunsterrichte,
nützlich, wie solche in einem Staate durch Errichtung
einer Akademie derselben blühend zu machen. H. M. J.
76. S. 625. 41.

gefährliche, werden durch ein Rescript im Preuß. ver-
boten. D. Mf. J. 79. Nov. S. 477.

Kunstgeschichte, Venträge dazu, bestehend in neuen
Bemerkungen Winkelmanns. D. Mf. J. 76. B. 4.
S. 97.

Kupferne Geschirre, die Verzinnung derselben mit Eng-
länd. Bismuth, Salzmial und Colophonium, ist der
gewöhnlichen mit mit Blei vermischten Zinn weit vorzu-
zuziehen. H. M. J. 69. S. 1453. J. 70. S. 1105. J. 83.
S. 1230.

Ist auch in mehreren Ländern eingeführt. H. M. J. 69.
S. 1581.

Kenntzeichen dieser Verzinnung. H. M. J. 69. S. 1519.
J. 70. S. 1105.

wie solche geschieht. H. M. J. 83. S. 1230.

Kupfermünze, die neue Holsteinische ist mehr nützlich für
die Unternehmer als für den König. St. A. H. 49.
S. 120.

Kupferschmelze, ihre Krankheiten. H. M. J. 70. S.
1111.

Kupferstücke, wie solche hinter Glas zu bringen, s. Ge-
fer. H. M. J. 65. S. 463.

Anweisung solche auf Glas aufzutragen. H. M. J. 65.
S. 1118. 1119.

Anweisung zu Anlegung einer Sammlung ders. D. Mf.
J. 78. B. 2. S. 170.

Kurden, etwas über dieselbe. St. A. H. 10. S. 196.

Kurilische Inseln, Beschreibung ders. *J. M. J. 63. S. 703.*

Kurland, s. **Eurland**.

Russen, im Braunschweigischen 1588. verboten. *Et. 1. S. 21. S. 30.*

L.

Lafé, Louise, genannt la belle condriere, eine Dichterin, geb. in Lyon 1526. gest. 1566. Nachrichten von ihr. *D. M. J. 81. B. 3. S. 23.*

Ladre, ein elender Denker und Schwärmer aus Frankreich, wird 1784 für einen Heiligen der Katholischen Kirche erklärt. *V. M. J. 85. Merz. S. 277.*

Labyrinth auf der Insel Creta, nun Candia, ist kein Steinbruch gewesen, sondern von der Natur erbaut, es giebt mehr dergleichen Höhlen auf Creta, darf mit dem alten des Dädalus nicht verwechselt werden. *J. M. J. 66. S. 297.*

Lachse, wie man solche durch eine künstliche Ansehrung zu halten könnte, v. Jakobi. *J. M. J. 65. S. 977.*

Lacedämon, das kostbarste Geruch daselbst, (jus nigrum) war das Blut und die innern Theile des Hafens. *J. M. J. 79. S. 791.*

Lähmungen, werden durch Electricität gehoben, v. Wolff. *J. M. J. 86. S. 697.*

Lützen bey einem Gewitter wird im Oesterreich. und Preussischen verborhen. *Eph. J. 84. Et. 2. S. 218. D. M. J. 83. Nov. S. 480.*

Lager, Schönsfelder, bey Leipzig im Jahr 1781. Nachricht davon. *D. M. J. 82. Jan. S. 31.*

Laf, Verfertigung desjenigen, welchen die Engländer zu ihrer lakirten Arbeit brauchen, v. Liss. *J. M. J. 78. S. 140.*

Laf, Goldlaf, wie solcher in einem Zimmer zu durchwintern v. Lueder. *J. M. J. 74. S. 1409. 25.*

Lambert, Joh. Heine, geb. zu Wühlhausen im Sundgau 1728. gest. zu Berlin 1777. Leben, Charakter und Schriften desselben. *D. M. J. 78. B. 3. S. 259.*

Ihm wird zu Berlin ein Denkmahl errichtet. *D. M. J. 88. Nov. S. 484.*

- Lampen, wie solche zu verbessern. *H. W. J. 72. Seite 1114.*
- Lampenmikrometer, Herschellscher, erläuterte Theorie desselben v. Kästner. *S. W. J. 3. St. 5. S. 637.*
- Lancaster in Pensylvanien, Greihelms Brief der dortigen hohen Schule. *St. X. S. 48. S. 471.*
- Land-Charren, Unterricht über die Einrichtung ders. v. Kästner. *H. W. J. 83. S. 919.*
- Ihr Nutzen, und wie solcher noch mehr zu vergrößern. *H. W. J. 76. S. 1633.*
- Landesinventar, ein Plan dazu v. Müller. *D. Wf. J. 87. Aug. S. 89.*
- Landcommission f. Dänemark.
- Landleben, Vorzüge desselben vor dem Stadtleben. *H. W. J. 64. S. 29. J. 77. S. 105. D. Wf. J. 80. Dez. S. 528.*
- wird dem Stadtleben nachgesetzt. *H. W. J. 64. S. 65.*
- Landmann hat großen Einfluss auf das Wohl des Staats, und muß daher keines weges vernachlässiget werden, v. Crome. *H. W. J. 65. S. 1121.*
- seine Rechte im Staate und seine Kenntnisse, v. Schlosser. *D. Wf. J. 77. Febr. S. 107.*
- über die Verbesserung des Bauernstandes. *D. Wf. J. 77. Okt. S. 362.*
- Sollte die glücklichen Versuche anderer nachahmen, und nicht bloß arbeiten, sondern mit Ueberlegung und Nachdenken arbeiten. *H. W. J. 70. S. 1.*
- wie er sein Feld bereiten, bestellen, und was er überhaupt thun müsse, um manche unangenehme Wirkung wenig oder gar nicht zu fühlen, v. Reß. *H. W. J. 78. S. 1073. 89. 1105. 69. 85. 1201.*
- Ueber die Aufklärung desselben, v. Becker. *D. Wf. J. 85. W. 3. S. 109.*
- Die Aufklärung desselben durch höhere Kenntnisse kann ille Folgen haben, v. von Diez. *D. Wf. J. 80. Sept. S. 280.*
- wie unter demselben mehr ökonomische und medizinische Kenntnisse, mehr Kenntnisse von den Gesetzen und der Geschichte seines Vaterlands verbreitet werden können, v. Blokenbring. *H. W. J. 68. S. 1.*
- Um sie gesitteter zu machen, sollte der Kalender mehr benutzt und zweckmäßiger eingerichtet, und die hochdeutsche

Sprache unter ihnen eingeführt werden. *H. W. J. 67. S. 1489.*

Landmann, Es sollte nicht nur Strafen sondern auch Belohnungen für ihn geben. *H. W. J. 67. S. 1490.*

Heu und Stroh sollte ihnen nach dem Gewicht verkauft, die Abgaben sollten Monatweise entrichtet, und den Armen Gelegenheit zu Arbeiten verschafft werden. *H. W. J. 67. S. 1492.*

Sollte zu gewissen Zeiten öffentliche Volksfeste feiern dürfen, und man sollte ein eignes Polizey-Reglement dazu entwerfen, v. Möser. *B. W. J. 85. Merz. S. 193.*

wie die Häuser derselben zur Erhaltung der Gesundheit gebaut werden sollten. *H. W. J. 64. S. 701. 925. J. 67. S. 1476. v. Beckmann. H. W. J. 86. Seite 1097.*

Sollten für ihre Geräthschaften einen bestimmten Platz im Hause haben, ihre Hauswirtschaft sollte jedes Jahr untersucht werden, und ein Haushaltungs-Catechismus für sie geschrieben werden. *H. W. J. 67. S. 1476.*

Ursachen der mancherley Krankheiten unter den Landknechten, und wie solche zu heben. *H. W. J. 67. S. 1480. v. Machl. H. W. J. 68. S. 1137.*

Sollte in Krankheiten wie der Soldat behandelt, dazu eine besondere Cassé errichtet, und Aerzte und Chirurgen angestellt werden. *H. W. J. 69. S. 497. 513. J. 70. S. 846.*

Verhalten desselben bey faulen Fiebern. *H. W. J. 86. S. 209.*

welches sind die besten Mittel auf den Dörfern in Nieder-Sachsen eine der Lebensart der Landknechte gemäße Reinlichkeit einzuführen, v. Beckmann. *H. W. J. 86. S. 1089. 1105. 21. 37.*

wie die Vermögens-Umstände desselben durch Bewahren vor baaren Ausgaben zu verbessern. *H. W. J. 68. S. 497.*

Die Bedrückung und Einschränkung desselben hat für ein Land schädliche Folgen. *H. W. J. 78. S. 1057.*

Klagen über Bedrückungen desselben, *D. W. J. 84. Aug. S. 155.*

Schädlichkeit und Beschwerde der sogenannten Leibzuchten des Landmanns, v. von Kettberg. *H. W. J. 76. S. 1507. 47. — H. W. J. 77. S. 113.*

- Landmann, zur Verminderung der Prozesse unter ihnen sollte man ein verständliches Juristisches Compendium unter ihnen verbreiten. *H. M. J. 80. S. 1245.*
- daß bey dem Concurs derselben das Altergeräthe von den Guts-
herrs den Schmidern nicht bezahlt wird, ist ungerecht. *H. M. J. 83. S. 85.* Wie solches abzuändern, v. *Araba. H. M. J. 83. S. 455.*
- wie das Verarmen derselben zu verhüten, v. *Graf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 63.*
- der Staat sollte für die Verarmten sorgen, wodurch? v. *Graf v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 65.*
- Vorthelle, welche derselbe von dem Veytritt zu einer Witt-
ben-Casse haben könnte, und Mittel diesen Veytritt zu
befördern, v. *von Ketsberg. H. M. J. 76. S. 1505.*
21. 37. Schwierigkeiten dabey. *H. M. J. 77. S. 115.*
- Beispiel eines edelmüthigen im Mecklenburg. *S. M. J. 83. Okt. S. 333.*
- über ihren Zustand im Chur-Braunschweigischen. *St. A. H. 35. S. 361.*
- Commission in Dännewark zur Verbesserung des Bauern-
standes. *St. A. H. 41. S. 74.*
- ihre Lage in Liefland und Tostana. *St. A. H. 8. S. 431.*
- Anlegung einer Unterstützungs-Casse für Landknechte in Lip-
pe-Detmold. *D. Mf. J. 85. Okt. S. 370.*
- Erziehung der Landjuwend und Landschulen, s. *Erz-
ziehung und Schulanstalten.*
- Landschafts-Maleren, Gedanken über dieselbe und das
Studium ders. *D. Mf. J. 77. B. 3. S. 273.*
- Landschulmeister, s. *Schulwesen.*
- Landstände, sind nothwendig, wer sie aufmachen, und
was von ihnen abhängen sollte. *D. Mf. J. 77. Febr. S. 104.*
- in Elsaß, Debatten über deren Wiederherstellung. *St. A. H. 48. S. 450.*
- Landstraßen, die Römischen waren vortreflich, die besten
findet man jetzt in Frankreich, den Niederlanden, Spa-
nien, Rußland und Schottland. Vey Anlegung ders.
muß zuerst das Terrain untersucht werden, auf den
Seiten müssen Wassergraben geführt, die Erde muß fest-
gestampft, in der Mitte erhöht mit Kies und Stein-
grund, oder auch mit Schläfen bedeckt werden, in

einem lothrn Boden müssen Kantensteine, oder auch
Zufl. Mauern angebracht, und in einen sumpfigen
Boden Gaskinen, Roste zc. eingelegt werden. Hoch-
wege und Krümmungen müssen vermieden werden; die
zu nahen Bäume müssen weggehauen, und die gefähr-
lichen Oerter mit Heilendern umgeben werden; auf die
Erhaltung und Ausbesserung muß sorgfältig gesehen wer-
den. H. W. J. 65. S. 1361. 77. 93. vergl. Chausseern.
Landstraßen, sind auch in der Schweiz vortreflich ange-
legt. H. W. J. 64. S. 1094.

Neue über die Apenninen. Et. A. H. 6. S. 251.

Verbesserung ders. in Frankreich. Eph. J. 76. Et. 9.
S. 317.

Bequem werden in Gallizien und Lodomirien angelegt.

D. W. J. 86. Aug. S. 125.

Haben vielen Einfluss auf den Feldbau. H. W. J. 67.
S. 1550.

Aber die besten Mittel, solche vor Raubereyen und Gewalt-
thätigkeiten zu schützen, v. Graf von Schmettow. H.
W. J. 89. S. 17. 33. 49. 65. 81.

Aber Anlegung ders. in Steinarmen Gegenden. H. W.
J. 88. S. 81.

Sollten mit Bäumen bepflanzt werden, s. Bäume.

Landstreicher, wie das Land von denselben zu reinigen.
H. W. J. 63. S. 1149.

Landwirthschaft, bey ihr muß immer Theorie mit der
Praxis verbunden werden, wenn sie in Aufnahme kom-
men soll. H. W. J. 63. S. 1393.

Muß auf Reisen gelernt werden. H. W. J. 65. S. 1.

Einige Ideen darüber, v. Girard. Eph. J. 80. Et. 4.
S. 385.

ein kurzes und deutliches System ders. sollte für den Land-
mann geschrieben werden. H. W. J. 67. S. 1484.

Versuche sind bey derselben nothwendig, ersporen aber
große Sorgfalt. H. W. J. 71. S. 478.

Erfordert Gilt und Verstand. H. W. J. 77. S. 1377.

Wie ein guter Oekonomiansatz zu machen. H. W. J.
75. S. 753.

Aber Verbesserung derselben durch Erfahrung. Et. A. H.
10. S. 129. J. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 24.

S. 431. J. 34. S. 184.

- Landwirthschaft, welches ist das vortheilhafteste Verhältnis zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, und den einzelnen Theilen von beiden in Nieder-Sachsen, sowohl für den Staat als für den Landwirth? v. vom Kettberg. *H. M.* J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.
- Vorschlag zu besserer Einrichtung der Feldbesitzungen, um den Schaden zu bestimmen, v. Werner. *H. M.* J. 81. S. 1649.
- Versuch den zu säenden Saamen zu düngen. *Eph.* J. 84. St. 12. S. 733.
- Ueberschlag, in wie ferne es für den Landwirth rathsam ist, seine Kornfrüchte auf hohe Preise liegen zu lassen. *H. M.* J. 86. S. 297.
- Welches sind die besten, kürzesten und geschwindesten Mittel, die in einem Lande weit unter dem wahren Werth heruntergefallenen Grundstücke, Häuser, Gärten u. widersteigend zu machen? *H. M.* J. 78. S. 305. 21.
- Die Ländereyn der Alten waren sehr klein, v. Heyne. *H. M.* J. 66. S. 767.
- zu vieles Land ruinirt den Bauer, und kann nicht gehörig bestellt werden. *H. M.* J. 65. S. 465. 971.
- die Benutzung ders. hängt viel von ihrer Nähe oder Entfernung von den Städten ab. *H. M.* J. 67. S. 1546.
- so wie von der Beschaffenheit der Landstrassen und Kanäle. *H. M.* J. 67. S. 1550.
- Vorschläge zur Verbesserung der Landwirthschaft und Hindernisse ders. v. Schmohl. *D. M.* J. 81. Jan. S. 37. St. 2. S. 10. S. 129. S. 12. S. 508. S. 15. S. 339. S. 28. S. 437. S. 34. S. 184.
- wie die Verbesserung besonders durch Journale, Zeitungen, und Kalender zu befördern. *H. M.* J. 68. S. 209.
- Ueber Verbesserung ders. von einem Schweizer Bauer. *Eph.* J. 83. St. 10. S. 377.
- Queneys Tafel ders. erläutert. *Eph.* J. 80. St. 1. Seite 1.
- Praktische Anweisung zur Ausgrabung und Reinigung der Abzugs-Flüsse, v. Schölzke. *H. M.* J. 89. Seite 833.
- wie wüstes Land urbar zu machen. *H. M.* J. 71. Seite 1009.
- Gesellschaften zu ihrer Beförderung, s. Gesellschaft Landwirthschaftl.

Landwirthschaft, vergl. die einzeln Artikel, Ackerbau, Dre-
he, Dünger, Gerneinbe ten, Koppelweide, Eralsän-
terung, Kleebau, Schafzucht, Schweinezucht, Viehzucht,
Landes Verwelsung, macht aus vielen Straßenräuber,
und sollte daher abgeschafft werden, v. Erf. v. Schmeu-
tow. *J. M.* J. 89. S. 57. 69.

Lange Insel, kurze Nachricht darüber *Dr.] W.* *J.* 8.
S. 104.

Vom dortigen Wildenfange s. Wildensfang.

Langensalß, Mortalitätst, Tabellen von 1700. bis 1777.
Dr. W. *J.* 19. S. 42. von 210 Jahren, *Dr. W.* *J.* 33.
S. 145.

Langenschwalbach, s. Schwalbach.

Langer, J. D. Prof. zu Düsseldorf, kopirt die Kupfer-
stücke des Marc Antoine nach Raphael, *D. M.* *J.*
89. *N.* 1. S. 223. kopirt Raphaels Christus und die
12 Apostel, etwas über die Gemählde. *D. M.* *J.* 89.
N. 4. S. 269.

Langeweile, schädliche Folgen derselben und Mittel dage-
gen. *J. M.* *J.* 64. S. 1135.

Lanz, ein Bayerischer Landgeistlicher, wird vom Olym-
pischen, aus den bey ihm gefundenen Papieren nimmt
man den Beweis der Gefährlichkeit des Illuminaten-
Ordens her. Inhalt dieser Papiere. *S. M.* *J.* 83.
Okt. S. 365.

Laokoon, eine Antike vom ersten Range, Beschreibung
ders. *D. M.* *J.* 86. Febr. S. 95.

Lappland, Größe, Boden und Lust, Produkte, Handel,
Reisemethode, Herkunft der Einwohner, Lebensart,
Charakter, Sitten, Bauart, Hausgeräthe, Kleidung,
Kinderzucht, Krankheiten, Religion, v. Reise. *J. M.*
J. 77. S. 1124. — *J.* 80. S. 609. v. Juserbog. *J. M.*
J. 82. S. 545. 61.

Ein Liebeslied der Lappen. *J. M.* *J.* 68. S. 1659.

von Raupertius, Beschreibung einer Reise in das Mitteln-
schliche Lappland, und eines daselbst befindlichen Mo-
numents. *J. M.* *J.* 89. S. 801. 17.

Muthmaßungen über dies Monumens, v. Jugler. *J.*
M. *J.* 89. S. 941.

von Raupertius Beschreibung der Wohnungen und Cere-
monien der Lappländer. *J. M.* *J.* 89. S. 818.

von Raupertius Beobachtungen des Grads der Kälte und
der Nordstürme daselbst. *J. M.* *J.* 89. S. 825.

- Laffiren** an Gemälden, Recept zu einem Laffur: Firnis und Anweisung zu dessen Gebrauch, D. Wf. J. 84. Febr. S. 182.
- Laternen**, welches die besten Classen: Laternen sind. Beschreibung der Pariser. H. W. J. 75. S. 305.
- Laternträger**, (*Cicada laternaria* L.) dient Statt einer Laterne. H. W. J. 79. S. 380.
- Laubfrösche** können zum Vertilgen der Rauven gebraucht werden, v. Kohlreiß. H. W. J. 79. S. 733.
- Lauchstädte**, Promenade, Kirche, Gesellschaftlichkeit. D. Wf. J. 85. May. S. 423.
- der unter den Badegästen herrschende Ton wird getadelt. D. Wf. J. 78. Nov. S. 468.
- Laurenstein**, (Amt im Calenbergischen) vermischte Nachrichten davon, v. Andrea. H. W. J. 74. S. 705. 21. 75. 85.
- Laufbänke** und Laufbäume sind Kindern durchaus schädlich, v. Ackermann. H. W. J. 83. S. 855.
- Laune**, gute, hat vielen Einfluß, und sollte daher mehr gepflegt werden, wie dieses geschehn müßte. D. Wf. J. 80. Aug. S. 117.
- Laurent** Graf zu Avignon, Beschreibung desselben, v. Girtanner. D. W. J. 88. Nov. S. 475.
- Laus**, Mittel gegen die Laus der Thiere. H. W. J. 70. S. 919.
- wie solche bey allem Federvieh und bey den Schweinen mit Thran zu vertreiben. H. W. J. 67. S. 1327.
- Ein Mittel sie von den Taubenschlägen zu vertreiben. H. W. J. 86. S. 1663.
- Lausanne**, Lage und Gegend der Stadt. D. Wf. J. 78. Okt. S. 331. H. W. J. 65. S. 598.
- Lausitz**, Ober-, Bevölkerung, Leibeigenschaft, Religions- Secten, Denkmahl des Feldmarschalls Keith, sechs Städte, ihre Volks- Menge, Charakter, Nahrung, Literatur der Einwohner, v. Meißner. D. Wf. J. 78. Dec. S. 549. D. W. J. 83. Febr. S. 121.
- Handel**, Fabriken, und Manufakturen, Ausfuhr, Industrie. D. W. J. 83. Febr. S. 115.
- Schulen**, s. Schulwesen.
- vermischte Bemerkungen darüber. D. W. J. 20. S. 100. J. 30. S. 352.
- Litteratur**: Liebhaber. D. Wf. J. 79. Nov. S. 486.

Laußig, Nieder, Mortalitäts-Tabellen von 1764. W.
77. D. W. J. 21. S. 209.

Lautern, Cameralschule daselbst, s. Cameral.

Lava, verschiedene Arten derselben. J. W. J. 65. S.
810.

neuer Gebrauch derselben und des Basalts. J. W. J. 84.
S. 523. D. W. J. 85. B. 1. S. 95.

Lavater, J. Esp. sein Verstand, seine Predigten, seine
Schriften und sein Charakter wird sehr gerühmt v. Sz.
Leop. Gr. zu Stollberg. D. W. J. 76. Jan. S. 41.
soll durch seine mystische Sprache der Belehrungssucht der
Katholiken Vorschub thun, s. Katholizismus.

magnetisirt seine Frau, und sie wird desorganisirt und
kommt in den Zustand des Schlafwandels. D. W. J.
85. Nov. S. 434. Markard erklärt alle diese Erschei-
nungen für Wirkung einer erhöhten Einbildungskraft.
D. W. J. 85. Nov. S. 438.

über dessen Empfehlung des Magnetismus in Bremen.
D. W. J. 87. B. 1. S. 82. 172. D. W. J. 87. Nov.
S. 478. Aug. S. 181. Sept. S. 260. 271. und v.
Nicolai. D. W. J. 88. Jan. S. 82. — v. Hler.
J. W. J. 87. S. 33. 289. vergl. Magnetismus.

Brief desselben an den ungerechten Landvogt Grebel. St.
A. J. 22. S. 226.

ein merkwürdiges Gedicht von ihm auf den Katholischen
Gottesdienst. D. W. J. 86. Okt. S. 348. Parodie
auf dasselbe, v. Semler. D. W. J. 86. Nov. S.
457.

Lavayssé, Brugnere de, eine Groß-Nichte von Dant,
geb. 1737. gest. 1764. traurige Geschichte derselben.
J. W. J. 66. S. 1153.

Lavendel, (Lavendula Spica L.) läßt sich durch Zweige
ohne Wurzel fortpflanzen, v. Schwabe. J. W. J. 67.
S. 831.

blüthe, ein Mittel gegen die Wanzen. J. W. J. 80.
S. 1431.

Öel, ein Mittel gegen die Ameisen. J. W. J. 79. S.
1167.

Lavinen, Ursprung, Ursachen ihres Falls und Folgen der-
selben, v. De Luc. J. W. J. 77. S. 154.

Layon, Fluß in Touraine, wird schifbar gemacht. Erf. J.
77. St. 3. S. 321.

Pazariner, Schreiben über die ihnen übergebene Erziehung in der Unterpfalz. Eph. J. 83. St. 8. S. 196. Nachricht von ihrer Anstalt selbst. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.

Pazaroni zu Neapel. D. Mf. J. 88. B. 4. S. 103.

Pazarus, ein Oratorium v. Niemeyer, über Rollens Composition desselben. D. Mf. J. 80. Febr. S. 178.

Peben, über die Kunst zu leben. D. Mf. J. 78. B. 2. S. 20.

künftiges, s. Ewigkeit.

§ **Art**, welches ist die beste und dem Körper zuträglichste. v. Silberodt. J. M. J. 86. S. 1227.

§ **Beschreibung**, ob ein Gelehrter seine eigene schreiben dürfe. J. M. J. 63. S. 1101.

werden als Schlüssel des Unterrichts in der Weltgeschichte vorgeschlagen. Eph. J. 81. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129.

§ **dauer**, menschliche, kann sie verlängert werden? s. Mensch.

die Kürze desselben ist eine Wohlthat für das Menschengeschlecht, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 24.

Peber, s. Lohgerber.

Legatus a latere, Absendung und Ehrenbezeugung eines. J. M. J. 69. S. 620.

Legisfeld, Jos. Alex. von, kriegsrechtliche Sentenz in seinem Prozeß. St. A. J. 44. S. 499.

Lehnbeswerden in Galizien, und K. K. Verordnung. Eph. J. 84. St. 7. S. 83.

Lehrsätze, wie solche zu erkunden, v. Dommerich. J. M. J. 64. S. 933.

Leibeseigenschaft, ob Krieg und Tyranny, oder vielmehr natürliches Bedürfnis eines neuen Staates sie einführt hat, v. Meßer. B. M. J. 85. Jan. S. 1.

die Aufhebung derselben fordert in manchen Ländern große Vorbereitungen, wenn sie nützlich seyn soll. D. Mf. J. 83. Okt. S. 326.

herrscht noch in der Lausitz. B. M. J. 83. Febr. S. 121.

in Westphalen. St. A. J. 12. S. 406. J. 29. S. 282.

wird aufgehoben in der Marggr. Vaden. Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705.

D. Mf. J. 83. Nov. S. 389. St. A. J. 17. S. 39. J. 19. S. 302.

Leibeigenschaft, wird aufgehoben in den kaiserl. Classen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 112. D. Mf. J. 87. Jan. S. 62.

wird abgeschafft in den französischen Domainen. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.

Wachs, Leibeigenschaft im Hannoverschen Beschreibung, zur Aufhebung ders. H. M. J. 82. S. 717.

über die in Dänemark. St. A. S. 47. S. 259.

Leibniz, Gottfr. Wilh. von, geb. zu Leipzig d. 3. Jul. 1646. gest. zu Hannover d. 14. Nov. 1716. Lobhude auf ihn. H. M. J. 68. S. 1521. 37. 58.

Sein Leben, v. Kebberr. H. M. J. 87. S. 1477.

Ihm wird zu Berlin ein Denkmahl errichtet. D. M. J. 88. Nov. S. 484.

Nachricht von dem ihm zu Hannover zu errichtenden Monument. D. M. J. 89. Febr. S. 187.

Leibrenten, Gedanken darüber, v. Fuß. Eph. J. 71. St. 9. S. 11. — St. A. S. 49. S. 84.

Ein Versuch über die Berechnung ders. v. Schrader. A. M. J. 78. S. 1569. 85.

Anstalt zu Hamburg. Eph. J. 84. St. 5. S. 594. St. 6. S. 755.

zu Nürnberg, geprüft v. Ritter. S. M. Jg. 3. St. 6. S. 906. St. A. S. 18. S. 185.

Oldenburgische. St. A. S. 5. S. 38.

in Frankreich. St. A. S. 15. S. 326. S. 17. S. 55.

in Spanien. D. Mf. J. 77. B. 2. S. 151.

Leibzuchten, sogenannte, auf den Bauernhöfen, Verschwerde und Nachteile derselben für den Bauernstand, v. von Kertberg. H. M. J. 76. S. 1507. 47.

Vorschlag sie abzuschaffen. H. M. J. 77. S. 113.

Leichenbegängnisse, s. Begräbnisse.

Leichname, unverweste, s. Verwesung.

Leiden, Bauart, Universität, Botanischer Garten, Tuch- Manufaktur. D. Mf. J. 82. März. S. 200. H. M. J. 81. S. 264. J. 83. S. 233.

Leidenenschaften, böse, die Quellen derselben sind Erziehung, Beyspiel, Mangel an Aufmerksamkeit auf seine Handlungen, irrige Begriffe. H. M. J. 70. S. 337. die Erregung derselben macht uns Vergnügen. H. M. J. 65. S. 1346.

Betrachtungen über ihren Nutzen und Schaden. D. Mf. J. 83. Nov. S. 405.

riß, Caffe, Vorschlag zu Errichtung einer, aus welcher die Bürger einer Stadt bey entstehenden Nothfällen kleine Capitale zu 20. 30. 40 Rthlr. gegen 3 pr. Cent allzeit können gelieh'n bekommen. *H. M. J. 68. S. 1387.*

lein, Anweisung zur Verfertigung eines Steinleims. *H. M. J. 80. S. 761.*

leimen, Vorzüge eines leimichten Bodens. *H. M. J. 65. S. 1024.*

Ueber die Art damit zu bauen. *St. A. J. 24. S. 417.*
Vorthelle und Behandlungsart der Lehm- und Kellerrwände, v. Ziegler. *H. M. J. 77. S. 705. 21.*

leindotter, s. Dotter.

leinsame, s. Flachsbau.

leinwand, grobe, wie der Absatz ders. zu befördern. *H. M. J. 73. S. 207.*

leische, s. Fleische.

leinwandhandel, erhebliche Vorthelle desselben für Deutschland, welche Provinzen ihn am stärksten treiben, kommt in Abnahme, v. von Dohm. *D. M. J. 76. Apr. S. 318.*

leinweber, mathematischer, s. Säpner.

leipzig, das dortige Gemäße ist nicht willkürlich angenommen, sondern geometrisch aus dem daselbst üblichen Gewicht abgeleitet worden. v. Rosenthal. *H. M. J. 82. S. 321.*

Theater daselbst, s. Theater, Nachrichten.

leitzgers und Weizels Erziehungsanstalten, s. Erziehungsanstalten.

leibstummheit, Institut, s. Taubstumme.

leif, wird durch Claudius Civilis mit dem Rhein zum Neckar beider Flüsse vereinigt. *H. M. J. 71. S. 8.*

lektüre, was soll man lesen, und wie? v. Desfets. *D. M. J. 86. Apr. S. 360.*

die Freiheit zu lesen wird in Bayern sehr eingeschränkt. *B. M. J. 85. Dez. S. 555.*

Leibesgesellschaft, s. Gesellschaft.

leimberg, über die dortige Universität. *St. A. J. 47. S. 301.*

leine, die, der Leinbaum, Leinahre, (*acer platanoides L.*) gleicht einem zuckerhaften Esst. *H. M. J. 81. S. 439.*
s. Ahorn.

leio, der Große, s. Pabst.

Leopard, Beschreibung seiner Gestalt, Auserzucht, Nahrung und Nutzen. H. W. J. 81. S. 559.

Leopold, Herzog zu Braunschweig, s. Braunschweig.

Lesche, verschiedene Arten derselben, Beschreibung, Anpflanzung, Nahrung, Nutzen, und Gang. H. W. J. 79. S. 136. 45.

fang mit Tagegarnen, wann solcher anzustellen. H. W. J. 69. S. 1263.

Leichenbaum, (pinus Larix L.) verschiedene Benennungen, Beschreibung, ob es verschiedene Arten desselben gibt? Anpflanzung, Eigenschaften und Nutzen, v. Du Roi. H. W. J. 67. S. 1521. 69. v. von Janshier. H. W. J. 76. S. 525.

Leßemaschine, Beschreibung einer, v. Röder. H. W. J. 67. S. 897.

eine wohlfeilere als die Röder'sche. H. W. J. 67. S. 1213.

Lessing, Geth. Ephr. geb. 1729. gest. 1781. Nachrichten von ihm und von seinen Schriften. D. W. J. 81. B. 4. S. 3.

ein Veytrag zur Schilderung seines Lebens und Charakters. D. W. J. 88. Febr. S. 206.

Nachricht von dessen Tode und Zergliederung, v. Leisewitz. S. W. J. 2. St. 1. S. 146.

Handschriftliche Anmerkungen zu Winkelmanns Geschichte der Kunst, mitgetheilt v. Eschenburg. D. W. J. 88. Jun. S. 592.

Etwas, das Lessing gesagt hat, ein Kommentar zu den Reden der Päpste 16. Nachricht von dieser Schrift. D. W. J. 82. Dez. S. 568. Gedanken über diese Schrift. D. W. J. 83. Jan. S. 3. Erinnerungen gegen diese Gedanken. D. W. J. 83. Febr. S. 97.

Lettres de cachet, was sie sind, s. Frankreich.

Lettres de cachet et de prisons d'état. Anmerkungen über diese Schrift, und Vertheidigung derselben gegen eine Recension in den Götting. gel. Anzeigen. D. W. J. 83. Apr. S. 361. May. S. 435.

Leutrum, Carl Freih. von, dessen Tagebuch den Nordischen Krieg und Carl XII. betr. St. A. H. 24. S. 453.

Levante, Briefe des Abtes Dominico Costini auf einer Reise in dieselbe. D. W. J. 85. B. 1. S. 120.

Levkojen, lassen sich durch Okuliren vereiteln. H. W. J. 69. S. 555. J. 70. S. 287.

Mittel gegen die Fäulung und Verrottung des Stengels an den auf Mistbeeten gezogenen. H. W. J. 85. S. 1165.

Künstliche Befruchtung derselben, um gefüllte und bunte Blumen zu bekommen. H. W. J. 75. S. 751. Anmerkungen darüber. H. W. J. 75. S. 977. 93. 1009.

wie die Sommer-Levkojen durch den Winter zu bringen, v. Schlöcke. H. W. J. 67. S. 131. v. Höner. H. W. J. 68. S. 708.

die gefüllten Winter-Levkojen kann man nicht am Laube von den ungefüllten unterscheiden, wie solche zu behandeln, daß sie bald blühen müssen, v. Höner. H. W. J. 68. S. 709.

wie die Winter-Levkojen in einem Zimmer zu durchwintern, v. Löder. H. W. J. 74. S. 1409. 25.

Lewenhaupt, Graf von, Schwedischer Landmarkschall, Nichtseritzung des Schwedischen Adels gegen ihn auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 163.

Klagen desselben gegen den Adel auf dem Reichstage 1789: St. A. H. 50. S. 246.

Libanon, Beschreibung des Bergs und der Ebern darauf. H. W. J. 72. S. 325.

Licht, über Newtons und Eulers Theorie vom Licht, v. Schmid: H. W. J. 76. S. 1347.

Lichter, sind entweder Talg-, Wachs- oder Oellichter, wie könnte man die Materien verbessern, daß sie sparsamer brennten? H. W. J. 72. S. 1105. Nachtrag dazu: H. W. J. 72. S. 1561.

Talg-, eine Art gute zu machen. H. W. J. 84. S. 864.

Mittel zur Abwendung der Beschränktheit des Rauchs davon. H. W. J. 84. S. 1663.

Ueber die verschiedene Wirkung der höhern und niedern auf einem Tische, v. Gerlach. H. W. J. 72. S. 335. Anmerkungen dazu v. Kästner: H. W. J. 72. S. 513.

Lichtenberg, Beschreibung dieser Grafschaft. D. W. J. 81. Sept. S. 264.

Licent, ist eine der vortheilhaftesten Abgaben, befördert den Betrieb der inländischen Manufakturen, die Eins

Levkojen:

- wohner dürfen nicht zugeben, daß solcher verfürzt werde. *H. M. J. 65. S. 513. J. 67. S. 1302.*
- Zicent, gewinnt durch die Einführung des Gewichts bey Kornhandel. *H. M. J. 67. S. 1301.*
- Ziebau, dessen Handel 1777. *Dr. W. J. 15. S. 168.*
- Ziehe, über das Wort und den Begriff Liebe. *H. M. J. 80. S. 978.*
- ist die Quelle aller Glückseligkeit. *D. Mf. J. 86. Jan. S. 10.*
- zu welcher sich eingebilddete Gelehrsamkeit und Hochmuth wesselt, macht beide Theile unglücklich, v. Lenz. *D. Mf. J. 76. Febr. S. 116.*
- Erzählung eines Worts durch Liebe bewährt. *B. M. J. 87. Jul. S. 56.*
- Verschiedene Mittel sich Liebe zu erwerben. *B. M. J. 89. Jun. S. 551.*
- Ueber Liebe und Selbstheit. *D. Mf. J. 81. M. 4. S. 211.*
- Ueber die Liebe der Thiere, v. Blumenbach. *S. M. J. 2. St. 4. S. 93.*
- Ziesland, Regierungsverfassung daselbst. *D. Mf. J. 78. Nov. S. 474.*
- Dauernslavery. *St. A. J. 8. S. 431.*
- Zierbaum, s. Lerchenbaum.
- Zillo, eine weiße wird durch die Nachbarschaft mit einer Krullille picottirt. *H. M. J. 68. S. 841.*
- Zillensteine, (encrinus), können sie nicht eine Art großer Armpolypen seyn? v. Gösser. *H. M. J. 66. S. 209.*
- Zimmer, (ein Dorf bey Hannover). Beschaffenheit und wesentliche Eigenschaften des Schwefelbrunns daselbst. *H. M. J. 86. S. 433. 49.*
- Limpura, Herzogth., über dortige Manufakturen. *Dr. W. J. 19. S. 44.*
- ische Chronik, fasti Limpurgenses, der Verfasser war ein Limpurgischer Stadtschreiber, Thilmann Adam Emmel. *H. M. J. 71. S. 458.*
- Zinde, (tilia Europaea L.) Fortpflanzung ders. *H. M. J. 65. S. 1328.*
- Man sollte sie in ihrem natürlichen Wuchs und in ihrer Form lassen, v. Erebarr. *H. M. J. 82. S. 533.*

- Linde**, Nachricht von einem Versuch die Linden-Mägen zum Oelschlagen zu gebrauchen, v. Wagemann. *J. M.* J. 89. S. 1645.
- Linguet**, über dessen Annalen des 18ten Jahrhunderts. *D. M.* J. 89. B. 1. S. 240.
- Umständliche** Nachricht über die Ursachen seiner Ungnade. Ein Schreiben aus London. *Br. W.* J. 51. S. 137.
- Linten**, krumme, 2 Arten ders. Algebraische und Transcendentische, v. Schmid. *J. M.* J. 78. S. 338.
- Linné**, Carl, Ritter von, einige seiner Lebensumstände, v. Fabricius. *D. M.* J. 80. May. S. 431. Jul. S. 36.
- Leben** desselben und Stammtafel. *J. M.* J. 82. S. 1223. *Br. W.* J. 19. S. 40.
- Sein Insektensystem steht dem Geoffroy'schen nach, von Erleben. *J. M.* J. 67. S. 305.
- Linnen**, s. Leinwand.
- Linz**, Topographie von. *D. M.* J. 87. Apr. S. 336. Wollenzeugmanufaktur. *D. M.* J. 86. Aug. S. 123. *Br. W.* J. 58. S. 201.
- Zauberprozeß**. *Br. W.* J. 34. S. 258. J. 38. S. 65.
- Lippen**, Salbe vor den Ausschlag ders. *J. M.* J. 67. S. 1662.
- Lippe**, Bäteburg, Grafsch. s. Schauenburg.
- Rippe**, Detmold, über das Catastrum und die Contribution dieses Landes. *St. A.* J. 9. S. 89. J. 14. S. 220. J. 30. S. 227.
- Anlegung** einer Unterstützungscasse für Landleute. *D. M.* J. 85. Okt. S. 370.
- Verbesserung** der Schulen, s. Schulanstalten.
- Lippoldshöhle**, Beschreibung und Abbildung ders. *J. M.* J. 74. S. 714.
- Lippsius**, Justus, geb. zu Basel 1547. gest. 1606. dessen Bildniß. *D. M.* J. 77. B. 4. S. 97. Lebensgeschichte. *Ebend.* S. 188.
- Lissabon**, Beschreibung der Stadt und ihrer Einwohner. *D. M.* J. 83. Sept. S. 226. *Br. W.* J. 30. S. 389. *D. M.* J. 76. Jul. S. 637.
- Stiergesichte** daselbst. *J. M.* J. 70. S. 1513.
- Gelehrte** Gesellschaft. *J. M.* J. 80. S. 1481. *Ep.* J. 81. St. 4. S. 494.
- Evangelisch-Lutherische** Gemeinde daselbst, ihr Zustand. *J. M.* J. 73. S. 129.

Ziffabon, Beschreibung der schrecklichen Verwüstung, welche das Erdbeben daselbst den 1sten Nov. 1755. anrichtet, und des traurigen Zustandes der Einwohner. *J. M. J. 79. S. 1009. 25. 73. 89. 1105. 1201. 17.*

33.

Anhalten zu seiner Wiederaufbauung. *J. M. J. 79. S. 1235.*

Wetterbeobachtungen, s. **Wetterung.**

Zisten der Gehörnen und Geförnen, s. **Mortalitätsstabellen.**

Zit de justice des Königs in Frankreich im Jahr 1776. *Eph. J. 76. St. 3. S. 283.*

Zitteralmethode, s. **Erziehung.**

Zitteratur, neue, ihr Ursprung ist in der Provence zu suchen. *J. M. J. 76. S. 268.*

Ob in Rücksicht der Litteratur Kursachsen noch jetzt für die übrigen Provinzen Deutschlands Regel, Richtschnur und Stütze sey? v. Biesler. *B. M. J. 83. Febr. S. 189.*

Litterarhistorie, wie sie studiert und genutzt werden sollte, v. Gedike. *B. M. J. 83. März. S. 277.*

Bemerkungen über den deutschen Reglatalogus, s. **Reglatal.**

vergl. **Gelehrsamkeit.**

Ziturgien, bedürfen einer großen Verbesserung. *B. M. J. 84. Apr. S. 367.*

Liverpool, Bevölkerung. *J. M. J. 78. S. 292.*

Livorno, kurze Nachricht davon. *D. M. J. 89. B. 4. S. 94.*

Loango, ein Königreich in Afrika, Lage, Klima, Boden, Produkte, Städte, Charakter, Sitten und Lebensart, Veranugungen, Regierungsform, Krankheiten und Religion der Einwohner. *J. M. J. 81. S. 753. 69. 85. 801.*

Lob, warum es bisweilen gute Köpfe verdorbt, v. von Dier. *D. M. J. 80. Sept. S. 274.*

Löthen der Metalle, wie solches geschieht. v. List. *J. M. J. 80. S. 1527.*

Löwe, Vaterland, Gestalt, Nahrung, Gang, Fortpflanzung, Größe, Alter. *J. M. J. 77. S. 1361.*

Naturgeschichte desselben aus dem 3ten Buche der Naturgeschichte des Plinius, überf. v. Grosse. *D. M. J. 80. Dez. S. 539.*

- 28wendahl, Graf von, Marshall, Briefwechsel mit dem Marshall von Sachsen. St. A. H. 26. S. 213.
- 28herben, D. Nachtrides Unterricht darüber zur Verbesserung der Güte des Leders, zur Verkürzung der Zeit und Ersparung der Lohe. H. M. J. 81. S. 1025.
- Anweisung dazu, und wie die dazu statt der Eichenrinde dienlichen Pflanzen beschaffen seyn müssen. H. M. J. 89. S. 1489. 1505.
- Statt der Eichenrinde kann feingemahlnes Eichenholz, oder eichene Sägespäne gebraucht werden. H. M. J. 65. S. 299. J. 88. S. 637.
- wie man solches ohne Vork mit Heidekraut gerben könne. H. M. J. 66. S. 909. und v. Webers. H. M. J. 89. S. 719.
- wie man das Leder auf türkische Art roth und gelb färben kann. H. M. J. 70. S. 689.
- 28hn, ob es besser sey, daß der Handelslohn hoch oder daß er niedrig stehe. H. M. J. 67. S. 1454.
- 28jola, Ignatius von, Stifter und erster General der Jesuiten, geb. 1491. gest. 1558. Leben und Thaten desselben. H. M. J. 86. S. 929. 45. 61. 77.
- 28sobaum, Beschreibung und Nutzen desselben. H. M. J. 81. S. 764.
- Lombardey, s. Mailand.
- London, wird durch neues Pflaster, Anlegung öffentlicher Plätze und einer steinernen Brücke verschöner, v. Taube. D. M. J. 76. Jul. S. 630.
- Straßen in London, Parlamentssitzung, Erziehungsanstalten oder Akademien, v. Moriz. B. M. J. 83. Merz. S. 298.
- Nachricht von der Italienischen Oper und der Handelsfeyr Gedächtnisfeyer in der Westminsterabtey, v. Cordes. D. M. J. 86. Sept. S. 281.
- Genaue Bilanz von der Einnahme und Ausgabe bey den vier musikalischen Festen in der Westminster-Abtey in London im J. 1785. H. M. J. 86. S. 1229.
- Auslauf daselbst wegen Vergünstigung der Katholiken. Eph. J. 80. St. 10. S. 464.
- eine Schwedenborg-theosophische Gesellschaft wird daselbst errichtet, Nachricht davon. B. M. J. 85. Evt. S. 267. J. 88. Jan. S. 9.
- Ob der in der Astensischen Bibliothek zu London befindliche Leder, welcher die Schriften des N. T. enthält, in das

- 10te oder vielmehr 14te Jahrhundert gehöre? v. Zulen
 Lamp. D. Wf. J. 76. März. S. 207.
 Lope de Vega, ein Spanischer Schriftsteller hat 3000
 matische Stücke hinterlassen. J. W. J. 71. S. 309.
 Loreto, vermischte Nachrichten darüber. St. A. J. 1.
 S. 86. J. 10. S. 233.
 Lothringen, Chauffeebau dafelbst. Dr. W. J. 27. S.
 169.
 Lotterien, Eintheilung, Menge derselben in Deutschland,
 und Ursachen davon. J. W. J. 70. S. 369.
 Gedanken und Urtheile über ihren Nutzen und Schaden.
 Eph. J. 76. St. 8. S. 182. J. 78. St. 9. S. 11.
 St. 11. S. 54. D. Wf. J. 86. Okt. S. 297. J. W.
 J. 70. S. 785. 801.
 Freimaurerische für Arme. Eph. J. 83. St. 1. S.
 119.
 ein Selbstmord aus Lotteriesucht zu Berlin im J. 1785.
 S. W. J. 85. May. S. 483.
 werden in Basel verboten. Eph. J. 76. St. 8. S.
 219.
 Berechnung der Würfelotterien auf Jahrmärkten. Dr.
 W. J. 55. S. 26.
 Lotte, Betrachtungen und Anmerkungen darüber. Eph. J.
 78. St. 12. S. 20. J. 83. St. 6. S. 753.
 über die Rechtmäßigkeit desselben, v. Pätters. Eph. J.
 80. St. 11. S. 556. S. W. Jg. 1. St. 3. S. 339.
 Pätters Einfluß darauf. Dr. W. J. 39. S. 150.
 Gewinn für Pächter und Theilhaber. Dr. W. J. 59. S.
 297.
 Nachricht von Betrügereien, die demselben zu Folge geschä
 worden, und dem darüber entstandnen Prozeß. D. Wf.
 J. 82. Jun. S. 558. J. 83. Jan. S. 76. Sept. S.
 286.
 Schädlichkeit desselben. D. Wf. J. 80. Nov. S. 410.
 Eph. J. 80. St. 7. S. 8. J. W. J. 72. S. 1121.
 Predigtfragment dagegen. Dr. W. J. 37. S. 37.
 durch eine Thatsache bestritten. Eph. J. 77. St. 11. S.
 217.
 Erzeugt Straßenräuber, v. Graf v. Schmettow. J. W.
 J. 89. S. 49.
 auch in Franken. Dr. W. J. 30. S. 340. J. 35. S.
 315.

1011, Buch in Gera nach dem Brande. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.

wird aufgehoben im Anspachischen. St. A. H. 46. S. 251.

im Bamberg. Würzburg. Eph. J. 86. St. 10. S. 428.

in Basel. Eph. J. 76. St. 8. S. 219.

zu Frankfurt am Mayn. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.

im Fuldischen. Eph. J. 81. St. 7. S. 107. J. 84. St. 2. S. 223.

zu Hamburg. Eph. J. 77. St. 3. S. 313. J. 86. St. 2. S. 241.

im Hessendarmstädtschen. Eph. J. 77. St. 12. S. 325.

in Ehursatz. Dr. W. H. 40. S. 246.

in Würtemberg. D. W. J. 79. St. S. 379 Dr. W. H. 25. S. 18. H. 26. S. 127.

Die einsäßtigen Bauern zu — danken ihrem Landesherrn für die Einladung zu demselben. Dr. W. H. 50. S. 135.

Leis d'or, über deren Umrprägung in Frankreich. St. A. H. 45. S. 50.

Lewiz, S. Mor., Lebensumstände desselben, erzählt von Bernoulli, werden berichtigt v. Kästner. D. W. J. 77. Merz. S. 257.

Lucern, Gebäude, Brücken, hat Mangel an Einwohnern, aber Ueberfluß an schönen Frauenzimmern. H. W. J. 64. S. 1119.

Verordnung über Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.

Lucian, dessen *Exores*, übersetzt v. Wieland. D. W. J. 80. B. 4. S. 97. 201.

Vertheidigung seiner Panthea. D. W. J. 81. B. 1. S. 1.

1ster und 2ter Götterdialog übers. H. W. J. 84. S. 279.

11tes Gespräch im Reich der Todten, übers. H. W. J. 84. S. 283.

12tes — — — H. W. J. 84. S. 737.

13tes — — — H. W. J. 84. S. 285.

Ludwig, Herzog zu Braunschweig, f. Braunschweig.

Ludwig IX. XIV. XV. Könige von Frankreich, f. Frankreich.

Ludwigsburg, Gemäldesammlung daselbst. D. M. J. 80. Nov. S. 479.

Lübet, Lübsche Währung, Vertrag zu einer chronologischen Geschichte des innern Gehalts derselben in den mittlern Zeiten, v. Kraus. H. M. J. 82. S. 1009. 25. 41. 57.

Lüne, Geschichte dieses bey Lüneburg gelegenen Jungfräulichen Klosters und insonderheit der ehemaligen Probsten allda. H. M. J. 64. S. 959.

Lüneburg, (Stadt) Volksmenge, Reichthum, hatte Antheil an der Hanse, Handel, Verfall desselben und Ursache davon, v. Kraus. H. M. J. 79. S. 269. 25.

Armeninstitute daselbst, seine Einrichtung. H. M. J. 78. S. 1014.

Amtesjubiläum des Cantor Schumann daselbst, Feste dabey gehalten v. Olderopp. H. M. J. 77. S. 497.

Lüneburger Heide, sollte und könnte urbar gemacht werden. H. M. J. 72. S. 258.

Inft, die Natur und Beschaffenheit derselben hat uns Schmale zuerst kennen gelehrt, v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 191.

Erläuterung der Lehre von der Schwere und dem Druck derselben, v. Wacermeyer. H. M. J. 84. S. 58.

Großer Einfluss derselben auf den menschlichen Körper. H. M. J. 70. S. 1251.

Ursache ihrer Wirkung auf den menschlichen Körper, a. De Luc. H. M. J. 77. S. 257.

Aber ihre Veränderung durch Pflanzenblätter, v. Jorles. H. M. Jg. 1. St. 2. S. 185.

Elasticität derselben, Wirkung der verringerten, H. M. J. 70. S. 1636.

Wird durch Reiben electric, und zwar die warme leichter als die kalte. Wie wird sie des Reibens fähig, wie wird die Luft gerieben und wie wird sie dadurch electric? v. Saxmann. H. M. J. 63. S. 866.

Verdringt in den Stuben sehr leicht. H. M. J. 89. S. 245.

Vorschläge zu ihrer Verbesserung in den Städten und Stuben. H. M. J. 75. S. 903.

Miere, verorbene aus lang verschlossen gewesenen Drucken, Gemälden &c. zu verstreuen, v. Hauck. H. M. J. 77. S. 701.

- pflegt sich des Nachts in niedrigen sumpfichten Gegenden
 bisweilen zu entzünden. *H. W. J. 65. S. 79.*
 Auch die saule Luft eines Fisches, Teiches entzündet sich.
H. W. J. 65. S. 973.
 daß im Pulver zusammengepreßte Luft vorhanden sey, wird
 widerlegt. *H. W. J. 81. S. 1602.*
 feische, ist bey Ruhrkranken nothwendig. *H. W. J. 70.
 S. 732.*
 ist bey bössartigen Gallen, Giebern eins der würksamsten
 Hülfsmittel. *H. W. J. 82. S. 503.*
 der Zufluß derselben ist zur Verbrennung eines Körpers
 nothwendig, v. Schmid. *H. W. J. 70. S. 501.*
 Hize derselben bey dem Brande zu Gera. *H. W. J. 81.
 S. 447.*
 in den Erzgruben, Bemerkungen über ihre Beschaffenheit
 v. De Luc. *H. W. J. 78. S. 953.*
 saule in den Bergwerken, böse Wetter genante, Verspiels
 einer Entzündung derselben auf dem Harz. *H. W. J.
 79. S. 886.*
 verschiedene Arten derselben. *H. W. J. 74. S. 385.
 401.*
 Bemerkungen über die verschiedene Arten derselben, ins-
 besondere über die brennbare, v. Besse. *D. W. J.
 84. Apr. S. 369. May. S. 426.*
 brennbare, wie sie erhalten wird, Eigenschaften derselben
 und Versuche damit. *H. W. J. 83. S. 1592.*
 dephlogistisirte, bequemste Methode sie zu verserzigen, Ei-
 genschaften derselben. *H. W. J. 83. S. 1588.*
 Versuch damit v. Forster. *S. W. Jg. 3. St. 2.
 S. 281.*
 Eßig saure Lust, vegetabilisch saure Lust, wird von
 Priestley entdeckt, Verzeihungsart und Eigenschaften der-
 selben. *H. W. J. 83. S. 1605.*
 Eßig, Luftsaure, wie sie erhalten wird, Eigenschaften der-
 selben, Versuche damit. *H. W. J. 83. S. 1591.*
 Zweifel gegen die Wahrheit der Platonischen Lehre von
 derselben, v. Weeber. *H. W. J. 77. S. 593, 609.*
 Glusphath. saure Lust, Epsath. Lust, wie solche erhalten
 wird, ihre Eigenschaften. *H. W. J. 83. S. 1607.*
 Laugensalzige Lust, wie solche erhalten wird, ihre Eigen-
 schaften. *H. W. J. 83. S. 1606.*
 Salpeter. Lust, wie solche erhalten wird, Eigenschaften
 derselben. *H. W. J. 83. S. 1595.*

Zuse, Salzsaur, Seesaur, saure kochsalzige Zuse, lustige Salzsaur, ward von Cavendish entdeckt, Vereitungsart und Eigenschaften derselben. *J. M. J. 83. S. 1603.*

Bitriolsaur, oder besser Schwefelsaur, phlogistisirte Bitriolsaur, wenn sie erhalten wird, Eigenschaften derselben. *J. M. J. 83. S. 1601.*

Geschichte und Beschreibung der verschiedenen Instrumente zur Bestimmung des Grades der Feuchtigkeits und Trockenheit derselben. *J. M. J. 86. S. 1169. 85. 1201.*

Nachrichte von einem Zusereinigungsmesser, v. Stegmann *D. M. J. 87. Dec. S. 500.*

Eudiometrische Beobachtungen über die Zuse, v. Lichtenberg. *S. M. Jg. 2. St. 6. S. 426.*

Zuseball, s. Aerostatische Maschine.

Zuseerscheinungen, in Osten und Süden gleich einem Nordlichte. *J. M. J. 65. S. 571.*

Beobachtung einer nördlichen den 27. März 1781. v. Wermeyer. *J. M. J. 81. S. 477.*

Zusegold, s. Goldmacherey.

Zusepumpe, die erste des Otto Guericke ist in Berlin. *J. M. J. 79. S. 583.*

Omeatonische, über Verbesserungen derselben v. Lichtenberg. *S. M. Jg. 4. St. 1. S. 156.*

Zuseöhre, wie fremde in dieselbe gekommene Körner wieder herausgebracht werden können. *J. M. J. 67. S. 1501.*

Zusefals, eine Universalarmey des Bar. v. Hirschen, ein Gemisch von Bitter- und Glaubersalz und einem schon bereiteten Antimonialpräparat, wird von D. Oppenheimer und Theden verworfen. *D. M. J. 88. Dec. S. 315. 316.*

Zusefalswasser, des Varen v. Hirschen, über D. Cellerers Empfehlung dieses Gemisches von Glaubersalz, Elixier, Salz und Urin, als ächte Hermetische Arznei und als Vorarbeit zur Verfertigung des Steins der Weisen. *S. M. J. 86. Apr. S. 339.*

Nachtrag dazu. *S. M. J. 86. Jun. S. 522.*

Verteidigung dieser Arney v. Bar. v. Hirschen seit D. M. J. 86. Jun. S. 542. Antwort hierauf. *S. M. J. 86. Jun. S. 546.*

Erklärung des D. Cellerers hierüber und Aufforderung nebst Gegnern, einige Hallische Gelehrte auszusuchen, seinen Experimenten beizuwohnen. *D. M. J. 86. M.*

S. 174. Vorläufige Antwort hierauf von | den | Her-
ausgeb. D. M. J. 86. Aug. S. 179. Antwort von
dem Verf. des ersten Aufsatzes selbst. D. M. J. 87.
Jan. S. 23.

Luftsalzwasser, noch ein Schreiben darüber v. Bar. von
Girschen, nebst Antwort darauf. D. M. J. 87. Jul. S. 87.
D. Oppenheimers und Thebens Urtheile darüber. D. M.
J. 88. Okt. S. 308. 315.

Luftwage, Nachricht von einer in England erfundenen.
H. M. J. 67. S. 601.

Luftzündker, s. Selbstentzündung.

Luftianische Kunst, was davon zu halten. H. M. J.
64. S. 939.

Lumpenmagazine sind wegen Selbstentzündung gefahr-
lich, v. Wehra. H. M. J. 89. S. 717.

Lunge neugeborener Kinder, in wie ferne man aus dem
Schwimmen derselben im Wasser auf einen Kinder-
mord schließen kann, v. Fünker. H. M. J. 84. S.
1538.

Lungenkrankheit des Rindviehs, s. Viehzucht.
Luther, D. Martin, seine Reformation gegen Mich. Ign.
Schmidte gerichtet, s. Reformation.

trug viel zur Verbesserung der deutschen Sprache und Poe-
sie bey. H. M. J. 67. S. 111.

dessen Handelspolitik. Dr. W. H. 41. S. 265.

dessen Testament. St. A. H. 27. S. 333.

Luzak, in wieferne ist er gut und nicht gut? Eph. J. 81.
St. 5. S. 526.

befördert die Künste, die Industrie und Bevölkerung und
wird nur durch Unwissenheit oder Bosheit der Regenten
schädlich. H. M. J. 66. S. 1361. 77.

ist schädlich. Eph. J. 77. St. 7. S. 24. J. 81. St. 12.
S. 640.

über dessen Eitelkeit. D. M. J. 79. B. 4. S. 112.

befördert das Einsetzen in Lotterien. H. M. J. 70. S.
379.

und wird durch Lotterien wieder befördert. H. M. J. 70.
S. 797. 812.

Von dessen verderblichen Folgen in Italien in Ansehung
des Ehestandes. D. M. J. 85. B. 2. S. 218.

vornehmlich in Ansehung ausländischer Produkte, wie sol-
chem Einhalt zu thun. H. M. J. 78. S. 317.

- Zur 6.** bey Hochzeiten, Kindtaufen, und Leichenbegängnissen wird von Dikt. Schwager angegriffen, von Lengerke und Vezin vertheidigt. D. Wf. J. 85. Febr. S. 97.
 ehemaliger bey einem Leichenschmauß. Et. A. J. 5. S. 15.
 Seine Aeußerungen im Mittel. Alter, v. Kraus. J. M. J. 86. S. 140.
 in der Kurmark zur Zeit des 30 jährigen Krieges. D. M. J. 89. Jun. S. 600.
 Beyspiele von asiatischem und europäischem. Eph. J. 81. Et. 11. S. 588.
 Zurußgesetze sind schädlich. Eph. J. 80. Et. 2. S. 164.
 Ob solcher durch Klesderordnungen eingeschränkt wird. D. Wf. J. 80. Sept. S. 215. 20.
 Ueber dessen Schrankensetzung in kleinen Handels. Staaten. Eph. J. 82. Et. 9. S. 398.
 Ehur. Maynzische Verordnung dagegen. Et. A. J. 14. S. 156.
 Ehur. Trierische Verordnung dagegen. Eph. J. 81. Et. 1. S. 77.
 Basellische Verordn. Eph. J. 81. Et. 1. S. 97.
 Toskanische Warnung vor demselben. Eph. J. 82. Et. 2. S. 216. Et. 9. S. 365. Dr. W. J. 54. S. 392.
 Einschränkung desselben in Polen. Eph. J. 77. Et. 2. S. 158.
Zuzerne, (*Medicago sativa* L.) Erinnerung wegen des Ausfaat. J. M. J. 64. S. 398.
 Geschichte derselben, auf welchem Boden sie am besten wächst, wenn und wie sie gesät wird, Nutzen. J. M. J. 65. S. 1105. 31. 47. J. 84. S. 907.
 Waimt in unserm Boden fort, und hält auch den Winter aus, nur die Quacken hindern ihr Wachsthum. J. M. J. 63. S. 1400.
 ihr Anbau ist nicht überall zu empfehlen, v. von Kamdohn. J. M. J. 80. S. 633.
Zuzers, seine Geschichte und Gesetze. J. M. J. 73. S. 1249. 65. 81. Anmerkungen über seine Gesetze. J. M. J. 73. S. 1585. 1601. 17.
Zvon, kleine Kette, Nachrichten davon. D. Wf. J. 87. V. 2. S. 60.
 über den franzöf. deutschen Handel daselbst. Et. A. J. 9. S. 58. J. 17. S. 80.
 Plan der Vieharzneysschule; daselbst. J. M. J. 65. S. 1051. 67.

M.

Maas, f. Gemäß.

Maasstab bey'm Gartenbau. *H. M. J. 67. S. 734.*Macht, über innere und gegenseitig verhältnißmäßige der
Staaten, v. Herzberg. *Eph. J. 82. St. 12. S. 615.*

Madagaskar, Nachrichten über diese Insel aus Papee.

*D. Wf. J. 83. B. 2. S. 89.*Erläuterung dieser Nachrichten. *Ebendaf. B. 3. S. 24.*Madera, etwas die Entdeckung desselben betreffend, v. Oels-
richs. *H. M. J. 89. S. 279.*Madras Lage, Bauart, Gegenden, Farbe der dortigen
Eingebornen, Sprache, Religion, Münzen. *H. M.**J. 84. S. 529.*Madrit, Geschichte seiner Verschönerung. *D. Wf. J. 76.**Jul. S. 628.*über Literatur daselbst. *Br. W. J. 19. S. 25.*Gesellschaft zur Beförderung der Industrie. *Eph. J. 76.**St. 5. S. 201.*

Mädchen, f. Frauenzimmer.

Mähren, Flächeninhalt, Volksmenge. *D. Wf. J. 86.**Jul. S. 1. 3.*Erzeugnisse, Fabriken, Manufacturen. *D. Wf. J. 86.**Aug. S. 99. 111.*geographisch: historische Nachrichten darüber. *D. Wf. J.**87. Sept. S. 252.*über die dortigen Hanucken v. Schmeck. *Br. W. J. 40.**S. 220.*Leibgenossenschaft atgeschafft. *Eph. J. 82. St. 5. S. 597.*

Verfahren des Erzbischoffs zu Olmütz und des Bischoffs

zu Brünn gegen das Priesterhaus zu Brünn; zwey Erje-

suiren predigen dagegen, Joseph II. bringt sie zur Ruh.

*Br. W. J. 50. S. 106. Umständliche Nachricht über**diesen Vorfall. J. 52. S. 231. Josephs. II. Urtheils-**spruch in dieser Sache. J. 52. S. 250. Noch etwas**über diesen Vorfall. S. 256.*

Märtyrer sind schlechte Argumente für Religionen, von

Dies. D. Wf. J. 80. Sept. S. 272.

Mäßigkeit belehrt sich durch hohes Alter, v. Gramberg.

*H. M. J. 82. S. 689.*Magazine, Korn, dessen Vortheile. *H. M. J. 67. S.**1257.*

Magazine, Korn, sind sie zur Unterhaltung der Star-
müdigkeit welche Folgen haben sie? sind sie dem Getreide-
handel zuträglich? welche Folgen leiden magazinlose Lan-
der? wie sind sie anzulegen, zu verwalten? u. s. w.
von Reimarus. *J. M.* J. 72. S. 1057. 1073.

Vorschlag zu Societätsmagazinen in einzelnen Städten.
J. M. J. 73. S. 1516.

hatten schon die Römer, v. Seife. *J. M.* J. 71. S.
1233.

Magdeburg, kurze Nachrichten. *D. M.* J. 84. B. 4
S. 196. J. 85. B. 1. S. 41.

Zubereitung der Psälzerkolonie d. 5 Jun. 1789. *St. A.* J.
50. S. 260.

Rosenfest im Herzogthum Magdeburg. *Ep.* J. 83. B.
3. S. 339.

Magelhaens, Erfinder einer Luftpumpe. *J. M.* J. 67.
S. 605.

**Wagen, dessen Munden durch die sogenannte Kürschner-
nase wieder zu heilen.** *J. M.* J. 68. S. 491.

Magnet, über den Ursprung der heutigen, v. A. Eberhard.
J. M. J. 87. Jul. S. 6.

Magindano, Forrests Nachrichten darüber. *S. M.* J.
2. St. 5. S. 268.

**Magnet, Vergleichung des natürlichen und künstlichen;
über Schwächung und Erhaltung der magnetischen Kraft;
warum wendet sich die Magnetenadel nach Norden?
wie zieht der Magnet Eisen an sich? ist Mittel gegen
Zahnweh, v. Schmid.** *J. M.* J. 65. S. 849.

dessen sonderbare Wirkungen und Eigenschaften. *J. M.*
J. 79. S. 324.

Erfahrungen in Betreff seiner Kräfte. *J. M.* J. 80
S. 393.

Vortrefflichkeit der Diedrichschen zu Basel. *J. M.* J.
65. S. 1612.

heilungsgewollne Hülfe. *J. M.* J. 66. S. 511.

ist Mittel gegen Zahnschmerz und Flüsse, v. Weber.
J. M. J. 65. S. 1439.

wie er dabey anzuwenden, v. Alarich. *J. M.* J. 65
S. 397. desgleichen v. Teske. Ebendaselbst. S. 865.

**Beantwortung eines Einwurfs gegen seine Kraft, das Zahn-
weh zu heilen, v. Alarich.** *J. M.* J. 65. S. 1505.

**Magnetismus, physischer, Methode des Magnetisirens
oder Manipulirens, Erscheinungen und heilsame Wu-**

- fungen, etwas zur Erklärung, v. Bicker. *J. M. J.* 87. *S.* 33. 289.
- Magnetismus, Mesmers, eigene Behauptungen von demselben. *V. M. J.* 85. Jan. *S.* 18.
- über Mesmer und seine Theorie. *D. M. J.* 84. *B.* 4. *S.* 60. 160.
- über Desorganisation und Manipuliren v. Katholikas. *V. M. J.* 87. Jun. *S.* 588.
- Erscheinungen magnetisirter Personen sind denen bey Nervenkrankheiten ähnlich, v. Roth. *J. M. J.* 87. *S.* 1010.
- Antheil der Einbildungskraft. *J. M. J.* 88. *S.* 1329.
- D. Markard erklärt die Desorganisations-Erscheinungen für Wirkung der Einbildungskraft. *V. M. J.* 85. Nov. *S.* 438.
- ist aufgewärmte Kunst. Eroser und Greatreaker gebrauchten ihn schon im vorigen Jahrhundert in England. *V. M. J.* 86. Febr. *S.* 160. — aus alten vergessenen Büchern genommen. *D. M. J.* 88. Mai. *S.* 452. — Das Manipuliren war unter dem Namen des Streichens schon lange beym Linneburgischen genutzten Manne gewöhnlich, v. Vogger. *J. M. J.* 87. *S.* 1061. Davon ein besonderes Beispiel als Schmeitel, v. Tonna. Ebendf. *S.* 1261.
- wird von dem Somnambulisme magnetique verdrängt. *V. M. J.* 85. Nov. *S.* 430.
- Bedeutung der beiden Wörter Somnambulismus und Desorganisation. *V. M. J.* 87. Aug. *S.* 177.
- Ereignisse des Somnambulismus aus dem Alterthum, v. Wolf. *V. M. J.* 87. Sept. *S.* 209.
- Somnambulismus findet auch ohne Magnetismus statt. *V. M. J.* 87. Dec. *S.* 548.
- Sellens Versuche, findet Wirksamkeit, aber nicht Somnambulismus, leitet sie von Electricität her. *V. M. J.* 89. Nov. *S.* 466.
- erklärt durch die philanthropische Gesellschaft zu Stockholm. *D. M. J.* 84. *B.* 4. *S.* 153.
- Tagebuchsextract bey einer magnetischen Kur. *St. A. J.* 42. *S.* 251.
- verbreitet sich in Frankreich, England, Italien, der Schweiz, in Elsas und in Deutschland. *V. M. J.* 89. März. *S.* 280.

Magnetismus und Desorganisation eingeführt in Paris, Straßburg, und Zürich. Divinations-Vermögen der Somnambule. V. M. J. 85. Nov. S. 430.

Leutnant Schultze's Versuche in der Schweiz. V. M. J. 86. Jan. S. 76.

Findet Verfall in Schweden, und wird gut bestritten. V. M. J. 88. Jan. S. 28.

in Straßburg v. Denker. V. M. J. 87. Nov. S. 458.

Lavater führt ihn in Bremen ein, findet Verfall, Schreiben darüber v. Dicker. V. M. J. 87. S. 33.

S. 289. über dessen Curart und Verfall in Bremen, v.

Acatholicus. V. M. J. 87. Feb. S. 127. — Pres-

tefoll über die Neben der desorganisirten Mlle. A. V.

M. J. 87. May. S. 497. — Erklärung der in Bre-

men vorgenommenen Kuren, v. Olbers. D. Mf. J.

87. Oct. S. 296. Verichtigung dieser Erklärung v.

Nicolai. V. M. J. 88. Jul. S. 69. Gegenklärung

v. Olbers. D. Mf. J. 88. Apr. S. 358. Beleuchtung

der Wienholtschen Anzeigen über Magnet. Kuren. V.

M. J. 87. Aug. S. 181. nochmalige Beurtheilung der

selben, v. Nicolai. V. M. J. 88. Jan. S. 82. über

den Zustand des Magnetisirens in Bremen. V. M. J.

87. Sept. S. 260.

Baldingers Brief über Bremische Desorganisation und

Briefe aus Bremen über das dortige Magnetisiren:

V. M. J. 87. May. S. 478; Aug. S. 181. Sept.

S. 261. v. Dicker. V. M. J. 87. S. 35. 289.

in Braunschweig durch den Grafen von Batillien mis-

lingt, v. Lichtenstein. V. M. J. 89. May. S. 421.

in Breslau durch Batillien unter dem Namen du Four.

Deegleichen etwas zur Lebensgeschichte dieses Mannes;

über seinen Aufenthalt in Berlin, v. Blesker. V. M.

J. 89. Aug. S. 160. St. A. S. 56. S. 214.

auf einer Maskerade in Berlin. V. M. J. 88. Feb. S.

183.

Längner desselben von Geistlichen in die Classe der Gottes-

läugner Christi gesetzt. V. M. J. 89. Jun. S. 564.

Magne Cavallo, Vincenzius von, ein Wahrsager und

Wunderarzt in Pommern. V. M. J. 86. Sept. S.

269.

Mago, wann wurden seine Bücher von der Landwirthschaft

geschrieben und aus dem Griechischen ins Lateinische

übers. ? V. M. J. 79. S. 103.

Maguey, Beschreibung dieser mexikanischen Pflanze, ihre Nutzen. *J. M.* J. 78. S. 933.

Mahagoniholz, dessen Farbe nachzumachen. *J. M.* J. 86. S. 1231. J. 87. S. 61.

Rinde desselben thut gleiche Wirkung mit der Chinarinde. *v. Loder.* *D. M.* J. 83. B. 3. S. 31.

Mahalebirsche, (*prunus mahaleb. L.*) Blätter derselben als Thee empfohlen, *v. Ehrhart.* *J. M.* J. 83. S. 1521.

Mahlregulative, über ihre Unrechtmäßigkeit, *v. Schleierwein.* *Eph.* J. 78. St. 1. S. 5. St. 3. Seite 13.

Malland, Herzogth., Topographie. *D. M.* J. 87. Apr. S. 342.

Beschreibung einer Reise von Malland bis an den Fuß des Gotthard. *D. M.* J. 78. Jul. S. 8.

erhält eine Gesellschaft zur Verbesserung des Landbaues. *Eph.* J. 78. St. 12. S. 94.

Stadt, kurze Nachrichten darüber. *D. M.* J. 82. B. 1. S. 204. J. 89. B. 1. S. 191. und B. 2. S. 285. B. 3. S. 298.

über Bibliothek, Gelehrte und andre literarische Gegenstände. *Br. B.* J. 9. S. 167.

Volksmenge, Flächeninhalt, Produkte, Fabriken, Manufakturen, Handel der ganzen Oesterreichischen Lombardey. *D. M.* J. 86. Jul. S. 106.

Untersuchung über die Aechtheit der eisernen Lombardischen Krone, *v. Winter.* *J. M.* J. 85. S. 1301.

Main morte, s. Todtband.

Main morte, gens de — wer diese sind. *St. A.* J. 33. S. 44.

Mainotten, Nachrichten über sie. *D. M.* J. 81. Okt. S. 295.

Verfassung und Charakter. *D. M.* J. 88. Jan. S. 52.

Mainj, Hochstift, Volks-Menge und Einkünfte. *Br. B.* J. 27. S. 192.

Dienerchaft daselbst abgeant. *St. A.* J. 29. S. 48.

ein vortheilhaftes neues Gesangbuch erscheint von Turin besandt. *D. M.* J. 79. Jun. S. 569.

Verordnung wegen der Juden. *St. A.* J. 24. S. 502. *Eph.* J. 84. St. 3. S. 368.

Verordnung zur Verbesserung des Zustandes der Juden. *Eph.* J. 82. St. 7. S. 122.

Ende.

2

Maln, Verordnung gegen den Lurus. St. A. J. 14. E. 156.

Stadt, Beschreibung der Gegend um Maynz und am Rhein nach Eoblenz. H. M. J. 83. E. 81.

von Schulen und der Universität daselbst. D. Mf. J. 84. Okt. E. 376. 378.

Reform der Universität. St. A. J. 12. E. 415.

Errichtung ihrer philosophischen Classe. St. A. J. 9. E. 23.

Gemälde, Mußk, Lieder Sammlung von Turin. D. Mf. J. 79. Jun. E. 567.

Debatten über die Errichtung der Kirchhöfe ausserhalb der Stadt. St. A. J. 2. E. 200.

Vallordnung der Stadt. St. A. J. 8. E. 526.

Emmerich Josephs Testament. Br. W. J. 36. E. 354.

Majoran oder Majoran, (*Origanum majorana* L.) wie er zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. E. 475.

Majorka, Namen der Könige, Produkte, Handel, Flor, Verfall dieser Insel, v. Lindemann. H. M. J. 82. E. 769. und 85.

Maleressenfest in Italien, beschrieben. H. M. J. 76. E. 1604.

Malakka, kurze Nachrichten darüber. D. Mf. J. 75. B. 1. E. 246.

Malerer, Malerkunst, ob Cimabue ihr erster Wiederhersteller in Italien sey? D. Mf. J. 79. B. 2. Seite 250.

Briefe über Maler und Malerey. D. Mf. J. 79. B. 4. E. 31. und 104.

ein paar Briefe über sie und Zeichnungskunst. D. Mf. J. 81. B. 2. E. 48.

worauf muß der Maler vorzüglich seine Aufmerksamkeit richten? v. Reynold. H. M. J. 74. E. 577.

warum ist das Malen nach dem Leben schwerer als das Kopiren? H. M. J. 76. E. 125.

Betrachtungen über dieselbe, v. Reynold. H. M. J. 74. E. 577. 593.

Aber Bezeichnung eines Gemähltes. D. Mf. J. 82. B. 3. E. 223.

Grundregeln und Hauptwerke der Maler, welche es im ersten habenen Eil weit brachten, v. Reynold. H. M. J. 74. E. 584.

- Malerey, Malerkunst; von Verschiedenheit der Theile über Gemählde. D. Mf. J. 83. B. 1. S. 223.
 über Cicero's Stelle, die Perspective der Griechischen Maler betreffend: D. Mf. J. 74. B. 2. S. 218.
 verschiedene Arten derselben bey den Alten. H. M. J. 87. S. 625. D. Mf. J. 82. B. 1. S. 138.
 über die der Griechen: D. Mf. J. 77. B. 2. S. 48.
 Wäseley auf einem Gemählde in einer Kirche. D. M. J. 85. Febr. S. 153.
 Recept zu einem Lackfirniß und Anweisung zum Gebrauch: D. Mf. J. 84. Febr. S. 182.
 Arabesken, was sie sind; bey den Alten; Ursprung. D. Mf. J. 89. B. 1. S. 120.
 Portraits werden durch relative Stellung nicht vollkommener: H. M. J. 63. S. 1171.
 Gemählde, über Raphaels Christus und die zwölf Apostel; kopirt von Langer. D. Mf. J. 89. B. 4. S. 269. Zergliederung seiner Gemählde in Rom und Perugia. D. Mf. J. 85. Sept. S. 206. — Beschreibung seines Gemähldes, Leo, des Gr., Reise zum Antila vorstellend, v. Heyne. B. M. J. 83. Febr. S. 185.
 Ueber Michael Angelo, seine Gemählde und Künstler-talent. D. Mf. J. 85. Jun. S. 481.
 Beschreibung des Gemähldes von Correggio in der Johanneiskirche zu Parma. D. Mf. J. 85. Sept. S. 228.
 die Passion von Holwein auf dem Rathhaus zu Basel, ein vorzügliches Gemählde. H. M. J. 64. S. 340.
 über einige Gemählde der Angelika Kaufmann: D. Mf. J. 85. B. 4. S. 255.
 über Hrn. Davids Gemählde der drey Horatier. D. Mf. J. 86. B. 1. S. 169.
 über Tischbeins, Hinrichtung Conrads und Friedrichs: D. Mf. J. 85. B. 1. S. 229.
 über einige Stücke Kratels. D. Mf. J. 81. B. 4. S. 254.
 Ueber die Arbeiten des Prof. Langer in Düsseldorf. D. Mf. J. 89. B. 1. S. 223. B. 4. S. 269.
 Beschreibung eines Gemähldes von Kranach in der Kirche zu Mansfeld. D. Mf. J. 81. Nov. S. 479.
 über die Werke jetzt lebender Maler in Rom, besonders Bernet und A. E. Dies. D. Mf. J. 86. B. 1. S. 69.
 über Osers neueste allegor. Gem. D. Mf. J. 84. May. S. 429.

Malerey, Malerkunst, warum hat Maria nicht die
Gestaltbildung, v. Gratzl. D. Mf. J. 82. B. 2. S.
192.

Bildergalerie, in Cassel. D. Mf. J. 83. Okt. S. 360.
Dez. S. 546. J. 84. Jan. S. 85. D. Mf. J. 80.
B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 262.

in Dresden. D. Mf. J. 79. Okt. S. 336.

in Düsseldorf, v. Heinsie. D. Mf. J. 16. B. 4.
S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60.
J. 78. B. 3. S. 120.

in Drottningholm, v. Beckmann. H. M. J. 66.
S. 1137.

in Florenz, v. Jagemann. D. Mf. J. 86. Nov.
S. 393. Dez. S. 484.

im Haag. D. Mf. J. 82. Dez. S. 504.

in Hildesheim. D. Mf. J. 80. May. S. 424.

in Ludwigsburg. D. Mf. J. 80. Nov. S. 479.

in Manheim. D. Mf. J. 81. Sept. S. 202.

in Wien. D. Mf. J. 82. März. S. 287. J. 83.
Febr. S. 182.

Gemälde, Ausstellung in Dresden, s. Dresden.

in Frankfurt am Main, s. Frankfurt.

Etwas zur Rettung des Andenkens Albrecht Dürers. D.
Mf. J. 80. B. 3. S. 3.

Über betrüglche Kopien A. Dürers. D. Mf. J. 87. B. 2.
S. 158.

Protopagos, kritische Nachrichten von diesem griechischen
Maler und seinen Arbeiten. D. Mf. J. 88. Sept. S.
193.

Ant. Raph. Mengs Lebensnachrichten. H. M. J. 89. S.
1361. D. Mf. J. 82. Aug. S. 106.

Pompeo Battoni, Lebensnachrichten über ihn. D. Mf.
J. 89. B. 2. S. 177.

Per. Subleyras, Nachrichten über ihn. D. Mf. J. 89.
B. 1. S. 71.

Rode, Grisch, Darbes, Chodowlecz, Weill, etwas über
sie. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 99.

Monro, Ant., berühmter spanischer Meister, Anekdoten
von ihm. D. Mf. J. 86. Aug. S. 180.

Fischbein, s. Fischbein.

Malta, geographische Nachrichten über diese Insel und ihre
Nebensinseln. D. Mf. J. 85. B. 4. S. 214. B. 4.
J. 83. Okt. S. 329.

Malteser, Churfürstl. Bayersche Verhandlungen mit ihnen,
wegen Errichtung einer Ordenszunge in Bayern. St.
N. H. 3. S. 336. H. 5. S. 43.

Malz, dörren, können aus gebadenen Stielen verfertigt
werden. Verfahren dabey. H. M. J. 68. S. 669.

Mancheßer, Bevölkerung der Stadt und Gegend. H. M.
J. 78. S. 289.

Mangold, (beta cicla L.) Römische Bete, oder Schweizer
Mangold. Sehr nützlich, wie er zu bauen und zu ge-
brauchen, von Lueder. H. M. J. 67. S. 369. J. 74.
S. 286.

wird in der Schweiz stark angebaut, dient Menschen und
Vieh zur Nahrung. H. M. J. 64. S. 1092.

wie der Saame zu erziehen, zu durchwintern, Nutzen des-
selben. H. M. J. 76. S. 405.

weißer, oder weiße römische Bete, wie er zu pflanzen. H.
M. J. 68. S. 269.

rother, oder Burgunder Rüben, Dickrüben, Keunischen,
Kunkelrüben, deren Anbau und Nutzen, von Herwig.
H. M. J. 66. S. 715. Beschreibung, Anbau, Nu-
tzen, v. Wehra. H. M. J. 89. S. 673. 1509.

Ihr Anbau empfohlen v. von Ramdohr. H. M. J.
80. S. 635. — Können zum Kaffee gebraucht werden.
H. M. J. 89. S. 439.

Mandelsto, And. von, Nachrichten von seinen Ahnen,
Aemtern und Kindern. H. M. J. 64. S. 60.

Manegold, der Wertheidiger Gregors VII., entdeckt in
Carlsruhe. Dr. W. H. 48. S. 358.

Manheim, Nachrichten über Stadt, Gegend, über das
Theater zu Schwetzingen. D. M. J. 77. Merz. S.
261. Wiederlegung und Verichtigungen darüber. Eben-
das. J. 78. Merz. S. 261.

Gegend, Bildergallerie, Bildhauersakademie. D. M. J.
81. Sept. S. 202.

Consumtion, Tobakverkauf 1777. Dr. W. H. 24. S.
404.

über die Krankenwärterschule. St. N. H. 7. S. 283. V.
M. J. 85. Aug. S. 164.

über dortige Religionsverträglichkeit. St. N. H. 4. S.
500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.

Theater daselbst, s. Theater.

Manillen, s. Philippinen.

Maniof, Beschreibung dieses Baums, Fortpflanzung, Verhütung des Verfalls aus seiner Wurzel. *J. N. J.* 81. S. 758.

Manna von Briançon, der Saft vom Lerchenbaum. *J. N. J.* 67. S. 1582.

Mansfeld, Beschreibung der Stadt und eines Gemäldes von Kranach in der dortigen Kirche. *D. Mf. J.* 81. Nov. S. 479.

Weiterbeobachtungen daselbst 1775 — 76. *J. N. J.* 77. S. 1657.

Mannspersonen mit Milch in ihren Brüsten. Erklärung darüber, v. Blumenbach. *J. N. J.* 87. S. 753.

Mantua, Beschreibung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten und Kunstfachen. *D. Mf. J.* 87. Jan. S. 27.

Beschreibung, Alterthum, Werth eines Mantuanischen Opfergefäßes im Braunschweigischen Kunstkabinett. *J. N. J.* 78. S. 673.

Mannfacturen, s. Fabriken.

Manzon, Redacteur des *Courier du Bas-Rhin*. Verschieden über d'Alembert. *St. A. J.* 49. S. 36. verspricht *memoires d'un Gazettier* herauszugeben. Eben daselbst. S. 46.

Maranjon y gran Para ist nicht der Name einer Person, sondern zweier Landschaften in Brasilien. *J. N. J.* 83. S. 801.

Marburg, vorrefliche Krankenanstalt unter Baldingers Aufsicht. *St. A. J.* 47. S. 376.

Marchesi, Nachrichten über diesen Venezianischen Edelger. *D. Mf. J.* 89. B. 2. S. 106.

Marées De, s. Demartes.

Mareschall, Graf von Sachsen, Briefwechsel mit dem Graf v. Löwendal. *St. A. J.* 26. S. 213.

Maria, Jesu Mutter. Warum hat sie bey den Malern antike Gesichtsbildung? v. Fratel. *D. Mf. J.* 82. B. 2. S. 193.

Himmelfahrt. Ursprung dieses Festes. *J. N. J.* 72. S. 1009. Opferung desgl. Ebenda. S. 1457.

Maria Theresia Verdienste um Slavonien. *Eph. J.* 81. St. 6. S. 717. *Dr. W. J.* 44. S. 82.

rettet die Fürstin Radziwi. *Dr. W. J.* 44. S. 69.

Mariatheresiopel, Nachrichten von dieser Stadt. *Dr. W. J.* 30. S. 400.

- Mariage de Conscience, s. Mißheirath.
- Marienhausen, Dorf im Lauensteinischen, aber dortige
Versteinerungen. H. M. J. 74. S. 707.
- Marino, Republ. etwas darüber aus Addison's Reise. G.
M. Jg. 2. St. 4. S. 120.
- Martisch, im Elbs. Schulanstalten daselbst, Erb. J.
78. St. 1. S. 103.
- Marmortische, Glieder aus denselben heraus zu bringen.
H. M. J. 72. S. 1071.
- Marocco, Reisenachrichten von Friedrich. G. M. Jg. 4.
St. 1. S. 56. Noch andre. Br. M. J. 18. S. 342.
- Marquess, Anne de, kurze Nachrichten über diese franz.
Dichterin. D. M. J. 82. B. 3. S. 218.
- Marros, ein Getränk, v. Eschenburg. D. M. J. 79.
Juli. S. 37. vermuthlich Kirschwein. D. M. J. 79.
Nov. S. 449.
- Marschländer, sollten ihre Gemeinheiten abschaffen. H.
M. J. 66. S. 785. Erinnerungen dagegen, Ebendas.
S. 1453.
- Marschlius, über das dortige Phylanthropin, s. Erzie-
hungsanstalt.
- Marselle, Handel 1776. Br. M. J. 7. S. 19.
Labung von 60 Seegeln aus der Levante, St. A. J. 2.
S. 199.
- Marte, Peter, Beyspiel kindlicher Liebe, Erb. J. 76.
St. 8. S. 215.
- Martial, Singsgedichte, L. I. Ep. 29. 43. L. II. Ep. 11.
30. 40. 44. 55. 66. L. III. Ep. 12. 13. 45. 52. L. IV.
Ep. 67. L. VI. Ep. 19. L. VII. Ep. 42. L. IX. Ep. 20.
91. L. X. Ep. 27. 47. L. XII. Ep. 34. übersezt von
Kamler. D. M. J. 85. Dec. S. 485.
- L. V. Ep. 79. 81. 85. L. VI. Ep. 34. übersezt und mit An-
merkungen v. Kamler. D. M. J. 88. Febr. S. 97.
- L. VI. S. 44. 51. 55. 59. 60. desgleichen von Kamler.
D. M. J. 88. März. S. 193.
- L. VI. Ep. 64. desgl. v. Kamler. D. M. J. 88. Okt.
S. 293.
- L. VII. Ep. 4. 5. 6. 27. 50. 60. desgl. v. Kamler. D.
M. J. 89. Aug. S. 105.
- L. VII. Ep. 62. 73. L. VIII. Ep. 6. 14. 61. 77. desgleichen
v. Kamler. D. M. J. 89. Sept. S. 255.
- L. I. Ep. 7. 8. 11. 28. 41. 48. 65. 68. 74. 98. 103. 113.
L. II. Ep. 3. 4. 5. 15. 16. 21. 23. 56. 58. 65. 67. 88.

L. III. Ep. 26. 28. 37. 39. 41. 56. 57. 61. 86. L. IV. Ep. 21. 24. 58. 68. 77. 78. 80. 86. L. V. Ep. 44. 48. 59. L. VI. Ep. 48. 67. 79. 90. L. VII. Ep. 15. 58. 80. 97. L. VIII. Ep. 10. 27. 35. L. IX. Ep. 6. L. X. Ep. 8. 27. 91. 100. L. XI. Ep. 3. poetisch übersezt v. Kub, herausgegeben v. Hamler. D. M. J. 86. Sept. Seite 193.

Martin, Bischoff, Geschichte und Gedächtnistag dieses Heiligen. H. M. J. 72. S. 1441.

Martini, Freyherr von, betreffend. Br. B. H. 58. S. 266.

Martinowicz, Nachrichten über ihn. St. A. H. 30. Seite 158.

Maryland, Regierungsverfassung. H. M. J. 67. Seite 279.

Maschine, Feuer- oder Dampfmaschine, Beschreibung und Anwendung derselben zur Erklärung der Vulkane und Erdbeben. H. M. J. 87. S. 1019.

Beschreibung der Kennzeichen und Nachrichten darüber v. Biesler. B. M. J. 84. Dec. S. 495. 575.

mit einem darinne verborgenen Menschen, v. Biesler. B. M. J. 86. Sept. S. 265.

Masern, Beispiele ihrer Wuth, sind epidemisch, befallen alle Menschen in der Jugend einmal; Kennzeichen; Veränderungen; dreifacher Zeitraum; nöthiges Verhalten; Aderlaß; Einsprossung, v. Rosen von Rosenstein, übersezt v. Murray. H. M. J. 63. S. 369.

wurden zuerst von Home inoculirt. Verfahren dabey und Nutzen. H. M. J. 81. S. 1665.

Masius, dessen Buchhändlerunternehmungen. B. M. J. 89. Okt. S. 380.

Masken, liebt man vorzüglich in Venedig, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 33.

Maskeraden, verschiedene Meinungen darüber. H. M. J. 71. S. 113.

Maßholder, s. Ahorn.

Massen, Zahl und Größe derselben. H. M. J. 80. S. 481.

Maßkot, Verfertigung dieser Farbe. H. M. J. 66. S. 327.

Maßricht, Rechte des Kaisers darauf. St. A. H. 22. S. 145.

Mastricht, Beschreibung der merkwürdigen Höhlen bei dieser Stadt, v. Diegler. *J. M.* J. 77. *S.* 1413.

Materie, über das Denken derselben. *D. M.* J. 87. *N.* 3. *S.* 185.

und Bewegung machen in der körperlichen Natur nicht alles erklärbar, von M. Mendelssohn. *D. M.* J. 84. Aug. *S.* 144.

Mathematik, warum ihr Studium nöthig, v. Freyh. v. Spiegel. *D. M.* J. 88. Okt. *S.* 331.

ob sie zur Vesserung des Menschen beitrage? v. Kästner. *J. M.* J. 72. *S.* 1461.

ihre Nutzen für den schönen Geist, v. Lichtenberg. *J. M.* J. 66. *S.* 981.

Mathematiker, ein privilegirter marktstreuerischer in Pommern. *D. M.* J. 86. Apr. *S.* 377.

Matthäus Kap. 27. *N.* 53. 54. Zweifel gegen die Aechtheit dieser Stelle. *D. M.* J. 83. Jul. *S.* 73. Vertheidigung derselben, v. Eckermann. *D. M.* J. 83. Nov. *S.* 464. Erklärung über diese Vertheidigung. Ebend. J. 84. März. *S.* 266.

Maulbeerbaum, Erziehung und Anbau von Fleischmann. *Eph.* J. 84. St. 2. *S.* 129. St. 3. *S.* 257.

Zweifel gegen den Nutzen seines häufigen Anbaues. *J. M.* J. 84. *S.* 1396. Widerlegung dieser Zweifel v. Hebbare. *J. M.* J. 84. *S.* 1575.

dessen Anbau empfohlen, v. Hebbare. *J. M.* J. 84. *S.* 1099. Prämiën auf dessen Anpflanzung. *J. M.* J. 67. *S.* 1410.

Maulwurf, tödtet Erdkrebse. *J. M.* J. 67. *S.* 973. schadet den Bäumen, wie er davon abzuhalten. *J. M.* J. 81. *S.* 466.

wie er zu vertilgen, v. Lueder. *J. M.* J. 67. *S.* 519. wird durch frischen Fliegenmist vertrieben. *J. M.* J. 71. *S.* 1055.

Maulwurfsgrille, (*Gryllus talpa* L.) oder Erdkrebs, Erdgrille u. s. w. Gestalt, Gang, Arbeit, Schädlichkeit, Vermehrung, Ausrottung, v. Litten. *J. M.* J. 69. *S.* 1633. 1649.

wird vertrieben durch Kalk, Asche, Schwefel. *J. M.* J. 70. *S.* 431. durch balsam. Sulphur. Ebend. J. 69. *S.* 1039. durch heißes Wasser. J. 66. *S.* 1167. durch in die Löcher gegossenes Baumöl. J. 66. *S.* 1309. 1311. J. 67. *S.* 557. wird verfolgt von Maulwürfen.

- h. M. J. 67. S. 973.** und von Mäusen, **h. M. J. 79. S. 1326.**
Mauren, Gestalt, Sitten u. dieses Volks, v. Friedrich, **St. M. J. 4. St. 1. S. 67.**
Mauss Isaac, Landmann zu Wadenheim, Nachrichten über ihn um seine Verdichte; auch einige Gedichte von ihm. **D. M. J. 82. Sept. S. 279. J. 85. May, S. 463.**
Maus, Kennzeichen, Vattungen. **h. M. J. 73. S. 1633.**
Feld, Beschreibung, Ausenhalte, Fortpflanzung, starke Vermehrung, Schaden, Feinde, Mittel gegen sie. **h. M. J. 73. S. 1633. 1649.**
 warum sie sich mehr in Marschen als in der Weist ausbreitet. **h. M. J. 89. S. 873.**
 sollen nur die aufs Feld gezogene Hausmäuse seyn. **h. M. J. 81. S. 1409. 25. J. 82. S. 106.**
Menge und Schaden. **h. M. J. 78. S. 1005.**
Mittel sie von den Feldern abzuhalten. **h. M. J. 81. S. 1512. 21. beagl. von der Saat. S. M. J. 76. S. 1343.**
Krähen vertilgen sie. **S. M. J. 78. S. 1046.**
frisse Erdkrebse weg. **S. M. J. 79. S. 1326.**
Sartene, Vertilgungsmittel sind: Erschießen, wie das zu machen, von Lueder. **h. M. J. 67. S. 513; Kesselnk. h. M. J. 82. S. 573.**
von Baumschulen abzuhalten. **h. M. J. 70. S. 284.**
haus, wie sie von Tapeten abzuhalten. **h. M. J. 63. S. 399.**
verwandeln sich in Feldmäuse; wandern weiter. **h. M. J. 82. S. 106.**
Maximilian, Joseph, Churf. v. Bayern, f. Bayern.
Maybume, im Winter zu treiben, v. Köster. **h. M. J. 87. S. 65.**
Mayenseß der Schulljugend zu Mürtingen. **Evb. J. 84. St. 3. S. 377.**
Maye, (Zea mays L.) oder türkischer Weizen, war nicht die Zea der Alten, v. Heyne. **h. M. J. 71. S. 1381.**
in Amerika einheimisch. **h. M. J. 67. S. 259.**
Anbau, Saat, Wartung, Nutzen. **h. M. J. 69. S. 445.**
Krankheit. **h. M. J. 68. S. 1329.**
merkantilcher beschrieben. **h. M. J. 78. S. 232.**
Maywurp, (Melos L.) Beschreibung seiner zwey Arten; Mittel gegen den Hundebiß. **h. M. J. 77. S. 1058.**

- Nagwurm, wurde schon im 17ten Jahrhundert gegen den
 tollen Hundels gebr. *J. M. J. 78. S. 277.*
 gegen die Zweifel gegen seine Kraft wider den Bis toller
 Hunde, aus den Schriften mehrerer Aerzte, v. Dehne.
J. M. J. 78. S. 689. 705. 721.
 Mechanik, Druzen derselben, v. Schmid. *J. M. J. 76.*
S. 1106. 21. 37.
 Mecklenburg, Herzogth. dessen Finanzen. *St. A. J. 4.*
S. 489. J. 14. S. 188.
 über dessen Landtagsverfassung, Kleiderordnung, Brands
 asssekuration. *St. A. J. 32. S. 409.*
 Streit der Landstände mit dem Herzoge. *St. A. J. 15.*
S. 299. J. 16. S. 459. J. 23. S. 384.
 Von der eingebornen Ritterschaft daselbst und den Non
 receptis. *St. A. J. 35. S. 281.*
 Klöster, Schulden, Wahrheiten. *Dr. W. J. 59. S.*
323.
 Stollgebühren abgeschafft. *St. A. J. 12. S. 481. J. 20.*
S. 400.
 über dortige Kontribution. *St. A. J. 10. S. 166. J.*
21. S. 3.
 Verordnung zur Rettung Verunglückter. *St. A. J. 14.*
S. 224.
 Axa wegen Legen und Verlegen der Bauern. *St. A. J.*
14. S. 200.
 Lehnsansprüche auf die Landgrafschaft Leuchtenberg. *Dr.*
W. J. 15. S. 137.
 Geschichte der dahin gestückreten Refugies. *Dr. W. J.*
27. S. 137.
 Vorschlag zu einer Bildsäule des H. Friedrich. *St. A.*
J. 32. S. 447.
 über den heil. Damm bey Dobberan v. Weinland. *J. M.*
J. 75. S. 94.
 Briefe des reisenden Franzosen (Kiesbels) über dieß Land
 berichtet. *St. A. J. 21. S. 93.*
 Medaillen, Geschichte der englischen. *J. M. J. 87. S.*
555. und Schottischen. Ebendaf. S. 577.
 Mederer, Joh. Nep. Erzf. und Prof. zu Ingolstadt, dess
 Schriften. *Dr. W. J. 55. S. 11.*
 Medisance, ihre Quellen und Heilung. *J. M. J. 88.*
S. 1467. 1470.
 Medizinalanstalten im Ränkerschen. *Erh. J. 77.*
St. 8. S. 204. St. 9. S. 308. St. 11. S. 186. St.

12. S. 282. D. Mf. J. 77. Nov. S. 386. J. 78.
Apr. S. 355. J. 79. Jan. S. 94. v. Sprickmann.
Meer, dessen Wellen durch Del gestillt. J. M. J. 75. S.
1547.
ist eine längst bekannte Sache. J. M. J. 77. S. 1069.
wird von Achara verworfen, andre Mittel werden vorge-
schlagen. J. M. J. 82. S. 71.
rothes, soll seinen Namen von Pharas haben. J. M. J.
68. S. 394.
schwarzes, heißt nicht so von der Farbe, sondern von der
Fhrlichkeit. v. Zeise. J. M. J. 72. S. 1273.
Weisses, dessen Entdeckung, i. Englands. v.
Mittelndisches, nicht ursprüngliches, sondern durch Revo-
lution entstanden. D. Mf. J. 82. Jun. S. 506.
Meerdisteln, (Hippophae rhamnoides L.), deren Fort-
pflanzung, v. Murray bers. J. M. J. 65. S. 1320.
Meereslnge, was sie sey; Geschichte der Aufgaben sie zu
finden; Schwierigkeiten; darauf gesetzter Preis, v. Har-
rison theils gewonnen durch Verrfertigung seiner Beobacht.
J. M. J. 65. S. 737. vergl. Harrison.
wie man zu Findung ders. die Jupiters, Trabanten braucht.
J. M. J. 65. S. 725.
Meerlinse, s. Wasserlinse.
Mehl, von verschiedenem Getreide ght nicht gleiches Brod-
quantum. Eph. J. 78. St. 3. S. 21.
dessen Ausstrigkeit zu heben. J. M. J. 71. S. 1151.
vor den Mhlen zu bewahren. J. M. J. 72. S. 941.
944.
von den Kleyn ganz abzusondern. J. M. J. 71. S.
1515.
Mehlbeerbaum, (crataegus aria L.) wie solcher fortzu-
pflanzen. J. M. J. 65. S. 1331.
Mehlkäfer, s. Kakerlak.
Mehlthau, wie das Getreide davor zu verwahren, v. Lin-
zer. J. M. J. 71. S. 779.
Mehlwurm, wie er zur Nachtigallensftterung zu erziehen.
J. M. J. 66. S. 493.
Meilensulen, hatten schon die Römer; die schönsten
jetzt in Sachsen. J. M. J. 65. S. 1363 — 66.
Meinungen, Beschreibung der Stadt, Bischofsst., Reboute.
D. Mf. J. 86. Okt. S. 342.
des Schullehrerseminars. D. Mf. J. 86. Okt. S. 342.
Er. B. J. 45. S. 137.

Meiningen, über Wohlstand der dortigen Bauern, Klagen über Wildbahn; Fruchtbarkeit des Bodens, Kaufser. D. Mf. J. 86. Okt. S. 340.

Meissen, über Domkirche, Pergamentsfabrik, Fürstenschule. D. Mf. J. 88. Jul. S. 49. vorrückte Aussicht vom Schloß, Pergamentsfabrik, Domkirche, Begräbnißplatz sächf. Fürsten. D. M. J. 83. Febr. S. 137.

kurze Nachricht über Denno, Bischof zu Meissen Sacc. II. D. M. J. 83. Febr. S. 138.

Meistersänger, waren künstige Poeten und hatten große Freiheiten. H. M. J. 67. S. 103.

Meisterschaften, geschworne, werden in Frankreich abgeschafft. Eph. J. 76. St. 4. S. 74. St. 6. S. 318.

Melanchthon, hatte oft über 2500 Zuhörer. H. M. J. 69. S. 529.

Melenger, Gedichte desselben, Nr. 110. und 92. der Griech. Anthologie v. Brunk, übersetzt v. Sonntag. D. M. J. 88. Jul. S. 15.

Melisse, Arznekräfte, zum innerl. und äußerl. Gebrauch. H. M. J. 63. S. 980.

wird zum Thee sehr empfohlen. H. M. J. 70. S. 1132.

Melonen, Bau derselben, v. Stein. H. M. J. 78. S. 648.

wie sie im freien Lande zu ziehen. H. M. J. 79. S. 201.

Kennzeichen ihrer Reife und Güte. H. M. J. 85. S. 1131.

Memmingen, Bauart, Schulen, Handel, Regierung, Kammerzeiler, Bevölkerungslisten. D. M. J. 89. Sept. S. 275.

das Waisenhaus wird aufgehoben, die Waisen werden unter die Bürger vertheilt. St. A. J. 11. S. 369.

Volks. Menge, v. Höf. St. A. J. 47. S. 365.

Mendelssohn, Moses, Hentle, Charakter, Verdienst um Deutschland, gest. d. 4. Jan. 1786. D. M. J. 86. März. S. 205.

Vieles zu seinem Lobe, v. Scholten. D. M. J. 86. May. S. 398.

ein ländliches Denkmal für denselben, beschrieben v. Genner. D. M. J. 87. Dez. S. 552.

bekommt ein öffentl. Denkmal in Berlin. D. M. J. 88. Nov. S. 484.

Mendelssohn, Moses, Trauerkantate bey seinem Tode, v. Kamlar. D. M. J. 86. Jun. S. 481.

Psalmendübersetzung unverkennbar trefflich. D. M. J. 88. May. S. 442.

warum diese Uebersetzung so wenig Sensation gemacht; v. Friedländer. D. M. J. 86. Dec. S. 524. s. auch Psalmen.

über seine Vorrede zu Manasseh Ben. Israels Rettung der Juden, und seinen Anmerkungen zu Abbs freundschaftl. Korrespondenz. D. M. J. 82. B. 3. S. 180.

Mengs, Anton, Raphael Leben dieses großen deutschen Malers, geb. 1728. gest. 1779. S. M. J. 89. S. 1361.

Beiträge zu dessen Lebensgeschichte. D. M. J. 82. Aug. S. 106.

Mennoniten, über die in Holland. St. A. S. 20. S. 445. S. 25. S. 71.

in Nordamerika. St. A. S. 15. S. 373. S. 20. S. 373.

in Preußen, theilen sich in grobe und feine; Unterscheid. D. M. J. 85. Aug. S. 174.

Mensch; aber Menschenrassen, s. Menschenrassen. merkwürdiges Beispiel der wunderbaren Einrichtung seines Rückens, v. Dorn. S. M. J. 77. S. 256.

dessen Verschiedenheit in Statur; Bildung und Farbe kommt vom Klima, Nahrung, Lebensart; v. Heise. S. M. J. 77. S. 1115. 21. 37.

Quellen seiner Verschiedenheit; und deren Vortheile. S. M. J. 64. S. 353.

gleiches Mittel sein Leben zu verlängern? D. M. J. 88. B. 2. S. 347.

verglichen mit Thieren in Rücksicht seiner Krankheiten; aus Camper. D. M. J. 85. B. 1. S. 24. 193.

verglichen mit dem Pferde in Stärke und Geschwindigkeit. Dr. W. S. 39. S. 336.

wird durch Noth und Bedürfnis kultivirt. D. M. J. 76. Dec. S. 1075.

Denkungs- und Lebensart im Stande der Wildheit. Eob. J. 84. St. 11. S. 513. Vom wilden Thier, s. Peter. über Widersprüche in seiner Natur. D. M. J. 73. B. 1. S. 144.

über seine ersten natürlichen Rechte. D. M. J. 86. B. 4. S. 38. J. 87. B. 1. S. 279.

über seine natürlichen Güte; Beispiel. D. M. J. 81. B. 4. S. 122.

- Mensch, die Natur machte in ihm zweierley Anlagen zu
zwey Endzwecken, nämlich als Thiergattung und als
sittliche Gattung, v. Kant. V. M. J. 88. Jan. S. 16.
Warnung vor dem Umgange mit schlechten, v. von Dier.
D. Mf. J. 80. Aug. S. 139.
warum vergiftet er seine Geschlechtsbildung so leicht. J. M.
J. 78. S. 445.
über das Verhältniß seiner beiden Geschlechter. D. Mf. J.
81. B. 4. S. 106.
Menschenfresser, ein, wurde 1772. zu Weimar hinger-
richtet. H. M. J. 81. S. 1172.
Nachricht von einer ganzen Bande in Elebenbürgen. H.
M. J. 83. S. 1297.
Menschenfreundliche Tugenden niederer Stände in
den Kayserl. Staaten. D. Mf. J. 87. Merz. S. 276.
Menschengeschichte, mutmaßlicher Anfang derselben
nach philosophischen Begriffen; der Weg, welchen so die
Philosophie nimmt, trifft mit dem Mosaischen zusammen,
v. Kant. V. M. J. 86. Jan. S. 1..
Ideen einer philosophischen, v. Kant. V. M. J. 84. Nov.
S. 385.
Menschengeschlecht; über dessen Abnahme. D. Mf. J.
77. B. 1. S. 209.
Menschenleben, über dessen Angenehmes und Unange-
nehmes, v. Tiedemann. S. M. Jg. 3. St. 6. S.
889.
Menschenopfer, brachten die Phönizier, Griechen, Rö-
mer, Eelten, oder Gallier. J. M. J. 77. S. 1585.
Menschenrassen, Bestimmung des Begriffs davon, v.
Kant. V. M. J. 85. Nov. S. 390.
etwas über dieselben, v. G. Forster. D. Mf. J. 86. B. 4.
S. 57. 150.
jet vorhandene können nicht mehr erlöschen, wenn alle
Vermischung derselben verhütet wird, v. Kant. V. M.
J. 85. Nov. S. 415.
Menschenstamm, Gestalt des ersten, der Hauptfarbe
nach läßt sich nicht mehr angeben, v. Kant. V. M.
J. 88. Nov. S. 417.
Menschenverstand, gerader, schlichter, welches sind
seine sichersten Kennzeichen. D. Mf. J. 76. B. 4. S. 68.
Menschheit, Ephemeriden der, aus vorigen Zeiten. D.
Mf. J. 81. Aug. S. 121.

- Mercurius dulcis**, dessen Verreibung, s. Scheele.
 H. M. J. 78. S. 1390.
 ist bey dem Reichthum oft gut zu gebrauchen. H. M. J.
 69. S. 365.
 philosophorum wird nebst dem Croc. solis und merc.
 calcinat. für einen Dufaren sell geboten. D. M. J.
 88. Nov. S. 473.
- Mergel**, (Marga L.) Bestandtheile, Kennzeichen. H.
 M. J. 73. S. 218.
 was er ist, wo man ihn findet, wie man ihn gräbt, pro-
 birt, Kennzeichen des guten, wie man erfahet, ob er
 dünge. H. M. J. 69. S. 1234.
 blauer, rother, brauner, grüner, schwarzer, Beschreibung,
 Brauchbarkeit zum Düngen. v. Westfelo. H. M. J.
 66. S. 49.
 thut auf thonichtem, kaltem Boden gute Dienste. H. M.
 J. 65. S. 1149.
 kann in den mehresten Erdarten als Dünger gebraucht wer-
 den, v. Zeise. H. M. J. 64. S. 845.
 spanischer, sollte vielmehr Smirgel heißen. H. M. J. 65.
 S. 527. dessen Eigenschaften und Entstehungsart. H.
 M. J. 65. S. 252.
- Merenburgischer Kaltmergel**, dessen Bestandtheile und Ge-
 brauch, v. Jordan. H. M. J. 63. S. 61.
- Merrettich**, Areen, (Cochlearia armoracia L.) wie er
 durch Keime fortzupflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67.
 S. 378.
- Mersburg**, Kirchenliste, Domkapitel, Adel, Nahrung,
 Auflärung. D. Mf. J. 84. Aug. S. 145.
 Nachtrag zur Kirchenliste. D. Mf. J. 85. Okt. S. 372.
 Schule, Lesegesellschaft der Schüler. D. Mf. J. 85.
 Okt. S. 375.
 gute Anstalten daselbst. St. A. J. 23. S. 344.
- Mery**, Domprediger zu Augsburg, Streits mit Schöyzer.
 Dr. W. J. 60. S. 345.
- Mesmer**, über ihn und seine Theorie des Magnetismus. D.
 Mf. J. 84. W. 4. S. 60. 160.
 erregt in Frankreich durch den phlogistischen Magnetismus
 viel Aufsehen, giebt sich fälschlich für den Erfinder dessel-
 ben aus. D. Mf. J. 85. Jan. S. 15.
 Beschreibung seiner Kurart, Symptome dabey; der König
 von Frankr. läßt untersuchen und die Täuschung wird
 entdeckt. D. Mf. J. 85. Jan. S. 19.

Wesmer, sein ganzes System vom Magnetismus ist aus alten vergessnen Büchern genommen. D. Wf. J. 88.

May. S. 452. vergl. Magnetismus.

Wesse, katholische, Diaconus Dreykorn in Nürnberg, ein Protestant, übersetzt, erklärt und billigt sie, s. Kaschollismus.

Wesslas, ein neuer zu Berlin, P. J. Becker. B. W. J. 84. Nov. S. 438.

ein Neuer in Westphalen. Dessen Geschichte erzählt von Schwager. B. W. J. 84. März. S. 266.

Wesslade, Schicksale bey ihrer Erscheinung; Schriften, welche sie veranlaßt. H. W. J. 68. S. 423. 437.

Wessina, Beschreibung seiner Kirchen, Klöster, Pölkste, Hospitäler, des Hafens, der Citadelle und Vorstädte, vor dem Erdbeben den zten Febr. 1783. H. W. J. 83. S. 1457.

Beschreibung des Erdbebens 1783. v. R. Torcia. D. Wf. J. 84. B. 3. S. 194.

Wessing, sollte mit reinem Zinn und Salmiat verguldet werden. Merkmale dieser Verguldung. H. W. J. 70. S. 1105.

Wesskatalogus, deutscher, Bemerkungen darüber. D. Wf. J. 80. Aug. S. 176.

Metalle, lassen sich aus ihren Kalten wieder herstellen. H. W. J. 70. S. 503.

enthalten viel Brennbares; Verhältniß desselben. H. W. J. 82. S. 365.

Metaphysik der Sitten v. Kant. Versuche darüber. D. Wf. J. 87. Aug. S. 104. J. 88. Jun. S. 543. Aug. S. 153. Sept. 264.

Metastasio, eine Skizze von seinem Leben, v. Joh. von Keger. D. Wf. J. 83. Febr. S. 118.

ein Brief von demselben über seine profanen Arbeiten. D. Wf. J. 76. Aug. S. 731.

Meteorologische Beobachtungen, s. Witterung.

Reich, Anweisung ihn zu machen. H. W. J. 69. S. 397.

Mittel gegen den Husten, v. Marx. H. W. J. 74. S. 859. 1079.

Mexico, natürliche Beschaffenheit dieses Landes und Amerikas überhaupt, von Clavigero. D. Wf. J. 86. B. 3. S. 3.

über die dortigen Thiere, v. Demf. Ebendas. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.

Geogr.

- Mexico, Geschichte der Eroberung, Auszug aus Clavigero. D. W. J. 86. B. 1. S. 32, 97. B. 2. S. 3.
 Nachrichten über die Naturprodukte in der Gegend von Mexiko. H. W. J. 78. S. 932.
 Meier, Joseph, Stifter der Gesellschaft Concordia. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
 Meyerhöfe, wüßte, wie solche wieder anzubauen. H. W. J. 76. S. 933. 39.
 Michael, Sankt, Beschreibung dieses Bergs in Frankreich. H. W. J. 82. S. 1153.
 Michelia, (michelia L.) Beschreibung und Nutzen dieses ostindischen Baumes. H. W. J. 84. S. 1434.
 Middelburg, Coold, Nachrichten davon. H. W. J. 77. S. 1305. 13. 1633. 43.
 Migazzi, Erzbischoff zu Wien, dessen Vorstellung: an den Kaiser, wegen Aufhebung der Ordensfreiheiten und Exemtionen. Eph. J. 82. St. 3. S. 333. Dr. W. J. 51. S. 186.
 Microscopium universale, Beschaffenheit und Gebrauch des Stiegmännischen, v. Stiegmann. H. W. J. 64. S. 763.
 Vorzüge und Vollkommenheiten des Hofmannischen Microscope, v. Göze. H. W. J. 72. S. 1138.
 des Della Torre in Neapel und die damit gemachten Entdeckungen. H. W. J. 79. S. 737.
 Warum kannten sie weder Griechen noch Römer, da sie doch Brenngläser hatten? H. W. J. 63. S. 70.
 Milben, (Acarus L.) manche Arten derselben werden für Ursachen menschlicher Krankheiten gehalten. H. W. J. 76. S. 1057.
 wie das Mehl vor ihnen zu bewahren. H. W. J. 72. S. 941. 944.
 Milch, Kuh, Mittel wider das Blauwerden. H. W. J. 79. S. 477.
 gegen ihr Blauwerden und ihren Rahmangel thut die Wellabonna gute Dienste, v. Misch. H. W. J. 70. S. 1103. J. 74. S. 825.
 wie sie vor dem Bitterwerden durch Reinlichkeit zu bewahren, und wenn sie bitter von der Kuh kommt, zu ändern. H. W. J. 66. S. 1567.
 durch Weinsäure vor dem Gericinnen zu schützen, v. Eberhart. H. W. J. 83. S. 1522.

Milch, die, wird zur Schweinemast gebraucht. *H. W.* J. 70. S. 402. 408.

soll da, wo Ebbe und Fluth ist, zur Zeit der Fluth leicht, zur Ebbezeit nicht überfodert. *H. W.* J. 69. S. 1504.
 Kindeiterinnen, Mittel sie zu vertreiben. *H. W.* J. 74. S. 11.

Militär, Proviandwesen und Verpflegung bey den Römern, v. Heise. *H. W.* J. 71. S. 1345.

Wo der stehende Soldat entbehrt werden kann, ist er dem Bürger nachtheilig, v. Schloffer. *D. W.* J. 77. Febr. S. 108.

über Verhütung der Desirion. *V. W.* J. 84. Sept. S. 256.

Pflicht des Soldaten im Kriege und Frieden; ob Ehrgeiz die Triebfeder seiner Handlungen seyn müsse, v. Schulze. *H. W.* J. 86. S. 753. 69.

der jetzige Soldat ist nicht so tapfer und muthig, als der alte. *D. W.* J. 77. Jul. S. 41. Ehrenrettung des jetzigen Soldaten gegen diese Behauptung. *D. W.* J. 81. Jun. S. 515.

Militärstand, verdient Achtung, hat viele und wichtige Pflichten auf sich. *H. W.* J. 76. S. 1345.

wer soll sich dem Militärstand widmen? welchem Fürsten soll man dienen? *H. W.* J. 70. S. 1489.

steht und fällt mit der Ordnung und Subordination. *H. W.* J. 70. S. 1681.

point d'honneur, wahres eines Officiers. *H. W.* J. 70. S. 1585.

Verhältniß seiner Stärke zum Staate. *H. W.* J. 73. S. 1233.

Vorteile desselben für den Staat. *H. W.* J. 82. S. 26.

Militäretat, Dänischer im J. 1785. *St. A.* J. 27. S. 346.

Englischer, der Landmacht 1777. *Dr. W.* J. 12. S. 347. der Seemacht im J. 1588. *H. W.* J. 80. S. 604.

im J. 1757. v. von Dohm. *D. W.* J. 76. Dec. S. 1103. im J. 1783. *St. A.* J. 24. S. 515.

Französischer, der Landmacht, v. von Ramdohr. *H. W.* J. 87. S. 1605. 21. 37. v. Palm. *H. W.* J. 89. S. 1313.

im J. 1774. *Verf. d. Vrw.* S. 33. im J. 76. *Dr. W.* J. 14. S. 99. im J. 1786. *St. A.* J. 37. S. 59.

der Seemacht im J. 1783. *St. A.* J. 24. S. 515. im J. 1786. *St. A.* J. 37. S. 59.

Militäreretat, Hesseuassesscher. Et. A. h. 24. S. 428.
 Holländischer. h. W. J. 70. S. 209. desgleichen in äl-
 tern und neuern Zeiten, v. von Dohm. D. Wf. J.
 81. Febr. S. 175. Dr. W. h. 43. S. 50. h. W. J.
 87. S. 1169. Cremacht. Et. A. h. 17. S. 76. h.
 W. J. 87. S. 1170.

Modenalscher 1784. Et. A. h. 32. S. 501.

Oesterreichlicher Okt. 1777. D. Wf. J. 78. Dec. S. 481.

Preussischer 1774 und 75. Dr. W. h. 1. S. 9. 1777.
 h. 12. S. 327. Varianten seiner Stärke und neueste
 Verrechnung. D. Wf. J. 78. Jan. S. 85. Geschich-
 te der Preussischen Armee. Dr. W. h. 11. S. 301.

Russischer 1774. Dr. W. h. 19. S. 13.

Spanischer: Etat eines Carallerie- und Infanterie- Regl-
 ments. h. W. J. 85. S. 697.

Der spanischfranzösischen Armee vor Gibraltar 1782. h. W.
 J. 87. S. 181. 251.

Militärrechen, in England öffentlich gebildet, v. Möser.

S. W. J. 84. Nov. S. 394.

sollten mehr erleichtert werden. S. W. J. 85. März.
 S. 277.

Militärjuriz, Oesterreichische. Et. A. h. 23. S. 337.

Militärschulen, königliche französische verändert.

Eph. J. 76. Et. 2. S. 197. Aufgehoben. Et. A. h.
 43. S. 329.

des hannoverschen Regiments, v. Estorff. Et. A. h.
 32. S. 465.

Militärsold, Russlands 1762. Dr. W. h. 2. S. 100.

Der Hessen in Amerika. Dr. W. h. 36. S. 342.

der Hannoveraner zu Gibraltar. Dr. W. h. 1. S. 54.

französischer. Dr. W. h. 2. S. 85. h. W. J. 87. S.
 1621.

der königlichen französischen Haustruppen und Sendd'arme-
 rie. Dr. W. h. 3. S. 158.

altörmischer Soldaten. h. W. J. 71. S. 1347.

Militärübung der Zürcher Jugend. f. Zürich.

Militärzucht deutscher Soldaten. Eph. J. 84. Et. 2.
 S. 250.

Defectionsstrafe in Frankreich. Eph. J. 76. Et. 2. S.
 192.

Defectionsstrafe in Würzburg gemildert. Eph. J. 78. Et.
 11. S. 102.

Militärzucht, menschliche Behandlung des gemeinen Soldaten, und Gelassenheit so wie Rechtschaffenheit, wird den Officieren empfohlen v. von Müllendorff. D. M. J. 88. May. S. 493.

Milton, Anmerkungen über einige Stellen seines verlorenen Paradieses. H. M. J. 65. S. 827.

Mitt, Vorschlag zu einem Orbis pictus für dramatische Schriftsteller, Romandichter, Schauspieler, mit zwei Kupfern. D. M. Jg. 1. St. 3. S. 467. Jg. 4. St. 1. S. 162.

Mindanao, s. Magindanao.

Minden, Vorschlag dem Erbiste des Adels in allen Provinzen der dortigen Kriegs- und Domänenkammer aufzuhelfen. D. M. J. 25. S. 21.

Mineralreich Bemerkungen über einige Merkwürdigkeiten desselben aus Pallas Reisen, v. Meineke. H. M. J. 86. S. 33. 49. 65.

Mineralogie, mineralogische Bemerkungen über Calabrien in Apullen, aus dem Italiänischen des Ab. Foris. D. M. J. 86. B. 4. S. 128. J. 87. B. 1. S. 67. B. 2. S. 116. 212. B. 3. S. 3.

mineralogische Merkwürdigkeiten des St. Gotthard. D. M. J. 83. B. 4. S. 264.

mineralogische Spaziergänge bey Cassel. D. M. J. 81. B. 3. S. 72.

Briefe über die Gebirgslehre. D. M. J. 85. B. 1. S. 56. 131. 210.

Minera marris solaris Lassiaca, Beschreibung derselben v. Ergleben. H. M. J. 65. S. 1007.

Minnesinger, ihre Geschichte, D. M. J. 80. Jan. S. 28.

Näheten im 12ten und 13ten Jahrhundert, fanden viel Velfall. Verzeichniß der vornehmsten. H. M. J. 67. S. 90.

machen in der deutschen Dichtkunst die glänzenste Epoche. Ein poetischer Roman dieser Periode mitgetheilt mit Anmerkungen. v. Eschenburg. D. M. J. 79. Jul. S. 33.

Hymnus eines Minnesingers, umgeändert mit Anmerkungen v. Anton. D. M. J. 78. Sept. S. 275.

Minoa, oder die Angelfachsen, ein Melodram. D. M. J. 88. B. 4. S. 201.

Minnarica, Boden, Luft, Produkte, Zahl und Charakter der Einwohner, Städte, Geschichte der Insel, v. Zeiske. *J. M.* J. 76. S. 1100.

Witterung, Boden, Produkte, Krankheiten. *J. M.* J. 78. S. 885.

Boden, Luft, Produkte, Charakter, Nahrungsmittel, Luftbarkeiten, Leicheneremonien, v. Wehrs. *J. M.* J. 81. S. 145. 161.

Eliren, Getränke, Klima, Industrie, v. Lindemann. *J. M.* J. 80. S. 855.

Öffentliche Luftbarkeiten. *J. M.* J. 80. S. 757.

Menschen; und Viehzucht, Consumption, Produkte, Handel, dessen Flor und Verfall, v. Lindemann. *J. M.* J. 82. S. 769. 85.

Haushaltungswesen, v. Lindemann. *J. M.* J. 80. S. 890.

Garten; Acker und Weinbau, v. Dems. Ebendas. S. 897.

Wienenzucht. Ebendf. S. 847.

Wirtschaft der dortigen Handwerker. *Eph.* J. 81. St. 2. S. 129.

Handel, Ein- und Ausfuhr; Willkürkosten; Einkünfte des Königs. *J. M.* J. 77. S. 961. 77.

Tagebuch der Belagerung des Forts Philipp vom 16. Aug. 81 — 12. Feb. 82. von einem hannoverschen Officier. *J. M.* J. 83. S. 689. 705. 721. 737. 753. 769. 865. 881. 897. 913.

Minstrelle, eine Art Dichter in England. *J. M.* J. 67. S. 104.

Mirabeau, Marquis von, Nachrichten über ihn. *Eph.* J. 76. St. 12. S. 314.

Mißgeburt, Beschreibung eines menschlichen Mondkalbes. *D. M.* J. 84. V. 1. S. 253.

Mißheirathen, über dieselben. *St. A.* J. 23. S. 311. königlich, kaiserliche Verordnung darüber. *Eph.* J. 83. St. 10. S. 473.

Missionen ausfallen in Sina, deren Zustand. *J. M.* J. 75. S. 933.

der römischen Kirche, v. Blesler. *D. M.* J. 85. Apr. S. 360. f. auch *Katholicismus*.

der Herrnhuter, Böschings Betrachtungen darüber. *Eph.* J. 84. St. 9. S. 376. f. auch *Proselptenmachen*.

- Mississippi, Beschreibung desselben v. Köhler. *H. W. J.*
63. *S.* 426.
- Mißwach im Jahr 70. Ursachen desselben. *H. W. J.*
71. *S.* 753. 769.
- Mißel, (Vilcum album L.) fressen die Ziegen gern. *H.*
W. J. 83. *S.* 1526.
- Mißgruben, s. Dünger.
- Mißlake wird als Dünger sehr empfohlen. *H. W. J.*
73. *S.* 1071.
- ist zum Düngen der Wiesen sehr gut, v. Zeise. *H. W.*
J. 64. *S.* 855.
- Mittelalter, Werth und Nutzen der Geschichte desselben,
v. Lafeland. *D. W. J.* 88. *W.* 4. *S.* 8.
- Mittewoch, verschiedene Namen dieses Tages bey den al-
ten Deutschen. Ursprung derselben. *H. W. J.* 76.
S. 41.
- Mnemonik, s. Gedächtniskunst.
- Mobile, Nachrichten von diesem Etablissement und Flusse
in Louisiana. *H. W. J.* 63. *S.* 647.
- Möhren, s. Carotten.
- Möllendorf, Circular an die Officiere der Berlinischen
Garnison, den gemeinen Mann besser zu behandeln.
St. A. J. 29. *S.* 69.
- Möllerin, Gertraut, eine Dichterin Preussens Saec.
17. Geschichte und einige Gedichte derselben, von
Medem. *V. W. J.* 88. *Sept.* *S.* 226.
- Mömpelgard, Grafschaft, Topographie derselben. *St.*
A. J. 37. *S.* 73.
- Mönche, treiben in Deutschland im Mittelalter die Arznei-
kunst, v. Martini. *H. W. J.* 68. *S.* 886.
- despotisiren. *St. A. J.* 4. *S.* 397. *J. 7. S.* 377.
- ein Franziskaner schändet eine schwangere Bauersfrau,
unter dem Vorwande, ihr Kind sey beherzt. *V. W. J.*
86. *Sept.* *S.* 249.
- wozu man sie gebrauchen sollte. *St. A. J.* 9. *S.* 15.
- sie und ihre Ausschweifungen werden vertheidigt. *St. A.*
J. 16. *S.* 409.
- Verordnung, Spenersche, sie nützlich zu machen. *Eph.*
J. 80. *St.* 8. *S.* 172.
- Münstersche über Mönchstudien. *Dr. B. J.* 37. *S.* 19.
- Kaiserlich, Königlich, wegen Secularisirung derselben.
Eph. J. 82. *St.* 5. *S.* 594.

Mönche, in Spanien, s. Spanien, so wie überhaupt das jedesmalige Land, und Kloster.

Mönchsorden, waren doch in mancher Rücksicht nützlich. *J. W. J. 75. S. 1377. 1393.*

gute Werke der barmherzigen Brüder in Deutschland. *Dr. W. J. 30. S. 366.*

über ein Generalkapitel der Bayerischen Benedictiner. *D. W. J. 88. B. 3. S. 192.*

Mönchswesen, über dasselbe und die Wallfahrten. *Dr. W. J. 59. S. 327.*

ein Dialog darüber. *D. W. J. 82. B. 2. S. 154. 256. B. 3. S. 19.*

angegriffen. *St. A. J. 51. S. 344.*

verteidigt mit Anmerkungen v. Schloßer. *St. A. J. 52. S. 465.*

französisches. Veytrag zur Geschichte desselben. *St. A. J. 45. S. 21.*

Zu den drey letzten Artikeln sehe man noch nach unter Kloster.

Mönchshabarter, s. Spinnat, englischer.

Mönker, Freyh. von, Acta zu dessen Streitigkeiten gehörig. *St. A. J. 15. S. 366.*

Mörtel, beste Bereitung desselben für Mauerwerk, zum Tünchen feuchter Kellergewölbe, Brunnen und Wasserbehältern, zu Statuen, Brücken, Quadersteinen, Ziegelssteinen, Verzierungen zum Marmor und Kalküberzug, v. Diegler. *J. W. J. 77. S. 1393.*

Anweisung ihn dauerhaft und fest zu machen. *J. W. J. 75. S. 545. J. 77. S. 745.*

der Indianer ist sehr dauerhaft. Dessen Verfertigung. *J. W. J. 81. S. 884. 85.*

Mode, ist stets abwechselnd. *D. W. J. 78. Jul. S. 29. ist schädlich. D. W. J. 79. Okt. S. 311.*

herrscht auch in der Arzneywissenschaft. *J. W. J. 65. S. 1449. Prüfung dieses Vases. Ebendaf. S. 1537.*

in Basel, Bern, Baden, Freyburg, Solothurn. *J. W. J. 65. S. 1410.*

Modena, dessen Kriegsetat 1784. *St. A. J. 32. S. 501.*

Mohn, perennirender, Beschreibung desselben. *J. W. J. 67. S. 1653. Anmerkungen dazu. J. W. J. 68. S. 223. Zweifel darüber v. Hönert. Ebendaf. S. 724.*

Beschreibung und Behandlungsart desselben. Ebendaß.
S. 123.

Rohnsaamen giebt gutes Oel; Pressung und Gebrauch
desselben. H. W. J. 86. S. 850.

Ist genießbar. - Ebendaßelbst J. 65. S. 799.

Rohnsaft, s. Opium.

Roldan, Verbot des Brantweinhandels. Eph. J. 81.
St. 11. S. 583.

Rolin, Arzt zu Paris. Anekdoten von ihm. H. W. J.
65. S. 747.

Rolsdorf, Dorf im Gothaischen. Beschreibung des dor-
tigen Schlosses und Gartens. D. Wf. J. 78. Dei.
S. 518.

Noch Nachrichten darüber. Ebendaßelbst J. 80. May.
S. 495.

Rolwig, Schlachtordnung der Preußen daselbst d. 10. April
1741. so auch bey Chotusch. St. A. S. 49. S. 79.

Ronaco, Beschreibung dieses Fürstenthums. D. Wf. J.
78. May. S. 385. Jun. S. 481.

Ronarchie, ihre Vortheile und Nachtheile, v. Mirabeau.
B. W. J. 89. Febr. S. 138.

Ronathsnamen, Verschiedenheit, Ursprung, Verände-
rung. H. W. J. 76. S. 45.

römische, Vergleichung mit denen, welche Carl M. einzu-
führen suchte, v. Kunde. D. Wf. J. 81. Jan. S. 2.

römische, Vorschlag sie gegen die Carolingischen zu vertau-
schen. D. Wf. J. 81. B. 1. S. 179.

Deutsche, vorgeschlagen. D. Wf. J. 81. B. 2. S. 163.

deutsche, über die von Noß vorgeschlagenen. D. Wf. J.
81. May. S. 447.

deutsche, ihre Einführung in der Pfalz. D. Wf. J. 81.
May. S. 478.

Rond, über die Fieten desselben. G. W. Jg. 2. St. 1.
S. 26.

Fieten desselben, ob sie Krater von Vulkanen sind, oder
kreisförmige Gebirgsketten, v. Kanc. B. W. J. 85.

Merz. S. 201.

Vulkane entdeckt Herschel. B. W. J. 85. Merz. S. 199.

Zusammenkunft mit dem Glühgestern beobachtet v.
Ljangberg. H. W. J. 68. S. 393.

Finsterniß, Beobachtung der vom 17ten Merz 1764. S.
W. J. 64. S. 445.

Mond: Finsterniß den 10. und 11. Sept. 1783. in Göttingen beobachtet v. Kästner. *G. M.* J. 3. St. 6. S. 876.

partiale Mondfinsterniß den 23. Okt. 1771. Elemente derselben für den Meridian von Göttingen berechnet nebst Erläuterungen v. Lichtenberg. *H. M.* J. 71. S. 1313.

Kranz, Beschreibung eines solchen; Meinungen über dessen Entstehung, v. Watermeyer. *H. M.* J. 83. S. 485.

Bogen desselben des Nachts im Nebel gebildet, beobachtet v. Kühne.

Regenbogen, den 12. Jul. 1788. beschrieben. *H. M.* J. 88. S. 1019.

Einfluß auf die Erde nicht bloß, sondern auch auf den menschlichen Körper, v. Jäger. *H. M.* J. 81. S. 113. 29.

Einfluß auf die Erde bestätigt durch Versuche. *H. M.* J. 65. S. 574.

Einfluß bey seiner Wandlung auf Lufttemperatur. *H. M.* J. 86. S. 1529.

Einfluß findet bloß auf Ebbe und Fluth statt; die von ihm beschienene Potasche wird durch feuchte Luft, nicht durch ihn schwerer, v. Manso. *H. M.* J. 66. S. 529. — Verschiedenes für und wider diese Meinung. *H. M.* J. 66. S. 961. 62. 65. 67.

Beobachtung einer Wolke hinter dem Monde. *H. M.* J. 84. S. 15.

Jahrrechnung war die einfachste, leichteste und älteste Art, die Jahre zu zählen. *H. M.* J. 76. S. 31.

Mondhof v. Bielefeld in Berlin, Geschichte seiner Kunst, Wallfahrt zu demselben, v. Bielefeld. *G. M.* J. 83. Apr. S. 353. 368.

Mondkalb, s. Mißgeburt.

Mongolen, Auszug aus Pallas historischen Nachrichten über die Mongol. Völker. *D. M.* J. 78. B. 1. S. 249.

Monspollen, Schädlichkeit derselben. *H. M.* J. 67. S. 1271. *D. M.* J. 84. Aug. S. 163. — Für Mansfalt. und Handel besonders. *H. M.* J. 64. S. 1053.

Monsro, Ant. ein berühmter Maler in Spanien *Sarr.* 16. Anekdoten von demselben. *D. M.* J. 86. Aug. S. 180.

- Monsun, f. Mousson.
 Montague, Lady, über einige Stellen in ihren Briefen.
 H. W. J. 65. S. 831.
 Montagù, Lebensnachrichten über ihn v. Niebuhr. D.
 W. J. 87. Apr. S. 307.
 Montblanc, Höhe gemessen von de Luc, ist mit Schnee
 überdeckt. H. W. J. 77. S. 252.
 Montecuculi, Beiträge zur Kriegsgeschichte desselben
 v. Kennert. D. W. J. 89. März. S. 207.
 Montenay, Georgette de, kurze Nachrichten über diese
 französische Dichterin. D. W. J. 82. B. 3. S. 218.
 Montgolfier, f. Aerostatil.
 Montpazier, Waisen-, Arbeitshaus und Spital daselbst.
 Eph. J. 81. St. 10. S. 445.
 Montyole, Tuchmanufakturen. St. A. J. 33. S. 61.
 J. 42. S. 188.
 Moore, deren Kultur im Breimischen, und Anlegung neuer
 Dörfer. St. A. J. 11. S. 368.
 wilde, wie solche abzuwässern und Dämme und Schiffskanäle
 in denselben anzulegen. H. W. J. 72. S. 801.
 werden in Ostfriesland mit Buchweizen bestellt, Verfah-
 rungsart und Nutzen, v. Praetorius. H. W. J. 79.
 S. 1041.
 Moor-Erde, Brennen derselben auf Kiefern statt des Dängers,
 beste Verfahungsart dabey. H. W. J. 82. S. 187.
 Moorbirse, f. Roggras.
 Moose, (Musci L.) Beschreibung derselben, Geschlechter,
 Nutzen. H. W. J. 72. S. 465. 481.
 Nutzen derselben, Eben das.
 Beschreibung zweier Moosarten, Grimmia und Hedwi-
 gia, von Eberhart. H. W. J. 81. S. 1089. Noch
 zweier, nämlich Georgia und Catharinaea, von demsel-
 ben. H. W. J. 80. S. 929.
 wie sie von den Fischeistern abzuhalten. H. W. J. 68.
 S. 1340.
 auf den Wiesen am besten auszurotten. H. W. J. 68.
 S. 1340.
 Moralität, f. Sittlichkeit.
 Morduch, ein altes Heldengedicht in drey Vätern. H.
 W. J. 79. S. 665. 769. 865.
 Morea, Grenzen, Städte, Oberherrs. H. W. J. 71.
 S. 1621.

Morella, Juliana, geb. zu Barcellona 1592. eine gelehrte
 Dame, ihr Bildniß. D. M. J. 77. B. 3. S. 1.

Lebensnachrichten, Ebendas. S. 90.

Moritz, ein kleiner Roman. D. M. J. 83. B. 3. S. 119.
 J. 84. B. 1. S. 3. und 121. B. 2. S. 193. B. 4. S.
 247. J. 86. B. 2. S. 114. B. 4. S. 94. 227.

Morlatten, ihre Eliten. H. M. J. 78. S. 685.

Mortalität, über die Berechnung derselben, durch eine
 sich ersetzende Gesellschaft. H. M. J. 68. S. 1002.
 1009. 1025. 1505. 1569. 1617.

Mortalitätstabellen, Vorschlag zur Erweiterung der-
 selben, v. Dohm. D. M. J. 77. Merg. S. 215. Aug.
 S. 187.

Vergleichung derer bey Wilden mit denen gesitteter Natio-
 nen, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1577.

Bemerkungen aus verschiedenen Kirchenlisten von Anhalt.
 Dr. W. H. 14. S. 120.

von Oesfel, der Stadt und des Landes. Eph. J. 76. St. 1.
 S. 97. St. 6. S. 306. J. 80. St. 8. S. 248. St. 9.
 S. 363. Bemerkungen darüber. J. 77. St. 7. S. 11.

von Bayreuth von 1770—79. Dr. W. H. 41. S. 324.
 von Berlin, von 1779 bis 83. V. M. J. 84. Sept.
 S. 219.

vom Jahr 1785. V. M. J. 86. Jan. S. 93.

vom Nov. 85. bis Febr. 86. V. M. J. 86. April. S.
 363.

v. Febr. 86 bis May. 86. V. M. J. 86. Aug. S.
 196.

v. May. 86 bis Aug. 86. V. M. J. 86. Oct. S.
 372.

v. Aug. 86 bis Nov. 86. V. M. J. 87. Febr. S.
 195.

Refapitulation vom J. 1786. V. M. J. 87. Febr.
 S. 196.

v. Nov. 86 bis Febr. 87. V. M. J. 87. Jul.
 S. 83.

v. Febr. 87 bis May 87. V. M. J. 87. Jul.
 S. 84.

v. May 87 bis Aug. 87. V. M. J. 87. Oct. S.
 579.

v. Aug. 87 bis Nov. 87. V. M. J. 88. Apr.
 S. 489.

Mortalitätstabellen von Berlin, Refapitulation mit
Anzeige der Krankheiten vom J. 1787. V. M. J.
88. Apr. S. 489.

v. Nov. 87 bis Febr. 88. V. M. J. 88. Apr.
S. 492.

v. Febr. 88. bis May 88. V. M. J. 88. Aug.
S. 196.

v. May bis Aug. 88. V. M. J. 88. Nov. S.
488.

v. Aug. 88 bis Nov. 88. V. M. J. 89. Jan. S. 96.
Refapitulation v. J. 1788. V. M. J. 89. Jan.
S. 97.

v. Nov. 88. bis Febr. 89. V. M. J. 89. Apr.
S. 412.

v. Febr. 89. bis May 89. V. M. J. 89. Jul.
S. 104.

v. May 89. bis Aug. 89. V. M. J. 89. Okt.
S. 412.

von Böttfingfeld. J. M. J. 65. S. 1087.

von Böhmen 1785. D. M. J. 87. May S. 433.

von Braunschweig, Lüneburg 1781 82. J. M. J. 82.
S. 497. 513.

von Bremen 1779. Br. M. J. 35. S. 325.

von Eadenberge 1712. 61. v. Krull. J. M. J. 72. S.
267.

von Cassel 1779. Br. M. J. 36. S. 344.

von Chester 1772. Bemerkungen darüber, v. Gaygarth. J.
M. J. 78. S. 1512.

von Clauschal, Schwerin, Güstrow, Rostock, Parchim,
1764. mit Bemerkungen. J. M. J. 65. S. 833. J.
66. S. 797.

von Erfurt 1757—76. Br. M. J. 13. S. 17.

von Gens 1778—79. Gph. J. 81. St. 11. S. 556.

von Hestorf 1755—65. J. M. J. 66. S. 71.

von Höttingen 1776. Br. M. J. 7. S. 56.

von Grubenhausen, Calenberg, Herzogthum Lüneburg; Bre-
men, Verden, Hoya, und Bemerkungen darüber. J.
M. J. 80. S. 913.

vom Lande Hadeln. Br. M. J. 11. S. 293. J. 14. S.
136.

von Hannover 1768—87. nebst Tabelle der Verstorben-
nen 1788. nach Jahreszeiten, Alter, Stand, v. Klofen-
bring. J. M. J. 89. S. 92. 113.

- Mortalitätstabellen von Langensalza von 1700 —
 77. *Dr. W. J. 19. S. 42.* desgleichen von 210 Jah-
 ren. *Dr. W. J. 33. S. 145.*
 von Lausitz, Nieder-, von 1764 — 77. *Dr. W. J. 21.*
S. 209.
 von Merseburg. *D. Wf. J. 84. Aug. S. 145. J. 85. Okt.*
S. 372.
 von Mühlhausen in Thür. 1737 — 76. *Dr. W. J. 13.*
S. 14.
 von Nassau-Oranien 1771 — 78. *Dr. W. J. 38. S.*
71.
 von Nassau-Usingen 1779. *Dr. W. J. 40. S. 204.*
 von Nowgorod, Prosimj. *Dr. W. J. 8. S. 133.*
 Oesterreich, Inner-, 1784. *D. Wf. J. 86. Jul. S.*
4. der französischen Gemeinden in Oberösterreich 1784.
Ebdas. S. 6.
 von Preußen, mit Angabe der Vertrauten. *Dr. W. J.*
43. S. 42. St. A. J. 7. S. 336. desgleichen v. Dohm.
D. Wf. J. 77. B. 2. S. 64.
 von Rom 1780. 81. 82. *St. A. J. 7. S. 277.*
 von Schöningen 1755 — 65. *J. W. J. 66. S. 351.*
 von Schwarmsfeld mit Bemerkungen. *J. W. J. 65. S.*
1184.
 von der Schwyz, mehrere Kantone und Städte. *Eph. J.*
82. St. 1. S. 114.
 von Stuttgart 1780 — 82. *Eph. J. 83. St. 3. S. 357.*
Dr. W. J. 60. S. 380. Eine andre als Muster. Dr.
W. J. 60. S. 380.
 von Thüringen, von einer Stadt und 24 Dörfern 1770.
 72. *J. W. J. 74. S. 47.*
 von Venedig. *St. A. J. 3. S. 283.*
 von Verona. *St. A. J. 7. S. 306.*
 von Wernde und Nicolausberg in Calenberg. 1255 — 65.
J. W. J. 65. S. 1487.
 von Wien 1779. 80. *Dr. W. J. 45. S. 187 — 1783.*
D. Wf. J. 87. May. S. 432.
 von verschiedenen Ländern, Provinzen und Städten. *Eph.*
J. 83. St. 3. S. 628. J. 84. St. 3. S. 372. J. 86.
St. 3. S. 377.
 Ein Schwedisches Modell derselben. *Dr. W. J. 36. S.*
376.
 astronomische entdekt v. Schmelzer. *St. A. J. 36. S.*
481. J. 37. S. 136.

- Mortozini, Freyh. von, Geschichte dieses Abentheurers.
V. M. J. 84. Dez. S. 539. Nachtrag dazu. Ebenda.
J. 85. May. S. 462.
- Morus, Thom. gest. 1535. dessen Bildniß. D. M. J.
77. B. I. S. 209. Lebensnachrichten. Ebenda. S.
289.
- Moser, Freyh. von, dessen Proceß mit dem Landgrafen
von Hessen; Darmstadt betreffend. St. A. N. 6. S.
223. N. 23. S. 307. N. 41. S. 77. N. 43. S. 257.
dessen Entscheidung durch ein Reichs; Hofrathsurtheil. St.
A. N. 48. S. 511.
- Moses, dessen Schöpfungsgeschichte dichterisch umschrie-
ben v. Eckermann. D. M. J. 83. Okt. S. 339.
Erklärung der Schöpfungsgeschichte. D. M. J. 83. Febr.
S. 112.
dessen Schöpfungsgeschichte enthält eine sehr philosophi-
sche Darstellung des wahrscheinlichen Ursprungs der
menschlichen Sprache und des Denkens, v. Moriz. V.
M. J. 84. Apr. S. 342.
über Herders Urkunde des Menschengeschlechts. D. M. J.
J. 76. B. I. S. 203.
- Moses Wendelssohn, s. Wendelssohn.
- Moskau, Reisenachrichten darüber. S. M. Jg. I. St. 4.
S. 101.
- Maisen; und Findelhaus daselbst. Eph. J. 80. St. 1.
S. 88.
- Motionmaschine, Bau und Gebrauch. N. M. J.
80. S. 1521.
- Motte, Gräfin de la, s. Halsbandgeschichte.
- Motten, Mittel dagegen. N. M. J. 89. S. 800.
wie sie mit Spanischem Pfeffer zu vertreiben. N. M. J.
80. S. 1021.
- Mouches volantes, etwas über diese Augenkrankheit,
v. Meister. S. M. Jg. I. St. 4. S. 127.
- Mousson, Winde, etwas über dieselben und über die
Jahreszeiten zu Pondichery aus Le Gentil. D. M. J.
J. 81. B. 2. S. 203. s. auch Indien.
- Rose, eine Wollse aus Sina und Japan, (unser großer
Dreyfuß, Artemisia vulgaris L.) wird gegen das Por-
tagra gebraucht. N. M. J. 69. S. 1089.
- Müden in Nubien, ihre Sitze sind sehr gefährlich.
N. M. J. 77. S. 305.

Mählen, ihre Erfindung und kusenweise Vervollkommnung. *J. M. J. 82. S. 815. 17.*

hatten die Aegyptier eher als Juden und Griechen, v. Heyne. *J. M. J. 71. S. 1405.*

Schöpfmühlen, Holländische, die das Wasser in höhere Stufen bringen, beschrieben. *D. M. J. 81. Jul. S. 62.*

zur Ableitung des Wassers erfunden in Holland 1450. *J. M. J. 71. S. 10.*

Windmühlen, um sie vor dem Einschlagen zu sichern, sollte man Pappeln oder lange Stangen um dieselben setzen. *J. M. J. 89. S. 1263.*

Anweisung, Windmühlen mit Blitzableitern zu versehen, v. Wolf. *J. M. J. 89. S. 993. 1009.*

Hegezmühle beschrieben. *J. M. J. 79. S. 349.*

eine merkwürdige bey Jena zu Eberstedt beschrieben. *J. M. J. 85. S. 1497.*

Mühlhausen, in Thüringen, Kirchenlisten von 1737 bis 76. *Br. W. J. 13. S. 14.*

dessen Bevölkerung. *Eph. J. 78. St. 5. S. 87.*

Mühlhausen, in der Schweiz, Nachrichten über Gewerbe, Naturalienkabinette und andre Merkwürdigkeiten. *J. M. J. 64. S. 385.*

Mühlstein, wie das Holz, das durch den untersten Mühlstein geht, worinn die Spindel läuft, leicht zu schmirren, ohne den obern Stein abzuheben. *J. M. J. 81. S. 1135.*

Müller, sollten angehalten werden, das Mehl nach dem Gewichte wieder zu liefern. *J. M. J. 67. S. 1255.*

Gelegenheit derselben zu Defraudationen. *J. M. J. 67. S. 1303.*

Mahlregulative, s. Mahlregulative.

Müllerordnung in Obersachsen wohl eingerichtet. *J. M. J. 67. S. 1261.*

Müller, Ingenieurhauptmann, erfindet eine Rechenmaschine. *D. M. J. 84. B. 1. S. 269. J. 85. B. 2. S. 86.* Briefwechsel darüber zwischen ihm und Lichtenberg. *J. M. J. 3. St. 5. S. 774.*

Müller, Joh. Casp. dessen Geschichte der Europäischen Staaten betreffend. *Br. W. J. 46. S. 215.*

Münchhausen, C. Friedemann v., Königl. Pr. wirkl. geh. Staats- und Justizminister, gest. 1784., Nachrichten über ihn. *J. M. J. 85. Jan. S. 35.*

Mänchhausen, G. F. von, gestorben den 26. Nov. 1770. Premierminister und Curator der Universität Göttingen, etwas zu seinem Lobe. D. M. J. 70. S. 1569. Beförderte Pressfreiheit und Publicität. Dr. W. H. 50. S. 119.

Münster, Hochstift, Topographische Beschreibung des niedern Hochstifts, v. Glensberg. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 358.

Regierungsverfassung; Proceß des Churfürsten mit der Geistlichkeit. D. M. J. 78. May. S. 461. Jun. S. 555. Dec. S. 567.

Medicinalanstalten betreffend. D. M. J. 78. Jan. S. 28. Febr. S. 167. April S. 355. J. 79. Jan. S. 93. v. Sprekmann. Eph. J. 77. St. 8. S. 204. St. 9. S. 308. St. 11. S. 186. St. 12. S. 282.

Schulordnung. Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. M. J. 79. Nov. S. 474.

Verordnungen wegen Klostervermächtnisse und Mönchsstudien. Dr. W. H. 37. S. 14. 19. D. M. J. 79. May. S. 469.

Landeszinsen und Capitallen, über Tilgung der rückständigen. Dr. W. H. 16. S. 241.

Landmilitz betreffend. Dr. W. H. 39. S. 151.

Leibgarde betreffend. D. M. J. 79. Dec. S. 545.

Denkmal des Fr. von Fürstenberg. D. M. J. 81. Nov. S. 476.

Umständliche Nachricht, betreffend den Proceß des Prof. Fries und Medicin. Rath Wirtenson, s. Wirtenson.

Münzen, wirkliche, was man darunter verstehe; die methodische Genauigkeit derselben ist unmöglich; Nutzen der Münzen. D. M. J. 89. Merz. S. 243.

Rechnungs-, was man darunter verstehe, warum man sie mit dem Körper in Verbindung gebracht und Geld genannt hat. D. M. J. 89. Merz. S. 220.

Über den Werth der heiligen sogenannten Conventionsmünzen v. Pöcher. D. M. J. 84. S. 434.

Voltréne, erhöht in Frankreich, s. Frankreich.

Beschreibung der Ostindischen. D. M. J. 84. S. 535.

Münzfuß, ob der 20 oder 24 Guldenf. der beste sey, v. Barckhausen. D. M. J. 76. Jun. S. 535. Jul. S. 575.

Münzfuß, ob dessen Veränderung rathsam sey. *J. M. J.* 78. *S.* 318.

französischer. *St. A. J.* 36. *S.* 440.

Münzkunst, über die Kunst des Prägens der Alten. *D. M. J.* 84. *B.* 2. *S.* 268.

Münzsorten, von denen, die im Jahr 1582 — 1623. in Deutschland gangbar waren. *D. M. J.* 82. *Apr. S.* 370.

Münzstätte, eine römische mit Medaillen wird unter der Erde gefunden. *J. M. J.* 64. *S.* 475.

Münztabelle, über den Werth der in den Jahren 1757 bis 1762 gangbaren Geldmünzen. *J. M. J.* 71. *S.* 723.

Münzwesen, hat großen Einfluß auf den Handel, v. *Seck.* *J. M. J.* 64. *S.* 1062.

französisches, dortiges Verhältniß zwischen goldener und silberner Geldsumme. *St. A. J.* 38. *S.* 246.

Geschichte desselben in England, Schottland und Ireland. *J. M. J.* 87. *S.* 529.

Münzwissenschaft, etwas über die alten Florentinischen Goldgülden. *D. M. J.* 79. *B.* 4. *S.* 11.

über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. *D. M. J.* 84. *B.* 2. *S.* 272.

Muhammed, dessen Geschichte aus Gibbon. *D. M. J.* 89. *B.* 2. *S.* 70. 217. Dessen Geschichte. *J. M. J.* 77. *S.* 516.

war nicht niedriger Herkunft. *D. M. J.* 89. *B.* 2. *S.* 79.

Muhammedaner, finden Duldung in Oesterreich. *Eph. J.* 77. *St.* 3. *S.* 316.

Mumien, über dieselben, v. Blumenbach. *G. M. J.* 1. *St.* 1. *S.* 109.

Mummengold, ist wahrscheinlich nichts anders als Glimmer Mica aurea. *J. M. J.* 69. *S.* 543.

Mund, Christina, Christens 4. wirkliches Verhör von selbst. *St. A. J.* 4. *S.* 453.

Murmeltier, Aufenthalt, Nahrung, Lebensart, Fortpflanzung, v. Girzanner. *J. M. J.* 86. *S.* 1540.

Murner, Thomas, Nachrichten über ihn, sein Leben und seine Schriften. *D. M. J.* 79. *Febr. S.* 170. *Jun. S.* 527.

Musca colossus, Bemerkungen über dieselbe. *J. M. J.* 65. *S.* 78.

Ruscabäum, (*myristica fragrans* L.) Beschreibung, Vaterland, Einsammeln der Rüsse, Blüthen, Preis, Gebrauch, Zubereitung, v. Heise. *H. W. J.* 76. S. 1242.

Russfeld, ein Schneider, wird in Berlin das Haupt einer Secte, dessen Geschichte v. Eberhard. *D. W. J.* 84. Jun. S. 497.

Ruscheln, gegen genossene gisrae ist Essig ein bewährtes Mittel. *H. W. J.* 67. S. 383.

Russl, über ihre Gemeinnützigkeit. *Eph. J.* 84. St. 6. S. 641.

über Nutzen und Wirkung derselben. *H. W. J.* 86. S. 1237.

war einer der wichtigsten Gegenstände der Erziehung der Alten. *H. W. J.* 69. S. 30.

ihre Einfluß auf Tugend. *H. W. J.* 82. S. 1181.

nothwendiges Mittel zur Verfeinerung des Geistes; sollte von Landleuten mehr betrieben werden. *H. W. J.* 69. S. 188.

hat vielen Einfluß auf den menschlichen Körper und dessen Thätigkeit; sollte daher von Landleuten mehr getrieben werden. Vorschläge dazu. *H. W. J.* 63. S. 53.

hat sich in höchsten Fiebern wirksam gezeigt, v. Büscher. *H. W. J.* 63. S. 1422. — Erinnerungen dagegen, v. Herzog. *H. W. J.* 63. S. 1661.

heilt den Weistanz und die Wasserscheue eines 10jährigen Mädchens, v. Büscher. *H. W. J.* 63. S. 1409. — Einwendungen dagegen, v. Herzog. *H. W. J.* 63. S. 1649.

Was ist wahr? wie erhält man sie? v. Wolf. *D. W. J.* 83. B. 1. S. 231.

bei ihrer Erlernung muß theoretische Kenntniß mit praktischer Fertigkeit verbunden werden. *H. W. J.* 69. S. 705. 721.

Einwendungen gegen die Verbindung der Theorie mit der Praxis der Russl bei Frauenstimmern. *H. W. J.* 69. S. 720. 36. J. 71. S. 33.

ist dem Frauenstimmer nicht ohne Einschränkung zu empfehlen. *H. W. J.* 67. S. 414.

Wiederholung; musikalische, ist nicht bloß zu entschuldigen, sondern oft nothwendig, v. Neefe. *D. W. J.* 76. Aug. S. 749.

- Musik, Taktmesser, Vorschlag zu einem, v. Rosenthal.
H. M. J. 89. S. 1261. v. Wehra. Ebenda. S.
1323.
- neu erfundene Bezeichnung der Accorde. S. M. Jg.
1. St. 4. S. 1.
- die heil. Caecilia ist die Patronin der Musik, wie sie dazu
gekommen, v. Winter. H. M. J. 86. S. 813.
- Geschichte der deutschen, etwas dazu. St. A. H. 22. S.
255.
- der französischen, komischen Oper kommt der italienischen
nicht gleich. H. M. J. 69. S. 906.
- der Holländer, ist schlecht. H. M. J. 69. S. 1481.
- der Italiener überhaupt, über den Zustand. D. M. J.
76. B. 2. S. 169. und über musikalische Education der
selben. Ebenda. B. 4. S. 212.
- Werth, den man in Italien auf Virtuosen setzt, aus Va-
renti. Dr. W. H. 54. S. 371.
- der Römer, Annehmlichkeiten darüber. D. M. J. 89. B. 3.
S. 209.
- der Neapolitaner, schlechter Zustand derselben. S. M.
J. 83. Merk. S. 307.
- der Venetianer. D. M. J. 86. B. 2. S. 224. J. 89.
B. 2. S. 105.
- der Neuseeländer. H. M. J. 77. S. 1608.
- der Oshagritier. Ebenda. S. 1619.
- der neuen Hebriden, Bewohner. Ebenda. S. 1639.
- neuerfundene russische Jagdmusik, beschrieben. H. M.
J. 66. S. 743.
- Voglers, des Abts aus Manheim, seltsame historische und
malerische Nachrichten darüber. S. M. J. 86. Jan.
S. 87. Apr. S. 381.
- Pachlorotti und Marchesi, Nachrichten über diese beiden
venetianischen Sänger. D. M. J. 89. B. 2. S. 106.
- Musikalisches Wunderkind, Protokoll der Londoner
Society über William Crotch, ein musik. Wunderkind.
S. M. Jg. 1. St. 2. S. 206. 327.
- Musikalische Composition des Schäfergedichts, s. Com-
position.
- Musketons, eine Art europäischer Schnalen aus Jamaika
ca. H. M. J. 71. S. 149.
- Ruffon, s. Rouffon.
- Rutterkorn, sollte eigentlich Roderkorn heißen. H. M.
J. 71. S. 751.

Mutterkorn, eine Krankheit des Roggens, bringt Krämpfe und den heißen Brand hervor. *H. M. J. 70. S. 1323.*

Entzündungsart. *H. M. J. 70. S. 1449.*

entsteht von nasser Witterung, vom Honigthau, und verursacht die Kräbelkrankheit. Mittel gegen dieselbe v. Cöthenius. *H. M. J. 64. S. 1247.*

soll von bösen Nebeln entstehen. *H. M. J. 64. S. 1254.*
soll von dem Stiche eines Insects entstehen. Ebendas.

S. 1257.

nach andrer Meinung vom Schleime kleiner Schnecken. Mittel sie auszurotten. *H. M. J. 88. S. 1520.*

kömmet in nassen Jahren und auf nassem Boden am besten fort, wird von den Hühnern nicht gefressen. *H. M. J. 64. S. 1256.*

schädlich dem Vieh. *H. M. J. 70. S. 1337.*

Warnung vor demselben. *Eph. J. 80. St. 3. S. 373.*

Muttermahl, einige bewährte und unschädliche Mittel zur Vertreibung derselben, v. Rammie. *H. M. J. 74. S. 473.*

ob sie der Einbildungskraft der Schwängern zuzuschreiben sind? *H. M. J. 72. S. 487. vergl. Einbildungskraft.*

Mutterplage, kann durch Electricitäre gehoben werden, v. Wolf. *H. M. J. 86. S. 693.*

Myson von Ehenae, oder der ausübende Weise, eine Anekdote. *D. Mf. J. 82. B. 1. S. 145.*

N.

Nachahmung, eine Hauptregel aller menschlichen Handlungen. *H. M. J. 66. S. 609.*

nicht alle sind bloß Nachahmer, die es scheinen. *H. M. J. 66. S. 609.*

Nachdruck der Wörter, s. Buch.

Nachgeburt, bey Frauen, über die verderbliche und der Gesundheit schädliche Lösung derselben, v. Guckenberg. *H. M. J. 86. S. 497.*

bey Kühen, Mittel, das Abgehen derselben zu befördern, v. Feldberg. *H. M. J. 85. S. 623. von einem Ungeannten. Ebendas. S. 67. 1055.*

Nachruhm, über den Werth desselben, v. Feder. *H. M. J. 75. S. 81.*

Nachtfröste, wie sie den Gewächsen unschädlich zu machen.
H. W. J. 82. S. 158.

Nachtigall, Fabeln der Alten davon, Beschreibung, Zweifel, daß sie ein Zugvogel sey, Brut- und Einzelt, Futter und Wartung. H. W. J. 78. S. 865. 881.

etwas über ihren Gesang. H. W. J. 83. S. 333. 563.

Wartung und Futter, Mittel bei der Durre; ist ein wahrer Zugvogel. H. W. J. 78. S. 379.

Sang derselben sollte verboten werden. H. W. J. 72. S. 651.

Nachwandler; Geschichte des Joh. Maria Pigatti. H. W. J. 66. S. 1585.

Beispiel einer Nachwandlerin, die für ein Gespenst gehalten wurde. H. W. J. 84. S. 41.

Nadel, wie eine verschluckte und schon im Magen befindliche wieder herausgebracht wurde. H. W. J. 66. S. 1579.

Nadelburg, die Nadel- und Messingfabrik ist sehr ansehnlich. D. W. J. Aug. 86. S. 123.

Nadelholzbefamung, Nachrichten darüber. H. W. J. 88. S. 1305.

Näheschule, s. Schulanstalt.

Nahrungsmittel, Einfluß des Geldumlaufes auf den Preis derselben. H. W. J. 67. S. 1153.

Soupe Dophinoise, Verfertigung derselben. H. W. J. 72. S. 109.

geben die Früchte verschiedener Waldbäume. H. W. J. 73. S. 1511.

Nahrungsstand; Ursachen des Stors desselben in einem Lande. H. W. J. 64. S. 704.

Namen, Bemerkungen über die eigenthümlichen nomina propria, v. Wüster. H. W. J. 89. S. 1605. 17.

Nancy, über Stadt und Universität. W. d. W. W. S. 18.

über die dortige Gesellschaft der Philadelphier. Esh. J. 77. St. 10. S. 82.

Nantes, Einfuhr von Colonieprodukten 1785; aus Zollregistern. St. A. J. 33. S. 39.

Narcessen, Anweisung sie im Winter zu treiben, v. Köster. H. W. J. 87. S. 65.

Narrenfest und Eiselesfest, Nachrichten darüber. D. W. J. 84. B. 2. S. 79. Beschreibung. H. W. J. 76. S. 1601.

- Nassau, Religionsversicherung. *Dr. W. H. 39. S. 173.*
 Oranten, oder Dillenb. Siegen, v. Diez. Kirchenlisten
 von 1771 bis 78. *Dr. W. H. 38. S. 71.*
 über Schiftung der Ländereyen im Nass. Oran. *St. A. H. 10. S. 129.*
 Siegen, Staats- und Landwirtschaft. Nachrichten
 darüber. *Dr. W. H. 47. S. 273. Prof. Jungs An-
 wort darauf. H. 55. S. 56.*
 Saarbrück, erhielt den Titel Durchlauchtig, Hochgebohr-
 ren, vom Kaiser. *St. A. H. 28. S. 511.*
 über den Bergbau im Saarbrückschen. *Dr. W. H. 20.
 S. 139.*
 Usingen, Kirchenlisten v. 1779. *Dr. W. H. 40. S. 204.*
 Vortrefliche Einrichtungen des Fürsten. *Eph. J. 81. St. 11. S. 611.*
 Wollenspinnereyen in Using. *Eph. J. 82. St. 10. S. 456.*
 Weilburg, Armenanstalten. *Dr. W. H. 59. S. 300.*
 setzt Prämien für Kleebau, Stallfütterung &c. *Dr. W. H. 49. S. 36.*
 Nationalgeist, wodurch wird er bestimmt? Gattungen
 desselben. Wie lernt man ihn kennen? v. *Hrn. von
 Preuschen. H. W. J. 84. S. 913.*
 Nationaltracht, würde ihre Einführung bey unsern Zei-
 ten und Sitten dauerhaft und nützlich seyn? *D. Wf. J. 78. Aug. S. 98.*
 Kleiderordnungen und Uniformen sind ohne allen Nutzen und
 ohne alles Verdienst. *D. Wf. J. 80. Sept. S. 213.*
 Einwendungen dagegen. *Ebendas. S. 218.*
 Vorschlag zur Einführung einer Deutschen. *H. W. J. 86. S. 245.*
 Schwedische, Gedanken darüber. *D. Wf. J. 84. Feb. S. 109.*
 Vorschlag des Königs dazu. *Eph. J. 78. St. 7. S. 87.*
 Natur, über sie und Offenbarung, v. *Selle. D. W. J. 86. Aug. S. 121.*
 über göttliche Offenbarung durch dieselbe. *D. Wf. J. 81. W. 4. S. 57.*
 Ausichten über dieselbe im Großen. *H. W. J. 66. S. 625.*
 Bestimmung der Grenzen ihrer drey Reiche, v. *Erleben. H. W. J. 60. S. 1105.*
 über Buffons Epochen derselben, v. *Jocher. D. W. J. 1. St. 1. S. 140.*

Naturreisen, wie sie zu sammeln, aufzubewahren und in entfernten Gegenden zu bringen, v. R. Forster. *J. W. J. 71. S. 1553.*

Sammlung zu Berlin. *J. W. J. 79. S. 569.*

zu Bern. *J. W. J. 65. S. 98. 122.*

zu Drottningholm, v. Belmann. *J. W. J. 66. S. 1137.*

zu Genf. *J. W. J. 65. S. 805.*

zu Göttingen. *D. W. J. 79. Jan. S. 12.*

im Haag. *D. W. J. 82. März. S. 203. D. S. 504.*

zu Mühlhausen in der Schweiz. *J. W. J. 64. S. 385.*

zu Utrichthal in Schweden. *J. W. J. 66. S. 1161.*

in Zürich. *J. W. J. 64. S. 655, 767. des Johann Wegners daselbst. J. W. J. 64. S. 614.*

Sammlung von Scherpf zu Urach, merkwürdig wegen der mancherley natürlichen Stellungen der Thiere. Beschreibung derselben. *D. W. J. 86. Jul. S. 91.*

Sammlungen in der Schweiz, Nachrichten davon, f. Schweiz.

Sammlung des Pastor Höbe zu Quedlinburg beschrieben, sammt seinen mikroskopischen Experimenten, v. Schmalzing. *J. W. J. 82. S. 965.*

Banks und Solanders, auf ihrer Reise gesammelt, J. W. J. 72. S. 1615.

Amerikas, etwas über die dortigen Thiere, v. Clavigero. *D. W. J. 86. B. 3. S. 145, B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.*

Über das große unbekannte Thier in Nordamerika, v. Michaelis. *S. W. J. 3. St. 6. S. 871.*

gefundene in der Erde, f. Fossilien:

Naturgesetze, etwas über dieselben. *D. W. J. 87. B. 3. S. 197. B. 4. S. 82.*

Naturkunde und Chemie, ihr Einfluss auf Staaten. *J. W. J. 88. S. 1209.*

Naturlehre, allgemeine, einzelne Bemerkungen derselben. *D. W. J. 73. B. 1. S. 195.*

allgemeine, kann Niemand ohne die Rechnung des Unendlichen gründlich verstehen, v. Kästner. *J. W. J. 74. S. 257.*

Kenntnisse derselben sind für das gemeine Leben sehr brauchbar. *J. W. J. 81. S. 817. 331.*

- Naturlehre, Phänomen der Glorie bemerkt. D. Mf. J. 83. B. 2. S. 1. erklärt. B. 4. S. 191. J. 84. B. 1. S. 263.
 Uebrigens sehe man die einzelnen Rubriken: Luft, Feuer, Electricität &c.
- Naturspiele, besonders bey dem Dorfe Vennzigerode im Braunschweig. D. Mf. J. 80. Apr. S. 377.
- Naturalisten, ob ihnen öffentliche Religionsübung zu verstaten? D. Mf. J. 84. Merz. S. 271.
- Naturrecht, ein universales ist Chimäre, v. Bissmann. D. Mf. J. 78. Dec. S. 529.
 Schreiben über dasselbe. Eph. J. 83. St. 7. S. 3.
- Naumburg, Beschreibung der Stadt und Gegend, D. Mf. J. 85. Jan. S. 36.
- Neapel, Königreich, Reisebemerkungen. D. Mf. J. 88. B. 4. S. 103.
 dessen Baumölhandel, 1757. Br. W. J. 27. S. 174.
 über dessen neue Kolonie St. Lucio. B. Mf. J. 89. Sept. S. 264.
- Verordnungen zur Abschaffung der Inquisition. Eph. J. 82. St. 10. S. 447. Wegen erledigter Kirchengüter und Bettelorden. Eph. J. 89. St. 6. S. 750.
- Stadt, Reisenachrichten darüber 1789. vorzüglich auf sit betreffend. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 215.
- schlechter Zustand der musikalischen Lehrstellen. B. Mf. J. 83. Merz. S. 307.
- Nebel, ist nach D. Hell Vorbote des Regens, 100 Tage nach einem Merznebel folgt Regen. J. Mf. J. 82. S. 13.
- ungewöhnlicher zu Hannover im Sommer 1789. J. Mf. J. 80. S. 846.
 etwas über den im J. 1783. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 113. desgleichen Briefe darüber von Michael Torcia. D. Mf. J. 84. B. 2. S. 3.
- Nebelstern, Nachrichten über den in der rechten Hand des Perseus, v. Bode. J. Mf. J. 77. S. 923. 1279.
- Nebensonnen, drey am 27. Jan. 76. gesehen. J. Mf. J. 77. S. 1663.
- Neder, Finanzminister, dessen Uneigennützigkeit bewieselt. Br. W. J. 44. S. 272.
 vertheidigt. Br. W. J. 47. S. 296. St. A. J. 7. S. 338. J. 11. S. 279.
 über seine Finanzanstalten. St. A. J. 20. S. 393.
 Comptes rendus 1787. Br. W. J. 49. S. 3.

Redor, vertheidigt durch Verständlichmachung seines Comptes rendu. St. A. H. 42. S. 129.

Rede an die Notables den 6ten Nov. 1788. Instruction für den Reichstag 1789. St. A. H. 48. S. 413. vergl. Frankreich.

Regersklassen, Farbe, Bildung, Religion, v. Niebuhr. D. W. J. 87. May. S. 411.

Charakter, Sitten, Neigungen. D. W. J. 87. S. 785. 801. 7.

Lebensart. D. W. J. 88. S. 1601.

ihre Empörung in Amerika. D. W. J. 74. S. 1231. 1233.

besondre Fähigkeit eines, im Kopfe auszurechnen. D. W. J. 89. S. 381.

ihre Zustand in den holländischen Colonien in Amerika ist besser, als man glaubt, gründliche Nachrichten darüber, v. Noltmeyer. D. W. J. 89. S. 545.

ihre Zustand zu Rio Verdie, v. Werndly. Eph. J. 83. St. 2. S. 220.

auf Jamaica. Br. W. H. 45. S. 143.

Milderung ihres Schicksals zu Philadelphia. Eph. J. 81. St. 5. S. 628. desgleichen zu St. Erolp. Ebend. J. 77. St. 3. S. 309.

Regierhandel, Geschichte desselben. D. W. J. 74. S. 1225. 33.

etwas darüber. D. W. J. 88. S. 1649. Anmerkungen dazu v. Noltmeyer. D. W. J. 89. S. 513.

einige Nachrichten darüber. D. W. J. 88. S. 1569.

Einfuhr zu St. Domingo 1785. St. A. H. 36. S. 510.

Reid, öffentlicher ist heilsam, bewahrt große Männer vor Uebermacht. v. Diez. D. W. J. 80. Sept. S. 272.

Reiken, Beschreibung einer Reikenflor, und deren Wartung v. Schmalzing. D. W. J. 85. S. 1345.

Mittel gegen die Reikenblattläuse. D. W. J. 75. S. 243. J. 86. S. 1167.

durch Tobaksasche von Läusen zu befreien, v. Höners. D. W. J. 68. S. 721.

wie sie zu erziehen, verschiedene Benennungen, welche am meisten geschätzt werden. D. W. J. 71. S. 430.

im Zimmer zu überwintern, v. Löder. D. W. J. 74. S. 1409. 25.

in welcher Erde sie am besten gedeihen, wie sie durch Samen fortzupflanzen, auszuwintern, zu warten, vor

- Krankheiten zu bewahren, v. Büßler. *H. M.* J. 81. S. 913.
- Kellen, über künstliche Vösruchtung derselben, v. Kloss. *H. M.* J. 81. S. 33. 49. *degal.* J. 75. S. 751.
- Klassen derselben, Schönheitsregeln für Bau und Farbe; Beschreibung einer recht vollkommen schönen. *H. M.* J. 78. S. 977. 93.
- Kellenbaum, (Caryophilus L.) Beschreibung, Waterland, Einsammeln der Gewürznelken, Menge derselben und Gebrauch, v. Zeise. *H. M.* J. 76. S. 1239.
- Neocori, über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. *D. M.* J. 84. B. 2. S. 272.
- Nervenerkrankheit, Ursachen und Mittel dagegen, v. Haller. *H. M.* J. 72. S. 1521.
- Beschreibung einer besondern, gegen welche die Belladonna Dienste leistet, v. Frero. *H. M.* J. 83. S. 1573.
- Nervengelister, was sie sind; ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwurfung der Seele auf den Leib, und umgekehrt, v. Traeger. *H. M.* J. 79. S. 117.
- Nessel, (Urtica L.) Beschreibung, Anbau, Nutzen, Gebrauch. *Eph.* J. 77. St. 6. S. 287. *H. M.* J. 85. S. 357. J. 87. S. 891.
- kann wie Glas gebraucht werden. *H. M.* J. 71. S. 1297. J. 73. S. 29. desgleichen wie Hanf. *H. M.* J. 71. S. 827.
- Naamen ist Wurmmittel, v. Länig. *H. M.* J. 73. S. 655. soll Pferden unter das Futter gemengt werden. *H. M.* J. 86. S. 925.
- Nettesheim, Heint. Cornel. von, Ritter, Doctor des Rechts und Medicin, geb. zu Eöln 1486., dessen Bildniß. *D. M.* J. 76. B. 3. S. 97. Lebensnachrichten. *Eben-* das. S. 184. 266.
- Neh, Schlaqueh, Vollständige Beschreibung des Fanges der wilden Schwimm- und Sumpfvögel, v. Höner. *H. M.* J. 80. S. 426. 433.
- Neuburg, Churfürstliche Verordnung zur Verhaltung der Viehseuche. *Eph.* J. 82. St. 10. S. 451.
- Neue, das, warum geküßt es uns so sehr? *H. M.* J. 63. S. 1297.
- Neuenburg, Rüst., Stück der dortigen Landleute leidet durch Manufacturen und Handel. *Eph.* J. 81. St. 1. S. 14.

- Neu: England, Anbau, Regierung, Cabelsanfang
 H. M. J. 67. S. 268. 270. 280. 291.
 — Renen Hof im Ergau. Pestalozze's Erziehungsanstalt
 selbst. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
 Rensselaer, über dortige Manufacturen. v. de Zui.
 M. J. 78. S. 401.
 Armenanstalten. Eph. J. 77. St. 12. S. 314.
 Rensselaer, starker Cabelsanfang daselbst. H. M.
 67. S. 291.
 Neugeorgien, s. unter Amerika.
 Rengierde, an sich nicht tadelnswürdig; artet aber lek
 aus, wird oft Tollheit. H. M. J. 63. S. 613.
 Renorleans Vortheile der Abtretung Frankreichs
 Spanien für England. H. M. J. 67. S. 505.
 Rensselaer, Schulnachrichten daher. Eph. J. 80. S.
 11. S. 597.
 Rensselaer, Regierungs-Versaffung. H. M. J. 6;
 S. 278.
 Rensselaer an der Hard, vom alten Kasimirianum, der
 Landgut eines Längers, und einer Einsiedelei. D. M.
 J. 81. Febr. S. 137.
 Rensselaer Wienerisch, Circular des dortigen Bischofs an
 die Geistlichen zur Abschaffung religiöser Mißbräuche
 Eph. J. 82. St. 3. S. 327. Br. 28. H. 55. S. 52.
 Rensselaer, Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S.
 388.
 Rensselaer, Produkte, Lebensart der Einwohner, Bauart
 äußerliches Ansehen der Stadt. D. M. J. 77. Aug.
 S. 188.
 — ist eine der größten Städte, Handelsplätze, in
 der Amerikanischen Freistaaten. H. M. J. 67. S. 488.
 Newton, Isaak, Verrath in seiner Lebensgeschichte. H.
 M. J. 76. S. 665. 889.
 Nikolungen, Inhalt, Alter, Probe aus diesem alten
 Gedichte. D. M. J. 83. Jul. S. 49.
 Nicolai, Friedr., Buchhändler, Zergliederung eines
 Buchs; Joh. Duntels Leben u. Auszüge. D. M.
 J. 78. B. 3. S. 75. 165. B. 4. S. 55. 158. 248.
 Nidan, wird von Bern und Solothurn erobert. Eph. J.
 77. St. 7. S. 1.
 Niederfallen bey Ueberreichung der Bittschriften, an
 Friedr. II. König in Preußen verboten. D. M. J. 83.
 Okt. S. 384.

Niederlande, vereinigte, s. Holland.

Niederlande, Oesterreichische, Flächeninhalt. D. M. J. 86. Jul. S. 2.

Volks-Menge. D. M. J. 76. Jul. S. 664. J. 86. Jul. S. 4. St. A. S. 40. S. 472.

Ihre natürliche Erzeugnisse, Fabriken, Manufaktur: Handel. D. M. J. 86. Aug. S. 105. J. 87. May. S. 448.

Industrie, Manufacturen und Ackerbau daselbst. D. M. J. 77. Jul. S. 86.

über ihren Finanzzustand. St. A. S. 19. S. 355.

Unruhen daselbst 1787. betreffend. St. A. P. 40. S. 455.

freymüthige Betrachtungen über Verfassung und Verdrückung derselben, v. d' Outrepont. St. A. S. 40. S. 498.

Demonstration der Stände an den Kaiser Joseph II. St. A. S. 8. S. 520.

Vergleichung der dortigen Austritte in den Jahren 1565. und 1787. St. A. S. 40. S. 518.

Betrachtungen über sie. Eph. J. 82. St. 5. S. 561.

Drabant zieht die meisten aus Flandern vertriebenen Manufakturisten an sich, v. Blokenbring. H. M. J. 68. S. 571. hat die blühendsten Manufacturen, wird mächtig bis Eacc. 16. Krieg und Inquisition zerstörten diese Blüthen, v. Ebendens. Ebend. S. 572.

Niederachsen, über das dasige vortheilhafteste Verhältniß zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, v. von Ketzberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.

Uebersicht der Polizei der dortigen Städte Eacc. 13. 14. 15. 16. v. Braut. H. M. J. 86. S. 113. 29. 45.

könnte mehr Nutzen von seinen Steinkohlen ziehen, v. von Ketzberg. H. M. J. 82. S. 1408.

dem dasigen Mangel an selbst gezogenen Pferden abzuheben, v. von Ketzberg. H. M. J. 82. S. 1433.

Riesen, Geschichte der Formel: Gott helf dir! D. M. J. 85. B. 2. S. 173.

Riesewurzel, schwarze, (*Helleborus niger* L.) was solche gemeinlich sey. H. M. J. 68. S. 1678.

Helleborum foetidum, Antihelmische Tugend derselben. H. M. J. 65. S. 503.

Ritalse, St. dieß Buch ist eine Geburt von Schülern und Verwandten der unbekannten Obern oder der Jesuiten.

- N. M. J. 86. Aug. S. 49.** Es ist der Religion, dem Staate und der Gerechtigkeit zuwider. Ebenda. J. 86. Febr. S. 127.
- Nll.** dessen Quellen sind schwer zu bestimmen. *N. M. J.* 77. S. 291.
- Nilpferd**, (*Hyppopotamus L.*) warum es jetzt so selten in Aegypten angetroffen wird. *N. M. J.* 86. S. 1485.
- Nibbe** zu Florenz betreffend. *Br. W. J.* 60. S. 384.
- Nissen**, Erasmus. Director des Preuss. Holzhandlungskomtoirs zu Hamburg, über dessen Proceß. *St. A. J.* 47. S. 380.
- Nitraria Schobaei L.** blühet in Odtingen, Beschreibung v. Murray. *N. M. J.* 69. S. 1025.
- Nizza**, Beschreibung der Stadt und umliegenden Gegend. *D. W. J.* 78. May. S. 385. Jul. S. 481.
- Nobiles**, hießen in den mittlern Zeiten nur Fürsten, Grafen und Dynasten, welche den hohen Adel ausmachten. *N. M. J.* 63. S. 1005.
- Noe**, Bischoff, dessen wohlthätige Anstalten bey Wiedehuten. *Eph. J.* 77. St. 1. S. 95.
- Nordlingens Volks-Menge.** *St. A. J.* 47. S. 365; der Intoleranz beschuldigt und vertheidigt. *St. A. J.* 22. S. 257. *J. 25.* S. 54.
- Nomina appellativa**, werden oft nomina propria v. Schlozer. *N. M. J.* 66. S. 735.
- Nonnen**, Stiftung, Regel und Kleidung der Clarissiminnen. *N. M. J.* 72. S. 1007.
- Nonnen-Einkleidung**, Fragment einer dadey gehaltenen *St. A. J.* 2. S. 238. *J. 4.* S. 393.
- Nonnengebetbuch**, ein Fragment daraus. *Br. W. J.* 38. S. 228.
- Nordamerica**, über das dortige große unbekante Thier v. Michaelis. *S. M. J.* 34. 3. St. 6. S. 871.
- Man sehe Amerika.
- Nordhausen**, das dortige Gemäß ist nicht willkürlich angenommen, sondern geometrisch aus dem daselbst abgetheilten Gewichte abgeleitet worden; v. Rosenthal. *N. M. J.* 82. S. 321.
- monachliche Fruchtpreise** vom May 1668 bis 1771. *N. M. J.* 71. S. 657, 721.
- Nordheim**, Nachrichten darüber. *Br. W. J.* 4. S. 251.
- Wollentzige.** *Br. W. J.* 8. S. 138.

Nordische Sage, Versuch einer Uebersetzung aus einer alten nordischen Sage, v. Leo. D. Wf. J. 88. Decem. S. 504.

Nordlicht, verschiedene Meinungen, was das Nordlicht sey. H. W. J. 70. S. 196.

sehl von Sonnenstrahlen entstehen, die in den Dünsten spielen. H. W. J. 80. S. 312.

die Atmosphäre der Sonne könnte die Ursach davon seyn. H. W. J. 66. S. 636.

Muthmassungen über sein Entstehen; Parallaxe desselben. H. W. J. 70. S. 1224.

beobachtet und beschrieben des vom 5ten Dec. 1768. zu Göttingen. H. W. J. 68. S. 1654. zu Hannover den

18 Jan. 1770. H. W. J. 70. S. 193. dtsgl. den 31.

Aug. 1770. H. W. J. 70. S. 1217. zu Carlshufe

1780. v. Böckmann. G. W. N. 1. St. 5. S. 217.

267. vom 8ten Oct. 1782. v. Watermeyer. H. W.

J. 82. S. 1465.

beobachtet bey Tage v. Barckhausen. H. W. J. 73. S. 1311.

Nordpol, Tagebuch zweier englischer Schaluppen, die 1773. dahin segelten. H. W. J. 74. S. 657.

wird von Byatt besucht, ein Märchen. H. W. J. 88. S. 395.

Nachrichten von einer alten Untersuchungsreise nach demselben, aus Adam von Bremen. H. W. J. 82. S. 1089. 1105. 1121.

Beispiele von Seefahrern, welche sich demselben genähert, v. Barrington. H. W. J. 74. S. 1531. 37.

Pages Tagebuch auf einer Reise dahin. D. Wf. J. 83. B. 3. S. 193.

Beschreibung der Völker, die um demselben wohnen. H. W. J. 68. S. 1655.

Normänner, sind in Europa wahrscheinlich Erfinder des Compasses. H. W. J. 77. S. 417.

Normalschulen, s. Schulwesen.

Normandie, der dortige Glashandel erhält mehr Freisheit. Esh. J. 76. St. 12. S. 309.

Norwegen, Volksmenge. D. Wf. J. 76. Jul. S. 665.

Geographisch-statistische Nachrichten darüber. G. W.

Jg. 3. St. 2. S. 176. St. 3. S. 320. D. Wf. J.

83. Jan. S. 17.

Berechnung über das Kupferbergwerk Nöraas. Dr. W.

H. 5. S. 272.

Notables, über ihre Versammlung in Frankreich. Et.

X. H. 41. S. 50. f. auch Frankreich.

Nothleidende, in welchen Fällen muß der Staat seinen Bürgern verstaten, Nothleidende außer Landes zu unterstützen? ja sie wohl gar dazu auszumuntern? von Stöver. V. M. J. 88. Aug. S. 183.

Nothwendigkeit f. Freiheit.

Novgorod, Kirchenlisten dieser Provinz. Br. W. H. 8. S. 133.

Nürnberg, Neglerung, Einteilung, Volksmenge, Pöb-
sognomie, öffentliche Abgaben, Lauf, Hochzeit, und
Begräbniß, Kosten, v. Nicolai. V. M. J. 83. Jan.
S. 90. Industrie daselbst, von Demselben. Ebendaselbst.
J. 83. Febr. S. 199.

Handel nach Oranten. Br. W. H. 40. S. 213.

Lösung daselbst. Verschwerden der Bürgerschaft. Et.

Acienstüd. St. A. H. 13. S. 59. H. 28. S. 464.

Lösungszettel, Extract aus einem solchen. St. A. H. 38.
S. 187.

Kopfstuer daselbst betreffend. St. A. H. 32. S. 475.

Testamentstare daselbst sehr hoch. D. M. J. 85. Sept.
S. 277.

Leibrentengesellschaft 1777. Nachrichten darüber. Br.
W. H. 30. S. 369.

Umständliche Nachricht darüber. Et. A. H. 18. S. 185.

Prüfung der Leibrentenanstalt, v. Krüger. V. M. J. 84.
J. St. 6. S. 906.

Nicolai's Nachrichten über Nürnberg berichtet. V. M.
J. 83. Jun. S. 569. Vertheidigt gegen Nicolai. Et.
A. H. 27. S. 353.

Münnerbel, Leonh. ein Meisterjänger und Lehrer bei
Hans Sachs. H. M. J. 67. S. 111.

Müntius, räthlicher zu Wien, wird zurecht gewiesen.
Ebh. J. 82. St. 3. S. 319. dergleichen über Müntius
tursachen zu Wien. Ebendas. Br. 7. S. 94.

Mußbaum, (Inglans regia L.) Nutzen und Schaden des
selben. H. M. J. 66. S. 1075.

ist überaus nützlich, und sollte deshalb überall angepflanzt
werden, v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 1538. Zerst
sel gegen seine Nützlichkeit. S. 1393. Widerlegung, v.
Eberhart. S. 1585.

kommt auch in kalten Gegenden fort, v. Garven. H. M.
J. 85. S. 98.

Nußbaum, welche Sorten soll man ansetzen, v. Eberhart.

H. M. J. 84. S. 1588.

Ihr Anbau wegen des Oels empfohlen. H. M. J. 83. S. 271.

Über deren Wiederbelebung. Eph. J. 78. St. 7. S. 102.

Nüsse desselben, daraus wird in der Schweiz eine Art Brantwein gemacht, dessen Verfertigung. H. M. J. 65. S. 1462.

Oel aus dessen Früchten ist vortheilhaft, v. Garven. H. M. J. 89. S. 230. 232.

Mittel die Wallnüsse das ganze Jahr frisch zu erhalten. H. M. J. 72. S. 591. J. 77. S. 575.

Nynder, d. i. Nirgend, v. Eschenburg. D. M. J. 83. Sept. S. 237.

O.

Oberetz, dessen Apologie gegen die Beschuldigungen, als sey er ein Apostel der Jesuiten und habe das Buch des Erreurs et de la Verite verbreitet. D. M. J. 86. Febr. S. 189.

Oberlausitz, Toleranz, Litteratur, Gesangbuch zu Bauszen. D. M. J. 79. Febr. S. 146.

Oberon, ein Gedicht in 14 Gesängen, v. Wieland. D. M. J. 80. B. 1. S. 3.

Probe einer englischen Uebersetzung desselben von J. Sir. D. M. J. 84. Sept. S. 232.

Oberschulkollegium, preussisches, s. Schulwesen.

Obley, oder Overley, eine Gabe der Layen an Wein, Brode und Früchten, welche der Kirche gebracht wurde. Ursprung, Abschaffung. H. M. J. 84. S. 1403.

Obrigkeit, über das göttliche Recht derselben, oder über den Satz: ist Staatsgewalt durchs Volk geschaffen? D. M. J. 77. B. 4. S. 119.

Ist Stärke der Grundsatz der Gewalt derselben, und hat ein Volk das Recht, die Handlungen seiner Obrigkeit zu richten, und wenn es die Regierung für ungerecht hält, sich ihr zu entziehen? D. M. J. 81. Jan. S. 70.

Obstadium, dessen Alterthum und Benennungen. H. M. J. 63. S. 498.

Obst, die große Menge Arten desselben sollten auf eine gewisse Zahl gesetzt, ihr Unterschied angegeben, ihr Nutzen gezeigt werden. H. M. J. 63. S. 1028.

Ende

Ha

Obst, Vorschlag zu einer einstimmigen und allgemeinen Benennung der verschiedenen Sorten desselben, v. Prant. *J. M. J. 85. S. 107.*

Mittel solches lange gut zu behalten. *J. M. J. 80. S. 268.*

in Bouteillen und Fässern von einem Jahre bis zum andern zu erhalten. *J. M. J. 70. S. 705.*

kann auch eingesalzen werden. *J. M. J. 84. S. 1448.*

Naßen desselben, besonders zum Essigbrauen und Branntweinbrennen. *J. M. J. 70. S. 1529.*

von Verfertigung des Obstessigs besonders. *J. M. J. 73. S. 1505. J. 76. S. 655.*

wird zum Bierbrauen angewendet. *J. M. J. 72. S. 868.*

ist Mittel gegen die Ruhr. *J. M. J. 82. S. 514.*

sollte frühmorgens gepflückt werden. *J. M. J. 72. S. 29.*

Obstbäume, über die Verpflanzung der jungen. *J. M. J. 85. S. 1161. rer. l. Baumzucht.*

Obstgarten, anzulegen, zu warten, zu erhalten. *f. Baumzucht.*

Ocean, der Alten, über denselben, v. Voss. *G. M. J. 1. St. 2. S. 297.*

Ochsen, sind vortheilhafter zum Ackerbau als Pferde. *J. M. J. 67. S. 481.*

Vorsichtigkeit beim Schlachten derselben. *J. M. J. 73. S. 1499.*

ein Trant treibt 2 Schlangen von einem Ochsen. *J. M. J. 68. S. 1321.*

Beschreibung der wilden amerikanischen. *J. M. J. 71. S. 212.*

Ochsenhandel, aus Franken nach Frankreich. *St. A. J. 31. S. 376.*

Octroy, Ursprung und Bedeutung. *J. M. J. 69. S. 335.*

Odonais, Madame Godin, des, *f. Amerika.*

Odysee, deutsche v. Voss. Nachricht darüber. *D. M. J. 80. Jul. S. 94.*

14ter Gesang überf. v. Voss. *D. M. J. 79. B. 1. S. 97.*

Oekonomie, *f. Landwirtschaft.*

Del, Verschiedene Arten desselben; welches das beste sey? *J. M. J. 72. S. 1111.*

Öel, damit angestrichenes Ziegelwerk entzündet sich von selbst. *J. M. J. 66. S. 260.*

Hilft die Meereswellen. *J. M. J. 75. S. 1547.* Ueber den Gebrauch zu diesem Zweck, v. Müller. *S. M. Jg. 2. St. 6. S. 323.* Ist schon längst bekannt gewesen. *J. M. J. 77. S. 1067.*

Baum, zwey Gattungen, Vaterland, Beschreibung, Nutzen, Handel mit Baumöl. *J. M. J. 78. S. 17. 33.* Baumöl vor dem Ranzig werden zu bewahren, v. Ludwig. *J. M. J. 75. S. 495.*

Baumöl vertreibt Wanzen, wenn man ihre Wohnröten damit bestreicht. *J. M. J. 66. S. 1101.* Einwendungen dagegen. *Ebdas. S. 1103.*

Baumölshandel im Neapolitanischen 1757. *Br. M. J. 27. S. 174.*

Räböl, dessen Verbesserung durch Abdampfen. *J. M. J. 72. S. 1566.*

Wallnussöl, dessen Nutzen, v. Garben. *J. M. J. 89. S. 230. 232.*

Wehnöl ist vortreflich; Verfertigung. *J. M. J. 86. S. 850.*

Lindenfaamenöl, Nachrichten darüber, v. Wagemann. *J. M. J. 89. S. 1645.*

Tabaksfaamenöl; aus asiatischen Tabaksfaamen, dessen Verfertigung. *J. M. J. 81. S. 751.*

aus der männlichen Blüthe der Haselstaude, dessen Verfertigung. *J. M. J. 74. S. 1085.*

Oesterreich, Flächeninhalt der gesammten Oester. Staaten. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 1.* Flächeninhalt Innerösterreichs. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 1.* Oberösterreich. *Ebdas. S. 2.* Niederösterreich. *Ebdas. S. 1.*

Veytrag zu einer statistischen Geographie desselben; *Eph. J. 81. St. 3. S. 346. St. 4. S. 462.*

Bevölkerung Inner- Ober- und Nieder- Oesterreichs. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 3 und 4.* Vorde- Oesterreichs. *Br. M. J. 42. S. 383.* Aller Erblande. *Br. M. J. 1. S. 1.*

S. 1. desgl. namentlich im Jahre 1772. *Br. M. J. 16. S. 237.* der vornehmsten Städte der österreichischen Staaten. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 5.*

Kirchenliste von Innerösterreich 1784. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 4.*

Kirchenliste der französischen Gemeinden in Oberösterreich 1784. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 6.*

- Oesterreich, Produkte, Fabriken und Manufacturen von Inner-, Ober- und Niederösterreich. D. Mf. J. 86. Aug. S. 101. 103. 105. die letztern besonders. D. Mf. J. 87. May. S. 433. 437. 444.
- Zuchmanufacturen zu Linz i. Linz.
- Producte, Manufacturen und Fabriken der österreichischen Staaten. D. Mf. J. 86. Aug. S. 89.
- Handel und Gewerbe. D. Mf. J. 87. May. S. 432.
- Finanzwesen desselben mit Quellen der Einnahme. Dr. W. H. 16. S. 244. Einnahme des General-Kammerealsbuchs 1770. Dr. W. H. 18. S. 369. Ersparungen in den Finanzen. Eph. J. 81. St. 7. S. 123. Dr. W. H. 55. S. 12. Rechnungswesen in den Finanzen seit 1717. Dr. W. H. 59. S. 305.
- Staatsschulden desselben 1773. Dr. W. H. 4. S. 204.
- Zustand der Truppen bis Oct. 1777. D. Mf. J. 78. Dec. S. 481.
- Friedensheer desselben. Dr. W. H. 60. S. 387.
- Handel desselben erweitert. Eph. J. 76. St. 11. S. 206. begünstigt. Eph. J. 83. St. 12. S. 728.
- dessen Ostindische Handlungs-Expedition. Dr. W. H. 39. S. 140.
- Kaiserers Project zu einem Handlungsunternehmen auf dem schwarzen Meere. St. A. H. 18. S. 180.
- Vergewerte, der Gewerbyzwang bey denselben wird vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.
- Eandie desselben. St. A. H. 32. S. 400.
- Schulen und menschenfreundliche Anstalten daselbst. D. Mf. J. 86. Dec. S. 315 J. 87. May. S. 455. f. auch Schulanstalten, und weiter unten unter den Verordnungen dieses Landes die hierher gehörigen Rubriken.
- Gefetzgebung, Criminelle und Civile, über die dasige neue. St. A. H. 45. S. 24.
- über dessen neue Gefetzgebung. St. A. H. 36. S. 506. H. 38. S. 254.
- Verordnungen, über die neuen Josephs II. v. Sonnenfels. D. Mf. J. 82. April. S. 312.
- Verzeichniß und Inhalt aller im Jahre 1781. von der österreichischen Regierung-ergangener Patente, Kurrn den und Circularverordnungen. Eph. J. 82. St. 11. S. 497.
- Verzeichniß der K. K. Verordnungen in Religionsfachen von 1770 bis 82. St. A. H. 6. S. 191.

- Krankheiten zu bewahren, v. Küster. *H. M. J. 81. S. 213.*
- Neissen, über künstliche Befruchtung derselben, v. Kloss. *H. M. J. 81. S. 33. 49. desgl. J. 75. S. 751.*
- Classen derselben, Schönheitsregeln für Bau und Farbe; Beschreibung einer recht vollkommen schönen. *H. M. J. 78. S. 977. 93.*
- Neissenbaum, (Caryophilus L.) Beschreibung, Vaterland, Einsammeln der Gewürznelken, Menge derselben und Gebrauch, v. Heise. *H. M. J. 76. S. 1239.*
- Neocori, über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. *D. M. J. 84. B. 2. S. 272.*
- Nervenerkrankheit, Ursachen und Mittel dagegen, v. Haller. *H. M. J. 72. S. 1521.*
- Beschreibung einer besondern, gegen welche die Belladonna Dienste leistet, v. Sicro. *H. M. J. 83. S. 1573.*
- Nervengeister, was sie sind; ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwirkung der Seele auf den Leib, and umgekehrt, v. Trægen. *H. M. J. 79. S. 117.*
- Nessel, (Urtica L.) Beschreibung, Anbau, Nutzen, Gebrauch. *Eph. J. 77. St. 6. S. 287. H. M. J. 85. S. 357. J. 87. S. 891.*
- kann wie Glas gebraucht werden. *H. M. J. 71. S. 1297. J. 75. S. 29. desgleichen wie Hans. H. M. J. 71. S. 827.*
- Naamen ist Wurmmittel, v. Luning. *H. M. J. 73. S. 655. soll Pferden unter das Futter gemengt werden. H. M. J. 86. S. 925.*
- Nettesheim, Heinr. Cornel. von, Ritter, Doctor der Rechte und Medicin, geb. zu Edlin 1486., dessen Bildniß. *D. M. J. 76. B. 3. S. 97. Lebensnachrichten. Ebend. S. 184. 266.*
- Neh, Schlägneh, Vollständige Beschreibung des Fanges der wilden Schwimm- und Sumpfvögel, v. Göner. *H. M. J. 80. S. 426. 433.*
- Neuburg, Churfürstliche Verordnung zur Verhütung der Viehpeste. *Eph. J. 82. St. 10. S. 451.*
- Neue, das, warum gefällt es uns so sehr? *H. M. J. 63. S. 1297.*
- Neuenburg, Rüst., Stadt der dortigen Landleute leidet durch Manufacturen und Handel. *Eph. J. 81. St. 1. S. 14.*

Niederlande, vereinigte, s. Holland.

Niederlande, Oesterreichische, Flächeninhalt. D. M. J. 86. Jul. S. 2.

Volks-Menge. D. M. J. 76. Jul. S. 664. J. 86. Jul. S. 4. St. A. H. 40. S. 472.

ihre natürliche Erzeugnisse, Fabriken, Manufaktur-Handel. D. M. J. 86. Aug. S. 105. J. 87. May. S. 448.

Industrie, Manufacturen und Ackerbau daselbst. D. M. J. 77. Jul. S. 86.

über ihren Finanzzustand. St. A. H. 19. S. 355.

Unruhen daselbst 1787. betreffend. St. A. H. 40. S. 455.

freymüthige Betrachtungen über Verfassung und Verdrückung derselben, v. d' Outrepont. St. A. H. 40. S. 498.

Demonstration der Stände an den Kaiser Joseph II. St. A. H. 8. S. 520.

Vergleichung der dortigen Austritte in den Jahren 1565. und 1787. St. A. H. 40. S. 518.

Betrachtungen über sie. Eph. J. 82. St. 5. S. 561.

Drabant zieht die meisten aus Flandern vertriebenen Manufacturisten an sich, v. Klokbring. H. M. J. 68. S. 571. hat die blühensten Manufacturen, wird mächtig bis Saec. 16. Krieg und Inquisition zertrümmen diese Blüthen, v. Evendens. Ebendas. S. 572.

Niederachsen, über das dasige vortheilhafteste Verhältniß zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, v. von Ketzberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.

Uebersicht der Pelizey der dortigen Städte Saec. 13. 14. 15. 16. v. Kraur. H. M. J. 86. S. 113. 29. 45.

könnte mehr Nutzen von seinen Steintohlen ziehen, v. von Ketzberg. H. M. J. 82. S. 1408.

dem dasigen Mangel an selbst gezogenen Pferden abzuheilen, v. von Ketzberg. H. M. J. 82. S. 1433.

esen, Geschichte der Formel: Gott helf dir! D. M. J. 85. B. 2. S. 173.

esewurzel, schwarze, (Helleborus niger L.) was solche gemeinlich sey. H. M. J. 64. S. 1678.

elleborum toedidum, Anthelmintische Tugend derselben. H. M. J. 65. S. 503.

Katze, St. dieß Buch ist eine Geburt von Eshilern und Verbündeten der unbekannten Obern oder der Jesuiten.

- V. M. J. 86. Aug. S. 49. Es ist der Religion, dem Staate und der Sittlichkeit zuwider. Ebenfalls J. 86. Febr. S. 127.
- Nll., dessen Quellen sich schwer zu bestimmen. Q. M. J. 77. S. 291.
- Nilpferd, (Hippopotamus L.) warum es jetzt so selten in Aegypten angetroffen wird. N. M. J. 86. S. 1485.
- Nippe zu Florenz betreffend. Br. W. J. 60. S. 384.
- Nissen, Erasmus Director des Preuss. Holzhandlungskollegs zu Hamburg, über dessen Proceß. St. A. J. 47. S. 380.
- Nitraria Schobaei L. blühet in Odtingen, Beschreibung v. Murray. N. M. J. 69. S. 1025.
- Nizza, Beschreibung der Stadt und umliegenden Gegend. D. M. J. 78. May. S. 385. Jul. S. 481.
- Nobiles, hießen in den mittlern Zeiten nur Fürsten, Grafen und Dynasten, welche den hohen Adel ausmachten. N. M. J. 63. S. 1005.
- Noe, Bischoff, dessen wohlthätige Anstalten bey Waisen. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.
- Nordlingen's Volks-Menge. St. A. J. 47. S. 365. der Intoleranz beschuldigt und vertheidigt. St. A. J. 22. S. 257. J. 25. S. 54.
- Nomina appellativa, werden oft nomina propria v. Schötzet. N. M. J. 66. S. 735.
- Nonnen, Stiftung, Regel und Kleidung der Clarissiminen. N. M. J. 72. S. 1007.
- Nonnen-Einkleidung, Fragment einer bayer geschienen. St. A. J. 2. S. 238. J. 4. S. 393.
- Nonnengebetbuch, ein Fragment daraus. Br. W. J. 58. S. 228.
- Nordamerica, über das dortige große unbekannte Thier v. Michaelis. N. M. J. 3. St. 6. S. 871.
- Man sehe America.
- Nordhausen, das dortige Gemäch ist nicht wirklichlich angenommen, sondern geometrisch aus dem daselbst abgenommenen Gewichte abgeleitet worden, v. Rosenthal. N. M. J. 82. S. 321.
- monatliche Fruchtpreise vom May 1668 bis 1771. N. M. J. 71. S. 657. 721.
- Nordheim, Reise Nachrichten darüber. Br. W. J. 4. S. 251.
- Notenmünze. Br. W. J. 8. S. 128.

Nordische Sage, Versuch einer Uebersetzung aus einer alten nordischen Sage, v. Leo. D. Mf. J. 88. Decem. S. 504.

Nordlicht, verschiedene Meinungen, was das Nordlicht sey. H. M. J. 70. S. 196.

soll von Sonnenstrahlen entstehen, die in den Dünsten spielen. H. M. J. 80. S. 312.

die Atmosphäre der Sonne könnte die Ursach davon seyn. H. M. J. 66. S. 636.

Muthmassungen über sein Entstehen; Parallaxe desselben. H. M. J. 70. S. 1224.

beobachtet und beschrieben des vom 5ten Dec. 1768. zu Göttingen. H. M. J. 68. S. 1654. zu Hannover den

18 Jan. 1770. H. M. J. 70. S. 193. detsgl. den 31. Aug. 1770. H. M. J. 70. S. 1217. zu Karlsruhe

1780. v. Böckmann. G. M. J. 1. St. 5. S. 217. 267. vom 8ten Oct. 1782. v. Watermeyer. H. M.

J. 82. S. 1465.

beobachtet bey Tage v. Barckhausen. H. M. J. 73. S. 1311.

Nordpol, Tagebuch zweier englischer Schaluppen, die 1773. dahin segelten. H. M. J. 74. S. 657.

wird von Wyatt besucht, ein Mährchen. H. M. J. 88. S. 395.

Nachrichten von einer alten Unteruchungsreise nach bemerksamen, aus Adam von Bremen. H. M. J. 82. S.

1089. 1105. 1121.

Beispiele von Seefahrern, welche sich demselben genäherte, v. Barrington. H. M. J. 74. S. 1531. 37.

Pages Tagebuch auf einer Reise dahin. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 193.

Beschreibung der Völker, die um demselben wohnen. H. M. J. 68. S. 1655.

Normänner, sind in Europa wahrscheinlich Erfinder des Compasses. H. M. J. 77. S. 417.

Normalschulen, s. Schulwesen.

Normandie, der dortige Glasohandel erhält mehr Freisheit. Esh. J. 76. St. 12. S. 309.

Norwegen, Volksmenge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665. Geographisch-statistische Nachrichten darüber. G. M.

J. 3. St. 2. S. 176. St. 3. S. 320. D. Mf. J. 83. Jan. S. 17.

Berechnung über das Kupferbergwerk Nöraas. Dr. M. J. 5. S. 272.

Notables, über ihre Versammlung in Frankreich. *Et.* A. S. 41. S. 50. s. auch Frankreich.

Nothleidende, in welchen Fällen muß der Staat seinen Bürgern verstaten, Nothleidende ausser Landes zu unterstützen? ja sie wohl gar dazu auszumuntern? von *Stuve*. *S. W.* J. 88. Aug. S. 183.

Nothwendigkeit s. Freiheit.

Novgorod, Kirchenlisten dieser Provinz. *Br. W.* J. 8. S. 133.

Nürnberg, Regierung, Einteilung, Volksmenge, Pro-
gnostik, öffentliche Abgaben, Tauf, Hochzeit, und
Begräbniß, Kosten, v. *Nicolai*. *S. W.* J. 83. Jan.
S. 90. Industrie daselbst, von Demselben. *Ebendasselbst*.
J. 83. Febr. S. 199.

Handel nach Ovanien. *Br. W.* J. 40. S. 213.

Lösung daselbst. Verschwerden der Bürgerschaft. *Et.*
Acronik. *St. A.* J. 13. S. 59. J. 28. S. 464.

Lösungsgesetz, Extract aus einem solchen. *St. A.* J. 34.
S. 187.

Kopfstuer daselbst betreffend. *Et. A.* J. 32. S. 475.
Testamentstare daselbst sehr hoch. *D. W.* J. 85. Sept.
S. 277.

Leibrentengesellschaft 1777. Nachrichten darüber. *Br.*
W. J. 30. S. 369.

Umständliche Nachricht darüber. *Et. A.* J. 18. S. 185.
Prüfung der Leibrentenanstalt, v. *Kritter*. *S. W.* J.
3. *St. 6.* S. 906.

Nicolai's Nachrichten über Nürnberg berichtet. *S. W.*
J. 83. Jun. S. 569. **Verteidigt** gegen *Nicolai*. *Et.*
A. J. 27. S. 353.

Münnerbel, Leonh. ein Meisterjänger und Lehrer bei
Hans Sachs. *S. W.* J. 67. S. 111.

Muntius, päpstlicher zu Wien, wird zurecht gewiesen.
Eph. J. 82. *St. 3.* S. 319. **bedeuten** über *Muntius*
ursachen zu Wien. *Ebendasselbst*. *St. 7.* S. 94.

Mußbaum, (*Iuglans regia* L.) Nutzen und Schaden des
selben. *S. W.* J. 66. S. 1075.

ist überaus nützlich, und sollte deßhalb überall angepflanzt
werden, v. *Erbhart*. *S. W.* J. 84. S. 1538. **Zurück**
set gegen seine Nützlichkeit. S. 1393. **Widerlegung**, v.
Erbhart. S. 1585.

kommt auch in kalten Gegenden fort, v. *Garven*. *S. W.*
J. 85. S. 94.

- Rußbaum, welche Sorten soll man ansetzen, v. Lerbart.
H. M. J. 84. S. 1588.
Ihr Anbau wegen des Oels empfohlen. H. M. J. 83.
S. 271.
Über deren Wiederbelebung. Eph. J. 78. St. 7. S. 102.
Masse desselben, daraus wird in der Schweiz eine Art
Brantwein gemacht, dessen Verfertigung. H. M. J.
65. S. 1462.
Oel aus dessen Früchten ist vorthellhaft, v. Garven. H.
M. J. 89. S. 230. 232.
Mittel die Wallnüsse das ganze Jahr frisch zu erhalten.
H. M. J. 72. S. 591. J. 77. S. 575.
Nyndert, d. i. Nirgend, v. Eschenburg. D. M. J.
83. Sept. S. 237.

O.

- Oberelt, dessen Apologie gegen die Beschuldigungen, als sey
er ein Apostel der Jesuiten und habe das Buch des Er-
reurs et de la Verite verbreitet. O. M. J. 86. Febr.
S. 189.
Oberlausitz, Toleranz, Litteratur, Gesangbuch zu Hau-
zen. D. M. J. 79. Febr. S. 146.
Oberon, ein Gedicht in 14 Gesängen, v. Wieland. D.
M. J. 80. B. 1. S. 3.
Probe einer englischen Uebersetzung desselben von J. Sir.
D. M. J. 84. Sept. S. 232.
Oberschulkollegium, preussisches, s. Schulwesen.
Obley, oder Overley, eine Gabe der Layen an Wein, Brodt
und Früchten, welche der Kirche gebracht wurde. Urs-
prung, Abschaffung. H. M. J. 84. S. 1403.
Obrigkeit, über das göttliche Recht derselben, oder über
den Satz: ist Staatsgewalt durchs Volk geschaffen?
D. M. J. 77. B. 4. S. 119.
Ist Stärke der Grundsatz der Gewalt derselben, und hat
ein Volk das Recht, die Handlungen seiner Obrigkeit zu
richten, und wenn es die Regierung für ungerecht hält,
sich ihr zu entziehen? D. M. J. 81. Jan. S. 70.
Obstadium, dessen Alterthum und Benennungen. H. M.
J. 63. S. 498.
Obst, die große Menge Arten desselben sollten auf eine ge-
wisse Zahl gesetzt, ihr Unterschied angegeben, ihr Nu-
zen gezeigt werden. H. M. J. 63. S. 1028.
Ochreg.

Oß, Vorschlag zu einer einstimmigen und allgemeinen Benennung der verschiedenen Sorten desselben, v. Prauge. *H. M. J. 85. S. 107.*

Mittel solches lange gut zu behalten. *H. M. J. 80. S. 268.*

in Bouteillen und Fässern von einem Jahre bis zum andern zu erhalten. *H. M. J. 70. S. 705.*

kann auch eingesalzen werden. *H. M. J. 84. S. 1443.*

Maßen desselben, besonders zum Essigbrauen und Brante weinbrennen. *H. M. J. 70. S. 1529.*

von Verferikung des Obsteffigs besonders. *H. M. J. 73. S. 1505. J. 76. S. 655.*

wird zum Bierbrauen angewendet. *H. M. J. 72. S. 868.*

ist Mittel gegen die Ruhr. *H. M. J. 82. S. 514.*

sollte frühmorgens gepflückt werden. *H. M. J. 72. S. 29.*

Oßbäume, über die Verpflanzung der jungen. *H. M. J. 85. S. 1161. vergl. Baumzucht.*

Oßgarten, anzulegen, zu warten, zu erhalten. *f. Baumzucht.*

Ocean, der Alten, über denselben, v. Voss. *G. M. J. 1. St. 2. S. 297.*

Ochsen, sind vortheilhafter zum Ackerbau als Pferde. *H. M. J. 67. S. 481.*

Vorsichtskelt beim Schlachten derselben. *H. M. J. 73. S. 1499.*

ein Trant treibt 2 Schlangen von einem Ochsen. *H. M. J. 68. S. 1321.*

Beschreibung der wilden amerikanischen. *H. M. J. 71. S. 212.*

Ochsenhandel, aus Franken nach Frankreich. *St. A. H. 31. S. 376.*

Oetrov, Ursprung und Bedeutung. *H. M. J. 69. S. 335.*

Odonais, Madame Godin, des, *f. Amerika.*

Odysee, deutsche v. Voss. Nachricht darüber. *D. M. J. 80. Jul. S. 94.*

14ter Gesang überf. v. Voss. *D. M. J. 79. B. 1. S. 97.*

Oekonomie, *f. Landwirtschaft.*

Del, Verschiedene Arten desselben; welches das beste sey? *H. M. J. 72. S. 1111.*

- Öel, damit angestrichenes Seegeltuch entzündet sich von selbst. *H. M. J. 66. S. 260.*
- stille die Meereswellen. *H. M. J. 75. S. 1547. Ueber den Gebrauch zu diesem Zweck, v. Möller. S. M. Jg. 2. St. 6. S. 323. Ist schon längst bekannt gewesen. H. M. J. 77. S. 1067.*
- Baum, zwey Gattungen, Vaterland, Beschreibung, Nutzen, Handel mit Baumöl. *H. M. J. 78. S. 17. 33: Baumöl vor dem Ranzig werden zu bewahren; v. Ludwig. H. M. J. 75. S. 495.*
- Baumöl vertreibt Wanzen, wenn man ihre Wohnrögen damit bespreicht. *H. M. J. 66. S. 1101. Einwendung dagegen. Ebendas. S. 1103:*
- Baumölhandel im Neapolitanischen 1757. *Br. M. J. 27. S. 174.*
- Räböl, dessen Verbesserung durch Abdampfen. *H. M. J. 72. S. 1566.*
- Wallnußöl, dessen Nutzen, v. Garben. *H. M. J. 89. S. 230. 232.*
- Wehnöl ist vortreflich; Verfertigung. *H. M. J. 86. S. 850.*
- Windsaamenöl, Nachrichten darüber; v. Wagemann: *H. M. J. 89. S. 1645.*
- Tabaksaaenenöl, aus asiatischen Tabaksaaenen, dessen Verfertigung. *H. M. J. 81. S. 751.*
- aus der männlichen Blüthe der Haselstaude; dessen Verfertigung. *H. M. J. 74. S. 1085.*
- Oesterreich, Flächeninhalt der gesammten Oester. Staaten. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 1: Flächeninhalt Innerösterreichs. D. Mf. J. 86. Jul. S. 1. Oberösterreichs. Ebendas. S. 2: Niederösterreichs. Ebends. S. 1: Vertrag zu einer statistischen Geographie desselben; Eph: J. 81. St. 3. S. 346. St. 4. S. 462.*
- Weltmenge Inner- Ober- und Nieder-Oesterreichs. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 3 und 4. Vorde-Oesterreichs. Br. M. J. 42. S. 383. Aller Erblande. Br. M. J. 1: S. 1. desgl. namentlich im Jahre 1772. Br. M. J. 16: S. 237. der vornehmsten Städte der österreichischen Staaten. D. Mf. J. 86. Jul. S. 5.*
- Kirchenliste von Innerösterreich 1784. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 4.*
- Kirchenliste der französischen Gemeinden in Oberösterreich 1784. *D. Mf. J. 86. Jul. S. 6.*

Oesterreich, Produkte, Fabriken und Manufacturen von Inner-, Ober- und Niederösterreich. D. Wf. J. 86. Aug. S. 101. 103. 105. die letztern besonders. D. Wf. J. 87. May. S. 433. 437. 444.

Zuckmanufacturen in Linz i. Einz.

Producte, Manufacturen und Fabriken der österreichischen Staaten. D. Wf. J. 86. Aug. S. 89.

Handel und Gewerbe. D. Wf. J. 87. May. S. 432.

Finanzwesen desselben mit Quellen der Einnahme. Dr. W. H. 16. S. 244. Einnahme des General-Kammereisbuchs 1770. Dr. W. H. 18. S. 369. Ersparungen in den Finanzen. Eph. J. 81. St. 7. S. 123. Dr. W. H. 55. S. 12. Rechnungswesen in den Finanzen seit 1717. Dr. W. H. 59. S. 305.

Staatsschulden desselben 1773. Dr. W. H. 4. S. 204.

Zustand der Truppen bis Oct. 1777. D. Wf. J. 78. Dec. S. 481.

Friedensheer desselben. Dr. W. H. 60. S. 387.

Handel desselben erweitert. Eph. J. 76. St. 11. S. 206. begünstigt. Eph. J. 83. St. 12. S. 728.

dessen Ostindische Handlungs-Expedition. Dr. W. H. 39. S. 140.

Tausersers Project zu einem Handelsunternehmen auf dem schwarzen Meere. St. A. H. 18. S. 180.

Vergwerks, der Gewerbzwang bey denselben wird vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.

Candle desselben. St. A. H. 32. S. 400.

Schulen und menschenfreundliche Anstalten daselbst. D. Wf. J. 86. Dec. S. 315 J. 87. May. S. 455. f. auch Schulanstalten, und weiter unten unter den Verordnungen dieses Landes die hieher gehörigen Rubriken.

Gesetzgebung, Criminelle und Civile, über die dasige neue. St. A. H. 45. S. 24.

über dessen neue Gesetzgebung. St. A. H. 36. S. 506. H. 38. S. 254.

Verordnungen, über die neuen Josephs II. v. Sonnenfels. D. Wf. J. 82. April. S. 312.

Verzeichniß und Inhalt aller im Jahre 1781. von der österreichischen Regierung-ergangener Patente, Kurrenden und Circularverordnungen. Eph. J. 82. St. 11. S. 497.

Verzeichniß der K. K. Verordnungen in Religionsfachen von 1770 bis 82. St. A. H. 6. S. 191.

- Oesterreich, Verordnungen im Betreff des Religionswesens. Eph. J. 82. St. 7. S. 65. Befehl zur Verstillung der Bulle In coena. Br. W. J. 51 S. 162.
- Verordnung für die Bischöfe in Rücksicht Roms, Dispensation in Ehesachen. Br. W. J. 55. S. 46.
- Toleranzgesetze Josephs 1781. St. A. J. 2. S. 129. J. 3. S. 33.
- K. K. Circular wegen Religionsduldung. Eph. J. 82. St. 8. S. 251. St. 10. S. 432. St. 11. S. 603.
- Verordnung zum Besten der Religionsfreiheit. Eph. J. 82. St. 1. S. 86.
- Verordnung wegen Duldung der Muhammedaner. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
- Religionsedikt vom 30. May 82. St. A. J. 9. S. 3.
- Verordnung über Geistliche Verlichtbarkeit. Eph. J. 83. St. 1. S. 99.
- Verordnung zum Besten bedrückter Unterthanen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
- Verordnung wegen der Juden in Böhmen, Mähren und Schlesien. Eph. J. 81. St. 11. S. 629. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 98. Br. W. J. 54. S. 380.
- Verordnung wegen Unterricht der Juden-Kinder. Eph. J. 83. St. 9. S. 325.
- Verordnung zur Aufhebung der Leibeigenschaft in Böhmen, Mähren, Schlesien. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
- Verordnung wegen des Eigenthumsrechts Leibeigengewesener. Ebendas. S. 599.
- Klosterverordnungen. Br. W. J. 48. S. 354. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.
- Verordnung wegen Aufhebung der Klöster in den Niederlanden. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
- Verordnung wegen Säkularisirung der Ordensgeistlichen. Eph. J. 82. St. 5. S. 594.
- Verordnung über Klostervermächtnisse. Br. W. J. 47. S. 318.
- Verordnung wegen Erbsteuerfreyheit geistlicher Schenkungen. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.
- Verzeichniß der bleibenden Klöster. St. A. J. 18. S. 261.
- Verordnungen in Ehesachen. Eph. J. 83. St. 5. S. 597. Wegen Dispensationen in denselben. Eph. J. 82. St. 1. S. 89.

- Oesterreich, Verbot der Eheversprechungen. Eph. J. 83. St. 3. S. 326. über Aufhebung der Eheversprechungen. Ebendaf. St. 9. S. 249.
- Verordnung über die sogenannten Mißheirathen. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
- Eheverordnungen Josephs II. und Roms Gesinnungen darüber. St. A. H. 17. S. 106.
- Gesetz wegen päpstlicher Verfügungen. Eph. J. 81. St. 7. S. 118.
- Verordnung wegen Einschränkung der Pensionen. St. B. H. 55. S. 12.
- Verordnung wegen Bezahlung der Advokaten. Eph. J. 83. St. 1. S. 114.
- Verordnung wegen Einfuhr ausländischer Waaren. Eph. J. 84. St. 10. S. 457.
- Verordnung die Industrie betreffend. D. Mf. J. 86. Aug. S. 109.
- Verordnung für die Handwerker. D. Mf. J. 87. May. S. 451.
- Verordnung wegen Aufhebung der Franksteuer. Eph. J. 84. St. 2. St. 232.
- Aufwanderungsverbot. Eph. J. 84. St. 12. S. 680.
- Verordnung wegen der Colonisten und ihrer Vorrechte. D. Mf. J. 86. Jul. S. 8.
- Hofdekret den Verkauf verschiedener Güter im Temeswarer Banat betreffend. f. Temeswar.
- Verordnung wegen der Bierschriften. Eph. J. 81. St. 8. S. 182. wegen Abkürzung derselben. Eph. J. 82. St. 7. S. 112.
- Verordnung wegen des Ungarischen Vergregals. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.
- Rescript wegen der Militärjustiz. St. A. H. 23. S. 337.
- Jagdverordnung für die Niederlande. Eph. J. 82. St. 1. S. 83.
- Verordnung zur Aufmunterung des Vieh-Handels. Eph. J. 82. St. 8. S. 240.
- Heinliches Verhör wird abgeschafft. Eph. J. 76. St. 2. S. 196. St. 6. S. 304.
- Jagdmißbräuche werden eingeschränkt. Eph. J. 77. St. 3. S. 312.
- Toleranz und Intoleranz in diesen Staaten. St. A. H. 8. S. 502.

- Oesterreich, über Religionsfreiheit und Aesteraufhebung. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. über Religionsfreiheit besonders, Eph. J. 82. St. 5. S. 586.
- Strickenreformation daselbst ist nicht Neuierung, sondern nur Wiederherstellung. St. A. H. 21. S. 21.
- Schulstudienplan für die hohen Schulen dieser Lande. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.
- Schulwesen, jetziger Zustand desselben in den Oesterr. Ländern. s. Schulanstalten.
- Schenkung zur Erziehung armer Soldatenkinder. Eph. J. 8. St. 8. S. 244.
- Errichtung der Soldatenschulen. Eph. J. 82. St. 11. S. 548.
- Büchercensur. Dr. W. H. 58. S. 222. St. A. H. 2. S. 246. Jesuiten predigen gegen Censur, Freiheit. H. 52. S. 268.
- Conduitenliste. Dr. W. H. 47. S. 335. H. 56. S. 101.
- Kriegssteuern findet Widerzüglichkeit der Stände. St. A. H. 47. S. 368.
- Türkenkrieg 1789. nöthigt den Kaiser Joseph II. den Aemtern in Ungarn ihre Kapitalien despotisch abzufordern. St. A. H. 52. S. 461.
- Nachricht des Hauses Oesterreich auf die in Besitz genommenen polnischen Provinzen, v. Haebberlin. H. W. J. 73. S. 1089.
- Joseph II. Charakterzug; Schreiben an Pius VI. vor dessen Ankunft in Wien. Eph. J. 82. St. 7. S. 91.
- Sein Briefwechsel mit Pius VI. Ebenda. St. 6. S. 727.
- Sein Briefwechsel mit Kaunitz bey Uebersendung einer Tobaksdose. Eph. J. 81. St. 6. S. 707. Er erbittet eine Ehrensäule. Eph. J. 84. St. 7. S. 82.
- Verglichen mit Markgraf Leopold v. Oesterr. oder Aufklärung und Barbarey. Eph. J. 83. St. 3. S. 373.
- Seine Reformation war nicht Neuierung. St. A. H. 21. S. 21. Circulare an seine Beamten oder Instruction für sie. St. A. H. 14. S. 238.
- Schreiben über die Staats- Verwaltung. Eph. J. 84. St. 3. S. 339.
- Schreiben über den Besteuerungsfuß. Eph. J. 84. St. 6. S. 721.
- Bringt die Jesuiten in Mähren zur Ruh. Dr. W. H. 50. S. 106. H. 52. S. 231. 252. 256.
- Allerley Bemerkungen über die Lage, Regierung, Denkfreyheit und d. gl. beyin Antritt seiner Regierung. Dr. W. H. 52. S. 260.

Ofenstellen, eine Arbeit bey den Dänen, wie solche verrichtet werde. *H. M. J. 72. S. 1558.*

Ofen, beschrieben. *D. Mf. J. 76. Jul. S. 647.*

griechische Schule daselbst. *Ep. J. 81. St. 7. S. 115.*
Dr. W. J. 51. S. 174.

Ofen, Stubenofen, Vorschlag das Rauchen derselben zu verhindern. *H. M. J. 86. S. 824.*

den nachtheiligen Folgen der geheizten eisernen Ofen für die Gesundheit könnte am leichtesten durch Windöfen, Ramine und Ofen von Thon abgeholfen werden. *H. M. J. 70. S. 238.*

wie die eisernen Röhren an den Stubenöfen, in denen Steinkohlen gebrannt werden, länger erhalten werden können. *H. M. J. 72. S. 535.*

neue Verbesserung ders. durch Anbringung einer eisernen Kugel und eines Prisma von Eisenblech. *H. M. J. 68. S. 657.*

Ofenkür, dauerhafter. *H. M. J. 72. S. 1455. 1629.*
 desgleichen wohlfeiler von Lehm, Blut und Kalk, u. Schutze. *H. M. J. 81. S. 1631.* Noch ein Rezept dazu. *H. M. J. 83. S. 1439.*

Offenbarung, von der göttlichen in der Natur. *D. Mf. J. 81. B. 4. S. 57.*

Oggersheim, Luftschoß bey Mannheim, Beschreibung der dortigen Kirche und des Schlosses. *D. Mf. J. 81. Sept. S. 201.*

der Kirche besonders. *St. A. J. 35. S. 383. J. 46. S. 248. J. 47. S. 359.*

Oheim, erst Minister dann ein Bauer in Schwaben. *D. Mf. J. 78. B. 1. S. 3. 151. B. 2. S. 51. 212. B. 4. S. 27. 239.*

Oheim der jüngere, eine wahre Geschichte. *D. Mf. J. 81. B. 4. S. 144. 193.*

Ohr, über fossile Knochen in der Gegend dieses Flusses v. Michaelis. *S. M. Jg. 4. St. 2. S. 25.*

Ohrmachern, was dabey zu thun, v. Bücking. *H. M. J. 78. S. 124.*

Ohr, Beobachtungen einiger Krankheiten desselben, aus dem Französischen des Martin. *H. M. J. 69. S. 729.*

Ohrspeile, wo das Trommelfell offen und doch Gehör war. *H. M. J. 69. S. 1405.*

Ohrwurm, Beschreibung, Aufenthalt, wie sie von Pflanzen abzuhalten, und was zu thun, wenn einer ins Ohr gekommen ist. *H. M. J. 89. S. 443.*

Oskiren, s. Baumzucht.

Oldenburg, Bevölkerung dieser Grafschaft, v. Oeder.

H. M. J. 76. Jul. S. 655.

und Delmenhorst, Einkünfte beyder Grafschaften 1775.

Br. W. H. 8. S. 92.

Wittwen, und Waisenkasse daselbst. *St. A. H. 5. S. 38.*

Olavides, Paul, Nachrichten über ihn. *Eph. J. 81.*

St. 12. S. 744.

von dem über ihn gehaltenen Auto da Fe, d. 24. Nov.

1778. *H. M. J. 79. S. 1521.*

seine Verdienste um Spanien, besonders um die Provinz Sierra morena, und trauriges Schicksal. *H. M. J.*

79. S. 161.

Sein und seiner Kolonisten trauriges Schicksal. *H. M. J.*

J. 86. S. 837.

Oliva, Demof. d' ihr ganzer Antheil an der Halsbandgeschichte; ihre Schuldlosigkeit. *St. A. H. 52. S. 391.*

vergl. Halsbandgeschichte.

Olivier, Mac, Allestiers Nachrichten von einem sonderbaren Vorfalle in Frankreich. *D. Mf. J. 87. B. 3. S. 203.*

Omlah, ein Südbindier aus Otaheiti, Schilderung desselben nach Körper und Seele. *H. M. J. 84. S. 1659.*

desgleichen Nachrichten über ihn. *D. Mf. J. 76. Aug. S. 758.*

Oneidas, Briefe über diese indianische Nation. *D. Mf. J. 81. Jun. S. 508.*

Oper, dankt ihren Ursprung den Italianern, besonders den Venetianern; macht einen großen Theil der Carnevals-
lustbarkeiten aus, v. Köhler. *H. M. J. 65. S. 53.*

etwas zur Geschichte derselben. *H. M. J. 67. S. 126.*

komische, wird in Italien erfunden, von dort nach Frankreich, England, Deutschland verpflanzt, Anzeige der vornehmsten Opern. *H. M. J. 69. S. 881. 897.*

Operment, (auripigmentum) eine gute Weinprobe des mit Viehwass verälschten Weins. *H. M. J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1134.*

Opfer, entstanden durch den Schluß vom Seyn aufs Fehlen, v. Gedike. *B. M. J. 84. Aug. S. 177.*

Opiſthotomus, Beſchreibung dieſes gefährlichen krampt-
haften Zuſalls; wozu entgegen. *H. M. J. 75. S.*
145. 161.

Opium, Gewinnung, Gebrauch, Beyſpiel ſeiner ſüchtigen
Wirkung. *H. M. J. 89. S. 249.*

ſeine Wirkungen auf den menſchlichen Körper.

ſeine Wirkungen werden durch den Gebrauch des Kaffees
abgeändert. *H. M. J. 77. S. 528.*

iſt ein wirksames Mittel gegen den Brand an den Zehen,
v. Pott. *H. M. J. 76. S. 417.*

iſt ein ſicheres Mittel gegen den Tatanus, v. Marcard.
H. M. J. 76. S. 577. dergleichen gegen den Tatanus
und Opiſthotomus. *H. M. J. 75. S. 165.*

wurde ſchon in den älteſten Zeiten gebraucht. *H. M. J.*
70. S. 1140.

Opiſ, Martin, geb. 1579. zu Bunzlau, geſt. 1639. zu
Danzig, war Vater der deutſchen Dichtkunſt, ward
unter dem Namen von Voberfeld in den Adelsſtand erho-
ben. *H. M. J. 67. S. 113.*

Oppoſitionspartey im Engliſchen Parlamente vom 26.
Nov. 1778—79. kurze Geſchichte derſelben, ſ. Eng-
land.

Opuscula philoſophica, quibus continentur principia
philoſophiae antiquiſſimae et recentiſſimae, wahrſchein-
licher Verfaſſer derſelben, v. Eichholz. *D. M. J. 85.*
Jun. S. 577.

Orakel, etwas von Entſtehung derſelben bey den Griechen.
H. M. J. 81. S. 685—89.

über die bibliſchen oder die Sortes Sanctorum, Geſchichte
derſelben und Ceremonien, die dabey gebraucht wurden.
D. M. J. 87. Aug. S. 119.

Oran-Utang, über eine vorgebliche Hand dieſes Thiers,
v. Herbell. *H. M. J. 93. St. 5. S. 768.*

Orballe, ſ. Gottesurtheile.

Orden, geheime, ſ. Geſellſchaften, geheime.

Wönche, ſ. Kloſter und Mönchſeſen.

des Fleiſches, ſ. Waſchkins.

des blauen Hofenbandes, Ruthmaßung über den Eiſter
und die Aſche derſelben. *H. M. J. 64. S. 43.*

Ordensgeiſtliche, ſ. Wönche.

Orgel, etwas zur Geſchichte derſelben. *H. M. J. 86. S.*
819.

Orgel, wo sie mit Vortheil zu gebrauchen, vor Schaden zu bewahren und am besten zu unterhalten. H. M. J. 71. S. 1417.

wie durch Anbringung einiger Walzen die Orgel ohne Orgelmeister spielt. H. M. J. 79. S. 800.

Orientiren, was heißt sich im Denken orientiren, v. Kant. W. M. J. 86. Okt. S. 304. Anmerkungen dazu. D. Mf. J. 87. Febr. S. 116.

Origenes Guelficae, enthalten unrichtige Urkunden, v. Lichtenstein. H. M. J. 64. S. 326.

Orlando Furioso, über Maubillons Uebersetzung. D. Mf. J. 77. B. 4. S. 145.

Versuch einer Uebersetzung desselben. D. Mf. J. 74. B. 2. S. 288.

Orléans, Leben und Charakter des 1752. verstorbenen Herzogs Ludwig von. H. M. J. 71. S. 737.

Orléans, Neu, Beschreibung dieser Stadt. H. M. J. 63. S. 650.

Oronoko, Geschichte der an diesem Flusse wohnenden Völker. D. Mf. J. 87. Jun. S. 544. Aug. S. 121. Sept. S. 206.

Orthodoxie, wird anbefohlen im Württembergischen. W. B. H. 37. S. 60.

in Amsterdam, s. Amsterdam.

Orthographie, s. Rechtschreibung.

Ortúgia, über dieselben aus dem 15ten Gesang der Odyssee, v. Voß. D. Mf. J. 80. S. 302.

Osabrück, Höchst. Nachrichten über dieses Hochstift. D. Mf. J. 81. Jan. S. 87.

Bevölkerung, v. Weder. D. Mf. J. 76. Jul. S. 655.

Handel, Nahrung, Toleranz, Gelehrte. D. Mf. J. 84. März. S. 234.

Statistische Berichtigungen. W. B. H. 42. S. 382.

Tauf, Hochzeit, und Leichenlugus. D. Mf. J. 85. Febr. S. 97.

Adel, Huldigung des Bischofs. D. Mf. J. 84. Apr. S. 352.

Vom Fürstbischof und der Lesegesellschaft in der Stadt. D. Mf. J. 84. Apr. S. 365.

Verbot der Processionen durch Kornfelder. St. A. H. 16. S. 450.

Osiris hieß bey den Griechen Bacchus, v. Lissmann. H. M. J. 77. S. 1254.

Ossian, ein alter schottischer Dichter, Macphersons Sammlung seiner Gedichte und gab sie heraus, Alterthum derselben, Werth und eigenthümliche Schönheiten. *H. W. J. 63.*

S. 1457.

Ostrett über seine Aechtheit. *D. W. J. 83. Febr. S. 185.*

Probe einer neuen Uebersetzung, v. Bürger. *D. W. J. 79. Jun. S. 534.*

Auszug und Uebersetzung des Fingals. *H. W. J. 63. S. 1489.*

Osterfest, warum es nach einem Reichschlusse Protestanten und Katholiken auf einen Tag feiern müssen. *H. W. J. 76. S. 1645.*

Osterholz, Garnspinnerey daselbst. *H. W. J. 88. S. 1387.*

Osterober, Gang des Schwer- und Wärmemessers und des botanischen Klimas von 1781 — 86. v. Rosenthal. *H. W. J. 87. S. 1459.*

Ostwald, Peter von, seine Schicksale. *D. W. J. 80. Jul. S. 93.*

Ostwald, Steinkohlen, Bergwerke daselbst. *H. W. J. 74. S. 780. Glashütten. Ebendas. S. 726.*

Ostindien, s. Indien.

Ostsee, Handel derselben, s. Handel.

Ostsee, Größe, Boden, Regierung, Einwohner, Kleidung, Polizei, Religion, Feiernceremonien. *H. W. J. 73. S. 119.*

Coos und Forsters Nachrichten darüber. *H. W. J. 77. S. 1289. 1325. 1611. 1617. 47.*

Ostsee Nachrichten darüber, v. G. Forster. *O. W. J. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.*

Einige Wörter aus der dortigen Sprache. *H. W. J. 77. S. 1359.*

Osterngitt, Fontanas Versuche damit. *D. W. J. 85. B. 4. S. 279.*

Ostfeld, Benedictiner Saec. 9. sein vornehmstes Werk ist eine gereimte Umschreibung der 4 Evangelien. *H. W. J. 67. S. 89.*

Ost, Nachricht von einer alten Handschrift, welche in Ostfeld gefunden worden, und die einige Stücke aus den Fastis enthält. *H. W. J. 65. S. 333.*

Ost dessen Verwandlungen übersezt von Prandstetter. *O. W. J. 88. Jun. S. 617. Proben einer Uebersetzung der*

- selben. D. Mf. J. 84. B. 3. S. 157. J. 85. B. 3. S. 186.
- Orid, Verwandlungen. V. VII. S. 164 — 220. poetisch
übersetzt. V. M. J. 83. Merz. S. 233.
- Elegie 9. des III. Buchs deutsch übersetzt v. Kode. D. Mf.
J. 81. Jul. S. 14.
- Owe, Hartmann von, ein Heldensänger Saec. 12. Nach-
richten über ihn und seine Schriften. D. Mf. J. 87.
Dez. S. 465.
- Oxford, schlechte Verfassung der dortigen Universität. V.
M. J. 83. May. S. 407.
- Gelehrte daselbst. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1137.
- Litterarische Nachrichten. D. Mf. J. 77. Jun. S. 284.
575.
- Hornbys dortiges Observatorium ist vielleicht eines der ers-
ten in der Welt. D. Mf. J. 76. Jan. S. 79.

P.

- Pabst, über dessen Titel: Haupt der Christenheit; und:
Päpstliche Heiligkeit. D. Mf. J. 83. B. 2. S. 72.
- Vorschlag diesen Namen abzuschaffen. St. A. H. 19. S.
265.
- historische Nachricht von demjenigen, was bey der letzten
Krankheit, dem Tode, der Wahl und Krönung eines
Pabstes vorzugehen pflegt. v. Haebelin. H. M. J.
75. S. 33. 49. 65. 113. 129. J. 69. S. 369. 385.
- dessen Bekehrungseifer. V. M. J. 86. Nov. S. 398.
- gibt Protestanten Dispensation, heimlich Katholiken, öffent-
lich Protestanten zu seyn. V. M. J. 85. Jan. S.
61. Widerspruch dagegen. V. M. J. 85. Apr. S.
328. Vertheidigung dagegen und Belegung mit Bey-
spielen, v. Bieffer. Ebendas. S. 372.
- nimmte nie Behauptungen zurück. V. M. J. 85. May. S.
445.
- dessen Finanzeifer. St. A. H. 35. S. 363.
- über dessen Anerkennung Protestantischer Könige v. Bruns.
V. M. J. 87. Aug. S. 249.
- erkennt keinen König von Preußen. V. M. J. 85. May.
S. 455. Jul. S. 65. Erkennt ihn in einem Breve.
V. M. J. 86. Aug. S. 101. In dem Römischen Staats-

kalender von 1785. steht aber doch noch kein König von Preußen, v. Diester. *B. M.* J. 86. Aug. *S.* 116. soll geändert werden, v. von Dohm. *B. M.* J. 86. Dec. *S.* 517.

Päp. ist der ärgste Feind des Hauses Oesterreich. In einem Briefe Christ. II. zu Sachsen an Kayf. Rathslad. *D. M.* J. 83. Jan. *S.* 30.

protestirt gegen den Westphälischen Frieden. *B. M.* J. 85. Jan. *S.* 45. dieser Protestation wird noch 1783. von Rom aus als geltend erwähnt. v. Diester. *B. M.* J. 86. Aug. *S.* 119. dergleichen v. Cuhn. *Rev.* *S.* 417.

protestirt gegen die Errichtung der 9ten und 9ten Churwürde. *B. M.* J. 86. Nov. *S.* 415.

ist Schuld an dem schweizerischen Religionskriege, und protestirt gegen den Frieden zu Aar. *B. M.* J. 86. Nov. *S.* 420.

wiegelt die kölnische Bürgerschaft gegen die Protestanten auf, v. Cuhn. *B. M.* J. 86. Nov. *S.* 422.

über eines seiner Breven Eligibilitatis. *St. A.* *J.* 47. *S.* 337.

Oesterreichische Verordnung wegen Verfügung desselben: *Eph.* J. 81. *St.* 7. *S.* 118.

Alexander VI. dessen Stabschrift aus dem Lat. des Sannazars übers. v. Blum. *B. M.* J. 83. May. *S.* 467.

Clement XI. verweigert dem Könige von Preußen den K nigstitel; Pius VI. aber erkennt ihn durch ein Decret förmlich als König, v. Gr. von Herzberg. *B. M.* J. 86. Aug. *S.* 101.

Clement XIII. Lebensgeschichte, Freude der Venetianer über dessen Erhebung zum Papste, bedenkliche Lage derselben: *J. M.* J. 69. *S.* 370.

Clement XIV. Nachricht von seinem Leben und seiner Erwählung zum Papste: *J. M.* J. 77. *S.* 353. 369. Noch etwas über sein Leben, v. Hornemann. *J. M.* J. 84. *S.* 97. Noch Verträge dazu. *J. M.* J. 79. *S.* 1405. drey Briefe desselben. *J. M.* J. 77. *S.* 385.

Auszug aus Nachrichten über ihn: *D. M.* J. 76. *B.* 4. *S.* 119.

Gregor VII. und R. Heinrich IV. v. Franfr. Etwas in beyder Geschichte. *Dr. W.* *J.* 48. *S.* 358.

Innocent IV. Geschichte seiner Gesandtschaft an die Lataren Saec. 13. v. Heise. *J. M.* J. 89. *S.* 913.

- Paderborn**, Bischöfliches Circulare an die Geistlichen, was über Celibat. St. A. H. 9. S. 109.
 dortige Verminderung der Feiertage. St. A. H. 27. S. 296.
 Jagbedikt. St. A. H. 19. S. 280.
 Bischöfliches Verbot des Supplicirend. St. A. H. 23. S. 342.
- Padua**, Lectionskatalogus der dortigen Universität. St. A. H. 7. S. 296.
- Pædagogium**, Hallisches. Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
- Page's**, Reise nach den Nordpol, s. Nordpol.
- Pagoden**, woron sie erbaut werden. H. M. J. 81. S. 883.
 Einrichtung derselben. Errichtungsceremonien. H. M. J. 81. S. 1058.
- Pagodenbaum**, beschrieben. H. M. J. 81. S. 1144.
- Palwerke** (beym Wasserbau) was sie sind, Bestandtheile, Anlegung, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 406. 17.
- Palasor**, Joh. von, Bischoff zu Angelopolis, geb. 1600 gest. 1659. dessen Leben. D. M. J. 78. B. 1. S. 121. 211.
- Palatin**, Graf von, Ebentheurer in Petersburg, Ankündigung seiner Schrift ic. St. A. H. 1. S. 109.
- Palladas**, Gedicht 22. der griech. Antholog. Brunks übersetzt v. Sonntag. V. M. J. 88. Jul. S. 18.
- Pallo tolle il gioco delle**. Ein italiänisches Spiel. D. M. J. 75. B. 3. S. 223.
- Palmbaum**, Beschreibung und Nutzen. V. M. J. 81. S. 761.
- Palmen**, s. Cocosbaum und Dattelbaum.
- Palmsonntag**, sonderbare Feyer desselben zu Quedlinburg. H. M. J. 85. S. 337. 53.
- Panin**, Graf von, dessen Leben skizzirt. D. M. J. 84. May. S. 385.
- Pansbrief**, Kaysertlicher, wird im Preussischen nicht angenommen. St. A. H. 17. S. 113.
- Panther**: (*Felis onca*. L.) Beschreibung und Nutzen. H. M. J. 81. S. 490.
- Panthea Luciana**. s. Lucian.
- Pasoli**, Pascali, General der Korven, dessen Genealogie und Geschichte. H. M. J. 69. S. 405. 417.
- Papagoyen**, wie das Ausrupsen der Geden zu verhalten. H. M. J. 74. S. 367.
- Beschreibung der Elamischen. H. M. J. 74. S. 921.
- Papier**, zur Geschichte seiner Erfindung, v. Wehrs. H. M. J. 87. S. 409.

Papier, Verfertigung des blauen Zuckerpapiers. *H. M.* J. 66. S. 255.

Mittel, Flecken aus demselben zu bringen. *H. M.* J. 82. S. 783. 943.

in einem zugemachten Tiegel verbrennt durch das heftigste Glühen nicht. *H. M.* J. 70. S. 501.

Papiergeld, über dasselbe. *St. A.* J. 43. S. 369.

russisches, deshalbiges Manifest. *St. A.* J. 49. S. 111.

dessen Menge in England, Schweden, Dänemark, Preussen. *St. A.* J. 49. S. 116.

ist in Amerika gebräuchlich. *H. M.* J. 67. S. 495.

Papier, Maché, wird zu Tischen und andern Geräthschaften gebraucht. *H. M.* J. 72. S. 257.

Papiermanufacturen in Cina sind sehr beträchtlich, Beschreibung der mancherley Papiersorten. *H. M.* J. 79. S. 465.

Papiermühle, Anlegung der ersten zu Basel 1470, v. Anon. *D. Mf.* J. 77. Cert. S. 234.

Pappel, (*Populus L.*) ihre Anpflanzung empfohlen, wie sie geschehen müsse. *H. M.* J. 66. S. 1072.

Beschreibung einer außerordentlich großen in der Gr. Mannsfeld. *H. M.* J. 78. S. 1164.

schwarze, (*Populus nigra L.*) trägt eine sehr brauchbare Baumwolle, v. Wehrs. *H. M.* J. 89. S. 589.

Balsampappel, (*Popul. Balsamifera L.*) Anweisung verschiedne Arzneimittel aus derselben zu bereiten. *H. M.* J. 79. S. 431.

Paracelsus Theoph., geb. zu Einsiedeln 1493. aest. 1541. dessen Bildniß. *D. Mf.* J. 76. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 85.

Paradies, der Ausgang aus demselben war bloß Uebergang aus der Vormundschaft der Natur in den Stand der Freiheit, v. Kant. *V. M.* J. 86. Jan. S. 13.

verlorenes, erster Gesang, neu übersezt. *D. Mf.* J. 88. Dec. S. 481.

Paraguay, über dortige Jesuitenregierung. *D. Mf.* J. 88. B. 4. S. 3.

Geschichte der Abinonet, einer dortigen kriegerischen Nation. *D. Mf.* J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.

Parhammer, jährlicher Bericht von dessen Waisenhaus zu Wien. *St. A.* J. 1. S. 62.

Sachreg.

Di

Parl 6, über Verschönerung desselb. D. Mf. J. 76. Jul. S. 637.

Gassenerleuchtung beschriebend, wie solche zu verbessern. J. M. J. 75. S. 305.

Passille, s. **Passille**.

Passalten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

Passanten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. J. M. J. 78. S. 583. beigl. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 80. 179.

- Passatwinde, Anmerkung über dieselben und ihren Einfluß in die Witterung. *H. M. J. 78. S. 1233.*
- Passau, Vorstellung des Domkapitels an den Kaiser wegen Zurücksetzung der Diöces. *St. A. J. 10. S. 151.*
- Passionsgeschichte, über die Abhängung derselben in den Kirchen zur Fastenzeit. *H. M. J. 85. S. 342.*
- Pastellgemälde, erhalten durch einen Lackirniß die Dauerhaftigkeit der Oelgemälde. *H. M. J. 64. S. 1101.*
- Pastinake, (*Pastinaca sativa L.*) Erziehung derselben. *H. M. J. 68. S. 479.*
- Pachmos, kurze Nachrichten darüber. *D. M. J. 80. B. 3. S. 51.*
- Patriotismus, was er ist und nicht ist. Der wahre macht die Ehre und das Glück der Staaten aus, v. voss Beausobre. *H. M. J. 72. S. 721.*
- Beispiel von. *Eph. J. 80. St. 5. S. 626.*
- hat oft unreine Quellen, v. Moser. *V. M. J. 85. St. S. 105.* Nationalgeist, s. Nationalgeist.
- Paul V. s. Papst.
- Paull, Timen, Beschreibung der Einwohner und Producte dieser Insel. *H. M. J. 80. S. 571.*
- Paulin, Marquis de, Nachrichten von dessen Bibliothek und Auszüge aus D'Orvilles *Melanges tirés d'une grande Bibliothèque.* *D. M. J. 80. B. 4. S. 174.*
248. *J. 81. B. 1. S. 43. 135. B. 3. S. 54.*
- Pauwels, (*crax nigra L.*) Beschreibung dieses Vogels, v. Beckmann. *H. M. J. 66. S. 1165.*
- Pavia, Lectionskatalogus der Universität. *Dr. W. J. 60. S. 356.*
- Peiress, Nicol. Claud. Fabri von, Parlamentsrath zu Aix, geb. 1580. gest. 1637. dessen Bildniß. *D. M. J. 77. B. 3. S. 193.* Lebensnachrichten. Ebendaf. *B. 4. S. 91.*
- Pelikan, Beschreibung und Nahrung. *H. M. J. 74. S. 937.*
- Pensylvanien, Lage, Grenzen, Größe, Charakter, Nahrung, Religion, Sitten, Regierungsverfassung der Einwohner. Anbau durch Penn, v. Wehrs. *H. M. J. 83. S. 561.*
- dessen Produkte, Eintheilung, Handel, Geseze Penns, v. Wehrs. *H. M. J. 83. S. 577.*
- Nahrung, Lebensart, Bevölkerung, Eifersucht der Bewohner. *H. M. J. 67. S. 505.*

Pensylvanien, Art des Anbaues, Rechte der Sklaven, Regierung, Toleranz. *J. W. J.* 67. *S.* 266. 271. 279. 287.

Zustand desselben. *J. W. J.* 76. *S.* 1583.

Entwurf der Regierungsform desselben. *Eph. J.* 77. *St.* 1. *S.* 80. *St.* 4. *S.* 76.

berriige Deutsche sinken in Barbary jurüd. *St. N. J.* 48. *S.* 480.

Freiheitsbrief seiner hohen Schule zu Lancaster. *St. N. J.* 48. *S.* 471.

Pensionen, s. Erziehungsanstalten.

Peregrinus Protenus, geheime Geschichte dieses Philosophen. *D. W. J.* 89. *B. I.* *S.* 131. 256. *B. 2.* *S.* 38. 302. *B. 3.* *S.* 61.

Peregrinus, cynischer Philosoph. Nachrichten vom Leben und dem Tode dieses Schwärmers. *D. W. J.* 88. *B. 3.* *S.* 61.

Pergoßest, Stabat mater ins Deutsche übersezt. *D. W. J.* 81. *B. 1.* *S.* 97.

Pericopen, werden im Braunschw. Lüneburgischen abgeändert. *J. W. J.* 69. *S.* 1530.

Perlen, Europäische und Deutsche. *Eph. J.* 82. *B. 4.* *S.* 462.

Perlasche, was sie ist, und wie sie in Amerika verfertigt wird. *J. W. J.* 67. *S.* 295.

Perlhuhn, (Numidia L.) dreierley Arten, Beschreibung, Fortpflanzung, Nahrungsmittel, Nutzen, Vaterland, Größe nach Pariser Maas, v. Wolbaum. *J. W. J.* 81. *S.* 609. 25.

war schon den Römern bekannt, kam Sacc. 14. nach Frankreich. *J. W. J.* 69. *S.* 703.

Perlauch, (Allium rotundum L.) zu welcher Pflanzengattung es gehört, und ob es sich durch Saamen fortpflanzt; über das Entstehn desselben, v. Stein. *J. W. J.* 86. *S.* 554. 1657. dergleichen v. Schulz. *J. W. J.* 86. *S.* 813. 843.

ist Abkömmling des Porro, wie er zu pflanzen und zu gebrauchen, v. Läder. *J. W. J.* 75. *S.* 257.

Noch etwas über dessen Entstehung. *J. W. J.* 88. *S.* 473.

Pernette du Guillet, franz. Dichterin. Nachrichten von ihr. *D. W. J.* 81. *B. 3.* *S.* 34.

- erzel, wie sie mit Vortheil zu gebrauchen, vor Schaden zu bewahren und am besten zu unterhalten. H. M. J. 71. S. 1417.
- wie durch Anbringung einiger Walzen die Orgel ohne Orgelmeister spielt. H. M. J. 79. S. 800.
- orientiren, was heißt sich im Denken orientiren, v. Kant. W. M. J. 86. Okt. S. 304. Anmerkungen dazu. D. Mf. J. 87. Febr. S. 116.
- origenes Guellicae, enthalten unrichtige Urkunden, v. Lichtenstein. H. M. J. 64. S. 326.
- Islando Furioso, über Mauvillans Uebersetzung. D. Mf. J. 77. B. 4. S. 145.
- Versuch einer Uebersetzung desselben. D. Mf. J. 74. B. 2. S. 288.
- Isleand, Leben und Charakter des 1752. verstorbenen Herzogs Ludwig von. H. M. J. 71. S. 737.
- Isleand, Neu-, Beschreibung dieser Stadt. H. M. J. 63. S. 650.
- Ironoko, Geschichte der an diesem Flusse wohnenden Völker. D. Mf. J. 87. Jun. S. 544. Aug. S. 121. Sept. S. 206.
- Orthodoxie, wird anbefohlen im Württembergischen. W. B. H. 37. S. 60.
- In Amsterdam, s. Amsterdam.
- Orthographie, s. Rechtschreibung.
- Ortugia, über dieselben aus dem 15ten Gesang der Odyssee, v. Voss. D. Mf. J. 80. S. 302.
- Osabrück, Höchst. Nachrichten über dieses Hochstift. D. Mf. J. 81. Jan. S. 87.
- Bevölkerung, v. Oeder. D. Mf. J. 76. Jul. S. 655.
- Handel, Nahrung, Toleranz, Gelehrte. D. Mf. J. 84. März. S. 234.
- Statistische Berichtigungen. W. B. H. 42. S. 382.
- Tauf-, Hochzeit- und Leichenzug. D. Mf. J. 85. Febr. S. 97.
- Adel, Eulidigung des Bischofs. D. Mf. J. 84. Apr. S. 352.
- Vom Fürstbischof und der Lesegesellschaft in der Stadt. D. Mf. J. 84. Apr. S. 365.
- Verbot der Processionen durch Kornfelder. S. A. H. 16. S. 450.
- Osiris hieß bey den Griechen Bacchus, v. Zissmann. H. M. J. 77. S. 1254.

Ossian, ein alter schottischer Barde, Macpherson sammelte seine Gedichte und gab sie heraus, Alterthum derselben, Werth und eigenthümliche Schönheiten. *J. M. J. 63. S. 1457.*

Streit über seine Nachfolge. *D. M. J. 83. Febr. S. 185.*

Probe einer neuen Uebersetzung, v. Bürger. *D. M. J. 79. Jun. S. 534.*

Auszug und Uebersetzung des Fingals. *J. M. J. 63. S. 1489.*

Okerfest, warum es nach einem Reichschlusse Protestanten und Katholiken auf einen Tag feiern müssen. *J. M. J. 76. S. 1645.*

Okerholz, Garnspinnerey daselbst. *J. M. J. 88. S. 1387.*

Okerode, Gang des Schwer- und Wärmemessers und des botanischen Klimas von 1781 — 86. v. Rosenthal. *J. M. J. 87. S. 1459.*

Okerwald, Peter von, seine Schicksale. *D. M. J. 80. Jul. S. 93.*

Okerwalde, Steinkohlen, Bergwerke daselbst. *J. M. J. 74. S. 780. Glashütten. Ebendas. S. 726.*

Oskindien, s. Indien.

Osee, Handel derselben, s. Handel.

Osaheite, Größe, Boden, Regierung, Einwohner, Kleidung, Polizei, Religion, Feichencereemonien. *J. M. J. 73. S. 119.*

Coofs und Forsters Nachrichten darüber. *J. M. J. 7. S. 1289. 1325. 1611. 1617. 47.*

Spanische Nachrichten darüber, v. G. Forster. *U. Jg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.*

Einige Wörter aus der dortigen Sprache. *J. M. J. 7. S. 1359.*

Otterngift, Fontanas Versuche damit. *D. M. J. 8. B. 4. S. 279.*

Ottfried, Benedictiner Saec. 9. sein vornehmstes Werk ist eine gereimte Umschreibung der 4 Evangelien. *M. J. 67. S. 89.*

Ovid, Nachricht von einer alten Handschrift, welche Oesfeld gefunden worden, und die einige Stücke des Fastis enthält. *J. M. J. 65. S. 333.*

Ovids Verwandlungen übersetzt von Prandstetter. *O. J. 88. Jun. S. 617. Proben einer Uebersetzung*

- selben. D. Mf. J. 84. B. 3. S. 157. J. 85. B. 3. S. 186.
- Id., Verwandlungen. V. VII. S. 164 — 220. poetisch übersezt. V. M. J. 83. Merz. S. 233.
- Elegie 9. des III. Buchs deutsch übersezt v. Kode. D. Mf. J. 81. Jul. S. 14.
- we, Hartmann von, ein Heldenfänger Saec. 12. Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. Mf. J. 87. Dez. S. 465.
- xford, schlechte Verfassung der dortigen Unversität. V. M. J. 83. May. S. 407.
- Gelehrte daselbst. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1137.
- Litterarische Nachrichten. D. Mf. J. 77. Jun. S. 284. 575.
- Hornbys dortiges Observatorium ist vielleicht eines der ersten in der Welt. D. Mf. J. 76. Jan. S. 79.

P.

- Pabst, über dessen Titel: Haupt der Christenheit; und: Päpstliche Heiligkeit. D. Mf. J. 83. B. 2. S. 72.
- Vorschlag diesen Namen abzuschaffen. St. A. H. 19. S. 265.
- historische Nachricht von demjenigen, was bey der letzten Krankheit, dem Tode, der Wahl und Krönung eines Pabstes vorzugehen pflegt. v. Sacherlin. H. M. J. 75. S. 33. 49. 65. 113. 129. J. 69. S. 369. 385.
- dessen Bekehrungseifer. V. M. J. 86. Nov. S. 398.
- gibt Protestanten Dispensation, heimlich Katholiken, öffentlich Protestanten zu seyn. V. M. J. 85. Jan. S. 61. Widerspruch dagegen. V. M. J. 85. Apr. S. 328. Vertheidigung dagegen und Belegung mit Beyspielen, v. Biesker. Ebendas. S. 372.
- nimmt nie Behauptungen zurück. V. M. J. 85. May. S. 445.
- dessen Finanzseifer. St. A. H. 35. S. 363.
- über dessen Anerkennung Protestantischer Könige v. Bruns. V. M. J. 87. Aug. S. 249.
- erkennt keinen König von Preußen. V. M. J. 85. May. S. 455. Jul. S. 65. Erkennt ihn in einem Breve. V. M. J. 86. Aug. S. 101. In dem Römischen Staats-

kalender von 1785. Steht aber doch noch kein König von Preußen, v. Dieſter. *B. M.* J. 86. Aug. *S.* 116. ſoll geändert werden, v. von Dohm. *B. M.* J. 86. Dec. *S.* 517.

Päpſt, iſt der ärgſte Feind des Hauſes Oeſterreich. In einem Briefe Chriſt. II. zu Sachſen an Kaiſ. Matthiaſ. *D. M.* J. 83. Jan. *S.* 30.

proteſtirt gegen den Weiphälliſchen Frieden. *B. M.* J. 85. Jan. *S.* 45. dieſer Proteſtation wird noch 1783. von Rom aus als geltend erwähnt. v. Dieſter. *B. M.* J. 86. Aug. *S.* 119. deſgleichen v. Cuhn. *Rev.* *S.* 417.

proteſtirt gegen die Errichtung der 8ten und 9ten Churwürde. *B. M.* J. 86. Nov. *S.* 415.

iſt Schuld an dem ſchweizerſchen Religionskriege, und proteſtirt gegen den Frieden zu Nar. *B. M.* J. 86. Nov. *S.* 420.

wiegelt die kölniſche Bürgerſchaft gegen die Proteſtanten auf, v. Cuhn. *B. M.* J. 86. Nov. *S.* 422.

über eines ſeiner Breven Eligibilitatis. *St. A.* *H.* 47. *S.* 337.

Oeſterreichiſche Verordnungs wegen Verfügung deſſelben: *Eph.* J. 81: *St.* 7. *S.* 118.

Alexander VI. deſſen Staatsſchrift aus dem Lat. des Sannazaro überſ. v. Blum. *B. M.* J. 83. May. *S.* 467.

Clemens XI. verweigert dem Könige von Preußen den Königsittel; Pius VI. aber erkennt ihn durch ein Dritte förmlich als König, v. Br. von Herzberg. *B. M.* J. 86. Aug. *S.* 101.

Clemens XIII. Lebensgeſchichte, Freude der Venetianer über deſſen Erhebung zum Päpſte, bedenkliche Lage deſſelben. *H. M.* J. 69. *S.* 370.

Clemens XIV. Nachricht von ſeinem Leben und ſeiner Erwählung zum Päpſte: *H. M.* J. 77. *S.* 353. 369. Noch etwas über ſein Leben, v. Bornemann. *H. M.* J. 84. *S.* 97. Noch Verträge dazu. *H. M.* J. 79. *S.* 1405. drei Briefe deſſelben. *H. M.* J. 77. *S.* 385.

Auszug aus Nachrichten über ihn: *D. M.* J. 76: *B.* 4. *S.* 119.

Gregor VII. und R. Heinrich IV. v. Franfr. Etwas von beyder Geſchichte. *Br. B.* *H.* 48. *S.* 358.

Innocent IV. Geſchichte ſeiner Geſandſchaft an die Lat. taren Saec. 13. v. Seiſe. *H. M.* J. 89. *S.* 913.

Pabst, Leo des Großen Reise, um Aetila und Genferisch um Frieden zu bitten, v. Heyne. V. M. J. 83. Februar. S. 176.

Paul V. viele Streitigkeiten mit Venedig, v. Eberhard. V. M. J. 84. Jul. S. 13.

Pius VI. kirchliche Anstalten bey seiner Reise nach Wien. Unterhandlungen daselbst. St. A. H. 1. S. 91.

Pius VI. Rede zu Wien. St. A. H. 2. S. 242. und Auszug der Convention zwischen ihm und dem Kayser. Eph. J. 82. St. 8. S. 192.

Pius VI. giebt Ablass in München. St. A. H. 1. S. 100. ist in Augsburg. Ebendas. S. 101.

Pius VI. giebt dem Könige von Preußen zwar den Königtitel, doch ohne öffentliche Entfagung der alten Behauptung von Anerkennung der Königswürde, und ohne diesen Titel in den Röm. Staatskalender zu setzen. Er nimmt also doch keine alte Behauptung zurück, v. Diester. V. M. J. 86. Aug. S. 115. vergl. mit May 85. S. 445. und Jul. S. 65.

Pius VI. giebt dem K. von Preußen den Königtitel, im Röm. Staatskalender soll deshalb eine Aenderung gemacht werden; folglich nimmt der Pabst doch Behauptungen zurück, v. von Dohm. V. M. J. 86. Dec. S. 517.

Pius VI. giebt ein Breve gegen haßsüchtige Mönche im Erzerischen. St. A. H. 12. S. 261.

Pius VI. Klagen über ihn. D. Mf. J. 82. Jan. S. 93.

Pius VI. Correspondenz mit Gustav III. betreffend. Dr. W. H. 47. S. 332.

Pius VI. Wieswechsel mit Joseph II. Eph. J. 82. St. 6. S. 727. Edent der Universität Straßburg sein Willkür. Dr. W. H. 54. S. 365.

Sixtus V. Lebensgeschichte. H. M. J. 87. S. 929. 45. 61. 77. 93.

Pachiorotti und **Marchesi**, Sängler in Venedig. Einige Nachrichten über sie. D. Mf. J. 89. B. 2. S. 106.

Pachtungen, über den Nutzen der großen und kleinen in Rücksicht auf den Getreidepreis. H. M. J. 73. S. 1451.

Pachtzeit sollte verlängert werden. H. M. J. 71. S. 101.

Paderborn, Hochst. Berechnung des Schadens, welchen dieß Land in den Kriegsjahren 1757 bis 1762. erlitten. D. Mf. J. 85. Apr. S. 316.

Paderborn, Bischöfliches Circulare an die Geistlichen, u was über Celibat. St. X. H. 9. S. 109.

dortige Verminderung der Feiertage. St. X. H. 27. S. 296
Jagdedikt. St. X. H. 19. S. 280.

Bischöfliches Verbot des Supplicirens. St. X. H. 23. S. 342

Padua, Lectionskatalogus der dortigen Universität. St. X. H. 7. S. 296.

Paedagogium, Hallisches. Nachrichten darüber. Ep. J. 82. St. 2. S. 186.

Pageé, Reise nach den Nordpol, s. Nordpol.

Pagoden, woron sie erbaut werden. H. W. J. 81. S. 88.
Einrichtung derselben. Errichtungsceremonien. H. W. J. 81. S. 1058.

Pagodenbaum, beschrieben. H. W. J. 81. S. 1144.

Pakwerke (beym Wasserbau) was sie sind, Bestandtheil, Anlegung, v. Benzler. H. W. J. 85. S. 406. 17.

Palasor, Joh. von, Bischoff zu Angelopolis, geb. 1600 gest. 1659. dessen Leben. D. W. J. 78. B. 1. S. 121. 211.

Palatin, Graf von, Ebenheurer in Petersburg, A. fündigung seiner Schrift ic. St. X. H. 1. S. 109.

Palladas, Gedicht 22. der griech. Antholog. Brunk's liter. sez. v. Sonntag. B. W. J. 88. Jul. S. 18.

Pallotolle il gioco delle. Ein italiänisches Spiel. D. W. J. 75. B. 3. S. 223.

Palmbaum, Beschreibung und Nutzen. B. W. J. 81. S. 762.

Palmen, s. Cocosbaum und Dattelpalm.

Palmsonntag, sonderbare Feyer desselben zu Quedlinburg. H. W. J. 85. S. 337. 53.

Panin, Graf von, dessen Leben skizzirt. D. W. J. 84. May. S. 385.

Panischbrief, Kaiserlicher, wird im Preussischen nicht angenommen. St. X. H. 17. S. 113.

Panther: (*Felis onca*. L.) Beschreibung und Nutzen. H. W. J. 81. S. 490.

Panthea Lucians. s. Lucian.

Pascl, Pascall, General der Korfen, dessen Genealogie und Geschichte. H. W. J. 69. S. 405. 417.

Papagoyen, wie das Ausdrucken der Federn zu verhalten. H. W. J. 74. S. 367.

Beschreibung der Elamischen. H. W. J. 74. S. 921.

Papier, zur Geschichte seiner Erfindung, v. Webers. H. W. J. 87. S. 409.

Papier, Verfertigung des blauen Zuckerpapiers. *H. M.* J. 66. S. 255.

Mittel, Festscheiben aus demselben zu bringen. *H. M.* J. 82. S. 783. 943.

in einem zugemachten Tiegel verbrennt durch das heftigste Glühen nicht. *H. M.* J. 70. S. 501.

Papiergeld, über dasselbe. *St. A.* J. 43. S. 369.
russisches, deshalbiges Manifest. *St. A.* J. 49. S. 111.

dessen Menge in England, Schweden, Dänemark, Preussen. *St. A.* J. 49. S. 116.

ist in Amerika gebräuchlich. *H. M.* J. 67. S. 495.

Papier, Maché, wird zu Tischen und andern Geräthschaften gebraucht. *H. M.* J. 72. S. 257.

Papiermanufacturen in Sina sind sehr beträchtlich, Beschreibung der mancherley Papiersorten. *H. M.* J. 79. S. 465.

Papiermühle, Anlegung der ersten zu Basel 1470, v. Anton. *D. Mf.* J. 77. *Erst.* S. 234.

Pappel, (*Populus L.*) ihre Anpflanzung empfohlen, wie sie geschehen müsse. *H. M.* J. 66. S. 1072.

Beschreibung einer außerordentlich großen in der Gr. Mannsfeld. *H. M.* J. 78. S. 1164.

schwarze, (*Populus nigra L.*) trägt eine sehr brauchbare Baumwolle, v. Wehrs. *H. M.* J. 89. S. 589.

Balsampappel, (*Popul. Balsamifera L.*) Anweisung verschiedne Arzneymittel aus derselben zu bereiten. *H. M.* J. 79. S. 431.

Paracelsus Theoph., geb. zu Einsiedeln 1493. aest. 1541. dessen Bildniß. *D. Mf.* J. 76. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 85.

Paradies, der Ausgang aus demselben war bloß Uebergang aus der Vormundschaft der Natur in den Stand der Freiheit, v. Kant. *B. M.* J. 86. Jan. S. 13.
verlorenes, erster Gesang, neu übersetzt. *D. Mf.* J. 88. Dec. S. 481.

Paraguay, über dortige Jesuitenregierung. *D. Mf.* J. 88. B. 4. S. 3.

Geschichte der Abiponer, einer dortigen kriegerischen Nation. *D. Mf.* J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.

Parhammer, jährlicher Bericht von dessen Waisenhaus zu Wien. *St. A.* J. 1. S. 62.

Parl 8, über Verschönerung desselb. D. M. J. 76. Jul. S. 637.

Oassenerleuchtung beschreiben, wie solche zu verbessern. S.

M. J. 75. S. 305.

Basille, s. Basille.

Anstalten daselbst, Findelhaus, Tabelle, v. Meißner. S.

M. J. 78. S. 583. desgl. D. M. J. 85. B. 1. S.

80. 179.

Berpflanzungsanstalt venerischer Kinder. Dr. W. S. 47.

S. 324.

Armenanstalt des Pfarrers zu St. Sulpice. Eph. J. 78.

St. 6. S. 120.

Stiftung zur Ermunterung der Jugend Eph. J. 82.

St. 8. S. 247.

Obdankanstalt allgemeine. D. M. J. 83. B. 3. S. 279.

Freischule der Bäckerei. Eph. J. 83. St. 8. S. 225.

Gefühlsverbesserung. Eph. J. 80. St. 11. S. 620.

Abschaffung der Feiertage in seiner Diöcese. Eph. J.

78. St. 6. S. 113.

Luthersche Gemeinde daselbst. Dr. W. S. 13. S. 76. S.

20. S. 86.

Miehmarktasse daselbst wird aufgehoben. Eph. J. 76.

St. 2. S. 204.

dessen Bevölkerung. Eph. J. 78. St. 4. S. 95.

alle daselbst getauften Kinder sind von Frauen geboren, die

keine Männer haben. Nach Süßmilchschen Grundsätzen

bewiesen. S. M. J. 68. S. 1281.

Über dortige Litteratur und Geschmack. D. M. J. 80.

Jul. S. 91.

Über dortige Gelehrte, Findelhaus u. s. w. D. M. J.

85. B. 1. S. 80. 179.

Nol, Gerard und Aubrais, eine Pariser, Lakayengeschichte.

Dr. W. S. 12. S. 355.

Ceremonie bey Loskaufung eines Schuldners. Dr. W. S.

50. S. 136.

Parlement, s. Frankreich und England.

Parma und Placenza, warum magt sich der Papst die

Lehnsherrschaft über beyde Länder an? v. Zeise. S.

M. J. 69. S. 1265. 1281. 1297.

Paros, Beschreibung und Karte dieser Insel. W. M. J. 83.

Nov. S. 409.

Parth, eine aus Persien nach Indien geflohenen Nation.

Ihre Priester theilten sich in 3 Klassen, sie selbst in 2 Ge-

ten. S. M. J. 63. S. 817.

- Passatwinde, Anmerkung über dieselben und ihren Einfluß in die Witterung. *H. M. J. 78. S. 1233.*
- Passau, Vorstellung des Domkapitels an den Kaiser wegen Zurückweisung der Diöces. *St. A. J. 10. S. 151.*
- Passionsgeschichte, über die Abfindung derselben in den Kirchen zur Fastenzeit. *H. M. J. 85. S. 342.*
- Pastellgemälde, erhalten durch einen Lackirniß die Dauerhaftigkeit der Oelgemälde. *H. M. J. 64. S. 1101.*
- Pastinake, (*Pastinaca sativa L.*) Erziehung derselben. *H. M. J. 68. S. 479.*
- Pathmos, kurze Nachrichten darüber. *D. M. J. 80. B. 3. S. 51.*
- Patriotismus, was er ist und nicht ist. Der wahre macht die Ehre und das Glück der Staaten aus, v. von Beausobre. *H. M. J. 72. S. 721.*
- Beispiel von. *Eph. J. 80. St. 5. S. 626.*
- hat oft unreine Quellen, v. Moser. *V. M. J. 85. St. 5. S. 105.* Nationalgeist, s. Nationalgeist.
- Paul V. s. Pabst.
- Paufl, Elmen, Beschreibung der Einwohner und Producte dieser Insel. *H. M. J. 80. S. 571.*
- Paulin, Marquis de, Nachrichten von dessen Bibliothek und Auszüge aus D'Orvilles *Melanges tirés d'une grande Bibliothèque.* *D. M. J. 80. B. 4. S. 174. 248. J. 81. B. 1. S. 43. 135. B. 3. S. 54.*
- Pauwts, (*crax nigra L.*) Beschreibung dieses Vogels, v. Beckmann. *H. M. J. 66. S. 1165.*
- Pavia, Lectiönskatalogus der Universität. *Dr. W. J. 60. S. 356.*
- Peirest, Nicol. Claud. Gabri von, Parlamentsrath zu Aix, geb. 1580. gest. 1637. dessen Bildniß. *D. M. J. 77. B. 3. S. 193.* Lebensnachrichten. Ebendas. *B. 4. S. 91.*
- Perlikan, Beschreibung und Nahrung. *H. M. J. 74. S. 937.*
- Pennsylvanien, Lage, Grenzen, Größe, Charakter, Nahrung, Religion, Sitten, Regierungsverfassung der Einwohner. Anbau durch Penn, v. Wehrs. *H. M. J. 83. S. 561.*
- dessen Produkte, Eintheilung, Handel, Geseze Penns, v. Wehrs. *H. M. J. 83. S. 577.*
- Nahrung, Lebensart, Bevölkerung, Eifersucht der Einwohner. *H. M. J. 67. S. 505.*

Pensylvanien, Art des Anbaues, Rechte der Sklaven, Regierung, Toleranz. *J. M.* J. 67. S. 266. 271. 279. 287.

Zustand desselben. *J. M.* J. 76. S. 1583.

Entwurf der Regierungsform desselben. *Eph.* J. 77. St. 1. S. 80. St. 4. S. 76.

vorrige Deutsche Sitten in Barbary jurth. *St. A.* J. 48. S. 480.

Freiheitsbrief seiner hohen Schule zu Lancaster. *St. A.* J. 48. S. 471.

Pensionen, i. Erziehungsanstalten.

Peregrinus Proteus, geheime Geschichte dieses Philosophen. *D. M.* J. 89. B. 1. S. 131. 256. B. 2. S. 38. 302. B. 3. S. 61.

Peregrinus, cynischer Philosoph. Nachrichten vom Leben und dem Tode dieses Schwärmers. *D. M.* J. 82. B. 3. S. 61.

Pergolkest, Stabat mater ins Deutsche übersetzt. *D. M.* J. 81. B. 1. S. 97.

Periscopen, werden im Braunsch. Lüneburgischen abgeändert. *J. M.* J. 69. S. 1530.

Perlen, Europäische und Deutsche. *Eph.* J. 82. B. 4. S. 462.

Perlasche, was sie ist, und wie sie in Amerika verfertigt wird. *J. M.* J. 67. S. 295.

Perluhn, (Numidia L.) dreierley Arten, Beschreibung, Fortpflanzung, Nahrungsmittel, Nutzen, Vaterland, Größe nach Pariser Maas, v. Wolbaum. *J. M.* J. 81. S. 609. 25.

war schon den Römern bekannt, kam Sacc. 14. nach Frankreich. *J. M.* J. 69. S. 703.

Perllauch, (Allium rotundum L.) zu welcher Pflanzengattung es gehört, und ob es sich durch Saamen fortpflanzt; über das Entstehn desselben, v. Stein. *J. M.* J. 86. S. 554. 1657. vergleichen v. Schulz. *J. M.* J. 86. S. 813. 843.

ist Abkömmling des Porro, wie er zu pflanzen und zu gebrauchen, v. Löder. *J. M.* J. 75. S. 257.

Noch etwas über dessen Entstehung. *J. M.* J. 88. S. 473.

Pernette du Guillet, franz. Dichterin. Nachrichten von ihr. *D. M.* J. 81. B. 3. S. 34.

- ersepolis, Beschreibung der prächtigen Trümmer dieses Palastes, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Merg. S. 209.
- erfer, die alten hatten in der Baukunst vor den Egyptern viel voraus, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Merg. S. 221.
- Ansehn und Vorzüge ihrer Pilester, v. Giffmann. H. M. J. 77. S. 1189.
- erseus, über den Nebelstern in demselben, H. M. J. 77. S. 923. desgleichen v. Bode. Ebendas. S. 1297.
- ersten, über die Eroberungen des Schach Nadir, D. Mf. J. 83. B. 3. S. 113.
- Berichtigung dieser Stelle, v. Winter. H. M. J. 83. S. 1639.
- Persische Denkprüche v. Göttinge. B. M. J. 89. Aug. S. 200. Nov. S. 507.
- ist, verschiedene Meinungen über die Art der Ansteckung, B. M. J. 89. Oct. S. 376. 378.
- wird zu Marseille durch einen Brief aus Cahir verbreitet. H. M. J. 76. S. 559.
- Skulation derselben. Eph. J. 83. St. 9. S. 347. H. M. J. 83. S. 1310.
- fällt eine Person mehrmahl an, H. M. J. 72. S. 1187.
- Heilart zur Zeit der ersten Ansteckung und in dem schon weit gekommenen Zustande der Krankheit, v. B. von Asch. H. M. J. 71. S. 551.
- zu Athen während des Peloponnesischen Krieges beschrieben v. Thucydides, übersetzt v. Blanckard. H. M. J. 81. S. 97.
- wüthete von 1006 bis 1680. in Europa 52 Mal. Ursachen davon, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1476.
- Pestflog, Recet zu einem. H. M. J. 84. S. 1007. Zusatz dazu v. Ehrharts. Ebendas. S. 1380.
- istalozze, dessen Erziehungsanstalt für arme Kinder, Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
- istlenzwurzel, Petalires, soll Mittel gegen die Nade der Schaaf seyn. H. M. J. 66. S. 287.
- ter der Einsiedler, Nachrichten über ihn, H. M. J. 78. S. 737.
- ter, der wilde Knabe. Nachricht über ihn aus dem Kirchenbuche von North, Church. D. Mf. J. 86. B. 1. S. 82.

Peter der Große, s. Rußland.

Petersburg, dessen Seehandel 1781. St. A. 4. 7. S. 322.

Zustand der Handlung daselbst, v. Dohm. D. Wf. J. 80. Jul. S. 70. Neuester Handel, s. Rußland.

über dessen Akademie der Wissenschaften. Dr. W. J. 20. S. 146. Jubiläum derselben 1776. Dr. W. J. 8. S. 69.

Nachrichten vom dortigen Gymnasium für Griechen. Eph. J. 81. St. 6. S. 746.

Petersille, (*Apium petroselinum* L.) wie solche zu säen, v. Lueder. H. W. J. 67. S. 232.

heilt verschiedene Krankheiten der Schafe. H. W. J. 68. S. 525.

Petersilienwurzel, wie sie zu erziehen. H. W. J. 68. S. 478.

Petrarka, geb. 1304. gest. 1374. etwas von seinem Leben und Schriften, v. Diegler. H. W. J. 86. S. 177.

Petriskettenfeier, Ursprung dieses Festes. H. W. J. 72. S. 995.

Pfahlwurzel, muß man den jungen Bäumen bey dem Versetzen nehmen. H. W. J. 70. S. 647.

Pfalz, Ehur-, Beschaffenheit und neuere Geschichte derselben. D. Wf. J. 82. Nov. S. 396.

Fabriken und Manufakturen derselben, v. Dohm. D. Wf. J. 78. Febr. S. 97.

Ihre Volksmenge 1779. Dr. W. J. 21. S. 177.

Auswanderungen nach Galizien. Eph. J. 84. St. 9. S. 373.

Micereglorung derselben 1778. Dr. W. J. 24. S. 405.

Ackerbau daselbst, desgleichen von einem merkwürdigen Bauer, v. Möllinger. D. Wf. J. 77. Jun. S. 524.

errichtet eine Hülfskasse für den Landmann. Eph. J. 77. St. 10. S. 89.

hebt die *Conventus classicos* auf. St. A. J. 4. S. 524.

verbietet das Collectiren für fremde Lottos. Dr. W. J. 40. S. 246.

setzt Lazaristen in Jesuitengüter ein. Dr. W. J. 60. S. 354.

über das Brennholz, Monopol daselbst. D. Wf. J. 81. Febr. S. 140. Dr. W. J. 26. S. 113. St. A. 4. 16. S. 436.

salz, Churs, Religionsbedrückung daselbst. Dr. W.

H. 25. S. 34.

Religionsbedrückungen. St. A. H. 35. S. 294.

Religionskommission. Dr. W. H. 42. S. 360.

über ehemalige Intoleranz und Proselytenmacherey daselbst.

St. A. H. 2. S. 167. H. 6. S. 258.

liefert traurige Beweise von der Befehrungs- und Erwe-
 rungssucht der Katholiken, v. Luhn. Dr. W. J. 86.

Nov. S. 427.

Währung daselbst über das Buch von dem Religionszu-
 stande in der II. Pfalz. D. Wf. J. 81. Febr. S. 129.

Verbot der Synoden. St. A. H. 29. S. 107.

Summe der Reformirten Kirchenbedienten. Dr. W. H.
 41. S. 326.

Kirchenbau zu Oggersheim, s. Oggersheim,
 salzbayern, Volksmenge und Einkünfte. St. A. H.
 14. S. 222.

dessen Hofetat 1783. St. A. H. 20. S. 399.

Ueber dessen Hausvertrag vom Jahr 1771. in Rücksicht auf
 die Frage, ob er den Landesregenten zu einer bestimmten
 Religion verbindet. St. A. H. 48. S. 387.

Acie betreffend den Handelsverein zwischen Churbayern und
 Chursalz. Dr. W. H. 49. S. 44.

Giebt ein Octroi zum ausschließenden Expeditions-Etablisse-
 ment zu Launing. Eph. J. 84. St. 11. S. 615. ver-
 gleiche Bayern.

salzgrafen, von den Deutschen. Dr. W. H. 58. S. 258.

Zwey ihrer Diplome von 1417 und 1777. St. A. H.
 6. S. 151.

salzgrafschaft am Rhein, Verichtigung des Urs-
 sprunges derselben, v. Hufeland. D. Wf. J. 89. B. 1.
 S. 3.

salzneuburg, Verordnung zur Anpflanzung guter Obst-
 bäume. Eph. J. 31. St. 8. S. 239.

sandbriefe, über die Schlessischen, ihren Zinsfuß, ihr
 Sinken am Werth 1778. 16. St. A. H. 20. S. 142.

271. H. 27. S. 343. D. Wf. J. 85. Jnl. S. 83.

sarrgebühren, Geschichte derselben. St. A. H. 26.
 S. 227.

sauen, (Pavo L.) kamen vor Alexander aus Ostindien
 nach Europa. H. W. J. 69. S. 704.

seffel, dessen Unrecht gegen Kayser Friedrich II. Dr.
 W. H. 59. S. 269.

Pfeffer, Piper, beschrieben. *H. M. J. 74. S. 1140.*
 der weiße wird als ein magenstärkendes Mittel empfohlen.
H. M. J. 63. S. 1661.

Pferd, Vollkommenheiten desselben in Absicht des Baues, der Farbe, Zeichnung, des Alters; Wie es an den Zähnen zu erkennen; Vorsichtsregeln bey'm Anlauf; Eigenschaften eines Beschälers; eigene Pferdezucht ist dem Landwirth und dem Lande überhaupt vortheilhaft; von den Zuchstuten, der Säugezeit, Beschaffenheit der Weide, Behandlung der Füße. *H. M. J. 76. S. 801. 817. 833. 849.*

Bau und Nutzen seines Hufes, wie er am besten zu beschlagen, v. Weber. *H. M. J. 77. S. 1145.*
 vortheilhafteste Art sie zu schärfen, ohne das Eisen abzunehmen, noch der Hälfte eines Schmiedes nöthig zu haben. *H. M. J. 75. S. 139.*

Alterthum der Pferdehufeisen. *H. M. J. 76. S. 760.*
 über den Bau des Hinterkniees oder der Sprunggelenke desselben. *H. M. J. 88. S. 737.*
 wie das Englistren desselben am besten geschehen kann. *H. M. J. 87. S. 1653.*

Ueberspringen desselben leicht und sicher zu verhindern, v. Tonne. *H. M. J. 87. S. 1277.*

Mittel, dasselbe fett zu erhalten und Wunden und Entzündungen desselben zu heilen. *H. M. J. 86. S. 923.*

Vorschlag, zur Ersparrung den Pferden Haberbrod zu baden. *H. M. J. 80. S. 1485.* Zweifel dagegen Ebendas. *S. 1661.*

Englisches und Deutsches verglichen in Stärke und Geschwindigkeit; desgleichen Pferd mit dem Menschen verglichen. *Dr. W. J. 36. S. 336.*

Pferdeblesch, wird von Tataren und Persern gegessen. *H. M. J. 79. S. 794.*

Pferdebarn, wie Ealmlack daraus zu verfertigen, v. Weber. *H. M. J. 77. S. 609.*

Pferdekrankheiten, und Mittel, Dampfen, Beschreibung, Ursach, Bewahrungsmittel, Heilmittel. *H. M. J. 85. S. 1581. und 85.*

Drüsen, Recept eines sehr guten Drüsenpulvers. *H. M. J. 79. S. 1007.* Bewährtes Mittel dagegen, Ebendas. *J. 84. S. 942.* Latwerge gegen inflammirte Drüsen und kurzes Athem. *H. M. J. 84. S. 937.*

Kur einer entzündenden Drüse. *H. M. J. 67. S. 1645.*

Pferdekrankheiten, Engbrüstigkeit, dagegen giebt man in der Türkei: Koplastanien. *H. M. J. 70. S. 252.*

Hieber, bewährter Einguß bey schon überhand genommenen, daß man nicht mehr Aberlassen noch Purgiren darf. *H. M. J. 84. S. 941.*

Koller wird durch Belladonna gehoben, v. Münch. *H. M. J. 73. S. 730.*

Koß ist sehr ansteckend, v. Sander. *H. M. J. 73. S. 1121. J. 77. S. 384.*

Koß ist nicht sehr ansteckend, Mittel gegen diese Krankheit. *H. M. J. 73. S. 434.*

Verwahrungsmittel gegen den Koß. *H. M. J. 71. S. 1070.*

Belladonna thut gegen den Koß gute Dienste, v. Sander. *H. M. J. 70. S. 713. v. Münch. H. M. J. 73. S. 742.* die Sindiſche Latverge wird mit Nutzen dagegen gebraucht, v. Diezel. *H. M. J. 76. S. 495.*

Epaf, Abhandlung über denselben. *H. M. J. 88. S. 705.*

Wurm, ein überaus gutes Mittel dagegen und gegen scharfe Feuchtigkeiten. *H. M. J. 84. S. 941.*

Zungentrebs zu erkennen und zu heilen. *H. M. J. 64. S. 1407.*

Ein Mittel gegen die im Jahre 1763. herrschende. *H. M. J. 64. S. 451.*

Beschreibung und Kur einer besondern Krankheit eines Pferdes, v. Koblwe. *H. M. J. 87. S. 849.*

Langweilige Drüsen, Knoten, Speichelfluß, Abzehrung, Tod, Ursachen, Mittel, v. Sander. *H. M. J. 81. S. 1584. J. 82. S. 289.*

Recept zu einer englischen Jagdkugel gegen Erhitzung und andre Krankheiten. *H. M. J. 84. S. 939.*

stärkendes Gift austreibendes Pulver in allen langwierigen, besonders Magenkrankheiten mit Nutzen zu gebrauchen. *H. M. J. 84. S. 943.*

Laxepillen, Ebendas. *S. 942.*

Herzstärkender Einguß für ein krankes und mattes Pferd. Ebendas. *S. 943.*

Tollkrausblätter werden gegen Pferdesucken gebraucht, v. Münch. *H. M. J. 73. S. 724.*

Pferdekrankheiten, Mittel einem Pferde, das nicht
fallen kann, in 2 Stunden zu heilen. H. M. J. 84.
S. 937.

Pferdereennen, italiänisches oder il Corsa di Barberi.
D. M. J. 75. B. 3. S. 232.

Pferdezucht, ein entwöhntes Füllen bekomme Milch in
das Futter. H. M. J. 68. S. 607.

Füllen dürfen nicht auf der Weide gejagt oder herum gerit-
ten werden. H. M. J. 89. S. 1577.

f. unter Pferd.

Pfirschenbaum, stammt aus Persien, muß an die Hän-
der gepflanzt und niedrig gehalten werden, v. Læter.
H. M. J. 70. S. 141.

Ihn durch Ableger zu vermehren. H. M. J. 86. S. 1055.

Pflanzen, wie sie von Stielen zu unterscheiden, v. Erp-
leben. H. M. J. 66. S. 1107. desgleichen von Tho-
ren. v. Ekenbom. Ebendaf. S. 1111.

Allgemeiner Nutzen des Pflanzenstudiums, Schwierigkeiten
dabey, und wie solche zu heben, Eintheilung und Kenn-
zeichen der Classen, Anweisung zum Trocknen, v. Gise-
ke. D. M. J. 88. Nov. S. 406.

Anweisung zur Verferrigung einer Kräuter, Sammlung
und Nutzen derselben, v. von Götz. H. M. J. 71.
S. 1217.

Blätter, Blumen, Saamen und Wurzeln derselben ha-
ben viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 355.

Ihre Befruchtung hat viel Merkwürdiges. H. M. J. 79.
S. 331.

Blätter, ihr Einfluß auf die Luft, von R. Forster. S. M.
Jg. 1. St. 2. S. 185.

Aber die wunderbaren Eigenschaften und Kräfte derselben
in Vergleichung mit den Eigenschaften der Thiere. H.
M. J. 87. S. 737.

auf verschiedenen Pflanzen bemerkt man des Nachts eine
kleine Lichtflamme, Erklärung dieses Phänomens, v.
Webes. H. M. J. 89. S. 411.

vermischte Botanische Bemerkungen und Verachtungen
v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 381. S. 1329. J. 81.
S. 417. J. 84. S. 113. 29. 61. Nachtrag dazu v. Lo-
de. H. M. J. 84. S. 619.

Aber deren Transplantation, Naturalisirung und Vered-
elung, v. Eschsch. Eph. J. 81. St. 3. S. 262.

Pflanzen, Versuche, ausländische an unser Klima zu gewöhnen. *H. M.* J. 87. S. 513. dergleichen v. Stein. *H. M.* J. 86. S. 1153. 1569.

Beobachtungen und Versuche über die Fortpflanzung derselben, v. Blos. *H. M.* J. 85. S. 625. 41. 57.

Mittel ihre natürliche Farbe und Gestalt zu erhalten. *H. M.* J. 72. S. 1645.

werden am besten in Moos eingewickelt verschickt. *H. M.* J. 67. S. 793.

Verzeichniß derer, die in der Grafschaft Bentheim und in Holland wild und in Gärten wachsen, v. Ehrhart. *H. M.* J. 83. S. 177. 93. 209. 25. 41. 57. 73. 89.

Verzeichniß der in Deutschland wildwachsenden 1581 Pflanzen nach Linné's Benennung. *H. M.* J. 64. S. 81.

Verzeichniß der um Hannover wildwachsenden, v. Ehrhart. *H. M.* J. 80. S. 209. 25. J. 82. S. 361. 476.

Verzeichniß der um den Weßner wildwachsenden. *H. M.* J. 65. S. 1009.

Verzeichniß solcher, welche zum Lohgerben dienen können. *H. M.* J. 89. S. 1494.

Verzeichniß der Schriften über die italienischen Pflanzen. *H. M.* J. 68. S. 1585.

in Siam, Nachricht darüber. *H. M.* J. 74. S. 1121. 37. vergl. Bäume und Kräuter.

Pflanzungen, nöthige zur Verbesserung der Wege in Sandgegenden. *H. M.* J. 88. S. 102.

Pflaster, an den Häusern, Einrichtung, Anlage und Unterhaltung desselben in einer schönen, volkreichen Stadt, v. Bar. v. Lamotte. *H. M.* J. 88. Aug. S. 149.

Pflaumen, ob die sogenannten Hundepflaumen die Ruhe verursachen. *H. M.* J. 82. S. 514.

Pflug, Beschreibung eines neu erfundenen. *H. M.* J. 76. S. 1611. dergleichen Nachricht von einer neuen Pflugmaschine. *H. M.* J. 63. S. 74. nebst Gedanken darüber. Ebendaf. S. 137.

Beschreibung des Schweizerischen, und der Art zu pflügen. *H. M.* J. 65. S. 1481.

Woräge des sogenannten Holenpfluges. *H. M.* J. 67. S. 1305.

Versuche mit dem Rejolsfluge. *H. M.* J. 74. S. 375.

Pforzheim, geographisch-statistische Nachrichten darüber. *D. M.* J. 87. Dec. S. 538.

Pfeifenkraut, (*Spartium scoparium* L.) Gibt es
gesundes Schaffutter. Wie es zu erziehen, *H. W. J.*
68. S. 1063.

Warnung vor demselben. *H. W. J.* 85. S. 319.

Philadelphie, ist eine der größten Handelsstädte in Ame-
rika. *H. W. J.* 67. S. 487.

Beschreibung desselben. *Dr. W. H.* 20. S. 115.

Verordnung wegen der Sklaverey. *Eph. J.* 81. St. 5
S. 628.

die dortigen Deutschen errichteten eine lateinische Schule
Dr. W. H. 4. S. 206.

Philanthropin, s. Erziehungsanstalt.

Philipp, Landgraf von Hessen. s. Hessen.

Philippinen, Volksmenge dieser Inseln 1734. *Dr. W.*
H. S. S. 310.

Verzeichniß der Schriften über dieselben; Geschichte ihrer
Entdeckung; schon Ptolemäus soll sie gekannt haben
Lage, Größe, Klima, Produkte, Handel,
Einwohner, Regierungsform, v. Köhler, *H. W. J.*
36. S. 721. Nachtrag dazu. Ebenas. S. 1211.

Nachricht, die Spanische Landkarte derselben betreffend, v.
Colom. *H. W. J.* 85. S. 1354.

Philosophie, sogenannt mechanische reicht nicht hin, als
Erscheinungen der Sinne zu erklären, v. M. Mendel-
sohn. *D. W. J.* 84. Aug. S. 145.

Vorläge des Vertrags derselben in Gesprächen, v. Ach-
berg. *D. W. J.* 85. Sept. S. 234.

Gedanken über Lehrgebäude derselben, nebst Vorträgen
und Materialien, handelnd von Wahrheit, Beschewen-
heit, Kunst zu lehren. *D. W. J.* 78 B. 2. S. 3.

über den Gebrauch teleologischer Begriffe in derselben, v.
Rant. *D. W. J.* 88. B. 1. S. 36. 123.

Bemerkungen über einige Regeln für den Geschichtsschrei-
ber philosophischer Systeme, v. Hissmann. *D. W. J.*
77. B. 4. S. 22.

erzieht oft in mäßige Ereculation aus, v. Besse. *D. W.*
J. 85. Aug. S. 167.

Werth und Einfluß derselben auf Völkerglück, *D. W. J.* 83.
Okt. S. 348. Nov. S. 458. Erinnerungen dagegen
v. Lange. *D. W. J.* 84. Jul. S. 72.

alte, ihre Maximen, oder goldene Sprache waren für ih-
re Zeitgenossen von großem Nutzen, *P. W. J.* 89. S.
1709.

Philosophie, Empedokles System, v. Tiedemann. G.

W. Jg. 2. St. 4. S. 38.

neu-platonische, historische Schilderung derselben, v. Me-
nnera. G. W. Jg. 1. St. 3. S. 370.

Wolfsche, einige Anekdoten zur Ehre derselben, v. Su-
zer. D. Wf. J. 79. Merz. S. 264.

Kantische, hat Aehnlichkeit mit der des Matmonides, von
Maimon. G. W. J. 89. Aug. S. 171.

Briefe über Kantische. D. Wf. J. 87. B. 1. S. 3. 117.
B. 2. S. 167. B. 3. S. 67. 142. 247.

über französische und deutsche, v. Büsch. D. Wf. J. 83.
Merz. S. 209.

Allgemeiner Gesichtspunkt einer bevorstehenden Reforma-
tion derselben. D. Wf. J. 89. B. 2. S. 243. B. 3.
S. 75.

Philokratus, seine Erzählungen verdienen keinen Glau-
ben, v. Zißmann. H. W. J. 77. S. 1178.

Phönizier, hatten die ersten Manufakturen für Purpur-
farbene Zeuge und feines Leinen. H. W. J. 68. S. 564.

Physik, s. Naturlehre.

Physikalischer Einfluß, in wie fern sich derselbe aus der
Reizbarkeit und Empfindlichkeit des Körpers begreifen
lasse, v. Jäger. H. W. J. 79. S. 113.

Physiognomik, Wichtigkeit, sollte von Pathognomik
unterschieden werden, und immer etwas Geheimen be-
halten, über Aristoteles Physiognomik. D. Wf. J. 77.
Jan. S. 71. April. S. 349.

lehrt nicht die geheimen Gedanken erfahren, befördert
Menschenliebe, kann aber doch gefährlich werden. Ihr
Unterschied von Pathognomik, v. Lavater. D. Wf.
J. 78. Apr. S. 289.

Ihr Inbegriff; nicht eingebilddete Wissenschaft; Nutzen;
Studium; Eigenschaften und Charakter des Physiogno-
misten. H. W. J. 74. S. 145.

was sie eigentlich lehren soll. Ist dem Maler wichtig, v.
Junker. D. Wf. J. 76. Sept. S. 791.

Wahrheit und Schwierigkeit derselben, v. Seurz. D.
Wf. J. 77. März. S. 399.

Ob sie nützlich sey. H. W. J. 73. S. 353. 369. 385.
673. 689. 705.

trägt. H. W. J. 69. S. 137.

des Aristoteles ist sehr oberflächlich, v. Lavater. D. Wf.
J. 77. Jul. S. 44.

Physiognomie, allerley über dieselbe. D. Mf. J. 77. B. 4. S. 106.

Streit mit Lavater über Engelsseele im häßlichen Körper. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 133.

Physiognomie, hat Einfluß auf das Innere des Menschen, Aufsehbildung und Ordnung bestimmen Denk- und Empfindungsart. D. Mf. J. 77. Oct. S. 355.

Über Verschiedenheit derselben bey Katholischen und protestantischen Deutschen. St. A. J. 39. S. 338.

Physiokratisches System s. Finanzen.

Piderit, Prof. zu Cassel. Ueber dessen Unternehmen zum Besten des Katholicismus. D. M. J. 87. Februar S. 118.

Piemont, Handel und Manufakturen. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1105.

Finanzen, Handel. D. Mf. J. 83. Jan. S. 47.

Universität Turin. D. Mf. J. 78. Dec. S. 500.

Pissini, Lage, Gegend, Aussichten. D. Mf. J. 86. Aug. S. 169. dergleichen wie auch über die dortige Portraitsammlung. D. M. J. 83. Febr. S. 138.

Pindar, Eurclits Uebersetzung der 2ten Nemeischen Hymne. D. Mf. J. 88. B. 3. S. 207. der 4ten. Ebend. B. 4. S. 3. der 7ten. Ebendaf. S. 193. der 8ten. D. Mf. J. 86. März. S. 238. der 9ten. Ebendaf. Apr. S. 350. der 11ten. Ebendaf. S. 260.

der 2ten Isthmischen Hymne. D. Mf. J. 85. B. 2. S. 97. der 6ten. Ebendf. S. 193. der 5ten. Ebendf. B. 3. S. 23.

Noß Uebersetzung des ersten Pythischen Chors, nebst einem Briefe an Heyne. D. Mf. J. 77. Jan. S. 78.

Anmerkungen dazu von Heyne. D. Mf. J. 78. Jun. S. 547.

Olympische Ode auf Iheron übers. D. Mf. J. 80. Aug. S. 120.

Ankündigung und Probe einer Uebersetzung von Gedichte. D. Mf. J. 77. Apr. S. 373.

Pines, dessen Streit mit Büsching. Br. M. J. 7. S. 3.

Pip, wie die Hähner und Truthähner davon zu kucken. D. M. J. 64. S. 1245.

Pirchheimer, Willibald, geb. 1470. zu Eichstätt, Doctor der Rechte, Staats- und Vledermann, gest. 1530. dessen Bildniß. D. Mf. J. 76. B. 2. S. 217. In Personachsichten. Ebendaf. S. 204.

Pirepenjal, s. Indien.

Pirna, Lage, Gewerbe, Eliten, Charakter der Einwohner.

D. Mf. J. 86. Aug. S. 174.

berühmt durch Tegels Aufenthalt daselbst. B. M. J. 83.

Feb. S. 139.

Pisa, Nachrichten darüber. D. Mf. J. 89. B. 4. S. 89.

Pisan, Christine von, franz. Dichterin und Schriftstellerin, geb. 1363. zu Bologna. Nachrichten von ihr. D.

Mf. J. 81. B. 1. S. 200.

Piet der ältere, dessen Größe und Verdienste. D. Mf. J.

78. Jun. S. 509.

Pittern, eine Bergfeste in U. B. B. Viertel von Oesterreich. Historische Nachrichten davon. D. Mf. J. 86.

Dez. S. 566.

Plus, s. Pabst.

Plaggen, wie dabey zu verfahren. H. M. J. 71. S.

1024.

Plagium litterarium und Plagiarius, wie diese

Wörter kurz und gut auf Deutsch zu geben. H. M. J.

63. S. 222.

Planetenleser in Berlin, Geschichte und Handlungsart

derselben. B. M. J. 84. Dez. S. 551.

Plantagen, Beschreibung der holländischen in Surinam,

v. Hölting. H. M. J. 89. S. 1442.

Plater, Thomas, ein Seiler, Lehrer der hebräischen

Sprache und Gymnasiarch zu Basel, geb. 1499. gest.

1582. dessen Lebenslauf. H. M. J. 89. S. 593.

609.

Platina, Ventrug zu Versuchen mit derselben, v. Wieg-

leb. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 3.

Plato, Apologie des Socrates übers. mit Anmerkungen

von Voss. D. Mf. J. 76. Oct. S. 859. Nov. S.

1009.

Platitudes. D. Mf. J. 78. März. S. 213.

Republik, erstes Buch. D. Mf. J. 87. Nov. S. 369.

Platoniker, Neu-, historische Schilderung ihrer Philo-

sophie, v. Meiners. B. M. Jg. 1. St. 3. S. 370.

Plattdeutsch, sollten auch Kinder von guten Eliten lernen,

v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 791.

Pluresimo, falsche Beschreibung und Behandlungsart derselben, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641. 57. 73.

Plinius, einige Stellen seiner Naturgeschichte übersetzt

v. Grosse. D. Mf. J. 80. Apr. S. 344. May. S. 410.

Plinius, Probe einer Uebersetzung der Briefe desselben
D. W. J. 74. B. 4. S. 73.

Anmerkungen über Ep. 28. L. IV. H. W. J. 76. S. 121.

Podagra, Kennzeichen, Ursachen, Kur; mit Rogar. H. W. J. 69. S. 1089.

durch kalte Fußbäder geheilt, v. Vogler. H. W. J. 77. S. 554.

Gummi Guayacum in Taffia eingenommen soll ein wirkungliches Mittel seyn. H. W. J. 77. S. 1521. verg. Franzosenholz.

Braunschweiger Balsam und Stauherzsalz ist Mittel he gegen. H. W. J. 77. S. 545.

Pökelfleisch, wie gutes zu machen. H. W. J. 71. S. 603.

Poesie s. Dichtkunst.

Poisire, Ritter des heil. Geistes-Ordens, Intendant der Insel Frankreich und Bourbon, geb. 1719. gest. 1784. Auszüge aus dessen Lebensbeschreibung. H. W. J. 84. S. 1089. 1105. 21. 37.

Pocken, Behandlung der Patienten in Absicht des Zimmers, Bettes, Essens, Trinkens, v. Rosen, v. Sensstein. H. W. J. 63. S. 379.

Verhaltensregeln dabei für den gemeinen Mann, v. Köhling. H. W. J. 78. S. 467.

Wie sich Land- und Aristlose Leute dabei zu verhalten. H. W. J. 69. S. 561.

Wie sie in Ermangelung eines Arztes zu behandeln, v. Thuer. H. W. J. 83. S. 497. 513. 529.

werden durch verkehrte Behandlung bössartig. H. W. J. 79. S. 516.

Nutzen des Electrificirens bey denselben. H. W. J. 84. S. 693.

Beyspiele vom Rückfall. H. W. J. 66. S. 447.
über den Fall des Wiedertommens nach dem Einimpfen. Turner. D. W. J. 75. B. 4. S. 292.

Beyspiele von Personen, welche die wahren Pocken mehr als einmal gehabt haben, v. Meyer. H. W. J. 66. S. 1625. desgl. v. Volten. H. W. J. 67. S. 301.
ein Kind bekam sie zweymal, v. Alarich. H. W. J. 66. S. 1473.

Pocken, Inoculation, bringt Lady Woorhley Montague
1736. aus der Tärkey mit nach England. H. M.
J. 63. S. 1311.

die Inoculation derselben ist unter dem Namen des Blat-
ternkaußens in mehreren Ländern Europas und Ameri-
cas unter den Landleuten gebräuchlich, v. Wehrs. H.
M. J. 89. S. 449.

Inoculation im Fürstenthum Neuchâtel. Eph. J. 77. St.
12. S. 308.

Inoculation darf nicht an der Hand geschehen. H. M. J.
88. S. 369.

Sie sollte nicht nach jedes Willkühr erlaubt werden. H.
M. J. 67. S. 295.

Nicht die Vorbereitung bey der Inoculation, sondern die
Operation selbst vermindert die Gefahr. Sie darf nicht
geschehn, wenn Pockenepidemie da ist. H. M. J. 67.
S. 609. dagegen

die Inoculation sollte nur geschehen bey Pockenepidemie,
v. Volten. H. M. J. 67. S. 1605.

Inoculationscautelen von Klärich. H. M. J. 78. S.
214. desgl. von Fischer. H. M. J. 87. S. 1473.

Ob nach, der Inocul. keine Gefahr zu befürchten sey? v.
Murray. H. M. J. 73. S. 714.

über das inoculationsfähige Alter der Kinder, v. Wich-
mann. H. M. J. 73. S. 481.

Inoculationsmethode in der Barbarey und Bengalen. H.
M. J. 70. S. 357.

werden auf dem Lande mit glücklichem Erfolge inoculirt.
H. M. J. 81. S. 447.

Empfehlendes Beyspiel der Inoculation. Eph. J. 81.
St. 9. S. 368.

Ursachen der Todesfälle beim Inoculiren, v. Vogel. H.
M. J. 87. S. 17. 49.

Beobachtungen der Pockenepidemie und Inoculation 1770.
und 71. von Rosenbach. H. M. J. 71. S. 1301. Er-
fahrungen über Inoculation v. Leporin. H. M. J.
72. S. 1274.

Inoculationsgeschichte von 4 Kindern, v. Gravenhorst. H.
M. J. 72. S. 305. 321. desgleichen v. Hansen. H.
M. J. 76. S. 129.

glückliche Beyspiele der Inocul. v. Evers. H. M. J. 67.
S. 529. desgleichen nach Suttons und Dinsdales
Methode v. Wichmann. H. M. J. 67. S. 817.

Erschey.

C c

Pocken, die Inoculation eines Kindes schlägt nicht an, es bekömmt die natürlichen, v. Dunge. *H. W.* J. 70.

S. 545. dergleichen fünf inoculirte Schwestern bekömmen die natürlichen durch Ansteckung, v. Linnéogel. *H. W.* J. 63. *S.* 542.

Junge Kinder sind schwerer zu inoculiren, auch die inoculirten Pocken stecken an, v. Dunge. *H. W.* J. 70. *S.* 545.

Inoculation wird gehindert durch den Gedanken, man getheile der Vorsehung vor. *H. W.* J. 76. *S.* 657.

unglückliche Inoculationsversuche beweisen nichts gegen die Inoculation; Epidemie 1777. v. Klüsch. *H. W.* J. 78. *S.* 209.

Inoculation aus Erfahrung empfohlen von Gery. *H. W.* J. 67. *S.* 459.

die Zahl der an den natürlichen Verstorbenen übersteigt die Zahl der an der Inocul. gestorbenen, weil man unrichtig rechnet. *H. W.* J. 79. *S.* 517.

Die vortheilhaften Berechnungen für die Inoculat. sind überholt, die Inocul. aber deswegen nicht zu verwerfen, aus dem Franz. des D'Alembert. *H. W.* J. 68. *S.* 817. 33. 49. 65.

die Inoculation wird dem gemeinen Manne von P. Schwager empfohlen. *D. W.* J. 86. *Werk.* *S.* 201. das Ober Coll. med. zu Berlin mißbilligt dieß. Ebendas. *S.* 217. Resolution des königl. preuß. Generaldirectors darüber. Ebendas. *S.* 219. Schwagers Anmerkungen dazu. Ebendas. *S.* 220.

gegen die Inoculat. erklärt sich die medicin. Facultät zu Paris; wenn man die inoculirten Blattern nicht bekömmt, ist man vor Ansteckung nicht sicher, es ist übrigens vortheilhafter sie zu inoculiren. *H. W.* J. 66. *S.* 433.

Vorschlag wegen der Pocken v. Paris in Verre. *Erh. J.* 83. *Th.* 3. *S.* 257.

Widerlegung des Vorschlags des D. Paris in Verre die Inoculat. betreffend, v. Meyer. *H. W.* J. 83. *S.* 929.

für und wider die Inoculation derselben giebt's Gründe, jeder handle nach seiner Ueberzeugung. *H. W.* J. 66. *S.* 1281.

über die Empfehlung und Vertheidigung der Inoculation, v. Gramberg. *D. W.* J. 87. *Jan.* *S.* 72.

Pocken, die Inoculation von der Seite der Bevölkerung betrachtet, v. Moser. D. M. J. 83. Jul. S. 39.
 die Inoculation ist der Gesundheit, dem Wachsthum und der Vermehrung des menschlichen Geschlechts nicht nachtheilig, v. Schwager. D. M. J. 86. Jun. S. 533.
 Verhütung betreffend. Erb. J. 80. St. 5. S. 622.
 Verhütung derselben durch Sperrung der ansteckten Häuser, v. von Winterfeld. D. M. J. 83. Nov. S. 475.
 desgleichen wenn man sie wie die Pest behandle, von Carcone vorgeschlagen, v. Lindemann. H. M. J. 89. S. 561. 577. desgleichen durch Ausdrückung der Nabelschnur, an dieß Mittel glaubte man schon 1659. H. M. J. 65. S. 1213. aber ein so behandeltes Kind stirbt doch an den Pocken. H. M. J. 65. S. 1485. Ob das Ausdrücken der Nabelschnur die Blattern wirklich verhindert, v. Webra. H. M. J. 89. S. 453. ferner, Kaiserlands Vorschläge. D. M. J. 86. W. 4. S. 167. 253.
 Piste der von 1755 — 69. im Haag an den Pocken verstorbenen. H. M. J. 72. S. 91.
 über das Alter derselben, v. Webra. H. M. J. 89. S. 456.

Polen, dessen Zustand 1777. Br. W. H. 11. S. 275.
 Volksmenge. D. M. J. 76. Jul. S. 665.
 Handel mit Preußen. Br. W. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.
 errichtet Manufakturen. Erb. J. 78. St. 1. S. 115.
 schränkt den Luxus ein. Erb. J. 77. St. 2. S. 158.
 Finanzwesen, v. Dohm. D. M. J. 76. Apr. S. 307.
 Erb. J. 77. St. 10. S. 99.
 Considerationen, gener. und particuläre, was sie eigentlich sind, Zweck, Nutzen, Schaden. H. M. J. 69. S. 1553. 69. 85.
 Reglerungsform desselben ist übel, daher entstehende Considerationen, Geschichte einiger. H. M. J. 71. S. 1521 — 37.
 Reichstagsveränderungen. Br. W. H. 19. S. 58.
 Adelsrechte. H. M. J. 71. S. 1524.
 elender Zustand der Bauern. H. M. J. 71. S. 1521.
 Bemerkungen über die Gesinnungsart der Einwohner der polnischen Ukraine, über dortige Juden und Juden überhaupt. Br. W. H. 54. S. 357.
 Stellen aus Zamoyssit Leben gegen Preußen und Rußland; Aufforderung Polen zum Erbreiche zu machen. St. A. H. 46. S. 208.

Polen, Dissidenten, deren trauriges Schicksal daselbst. *J. M.* J. 71. S. 1537. 50. Streitigkeiten derselben. *Eph.* J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.

Volksmenge und Einkünfte der an Rußland abgetretenen Provinzen. *Dr. W.* J. 31. S. 48.

Oesterreichs Rechte auf Galizien und Podomir. v. Sábervlin. *J. M.* J. 73. S. 1089.

Reze Preise für Elementarbücher aus. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 101.

Über die Seltenheit der dortigen Straßenräubereien, v. *Gr. von Schmettau.* *J. M.* J. 89. S. 22.

etwas über die Sprache dieses Landes. *W. M.* Jg. 2. St. 5. S. 253.

Polenta, Zubereitung dieser Speise, v. *Reibenstein.* *J. M.* J. 71. S. 1505.

Politianus, Angelus, Talente, Charakter dieses am Ende des 15. lebenden italienischen Gelehrten. *J. M.* J. 87. S. 1532. 61.

Politische Verfassung, jedes Städtchen sollte seine besondere haben, v. *Möser.* *W. M.* J. 85. Jun. S. 499.

Polizey, Inbegriff derselben, welche Polizeigesetze kann der Fürst geben, in wiefern muß er in Polizeysachen als Richter erkennen, in wiefern haben die höchsten Reichsgerichte Gerichtsbarkeit über Polizeysachen der Städte? *J. M.* J. 63. S. 545.

die Polizeykunde hat Aehnlichkeit mit der Arzneykunst. *J. M.* J. 70. S. 81.

Ihre gewöhnlichen Fehler. *D. Mf.* J. 81. Sept. S. 217.

der Städte muß auf gute Feuerordnung, Reinigung der Straßen, Beobachtung der Faren u. s. w. sehen, wie solches geschehen könne. *J. M.* J. 66. S. 833.

der Gewerbe in freien Städten ist schädlich. *Eph.* J. 77. St. 12. S. 227.

der Dörfer, ein Veytrag dazu. *J. M.* J. 67. S. 1473. des **DaunpSENS**, Vorschläge dazu. *D. Mf.* J. 80. April. S. 314.

für Maas und Gewichte, was sie leisten müßte. *J. M.* J. 74. S. 619. 25.

die Branntweinbrennerey betreffend, v. *Möser.* *J. M.* J. 66. S. 1009.

französische des Fleischhandels in Dauphin. *Eph.* J. 78. St. 4. S. 73.

Pflanzen, Versuche, ausländische an unser Klima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 513. desgleichen v. Stein. H. M. J. 86. S. 1153. 1569.

Beobachtungen und Versuche über die Fortpflanzung derselben, v. Kloss. H. M. J. 85. S. 625. 41. 57.

Mittel ihre natürliche Farbe und Gestalt zu erhalten. H. M. J. 72. S. 1645.

werden am besten in Moos eingewickelt verschickt. H. M. J. 67. S. 793.

Verzeichniß derer, die in der Grafschaft Bentheim und in Holland wild und in Gärten wachsen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 177. 93. 209. 25. 41. 57. 73. 89.

Verzeichniß der in Deutschland wildwachsenden 1581 Pflanzen nach Linné's Benennung. H. M. J. 64. S. 81.

Verzeichniß der um Hannover wildwachsenden, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 209. 25. J. 82. S. 361. 476.

Verzeichniß der um den Weisner wildwachsenden. H. M. J. 65. S. 1009.

Verzeichniß solcher, welche zum Fohgerben dienen können. H. M. J. 89. S. 1494.

Verzeichniß der Schriften über die italienischen Pflanzen. H. M. J. 68. S. 1585.

in Siam, Nachricht darüber. H. M. J. 74. S. 1121. 37. vergl. Bäume und Kräuter.

Pflanzungen, nöthige zur Verbesserung der Wege in Sandgegenden. H. M. J. 88. S. 102.

Pflaster, an den Häusern, Einrichtung, Anlage und Unterhaltung desselben in einer schönen, vollreichen Stadt, v. Bar. v. Lamotte. S. M. J. 88. Aug. S. 149.

Pflaumen, ob die sogenannten Hundepflaumen; die Ruhe verursachen. H. M. J. 82. S. 514.

Pflug, Beschreibung eines neu erfundenen. H. M. J. 76. S. 1611. desgleichen Nachricht von einer neuen Pflugmaschine. H. M. J. 63. S. 74. nebst Gedanken darüber. Ebendas. S. 137.

Beschreibung des Schweizerischen, und der Art zu pflügen. H. M. J. 65. S. 1481.

Vorzüge des sogenannten Hakenpfluges. H. M. J. 67. S. 1305.

Versuche mit dem Kojolpfluge. H. M. J. 74. S. 375.

Pforzheim, geographisch. statistische Nachrichten darüber. D. M. J. 87. Dec. S. 538.

Pfrieleustraute, (*Spartium scoparium* L.) Gibt ein
gesundes Schaffutter. Wie es zu erziehen. *H. M. J.*
68. S. 1063.

Warnung vor demselben. *H. M. J.* 85. S. 319.

Philadelphia, ist eine der größten Handelsstädte in Ame-
rika. *H. M. J.* 67. S. 487.

Beschreibung desselben. *Dr. W.* 5. 20. S. 115.

Verordnung wegen des Sclaverey. *Eph. J.* 81. St.;
S. 628.

Die dortigen Deutschen errichten eine lateinische Schule.
Dr. W. 5. 4. S. 206.

Philanthropin, s. Erziehungsanstalt.

Philipp, Landgraf von Hessen. s. Hessen.

Philippinen, Volksmenge dieser Inseln 1734. *Dr. M.*
5. S. 310.

**Verzeichniß der Schriften über dieselben; Geschichte ihrer
Entdeckung; schon Ptolemäus soll sie gekannt haben.
Lage, Größe, Menge, Klima, Produkte, Handlung,
Einwohner, Regierung, v. Köhler.** *H. M. J.*
36. S. 721. Nachtrag dazu. *Ebdas.* S. 1211.

**Nachricht, die Spanische Landkarte derselben betreffend, v.
Colom.** *H. M. J.* 85. S. 1354.

Philosophie, sogenannt mechanische reicht nicht hin, ob
Erscheinungen der Sinne zu erklären, v. *M. Mendel-
sohn.* *D. M. J.* 84. Aug. S. 145.

**Vorzüge des Vortrags derselben in Gesprächen, v. Ach-
berg.** *D. M. J.* 85. Sept. S. 234.

**Gedanken über Lehrgebäude derselben, nebst Vorträgen
und Materialien, handelnd von Wahrheit, Beschren-
kung, Kunst zu leben.** *D. M. J.* 78. B. 2. S. 3.

**über den Gebrauch teleologischer Begriffe in derselben, v.
Kant.** *D. M. J.* 88. B. 1. S. 36. 123.

**Bemerkungen über einige Regeln für den Geschichtsschrei-
ber philosophischer Systeme, v. Hissmann.** *D. M. J.*
77. B. 4. S. 22.

arter oft in mäßige Speculation aus, v. Bessel. *D. M. J.*
85. Aug. S. 167.

Werth und Einfluß derselben auf Wollorglück. *D. M. J.* 83.
Okt. S. 348. Nov. S. 458. Erinnerungen desgen.
v. Lange. *D. M. J.* 84. Jul. S. 72.

**alte, ihre Maximen, oder goldene Sprache waren für ih-
re Zeitgenossen von großem Nutzen.** *D. M. J.* 89. Se-
pt. 1799.

Philosophie, Empedokles System, v. Tiedemann. G.

W. Jg. 2. St. 4. S. 38.

neu-platonische, historische Schilderung derselben, v. Me-

ners. G. W. Jg. 1. St. 3. S. 370.

Wolfsche, einige Anekdoten zur Ehre derselben, v. Suk-

zer. D. Wf. J. 79. Merz. S. 264.

Kantische, hat Aehnlichkeit mit der des Raimonides, von

Maimon. G. W. J. 89. Aug. S. 171.

Briefe über Kantische. D. Wf. J. 87. B. 1. S. 3. 117.

B. 2. S. 167. B. 3. S. 67. 142. 247.

über französische und deutsche, v. Büsch. D. Wf. J. 83.

Merz. S. 209.

Allgemeiner Gesichtspunkt einer bevorstehenden Reformac-

tion derselben. D. Wf. J. 89. B. 2. S. 243. B. 3.

S. 75.

Philostratus, seine Erzählungen verdienen keinen Glau-

ben, v. Hissmann. H. W. J. 77. S. 1178.

Phönizier, hatten die ersten Manufakturen für Purpurs-

farbene Zeuge und seines Pelnen. H. W. J. 68. S. 564.

Physik, s. Naturlehre.

Physischer Einfluß, in wie fern sich derselbe aus der

Reizbarkeit und Empfindlichkeit des Körpers begreifen

lasse, v. Jäger. H. W. J. 79. S. 113.

Physiognomik, Wichtigkeit, sollte von Pathognomik

unterschieden werden, und immer etwas Geheimnes be-

halten, über Aristoteles Physiognomik. D. Wf. J. 77.

Jan. S. 71. April. S. 349.

lehrt nicht die geheimen Gedanken erfahren, befördert

Menschenliebe, kann aber doch gefährlich werden. Ist

Unterschied von Pathognomik, v. Lavater. D. Wf.

J. 78. Apr. S. 289.

Ihr Inbegriff; nicht eingebilte Wissenschaft; Nutzen;

Studium; Eigenschaften und Charakter des Physiogno-

misten. H. W. J. 74. S. 145.

was sie eigentlich lehren soll. Ist dem Maler wichtig, v.

Junker. D. Wf. J. 76. Sept. S. 791.

Wahrheit und Schwierigkeit derselben, v. Sturm. D.

Wf. J. 77. März. S. 399.

Ob sie nützlich sey. H. W. J. 73. S. 353. 369. 385.

673. 689. 705.

trägt. H. W. J. 69. S. 137.

des Aristoteles ist sehr oberflächlich, v. Lavater. D. Wf.

J. 77. Jul. S. 44.

Physiognomie, allerlei über dieselbe. D. Mf. J. 77. B. 4. S. 106.

Streit mit Lavater über Engelsseele im häßlichen Körper. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 133.

Physiognomie, hat Einfluß auf das Innere des Menschen, Aussehbildung und Ordnung bestimmen Denks- und Empfindungsart. D. Mf. J. 77. Oct. S. 353.

über Verschiedenheit derselben bey Katholischen und protestantischen Deutschen. St. A. J. 39. S. 338.

Physiokratisches System s. Finanzen.

Piderit, Prof. zu Cassel. Ueber dessen Unternehmen zum Besten des Katholicismus. D. M. J. 87. Februar S. 118.

Piemont, Handel und Manufakturen. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1105.

Finanzen, Handel. D. Mf. J. 83. Jan. S. 47.

Universität Turin. D. Mf. J. 78. Dec. S. 500.

Pillnitz, Lage, Gegend, Ausichten. D. Mf. J. 86. Aug. S. 169. nehglichen wie auch über die dortige Portraitsammlung. D. M. J. 83. Febr. S. 138.

Pindar, Eurilides Uebersetzung der 2ten Nemesischen Hymne. D. Mf. J. 88. B. 3. S. 207. der 4ten. Ebend. B. 4. S. 3. der 7ten. Ebendaf. S. 193. der 8ten. D. Mf. J. 86. März. S. 238. der 9ten. Ebendaf. Apr. S. 350. der 11ten. Ebendaf. S. 260.

der 2ten Isthmischen Hymne. D. Mf. J. 83. B. 2. S. 97. der 6ten. Ebendf. S. 193. der 5ten. Ebendf. B. 3. S. 23.

Noß Uebersetzung des ersten Pythischen Chors, nebst einem Briefe an Heyne. D. Mf. J. 77. Jan. S. 78. Anmerkungen dazu von Heyne. D. Mf. J. 78. Jan. S. 547.

Olympische Ode auf Iheron übersf. D. Mf. J. 80. Aug. S. 120.

Ankündigung und Probe einer Uebersetzung von Gediffe. D. Mf. J. 77. Apr. S. 373.

Pinto, dessen Streit mit Büsching. Dr. W. J. 7. S. 3. Plp, wie die Hühner und Truthühner davon zu kurieren. J. M. J. 64. S. 1245.

Pirchheimer, Willibald, geb. 1470. zu Eichstädt, Doctor der Rechte, Staats- und Viedermann, gest. 1530. dessen Bildniß. D. Mf. J. 76. B. 2. S. 217. In benennschriften. Ebendaf. S. 204.

Strepensal, s. Indien.

Strna, Lage, Gewerbe, Sitten, Character der Einwohner.

D. Mf. J. 86. Aug. S. 174.

berühmt durch Tezels Aufenthalt daselbst. B. M. J. 83.

Feb. S. 139.

Isa, Nachrichten darüber. D. Mf. J. 89. B. 4. S. 89.

Isan, Christine von, franz. Dichterin und Schriftstellerin, geb. 1363. zu Bologna. Nachrichten von ihr. D.

Mf. J. 81. B. 1. S. 200.

Ite der ältere, dessen Größe und Verdienste. D. Mf. J.

78. Jun. S. 509.

Iten, eine Bergfeste in U. B. B. Viertel von Oester-

reich. Historische Nachrichten davon. D. Mf. J. 86.

Dez. S. 566.

Ius, s. Pabst.

Itagen, wie dabey zu verfahren. H. M. J. 71. S.

1024.

Iagium litterarium und Plagiarus, wie diese

Wörter kurz und gut auf Deutsch zu geben. H. M. J.

63. S. 222.

Ianerenleser in Berlin, Geschichte und Handlungsart

derselben. B. M. J. 84. Dez. S. 551.

Iantagen, Beschreibung der Holländischen in Surinam,

v. Jölling. H. M. J. 89. S. 1442.

Iater, Thomas, ein Gelehrter, Lehrer der hebräischen

Sprache und Gymnasialrath zu Basel, geb. 1499. gest.

1582. dessen Lebenslauf. H. M. J. 89. S. 593.

609.

Iatina, Ventrug zu Versuchen mit derselben, v. Wieg-

leb. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 3.

Iato, Apologie des Socrates übers. mit Anmerkungen

von Voss. D. Mf. J. 76. Oct. S. 859. Nov. S.

1009.

Alciades. D. Mf. J. 78. Merz. S. 213.

Republik, erstes Buch. D. Mf. J. 87. Nov. S. 369.

Iatoniker, Neuz, historische Schilderung ihrer Philos-

ophie, v. Meiners. B. M. Jg. 1. St. 3. S. 370.

Iatdeusch, sollten auch Kinder von guten Sitten lernen,

v. Balthmann. H. M. J. 73. S. 791.

Ieureste, falsche Beschreibung und Handlungsart ders-

elben, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641. 57. 73.

Ilinus, einige Stellen seiner Naturgeschichte übersetzt

v. Grosse. D. Mf. J. 80. Apr. S. 344. May. S. 410.

Plinius, Probe einer Uebersetzung der Briefe desselben.
D. W. J. 74. B. 4. S. 73.

Anmerkungen über Ep. 28. L. IV. H. W. J. 76. S. 121.

Podagra, Kennzeichen, Ursachen, Kur; mit Rogar. H. W. J. 69. S. 1089.

durch kalte Fußbäder geheilt, v. Vogler. H. W. J. 71. S. 554.

Gummi Guayacum in Tafia eingenommen soll ein nützliches Mittel seyn. H. W. J. 77. S. 1521. vergl. Franzosenholz.

Braunschweiger Balsam und **Blauberz** ist Mittel gegen. H. W. J. 77. S. 545.

Pökelfleisch, wie gutes zu machen. H. W. J. 71. S. 603.

Poesie s. Dichtkunst.

Poisire, Ritter des heil. Geists-Ordens, Intendant der Insel Frankreich und Bourbon, geb. 1719. gest. 1784. Auszüge aus dessen Lebensbeschreibung. H. W. J. 89. S. 1089. 1105. 21. 37.

Pocken, Behandlung der Patienten in Absicht des Zimmers, Bettes, Essens, Trinkens, v. Rosen, v. Zenslein. H. W. J. 63. S. 379.

Verhaltensregeln dabei für den gemeinen Mann, v. Köhling. H. W. J. 78. S. 467.

Wie sich Land- und Artilleerie Leute dabei zu verhalten. H. W. J. 69. S. 561.

Wie sie in Ermangelung eines Arztes zu behandeln, v. Thuer. H. W. J. 83. S. 497. 513. 529.

werden durch verkehrte Behandlung bössartig. H. W. J. 79. S. 516.

Nutzen des Electrificirens bey denselben. H. W. J. 84. S. 693.

Beispiele vom Rückfall. H. W. J. 66. S. 447.
über den Fall des Wiedertommens nach dem Einimpfen. v. Turner. D. W. J. 75. B. 4. S. 292.

Beispiele von Personen, welche die wahren Pocken mehr als einmal gehabt haben, v. Meyer. H. W. J. 68. S. 1625. vergl. v. Volken. H. W. J. 67. S. 301.
ein Kind bekam sie zweymal, v. Alrich. H. W. J. 68. S. 1473.

Pocken, Inoculation, bringt Lady Worthley Montague
1736. aus der Türkei mit nach England. *H. M.*
J. 63. S. 1311.

die Inoculation derselben ist unter dem Namen des Blatts
ternkrausens in mehreren Ländern Europas und Ameri-
cas unter den Landleuten gebräuchlich, v. Wehrs. *H.*
M. J. 89. S. 449.

Inoculation im Fürstenthum Neuchâtel. *Eph. J. 77. St.*
12. S. 308.

Inoculation darf nicht an der Hand geschehen. *H. M. J.*
88. S. 369.

Sie sollte nicht nach jedes Willkühr erlaubt werden. *H.*
M. J. 67. S. 295.

Nicht die Vorbereitung bey der Inoculation, sondern die
Operation selbst vermindert die Gefahr. Sie darf nicht
geschehn, wenn Pockenepidemie da ist. *H. M. J. 67.*
S. 609. dagegen

die Inoculation sollte nur geschehen bey Pockenepidemie,
v. Volken. *H. M. J. 67. S. 1605.*

Inoculationscautelen von Alrich. *H. M. J. 78. S.*
214. desgl. von Fischer. H. M. J. 87. S. 1473.

Ob nach der Inocul. keine Gefahr zu befürchten sey? v.
Murray. *H. M. J. 73. S. 714.*

über das inoculationsfähige Alter der Kinder, v. Wich-
mann. *H. M. J. 73. S. 481.*

Inoculationsmethode in der Barbarey und Bengalen. *H.*
M. J. 70. S. 357.

werden auf dem Lande mit glücklichem Erfolge inoculirt.
H. M. J. 81. S. 447.

Empfehlendes Beyspiel der Inoculation. *Eph. J. 81.*
St. 9. S. 368.

Ursachen der Todesfälle beim Inoculiren, v. Vogel. *H.*
M. J. 87. S. 17. 491

Beobachtungen der Pockenepidemie und Inoculation 1770.
und 71. von Rosenbach. *H. M. J. 71. S. 1301. Er-*
fahrungen über Inoculation v. Leporin. H. M. J.
72. S. 1274.

Oculationsgeschichte von 4 Kindern, v. Gravenhorst. *H.*
M. J. 72. S. 305. 321. desgleichen v. Hansen. H.
M. J. 76. S. 129.

glückliche Beyspiele der Inocul. v. Evers. *H. M. J. 67.*
S. 529. desgleichen nach Suttons und Dinsdales
Methode v. Wichmann. H. M. J. 67. S. 817.

Echreg.

C c

Pocken, die Inoculation eines Kindes schlägt nicht an, es bekommt die natürlichen, v. Dunge. *H. W.* J. 70.

S. 545. desgleichen fünf inoculirte Schwestern bekommen die natürlichen durch Ansteckung, v. Linekugel. *H. W.* J. 63. *S.* 542.

Junge Kinder sind schwerer zu inoculiren, auch die inoculirten Pockenrecken an, v. Dunge. *H. W.* J. 70. *S.* 545.

Inoculation wird gehindert durch den Gedanken, man greife der Vorsehung vor. *H. W.* J. 76. *S.* 657.

unglückliche Inoculationsversuche beweisen nichts gegen die Inoculation; Epidemie 1777. v. Klärch. *H. W.* J. 78. *S.* 209.

Inoculation aus Erfahrung empfohlen von Cery. *H. W.* J. 67. *S.* 459.

die Zahl der an den natürlichen Verstorbenen übersteigt die Zahl der an der Inocul. gestorbenen, weil man unrichtig rechnet. *H. W.* J. 79. *S.* 517.

die vortheilhaften Berechnungen für die Inoculat. sind übereilt, die Inocul. aber deswegen nicht zu verwerfen, aus dem Franz. des D'Alembert. *H. W.* J. 68. *S.* 817. 33. 49. 65.

die Inoculation wird dem gemeinen Manne von P. Schwager empfohlen. *D. Wf.* J. 86. *Werk.* *S.* 201. das Ober Coll. med. zu Berlin mißbilligt dieß. *Ebendaf.* *S.* 217. Resolution des königl. preuß. Generaldirectors darüber. *Ebendaf.* *S.* 219. Schwagers Anmerkungen dazu. *Ebendaf.* *S.* 220.

gegen die Inoculat. erklärt sich die medicin. Facultät zu Paris; wenn man die inoculirten Blattern nicht bekommt, ist man vor Ansteckung nicht sicher, es ist übrigens vortheilhaft sie zu inoculiren. *H. W.* J. 66. *S.* 433.

Vorschlag wegen der Pocken v. Paris in Verre. *Eph. J.* 83. *21. 3.* *S.* 257.

Widerlegung des Vorschlags des D. Paris in Verre die Inoculat. betreffend, v. Meyer. *H. W.* J. 83. *S.* 929.

für und wider die Inoculation derselben giebt Gründe, jeder handle nach seiner Ueberzeugung. *H. W.* J. 66. *S.* 1281.

über die Empfehlung und Vertheidigung der Inoculation, v. Gramberg. *D. Wf.* J. 87. *Jan.* *S.* 72.

- Pocken, die Inoculation von der Seite der Bevölkerung betrachtet, v. Möser. *V. M.* J. 83. Jul. S. 39.
 die Inoculation ist der Gesundheit, dem Wachsthum und der Vermehrung des menschlichen Geschlechts nicht nachtheilig, v. Schwager. *D. M.* J. 86. Jun. S. 533.
 Verhütung betreffend. *Eph.* J. 80. St. 5. S. 622.
 Verhütung derselben durch Sperrung der anafektien Häuser, v. von Winterfeld. *V. M.* J. 83. Nov. S. 475.
 desgleichen wenn man sie wie die Pest behandle, von Sarcone vorge schlagen, v. Lindemann. *H. M.* J. 89. S. 561. 577. desgleichen durch Ausdrückung der Nabelschnur, an dieß Mittel glaubte man schon 1659. *V. M.* J. 65. S. 1213. aber ein so behandeltes Kind stirbt doch an den Pocken. *H. M.* J. 65. S. 1485. Ob das Ausdrücken der Nabelschnur die Blattern wirklich verhin dert, v. Wehrs. *H. M.* J. 89. S. 453. ferner, Kufelands Vorschläge. *D. M.* J. 86. B. 4. S. 167. 253.
 Piste der von 1755 — 69. im Haag an den Pocken verstor benen. *H. M.* J. 72. S. 91.
 über das Alter derselben, v. Wehrs. *H. M.* J. 89. S. 456.
 Polen, dessen Zustand 1777. *Br. W.* J. 11. S. 275.
 Volkmenge. *D. M.* J. 76. Jul. S. 665.
 Handel mit Preußen. *Br. W.* J. 9. S. 185. 191. *H.* 12. S. 386. St. A. *H.* 17. S. 71.
 errichtet Manufakturen. *Eph.* J. 78. St. 1. S. 115.
 schränkt den Luxus ein. *Eph.* J. 77. St. 2. S. 158.
 Finanzwesen, v. Dohm. *D. M.* J. 76. Apr. S. 307.
Eph. J. 77. St. 10. S. 99.
 Considerationen, gener. und particuläre, was sie eigentlich sind, Zweck, Nutzen, Schaden. *H. M.* J. 69. S. 1553. 69. 85.
 Regierungsform desselben ist übel, daher entstehende Considerationen, Geschichte einiger. *H. M.* J. 71. S. 1521 — 37.
 Reichstagsveränderungen. *Br. W.* J. 19. S. 58.
 Adelsrechte. *H. M.* J. 71. S. 1524.
 elender Zustand der Bauern. *H. M.* J. 71. S. 1521.
 Bemerkungen über die Gesinnungsart der Einwohner der polnischen Ukraine, über dortige Juden und Juden über haupt. *Br. W.* J. 54. S. 357.
 Stellen aus Zaimoyfik Leben gegen Preußen und Rußland; Aufforderung Polen zum Erbreiche zu machen. St. A. *H.* 46. S. 208.

Polen, Dissidenten, deren trauriges Schicksal daselbst. *J. M. J. 71. S. 1537. 50. Streitigkeiten derselben. Eph. J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.*

Postmenge und Einkünfte der an Rußland abgetretenen Provinzen. *Gr. W. J. 31. S. 48.*

Oesterreichs Rechte auf Galizien und Lodomer. v. Sábwin. *J. M. J. 73. S. 1089.*

Reze Preise für Elementarbücher aus. *Eph. J. 77. St. 4. S. 101.*

Über die Seltenheit der dortigen Straßenräubereien, v. Gr. von Schmettau. *J. M. J. 89. S. 22.*

etwas über die Sprache dieses Landes. *J. M. J. 3. 2. St. 5. S. 253.*

Polenta, Zubereitung dieser Speise, v. Reibenstein. *J. M. J. 71. S. 1505.*

Pollicianus, Angelus, Talente, Charakter dieses am Ende Saec. 15. lebenden italienischen Gelehrten. *J. M. J. 87. S. 1532. 61.*

Politische Verfassung, jedes Städtchen sollte seine besondere haben, v. Möser. *D. M. J. 85. Jun. S. 499.*

Pollzey, Inbegriff derselben, welche Polizeigesetze kann der Fürst geben, in wiefern muß er in Polizeysachen als Richter erkennen, in wiefern haben die höchsten Reichsgerichte Gerichtsbarkeit über Polizeysachen der Städte? *J. M. J. 63. S. 545.*

die Polizeykunde hat Aehnlichkeit mit der Arzneykunst. *J. M. J. 70. S. 81.*

Ihre gewöhnlichen Fehler. *D. M. J. 81. Sept. S. 217.*

der Städte muß auf gute Feuerordnung, Reinigung der Straßen, Beobachtung der Taren u. s. w. sehen, wie solches geschehen könne. *J. M. J. 66. S. 833.*

der Gewerbe in freien Städten ist schädlich. *Eph. J. 77. St. 12. S. 227.*

der Dörfer, ein Veytrag dazu. *J. M. J. 67. S. 1473.*
des Bauwesens, Vorschläge dazu. *D. M. J. 80. April. S. 314.*

für Maß und Gewicht, was sie leisten müsse. *J. M. J. 74. S. 619. 25.*

die Branntweinbrennerey betreffend, v. Mülzer. *J. M. J. 66. S. 1009.*

französische des Fleischhandels in Dauphiné. *Eph. J. 78. St. 4. S. 73.*

Polizey der alten Römer über die Frucht war musterhaft, v. Zeise. *H. M.* J. 71. *S.* 1232. 1249.

der Deutschen, besonders Niedersächsischen *Sacc.* 13. 14. 15. 16. Uebersicht derselben v. Kraut. *H. M.* J. 86. *S.* 113. 29. 45.

Anstalten in Portugal. *Eph.* J. 81. *St.* 6. *S.* 757.

Freiheit, französische, über dieselbe, v. Schlosser. *Eph.* J. 76. *St.* 2. *S.* 117. v. Müller. *Ebdas.* *St.* 3. *S.* 251.

Polo Carlo, Nachricht von ihm und seinen Reisen, v. Winter. *H. M.* J. 78. *S.* 1565.

Polypen, Lichtenbergs Versuche mit denselben, v. Lichtenberg. *G. M.* Jg. 3. *St.* 4. *S.* 563. *H. M.* J. 73. *S.* 71.

über einige v. Blumenbach. *G. M.* Jg. 1. *St.* 4. *S.* 117.

wie man sie entdecken kann, v. Göze. *H. M.* J. 72. *S.* 1333.

Pommern, Zustand *Sacc.* 12. und 13. *D. M.* J. 82. *Jul.* *S.* 64.

pommersche Urkunde von 1250. *H. M.* J. 86. *S.* 447. schwedisch; über dessen Aufklärung, Regierung &c. *St.* 2. *H.* 33. *S.* 55. Finanzanrichtung, Oekonomie, Welle. *Br. W.* *H.* 7. *S.* 20.

Pompeji, Nachrichten von dieser Stadt, v. Taube. *D. M.* J. 78. *Sept.* *S.* 240.

Pompeo Batoni, berühmter Mahler. Lebensnachrichten. *D. M.* J. 89. *B.* 2. *S.* 177.

Pontinische Sümpfe, Geschichte, Austrocknungsversuche, besonders Pius VI. Anstalten, v. Meyer. *G. M.* J. 89. *Oct.* *S.* 391.

über deren Austrocknung. *Eph.* J. 86. *St.* 3. *S.* 355.

Pondicheri, Lage, Festungswerte, Bauart, Zahl der Einwohner, Polizey, Eintheilung der Stadt, Beschreibung der Gegend, Klima, Producte, Landplagen. *H. M.* J. 81. *S.* 1137. 53.

Lage, Bauart, Sitten, Lebensart. *H. M.* J. 84. *S.* 553. besondere Jahreszeiten daselbst, aus Le Gentil. *D. M.* J. 81. *B.* 2. *S.* 203.

Ponte, ein italiänisches Spiel. *D. M.* J. 75. *B.* 3. *S.* 229.

Ponthiamas, Ursprung und Zustand dieses Königreichs in Siam, v. Velschusen. *H. M.* J. 69. *S.* 89.

- Ponja**, Kessenachrichten über diese Insel. D.M. J. 85. B. 4. S. 49.
- Pope, Alexand.**, Nachrichten über ihn. S. M. Jg. 3. St. 1. S. 64. Ueber seine vertraute Freundschaft mit Ewist. H. M. J. 82. S. 1383.
- Porre**, *Allium porrum*, Saat und Pflanzung desselben, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 230. desgleichen wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 468.
- Port Louis**, s. Isle de France.
- Portraits**, relative Stellungen machen sie nicht vollkommen. H. M. J. 63. S. 1171.
- Portugall**, statische Nachrichten darüber, v. Dohm. D. M. J. 77. B. 4. S. 1.
- Bevölkerung 1766**. Eph. J. 76. St. 11. S. 209. D. M. J. 76. Jul. S. 664.
- Vertrag zur Geschichte der für Portugall merkwürdigen Jahre 1758. und 59.** H. M. J. 81. S. 497.
- Karakter, Kleidung, Industrie, Handel seiner Einwohner.** S. M. J. 83. Sept. S. 229.
- Beispiel der unmenschlichen Nothigkeit seines Pöbels.** Et. A. S. 5. S. 139.
- Armee, Adel, Tanz, vornehmste Städte.** H. M. J. 75. S. 800.
- Geschichte des ersten portugiesischen Königs Alphonse Henriques.** H. M. J. 78. S. 225.
- Thronfolge nach den Lamegischen Gesetzen.** H. M. J. 78. S. 225.
- Streit mit den Holländern über Brasilien.** H. M. J. 68. S. 1249. 65.
- Auch in diesem Lande arbeitet man an Verbesserung der Schulen und Universitäten.** S. M. J. 88. März. S. 276.
- zu Coimbra werden öffentliche Sätze vorgetragen, welche der Annahme der römischen Kirche widersprechen.** Ebendas. S. 277.
- Handelspolitik, v. Dohm.** D. M. J. 76. Jul. S. 190.
- Policeyanstalten.** Eph. J. 81. St. 6. S. 757.
- Portulak**, (*Portulaca oleracea* L.) ein vorzügliches Gewürz. Wies zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 375.
- welches der beste ist, wie er zu pflanzen.** H. M. J. 68. S. 479.
- Porzellan**, feinstes, dessen Verfertigungsart. H. M. J. 72. S. 411. D. M. J. 80. Jun. S. 568.
- Tabelle in Berlin.** D. M. J. 88. B. 1. S. 95.

- Postwesen, deutsches Reich, dessen Mängel und Gebrechen. St. A. H. 52. S. 487. läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto. Etenda. S. 501. Klagen zweier Reisender. St. A. H. 46. S. 229.
- Ueber die Sicherung der Posten vor Räubereyen, v. G. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 71. 81.
- Die Posten müssen richtig gehen, Reisenden nicht groß be-
gegnet werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1061.
- in England, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1109.
- in der Schweiz. D. Mf. J. 87. B. 2. S. 152.
- in Schweden vortreflich eingerichtet. St. A. H. 52. S. 504.
- Die dortigen Postagebücher sind ein gutes Mittel zur Postordnung. St. A. H. 52. S. 508.
- Potasse, woher ihr Name komme? wird stark in America fabrizirt. H. M. J. 67. S. 295.
- Verfertigung und Gebrauch. H. M. J. 88. S. 1238.
- Verschiedene Arten, Gebrauch. H. M. J. 89. S. 177.
- die Fabrikation derselben in Dörfern würde vorthailhaft für das Land seyn, v. Springer. H. M. J. 66. S. 1097.
- wird nicht vom Monde, sondern durch feuchte Luft schwerer, v. Manso. H. M. J. 66. S. 529.
- im Wasser aufgelöst ist ein gutes Mittel das Feuer zu löschen. H. M. J. 63. S. 1023.
- Versälschung derselben. H. M. J. 81. S. 430. Erh. J. 81. St. 9. S. 364.
- Versuche mit der Einessen, v. Weissfeld. H. M. J. 66. S. 873.
- Pot de Vin, was er ist. Dr. B. H. 41. S. 270.
- Potpurri, Anweisung solche zu machen. H. M. J. 79. S. 675.
- Potsdam, Reisenachrichten. D. Mf. J. 88. B. 3. S. 155.
- Einwohner, Lebensart. D. Mf. J. 85. Dez. S. 528.
- hat eine musterhafte Garnisonschule, beschrieben v. Seuve. H. M. J. 83. Sept. S. 254.
- Pracht, wo sie sich zeigen könne und müsse. H. M. J. 67. S. 26.
- Prämien, müssen von der Regierung zur Beförderung der Manufakturen und Fabriken ausgesetzt werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1060.

- unter welchen Umständen sie nutzen können. *J. M. J.* 76. *S.* 337. 53.
- Prænumerationen und Subscriptions sammeln** wird übertrieben und gemißbraucht, Grundsätze, nach denen verfahren werden sollte, und Grenzen. *V. M. J.* 88. Nov. *S.* 439.
- Præcendent in England**, Authentische Nachrichten von seinen letzten Unternehmungen im Jahr 1745. 46. v. Power. aus dem französischen übersezt v. Dohm. *D. M. J.* 85. März. *S.* 185.
- Prag**, beschrieben. *D. M. J.* 87. Jul. *S.* 55. Aug. *S.* 160. Nachrichten über Stadt, Literatur und Theater. *D. M. J.* 78. März. *S.* 273.
- Policeyankalten.** *Eph. J.* 81. St. 8. *S.* 235.
- Policey- und Armeniankalten des Herrn v. Bors** betreffend. *Eph. J.* 82. St. 8. *S.* 198. *J.* 83. St. 4. *S.* 499. *J.* 84. St. 4. *S.* 488.
- Normalschule** daselbst. *Eph. J.* 83. St. 12. *S.* 703.
- Censur und Bücherinquisition** daselbst. *Dr. W. J.* 25. *S.* 51. *J.* 32. *S.* 87. *J.* 38. *S.* 80.
- Prediger, was sollten sie eigentlich leisten?** v. Schlosser. *D. M. J.* 77. Febr. *S.* 109.
- Können die Industrie bey der Landjugend befördern.** *J. M. J.* 69. *S.* 191.
- Sollten mit den Schulmeistern Schulkonferenzen halten.** *J. M. J.* 69. *S.* 630. 1534.
- Sind verbunden ihre Gemeinde nach den symbol. Büchern zu unterrichten,** v. Kant. *V. M. J.* 84. Dec. *S.* 486.
- Sollten auf der Kanzel mehr in allgemeinverständlichen Bildern und Gleichnissen reden.** *V. M. J.* 83. Aug. *S.* 155.
- Können und sollen nicht Schauspieleraction haben,** v. Moller. *V. M. J.* 83. Febr. *S.* 168.
- Sollten Karre spielen?** *J. M. J.* 88. *S.* 886.
- In Spanien, zeigen zur Unterstützung ihres Vortrags Bilder vor.** *J. M. J.* 71. *S.* 330.
- Gefährliche Meinungen zu predigen** mag ihnen immer untersagt werden, v. Rehberg. *V. M. J.* 89. April *S.* 341. vergl. Geisteslicht.
- Predigerkritik, Freyburger,** v. Schlosser. *D. M. J.* 84. Okt. *S.* 310.

Predigt, Auszug aus einer Bußpredigt wegen zweier monströser Feste, von 1663. V. M. J. 84. Nov. S. 471.

Auszug aus einer über das Hundehuten, Leichhuhnschreien u. als Anzeigen vom Teufel, v. Göze. V. M. J. 85. Febr. S. 148.

plattdeutsche, Fragment einer musterhaften. V. M. J. 83. Aug. S. 151.

Auszüge aus Predigten, die vor Ludwig XVI. gehalten wurden. D. M. J. 78. B. 4. S. 21.

Predigtamt, traurige Lage mancher Candidaten desselben. D. M. J. 84. Apr. S. 379.

Preise, ob das Fallen und Steigen derselben von der Quantität der Waaren und des Geldes und von dem vielen oder wenigern Suchen der Waaren abhängt? H. M. J. 70. S. 1025.

Preilerische Künstler, Familie in Nürnberg, Nachrichten von ihr. D. M. J. 78. Nov. S. 447.

Presbyterianer, sind die meisten Einwohner der Freystaaten. H. M. J. 67. S. 286.

Preßburg, beschrieben. D. M. J. 76. Jul. S. 647.

Preßfreiheit, etwas über dieselbe. St. A. H. 16. S. 420.

Ist eins der nützlichsten und vernünftigsten Erfordernisse eines Staats. V. M. J. 85. Febr. S. 116. ihre Vortheile. H. M. J. 64. S. 1647.

von Carmers Theorie derselben, ein Schreiben an Kranz. St. A. H. 7. S. 359.

Ihr Unterschied von Preßfreiheit. D. M. J. 88. B. 4. S. 84.

Friederichs des Einzigen Aeußerungen darüber. St. A. H. 49. S. 36. V. M. J. 84. Apr. S. 314.

Ist ein unschätzbare Kleinod, das nicht gemißbraucht werden darf. V. M. J. 84. Apr. S. 329.

befördert die Einigkeit in der Religion. D. M. J. 82. Sept. S. 220.

Ist das einzige Mittel den Aberglauben zu vermindern, v. Biesler. V. M. J. 83. Aug. S. 143.

was müssen Schriftsteller thun, sie zu erhalten? v. Schloßer. D. M. J. 88. März. S. 251.

Thomasius und Münchhausen befördern sie vorzüglich in Deutschland; Schweden und Dänemark erhält sie dem Namen nach durch Reichsgesetze u. einige Stellen aus

- Tableau de Paris se betreffend. Dr. W. S. 50. S. 119.
- Preßfreiheit, Gedanken über die gar zu gewissenhafte Censur in Oriinn und über Preßfreiheit überhaupt. v. Gr. v. Lamberg. Dr. W. S. 51. S. 153.
- Ihre Grenzen in Deutschland. D. Wf. J. 85. Dtl. S. 502.
- in Dänemark. Dr. W. S. 18. S. 313. S. 30. S. 344.
- zu Goslar. St. A. S. 19. S. 379.
- Schweden. Dr. W. S. 37. S. 48. Gustavs Gedanken darüber. Ebendaf. S. 57. durch ein Edikt bestimmt. Eph. J. 78. Et. 2. S. 105.
- wird der Censur unterjocht in Spreyer. Dr. W. S. 49. S. 50.
- in Wien. St. A. S. 16. S. 456.
- Preßel, J. Gold. deutscher Zeichner. D. Wf. J. 82. B. 3. S. 59.
- Preusselbeere, (*Vaccinium vitis idaea* L.) deren Abter zum Thee empfohlen, v. Eberhart. S. W. J. 83. S. 1522.
- Preussen, (sämmliche Staaten) Liste der Gebornen, Sterbenden und Vertrauten. Dr. W. S. 43. S. 42. Et. A. S. 7. S. 336. desgleichen v. Dohm. D. Wf. J. 77. B. 2. S. 64.
- Seidenbau 1783. D. Wf. J. 84. Jan. S. 29. Et. A. S. 14. S. 178. Eph. J. 84. Et. 2. S. 235.
- Rechnungswesen desselben. St. A. S. 14. S. 260. S. 21. S. 140. S. 29. S. 78.
- Geldverwendung für verschiedene Provinzen 1784 und 85. Eph. J. 86. Et. 2. S. 249. Et. 4. S. 488.
- Handel Westpreußens und Danzigs. Dr. W. S. 9. S. 185. S. 12. S. 386.
- Handel mit Polen. St. A. S. 17. S. 71.
- Fabriken und Handel 1785. Eph. J. 86. Et. 4. S. 494.
- über dessen freyen Getreidehandel. D. Wf. J. 87. B. 4. S. 414.
- dessen freyer Gold- und Silberhandel vermöge des Edicts den 21. Febr. 1787. Bemerkungen über dasselbe. S. W. J. 87. Jun. S. 523.
- Instruktion für Steuerräthe. Dr. W. S. 57. S. 183.
- Wisswesen 1780. Dr. W. S. 40. S. 248.
- Kaffeezoll. Dr. W. S. 41. S. 321.

Preussen, Einschränkung des Kaffeeverbrauchs. *Br. B.*

H. 46. S. 210.

neue Proceßordnung 1782. *St. A. H. 11. S.*

283.

Vergleichung der neuen Preuß. mit der Oesterreichischen.

D. Wf. J. 82. Jan. S. 1.

Proceß des Müllers Arnold in der Neumark; *f. Arnold.*

Justizreform. *St. A. H. 23. S. 349. Erb. J. 80. St.*

10. S. 478.

von Cariners Entwurf zu einem neuen Gesetzbuch, *f. Ge-*
setzbuch.

über Justizwesen, *f. man auch Arnold und Justizverfassung.*

Briefe von Linguet bey Verbesserung der bürgerlichen Ges-
etze dieses Landes. *Erb. J. 83. St. 1. S. 73.*

Verordnung wegen Rettung verunglückter Personen.

H. W. J. 79. S. 1175.

Verordnung wegen der Geißlichkeit im Gelderschen. *Erb.*

J. 82. St. 7. S. 79.

Verordnung wegen Ehescheidungen. *Erb. J. 83. St. 3.*

S. 343.

Verordnung wegen Abschaffung des blauen Montag. *Erb.*

J. 83. St. 6. S. 724.

Cabinetordre des Königs wegen der Kniebeugung.

Erb. J. 83. St. 12. S. 727.

Abschaffung der Gemeinheiten; Einführung der Staatsfüt-
terung. *H. W. J. 72. S. 265.*

Sterbekassen daselbst sind nicht verboten. *St. A. H. 50*
S. 261.

Militäretat 1774 und 75. *Br. B. H. 1. S. 9. im Jahr*

1777. Ebendas. H. 12. S. 327. D. Wf. J. 78. Dec.

S. 451. Varianten über ihre Stärke, und neueste

Verechnung. D. Wf. J. 78. Jan. S. 85.

Armee, Geschichte derselben. *Br. B. H. 11. S. 301.*

über den Schulverbesserungsplan des Herrn v. Zedlitz. *D.*

Wf. J. 88. Sept. S. 248.

Militärwesen, Monopolen, Aufklärung, Verbesserung
des Schulwesens. *D. Wf. J. 79. Nov. S. 427.*

Mirabeaus allgemeine politische Betrachtung über dieses
Reich; ein Fragment aus dessen *de la Monarchie Prus-*

sienne. W. W. J. 89. Febr. S. 127.

diese Monarchie ist das Stammland der Nation, welche
das römische Reich zerstörte. *D. Wf. J. 80. Jun.*

S. 497.

Preussen, über den Geist der Verschwiegenheit in den
Preuß. Staaten. Dr. W. J. 7. S. 11.
tritt zum System der bewaffneten Neutralität. Ept. J.
82. St. 1. S. 97.

über dessen Antheil an Westphalen. St. A. J. 11. S.
353.

Aufnahme des Preussischen Königtums im römischen Staat-
kalender, v. Diester. V. M. J. 87. Merz. S. 299.
vergl. Papst.

Friedrich Wilhelm I. verordnet sein Leichenbegängniß. St.
A. J. 8. S. 510.

Friedrich II. der Einzige, dessen Gedanken über Geburt-
adel, Titel, Ahnenstolz. St. A. J. 18. S. 199. seine
Verdienste um Wissenschaften durch seine Schriften
und Schulanstalten, und um die Menschheit durch be-
wirkte Aufklärung. V. M. J. 86. Sept. S. 280. Er
liebt nicht Nachsprüche. Dr. W. J. 40. S. 207.
war gültig. V. M. J. 86. Febr. S. 183. Will einen
Koffater wegen ungegründeter Klagen gegen seine Beamt-
ten nicht bestrafen. D. M. J. 79. Febr. S. 184. An-
merkungen darüber. Ebendas. J. 80. Merz. S. 257. Ant-
wort darauf. Decem. S. 535. Briefe an d' Alembert
betreffend Pressfreiheit, bey Gelegenheit seiner Klagen
gegen den Courier du bas Rhin. St. A. J. 49. S.
36. noch andre Briefe an Ebendenselben. D. M. J.
77. B. 1. S. 154. dessen Briefe an die Gräfin Camas.
V. M. J. 87. Merz. S. 197. letztes Lebensjahr historisch
benachrichtigt vom Gr. v. Herzberg, nebst zwey Einleitun-
gen des Königs zu seinen Werken. V. M. J. 87. Merz
S. 242. über Gedächtnißschriften bey seinem Tode. V.
M. J. 87. Febr. S. 166. Nachrichten von dessen Ein-
nendental von Bode. Ebendas. S. 187. Wünsche in
Rücksicht auf eine Biographie desselben. V. M. J. 86.
Nov. S. 445. Seine Geschichte geschrieben von Schulz.
D. M. J. 86. B. 3. S. 195. B. 4. S. 3. 193. J.
87. B. 1. S. 40. 97. 201. Verichtigung einer Stelle
in seinen Werken betreffend die Expedition bey Habel-
schwerd, Molwitz und Chotusitz, und Zuckmantel. St.
A. J. 49. S. 50. Schreiben eines Schwärmers an ihn.
V. M. J. 88. Nov. S. 471.

Friedrich Willh. II. etwas von ihm als 14jährigen Prinz,
v. Krönig. V. M. J. 89. Jan. S. 81. Schenkt dem
Dichter Blum 2000 rthl. Ebendas. J. 88. Febr. S.

131. Kaimers Gelegenheitsreden bey Geburtsstagen der Königlichen Familie 1787. und 1788. G. M. J. 88. Nov. S. 393. J. 89. Jan. S. 1.
- Priamelin, eine Gattung von Gedichten. Verspriehe das von. D. M. J. 83. B. 3. S. 169.
- Price, Doct. James, dessen Goldmacherey betreffend. H. M. J. 83. S. 628. desgl. von Wiegleb. D. M. J. 83. B. 1. S. 163. Verlauf und Ende seiner Goldmacherey, v. Wiegleb. D. M. J. 84. B. 1. S. 63. Nachrichten von seinem Tode. G. M. J. 83. S. 6. S. 886.
- Ein Auszug aus dessen Schriften über das Goldmachen, v. Emelin. G. M. J. 83. S. 3. S. 410. desgleichen Nachrichten über ihn. Ebendas. St. 4. S. 579.
- Priester, Geschichte und Grund ihres Ansehens bey allen Völkern des Alterthums, v. Hifmann. H. M. J. 77. S. 1185. 1209.
- hatten zuerst und allein reinere Begriffe von der natürlichen Theologie; warum sie solche nicht allgemein werden ließen? v. Hifmann. H. M. J. 77. S. 1204.
- Priestersehe, katholische, betreffend. St. A. H. 39. S. 322. desgleichen Casus cujusdam clerici in occulto conjugio absque omni scrupulo morientis. St. A. H. 11. S. 311.
- Priesterhaus, über das zu Wien. St. A. H. 5. S. 17.
- Prinzenerziehung, etwas über sie. D. M. J. 78. B. 3. S. 47. desgl. Plan für dieselbe. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129.
- Privilegien für Bücher, Dauer derselben in Frankreich. Eph. J. 78. St. 9. S. 82.
- Probeschlichten, ob dadurch die Taxen bestimmte werden können? H. M. J. 88. S. 16. Was dazu erforderlich ist. Ebendas. S. 209.
- Processe, würtembergische Verordnung wegen derselben. Eph. J. 82. St. 6. S. 717.
- der Landleute durch die Friedensstammer gehindert. Nachrichten darüber. Eph. J. 81. St. 4. S. 473.
- criminelle, Verordnung zu ihrer Moderation in Bayern. Eph. J. 81. St. 1. S. 70.
- Proceßordnung, neue Preussische, veranlaßt durch Märlers Arnolds Proceß. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. St. A. H. 11. S. 283. Vergleichung derselben mit

der neuen Oesterreichischen. D. Mf. J. 82. Januar
S. 21.

Procession, in katholischen Ländern, Ordnung, in der sie
gehalten werden. J. M. J. 84. S. 858.

Profession, f. Handwerker.

Prognostikum, f. Wetterglas.

Progression, geometrische. Ein Beispiel davon. J. M.
J. 68. S. 947.

Propheten, neuere Saec. 16. V. M. J. 84. Jan. S.
56. und 1786. In Breslau von der Kanzel empfohlen.
V. M. J. 86. Sept. S. 244.

Proportion, die Lehre von der einfachen und zusammen-
gesetzten zum Gebrauch des gemeinen Lebens erläutert.
J. M. J. 68. S. 290.

Proselytenmacherey kann in einem Staate, wo mehrere
Religionen sind, nicht geduldet werden, ist überhaupt
thöricht. D. Mf. J. 82. Sept. S. 220.

Verschiedener Religionsparthien, v. Niebuhr. D. Mf.
J. 87. Dec. S. 505. J. 88. May. S. 430.

warum machen Protestanten so wenig Proselyten? von
Schwager. D. Mf. J. 86. May. S. 440.
der Katholiken, f. Katholizismus.

Protestanten, unter ihnen soll der Katholizismus heim-
lich verbreitet werden, und sie räumen den Katholiken
ihre Kirchen zum Mißgebrauch ein, f. Katholizismus.

Protogenes, kritische Nachricht von diesem griechischen
Maler und seinen Arbeiten. D. Mf. J. 88. Sept. S. 193.

Provence, wie kam sie an Frankreich. J. M. J. 68. S.
1481.

Provenzaldichter, f. Troubadours.

Provincialverwaltung, f. Finanzverwaltung, pro-
vinzielle.

Psalmen, Proben einer neuen Uebersetzung von M. Men-
delssohn. D. Mf. J. 83. März. S. 228.

dessen Uebersetzung ist vortreflich. Ebendas. J. 88. Mar.
S. 442. Desselben Commentar über den 110ten Psalm
mit Friedländers Anmerkungen. V. M. J. 86. Dec.
S. 546.

Sind in allen Synagogen und Kirchen gemißbraucht, von
Friedländer. Ebendas. S. 532.

zeigen uns die Stufe der Aufklärung zu Davids Zeiten,
v. Friedländer. V. M. J. 86. Dec. S. 525. Ein-
wendungen dagegen. V. M. J. 88. May. S. 446.

Psychologie, ſ. Seele.

Ptinus fur, Mittel gegen dieſen Feind der Naturalien-
Kabinette, v. Linné. H. M. J. 68. S. 13.

Publicität, ſ. Preſſefreiheit.

Pugni, ein Italianiſches Spiel. D. Mf. J. 75. B. 3.
S. 231.

Pulvermagazin key Berlin. Ihre Nähe bey der Stadt
iſt gefährlich. D. M. J. 88. Dec. S. 579.

Puzzolanerdt, Verſuche über ihre Beſtandtheile, von
Ziegler. H. M. J. 74. S. 321. Gebrauch, Beſtands-
theile, Geburtsort, von Ebendems. H. M. J. 73. S.
279.

Pyremont, Verzeichniß der dortigen Sauerbrunnen und
Salzquellen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 24. 39.

Pythagoras Schriften. Bemerkungen über die Richtigkeit
einiger derſel. v. Tiedemann. D. Mf. J. 78. Aug.
S. 150.

Goldene Sprüche ſind ein Compendium der Moral. H.
M. J. 69. S. 1413. Ueberſetzt von Gleim. D. Mf.
J. 75. B. 2. S. 97.

Q.

Quaker, ihr Gottesdienſt. D. Mf. J. 81. Apr. S. 376.
J. 82. Dec. S. 508.

Quaker, (*Fringilla Montifringilla* L.) ſ. Fink.

Quakſalber, Schädlichkeit derſelben, Mittel ſie zu ent-
fernen. H. M. J. 83. S. 1061. Vorſchläge ſie zu
entfernen. Ebendaſ. J. 76. S. 1085.

ſtiften viel Schaden. H. M. J. 69. S. 518. Verhin-
dern Verwüſtung. St. A. J. 44. S. 483.

giebt in allen Ständen. D. Mf. J. 78. Febr. S. 125.

Warnung vor denſelben, eine Predigt von Lappenberg.

H. M. J. 77. S. 193. 209.

im Lippe-Deimold. betreffend, v. Schwager. D. Mf. J.

87. Jun. S. 587. J. 88. Dec. S. 529.

Quantität der Silben haben deutſche Dichter beſſer als
Homer beobachtet, v. Klopſtok. D. Mf. J. 78. Jul.
S. 1. Vergleichung der Deutſchen und Griechiſchen,
von Ebendems. D. Mf. J. 77. May. S. 385.

Quebek, deſſen Staatsverfaſſung. H. M. J. 67. S. 278.

Quedlinburg, Leben und Regierungsgeschichte der erſten
Kebiſſin Demot, v. Voigt. H. M. J. 85. S. 737.

- der 2ten, Mathilde, v. Ebendemselben. Ebendas. S. 753. 69. der 3ten, Adelheid I. v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1057. der 4ten, Beatrix I. v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1105. der 5ten, Adelheid II. v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1107. 1121. der 7ten, Beatrix II. von Ebendemselben. Ebendas. S. 1137. der 8ten, Adelheid III. v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1145. 53.
- Quedlinburg, von den Amtslehnern oder Erbdämtern des Stifts, v. Voigt. *J. M.* J. 84. S. 1457. 73. 89. 1505.
- sonderbare und Prachtvolle ehemalige Feyer des Palmsonntages daselbst. *J. M.* J. 85. S. 337. 53.
- Quellen, (*Triticum repens* L.) Mittel dieses beschwerliche Unkraut auszurotten. *J. M.* J. 63. S. 1401. J. 66. S. 949.
- Kommen in einem umrauschten Lande nicht wieder. *J. M.* J. 71. S. 817.
- aus ihren Wurzeln läßt sich Brodt backen. *J. M.* J. 74. S. 1006.
- Quetsilber, wie man es in Erzen entdecken kann. *J. M.* J. 69. S. 543.
- ist Gift und Arzney. *J. M.* J. 70. S. 511.
- ist Hauptmittel gegen die Wuth vom tollen Hundebiß. Gebrauch desselben. *J. M.* J. 78. S. 1281. 97.
- Quellen, Anzeigen, woraus man schließen kann, daß man hier reiche Quellen finde. *J. M.* J. 66. S. 1553. J. 67. S. 61. desgl. Mittel sie zu entdecken. J. 77. S. 319.
- Querstriche bey'm Schreiben, s. Gedankenstriche.
- Quednay, dessen wirtschaftliche Tafel erläutert. *Erh.* J. 80. St. 1. S. 1.
- Quittenbäume, wie solche in feuchtem und sumpfigem Grunde zu pflanzen. *J. M.* J. 81. S. 810.
- Quixot, Don. in welche Zeit er zu setzen. *J. M.* J. 65. S. 961.

R.

- Rabatrechnung, Regeln zur Abfürzung der gedoppelten, v. Grote. *J. M.* J. 83. S. 401.
- Rabbineu, Proben ihrer Moral. *Dr. W. H.* 46. S. 267. Vergleichung ihrer Philosophie mit der Kantischen, von Walmön. *W. M.* J. 89. Aug. S. 171.

Postwesen, deutsches Reich, dessen Mängel und Gebrechen. St. A. H. 52. S. 487. läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto. Etenda. S. 501. Klagen zweier Reisender. St. A. H. 46. S. 229.

Ueber die Sicherung der Posten vor Räubereyen, v. G. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 71. 81.

Die Posten müssen richtig gehen, Reisenden nicht grob begegnet werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1061.

in England, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1109.

in der Schweiz. D. Mf. J. 87. B. 2. S. 152.

in Schweden vortreflich eingerichtet. St. A. H. 52. S. 504.

Die dortigen Posttagebücher sind ein gutes Mittel zur Postordnung. St. A. H. 52. S. 508.

Postasche, woher ihr Name komme? wird stark in Amerika fabrizirt. H. M. J. 67. S. 295.

Verfertigung und Gebrauch. H. M. J. 88. S. 1238.

Verschiedene Arten, Gebrauch. H. M. J. 89. S. 177.

die Fabrikation derselben in Dörfern würde vorthailhaft für das Land seyn, v. Springer. H. M. J. 66. S. 1097.

wird nicht vom Monde, sondern durch feuchte Luft schwerer, v. Manso. H. M. J. 66. S. 529.

im Wasser aufgelöst ist ein gutes Mittel das Feuer zu löschen. H. M. J. 63. S. 1023.

Versälschung derselben. H. M. J. 81. S. 430. Exh. J. 81. St. 9. S. 364.

Versuche mit der Sinesischen, v. Westfeld. H. M. J. 66. S. 873.

Pot de Vin, was er ist. Dr. W. H. 41. S. 270.

Potpurri, Anweisung solche zu machen. H. M. J. 79. S. 675.

Potsdam, Reisenachrichten. D. Mf. J. 88. B. 3. S. 155.

Einwohner, Lebensart. D. Mf. J. 85. Dez. S. 528.

hat eine musterhafte Garnisonschule, beschrieben v. Seuve. H. M. J. 83. Sept. S. 254.

Pracht, wo sie sich zeigen könne und müsse. H. M. J. 67. S. 26.

Prämien, müssen von der Regierung zur Beförderung der Manufakturen und Fabriken ausgefetzt werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1060.

- unter welchen Umständen sie nutzen können. H. W. J. 76. S. 337. 53.
- Präenumerations und Subscriptions sammeln wird übertrieben und gemißbraucht, Grundsätze, nach denen verfahren werden sollte, und Grenzen. D. W. J. 88 Nov. S. 439.
- Præsesident in England, Authentische Nachrichten von seinen letzten Unternehmungen im Jahr 1745. 46. v. Power. aus dem französischen übersezt v. Dohm. D. W. J. 85. März. S. 185.
- Prag, beschrieben. D. W. J. 87. Jul. S. 55. Aug. S. 160. Nachrichten über Stadt, Litteratur und Theater. D. W. J. 78. März. S. 273.
- Policeyanstalten. Eph. J. 81. St. 8. S. 235.
- Policey- und Armenianstalten des Herrn v. Rozz betreffend. Eph. J. 82. St. 8. S. 198. J. 83. St. 4. S. 499. J. 84. St. 4. S. 488.
- Normalschule daselbst. Eph. J. 83. St. 12. S. 703.
- Censur und Bücherinquisition daselbst. Dr. W. J. 25. S. 51. H. 32. S. 87. H. 38. S. 80.
- Prediger, was sollten sie eigentlich leisten? v. Schlosser. D. W. J. 77. Febr. S. 109.
- Können die Industrie bey der Landjugend befördern. H. W. J. 69. S. 191.
- sollten mit den Schulmeistern Schulconferenzen halten. H. W. J. 69. S. 630. 1534.
- sind verbunden ihre Gemeinde nach den symbol. Büchern zu unterrichten, v. Kant. D. W. J. 84. Dec. S. 486.
- sollten auf der Kanzel mehr in allgemeinverständlichen Bildern und Gleichnissen reden. D. W. J. 83. Aug. S. 155.
- Können und sollen nicht Schauspieleraction haben, v. Moller. D. W. J. 83. Febr. S. 168.
- sollten Karre spielen? H. W. J. 88. S. 886.
- in Spanien, zeigen zur Unterstützung ihres Vortrags Bilder vor. H. W. J. 71. S. 330.
- gefährliche Meinungen zu predigen mag ihnen immer untersagt werden, v. Rehberg. D. W. J. 89. April S. 341. vergl. Geisteslicht.
- Predigerkritik, Freyburger, v. Schlosser. D. W. J. 84. Okt. S. 310.

Predigt, Auszug aus einer Vuspredigt wegen zwei monströser Ferkel, von 1663. D. M. J. 84. Nov. S. 471.

Auszug aus einer über das Hundebeten, Leichhuhnschreien u. als Anzeigen vom Teufel, v. Göze. D. M. J. 85. Febr. S. 148.

plattdeutsche, Fragment einer musterhaften. D. M. J. 83. Aug. S. 151.

Auszüge aus Predigten, die vor Ludwig XVI. gehalten wurden. D. M. J. 78. B. 4. S. 21.

Predigtamt, traurige Lage mancher Candidaten desselben. D. M. J. 84. Apr. S. 379.

Preise, ob das Fallen und Steigen derselben von der Quantität der Waaren und des Geldes und von dem vielen oder wenigern Suchen der Waaren abhänge? H. M. J. 70. S. 1025.

Preislerische Künstler, Familie in Nürnberg, Nachrichten von ihr. D. M. J. 78. Nov. S. 447.

Presbyterianer, sind die meisten Einwohner der Freystaaten. H. M. J. 67. S. 286.

Preßburg, beschrieben. D. M. J. 76. Jul. S. 647.

Preßfreiheit, etwas über dieselbe. St. A. S. 16. S. 420.

Ist eine der nützlichsten und vernünftigsten Erfordernisse eines Staats. D. M. J. 85. Febr. S. 116. ihre Vortheile. H. M. J. 64. S. 1647.

von Carmers Theorie derselben, ein Schreiben an Franz. St. A. S. 7. S. 359.

ihre Unterschied von Preßfreiheit. D. M. J. 88. B. 4. S. 84.

Friederichs des Einzigen Aeußerungen darüber. St. A. S. 49. S. 36. D. M. J. 84. Apr. S. 314.

ist ein unschätzbares Kleinod, das nicht gemißbraucht werden darf. D. M. J. 84. Apr. S. 329.

befördert die Einigkeit in der Religion. D. M. J. 82. Sept. S. 220.

Ist das einzige Mittel den Aberglauben zu vermindern, v. Bießer. D. M. J. 83. Aug. S. 143.

was müssen Schriftsteller thun, sie zu erhalten? v. Schloßfer. D. M. J. 88. März. S. 251.

Thomasius und Münchhausen befördern sie vorzüglich in Deutschland; Schweden und Dänemark erhält sie dem Namen nach durch Reichsgesetze u. einige Stellen aus

- Tableau de Paris se betreffend. Dr. W. S. 50. S. 119.
- Preßfreiheit, Gedanken über die gar zu gewissenhaft Censur in Briinn und über Preßfreiheit überhaupt. Dr. v. Lamberg. Dr. W. S. 51. S. 153.
- ihre Grenzen in Deutschland. D. Mf. J. 85. Dtl. S. 502.
- in Dänemark. Dr. W. S. 18. S. 313. S. 30. S. 344 zu Goslar. St. A. S. 19. S. 379.
- Schweden. Dr. W. S. 37. S. 48. Gustavs Gedanken darüber. Ebend. S. 57. durch ein Edikt bestimmt. Eph. J. 78. St. 2. S. 105.
- wird der Censur unterjocht in Speyer. Dr. W. S. 49. S. 50.
- in Wien. St. A. S. 16. S. 456.
- Prestel, J. Gotth. deutscher Zeichner. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 59.
- Preusselbeere, (*Vaccinium vitis idaea* L.) deren Nutzen zum Thee empfohlen, v. Eberhart. S. M. J. 83. S. 1522.
- Preussen, (sämmliche Staaten) Liste der Gebornen, Gestorbenen und Getrauten. Dr. W. S. 43. S. 42. St. A. S. 7. S. 336. desgleichen v. Dohm. D. Mf. J. 77. B. 2. S. 64.
- Seidenbau 1783. D. Mf. J. 84. Jan. S. 29. St. A. S. 14. S. 178. Eph. J. 84. St. 2. S. 235.
- Rechnungswesen desselben. St. A. S. 14. S. 260. S. 21. S. 140. S. 29. S. 78.
- Geldverwendung für verschiedene Provinzen 1784 und 85. Eph. J. 86. St. 2. S. 249. St. 4. S. 488.
- Handel Westpreußens und Danzigs. Dr. W. S. 9. S. 185. S. 12. S. 386.
- Handel mit Polen. St. A. S. 17. S. 71.
- Fabriken und Handel 1785. Eph. J. 86. St. 4. S. 494.
- über dessen freyen Getreidehandel. D. Mf. J. 87. Mar. S. 414.
- dessen freyer Gold- und Silberhandel vermöge des Edicts den 21. Febr. 1787. Bemerkungen über dasselbe. D. Mf. J. 87. Jun. S. 323.
- Instruktion für Steuerräthe. Dr. W. S. 57. S. 183.
- Neisewesen 1780. Dr. W. S. 40. S. 248.
- Kaffeeackse. Dr. W. S. 41. S. 321.

Preussen, Einschränkung des Kaffeeverbrauchs. *Dr. W.*

H. 46. S. 210.

neue Proceßordnung 1782. *St. A. H. 11. S.*

283.

Vergleichung der neuen Preuss. mit der Oesterreichischen.

D. Wf. J. 82. Jan. S. 1.

Proceß des Müllers Arnold in der Neumark; *f. Arnold.*
Justizreform. *St. A. H. 23. S. 349. Erb. J. 80. St.*

10. S. 478.

von Cariners Entwurf zu einem neuen Gesetzbuch, *f. Ge-*
setzbuch.

über Justizwesen, *f. man auch Arnold und Justizverfassung.*
Briefe von Pinget bey Verbesserung der bürgerlichen Ge-
setze dieses Landes. *Erb. J. 83. St. 1. S. 73.*

Verordnung wegen Rettung verunglückter Personen.
H. W. J. 79. S. 1175.

Verordnuna wegen der Geistlichkeit im Gelderschen. *Erb.*
J. 82. St. 7. S. 79.

Verordnung wegen Ehescheidungen. *Erb. J. 83. St. 3.*
S. 343.

Verordnung wegen Abschaffung des blauen Montags. *Erb.*
J. 83. St. 6. S. 724.

Cabinetsordre des Königs wegen der Kniebeugung.
Erb. J. 83. St. 12. S. 727.

Abschaffung der Gemeinheiden; Einführung der Stallfüt-
terung. *H. W. J. 72. S. 265.*

Sterbekassen daselbst sind nicht verboten. *St. A. H. 50.*
S. 261.

Militäretat 1774 und 75. *Dr. W. H. 1. S. 9. Im Jahr*
1777. Ebendas. H. 12. S. 327. D. Wf. J. 78. Dec.
S. 451. Varianten über ihre Stärke, und neueste
Verechnung. D. Wf. J. 78. Jan. S. 85.

Armee, Geschichte derselben. *Dr. W. H. 11. S. 301.*
über den Schulverbesserungsplan des Herrn v. Zedlitz. *D.*
Wf. J. 88. Sept. S. 248.

Militärwesen, Monopolen, Aufklärung, Verbesserung
des Schulwesens. *D. Wf. J. 79. Nov. S. 427.*

Mirabeaus allgemeine politische Betrachtung über dieses
Reich, ein Fragment aus dessen *de la Monarchie Pru-*
ssienne. *D. W. J. 89. Febr. S. 127.*

diese Monarchie ist das Stammland der Nation, welche
das römische Reich zerlösete. *D. Wf. J. 80. Jun.*
S. 497.

Preussen, über den Geist der Verschwiegenheit in den
Preuss. Staaten. Dr. W. J. 7. S. 11.

tritt zum System der bewaffneten Neutralität. Epp. J.
82. St. 1. S. 97.

über dessen Antheil an Westphalen. St. A. J. 11. S.
353.

Aufnahme des Preussischen Königsstifts im römischen Staats-
kalender, v. Diefder. B. W. J. 87. März. S. 299.
vergl. Passl.

Friedrich Wilhelm I. verordnet sein Leichenbegängniß. St.
A. J. 8. S. 510.

Friedrich II. der Einzige, dessen Gedanken über Geburt,
adel, Titel, Ahnenstolz. St. A. J. 18. S. 199. seine
Verdienste um Wissenschaften durch seine Schriften
und Schulanstalten, und um die Menschheit durch be-
wirkte Aufklärung. B. W. J. 86. Sept. S. 280. Er
liebe nicht Wachsprüche. Dr. W. J. 40. S. 207.
war gütig. B. W. J. 86. Febr. S. 183. Will einen
Kassator wegen ungegründeter Klagen gegen seine Frau-
ten nicht bestrafen. D. W. J. 79. Febr. S. 184. An-
merkungen darüber. Ebendaf. J. 80. März. S. 257. Ant-
wort darauf. Decem. S. 535. Briefe an d' Alembert
betreffend Pressfreiheit, bey Gelegenheit seiner Klagen
gegen den Courier du bas Rhin. St. A. J. 49. S.
36. noch andre Briefe an Ebendenselben. D. W. J.
77. B. 1. S. 154. dessen Briefe an die Gräfin Camad.
B. W. J. 87. März. S. 197. letztes Lebensjahr historisch
benachrichtigt vom Gr. v. Herzberg, nebst zwey Einleitun-
gen des Königs zu seinen Werken. B. W. J. 87. März.
S. 242. über Verdächtnisschriften bey seinem Tode. B.
J. 87. Febr. S. 166. Nachrichten von dessen Ein-
nendental von Bode. Ebendaf. S. 187. Wünsche in
Rücksicht auf eine Biographie desselben. B. W. J. 86.
Nov. S. 445. Seine Geschichte geschrieben von Schulz.
D. W. J. 86. B. 3. S. 195. B. 4. S. 3. 193. J.
87. B. 1. S. 40. 97. 201. Verichtigung einer Stelle
in seinen Werken betreffend die Expedition bey Habel-
schwerd, Molwitz und Chotusitz, und Zuckmantel. St.
A. J. 49. S. 50. Schreiben eines Schwärmers an ihn.
B. W. J. 88. Nov. S. 471.

Friedrich Wilh. II. etwas von ihm als 14jährigen Prinz
v. Krönitz. B. W. J. 89. Jan. S. 81. schenkt dem
Dichter Blum 2000 rthl. Ebendaf. J. 88. Febr. S.

131. Hamlers Gelegenheitsreden bey Geburtsstagen der
Königlichen Familie 1787. und 1788. D. M. J. 88.
Nov. S. 393. J. 89. Jan. S. 1.
clameln, eine Gattung von Gedichten. Versspiele das
von. D. M. J. 83. B. 3. S. 169.
rice, Doct. James, dessen Goldmacherey betreffend. H.
M. J. 83. S. 628. beegl. von Wiegleb. D. M. J.
83. B. 1. S. 163. Verlauf und Ende seiner Golds-
macherey, v. Wiegleb. D. M. J. 84. B. 1. S. 63.
Nachrichten von seinem Tode. S. M. Jg. 3. St. 6. S.
886.
Ein Auszug aus dessen Schriften über das Goldmachen,
v. Emelin. S. M. Jg. 3. St. 3. S. 410. desgleichen
Nachrichten über ihn. Ebendas. St. 4. S. 579.
riester, Geschichte und Grund ihres Ansehens bey allen
Völkern des Alterthums, v. Hifmann. H. M. J. 77.
S. 1185. 1209.
hatten zuerst und allein reinere Begriffe von der natürli-
chen Theologie; warum sie solche nicht allgemein wer-
den ließen? v. Hifmann. H. M. J. 77. S. 1204.
riestererhe, katholische, betreffend. St. A. P. 39. S.
322. desgleichen Casus ejusdam clerici in occulto
conjugio absque omni scrupulo morientis. St. A.
H. 11. S. 311.
riesterhaus, über das zu Wien. St. A. H. 5. S. 17.
rinzenerziehung, etwas über sie. D. M. J. 78.
B. 3. S. 47. beegl. Plan für dieselbe. Eph. J. 81.
St. 1. S. 3. St. 2. S. 129.
privilegien für Bücher, Dauer derselben in Frankreich.
Eph. J. 78. St. 9. S. 82.
robeschlachten, ob dadurch die Taxen bestimmt werden
können? H. M. J. 88. S. 16. Was dazu erforderlich
ist. Ebendas. S. 209.
rocesse, württembergische Verordnung wegen derselben.
Eph. J. 82. St. 6. S. 717.
der Landleute durch die Friedenskammer gehindert. Nach-
richten darüber. Eph. J. 81. St. 4. S. 473.
criminelle, Verordnung zu ihrer Moderation in Bayern.
Eph. J. 81. St. 1. S. 70.
roceffordnung, neue Preussische, veranlaßt durch Müll-
ler Arnolds Proceß. Eph. J. 80. St. 10. S. 478.
St. A. H. 11. S. 283. Vergleichung derselben mit

der neuen Oesterreichischen. D. Wf. J. 82. Januar
S. 21.

Procession, in katholischen Ländern, Ordnung, in der sie
gehalten werden. H. W. J. 84. S. 858.

Profession, f. Handwerker.

Prognostikum, f. Wetterglas.

Progression, geometrische. Ein Beyspiel davon. H. W.
J. 68. S. 947.

Propheten, neuere Sæc. 16. D. W. J. 84. Jan. S.
56. und 1786. in Breslau von der Kanzel empfohlen.
D. W. J. 86. Sept. S. 244.

Proportion, die Lehre von der einfachen und zusammen-
gesetzten zum Gebrauch des gemeinen Lebens erläutert.
H. W. J. 68. S. 290.

Professantenmacherey kann in einem Staate, wo mehrere
Religionen sind, nicht geduldet werden, ist überhaupt
thöricht. D. Wf. J. 82. Sept. S. 220.

Verschiedener Religionspartheien, v. Niebuhr. D. Wf.
J. 87. Dez. S. 505. J. 88. May. S. 430.

warum machen Protestanten so wenig Proselliten? von
Schwager. D. Wf. J. 86. May. S. 440.
der Katholiken, f. Katholizismus.

Protestanten, unter ihnen soll der Katholizismus heftig
verbreitet werden, und sie räumen den Katholiken
ihre Kirchen zum Mitgebrauch ein, f. Katholizismus.

Protophages, kritische Nachricht von diesem griechischen
Maler und seinen Arbeiten. D. Wf. J. 88. Sept. S. 193.

Provence, wie kam sie an Frankreich. H. W. J. 68. S.
1481.

Provenzaldichter, f. Troubadours.

Provincialverwaltung, f. Finanzverwaltung, pro-
vinzielle.

Psalmen, Proben einer neuen Uebersetzung von M. Men-
delssohn. D. Wf. J. 83. März. S. 228.

dessen Uebersetzung ist vorzüglich. Ebendas. J. 88. Nov.
S. 442. Desselben Commentar über den 110ten Psalm
mit Friedländers Anmerkungen. D. W. J. 86. Dec.
S. 546.

sind in allen Synagogen und Kirchen gemischtbraucht, von
Friedländer. Ebendas. S. 532.

zeigen uns die Etufen der Aufklärung zu Davids Zeiten,
v. Friedländer. D. W. J. 86. Dec. S. 523. Ein-
wendungen dagegen. D. W. J. 88. May. S. 446.

Psychologie, s. Seele.

Ptinus fur, Mittel gegen diesen Feind der Naturalien-Kabinette, v. Linné. H. M. J. 68. S. 13.

Publicität, s. Pressfreiheit.

Pugni, ein Italianisches Spiel. D. Mf. J. 75. B. 3. S. 231.

Pulvermagazin bey Berlin. Ihre Nähe bey der Stadt ist gefährlich. V. M. J. 88. Dec. S. 579.

Puzzolanerde, Versuche über ihre Bestandtheile, von Sieglar. H. M. J. 74. S. 321. Gebrauch, Bestandtheile, Geburtsort, von Ebendems. H. M. J. 73. S. 279.

Pyrmont, Verzeichniß der dortigen Sauerbrunnen und Salzquellen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 24. 39.

Pythagoras Schriften. Bemerkungen über die Aechtheit einiger dersel. v. Tiedemann. D. Mf. J. 78. Aug. S. 150.

Geldene Sprüche sind ein Compendium der Moral. H. M. J. 69. S. 1413. Uebersetzt von Gleim. D. Mf. J. 75. B. 2. S. 97.

Q.

Quaker, ihr Gottesdienst. D. Mf. J. 81. Apr. S. 376. J. 82. Dec. S. 508.

Quaker, (*Fringilla Montifringilla* L.) s. Fink.

Quacksalber, Schädlichkeit derselben, Mittel sie zu entfernen. H. M. J. 83. S. 1061. Vorschläge sie zu entfernen. Ebendas. J. 76. S. 1085.

Risten viel Schaden. H. M. J. 69. S. 518. Verhinderung Bevölkerung. St. A. H. 44. S. 483.

giebt in allen Ständen. D. Mf. J. 78. Febr. S. 125.

Warnung vor denselben, eine Predigt von Lappenberg. H. M. J. 77. S. 193. 209.

im Lippe-Deitmold. betreffend, v. Schwager. D. Mf. J. 87. Jun. S. 587. J. 88. Dec. S. 529.

Quantität der Silben haben deutsche Dichter besser als Homer beobachtet, v. Klopstock. D. Mf. J. 78. Jul. S. 1. Vergleichung der Deutschen und Griechischen, von Ebendems. D. Mf. J. 77. May. S. 385.

Quebet, dessen Staatsverfassung. H. M. J. 67. S. 278.

Quedlinburg, Leben und Regierungsgeschichte der ersten Kiebtissin Dienot, v. Voigt. H. M. J. 85. S. 737.

- der 2ten, Mathilde, v. Ebendenselben. Ebendas. S. 753. 69. der 3ten, Adelheid I. v. Ebendenselben. Ebendas. S. 1057. der 4ten, Beatrix I. v. Ebendenselben. Ebendas. S. 1105. der 5ten, Adelheid II. v. Ebendenselben. Ebendas. S. 1107. 1121. der 7ten, Beatrix II. von Ebendenselben. Ebendas. S. 1137. der 8ten, Adelheid III. v. Ebendenselben. Ebendas. S. 1145. 53.
- Quedlinburg, von den Amtslehnern oder Erbkämtern des Stifts, v. Voigt. *J. M.* J. 84. S. 1457. 73. 89. 1505.
- sonderbare und Prachtvolle ehemalige Feyer des Palmsonntages daselbst. *J. M.* J. 85. S. 337. 53.
- Quellen, (*Triticum repens* L.) Mittel dieses beschwerliche Unkraut auszurotten. *J. M.* J. 63. S. 1401. J. 66. S. 949.
- kommen in einem umrauschten Lande nicht wieder. *J. M.* J. 71. S. 817.
- aus ihren Wurzeln läßt sich Brodt backen. *J. M.* J. 74. S. 1006.
- Quellsilber, wie man es in Erzen entdecken kann. *J. M.* J. 69. S. 543.
- ist Gift und Arzney. *J. M.* J. 70. S. 511.
- ist Hauptmittel gegen die Wuth vom tollen Hundebiß. Gebrauch desselben. *J. M.* J. 78. S. 1281. 97.
- Quellen, Anzeigen, woraus man schließen kann, daß man hier reiche Quellen finde. *J. M.* J. 66. S. 1553. J. 67. S. 61. desgl. Mittel sie zu entdecken. J. 77. S. 319.
- Querstriche bey'm Schreiben, s. Gedankenstriche.
- Quednau, dessen wirtschaftliche Tafel erläutert. *Erst* J. 80. St. 1. S. 1.
- Quittenbäume, wie solche in feuchtem und sumpfigem Grunde zu pflanzen. *J. M.* J. 81. S. 810.
- Quixot, Don. in welche Zeit er zu setzen. *J. M.* J. 65. S. 961.

R.

- Rabbarrechnung, Regeln zur Abkürzung der gedoppelten, v. Broce. *J. M.* J. 83. S. 401.
- Rabb (nen), Proben ihrer Moral. *Dr. W. H.* 46. S. 267. Vergleichung ihrer Philosophie mit der Kantischen, von Maimon. *S. M.* J. 89. Aug. S. 171.

- Naben, thun zwar den Früchten Schaden, sind aber auch nützlich. *H. M. J. 72. S. 700.*
 große Menge derselben in Stam. *H. M. J. 74. S. 932.*
 Nabener, Satyrifer. Anekdoten zu seinem Leben. *D. Mf. J. 82. Sept. S. 274.*
 Nabener, Just. Gotfr. Erinnerung an ihn nebst Proben seiner Fabeln, aus dem vorigen Saec. v. *Meißner. D. Mf. J. 82. Aug. S. 163. Dec. S. 530.*
 Naecolours, Art Verrüger in Holland, welche Deutsche nach Pensylvanien anwerben. *H. M. J. 69. S. 1477.*
 Nadjvil, Theresia, Fürstin, gerettet durch Maria Theresia. *Br. W. J. 44. S. 69.*
 Nächen, wie dieß Wort conjugirt werden sollte, v. *Kamler. B. M. J. 88. Dec. S. 492.*
 Näderthier, Beobachtungen über diesen merkwürdigen Wurm, v. *Fontana. H. M. J. 71. S. 1137.*
 Gestalt, Gegend, wo man es findet, Veränderungen seines Körpers, Entwicklung, Bewegung, Gang, Häderwerk und Mund, äußerliche Theile einzeln betrachtet, v. *Göze. H. M. J. 72. S. 1313. 1361. Dessen neuere Erfahrungen über die Art, seine Nahrung zu erhalten; seine Entstehung, Aufenthalt, von Demselben. H. M. J. 73. S. 257. 273.*
 Räthsel, Geschichte und Nutzen derselben, v. *Gedike. B. M. J. 84. Sept. S. 267.*
 über ein merkwürdiges in unsern Tagen, v. *Fr. Gedike. B. M. J. 84. Sept. S. 274. Ursprung eines besondern Räthsels, nämlich dessen: Ich bin nicht der Schöpfer noch ein Geschöpf ic. v. Bachstein. D. Mf. J. 86. Febr. S. 151.*
 Räuberreyen, über die sichersten und wohlfeilsten Mittel nach der jetzigen Verfassung der deutschen Staaten, die Heerstraßen vor ihnen zu sichern, v. *Er. v. Schmestow. H. M. J. 89. S. 17. 30. 49. 65. 81.*
 Rajolen, Erfindung eines Pflugs dazu; Nutzen desselben. *H. M. J. 71. S. 821.*
 Raleigh, Walter, etwas von diesem Hauptflüster der britischen Colonien in Amerika. *Br. W. J. 10. S. 231.*
 Rallen, (*Rallus L.*) Beschreibung der Gestalt und des Fanaß der großen (*R. aquaticus L.*) und der kleinen Wasserralle, (*rallus porzana L.*) und des Wachtelnigß, v. *Sönert. H. M. J. 80. S. 415. 26.*

Kanunkel, Bau und Wartung derselben, v. Neuenhahn. *J. W. J. 89. S. 225.* Anweisung sie zum Flor zu bringen und Beschreibung verschiedener neuer, von Küster. *J. W. J. 86. S. 1249.*

wie und wenn sie müssen gepflanzt werden, Schönheitsregeln derselben; Eintheilung, Beschreibung verschiedener Sorten, v. Küster. *J. W. J. 79. S. 517.*

Beschreibung einiger neuer Arten derselben, v. Küster. *J. W. J. 82. S. 1073.*

Raphael, Erwat über dessen Christus und die 12 Apostel, kopirt von Langer. *D. W. J. 89. B. 4. S. 269.*

Zergliederung seiner Gemälde in Rom und Perugia. *D. W. J. 85. Sept. S. 206.*

Beschreibung seines Gemäldes, Leo des Großen Reise zum Atrila vorstellend, v. Helne. *D. W. J. 83. Februar S. 185.*

Kapsaat, s. Kapsaamen.

Kapuzel, (*Campanula Rapunculus L.*) deren Erziehung. *J. W. J. 68. S. 473.* Anbau und Nutzen. *J. W. J. 63. S. 1074.*

gibt einen guten Salat, v. Eberhart. *J. W. J. 83. S. 1527.*

Kasen, wie sie am besten zu brennen. *J. W. J. 71. S. 559.*

Kasernen, Kennzeichen derselben bey Menschen. *J. W. J. 63. S. 1441.*

schnelle Kur eines in sie versunkenen, v. Prange. *J. W. J. 64. S. 1451.*

Kasern, d. i. Drausen der Weser, entsteht vom Sturm auf der Nordsee, und zeigt die Veränderung des Wetters an. *J. W. J. 63. S. 959.*

der Elbe soll so wie bey der Weser von Sandbänken entstehen, und keine Wetteranzeig seyn. *J. W. J. 63. S. 1195.*

Kasumowsky, Graf, war das vornehmste Werkzeug beym Kaiser Peter III. und der Erhebung Catharina II. von Ruß. *J. W. J. 69. S. 758.*

Katichius, Wolfgang, Leben und Schriften dieses berühmten Didacticus, besonders seine Schicksale in den Anhaltischen Landen. *g. 1571. g. 1635. J. W. J. 78. S. 241.*

Katten, ihre besondre Geschicklichkeit Eyer fortzutragen. *J. W. J. 84. S. 1451.*

Katten, Mittel sie zu vertreiben, Kalf, Ziegengeruch, Trommeln. *H. W. J. 69. S. 1087.* durch Agstein. *H. W. J. 72. S. 695.* durch Bittbohnen. *H. W. J. 82. S. 431.* und andre Sachen. Ebenbas. *J. 88. S. 64* dergleichen Kattensängermittel. *H. W. J. 72. S. 689.*

Kauber, Andr. Eberh. von, geb. 1503. berühmt durch seine Stärke; Nachrichten über ihn. *D. W. J. 83. B. 2. S. 174.*

Kauch, macht das Holz dauerhaft, v. Sönert. *H. W. J. 83. S. 1431.*

Kauchfang, Einrichtung, wodurch er weniger Platz in einem Gebäude einnehme, v. Doct. *H. W. J. 65. S. 367.*

Man s. auch Schornstein.

Kauchhühner, die als Lehnepflicht dem Lehnsherrn müssen gegeben werden. Etymologie dieses Wortes, von Sönert. *H. W. J. 83. S. 1434.*

Kauchklammern, wie dieselben anzubringen sind, von Müll. *H. W. J. 66. S. 1622.*

Kaupen, Mittel sie zu vertilgen. *H. W. J. 88. S. 607.* durch Laubfrösche, v. Kohlreis. *H. W. J. 79. S. 733.*

Vertilgung der Nest-Ringel- und Widelskaupen. *H. W. J. 87. S. 800.* Schädlichkeit der Widelskaupen (*Phalana tortrix*) und Mittel dagegen. *H. W. J. 87. S. 609.* Wie die Kaupen von Bäumen und Kuchengewächsen abzuhalten. *H. W. J. 71. S. 408. J. 81. S. 893. J. 83. S. 303. J. 86. S. 985.* gegen Kaupen auf Obstbäumen Färberröthe, und Krautpflanzen. *H. W. J. 84. S. 731.* auf braunen Kohl. *H. W. J. 69. S. 81. 559.* Störche fressen sie vom braunen Kohl. *H. W. J. 67. S. 1647.*

Ravensberg, Graffsch. Volksmenge 1778. Größe. *Br. W. J. 33. S. 146.*

Ravensburg, freye Reichsstadt in Schwaben, deren Volksmenge. *St. A. J. 47. S. 365.*

Kaygras, Wiesenhafer, *Avena elatior*, Beschreibung, Beschaffenheit des Bodens für dasselbe, Säungart, Erndte, Nutzen, Empfehlung. *H. W. J. 64. S. 40.*

Wuthmassung, daß es ein einheimisches Gewächs sey. *H. W. J. 64. S. 1259.*

Raynal, Abbé, W. Th. Schreiben über ihn, v. W. G. Becker. D. M. J. 81. Jun. S. 515. Ueber seinen Plan der Geschichte des Widerrufs des Ed. v. Nantes, v. Mayet. D. M. J. 82. Oct. S. 382.

in Rayn. Eph. J. 82. St. 10. S. 462.

Razeburg, Beschreibung der Stadt und Gegend. D. M. J. 83. Dec. S. 558. Der Gegend, v. Vogel. H. M. J. 84. S. 833. 49.

Rasen, Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 81. S. 367. durch Bissbohnen. Ebendas. S. 1501.

Rebhun, nicht das gemeine, sondern das rothgestreifte ist Perdix der Alten, v. Barrington. H. M. J. 76. S. 169.

Recensent, s. Critik.

Rechenkunst, Nothwendigkeit derselben, wie sie am leichtesten zu erlernen, v. N. Schmid. H. M. J. 71. S. 913.

Ein paar neue nicht unbeträchtliche Vortheile in derselben, v. N. Schmid. H. M. J. 78. S. 897.

alle Schulkinder sollten rechnen lernen. H. M. J. 64. S. 1590.

Lehrbücher derselben für Kinder bedürfen Verbesserung, v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 838.

Verbesserung einiger Fehler derselben, v. Dies. H. M. J. 82. S. 481.

Rechenmaschine, des M. D. W. Hahn beschrieben. D. M. J. 79. B. 2. S. 137. dieselbe verteidigt. Ebend. J. 85. B. 2. S. 86.

Ne des Ingenieur, Hauptmann Müller betreffend. D. M. J. 84. B. 1. S. 269. J. 85. B. 2. S. 86.

Briefwechsel darüber zwischen Müller und Lichtenberg. G. M. J. 3. St. 5. S. 774.

Nachricht von einer neu erfundenen. D. M. J. 81. B. 3. S. 281.

Recht, über Ursachen und Absichten desselben. Eph. J. 78. St. 11. S. 62.

von dem wichtigen Unterschiede des wirklichen und förmlichen Rechts, v. Möser. G. M. J. 83. Jun. S. 506.

der menschlichen Handlungen, Natürliches, Geoffenbartes, alle Rechte zerfallen in verpflichtende und nicht verpflichtende, v. Selle. G. M. J. 84. Feb. S. 112.

römischer Gebrauch desselben in Deutschland, v. Rande. D. M. J. 80. Jan. S. 38.

- Recht, Kanonisches, J. E. Jellens Eingangsrede zu seinen Vorlesungen darüber. St. A. H. 3. S. 309.
- Rechtsgelahrtheit, nöthige Verbesserung ihres Studiums. Eph. J. 77. St. 9. S. 229.
- Ausklärung in Ansehung derselben, v. G. L. Voigt. S. M. J. 84. Apr. S. 298.
- Eine problematische Rechtsfrage. D. M. J. 81. B. 1. S. 184.
- Rechtspflege, Klagen über die Rechtspflege in Deutschland. D. M. J. 84. Aug. S. 153.
- verbessert in den Oesterreichischen Staaten. D. M. J. 87. Jan. S. 55.
- Rechtsschreibung, sollte ein Theil der Sprachlehre seyn, v. Stosch. S. M. J. 83. Nov. S. 466.
- deutsche, s. Deutschland.
- griechischer Namen, s. Griechen.
- Redan, Schulanstalt daselbst. s. Schulanstalt.
- Recommandiren, das, der Briefe ist Reichspostamtprellerery. St. A. H. 52. S. 501. 512.
- Redlichkeit, besser als Schlaugigkeit, v. Möser. S. M. J. 86. Apr. S. 289.
- Reductionis principium, ob solches ein heuristisches Kunstmittel sey. H. M. J. 64. S. 940.
- Reformation, Luthers, gerettet gegen M. J. Schinde. D. M. J. 86. B. 1. S. 116. S. 193. B. 2. S. 43.
- Reformatoren, müssen Liebe und Zutrauen zuerst zu erwerben suchen, unbescholten wandeln und vorsichtig zu Werke gehn. D. M. J. 76. Jan. S. 85.
- Refugies, französische. Ihre Geschichte in Deutschland betreffend. Br. W. H. 13. S. 52.
- im H. Meßlenburg. Ebenbas. H. 27. S. 137.
- in Wirtemberg, v. Seybold. D. M. J. 80. May. S. 468.
- zu Homburg, v. d. H. St. A. H. 3. S. 324.
- in Dännemark. Br. W. H. 29. S. 294.
- Regate, Beschreibung dieses Benedictischen Wasserfestes. D. M. J. 86. B. 2. S. 215.
- Regen, dessen Entstehung. H. M. J. 69. S. 1153.
- kann die Luft electricisch machen, v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 877.
- von den Blasen auf dem Wasser bey dem Regen. H. M. J. 89. S. 1343.

Regenbogen, der 1. Mos. IX. 13, wie konnte er für ein Zeichen der besänftigten Gotttheit gehalten werden? aus der Dentungsart der Urwelt erläutert, v. Eberhard.

B. M. J. 84. Aug. S. 180.

am heitern Himmel beobachtet. H. M. J. 80. S. 813.

Regensburg, Streit mit St. Emmeran. St. A. J. 31. S. 322.

über die dortigen Thiergefechte. Dr. B. J. 56. S. 126.

Regenten, s. Fürsten.

Regenwurm, (*Lumbricus terrestris* L.) Beschreibung, Classification, v. Müller. H. M. J. 73. S. 418. Auf-
enthalt. H. M. J. 67. S. 63. Anatomische Bemerkun-
gen, v. Wiske. H. M. J. 72. S. 1418.

Ist den Gewächsen nicht schädlich, v. Kühne. H. M. J. 87. S. 1275.

Regie, französische, königliche Verordnung darüber. Eph. J. 80. St. 7. S. 57.

Regierung, sind Staaten glücklich, wo sie ein Philosoph führt? D. M. J. 81. B. 3. S. 3. 140.

Aber Platos Ausspruch: die Staaten werden nicht eher glücklich, bis entweder lauter Weise regieren, oder bis die Regenten weise werden. D. M. J. 80. Oct. S. 326.
großer und kleiner Fürstenspiegel. St. A. J. 45. S. 3. 13.
Nachrichten von der in Pensylvanien. Eph. J. 77. St. 1. S. 80.

Grundsätze derselben in der Provinz Delaware. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.

Regierungsform, darf sie ein Volk nach dem Natur-
recht sich selbst schaffen? D. M. J. 89. B. 4. S. 27.

Ihre Veränderung wäre das beste Mittel für einen Fürsten,
seinen Befehlen Dauer zu geben. Vorschlag, wie das ge-
schehen müsse. B. M. J. 85. März. S. 241.

hat vielen Einfluß auf die Bewohner eines Landes, auf ihre
Gente und ihre Talente. H. M. J. 67. S. 881.

Die republikanische ist der monarchischen vorzuziehn. D.
M. J. 85. Oct. S. 356.

Regierungskunst, große Forderungen an dieselbe, von
Schlosser. D. M. J. 77. Febr. S. 111.

Unterricht eines alten persischen Monarchen darüber. D.
M. J. 73. B. 3. S. 167.

Registralur, Plan zu einer Privatregistralur, und dazu
gehörigen Schrank für bürgerliche Hausväter. H. M.
J. 83. S. 609.

- hurg, Lage, Geschichte, Schatz, Gebrauch, Wirkungen des dortigen Gesundbrunnens, v. Weber. *H. M.* J. 81. S. 705.
- kräfte und Wirkungen des dortigen Brunnens und Bades. *H. M.* J. 66. S. 321. desgleichen v. Oldenburg. Eben-
das. S. 369. Krankengeschichten einzelner Personen, die
ihn brauchten, v. Weber. *H. M.* J. 74. S. 1009,
1025. J. 75. S. 657. J. 77. S. 577.
- ichsgerichte, ob sie in Polizeylanden der deutschen
Reichskünde eine gegründete Gerichtsbarkeit haben, und
wie weit sie sich erstreckt, aus den Reichsgrundgesetzen
entwickelt. *H. M.* J. 63. S. 545.
- ichskammergericht, Vorschläge zur Verbesserung des
Justitiationswesens desselben. *D. Mf.* J. 76. Dec.
S. 1117.
- ichspostwesen, giebt keine Sicherheit den Briefen,
oder über dessen Mängel. *St. A.* J. 52. S. 487.
- läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto.
Eben-*das.* S. 501.
- ichsstädte, Größe und Volksmenge einiger Schwäbi-
schen, v. Böck. *St. A.* J. 47. S. 365.
- ichthum, über dessen Folgen. *H. M.* J. 63. S.
1310.
- eihher, (*ardea cinerea* L.) Nahrung, Nutzen, v. Bö-
nert. *H. M.* J. 80. S. 422.
- eimarus, Anmerkungen zu einer Stelle in dessen Be-
trachtungen über die Triebe der Thiere. *D. Mf.* J. 75.
B. 3. S. 196. B. 4. S. 16.
- eincke Fuchs, ein satyrisches Gedicht von Heinr. von
Alkmar. *H. M.* J. 67. S. 109.
- einlichkeit, Anzeige wie sie auf den Dörfern in Nie-
dersachsen eingeführt werden kann, v. Beckmann. *H.*
M. J. 86. S. 1089. 1105. 1121. 1137.
- eis, (*Oriza sativa* L.) wie er in Europa gebaut werden
muß, als Speise für Menschen und grünes Viehfutter,
v. Milz. *H. M.* J. 66. S. 1469.
- wird in Deutschland zu bauen versucht. *H. M.* J. 71.
S. 519.
- Versuche mit demselben. *H. M.* J. 71. S. 893.
- wie aus Reis, Kartoffeln, gelben und weißen Rüben,
Butter, Salz und Brodt ein schmackhaftes wohlfeiles
und gesundes Essen zu bereiten. *H. M.* J. 71. S. 365.
- dessen Bau in Sina. *D. Mf.* J. 80. Jun. S. 565.

Reis, Arten, Erndte, Gebrauch in Siam. *J. M. J.*
74. *S.* 1142.

Reisen, in fremde Länder, ob es nützlich sey? *J. M. J.*
73. *S.* 833. 49. 65. 993. 1007. 1025.

Briefe über dasselbe. *D. M. J.* 85. *B.* 2. *S.* 3.
der Deutschen in fremde Länder hat wenig Nutzen. *J. M.*
J. 63. *S.* 659.

Ob es für junge Leute nöthig sey? v. Sued. *J. M. J.*
73. *S.* 449.

Ist das beste Mittel Oeconomie zu lernen. *J. M. J.* 65.
S. 1.

der Gelehrten, über Erleichterung desselben, v. Abt
Soulavie. *D. M. J.* 83. *B.* 2. *S.* 81.

Pagés, Tagebuch einer Reise nach dem Nordpol, f.
Nordpol.

J. A. Forster um die Erde 1772 — 75. Auszüge daraus,
f. Forster.

Reisebeschreibungen, Bemerkungen darüber. *D. M. J.*
84. Sept. *S.* 284.

es giebt eine ungeheure Menge schlechter, ihr Schaden.
B. M. J. 84. Okt. *S.* 319.

Reisekosten des Grafen Anton Sänthers von Schwarz-
burg auf seiner Reise nach Dresden, 1686. *St. A. J.*
1. *S.* 124.

Religion, über Neuerungen in Sachen derselben. *D. M. J.*
79. *B.* 3. *S.* 53.

verursacht großen Unterschied in der Denkungsart der alten
und neuen Welt, v. Findeisen. *J. M. J.* 72. *S.*
1217.

über den Erkenntnißgrund der vornehmsten Grundwahr-
heiten derselben. *D. M. J.* 89. *B.* 2. *S.* 248.

allgemeine für den ganzen Erdboden. *Eph. J.* 76. *St.* 6.
S. 230.

Kann ein deutscher Regent durch Hausverträge zu einer
verbunden werden? *St. A. J.* 48. *S.* 385.

Beschreibung der Sinesischen. *J. M. J.* 81. *S.* 673.

Entstehung der Religion der Griechen. *J. M. J.* 81. *S.*
673.

falsche Begriffe derselben verleiten eine Frau in Berlin zum
Morde. *B. M. J.* 85. May. *S.* 478.

Ein Beispiel von religiöser Wuth aus Böhmen. *Eph. J.*
84. *St.* 2. *S.* 228.

Religionsfreiheit, in den Oesterreichischen Landen be-
steht durch eine Verordnung v. Eph. J. 82. St. I. S.
86. St. 3. S. 376. St. 5. S. 526.

Religionsmißbräuche, abgeschafft durch den Bi-
schoff von Wienerisch Neustadt. Eph. J. 82. St. 7.
S. 65.

Religionsunterricht, s. Erziehung, Schulen.

Religionsvereinigung, theologische und politische
Schwierigkeiten hindern sie, v. Möser. D. M. J. 86.
Jun. S. 489.

Nachricht von der Uniongeschichte in Fulda unter D. Pi-
derit. D. M. J. 83. Jan. S. 78.

Ehurmännisches Vereinigungsproject im Jahr 1698. St.
X. H. 4. S. 510.

Religionswesen, Ehursächliche Religionscommission.
1780. Br. W. H. 42. S. 360.

Massauische Religionsversicherung. Br. W. H. 39. S.
173.

im Oesterreichischen. Eph. J. 82. St. 7. S. 65.

Hunnius Vorschläge einen evangelischen Pabst oder eine
Synode zu machen. Br. W. H. 35. S. 300.

Strenbriß des Erzbischoffs von Salzburg zur Abstellung des
Religionsaufwandes. St. X. H. 5. S. 56.

wer in Deutschland hat das Recht, über die Angreifer allge-
mein angenommener Glaubenslehren zu erkennen? v.
Böhmer. Br. W. H. 34. S. 197.

neues in Holland. H. M. J. 70. S. 17. s. übrigens die
Länder, und Städte v.

Remigius, dessen Wunderflasche betreffend. D. M. J.
80. W. 3. S. 48.

Renntier, (Cervus Tarandus L.) Namen, Beschrei-
bung, Waterland, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflan-
zung, Nutzen, Feinde und Krankheiten. H. M. J. 84.
S. 695. 705. 721. Aufenthalt, Abänderung, Fort-
pflanzung, Wanderung, Nutzen. H. M. J. 87. S.
769.

nach Brandenburg, Schwedt verpflanzt. Eph. J. 84. St.
7. S. 115.

Repschow, v. von, wann verfertigte er seine Collection
des sächsischen Landrechts. H. M. J. 65. S. 911. Quel-
len beschrieben. Ebendas. S. 932.
Lamina elastica, s. Harz.

Nettig, (Raphanus sativus L.) Art ihn zu sden, v. Lueder. *J. M.* J. 67. S. 376. 476. zu ersieh. *J. M.* J. 68. S. 479.

Der schwarze ist ein gutes Viehsutter. *J. M.* J. 73. S. 495.

Nettung verunglückter Personen, s. Verunglückte.

Neuchlin, Joh. Dr., geb. zu Pforzheim, dessen Bildniß. *D. M.* J. 77. B. 1. S. 105.

Neustlingen, dessen Volksmenge. *St. A.* J. 47. S. 365.

Neval, dessen neue Stadtordnung. *St. A.* J. 35. S. 367.

dessen Licent. *Dr. W.* J. 38. S. 84.

Unbequemlichkeit des Hafens. *D. M.* J. 83. Sept. S. 219.

Revolutionen auf der Erde, etwas über die Ursachen derselben. *J. M.* J. 72. S. 1649.

Rewiczky, Graf von, Nachrichten von der Bibliothek derselben. *D. M.* J. 84. Dec. S. 540.

Rey, Hauptmann, Nachrichten über diesen merkwürdigen Landwirth. *Eph.* J. 78. St. 3. S. 110.

Rheims, Armenanstalten daselbst. *Eph.* J. 78. St. 6. S. 118.

Rhein, wird von Drusus Germanicus mit der alten Mosel vereinigt; von Claudius Civilis mit dem Rhen. *J. M.* J. 71. S. 8.

Rhre über denselben bey dem Dorfe Eoblenz, Brücke bey Laufenburg; Lauf zwischen und über Felsen, Rheinbrücke bey Schaffhausen, Fall bey Laufen. *J. M.* J. 64. S. 497.

Handel und Zölle, Nachrichten darüber von Zöpeden. *St. A.* J. 1. S. 1.

wohlthätig für St. Goar. *Dr. W.* J. 40. S. 191.

Pfalzgrafschaften am, deren Ursprung berichtet, s. Pfalzgrafschaften.

Rheinfelden, eine Scene der Toleranz daselbst. *St. A.* J. 17. S. 66.

Rhinoceros, Gestalt, Größe, Nahrung, Nutzen. *J. M.* J. 73. S. 1476.

Beschreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Nutzen, Schaden. *J. M.* J. 81. S. 561.

Horn, ein merkwürdiges in der Naturalien-Sammlung in Kiel. *D. M.* J. 87. Dec. S. 554.

- Aphodus**, Lage, Größe, Boden; Produkte, Städte, Colossus, Geschichte der Bewohner. *H. M. J. 76. C. 465. 481.*
- Aphodiseritter**, etwas von ihrer Geschichte. *H. M. J. 76. C. 485.*
- Arcel**, Lorenzo, General der Jesuiten, über dessen sittlichen Charakter. *D. M. J. 87. B. 4. C. 39.*
- Arcelardetto**, Briefe über dessen Gedichte nebst Auszügen. *D. M. J. 75. B. 2. C. 15. B. 4. C. 33. 242.*
- Richardson**, Schiffshauptmann, Edelmann desselben. *Eph. J. 76. St. 6. C. 314.*
- Richelieu**, Cardinal, erster Staatsminister und Generalissimus Ludw. XIII. Etwas zu seiner Geschichte. *H. M. J. 85. C. 811. 33. 49.*
- Rieggers**, dessen Kirchenrecht betreffend. *Dr. M. H. 41. C. 293. H. 60. C. 369.*
- Riese**, (Städtchen bey Weissen) Nachricht von einer Gruft, in der die Leichen nicht verwesen. *D. M. J. 85. Jan. C. 94.*
- Riesberg**, Größe, Boden, Luft, Volksmenge; Industrie und Charakter der Einwohner. *H. M. J. 73. C. 1377. 1393.*
- Rieschultingen**, eine Befestigungsart der Dänen, wie solche geschieht, v. W. Deßmann. *H. M. J. 72. C. 1544.*
- Riga**, zuverlässige Nachrichten über die alte und neue Verfassung desselben, v. Snelle. *St. A. H. 44. C. 385.*
über die Einführung einer neuen Stadtordnung daselbst. *St. A. H. 35. C. 277.*
Handlung daselbst im Jahr 1777. *Dr. M. H. 15. C. 169. St. A. H. 27. C. 305. H. 29. C. 95. v. Dohm. D. M. J. 80. Jul. C. 64. Memorial der Kaufleute, wegen Handelsfreiheit im See-Kriege. Dr. M. H. 38. C. 92. Noch ein andres. Dr. M. H. 43. C. 61.*
- Rindvieh**, s. Viehkrankheit, Viehseuche, Viehzucht u.
- Ringrennen**, italienisches. *D. M. J. 75. B. 3. C. 242.*
- Rio Janeiro**, geographische Nachrichten darüber. *St. A. H. 6. C. 216.*
- Risse**, Hülfsmittel bey Verjüngung derselben... *H. M. J. 63. C. 1035.*
wie sie im Archiv aufzubewahren. *H. M. J. 64. C. 1163.*

Ritter, a cruce trinitatis, in Grünstadt. St. A. J. 42. S. 247.

der Verschwiegenheit, etwas sie betreffendes. St. A. J. 35. S. 327. J. 42. S. 195.

Ritterorden, Vorschlag zu einem gelehrten. D. M. J. 80. B. 2. S. 168.

Ritterspiele, s. Chevalerie.

Ritterwesen der mittlern Zeiten, einige historische Nachrichten darüber. D. M. J. 77. B. 2. S. 29. B. 3. S. 169.

Robur, wahre Lage dieser alten römischen Festung in Deutschland, und Jahr ihrer Erbauung, v. Preuschen. J. M. J. 86. S. 321. 37.

Rockefort, erhält Freyheit nach Amerika zu handeln. Eph. J. 76. St. 12. S. 303.

Rocher, Abbé du, Vertheidiger des Ansehns der J. S. Eph. J. 80. St. 10. S. 383.

Roches, Magdalene und Catharine des, Lebensumstände dieser französischen Schriftstellerinnen. D. M. J. 82. B. 3. S. 212.

Rochow, Friedr. Eberh. Domherr von, über dessen Schulanstalt. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. D. M. J. 79. Nov. S. 432. Eph. J. 81. St. 9. S. 352. v. Sauer. D. M. J. 87. Oct. S. 325.

Roden, s. Rollen.

Rode, Bernhard, Maler zu Berlin, einiges über ihn. D. M. J. 88. B. 1. S. 89.

Rölling, Nachricht von diesem Dichter des 16ten Sec. v. Medem. D. M. J. 83. Sept. S. 286. Ein Gedicht von ihm. D. M. J. 88. Sept. S. 229.

Römer, s. Rom.

Rötel, Herrschaft, Statistische Nachrichten darüber, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 233.

Rohan, Cardinal von, schützt die Protestanten im Elsaß. Dr. W. J. 46. S. 201. J. 48. S. 392. wird gefangen genommen. D. M. J. 86. May. S. 471.

Rohrdammel (*Ardea stellaris* L.) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, v. Thönnert. J. M. J. 80. S. 423.

Rollen, Roggen, Korn, (*Secale* L.) ist wahrscheinlich in Deutschland zuerst gebaut worden, v. Heyne. J. M. J. 71. S. 1400.

ist frühe oder späte Aussaat desselben zuerlässlicher? J. M. J. 72. S. 401.

Rotten, der auf schlechtem Boden gewachsene darf nicht zum Saamen auf schwerem Boden genommen werden; aber der von schwerem Lande thut in gutem und schlechtem Boden gut. *H. W. J. 79. S. 77.*

alter vorjähriger kann, wenn er gut aufbewahrt und behandelt ist, zur Saat gebraucht werden, und ist bei nassem Jahren vorzüglich zu empfehlen. *H. W. J. 86. S. 277.*

dergleichen vorjähriger Rotten muß aber erst zur Saatzeit ausgedroschen werden, v. Saccius. Ebendas. *S. 103* Das ist so ganz nöthig nicht. Ebendas. *S. 295.*

Vorschläge zur Verbesserung der Rottensaate, v. Scharnweber. *H. W. J. 71. S. 81. 98.* (Erinnerungen dagegen. Ebendas. *S. 433.* und Gegenantwort. Ebend. *S. 449.*) und *S. 111.* Ganz reiner Saame und fleißiges Jäten trägt vieles zu ihrer Verbesserung bey. *H. W. J. 70. S. 1233.*

Im May gesät treibt nur Halme, keine Körner. Wie kann dieß in der Oekonomie zur Verbesserung derselben angewandt werden. *H. W. J. 70. S. 445.* Zweifel dagegen. *S. 553.*

Einhaften des Rottens, wie lange dieß gut sey. *H. W. J. 71. S. 912.*

Verpflanzung vermehrt ihn, v. Köbne. *H. W. J. 83. S. 1133. J. 86. S. 1565. J. 87. S. 1259.*

Ausfaat des röthlichen Korns vermehrt die Erndte. *H. W. J. 68. S. 1583.*

Verwandelt sich nicht in Drespe, v. Scharnweber. *H. W. J. 71. S. 82.* Widerspruch dagegen. Ebendas. *S. 438* und wieder behauptet. Ebendas. *S. 449.* Weil die Bestandtheile der Drespe anderer Art sind. v. Kasp. *H. W. J. 86. S. 1332.*

Brand, Rost, Mutterkorn, was für Krankheiten dies eigentlich seyen, v. Tissot. *H. W. J. 70. S. 1316.*

der Brand fällt von selbst aus, wenn man ihn lange genug stehen läßt. *H. W. J. 71. S. 175.*

bequeme Art den abgemähten zu trocknen. *H. W. J. 75. S. 907.*

von ausgewachsenen gutes Brodt zu backen. *H. W. J. 71. S. 1423.* desgleichen von dumpfigten. *J. 72. S. 1081.* Mittel gegen das Auswachsen im Felde. *H. W. J. 71. S. 1083.*

gebürster wird nicht von Wärmern angegangen, v. G. v. Döbburg. *H. W. J. 72. S. 409.*

Koffen, gebrannt giebt Kaffee. *H. M. J. 67. S. 1556.* Schme mit Kaffeebohnen vermengt angenehm. *J. 68. S. 16.* Ist angenehmer und gesünder als Kaffee. *Id. 27.* Ist gesünder als Kaffee, wohlfeiler, und schmeckt mir Kaffeebohnen sehr aut. *S. 798.* Ist gesünder als Kaffee. *S. 321.* Mittel den Koffenkaffee zu verbessern. *S. 33.* 1133. verursacht nicht Krätze. *S. 590.*

Polnische, Versuche damit in Niedersachsen. *H. M. J. 70. S. 1035.*

wächst in Sibirien wild. *H. M. J. 71. S. 1385.* Sibirischer oder Staudenkoffen, Erfolg eines damit angestellten Versuchs. *H. M. J. 89. S. 1569.*

Wältroggen, woher die größte Fruchtbarkeit desselben komme, v. Müll. *H. M. J. 75. S. 1275.*

Ägyptischer, oder nadende Gerste, s. Gerste.

Preise in der Gegend von Göttingen von 1597 bis 1756 v. Müll. *H. M. J. 77. S. 881.* zu Wöringen von 1610 bis 1737. v. Domeier. *H. M. J. 78. S. 77.*

Ob die niedrigen Kornpreise dem Staate nützlich sind? *H. M. J. 69. S. 97.*

Koffenkleen und Wehl unter einander gemischt ist Selbstzünder. *H. M. J. 87. S. 622.*

Kolle, J. H., Musikdirector, geb. zu Quedlinburg 1718 / gest. 1785. Lebensnachrichten. *D. M. J. 87. B. 2. S. 223.*

Über seine Composition des Niemeyer'schen Lazarus, s. Lazarus.

Rom, Volksmenge nach Kirchenlisten von den Jahren 1780 81. 82. *St. A. J. 7. S. 277.*

Politisch, Statistische Nachrichten. *St. A. J. 6. S. 204.* beschrieben v. Heinse. *D. M. J. 82. Febr. S. 170.*

Nachricht von der umliegenden Gegend. *D. M. J. 82. März. S. 253.* desgleichen v. Heinse. *D. M. J. 83. Dec. S. 486.*

Colosseum, Pyramide des Cassius und die Paulskirche beschrieben. *D. M. J. 85. Jun. S. 475.*

Verschaffenheit des römischen Staatkalenders. *St. A. J. 6. S. 202.*

Briefe daher über die Stadt und Literatur. *Dr. B. J. 39. S. 143.*

Gerichtsverfassung im Kirchenstaat, besonders in Rom v. von Ramdohr. *H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.*

Etwas über die Lust in der Campagna di Roma und ihren Einfluß auf den Feldbau. *D. M. J. 89. B. 4. S. 277.*

- Rom, über Künste daselbst 1781. D. Mf. J. 82. Apr. S. 326. über dortige Musik. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 209. desgleichen über Künste und dortige Akademien. D. Mf. J. 80. Jul. S. 88. über dortigen und den Venetianischen Volksgefang. D. Mf. J. 89. B. 1. S. 229. Kunst und andere Nachrichten. B. d. Dr. W. S. 54. welches waren die wahren Zerstörer der großen Gebäude des alten Roms. H. M. J. 75. S. 1025. 41. 57. das alte, Anmerkungen über dessen Staatskunst, v. Gindeisen. H. M. J. 73. S. 929. 45. 61. verdankte seine Größe mehr der Tapferkeit als dem Glück, v. Gindeisen. H. M. J. 75. S. 561. 77. sein Proviantwesen und seine Militärversorgung. v. Geise. H. M. J. 71. S. 1345. Zustand der altrömischen Arzneikunst, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1564. alte Fächerspiele. H. M. J. 76. S. 609. Caidiale der Sprache der Römer in dem Mittelalter. H. M. J. 78. S. 166. die römischen Könige regierten nicht so lange, als man gemeinlich angiebt. H. M. J. 72. S. 433. 49. Antonin, Marc. Aurel, letzte Lebensstunden dieses Kaisers. H. M. J. 85. S. 321. Nachträge dazu. S. 905. Romane, über die Sittenlehre derselben. Eph. J. 76. St. 11. S. 157. über ihren Schaden für junge Mädchen. H. M. J. 89. S. 721. 37. 53. Verzeichniß der alten Deutschen. H. M. J. 67. S. 124. Nachricht von einem Katalog über 600 Stück französischer Romane. D. Mf. J. 80. B. 4. S. 248. Romieu, Marie de, Nachricht über diese französische Schriftstellerin. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 217. Rosa, Sub, Entstehung dieser Redensart. H. M. J. 79. S. 879. Rosafle zu Palermo. D. Mf. J. 88. B. 4. S. 32. Rosamund, Geliebte Heinrichs II, Nachtrag zu ihrer Geschichte. D. Mf. J. 78. B. 1. S. 57. Rosen, wilde, wie die 12 Arten derselben sich unterscheiden. H. M. J. 68. S. 460. wie die gelben zur Vollkommenheit zu bringen. H. M. J. 65. S. 1567. Rosenfeld giebt sich in Berlin für den Messias aus, seine Geschichte, Lehrsätze aus den Acten erzählt, v. Biesler. D. M. J. 83. Jan. S. 46.

Rosenfest, von dem in der Picardie, das schon seit Saec. 3. gefeyert seyn soll. *H. W. J. 66. S. 1490.*

zu Olozenheim. *Eph. J. 76. St. I. S. 81. J. 77. St. 7. S. 9.*

im Magdeburgischen. *Eph. J. 83. St. 3. S. 339. J. 84. St. 9. S. 352.*

Rosenkranz, angebliche Veranlassung desselben. *D. W. J. 81. W. 3. S. 56.*

Rosenkreuzer, s. Gesellschaften geheime.

Rosenplut, ein Gedicht dieses Dichters des 15. Saec. v. Meißner. *D. W. J. 82. Oct. S. 344.*

Rosten, welches die besten sind, wie sie bereitet werden. *H. W. J. 78. S. 1386.*

Rosmarin, wie er in Zimmern zu durchwintern, v. Lueder. *H. W. J. 74. S. 1409. 25.*

Rosgras, Moorhirsen, (*Holcus Sorghum L.*) dessen Anbau ist sehr zu empfehlen. *H. W. J. 65. S. 107.*

starke Vermehrung desselben, Versuche es anzubauen. *H. W. J. 67. S. 445.*

Mißlungene Versuche dasselbe anzubauen. *H. W. J. 65. S. 509. J. 66. S. 455.*

Roskastanien, (*Aesculus Hippocastanum L.*) Pflanzung derselben wird sehr empfohlen, Holz, Laub, Früchte sind brauchbar.

nützlich als Viehmaß, v. Böttcher. *H. W. J. 66. S. 1645.* von Ungenannten. *Ebdas. S. 1260. 1549.*

J. 70. S. 225. J. 76. S. 931. Aufbewahrung zum Verfüttern. *H. W. J. 70. S. 225.*

nützlich zum Fleischen, und zur ersten Reinigung der Seide. *H. W. J. 70. S. 252.*

brauchbar zu Nachlichtern. *H. W. J. 68. S. 1488.*

Könnten zum Färben gebraucht werden. *H. W. J. 67. S. 381.*

ob sie als Fütterung, als Mittel gegen die Erbsäthe, als Seife und zum Oelpressen brauchbar sind? *H. W. J. 63. S. 1141.*

Rosttrapp, Beschreibung dieser Gegend des Unterharzes, v. Schröder. *S. W. Jg. 4. St. I. S. 25.*

Rost, Mittel gegen denselben ist gemahlne trockne Kreide. *H. W. J. 66. S. 271.*

Rostfäden, ein Mittel sie aus polirter Stahlarbeit zu bringen. *H. W. J. 63. S. 1088.*

Noßwalde in Mähren, Landitz des Grafen Hedtz, über dortige Einrichtung und Anstalten. D. Mf. J. 80. Febr. S. 148.

Nothmann, Dr. Georg, Briefe aus Tunis. Versuch d. Dr. K. S. 84. Reise von Tunis nach Tripoli. Eben- das. S. 111. nach Reisenachrichten aus Afrika, Eben- das. S. 138.

Nothweil, Volksmenge dieser Stadt, v. Böck. St. A. H. 47. S. 365.

Notterdam, Börse, Statist. des Erasmus. J. M. J. 81. S. 266. Handlung daselbst. D. Mf. J. 82. May. S. 450.

Roussseau, J. J. über dessen Leben, Charakter und Schrif- ten, v. Giranner. G. M. Jg. 2. St. 1, S. 89. St. 2. S. 259.

wird wegen seines Emiss aus Genf verbannt. J. M. J. 65. S. 1270.

von seinem Aufenthalte in Ermenonville. D. Mf. J. 80. Nov. S. 474.

Nachrichten von seinem Leben, v. J. G. Jacobi. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 201. Zusätze. Eben- das. B. 4. S. 182.

soll 3 Kinder hinterlassen haben. D. Mf. J. 81. März. S. 252.

Nachrichten von seinen letzten Tagen und Tode, v. Dobm. D. Mf. J. 79. Jul. S. 61. Auszüge aus Magellans Zusatz zur Relation des derniers jours de Rousseau, D. Mf. J. 80. B. 2. S. 218.

über dessen Tod. Eph. J. 78. St. 12. S. 117.

Denkmäler desselben in Genf, D. Mf. J. 82. May. S. 470.

sein Streit mit Hume. J. M. J. 77. S. 271.

dessen Lehre von den Wundern. D. Mf. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie dieses Aufsatzes. J. 88. B. 1. S. 53. 189.

über dessen bekannte Bandenwendung. D. Mf. J. 80. B. 2. S. 74. 112. B. 3. S. 146. B. 4. S. 25. B. M. Jg. 2. St. 3. S. 312. von B. S. Becker. D. Mf. J. 81. May. S. 469.

gerechtfertigt. Eph. J. 80. St. 7. S. 2.

Anecdoten von ihm. Eph. J. 80. St. 1. S. 121. St. 6. S. 703. St. 12. S. 733. D. Mf. J. 73. B. 3. S. 93.

Noß, eine Pferdekrankheit, s. Pferd, Saugst.

Rubin besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. *J. M. J. 80. S. 369.*

Rudette, Anbau und Nutzen derselben. *J. M. J. 63. S. 1076.*

Rudolph von Hasburg, dessen Leben, von Rehberg. *G. M. Jg. 3. St. 3. S. 453.*

Rudolstadt, Ertzung zur Bildung guter Dienstboten da selbst. *Eph. J. 76. St. 8. S. 174.*

Rüben, (*brassica raba L.*) werden auf ein verhägeltes Feld am vortheilhaftesten gebaut. *J. M. J. 80. S. 1517.*

Mayrübe, Tellerrübe, Frührübe, wie und wenn sie gesät werden, v. Lueder. *J. M. J. 67. S. 361.* Wie sie zur Saat zu säen. *J. M. J. 66. S. 955.* Wie sie gebaut werden. *J. M. J. 73. S. 1167.*

Mayrübe, Märkische Rüben, Steckrüben, wie solche zu erziehen. *J. M. J. 68. S. 475.*

Steckrüben, Stückrüben, Beschreibung, Anbau, Nutzen. *J. M. J. 74. S. 853.* Art sie zu bauen, v. Lueder. *J. 76. S. 365.* Wie sie zwischen Kartoffeln zu pflanzen. *J. 74. S. 272.*

große Schweiterrüben und Teltauerrüben. wie sie zu ziehen, v. Lueder. *J. M. J. 67. S. 477.*

Feldrüben sind römischen Ursprungs. *J. M. J. 84. S. 1117.*

rothe, rothe Bete, ihre Erziehung. *J. M. J. 68. S. 473.*

Munkelrüben oder Wargunderrüben, s. Mangold.

gelbe, s. Carotten.

Rübsamen, *Brassica napus*, Unterschied zwischen dem Rapp- und dem Winterbsamen. Beschaffenheit des Saadens, Bestellung, Erndte, Aufbewahrung, Nutzen des Oels, v. Ahlers. *J. M. J. 65. S. 793.* der Anbau des Rappsamens wird empfohlen, Art des Anbaues. v. Wats. *J. M. J. 67. S. 655.* Große Fruchtbarkeit des Rappsamens. *J. M. J. 64. S. 1581.* Art des Anbaues in den Schleswigschen Marschgegenden. *J. M. J. 69. S. 4519.*

Sommerrübsamen, der Anbau desselben ist dem Lande vortheilhafter, als der des Winterrübsamens. *J. M. J. 65. S. 717.* vortheilhaftester Anbau und Benutzung zum Oel. *J. M. J. 86. S. 854.*

Winterrübsamen als gutes Viehfutter empfohlen, v. von Kettberg. *J. M. J. 82. S. 58.*

Nügen, Nachrichten über diese Insel, v. Kosgarten. D. Wf. J. 80. April. S. 324.

Ruhe nach dem Genuß und Zustand des Dichters in dieser Ruhe, v. F. L. Gr. zu Stollberg. D. Wf. J. 80. Jul. S. 1.

Ruhestunden, nützliche Anwendung derselben. H. W. J. 80. S. 369.

Ruhe, Entstehung, Präservative, Heilmittel, Behütung der Ansteckung. H. W. J. 79. S. 1329.

Anweisung wie der Landmann sich davor zu sichern, oder sich glücklich und mit wenigen Kosten selbst davon kuriren könne. H. W. J. 70. S. 721. J. 81. S. 1088. J. 88. S. 993.

war 1781 weit weniger gefährlich an den Orten, wo es Obst gab, als da, wo es mangelt. H. W. J. 82. S. 514.

Nachrichten von der 1789. zu Giffhorn epidemischen, v. Ingler. H. W. J. 89. S. 1537. 53.

Rühren, eine gewisse Pflugart. H. W. J. 84. S. 1125.

Rum, Vertheilungsort desselben aus Oldendorps Missionsschichte. H. W. J. 79. S. 475. Wird von den Wilden in Amerika sehr geliebt. H. W. J. 67. S. 263.

Ruppin, neue Beschreibung der Stadt und Schulanstalten. D. Wf. J. 79. Nov. S. 436. Schulanstalten. Ebendas. S. 484. Einrichtung der Garnisonsschule, v. Stube. D. W. J. 84. May. S. 422. Ueber die dortige Feuerabruß, v. Seger. D. W. J. 87. Oct. S. 376. Verlust durch den Brand, Veyträge zur Unterstützung, v. Gedike. D. W. J. 87. Nov. S. 478.

Berechnung der für die Abgebrannten eingekommenen Gelder, v. Gedike. D. W. J. 88. Febr. S. 186.

Ruß mit Lehm vermischt soll Mittel gegen den Pils der Hühner seyn. H. W. J. 63. S. 709.

mit Salz wird als Präservativ gegen die Viehsenke gebraucht. H. W. J. 67. S. 646.

Rußland, Klima, Bemerkungen darüber v. King. H. W. J. 81. S. 9.

oekonomische Nachrichten von Ueberschwemmung der Wolga und dem Kunstschiffbau. Eph. J. 83. St. 3. S. 367.

Geographische Veränderungen desselben. Eph. J. 83. St. 1. S. 50.

Verzeichniß der seit 1763. an der Wolga angelegten Kolonien. Dr. W. H. 4. S. 247. Errichtung

des Gouvernements v. Riga und Reval betreffend. E. X. H. 27. S. 315.

Rußland, Reise- und andere Bemerkungen: auf einer Reise von Petersburg nach der Crim 1771. S. M. J. 3. St. 4. S. 92. St. 5. S. 227. Ueber Petersburg Handel, Größe, Rußlands Einkünfte, Land- und Seemacht, aus Reisenachrichten 1777. Br. W. H. 11. S. 279. Extrait des remarques, qu'un Voyageur a fait 1774. sur la Russie. Br. W. H. 19. S. 8. Von der Vertheilung, Aufwand im Innern des Landes, Deutscher Bediente, Branntweinseinkünfte, Pockeninoculation, Papiergeld, elende Städte. Br. W. H. 60. S. 361. Merkwürdigkeiten der russischen Völkerschaften, von Pallas. D. M. J. 74. B. 2. S. 183.

Volksmenge. D. M. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge und Einkünfte der von Polen erhaltenen Provinzen. Br. W. H. 31. S. 48. Kirchenlisten der Provinz Nowgorod 1774 — 75. Br. W. H. 8. S. 133. Stadt-, Dorf-, Dörfer-, Kirchen-, Manufacturen-, Bauernmenge nach Peters des Großen Tode. Versuch d. Br. W. S. 92. Volksmenge der Ukraine oder Klein-Rußlands. Br. W. H. 1. S. 2.

Gesetze, Verordnungen, Untersuchung über die Veränderungen, welche bis auf unsere Zeiten in der russ. Gesetzgebung vorgenommen sind. H. M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77. Polizeiverordnung für Katholiken. Eph. J. 82. St. 10. S. 443.

Einschränkung gerichtlicher Instanzen daselbst. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.

Manifest bey Errichtung der Statue Peters d. Gr. Eph. J. 83. St. 2. S. 214.

Manifest das Papiergeld betreffend 1786. St. X. H. 49. S. 111.

Medicinalverfassung. Eph. J. 84. St. 12. S. 729.

Verordnungen über Verwaltung der Gouvernements. Eph. J. 81. St. 2. S. 189. St. 10. S. 488.

Handel, Rußlands vortheilhafte Lage zum Handel nach Ostindien. H. M. J. 65. S. 87. Nachrichten vom Handel dieses Reichs. Eph. J. 83. St. 3. S. 359. Darstellung der Zunahme des Handels dieses Reichs im 18ten Jahrh. Br. W. H. 5. S. 267. Handelsvertrag in den J. 1760. 68. 75. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. Auswärtiger Handel beschrieben von Gildenslöde, von

- centriert und mit Anmerkungen v. Dohm. D. Mf. J. 77. Oct. S. 285.
- Rußland, Holzhandel 1764. Gr. W. J. 8. S. 151.
- Petersburgs neuester Handel. D. Mf. J. 83. März. S. 264.
- Eandle, neue. St. A. J. 37. S. 76.
- Eherfons, f. Eherfon.
- Bergwerke, deren Zustand daselbst. D. Mf. J. 82. Dec. S. 490. Pallas Beschreibung des Schlangenberges, des vorzüglichsten russ. Bergwerks. J. M. J. 86. S. 65.
- Abgaben: Zahlung aller Kopfsteuern den männlichen Einwohner im J. 1725. 45. und 66. nebst Angabe des Kopfsteuereats. Gr. W. J. 3. S. 135. Licent zu Real. Gr. W. J. 38. S. 84.
- Finanzen: Tabelle der sämmtlichen Einkünfte dieses Reichs im Jahr 1770. Gr. W. J. 3. S. 129. J. 19. S. 11.
- Armee, Zustand der Chirurgie und Musik bey derselben. J. M. J. 79. S. 603. Summe der von 1726 bis 1758. ausgehobenen Rekruten. Versuch d. Gr. W. S. 8. Truppenbesoldungswesen im Jahr 1762. Gr. W. J. 2. S. 100.
- Kriegsgeschichte, Journal der russ. Flotte in der Levante 1770 bis 74. Gr. W. J. 48. S. 337. Seerrieg mit den Türken 1769 — 1773. Gr. W. J. 87. Dec. S. 497. J. 88. Jan. S. 38. März. S. 217. May. S. 573. Sept. S. 231. J. 89. Jun. S. 515.
- Verhältnisse gegen Schweden 1788. In einem Briefe, der die Rechtmäßigkeit des Aufstandes der schwedisch-finnländischen Armee widerlegt. St. A. J. 49. S. 11.
- Entwurf der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 91.
- Schulwesen, f. Schulanstalten.
- Jesuiten daselbst, Nachrichten darüber. Gr. W. J. 85. S. 418. Anzahl und Zustand der Jesuiten, aus ihrem eigenen Staatskalender. Gr. W. J. 89. Nov. S. 502. vergl. Jesuit.
- Peter I. Beweis, daß seine Thronfolge unter Peter II. aufgehoben sey. Gr. W. J. 13. S. 61.
- Werkwürdiges Scheyben zweyer; holländischer Bauern an Peter d. gr. um Korn. D. Mf. J. 77. Nov. S. 455. Einige nähere Umstände den Fuß seiner Bildsäule betreffend. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 63.

R u s s l a n d, Catharina II. nach Körper und Seele geschildert. D. W. J. 76. May. S. 383. Schreiben derselben an Fr. v. d. Kette, ihr Buch über den Dr. Stark betreffend. D. W. J. 88. Aug. S. 130. Sie befiehlt, statt unterthänigster Knecht, getreuester Unterthan zu sagen, v. Müller. D. W. J. 89. S. 1088.

Einwohner desselben, deren Beschäftigungen im Winter. D. W. J. 81. S. 28. Ueber ihre Winterkleidung, Nissen und Winterlustbarkeiten, v. Ring. D. W. J. 81. S. 17. Ueber den Gebrauch der Bäder. D. W. J. 89. B. 4. S. 67. **Assemblée**, Gesetze, v. Wehra. D. W. J. 80. S. 1633. Etwas über die Russen und Türken. D. W. J. 88. S. 427. Beschreibung der neu erfundenen Jagdmusik. D. W. J. 66. S. 743.

Hof, Charakteristik des Russischen. D. W. J. 83. Jul. S. 51.

Geschichte von 4 Russen, die 6 Jahre auf einer Insel des Eismers zugebracht haben, v. Hornemann. D. W. J. 83. S. 1513.

Eroberung Constantinopel nach einer alten Weissagung. St. A. J. 20. S. 469.

Nachricht von der Expedition des Fr. Lowitz in Astrachan, der daselbst astronomische, geogr. u. Beobachtungen anstellen sollte, v. Inochodzon. D. W. J. 76. Febr. S. 177.

mancherley Verbesserungen im Lande. Eph. J. 83. St. 2. S. 197.

Adel erhält Belohnung. St. A. J. 30. S. 152.

Russola, la, ein italienisches Spiel. D. W. J. 75. B. 3. S. 222.

S.

Saamen und **Eiden**, Abstammung dieser Wörter und Rechtschreibung. D. W. J. 84. S. 1126.

unreiner, **Roset** verbietet dergleichen zu **säen**, **Rußen** dieses Gesetzes. D. W. J. 74. S. 193. 209.

soll **Vorsprung** seyn. D. W. J. 71. S. 911.

Kenzeichen der Güte desselben. D. W. J. 71. S. 1309.

verschiedene Erfahrungen von der Einkalkung desselben, v. **Garven**. D. W. J. 76. S. 59.

Saamen, wie er am besten unter die Erde zu bringen, v. Lueder. *H. W. J. 67. S. 177.*

der, welcher gegen Abend gesät und vom Thau befeuchtet worden, trägt vorzüglich reichlich. *H. W. J. 70. S. 126.* alter vorjähriger Roggen ist zur Saat vorzüglich zu empfehlen, muß aber zur Saat erst ausgedroschen werden, v. Saccius. *H. W. J. 86. S. 103.*

Saat, Vorzüge einer frühen Wintersaat zur Vermehrung des Ackerertrages. *H. W. J. 82. S. 1083.*

Mittel, sie vor den Vögeln zu bewahren. *H. W. J. 65. S. 93.* Das Umpflügen derselben in leichtem Boden wird empfohlen. *H. W. J. 84. S. 927.*

Saatkorn, wie es auszuwählen und bis zur Saatzeit aufzubewahren. *H. W. J. 72. S. 1495.*

Eigenschaften des guten, es sey gesund, rein, groß, schwer. *H. W. J. 69. S. 1073.*

reines, wird durch eine Gesellschaft im Fürstenth. Hanovers vor unter die Landleute vertheilt. *H. W. J. 71. S. 337.*

Sabaer oder Johannisschriften, wo sie wohnen, v. Niebuhr. *D. Wf. J. 81. Dec. S. 496. J. 84. Jun. S. 539.*

Gefäßlicher derselben in Paris entdeckt v. Norberg. *D. Wf. J. 81. Dec. S. 495.*

und Massafirier in Syrien, etwas über ihre Secte v. Tychem. *D. Wf. J. 84. Nov. S. 424.*

Sabbaths: Geseze Moiss passen nicht für unsern Himmelsrich, v. Michaelis. *H. W. J. 74. S. 229.*

Saß, Hans, Poet, geb. zu Nürnberg 1494. gest. 1576. dessen Bildniß. *D. Wf. J. 76. B. 1. S. 203. Lebensnachrichten. Ebendas. B. 2. S. 90.*

Erklärung eines alten Holzschnittes, der dessen poetische Sendung vorstellt. *Ebendas. S. 75.*

Schuster zu Nürnberg und Dichter von 6840 Gedichten. *H. W. J. 67. S. 111.*

Fragen an das Publikum über die Erhaltung der Werke desselben, v. Herrsch. *D. Wf. J. 78. B. 2. S. 181.*

D. Wf. J. 78. Jul. S. 91.

Sachsen, Ehre, ob dessen Bewohner sich der Trägheit wirklich schuldig gemacht haben? *Eph. J. 84. St. 7. S. 18.*

Fabriken daselbst, Veyträge zu ihrer Geschichte, v. Wünsch. *D. W. J. 85. Jun. S. 506. Dec. S. 335. Fabriken werden unterstützt. Eph. J. 86. St. 4. S. 502.*

Sachsen, Ehrs., Seidenbau, über denselben, v. Fleischmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
 Künste, ihr Zustand daselbst. D. Wf. J. 82. Aug. S. 138. Sept. S. 237. Dec. S. 518. J. 83. Aug. S. 189.

Finanzwesen 1780. Dr. W. J. 42. S. 355. Haushälterkeit seiner alten Herzoge. Dr. W. J. 26. S. 83.

Feinliche Fragen abgeschafft; neue Criminalgesetze. St. X. J. 6. S. 253.

Gewissenhaftigkeit bey Todesstrafen daselbst. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.

Verordnung wegen des Ausspiels. Eph. J. 84. St. 5. S. 513.

Reformirte und Katholiken, warum erhalten sie daselbst keine Erlaubniß sich anzukaufen? D. Wf. J. 83. Jan. S. 82.

hat den Bekehrungseifer der Päbste immer am meisten beschäftigt, v. Lubn. D. W. J. 86. Nov. S. 399.

Schulanstalten, s. Schulwesen.

Bestimmung des wahren Orts der Schlacht zwischen den Sachsen und Heinrich V. 1115. v. Meineke. J. W. J. 87. S. 1249.

Vermischte Bemerkungen über dasselbe während des Krieges 1778. und den Krieg selbst. D. Wf. J. 79. Jun. S. 509. Oct. S. 335.

ist gut preussisch gesinnt; Abgaben sind hoch, bezahlte Schulden. D. W. J. 83. Febr. S. 131.

detaillirte Generalkollecte für die durch Wasserschaden Verunglückten. Eph. J. 84. St. 11. S. 628.

über dessen Adel. Dr. W. J. 32. S. 117.

August Churf. von, einige seiner niedergeschriebenen Gedanken. St. X. J. 4. S. 452.

Sachsen, Nieder-, welches sind die besten Mittel auf den Dörfern daselbst eine, der Lebensart der Landleute gemäße Reinlichkeit einzuführen, v. Beckmann. J. W. J. 86. S. 1089. 1106. 21. 37.

Wann hat man daselbst zuerst angefangen, die Hochdeutsche Sprache in den Kirchen und Gerichten zu gebrauchen? J. W. J. 69. S. 529.

Wann sind die Baumgärten daselbst entstanden? J. W. J. 86. S. 865. 87. 917.

Sachsen, Betmar, Gerechtigkeiten bey der Geburt des Erbstindes 1782. D. Wf. J. 83. Jun. S. 88.

- Rom, über Künste daselbst 1781. D. Mf. J. 82. Apr. S. 326. über dortige Musik. D. Mf. J. 89. B. 3. S. 209. desgleichen über Künste und dortige Akademien. D. Mf. J. 80. Jul. S. 88. über dortigen und den Venetianischen Volksgefang. D. Mf. J. 89. B. 1. S. 229. Kunst; und andere Nachrichten. B. d. Dr. W. S. 54. welches waren die wahren Zerstörer der großen Gebäude des alten Roms. H. M. J. 75. S. 1025. 41. 57. das alte, Anmerkungen über dessen Staatskunst, v. Sinden. H. M. J. 73. S. 929. 45. 61. verdankte seine Größe mehr der Tapferkeit als dem Glück, v. Sinden. H. M. J. 75. S. 561. 77. sein Proviantwesen und seine Militärverpflegung. v. Heise. H. M. J. 71. S. 1345. Zustand der altrömischen Arzneikunst, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1564. alte Fächerspiele. H. M. J. 76. S. 609. Epithale der Sprache der Römer in dem Mittelalter. H. M. J. 78. S. 166. die römischen Könige regierten nicht so lange, als man gemeinlich aniebt. H. M. J. 72. S. 433. 49. Antonin, Marc. Aurel, letzte Lebensstunden dieses Kaisers. H. M. J. 85. S. 321. Nachträge dazu. S. 905. Romane, über die Sittenlehre derselben. Eph. J. 76. St. 11. S. 157. über ihren Schaden für junge Mädchen. H. M. J. 89. S. 721. 37. 53. Verzeichniß der alten Deutschen. H. M. J. 67. S. 124. Nachricht von einem Katalog über 600 Stück französischer Romane. D. Mf. J. 80. B. 4. S. 248. Romieu, Marie de, Nachricht über diese französische Schriftstellerin. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 217. Rosa, sub, Entstehung dieser Redensart. H. M. J. 79. S. 879. Rosette zu Palermo. D. Mf. J. 88. B. 4. S. 32. Rosamund, Geliebte Heinrichs II, Nachtrag zu ihrer Geschichte. D. Mf. J. 78. B. 1. S. 57. Rosen, wilde, wie die 12 Arten derselben sich unterscheiden. H. M. J. 68. S. 460. wie die selben zur Vollkommenheit zu bringen. H. M. J. 65. S. 1567. Rosenfeld bleibt sich in Berlin für den Messias aus, seine Geschichte, Lehrsätze aus den Acten erzählt, v. Dieffen. D. M. J. 83. Jan. S. 46.

- Rosenfest, von dem in der Picardie, das schon seit Saec. 9
gefeiert seyn soll. *H. W.* J. 66. S. 1490.
zu Blozenheim. *Eph.* J. 76. St. I. S. 81. J. 77. St.
7. S. 9.
im Magdeburgischen. *Eph.* J. 83. St. 3. S. 339. J.
84. St. 9. S. 352.
- Rosenkranz, angebliche Veranlassung desselben. *D. W.*
J. 81. W. 3. S. 56.
- Rosenkreuzer, s. Gesellschaften geheime.
- Rosenplut, ein Gedicht dieses Dichters des 15. Saec. v.
Meißner. *D. W.* J. 82. Oct. S. 344.
- Rosinen, welches die besten sind, wie sie bereitet werden.
H. W. J. 78. S. 1386.
- Rosmarin, wie er in Zimmern zu durchwintern, v. Loe-
der. *H. W.* J. 74. S. 1409. 25.
- Rosgras, Moorhirsen, (*Holcus Sorghum* L.) dessen An-
bau ist sehr zu empfehlen. *H. W.* J. 65. S. 107.
starke Vermehrung desselben, Versuche es anzubauen. *H.*
W. J. 67. S. 445.
- Rütlungene Versuche dasselbe anzubauen. *H. W.* J. 65.
S. 509. J. 66. S. 455.
- Roskastanien, (*Aesculus Hippocastanum* L.) Pflanzung derselben wird sehr empfohlen, Holz, Laub, Früchte sind brauchbar.
- nützlich als Viehmast, v. Böttcher. *H. W.* J. 66. S. 1645. von Ungenannten. Ebendaf. S. 1260. 1549. J. 70. S. 225. J. 76. S. 931. Aufbewahrung zum Verfüttern. *H. W.* J. 70. S. 225..
- nützlich zum Bleichen, und zur ersten Reinigung der Seide. *H. W.* J. 70. S. 252.
- brauchbar zu Nachlichtern. *H. W.* J. 68. S. 1488.
- könnten zum Färben gebraucht werden. *H. W.* J. 67. S. 381.
- ob sie als Fütterung, als Mittel gegen die Erdflöhe, als Seife und zum Oelpressen brauchbar sind? *H. W.* J. 63. S. 1141.
- Rosttrapp, Beschreibung dieser Gegend des Unterharz, v. Schröder. *S. W.* Jg. 4. St. I. S. 25.
- Rost, Mittel gegen denselben ist gemahlne trockne Kreide. *H. W.* J. 66. S. 271.
- Rostflecken, ein Mittel sie aus polirter Stahlarbeit zu bringen. *H. W.* J. 63. S. 1088.

- Rosswalde in Währen, Landitz des Grafen Hedtz, über
 dortige Einrichtung und Anstalten. D. Mf. J. 80. Gebr.
 S. 148.
 Rossmann, Dr. Georg, Briefe aus Tunis. Versuch d.
 Dr. W. S. 84. Reise von Tunis nach Tripoli. Eben-
 das. S. 111. nach Reisenachrichten aus Afrika, Eben-
 das. S. 138.
 Roschwell, Volksmenge dieser Stadt, v. Göck. St. A.
 J. 47. S. 365.
 Rottendam, Börse, Statlle des Erasmus. J. M. J. 81.
 S. 266. Handlung daselbst. D. Mf. J. 82. May.
 S. 450.
 Rousseau, J. J. über dessen Leben, Charakter und Schrif-
 ten, v. Gircanner. G. M. Jg. 2. St. 1, S. 89.
 St. 2. S. 259.
 wird wegen seines Emiss aus Genf verbannt. J. M. J.
 65. S. 1270.
 von seinem Aufenthalte in Ermenonville. D. Mf. J. 80.
 Nov. S. 474.
 Nachrichten von seinem Leben, v. J. G. Jacobi. D. Mf.
 J. 78. B. 3. S. 201. Zusätze. Eben das. B. 4. S.
 182.
 soll 3 Kinder hinterlassen haben. D. Mf. J. 81. März.
 S. 252.
 Nachrichten von seinen letzten Tagen und Tode, v. Dobm.
 D. Mf. J. 79. Jul. S. 61. Anzüge aus Magellans
 Zusatz zur Relation des derniers jours de Rousseau,
 D. Mf. J. 80. B. 2. S. 218.
 über dessen Tod. Eph. J. 78. St. 12. S. 117.
 Denkmäler desselben in Genf, D. Mf. J. 82. May. S.
 470.
 sein Streit mit Hume. J. M. J. 77. S. 271.
 dessen Lehre von den Wundern. D. Mf. J. 87. B. 3.
 S. 169. B. 4. S. 107. Apologie dieses Aufsatzes.
 J. 88. B. 1. S. 53. 189.
 über dessen bekannte Handentwendung. D. Mf. J. 80.
 B. 2. S. 74. 112. B. 3. S. 146. B. 4. S. 25. W.
 Mf. Jg. 2. St. 3. S. 312. von W. S. Becker. D.
 Mf. J. 81. May. S. 469.
 gerechtfertigt. Eph. J. 80. St. 7. S. 2.
 Anekdoten von ihm. Eph. J. 80. St. 1. S. 121. St.
 6. S. 703. St. 12. S. 733. D. Mf. J. 73. B. 3. S. 93.
 Ross, eine Pferdekrankheit, s. Pferd,
 Sachsa.

Rubin besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Be-
mann. *H. W. J. 80. S. 369.*

Rudette, Anbau und Nutzen derselben. *H. W. J. 1076.*

Rudolph von Habsburg, dessen Leben von Rehbegg.
W. Jg. 3. St. 3. S. 453.

Rudolstadt, Eilfing zur Bildung guter Diensthofen
selbst. *Erh. J. 76. St. 8. S. 174.*

Rüben, (*Brassica raba L.*) werden auf ein verhägeltes
am vortheilhaftesten gebaut. *H. W. J. 80. S. 151.*

Mayrübe, Tellerrübe, Frührübe, wie und wenn sie ges-
werden, v. Lueder. *H. W. J. 67. S. 361.* Wie

zur Saat zu säen. *H. W. J. 66. S. 955.* Wie
gebaut werden. *H. W. J. 73. S. 1167.*

Mayrübe, Märkische Rüben, Steckrüben, wie solche
erziehen. *H. W. J. 68. S. 475.*

Steckrüben, Stückelrüben, Beschreibung, Anbau, Nutzen
H. W. J. 74. S. 853. Art sie zu bauen, v. Lueder

J. 76. S. 365. Wie sie zwischen Kartoffeln zu pflan-
zen. *J. 74. S. 272.*

große Schweizerrüben und Teltauerrüben. wie sie zu
ziehen, v. Lueder. *H. W. J. 67. S. 477.*

Feldrüben sind römischen Ursprungs. *H. W. J. 84. S. 1117.*

rothe, rothe Vete, ihre Erziehung. *H. W. J. 68. S. 473.*

Munkelrüben oder Vargunderrüben, s. Mangold.
gelbe, s. Carotten.

Rübsamen, *Brassica-napus*, Unterschied zwischen dem
Kapp- und dem Winterfaamen. Beschaffenheit des Sa-
dens, Bestellung, Erndte, Aufbewahrung, Nutzen des
Oels, v. Ablers. *H. W. J. 65. S. 793.* der Anbau
des Kappsamens wird empfohlen, Art des Anbaues.
v. Watz. *H. W. J. 67. S. 655.* Große Fruchtbar-
keit des Kappsamens. *H. W. J. 64. S. 1581.* Art
des Anbaues in den Schleswigschen Marschgegenden.
H. W. J. 69. S. 4519.

Sommerrübsamen, der Anbau desselben ist dem Lande
vortheilhafter, als der des Winterrübsamens. *H. W. J. 65. S. 717.* vortheilhaftester Anbau und Benutzung
zum Oel. *H. W. J. 86. S. 854.*

Winterrübsamen als gutes Viehfutter empfohlen, v. von
Rehbegg. *H. W. J. 82. S. 58.*

Rüßen, Nachrichten über diese Insel, v. Rosengarten. D. Wf. J. 80. April. S. 324.

Ruhe nach dem Genuß und Zustand des Dichters in dieser Ruhe. v. J. L. Gr. zu Stollberg. D. Wf. J. 80. Jul. S. 1.

Ruhestunden, nützliche Anwendung derselben. H. W. J. 80. S. 369.

Ruhe, Entstehung, Präservative, Heilmittel, Behütung der Ansteckung. H. W. J. 79. S. 1329.

Anweisung wie der Landmann sich davor zu sichern, oder sich glücklich und mit wenigen Kosten selbst davon kuriren könne. H. W. J. 70. S. 721. J. 81. S. 1088. J. 88. S. 993.

war 1781 weit weniger gefährlich an dem Orten, wo es Obst gab, als da, wo es mangelte. H. W. J. 82. S. 514.

Nachrichten von der 1789. zu Giffhorn epidemischen, v. Jugler. H. W. J. 89. S. 1537. 53.

Ruhren, eine gewisse Pflugart. H. W. J. 84. S. 1125.

Rum, Verlehnungsart desselben aus Oldendorps Missionsgeschichte. H. W. J. 79. S. 475. Wird von den Wilden in Amerika sehr geliebt. H. W. J. 67. S. 263.

Ruppin, neue Beschreibung der Stadt und Schulanstalten. D. Wf. J. 79. Nov. S. 436. Schulanstalten.

Ebendas. S. 484. Einrichtung der Garnisonsschule, v. Stuve. D. W. J. 84. May. S. 422. Ueber die dortige Feuersbrunst, v. Seger. D. W. J. 87. Oct. S. 376.

Verlust durch den Brand, Beyträge zur Unterstützung, v. Gedike. D. W. J. 87. Nov. S. 478.

Berechnung der für die Abgebrannten einkommenden Gelder, v. Gedike. D. W. J. 88. Febr. S. 186.

Ruß mit Lehm vermischt soll Mittel gegen den Pils der Hühner seyn. H. W. J. 63. S. 709.

mit Salz wird als Präservativ gegen die Viehsenke gebraucht. H. W. J. 67. S. 646.

Rußland, Klima, Bemerkungen darüber v. King. H. W. J. 81. S. 9.

oekonomische Nachrichten von Ueberschwemmung der Wolga und dem Kuntschut, Samenbau. Eph. J. 83. St. 3. S. 367.

Geographische Veränderungen desselben. Eph. J. 83. St. 1. S. 50. Verzeichniß der seit 1763. an der Wolga angelegten Kolonien. Dr. W. H. 4. S. 247. Errichtung

des Gouvernements v. Riga und Kexval betreffend. S. A. H. 27. S. 315.

Rußland, Reise, und andere Bemerkungen: auf einer Reise von Petersburg nach der Crim 1771. S. M. J. 3. St. 4. S. 92. St. 5. S. 227. Ueber Petersburg Handel, Größe, Rußlands Einkünfte, Land- und Seemacht, aus Reisenachrichten 1777. Br. W. H. 11. S. 279. Extrait des remarques, qu'un Voyageur a fait 1774. sur la Russie. Br. W. H. 19. S. 8. Rang der Aerzte, Aufwand im Innern des Landes, Deutsche Bediente, Branntwein-einkünfte, Pocken-inoculation, Papiergeld, elende Städte. Br. W. H. 60. S. 361. Merkwürdigkeiten der russischen Völkerschaften, aus Pallas. D. M. J. 74. B. 2. S. 183.

Volksmenge. D. M. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge und Einkünfte der von Polen erhaltenen Provinzen. Br. W. H. 31. S. 48. Kirchenlisten der Provinz Nowgorod 1774 — 75. Br. W. H. 8. S. 133. Stadt-, Dorf-, Diöcesen-, Kirchen-, Manufacturen-, Bauernmenge nach Peters des Großen Tode. Versuch d. Br. W. S. 92. Volksmenge der Ukraine oder Klein-Rußlands. Br. W. H. 1. S. 2.

Gesetze, Verordnungen, Untersuchung über die Veränderungen, welche bis auf unsre Zeiten in der russ. Gesetzgebung vorgekommen sind. H. M. J. 74 S. 1329. 45. 61. 77. Polizeyverordnung für Catholiken. Eph. J. 82. St. 10. S. 443.

Einschränkung gerichtlicher Instanzen daselbst. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.

Manifest bey Errichtung der Statue Peters d. Gr. Eph. J. 83. St. 2. S. 214.

Manifest das Papiergeld betreffend 1786. St. A. H. 49. S. 111.

Medicinalverfassung. Eph. J. 84. St. 12. S. 729.

Verordnungen über Verwaltung der Gouvernements. Eph. J. 81. St. 2. S. 189. St. 10. S. 488.

Handel, Rußlands vortheilhafte Lage zum Handel nach Ostindien. H. M. J. 65. S. 87. Nachrichten vom Handel dieses Reichs. Eph. J. 83. St. 3. S. 359. Darstellung der Zunahme des Handels dieses Reichs im 18ten Jahrh. Br. W. H. 5. S. 267. Handelsvertrag in den J. 1760. 68. 75. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. Auswärtiger Handel beschrieben von Gildensade, von-

- centriert und mit Anmerkungen v. Dohm. D. Mf. J. 77. Oct. S. 285.
- Rußland, Holzhandel 1764. Br. W. H. 8. S. 151.
- Petersburgs neuester Handel. D. Mf. J. 83. März. S. 264.
- Canäle, neue. St. A. H. 37. S. 76.
- Ehersons, s. Eherson.
- Vergerwerke, deren Zustand daselbst. D. Mf. J. 82. Dec. S. 490. Pallas Beschreibung des Schlangenberges, des vorzüglichsten russ. Bergwerks. H. M. J. 86. S. 65.
- Abgaben: Zahlung aller Kopfsteuern den männlichen Einwohner im J. 1725. 45. und 66. nebst Angabe des Kopfsteuerzats. Br. W. H. 3. S. 135. Licent zu Kaval. Br. W. H. 38. S. 84.
- Finanzen: Tabelle der sämmtlichen Einkünfte dieses Reichs im Jahr 1770. Br. W. H. 3. S. 129. H. 19. S. 11.
- Armee, Zustand der Chirurgie und Kunst bey derselben. H. M. J. 79. S. 603. Summe der von 1726 bis 1758. ausgehobenen Rekruten. Versuch d. Br. W. S. 8. Truppenbesoldungswesen im Jahr 1762. Br. W. H. 2. S. 100.
- Kriegsgeschichte, Journal der russ. Flotte in der Levante 1770 bis 74. Br. W. H. 48. S. 337. Seerrieg mit den Türken 1769 — 1773. S. M. J. 87. Dec. S. 497. J. 88. Jan. S. 38. März. S. 217. May. S. 573. Sept. S. 231. J. 89. Jun. S. 515.
- Verhältnisse gegen Schweden 1788. in einem Briefe, der die Nothmässigkeit des Aufstandes der schwedisch-finnländischen Armee widerlegt. St. A. H. 49. S. 11.
- Entwurf der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 91.
- Schulwesen, s. Schulanstalten.
- Jesuiten daselbst, Nachrichten darüber. S. M. J. 85. S. 418. Anzahl und Zustand der Jesuiten, aus ihrem eigenen Staatskalender. S. M. J. 89. Nov. S. 502. vergl. Jesuit.
- Peter I. Beweis, daß seine Thronfolge unter Peter II. aufgehoben sey. Br. W. H. 13. S. 61.
- Rechtswürdiges Schreiben zweyer holländischer Bauern an Peter d. gr. um Korn. D. Mf. J. 77. Nov. S. 455.
- Einige nähere Umstände den Fuß seiner Bildsäule betreffend. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 63.

- Rußland**, Catharina II. nach Körper und Seele geschildert. D. W. J. 76. May. S. 383. Schreiben derselben an H. v. d. Kette, ihr Buch über den Dr. Stark betreffend. D. W. J. 88. Aug. S. 130. Sie befiehlt, Ratt unterthänigster Knecht, getreuester Unterthan zu sagen, v. Müller. H. W. J. 89. S. 1088.
- Einwohner** desselben, deren Beschäftigungen im Winter. H. W. J. 81. S. 28. Ueber ihre Winterleidung, Kleiden und Winterluftbarkeiten, v. King. H. W. J. 81. S. 17. Ueber den Gebrauch der Bäder. D. W. J. 89. V. 4. S. 67. Assemblée-Gesetze, v. Wehra. H. W. J. 80. S. 1633. Etwas über die Russen und Türken. H. W. J. 88. S. 427. Beschreibung der neu erfundenen Jagdmusik. H. W. J. 66. S. 743.
- Hof**, Charakteristik des Russischen. D. W. J. 83. Jul. S. 51.
- Geschichte** von 4 Russen, die 6 Jahre auf einer Insel des Eismers zugebracht haben, v. Hornemann. H. W. J. 83. S. 1513.
- Erobert** Constantinopel nach einer alten Weissagung. St. A. J. 20. S. 469.
- Nachricht** von der Expedition des Pr. Lowitz in Astrachan, der daselbst astronomische, geogr. u. Beobachtungen anstellen sollte, v. Inochodjon. D. W. J. 76. Febr. S. 177.
- mancherley** Verbesserungen im Lande. Eph. J. 83. St. 2. S. 197.
- Adel** erhält Belohnung. St. A. J. 30. S. 152.
- Russola**, la, ein italiänisches Spiel. D. W. J. 75. B. 3. S. 222.

S.

- Saamen** und **Säen**, Abstammung dieser Wörter und Rechtschreibung. H. W. J. 84. S. 1126.
- unreiner**, Moses verbietet dergleichen zu säen, Nuten dieses Gesetzes. H. W. J. 74. S. 193. 209.
- sol** Vorsprung seyn. H. W. J. 71. S. 911.
- Kenzeichen** der Güte desselben. H. W. J. 71. S. 1309.
- verschiedene** Erfahrungen von der Einwirkung desselben, v. Garven. D. W. J. 76. S. 59.

Saamen, wie er am besten unter die Erde zu bringen, v. Lueder. *H. M. J. 67. S. 177.*

der, welcher gegen Abend gesät und vom Thau besenchtet worden, trägt vorzüglich reichlich. *H. M. J. 70. S. 126.*
 alter vorjähriger Kasten ist zur Saat vorzüglich zu empfehlen, muß aber zur Saat erst ausgedroschen werden, v. Saccius. *H. M. J. 86. S. 103.*

Saat, Vorzüge einer frühen Wintersaat zur Vermehrung des Ackerertrages. *H. M. J. 82. S. 1083.*

Mittel, sie vor den Vögeln zu bewahren. *H. M. J. 65. S. 93.*
 Das Umpflügen derselben in leichtem Boden wird empfohlen. *H. M. J. 84. S. 927.*

Saatkorn, wie es auszuwählen und bis zur Saatzzeit aufzubewahren. *H. M. J. 72. S. 1495.*

Eigenschaften des guten, es sey gesund, rein, groß, schwer. *H. M. J. 69. S. 1073.*

reines, wird durch eine Gesellschaft im Fürstenth. Hannover unter die Landleute vertheilt. *H. M. J. 71. S. 337.*

Sabaeer oder Johannischriften, wo sie wohnen, v. Niebuhr. *D. Mf. J. 81. Dec. S. 496. J. 84. Jun. S. 539.*

Gefäßlicher derselben in Paris entdeckt v. Norberg. *D. Mf. J. 81. Dec. S. 495.*

und Massalier in Syrien, etwas über ihre Secte v. Tychem. *D. Mf. J. 84. Nov. S. 424.*

Sabbath's: Gesetze Moiss passen nicht für unsern Himmelskriech, v. Michaelis. *H. M. J. 74. S. 229.*

Sachs, Hans, Poet, geb. zu Nürnberg 1494. gest. 1576. dessen Bildniß. *D. Mf. J. 76. B. 1. S. 203. Lebensnachrichten. Ebendas. B. 2. S. 90.*

Erklärung eines alten Holzschnittes, der dessen poetische Sendung vorstellt. *Ebendas. S. 75.*

Schuster zu Nürnberg und Dichter von 6840 Gedichten. *H. M. J. 67. S. 111.*

Fragen an das Publikum über die Erhaltung der Werke desselben, v. Berruch. *D. Mf. J. 78. B. 2. S. 181. D. Mf. J. 78. Jul. S. 91.*

Sachsen, Thür., ob dessen Bewohner sich der Trägheit wirklich schuldig gemacht haben? *Eph. J. 84. St. 7. S. 18.*

Jahrten daselbst, Veyträge zu ihrer Geschichte, v. Wünsch. *D. Mf. J. 85. Jun. S. 506. Dec. S. 335. Jahrten werden unterstützt. Eph. J. 86. St. 4. S. 502.*

Sachsen, Ehres, Seidenbau, über denselben; v. Gleichmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
Künste, ihr Zustand daselbst. D. Wf. J. 82. Aug. S. 138. Sept. S. 237. Dec. S. 518. J. 83. Aug. S. 189.

Finanzwesen 1780. Dr. W. J. 42. S. 355. Haushälterkeit seiner alten Herzoge. Dr. W. J. 26. S. 83.

Peinliche Fragen abgeschafft; neue Criminalgesetze. St. A. J. 6. S. 253.

Gewissenhaftigkeit bey Todesstrafen daselbst. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.

Berordnung wegen des Ausspiels. Eph. J. 84. St. 5. S. 513.

Reformirte und Katholiken, Warum erhalten sie daselbst keine Erlaubniß sich anzukaufen? D. Wf. J. 83. Jan. S. 82.

hat den Bekehrungsseifer der Päbste immer am meisten beschäftigt, v. Lubn. D. W. J. 86. Nov. S. 399.

Schulanstalten, s. Schulwesen.

Bestimmung des wahren Orts der Schlacht zwischen den Sachsen und Heinrich V. 1115. v. Meinelke. J. W. J. 87. S. 1249.

Vermischte Bemerkungen über dasselbe während des Kriegs 1778. und den Krieg selbst. D. Wf. J. 79. Jun. S. 509. Oct. S. 335.

ist gut preussisch gesinnt; Abgaben sind hoch, bezahlte Schulden. D. W. J. 83. Febr. S. 131.

detaillirte Generalkollete für die durch Wasserschaden Verunglückten. Eph. J. 84. St. 11. S. 628.

über dessen Adel. Dr. W. J. 32. S. 117.

August Eurf. von, einige seiner niedergeschriebenen Gedanken. St. A. J. 4. S. 452.

Sachsen, Nieder-, welches sind die besten Mittel auf den Dörfern daselbst eine, der Lebensart der Landleute gemäße Kleinlichkeit einzuführen, v. Belmann. J. W. J. 86. S. 1089. 1106. 21. 37.

Wann hat man daselbst zuerst angefangen, die Hochdeutsche Sprache in den Kirchen und Gerichten zu gebrauchen? J. W. J. 69. S. 529.

Wann sind die Baumgärten daselbst entstanden? J. W. J. 86. S. 865. 87. 917.

Sachsen, Weimar, Feyerlichkeiten bey der Geburt des Erbprinzen 1783. D. Wf. J. 83. Jul. S. 88.

- Säemaschine, Nachricht von einer neu erfundenen. *H. M. J. 63. S. 74.* Gedanken darüber. *Ebdas. S. 137.*
- Säen, ob man bald oder spät säen solle? *H. M. J. 71. S. 207.* versät. Saamen.
- wie Gartengewächse zu säen sind. *H. M. J. 67. S. 177.*
- Sägespäne, gut zum Verben. *H. M. J. 88. S. 637.*
- gut zum Düngen. *H. M. J. 83. S. 1273.*
- Sämereyen, sollten im Lande selbst erzogen werden; Regein, die dabey zu beobachten sind. *H. M. J. 67. S. 1345.*
- Säugthiere, Beschreibung der des Königreichs Siam. *H. M. J. 73. S. 1457. 73. 89.*
- Art sie für Kabinette auszustopfen, v. Forster. *H. M. J. 71. S. 1553.*
- Säule, Abzeichnung und Beschreibung einer runden, blauen, steinernen Säulz, die im Gräfl. Erbisch. Sächburgischen Gebiete gefunden worden. *H. M. J. 64. S. 495.* Ist wahrscheinlich von Basalt. *Ebdas. S. 647.*
- Mähre Nachrichten über dieselbe. *Ebdas. S. 793.*
- Safran, Beschreibung, Anbau, Behandlung. *H. M. J. 66. S. 497.*
- Saguin, Beschreibung dieses Brasilianischen Affens, v. Wehrs. *H. M. J. 79. S. 804.*
- Sallet, Mich. Erzf. und Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften. *Br. W. H. 55. S. 10.*
- Sat, Aug. Friedr. Wilh. erst. Hofpredr. Obergerkonsistorialrath und Kirchenrath :c. zu Berlin, gest. den 23. Apr. 1786. dessen Character und Verdienste um beyde protestantische Kirchen, v. Teller. *P. M. J. 86. Jul. S. 19.*
- Sala, Nachricht von dem Silberbergwerk daselbst, v. Beckmann. *H. M. J. 67. S. 321.*
- Sallat, (*Lactuca sativa* L.) Verschiedene Arten, Säungs- und Verpflanzungsart. *H. M. J. 67. S. 179. J. 68. S. 468.*
- Wintersallat, wie er zu erziehen und Saamen von ihm zu bekommen. *H. M. J. 66. S. 993.*
- Gewinnung des Saamens, Verpflanzung. *H. M. J. 66. S. 996.*
- Salmiak, über die Verfertigung desselben aus Pferdehaar, v. Weber. *H. M. J. 77. S. 610.*

Salmiak, Kennzeichen des ächten, Nachricht von dem Braunschweigischen, v. Gravenhorst. *H. W. J.* 72. S. 417.

wird zur Verzinnung des Kupfers gebraucht. *H. W. J.* 79. S. 1581.

Salomon, dessen Tempel, war er durch Völlheiler gesichert? v. Michaelis und Lichtenberg. *f. Jerusalem.*

Salpeter, wie er in besondern Gruben und Lehmvänden zu erzeugen. *H. W. J.* 71. S. 105.

dient zur Imprägnirung des Saamens. *Ebdas.* S. 110.

Salz, gemeines Küchensalz wird vom Vieh sehr geliebt, ist Arznei für dasselbe, bewahrt für Viehseuche. *H. W. J.* 66. S. 303. 338. Schon Mutarch spricht davon. *H. W. J.* 75. S. 397.

Erfahrungen vom nützlichen Gebrauche desselben beym Hornvieh, v. Tiling. *H. W. J.* 67. S. 641.

ist Mittel gegen die Viehseuche. *Ebdas.* und S. 453. ferner *J.* 67. S. 205. 335. 463. 543. 1647. *J.* 73. S. 980.

wie viel man einem Pferde wöchentlich geben muß. *H. W. J.* 66. S. 527.

verbessert schlechtes Heu, wenn es darauf gestreut wird. *H. W. J.* 67. S. 543.

wird bey der Bienezucht gebraucht. *H. W. J.* 67. S. 741.

Hemmendorffsches, Versuche damit. *H. W. J.* 73. S. 1241.

den wahren Gehalt der Sole zu erforschen, v. Schrader. *H. W. J.* 73. S. 1521. *J.* 74. S. 425. 33.

erzeugt und schmelzt Eis; Erklärung dieses Phänomens. *H. W. J.* 70. S. 488. 94.

die Kristallisation der Salze überhaupt ist eine der merkwürdlichsten Erscheinungen im Mineralreich. *H. W. J.* 79. S. 314.

Glaubersalz gegrabenes, *f. Glaubersalz.*

Beschreibung eines sonderbaren Felsen von Steinsalz in Spanien. *H. W. J.* 81. S. 597.

wird im Spanischen Südamerika von der Sonne aus Meerwasser bereitet. *H. W. J.* 67. S. 489.

Beschreibung der Salzleber zu Salzhemmendorf. *H. W. J.* 74. S. 721. zu Allendorf in Hessen, v. Ersleben. *H. W. J.* 65. S. 994.

Salz, Abgaben sollten auf Grundstücke vertheilt werden, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 6. S. 48.

Salzsteuer in Frankreich wird von Sully verworfen. H. M. J. 67. S. 463. Noch etwas über sie. St. A. H. 41. S. 34.

Salzaccisen, Salz-Kopfgeider, Salzregalien sind ungerecht, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 5. S. 7. Salzmonopollen sind verderblich für den Staat, v. Ebend. dems. Ebendas. St. 6. S. 18.

Bergwerke zu Wleliza werden beschrieben. H. M. J. 88. S. 929. 1261. 1333.

Brunnenbau zu Ingelfingen, s. Ingelfingen.

Quellen werden durch wilde und zahme Tauben angezeigt; sollten fürs Vieh aufgesucht werden. H. M. J. 67. S. 335.

werden bey Hannover entdeckt, v. Eberhart. H. M. J. 79. S. 1489.

Versuch eines Verzeichnisses der Braunschweig-Lüneburgischen, Wolfenbüttelschen, Hildesheimischen, Schaumburgischen, Pyrmontischen, Hessischen und Brandenburgischen, v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 34.

bey Homburg vor der Höhe. St. A. H. 9. S. 73.

Salzburg, Erzbisthum, über Finanzen, Aufklärung und Literatur. St. A. H. 6. S. 219.

Verichtlungen der Briefe des reisenden Franzosen (Niederst) über dieses Land. St. A. H. 20. S. 429.

Schenkung des Erzbischofs zum Besten des Landes. Eph. J. 87. St. 5. S. 593.

Verordnung wegen der aufgehobenen Festtage. Eph. J. 81. St. 8. S. 227.

Hirtensbrief des Erzbischofs für religiöse Aufklärung. St. A. H. 5. S. 56.

Salzhemmendorf, Beschreibung der dortigen Salzbeder. H. M. J. 74. S. 721.

Samariter, ihre Geschichte und die sie betreffenden Gesetze der Römischen Kaiser, v. Heise. H. M. J. 76. S. 1415.

Sammuel, jüdische Tradition von diesem sonderbaren Todten-Engel, v. Karscher. H. M. J. 64. S. 667.

Samosjeden, Gesichtsbildung, Statur, Lebensart, v. Heise. H. M. J. 77. S. 1124.

Samskrita, s. Sankrita.

Samus, schreckliche Wirkungen dieses Blindeg.

Sanct Gerleux, über das Sittenfest dieses Dorfs.
Eph. J. 76. St. 7. S. 72. St. 10. S. 66.

Sanct Goar, über Stadt und Gegend. Dr. W. J.
40. S. 191.

dessen Weinhandel und Weinbau. Ebendas. S. 229.

Sand, über dessen Entstehung an den Küsten der Nordsee,
v. Woltmann. S. W. Jg. 4. St. 2. S. 49.

welcher ist zur Anlegung der Landstraßen am brauchbarsten?
S. W. J. 65. S. 1403.

Sandstein, Wirkung des Feuers auf eine Art desselben.
S. W. Jg. 2. St. 2. S. 293.

Flugsand, f. Flugsand.

Sandwege, f. Sandwege.

Sandaal, Smelte, (*Ammodytes* L.) Beschreibung sei-
ner innern und äußern Theile, v. Benning. S. W.

J. 80. S. 337. 353.

Sandbeerstaude, *Uva ursi*, trägt eine kostbare Rothen-
he. S. W. J. 66. S. 1052.

Sandelholz, Brasilienholz, (*Cassalpinia Sappan* L.)
zweiery Arten, Nutzen. S. W. J. 74. S. 1122.

Sandfloh, (*Pulex penetrans* L.). Gefährlichkeit dessel-
ben. S. W. J. 76. S. 1059.

Sandstein, Wirkung des Feuers auf eine Art desselben.
S. W. Jg. 2. St. 2. S. 293.

Sandwege werden durch Pflanzungen verbessert. S.
W. J. 88. S. 102.

von der Befestigung ihrer Seiten. Ebendas. S. 128.

Nutzen der Maschinen bey denselben. Ebendas. S. 144.

verbessert durch Vermischung verschiedener Erdarren. S.
W. J. 88. S. 145.

Sandwich, Inseln, Lage, Producte; Bildung, Sprache,
Charakter der Einwohner. S. W. J. 83. S. 983. 93.

Sanserita, f. Sanscrita.

Santon, Nachrichten von diesen Mönchen in Pegu, v.
Zimmermann. S. W. J. 73. S. 46.

Sapphir, besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Berg-
mann. S. W. J. 80. S. 369.

Sardam, Windmühlen, übertriebene Keinlichkeit und
Sparsamkeit der Einwohner. S. W. J. 81. S. 270.

Sardinien, Nachrichten von dieser Insel, v. Jagemann.
S. W. Jg. 2. St. 5. S. 189.

Reisefbemerkungen darüber. D. W. J. 88. S. 300. 322.

Sardinien, ein ganzer Staatskalender dieses Königreichs von 1775. desgleichen vom Post- und Münzwesen.

Dr. W. J. 5. S. 300.

Sassafras, Beschreibung dieses Baums, Arzneystoffe, v. Röhrer. J. M. J. 63. S. 428.

Rufen. Eberd. und J. 74. S. 1121.

Sattler, Bened. Eriß. und Proj. zu Ingolstadt, dessen Schriften. Dr. W. J. 55. S. 10.

Satyre, über Zweck und Anwendung derselben. J. M. J. 63. S. 1545.

eine alte Deutsche, f. Gansmatt.

Sauerampfer, (*rumex acetosa* L.) wie er zu pflanzen. v. Lueder. J. M. J. 67. S. 238.

Sauerklee, (*Oxalis acetosella* L.) Pflanzung, Reinigung, Anwendung zum Färben, v. Mily. J. M. J. 67. S. 649.

Sauerteig, Ungarischer, der das Schimmeln des Brodes verhindert, Zubereitung desselben, v. Bornemann. J. M. J. 77. S. 891.

Savage, Richard, Geschichte dieses englischen Dichters. J. M. J. 65. S. 753.

Savonarola, Hieron. Arzt, Predigermonch und Demagog geb. zu Ferrara 1452. dessen Bildniß. D. W. J. 77. B. 4. S. 193. Lebensnachrichten. Eberd. S. 267.

Savoyen, Herzogthum, Beschreibung einer Reise in die Gletscher dieses Landes, v. Port. J. M. J. 73. S. 1201. 1217. de Luc's Reise in die Gebürge v. Jaucigny. J. M. J. 77. S. 145. 161. 225. 241. 251. 673. 689. Nach den Gletschern v. Reichard. D. W. J. 87. B. 2. S. 246.

neuester Zustand der Finanzen und des Handels. D. W. J. 83. Jan. S. 47.

Industrie. J. M. J. 78. S. 414.

Handel und Manufacturen, v. Dohm. D. W. J. 76. Dec. S. 1104.

Etwas über das Haus Savoyen. D. W. J. 84. B. 2. S. 275.

Savoyerkuhl, f. Werling.

Sayn-Hachenburg, über dessen Erbfolge. St. A. J. 34. S. 175.

Schach ist an sich nicht tödtlich, geschieht nur an todten Feinden. J. M. J. 67. S. 261.

Scandinavier, Lebensart und Regierungsform derselben. *J. M. J. 72. S. 1099.*

Schaben, *f. Katelak ostindischer.*

Schachspiel, heißt so viel als Kriegspiel. *J. M. J. 63. S. 1627.*

ist indischen Ursprungs; Aehnlichkeit desselben mit der Musik. *J. M. J. 84. S. 765.*

Schäfer, *f. Schafe.*

Schäfergedicht, wie es in Musik gesetzt werden muß, v. Reichardt. *D. M. J. 77. Sept. S. 270.*

Schätzbar und Unschätzbar, Bedeutung und Gebrauch dieser Wörter. *J. M. J. 64. S. 1627.*

wird unrichtig für rühmlich, vorzüglich gebraucht. *J. M. J. 77. S. 959.*

Schafe, ob die Einschrägten oder Zweyschrägten den Vorzug haben? *J. M. J. 68. S. 983.*

die anziehende Kraft ihrer Ausdünstungen und ihrer Wirkungen auf den Galt der Bäume ist ohne Grund, von Weppen. *J. M. J. 79. S. 1067.*

Schafzucht. *Eph. J. 78. St. 7. S. 35.*

das Halten der Schwarzen wird empfohlen. *J. M. J. 68. S. 647.*

Schafzucht in England, Beschreibung der Leiche, welche daselbst in trocknen Gegenden zur Tränke für Schafe angelegt werden. *J. M. J. 86. S. 1455.*

Spanische Schafzucht beschrieben. *J. M. J. 65. S. 241. J. 81. S. 587. 93. J. 86. S. 1473.*

Die Veredlung der Wolle durch Spanische Vöcke wurde zuerst in Sachsen versucht; ob sie vorthellhaft ist, und wie sie am besten zu veranstalten. *J. M. J. 86. S. 1429.*

Schafzucht ist in Niedersachsen noch sehr schlecht, wie sie zu verbessern, v. von Kersberg. *J. M. J. 82. S. 1400. 36.*

wie junge Lämmer ohne Mutter groß zu ziehen. *J. M. J. 86. S. 1393.*

Nachricht von der Ueberwinterung derselben im Freyen zu Wittenburg und der Quantität des gebrauchten Futters. *J. M. J. 85. S. 945. J. 86. S. 223. 1379. 95.*

Nachricht von einem besonders guten Schaffutter. *J. M. J. 88. S. 1617.*

Krankheiten: das Drehen entsteht durch eine Blase im Kopfe; *Eur. J. M. J. 70. S. 762.* Welladonna ist

Mittel dagegen, v. Münch. *J. M.* J. 75. S. 1086.
 desgleichen der Etich, v. Winter. *J. M.* J. 87. S. 399.

Schafe, Krankheiten, dicke Köpfe und verdoerzte Lungen, Ursachen und Mittel. *J. M.* J. 79. S. 493.

Pocken, Kennzeichen, Dauer, Ursach, Kur, Einimpfung, v. Ergleben. *J. M.* J. 70. S. 1019. Glücklicher Erfolg der Einimpfung derselben. *J. M.* J. 70. S. 1613. Belladonna ist Mittel dagegen, v. Münch. *J. M.* J. 75. S. 1090.

Wuth, durch den Biß eines tollen Schafes entstandene Wasserscheue wird durch Mustik kurirt, v. Häfcher. *J. M.* J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen von Herzog. Ebendas. S. 1649. Tollkraut ist Mittel dagegen, v. Münch. *J. M.* J. 75. S. 1077.

Reude, Mittel dagegen. *J. M.* J. 66. S. 287. J. 68. S. 125.

Spreu, Blindheit und Querschlag, dagegen ist Belladonna ein Mittel, von Münch. *J. M.* J. 75. S. 1079. 83. 89.

verschiedene Krankheiten der Hammel kurirt die Petersilie. *J. M.* J. 68. S. 525.

Bezeichnung der Schafe mit einer schwarzen Farbe, Recept dazu. *J. M.* J. 83. S. 1023.

Schäfer, beste Art ihren Verräthereien vorzubeugen, ihr eigenes Interesse in die Verbesserung der Schäferreyen zu legen, v. Billeb. *J. M.* J. 78. S. 257. v. Brakmann. Ebendas. S. 264. v. Ungenannt. Ebendaselbst S. 271. v. Behre. Ebendas. S. 727. v. Ungen. Ebendas. S. 925.

Beschreibung des algerischen Schafbocks und seiner Nachkommenschaft, v. Niemeyer. *J. M.* J. 89. S. 1233.

Beschreibung der Isländischen. *J. M.* J. 80. S. 1219.

Schaffäse, wie er von Würmern frey zu erhalten, von Bencken. *J. M.* J. 81. S. 299. v. Ungenannt. S. 301. v. Brahme. S. 302.

Ueber den Handel mit Schöpf- oder Hammelfleisch. *J. M.* J. 88. S. 309.

Schaffhausen, Lage, Sprache, Sitten der Einwohner. *J. M.* J. 64. S. 609. Lage, Nahrung und Wasserfall. *D. M.* J. 86. Nov. S. 450.

Veröfentung 1766. *Eph. J.* 81. St. 2. S. 252.

Schaffhausen, gewinnt viel durch Expedition der von Constanz kommenden Waaren; Beschreibung der Rheinbrücke und des Naturalienkabinetts. *H. M.* J. 64. S. 505.

Stiftung des Waisenhauses. *Eph.* J. 80. St. 1. S. 73.

Schaffkäse, s. Schafe.

Schafzucht, s. Schafe.

Schall, was er sey, von Mendelssohn. *B. M.* J. 84. Aug. S. 141.

Nach demselben können Entfernungen gemessen werden, Klinkworth erfand dazu eine besondre Terzienuhr. *B. M.* J. 83. Jun. S. 605.

Schamal, d. i. bekümt, zu Schanden, v. Eschenburg. *D. Mf.* J. 79. Jul. S. 53.

Scharfenberg, ehemals ein Raubschloß, jetzt ein Churfürstliches Amt, Beschreibung desselben. *D. Mf.* J. 88. Jul. S. 47.

Scharfrichter, stifteten durch ihre Kuren vielen Schaden, v. Glave. *H. M.* J. 70. S. 1469.

Scharlschafte, Materie dazu wird in Amerika gefunden. *H. M.* J. 65. S. 713.

Scharlotten, (*Allium ascalonicum* L.) Wie sie zu pflanzen. *H. M.* J. 66. S. 1601; J. 68. S. 467, v. Lueder. J. 67. S. 240.

Schabungrenovationsgeschäfte, Gedanken darüber. *Eph.* J. 83. St. 2. S. 140.

Schauämter, zur Untersuchung und Bezeichnung der Waaren sollten in jedem Staate seyn, v. Kospmann. *H. M.* J. 72. S. 711.

Schauenburg, Grafschaft, Verfassung des Pippischen Antheils. *D. Mf.* J. 77. Jul. S. 92.

Sauer und Schwefelbrunnen und Salzquellen daselbst. Nachrichten darüber, v. Erbhart. *H. M.* J. 84. S. 23. 31. 39.

Ueber Pressfreyheit im Pippischen Antheile. *St. N.* J. 9. S. 117. *H.* 15. S. 319.

Militäranstalten daselbst, unter Graf Wilhelm. *Dr. M.* J. 56. S. 93.

Allerley Nachrichten daher. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 94. Grabmal des letzt verstorbenen Grafen und seiner Gemahlin. *D. Mf.* J. 79. Oct. S. 369. Dec. S. 572.

Schauer des Körpers bey unangenehmen Dingen, woher kommt er? *D. Mf.* J. 73. B. 4. S. 16.

Schaumcicade, (*Cicada spumaria* L.) Verschiedene Merkwürdigkeiten an derselben. *H. W. J.* 79. S. 377.

Schauspiel, s. Schaubühne.

Schätzgräbergeschichten, aus den Acten erzählt von Schroder. *D. W. J.* 84. Aug. S. 189.

aus der Grafschaft Ravensberg in dem Fürst. Minden meist aus Acten gezogen v. Schwager, nebst einer Beschreibungsförmel. *D. W. J.* 86. Jul. S. 38.

Scheffer, Graf von, erzieht Gustav III. *Eph. J.* 77. St. 5. S. 127.

Scheibe, wie eine runde anzurechnen, deren Durchmesser nicht alle gleich sind, v. Kästner. *H. W. J.* 72. S. 1633.

Scheibenschützen, s. Schützengilden.

Schelm, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. *D. W. J.* 83. Aug. S. 189.

einer erhält immer den andern, v. Diez. *D. W. J.* 80. Sept. S. 277.

Schenkelbein, Bemerkungen über die Verrentungen derselben durch äußerliche Gewalt, v. Evers. *H. W. J.* 71. S. 939. J. 82. S. 1473. Art es wieder einzurichten, v. Penrice. *H. W. J.* 63. S. 781.

Schierling, (*Conium maculatum* L.) Mit ihm wird ein offener Krebschaden geheilt, v. Ramdohr. *H. W. J.* 64. S. 199. Wird vergeblich gegen den Krebs gebraucht. *H. W. J.* 71. S. 269.

Schießgewehr, Ursach des Zurückstossens derselben. *H. W. J.* 81. S. 1531. 37. v. Martens. Ebendas. J. 82. S. 86.

wo das Zündloch derselben angebracht seyn sollte. *H. W. J.* 81. S. 1550.

Schießpulver, verschiedene Meinungen von der Ursach der Kraft desselben, v. Schmid. *H. W. J.* 81. S. 1601. 17.

über seine Wirkungen im Schießgewehr. *H. W. J.* 81. S. 1531. 37. Anmerkungen dazu, v. Martens. *H. W. J.* 82. S. 81.

Erfindung desselben, machte Baco. *H. W. J.* 88. S. 1227. über die frühere Erfindung und dem Gebrauch desselben, Saec. 12. v. von Gelobheim. *S. W. J.* 3. St. 5. S. 658.

Schiff, Beschreibung der gewöhnlichen Arten verschiedener Nationen, Einrichtung und Gebrauch. *H. W.* J. 80. S. 475. 81. 97.

Mittel das Holzwerk derselben vor Wärmern zu bewahren. *H. W.* J. 80. S. 1295. J. 89. S. 221.

von 100 Kanonen und 1000 Mann Besatzung, wieviel Lasten trägt es? *H. W.* J. 88. S. 1439.

f. auch Cameele.

Schiffahrt, Vertrag zur Geschichte derselben. *D. W.* J. 79. B. 1. S. 31.

Erklärung der bey der Schiffahrt gewöhnlichen Kunstörter. *H. W.* J. 80. S. 693. 711. 37. 53.

Zusätze dazu, v. Müller. Ebendas. S. 1537. 53. 69. 85. 1601.

über das englische Ceremoniel des Grüssens der Schiffe. *H. W.* J. 80. S. 727.

Verzeichnis der bey den Engländern und Holländern gewöhnlichen Schiffs Ober- und Unterofficiers, v. Müller. *H. W.* J. 80. S. 1601.

Schiffung, oder Ländereyumsatz in Nassau-Oranien. *St. A.* J. 10. S. 129. J. 12. S. 508. J. 15. S. 359. f. auch Landwirtschaft.

Schildkröte, (*Testudo L.*) wohin die einheimischen ihre Eier legen. *H. W.* J. 67. S. 56.

auch die Seeschildkröte kann nicht lange unter Wasser bleiben, v. Person. *H. W.* J. 73. S. 635.

Schildläuse, (*Coccus hesperidum L.*) thun am Ananas, Orangenbäumen u. vielen Schaden. Mittel dagegen. *H. W.* J. 71. S. 473.

Schinken, neue Art solche einzusalzen und zu räuchern, v. Selbmann. *H. W.* J. 73. S. 1583.

Schinzach, Dorf in der Schweiz, über die dortige Helvetische Gesellschaft. *Erh.* J. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176. Nach der von Versuchen mit dem dortigen Mineralwasser. *H. W.* J. 64. S. 790. 1561.

Schirmen, d. i. Fahren, v. Eschenburg. *D. W.* J. 79. Jul. S. 40.

Schlächter, Hauschlächter hießen in den mittlern Zeiten Käter oder Kalbaunenwäscher, und waren von den Weggern verschieden. *H. W.* J. 64. S. 181.

Schläge, halten manche Völker für Merkmale der Liebe und Freundschaft. Bemerkungen darüber. *D. W.* J. 89. Jun. S. 551.

Schlaf, über die Natur desselben. *J. W. J.* 77. *S.* 285.

Schlacholz und Standbäume sollte man nicht zusammenpflanzen, v. Weissenborn. *J. W. J.* 64. *S.* 573.

Schlangen, Beschreibung der Nord-Amerikanischen, und ihre Schädlichkeit. *J. W. J.* 82. *S.* 1297.

Mähnschlange, Beschreibung derselben, und ihre Schädlichkeit. *J. W. J.* 74. *S.* 986.

Wasserschlangen, warum sie eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben können, v. Parson. *J. W. J.* 73. *S.* 636.

Bisse der Schlangen werden durch Eau de Luce, oder englisches Salz unschädlich gemacht. *J. W. J.* 66. *S.* 1449.

Schlangenbad, Beschreibung der Gegend, Gebäude und des Wassers. *J. W. J.* 83. *S.* 68. *D. W. J.* 3. 80. Dec. *S.* 549.

Schlangengift, s. Schlange.

Schlangenstein, Beschreibung, Nutzen. *J. W. J.* 74. *S.* 985.

Schlehdorn, (*Prunus spinosa* L.) kommt im guten und schlechten Boden fort. Verpflanzungsart. *J. W. J.* 65. *S.* 1334.

Schleichhandel, verschiedene Arten desselben. *J. W. J.* 80. *S.* 1333.

Dänischer. *Eph. J.* 77. *St.* 8. *S.* 217.

Schlendrian, über ihn und Weltkenntniß. *D. W. J.* 87. Jul. *S.* 34.

Schlesien, beschrieben. *D. W. J.* 3. 80. Jan. *S.* 82. *Merz.* *S.* 213.

Historisch, geographisch, statistische Bemerkungen darüber, v. Diester. *D. W. J.* 83. *Merz.* *S.* 236. Jun. *S.* 521. Okt. *S.* 309.

Statistische Angaben über Volksmenge, Fabrikanten, Handel, Viehstand, Seidenbau 1777. *Dr. W. J.* 31. *S.* 62.

Manufakturen daselbst. *J. W. J.* 70. *S.* 1197.

Geschichte der dortigen Landschaft. *Dr. W. J.* 34. *S.* 247.

Handbriefe, etwas über dieselben. *St. A. J.* 27. *S.* 343.

über sie und den Zinsfuß, aus der Rede eines Landstandes.

St. A. J. 33. *S.* 18. *J.* 35. *S.* 322. über Herunter-

setzung des dortigen Zinsfußes, v. von Carmet. *St.*

A. J. 48. *S.* 217.

Schleffen, über die Feurung daselbst mit Steinkohlen, v. Wehrs. *H. W.* J. 89. S. 1643.

über das Mausoleum des Grafen von Sandrabst. *D. Wf.* J. 84. Aug. S. 181.

Oesterreichisches, dessen Producte, Manufacturen, Handel, Fabriken, deren Verzeichniß. *D. Wf.* J. 86. Aug. S. 100.

Aufhebung der dortigen Leibeigenschaft. *Eph.* J. 82. St. 5. S. 597.

Schleswig, Herzogthum, Nachricht über den Zwel und Nutzen der Schleswig, Holsteinschen Landcommission. *Gr. W.* J. 52. S. 246.

Schleffen, von, seine Verdienste um Hessen. *D. Wf.* J. 83. Oct. S. 357.

Schlittschuhe, Ableitung dieses Wortes, ob man Schritte, Schlitt, oder Streitschuhe sagen sollte. *H. W.* J. 81. S. 105. Noch etwas über die eigentliche Benennung derselben, v. Pentz. *H. W.* J. 80. S. 1613.

Vorschlag zu einem Tanze beyrn Schlittschuhlaufen. *H. W.* J. 82. S. 415.

Schloß, französisches Vorlegeschloß, Fehler desselben. *H. W.* J. 77. S. 927.

Schlösser, dessen Rede auf Iselin, s. Iselin.

Schlurfen, beyrn Trinken ist ungesund, v. Bäcking. *H. W.* J. 78. S. 135.

Schmalcalden, Beschäftigung der Einwohner, Gewerksfabrik, Salzwerk. *D. Wf.* J. 86. Oct. S. 338.

Schmalze, wie sie versertigt werde. *H. W.* J. 65. S. 1114.

Schmalz, (geschmolzene Butter) hält sich ungleich länger als eingeseizene Butter; Versertigungsart, Nutzen, v. Schäffer. *H. W.* J. 70. S. 1257.

Schmelzriegelfabrik zu Almenrode in Hessen. Nachrichten darüber, v. Erleben. *H. W.* J. 65. S. 999.

Schmetterlinge, werden am besten durch Erziehung der Raupen erhalten, Belehrung über die dazu nöthige Behandlungsart der Raupen, v. Erleben. *H. W.* J. 65. S. 614.

Bemerkungen über ein Paar Schmetterlinge. *D. Wf.* J. 74. B. 4. S. 202.

Sammlungen derselben, bequeme Art sie zu erhalten. *H. W.* J. 81. S. 909.

- Sardinien**, ein ganzer Staatskalender dieses Königreichs von 1775. desgleichen vom Post- und Münzwesen. Dr. R. J. 5. S. 300.
- Sassafras**, Beschreibung dieses Baums, Arzneystoffe, v. Köhler. J. R. J. 63. S. 428.
Rugen. Everd. und J. 74. S. 1121.
- Sattler**, Verord. Erzb. und Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften. Dr. R. J. 55. S. 10.
- Satyre**, über Zweck und Anwendung derselben. J. R. J. 63. S. 1545.
eine alte Deutsche, s. Gauchmetz.
- Sauerampfer**, (*rumex acetosa* L.) wie er zu pflanzen. v. Lueder. J. R. J. 67. S. 238.
- Sauerklee**, (*Oxalis acetosella* L.) Pflanzung, Reinigung, Anwendung zum Färben, v. Mülz. J. R. J. 67. S. 649.
- Sauerteig**, Ungarischer, der das Schimmeln des Brodes verhindert, Zubereitung desselben, v. Bornemann. J. R. J. 77. S. 891.
- Savage**, Richard, Geschichte dieses englischen Dichters. J. R. J. 65. S. 753.
- Savonarola**, Hieron. Arzt, Prediger, Mönch und Demagog gebo. zu Ferrara 1452. dessen Bildniß. D. M. J. 77. B. 4. S. 193. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 267.
- Savoyen**, Herzogthum, Beschreibung einer Reise in die Gletscher dieses Landes, v. Pott. J. R. J. 73. S. 1201. 1217. de Lucs Reise in die Gebürge v. Saucigny. J. R. J. 77. S. 145. 161. 225. 241. 251. 673. 689. Nach den Gletschern v. Reichard. D. M. J. 87. B. 2. S. 246.
- neuster Zustand der Finanzen und des Handels. D. M. J. 83. Jan. S. 47.
- Industrie**. J. R. J. 78. S. 414.
- Handel und Manufacturen**, v. Dohm. D. M. J. 76. Dec. S. 1104.
- Etwas über das Haus Savoyen. D. M. J. 84. B. 2 S. 275
- Savoyerlohl**, s. Werfing.
- Sayn**, Hachenburg, über dessen Erbfolge. St. A. 34 S. 175.
- Schupp** ist an sich nicht tödtlich, geschieht nur, an todtten Gebäuden. J. R. J. 67. S. 261.

Scandinavier, Lebensart und Regierungsform derselben. *H. W. J. 72. S. 1099.*

Schaben, s. Katerlak ostindischer.

Schachspiel, heißt so viel als Kriegsspiel. *H. W. J. 63. S. 1627.*

ist indischen Ursprungs; Aehnlichkeit desselben mit der Musik. *H. W. J. 84. S. 765.*

Schäfer, s. Schafe.

Schäfergedicht, wie es in Musik gesetzt werden muß, v. Reichardt. *D. M. J. 77. Sept. S. 270.*

Schäßbar und Unschäßbar, Bedeutung und Gebrauch dieser Wörter. *H. W. J. 64. S. 1627.*

wird unrichtig für rühmlich, vorzüglich gebraucht. *H. W. J. 77. S. 959.*

Schafe, ob die Einschrägten oder Zweyschrägten den Vorzug haben? *H. W. J. 68. S. 983.*

die anziehende Kraft ihrer Ausdünstungen und ihrer Wirkungen auf den Galt der Wäme ist ohne Grund, von Weppen. *H. W. J. 79. S. 1067.*

Schafzucht. *Eph. J. 78. St. 7. S. 35.*

das Halten der Schwarzen wird empfohlen. *H. W. J. 68. S. 647.*

Schafzucht in England, Beschreibung der Leiche, welche daselbst in trocknen Gegenden zur Tränke für Schafe angelegt werden. *H. W. J. 86. S. 1455.*

Spanische Schafzucht beschrieben. *H. W. J. 65. S. 241. J. 81. S. 587. 93. J. 86. S. 1473.*

Die Veredlung der Wölle durch Spanische Vöcke wurde zuerst in Sachsen versucht; ob sie vortheilhaft ist, und wie sie am besten zu veranstalten. *H. W. J. 86. S. 1429.*

Schafzucht ist in Niedersachsen noch sehr schlecht, wie sie zu verbessern, v. von Kettberg. *H. W. J. 82. S. 1400. 36.*

wie junge Lämmer ohne Mutter groß zu ziehen. *H. W. J. 86. S. 1393.*

Nachricht von der Ueberwinterung derselben im Freyen zu Wittenburg und der Quantität des gebrauchten Futters. *H. W. J. 85. S. 945. J. 86. S. 223. 1379. 95.*

Nachricht von einem besonders gutem Schaffutter. *H. W. J. 88. S. 1617.*

Krankheiten: das Drehen entsteht durch eine Wunde im Kopfe; *Eur. H. W. J. 70. S. 762.* Belladonna ist

Mittel dagegen, v. Münch. *J. M.* J. 75. S. 1086.
 desgleichen der Etich, v. Winter. *J. M.* J. 87. S.
 399.

Schafe, Krankheiten, dicke Köpfe und verdorrte Lungen,
 Ursachen und Mittel. *J. M.* J. 79. S. 493.

Pocken, Kennzeichen, Dauer, Ursach, Kur, Einimp-
 pfung, v. Erleben. *J. M.* J. 70. S. 1019. Glück-
 licher Erfolg der Einimpfung derselben. *J. M.* J. 70.
 S. 1613. Belladonna ist Mittel dagegen, v. Münch.
J. M. J. 75. S. 1090.

Wuth, durch den Biß eines tollen Schafes entstandene
 Wasserscheue wird durch Mustik kurirt, v. Bäschke.
J. M. J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen von
 Herzog. Ebendas. S. 1649. Tollfraut ist Mittel da-
 gegen, v. Münch. *J. M.* J. 75. S. 1077.

Reude, Mittel dagegen. *J. M.* J. 66. S. 287. J. 68.
 S. 125.

Spreu, Blindheit und Querschlag, dagegen ist Belladonna
 ein Mittel, von Münch. *J. M.* J. 75. S. 1079.
 83. 89.

verschiedene Krankheiten der Hammel kurirt die Petersilie.
J. M. J. 68. S. 525.

Bezeichnung der Schafe mit einer schwarzen Farbe, Re-
 cept dazu. *J. M.* J. 83. S. 1023.

Schäfer, beste Art ihren Verrügereln vorzubeugen, ihr
 eigenes Interesse in die Verbesserung der Schäferreyen
 zu legen, v. Billeb. *J. M.* J. 78. S. 257. v. Brack-
 mann. Ebendas. S. 264. v. Ungenannt. Ebendaselbst
 S. 271. v. Dehre. Ebendas. S. 727. v. Ungen. Ebendf.
 S. 925.

Beschreibung des algerischen Schafbocks und seiner Nach-
 kommenchaft, v. Niemeyer. *J. M.* J. 89. S. 1233.

Beschreibung der Jäändischen. *J. M.* J. 80. S. 1219.

Schaffäse, wie er von Würmern frey zu erhalten, von
 Bencken. *J. M.* J. 81. S. 299. v. Ungenannt. S.
 301. v. Brahme. S. 302.

Ueber den Handel mit Schöpf- oder Hammelfleisch. *J. M.*
 J. 88. S. 309.

Schaffhausen, Lage, Sprache, Sitten der Einwohner.
J. M. J. 64. S. 609. Lage, Nahrung und Wasserfall.
D. M. J. 86. Nov. S. 450.

Bevölkerung 1766. *Eph. J.* 81. St. 2. S. 252.

Schaffhausen, gewinnt viel durch Expedition der von Constanz kommenden Waaren; Beschreibung der Rheinbrücke und des Naturalienkabinetts. *H. M.* J. 64. S. 505.
 Stiftung des Waisenhauses. *Eph.* J. 80. St. 1. S. 73.

Schaffläse, s. Schafe.

Schafzucht, s. Schafe.

Schall, was er sey, von Mendelssohn. *B. M.* J. 84. Aug. S. 141.

Nach demselben können Entfernungen gemessen werden, Klintworth erfand dazu eine besondre Terzienuhr. *B. M.* J. 83. Jun. S. 605.

Schamal, d. i. bekümt, zu Schanden, v. Eschenburg. *D. Mf.* J. 79. Jul. S. 53.

Scharfenberg, ehemals ein Raubschloß, jetzt ein Churfürstliches Amt, Beschreibung desselben. *D. Mf.* J. 88. Jul. S. 47.

Scharfrichter, stiften durch ihre Kuren vielen Schaden, v. Glave. *H. M.* J. 70. S. 1469.

Scharlachfarbe, Materie dazu wird in Amerika gefunden. *H. M.* J. 65. S. 713.

Scharlotten, (*Allium ascalonicum* L.) Wie sie zu pflanzen. *H. M.* J. 66. S. 1001; J. 68. S. 467, v. Lueder. J. 67. S. 240.

Schabungsgrenovationsgeschäfte, Gedanken darüber. *Eph.* J. 83. St. 2. S. 140.

Schauämter, zur Untersuchung und Bezeichnung der Waaren sollten in jedem Staate seyn, v. Hofmann. *H. M.* J. 72. S. 711.

Schauenburg, Grafschaft, Verfassung des Pippischen Antheils. *D. Mf.* J. 77. Jul. S. 92.

Sauer- und Schwefelbrunnen und Salzquellen daselbst. Nachrichten darüber, v. Eberhart. *H. M.* J. 84. S. 23. 31, 39.

Ueber Preßfreyheit im Pippischen Antheile. *St. N.* J. 9. S. 117. *H.* 15. S. 319.

Militärkrankheiten daselbst, unter Graf Wilhelm. *Br. M.* J. 56. S. 93.

Allerley Nachrichten daher. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 94.
 Grabmal des jetzt verstorbenen Grafen und seiner Gemahlin. *D. Mf.* J. 79. Oct. S. 369. Dec. S. 572.

Schauer des Körpers bey unangenehmen Dingen, woher kommt, er? *D. Mf.* J. 73. B. 4. S. 16.

- Schaumcicade**, (*Cicada spumaria* L.) Verschiedene Merkwürdigkeiten an derselben. *H. W. J.* 79. *S.* 377.
- Schauspiel**, s. Schaubühne.
- Schazgräbergeschichten**, aus den Acten erzählt von Schroder. *D. W. J.* 84. Aug. *S.* 189.
aus der Grafschaft Ravensberg in dem Fürst. Minden meist aus Acten gezogen v. Schwager, nebst einer Beschreibungsförmel. *D. W. J.* 86. Jul. *S.* 38.
- Scheffer**, Graf von, erzieht Gustav III. *Erh. J.* 77. St. 5. *S.* 127.
- Scheibe**, wie eine runde anzurechnen, deren Durchmesser nicht alle gleich sind, v. Kästner. *H. W. J.* 72. *S.* 1633.
- Scheibenschießen**, s. Schützengilden.
- Schelm**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. *G. W. J.* 83. Aug. *S.* 189.
einer erhält immer den andern, v. Diez. *D. W. J.* 80. Sept. *S.* 277.
- Schenkelbein**, Bemerkungen über die Verrenkungen desselben durch äußerliche Gewalt, v. Evers. *H. W. J.* 71. *S.* 939. *J.* 82. *S.* 1473. Art es wieder einzurichten, v. Penrice. *H. W. J.* 63. *S.* 781.
- Schierling**, (*Conium maculatum* L.) Mit ihm wird ein offener Krebschaden geheilt, v. Kamdohr. *H. W. J.* 64. *S.* 199. Wird vergeblich gegen den Krebs gebraucht. *H. W. J.* 71. *S.* 269.
- Schießgewehr**, Ursach des Zurückstossens derselben. *H. W. J.* 81. *S.* 1531. 37. v. Martens. Ebendas. *J.* 82. *S.* 86.
wo das Ründloch derselben angebracht seyn sollte. *H. W. J.* 81. *S.* 1550.
- Schießpulver**, verschiedene Meinungen von der Ursach der Kraft desselben, v. Schmid. *H. W. J.* 81. *S.* 1601. 17.
über seine Wirkungen im Schießgewehr. *H. W. J.* 81. *S.* 1531. 37. Anmerkungen dazu, v. Martens. *H. W. J.* 82. *S.* 81.
- Erfindung desselben**, machte Baco. *H. W. J.* 88. *S.* 1227. über die spätere Erfindung und den Gebrauch desselben, Saec. 12. v. von Geldhelm. *G. W. J.* 3. St. 5. *S.* 658.

Schiff, Beschreibung der gewöhnlichen Arten verschiedener Nationen, Einrichtung und Gebrauch. *H. W.* J. 80. S. 475. 81. 97.

Mittel das Holzwerk derselben vor Wärmern zu bewahren.

H. W. J. 80. S. 1295. J. 89. S. 221.

von 100 Kanonen und 1000 Mann Besatzung, wieviel Lasten trägt es? *H. W.* J. 88. S. 1439.

f. auch Cameele.

Schiffahrt, Vertrag zur Geschichte derselben. *D. W.* J. 79. B. 1. S. 31.

Erklärung der bey der Schiffahrt gewöhnlichen Kunstörter. *H. W.* J. 80. S. 693. 711. 37. 53.

Zusätze dazu, v. Müller. Ebendas. S. 1537. 53. 69. 85. 1601.

Über das englische Ceremoniel des Grüssens der Schiffe. *H. W.* J. 80. S. 727.

Verzeichniß der bey den Engländern und Holländern gewöhnlichen Schiffs Ober- und Unterofficiers, v. Müller. *H. W.* J. 80. S. 1601.

Schifftung, oder Ländereyumsatz in Nassau-Oranien. *St. A.* J. 10. S. 129. J. 12. S. 508. J. 15. S. 359. f. auch Landwirtschaft.

Schildkröte, (*Testudo L.*) wohin die einheimischen ihre Eier legen. *H. W.* J. 67. S. 56.

auch die Seeschildkröte kann nicht lange unter Wasser bleiben, v. Person. *H. W.* J. 73. S. 635.

Schildkröte, (*Coccus hesperidum L.*) thun am Ananas, Orangenbäumen u. vielen Schaden. Mittel dagegen. *H. W.* J. 71. S. 473.

Schinken, neue Art solche einzusalzen und zu räuchern, v. Selbmann. *H. W.* J. 73. S. 1583.

Schinzach, Dorf in der Schweiz, über die dortige Helvetische Gesellschaft. *Erh.* J. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176. Nach: die von Versuchen mit dem dortigen Mineralwasser. *H. W.* J. 64. S. 790. 1561.

Schirmen, d. i. Fächern, v. Eschenburg. *D. W.* J. 79. Jul. S. 40.

Schlächter, Hauschlächter hießen in den mittlern Zeiten Räter oder Kaldaunenwäscher, und waren von den Leggern verschieden. *H. W.* J. 64. S. 181.

Schläge, kalten manche Völker für Merkmale der Liebe und Freundschaft. Bemerkungen darüber. *D. W.* J. 89. Jun. S. 551.

- Schlaf, über die Natur desselben. *J. M. J. 77. S. 285.*
- Schlachtholz und Standbäume sollte man nicht zusammenpflanzen, v. Weissenborn. *J. M. J. 64. S. 573.*
- Schlangen, Beschreibung der Nord-Amerikanischen, und ihre Schädlichkeit. *J. M. J. 82. S. 1297.*
- Männichslange, Beschreibung derselben, und ihre Schädlichkeit. *J. M. J. 74. S. 986.*
- Wasserschlangen, warum sie eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben können, v. Parson. *J. M. J. 73. S. 636.*
- Wisse der Schlangen werden durch Eau de Luce, oder englisches Salz unschädlich gemacht. *J. M. J. 66. S. 1449.*
- Schlangenhad, Beschreibung der Gegend, Gebäude und des Wassers. *J. M. J. 83. S. 68. D. Mf. J. 80. Dec. S. 549.*
- Schlangebiß, s. Schlange.
- Schlangestein, Beschreibung, Nutzen. *J. M. J. 74. S. 985.*
- Schlehdorn, (*Prunus spinosa* L.) kommt im guten und schlechten Boden fort. Verpflanzungsart. *J. M. J. 65. S. 1334.*
- Schleichhandel, verschiedene Arten desselben. *J. M. J. 80. S. 1333.*
- Dänischer. *Eph. J. 77. St. 8. S. 217.*
- Schlendrian, über ihn und Weisheit. *D. M. J. 87. Jul. S. 34.*
- Schlesien, beschrieben. *D. Mf. J. 80. Jan. S. 82. Merz. S. 213.*
- Historisch-geographisch, statistische Bemerkungen darüber, v. Diecker. *D. M. J. 83. Merz. S. 236. Jun. S. 521. Okt. S. 309.*
- Statistische Angaben über Volksmenge, Fabriken, Handel, Viehstand, Seidenbau 1777. *Br. W. J. 31. S. 62.*
- Manufakturen daselbst. *J. M. J. 70. S. 1197.*
- Geschichte der dortigen Landschaft. *Br. W. J. 34. S. 247.*
- Pfandbriefe, etwas über dieselben. *St. A. J. 27. S. 343.*
- über sie und den Zinsfuß, aus der Rede eines Landrathes. *St. A. J. 33. S. 18. J. 35. S. 322.*
- über Heruntersetzung des dortigen Zinsfußes, v. von Carmen. *St. A. J. 42. S. 217.*

Schlesien, über die Feuerung daselbst mit Steinkohlen, v. Wehrs. *J. W.* J. 89. S. 1643.

über das Mausoleum des Grafen von Sandrassy. *D. Wf.* J. 84. Aug. S. 181.

Oesterreichisches, dessen Producte, Manufacturen, Handel, Fabriken, deren Verzeichniß. *D. Wf.* J. 86. Aug. S. 100.

Aufhebung der dortigen Leibeigenschaft. *Eph.* J. 82. St. 5. S. 597.

Schleswig, Herzogthum, Nachricht über den Zweck und Nutzen der Schleswig, Holsteinischen Landcommission. *Br. W.* J. 52. S. 246.

Schliesen, von, seine Verdienste um Hessen. *D. Wf.* J. 83. Oct. S. 357.

Schlittschuhe, Ableitung dieses Wortes, ob man Schritte Schlitt- oder Eireitschuhe sagen sollte. *J. W.* J. 81. S. 105. Nach etwas über die eigentliche Benennung derselben, v. Prarje. *J. W.* J. 80. S. 1613.

Vorschlag zu einem Tanze beym Schlittschuhlaufen. *J. W.* J. 82. S. 415.

Schloß, französisches Vorlegeschloß, Fehler desselben. *J. W.* J. 77. S. 927.

Schlosser, dessen Rede auf Iselin, s. Iselin.

Schlurfen, beym Trinken ist ungesund, v. Bäcking. *J. W.* J. 78. S. 135.

Schmalzladen, Beschäftigung der Einwohner, Gewehrfabrik, Sägmwerk. *D. Wf.* J. 86. Oct. S. 338.

Schmalz, wie sie verfertigt werde. *J. W.* J. 65. S. 1114.

Schmalz, (geschmolzene Butter) hält sich ungleich länger als eingefalzene Butter; Verfertigungsart, Nutzen, v. Schäffer. *J. W.* J. 70. S. 1357.

Schmelzgießfabrik zu Almenrode in Hessen. Nachricht darüber, v. Erleben. *J. W.* J. 65. S. 999.

Schmetterlinge, werden am besten durch Erziehung der Raupen erhalten, Belehrung über die dazu nöthige Behandlungsart der Raupen, v. Erleben. *J. W.* J. 65. S. 614.

Bemerkungen über ein Paar Schmetterlinge. *D. Wf.* J. 74. B. 4. S. 202.

Sammlungen derselben, bequeme Art sie zu erhalten. *J. W.* J. 81. S. 909.

Schmetterlinge, trofne Schmetterlinge anzuseuchten, und auszuspannen. H. W. J. 84. S. 897.

beste Aufbewahrung der Reliquien derselben; und Abhaltung der Würmer von den Sammlungen. H. W. J. 84. S. 900.

Mittel verschiedene Farben und Flecke auf die Flügel zu bringen, so daß sie natürlich scheinen. H. W. J. 84. S. 899.

leichteste Erhaltung und Aufbewahrung der Raupen und Puppen. H. W. J. 84. S. 895.

verschiedene Mittel die Raupen ohne Verlust der Farben aufzubewahren. H. W. J. 84. S. 901.

Schmid, Nicol. ein gelehrter Goldschmid in Hannover, 1785. dessen Geschichte. D. W. J. 85. Nov. S. 458.

Schmiedeseisen, über dessen Behandlungsart. H. W. J. 80. S. 1649.

Schminke, Konsumtion in Frankreich und Vorschlag einer Abgabe davon zum Besten armer Officiersfrauen. D. W. J. 81. B. 1. S. 176.

Schmigel, was er ist, wo er gefunden, wie er gebraucht wird, von von Absen. H. W. J. 85. S. 103. von einem Ungenannten. S. 107. v. Heinemann. S. 303.

Schnaken, Bedeutung dieses Wortes. H. W. J. 79. S. 453.

Schnee, der Vorschlag, aus demselben durch Verdunstung des Wassers die Erde zu sammeln, und sie zur Beförderung des Wachstums der Blumen anzuwenden, ist nicht praktisch. H. W. J. 63. S. 143.

wie derselbe das Korn verzehret. H. W. J. 70. S. 443. der im März 1771 gefallen war vorzüglich merkwürdig. H. W. J. 72. S. 49.

Beispiel einer Person, welche 6 Tage unter dem Schnee ohne Nahrung zubrachte. H. W. J. 64. S. 876.

Schneeballenstrauch, (*Viburnum opulus* L.) Beschreibung dieses in Deutschland wildwachsenden Strauchs. H. W. J. 68. S. 458.

Schnecken, ihre merkwürdige Befruchtungsart. H. W. J. 79. S. 375.

sind die vorzüglichste Nahrung der Kröten und Kröten, v. Kotermund. H. W. J. 87. S. 703.

Schlimmschnecken, (*Limax agrestis* L.) in den Marschgegenden der Niederelbe. Beschreibung, Fortpflanzung, starke Vermehrung, Schaden in den Feldern u.; von

schlag sie zu vertreiben, Bedenklichkeiten gegen die in England vorgeschlagenen Mittel, das beste Mittel gegen sie ist der Frost. *H. M. J. 64. S. 209.*

Schnecken, Nahrung und Fortpflanzung kleiner Wasserschnecken. *H. M. J. 63. S. 801.*

Vertreibungsmittel: Schilfschnecken tödtet der Lederkalt, die Holzäse, der Sand, v. Clare. *H. M. J. 65. S. 1579.* Wie sie am besten durch Kalt zu vertreiben. *H. M. J. 69. S. 351.* Zwiebelsaft hält sie vom Saamen ab. *H. M. J. 71. S. 1535.* Sie gehn den mit Kalt angefeuchteten Saamen nicht an, v. Clare. *H. M. J. 71. S. 1181.* Werden durch Düngsalz vertrieben. *H. M. J. 70. S. 399.* desgl. durch Küchensalzwasser. *H. M. J. 77. S. 687.*

wie sie von Bäumen abzuhalten. *H. M. J. 71. S. 408.* aus Kellern zu vertreiben, von Mayet. *H. M. J. 78. S. 223.*

wie sie mit Leim zu fangen. *H. M. J. 77. S. 879.*

Mittel die Epbaren aufzubewahren. *H. M. J. 64. S. 776.*

Schneppse, (*Scolopax L.*) Beschreibung und Gang der Pfulschneppse, *Sc. limosa*, der Becassine, *Sc. gallinago L.* des Schnepfenhühnchens, *Sc. gallinula*, und des Rogenvogels, *Sc. Phaeopus*, v. Schnerf. *H. M. J. 80. S. 413.*

Schneppenthal, Landgut bey Gotha, Nachrichten über die Salzmannsche Erziehungsanstalt daselbst, s. Erziehungsanstalt.

Nachricht von einer weiblichen Erziehungsanstalt daselbst v. Andre, s. Erziehungsanstalt.

Schnittlauch (*Allium schoenoprasum L.*) Wie er zu pflanzen, v. Lueder. *H. M. J. 67. S. 239.* v. Ungeranne. *H. M. J. 68. S. 467.*

Schönheit, ein Gespräch über dieselbe. *D. Mf. J. 76. B. 1. S. 131.*

über die Theorie derselben. *H. M. Jg. 3. St. 1. S. 42.*

Was ist sie? haben die Griechen schon die höchste Stufe erreicht? v. Sturm. *D. Mf. J. 76. Dec. S. 1144.*

wie weit erstreckt sich die Harmonie zwischen ihr und Tugend. *D. Mf. J. 78. März. S. 193.*

Geschichte derselben. *H. M. J. 63. S. 257.*

Bestimmung des Begriffs des Schönen, in wiefern dasselbe objectiv ist und empfunden wird; idealische und geistige

- Schönheiten, Einfluß des Gefühls des Schönen auf das moralische Gefühl, v. Feder. D. Wf. J. 76. Aug. S. 712.
- Schönheit, über die Verwandtschaft des Schönen mit dem Nützlichen, v. W. D. Wf. J. 75. B. 1. S. 85. 136.
- wozu taugt dem Unglücklichen der Geschmack am Schönen. D. Wf. J. 81. B. 2. S. 55.
- Schöne Wissenschaften, f. Wissenschaften.
- Schönburg, Graßsch. Geographische Nachrichten, Fabriken und Industrie daselbst, v. Wünsch. D. W. J. 85. Jun. S. 507.
- Schönungen, Liste der Gebornen und Gestorbenen von 1755 bis 63. J. W. J. 66. S. 351.
- Schöpfungsgeschichte, f. Moses.
- Scholle, (*Pleuronectes platessa* L.) Beschreibung, Kustenthalt, Nutzen dieses Fisches, v. Wallbaum, J. W. J. 81. S. 1003. 1009.
- Schornsteine haben oft da Risse, wo sie zwischen den Balken und Fußböden der Stockwerke durchgehen, Ursachen, Gefahr, Mittel dagegen, v. Ebell. D. W. J. 89. S. 1. Gefährlichkeit der in derselben befindlichen eisernen Klappen, J. W. J. 89. S. 1533.
- Brennende durch Schwefeldampf leicht zu löschen, J. W. J. 69. S. 367. J. 89. S. 31.
- Schottland, Volks- und Armenzahl daselbst, nach Teichmann, v. Ebeling. J. W. J. 76. S. 1557.
- über die dortigen Leinwandmanufacturen und zwar über ihre Aufnahme seit 1727. Liste derselben, v. Dohn. D. Wf. J. 76. April. S. 325. Zusätze. Ebendas. Dec. S. 1109.
- von dessen Gold, Silber, und Kupfermünzen. J. W. J. 87. S. 561.
- Königstempel einer vornehmen Schottischen Majestät Saec. 16. J. W. J. 80. S. 591.
- Schreiben und Zeichnen sollte mit einander verbunden werden. J. W. J. 73. S. 319.
- eine leserliche Hand ist etwas sehr notwendiges, besonders für Gerichtspersonen. D. Wf. J. 80. May. S. 441.
- Schreib, wie du sprichst: diese Regel gilt nicht, f. deutsche Sprache unter Deutschland.

Schrift wurde später als die Sprache erfunden, R zu
ley, Zeichen für Sache und für Worte; Erfindung
Vervollkommenung derselben, v. Blair. H. M. J.
S. 486. 97.

Schriftarten, etwas von Fr. Sammers Vergleichun
stellen derselben. D. M. J. 81. B. 3. S. 170.

Schriftsprache, ob solches die Obersächsisch Mundart
D. M. J. 83. Erst. S. 204.

wodurch wurde die sächsische Sprache Schriftspr
v. Schmohl. D. M. J. 80. Aug. S. 159.

Schriftsteller, Trost für die mittelmäßigen. D. M.
84. März. S. 279.

ihre zu große Menge wird am sichersten durch Vorbesse
des Geschmacks der Leser verringert. D. M. J.
Jul. S. 63.

Vergleichung der Alten und Neuen, ihre Verdien
Blair. H. M. J. 85. S. 49.

was berühmte Schriftsteller bisweilen von ihren Gäh
ten und ihrem Charakter äußern, wird oft mißver
den, Lessing und Nicolai und Garve als Beispiele
Erläuterung. D. M. J. 86. Dec. S. 529.

Schwierigkeiten eines. H. M. J. 64. S. 279.
der am Hofe spielt eine schlechte Rolle, v. Möser.
M. J. 88. Jul. S. 11.

Schrittschuhe, s. Schluschuhe.

Schrott, Carl von, Muster der Freundschaft. Eph.
78. St. 4. S. 115.

Schubart, über dessen Aufhebung der Schastrißen.
J. 84. St. 7. S. 23.

Schütten, den ... nlassung, Zweck, waren sonst
aufgehoben werden, v. Po
7.

zwecklos, unnütz und schäd
45.

ihre Einkünfte zur
et werden. H. M.
aus verschiedenen
M. J. 85. Sept.

hier, Lebensnachricht
93. S. 175.

Schule, Vorschläge zu besserer Einrichtung derselben, v. Camper. *H. M.* J. 82. S. 491.

die spitzigen der Frauenzimmer wurden vom Concil. zu Paris 1212. und zu Angers 1365. desgleichen vom König Carl V. in Frankreich bey 10 J. Strafe verboten. *H. M.* J. 70. S. 205.

Schulden, Cäremonie bey Loskaufung der Schuldenmacher, in Paris. *Br. W.* J. 50. S. 136.

Schulen werden in Deutschland von Carl dem Gr. gestiftet, Veyträge zu ihrer Geschichte. *D. M.* J. 80. Merz. S. 239. warum man soviel Gutes und Wahres von Verbesserung der lateinischen Schulen spricht und schreibt und so wenig thut. *H. M.* J. 75. S. 1121. 1137. 1153. 1521.

trauriger Zustand der Katholischen unter den Jesuiten, ihre Verbesserung, v. v. Spiegel. *V. M.* J. 88. Oct. S. 328.

Klagen eines Schulmanns über die vielen Schulversäumnisse der Kinder, Ursachen, Nachtheile. *H. M.* J. 79. S. 55.

welche Wissenschaften sollen auf Schulen getrieben werden? *H. M.* J. 74. S. 1281. 97. Erinnerungen dagegen. *H. M.* J. 75. S. 267. 73. 89.

nicht alle Schüler sollten Latein Schreiben und und Sprechen lernen, v. Stuve. *V. M.* J. 83. Oct. S. 338. über die Allgemeinheit des Unterrichts in den alten Sprachen auf Schulen, v. Nebberg. *V. M.* J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253. J. 89. Jan. S. 20.

Nothwendigkeit des Unterrichts in den alten Sprachen auf Schulen; beste Methode. *H. M.* J. 74. S. 1239. 49. 65. Erinnerungen darüber. *H. M.* J. 74. S. 1579. 86. 1601. 17.

in denselben sollte das Rechnen mehr getrieben werden. *H. M.* J. 64. S. 1590.

Kinder sollten in Schulen nichts herlesen oder sagen, was sie nicht verstehen. *H. M.* J. 64. S. 1590.

wie ist Schülern das Gefühl des Wahren bezubringen, s. Gefühl.

das Drama als eine gewöhnliche Redeübung auf Schulen ist schädlich. *H. M.* J. 63. S. 961. 1301. Erinnerungen dagegen. *Ebdas.* S. 1237.

Schulsend, Plan zu einem für Landstädten. *St. N.* J. 19. S. 273.

über die öffentliche Erziehung in Handelsstädten. *Erh.* J. 80. St. 12. S. 609.

Schulen, wie solche in republikanischen Handelsstäd
verbessern. Eph. J. 80. St. 3. S. 298. St. 5. C
wird zu Vorn verbessert. Eph. J. 81. St. 2. C
auch zu Viel. Eph. J. 78. St. 1. S. 101.
Konigl. Grosbrit. und Ehurf. Braunsch. Lüneb.
wegen des Katechismus und Schulfeminar. St.
6. S. 185.

Normalschulen, Oesterreichische, was sie sind, leh
St. A. J. 11. S. 262. Umständliche Nachricht a
Dr. W. J. 55. S. 29.

Industrieschulen, Einrichtung derselben, v. Dingl
J. W. J. 89. S. 1405.

Einwendungen gegen die Industrieschulen. D. Wf.
Sept. S. 251. Widerlegung v. Dinglinger.
J. 89. S. 1393.

Industrieschulen für die Landjugend, Briefe darü
Pestaloz. Eph. J. 77. St. 4. S. 1.

Landschulen, wie sie zu verbessern. D. Wf. J. 78.
S. 229. Eph. J. 77. St. 3. S. 215.

Landschulen verdienen die größte Aufmerksamkeit, ein
tizer Mangel derselben ist, daß die Kinder nicht
Hochdeutsch lernen. J. W. J. 64. S. 1588.

Landschulen, wie die Schulstuben derselben einge
seyn sollten. J. W. J. 69. S. 184.

Lectionsverzeichniß für Landschulen, v. Schmaßlin
W. J. 76. S. 395.

Schulkonferenz zum Vortzen der Landschulen, ihre E
tung. J. W. J. 75. S. 1403.

Landschulmeister sollten in Seminarien gezogen u
terrichtet werden, und die Prediger sollten men
Konferenz mit ihnen halten. J. W. J. 69. S.

Landschulmeisterseminarien, Plan für dieselben, v. Sch
ling. J. W. J. 76. S. 377. 85. Nachtrag d
einem Ungenannten. J. W. J. 76. S. 450.

Landschulmeister sollten Kenntnisse v. den nothwendig.
werken und der Gärtnerrey haben. J. W. J. 69. C
vergl. Erziehung.

Schulanstalten, Schulwesen. (Nachrichten all
darüber nach Ländern geordnet.) in
Baden, über die Landschulen in der Markgraffsch
henberg. St. A. J. 36. S. 421.

Bayern, über dessen Schulanstalten. St. A. J.
258. J. 6. S. 179. Verbesserung derselben. C

82. St. 12. S. 683. Schulmeisterseminar. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.
- Schulanstalten in Böhmen, über dessen Industrieschule. D. Mf. J. 86. Oct. S. 318. St. A. H. 40. S. 475. H. 43. S. 277. Ueber dessen Schulanstalten überhaupt und besonders von der Schule zu Goldentran. D. Mf. J. 86. Oct. S. 315. Ueber die Normalschulen daselbst. Eph. J. 84. St. 8. S. 231. J. 86. St. 2. S. 245. St. 9. S. 321. Normalsschule zu Prag. Eph. J. 83. St. 12. S. 703.
- Brandenburg, Vorschläge zur Verbesserung der Schulanstalten in den Ländern des Königs von Preußen, v. von Sedlig. D. M. J. 87. Aug. S. 97. Bemerkungen über den Verbesserungsplan derselben. D. Mf. J. 88. Sept. S. 248.
- Oberschulkollegium wird gestiftet, Einwendung der Universität Halle; Rescript. St. A. H. 44. S. 451.
- Klosterbergen, v. Bescke. D. Mf. J. 84. Jun. S. 545. u. Kefewitz. D. Mf. J. 84. Oct. S. 358.
- Berliner Schulanstalten. Eph. J. 81. St. 10. S. 475. ein Schreiben darüber, v. Wärschel. Eph. J. 81. St. 3. S. 327.
- Ueber die dortigen deutschen Schulen und das Schulwesen in und um Berlin überhaupt. D. M. J. 84. Oct. S. 337. Schulanstalten der Juden daselbst. D. M. J. 84. Dec. S. 556.
- Frankfurter a. d. O. Garnisschule, beschrieben v. Scave. D. M. J. 85. Merz. S. 213.
- Hallisches Pädagogium, Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
- Potsdamer Garnisschule, deren musterhafte Einrichtung, v. Scave. D. M. J. 83. Sept. S. 254.
- Rechtsansche des Hrn. von Rodow. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. J. 81. St. 9. S. 352.
- Kupplinsche Schulen, Nachrichten darüber. Eph. J. 80. St. 11. S. 597. Einrichtung der dortigen Garnisschule, v. Scave. D. M. J. 84. Mar. S. 422. f. a. Kupplin.
- Draunschweig, Wolfenbüttel, Nachricht vom Carolinum. Eph. J. 83. St. 2. S. 246. Die Schulbuchhandlung in Draunschweig betreffend. St. A. H. 38. S. 235. Campens Vertheidigung dagegen. H. 41. S. 100.
- Carlsruh über das dortige Schulmeisterseminar. D. M. H. 54. S. 368.

Schulanstalten in England, über die dortigen Etageschulen, v. Bruns. D. W. J. 88. Jul. Ueber die Schule zu Westminster und Eton, v. G. D. W. Jg. 1. St. 6. S. 429.

Frankreich, zu Martirch im Elsaßischen. Eph. J. 78. 1. S. 103. Ende der Pariser Ecole militaire. A. J. 43. S. 329.

Fulda, Eph. J. 81. St. 9. S. 349. J. 82. St. 4. S. werden verbessert. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.

Mädchen in Fulda, Eph. J. 81. St. 8. S. 199.

Gotha, Schulanstalten Ernsts I. oder des Frommen die dabei angenommenen Grundsätze. J. W. J. S. 961. 77. 93. 1009.

Hannover, Kriegsschule zu Hannover. St. A. J. 31. 305. J. 32. S. 465. Lektionen, Verzeichniß der gr Schule der Altstadt Hannover, v. Schumann. J. J. 76. S. 673. 89. über die Industrieschule zu Elblode v. Ortel. St. A. J. 42. S. 198. Nachreil der musterhaften Schule zu Rosdorf bey Ostringen Dinglinger. J. W. J. 89. S. 385. zu Eltersha gestiftet. St. A. J. 18. S. 239.

Hessen, Cassel, über die Schulanstalten in Cassel. D. J. 83. S. 359. über das dortige Lyceum. - Fr. W. J. 7. S. 312. Einrichtung des Schulmeister, Seminarselbst, D. W. J. J. 83. Oct. S. 359.

Hessen, Darmstadt, Schulordnung für Duzbach. J. 78. St. 1. S. 98. über die Schule zu Buchsw im Hanau-Licht. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.

Hofeld, Nachricht von dem Zustande der dasigen Schulen und Lektions-Verzeichnisse von 1763. bis 89. J. J. 63. S. 1473. J. 64. S. 433. J. 65. S. 337. 1201. J. 66. S. 353. S. 1233. J. 67. S. 433. 1217. J. 68. S. 481. S. 1345. J. 69. S. 433. 1249. J. 70. S. 529. S. 1393. J. 71. S. 481. 1409. J. 72. S. 577. S. 1297. J. 73. S. 513. 1297. J. 74. S. 439. S. 1314. J. 75. S. 497. 1297. J. 76. S. 497. S. 1349. J. 78. S. 1314. 79. S. 481. 97. J. 80. S. 449. S. 1490. J. 81. S. 829. J. 82. S. 449. 65. S. 1281. J. 83. S. 5. S. 1313. J. 84. S. 513. S. 1314. J. 85. S. 4. S. 1313. J. 86. S. 529. S. 1313. J. 87. S. 481. 1281. J. 88. S. 529. J. 89. S. 1377. Auszug

- der ausführlichen Nachricht von der Einrichtung des Königl. Pädagogiums. *D. Wf. J. 68. S. 1409. 25.*
- Schulanstalten in der Lausitz, Freyschule zu Bautzen. *Eph. J. 84. St. 2. S. 217. Mädchenschule zu Sorau. D. Wf. J. 84. Dec. S. 535.*
- Lippe-Deilmold, dortige Schulverbesserung. *D. Wf. J. 85. Oct. S. 369. Beschreibung des Schulfestes zu Derlinghausen, v. Stolz. D. Wf. J. 87. Oct. S. 321.*
- Mainz über dessen Schulen. *D. Wf. J. 84. Oct. S. 378.*
- Meiningen, Nachricht von der Einrichtung des dortigen Schulmeisterseminars. *D. Wf. J. 86. Oct. S. 342. Dr. W. H. 45. S. 137.*
- Münster, Bisthum, dessen Schulordnung. *Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. Wf. J. 79. Nov. S. 474.*
- Nassau-Usingen, kurze Nachrichten über die dortigen Schulanstalten. *Eph. J. 81. St. 9. S. 349.*
- Oesterreich, dessen Schulanstalten überhaupt betreffend. *Dr. W. H. 18. S. 393. D. Wf. J. 86. Oct. S. 315. J. 87. May. S. 455. Schulanstalten für Soldatenkinder. Eph. J. 82. St. 8. S. 244. St. 11. S. 548. über die Schulanstalten in Oesterreich ob und unter der Ens. D. Wf. J. 78. Sept. S. 269. In Böhmen, s. Böhmen. In Tyrol. Eph. J. 2. St. 5. S. 604. In Wien. D. Wf. J. 78. S. 188.*
- Rußland, über die dortigen Normalschulen. *St. A. H. 25. S. 82. Errichtung einer Schulcommission; Aepinus Plan für Nationalschulen. St. A. H. 11. S. 260. H. 17. S. 3. Befehl die russischen Volksschulen betreffend. St. A. H. 19. S. 387. Zustand des Schulwesens 1776. H. 48. S. 469. Schule für Griechen in Petersburg. Eph. J. 81. St. 6. S. 746.*
- Thüringen, Beschreibung der Gegend der Schulpforte bey Naumburg. *D. Wf. J. 78. Sept. S. 201. Sachsen-Gotha, s. oben Gotha. Sachsen-Meiningen, s. Meiningen.*
- Schweiz, über die Mädchenschule zu Basel. *Eph. J. 80. St. 4. S. 503. über die öffentliche Schule zu Bern. Eph. J. 81. St. 2. S. 202. über Schulanstalten in Graubünden. Eph. J. 83. St. 9. S. 331. über die Frauenjammerschule in Zürich. Eph. J. 76. St. 3. S. 322. St. 9. S. 301. J. 80. St. 6. S. 705.*

Schulanstalten, Siebenbürgen, über das dortige
Wesen 1781. Dr. W. H. 54. S. 387.

Ungarn, über das dortige Schulwesen. St. A.
S. 469. über die Griechische Schule zu Ofen. E.
81. St. 7. S. 115.

Würtemberg, Vorschläge zur Verbesserung des
Schulwesens. D. Wf. J. 81. Jul. S. 18.

Würzburg, über dortige Schulanstalten. D. Wf.
März. S. 255. Errichtung eines Seminars. E.
78. St. 11. S. 110.

vergl. Erziehung.

Schulbuchhandlung in Braunschweig betreffend.
38. S. 235. Campens Vertheidigung dagegen
41. S. 100.

Schulfest zu Ulm. D. Wf. J. 87. Dec. S. 552.

Schulfond, s. Schule.

Schütze, Samuel Friedrich, stiftet ein Rosenfest im
Leburgischen. Eph. J. 84. St. 9. S. 352.

Schuppach, Michael, Nachricht über ihn von
Eph. J. 83. St. 2. S. 133.

Schuppenwurz, (Lathraea L.) Beschreibung der
und Gattungen, v. Pratié. H. W. J. 86. S. 1.

Schurmann, Anna Maria von, geb. zu Köln
gest. 1678. Ihr Bildniß. D. Wf. J. 77. B. 2.
Lebensnachrichten. Ebendas. S. 84. 165.

Schuster, Nachricht von seinen Tugenden und der in
Italien wiederfahrenen Ehre. D. Wf. J. 82.
S. 472.

Schuster, Schuhmacher, woher kommts, daß bei
nem bürgerlichen Gewerbe so viele über: Schnäre
vernünfteln, als beyem Schustergewerk, v. Gedike.
W. J. 83. März. S. 284.

Nachrichten von gelehrten Schustern, v. Gedike. E.
S. 287.

Schwaben, über dessen Advokatenwesen. Eph.
St. 1. S. 119.

über Größe und Volksmenge einiger Schwäbischer
Städte, v. Schöf. St. A. H. 47. S. 365.

Schwaben, s. Schwingel.

Schwärmerey, über die unserer Zeiten. W. W.
St. 2. S. 237. Antwort darauf v. Lichtenberg.
4. S. 589.

Schwärmeren verbreitet sich, wenn man der Vernunft das Recht abspricht, in Sachen, welche übersinnliche Gegenstände betreffen, zuerst zu sprechen, v. Kant. V. M. J. 86. Oct. S. 327.

Ist der Eifer kaltblütiger Philosophen gegen dieselbe nützlich oder schädlich. D. Mf. J. 76. B. 3. S. 111. und 207. Antwort darauf. D. Mf. J. 76. Sept. S. 785. Noch eine Antwort v. Kleuker. D. Mf. J. 77. März. S. 223. Apr. S. 331.

durch Aufklärung arbeitet man ihr besser als durch Satyre oder äußerliche Verbindungen entgegen, v. Mos. Mendelssohn. V. M. J. 85. Febr. S. 133.

Beispiel eines Schwärmers aus Aberglauben, von Schröder. V. M. J. 84. März. S. 263.

Schwalbach, etwas von dessen Baderbrunnen. St. A. H. 6. S. 225.

Beschreibung der Gegend, Character und Ton der Einwohner. D. Mf. J. 81. Sept. S. 198. H. M. J. 83. S. 74.

Schwalben, sind Zugvögel, ziehn nach Aegypten; Angabe ihres Wegs dahin. H. M. J. 66. S. 1201.

überwintern in Afrika. H. M. J. 67. S. 79. Sind Zugvögel, verkröchen sich nicht in Schlamm. H. M. J. 69. S. 168.

werden im Winter im Wasser gefunden, können wenigstens in Westafrika nicht überwintern. H. M. J. 66. S. 1537. verkröchen sich in Sümpfe, v. Leisewitz. H. M. J. 67. S. 1437. Leben wirklich noch, auch wenn wir sie für tod halten, können also auch den Winter im Wasser zubringen. - H. M. J. 67. S. 315. werden Winters am Rhein in Hölen gefunden. Ebendas. S. 1023. Beispiel von Schwalben, die den Winter im Wasser zugebracht haben, v. Weppen. H. M. J. 79. S. 317.

Fressen Bienen; warum man ihnen nichts thut. H. M. J. 79. S. 433. Nur die Rauchschnabe Hirund. (ruß. L.) frist Bienen. H. M. J. 86. S. 111.

Schwalheim, über den dortigen Gesundbrunnen. St. A. H. 21. S. 70. H. 23. S. 114.

Schwamm an neuen Gebäuden, Ursachen und Mittel dagegen. H. M. J. 73. S. 367. 653. J. 79. S. 493. J. 87. S. 607. dagegen soll Büchen: Asche dienen. J. 87. S. 527. desgleichen Lufslöcher unter den Schwellen.

Ebendas. S. 560. die Bauart ist Schuld daran, n
ge Verhütung, v. Meyer. Ebendas. S. 705.
verschiedene Meinungen über die Entstehungsart
Verhütung. Ebendas. S. 711. 17.

Schwamm, wie man auf feuchtem Schwamm Erd-
pflanzen erziehen könnte. J. W. J. 67. S. 788.

Schwan, Aufzucht, Beschreibung, Fortpflanzung, Z
tung und Pflege der Jungen, Nutzen. J. W. J.
S. 1593.

Schwängere, welchen man in Rücksicht auf Leibesbesi
fenheit Blut lassen könne, in welchen Krankhe
hauptsächlich und ob wider Willen der Kranken? J.
J. 86. S. 786. und v. Koch. J. W. J. 86. S. 8
Sie sollten statt des Aderlassens abführende Mittel be
hen. J. W. J. 86. S. 1051.

Schwarzach, Proceß mit Baden und Maynz. St.
J. 4. S. 427. J. 8. S. 493. J. 9. S. 27.

Schwarzburg, Grafschaft, statistische Nachrichten darü
St. A. J. 21. S. 35. J. 28. S. 515.

Schwarzborn, (*Prunus spinosa* L.) wie der Saam
zu behandeln, daß er gleich im ersten Jahre aufge
J. W. J. 63. S. 1455.

Schwarzenberg, Freiherr von, Saec. 16. seine deut
Uebersetzung des Cicero und einige eigene Aufsätze beti
send. D. W. J. 85. Jan. S. 86.

Schwarzwald, Character, Nahrung, Industrie, We
stand, Lebensart seiner Bewohner. D. W. J. 1
Nov. S. 433.

Schweden, Flächeninhalt, Volksmenge vermehrt sich v
1751 bis 69. Versuch d. Dr. W. S. 88. Angabe
Volksmenge. D. W. J. 76. Jul. S. 664.

Beschreibung der Schwedischen Tabellen über die Vol
kassen. St. A. J. 35. S. 353.

Geschichte, authentische Staatschronik Schwedens v
1772 — 78. Dr. W. J. 22. S. 230. von 1776.
86. St. A. J. 44. S. 408. J. 45. S. 92. J. 4
S. 319.

Über dessen Krieg mit Rußland 1741 und 1788. St.
J. 46. S. 165. War der Krieg mit Rußland 178
so gefährlich? so ungerecht? gegen die Schwedische R
gierungsform. St. A. J. 49. S. 12. 15. 17.

Über dessen Krieg mit den Dänen 1788. St. A. J. 4
S. 369.

Schweden, Tagebuch der königlichen Flotte vom Jahr 1788. St. A. H. 49. S. 1.

Eines Schweden Worte über den Krieg 1789. St. A. H. 50. S. 130.

Admiralitätsurtheil im Betreff einer Oesterreichischen Priße während des Kriegs 1789. St. A. H. 52. S. 457.

Ritterhausordnung Gustav Adolphs wird erneuert von Gustav III. Gr. W. H. 19. S. 67.

Reichstagsprotokoll des Bürgerstandes 1789. Etwas daraus im Betreff des Kriegs mit Rußland. St. A. H. 49. S. 99.

Gesetze des Bauernstandes bey seinen Versammlungen auf dem Reichstage 1786. St. A. H. 48. S. 458.

der Adel rechtfertigt sich auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 163.

Lewenhaupt, des Landmarschalls, Dictamen ad protocol. oder Klagen gegen den Adel auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 246. s. auch Lewenhaupt.

des Ritterhauses Dictamen ad Protocol. gegen die Vereinigungs- und Sicherheitsacte von 1789. St. A. H. 51. S. 377. 81.

Aufstand der Armee in Finnland 1788. etwas gegen die Rechtmäßigkeit desselben. St. A. H. 49. S. 11. Vertheidigung desselben. Ebendas. S. 25. Er darf nicht mit dem schon alten Independenzplane Finnlands verwechselt werden. Ebendas. S. 29. Noch etwas über diesen Zustand. St. A. H. 51. S. 306. Schreiben der finnländischen Armee an die Russische Kaiserin bey diesem Aufstande, und Erklärung von Seiten der Kaiserin. St. A. H. 48. S. 408. Major Jägerhorn wird von der finnländischen Armee an die Russische Kaiserin abgeschickt. St. A. H. 48. S. 408.

Regierungsform, neue, verglichen mit der alten von 1720 v. Haebertlin. H. W. J. 72. S. 1569. 1601.

Königsleid von 1779. Gr. W. H. 27. S. 200.

warum der König drey Kronen in seinem Wappen führt H. W. J. 83. S. 1001.

Protokoll bey der Geburt des Kronprinzen 1778. St. A. H. 49. S. 48.

vermindert seine Beamten. Eph. J. 77. St. 3. S. 310.

Errichtung der Societät des Sc. et des belles Lettres; Einführung der Nationaltracht. D. M. J. 79. Jun. S. 523.

Verhandlungen über die Nationaltracht. D. M. J. 84. Febr. S. 109.

- Schweden, Nachrichten über den Mäsaorden und dess
Statuten, v. Möller. D. W. J. 77. Jun. E. 55.
Verordnung für den geistlichen Stand. St. A. J. 3
E. 83.
Verordnung wegen Pressfreiheit. Dr. W. J. 39. E. 14
Eph. J. 78. St. 2. E. 105.
Gustavs III. Rescript wegen Verkauf des Geheimnisses d
Perlenimprägnation. Dr. W. J. 40. E. 251.
Ausreiben wegen der Nationaltracht. Eph. J. 78. E
7. E. 87.
Strafgesetze gegen Hurerey und Kindermord. Eph.
83. St. 3. E. 318.
Finanzwesen 1772. Dr. W. J. 5. E. 277.
das Brantweinsregale betreffend. Dr. W. J. 14. E. 9
Produkte, Seidenbau 1778. Dr. W. J. 21. E. 21
Verechnung seiner Schwämereien, Wolle und Wollenman
facturen von 1759 — 79. St. A. J. 2. E. 19
Nachricht über 2 Sorten schwedischer Baumwolle.
Dr. J. 64. E. 1670. Silber- und Kupferbergwerke,
Sala und Fahlun.
Handel, Verzeichniß der von 1738 — 48. eingangenen
Waaren, v. Ebeling. Dr. W. J. 72. E. 1377. 9
1409. desgleichen der Einfuhr von 1738 — 48. v. E
ling. Dr. W. J. 73. E. 321. über Manufacturen n
Handelsfreiheit. Eph. J. 81. St. 1. E. 56. Getreid
einfuhr von 1738 — 69. Versuch d. Dr. W. E. 7
Brantweinhandel. Eph. J. 76. St. 11. E. 208.
Discontocompagnie. Dr. W. J. 48. E. 377.
Beschreibung der neuesten (1777.) Banktransportzett
Dr. W. J. 8. E. 93.
vortrefliches Postwesen. St. A. J. 52. E. 504.
Carl IX. Schreiben an Christ. IV. von Dänne mark von 161
über dänische Parente an schwedische Unterthanen. E
A. J. 49. E. 95.
Gustav Adolpfs Rede an die deutschen Fürsten sein
Bundes. Eph. J. 84. St. 2. E. 188.
Christina, ihre Vesehrungsgeschichte als ein Beispiel
sittlicher Tugenden, v. Eubn. Dr. W. J. 87. Aug. E
127.
Carl XII, über dessen Jugendunterricht. Dr. W. J. 11
E. 2. über dessen Tod und der Gefangennahme d
Baron Eder. Dr. W. J. 4. E. 230. über dessen E
mordung. Dr. W. J. 3. E. 144. Er wurde nicht 00

- Elggert ermordet, v. Schammel gegen Schloßzer. D. M. J. 83. Apr. S. 313. Noch etwas über Carl. Gr. N. H. 24. S. 453.
- Schweden, Friedrich I. und das Fräulein Taube betreffend. Dr. W. H. 2. S. 75.
- Gustav III, dessen Erziehung, aus dem Franz. des St. Feu. Eph. J. 77. St. 5. S. 117. St. 11. S. 118. Briefwechsel mit Plus VI. betreffend. Dr. W. H. 47. S. 332. Inschriften des Gr. v. Tassie auf ihn. H. M. J. 71. S. 971. dessen Schreiben an Varden Sparre wegen Erziehung seines Prinzen. Eph. J. 82. St. 2. S. 252.
- Schwedenburg, seine Schriften finden jetzt vielen Verfall, er selbst findet viele Anhänger. D. M. J. 88. Jan. S. 8.
- Seine seltsamen Lehrsätze lassen sich nur dann erklären, wenn man annimmt, er sey Werkzeug römischer und Jesuitischer Absichten gewesen. D. M. J. 88. Sept. S. 278.
- Einige seiner Hauptsätze aus seinen Schriften gezogen. D. M. J. 88. Sept. S. 268.
- Ausschluß über eine seiner Geisteserscheinungen. D. M. J. 88. Apr. S. 303.
- Seine Schriften enthalten einen Schatz von großen Wahrheiten, wenn man sie nicht nach den Buchstaben nimmt, v. Schlosser. D. M. J. 88. Jan. S. 57.
- Schwefel, gediegener, wo er gefunden wird. H. M. J. 86. S. 38.
- gestoßener mit rothem Bolus vertilgt die Ameisen. H. M. J. 87. S. 1119.
- Schwefelblumen und Wasser aus den Fontemans zu Devieux chemisch untersucht. H. M. J. 65. S. 586.
- Schwefelbrunnen, entdeckt bey Hannover, dessen Bestandtheile, v. Ehbart. H. M. J. 79. S. 1489.
- bey Zimmer, Nachrichten über ihn, v. Ehbart. H. M. J. 84. S. 614.
- Schwefelregen, entsteht von Saamenstaube der Kiefer. H. M. J. 71. S. 291.
- Schwefeln und Reden; wann ist beides Pflicht? wann am leichtesten? v. Meißner. D. M. J. 82. Sept. S. 262.
- Schweine, wie sie zu erziehen, zu mästen, bey Krankheiten zu behandeln, der Speck einzufalzen, zu räuchern etc. H. M. J. 67. S. 1427.

- Schweine**, wie die Schweinezucht einzurichten. *H. M.* 74. *S.* 855. Wie Schweine zu erziehen und zu mästen. *v. Arthur Young. H. M. J.* 70. *S.* 417. auf eine vortheilhafte Art fett zu machen. *H. M. J.* 7. *S.* 231.
- eine sehr gute Art derselben findet man zwischen der Elbe und Weser. *H. M. J.* 82. *S.* 1402.
- wie ihnen das Umwählen der Viehweiden und Acker zu verwehren. *H. M. J.* 67. *S.* 1641.
- Bräune derselben zu heilen, *v. Lipping. H. M. J.* 7. *S.* 607.
- Brand oder Brandblut, Kennzeichen, Mittel. *H. M. J.* 64. *S.* 1227.
- Rinnen, s. Finnen.
- Recept gegen eine Krankheit derselben, wo sie rothe Flecken bekommen und plötzlich sterben. *H. M. J.* 8. *S.* 1439.
- Fleisch, dessen enthielten sich Juden, Egyptianer, Griechen. *D. M. J.* 89. *B.* 2. *S.* 75. wird durch das lange Einsperren der Schweine erst ungesund. *H. M. J.* 76. *S.* 1597.
- Schweinfurt**, Mädcheninsulten da selbst. *D. M. J.* 8. *Merz.* *S.* 250.
- Schweiz**, deren Volksmenge. *D. M. J.* 76. *Jul.* 664.
- Kirchenlisten mehrerer Kantons und Städte. *Eph. J.* 8. *Et.* 1. *S.* 114.
- Reisenachrichten darüber von Reichard. *D. M. J.* 8. *B.* 2. *S.* 147. 246.
- vermischte Beobachtungen über dieselbe. *D. M. J.* 7. *Sept.* *S.* 209. *Oct.* *S.* 331. *Nov.* *S.* 385.
- Auszüge aus dem Tagebuche eines Naturforschers auf einer Reise durch die Schweiz und Italien. *D. M. J.* 79. *B.* 3. *S.* 105.
- Nachrichten meist naturhistorischen Inhalts. *H. M. J.* 6. *S.* 337. 85. 465. 97. 609. 655. 767. 783. 1071. 8. 1119. 51. 67. 83. 1231. 1343. 76. 91. 1535. 51. 65. *S.* 113. 29. 93. 353. 497. 577. 93. 801. 1. 1045. 1265. 1409. 25. 57. 73. 1521. 1601. 17. 33. 4.
- Bemerkungen aus der Naturgeschichte der Schweizergelände, *v. Girtanner. H. M. J.* 86. *S.* 1537.
- Es war ehemals mit Wasser bedeckt, die Oerter des Juraflusses sind noch sichtbar. *H. M. J.* 65. *S.* 1531.

Schweiz, Sittengemälde dieses Landes aus Sacc. 16. und 18. Eph. J. 82. St. 10. S. 369.

über Schweizerfreiheit. St. A. J. 14. S. 145.

Schulen, s. Schulanstalten.

über Landvogtstyranny. St. A. J. 22. S. 226.

Nachricht von der Landsgemeinde in Appenzell. D. Mf. J. 76. Jul. S. 650.

Unruhen zwischen Zürich und Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753.

Schweizer in französischem Solde, ihr Blut gegen das französische Geld abzuwogen. Dr. W. J. 32. S. 67. über die Verfassung der französischen Schweizerregimenter. St. A. J. 32. S. 426.

Joh. Müllers Briefe über ein Schweizerisches Hirtenland. D. Mf. J. 81. B. 1. S. 97. 185. B. 3. S. 38. 123. 241.

Schweizerreden bey der Legitimation eines französischen Gesandten zu Solothurn. Dr. W. J. 56. S. 117.

Schwenkendiech, J. G. L. macht in Stbraltar auf neue Art Kugeln glühend. St. A. J. 31. S. 377.

Schwere der Körper, wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. H. W. J. 70. S. 485.

Schweyningen, Garten daselbst. D. Mf. J. 81. Sept. S. 204.

Schwimmen sollte die Landjugend lernen. H. W. J. 69. S. 189. Es würde nicht nur die Zahl der Ertrunkenen mindern, sondern auch manchen andern Nutzen haben. H. W. J. 79. S. 91.

die Maschine zum Wassergehn ist eine deutsche Erfindung, v. Kästner. H. W. J. 65. S. 1599.

Schwind sucht, Ursache derselben; Ansteckung, v. Eberling. H. W. J. 76. S. 1567.

sie steckt an, und sollte daher Polizeiangelegenheit werden, v. Wichmann. H. W. J. 80. S. 801. Ein Beispiel ihrer Ansteckung. H. W. J. 82. S. 501.

Röhrensaft wird dagegen empfohlen. H. W. J. 77. S. 907.

Schwingel, Wannaschwingel. (*Festuca flaccans* L.) über dessen Pflanzung und Nutzen, v. Böhm. H. W. J. 89. S. 1451. Art ihn zu säen, zu sammeln, zu reinigen und zu gebrauchen, v. Gutzke. H. W. J. 89. S. 509.

- Schwitzen der Hände**, ein Mittel dagegen, v. Löne
H. W. J. 68. S. 725.
- Sclaverey**, auch Leibeigenjagd auf Isle de France u
in Deutschland. Br. W. J. 27. S. 196.
- Sclavenhandel**, s. Negerhandel.
- Sclaverey** entstand nicht aus Mangel der Nahrung u
des Geldes, sondern aus Mangel an Gebrauch
Menschenrechte und Kräfte, v. Schmohl. B. W.
83. Apr. S. 336. vergl. Leibeigenschaft.
über deren Annahme statt Todesstrafe, v. Schlettwe
Ebd. J. 77. St. 8. S. 121.
- Sclavonien**, s. Slavonien.
- Scorbut**, Würze, Sauerkraut, Eitronensaft und alle d
getabilien thun die besten Dienste dagegen. H. W.
77. S. 1358.
- Scorpion**, verschiedene Arten desselben in Stam; Sch
lichkeit. H. W. J. 74. S. 989.
- Scorzonewurzel**, (*Scorzonera hispanica* L.) Anba
Wartung, Nutzen. H. W. J. 63. S. 1089.
gibt ein gesundes, wohlschmeckendes Kaffeegetränk.
W. J. 70. S. 1487.
- Seythen**, verzehrten ihre Todten. H. W. J. 64. S. 163.
- Séance royale und Lit de justice** erklärt. St.
J. 50. S. 218.
- Secuasen** in Brasilien, Beschreibung dieses Thiers v
Wehra. H. W. J. 79. S. 802.
- See von Joux**, de Lucs Reise dahin. H. W. J. 78. S.
417.
- Seebiber**, (*Lutra marina*,) Beschreibung desselbgn. J
W. J. 65. S. 671.
- Seefeld** in Tyrol, daselbst treibe man Teufel aus. S
H. J. 23. S. 274.
- Seegel**, die vornehmsten an großen Schiffen. H. W. J
80. S. 483.
- Seegeltuch**, wie solches bey nothleidenden Delichen zu g
brauchen, v. Deßmann. H. W. J. 80. S. 1265.
- Seekälber**, (*Phocae* L.) leben mehr auf dem Lande al
im Wasser, v. Parsons. H. W. J. 73. S. 627.
- Seetaken**, Beschreibung derselben v. Köhler. H. W.
J. 65. S. 669.
- Seekrieg**, Verrag zur Geschichte desselben. D. W. J
86. B. 3. S. 79.

Seele, (*Trichetus maratus* L.) beschrieben. *H. W. J.* 65. S. 672.

Seeland, über dessen Flachsbau. *H. W. J.* 70. S. 1574.

Seeland, Neu-, Cooks und Forsters Nachrichten darüber. *H. W. J.* 77. S. 1284. 1316. 52. 1603. 43. Mühl daselbst. S. 1607.

Seele, (Seelenlehre), ihr Wesen ist für uns ein Geheimniß. *D. W. J.* 84. März. S. 211.

über die Schranken derselben, v. Beske. *D. W. J.* 84. Aug. S. 169.

über Wesen und Freyheit derselben. *D. W. J.* 84. März. S. 211.

über ihre Immaterialität. *D. W. J.* 78. B. 1. S. 238. gelangt durch Entwicklung ihrer Kräfte zur Erkenntniß ihres Wesens, von Engel. *D. W. J.* 84. May. S. 397.

bekomme sie die verschiedenen Empfindungen durch eben so viel verschiedenen Nerven, oder wird die Verschiedenheit der Empfindungen bloß durch die Verschiedenheit des Eindrucks gemacht? v. Gäß. *D. W. J.* 81. Oct. S. 342.

Was sind Nervengeister? Ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwirkung der Seele auf den Leib und umgekehrt, v. Träger. *H. W. J.* 79. S. 117.

über das Verlangen derselben, v. Hemsterhuis. *D. W. J.* 81. B. 4. S. 99.

über Liebe und Selbstheit. Ebendaf. S. 211.

über das bisher allgemein verkannte Vorstellungsvermögen derselben. *D. W. J.* 89. B. 4. S. 3. Was Vorstellung sey. S. 10. Ueber die Unmöglichkeit des materiellen Vorstellungsvermögens und körperlicher Gedächtniseindrücke, v. Keimarus. *S. W. J.* 9. I. St. 4. S. 27. St. 6. S. 351.

Warum suche man den Sitz derselben im Kopfe, v. W. Mendelssohn. *S. W. J.* 84. Aug. S. 142.

Seelenwandlung, s. Seelenwandlung.

über ihren künftigen Zustand, s. Seelenzustand und Unsterblichkeit.

Seelen, Aller Seelentag, Ursprung dieses Festes. *H. W. J.* 72. S. 1429.

Seelenverkäufer, ihr schändliches Geschäft. *H. W. J.* 69. S. 1475. Formulas eines ihrer Looszettel. *S. W. J.* 22. S. 217.

Seelenwandlung, Geschichte dieser Lehre v. Hifm
H. M. J. 77. S. 1213. 49. Wie kamen die welt
einander lebenden Nationen in Asien, Afrika und
rika zu dieser Lehre? v. Tiedemann. D. Mf. J.
Sept. S. 248.

Betrachtungen darüber. H. M. J. 63. S. 604.
dren Gespräche darüber. D. Mf. J. 82. B. 1. S. 12
Gründe der Wahrscheinlichkeit bey den Pythagoreern.
M. J. 65. S. 1257.

Es macht bey einem Einsen großen Eindruck. H.
J. 66. S. 749.

Seelenzustand nach dem Tode, Meinungen und
tungen verschiedener Völker darüber. D. Mf. J.
B. 2. S. 3. 118.

im Elysium, ein Dialog von W. D. Mf. J. 80. S.
S. 67. Ein anderer. J. 82. B. 1. S. 55. vergl. S.
felt.

Seelöwe, (*Phoca leonina* L.) beschrieben v. Ad
H. M. J. 65. S. 668.

Seerose, oder Wasserrose, (*Nimphoea* L.) beschr
nach 4 verschiedenen Sorten, Fortpflanzung, M.
v. Wedekind. H. M. J. 89. S. 663.

Seeschlacht, Einrichtung derselben. H. M. J. 80.
750.

Seewasser, erfand dessen Veräufung Irwin oder Pi
nier? Dr. W. H. 8. S. 67.

Seewesen, über die vorzüglichsten Fehler in der Erzie
des deutschen Seemanns, v. Müller. Eph. J. 86.
1. S. 41.

Seewärmer, Mittel sie von den Schiffen abzuhalten
M. J. 89. S. 221.

Seguier, Generaladvocat, Rede bey'm Lit de ju
wegen der Frohndienste. Eph. J. 76. St. 4. S.
f. auch Frohndienst.

dessen Rede bey'm Lit de justice wegen Aufhebung
Zünfte in Frankreich. Eph. J. 76. St. 5. S. 169.

Selbstenbau, ihn brachten die Kreuzzüge nach Eu
H. M. J. 78. S. 748.

Abhandlung über denselben. Eph. J. 78. St. 2. S.
Ueber Erziehung der Maulbeerbäume u. v. Fleischm
Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.

Ueber denselben in kalten Gegenden. Eph. J. 78. S.
S. 50.

Seidenbau, Beispiel von im Sommer erzeugten und sich einspinnenden Raupen. *H. M. J. 85. S. 1327.*

im Brandenburgischen. *Eph. J. 83. St. 1. S. 128. J. 84. St. 2. S. 235. St. 5. S. 637. St. 2. J. 14. S. 178. D. M. J. 84. Jan. S. 29.*

in Braunschweig, Lüneburg, Prämien auf denselben. *H. M. J. 67. S. 1409.* Er ist in diesem Lande möglich und nützlich. Vorschläge ihn in Ausnahme zu bringen, v. Tresenreuter. *H. M. J. 70. S. 290.* Bedenklich, selten gegen denselben in diesen Landen. *Ebdas. S. 517.* Er ist daselbst nicht vorthellhaft. *Ebdas. S. 1453.* Fortgang und Beförderung desselben in diesen Landen. *H. M. J. 86. S. 913.*

in Schweden. *Br. M. J. 21. S. 210.*

in Sina, dortige Methode. *D. M. J. 80. Jun. S. 562.*

in Ungarn. *Eph. J. 81. St. 8. S. 184.* desgleichen von 1765 bis 79. *Br. M. J. 30. S. 403.*

Seidenmanufacturen, s. Fabriken.

Seidenpflanze, (*Asclepias Syriaca L.*) giebt eine sehr brauchbare Wolle, v. Wehrs. *H. M. J. 89. S. 589.*

Seidenwürmer, über die Zucht derselben, eine vollständige Abhandlung über ihre Ausdrückung, Fütterung, Krankheiten, u. s. w. *H. M. J. 63. S. 897.*

Nachricht von der Seidenwürmerzucht in Valgstäd, bey Freyburg. *H. M. J. 64. S. 891.*

Selditz, Nachrichten von seinem Verdiensten und seinem Aufenthalte. *D. M. J. 80. Merz. S. 223.*

Seife, deutliche Anweisung ohne anderweitige Hülfe Seife zu kochen. *H. M. J. 87. S. 833.* Nachtrag dazu. *S. 1419.* und *J. 89. S. 1649.* s. auch Garrenkraut.

medizinische, *Sapo vegeto-mineralis.* Nachricht von derselben, v. Gravenhorst. *H. M. J. 73. S. 657.*

Seller, geheimer Consistorialrath, Schreiben über die Armenanstalten in Erlangen. *Eph. J. 76. St. 12. S. 297.*

Selbstbefledung, Warnung wegen derselben v. Timmermann. *D. M. J. 78. May. S. 452.*

ein Beispiel, wie sie Selbstmord bewirkte, v. Vogel. *D. M. J. 87. Aug. S. 172.*

Selbstbildung, Nothwendigkeit und Wichtigkeit derselben. *D. M. J. 88. Sept. S. 293.*

Selbstdenken, was das heißt, v. Kant. *D. M. J. 86. Oct. S. 329.*

Selbstdenker und Erfinder, etwas darüber, von 2
seite. D. M. J. 84. Jul. S. 37.

Selbstentzündung und Selbstzänder, Beitrag
Geschichte derselben. D. M. J. 83. B. 1. S. 1.
Nachtrag dazu, v. Buchholz. D. M. J. 84. B.
S. 179.

Beispiele verschiedener Mischungen, die von selbst in Dre-
gerathen. H. M. J. 87. S. 619.

ist in Lumpenmagazinen zu befürchten, v. Weber.

M. J. 89. S. 717.

mit Oel angestrichenes Seegeltuch entzündet sich. H.
J. 66. S. 260.

feuchteingebrachtes Heu entzündet sich. Vorschläge es
verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel gegen
se Vorschläge, Anzeige besserer Mittel. J. 83. S. 10.
Koggenstien mit Wehl vermischt, ist Selbstzündend.

M. J. 87. S. 622.

Steintohlen entzündet sich in Magazinen, wo sie fe-
Lust haben. H. M. J. 66. S. 258. auch in freier
Lust. S. 587.

Taubenmist entzündet sich. H. M. J. 73. S. 301.

Hansöl und Kienruß unter einander gemischt entzündet
sich. H. M. J. 87. S. 619.

Selbstgefühl, ob wir solches immer haben? D. M.
78. May. S. 255.

Selbstliebe als Quelle menschlicher Handlungen betra-
tet. H. M. J. 79. S. 961. 77.

Selbstmord, ob Irreligion die Ursach der häufigen Selbst-
morde sey? D. M. J. 86. Sept. S. 233.

was giebt es für Mittel dagegen? helfen Strafgesetze
D. M. J. 88. Sept. S. 217. Oct. S. 368.

ob und wie er zu bestrafen? St. A. P. 23. S. 295. J.
26. S. 170.

die Zahl der Selbstmörder in Berlin übersteigt die Zahl der
selben in andern Städten; die meisten sind Soldate
Ursachen, Mittel. B. M. J. 88. Sept. S. 20.
Zweifel gegen die Richtigkeit dieser Angabe. Ebende
Oct. S. 370. Selbstmörder. Eph. J. 81. St. 11. S.
623. aus Lotteriesucht. D. M. J. 85. May. S. 48.
aus Schwärmerey. Nov. S. 428.

Selbe d. l. Stillschließigkeit, v. Eschenburg. D. M. J. 7
Jul. S. 46.

- Sellerie**, italiänischer, (*Apium dulce* L.) ihu säen und zu verpflanzen. *H. W. J.* 78. *S.* 375.
- Selterb**, Nieber, Nachrichten über die dortige Gegend und den Brunnen. *H. W. J.* 71. *S.* 1201. v. Sabel. *Dr. W. H.* 22. *S.* 275. v. Ungenannten. *Dr. W. H.* 43. *S.* 11.
- Seminarien**, Entwurf eines solchen für niedere Schulen, sonderlich auf dem Lande; v. Schmaßling. *H. W. J.* 76. *S.* 377. 385. Nachtrag dazu v. Ungenannten. *S.* 450.
- in denselben sollte auch Unterricht über neue Versuche und Entdeckungen in der Oekonomie gegeben werden. *H. W. J.* 68. *S.* 1568. vergl. Schulen.
- Katholische für Protestanten, s. Kathelicismus.
- über das philologische Seminarium zu Erlangen. *Eph. J.* 78. *St.* 7. *S.* 110. zu Würzburg. *Ebdas.* *St.* 11. *S.* 110. zu Heidelberg. *Ebdas.* *St.* 10. *S.* 105.
- Semler**, Dr. Joh. Sal., s. Goldmacherey.
- Senegal**, über dortiges Klima, v. Scholze. *S. W. Jg.* 3. *St.* 6. *S.* 729. 829.
- Senegawurzel**, Beschreibung, ist Mittel gegen Lungenentzündung, v. Grumbrecht. *H. W. J.* 71. *S.* 1658.
- Sengoren**, oder Sengerische Kalmücken, zerstöhren Tibet, werden uneins, überwunden von den Sinesern, unterwerfen sich den Russen. *H. W. J.* 66. *S.* 801.
- Senkenberg**, Renat. Leop. Freyh. von, arretirt in Wien. *Dr. W. H.* 26. *S.* 122. *H.* 32. *S.* 111.
- Senß**, Proceß über den Gebrauch derselben. *Eph. J.* 81. *St.* 1. *S.* 64.
- Sesostris**, Geschichte seiner Eroberungen, v. Hissmann. *H. W. J.* 77. *S.* 1258.
- Shakspear**, über den Geist desselben. *D. W. J.* 73. *W.* 3. *S.* 183.
- gegen die Voltairischen Schmähungen vertheidigt v. Eschenburg. *D. W. J.* 77. *Jan.* *S.* 40.
- Shauscripta**, über dieselbe, v. Hissmann. *S. W. Jg.* 1. *St.* 5. *S.* 269.
- Shenan**, was solches für ein Farbematerial sey? *H. W. J.* 70. *S.* 693.
- Sherifs** in England, was man darunter verstehe. *H. W. J.* 81. *S.* 809.

- Stam**, Beschreibung verschiedener Thiere dieses
J. W. J. 73. S. 1457-73. 89. Der dortiger
J. 74. S. 919. Fische. S. 995. Schlangen.
Insecten. S. 989. Wärmer. S. 1002. V.
S. 1121. 37.
- Stb**, Ableitung dieses Wortes. J. W. J. 84. S. 11
- Stichel**, Ableitung dieses Wortes. J. W. J. 84. S.
- Sicherheit**, Sorge für die öffentliche in Städten
Zeiten des Mittelalters. J. W. J. 86. S. 142
- Sicilien**, Nachrichten darüber. D. W. J. 86. W.
52. 97.
- leidet sehr vom Erdbeben den 5ten Febr. 1783. Sa
Nachrichten darüber. J. W. J. 83. S. 134
77. 93.
- Aber verschiedene ältere und neuere dortige Erdbe-
W. J. 83, W. 2. S. 141.
- Sidlingen**, Franz von, ein schönes Bildniß
selben, v. Verelst. D. W. J. 78. W. 14. S. 1
sen Leben. J. 79. W. 2. S. 36.
- Sidlingen**, Intoleranz daselbst. D. W. J. 87.
S. 55.
- Sido**, s. Solcho.
- Sidonier** verzehrten ihre Todten. J. W. J. 6
1631.
- Siebenbürgen**, Flächeninhalt, Volkmenge,
ducte. D. W. J. 86. Aug. S. 109. Noch
geographische Nachrichten darüber. Ebendas.
Apr. S. 328.
- Neue Eintheilung desselben in 11. Komitaten. D. W.
86. Oct. S. 335.
- Josephs II.** Toleranzedikt für dasselbe. St. A.
S. 363.
- dortiges Schulwesen 1781. Dr. W. J. 54. S. 38
- Siegel**, wie die an Urkunden befindlichen können abg-
werden. J. W. J. 64. S. 1579.
- Siegelerde** (Terra sigillata L.) wie sie gegraben
gebraucht wird. J. W. J. 84. S. 1453.
- Siegellaß**, blauet, erfand Dr. Dehne. J. W. J. 7
783. und Gellz. Ebendas. S. 880. Ward schon.
von Schilde erfunden. J. W. J. 78. S. 928.
weisung dasselbe zu verserrigen. J. W. J. 84. S.
- Siena**, kurze Nachricht darüber. D. W. J. 89.
S. 90.

- Elggert ermordet, v. Schammel gegen Schölzer. V. M. J. 83. Apr. S. 313. Noch etwas über Carl. St. N. J. 24. S. 453.
- Schweden, Friedrich I. und das Fräulein Taube betreffend. Dr. M. J. 2. S. 75.
- Gustav III, dessen Erziehung, aus dem Franz. des St. Len. Erh. J. 77. St. 5. S. 117. St. 11. S. 118. Briefwechsel mit Plus VI. betreffend. Dr. M. J. 47. S. 332. Inschriften des Gr. v. Tassie auf ihn. J. M. J. 71. S. 971. dessen Schreiben an Varden Sparre wegen Erziehung seines Prinzen. Erh. J. 82. St. 2. S. 252.
- Schwedenburg, seine Schriften finden jetzt vielen Verfall, er selbst findet viele Anhänger. V. M. J. 88. Jan. S. 8.
- Seine seltsamen Lehrsätze lassen sich nur dann erklären, wenn man annimmt, er sey Werkzeug römischer und Jesuitischer Absichten gewesen. V. M. J. 88. Sept. S. 278.
- Einige seiner Hauptsätze aus seinen Schriften gezogen. V. M. J. 88. Sept. S. 268.
- Ausschluß über eine seiner Geistererscheinungen. V. M. J. 88. Apr. S. 303.
- Seine Schriften enthalten einen Schatz von großen Wahrheiten, wenn man sie nicht nach den Buchstaben nimmt, v. Schloffer. D. M. J. 88. Jan. S. 57.
- Schwefel, gediegener, wo er gefunden wird. J. M. J. 86. S. 38.
- gestoßener mit rothem Bolus vermischt die Ameisen. J. M. J. 87. S. 1119.
- Schwefelblumen und Wasser aus den Fondemens zu Devieux chemisch untersucht. J. M. J. 65. S. 586.
- Schwefelbrunnen, entdeckt bey Hannover, dessen Bestandtheile, v. Eberhart. J. M. J. 79. S. 1489.
- bey Kimmér, Nachrichten über ihn, v. Eberhart. J. M. J. 84. S. 614.
- Schwefelregen, entsteht von Saamenstaube der Kiefer. J. M. J. 71. S. 291.
- Schweigen und Reden, wann ist beides Pflicht? wann am leichtesten? v. Meissner. D. M. J. 82. Sept. S. 262.
- Schweine, wie sie zu erziehen, zu mästen, bey Krankheiten zu behandeln, der Speck einzufalzen, zu räuchern ic. J. M. J. 67. S. 1427.

- Schweine**, wie die Schweinezucht einzurichten. *H. M.* 74. *S.* 855. Wie Schweine zu erziehen und zu mä-
 v. Arthur Young. *H. M.* J. 70. *S.* 417.
 auf eine vorthellhafte Art fett zu machen. *H. M.* J.
S. 231.
 eine sehr gute Art derselben findet man zwischen der
 und Weser. *H. M.* J. 82. *S.* 1402.
 wie ihnen das Umwählen der Weiden und Aede-
 verwehren. *H. M.* J. 67. *S.* 1641.
 Bräune derselben zu heilen, v. Epping. *H. M.* J.
S. 607.
 Brand oder Brandblut, Kennzeichen, Mittel. *H.*
J. 64. *S.* 1227.
 Rinnen, s. Finnen.
 Recept gegen eine Krankheit derselben, wo sie rothe
 den bekommen und plötzlich sterben, *H. M.* J.
S. 1439.
 Fleisch, dessen enthielten sich Juden, Egypter, Grie-
D. M. J. 89. *B.* 2. *S.* 75. wird durch das lange
 sperren der Schweine erst ungesund. *H. M.* J. 76.
 1597.
Schweinfurt, Mädcheninstitut da selbst. *D. M.* J.
Merz. *S.* 250.
Schweiz, deren Volksmenge. *D. M.* J. 76. *Jul.*
 664.
 Kirchenlisten mehrerer Kantons und Städte. *Eph.* J.
Et. 1. *S.* 114.
 Reisenachrichten darüber von Reichard. *D. M.* J.
B. 2. *S.* 147. 246.
 vermischte Beobachtungen über dieselbe. *D. M.* J.
Sept. *S.* 209. *Oct.* *S.* 331. *Nov.* *S.* 385.
 Auszüge aus dem Tagebuche eines Naturforschers au-
 ner Reise durch die Schweiz und Italien, *D. M.*
 79. *B.* 3. *S.* 105.
 Nachrichten meist naturhistorischen Inhalts. *H. M.* J.
S. 337. 85. 465. 97. 609. 655. 767. 783. 1071.
 1119. 51. 67. 83. 1231. 1343. 76. 91. 1535. 51.
 65. *S.* 113. 29. 93. 353. 497. 577. 93. 801.
 1045. 1265. 1409. 25. 57. 73. 1521. 1601. 17. 33.
 Bemerkungen aus der Naturgeschichte der Schweizge-
 ge, v. Girtanner. *H. M.* J. 86. *S.* 1537.
 Sie war ehemals mit Wasser bedeckt, die Ufer des
 flusses sind noch sichtbar. *H. M.* J. 65. *S.* 1531.

- Schweiz, Eittengemälde dieses Landes aus Sacc. 16. und 18. Eph. J. 82. St. 10. S. 369.
 über Schweizerfreiheit. St. A. J. 14. S. 145.
 Schulen, s. Schulanstalten.
 über Landvogtstyranny. St. A. J. 22. S. 226.
 Nachricht von der Landsgemeine in Appenzell. D. Mf. J. 76 Jul. S. 650.
 Unruhen zwischen Zürich und Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753.
 Schweizer in französischem Solde, ihr Blut gegen das französische Geld abgewogen. Dr. W. J. 32. S. 67.
 über die Verfassung der französischen Schweizerregimenter. St. A. J. 32. S. 426.
 Joh. Müllers Briefe über ein Schweizerisches Hirtenland. D. Mf. J. 81. B. 1. S. 97. 185. B. 3. S. 38. 123. 241.
 Schweizerreden bey der Legitimation eines französischen Gesandten zu Solothurn. Dr. W. J. 56. S. 117.
 Schwenkendiech, J. G. L. macht in Skizzen auf neue Art Augen alshend. St. A. J. 31. S. 377.
 Schwere der Körper, wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. H. W. J. 70. S. 485.
 Schweizingen, Garten daselbst. D. Mf. J. 81. Sept. S. 204.
 Schwimmen sollte die Landjugend lernen. H. W. J. 69. S. 189. Es würde nicht nur die Zahl der Ertrunkenen mindern, sondern auch manchen andern Nutzen haben. H. W. J. 79. S. 91.
 die Maschine zum Wassergehn ist eine deutsche Erfindung, v. Kästner. H. W. J. 65. S. 1599.
 Schwindsucht, Ursache derselben; Ansteking, v. Eberling. H. W. J. 76. S. 1567.
 so steckt an, und sollte daher Vollzeitangelegenheit werden, v. Wichmann. H. W. J. 80. S. 801. Ein Veysspiel ihrer Ansteking. H. W. J. 82. S. 501.
 Wöhrensast wird dagegen empfohlen. H. W. J. 77. S. 907.
 Schwingel, Wannaschwingel. (*Festuca fluctans* L.) über dessen Pflanzung und Nutzen, v. Böhm. H. W. J. 89. S. 1451. Art ihn zu säen, zu sammeln, zu reinigen und zu gebrauchen, v. Gutzert. H. W. J. 89. S. 509.

Schwitzen der Hände, ein Mittel dagegen, v. Zin
J. W. J. 68. S. 725.

Slaveren, auch Leibeigenjagd auf Isle de France
in Deutschland. Br. W. J. 27. S. 196.

Slavenhandel, s. Negerhandel.

Slaveren entstand nicht aus Mangel der Nahrung
des Weibes, sondern aus Mangel an Gebrauch
Menschenrechte und Kräfte, v. Schmohl. B. W.
83. Apr. S. 336. vergl. Leibeigenschaft.

über deren Annahme statt Todesstrafe, v. Schlett
Erb. J. 77. St. 8. S. 121.

Slavonien, s. Slavonien.

Scorbut, Würze, Sauerkraut, Citronensaft und alle
getabilen thun die besten Dienste dagegen. J. W.
77. S. 1358.

Scorpion, verschiedene Arten desselben in Siem; S.
lichteit. J. W. J. 74. S. 989.

Scorzonnerwurzel, (*Scorzonera hispanica* L.) An
Wartung, Nutzen. J. W. J. 63. S. 1089.
gibt ein gesundes, wohlchmeckendes Kaffeegetränk.
W. J. 70. S. 1487.

Seychen, verzehrten ihre Todten. J. W. J. 64. S. 11
Séance royale und Lit de justice erklärt. S.
J. 50. S. 218.

Secuasen in Brasilien, Beschreibung dieses Thiers
Weber. J. W. J. 79. S. 802.

See von Joux, de Lucs Reise dahin. J. W. J. 78.
417.

Seehäber, (*Lutra marina*,) Beschreibung desselben.
W. J. 65. S. 671.

Seefeld in Tyrol, dasselbst treibt man Teufel aus.
A. J. 23. S. 274.

Segel, die vornehmsten an großen Schiffen. J. W.
80. S. 483.

Seegeltuch, wie solches bey nothleidenden Delchen zu
brauchen, v. Dekmann. J. W. J. 80. S. 1265.

Seehäber, (*Phocae* L.) leben mehr auf dem Lande
im Wasser, v. Parsons. J. W. J. 73. S. 627.

Seelagen, Beschreibung derselben v. Köbler. J.
J. 65. S. 669.

Seekrieg, Vortag zur Geschichte desselben. D. W.
86. B. 3. S. 79.

- Seelenh. (*Trichetus maratus* L.) beschrieben. *J. M. J.*
65. S. 672.
- Seeland, über dessen Nachbau. *J. M. J.* 70. S. 1574.
- Seeland, Neu-, Coets und Forsters Nachrichten darüber.
J. M. J. 77. S. 1284. 1316. 52. 1603. 43. Kunst
dasselbst. S. 1607.
- Seele, (Seelenlehre), ihr Wesen ist für uns ein Geheim-
niß. *D. M. J.* 84. März. S. 211.
- über die Schranken derselben, v. Beske. *D. M. J.* 84.
Aug. S. 169.
- über Wesen und Freyheit derselben. *D. M. J.* 84. März
S. 211.
- über ihre Immaterialität. *D. M. J.* 78. B. 1. S. 238.
gelangt durch Entwicklung ihrer Kräfte zur Erkenntniß
ihres Wesens, von Engel. *O. M. J.* 84. May S.
397.
- bestimmt sie die verschiedenen Empfindungen durch eben
so viel verschiedenen Nerven, oder wird die Verschieden-
heit der Empfindungen bloß durch die Verschiedenheit
des Eindrucks gemacht? v. Gäß. *D. M. J.* 81. Oct.
S. 342.
- Was sind Nervengeister? Ihre Annahme erleichtert die
Erklärung der Einwirkung der Seele auf den Leib und
umgekehrt, v. Träger. *J. M. J.* 79. S. 117.
- über das Verlangen derselben, v. Hemsterhuis. *D. M.*
J. 81. B. 4. S. 99.
- über Liebe und Selbstheit. Ebendas. S. 211.
- über das bisher allgemein verkannte Vorstellungsvermögen
derselben. *D. M. J.* 89. B. 4. S. 3. Was Vorstel-
lung sey. S. 10. Ueber die Unmöglichkeit des mater-
riellen Vorstellungsvermögens und körperlicher Gedäch-
tniseindrücke, v. Reimarus. *O. M. J.* 79. I. St. 4.
S. 27. St. 6. S. 351.
- Warum sucht man den Sitz derselben im Kopfe, v. M.
Mendelssohn. *O. M. J.* 84. Aug. S. 142.
- Seelenwandlung, s. Seelenwandlung.
- über ihren künftigen Zustand, s. Seelenzustand und Uns-
terblichkeit.
- Seelen, Aller Seelentag, Ursprung dieses Festes.
J. M. J. 72. S. 1429.
- Seelenverkäufer, ihr schändliches Geschäft. *J. M.*
J. 69. S. 1475. Formular eines ihrer Looszettels. *St.*
A. J. 22. S. 217.

Seelenwandlung, Geschichte dieser Lehre v. Zifm
H. W. J. 77. S. 1213. 49. Wie kamen die weis-
einander lebenden Nationen in Asien, Afrika und
Asien zu dieser Lehre? v. Tiedemann. D. W. J.
Sept. S. 248.

Betrachtungen darüber. H. W. J. 63. S. 604.
dren Gespräche darüber. D. W. J. 82. B. 1. S. 12.
Gründe der Wahrscheinlichkeit bey den Pythagoreern.
W. J. 65. S. 1257.

Sie macht bey einem Einsen großen Eindruck. J.
J. 66. S. 749.

Seelenzustand nach dem Tode, Meinungen und
tungen verschiedener Völker darüber. D. W. J.
B. 2. S. 118.

im Elysium, ein Dialog von W. D. W. J. 80.
S. 67. Ein anderer. J. 82. B. 1. S. 55. vergl. 6
felt.

Seelöwe, (*Phoca leonina* L.) beschrieben v. A.
H. W. J. 65. S. 668.

Seerose, oder Wasserrose, (*Nimphoea* L.) beschr
nach 4 verschiedenen Sorten, Fortpflanzung, M
v. Wedekind. H. W. J. 89. S. 663.

Seeschlacht, Einrichtung derselben. H. W. J. 80.
750.

Seewasser, erfand dessen Veräufung Jovin oder P
nier? Br. W. J. 8. S. 67.

Seewesen, über die vorzüglichsten Fehler in der Erzieh
des deutschen Seemanns, v. Müller. Eph. J. 86
1. S. 41.

Seewärmer, Mittel sie von den Schiffen abzuhalten
W. J. 89. S. 221.

Segnier, Generaladvocat, Rede beym Lit de ju
wegen der Frohndienste. Eph. J. 76. St. 4. S. 1.
f. auch Frohndienst.

dessen Rede beym Lit de justice wegen Aufhebung
Zünfte in Frankreich. Eph. J. 76. St. 5. S. 16.

Seidenbau, ihn brachten die Kreuzzüge nach O
H. W. J. 78. S. 748.

Abhandlung über denselben. Eph. J. 78. St. 2. S. 1.
Ueber Erziehung der Maulbeerbäume zc. v. Fleischer

Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.

Über denselben in kalten Gegenden. Eph. J. 78.
S. 50.

- Seidenbau**, Beispiel von im Sommer erzeugten und sich einspinnenden Raupen. *H. M.* J. 85. S. 1327.
 im Brandenburgischen. *Eph.* J. 83. St. 1. S. 128. J. 84. St. 2. S. 235. St. 5. S. 637. St. 11. S. 14. S. 178. *D. M.* J. 84. Jan. S. 29.
 in Braunschweig, Lüneburg, Prämien auf denselben. *H. M.* J. 67. S. 1409. Er ist in diesen Landen möglich und nützlich. Vorschläge ihn in Aufnahme zu bringen, v. Tresenreuter. *H. M.* J. 70. S. 290. Bedenklichkeiten gegen denselben in diesen Landen. *Ebdas.* S. 517. Er ist daselbst nicht vortheilhaft. *Ebdas.* S. 1453. Fortgang und Beförderung desselben in diesen Landen. *H. M.* J. 86. S. 913.
 in Schweden. *Dr. W.* S. 21. S. 210.
 in Sina, dortige Methode. *D. M.* J. 80. Jun. S. 562.
 in Ungarn. *Eph.* J. 81. St. 8. S. 184. desgleichen von 1765 bis 79. *Dr. M.* S. 30. S. 403.
Seidenmanufacturen, s. Fabriken.
Seidenpflanze, (*Asclepias Syriaca* L.) giebt eine sehr brauchbare Wolle, v. Wehrs. *H. M.* J. 89. S. 589.
Seidenwürmer, über die Zucht derselben, eine vollständige Abhandlung über ihre Ausdrückung, Fütterung, Krankheiten, u. s. w. *H. M.* J. 63. S. 897.
 Nachricht von der Seidenwürmerzucht in Valgstädte, bey Freyburg. *H. M.* J. 64. S. 891.
Selditz, Nachrichten von seinen Verdiensten und seinem Aufenthalte. *D. M.* J. 80. Merz. S. 223.
Seife, deutliche Anweisung ohne anderweltige Hülfe Seife zu kochen. *H. M.* J. 87. S. 833. Nachtrag dazu. S. 1419, und J. 89. S. 1649. s. auch Jarrenkraut, medicinische, *Sapo vegeto-mineralis*. Nachricht von derselben, v. Gravenhorst. *H. M.* J. 73. S. 657.
Seller, geheimer Consistorialrath, Schreiben über die Armenanstalten in Erlangen. *Eph.* J. 76. St. 12. S. 297.
Selbstbefriedung, Warnung wegen derselben v. Timmermann. *D. M.* J. 78. May. S. 452.
 ein Beispiel, wie sie Selbstmord bewirkte, v. Vogel. *D. M.* J. 87. Aug. S. 172.
Selbstbildung, Nothwendigkeit und Wichtigkeit derselben. *D. M.* J. 88. Sept. S. 293.
Selbstdenken, was das heist, v. Ranc. *D. M.* J. 86. Oct. S. 329.

Selbstdenker und Erfinder, etwas darüber, von:
sehe. D.M. J. 84. Jul. S. 37.

Selbstentzündung und Selbstzänder, Veytrag
Geschichte derselben. D.M. J. 83. B. 1. S. 1
Nachtrag dazu, v. Buchholz. D.M. J. 84. M
S. 179.

Beispiele verschiedener Mischungen, die von selbst in Dr
gerathen. H. M. J. 87. S. 619.

Ist in Lumpenmagazinen zu befürchten, v. Weber.
M. J. 89. S. 717.

mit Oel angestrichenes Seegeltuch entzündet sich. H.
J. 66. S. 260.

feuchteingebrachtes Heu entzündet sich. Vorschläge es
verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel gegen
se Vorschläge, Anzeige besserer Mittel. J. 83. S. 10
Koggenkleien mit Wehl vermischt, ist Selbstzänder.
M. J. 87. S. 622.

Steinkohlen entzündet sich in Magazinen, wo sie fe
Luft haben. H. M. J. 66. S. 258. auch in fre
Luft. S. 587.

Taubenmist entzündet sich. H. M. J. 73. S. 301.

Hanföhl und Kienruß unter einander gemischt entzün
delt. H. M. J. 87. S. 619.

Selbstgefühl, ob wir solches immer haben? D.M.
78. May. S. 255.

Selbstliebe als Quelle menschlicher Handlungen betra
tet. H. M. J. 79. S. 961. 77.

Selbstmord, ob Irreligion die Ursach der häufigen Sel
morde sey? D.M. J. 86. Sept. S. 233.

was giebt es für Mittel dagegen? helfen Strafgeset
D.M. J. 88. Sept. S. 217. Oct. S. 368.

ob und wie er zu bestrafen? St. A. H. 23. S. 295.
26. S. 170.

Die Zahl der Selbstmörder in Berlin übersteigt die Zahl d
selben in andern Städten; die meisten sind Soldat
Ursachen, Mittel. B. M. J. 88. Sept. S. 20

Zweifel gegen die Richtigkeit dieser Angabe. Eben
Oct. S. 370. Selbstmörder. Eph. J. 81. St. 11. 1
623. aus Lotteriesucht. B. M. J. 85. May. S. 48

aus Schwärmercy. Nov. S. 428.

Selbe d. i. Stillschweigheit, v. Eschenburg. D.M. J. 7
Jul. S. 46.

- Sellerie**, italiänischer, (*Apium dulce* L.) ihu säen und zu verpflanzen. *H. W. J. 78. S. 375.*
- Selters**, Nieder-, Nachrichten über die dortige Gegend und den Brunnen. *H. W. J. 71. S. 1201. v. Habel. Dr. W. H. 22. S. 275. v. Ungenannten. Dr. W. H. 43. S. 11.*
- Seminarien**, Entwurf eines solchen für niedere Schulen, sonderlich auf dem Lande, v. Schmaßling. *H. W. J. 76. S. 377. 385. Nachtrag dazu v. Ungenannten. S. 450.*
- in denselben sollte auch Unterricht über neue Versuche und Entdeckungen in der Oekonomie gegeben werden. *H. W. J. 68. S. 1568. vergl. Schulen.*
- Katholische für Protestanten**, s. Katholicismus.
- über das philologische Seminarium zu Erlangen.** *Eph. J. 78. St. 7. S. 110. zu Würzburg. Ebendas. St. 11. S. 110. zu Heidelberg. Ebendas. St. 10. S. 105.*
- Semler**, Dr. Joh. Sal., s. Goldmacherey.
- Senegal**, über dortiges Klima, v. Scholze. *S. W. Jg. 3. St. 6. S. 729. 829.*
- Senegawurzel**, Beschreibung, ist Mittel gegen Lungenentzündung, v. Grumbrecht. *H. W. J. 71. S. 1658.*
- Sengoren**, oder Sengerische Kalmücken, zerstören Tibet, werden uneins, überunden von den Sinesern, unterwerfen sich den Russen. *H. W. J. 66. S. 801.*
- Senkenberg**, Renat. Leop. Freyh. von, arretirt in Wien. *Dr. W. H. 26. S. 122. H. 32. S. 111.*
- Senfe**, Proceß über den Gebrauch derselben. *Eph. J. 81. St. 1. S. 64.*
- Sesostris**, Geschichte seiner Eroberungen, v. Hissmann. *H. W. J. 77. S. 1258.*
- Shakespeare**, über den Geist desselben. *D. W. J. 73. W. 3. S. 183.*
- gegen die Voltairischen Schmähungen vertheidigt v. Eschemburg. *D. W. J. 77. Jan. S. 40.*
- Shanscrita**, über dieselbe, v. Hissmann. *S. W. Jg. 1. St. 5. S. 269.*
- Shenan**, was solches für ein Farbematerial sey? *H. W. J. 70. S. 693.*
- Sherifs in England**, was man darunter versteht. *H. W. J. 81. S. 809.*

Slam, Beschreibung verschiedener Thiere dieses
 J. W. J. 73. S. 1457. 73. 89. Der dortigen
 J. 74. S. 919. Fische. S. 995. Schlangen. S.
 Insecten. S. 989. Wärmer. S. 1002. Vfl
 S. 1121. 37.

Sib, Ableitung dieses Wortes. J. W. J. 84. S. 111

Sichel, Ableitung dieses Wortes. J. W. J. 84. S.

Sicherheit, Sorge für die öffentliche in Städten
 Zeiten des Mittelalters. J. W. J. 86. S. 142.

Slelien, Nachrichten darüber. D. W. J. 85. W.
 52. 97.

leidet sehr vom Erdbeben den 5ten Febr. 1783. Sam
 Nachrichten darüber. J. W. J. 83. S. 1348
 77. 93.

über verschiedene ältere und neuere dortige Erdbebe
 W. J. 83. W. 2. S. 141.

Slätingen, Franz von, ein schönes Bildniß
 selbst, v. Verelst. D. W. J. 78. W. 14. S. 1.
 sen Leben. J. 79. W. 2. S. 36.

Slätingen, Intoleranz daselbst. D. W. J. 87.
 S. 155.

Sido, f. Zolcho.

Sidonier verzehrten ihre Todten. J. W. J. 64
 1631.

Siebenbürgen, Flächeninhalt, Volksmenge,
 ducte. D. W. J. 86. Aug. S. 109. Noch
 geographische Nachrichten darüber. Ebenas.
 Apr. S. 328.

Neue Eintheilung desselben in 11. Komitaten. D. W.
 86. Oct. S. 335.

Josephs II. Toleranzedikt für dasselbe. St. A. J.
 S. 363.

dortiges Schulwesen 1781. Dr. W. J. 54. S. 387

Siegel, wie die an Urkunden befindlichen können abge
 werden. J. W. J. 64. S. 1579.

Siegelerde (Terra sigillata L.) wie sie gegraben
 gebraucht wird. J. W. J. 84. S. 1453.

Sie gellat, blaues, erfand Dr. Dehne. J. W. J. 78
 783. und Giellz. Ebenas. S. 880. Ward schon.

von Goldt erfunden. J. W. J. 78. S. 928.
 weisung dasselbe zu verferrigen. J. W. J. 84. S.

Siena, kurze Nachricht darüber. D. W. J. 89.
 S. 90.

Sierra Morena, Beschreibung der dortigen Colonie 1778.

Dr. W. H. 21. S. 149. H. 24. S. 387.

Thürriegel lockt deutsche Kolonisten dahin. Dr. W. H. 26. S. 135.

Signalsprache, S. W. Pfingsten, Bürger in Paderb., machte schon vor Verastückern 1786. dergleichen Versuche. D. Wf. J. 86. Sept. S. 276.

Silber, eine neue Art von Verfilberung. H. W. J. 76. S. 1226.

wie es statt des Feuers durch Lauge von der Seide zu trennen. H. W. J. 63. S. 575.

Sina, des Grafen Magalotti Nachrichten darüber. D. Wf. J. 86. B. 2. S. 153. 243.

Beschreibung einer Reise des Hrn. M** dahin im Jahr 1773 und 74. aus dem Franz. D. Wf. J. 75. B. 1. S. 66. 132. 144.

Briefe über Recherches sur les Egyptiens et les Chinois par de P. D. Wf. J. 74. B. 1. S. 259. B. 2. S. 57. B. 3. S. 228.

Nach dem Gouvernement, Lage, Anzahl der Städte und Einwohner, kaiserliche Einkünfte, Summe aller Städte, Einwohner und Einkünfte, aus der Sinesischen Reichsgeographie. H. W. J. 68. S. 893.

Macht und Pracht des Kaisers, Stärke seiner Armee, Disciplin, Waffen, Volksmenge in Sina, Kleidung der Mandarinen. H. W. J. 79. S. 440. 47. Industrie, Zahl der Städte, Polizei, Handel, Produkte, Erziehung, Manufacturen, Welehrsamkeit, Sprache, Papier, Musik, Dichtkunst, Adel, Einkünfte des Kaisers, Religionen. Ebendas. S. 455. 65.

Siegel des Kaisers und der Großen. Ebendas. S. 439. Seidenbau, Thesammlung, Porcellanfabriken. D. Wf. J. 80. Jun. S. 562.

Verfertigung des Porcellans. H. W. J. 72. S. 41. zur Verfertigung der schwarzen Farbe werden dort die Kapseln der Elcheln gebraucht. H. W. J. 86. Seite 805.

Wodurch gebraucht man daselbst zum Fischfange. H. W. J. 70. S. 1639.

etwas über die Einwohner dieses Landes. D. Wf. J. 84. B. 3. S. 30. Ihre Gesichtsbildung, Statur, Lebensart v. Geist. H. W. J. 77. S. 1133. Sie waren in

- Asien die Erfinder des Compasses. *H. W. J.* 415.
- Sina, Beschreibung des dortigen Adersfestes. *H.* 76. *S.* 548. *J.* 89. *S.* 1447.
- Baumzucht wird daselbst stark getrieben, durch O. verbessert. *H. W. J.* 87. *S.* 153. Man schätzlich Kastanienbäume. Ebendas. *S.* 145.
- Menschenoth wird dort als Düngung gebraucht, v. Lind. Ebendas. *S.* 229.
- Beschreibung der dortigen Treibhäuser. *H. W. J.* 1.
- Beschreibung der Sinesischen Gärten, v. Marcant. *W. J.* 74. *S.* 185. Eine Pagode. *J.* 79. *S.* 1447.
- Zustand der dortigen Missionsanstalten und der La Missionärs. *H. W. J.* 75. *S.* 933.
- Nachricht von einem Kriege zwischen den Sinesen den Soangoren von 1677 bis 1689. *H. W. J.* 433.
- f. auch Jesuiten.
- Sinclair, Major, dessen Ermordung betreffend. *W. J.* 4. *S.* 243.
- Singspiel, Deutsches, Versuch über dasselbe. *D.* 75. *B.* 3. *S.* 63. *B.* 4. *S.* 156.
- Sinne sind im Grunde nur feinere Modifikation des Gefühls, v. Jäger. *H. W. J.* 79. *S.* 127.
- Gefühl und Gefühl übertrifft die andern Sinne, Mendelssohn. *V. W. J.* 84. Aug. *S.* 134.
- Sirene, (*Sirene lacertina* L.) Beschreibung und fication dieser amerikanischen Amphibie. *H.* 2 69. *S.* 537.
- Sitten, zur Erhaltung und Verbesserung derselben öffentliche Sittenrichter angestellt werden. *D. W.* 86. Febr. *S.* 135.
- leiden Einfluß durch Künste, v. Junker. *Eph.* St. 1. *S.* 14.
- Aufsätze darüber im Mittelalter, v. Kraut. *H.* 2 86. *S.* 154.
- Sittenlehre, Stize einer von Schloffer. *D. W.* 2. *Mery.* *S.* 213.
- wurde von den Alten in Fabeln, Gleichnisse und D. eingeschüllt. *H. W. J.* 64. *S.* 1425.
- der Schaubühne und Romane, Betrachtungen über *Eph.* 2. 76. St. 11. *S.* 157.

Sittenlehre, in wiefern darf man einen allgemeines-
schätzten Lehrer derselben schonen, um seiner Lehre nicht
zu schaden. D. Mf. J. 81. B. 1. S. 75.

Sittenfest zu St. Gerleug. Eph. J. 76. St. 7. S.
72.

Sittensprüche, die des M. Jacetus in lateinischen Knits-
telversen, mit einer alten deutschen gereimten Ueberset-
zung, aus einer Handschrift der Dombibliothek zu Wags-
deburg bekannt gemacht, v. Kinderling. D. Mf. J.
88. Nov. S. 437.

Sittlichkeit, über den Erkenntnißgrund der Grunde-
wahrheit derselben. D. Mf. J. 89. B. 2. S. 264. B.
3. S. 75.

menschlicher Handlungen ist ein Produkt der gesellschaftli-
chen Veröndung, nach den Umständen verschieden, sitt-
liche Handlungen sind zufällig, v. Selle. D. Mf. J. 83.
Nov. S. 428.

sittliches, (morallisches) Gefühl, dessen Einfluß auf das
Gefühl des Schönen, v. Feder. D. Mf. J. 76. Aug.
S. 728.

Situationen, eine neue Gattung Lehrgebichte v. Fre-
drich. Eine derselben. D. Mf. J. 85. B. 2. S. 30.

Sixtus, s. Papst.

Skalden, wer sie gewesen. H. M. J. 67. S. 86.

Elektricismus, von welchem läßt sich eine Reformation der
Philosophie hoffen, v. Reinhold. D. Mf. J. 89. Jul.
S. 49.

Sty, Luft, Boden, Produkte, Bauart, Nahrung, Vergnü-
gung, Religion, Regierung der Einwohner. H. M. J.
82. S. 1521. 37.

Slavonien, Maria Theresiens Verdienste um dieses Land.
Br. W. H. 44. S. 82. Eph. J. 81. St. 6. S. 717.
über dortige Verbesserungen. Eph. J. 82. St. 1. S.
123.

Slavonische Sprache; über Slavonische Schrift und
Mundart. Br. W. H. 8. S. 140. H. 13. S. 71.

Smalte, s. Sandaal.

Smaragd besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v.
Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.

der des Hrn. Friederici in Blankenburg, ein merkwürdi-
ges Kabinetsstück. D. Mf. J. 80. Apr. S. 374.

Smyrna, betreffend das dortige Erdbeben 1778. Br.
W. H. 19. S. 33.

Empire.

Ab

- Smyrna**, unglückliche Unternehmung der Franzosen selbst gegen den Capitain Smith. Br. W. J. 26. E. 77. S. 960.
- Soda tartarizata**, was sie sey, v. Eberh. J. 80. S. 109.
- Soffey**, die alte Benennung von Savoyen, v. Eschenb. D. Wf. J. 83. Sept. S. 237.
- Söhligen**, über den Zustand der dortigen Fabriken. A. J. 8. S. 448.
- Sokrates**, über den Genius desselben. D. Wf. J. 77. 481. Parallele des Genius desselben mit den andern Christi, v. Less, gegen jenen Aussag. D. Wf. 77. Oct. S. 302. Br. W. J. 11. E. 267. Werthung des obigen ersten Aussages gegen Less. D. Wf. 77. Oct. S. 311. Noch etwas über den Genius Sokrates. D. Wf. J. 78. Jan. S. 76. Ueber die Ertigkeit vom Genius des Sokrates, v. Schlosser. Wf. J. 78. Jan. S. 71.
- vergleicht seine Methode, junge Leute zu bilden, mit der ammenkunst. D. Wf. J. 78. Sept. S. 214.
- warum befahl er vor seinem Tode dem Nestorap ein Lahn zu opfern? v. Diez. Br. W. J. 83. E. 2.
- Ist bildlich zu verstehen, v. Ebendens. Ebendas. S. 2.
- Beweis vom Daseyn Gottes und unser Schuldigkeit, zu verehren, v. Hesse. J. W. J. 76. S. 513.
- Solander**, gest. den 12ten März 1782: Beytrag zu seiner Lebensgeschichte v. Banks. Br. W. J. 85. Sept. S. 2.
- Soldat**, sowie alles ihn Betreffendes als Sold, Militäre, Zucht u. s. w. s. unter Militär.
- Solbatenfisch**, (*Chætodon capistratus* L.) beschrieben v. Wallbaum. J. W. J. 79. S. 1569.
- Solon**, Geschichte seines Lebens, und vortreffliche Beschaffenheit seiner Gesetze. J. W. J. 74. S. 129. 45. 61.
- Solothurn** und Bern erobern Nidau. Eph. J. 77. E. 7. S. 1. Geben ein Beyspiel von Menschenliebe. Ebendas.
- Sommer**, fliegender, entsteht nicht von Eynnen sondern von Dünsten. J. W. J. 63. S. 990. Entsteht von Eynnen und nicht von Dünsten. J. W. J. 63. S. 145. 1429.
- Sommerfleder**, Mittel gegen sie ist Waddie. J. W. J. 69. S. 112.

- Comnabulismus**, s. Magnetismus.
- Sonderhausen**, Schloß und Stadt beschrieben. D. Wf. J. 78. Dec. S. 525.
- Sonnabend**, Ursprung der verschiedenen Namen desselben. H. W. J. 76. S. 43.
- Sonne**, sie hat eine Atmosphäre, ist vielleicht Ursach des Nordlichts. H. W. J. 66. S. 636.
- hat eine Planetenartige Bewegung, v. Prevost. D. W. J. 83. Dec. S. 537. Nachtrag dazu mit Beziehung auf G. W. J. 3. St. 6. S. 395. von Ebendemselben. D. W. J. 84. Sept. S. 239.
- Ruhen** ihrer Umdrehung um ihre Ase, v. Watermeyer. H. W. J. 83. S. 1201. Wie viel Zeit gebraucht sie dazu, v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1190.
- Sonnenflecken**, Beschreibung derselben, und Geschichte ihrer Beobachtungen, was sie sind und woher sie entstehen, Nutzen für den Astronomen, v. Watermeyer. H. W. J. 83. S. 1169. 85.
- Ihr Abstand von der Erde ist 18 Mill. Meilen. H. W. J. 69. S. 1378.
- Finsterniß 1654**. Furcht davor. D. Wf. J. 79. Jun. S. 566. Beobachtung der großen vom 1. Apr. 1764. v. Steffens. H. W. J. 64. S. 635.
- Sonnenblume**. (Helianthus annuus L.) Stengel und Rippe können gespeist werden. H. W. J. 67. S. 1643.
- Sonntag**, ob derselbe auch ein Tag der Ruhe und des Vergnügens seyn darf? v. Michaelis. H. W. J. 74. S. 213.
- Sophocles**, einige Chöre desselben übersetzt v. Chr. Graf zu Stollberg. D. Wf. J. 84. Sept. S. 193. Philoctetás übersetzt von Ebendemselben. D. Wf. J. 84. S. 97. desgleichen Antigone, von Demselben. Ebendas. Apr. S. 289. desgleichen ein Chör aus dessen wüthen dem Ajax übersetzt von Demselben. D. Wf. J. 85. Jan. S. 7.
- der 1644ste Vers im Oedipus wieder hergestellt v. Vogt. D. Wf. J. 78. März. S. 235. Anmerkungen darüber v. Heyne. Ebendas. Jun. S. 547.
- Sorau** in der Niederlausiz, Schulanstalten das. s. Schulanstalten.
- Sorlingische Eylande** beschrieben. D. W. J. 83. Sept. S. 223.

Sortes Sanctorum, oder biblische Orakel, ihre Geschichte und Ceremonien, die dabey beobachtet wurden. D. Wf. J. 87. Aug. S. 119.

Soupe Dauphinoise, Zubereitung dieses wohlfeilen Nahrungsmittels. J. W. J. 72. S. 110. Versuch damit. S. 111.

Spa, Brunnennachrichten. Br. W. J. 19. S. 46.

Spangrün, Mängel dieser Farbe. J. W. J. 67. S. 1193.

Spanien, statistische Angaben. D. Wf. J. 80. Aug. S. 115. Verschiedene Angaben der Volksmenge Spaniens und Portugalls, v. Dohm. D. Wf. J. 76. Jul. S. 664.

Geographisch historische Nachrichten, der Gräfin von Andover J. 1679. über Charakter, Sitten, Lebensart u. s. w. D. Wf. J. 85. Nov. S. 385. J. 86. Merz. S. 258. Apr. S. 291. Lage, Hospitäler und Kirchen der Hauptstädte, Sprache, Kleidung, Umgang, Eissbern Lebensart des Königs, Mastenaden. J. W. J. 71. S. 305. 21. Fragment der Reise des Herrn v. Beaumarchais. D. Wf. J. 74. W. 3. S. 153. Eine noch ungedruckte Reisebeschreibung. D. Wf. J. 80. Aug. S. 111. Ueber Vorrechte der Grandes, die vornehmsten Städte, Zahl der Einwohner, Eilergesetze, Eigenen. J. W. J. 75. S. 805. 817. Ueber Eilergesetze. Br. W. J. 50. S. 68.

Beschreibung des Berges Montserrat. J. W. J. 76. S. 281. Beschreibung der Colonie in der Sierra ma na 1778. Br. W. J. 21. S. 149. J. 24. S. 387. f. auch Diarides.

Einwohner, ihr Character. D. Wf. J. 80. Aug. S. 113. Kleidungsart. D. Wf. J. 76. Sept. S. 769.

Mönche. D. Wf. J. 80. Aug. S. 115.

Aufklärung. Br. W. J. 60. S. 367.

Velehrsamkeit, ihr Zustand daseibst. J. W. J. 64. S. 1648. Ueber die dortige Litteratur. Br. W. J. 1. S. 26. Ueber Reichthum und Litteratur. Br. W. J. 21. S. 178.

Produkte, Schaafzucht beschrieben. J. W. J. 65. S. 211. Behandlungsart der Merinoschafe. J. W. J. 86. S. 1473. Züchtung sehr ansehnlich, man beschnidet die Widder, um keinen Schwarm zu verurtheilen. J. W. J. 65. S. 274. Nachrichten über den

- dortigen Kermes, die Wertschafe, den Steinsalzfeld,
 Fluß Linto. *H. W. J. 81. S. 577. 93.*
 Spanien, Handel, Ausfuhr und Werth der Rolle. *H.*
W. J. 86. S. 1484. Eisenhandel. D. Wf. J. 76.
Sept. S. 835.
 Geschichte der Kriege Philipps II. mit den Niederländern
 und Engländern, so wie auch seine unüberwindliche
 Flotte. *H. W. J. 80. S. 513. 29. 45. 61. 77. 93.*
 Nachricht von der Spanischen Expedition gegen Algier,
 1775., v. Schönborn. *D. Wf. J. 76. Jun. S. 520.*
 Nachrichten vom Infanten Don Ludwig und seiner Ver-
 mählung. *D. Wf. J. 76. Oct. S. 890.*
 Inquisition, Entstehung, Fortgang, Verfahrungsart, v.
 Kubla. *H. W. J. 81. S. 963. 77. 93.*
 Leihrentenanstalt. *D. Wf. J. 77. B. 2. S. 151.*
 Regierungsproben. *D. Wf. J. 76. Sept. S. 834.*
 Vorrechte des Adels. *H. W. Jg. 2. St. 6. S. 435.*
 dessen Etat 1774. Versuch d. Hr. W. *S. 181. desglei-*
chen Etat vom spanischen Amerika. Ebendaf. S. 92.
 Finanzwesen unter Carl II. v. Dohm. *D. Wf. J. 76.*
Jul. S. 657. Einkünfte. D. Wf. J. 76. Nov. S.
1033.
 Gold- und Silbercirculation, v. Dohm. *D. Wf. J. 76.*
Jul. S. 661.
 Werth des Spanischen Geldes gegen das Preussische. *D.*
Wf. J. 85. Dec. S. 556.
 Kriegsmacht im Jahr 1774. Versuch des Hr. W. *S. 145.*
 Seemacht 1774. Ebendaf. *S. 122. Seemacht 1778.*
H. W. J. 85. S. 683. Seemacht 1783. St. A. H.
24. S. 515. Etat eines Spanischen Cavallerie- und
Infanterieregiments. H. W. J. 85. S. 697. Gene-
ralstab und Etat der vereinigten Span. und Franz. Ar-
mee in der Belagerung von Gibraltar 1782. H. W. J.
87. S. 181. Liste der kombinierten Spanischen Franz-
ösischen Flotte vor Gibraltar 1782. H. W. J. 87.
S. 251.
 Anekdoten daher. *Hr. W. H. 43. S. 55.*
 Es giebt ganze Räuberkolonien daselbst, v. Gr. von Schmet-
 tow. *H. W. J. 89. S. 23.*
 Einwanderung der Franzosen dahin. *D. Wf. J. 76. Sept.*
S. 833.

- Spanischfliegenpulver** innerlich gebraucht ist schädlich, die Folgen davon werden durch Campher gehoben. *H. M. J. 71. S. 257.*
- Spargel**, (*Asparagus L.*) wie er zu pflanzen. *H. M. J. 68. S. 271.* Ohne Mist zu pflanzen, v. Lueder. *H. M. J. 71. S. 97.* Ob man Spargelpflanzen gleich im ersten Jahre beschneiden solle. *H. M. J. 71. S. 1563. 1628.*
- Spargel**, (*Asparagus officinalis L.*) Anweisung zur Züchtung desselben aus Saamentörnern und Pflanzen. *H. M. J. 73. S. 577.*
- Spargel**, **Sparl**, (*Spergula arvensis L.*) auch **Sporer**, **Änsterich**, Saamen, Pflanze, Anbau, Nutzen beschrieben v. von Ramdohr. *H. M. J. 80. S. 637.* Ueber dessen Anbau und Nutzen. *H. M. J. 64. S. 605. 831.*
- Sparbarkeit**, häusliche, deren Vortheile, besonders in Rücksicht der Bevölkerung, v. Heyne. *H. M. J. 66. S. 705. 69.*
- Spat**, f. Pferd.
- Speicher** ist von Spica abzuleiten. *H. M. J. 84. S. 1127.*
- Speter**, f. Speyer.
- Spelt**, **Spelz**, (*Triticum spelta L.*) scheint Italien zuerst getragen zu haben, v. Heyne. *H. M. J. 71. S. 1397. 1400.*
- wird häufig in der Schweiz gebaut. *H. M. J. 65. S. 805.*
- Versuchedamit in Niedersachsen. *H. M. J. 70. S. 1037.*
- Anbau und Nutzen. *H. M. J. 73. S. 980.*
- Spenser**, Probe einer Uebersetzung der Beentönigin desselben. *D. M. J. 88. B. 1. S. 237.*
- Sperberbaum**, (*Sorbus aucuparia L.*) wie er am leichtesten fortzupflanzen, v. Lessche und Murray. *H. M. J. 65. S. 1333.*
- Sperlinge**, thun zwar in Gärten und Feldern Schaden, sind aber auch nützlich. *H. M. J. 72. S. 700.* Schaden auf den Feldern. *H. M. J. 82. S. 108.*
- Berechnung des Schadens, den sie stiften, wie sie auszurotten. *H. M. J. 67. S. 427.* Wie sie zu vermindern. *H. M. J. 71. S. 1311.*
- Ihre gänzliche Ausrottung in Amerika hat schädliche Folgen. *H. M. J. 67. S. 622.*

Sittenlehre, in wiefern darf man einen allgemeineschätzten Lehrer derselben schonen, um seiner Lehre nicht zu schaden. D. Mf. J. 81. B. 1. S. 75.

Sittensfest zu St. Gerleug. Eph. J. 76. St. 7. S. 72.

Sittensprüche, die des M. Jacetus in lateinischen Antitelen versen, mit einer alten deutschen gereimten Uebersetzung, aus einer Handschrift der Dombibliothek zu Regensburg bekannt gemacht, v. Kinderling. D. Mf. J. 88. Nov. S. 437.

Sittlichkeit, über den Erkenntnißgrund der Grundwahrheit derselben. D. Mf. J. 89. B. 2. S. 264. B. 3. S. 75.

sittliche Handlungen ist ein Produkt der gesellschaftlichen Verbindung, nach den Umständen verschieden, sittliche Handlungen sind zufällig, v. Selle. V. M. J. 83. Nov. S. 428.

sittliches, (morallisches) Gefühl, dessen Einfluß auf das Gefühl des Schönen, v. Feder. D. Mf. J. 76. Aug. S. 728.

Situationen, eine neue Gattung Lehrgedichte v. Friedrich. Eine derselben. D. Mf. J. 85. B. 2. S. 30.

Sixtus, s. Papst.

Skalden, wer sie gewesen. H. M. J. 67. S. 86.

Skepticismus, von welchem läßt sich eine Reformation der Philosophie hoffen, v. Reinhold. V. M. J. 89. Jul. S. 49.

Skizze, Luft, Boden, Produkte, Bauart, Nahrung, Vergnügung, Religion, Regierung der Einwohner. H. M. J. 82. S. 1521. 37.

Slavonien, Maria Theresiens Verdienste um dieses Land. Br. W. H. 44. S. 82. Eph. J. 81. St. 6. S. 717. über dortige Verbesserungen. Eph. J. 82. St. 1. S. 123.

Slavonische Sprache; über Slavonische Schrift und Mundart. Br. W. H. 8. S. 140. H. 13. S. 71.

Smalte, s. Sandaal.

Smaragd besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.

der des Hrn. Griebertel in Blankenburg, ein merkwürdiges Kabinetsstück. D. Mf. J. 80. Apr. S. 374.

Smyrna, betreffend das dortige Erdbeben 1778. Br. W. H. 19. S. 33.

- Smyrna**, unglückliche Unternehmung der Franzosen da
selbst gegen den Capitain Emich. *Dr. W.* J. 26. S. 78.
- So**, wird falsch für den oder welcher gesetzt. *J. M.* J.
77. S. 960.
- Soda tartarifata**, was sie sey, v. Eberhart. *J. M.*
J. 80. S. 109.
- Soffey**, die alte Benennung von Savoyen, v. Eschenburg.
D. Wf. J. 83. Sept. S. 237.
- Söhligen**, über den Zustand der dortigen Fabriken. *Et.*
N. J. 8. S. 448.
- Sokrates**, über den Genius desselben. *D. Wf.* J. 77. S.
481. Parallele des Genius desselben mit den Wun-
dern Christi, v. Less, gegen jenen Aufsatz. *D. Wf.* J.
77. Oct. S. 302. *Dr. W.* J. 11. S. 267. Vertheidi-
gung des obigen ersten Aufsatzes gegen Less. *D. Wf.* J.
77. Oct. S. 311. Noch etwas über den Genius des
Sokrates. *D. Wf.* J. 78. Jan. S. 76. Ueber die Strei-
tigkeit vom Genius des Sokrates, v. Schlosser. *D.*
Wf. J. 78. Jan. S. 71.
- vergleicht seine Methode, junge Leute zu bilden, mit der Heb-
ammenkunst. *D. Wf.* J. 78. Sept. S. 214.
- warum befohl er vor seinem Tode dem Aeskulap einen
Hahn zu opfern? v. Diez. *D. Wf.* J. 83. S. 281.
- Ist bildlich zu verstehen, v. Ebendensf. Ebendas. S. 558.
- Beweis vom Daseyn Gottes und unsrer Schuldigkeit, ihn
zu verehren, v. Hesse. *J. M.* J. 76. S. 513.
- Solander**, gest. den 12ten März 1782. Beytrag zu seiner
Lebensgeschichte v. Banks. *D. Wf.* J. 85. Sept. S. 240.
- Soldat**, so wie alles ihn Betreffendes als Sold, Militärat,
Zucht u. s. w. f. unter Militär.
- Soldatenfisch**, (*Chaetodon capistratus* L.) beschrieben
v. Wallbaum. *J. M.* J. 79. S. 1569.
- Solon**, Geschichte seines Lebens, und vorzügliche Beschaffen-
heit seiner Gesetze. *J. M.* J. 74. S. 129. 45. 61. 77.
- Solothurn** und Bern erobern Nidau. *Eph.* J. 77. St.
7. S. 1. Geben ein Beyspiel von Menschenliebe.
Ebendasf.
- Sommer**, fliegender, entsteht nicht von Spinnen sondern
von Dünsten. *J. M.* J. 63. S. 990. Entsteht von
Spinnen und nicht von Dünsten. *J. M.* J. 63. S. 12.
45. 1429.
- Sommerfleder**, Mittel gegen sie ist Waddke, *J. M.*
J. 69. S. 112.

Sonnambulismus, s. Magnetismus.

Sondershausen, Schloß und Stadt beschrieben. D. Wf.

J. 78. Dec. S. 525.

Sonnabend, Ursprung der verschiedenen Namen desselben.

J. W. J. 76. S. 43.

Sonne, sie hat eine Atmosphäre, ist vielleicht Ursach des Nordlichts. J. W. J. 66. S. 636.

hat eine Planetenartige Bewegung, v. Prevost. V. W.

J. 83. Dec. S. 537. Nachtrag dazu mit Beziehung auf S. W. J. 3. St. 6. S. 395. von Ebendemselben.

V. W. J. 84. Sept. S. 239.

Nutzen ihrer Umdrehung um ihre Ase, v. Watermeyer.

J. W. J. 83. S. 1201. Wie viel Zeit gebraucht sie dazu, v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1190.

Sonnensflecken, Beschreibung derselben, und Geschichte ihrer Beobachtungen, was sie sind und woher sie entstehen, Nutzen für den Astronomen, v. Watermeyer.

J. W. J. 83. S. 1169. 85.

ihre Abstand von der Erde ist 18 Mill. Meilen. J. W. J. 69. S. 1378.

Finsterniß 1654. Furcht davor. D. Wf. J. 79. Jun. S.

566. Beobachtung der großen vom 1. Apr. 1764. v. Steffens. J. W. J. 64. S. 635.

Sonnenblume. (*Helianthus annuus* L.) Stengel und Köpfe können gespeist werden. J. W. J. 67. S. 1643.

Sonntag, ob derselbe auch ein Tag der Ruhe und des Vergnügens seyn darf? v. Michaelis. J. W. J. 74. S. 213.

Sophocles, einige Ehre desselben übersetzt v. Chr. Graf zu Stollberg. D. Wf. J. 84. Sept. S. 193. Philo-

loctas übersetzt von Ebendemselben. D. Wf. J. 84. S. 97. desgleichen Antigone, von Demselben. Ebendas.

Apr. S. 289. desgleichen ein Chor aus dessen wüthen- dem Ajax übersetzt von Demselben. D. Wf. J. 85. Jan.

S. 7.

der 1644te Vers im Oedipus wieder hergestellt v. Vogt.

D. Wf. J. 78. März. S. 235. Anmerkungen darüber v. Heyne. Ebendas. Jun. S. 547.

Sorau in der Niederlausitz, Schulanstalten das. s. Schulanstalten.

Berlingische Eylande beschrieben. V. W. J. 83. Sept. S. 223.

Sortes Sanctorum, oder biblische Orakel, ihre Geschichte und Ceremonien, die dabey beobachtet wurden. D. Wf. J. 87. Aug. S. 119.

Soupe Dauphinoise, Zubereitung dieses wohlfeilen Nahrungsmittels. H. W. J. 72. S. 110. Versuche damit. S. 111.

Spa, Brunnennachrichten. Dr. W. J. 19. S. 46.

Spangrün, Mängel dieser Farbe. H. W. J. 67. S. 1793.

Spanien, statistische Angaben. D. Wf. J. 80. Aug. S. 115. Verschiedene Angaben der Volksmenge Span. und Portugals, v. Dohm. D. Wf. J. 76. Jul. S. 664.

Geographisch historische Nachrichten, der Gräfin von Anjou vom J. 1679. über Charakter, Sitten, Lebensart u. s. w. D. Wf. J. 85. Nov. S. 385. J. 86. Merz. S. 258. Apr. S. 291. Lage, Hospitäler und Kirchen der Hauptstadt, Sprache, Kleidung, Umgang, Eißbeeren, Lebensart des Königs, Wasseraden. H. W. J. 71. S. 305. 21. Fragment der Reise des Herrn v. Beau marchais. D. Wf. J. 74. B. 3. S. 153. Eine noch ungedruckte Reisebeschreibung. D. Wf. J. 80. Aug. S. 111. Ueber Vorrechte der Grandes, die vornehmsten Städte, Zahl der Einwohner, Stiergefechte, Zigeuner. H. W. J. 75. S. 805. 817. Ueber Stiergefechte. Dr. W. J. 50. S. 68.

Beschreibung des Berges Montserrat. H. W. J. 76. S. 281. Beschreibung der Colonie in der Sierra mora 1778. Dr. W. J. 21. S. 149. J. 24. S. 387. f. auch Diarides.

Einwohner, ihr Charakter. D. Wf. J. 80. Aug. S. 113. Kleidungsart. D. Wf. J. 76. Sept. S. 769.

Mönche. D. Wf. J. 80. Aug. S. 115.

Aufklärung. Dr. W. J. 60. S. 367.

Veierstamkeit, ihr Zustand daselbst. H. W. J. 64. S. 1648. Ueber die dortige Litteratur. St. A. J. 1. S. 26. Ueber Reichstage und Litteratur. Dr. W. J. 21. S. 178.

Produkte, Schafzucht beschrieben. H. W. J. 65. S. 231. Behandlungsart der Merinoschafe. H. W. J. 86. S. 1473. Vienenzucht sehr ansehnlich, man beschnitt die Vienenkönigen die Flügel, um keinen Schwarm zu verlieren. H. W. J. 65. S. 274. Nachrichten über den

- vortigen Kermes, die Merinoschafe, den Steinsalzfeld, Fluß Tinto. *H. W. J. 81. S. 577. 93.*
- Spanien, Handel, Ausfuhr und Werth der Woll. *H. W. J. 86. S. 1484. Eisenhandel. D. Wf. J. 76. Sept. S. 835.*
- Geschichte der Kriege Philipps II. mit den Niederländern und Engländern, so wie auch seine unüberwindliche Flotte. *H. W. J. 80. S. 513. 29. 45. 61. 77. 93.*
- Nachricht von der Spanischen Expedition gegen Algier, 1775., v. Schönborn. *D. Wf. J. 76. Jun. S. 520.*
- Nachrichten vom Infanten Don Ludwig und seiner Vermählung. *D. Wf. J. 76. Oct. S. 890.*
- Inquisition, Entstehung, Fortgang, Verfahrungsart, v. Kubla. *H. W. J. 81. S. 963. 77. 93.*
- Leibrentenanstalt. *D. Wf. J. 77. B. 2. S. 151.*
- Regierungsproben. *D. Wf. J. 76. Sept. S. 834.*
- Vorrechte des Adels. *H. W. Jg. 2. St. 6. S. 435.*
- dessen Etat 1774. Versuch d. Br. W. *S. 181. desgleichen Etat vom spanischen Amerika. Ebendas. S. 92.*
- Finanzwesen unter Carl II. v. Dohm. *D. Wf. J. 76. Jul. S. 657. Einkünfte. D. Wf. J. 76. Nov. S. 1033.*
- Gold- und Silbercirculation, v. Dohm. *D. Wf. J. 76. Jul. S. 661.*
- Werth des Spanischen Geldes gegen das Preussische. *D. Wf. J. 85. Dec. S. 556.*
- Kriegsmacht im Jahr 1774. Versuch des Br. W. *S. 145.*
- Seemacht 1774. Ebendas. *S. 122. Seemacht 1778. H. W. J. 85. S. 683. Seemacht 1783. St. A. H. 24. S. 515. Etat eines Spanischen Cavallerie- und Infanterieregiments. H. W. J. 85. S. 697. Generalstab und Etat der vereinigten Span. und Franz. Armee in der Belagerung von Gibraltar 1782. H. W. J. 87. S. 181. Liste der kombinierten Spanischen Französischen Flotte vor Gibraltar 1782. *H. W. J. 87. S. 251.**
- Anekdoten daher. *Br. W. H. 43. S. 55.*
- Es giebt ganze Räuberkolonien daseibst, v. Gr. von Schmettow. *H. W. J. 89. S. 23.*
- Einwanderung der Franzosen dahin. *D. Wf. J. 76. Sept. S. 833.*

Spanischfliegenpulver innerlich gebraucht ist schädlich, die Folgen davon werden durch Campher gehoben. *H. M.* J. 71. S. 257.

Spargel, (*Asparagus L.*) wie er zu pflanzen. *H. M.* J. 68. S. 271. Ohne Mist zu pflanzen, v. Lueder. *H. M.* J. 71. S. 97. Ob man Spargelpflanzen gleich im ersten Jahre beschneiden solle. *H. M.* J. 71. S. 1363. 1628.

Spargel, (*Asparagus officinalis L.*) Anweisung zur Ziehung desselben aus Saamentörnern und Pflanzen. *H. M.* J. 73. S. 577.

Spargel, **Sperl**, (*Spergula arvensis L.*) auch **Sporsp**, **Knöterich**, Saamen, Pflanze, Anbau, Nutzen beschrieben v. von Ramdohr. *H. M.* J. 80. S. 637. Ueber dessen Anbau und Nutzen. *H. M.* J. 64. S. 605. 831.

Sparsamkeit, häusliche, deren Vortheile, besonders in Rücksicht der Bevölkerung, v. Heyne. *H. M.* J. 66. S. 705. 69.

Spat, f. Pferd.

Speicher ist von *Spica* abzuleiten. *H. M.* J. 84. S. 1127.

Speler, f. Speyer.

Spelt, **Spelz**, (*Triticum spelta L.*) scheint Italien zuerst getragen zu haben, v. Heyne. *H. M.* J. 71. S. 1397. 1400.

wird häufig in der Schweiz gebaut. *H. M.* J. 65. S. 805.

Versuche damit in Niedersachsen. *H. M.* J. 70. S. 1037. Anbau und Nutzen. *H. M.* J. 73. S. 980.

Spenser, Probe einer Uebersetzung der Bernsteinsgln desselben. *D. M. L.* J. 88. B. I. S. 237.

Sperberbaum, (*Sorbus aucuparia L.*) wie er am leichtesten fortzupflanzen, v. Lessche und Murray. *H. M.* J. 65. S. 1333.

Sperlinge, thun zwar in Gärten und Feldern Schaden, sind aber auch nützlich. *H. M.* J. 72. S. 700. Schaden auf den Feldern. *H. M.* J. 82. S. 108.

Berechnung des Schadens, den sie stiften, wie sie auszurotten. *H. M.* J. 67. S. 427. Wie sie zu vermindern. *H. M.* J. 71. S. 1311.

Ihre gänzliche Ausrottung in Amerika hat schädliche Folgen. *H. M.* J. 67. S. 622.

Sperlinge, werden im Vann gethan. *St. A. J. 10. S. 252.*

Sperma ceti, kommt von einer Art Walfische, wird in Amerika zum Brennen gebraucht. *J. M. J. 67. S. 293.*

Sperma mercurii, Bestandtheile und Bereitung desselben. *J. M. J. 80. S. 109.*

Speerkraut, (*Polemonium caeruleum L.*) wächst nur in den kältesten Gegenden wild, nicht in Deutschland. *J. M. J. 68. S. 288.*

Speyer, Bisthum, beschrieben. *D. M. J. 77. Jun. S. 527.*

Christliche Wahlkapitulation von 1770. *St. A. J. 10. S. 204.*

Nachschluß das Bisthum betreffend. *Ebdas. S. 214.*

Streit des Bischofs mit seinem Domkapitel. *Ebdas. S. 226.*

Reichskammergerichtliche Urtheile gegen den Bischof. *J. St. A. J. 43. S. 258. J. 45. S. 117.*

Verordnung, Ordensgeistliche dem Staate nützlicher zu machen. *Eph. J. 80. St. 8. S. 172.*

Verordnung für die Kaplanen. *Ebdas. St. 9. S. 320.*

Verurtheilung der Wihelschen Moral. *Br. B. J. 46. S. 222. über dortige Censur. J. 49. S. 49.*

Dienerchaft abgeschafft. *St. A. J. 29. S. 50.*

betreffend den Austausch und Fährnerfauch. *Br. B. J. 56. S. 114. J. 59. S. 287.*

Speyer, N. Stadt, über dessen Stapelrecht. *St. A. J. 6. S. 145.*

Nachricht von Huttens Lesegesellschaft daselbst. *Eph. J. 82. St. 12. S. 718.*

Ludwig XIV. Nordbrennere daselbst 1689. *St. A. J. 51. S. 352.*

Sphinx, der ägyptische, hat keine Aehnlichkeit mit dem persischen menschenköpfigen, vierfüßigen, Thiere, v. Niebuhr. *D. M. J. 88. Merz. S. 210.*

Spiegel, Wasser gab Anlaß zu ihrer Erfindung; man nahm Edelsteine und Metalle dazu; Ägypter hatten silberne Spiegel zu Josephs Zeiten; Archimedes bediente sich ihrer; Praxiteles erfand sie also nicht; Gebrauch derselben bey den Römern, bey dem Gottesdienst, u. s. w. v. Rindeling. *J. M. J. 63. S. 1265. Nach Cicero soll Aesculap Erfinder, vermuthlich der gläsernen seyn, von Demselben. Ebdaselbst. S. 1282.*

Spiegel, verschiedene Materialien, woraus sie verfertigt werden; Quecksilber Spiegel waren Sarc. 13. ein nur den Venetianern bekanntes Geheimniß, v. Hornemann. *J. M. J. 81. S. 704.*

Art der Verfertigung in der Fabrik zu Neustadt. *J. M. J. 72. S. 266.*

Wie es zugeht, daß man einen Gegenstand, der so wenig als der ihn sehende in grader Linie vor dem Spiegel steht, in dem Spiegel sehen kann. *J. M. J. 81. S. 827.*

Spiegelberg bey Halberstadt beschrieben. *D. M. J. 79. Merz. S. 133. Oct. S. 377.*

Spiegel, s. Lavenhöhl.

Spiegel, über allerley Arten desselben aus d' Orville Melange. *D. M. J. 81. B. 1. S. 43. 135.*

über Spiegel und Bild. *D. M. J. 88. B. 2. S. 533.*

Nutzen desselben für Prediger. *J. M. J. 88. S. 881. 1630. für Kinder, s. Erziehung.*

dessen Schaden. *J. M. J. 67. S. 401.*

der Landjugend sollte Leibesübung und Geistesausmunterung zugleich seyn. *J. M. J. 69. S. 129.*

Königl. französische Erklärung über verbotene Spiele. *Ep. J. 81. St. 9. S. 369.*

Spiele von Profession sind Verräther oder Verrögene. *J. M. J. 68. S. 1113.*

Spielesarten, Ihre Figuren sind symbolisch und beziehen sich auf die Geschichte der mittlern Zeit. *J. M. J. 63. S. 1293.*

Spielesucht, ihre Schädlichkeit. *J. M. J. 66. S. 101.*

Spielesung der Kinder sey nicht kostbar. *J. M. J. 67. S. 41. vergl. Erziehung.*

Spiegelglas, rohes, antimonium crud. mit Speck gegeben, ein Mittel gegen den Pity der Hühner. *J. M. J. 63. S. 709.*

Spinat, (*Spinacia oleracea L.*) Erziehung desselben und des Saamens. *J. M. J. 66. S. 999. Erziehung des Saamens; Aussaat, v. Lueder. J. M. J. 67. S. 225. Erziehung. J. 68. S. 266.*

englischer oder Mönchshabarber, (*Rumex patientia L.*) dessen Pflanzungsart, v. Lueder. *J. M. J. 67. S. 238.*

Spinne, nur sehr wenige Arten derselben sind giftig. *J. M. J. 79. S. 1103.*

Spinne, die kleinen rothen sogenannten Blehsinnen thun dem Vieh keinen Schaden. Ebendas.

Kunst bey Verfertigung ihres Gewebes, v. Börner. *J. M.* J. 80. S. 1599.

Aus dem Gespinnste der Kreuzspinne werden Strümpfe gemacht. *J. M.* J. 72. S. 351. Es läßt sich zwar Seide aus dem Gespinste machen, doch nur mit vieler Schwierigkeit. *J. M.* J. 81. S. 891.

Spinnmaschine, die von Orisout zu Rouen erfundene beschrieben. *J. M.* J. 67. S. 923.

Spinnrad, Nachricht von einem verbesserten gemeinnützigen, v. Tonne. *J. M.* J. 83. S. 425.

Spitzbergen, Geschichte 4 Russischer Matrosen, die bey nah 6 Jahr auf der Insel gelebt hatten. *J. M.* J. 75. S. 593. 609.

Spitzen, warum die Bräussler vor andern so viel Vorzüge haben. *D. Mf.* J. 76. Dec. S. 1069.

Sponheim, Grafschaft, über den dortigen Viehhandel von Sander. *Dr. W.* S. 50. S. 127.

Sponfallen, in Bayern. *St. A.* S. 14. S. 151.

Spork, Hr. Franz Ant. von, Lebensgeschichte. *J. M.* J. 76. S. 561.

Sporteln, in Bayern abgeschafft. *D. Mf.* J. 80. Hebr. S. 194.

Sprache, war einst nur eine; ihre Schicksale; Verträge zu einer allgemeinen Grammatik und zu einem Wörterbuche der Vorwelt, v. Anton. *D. Mf.* J. 78. Sept. S. 244.

Ist articulirte Sprache eine menschliche Erfindung? auf welchem Wege mußte er sie erfinden? oder ist ihre Ursprung göttlich? v. Bismann. *J. M.* J. 76. S. 1162. 69. 85.

was sie sey? scheint göttlichen Ursprungs, Geschichte ihrer Ausbildung und Vervollkommenung, v. Blatz. *J. M.* J. 84. S. 449. 65. 81.

über die Meinungen der Gelehrten vom Ursprunge der Sprache, v. Tobel. *D. Mf.* J. 73. B. 3. S. 260.

wahrscheinliche Geschichte des natürlichen Ursprungs derselben, v. Feder. *S. M.* J. 83. Nov. S. 392.

entstand nach und nach; anfangs sehr arm; ihre Kultur richtet sich nach der Kultur des Volks; hat nur wenig Stammwörter; wann und wie muß eine Sprache bereichert werden, mit besonderer Hinsicht auf die Deutsche v. Gedike. *D. Mf.* J. 79. S. 385.

Sprache, zeigt von Kultur eines Volks, ist Mittel andere unsre Gedanken mitzutheilen. Worauf kommt es bei einer kultivirten Sprache an? Erweiterung der Denkschen. *H. W. J. 88. S. 787. 1429. 1517.*

der Empfindung durch Laute, Geberden, Mienen, deren Beschaffenheit und Werth, v. Zischmann. *H. W. J. 76. S. 1145.*

Auch Thiere haben Sprache, v. H. Schmid. *H. W. J. 69. S. 1351.*

Allgemeine will S. Ramer erfunden haben. *H. W. J. 73. S. 237.*

fremde muß ein Erwachsener durch Umgang lernen. *H. W. J. 63. S. 1406.* wer sie recht lernen will, muß früh anfangen. *J. 64. S. 811.* wie erlernt sie der Erwachsene. *J. 64. S. 1657.*

alte, das Studium der alten Sprachen und klassischen Schriftsteller wird empfohlen, und den alten den Vorrang vor den neuern eingeräumt, v. Blair. *H. W. J. 85. S. 49.* Sie sind jedem Gelehrten nothwendig. Wie sollten sie gelehrt werden? *H. W. J. 74. S. 1239. 49. 65.* Erinnerungen über das vorhergehende. Ebenda. *S. 1579. 86. 1601. 17.* Die lateinische sollten nicht als le. Schüler schreiben und sprechen lernen, v. Seur. *D. W. J. 83. Oct. S. 338.* Die alten Sprachen müssen beim allgemeinen Unterricht zum Grunde gelegt werden als Bildung wissenschaftlicher Einsicht und Sittlichkeit, v. Rehberg. *D. W. J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253.* Verfolg dieser Behauptungen besonders gegen Trapp's Gegenbehauptungen. *D. W. J. 89. Jan. S. 20.*

Deutsche, Italienische, Polnische, Slavonische, Türkische, s. Deutschland, Italien, Frankreich, Polen, ic.

Sprechmaschine, Beschreibung der von Gagli. *H. W. J. 83. S. 1421.* einer sehr schlechten. *J. 67. S. 1649.* Der redenden Köpfe des Abbe Mical, v. Friedrichs. *J. 84. S. 641.* Der Wezelschen. *D. W. J. 89. Jun. S. 561.* Der Müllerschen, v. Karsten. *Aug. S. 182.*

Sprizen, s. Feuersprizen.

Spröden Spiegel, oder Theobald und Laurette, ein Gedicht. *D. W. J. 74. B. 3. S. 5 und 268.*

Sprachwörter, wodurch sie allgemein werden; Erklärung verschiedener. *H. W. J. 81. S. 641. 51. 57.*

- prühwörter, Sammlung deutscher, v. Anton. D. Ms. J. 79. Oct. S. 370.
- pulwurm, *Ascaris Lumbricoides*; dessen Beschreibung und Klassifikation, v. Müller. J. M. J. 73. S. 418.
- purstein, oriental. soll die Ausdünstungen des Menschen sammeln und den abwesenden Menschen dadurch darstellen. D. M. J. 88. Nov. S. 465. Existirt nirgends, v. Karsten. J. 89. Jun. S. 592.
- quire, Sam. Ford, Bischof zu St. Davids, geb. 1714 gest. 1766. Nachrichten über ihn und seine Schriften. J. M. J. 67. S. 1559.
- staaten, über innere Stärken derselben und ihre gegenseitige verhältnißmäßige Macht, v. von Herzberg. Eph. J. 82. St. 12. S. 615.
- die kleinern genießen viele Vorzüge vor den größern Monarchien. D. Ms. J. 76. Sept. S. 814.
- Vereinigte, Nordamerikanische, s. Amerika.
- staateninsel, kurze Nachricht darüber. Dr. W. J. 8. S. 103.
- staatsgesetze, welches sind die Hauptgrundsätze derselben? aus Ferguson. J. M. J. 81. S. 1473. 89.
- staatsgewalt, s. Obrigkeit.
- staatskalender, allgemeiner Europäischer von Franz, lächerliche Fehler desselben. D. M. J. 84. Apr. S. 381.
- staatskunst, etwas über sie und Erziehung. Eph. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241.
- staatsrecht, Gedanken darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 1. Etwas darüber fürs Volk. St. X. J. 36. S. 497.
- staatsregierung, großer und kleiner Fürsten Spiegel. St. X. J. 45. S. 3. 13.
- staatsterminologie, ändert sich. Dr. W. J. 21. S. 206.
- staatsverwaltung, Staatswirthschaft, einige Grundsätze derselben v. Jellin und Tschwarner. Eph. J. 82. St. 4. S. 379. St. 6. S. 635.
- über Veranlassung und Vorschläge zur Verbesserung derselben. Eph. J. 83. St. 11. S. 527.
- allerlei darüber in Bemerkungen über *Essay d'economie politique*. Eph. J. 86. St. 11. S. 528.

Staatsverwaltung, Entwurf des Steuartischen Werks von derselben. *J. M. J. 68. S. 609. 25. 41.*

Kaiser Joseph II. Schreiben darüber. *Eph. J. 84. St. 3. S. 339.*

Grundsätze derselben in Rücksicht des Bergbaues. *Eph. J. 82. St. 5. S. 512. St. 7. S. 3.*

Stabia, Nachrichten von diesem Orte. *D. Mf. J. 78. Sept. S. 241.*

Stachelbauch, (*Tetradon oculatus L.*) beschrieben von Walbaum. *J. M. J. 79. S. 1577.*

Stade, dessen Stadtrecht. *J. M. J. 64. S. 13.*
Wetterbeobachtungen, s. Witterung.

Stadtmagistrate, Obliegenheiten derselben. *J. M. J. 66. S. 858.*

Städte, kameralistische Grundsätze, in Rücksicht derselben. *J. M. J. 68. S. 553.*

Ihre Versäuerung hält mit dem Wachstume der Künste und Wissenschaften gleichen Schritt, v. Taube. *D. Mf. J. 76. Jul. S. 625.*

Große Hauptstädte sind dem Lande schädlich, v. Heyne. *J. M. J. 66. S. 710.* haben allerdings manche allemal Vortheile. *J. 67. S. 1543.* Lebensart in denselben. *J. 78. S. 97. 113.*

Kleine, Lebensart ihrer Einwohner. *J. M. J. 65. S. 953.*

Stände, Gleichheit derselben ist Ehrendre, v. Crome. *J. M. J. 65. S. 1128.* v. Ungenannten. *J. 78. S. 1063.*

über Verhältniß und Nothwendigkeit der verschiedenen Stände, v. Crome. *J. M. J. 65. S. 1121.* Ihr politisches Verhältniß. *J. 78. S. 1057.*

Andere, haben sie Aufmunterung nöthig und wie muß sie beschaffen seyn? *J. M. J. 72. S. 953.* Nothwendigkeit und Grenze ihrer Aufklärung. *J. M. J. 72. S. 140.*

Stärke, über das Recht des Stärkern. *D. Mf. J. 87. M. 1. S. 239.*

ist sie der Grund Obrigkeitlicher Gewalt? s. Obrigkeit.

Stärke, Streife, beste, wohlfeilste, leichteste, fabrikmäßige Art dieselbe in einzelnen Haushaltungen zu verfertigen. *J. M. J. 64. S. 1615. J. 65. S. 93.*

aus Kartoffeln, Anweisung sie zu machen. *J. M. J. 76. S. 1055. J. 89. S. 237.*

Staffa, Insel, beschrieben v. Arneemann. *J. M. J.* 89. *S.* 1329.

Stallfütterung, was dabey zu beobachten, Menge des Viehes und verhältnißmäßiger Futterbau, Bestellungsart; Menge des täglich zu gebenden Futters, der Streue; Menge der dazu nöthigen Leute, v. Praxje. *J. M. J.* 85. *S.* 385.

hat große Vortheile, sollte allgemein eingeführt werden, v. Schlerrwein. *J. M. J.* 64. *S.* 682. Einwendungen dagegen. Ebendas. *S.* 687. Gegenwiderlegung. Ebendas.

Regeln dabey. *J. M. J.* 77. *S.* 738. dergleichen v. Kerschberg. *J.* 82. *S.* 139.

hat große Vorzüge vor der Weide. *J. M. J.* 67. *S.* 977. 1393. die Hindernisse könnten alle überwunden werden. *S.* 977.

Sie würde die Viehseuche verhüten. *J. M. J.* 67. *S.* 1425. Beispiele dieser Verhütung. *J.* 80. *S.* 1597.

Bestimmung der Futtermenge. *J. M. J.* 85. *S.* 669.

Einrichtung derselben in Thurfachsen. *J. M. J.* 71. *S.* 1153.

guter Erfolg derselben. *J. M. J.* 70. *S.* 1247.

wird im Preussischen eingeführt. *J. M. J.* 72. *S.* 265.

Aufmunterung zu derselben. *Eph. J.* 77. *St.* 5. *S.* 223.

Widerlegung einiger Vorurtheile gegen dieselbe. *J. M. J.* 85. *S.* 541.

Schwierigkeiten ihrer Einführung im Lüneburgischen, Vorsichtsregeln dabey. Ebendas. *S.* 1047. vergl. Gemeinheiten.

Stallschäffery, Versuche damit. *J. M. J.* 80. *S.* 1232.

Standeserhöhungen, was sie kosten, *St. A. J.* 24. *S.* 482.

Stark, Joh. Aug. D. und Oberhofprediger in Darmstadt, wird des heiml. Katholizismus beschuldigt, s. Katholizismus.

Statistik, Entwurf zu statistischen Landkarten. *J. M. J.* 76. *S.* 1638.

Statthalter von Holland. Plan zu seiner Einschränkung 1782. *St. A. J.* 25. *S.* 61. vergl. Holland.

Statuen, Kunstgriffe, die bey den hollen Abgüssen metallnet zu beobachten sind. *J. M. J.* 79. *S.* 545. vergleiche Bildhauerkunst.

Steblyski, Joseph, ehemaliger Rathmann zu Nicola in Oberschlesien, dann Jude. Geschichte desselben, v. Gedike. D. M. J. 86. Aug. S. 152.

Stechapfel, (*Datura stramonium* L.) dessen Saame ist giftig, Beyspiel. H. M. J. 82. S. 498. Sollte daher von den Landleuten nicht gebaut werden, v. Wedekind S. 525. Noch ein Beyspiel seiner Giftigkeit, v. Demselben. J. 85. S. 463.

Stechpalme, (*Ilex aquifolium* L.) Schadet den Wäldern, wie sie ausjurotten. H. M. J. 73. S. 1055. Wird zu Zäunen empfohlen, v. Eberhart. H. M. J. 72. S. 530.

Stedeniz, über die mögliche Verbesserung der Fähet auf derselben. D. M. J. 88. Apr. S. 471.

Stechrabe, s. Rabe.

Steele, etwas über seinen Charakter. H. M. J. 65. S. 758.

Steigbiegel, waren bey den Alten nicht gebräuchlich. H. M. J. 80. S. 361.

Steine, wie unterscheiden sie sich von Pflanzen? v. Ergleben. H. M. J. 66. S. 1107.

Klingende in Sina. D. M. J. 86. B. 4. S. 280.

Anweisung, große Feldsteine durch Brennen klein zu machen. H. M. J. 84. S. 912. Wie die Gebrannten gebraucht werden können, von Bonn. H. M. J. 84. S. 1104.

Steinalt, steinreich, steinhart, erklärt von Scosch. D. M. J. 83. Febr. S. 156.

Stein und Weinschwören, Entstehung dieser Redensart. H. M. J. 63. S. 318.

Stein, Blasenstein, s. Blasenstein.

Stein, Stadt in der Schweiz, wird bedrückt von Zürich. St. A. J. 22. S. 268. Unruhen derselben mit Zürich. Epp. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753.

Steinbock, (*Capra ibex* L.) dessen Verschiedenheit von den wilden Ziegen und Gemsen; Beschreibung, Aufenthalt, Ursachen seiner Verminderung, v. Gircanner. H. M. J. 86. S. 1553.

Schreibung und Jagd desselben. H. M. J. 87. S. 1504.

Steindrücke, Grundsätze ihrer politischen Verwaltung. Epp. J. 82. St. 2. S. 510.

Steinhäuser, die sogenannten im Rineburgischen waren wahrscheinlich Grabmäler der alten Deutschen, v. Marwedel. *H. M.* J. 84. S. 1553.

Steinkohlen, Beschreibung, Unterschied, Bau, Nutzen, Vorsicht beym Gebrauch in Stubensofen, v. Madihn. *H. M.* J. 72. S. 1194.

Entzündet sich in Magazinen, wo sie keine Luft haben. *H. M.* J. 66. S. 258. Auch in freyer Luft, wenn sie zu dick liegen. S. 587.

Abschwefelung derselben, v. Westfeld. *H. M.* J. 73. S. 1341. Vortheile derselben, v. Westrumb. J. 87. S. 129. Noch etwas über die Vortheile der Abschwefelung, v. Niemann. S. 401.

sind zur Stubenheizung zu empfehlen, bey gehöriger Einrichtung des Ofens, v. Ebeling. *H. M.* J. 64. S. 1. 427. desgl. von Alberti. J. 72. S. 241. Besonders mit Schmirndekohlen vermischt, v. Demselb. J. 66. S. 41. Vorzüge der Steinkohlen vor dem Holze zum Heizen der Stuben, v. Demselb. J. 89. S. 759.

sind zum Branntweinbrennen und zum Bierbrauen brauchbar; nöthige Vorrichtungen. *H. M.* J. 89. S. 1633. 37.

ausbar in Ziegelhütten und zum Dünger. Ebendas. J. 89. S. 1373.

über den Gebrauch und Verbrauch derselben in England; ob sie der Gesundheit schädlich sind. *H. M.* J. 89. S. 121.

über die Keurung mit denselben in Schlessen und England, v. Wehra. *H. M.* J. 89. S. 1643.

Berechnung der Kosten, wenn man bey Steinkohlen einen Gans braten will. *H. M.* J. 72. S. 1289.

Steinpestische, Quischoite, (vermuthl. *petromyzon flavialis* L.) kann statt eines Barometers gebraucht werden. *H. M.* J. 67. S. 1185.

Steinsalz, über den Gebrauch desselben beym Vieh. *H. M.* J. 72. S. 969.

Steinschmerzen, s. Blasenstein.

Steinschneiderkunst, der Alten, Schwierigkeiten aus Wäthern darüber zu urtheilen. *D. M.* J. 81. B. 2. S. 216.

Stempelacte, warum fand sie in den jetzigen amerikanischen Freystaaten allgemeinen Widerspruch. *H. M.* J. 67. S. 286. 501.

Sterbekassen, Sterbethalergenossenschaften, Trauerpsennliggenossenschaften, Todtenkassen. Ob ihre Einrichtung dem Endzwecke der Theilnehmung entspreche? *H. M. J. 84. S. 594. 609. Erinn.*
nerungen gegen diesen Aufsatz, v. Deyer. S. 1987.

Etwas über ihren Nutzen. *H. M. J. 84. S. 1569. 75.*
Grundsätze zur Errichtung dauerhafter, *v. Klügel. H. M. J. 85. S. 545. 61. 77. 93.*

Aber die Mißbräuche bey denselben, und ihre Abstellung, *v. Lüders. H. M. J. 89. S. 401.*

ihre Fehler. *St. A. H. 49. S. 104.*

Berechnung derselben, *v. Ritter. S. M. Jg. 2. St. 3. S. 390.*

Gedanken darüber, nebst einem Versuche, die eigentliche Sterblichkeit einer sich ergänzenden Gesellschaft zu berechnen, *v. Krull. H. M. J. 68. S. 997. 1009. 25.*
Trauerpsennigkeitssteuer soll in Bremen eingeführt werden. *H. M. J. 68. S. 993. Bremisches Promulgatum gegen die Sterbekassen. St. A. H. 49. S. 78.*

Zweifel gegen den Bestand der Hildesheimischen und Einbescherten Sterbekasse. *St. A. H. 23. S. 325.*
werden in Charbraunschweig verboten und eingeschränkt. *St. A. H. 49. S. 125.*

sind im Preussischen nicht verboten. *St. A. H. 50. S. 261.*

Aber die Sterbethalergesellschaft zu Hilburgshausen. *St. A. H. 26. S. 129.*
f. auch Wittwenkassen.

Sterbelisten, f. Mortalitäts-Tabellen.

Sterben, Art dieses Wort zu umschreiben, und es zu vermeiden, *von Beckmann. D. M. J. 83. Dec. S. 523.*

Sterblichkeit, Untersuchung ihrer Verschiedenheit bey beyden Geschlechtern, *v. Ritter. S. M. Jg. 2. St. 2. S. 229.*

Sterne, Lorenz. Ueber seinen Character. *S. M. Jg. 1. St. 4. S. 84. Ueber ihn und seine Schriften. D. M. J. 79. Sept. S. 226. J. 80. Nov. S. 464. Sein Leben. D. M. J. 80. März. S. 279. Ueber sein Leben, v. v. Renner. D. M. J. 80. Dec. S. 533.*

Sterne, ihre Anzahl. *H. M. J. 70. S. 107.*
Ungleichheiten und Abweichungen der Verzeichnisse derselben, *v. Koch. S. M. Jg. 2. St. 6. S. 448. Jg.*

3. Et. 3. S. 402. f. a. Fürstern, Kapella, Person
u. f. w.
Sterndeuterkunst, über ihr Alter, Fortgang in ver-
schiedenen Schulen; ihre Veränderungen durch die
neuern Araber; Schädlichkeit ihres Lehrsätze, u. f. w.
D. Mf. J. 86. B. 1. S. 1.
wahrscheinliche Entstehung in Chaldaä, schnelle Verbrei-
tung und Unterdrückung derselben durch Astronomie, v.
Beßmann. H. M. J. 63. S. 1175.
Sterndeuterprophezeiung Ede. 15. v. Anton. D. Mf.
J. 77. S. 235.
Sternschnuppen, diese Lusterscheinung verdient mehr
Aufmerksamkeit. H. M. J. 70. S. 1226.
Stettin, über dessen Fabrik und Handelswesen. Eph. J.
83. Et. 8. S. 214. Zustand der Handlung, v. Dobm.
D. Mf. J. 80. Jul. S. 62. dessen Handel von 1772
bis 76. Br. W. H. 8. S. 77. H. 17. S. 269. von
1783 bis 85. Et. A. H. 32 S. 441.
Stenartisches Werk von der Staatswirthschaft, Ent-
wurf desselben. H. M. J. 68. S. 625.
Steuben, Fr. Wilh. von, Nordamerikan. General, Le-
bensnachrichten von ihm. Et. A. H. 17. S. 59. Briefe
aus Amerika von ihm. Et. A. H. 42. S. 327.
Steuern, einiges über Willkühr derselben. Eph. J. 86.
Et. 5. S. 513.
Steuererläße, Instruction der Preussischen. Br. W. H.
57. S. 183.
Steuer system, verbessertes in den Oesterreichischen Staa-
ten. D. Mf. J. 87. Jan. S. 62.
Steuerwesen, Wesentliche Theile eines gut eingerich-
ten Physikalischen Systems und Consumption oder
Accisefußes. H. M. J. 78. S. 753. 69. 85. 80.
f. auch Finanzsystem.
Steyermark, über dortigen Volks- und Erziehungsmangel.
Et. A. H. 46. S. 145.
dortiger Handel mit Eisenwaaren ist ansehnlich. D. Mf.
J. 86. Aug. S. 126.
Stiefel, Michael, ein Prediger, verkündigt Marc. 16. das
Ende der Welt. Br. W. J. 84. Jan. S. 57.
Stiefelmäcker, Charakter und Pflicht derselben. H. M.
J. 63. S. 653.

Stiergeſechte, ſpaniſche, finden viel Verfall, Urſache davon. *J. M. J. 65. S. 1358. beſchrieben. J. 75. S. 812. beſgl. Dr. W. J. 50. S. 68.*

in Liſſabon, beſchrieben. J. M. J. 70. S. 1513.

italiäniſche, mit Hunden. D. Mf. J. 75. B. 3. S. 241.

Stifter, weibliche ſind nützlich und wünſchenswerth. *D. Mf. J. 85. Jan. S. 49. Anmerkungen darüber, May. S. 442.*

Nicht bloß Adeltiche, ſondern auch verdiente Bürgerliche ſollten Stiftesfähig ſeyn. D. Mf. J. 86. Jan. S. 29.

Stiftung, zur Bildung guter Dienſtboten. *Eph. J. 76. St. 8. S. 174.*

milde, was dabei zu beobachten. J. M. J. 67. S. 600.

Stil, etwas über denſelben. *D. Mf. J. 81. B. 3. S. 263.*

was zu einem guten gehöre. D. Mf. J. 73. Sept. S. 254.

warum der Kanzleyſtil ſo ſehr elend iſt, und wie er zu verbessern. D. Mf. J. 79. Merz. S. 208. die gänzliche Abſchaffung deſſelben hat viele Schwierigkeiten. Dr. S. 517. 39. Es giebt bey ſeiner Verbeſſerung viel Schwierigkeiten. J. 80. Merz. S. 234.

Stipendien für Studierende ſind nützlich, wie ſie ſeyn vermehrt werden, v. Häbler. *J. M. J. 76. S. 201. 9.*

Stoßfiſch, (*Gadus merluccius L.*) deſſen Zubereitung zum Verkauf. *J. M. J. 80. S. 157.*

Geſchichte des engliſchen Stoßfiſchfanges, v. Wehrs. *J. M. J. 89. S. 161.*

Fang der Franzoſen und Engländer bey Terre neuve und Cap Breton nach dem Utrechter Frieden. *St. A. J. 38. S. 152.*

Stockholm, Volksmenge, Litteraturnachrichten. *Dr. W. 13. S. 43.*

Verfall der Fabriken. Verſuch d. Dr. W. S. 190.

über die dortige Akademie des geſunden Menſchenverſtandes. Dr. W. J. 89. Merz. S. 278.

Nachricht von der Ergetiſchen und Philanthropiſchen Geſellſchaft daſelbſt, 1. Geſellſchaft.

Stocks, conſolidatet, was ſie ſind. *St. A. J. 10. S. 255.*

Stockfiſch, ſtil, dumm, dürre, finſter, blind, Mart, u. ſ. w. erklärt v. Stoſch. *S. Mf. J. 83. Febr. S. 157.*

Stöfler, J. W. verkündigte Sacc. 16. eine allgemeine
Sündfluth. D. M. J. 84. Jan. S. 56.

Störche, vertilgen die Kohlraupen. D. M. J. 67. S.
1647.

Stolcismus, was er sey, v. Mendelssohn. D. M. J.
86. März. S. 200.

Vortreflichkeit seiner Maximen. D. M. J. 69. S. 1422.

Raisonnement über stoische Theologie und über des Sto-
ikers Cleanth Hymne, v. Gedike. D. M. J. 78. Jul.
S. 19.

Stolgebühren, über deren Abschaffung. St. A. J. 20.
S. 400.

Stolz ist doppelter Art, löblich, lächerlich, v. Diez. D.
M. J. 80. Sept. S. 278.

Stoppel, kommt von Stipula her. D. M. J. 84. S.
1127.

Storaxbaum, (Liquidambra styraciflua L.) dessen
Blätter werden als Thee empfohlen, v. Eberhart. D.
M. J. 83. S. 1521.

Straßen, Reinlichkeit und Polizei des Mittelalters in
Betreff derselben, v. Kraus. D. M. J. 86. S. 137.
über die besten Mittel die Heerstraßen vor Räubereyen und
Gewalthätigkeit zu schützen, s. Landstraßen.

über Straßenanlegung in feindarmen Gegenden. D. M.
J. 88. S. 81.

Verbesserung derselben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9.
S. 317.

Straßburg, Volksmenge 1754. Versuch d. Dr. W. S. 25.
Gegend umher beschrieben. D. M. J. 81. Sept. S.
256.

See und Handel. Eph. J. 84. St. 4. S. 468.

Ehrenrettung desselben in Rücksicht auf Industrie und Sit-
ten. D. M. J. 82. Nov. S. 471.

Grabmal des Marschalls von Sachsen. D. M. J. 76.
Dec. S. 1140.

Veränderung bey dortiger Universität, Versuch v. Dr. W.
S. 113. die katholische Facultät verurtheilt Feders Wes-
en. Dr. W. J. 46. S. 237.

Controverspredigten daselbst, v. Köllner. D. M. J. 87.
Dec. S. 538.

über die dortige Philanthropische Gesellschaft. Eph. J. 77.
St. 7. S. 91. St. 10. S. 80. J. 78. St. 9. S. 65.

- Straubing**, Erläuterung des ehemaligen Successionsfalls der mit Herz. Johann von Bayern erloschenen Straubingischen Linie, v. Pütter. D. M. J. 14. S. 81.
- Stroh**, wie solches beim Feuermachen zu ersparen. H. M. J. 71. S. 1293.
- Stubensfen**, s. Ofen.
- Studienplan** für die hohen Schulen in den Oesterreichischen Staaten. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.
- Studirende**, die große Menge derselben in Deutschland ist schädlich; Ursachen der Menge. H. M. J. 63. S. 1585.
- wie die gar zu große Menge derselben zu verhindern. D. M. J. 88. Sept. S. 257. Bemerkungen darüber. S. 264.
- wie sie ihre Oekonomie auf Universitäten einrichten sollten. H. M. J. 80. S. 1297.
- Stul**, Weissenburg, Intoleranz des dortigen Bischofs. St. A. J. 12. S. 441.
- Stundenmaß** in Italien. D. M. J. 88. N. 4. S. 45.
- Stuttgart**, Kirchenlisten von 1780. 81. 82. Eph. J. 83. St. 3. S. 357.
- über die dortige Militäracademie, s. Erziehungsanstalten.
- Beschreibung der Geburtstagsfeier der Gräfin v. Gobenheim**. D. M. J. 81. Nov. S. 404. J. 82. Jan. S. 88. Jun. S. 566.
- Sturz**, einige Nachrichten von ihm. D. M. J. 80. Nov. S. 435.
- Suñeras**, Peter, Maler, Lebensnachrichten über ihn. D. M. J. 89. N. 1. S. 71.
- Sues**, Beschreibung einer Reise dahin; Lage, Einwohner, Handel der Stadt. H. M. J. 68. S. 389.
- Südbindlen**, s. Koster.
- Sandfluth**, Gedanken über ihre Entstehungsart. H. M. J. 65. S. 1532.
- Süßholz**, (*Glycyrrhiza glabra* L.) wird anstatt des Zuckers beim Kaffee gebraucht. H. M. J. 68. S. 1136.
- Sulla**, (*Hedysarum coronarium* L.) ein Futterkraut, hält bey uns die harten Winter nicht aus. H. M. J. 70. S. 1119.
- Sully**, Herzog von, Character. H. M. J. 74. S. 638.
- Ehrenrettung gegen Linguet**, v. Karsje. D. M. J. 4. St. 1. S. 1. St. 2. S. 1.

Sulpicius, s. Paris.

Sulzer, geb. 1719. gest. 1779. dessen Charakter und Verhalten in seinen letzten Stunden, v. Wegelin. D. Wf. J. 80. Jul. S. 10.

Eine Abendstunde bey seinem Krankenbett. D. Wf. J. 80. Jan. S. 72. Feb. D. Wf. J. 79. Apr. S. 386. Deutmal in Berlin. D. W. J. 88. Nov. S. 484.

über ihn und seine Schriften. D. Wf. J. 81. B. 4. S. 30. Seine Einsichten und Verdienste, v. Müller. D. Wf. J. 79. Sept. S. 260. Eph. J. 81. St. 4. S. 497.

Sumatra, Klima, Produkte, Geste, Lebensart. H. W. J. 81. S. 1079. Lage, Regierung, Sitten, Gewohnheiten. J. 79. S. 1617.

Sund, Verzeichnisse durchpassirter Schiffe. Eph. J. 76. St. 4. S. 107. J. 78. St. 4. S. 91.

Suppletorium sacramentum ad confessiones incerti non discernendum. H. W. J. 65. S. 289.

Supplikenvorbot, Paderbornisches. Et. A. H. 23. S. 342.

Surinam, Negerswesen, Beschaffenheit des Landes, der Luft &c. Dr. W. H. 25. S. 13.

Surbrand, Beschreibung dieser Isländischen Holzart, Nutzen. H. W. J. 80. S. 1217.

Swift, vertraute Freundschaft desselben mit Pope. H. W. J. 82. S. 1383.

Sydney, Algernon, Großbrüder, Obrister, vermuthlich geb. 1622. hingerichtet 1683. dessen Bildniß. D. Wf. J. 78. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. S. 279. B. 4. S. 187.

Symbolische Bücher, Gedanken darüber. Eph. J. 77. St. 10. S. 10.

wie sie am besten einzurichten, v. Kechberg. D. W. J. 89. Apr. S. 322.

müssen von jeder Religionsparthey der Obrigkeit vorgelegt und feyerlich bekannt gemacht werden, v. Möser. D. W. J. 89. Febr. S. 104.

jede Religionsparthey sollte sie nach 5 Jahren neu drucken lassen. D. Wf. J. 83. Apr. S. 316.

Die Prediger müssen darauf schwören, nicht als eine schlech- terdings und an sich wahre, sondern als eine rechtschaf-

tig wahre Richtschnur des Glaubens. *H. M. J. 63. S. 643.*

Symbollische Bücher, sie dürfen einer Gemeinde nicht aufgedrungen werden, aber sie entwerfen, Lehrer darauf verpflichtet, und den austreten, der sie nicht für wahr bekennet; sie kann neue einführen, alte abändern v. Rehberg. *H. M. J. 89. Apr. S. 297.*

Die Verpflichtung der Geistlichen auf dieselben hat in der protestantischen Kirche viel Schwierigkeiten, ungeachtet sie rechtmäßig ist, v. Rehberg. *H. M. J. 89. Apr. S. 319.*

Keine Gesellschaft von Geistlichen hat das Recht sich untereinander auf S. Bücher zu verpflichten, v. Kant. *H. M. J. 84. Dec. S. 488.*

Württembergische Verordnung, über dieselben zu halten. *Dr. M. J. 37. S. 60.*

Sympathie, ist ein Grundtrieb der Seele und hat selbst im Bau des menschlichen Körpers ihren mechanischen Grund, verschiedene Erscheinungen derselben, v. Kuhlmann. *H. M. J. 81. S. 273. 89.*

von der Allgemeinen. *H. M. J. 76. S. 508.*

Ist eine Quelle menschlicher Handlungen, *H. M. J. 79. S. 961. 77.*

Sieley, Gardeobristlieut. Vertheidigung desselben. *St. A. J. 34. S. 216.*

2

S und **ST**, ob es nicht in Jhrent und meinentwegen durch Druckfehler für **R** gekommen. *H. M. J. 82. S. 1487.*

Tabag, Lage, Boden, Luft. *H. M. J. 82. S. 1131. 33.*

Tabak, ist ursprünglich in Amerika zu Hause. *H. M. J. 67. S. 260.*

Erste Bekanntmachung desselben in Europa, besonders in Deutschland. *Dr. W. J. 15. S. 153.*

Insecten, welche an ihm leben. *H. M. J. 65. S. 1637.*

Ist schädlich. *Dr. W. J. 44. S. 99.* Rauch und Schnupftabak ist schädlich und gefährlich durch zu starken Gebrauch, v. Gill. *H. M. J. 63. S. 590.* desgleichen v. Ungen. *J. 87. S. 1191.*

Das Rauchen desselben verboten 1723. *St. A. J. 30. S. 218.*

Tabakbau, Bearbeitung des Landes, beste Sorten. *H. M. J. 81. S. 1623.*

Art des Baues, Einträglichkeit, v. *Milz. H. M. J. 67. S. 135.*

Nutzbarkeit; Verfahren bey'm Anzeln, Blättern, Aufhängen, Trocknen, Aufbewahren, v. *Grünfabl. H. M. J. 70. S. 450. 69.*

Anweisung zur Erziehung Virginscher Blätter und Ranas *Kartobackpflanzen*, Zubereitung des Aders, Verpflanzung, Bearbeitung der Stauden, Abblättern, Erziehung des Saamens, Vereitung des Rauchtabaks, v. *Wundram. H. M. J. 81. S. 449.*

Wichtigkeit des Baues, Angabe der beträchtlichsten Plantagen, wie er nach Europa gekommen, v. *Wundram. H. M. J. 89. S. 305.* Zubereitung des Landes. *H. M. J. 89. S. 321.* Bau in Holland und Deutschland. *S. 323.* Verpflanzungsart und fernere Bearbeitung. *S. 327.* Abblättern und Trocknung. *S. 329.* Nutzen und Nothwendigkeit des Spaltens der Blätter. *S. 331.* Verfahrensart bey der zweiten Tabakerndte. *S. 334.* Vom Aufgraben der Kartoffeln und Tabakstämme. *S. 335.* Amerikanische Bauart des Tab. *S. 335.* Bauart der Indianer. *S. 337.* Bau auf Drachfeldern und in großen Gärten unter'm weißen Kogl. *S. 343.* alles von *Wundram.*

Wichtigkeit desselben, Boden, Art des Anbaues, Wahl des Saamens, v. *Scharnweber. H. M. J. 74. S. 265. 449. J. 75. S. 365. 69. H. M. J. 78. S. 385. 433. 39.* der Amerikanische Tabak kommt in Deutschland fort, v. *Milz. H. M. J. 67. S. 134.*

Beste Pflanzungs- und Trocknungsart. *H. M. J. 80. S. 257.*

Tabakfabrikatur, Asiatische Vereitung des Rauch- und Schnupftabaks. *H. M. J. 81. S. 747.*

Einrichtung der Trockenhäuser, Schauern, Wöden. *H. M. J. 89. S. 343.* Schneiden und Sortiren der Blätter. *S. 345.* Aufsteden, Aufhängen. *S. 347.* Räuchern, Trocknen. *S. 349.* Abnehmen. *S. 353.* Packen in Büschel und Gebinde. *S. 355.* Einpacken in Fässer. *S. 357.* Einrichtung der Fässer. *S. 361.* Erziehung des guten Saamens. *S. 363.* Zubereitung zum Rauchen. *S. 365.* alles von *Wundram.*

Tabakfabrikanten thun zur Wiederherstellung erstickter Personen gute Dienste. *H. M. J. 69. S. 827.*

Tahaksfaamen, Ahtischer, giebt ein reichliches und gutes Del. Behandlungsart. *H. M.* J. 81. S. 751.

Anweisung, Es und brennbares Del aus demselben zu ziehen. *Wundram.* *H. M.* J. 85. S. 977.

Tacitus, über seinen schriftstellerischen Charakter, v. H. gewissh. *D. M.* J. 89. Jul. S. 7.

Pater Kinderling soll noch einige Bücher desselben gefunden haben. *D. M.* J. 88. Febr. S. 154.

Probe einer Uebersetzung seines de moribus German. v. Anton. *D. M.* J. 79. Apr. S. 374.

Tacit, Auszug aus grande Tactique. *Dr. W.* J. 44 S. 131.

Täuschungen und Irrthümer haben für das Volk großen Nutzen. *H. M.* J. 82. S. 849. 65. 81. 97. 913. 29.

über die Preisfrage der Berliner Academie, ob Täuschung zuträglich sey? *D. M.* J. 82. Sept. S. 266.

Tafel, Landwirthschaftliche des Quesnay erläutert. *Ep.* J. 80. St. 1. S. 1.

Tafelrunde, Schottische, Nachricht von derselben. *H. M.* J. 88. S. 615.

Taffia wird für einerses mit Rum gehalten, v. Kuling. *H. M.* J. 78. S. 156. wird widersprochen, v. Gramberg. S. 547. die Stelle desselben soll unser rektifizirter Weingeist vertreten, v. Kuling. S. 158.

Tag, verschiedener Anfang desselben bey verschiedenen Völkern, und verschiedene Eintheilung. *H. M.* J. 76. S. 28.

Tagelöhner, ihr Verhältniß gegen die Ackerleute. *H. M.* J. 77. S. 1447.

Tagelöhner, Uferas, (Ephemera horaria L.) von schlechtem Werthwürdigkeiten desselben. *H. M.* J. 79. S. 379.

Tahiti, Nachrichten darüber, v. G. Forster. *D. M.* J. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.

Tajossau, Beschreibung dieses brasilischen Thiers, v. Webers. *H. M.* J. 79. S. 802.

Tal, über dessen Gebrauch bey Maschinen, die Friction leiben. *D. M.* J. 86. B. 1. S. 85.

Tamarindenbaum, (Tamarindus L.) Beschreibung und Nutzen. *H. M.* J. 74. S. 1140.

Tamezian, über eine Schrift desselben, v. Meiners. *D. M.* J. 1. St. 4. S. 67.

Tanne, (*pinus abies* L.) wird am besten durch Saamen fortgepflanzt, er reift im Herbst, wird gesäet im Frühjahr, wie legt man eine Tannenhecke an, v. Lecher, A^{er}s. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1315.

der Saame muß im Febr. und März gesammelt, nicht auf dem Ofen sondern in der Sonne müssen die Zapfen gedörrt werden, die Saat geschieht im März und April, Beschaffenheit des Landes, v. Calpoer. H. M. J. 65. S. 1169.

Schottische, ihre Verschiedenheit hängt vom Klima, dem Stande des Baumes und dem Boden ab. H. M. J. 82. S. 1547.

Tanshur, (*Tanjaour*, *Tanjore*, *Tanschaur*.) Fruchtbarkeit, Regierungsart, Kriegsmacht dieses Reichs. H. M. J. 70. S. 113. Sprüche der Einwohner bey Hochzeiten und Geburt v. Schwarz. J. 71. S. 1457.

Tanz, etwas gegen denselben. H. M. J. 87. S. 1233. Schreiben darüber. H. M. J. 88. S. 513. in Privatgesellschaften hat nichts Anstößiges. H. M. J. 67. S. 398.

verboten im Cant. Uri. Erb. J. 80. St. 2. S. 215. im Cant. Solothurn. J. 81. St. 8. S. 193.

Tanzkunst, über Anwendung derselben bey Kindern, v. Bloßmann. H. M. J. 84. S. 785. 801.

Tapeten, papierne, wie von ihnen Ratten und Mäuse abzuhalten. H. M. J. 63. S. 399.

Tapirossou, Beschreibung, Jagd, Nutzen dieses Brasiliischen Thiers, v. Wehra. H. M. J. 79. S. 801.

Tarantelsbiß, ist nicht giftig, v. Tareball. H. M. J. 71. S. 1499. desgleichen von Cirilli. H. M. J. 71. S. 1503.

Tarantella, ein neapolitanischer Tanz, beschrieben. D. M. J. 89. B. 1. S. 250.

Tarot, Karten, ihr Ursprung und ihre Bedeutung. S. M. J. 2. St. 6. S. 348.

Tarva, Erklärung dieses Namens. D. M. J. 8. B. 3. S. 43.

Taschengeld der Kinder, Abhandlung darüber. H. M. J. 88. S. 1473.

Taschenspielerey und **Taschenspielerphilosophie**. B. M. J. 83. Sept. S. 237.

Taschkent, innere und äußere Beschaffenheit dieser Stadt. H. M. J. 66. S. 479.

Tasso, Torquato, geb. 1544. gest. 1595. etwas von seinem Leben und Gedichten, v. Diegler. *H. M.* J. 86. S. 199.

über dessen Umgang mit einem Geiste. *D. M.* J. 81. B. 2. S. 239.

sein Verdienst im Vergleich mit Ariosto, v. Metastasio. *D. M.* J. 76. Aug. S. 731. 733.

Tataren, ihre Abstammung, Gesichtsbildung, Kleidung, Lebensart, Krieg, Vielweiberey, Religion, Verschiedenheit ihrer Horden, v. Zeise. *H. M.* J. 70. S. 145. 61. 77. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart, von Ebendesselben. J. 77. S. 1127.

ihre Einfälle in Rußland, Polen, Schlesien Sac. 13. und Gesandtschaft des Papsts Innocens IV. und Ludw. IX. von Frankr. an dieselben, v. Zeise. *H. M.* J. 76. S. 897. 913.

Einige Nachrichten über die Kalmücken und Kosaken. *Eph.* J. 81. St. 12. S. 706.

Tauben, über die beste Einrichtung der Taubenhäuser, Wartung, beste Zucht und Fütterung der Tauben. *H. M.* J. 83. S. 817.

Können im Winter mit Kartoffeln gesütert werden. *H. M.* J. 71. S. 957.

das Wegfliegen derselben zu andern Schlägen zu verhindern. *H. M.* J. 66. S. 1119. 1279.

Mittel die Läuse von den Taubenhäusern zu vertreiben. *H. M.* J. 86. S. 1663. dergleichen von Wanzen. J. 82. S. 127.

Taubenmist entzündet sich und kann Feuersbrunst verursachen. *H. M.* J. 73. S. 301.

Taubstumme soll man nicht durch Schrift, sondern durch Tonsprache unterrichten, v. Heinicke. *D. M.* J. 85. B. 3. S. 137. *D. M.* J. 85. Sept. S. 245.

wie ihnen abstracte Begriffe bezubringen und sie in kurzer Zeit laut lesen und sprechen zu lehren. *H. M.* J. 73. S. 1485.

über das Taubstummeninstitut zu Leipzig. *D. M.* J. 81. Sept. S. 234.

Taubstummeninstitut zu Wien. *Eph.* J. 81. St. 8. S. 254. *D. M.* J. 82. März. S. 287.

Arnoldi, Prediger bey Gießen in Großensinde unterrichtet dieselben. *Eph.* J. 77. St. 6. S. 333. *D. M.* J. 82. März S. 479.

Taubstumme, Verclab, Prediger im Cellischen, unterrichtet zwey Taubstumme, Nachricht darüber. *H. M. J. 87. S. 1425.*

des Abbé l'Évê Institut für sie in Paris. *D. Mf. J. 82. Jul. S. 85.*

werden zu Zürich in Privatschulen unterrichtet. *D. Mf. J. 85. Aug. S. 173.* Pf. Keller und Ulrich errichten daselbst Schulen für sie. *D. M. J. 85. Jun. S. 564.*

Taucher, Geschichte ihrer Kunst in ältern und neuern Zeiten, v. Schneider. *D. M. J. 83. Merz. S. 215.*

Taufe neumodische, *Dr. W. H. 59. S. 298.*

wird bey den französischen Prinzen und Prinzessinnen wiederholt, und ist eigentlich Prüfung im Glaubensbekenntniß. *D. M. J. 85. Octob. S. 380.*

wird in Basel nebst Hochzeiten und Begräbnissen eingeschränkt. *Eph. J. 81. St. 1. S. 97.*

Taufnamen deutscher Kinder sollten deutsch seyn, v. Eberhart. *Eph. J. 82. St. 12. S. 647.*

Taufzeugen sind nicht mehr nothwendig, wenigstens sollten einige Mißbräuche bey denselben abgeschafft werden. *D. M. J. 85. Sept. S. 208.*

Taurer, von, dessen Project eines Handels auf dem schwarzen Meere. *St. A. H. 18. S. 180.*

Taurien, Reisenachrichten darüber von 1771. *D. M. Jg. 1. St. 5. S. 238.*

Beschreibung desselben. *D. Mf. J. 81. Oct. S. 301.*

über die Wasserleitungen in den Taurischen Städten. *H. M. J. 88. S. 537.*

Tavan, ein giftiges Insekt Italiens. *H. M. J. 66. Oct. 1503.*

Tagen, ihr Entstehn in Deutschland. *H. M. J. 88. Seite 6. müssen wandelbar seyn. S. 22.*

Teiche an der Weser, s. Weser.

Teichwesen, Beschaffenheit des Ältesten, *H. M. J. 63. S. 1257.*

Tell, Wilh. Kapelle zu seinem Andenken. *H. M. J. 73. S. 1151.*

Temeswarer Bannat, österreichisches Hofdekret zum Verkauf verschiedener dortiger Güter. *Dr. W. H. 50. S. 123.*

Tempel Salomons s. Salomon.

Tempelherren, historische Zweifel über Fr. Nicolai's Versuch über die Beschuldigung, welche dem Tempelherren

- Orden gemacht worden ic. D. Mf. J. 82. B. 1. C. 224. B. 2. C. 46. 232.
- Temperament, Gattungen, Ursachen, Einfluß auf Gesundheit, v. Jäger. H. M. J. 80. C. 1137. 53.
- Teslis, Beschreibung der Stadt, Bäder und Gegend, v. Becker. S. M. Jg. 3. C. 4. C. 530.
- Tetrenz, eine deutsche Uebersetzung des Eunuchus vom J. 1486. und des ganzen Tetrenz von 1544. jene v. Hans Nydbart Berger zu Ulm, diese von Valentin Hol von Ruffach, Diaconus zu Tübingen. D. Mf. J. 76 April. C. 334. Vergleichung des ersten Austritts von ersten Aer aus dem Eunuch nach diesen beyden schwäbischen Uebersetzungen. D. Mf. J. 76. Apr. C. 346.
- Terray, französischer Finanzminister, dessen Aufsatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. C. 641.
- Terre neuve, über den dertigen und Cap Breton den Stockfischfang der Franzosen und Engländer. St. 2. J. 38. C. 162.
- Kosten und Gewinn beym Stockfischfange 1777. Dr. B. J. 7. C. 17.
- ob die dafige große Bank eine Sandbank oder ein Schürge sey? H. M. J. 63. C. 229. 32.
- Terra verde, Mängel dieser grünen Farbe. H. M. J. 67. C. 1193.
- Territorialimpott, gute Folgen desselben. Eph. J. 80. St. 5. C. 632.
- Tessen, Verschwerden der dertigen Katholiken. St. 2. J. 7. C. 318.
- Tessin, Graf von, erzieht Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. C. 120.
- Testamente, Gedanken über die Kunst sie zu machen. H. M. J. 67. C. 871.
- ob sie juris naturalis sind. D. Mf. J. 88. B. 1. C. 260.
- ob und inwiefern man verbunden sey, ein Testament zu machen, und nach welchen Gründen sie gut und wohlhinständig einzurichten. H. M. J. 67. C. 578.
- auf dem Siechbette sollten verbotnen seyn, v. Moser. S. M. J. 85. Febr. C. 186.
- Tetanus, Beschreibung dieser gefährlichen crampshafnen Krankheit. Mittel. H. M. J. 75. C. 145. 161.
- durch Opium gehoben, v. Marcard. J. 76. C. 577.

- Stöfler, J. M. verkündigte Sacc. 16. eine allgemeine
Sündfluth. D. M. J. 84. Jan. S. 56.
- Störche, vertilgen die Kohlraupen. D. M. J. 67. S.
1647.
- Stolcismus, was er sey, v. Mendelssohn. D. M. J.
86. März. S. 200.
- Vortreflichkeit seiner Maximen. D. M. J. 69. S. 1422.
- Raisonnement über stoische Theologie und über des Sto-
ikers Eleanth Hymne, v. Gedike. D. M. J. 78. Jul.
S. 19.
- Stolgebühren, über deren Abschaffung. St. A. J. 20.
S. 400.
- Stolz ist doppelter Art, löblich, lächerlich, v. Dietz. D.
M. J. 80. Sept. S. 278.
- Stoppel, kommt von Stipula her. D. M. J. 84. S.
1127.
- Storaxbaum, (Liquidambra styraciflua L.) dessen
Blätter werden als Thee empfohlen, v. Eberhart. D.
M. J. 83. S. 1521.
- Straßen, Reinlichkeit und Polizei des Mittelalters in
Betreff derselben, v. Kraus. D. M. J. 86. S. 137.
über die besten Mittel die Heerstraßen vor Räubereien und
Gewalthätigkeit zu schützen, s. Landstraßen.
- über Straßenanlegung in steinarmen Gegenden. D. M.
J. 88. S. 81.
- Verbesserung derselben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9.
S. 317.
- Straßburg, Volksmenge 1754. Versuch v. Dr. W. S. 25.
Gegend umher beschrieben. D. M. J. 81. Sept. S.
256.
- See und Handel. Eph. J. 84. St. 4. S. 468.
- Ehrenrettung desselben in Rücksicht auf Industrie und Sit-
ten. D. M. J. 82. Nov. S. 471.
- Grabmal des Marschalls von Sachsen. D. M. J. 76.
Dec. S. 1140.
- Veränderung der dortigen Universität, Versuch v. Dr. W.
S. 113. die katholische Facultät verurtheilt Feders Mes-
sal. Dr. W. J. 46. S. 237.
- Controverspredigten daselbst, v. Köllner. D. M. J. 87.
Dec. S. 538.
- über die dortige Philanthropische Gesellschaft. Eph. J. 77.
St. 7. S. 91. St. 10. S. 80. J. 78. St. 9. S. 65.

Straubing, Erläuterung des ehemaligen Successionsfall der mit Herz. Johann von Bayern erloschenen Straubingischen Linie, v. Pütter. D. M. J. 14. S. 81.

Stroh, wie solches bey dem Feuermachen zu ersparen. H. M. J. 71. S. 1293.

Stubensfen, s. Ofen.

Studienplan für die hohen Schulen in den Oesterreichischen Staaten. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.

Studirende, die große Menge derselben in Deutschland ist schädlich; Ursachen der Menge. H. M. J. 63. S. 1585.

wie die gar zu große Menge derselben zu verhindern. D. M. J. 88. Sept. S. 257. Bemerkungen darüber. S. 264.

wie sie ihre Oekonomie auf Universitäten einrichten sollten. H. M. J. 80. S. 1297.

Stul, Weissenburg, Intoleranz des dortigen Bischofs. St. A. J. 12. S. 441.

Stundenmaaß in Italien. D. M. J. 88. N. 4. S. 45.

Stuttgart, Kirchenlisten von 1780. 81. 82. Eph. J. 83. St. 3. S. 357.

über die dortige Militäracademie, s. Erziehungsanstalten.

Beschreibung der Geburtstagsfeier der Gräfin v. Gobenheim. D. M. J. 81. Nov. S. 404. J. 82. Jan. S. 88. Jun. S. 566.

Sturz, einige Nachrichten von ihm. D. M. J. 80. Nov. S. 435.

Subleras, Peter, Maler, Lebensnachrichten über ihn. D. M. J. 89. B. 1. S. 71.

Sues, Beschreibung einer Reise dahin; Lage, Einwohner, Handel der Stadt. H. M. J. 68. S. 389.

Südbindien, s. Hoher.

Sündfluth, Gedanken über ihre Entstehungsart. H. M. J. 65. S. 1532.

Süßholz, (*Glycyrrhiza glabra* L.) wird anstatt des Zuckers bey dem Kaffee gebraucht. H. M. J. 68. S. 1136.

Sulla, (*Hedysarum coronarium* L.) ein Futterkraut, hält bey uns die harten Winter nicht aus. H. M. J. 70. S. 1119.

Sully, Herzog von, Character. H. M. J. 74. S. 638.

Ehrenrettung gegen Linguet, v. Karsje. S. M. J. 9. 4. St. 1. S. 1. St. 2. S. 1.

Sulpicius, s. Paris.

Sulzer, geb. 1719. gest. 1779. dessen Charakter und Verhalten in seinen letzten Stunden, v. Wegelin. D. Wf. J. 80. Jul. S. 10.

Eine Abendstunde bey seinem Krankenbett. D. Wf. J. 80. Jan. S. 74. Tod. D. Wf. J. 79. Apr. S. 386. Denkmal in Berlin. D. W. J. 88. Nov. S. 484.

über ihn und seine Schriften. D. Wf. J. 81. B. 4. S. 30. Seine Einsichten und Verdienste, v. Müller. D. Wf. J. 79. Sept. S. 260. Eph. J. 81. St. 4. S. 497.

Sumatra, Klima, Produkte, Geseze, Lebensart. H. W. J. 81. S. 1079. Lage, Regierung, Sitten, Gewohnheiten. J. 79. S. 1617.

Sund, Verzeichnisse durchpassirter Schiffe. Eph. J. 76. St. 4. S. 107. J. 78. St. 4. S. 91.

Suppletorium sacramentum ad confessiones incerti non discernendum. H. W. J. 65. S. 289.

Supplikenerbot, Paderbornisches. Et. A. H. 23. S. 342.

Surinam, Negerwesen, Verschaffenheit des Landes, der Luft &c. Dr. W. H. 25. S. 13.

Sururbrand, Beschreibung dieser Isländischen Holzart, Nutzen. H. W. J. 80. S. 1217.

Swiss, vertraute Freundschaft desselben mit Pape. H. W. J. 82. S. 1383.

Sydney, Algernon, Großbrit. Obrister, vermuthlich geb. 1622. hingerichtet 1683. dessen Bildniß. D. Wf. J. 78. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. S. 279. B. 4. S. 187.

Symbolische Bücher, Gedanken darüber. Eph. J. 77. St. 10. S. 10.

wie sie am besten einzurichten, v. Rehb. D. W. J. 89. Apr. S. 322.

müssen von jeder Religionsparthey der Obrigkeit vorgelegt und feyerlich bekannt gemacht werden, v. Möser. D. W. J. 89. Febr. S. 104.

jede Religionsparthey sollte sie nach 5 Jahren neu drucken lassen. D. Wf. J. 83. Apr. S. 216.

Die Prediger müssen darauf schwören, nicht als eine schlech- terdings und an sich wahre, sondern als eine rechtskräf-

- tig wahre Richtschnur des Glaubens. *H. M. J. 63. S. 643.*
- Symbolische Bücher**, sie dürfen einer Gemeinde nicht aufgedrungen werden, aber sie entwerfen, Lehrer darauf verpflichten, und den ausstoßen, der sie nicht für wahr bekennet; sie kann neu einführen, alte abändern, v. Rehberg. *D. M. J. 89. Apr. S. 297.*
- Die Verpflichtung der Geistlichen auf dieselben hat in der protestantischen Kirche viel Schwierigkeiten, ungeachtet sie rechtmäßig ist, v. Rehberg. *D. M. J. 89. Apr. S. 319.*
- Keine Gesellschaft von Geistlichen hat das Recht sich unter einander auf *S. Bücher* zu verpflichten, v. Kant. *D. M. J. 84. Dec. S. 488.*
- Württembergische Verordnung, über dieselben zu halten. *Dr. M. J. 37. S. 60.*
- Sympathie**, ist ein Grundtrieb der Seele und hat selbst im Bau des menschlichen Körpers ihren mechanischen Grund, verschiedene Erscheinungen derselben, v. Kuhl. *J. M. J. 81. S. 273. 89.*
- von der Allgemeinen. *H. M. J. 76. S. 598.*
- ist eine Quelle menschlicher Handlungen, *H. M. J. 79. S. 961. 77.*
- Sieley**, Gardeobristleut. Vertheidigung desselben. *St. X. J. 34. S. 216.*

2

- S und M**, ob es nicht in Thrent und meinentwegen durch Druckfehler für *M* gekommen. *H. M. J. 82. S. 1487.*
- Tabago**, Lage, Boden, Lust. *H. M. J. 82. S. 1131. 37.*
- Tabak**, ist ursprünglich in Amerika zu Hause. *H. M. J. 67. S. 260.*
- Erste Bekanntmachung desselben in Europa, besonders in Deutschland. *Dr. W. J. 15. S. 153.*
- Insecten, welche an ihm leben. *H. M. J. 65. S. 1637.*
- ist schädlich. *Dr. W. J. 44. S. 99.* Rauch und Schnupftabak ist schädlich und gefährlich durch zu starken Gebrauch, v. Gill. *H. M. J. 63. S. 590.* vergleichen v. Ungen. *J. 87. S. 1191.*
- das Rauchen desselben verboten 1723. *St. X. J. 30. S. 218.*

Tabaksk a u, Bearbeitung des Landes, beste Sorten. *H. M. J. 81. S. 1623.*

Art des Baues, Einträglichkeit, v. Milz. *H. M. J. 67. S. 135.*

Rugbarkeit; Verfahren beym Anzeln, Blättern, Aufhängen, Trocknen, Aufbewahren, v. Grünsahl. *H. M. J. 70. S. 450. 69.*

Anweisung zur Erziehung Virginscher Blätter und Ranasstobackspflanzen, Zubereitung des Aders, Verpflanzung, Bearbeitung der Stauden, Abblättern, Erziehung des Saamens, Vereitung des Rauchtabaks, v. Wundram. *H. M. J. 81. S. 449.*

Wichtigkeit des Baues, Angabe der beträchtlichsten Plantagen, wie er nach Europa gekommen, v. Wundram. *H. M. J. 89. S. 305.*

Zubereitung des Landes. *H. M. J. 89. S. 321.* Bau in Holland und Deutschland. *S. 323.*

Verpflanzungsart und fernere Bearbeitung. *S. 327.* Abblättern und Trocknung. *S. 329.*

Nutzen und Nothwendigkeit des Spaltens der Blätter. *S. 331.* Verfahrensart bey der zweiten Tabakerndte. *S. 334.*

Vom Ausgraben der Kartoffeln und Tabakstämme. *S. 335.* Amerikanische Bauart des Tab. *S. 335.*

Bauart der Indianer. *S. 337.* Bau auf Brachfeldern und in großen Gärten unterm weißen Kahl. *S. 343.* alles von Wundram.

Wichtigkeit desselben, Boden, Art des Anbaues, Wahl des Saamens, v. Scharnweber. *H. M. J. 74. S. 265.*

449. J. 75. S. 365. 69. H. M. J. 78. S. 385. 433. 39.

der Amerikanische Tabak kommt in Deutschland fort, v. Milz. *H. M. J. 67. S. 134.*

Beste Pflanzungs- und Trocknungsart. *H. M. J. 80. S. 257.*

Tabaksfabrikatur, Asiatische Vereitung des Rauch- und Schnupftabaks. *H. M. J. 81. S. 747.*

Einrichtung der Trockenhäuser, Schemern, Vöden. *H. M. J. 89. S. 343.*

Schneiden und Sortiren der Blätter. *S. 345.* Aufsteden, Aufhängen. *S. 347.* Räuchern, Trocknen. *S. 349.* Abnehmen. *S. 353.*

Packen in Vöschel und Gebinde. *S. 355.* Einpacken in Käffer. *S. 357.* Einrichtung der Käffer. *S. 361.*

Erziehung des guten Saamens. *S. 363.* Zubereitung zum Räuchen. *S. 365.* alles von Wundram.

Tabaksklystiere thun zur Wiederherstellung erkrankter Personen gute Dienste. *H. M. J. 69. S. 827.*

Tahalssaamen, Afrikanischer, giebt ein reichliches und gutes Del. Behandlungsart. *H. M.* J. 81. S. 751.

Anweisung, zu und brennbares Del aus demselben zu ziehen, v. Wundram. *H. M.* J. 85. S. 977.

Tactius, über seinen schriftstellerischen Charakter, v. Gegeuwich. *H. M.* J. 89. Jul. S. 7.

Vater Kinderling soll noch einige Bücher desselben gefunden haben. *H. M.* J. 88. Febr. S. 154.

Probe einer Uebersetzung seines de moribus German. v. Anton. *D. M.* J. 79. Apr. S. 374.

Tactik, Auszug aus grande Tactique. *Dr. M.* J. 44. S. 131.

Täuschungen und Irrthümer haben für das Volk großen Nutzen. *H. M.* J. 82. S. 849. 65. 81. 97. 913. 29.

über die Prolesfrage der Berliner Academie, ob Täuschung zuträglich sey? *D. M.* J. 82. Sept. S. 266.

Tafel, Landwirthschaftliche des Quenay erläutert. *Ep.* J. 80. St. 1. S. 1.

Tafelrunde, Schottische, Nachricht von derselben. *H. M.* J. 88. S. 615.

Taffia wird für einerslen mit Rum gehalten, v. Küling. *H. M.* J. 78. S. 156. wird widersprochen, v. Gramberg. S. 547. die Stelle desselben soll unser rectificirter Weingeist vertreiben, v. Küling. S. 158.

Tag, verschiedener Anfang desselben bey verschiedenen Völkern, und verschiedene Eintheilung. *H. M.* J. 76. S. 28.

Tagelöhner, ihr Verhältniß gegen die Ackerleute. *H. M.* J. 77. S. 1447.

Tagstiegen, Uferaad, (Ephemera horaria L.) von schlechtem Werthigkeiten desselben. *H. M.* J. 79. S. 379.

Tahiti, Nachrichten darüber, v. G. Forster. *H. M.* J. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.

Tajoffau, Beschreibung dieses brasilischen Thiers, v. Wehrs. *H. M.* J. 79. S. 802.

Tall, über dessen Gebrauch bey Maschinen, die Friction leiden. *D. M.* J. 86. B. 1. S. 85.

Tamarindenbaum, (Tamarindus L.) Beschreibung und Nutzen. *H. M.* J. 74. S. 1140.

Tamellan, über ihre Schrift desselben, v. Meiners. *H. M.* J. 1. St. 4. S. 67.

anne, (pinus abies L.) wird am besten durch Samen
fortgepflanzt, er reift im Herbst, wird geerntet im Früh-
jahr. wie legt man eine Tannenbede an, v. Leche,
Kurf. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1315.

der Saame muß im Febr. und März gesammelt, nicht auf
dem Ofen sondern in der Sonne müssen die Zapfen ge-
dörrt werden, die Saat geschieht im März und April,
Beschaffenheit des Landes, v. Calpoer. H. M. J. 65.
S. 1169.

Schottische, ihre Verschiedenheit hängt vom Klima, dem
Stande des Baumes und dem Boden ab. H. M. J.
82. S. 1547.

Tanshur, (Tansour, Tansore, Tanshaur,) Fruchtbar-
keit, Regierungsart, Kriegsmacht dieses Reichs. H.
M. J. 70. S. 113. Gebräuche der Einwohner bey
Hochzeiten und Geburt v. Schwarz. J. 71. S. 1457.

Tanz, etwas gegen denselben. H. M. J. 87. S. 1233.

Schreiben darüber. H. M. J. 88. S. 513.

in Privatgesellschaften hat nichts Anstößiges. H. M. J.
67. S. 398.

verboten im Cant. Uri. Erb. J. 80. St. 2. S. 215.

im Cant. Solothurn. J. 81. St. 8. S. 193.

Tanzkunst, über Anwendung derselben bey Kindern, v.
Blossmann. H. M. J. 84. S. 785. 801.

Tapeten, papierne, wie von ihnen Ratten und Mäuse
abzuhalten. H. M. J. 63. S. 399.

Tapiroffou, Beschreibung, Jagd, Nutzen dieses Brasili-
schen Thiers, v. Wehra. H. M. J. 79. S. 801.

Tarantelbiß, ist nicht giftig, v. Careball. H. M. J.
71. S. 1499. desgleichen von Cirilli. H. M. J. 71.
S. 1503.

Tarantella, ein neapolitanischer Tanz, beschrieben. D.
M. J. 89. B. 1. S. 250.

Tarot-Karten, ihr Ursprung und ihre Bedeutung. S.
M. J. 2. St. 6. S. 348.

Tarva, Erklärung dieses Namens. D. M. J. 8. B. 3.
S. 43.

Taschengeld der Kinder, Abhandlung darüber. H. M. J.
88. S. 1473.

Taschenspielerkey und Taschenspielerphilosofie
viele. D. M. J. 83. Sept. S. 237.

Taschent, innere und äußere Beschaffenheit dieser Stadt.
H. M. J. 66. S. 479.

Laffo, Torquato, geb. 1544. gest. 1595. etwas von seinem Leben und Gedichten, v. Diezler. *J. M.* J. 86.

S. 199.

über dessen Umgang mit einem Geiste. *D. M.* J. 81.

W. 2. *S.* 239.

sein Verdienst im Vergleich mit Ariosto, v. Metastasio.

D. M. J. 76. Aug. *S.* 731. 773.

Tataren, ihre Abstammung, Gesichtsbildung, Kleidung, Lebensart, Krieg, Vielweiberey, Religion, Verschiedenheit ihrer Horden, v. Zeise. *J. M.* J. 70. *S.* 145. 61. 77. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart, von Eben demselben. *J.* 77. *S.* 1127.

ihre Einfälle in Rußland, Polen, Schlesien *Sacr.* 13.

und Gesandtschaft des Papsts Innocens IV. und Ludw.

IX. von Franke. an dieselben, v. Zeise. *J. M.* J. 76.

S. 897. 913.

Einige Nachrichten über die Kalmüken und Kosaken. *Eph.*

J. 81. St. 12. *S.* 706.

Tauben, über die beste Einrichtung der Taubenhäuser,

Warrung, beste Zucht und Fütterung der Tauben. *J.*

M. J. 83. *S.* 817.

Kühen im Winter mit Kartoffeln gefüttert werden. *J.*

M. J. 71. *S.* 957.

das Wegfliegen derselben zu andern Schlägen zu verhindern.

J. M. J. 66. *S.* 1119. 1279.

Mittel die Läuse von den Taubenhäusern zu vertreiben. *J.*

M. J. 86. *S.* 1663. dergleichen von Wanzen. *J.* 82.

S. 127.

Taubenmist entzündet sich und kann Feuerbrunst verursachen.

J. M. J. 73. *S.* 301.

Taubstumme soll man nicht durch Schrift, sondern durch

Tonsprache unterrichten, v. Heinicke. *D. M.* J. 85.

W. 3. *S.* 137. *D. M.* J. 85. Sept. *S.* 245.

wie ihnen abstracte Begriffe bezubringen und sie in kurzer

Zeit laut lesen und sprechen zu lehren. *J. M.* J. 73.

S. 1485.

über das Taubstummeninstitut zu Leipzig. *D. M.* J. 81.

Sept. *S.* 234.

Taubstummeninstitut zu Wien. *Eph.* J. 81. St. 8. *S.*

254. *D. M.* J. 82. März. *S.* 287.

Arnoldi, Prediger bey Gießen in Großsülnde unterrichtet

dieselben. *Eph.* J. 77. St. 6. *S.* 333. *D. M.* J. 82.

März *S.* 479.

Taubstumme, Verdas, Prediger im Cellischen, unterrichtet zwey Taubstumme, Nachricht darüber. *J. M. J. 87. S. 1425.*

des Abbe l'Évêque Insitut für sie in Paris. *D. Mf. J. 82. Jul. S. 85.*

werden zu Zürich in Privatschulen unterrichtet. *D. Mf. J. 85. Aug. S. 173.* Pf. Keller und Ulrich errichten daselbst Schulen für sie. *V. M. J. 85. Jun. S. 564.*

Taucher, Geschichte ihrer Kunst in ältern und neuern Zeiten, v. Schneider. *V. M. J. 83. Merz. S. 215.*

Taufe neumodische. *Br. M. J. 59. S. 298.*

wird bey den französischen Prinzen und Prinzessinnen wiederholt, und ist eigentlich Prüfung im Glaubensbekenntniß. *V. M. J. 85. Octob. S. 380.*

wird in Basel nebst Hochzeiten und Begräbnissen eingeschränkt. *Eph. J. 81. St. 1. S. 97.*

Taufnamen deutscher Kinder sollten deutsch seyn, v. Ehbart. *Eph. J. 82. St. 12. S. 647.*

Taufzeugen sind nicht mehr nothwendig, wenigstens sollten einige Mißbräuche bey denselben abgeschafft werden. *V. M. J. 85. Sept. S. 208.*

Taurer, von, dessen Project eines Handels auf dem schwarzen Meere. *St. A. J. 18. S. 180.*

Taurien, Reisenachrichten darüber von 1771. *V. M. J. 9. I. St. 5. S. 238.*

Beschreibung desselben. *D. Mf. J. 81. Oct. S. 301.*

über die Wasserleitungen in den Taurischen Städten. *J. M. J. 88. S. 537.*

Tavan, ein giftiges Insekt Italiens. *J. M. J. 66. Seite 1503.*

Tagen, ihr Entstehn in Deutschland. *J. M. J. 88. Seite 6. müssen wandelbar seyn. S. 22.*

Teiche an der Weser, s. Weser.

Teichwesen, Beschaffenheit des Ältesten. *J. M. J. 63. S. 1257.*

Tell, Bild. Kapelle, zu seinem Andenken. *J. M. J. 73. S. 1151.*

Temeswarer Bannat, österreichisches Hofdekret zum Verkauf verschiedener dortiger Güter. *Br. M. J. 50. S. 123.*

Tempel Salomons s. Salomon.

Tempelherrn, historische Zweifel über Gr. Nicolai's Versuch über die Beschuldigung, welche dem Tempelherrn

- Orden gemacht worden ic. D. Mf. J. 82. B. 1. Seite 224. B. 2. S. 46. 232.
- Temperament, Vattningen, Ursachen, Einfluß auf Gesundheit, v. Jäger. H. M. J. 80. S. 1137. 53.
- Tessli, Beschreibung der Stadt, Wäder und Gegend, von Becker. S. M. Jg. 3. St. 4. S. 530.
- Tetenz, eine deutsche Uebersetzung des Eunuchus vom J. 1486. und des ganzen Tetenz von 1544. jene v. Hans Nydbart Berger zu Ulm, diese von Valentin Holz von Ruffach, Diaconus zu Tübingen. D. Mf. J. 76. April. S. 334. Vergleichung des ersten Austritts vom ersten Aet aus dem Eunuch nach diesen beyden schwäbischen Uebersetzungen. D. Mf. J. 76. Apr. S. 346.
- Terray, französischer Finanzminister, dessen Aufsatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.
- Torre neuve, über den dortigen und Cap Breton den Stockfischfang der Franzosen und Engländer. St. A. J. 38. S. 162.
- Kosten und Gewinn beyem Stockfischfange 1777. Br. M. J. 7. S. 17.
- ob die dasige große Bank eine Sandbank oder ein Gebürge sey? H. M. J. 63. S. 229. 32.
- Terra verde, Mängel dieser grünen Farbe. H. M. J. 67. S. 1193.
- Territorialimpost, gute Folgen desselben. Eph. J. 80. St. 5. S. 632.
- Teschen, Verschwörden der dortigen Katholiken. St. A. J. 7. S. 318.
- Tessin, Graf von, erzieht Gustav III. Eph. J. 77. St. 3. S. 120.
- Testamente, Gedanken über die Kunst sie zu machen. H. M. J. 67. S. 871.
- ob sie juris naturalis sind. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 260.
- ob und inwiefern man verbunden sey, ein Testament zu machen, und nach welchen Gründen sie gut und wohlaufrichtig einzurichten. H. M. J. 67. S. 578.
- auf dem Elephante sollten verbotem seyn, v. Moser. B. M. J. 85. Febr. S. 186.
- Tetanus, Beschreibung dieser gefährlichen kramphastigen Krankheit. H. M. J. 75. S. 145. 161.
- durch Opium gehoben, v. Marcard. J. 76. S. 577.

Teufel wird angetrieben in Tyrol zu Eersfeld. Et. A. H. 23. S. 274.

Teufelsbanner in Lippe; Detmold, v. Schwager. D. Wf. J. 88. Dec. S. 528.

Thesaur, im Jahr 1777. D. Wf. J. 77. Apr. S. 346.
Thaler, wurden durch Wasser gebildet, von Pallas und Meinecke. H. W. J. 86. S. 65.

Thätigkeit, Trieb dazu ist Quelle menschlicher Handlungen. Bemerkungen darüber. H. W. J. 79. S. 961. 71.

Thales, über dessen Astronomie, v. Eberhard. D. W. J. 87. Jun. S. 510.

Thau, was er sey; Nutzen und Schaden. H. W. J. 85. S. 495.

warum er auf den Gebürgen häufiger fällt. H. W. J. 67. S. 149.

Theater, die Moralität desselben ist immer sehr schief beurtheilt worden, v. Zifmann. D. Wf. J. 77. Dec. S. 553.

Ueber die Sittenlehren der Schauspiele. Esh. J. 76. Et. 11. S. 157. J. 78. Et. 6. S. 641.

die Aufführung der Schauspiele in Schulen ist nachtheilig. H. W. J. 63. S. 1301.

die Theilnehmung der Schauspiele in Lust- und Trauerspiele wird verworfen. D. Wf. J. 76. May. S. 442.

deutsches wird durch Zeit und Mod. Neuberein verbessert. H. W. J. 68. S. 115. 369. Auch Krüger, Koss, Vellert arbeiteten für die Bühne. S. 414. Schwägers Verdienste um dieselbe. S. 417. Kochs, Ackermanns, Lessings, Weissens Verdienste. S. 454. Vorträge zur Geschichte des deutschen Theaters. D. Wf. J. 81. Oct. S. 359.

zu Dresden. D. Wf. J. 78. Jun. S. 567.

Einhaber, Theater in Fulda. Esh. J. 81. Et. 5. S. 526.

Gotha. D. Wf. J. 78. Dec. S. 520.

Hamburg, Theaternachrichten darüber. D. Wf. J. 79. Dec. S. 576.

in Italien lassen Frauenzimmerrollen durch Männer spielen. D. Wf. J. 88. W. 4. S. 97.

zu Kassel, Zustand des dortigen französischen. D. Wf. J. 84. Jan. S. 76. Schilderung und nachtheiliges Urtheil über die Einführung des dortigen deutschen. D.

- Mr. J. 85. Nov. S. 183. Gegenvertheidigung. J.
 86. Merz. S. 247.
 Theater, zu Leipzig, sein Zustand. D. Mr. J. 78. Nov.
 S. 465.
 in London, Nachrichten darüber, v. Lichtenberg. D.
 Mr. J. 78. Jan. S. 11. Merz. S. 434.
 zu Mannheim, dessen Zustand. D. Mr. J. 81. Jan.
 S. 92.
 zu Paris und Wien. D. Mr. J. 81. Oct. S. 316. Nov.
 S. 428. Dec. S. 506. Nationalbühne zu Wien. D.
 Mr. J. 80. Merz. S. 289.
 Thee, dessen Ursprung und Schädlichkeit. Dr. W. H. 44.
 S. 100.
 verschiedene Arten, Beschreibung der Pflanzen, Sammlungsart, Gebrauch in Asien und Europa. H. M. J. 84. S. 1332.
 Verpflanzung des Theebaums nach England; ob grüner Thee und Thee Bou von einerley Pflanze kommen; Einführung in Europa; Consumption in England; Medicinische Kräfte. H. M. J. 72. S. 1529.
 Nachricht von einer perennirenden Theepflanze. H. M. J. 88. S. 603.
 verschiedene Pflanzen lassen sich als Thee gebrauchen, besonders die Melisse. H. M. J. 70. S. 1129.
 Noch verschiedene Pflanzen, deren Blätter als Thee gebraucht werden können, zum Beispiel des Preusselbeerstrauchs, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1522.
 Sammlung in Sina. D. Mr. J. 80. Jun. S. 567.
 dessen Schädlichkeit für die Gesundheit. H. M. J. 68. S. 799. J. 69. S. 1484.
 Verbrauch in England. H. M. J. 72. S. 1529. D. Mr. J. 84. W. 3. S. 56.
 Theer, Verfertigung desselben aus Steinkohlen. H. M. J. 85. S. 1517.
 ob künstlicher oder natürlicher zum Anstreichen der Häuser zu gebrauchen, und wie? H. M. J. 72. S. 832.
 soll ein Präservativ gegen die Viehseuche seyn. H. M. J. 70. S. 1503.
 wie Theerwasser zu verfertigen, und ob es medicinischen Nutzen habe. H. M. J. 67. S. 507.
 Themistocles, großer Gedanke desselben, v. Dioz. D. Mr. J. 80. Aug. S. 140.

- heocrit**, erste Idille desselben übersezt v. Hindenburg. D. Wt. J. 79. Jan. S. 46. Prüfung einiger Einwurfe gegen dessen Cyclopen. D. Wt. J. 79. Februar S. 151.
- heologie**, Proben von theologisch speculativem Schicksal. Dr. W. H. 50. S. 101.
- herapeuten**, Ursprung und Lehre derselben, v. Zimmermann. H. W. J. 73. S. 36.
- hermometer**, Vorzüge der von Michel du Crest. H. W. J. 65. S. 1601.
- Kästners** Erläuterungen über das Wedgwoodsche. S. W. Jg. 4. St. 1. S. 41.
- heuerdank**, ein Gedicht von Reich. Pfänding zum Lobe des Kais. Maximil. I. H. W. J. 67. S. 108.
- heuerung**, ihr Einfluß auf Manufacturen. Versuch d. Dr. W. S. 209.
- hiere**, über den Unterschied der Thier- und Menschenseele. D. Wt. J. 75. W. 3. S. 196. Verschiedene Meinung von den Seelen der Thiere und ihrer Fortdauer. H. W. J. 79. S. 371. Ob ein Unterschied in dem Bewußtseyn der Thiere und Menschen dasey, und worinn er bestehe. D. Wt. J. 78. Febr. S. 157. Thiere sind nicht ganz ohne Vernunft, v. Schmid. H. W. J. 69. S. 1345. Sie haben auch Empfindungsvermögen, v. Velthusen. H. W. J. 69. S. 145.
- Eigenschaften** derselben, verglichen mit denen der Pflanzen. H. W. J. 87. S. 737. Wie sie sich von den Pflanzen unterscheiden, v. Schmid. H. W. J. 69. S. 1352.
- Sprache**, in wiefern es eine gebe. H. W. J. 88. S. 788.
- Instinkte** derselben haben viel merkwürdiges. H. W. J. 79. S. 367. Betrachtungen über dieselben, v. Niemeyer. H. W. J. 89. S. 1583. Noch etwas über dieselben. D. Wt. J. 73. W. 1. S. 99. Beispiele von Thieren, welche bey ihren Handlungen viel Kunst zeigen, v. Schmid. H. W. J. 69. S. 1354.
- die kleinen** sind arbeitsamer und listiger, als die großen. Beispiele, v. Bödner. H. W. J. 80. S. 1505.
- Arten** derselben verpflanzt. Ery. J. 84. St. 7. S. 115.
- Blumenbachs** Anzeige vorzüglicher älterer Abbildungen derselben. S. W. Jg. 2. St. 4. S. 126.

Thiere, vom unbekannten, großen, nordamerikanischen Thiere, v. Michoëlla. *S. M.* Jg. 3. St. 6. S. 871.

Thierarzneykunst, etwas über dieselbe; v. Kerstin. *D. M.* J. 87. B. 3. S. 175.

Thiergeschichte, über die zu Regensburg; s. Regensburg.
Thomas, Leben und weise Sprüche dieses philosophisch-Schusters. *D. M.* J. 82. B. 1. S. 68.

Thomasius und Münchhausen beförderten vorzüglich Pressfreiheit und Publicität in Deutschland. *Dr. 2* J. 50. S. 119.

Than, Arten und Nutzen desselben. *J. M.* J. 88. S. 1221.

Thorn, Handlungszustand desselben. *Enb.* J. 83. St. 1. S. 204.

Thucydides, dessen Beschreibung der Pest zu Athen v. Blandford überf. *J. M.* J. 81. S. 97.

Thymian, (*Thymus vulgar. L.*) wie er zu pflanzen, v. Lueder. *J. M.* J. 67. S. 239. Wie er im Sommer und Winter zu behandeln, v. Demf. S. 371.

Tiber, Nachrichten darüber und ersten Tractaten der Engländer mit dem Dalay Lama. *Dr. B.* J. 28. S. 201.
 Nachrichten über den Dalay Lama. *D. M.* J. 84. B. 3. S. 108.

Tibull, Elegie aus dem 4ten Buche desselben überf. v. Gurlicz. *D. M.* J. 86. Febr. S. 161. desgleichen v. Manso metrisch überf. *D. M.* J. 84. Oct. S. 333. J. 85. Nov. S. 437.

Tiegel, Verfertigung der Pfster oder Passauer. *J. M.* J. 71. S. 1452.

Tieger, Beschreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nutzen, Schaden. *J. M.* J. 81. S. 567. Verschiedene Arten. J. 73. S. 1480.

Tierra del Fuego, Abbildung der Einwohner. *D. M.* J. 77. Febr. S. 190.

Tinto, merkwürdige Eigenschaften dieses spanischen Flusses. *J. M.* J. 81. S. 599.

Fischbein, Nachrichten von dieser Gattung. *D. M.* J. 81. B. 2. S. 161.

Verzeichniß eines Theils seiner radirten Blätter. *D. M.* J. 81. B. 3. S. 94.

Nachrichten von seinen historischen Gemälden. *D. M.* J. 77. Apr. S. 363.

Ziffels, D. Sch. Nachrichten aus Rom über ihn. D. Mf. J. 83. B. 1. S. 266. Beschreibung seiner Einrichtung Constantin und Friedrich. D. Mf. J. 83. B. 1. S. 229.

Ziffel, Zusage zu seinem Unterricht zur Gesundheit des Landvolks, v. Mombach. D. Mf. J. 68. S. 1137.

Zinaturen, Ursprung und Abhandlung. D. Mf. J. 80. S. 791.

über die meisten; Antrag und Paktum, sie abzuschaffen. D. Mf. J. 88. S. 879.

sind unter den Deutschen noch immer in großem Ansehen. Friedr. der Einz. führte den seinigen ab. D. Mf. J. 80. Febr. S. 115.

werden oft lächerlich und sind unschicklich. D. Mf. J. 78. Jan. S. 7.

werden in Russland geändert, das sollte auch in Deutschland geschehen. H. M. J. 87. S. 13. über die deutschen Zinaturen, v. Wedekind. S. 93.

sind auch bey andern Völkern, nicht bloß bey den Deutschen gewöhnlich. D. Mf. J. 87. S. 765.

Weiber sollten nicht dem Titel der Männer führen. D. Mf. J. 83. Oct. S. 336.

werden in Bayern eingeschädelt. D. Mf. J. 80. Febr. S. 193.

Ursprung der Titel: Allerheiligste, Katholisch, Apostolisch, u. der Könige, v. Heise. H. M. J. 71. S. 865.

über den Titel: „Haupt der Christenheit und päpstliche Heiligkeit.“ D. Mf. J. 83. B. 2. S. 72.

Kanzelmäßige des Herrn Jein in einer Kapelle der Gräfschaft Hlag. D. Mf. J. 85. Febr. S. 151. siehe auch in einem practischen Gebetbuche. D. Mf. J. 85. May. S. 485.

folgen der Mode und verdienen nicht, daß ein denkender Kopf sich mit Reform derselben abgebe, v. von Dohm. D. Mf. J. 79. März S. 262.

Tod, Betrachtungen über ihn und den nachfolgenden Zustand. D. Mf. J. 87. Nov. S. 438.

Ungewißheit der Kennzeichen desselben. H. M. J. 68. S. 1297. Kennzeichen des natürlichen Todes. H. M. J. 79. S. 1614.

ob der Selbsttod oder der Tod auf dem Krankenbette den Vorzug verdiene, v. Leo. D. Mf. J. 87. Apr. S. 379.

Geist.

Tob, Abbildung desselben bey den Alten. *J. M.* J. 74. S. 1505. 21.

nöthige Vorsicht sich vom Tode der Todtscheinnenden zu überzeugen. *D. Mf.* J. 77. B. 4. S. 173. vergl. Vorgründl.

Merkwürdige Todesart eines Frauenzimmers zu Caen. *J. M.* J. 83. S. 925.

Tradition der Juden vom Todtenengel Sammael, v. Rutscher. *J. M.* J. 64. S. 667. und über die ähnliche Traditionen der Mohamedaner. Ebendas.

Todesstrafen, etwas für und gegen dieselben. *D. Mf.* J. 84. Merz. S. 247. über dieselben. *Eph.* J. 84. St. 5. S. 518.

sind in einem Staate weder nothwendig noch nützlich noch gerecht, Staatsverbrechen ausgenommen, v. Barkhausen. *D. Mf.* J. 76. Aug. S. 667. Erläuterungen darüber. J. 77. Aug. S. 154. Oct. S. 328.

Reflexionen über ihren Nutzen oder Schaden. *D. Mf.* J. 76. Oct. S. 947.

ihre Rechtmäßigkeit wird aus Gründen des Staatsrechts vertheidigt v. Kunde. *D. Mf.* J. 77. Apr. S. 309.

über Linquets Vertheidigung derselben. *D. Mf.* J. 76. Dec. S. 1063.

über die Verwandlung derselben in Eclaverey, v. Schlettwein. *Eph.* J. 76. St. 5. S. 130. J. 77. St. 8. S. 121.

Anmerkungen zur Erklärung des Streits und zur nähern Bestimmung des Ziels der Untersuchungen über dieselbe, v. Feder. *D. Mf.* J. 77. Nov. S. 465.

nöthige Vorsicht bey ihrer Abschaffung. *Eph.* J. 78. St. 3. S. 36.

se sollten nicht an denen vollzogen werden, die aus Ueberdruß des Lebens andre mordeten. *D. Mf.* J. 89. Jun. S. 534.

über unzumuthmäßige. *Eph.* J. 83. St. 10. S. 476.

Gewissenhaftigkeit bey denselben in Kursachsen. *Eph.* J. 83. St. 1. S. 60.

Todtehand, Recht derselben abgeschafft in den französischen Domänen. *Eph.* J. 80. St. 5. S. 611.

Todtsankassen, s. Sterbekassen.

Todtenuhr, wird beschrieben. *J. M.* J. 84. S. 1452.

Töyferarbeit, wie sie vollkommen zu machen. H. W.

J. 73. S. 1655.

Toggenburg, Grafschaft in der Schweiz, moralische Gesellschaft daselbst. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.

Tokayer Wein, verschiedene Arten, Nutzen desselben. H. W. J. 72. S. 509. Noch andre Nachrichten dazu über. J. 76. S. 289.

Toleranz, allgemeine, Gedanken darüber v. Möser und Knebberg. V. W. J. 86. März. S. 200. v. Möser. J. 87. Jun. S. 505. J. 88. März. S. 200. J. 88. Jul. S. 38. J. 89. Febr. S. 104. Apr. S. 297.

wahre, entsteht aus dem Bewußtseyn unserer eigenen Freizhümer; Folgen daraus. D. Wf. J. 76. Aug. S. 737. findet nur statt, wo das Glauben abgenommen hat, und nur in dem Maße, wie dieses seinen Werth verloren hat. V. W. J. 86. May. S. 423.

Grenzen zwischen ihr und Gleichgültigkeit. D. Wf. J. 76. Sept. S. 810.

die Intoleranz des Mittelalters hätte Politik und Glaubensseifer zum Grunde, v. Kraus. H. W. J. 86. S. 153.

ihre wichtiger Einfluß auf die Bevölkerung Pensilvanien; H. W. J. 67. S. 287.

zu Dortmund, Reformirte erhalten freyen Gottesdienst. St. A. J. 32. S. 463.

in Fulda. D. Wf. J. 85. Sept. S. 280.

zu Mannheim. St. A. J. 4. S. 500. J. 6. S. 258. J. 12. S. 493.

in den Oesterreichischen Staaten, der Muhammedaner daselbst. Eph. J. 77. St. 3. S. 316. In diesen Staaten überhaupt. D. Wf. J. 87. Febr. S. 187. Befördert durch Geseze. St. A. J. 2. S. 129. J. 3. S. 333. In Eisenbürgen besonders. St. A. J. 19. S. 363. In Ungarn vermöge der Befehle Josephs II. Dr. W. J. 1. S. 20. Befördert durch ein Circulas des Bischoffs von Königsgrätz. St. A. J. 2. S. 157. Eph. J. 82. St. 5. S. 570.

Pommerscher und Märktischer Städte in Einschränkung protest. Kirchen für Katholiken. V. W. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 53.

im Wirtembergischen. Dr. W. J. 58. S. 263.

in Westpreußen von Seiten der Katholiken, v. von Dombard. V. W. J. 85. Aug. S. 173.

Toleranz, in Eidlingen findet sie nicht statt. D. M. J. 87. Aug. S. 155.

Auch nicht in Stuhl Weissenburg. St. A. J. 12. S. 441.

des Bischofs zu Speyer. St. A. J. 24. S. 522.

Friersches System derselben. St. A. J. 15. S. 394.

Tollbeere, Tollirsche, Wolfirsche, Wurtheere, Jersbeere, Schlafbeere, Teufelsbeere, Waldnachtschatten, Dalkurz. (Atropa belladonna L.) Beschreibung derselben, die Beeren sind giftig, Mittel dagegen. H. M. J. 72. S. 961.

Beobachtungen von den angreifenden Wirkungen derselben, Ursachen und Mittel dagegen, v. Mündch. H. M. J. 69. S. 209.

Bisfälle, welche der Genuß ihrer Beere verursacht und Mittel dagegen, v. May. H. M. J. 73. S. 1537.

als Arzneimittel sollte sie nur dann gebraucht werden, wenn jede gelindere Mittel vergeblich wären. H. M. J. 70. S. 222. Sie ist ein sehr gefährliches Mittel, das nur mit der größten Behutsamkeit zu gebrauchen, v. Mayebiac. H. M. J. 71. S. 353.

Als Arzneimittel bey Menschen: Empfehlende Erfahrungen von ihrer Wirkung bey schwachem Gesichte, Zahnschmerzen, Lähmungen, v. Mündch. H. M. J. 69. S. 225.

In Augenkrankheiten, v. Ebendens. J. 73. S. 721.

In Nervenkrankheiten, v. Evers. J. 83. S. 1573.

Bei scyrrhösen Verhärtungen in der Gebärmutter mit gutem Erfolg gebraucht, v. Evers. J. 78. S. 818. J. 81. S. 183.

Ihre Blätter heilen Krebschäden, v. Mündch. H. M. J. 67. S. 1009.

Bei Scirrhis und verborgenen Krebschäden, v. Mündch. J. 69. S. 977. 1425. 89. 1505. desgleichen bey Krebschäden. H. M. J. 71. S. 269.

Bei totem Hundebiß. H. M. J. 68. S. 513. 1633. vorzüglich dient die Wurzel dagegen, v. Mündch. H. M. J. 68. S. 593. 601.

über die Wirkung der Blätter dagegen, v. Mündch. J. 74. S. 801.

als Arzneimittel beim Vieh: über ihre Wirkung bey bläulicher Milch der Kühe, v. Mündch. H. M. J. 67. S. 1009. J. 74. S. 825.

Wenn die Kühe statt der Milch Blut geben, v. Mündch. S. 837. über ihre Wirkung, wenn das Vieh gestossen ist, v. Ebend. Ebendaf. S. 842.

könnte vielleicht auch gegen die Wiefseuche gebraucht

werden, v. Münch. *J. M.* J. 68. *S.* 1067. *S.* 1666. Wie man dieß erfahren könne, v. Demf. *J.* 70. *S.* 385. Versuche mit derselben bey noch gesundem, krankwerdenden und höchstkranken Vieh, v. Münch. *J. M.* J. 70. *S.* 1265. 81. der Gebrauch derselben bey der Viehsenke wird verworfen, v. Erleben. *J. M.* J. 70. *S.* 945. Widerlegung v. Münch. *S.* 1303. Wirkungen bey'm Rückenblut, v. Münch. *J. M.* J. 74. *S.* 823. bey brennendem Feuer oder den kalten Brände des Kindviehs, v. Münch. *J. M.* J. 70. *S.* 1299. J. 74. *S.* 817. bey Knoten am Vieh, v. Münch. *J. M.* J. 70. *S.* 1293. Wirkung der Blätter, wenn das Hornvieh geangelt, v. Münch. J. 74. *S.* 833. Bey der Weidekrankheit, v. Ebendems. Ebendaf. *S.* 840. Wenn das Vieh von einem Wiesel oder einer Schlange gebissen ist, v. Ebendems. J. 70. *S.* 1294.

Tollbeere, wird bey einem rothigen Pferde nicht ohne Wirkung gebraucht, v. Sander. *J. M.* J. 70. *S.* 713. Wirkung bey Pferdekrankheiten, v. Münch. *J. M.* J. 73. *S.* 724. 37.

Erfahrungen vom Nutzen derselben bey Krankheiten der Schafe, v. Münch. *J. M.* J. 75. *S.* 1073. 89. 1105.

Tollheit, überfällt auch Katzen, Pferde, Schafe, Wölfe, Kühe, Schweine, Gänse, Hühner, Enten, und wird durch ihren Biß mitgetheilt, v. Wälscher. *J. M.* J. 63. *S.* 1419. der Hunde, *f.* Hund.

Tollkraut, (*Solanum majus*.) soll gut bey'm Tollen Hundebiß seyn. *J. M.* J. 63. *S.* 108.

Tollwurm der Hunde, eine sehr uneigentliche Benennung. *J. M.* J. 68. *S.* 517. *f.* Hund.

Tombak, Anweisung schönes, geschmeidiges, dem Golde gleichendes zu machen, v. von Drogen. *J. M.* J. 78. *S.* 569.

Ton, kann zwischen den Farben des Regenbogens und der musikalischen Octave Vergleichung statt finden? v. Hellwag. *D. Mf.* J. 86. Oct. *S.* 293.

Tontine, *f.* Leibrentenanstalt.

Topas, besteht aus Maunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. *J. M.* J. 80. *S.* 369.

Ist oft vom Bleyerz gefärbter Kristall. *J. M.* J. 66. *S.* 892.

Töpl., ob solche ein heuristisches Kunstmittel sey. *J. W. I. 64. S. 938.*

Topographie, welche Fragen muß sie beantworten. *Exp. J. 83. St. 6. S. 668.*

Torf, seine Entstehung, v. Westfeld. *J. W. I. 67. S. 148. v. Ungenan. J. W. I. 71. S. 1012. 1601.*

verschiedene Arten desselben, erster Erfinder, wo er am besten erzeugt wird, wie man einen Torfbruch entdeckt; Kennzeichen des guten Torfs; wie ihn die Holländer behandeln; Benutzung. *J. W. I. 79. S. 1345.*

wie ihn die Holländer behandeln und verfertigen, v. Beckmann. *J. W. I. 71. S. 977.*

Benutzung der Torfmoore im Oldenburg. *J. W. I. 77. S. 273.*

Zubereitung desselben auf dem Vroeten für die Schmelzen. *J. W. I. 70. S. 1566.*

Torfasche, wird zum Düngen empfohlen, v. Werner. *J. W. I. 83. S. 391. 395. Bedenklichkeiten dagegen. S. 647.*

Torfgräberey, Anlage und Bestellung derselben. *J. W. I. 72. S. 625. 41.*

ihre Nützlichkeit, Hindernisse und Beseitigung derselben. *J. W. I. 72. S. 545. 61.*

Torgau, Beschreibung der Stadt, des Zuchthauses und großen Teiches. *D. W. I. 88. Jul. S. 57.*

Tornion, Beschreibung dieses amerikanischen Seefisches, v. Sölling. *J. W. I. 89. S. 1433.*

Tortur, s. Verhör, peinliches.

Toskana, Großherzogthum, etwas über die natürliche Beschaffenheit dieses Landes. *D. W. I. 84. B. 3. S. 133. B. 4. S. 215.*

Uebersicht über den Zustand dieses Landes. *Exp. J. 86. St. 1. S. 88. St. 2. S. 228. St. 3. S. 341.*

Charakter und Zustand seiner Bewohner; Produkte. *D. W. I. 84. B. 4. S. 85.*

über Handel, Künste, und Wissenschaften der Einwohner. *D. W. I. 83. B. 4. S. 105. 216. J. 83. B. 2. S. 31. 106. 214. B. 3. S. 42. 97.*

Lege der vorilgen Juden. *Exp. J. 86. St. 7. S. 114. St. 8. S. 209.*

Zustand der vorilgen Bauern. *St. A. J. 8. S. 437.*

- Thescrie**, erste Idylls desselben übersezt v. Hindenburg. D. Wt. J. 79. Jan. S. 46. Prüfung einiger Einwurfe gegen dessen Cyclopon. D. Wt. J. 79. Februar S. 151.
- Thesologie**, Proben von theologisch speculativem Schickschnack. Dr. W. H. 50. S. 101.
- Therapeuten**, Ursprung und Lehre derselben, v. Zimmermann. H. W. J. 73. S. 36.
- Thermometer**, Vorzüge der von Michel du Cest. H. W. J. 65. S. 1601.
- Thüners** Erläuterungen über das Wedgwoodsche. G. W. Jg. 4. St. 1. S. 41.
- Thenerdank**, ein Gedicht von Weich. Pfünding zum Lobe des Kais. Maximil. I. H. W. J. 67. S. 108.
- Therung**, ihr Einfluß auf Manufacturen. Versuch d. Dr. W. S. 209.
- Thiere**, über den Unterschied der Thier- und Menschenseele. D. Wt. J. 75. W. 3. S. 196. Verschiedene Meinung von den Seelen der Thiere und ihrer Fortdauer. H. W. J. 79. S. 371. Ob ein Unterschied in dem Bewußtseyn der Thiere und Menschen dasey, und worinn er bestehe. D. Wt. J. 78. Febr. S. 157. Thiere sind nicht ganz ohne Vernunft, v. Schmid. H. W. J. 69. S. 1345. Sie haben auch Empfindungsvermögen, v. Veltbusen. H. W. J. 69. S. 145.
- Eigenschaften** derselben, verglichen mit denen der Pflanzen. H. W. J. 87. S. 737. Wie sie sich von den Pflanzen unterscheiden, v. Schmid. H. W. J. 69. S. 1352.
- Sprache**, in wiefern es eine gebe. H. W. J. 88. S. 788.
- Institute** derselben haben viel merkwürdiges. H. W. J. 79. S. 367. Betrachtungen über dieselben, v. Niemeyer. H. W. J. 89. S. 1585. Noch etwas über dieselben. D. Wt. J. 73. W. 1. S. 99. Beispiele von Thieren, welche bey ihren Handlungen viel Kunst zeigen, v. Schmid. H. W. J. 69. S. 1354.
- Die kleinen** sind arbeitsamer und listiger, als die großen. Beispiele, v. Bödner. H. W. J. 80. S. 1505.
- Arten** derselben verpflanzt. Ery. J. 84. St. 7. S. 115.
- Blumenbachs** Anzeige vorzüglicher älterer Abbildungen derselben. G. W. Jg. 2. St. 4. S. 126.

- Thiere**, vom unbekannten, großen, nordamerikanischen Thiere, v. Michaelis. D. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
- Thierärzneykunst**, etwas über dieselbe; v. Kersting. D. M. J. 87. B. 3. S. 175.
- Thiergeschichte**, über die zu Regensburg; s. Regensburg.
- Thomas**, Leben und weise Sprüche dieses philosophischen Schusters. D. M. J. 82. B. 1. S. 68.
- Thomasius** und **Münchhausen** beförderten vorzüglich **Pressfreiheit** und **Publicität** in Deutschland. Dr. W. J. 50. S. 119.
- Then**, Arten und Nutzen desselben. J. M. J. 88. S. 1221.
- Thorn**, Handlungsstand desselben. Eph. J. 83. St. 8. S. 204.
- Thucydides**, dessen Beschreibung der Pest zu Athen von **Blanchard** übers. J. M. J. 81. S. 97.
- Thymian**; (*Thymus vulgar. L.*) wie er zu pflanzen, v. **Lueder**. J. M. J. 67. S. 239. Wie er im Sommer und Winter zu behandeln, v. **Dems**. S. 371.
- Tiber**; Nachrichten darüber und ersten Tractaten der Engländer mit dem **Dalay Lama**. Dr. W. J. 28. S. 201. Nachrichten über den **Dalay Lama**. D. M. J. 84. B. 3. S. 108.
- Tibull**, Elegie aus dem 4ten Buche desselben übersetzt v. **Garlitz**. D. M. J. 86. Febr. S. 161. desgleichen v. **Mansö** metrisch übersetzt. D. M. J. 84. Oct. S. 333; J. 85. Nov. S. 437.
- Tiegel**, Verfertigung der **Voser** oder **Passauer**. J. M. J. 71. S. 1452.
- Tieger**, Beschreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nutzen, Schaden. J. M. J. 81. S. 567. Verschiedene Arten. J. 73. S. 1480.
- Tierra del Fuego**, Abbildung der Einwohner. D. M. J. 77. Febr. S. 190.
- Tinto**, merkwürdige Eigenschaften dieses spanischen Flusses. J. M. J. 81. S. 599.
- Fischbein**, Nachrichten von dieser Familie. D. M. J. 81. B. 2. S. 161.
- Verzeichniß** eines Theils seiner radirten Blätter. D. M. J. 81. B. 3. S. 94.
- Nachrichten** von seinen historischen Gemälden. D. M. J. 77. Apr. S. 363.

Zischeln, H. Wist. Nachrichten aus Rom über ihn. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 266. Beschreibung seiner Hinrichtung Conradins und Friedrichs. D. Mf. J. 85. B. 1. S. 229.

Zissot, Zusätze zu seinem Unterrichte zur Gesundheit des Landvolks, v. Matthiae. H. M. J. 68. S. 1137.

Titulaturen, Ursprung und Lächerlichkeit. H. M. J. 80. S. 791.

über die unnützen; Antrag ans Publikum, sie abzuschaffen. H. M. J. 88. S. 879.

sind unter den Deutschen noch immer in großem Werth. Friedr. der Einz. kürzte den seinigen ab. D. Mf. J. 80. Febr. S. 115.

werden oft lächerlich und sind entbehrlich. D. Mf. J. 78. Jan. S. 7.

werden in Rußland geändert, das sollte auch in Deutschland geschehn. H. M. J. 87. S. 13. über die deutschen Titulaturen, v. Wedekind. S. 93.

sind auch bey andern Völkern, nicht bloß bey den Deutschen gewöhnlich. H. M. J. 87. S. 765.

Weiber sollten nicht dem Titel der Männer führen. D. Mf. J. 83. Oct. S. 336.

werden in Bayern eingeschränkt. D. Mf. J. 80. Febr. S. 193.

Ursprung der Titel: Allerchristlichst, Katholisch, Apostolisch, 12. der Könige, v. Zeise. H. M. J. 71. S. 865.

über den Titel: „Haupt der Christenheit und päpstliche Heiligkeit.“ D. Mf. J. 83. B. 2. S. 72.

Kanzleimäßige des Herrn Jein in einer Kapelle der Grafenschaft Glaz. V. M. J. 85. Febr. S. 151. steht auch in einem practischen Gelehrbuche. V. M. J. 85. May. S. 485.

folgen der Mode und verdienen nicht, daß ein denkender Kopf sich mit Reform derselben abgebe, v. von Dohm. D. Mf. J. 79. März S. 262.

Zob, Betrachtungen über ihn und den nachfolgenden Zustand. D. Mf. J. 87. Nov. S. 438.

Ungewißheit der Kennzeichen desselben. H. M. J. 68. S. 1297. Kennzeichen des natürlichen Todes. H. M. J. 79. S. 1614.

ob der Helicentod oder der Tod auf dem Krankenbette den Vorzug verdiene, v. Leo. D. Mf. J. 87. Apr. S. 379.

Tod, Abbildung desselben bey den Alten. *H. M.* J. 74. S. 1505. 21.

nothige Vorsicht sich vom Tode der Todtscheinenden zu überzeugen. *D. M.* J. 77. B. 4. S. 173. vergl. *W. gränis.*

Merkwürdige Todesart eines Frauenzimmers zu Caen, *H. M.* J. 83. S. 925.

Tradition der Juden vom Todtenengel Sammael, v. Kutscher. *H. M.* J. 64. S. 667. und über die ähnliche Tradition der Mohamedaner. Ebenbas.

Todesstrafen, etwas für und gegen dieselben. *D. M.* J. 84. *Mery.* S. 247. über dieselben. *Eph.* J. 84. St. 5. S. 518.

sind in einem Staate weder nothwendig noch nützlich noch gerecht, Staatsverbrechen ausgenommen, v. Barckhausen. *D. M.* J. 76. Aug. S. 667. Erklärungen darüber. J. 77. Aug. S. 154. Oct. S. 328.

Reflexionen über ihren Nutzen oder Schaden. *D. M.* J. 76. Oct. S. 947.

Ihre Rechtmäßigkeit wird aus Gründen des Staatsrechts vertheidigt v. Kunde. *D. M.* J. 77. Apr. S. 309.

über Linquets Vertheidigung derselben. *D. M.* J. 76. Dec. S. 1063.

über die Verwandlung derselben in Eclaverry, v. Schlettwein. *Eph.* J. 76. St. 5. S. 130. J. 77. St. 8. S. 121.

Anmerkungen zur Erklärung des Streits und zur nähern Bestimmung des Ziels der Untersuchungen über dieselbe, v. Jeder. *D. M.* J. 77. Nov. S. 465.

nothige Vorsicht bey ihrer Abschaffung. *Eph.* J. 78. St. 3. S. 36.

sie sollten nicht an denen vollzogen werden, die aus Ueberdruß des Lebens andre mordenen. *W. M.* J. 89. Jun. S. 534.

über unzwedmäßige. *Eph.* J. 83. St. 10. S. 476.

Gewissenhaftigkeit bey denselben in Thürsachsen. *Eph.* J. 83. St. 1. S. 60.

Todtehand, Recht derselben abgeschafft in den französischen Domänen. *Eph.* J. 80. St. 5. S. 611.

Todtentassen, s. Sterbetassen.

Todtenuhr, wird beschrieben. *H. M.* J. 84. S. 1452.

Leinwandarbeit, wie sie vollkommen zu machen. H. W.

J. 73. S. 1655.

Loggenburg, Grafschaft in der Schweiz, napoleonische Gesellschaft daselbst. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.

Lothar Wein, verschiedene Arten, Nutzen desselben. H. W. J. 72. S. 509. Noch andre Nachrichten daraus über. J. 76. S. 289.

Lothar, allgemeine, Gedanken darüber v. Moser und Kellberg. V. W. J. 86. März. S. 200. v. Moser. J. 87. Jun. S. 505. J. 88. März. S. 200. J. 88. Jul. S. 38. J. 89. Febr. S. 104. Apr. S. 297.

wahre, entsteht aus dem Bewußtseyn unserer eigenen Freizügigkeit; Folgen daraus. D. W. J. 76. Aug. S. 737. findet nur statt, wo das Glauben abgenommen hat, und nur in dem Maße, wie dieses seinen Werth verloren hat. V. W. J. 86. May. S. 423.

Grenzen zwischen ihr und Gleichgültigkeit. D. W. J. 76. Sept. S. 810.

die Intoleranz des Mittelalters hätte Politik und Glaubensbegeisterung zum Grunde, v. Kraus. H. W. J. 86. S. 153.

ihr wichtiger Einfluß auf die Bevölkerung Pensilvanien, H. W. J. 67. S. 287.

zu Dortmund, Reformirte erhalten freyen Gottesdienst. St. A. H. 32. S. 463.

in Fulda. D. W. J. 85. Sept. S. 280.

zu Mannheim. St. A. H. 4. S. 500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.

in den Oesterreichischen Staaten, der Muhammedaner daselbst. Eph. J. 77. St. 3. S. 316. In diesen Staaten überhaupt. D. W. J. 87. Febr. S. 187. Befördert durch Gesetze. St. A. H. 2. S. 129. H. 3. S. 333. In Eisenbürgen besonders. St. A. H. 19. S. 363. In Ungarn vermöge der Befehle Josephs II. Dr. W. H. 1. S. 20. Befördert durch ein Circular des Bischofs von Kalischgrätz. St. A. H. 2. S. 157. Eph. J. 82. St. 5. S. 570.

Pommerscher und Märkischer Städte in Einschränkung protest. Kirchen für Katholiken. V. W. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 53.

im Birtenbergischen. Dr. W. H. 58. S. 263.

in Westpreußen von Seiten der Katholiken, v. von Dembhardt. V. W. J. 85. Aug. S. 173.

Toleranz, in Eidingen findet sie nicht, statt. D. M.

J. 87. Aug. S. 155.

Auch nicht in Stuhl Weissenburg. St. A. J. 12. S.

441.

des Bischofs zu Speyer. St. A. J. 24. S. 522.

Trierisches System derselben. St. A. J. 15. S. 394.

Tollbeere, Tollkirsche, Wolfstürsche, Ruthbeere, Jre-
beere, Schlafbeere, Teufelsbeere, Waldnachtscharten,
Dulswurz. (*Atropa belladonna* L.) Beschreibung der
selben, die Beeren sind giftig, Mittel dagegen. J.

M. J. 72. S. 961.

Beobachtungen von den angreifenden Wirkungen derselben,
Ursachen und Mittel dagegen, v. Münch. J. M. J.
69. S. 209.

Fälle, welche der Genuß ihrer Beere verursacht und Mi-
tel dagegen, v. May. J. M. J. 73. S. 1537.

als Arzneimittel sollte sie nur dann gebraucht werden, wenn
jede gelindere Mittel vergeblich wären. J. M. J. 70.

S. 222. Sie ist ein sehr gefährliches Mittel, das nur

mit der größten Vorsicht zu gebrauchen, v. Mac-

chiae. J. M. J. 71. S. 353.

Als Arzneimittel bey Menschen: Empfehlende Erfahrungen
von ihrer Wirkung bey schwachem Gesichte, Zahnschmer-

zen, Lähmungen, v. Münch. J. M. J. 69. S. 225.

In Augenkrankheiten, v. Ebendens. J. 73. S. 721.

In Nervenkrankheiten, v. Evers. J. 83. S. 1573.

Bei Scyrrhösen Verhärtungen in der Gebärmutter mit
gutem Erfolg gebraucht, v. Evers. J. 78. S. 818. J.

81. S. 183. Ihre Blätter heilen Krebschaden, v.

Münch. J. M. J. 67. S. 1009. Bei Scirrhis

und verborgenen Krebschaden, v. Münch. J. 69. S.

977. 1425. 89. 1505. desgleichen bey Krebschaden. J.

M. J. 71. S. 269. Bei totem Hundebiß. J. M. J.

68. S. 513. 1633. vorzüglich dient die Wurzel dage-
gen, v. Münch. J. M. J. 68. S. 593. 601. über

die Wirkung der Blätter dagegen, v. Münch. J. 74.

S. 801.

als Arzneimittel beim Vieh: über ihre Wirkung bey bläu-
licher Milch der Kühe, v. Münch. J. M. J. 67. S.

1009. J. 74. S. 825. Wenn die Kühe statt der Milch

Blut geben, v. Münch. S. 837. über ihre Wirkung,

wenn das Vieh gestossen ist, v. Ebend. Ebendaf. S.

842. könnte vielleicht auch gegen die Viehsuche gebraucht

werden, v. Münch. *J. M.* J. 68. *S.* 1067. *S.* 1666. Wie man dieß erfahren könne, v. Demf. J. 70. *S.* 385. Versuche mit derselben bey noch gesundem, krankwerdenden und höchstkranken Vieh, v. Münch. *J. M.* J. 70. *S.* 1265. 81. der Gebrauch derselben bey der Wilscheuche wird verworfen, v. Ersleben. *J. M.* J. 70. *S.* 945. Widerlegung v. Münch. *S.* 1303. Wärtungen bey'm Rückenblut, v. Münch. *J. M.* J. 74. *S.* 823. bey brennendem Feuer oder den kalten Brände des Rindviehs, v. Münch. *J. M.* J. 70. *S.* 1299. J. 74. *S.* 817. bey Knoten am Vieh, v. Münch. *J. M.* J. 70. *S.* 1293. Wirkung der Blätter, wenn das Hornvieh geangelt, v. Münch. J. 74. *S.* 833. Bey der Weidekrankheit, v. Ebendems. Ebendas. *S.* 840. Wenn das Vieh von einem Wiesel oder einer Schlange gebissen ist, v. Ebendems. J. 70. *S.* 1294.

Tollbeere, wird bey einem rothigen Pferde nicht ohne Wirkung gebraucht, v. Sander. *J. M.* J. 70. *S.* 713. Wirkung bey Pferdekrantheiten, v. Münch. *J. M.* J. 73. *S.* 724. 37.

Erfahrungen vom Nutzen derselben bey Krantheiten der Schafe, v. Münch. *J. M.* J. 75. *S.* 1073. 89. 1105.

Tollheit, überfällt auch Katzen, Pferde, Schafe, Wölfe, Kühe, Schweine, Gänse, Hühner, Enten, und wird durch ihren Biß mitgetheilt, v. Väscher. *J. M.* J. 63. *S.* 1419. der Hunde, s. Hund.

Tollkraut, (*Solanum majus*.) soll gut bey'm Tollen Hundebiß seyn. *J. M.* J. 63. *S.* 108.

Tollwurm der Hunde, eine sehr uneigentliche Benennung. *J. M.* J. 68. *S.* 517. s. Hund.

Tom bat, Anweisung schönes, geschmeidiges, dem Golde gleichendes zu machen, v. von Drocken. *J. M.* J. 78. *S.* 569.

Ton, kann zwischen den Farben des Regenbogens und der musikalischen Octave Vergleichung statt finden? v. Zellwag. *D. Mf.* J. 86. Oct. *S.* 293.

Tontine, s. Leibrentenanstalt.

Topas, besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. *J. M.* J. 80. *S.* 369.

ist oft vom Bleierz gefärbter Kristall. *J. M.* J. 66. *S.* 892.

Topic, ob solche ein geistliches Kunstmittel sey. *J. W.*

J. 64. S. 238.

Topographie, welche Fragen muß sie beantworten. *Exp.*

J. 83. St. 6. S. 668.

Torf, seine Entstehung, *J. W. W. S. 148. v. Ungenannt.*

J. W. J. 71. S. 1012. 1601.

verschiedene Arten desselben, erster Erfinder, wo er am besten

erzeugt wird, wie man einen Torfbruch entdeckt; Kenn-

zeichen des guten Torfs; wie ihn die Holländer behan-

deln; Benutzung, *J. W. J. 79. S. 1345.*

wie ihn die Holländer behandeln und versetzen, v. Beh-

mann. *J. W. J. 71. S. 977.*

Nutzung des Torfs in Oldenburg, *J. W. J. 77.*

S. 273.

Zubereitung desselben auf dem Vroden für die Schmel-

öfen. *J. W. J. 70. S. 1566.*

Torfsache, wird zum Düngen empfohlen, v. Werner. *J. W.*

J. 83. S. 391. 395. Bedenklichkeiten dagegen. S.

647.

Torfgräberey, Anlage und Bestellung derselben, *J. W.*

J. 72. S. 625. 41.

ihre Nützlichkeit, Hindernisse und Beseitigung derselben

J. W. J. 72. S. 545. 61.

Torgau, Beschreibung der Stadt, des Zuchthauses und

großen Teiches. *D. W. J. 88. Jul. S. 57.*

Tornion, Beschreibung dieses amerikanischen Pfefferbaums

v. Bölling. *J. W. J. 89. S. 1433.*

Tortur, s. Verhör, peinliches.

Toskana, Großherzogthum, etwas über die natürliche

Beschaffenheit dieses Landes, *D. W. J. 84. B. 3.*

S. 133. B. 4. S. 215.

Uebersicht über den Zustand dieses Landes. *Exp. J. 86. St.*

1. S. 88. St. 2. S. 228. St. 3. S. 341.

Charakter und Zustand seiner Bewohner; Produkte, *D.*

W. J. 84. B. 4. S. 85.

über Handel, Künste, und Wissenschaften der Einwohner.

D. W. J. 82. B. 4. S. 195. 216. J. 83. B. 2. S.

31. 106. 214. B. 3. S. 42. 97.

Zuge der dortigen Juden. *Exp. J. 86. St. 7. S. 114.*

St. 8. S. 209.

Zustand der dortigen Bauern. *St. 2. J. 8. S. 437.*

- Poseana**, über dessen Handel. D. M. J. 75. B. 1. S. 147. Handelsfreyheit im Betreff der Nahrungsmittel. Eph. J. 76. St. 2. S. 183.
- Reine Nachrichten von dessen Finanzzustand**. Eph. J. 86. St. 4. S. 463.
- Nachricht von einer neuen Landstraße über die Apenninen**. St. X. H. 6. S. 251.
- Über dortige Klöster**. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.
- Geschichte der Besitzgebung dieses Landes unter Leopold**. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
- Neues Criminalgesetzbuch von 1786**. St. X. H. 39. S. 348. H. 40. S. 393.
- Criminaltarif von allen Criminalprocessen von 1778 bis 1782**. Eph. J. 86. St. 10. S. 423.
- Beschreibung der Gerichtshöfe und Kanzleyen, nebst Personale**. Eph. J. 86. St. 5. S. 587.
- Verordnung daseibst wegen der Verordnungen**. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
- Verordnung wegen der Klöster**. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.
- Policeyverordnung**. Eph. J. 77. St. 9. S. 338.
- Großherzogl. Warnung vor Luxus**. Eph. J. 82. St. 2. S. 216. St. 9. S. 365. D. M. J. 54. S. 392.
- Abschaffung des Zehnten der hohen Schule zu Pisa; Verbesserung der Industrie**. Eph. J. 76. St. 6. S. 323.
- Gemälde des dortigen Hofes unter Ferdinand III.** Eph. J. 76. St. 7. S. 104.
- Boulouze, kurze Nachricht von der Conference de charité**. Eph. J. 84. St. 8. S. 243.
- Urtheil des dortigen Parlaments zum Vessen eines Protestanten, v. Seybold**. D. M. J. 81. Merz. S. 250.
- Jourmalin, ein electrischer Stein der Insel Ceylon**. D. M. J. 63. S. 875.
- Beschreibung des schweizerischen, v. Girtanner**. H. M. J. 86. S. 1539.
- Leucomeres, Graf zu Heilbronn**. St. X. H. 3. S. 302.
- Frankfurter, aufgehoben in den Oesterreichischen Landen**. Eph. J. 84. St. 2. S. 232.
- Frankfeld, die Bürger dieses Städtchens wehren sich 1757. tärfe gegen die Franzosen**. D. M. J. 81. B. 3. S. 270.

Transmutationsgeschichten Gildensfalls, Gedanke darüber. D. Mf. J. 84. B. 3. S. 264.

Transportation nach Amerika, die beste Strafe für Straßenräuber. H. M. J. 67. S. 573. Ihr Zustand dabei selbst. S. 275.

Trasstein, Tarras, (Caementum Tarras L.) dessen Bestandtheile und Gebrauch, v. Diezler. H. M. J. 77. S. 81. Ob er ein vulkanisches Produkt sey? v. Demm. J. 74. S. 332.

Traubenbeere, Alpfirsche, Prunus-padus, s. Vogelbeere.

Trauer, äußerliche, wird sich schwerlich ganz abschaffen lassen, sollte aber besser eingerichtet werden, v. Gruner. D. Mf. J. 83. Oct. S. 367.

Verordnung darüber im Tririschen. Eph. J. 81. St. 1. S. 77. Im Heilbronnischen. J. 84. St. 7. S. 85. Nach andre Verordnungen wegen derselben. St. 2. J. 36. S. 469. 62. J. 38. S. 210. H. M. J. 88. S. 505.

Trauerpfennig, s. Sterbefaffen.

Trauerrede, eine niederländische aus einer alten Handschrift. D. M. J. 83. Jul. S. 78.

Trauerspiele, ein Paar Worte darüber. D. Mf. J. 83. B. 3. S. 189.

Transm, Bemerkungen über die Natur desselben. H. M. J. 77. S. 286.

Träumen, Meinungen der Alten über ihn, Vortheile der Träume, warum manche Leute häufig träumen. H. M. J. 80. S. 321.

Tredschuyt, Beschreibung der Holländischen. H. M. J. 81. S. 248. desgl. nebst einer Reise auf denselben. D. Mf. J. 82. März. S. 196.

Treibhäuser, das Anlegen derselben wird getadelt, v. Leberhart. H. M. J. 82. S. 534.

Beschreibung der Sinesischen. H. M. J. 86. S. 1.

Treibholz, Beschreibung dessjenigen, das unterhalb Stauden an der Elbe gesammelt wird, und Vermuthungen über seinen Ursprung. H. M. J. 75. S. 17.

gleibt nicht bloß in der Elbe, v. Beckmann. H. M. J. 76. S. 375.

Tremella, ist am geschicktesten, den Uebergang vom Pflanzen zum Thierreiche zu machen. H. M. J. 67. S. 839.

Triebballen, Beschreibung und Nutzen derselben, von
Bekmann. *H. M. J. 82. S. 77.*

Trier, Churfürstenthum, dessen erster Schritt zur Toleranz der Protestanten. *St. A. H. 20. S. 429.*

dessen Toleranzsystem. *St. A. H. 15. S. 394.*

Verordnung wegen der Beerdigung und Trauer. *Eph. J. 81. St. 1. S. 77.*

Trieste, statistisch-geographische Beschreibung des ganzen
Gebiets dieser Stadt. *Eph. J. 81. St. 3. S. 346.*
St. 4. S. 462.

dessen Handel 1782. *St. A. H. 21. S. 127.* Verzeich-
niß der eingelaufenen Schiffe vom 27ten Oct. bis Nov.
1785. *D. Mf. J. 86. Aug. S. 127.*

Octroy der dortigen Affekuranz-, Handels- und Disconto-
Gesellschaft. *D. Mf. J. 83. B. 1. S. 88.*

Policy wider den Verkauf. *Eph. J. 82. St. 10. S. 453.*

Tripoli, Rothmanns Reise nach Garea im Gebiet von
Trip. *Dr. W. H. 6. S. 326.*

Unkosten einer Tripolitanischen Vettelgesandtschaft in Schwe-
den. *Dr. W. H. 40. S. 235.*

Trippel, Bildhauer. *Dr. W. H. 59. S. 271.*

Triskram Schandl französ. übersetzt. *D. Mf. J. 80.
Merz. S. 273.*

Triskran, Nachricht von diesem alten Gedichte. *D. Mf.
J. 80. Apr. S. 341.*

Trödler, wurden bey den Deutschen zu den Krämern ge-
rechnet; verschiedene Namen derselben bey den Deut-
schen, Engländern, Franzosen. *H. M. J. 64. S. 169.*

Tromben, Entstehung und Wirkung derselben. *H. M.
J. 80. S. 1048.*

Trostgründe, können und dürfen sie wohl aus einerley
Quelle fließen? v. Diez. *D. Mf. J. 80. Aug. S. 142.*

Troubadour, ihr Einfluß auf Dichtkunst; Eitten ihrer
Zeitalters; welche Begebenheiten weckten ihr Genie,
gaben ihnen Dichterstoff? ihr Einfluß auf neuere Litera-
tur; Quellen ihrer Geschichte. *H. M. J. 76. S. 228.
41. 57.*

Truchmenen, Nachricht von dieser nomadischen Völkers-
schaft am Kasrischen Meere. *H. M. J. 66. S. 465.*

Trudaine, Intendant der Finanzen. Nachricht über ihn.
Eph. J. 81. St. 10. S. 503.

Zrunk von Bretten, Vater, Nachricht von ihm. Z. Mf. J. 82. Febr. S. 145. Erhält Schutz und Versorgung. J. 80. May. S. 496. Oct. S. 367.

Zrunkenheit, Baselsche Verordnung dagegen. Eph. J. 80. Et. 4. S. 480.

Zruthan, Zruthaner, Weisscher Hahn, Putel (Meleagris gallopavo L.) Vaterland, Fortpflanzung v. Ergleben. J. M. J. 66. S. 1009.

Kam aus dem nördlichen Amerika vor etwa 200 Jahren nach Europa. J. M. J. 69. S. 701.

In Brasilien sehr häufig, werden dort für giftig gehalten. J. M. J. 79. S. 806.

Sind sehr eifrig im Brüten, v. Köhne. J. M. J. 83. S. 1019. Beispiel eines Hahns, der Junge ausgebrütet, v. Prætorius. J. M. J. 76. S. 1469.

Wie die Jungen zu erziehen. J. M. J. 67. S. 1433. ohne große Kosten zu erhalten und fett zu machen, v. Köhne. J. M. J. 83. S. 365. J. 86. S. 1550.

Wie sie von geschwollenen Köpfen, vom Pips und Schnarch zu kuriren. J. M. J. 64. S. 1242.

Beispiele von solchen, die lange Zeit Hunger gelitten, von Köhne. J. M. J. 89. S. 923.

Zsymberg, oder Trienberg, Hugo von, Verfasser des Gedichts der Renner, letzte Säcul. 13. J. M. J. 67. S. 105.

Zuberoose stammt aus Indien. Wartung derselben. J. M. J. 69. S. 1245.

Zubue, mit 5 Oculargläsern. Ein Versuch mit demselben glückt, v. Baumann. J. M. J. 64. S. 205.

Zuch, etwas über das Verhältniß des Preises englischer und französischer Zücher. J. M. J. 87. S. 1505.

Wie geschieht das Fräsen desselben. J. M. J. 80. S. 95.

Mittel die Farben der Zücher und Zeuge zu probiren, J. M. J. 89. S. 235.

Zübingen, über die Unterwärts, Buchhandlungen, Geogr. D. Mf. J. 82. März. S. 285.

Zürenno, s. Zurenne.

Zürker, Volksmenge der europäischen. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665.

Zinanzwesen des Türkischen Hofes 1776. Dr. W. J. 32. S. 123.

Zischichte: Türken kommen nach Europa, v. Heist. J. M. J. 70. S. 1437.

Türken, Ursprung, Wachsthum dieses Reichs bis zum
Belgrader Frieden 1739., v. Zeise. *H. W. J.* 72.
S. 657. 73.

Abriß einer Geschichte dieses Reichs, von dessen Ursprung
ge bis auf den Krieg 1788., v. Palm. *H. W. J.* 87.
S. 1509. 25. 41. 57.

Liste aller zur Regierung gelangten Sultane, v. Niebuhr.
D. W. J. 88. Jul. S. 7.

Krieg in Egypten 1785. *D. W. J.* 88. B. 4. S. 167.
267.

Verfassung dieses Reichs, v. Niebuhr. *D. W. J.* 88.
Jul. S. 1.

Von den verschiedenen Nationen und Religionsparteyen
dieselbst, v. Niebuhr. *D. W. J.* 84. Jul. S. 1.

Nachrichten von der Polizei, den Ertten, Vergnügungen
und der Justiz, v. Baron von Tott. *H. W. J.* 86.
S. 1345. 61.

Staatsbediente, ihre Versammlungen und Proceßordnung,
v. Niebuhr. *D. W. J.* 88. Jul. S. 31.

Hoher aber auch gefährlicher Posten des Großveziers, von
Niebuhr. *D. W. J.* 88. Jul. S. 24.

Ulema, Musul, Pascha; Verzeichniß der Statthalter-
schaften des ganzen Reichs, v. Niebuhr. *D. W. J.* 88.
Aug. S. 105.

Macht, Verdienste, Gemalinnen der Sultane. Beispiele
von Gerechtigkeitsliebe einiger unter ihnen, v. Niebuhr.
D. W. J. 88. Jul. S. 15.

Die Erzählung vom Zuwerfen des Schnupstuchs des Sul-
tans ist falsch. *H. W. J.* 63. S. 1239.

Schiedsaaal der türkischen Prinzen und Prinzessinnen, v.
Niebuhr. *D. W. J.* 88. Jul. S. 9.

Juden und Christen werden bey den Türken tolerirt. *D.*
W. J. 88. Jul. S. 1. Kein Christ kann aber eine
Ehrenstelle erlangen, nicht einmal unter ihren besten
Truppen Soldat werden, von Niebuhr. Eben-
das selbst.

Die Türken lassen in ihrem Reiche keine Familie empor kom-
men, v. Niebuhr. *D. W. J.* 88. Jul. S. 4.

Über die fremden Minister am Türkischen Hofe, v. Taube.
D. W. J. 78. Merz. S. 240. Berichtigungen dazu
von Björnstaht. Oct. S. 371.

Howards Bemerkungen über die dortigen Gefängnisse und
Hospitäler, v. Wörster. *V. W. J.* 89. Nov. S. 458.

Türken, über Geschenke, die am türkischen Hofe gewöhnlich sind, v. Wehrs. *H. W.* J. 83. S. 556.

Nachricht von dem Ramanzanfeste, von der Land- und Seemacht. *D. W.* J. 83. Oct. S. 377.

von den Derwischen, Santonen und dem Gottesdienste der Muhammedaner. *D. W.* J. 84. Apr. S. 292.

Art die Todten zu begraben. *H. W.* J. 86. S. 1358.

Erzählungen von der Kleidung und der Lebensart verschiedener vornehmer türkischer Frauenzimmer, v. Köhle. *H. W.* J. 63. S. 1217.

die Türken verstehen von der Schifffahrt gar nichts. *H. W.* J. 88. Jan. S. 60.

wie man mit den Türken fechten müsse. *H. W.* J. 7. S. 683.

Etwas über die Türken und Russen. *H. W.* J. 88. S. 427. Unbändiger Stolz und niederträchtiger Geiz sind Hauptzüge ihres Charakters. *D. W.* J. 88. Jul. S. 4.

über die Pagenakademien der Türken, v. Niebahr. *D. W.* J. 88. Jul. S. 14.

Sinkender Zustand der Türken. *Exp.* J. 81. St. 6. S. 722.

große Schwierigkeiten bey Erlernung der türkischen Sprache; **Literaturnachrichten**, v. Widenstahl. *Dr. W.* J. 8. S. 113.

Türkischer Hund, (*Lilium martagon*.) wächst wild in Deutschland. *H. W.* J. 66. S. 143. J. 68. S. 367.

Türkischer Weizen, s. Weizen.

Zugend, Bestimmung dieses Worts, v. d. Gärt. *Dachf. Low.* *B. W.* J. 86. Dec. S. 571.

Ursprung derselben und des Lasters. *H. W.* J. 65. S. 453.

über das Schicksal derselben, v. Hennings. *D. W.* J. 81. Febr. S. 96.

Meine Meinung, daß die Tugend oft unglücklich, das Laster oft glücklich sey, kommt von der Verwirrung der Begriffe von Tugend und Laster, Glück und Unglück. *D. W.* J. 86. Sept. S. 218.

erhöhte Hienieden ihre vollkommene Belohnung und das Laster seine vollkommene Züchtigung. *D. W.* J. 86. Sept. S. 214.

über den Einfluß der Tugend einzelner Personen auf das Ganze. *H. W.* J. 74. S. 1649.

Zugend, wie weit erstreckt sich die Harmonie zwischen ihr und Schönheit. D. Mf. J. 78. März. S. 193.

Zulpen, Beschreibung von 5 Arten derselben; Anweisung sie aus dem Saamen zu ziehen, sie während der Blüthe zu behandeln, und die Zwiebeln aufzubewahren, von Kähler. H. M. J. 84. S. 865. 81. Anweisung sie im Winter zu treiben, v. Demselben. J. 87. S. 65.

Zunkin, Character, Regierungsverfassung, Zustand des weiblichen Geschlechts, Erziehung, Gevorflichkeiten. H. M. J. 89. S. 987.

Zuranne, Marschall von, Beytrag zu dessen Kriegs- und Todesgeschichte, von Hennert. D. M. J. 89. März. S. 207.

Nachricht von seinem Monument in Elsas, v. Seybold. D. Mf. J. 81. Jan. S. 94.

Zurin, Nachrichten über Stadt und Hof. D. Mf. J. 88. B. 2. S. 315. 22.

Turkestan, Alter und Macht dieses Staats. H. M. J. 66. S. 476.

Turmalin, s. Tourmalin.

Turmarik, was das für ein Farbematerial sey. H. M. J. 70. S. 695.

Turniere, s. Chevalerie.

Tusche, von verschiedenen Farben, von Pfannenschmidt zu Hannover erfunden, werden empfohlen. H. M. J. 77. S. 872.

Uwein, Nachricht von diesem alten Gedichte. D. Mf. J. 80. Apr. S. 340.

Uwiffelbeeren, können zu Brandtewein gebraucht werden. H. M. J. 72. S. 1520.

Uyphon, Beschreibung dieses fürchterlichen Windes. H. M. J. 80. S. 1045.

Tyranny, fürstlich Marocco; Gezische, in Deutschland. St. A. H. 1. S. 59.

Tyrol, Produkte, Fabriken, Manufacturen, Handel und Gewerbe. D. Mf. J. 87. May. S. 444. s. auch Oesterreich.

Uchlanpfalten daselbst. Eph. J. 82. St. 5. S. 604.

Uyzenhausen, Graf von, errichtet Manufacturen in Polen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.

U.

Uebel, über die ersten Ursachen desselben. H. M. J. 77. S. 1457.

Nebelaker, Abbe, Ehrenrettung desselben bey der Papselbischen und Lassolayischen Inquisition. St. A. 42. S. 202.

Ueberschwemmungen, Liste der holländischen von 1430 bis 1769. H. W. J. 71. S. 14.

Ufer, Anweisung zur Ausbesserung und Unterhaltung desselben, v. Bergler. H. W. J. 85. S. 33.

Ugumow, Madame d', ihr Proceß mit dem Fürsten Etoristky. St. A. H. 41. S. 13.

Uhr, woher es kommt, daß die besten Uhren selten nach der Sonne richtig gehn, und wie man vermittelst einer Sonnenuhr seine Uhr richtig stellen könne. H. W. J. 85. S. 609.

zur Messung der Entfernungen nach dem Schalle erfunden, des Blindworts in Göttingen, wie sie zu gebrauchen. H. W. J. 83. Jun. S. 605.

neue kunstreiche astronomische in Berlin, verfertigt von C. Möllinger, beschrieben von Silberschlag. H. W. J. 86. Jun. S. 555.

Beschreibung der Pendeluhr mit Benutzung der Harrisonschen Erfindung verfertigt von Pennison, v. Strohmeyer. H. W. J. 71. S. 1433.

Seeuhr, s. Harrison.

Ukraine, russische, deren Grenzen, Flüsse, Produkte. H. W. J. 69. S. 759.

Uleta, Ewigs Nachricht davon. H. W. J. 77. S. 1300. 1331. 32.

Ulm, dessen Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.

dessen Finanzwesen. St. A. H. 32. S. 501.

kaiserliche Willkür der dortigen Aristokratie. St. A. H. 26. S. 200.

Ulmus, (Ulmus camp. L.) deren Fortpflanzung, v. Leche übersezt v. Murray. H. W. J. 65. S. 1298.

Ulmstädter, Industrie derselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 84.

Urichthal, schwedisch Lustschloß, Natursammlung, Garten, Kasernen, Opernhaus. H. W. J. 66. S. 1161.

Undankbarkeit, an den Klagen über dieselbe sind immer die Wohlthäter selbst schuld. H. W. J. 63. S. 1306.

Unscholische Kinder, deren Recht im Oesterreichischen betreffend. St. A. H. 40. S. 420.

Legitimation derselben im Waisenhause, zu München. Eph. J. 81. St. 7. S. 120.

- Ungarn, Flächeninhalt, Volksmenge. D. M. J. 86.
 Jul. S. 2. Natürliche Erzeugnisse, Fabriken, Manufac-
 handel. Ebendas. Aug. S. 107. Volksmenge. D.
 M. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge. 1780.—85
 auch über die Ausbreitung der Sprache, und die Betes-
 ranische Höle. St. A. J. 47. S. 339.
 Größe, Klima, Gestrirge, Flüsse, Produkte, Kleidung,
 Sprache, Schulwesen, Adel, Religionszustand. J. M.
 J. 81. S. 939. 45. 61.
 Producte, Fabriken, Manufaktur. Handel. D. M. J.
 86. Aug. S. 107.
 über die verschiedenen dortigen Weinsorten. J. M. J.
 76. S. 298.
 kaisersche Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 1.
 S. 120.
 dessen alte Staatsverfassung betreffend. St. A. J. 48.
 S. 426.
 Einrichtung der 10 Gouvernements daselbst. St. A. J. 31.
 S. 319.
 neue Einteilung in 10 Gouvernements und neues Ver-
 waltungssystem der Geschäfte daselbst. D. M. J. 86.
 Oct. S. 332.
 Unruhen wegen Einführung der Conscription, s. Conscrip-
 tion.
 Vorstellung der Comitate Pesth, Pils und Soloth an dem
 Kaiser, bey Gelegenheit der Subsidien im Türkenkriege
 1788. St. A. J. 45. S. 83.
 dessen Corpora pia müssen ihre Capltallen dem Könige auf-
 liefern. St. A. J. 52. S. 461.
 über das dortige Schulwesen, besonders in den gemisch-
 ten Schulen. St. A. J. 48. S. 462. s. Schulwesen.
 Nachrichten über die dortige Staatshalterey, Litteratur,
 Handel, Toleranz, u. s. w. St. A. J. 15. S. 376.
 Nachrichten vom Agriculturzeitungsinstitute daselbst. Eph.
 J. 83. St. 9. S. 342.
 Intoleranz daselbst. St. A. J. 12. S. 441.
 Verordnung zum Besten der Toleranz. Eph. J. 82. St.
 8. S. 223. Br. M. J. 1. S. 20.
 Verordnung wegen des Vergregals. Eph. J. 82. St. 6.
 S. 702.
 Mailey kurze Nachrichten über dieses Land. Br. M. J.
 17. S. 282.

Ungarn, die Königinnen von Ungarn nennen sich König.
v. Hesse. J. M. J. 71. S. 877.

Ungerscheit, in Staatenverfassung und Gesezen.
Eph. J. 77. Et. 8. S. 113.

Ungleichheit, über die der Nationen. Eph. J. 81. Et.
3. S. 302.

Unglücksfälle, die einen Menschen treffen, als Strafen
Gottes anzusehn, ist lieblos und thöricht. J. M. J.
70. S. 539.

Uniform, s. Kleiderordnung.

Universitäten, über Verbesserung der Sittlichkeit auf
denselben. D. M. J. 71. Jul. S. 77.

Ob man sie in Residenzen oder Provinzialstädte verlegen
sollte, man sollte Unvers. für Gelehrte und für Bür-
ger anlegen. D. M. J. 84. Nov. S. 461.

Oesterreichische stehn unterm Druck ihrer Directoren. Et. A.
J. 3. S. 340. zu Inspruch wird aufgehoben. Et. A.
J. 11. S. 319. Nachrichten von den einzelnen Uni-
versitäten s. unter den Rubriken der Städte, wo die
Universitäten sich befinden.

zu Carlisle in Nordamerika wird eine neue gestiftet. D.
M. J. 85. Jun. S. 559.

Universalbibliothek aller Wissenschaften und Künste.
Vorschlag zu einer. D. M. J. 83. D. 3. S. 370.
Nachrichten darüber. J. 84. B. 4. S. 182.

Unkraut, Nutzen der Ausrottung desselben. J. M. J.
67. S. 1311.

wie es in den Gärten auszurotten. J. M. J. 66. S.
946. 50.

Unsterblichkeit, verschiedene Begriffe der Nationen
vom künftigen Leben, v. Kupla. J. M. J. 83. S.
833.

der Begriff von einem künftigen Leben war unter den
Griechen schon lange da, als der von Belohnung und
Strafe entstand, v. Heeren. D. M. J. 85. May.
S. 421.

Zweifel gegen den Beweis derselben aus dem Satz: die
Tugend wird hier nicht belohnt, das Laster nicht be-
straft. D. M. J. 86. Sept. S. 214.

Campens Versuch eines neuen Beweises derselben. D. M.
J. 80. Sept. S. 195. etwas über diesen Beweis. J.
81. Nov. S. 225. Campens Antwort. May. S. 393.

Etwas diese Antwort betreffend. Sept. S. 193. Campens
nochmalige Vertheidigung. J. 82. S. 73.
vergleiche Ewigkeit.

Unkruth, über das darinn gefundene fünf Ellen lange
Horn. D. M. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1.
S. 53.

Unterricht, s. Erziehung und Schulen.

Ursula, Chronik der dortigen Universität. Dr. B. S. 15.
S. 166.

Urt, Cant. schränkt das Tanzen ein. Eph. J. 80. St. 2.
S. 215.

Urin, menschlicher, dem Vieh unter das Getränt gegeben,
bewahrt vor Viehseuche und die Schweine vor Finnen.
H. M. J. 66. S. 512.

Urkunden, was sie sind, wo sie zu finden, wie sie aufzu-
bewahren, zu lesen, abzuschreiben, zu ordnen, bekannt
zu machen. H. M. J. 64. S. 1567.

bey ihrer Ausfertigung beobachteten die Alten große Vor-
sicht, v. Lichtenstein. H. M. J. 64. S. 325.

die ältesten hochdeutschen in Niedersachsen sind von Brauns-
schweigischen Herzogen 1524. H. M. J. 69. S.
533.

über Herbers älteste Urkunde des Menschengeschlechts. D.
M. J. 76. B. 1. S. 203.

Urphede, für einen andern geschworen. Eph. J. 81. St.
3. S. 382.

Urtheil kommt her von Orbal, und ist daher ein Neutrum.
v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1390.

menschliches ist meist verwirrt und ungründlich, v. Krebs.
H. M. J. 63. S. 1317. meist überreilt und falsch. H.
M. J. 64. S. 17.

Unterschied des analytischen und synthetischen, und Grund,
v. Selle. D. M. J. 84. Dec. S. 507.

Uslar am Solling, Ursprung, Lage, Gegend, Bau-
art, Nahrung, Gewerbe, Viehzucht, Lust, Gesunde-
heitsumstände der Stadt und ihrer Bewohner. H. M.
J. 89. S. 1153. 69.

Usteri, Prof. dessen Frauenzimmerschule zu Zürich, s.
Zürch.

Utrecht, Domkirche Bayenhaus, Universität, botan.
Garten, Marienkirche. H. M. J. 81. S. 269.

Valeriana graeca, (*Polemium caeruleum* L.) wächst in Deutschland wild, v. Ritter. *H. M.* J. 70. S. 973.

Walols, Familienregister derselben. *St. A.* J. 51. S. 266.

Walols, Margarine von, Nachrichten von dieser Dichterin. *D. M.* J. 81. B. 2. S. 257.

Varanchan de St. Genié, und Herzog Ludwig von Braunschweig. *St. A.* J. 33. S. 81.

Warendorf, J. Just. Arn. von, dessen Dienstentsetzung und Proceß betreffend. *St. A.* J. 47. S. 293. Sein Proceß mit dem Grafen von Steinfurt wird glücklich beigelegt. *J.* 49. S. 97.

Warro, Ruchmachung, daß von dem ersten Capitel ein Theil verloren gegangen sey. *H. M.* J. 79. S. 103.

Waterlandeliebe, f. Patriotismus.

Vatikan zu Rom, Bibliothek, Stifter, Einrichtung, Menge der Bücher und Manuscripte, v. Welchs. *H. M.* J. 89. S. 289.

Vaucluse, Schilderung der Gegend, v. Löhr. *S. M.* J. 89. Febr. S. 173. Beschreibung der Quelle, v. Girtanner. *J.* 88. S. 475.

Welchensast, falscher. *Eph.* J. 81. St. 9. S. 364.

Weit, ob er zu Hamburg als Accoucheur hingerichtet sey? v. Günther. *Erh.* J. 84. St. 1. S. 3.

Wetstanz, ein zehnjähriges Mädchen in Braunschweig wird durch Wust davon geheilt, v. Wälscher. *H. M.* J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen v. Herzog. S. 1649.

Veni medinensis, Ursachen dieser Krankheit. *H. M.* J. 76. S. 1059.

Benassini, Geschichte dieser Grafschaft. *H. M.* J. 68. S. 1483.

Venedig, Nachrichten im Betreff der Geschichte, Regierungsform, Gelehrsamkeit, Künste dieser Republik. *D. M.* J. 82. B. 4. S. 25.

Nachrichten von der Staatsinquisition daselbst. *D. M.* J. 86. May. S. 457.

Verteidigung dieses Staats und seiner Verfassung gegen eine deutsche Reisebeschreibung. *D. M.* J. 87. Jul. S. 23.

- Benedig, über den dortigen Adel, seinen Stolz, Eintheilung in 3 Klassen, Vorzüge, Einschränkungen, Lebensart, Sitten, Gebräuche, Spiele, Kleidung, Haushaltung, Versammlung in Droglio, Religion, Lebensart des Franziskaners, v. Köhler. *H. M.* J. 63. S. 657.
- über das dortige Carneval. *D. M.* J. 89. B. 2. S. 205.
- Beschreibung der Lustbarkeiten und Vergnügungen zur Zeit des Carnevals, v. Köhler. *H. M.* J. 65. S. 30.
- etwas über die Regate und Musiken. *D. M.* J. 86. B. 2. S. 215.
- Volksgefang in Venedig und Rom. *D. M.* J. 89. B. 1. S. 229.
- Finanzwesen 1768. *Br. W.* J. 58. S. 230.
- Münzwesen. Ebendas. S. 241.
- Tobakspacht, Getreideverbrauch. Ebendas. S. 244.
- Verzeichniß der Pachtsummen vom Tabak von 1657. bis jetzt. *Eph.* J. 86. St. 4. S. 510.
- Ochsenpacht von 1784 bis 90. *Eph.* J. 86. St. 5. S. 634.
- Handel und Manufacturen, v. von Dohm. *D. M.* J. 76. B. 1. S. 1106.
- Seehandel 1782. *St. A.* J. 3. S. 275.
- Nachricht von dem bekannten Stuhl Petri in der Markuskirche. *D. M.* J. 87. Sept. S. 271.
- Kirchenlisten von mehreren Jahren. *St. A.* J. 3. S. 283.
- Klassifikation der Einwohner. *Br. W.* J. 58. S. 246.
- Venerische Krankheit, Rayser, ein deutscher Chirurgen, verfertigt antivenerische Pillen in Paris, bekommt Streit, gewinnt, bekommt vom Könige ansehnliche Pension, hat viel Zulauf, wahrscheinliche Composition dieser Pillen, v. Wichmann. *H. M.* J. 65. S. 1553.
- Venus, was heißt, sie geht durch die Sonne? wozu kann die Beobachtung dieses Phänomens den Astronomen nützen? was werden für Anstalten gemacht, um allen Nutzen daraus zu ziehen? *H. M.* J. 69. S. 641.
- Vorteile des Verfahrens, die Lichtgestalt derselben bey jedem Tage zu beobachten. *H. M.* J. 77. S. 817.
- Verbrennen der Todten, s. Todten.
- Vercelli, Reisenachrichten über diese Stadt. *D. M.* J. 89. B. 1. S. 189.
- Verden, s. Bremen.
- Werder Gesundbrunnen, dessen Wirksamkeit, v. Horn. *H. M.* J. 70. S. 657.

Verdienst, bescheidenes findet auf dem vorgeschriebenen Wege auch Belohnung. H. M. J. 63. S. 1308.

Vereinigte Staaten in N. Amerika, s. Amerika.

Verga, verjährt. d. i. sagte, v. Eschenburg. D. Mf. 83. Sept. S. 238.

Verzicht, d. i. sagt, bezeugt. D. Mf. J. 79. Febr. 180.

Vergnügen, über dessen Natur, v. Reinhold. D. Mf. 88. N. 4. S. 61. 144. J. 89. N. 1. S. 37.

was es sey, und wie mans genießen solle. D. Mf. J. 80. Jun. S. 547.

Vergnügungen, Nothwendigkeit, Verschiedenheit, Waberselben, und Regeln dazu. H. M. J. 80. S. 1. 1. Ihre Stetlichkeit darf nicht im Allgemeinen, sondern nur nach bestimmten Orten und Personen beurtheilt werden. v. Möser. B. M. J. 83. Decemb. S. 484.

der häufige Genuß sehr lebhafter Vergnügungen macht uns zu kleinen Lebensfreuden ungeschickt. H. M. J. 63. S. 1300.

Schädliche und nützliche der Jugend. H. M. J. 77. S. 1073. 89.

Vergoldung der Degentlingen. H. M. J. 88. S. 1566.

Vergößerungsgläser, s. Mikroskop.

Verhör, peinliches, Tortur, Folter, abgeschafft in Frankreich, Königl. Erklärung darüber. Eph. J. 81. St. 1. S. 51. Im Oesterreichischen. Eph. J. 76. St. 2. S. 196. St. 6. S. 304. Br. W. J. 1. S. 23. In Polen. Eph. J. 77. St. 1. S. 77. In Ehursachsen. St. 1. J. 6. S. 253. Im Schwedischen Deutschland. Eph. J. 86. St. 4. S. 499.

über dasselbe in der Schweiz, v. Balthasar. Eph. J. 82. St. 12. S. 692. Und fruchtlose Bemühungen, es in Bern abzuschaffen. Eph. J. 86. St. 5. S. 635. auch Folter.

Verläumdung, Quellen derselben und Regeln dagegen. v. Köppler. H. M. J. 63. S. 82.

Verlagsrecht, dessen Rechtmäßigkeit bewiesen v. Feder. S. M. J. 9. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St. 3. S. 459.

Verlangen, über dasselbe, v. Semsterhaus. D. Mf. J. 81. N. 4. S. 97.

Verlobnisse, s. Eheversprechungen.

Vernunft, wie sich dieselbe bey den ersten Menschen

regen und nach und nach auszubilden anfangen, v.

Kant. V. M. J. 86. Jan. S. 5.

Vernunft, fühlt nicht nur schon ein Bedürfnis, den Begriff des Uneingeschränkten dem Begriff alles Eingeschränkten zum Grunde zu legen, es geht dies Bedürfnis auch auf die Voraussetzung des Daseyns desselben, v. Kant.

V. M. J. 86. Oct. S. 312.

räthet sich immer an ihren Verdüßtern, v. Dietz. D. Mf.

J. 80. Sept. S. 275.

öffentlicher und Privatgebrauch derselben; der erste muß jederzeit frey seyn, der andre aber darf oft sehr eingeschränkt werden, v. Kant. V. M. J. 84. Dec. S.

484.

ist der letzte Probierstein der Wahrheit, v. Kant. V. M.

J. 86. Oct. S. 318. und mit diesem Grundsatz steht

und fällt die Freyheit zu denken, von Demselben. S.

325.

was lehrt sie uns über unsre Bestimmung, und in wiefern haben wir zu dem, was uns davon bekannt ist, nur durch Offenbarung gelangen können, v. Selle. V. M.

J. 86. Aug. S. 131.

Unterschied der Lehren der Vernunft und Offenbarung, v.

Selle. V. M. J. 86. Aug. S. 127.

man kann sie den Thieren nicht ganz absprechen, v. A.

Schmid. P. M. J. 69. S. 1345.

Vernunftbegriffe, es giebt keine reine, von der Erfahrung unabhängige, v. Selle. V. M. J. 84.

Dec. S. 565.

Vernunftglaube, s. Glaube.

Verona, Volksmenge nach Kirchenlisten. St. A. S. 7.

S. 306.

Verordnungen, Gedanken über willkürliche. Eph. J.

78. St. 7. S. 1.

Äbergläubische. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.

(Das übrige steht unter dem jedesmaligen Lande, wo sie gegeben wurden.)

Verpachtung der Landgüter, wie die damit verbundene Nachtheile zu verringern, v. von Winterfeld. V.

M. J. 84. May. S. 249.

Verpflanzung der Gewächse, und ihre Naturalisirung, etwas darüber, v. Eschsch. Eph. J. 81. St. 3. S.

262.

Verrenkung, s. Schenkelbein.

Verschieden, wird falsch für unterschieden gebraucht. *H. M.* J. 77. S. 958.

Versorgungsanstalt, allgemeine, Hamburgische, s. Hamburg.

Versellungskunst, warum sie so allgemein geworden. *D. Mf.* J. 80. Sept. S. 282.

Verstorbene, nöthige Vorsicht sich von ihrem Tode zu überzeugen. *D. Mf.* J. 77. B. 4. S. 173. vergleiche Begräbnis.

Verunglückte, über deren Behandlung, an Landleute. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 86.

Anstalten zu ihrer Rettung im Mecklenburgischen. *St. A.* J. 14. S. 224.

Anspachisch, Bayreuthische Verordnungen zum Besten Verunglückter. *Eph.* J. 77. St. 4. S. 89.

Beispiel eines ertrunkenen und wieder ins Leben zurück gebrachten Kindes. *H. M.* J. 83. S. 1069.

S. auch Ertrunkene, Erhängte, Erstikte, &c.

Verwandlungen, ihr Ursprung und Gebrauch, v. Schneider. *V. M.* J. 84. Merz. S. 197.

Verweisung der Leichname, findet nicht immer statt, Beispiel und Ursachen. *S. M.* Jg. 2. St. 4. S. 29.

Verzinnung, s. Kupfer, Geschir.

Vesalius, Andr. Arzt, geb. zu Brüssel 1512. gest. 1564. Lebensnachrichten über ihn. *D. Mf.* J. 76. B. 3. S. 273. dessen Bildniß. *Ebend.* B. 4. S. I. und 92.

Vesuv, Geschichte desselben aus della Torre. *D. Mf.* J. 84. B. 2. S. 125.

von seinem jetzigen und ältern Zustande, Auszug aus Barcoloni. *D. Mf.* J. 78. B. 3. S. 3.

Nachrichten von neuesten Ausbrüchen, den 11. Nov. 1786. v. Seeren. *H. M.* J. 86. S. 1655.

Vergleichung einiger Beobachtungen über denselben, v. Meister. *S. M.* Jg. 2. St. I. S. I.

Beschreibung einer Reise zweyer Engländer auf denselben, als er brannte, 1751. *H. M.* J. 66. S. 1393.

Veteranische Höhle, Nachrichten darüber. *St. A.* J. 47. S. 357.

Viehheilkunst, Schulen derselben wurden zuerst in Frankreich angelegt, Einrichtung und Nutzen, v. Lescroix. *H. M.* J. 72. S. 193.

Wiesarzneykunst, in Lyon wird eine Akademie derselben errichtet. *J. M. J. 65. S. 1051. Plan derselben. S. 1058.*

zu Göttingen wird darin Unterricht erteilt, v. **Erleben.** *J. M. J. 71. S. 1329.*

Wiesaffekuranzklasse, eine allgemeine läßt sich nicht errichten, Vorschlag zu einer particulären. *J. M. J. 70. S. 753. vergl. Affekuranz.*

Wieshandel, wird in den Oesterreichischen Staaten aufgemuntert. *Eph. J. 82. St. 8. S. 240.*

Pariser Wiesmarktklasse wird aufgehoben. *Eph. J. 76. St. 2. S. 204.*

über den Einkauf der Kälber. *J. M. J. 88. S. 301.*

Preise des Wieses können von der Obrigkeit nicht bestimmt werden. *J. M. J. 88. S. 20.*

Über den Wieshandel der Grafschaft Sponheim, v. **Sander.** *Dr. W. J. 50. S. 127.*

Wieskrankheiten, Plagen des Kindwieses, Mittel etc. Daß man dem Wies Salz geben müsse, sagt schon Plutarch. *J. M. J. 75. S. 397.*

Krankheiten: Auslaufen des Kindwieses, Kennzeichen, Ursachen, Mittel, v. **Pratje.** *J. M. J. 75. S. 837.* Entsteht durch unmaßiges Kleeessen, Kur, v. **von Ramdohr.** *J. M. J. 80. S. 110.* Wies und Knoblauch ist Mittel dagegen. *J. M. J. 74. S. 1632.* desgleichen Wies und Schnupstabak. *J. 83. S. 383.* desgleichen ein verschlucktes Talglicht. *J. 86. S. 1085.* desgleichen Einschnitte, durch welche die Wiesungen und das saule Wasser weggehen. *J. 66. S. 29.* Das beste Mittel ist der Stich, v. **Meyer.** *J. 74. S. 1151.* Noch ein anderes Mittel. *J. 76. S. 143.*

Blutharnen entsteht vom Erhitzen. *J. M. J. 71. S. 190.*

Wranwuth, Zeichen, Kur. *J. M. J. 64. S. 1415.*

Wildes Feuer der Kälber, Ursachen, Kur. *J. M. J. 73. S. 985. 1309. desgleichen von Münch. J. 74. S. 377.*

Feuer oder kalter Brand, Mittel dagegen sind Belladonnablätter. *J. M. J. 74. S. 817.*

Franzosenkrankheit, s. **Franzosenkrankheit.**

Lungenkrankheit des Kindwieses, Kennzeichen, Mittel. *J. M. J. 76. S. 1585.* Lungenbrand, Zeichen und Kur. *J. 64. S. 1415.* Lungenfucht, Mittel dagegen, v. **Meyer.** *J. M. J. 82. S. 1503.*

Wiekkrankheiten, Milzkrankheit, Zeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1415. Aderlaffen hilft gegen den Milzbrand. J. 86. S. 749. Ursachen und Kur des Milzbrandes, v. Tresart. J. 86. S. 859.

Nachgeburt, Ursachen des Zurückbleibens derselben bey den Kühen, Mittel dagegen, v. Sönerst. H. M. J. 86. S. 107. Mittel zur Beförderung des Abganges der Nachgeburt, v. Heldberg. J. 85. S. 623. desgleichen S. 671 und 1055.

Rückenblut des Rindviehes, dagegen leistet Belladonna gute Dienste. H. M. J. 74. S. 823.

Weidekrankheit, dagegen ist Belladonna gut, v. Münch. H. M. J. 74. S. 840.

Zungenkrebs, Kennzeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1407.

Allerley von Plagen. Wenn die Kühe geangelt oder gebissen sind, hilft Belladonna. H. M. J. 74. S. 833. Auch bey starken Klumpen in den Eutern hilft sie, v. Münch. S. 835. Wenn das Vieh gestossen ist, hilft Belladonna, v. Münch. J. 74. S. 842. Recept gegen einen Fehler an der Mannichsack oder eine große Galle an der Leber des Rindviehes. H. M. J. 63. S. 142. Wenn die Kühe statt der Milch Blut geben, hilft Belladonna, v. Münch. H. M. J. 74. S. 837. Beyspiel eines Ochsen, der mehrere Tage nicht wiederkäuen konnte, und doch lebte. J. 82. S. 605.

Aberglaube bey'm Rindvieh. Ob das Bauchweh des Viehes sich legt, so bald es schwimmende Enten oder Gänse sieht. H. M. J. 82. S. 1342. — desgl. v. Sönerst. J. 83. S. 1438. — Ob die Ochsen besser zunehmen, wenn sie den Heerd nahe haben, und ins Feuer sehen. J. 82. S. 1331. desgl. von Sönerst. J. 83. S. 1429.

Allerley Zufälle. Ein leichtes und sicheres Mittel, das Ueberpringen des Viehes zu verhindern, v. Tonne. H. M. J. 87. S. 1277. Ein mit Etacheln versehenes Halsband verhütet das Selbstausfaugen der Kühe. J. 66. S. 607.

Insectenstiche, Beschreibung der Bremse, (Oestrus L.) welche das Rindvieh plagt, Mittel. H. M. J. 70. S. 1241. Ursachen des Schmerzens seines Stiches, v. Fontana. J. 71. S. 1145.

Viehseuche, Rindviehseuche, Viehsterben. Beyträge zur Geschichte der Viehseuche. H. M. J. 71. S. 523.

Wichseuche; Alter, Ansteckung, Schriften darüber; Kennzeichen, Natur, Mittel, Einimpfung, v. Erxleben. *H. W. J. 70. S. 929. 45. 93. 1009.*

Schriftsteller darüber; war schon den Alten bekannt; warum giebt es noch kein sicheres Mittel gegen sie; Kennzeichen, Ursachen, Fortpflanzung, Präservativ und Heilungskur. *H. W. J. 71. S. 177. 93. 241. 57.*

In Holland 1769. Kennzeichen, anatomische Bemerkungen, Erxis, Kur, Einimpfung, v. Sandisfort. *H. W. J. 72. S. 1169.*

Beobachtung über ihr Entstehn, Ausbreitung; Kennzeichen, Beschaffenheit, Heil- und Präservativmittel. *H. W. J. 64. S. 1077. 1215.*

über die Natur derselben. *H. W. J. 64. S. 589.*

Erfahrungen darüber. *H. W. J. 76. S. 948. J. 77. S. 381.*

wird durch Stallfütterung verhäret. *H. W. J. 80. S. 1597.*

Man muß erst ihre Natur kennen und sie darnach behandeln. *H. W. J. 64. S. 257. 335.*

entdeckte Ursachen derselben. *Eph. J. 81. St. 12. S. 733.*

Ihre Ursachen sind fette Weide, die Zufälle, und ihre Folgen müssen sorgfältig bemerkt werden. *H. W. J. 63. S. 341.*

entsteht durch Stümpfe; wird verhäret. *Eph. J. 83. St. 10. S. 451.*

die Haut des an der Seuche gestorbenen Viehes ist ansteckend, v. Hartmann. *H. W. J. 65. S. 141.* Nein ist nicht ansteckend. *Eph. J. 78. St. 10. S. 96.*

das Einperren in Ställe ist schuld; ist sie vielmehr eine Art Pockenkrankheit, v. Vierenklee. *H. W. J. 65. S. 481.*

der Honigthau verursacht sie. *H. W. J. 77. S. 911.*

entsteht durch ungesunde Dähse. *H. W. J. 79. S. 68.*

gutes Wasser, besonders Salzwasser verhäret sie. *H. W. J. 79. S. 65. 81. 285. 88. wird wiederrufen. H. W. J. 79. S. 829.*

kann vielleicht durch sorgfältiges Ausdrücken der Nabelschnur abgehalten werden. *H. W. J. 81. S. 635.*

Was ausgeschlagene Versuche bey derselben. *H. W. J. 65. S. 271.*

- Wiehseuche**, Versuche der Landwirthschaftlichen Gesellschaft
 zu Celle. *H. M.* J. 77. S. 993. 1009. 1025.
Ursachen, Präservativ- und Kurmittel, v. Kösling
H. M. J. 70. S. 817. 33. J. 71. S. 993.
Vorschriften aus Berlin, wie sich der Landmann dabey
 verhalten. *H. M.* J. 63. S. 215.
Kur derselben in der Hornviehseuche bey Kassel, v. Ker-
 sting. *H. M.* J. 64. S. 1065.
Holländische Recepte dagegen. *H. M.* J. 70. S. 799
 887.
Reinlichkeit der Ställe, des Futters ic. kann sie abhalten
H. M. J. 68. S. 1317.
Präservativmittel und Kur. *H. M.* J. 64. S. 135.
Präservativmittel. *H. M.* J. 67. S. 647. 72. S. 1087.
 J. 78. S. 703.
Mittel dagegen. *H. M.* J. 63. S. 1629. J. 64. S. 223.
 401. 415. 417. 891. 1085. 1111. 1502. 1517. 1613.
 J. 65. S. 221. 538. desgleichen v. Brasen. J. 76.
 S. 1593.
Weinessig wird dagegen empfohlen. *H. M.* J. 68. S.
 605. Mein, er soll nachtheilige Folgen haben, v. Ludow-
 wig. J. 68. S. 1024.
In Holland hänge man dem Wieh dagegen Zwiebeln um den
 Hals. *H. M.* J. 70. S. 767.
Thier soll ein Präservativ seyn. *H. M.* J. 70. S. 1503.
Belladonna ist Mittel dagegen, Gebrauch, v. Münch.
H. M. J. 68. S. 1665. Erleben verwirft sie. J. 70.
 S. 945. Münch widerlegt ihn. S. 1303. Wie man
 sicher erfahren könne, ob Belladonna helfe, v. Münch.
 J. 70. S. 385. Versuche mit derselben an gesundem,
 krankenden und höchstkranken Wieh, v. Münch. J. 70.
 S. 1265.
Quecksilber und Nüssöl wird dagegen angerathen. *H. M.*
 J. 71. S. 207.
Kaltes Wasser soll helfen. *H. M.* J. 70. S. 836. J. 71.
 S. 413.
Das beste Mittel ist, das Wieh wieder in seinen natürlichen
 Zustand zu setzen. *H. M.* J. 71. S. 730.
Äpfel sollen dagegen helfen. *H. M.* J. 72. S. 237.
 desgleichen Ofenruß, Honig, Salpeter, Branntwein, Stor-
 dum untereinander. *H. M.* J. 72. S. 240.
Salz ist ein Verwahrungsmittel. *H. M.* J. 66. S. 193.
 303. 38. J. 73. S. 980.

Bleibsenche, Weiden- und Fichtenrinde. H. M. J. 77. S. 61.

Wolferlen, (Arnica L.) empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.

Heilig soll ein untrügliches Präservativ seyn. H. M. J. 77. S. 1035.

ein glücklicher Versuch dagegen mit spanischen Fliegen. H. M. J. 77. S. 1039.

durchgefruchte Kälber soll man ansiehn. H. M. J. 77. S. 63.

Inoculation derselben, Vorschläge zur allgemeinen Einführung und einer dazu eingerichteten Anstalt. H. M. J. 81. S. 599. Zweifel und Bedenken dagegen. J. 82. S. 269.

Anrathung der Inocul. v. von Jagen. J. 64. S. 1515. Warmes Getränk und Inocul. werden angerathen. J. 68. S. 1313.

die Inocul. geschieht in Dänemark, ein Auszug aus Codes Geschichte der Einimpfung. D. M. J. 76. May. S. 411.

Bemerkungen über die Einimpfung in Dänemark, v. Oeder. D. M. J. 76. Jan. S. 505.

geschiehet im Westenburgischen mit glücklichem Erfolge, Nachricht darüber, v. Zielmannsöge. H. M. J. 78. S. 1205. 17. 1393. 1437. J. 79. S. 251.

Nachricht von den damit gemachten Versuchen im Westenburg, auf Befehl des Herzogs Friedrich. H. M. J. 79. S. 528.

Bedenklichkeiten gegen die Inocul. v. Bergius. H. M. J. 72. S. 1185.

Böhlthänige Anstalten wegen derselben zu Pau. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.

Frankfurter Verordnung wegen derselben. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.

Asscuranz dagegen. Eph. J. 84. S. 641.

s. auch Tollherre.

Bleibfälle, wie sie am besten einzurichten und zu halten, v. von Kertberg. H. M. J. 82. S. 118.

Mittel sie gegen die Bleibseuche zu reinigen. H. M. J. 84. S. 621.

Bleib-Urin, in demselben soll man den Saamen einweichen. H. M. J. 83. S. 399.

Bleibweide, s. Weide und Wiesen.

Bleibzucht, Rindbleibzucht, muß mit dem Ackerbau verbunden werden; die Sorge für Futter ist die nöthigste bey derselben, besonders die Sorge für das Gras; die

Wiehweiden sind bey der Wiehzucht nicht wesentlich,
Weissenborn. H. M. J. 64. S. 524. 32.

Wiehzucht, sie ist für den Landmann sehr einträglich
man sollte daher den Anbau der Futterkräuter, besond-
des Raygrases verbessern. H. M. J. 64. S. 33.

bey denselben müssen so wenig als möglich Nahrungsmitt-
el Menschen und Fonds verbraucht werden, Regeln dar-
v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 697.

Tagewieh, verschiedene Verhältnisse desselben gegen den Ad-
bau. H. M. J. 64. S. 524.

Pölarvieh hat bey dem Ackerbau vor den Pferden viele Vor-
züge, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 526.

Ermunterung zur Wiehzucht in den Oesterreichischen Staa-
ten. D. M. J. 87. Jan. S. 68.

Soll sie der Staat unbeschränkt verstatten? v. Hüpeden
St. M. J. 51. S. 337.

gewinnt durch Aufhebung der Salzmonopole. Eph. J.
78. St. 6. S. 46.

welches Vieh am nützlichsten und am meisten zu halten,
v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 532.

das Vieh muß nicht auf die Weide getrieben, sondern in
Ställe gefüttert werden, v. Schlettwein. H. M. J.
64. S. 682.

die Koppelweide befördert die Ausbreitung der Viehsucht.
H. M. J. 76. S. 349. vergl. Stallfütterung.

über die der Schweizer. H. M. J. 65. S. 804. Gewin-
nung und Zubereitung des Futters für das Hornvieh
nach Schweizerart, v. von Kettberg. H. M. J. 82.
S. 52. Pflege und Wartung nach Schweizerart, v.
Demselb. S. 113. 29. 61. 77. Benutzung des Viehes
nach Schweizerart, v. Demselben. S. 225.

Versuch mit der Pflege einer Kuh, von ihr zehn Pfund
Futter in einem Jahre zu gewinnen. H. M. J. 89.
S. 951.

Ob man die Kühe zwey oder drey mal des Tags milchen
soll, v. Pratorius. H. M. J. 76. S. 1453.

Zubereitung des Kuhmist zum Brennen. H. M. J. 88.
S. 541.

Pflege und Wartung der Kühe, wenn sie gekalbt haben.
H. M. J. 85. S. 1051.

Küher, wie sie aufzuziehen. H. M. J. 77. S. 869.
Wartung und Pflege derselben von ihrer Geburt an, bis

- die junge Kälber oder Stiere werden, v. von Kettberg,
 H. W. J. 82. S. 177.
 Biehnacht, wie sie überhaupt zu verbessern, und
 wie besonders die Zuchtkälber beschaffen seyn mü-
 ßen, ihre beste Abzuchtzeit, wie lange müssen sie sau-
 gen, wie lange mit süßer Milch getränkt, und später
 hin behandelt werden. H. W. J. 86. S. 231. 1233.
 Erwas über die Kälberzucht, v. Winter. H. W. J. 87.
 S. 85.
 Es ist gut für Kälber und Kühe, sie an den Müttern Au-
 gen zu lassen. H. W. J. 70. S. 719. Man soll die
 Kälber gleich absetzen und nicht an der Mutter saugen
 lassen. H. W. J. 79. S. 549. Anweisung Kälber ohne
 Milch aufzubringen. H. W. J. 82. S. 1470. Vor-
 schlag die Kälber mit Heuwasser und Milch zu ernäh-
 ren. H. W. J. 89. S. 619.
 wie das Alter des Viehs zu erkennen. H. W. J. 77.
 S. 29.
 Bielfraß, (Mustela Gulo L.) dessen Fell wird sehr ge-
 schätzt, fällt die größten Thiere an, wird zahm, v.
 Zöbner. H. W. J. 65. S. 663.
 Bielfresser, Beispiele von einigen in England und Frank-
 reich. H. W. J. 83. S. 1300.
 Beispiele von verschiedenen. H. W. J. 81. S. 1174.
 J. 89. S. 287.
 Lebensumstände Joseph Kolmichers und Anatomie desselben.
 H. W. J. 88. S. 1505. Noch Vorträge zu seiner
 Geschichte. J. 89. S. 371.
 Bielfüße, (Scolopendra L.) in Siam, Beschreibung und
 Nutzen. H. W. J. 74. S. 989.
 Bilerart, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. H. W.
 J. 84. S. 1129.
 Bilkualien, wie sie im Sommer gut zu erhalten, auch
 im Mangel guter Keller. H. W. J. 73. S. 975.
 Preise in verschiedenen deutschen und holländischen Städ-
 ten. H. W. J. 75. S. 401.
 Billeire, Marquis de, Schreiben an Necker bey dessen
 zweiter Finanzberechnung. St. A. J. 47. S. 383.
 Billeire, Marc. Antoine Retaux de, Gehülfe der de la
 Morthe bey der Halsbandgeschichte, schlecht vertheilt
 und verbannt. St. A. J. 52. S. 428.
 Billegas, Don Estevan Manuel de, Versuch über die
 spanischen Dichter. D. W. J. 74. B. 1. S. 237.

Vilbiffon, Anfo de, will ein Werk der Kaiferin Eudoxia aus dem Mfpt. ediren. Versuch d. Br. W. S. 1.

Viola maternalis, über deren Behandlung. H. M. J. 88. S. 543.

Virgil, soll zehn Mithischen Gesterzten hinterlassen haben, v. Kamler. D. M. J. 89. May. S. 421.

Nachrichten über dessen Grab bey Possippo, v. Meyer. D. M. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty. H. M. J. 89. S. 1041.

dessen Aeneide deutsch übersetzt von Heinr. von Veldig oder Veldig. Nachrichten darüber. D. M. J. 76. Apr. S. 335.

dreizehn Aeneidische Bücher von Trojan. Zerstörung und Anfang des römischen Reichs, Worms 1543. D. M. J. 76. Apr. S. 336.

die Aeneide erster Gesang übersetzt v. Overbel. D. M. J. 79. Dec. S. 489.

Probe der Uebersetzung Jants. D. M. J. 82. V. 4. S. 252.

Ecloge 5. übersetzt. D. M. J. 85. V. 3. S. 132. Eclog 7. übersetzt ins Deutsche. J. 86. V. 3. S. 85.

Landleben 1ster Gesang überf. von Voss. D. M. J. 83. Jan. S. 10.

+ Uebersetzung der Episode Nisus und Eurialus, von Meringer. D. M. J. 85. V. 2. S. 104.

Aeneis I. 456—493. erklärt von Seybold. D. M. J. 80. Aug. S. 149.

Georgica I. 193. erklärt von Voss. D. M. J. 86. Jun. S. 530. I. 281. erklärt von Demselb. Ebendas. Apr. S. 366. I. 316—27. erklärt von Demf. Sept. S. 240.

II. 273. erklärt von Demselb. Febr. S. 147. III. 157. erklärt von Demselb. May. S. 422.

Ecloge I. 52. erklärt v. Voss. D. M. J. 86. Jul. S. 36. III. die beyden Schlussverse erklärt von Demselben. Jan. S. 18. IV. erläutert von Bruns. D. M. J. 84. Dec. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne. D. M. J. 83. Jul. S. 74. Eine Anfrage wegen dieser Stelle v. Teller. D. M. J. 83. Febr. S. 207. Antwort. S. 210.

Viflones de collectionibus, L. L. Germ. et Speculi Saxon. in Belgio, v. von Senkenberg. Vorläufige Antwort darauf. H. M. J. 65. S. 897.

Witriol, weißer, Gallizienstein, Sollarischer Witriol, dessen Verreibung, Geschandtheile, Unterschied vom grünem und blauen, Gebrauch, v. Heinemann. *H. W.* J. 77. S. 1222. 33.

ist ein wahres Gift gegen alle Insecten, v. Demselben. Ebendaf. S. 1228. Sichert das Holz vor dem Anbrennen, v. Demf. Ebendf. S. 1231.

Witriolsöl, vertreibt die Wanzen, Erfahrung davon, Bereitung des Oels. *H. W.* J. 83. S. 1161.

Wives, Ludow., geb. zu Valentia, Erzbischoff von Toledo, gest. 1537. dessen Bildniß. *D. W.* J. 77. B. 2. S. 185. Lebensnachrichten. Ebendaf. S. 265.

Vögel, Verschiedenheit derselben in Ansehung ihrer Nahrung, ihres Aufenthaltes, des Baues ihrer Nester, der Beschaffenheit ihrer Nester. *H. W.* J. 79. S. 129.

Neue Theorie über den Flug derselben, nach Grundsätzen der Aerastatik, v. R. Forster. *D. W.* J. 84. Oct. S. 304.

Beschreibung gewisser Luftbehälter in denselben, welche mit den Lungen in Verbindung stehen, v. Hunter. *H. W.* J. 78. S. 1333.

verschiedene Dauer ihrer Brutzelt. *H. W.* J. 79. S. 134.

Versuche und Beobachtungen über den Gesang derselben. *H. W.* J. 76. S. 141. 45. 61. 77.

Ihre Nester haben sehr viel merkwürdiges. *H. W.* J. 82. S. 837.

Art sie für Cabinette auszustopfen, v. Forster. *H. W.* J. 71. S. 1556.

Neue Erfindung, todte viele Jahre lang aufzubewahren, *H. W.* J. 82. S. 383.

leichte Art sie zu fangen. *H. W.* J. 84. S. 902. Fang der wilden Schwim- und Sumpfvögel im Dremischen, v. Hönert. *H. W.* J. 80. S. 401. 17. 33.

Art sie zu zähmen, und sie allerley Geschicklichkeiten zu lehren. *H. W.* J. 79. S. 952.

Mittel sie von der Saat abzuhalten. *H. W.* J. 65. S. 93.

Beschreibung derer in Siam. *H. W.* J. 74. S. 919.

Vogelkirsche, Alpkirsche, (*Prunus padus* L.) Gortpflanzung, von Leche und Murray. *H. W.* J. 65. S. 1319.

Bogelfang, oder drey Lehren, ein Gedicht. D. Mf. J.

78. B. 1. S. 193.

Boltus, dritter preuß. Generalchirurgus. Lebensnachrichten über ihn, v. Selle. B. M. J. 87. Merz. S.

230.

Bölker, theile Montesquieu in solche, die ihr Land bauen, und nicht bauen. H. M. J. 72. S. 1661.

gestirte, über ihre Krankheiten und Heilungsmittel, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1487.

verschiedener Bölder Vorstellungsarten, Sitten und Gebräuche. D. Mf. J. 83. B. 4. S. 178.

Boll, das, muß über seine Pflichten gegen Gott und Menschen, so wie von seinen Rechten belehrt werden. D. Mf. J. 77. Aug. S. 97. f. auch Obrigkeit.

Bollbücher, Verzeichniß der bekanntesten, und Vorschläge zur Verbreitung besserer Bollbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Oct. S. 295. f. auch Buch.

Bolllieder, ein Beytrag dazu aus der Pfalz, von Seybold. D. Mf. J. 78. Oct. S. 362.

Bollmenge, siehe die jedesmaligen Länder, Provinzen, Städte.

Bollschulen, russische, I. Schulanstalten.

Boltaire, Nachrichten von seinen Schriften und Bemühungen, Ferner blühend zu machen. D. Mf. J. 76. Apr. S. 370.

etwas im Betreff seiner Glaubwürdigkeit als Historiker.

D. Mf. J. 73. B. 4. S. 159. Seine Lettre au Comte de Schonwaloff, oder: Boltaires Character als Historiker. St. A. J. 39. S. 309.

dessen Vergötterung betreffend. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.

Anekdoten aus seinen letzten Lebenstagen. D. Mf. J. 79.

B. 4. S. 133. 217. Ein Märchen von seinem Tode.

B. M. J. 84. Nov. S. 430.

seine Verse auf Bernard. H. M. J. 77. S. 350.

siehe weiter unter Homer. H. M. J. 77. S. 441.

Bor und Für, Unterschied. H. M. J. 65. S. 445. 521. 41.

Borgebürge der guten Hoffnung. Entdeckungsgeschichte, Lage, Größe, Gegend, Klima, Einteilung in Distrikte; Farbe, Wohnung, Hausgeräth, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musik, Ein

- am, Gemüthsleben der Jagdbornen. *J. R. J. 81. S. 136. 77. 93.*
- Urburge der guten Hoffnung, Boden, Luft, Produkt-
u. Einwohner beschrieben. *D. M. J. 81. Jan. S. 489.*
- Erklärung der Capstadt, Standort, Lebensart, Klima.
J. R. J. 79. S. 1635.
- Stamm, Lebensart d. s. s. *J. R. J. 84. März. S. 282.*
- Nachricht über die dortigen Affen. *J. R. J. 80. S. 1325.*
- Nachrichten von einer Fahrt nach dem Cap, und darüber.
*St. A. J. 20. S. 485. Auszüge über das Cap aus
Sparrmann. D. M. J. 84. B. 1. S. 97.*
- Verordnung, denert nach schiffschen Gesetzen ewig;
Veranlassung dieses Gesetzes, Zeit da es gegeben wurde,
Schädlichkeit, v. Voigt. *J. R. J. 84. S. 1041. 57.*
- Verordnungsvermögen, f. Erbk.
- Verordnungsvermögen, wichtige und schädliche Folgen derselben.
J. R. J. 76. S. 769.
- Verordnungsvermögen, werden für Wirkungen natürlicher Dampfmas-
chinen erklärt. *J. R. J. 87. S. 1019.*
- ob sie ganze Länder in die Höhe heben können. *J. R. J. 63. S. 229. 34.*
- Verordnungsvermögen, die durch Vulkane entstanden. *J. R. J. 80. S. 151.*
- über ausgebrannte Vulkane in Deutschland. *S. R. J. 4. St. 1. S. 139.* Besonders am Rheine: *D. M. J. 79. B. 1. S. 74.* Ueber eine Stelle des Tacitus, als
vermeintliches Zeugniß vulkanischer Ausbrüche am Rheine.
D. M. J. 83. B. 1. S. 13.

W.

- Waren, ist es gut, auf die Ausfuhr inländischer Prämi-
en zu setzen? *J. R. J. 75. S. 14. 1425.*
- das Einbringen fremder ruinirt das Land. *J. R. J. 69. S. 1107.* durch das Einfuhrverbot sind die eng-
lischen Fabriken in Flor gekommen. *S. 1016.*
- Warenpreise Sacc. 14 und 15. v. Anton. *D. M. J. 77. Sept. S. 230.*
- Wachholder, (*Luniperus communis L.*) dessen Fort-
pflanzung v. Leche, überf. v. Murray. *J. R. J. 68. S. 1313.*

Wachholder, sollte mehr angepflanzt werden. *H. M. J.* 66. S. 1067.

Vereitung und Nutzen des aus dessen Beeren gemachten Getränks. *H. M. J.* 76. S. 856. des Weins aus denselben. S. 1296.

Wachs, wie solches am besten auszupressen, v. Wittfugel. *H. M. J.* 73. S. 619.

Punisches, dessen Komposition. *H. M. J.* 87. S. 628.

Wachseleinwand, wie ihr der unangenehme Geruch zu benehmen. *H. M. J.* 66. S. 1535.

Warme, feuchte ist der Gesundheit zuträglich. *H. M. J.* 64. S. 425.

Berechnungsart der mittlern in verschiedenen Graden der Breite. *H. M. J.* 83. S. 831.

Aber die der Thiere, v. G. Forster. *G. M. Jg. 1. St.* 5. S. 203.

Wird in einem Zimmer vermehrt, wenn man aus Ache und Wasser einen Teig macht und etwas davon hinter das Holz in den Ofen legt. *H. M. J.* 64. S. 420.

Wäge, Balance, verschiedene Arten derselben, ihr Mechanismus, v. Schrader. *H. M. J.* 77. S. 619.

wie die Polizei für die Richtigkeit der Goldwagen sorgen sollte. *H. M. J.* 77. S. 941.

wie man die richtigen Kaufmannswagen von den falschen unterscheiden könne, v. Süsserott. *H. M. J.* 85. S. 1505.

Wagenräder, schweizerische, den Wegen unschädliche Hemmungsorte derselben. *H. M. J.* 65. S. 202.

bliesen auf Chausséen ohne Schleifströge nicht gehemmt werden. Ebendas. S. 1400.

Wahl, d. i. Wahlplatz, v. Eschenburg. *D. M. J.* 79. Jul. S. 53.

Wahlkapitulation, bischöflich Speyersche, s. Speyer.

Wahnsinn, sonderbare Beyspiele davon. *H. M. J.* 39. S. 639.

Wahrheit, was ist sie? *D. M. J.* 78. W. 2. S. 9.

Was sind Wahrheiten, von unbekannten Wahrheiten, Einsicht ihres Zusammenhanges mit andern Wahrheiten, neue, v. Dommrich. *H. M. J.* 64. S. 903.

Wahrheit und Irrthum, beydes soll man bey'm rechten Namen nennen, v. Eberhard. *D. M. J.* 83. Oct. S. 321.

Wahrheiten entstehen durch Bekenntnisse der Menschen, v. Dietz. *D. M. J.* 80. Sept. S. 271. Wahrheiten

- im Leben und Wandel sollte man mehr als speculative suchen, v. Demf. S. 281. Sie sind immer nur provinziell, nicht universell, v. Demf. S. 269.
- Wahrheit, wie bringe man der Jugend Gefühl des Wahren bey? v. von Fürstenberg. D. W. J. 80. Jun. S. 541.
- Waidläden, Gebrauch des Kalks dabey und Erklärung der unsichtbaren Mechanik der Farbe desselben, v. Liff. H. W. J. 76. S. 1361.
- Waldeck, Geographische Nachrichten über dieß Land, v. Blumenbach. Br. W. J. 16. S. 229.
- Waldhorn, Ede. 17 in Frankreich erfunden; und dann in Pöhmien eingeführt. H. W. J. 76. S. 563.
- Waldmann, Joh. Bürgermeister zu Zürich. Nachricht von ihm. D. W. J. 80. Jul. S. 25.
- Waldfassen, Eist. Kloster in der Oberpfalz, dessen Mönche despotisiren. St. A. J. 4. S. 397. H. 7. S. 377. H. 14. S. 258. H. 17. S. 98.
- Waldschnege, (eine Art von Limax.) Ihre Aufenthalt. H. W. J. 67. S. 64.
- Waldung, f. Forst.
- Wallfahrer, nach Spaas. Beiden. Br. W. J. 59. S. 327.
- Nach Wallbörn. St. A. J. 17. S. 57.
- Veranlassen in Wertheim den Einfall Würzburgischer Truppen, f. Wertheim.
- Wallfisch, verschiedne Arten desselben in Japan, beschrieben v. Kämpfer. H. W. J. 79. S. 1559.
- ein guter gieb 350 bis 400 Centner Thran, und 2000 Pfund Fischbein. H. W. J. 69. S. 1475.
- Ausrüstung eines zum Wallfischfange nöthigen Fregattschiffes. St. A. J. 2. S. 194.
- Wallfisch, in R. Vord, über Fossilien Knochen in der Gegend dieses Orts, v. Michaelis. S. W. J. 4. St. 2. S. 29.
- Wallungsbau, f. Rußbaum.
- Wallard, Sperma ceti, wovon er bereitet wird. H. W. J. 79. S. 1513.
- Wallbörn, aber das Wallfischen dahin. St. A. J. 17. S. 67.
- Walla Kaba, der große Staatstanz in Polen, wie und wann derselbe gehalten wird. H. W. J. 69. S. 1577.
- Walter Kalsch, f. Kalsch.

Wanzen, Mittel sie zu vertreiben sind:

Zugluft, v. Großkard. *H. W.* J. 66. *S.* 580.

Beumöl. J. 66. *S.* 1101. wird widersprochen. *S.* 1103.

Koloquintendysel in Wasser gekocht. J. 66. *S.* 1263.

Kampfer. J. 67. *S.* 463.

Wallnußblätterlauge. J. 73. *S.* 1134. J. 82. *S.* 127.

Räuchern mit Blutgeln. *H. W.* J. 82. *S.* 655.

Epitöl. *H. W.* J. 66. *S.* 1231.

Lavendelbläthe, Kalk und Kampfer. J. 80. *S.* 1429.

Kalmuskraut. J. 80. *S.* 287.

Witriold. J. 83. *S.* 1161.

Utrichblätter, (Sambuc. ebal L.) J. 83. *S.* 1200.

Noch andre Mittel, v. Ehebart. J. 83. *S.* 1524.

v. Zeffe. *H. W.* J. 63. *S.* 191. v. Ungen. *S.* 145.

Ursachen ihrer Verbreitung, Mittel gegen sie. *H. W.* J.

89. *S.* 1563.

ob Leute, welche kein Fleisch essen, nicht von ihnen geplagt

werden, v. Garmann. *H. W.* J. 85. *S.* 479.

Warberg, Herzogl. Oranischw. Amt. Topographische

Nachrichten darüber. *S. W.* Jg. 2. *St.* 4. *S.* 21.

Warberg, Edle von, Nachrichten von diesem alten adel-

lichen Geschlechte und einem ihrer Schloßherren. *S. W.* Jg.

2. *St.* 3. *S.* 417.

Warschan, Handel der Lutheraner daselbst. *Eph.* J. 83.

St. 4. *S.* 458. *St.* 7. *S.* 85.

Wanzen, Mittel dagegen. *H. W.* J. 66. *S.* 943. wie

sie mit Wollen zu vertreiben. J. 68. *S.* 509.

Wasorden, Statuten und historische Nachrichten. *H. W.*

J. 88. *S.* 1185. 97.

Waser, Joh. Heintz. wird von den Aristokraten in Zürich

gerichtlich ermordet. *D. W.* J. 85. *S.* 339.

Nachrichten, welche seinen Proceß betreffen. *St. A. H.*

26. *S.* 269. desgleichen von W. G. Becker. *S. W.*

Jg. 2. *St.* 2. *S.* 153. Schilders Anmerkungen dazu.

St. 4. *S.* 72. Finalverhör und letzte Unterredung

mit seinen Kindern. *S. W.* Jg. 1. *St.* 5. *S.* 309.

15.

Alles, was ihn betreffendes. *St. A. H.* 13. *S.* 5. *Eph.* J.

81. *St.* 1. *S.* 3. *St.* 4. *S.* 497. *St.* 10. *S.* 442. *D. W.*

J. 81. Jan. *S.* 22. Denkmal desselben, v. Bodmer.

J. 84. Jun. *S.* 511.

Waschen, etwas zum Waschen der Hände. *H. W.* J. 75.

S. 1077.

Wichsenche, Weiden- und Fichtenrinde. H. M. J. 77.
S. 61.

Wolferleo, (Arnica L.) empfohlen v. Grote. H. M. J.
77. S. 541.

Honig soll ein untrügliches Präservativ seyn. H. M. J.
77. S. 1035.

ein glücklicher Versuch dagegen mit spanischen Fliegen. H.
M. J. 77. S. 1039.

durchgefeuchte Kälber soll man ansiehn. H. M. J. 77.
S. 63.

Inoculation derselben, Vorschläge zur allgemeinen Ein-
führung und einer dazu eingerichteten Anstalt. H. M.

J. 81. S. 599. Zweifel und Bedenken dagegen. J. 82.

S. 269. Anrathung der Inocul. v. von Jagen. J. 64.

S. 1515. Warmes Gerauch und Inocul. werden ange-
rathen. J. 68. S. 1313. die Inocul. geschieht in Däne-

mark, ein Auszug aus Codes Geschichte der Einimpfung.

D. M. J. 76. May. S. 411. Bemerkungen über die

Einimpfung in Dänemark, v. Oeder. D. M. J. 76.

Jun. S. 505. geschieht im Mecklenburgischen mit glück-

lichem Erfolge, Nachricht darüber, v. Kielmannssegge.

H. M. J. 78. S. 1205. 17. 1393. 1437. J. 79. S.

251. Nachricht von den damit gemachten Versuchen im

Mecklenburg, auf Befehl des Herzogs Friedrich. H. M.

J. 79. S. 528. Bedenkslichkeiten gegen die Inocul.

v. Bergius. H. M. J. 72. S. 1185.

Wohltätige Anstalten wegen derselben zu Pau. Eph. J.

77. St. 1. S. 95.

Frankfurter Verordnung wegen derselben. Eph. J. 77.

St. 9. S. 330.

Assuranz dagegen. Eph. J. 84. S. 641.

f. auch Tollheere.

Wichställe, wie sie am besten einzurichten und zu halten,

v. von Kettberg. H. M. J. 82. S. 118.

Mittel sie gegen die Wichseuche zu reinigen. H. M. J. 84.

S. 621.

Wich-Mrin, in demselben soll man den Saamen einweichen.

H. M. J. 83. S. 399.

Wichweide, f. Weide und Wiesen.

Wichzucht, Rindviehzucht, muß mit dem Ackerbau ver-

bunden werden; die Sorge für Futter ist die wichtigste

bey derselben, besonders die Sorge für das Gras; die

- Wichweiden sind bey der Wichzucht nicht wesentlich
Weissenborn. H. M. J. 64. S. 524. 32.
- Wichzucht, sei es für den Landmann sehr einträglich,
man solle daher den Anbau der Futterkräuter, beson-
des Raygrases verbessern. H. M. J. 64. S. 33.
- bey derselben müssen so wenig als möglich Nahrungs-
Menschen und Fonds verbraucht werden, Regeln d.
v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 697.
- Bagvieh, verschiedene Verhältnisse desselben gegen den
bau. H. M. J. 64. S. 524.
- Hoiavieh hat bey dem Ackerbau vor den Pferden viele
züge, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 526.
- Ermunterung zur Wichzucht in den Oesterreichischen
ten. D. M. J. 87. Jan. S. 68.
- Soll sie der Staat unbeschränkt verstatten? v. Hüper
St. N. J. 51. S. 337.
- gewinnt durch Aufhebung der Salzmonopole. Eph.
78. St. 6. S. 46.
- welches Vieh am nützlichsten und am meisten zu hal-
v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 532.
- das Vieh muß nicht auf die Weide getrieben, sondern
Stalle gefüttert werden, v. Schlettwein. H. M.
64. S. 682.
- Die Koppelweide befördert die Ausbreitung der Wichsen
H. M. J. 76. S. 349. vergl. Stallfütterung.
- über die der Schweizer. H. M. J. 65. S. 804. Ge-
nung und Zubereitung des Futters für das Horn-
nach Schweizerart, v. von Retberg. H. M. J. 65.
S. 52. Pflege und Wartung nach Schweizerart,
Demselb. S. 113. 29. 61. 77. Venuzung des Vieh-
nach Schweizerart, v. Demselben. S. 225.
- Versuch mit der Pflege einer Kuh, von ihr zehn Viehpfu-
Gutter in einem Jahre zu gewinnen. H. M. J. 65.
S. 951.
- Ob man die Kühe zwey oder dreymal des Tags mel-
soll, v. Prætorius. H. M. J. 76. S. 1453.
- Zubereitung des Kuhmist zum Brennen. H. M. J. 65.
S. 541.
- Pflege und Wartung der Kühe, wenn sie gefalbt hab-
H. M. J. 85. S. 1051.
- Kälber, wie sie aufzuziehen. H. M. J. 77. S. 86.
- Wartung und Pflege derselben von ihrer Geburt an,

die junge Kälber oder Stiere werden, v. von Reitzberg, H. M. J. 82. S. 177.

ehzucht, wie sie überhaupt zu verbessern, und wie besonders die Zuchtkälber beschaffen seyn müssen, ihre beste Absatzzeit, wie lange müssen sie saugen, wie lange mit süßer Milch getränkt, und späterhin behandelt werden. H. M. J. 86. S. 231. 1233. Etwas über die Kälberzucht, v. Wincor. H. M. J. 87. S. 85.

Es ist gut für Kälber und Kühe, sie an den Müttern saugen zu lassen. H. M. J. 70. S. 719. Man soll die Kälber gleich absetzen und nicht an der Mutter saugen lassen. H. M. J. 79. S. 549. Anweisung Kälber ohne Milch aufzubringen. H. M. J. 82. S. 1470. Vorschlag die Kälber mit Heuwasser und Milch zu ernähren. H. M. J. 89. S. 619.

wie das Alter des Viehs zu erkennen. H. M. J. 77. S. 29.

elstfraß, (Mustela Gulo L.) dessen Fell wird sehr geschätzt, fällt die größten Thiere an, wird zahm, v. Böhler. H. M. J. 65. S. 663.

elstfresser, Beispiele von einigen in England und Frankreich. H. M. J. 83. S. 1300.

Beispiele von verschiedenen, H. M. J. 81. S. 1174. J. 89. S. 287.

Lebensumstände Joseph Kolnders und Anatomie desselben. H. M. J. 88. S. 1505. Noch Vorträge zu seiner Geschichte. J. 89. S. 371.

elffüß, (Scolopendra L.) in Siam, Beschreibung und Nutzen. H. M. J. 74. S. 989.

eract, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. H. M. J. 84. S. 1129.

Etiquetten, wie sie im Sommer gut zu erhalten, auch im Mangel guter Keller. H. M. J. 73. S. 975.

Preise in verschiedenen deutschen und holländischen Städten. H. M. J. 75. S. 401.

ette, Marquis de, Schreiben an Necker bey dessen zweiter Finanzberechnung. St. A. J. 47. S. 383.

ete, Marc. Antoine Retaux de, Gehülfe der de la Morthe bey der Halsbandgeschichte, schlecht verschleust und verbannt. St. A. J. 52. S. 428.

liegas, Don Estevan Manuel de, Versuch über die spanischen Dichter. D. M. J. 74. B. 1. S. 237.

Villibison, Anse de, will ein Werk der Kaiserin Eudoxia aus dem Mspt. ediren. Versuch d. Br. W. S. 1.

Viola maternalis, über deren Behandlung. H. M. J. 88. S. 543.

Wigil, soll zehn Millionen Sesterzien hinterlassen haben, v. Kamler. D. M. J. 89. May. S. 421.

Nachrichten über dessen Grab bey Possippo, v. Meyer. D. M. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty. H. M. J. 89. S. 1041.

dessen Aeneide deutsch übersezt von Heinr. von Veldegg oder Veldig. Nachrichten darüber. D. M. J. 76. Apr. S. 335.

Dreizehn Aeneidische Bücher von Trojan. Zerstörung und Anfang des römischen Reichs, Worms 1543. D. M. J. 76. Apr. S. 336.

der Aeneide erster Gesang übersezt v. Overbel. D. M. J. 79. Dec. S. 489.

Probe der Uebersetzung Janis. D. M. J. 82. B. 4. S. 252.

Ecloge 5. übersezt. D. M. J. 85. B. 3. S. 132. Ekloge 7. übersezt ins Deutsche. J. 86. B. 3. S. 85.

Landleben 1ster Gesang überf. von Voss. D. M. J. 83. Jan. S. 10.

Uebersetzung der Episode Nisus und Euryalus, von Meringer. D. M. J. 85. B. 2. S. 104.

Aeneis I. 456 — 493. erklärt von Seybold. D. M. J. 80. Aug. S. 149.

Georgica I. 193. erklärt von Voss. D. M. J. 86. Jun. S. 530. I. 281. erklärt von Demselb. Ebendas. Apr. S. 366. I. 316 — 27. erklärt von Demf. Sept. S. 240.

II. 273. erklärt von Demselb. Febr. S. 147. III. 157. erklärt von Demselb. May. S. 422.

Ecloge I. 52. erklärt v. Voss. D. M. J. 86. Jul. S. 36. III. die beyden Schlußverse erklärt von Demselben.

Jan. S. 18. IV. erläutert von Bruns. D. M. J. 84. Dec. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne. D. M. J. 83. Jul. S. 74.

Eine Anfrage wegen dieser Stelle v. Teller. D. M. J. 83. Febr. S. 207. Antwort. S. 210.

Visiones de collectionibus, L. L. Germ. et Speculi Saxon. in Belgio, v. von Senkenberg. Vorläufige Antwort darauf. H. M. J. 65. S. 897.

Witriol, weißer, Salizienstein, Sollarischer Witriol, dessen Bereitung, Bestandtheile, Unterschied vom grünen und blauen, Gebrauch, v. Heinemann. *J. W.* J. 77. S. 1222. 33.

ist ein wahres Gift gegen alle Insecten, v. Demselben. *Ebdas.* S. 1228. Sichert das Holz vor dem Ausbrennen, v. Demf. *Ebdas.* S. 1231.

Witriolöl, vertreibt die Wanzen, Erfahrung davon, Bereitung des Oels. *J. W.* J. 83. S. 1161.

Wives, Ludow., geb. zu Valentia, Erzbischoff von Toledo, gest. 1537. dessen Bildniß. *D. W.* J. 77. B. 2. S. 185. Lebensnachrichten. *Ebdas.* S. 265.

Vögel, Verschiedenheit derselben in Ansehung ihrer Nahrung, ihres Aufenthaltes, des Baues ihrer Nester, der Beschaffenheit ihrer Nester. *J. W.* J. 79. S. 129.

Neue Theorie über den Flug derselben, nach Grundsätzen der Aerostatik, v. R. Forster. *D. W.* J. 84. Oct. S. 304.

Beschreibung gewisser Luftbehälter in denselben, welche mit den Lungen in Verbindung stehen, v. Hunter. *J. W.* J. 78. S. 1333.

verschiedene Dauer ihrer Brutzzeit. *J. W.* J. 79. S. 134.

Verjüngung und Beobachtungen über den Gesang derselben. *J. W.* J. 76. S. 141. 45. 61. 77.

Ihre Nester haben sehr viel merkwürdiges. *J. W.* J. 82. S. 837.

Art sie für Cabinetts auszustopfen, v. Forster. *J. W.* J. 71. S. 1556.

Neue Erfindung, todte viele Jahre lang aufzubewahren. *J. W.* J. 82. S. 383.

leichte Art sie zu fangen. *J. W.* J. 84. S. 902. Fang der wilden Schwimmer und Sumpfvögel im Drenlißen, v. Hönert. *J. W.* J. 80. S. 401. 17. 33.

Art sie zu zähmen, und sie allerley Geschicklichkeiten zu lehren. *J. W.* J. 79. S. 952.

Mittel sie von der Saat abzuhalten. *J. W.* J. 65. S. 93.

Beschreibung derer in Siam. *J. W.* J. 74. S. 919.

Vogelkirsche, Alpkirsche, (*Prunus padus* L.) Gortostanzung, von Leche und Murray. *J. W.* J. 65. S. 1319.

Bogelfang, oder drey Lehren, ein Gedicht. D. M. J.

78. B. 1. S. 193.

Boltus, dritter preuß. Generalchirurgus. Lebensnachrichten über ihn, v. Selle. B. M. J. 87. März. S.

230.

Bölscher, theilt Montesquieu in solche, die ihr Land bauen und nicht bauen. H. M. J. 72. S. 166f.

gestirte, über ihre Krankheiten und Heilungsmittel, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1487.

verschiedener Völker Vorstellungsarten, Sitten und Gebräuche. D. M. J. 83. B. 4. S. 178.

Boll, das, muß über seine Pflichten gegen Gott und Menschen, so wie von seinen Rechten belehrt werden. D. M. J. 77. Aug. S. 97. f. auch Obrigkeit.

Bollschächer, Verzeichniß der bekanntesten, und Vorschläge zur Verbreitung besserer Volksbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Oct. S. 295. f. auch Buch.

Bollfelder, ein Veytrag dazu aus der Pfalz, von Seybold. D. M. J. 78. Oct. S. 362.

Bollmenge, siehe die jedesmaligen Länder, Provinzen, Städte.

Bollschulen, russische. I. Schulanstalten.

Boltaire, Nachrichten von seinen Schriften und Bemerkungen, Jersey blühend zu machen. D. M. J. 76. Apr. S. 370.

etwas im Betreff seiner Glaubwürdigkeit als Historiker. D. M. J. 73. B. 4. S. 159. Seine Lettre au Comte de Schonwaloff, oder: Voltaires Character als Historiker. St. A. J. 39. S. 309.

dessen Vergötterung betreffend. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.

Anekdoten aus seinen letzten Lebensjahren. D. M. J. 79. B. 4. S. 133. 217. Ein Märchen von seinem Tode. B. M. J. 84. Nov. S. 430.

seine Verse auf Bernard. H. M. J. 77. S. 350.

Nicht weiter unter Homer. H. M. J. 77. S. 441.

Vor und Für, Unterschied. H. M. J. 65. S. 445. 521. 41.

Weggebürge der guten Hoffnung. Entdeckungsgeschichte, Lage, Größe, Gebürge, Klima, Eintheilung in Districte; Farbe, Wohnung, Hausgeräth, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musik, Ein

ten, Ausschüssen der Jagdberechtigten. *J. R. J. 81. E. 136. 77. 93.*
 gebürge der guten Aufnahme, Boden, Luft, Produkt
 in, Ausschüssen beschreiben. *D. R. J. 81. Jan. E. 489.*
 Beschreibung der Einsätze, Baumart, Lebensart, Klima.
J. R. J. 79. E. 1635.
 Baum, Lebensart beschreiben. *J. R. J. 84. März. E. 282.*
 Nachricht über die dortigen Töne. *J. R. J. 80. E. 1325.*
 Nachrichten von einer Fahrt nach dem Cap, und darüber.
St. A. h. 20. E. 455. Ansätze über das Cap und
 Esparmann. *D. R. J. 84. B. 1. E. 97.*
 Freundschaft, Baumart nach schriftlichen Befehlen einz;
 Herauslösung dieses Befehls, Zeit da es gegeben wurde,
 Etäblichkeit, v. Voigt. *J. R. J. 84. E. 1041. 57.*
 Erklärungsvermögen, f. Erck.
 Ursache, wichtige und schädliche Folgen derselben.
J. R. J. 76. E. 769.
 Klau, werden für Räumungen nachträglich Dampfmas
 schinen erklärt. *J. R. J. 87. E. 1019.*
 ob sie ganze Länder in die Höhe setzen können. *J. R. J. 63. E. 229. 34.*
 Beispiele von Inseln, die durch Vulkane entstanden. *J. R. J. 80. E. 151.*
 der ausgebrannte Vulkane in Deutschland. *J. R. J. 4. E. 1. E. 139.* Besonders am Rheine. *D. R. J. 79. B. 1. E. 74.* Ueber eine Stelle des Tacitus, als
 vermeintliches Zeugniß vulkanischer Ausbrüche am Rheine.
D. R. J. 83. B. 1. E. 13.

III.

aren, ist es gut, auf die Ansätze inländischer Prämien
 zu setzen? *J. R. J. 75. E. 14. 1425.*
 des Einbringens fremder ruiniert das Land. *J. R. J. 69. E. 1107.* durch das Einfuhrverbot sind die eng
 lischen Fabriken in Flor gekommen. *E. 1016.*
 Baarenpreise Sac. 14 und 15. v. Anton. *D. R. J. 77. Sept. E. 230.*
 Abholder, (*Juniperus communis L.*) dessen Fortp
 pflanzung v. Leche, übers. v. Murray. *J. R. J. 65. E. 1313.*

Wachholder, sollte mehr angepflanzt werden. H. M. J. 66. S. 1067.

Vorbereitung und Nutzen des aus dessen Beeren gemachten Getränks. H. M. J. 76. S. 856. des Weins aus denselben. S. 1296.

Wach, wie solches am besten auszupressen, v. Wittkugel. H. M. J. 73. S. 619.

Wach, dessen Komposition. H. M. J. 87. S. 628.

Wachseleinwand, wie ihr der unangenehme Geruch zu benehmen. H. M. J. 66. S. 1535.

Wärme, feuchte ist der Gesundheit zuträglich. H. M. J. 64. S. 425.

Berechnungsart der mittlern in verschiedenen Graden der Breite. H. M. J. 83. S. 831.

Über die der Thiere, v. G. Forster. H. M. Jg. 1. St. 5. S. 203.

Wird in einem Zimmer vermehrt, wenn man aus Aeth und Wasser einen Teig macht und etwas davon hinter das Holz in den Ofen legt. H. M. J. 64. S. 420.

Wäge, Balance, verschiedene Arten derselben, ihr Mechanismus, v. Schrader. H. M. J. 77. S. 619.

wie die Polizen für die Richtigkeit der Goldwagen sorgen sollte. H. M. J. 77. S. 941.

wie man die richtigen Kaufmannswagen von den falschen unterscheiden könne, v. Süsserott. H. M. J. 85. S. 1505.

Wagenräder, schweizerische, den Wegen unschädliche Hemmungsorte derselben. H. M. J. 65. S. 202.

drücken auf Chausseen ohne Schleifströge nicht gehemmt werden. Ebendas. S. 1400.

Wahl, d. i. Wahlplatz, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 53.

Wahlkapitulation, bischöflich Speyersche, s. Speyer.

Wahnsinn, sonderbare Beispiele davon. H. M. J. 39. S. 639.

Wahrheit, was ist sie? D. Mf. J. 78. W. 2. S. 9.

Was sind Wahrheiten, von unbekannten Wahrheiten, Einsicht ihres Zusammenhanges mit andern Wahrheiten, neue, v. Dommrich. H. M. J. 64. S. 903.

Wahrheit und Irrthum, beydes soll man bey'm rechten Namen nennen, v. Eberhard. D. Mf. J. 83. Oct. S. 321.

Wahrheiten entstehen durch Erkenntnisse der Menschen, v. Dietz. D. Mf. J. 80. Sept. S. 271. Wahrheiten

Wiesseuche; Alter, Ansteckung, Schriften darüber, Kennzeichen, Natur, Mittel, Einimpfung, v. Erleben.

H. W. J. 70. S. 929. 45. 93. 1009.

Schriftsteller darüber; war schon den Alten bekannt; warum giebt es noch kein sicheres Mittel gegen sie; Kennzeichen, Ursachen, Fortpflanzung, Präservativ und Heilungskur. H. W. J. 71. S. 177. 93. 241. 57.

In Holland 1769. Kennzeichen, anatomische Bemerkungen, Ersts, Kur, Einimpfung, v. Sandisfort. H. W. J. 72. S. 1169.

Beobachtung über ihr Entstehn, Ausbreitung; Kennzeichen, Beschaffenheit, Heil- und Präservativmittel. H. W. J. 64. S. 1077. 1215.

über die Natur derselben. H. W. J. 64. S. 589.

Erfahrungen darüber. H. W. J. 76. S. 948. J. 77. S. 381.

wird durch Stallfütterung verhütet. H. W. J. 80. S. 1597.

Man muß erst ihre Natur kennen und sie darnach behandeln. H. W. J. 64. S. 257. 335.

entdeckte Ursachen derselben. Eph. J. 81. St. 12. S. 733.

Ihre Ursachen sind fette Weiber, die Zufälle, und ihre Folgen müssen sorgfältig bemerkt werden. H. W. J. 63. S. 341.

entsteht durch Eümpfe; wird verhütet. Eph. J. 83. St. 10. S. 451.

die Haut des an der Seuche gestorbenen Viehes ist ansteckend, v. Hartmann. H. W. J. 65. S. 141. Meia ist nicht ansteckend. Eph. J. 78. St. 10. S. 96.

das Einpicken in Ställe ist schuld; ist sie vielleicht eine Art Pockenkrankheit, v. VierenKlee. H. W. J. 65. S. 481.

der Honigthau verursacht sie. H. W. J. 77. S. 911.

entsteht durch ungesunde Dähse. H. W. J. 79. S. 68.

gutes Wasser, besonders Salzwasser verhütet sie. H. W. J. 79. S. 65. 81. 285. 38. wird wiederrufen. H. W. J. 79. S. 829.

kann vielleicht durch sorgfältiges Ausdrücken der Nabelschnur abgehalten werden. H. W. J. 81. S. 635.

Gut ausgeschlagene Versuche bey derselben. H. W. J. 65. S. 271.

- Viehscheuche**, Versuche der Landwirthschaftlichen Gesellschaft zu Celle. *H. M.* J. 77. S. 993. 1009. 1025.
- Ursachen**, Präservativ und Kurmittel, v. Kösing. *H. M.* J. 70. S. 817. 33. J. 71. S. 993.
- Vorschriften** aus Berlin, wie sich der Landmann dabey zu verhalten. *H. M.* J. 63. S. 215.
- Kur** derselben in der Hornviehscheuche bey Kassel, v. Kersing. *H. M.* J. 64. S. 1065.
- Holländische** Recepte dagegen. *H. M.* J. 70. S. 799. 887.
- Reinlichkeit** der Ställe, des Futters ic. kann sie abhalten. *H. M.* J. 68. S. 1317.
- Präservativmittel** und Kur. *H. M.* J. 64. S. 135.
- Präservativmittel.** *H. M.* J. 67. S. 647. 72. S. 1087. J. 78. S. 703.
- Mittel** dagegen. *H. M.* J. 63. S. 1629. J. 64. S. 223. 401. 415. 417. 891. 1085. 1111. 1502. 1517. 1613. J. 65. S. 221. 538. desgleichen v. Brasen. J. 76. S. 1593.
- Weinessig** wird dagegen empfohlen. *H. M.* J. 68. S. 605. Nein, er soll nachtheilige Folgen haben, v. Ludowig. J. 68. S. 1024.
- In Holland** hänge man dem Vieh dagegen Zwiebeln um den Hals. *H. M.* J. 70. S. 767.
- Theer** soll ein Präservativ seyn. *H. M.* J. 70. S. 1503.
- Belladonna** ist Mittel dagegen, Gebrauch, v. Münch. *H. M.* J. 68. S. 1665. Erleben verwirft sie. J. 70. S. 945. Münch widerlegt ihn. S. 1303. Wie man sicher erfahren könne, ob Belladonna helfe, v. Münch. J. 70. S. 385. Versuche mit derselben an gesundem, krankenden und höchstkranken Vieh, v. Münch. J. 70. S. 1263.
- Quecksilber** und Nüßöl wird dagegen angerathen. *H. M.* J. 71. S. 207.
- Kaltes Wasser** soll helfen. *H. M.* J. 70. S. 836. J. 71. S. 413.
- das beste Mittel** ist, das Vieh wieder in seinen natürlichen Zustand zu setzen. *H. M.* J. 71. S. 730.
- Äpfel** sollen dagegen helfen. *H. M.* J. 72. S. 237.
- desgleichen** Ofenruß, Pottasche, Salpeter, Branntwein, Eßig, d. d. untereinander. *H. M.* J. 72. S. 240.
- Salz** ist ein Verwahrungsmittel. *H. M.* J. 66. S. 193. 303. 38. J. 73. S. 980.

Wichsenche; Alter, Ansehung, Schriften darüber, Kennzeichen, Natur, Mittel, Einimpfung, v. Erglehen. *H. M. J. 70. S. 929. 45. 93. 1009.*

Schriftsteller darüber; war schon den Alten bekannt; warum giebt es noch kein sicheres Mittel gegen sie; Kennzeichen, Ursachen, Fortpflanzung, Präservativ und Heilungskur. *H. M. J. 71. S. 177. 93. 241. 57.*

In Holland 1769. Kennzeichen, anatomische Bemerkungen, Erisse, Kur, Einimpfung; v. Sandisfort. *H. M. J. 72. S. 1169.*

Beobachtung über ihr Entstehen, Ausbreitung; Kennzeichen, Beschaffenheit, Heil- und Präservativmittel. *H. M. J. 64. S. 1077. 1215.*

über die Natur derselben. *H. M. J. 64. S. 589.*

Erfahrungen darüber. *H. M. J. 76. S. 948. J. 77. S. 381.*

wird durch Stallfütterung verhütet. *H. M. J. 80. S. 1597.*

Man muß erst ihre Natur kennen und sie darnach behandeln. *H. M. J. 64. S. 257. 335.*

entdeckte Ursachen derselben. *Eph. J. 81. St. 12. S. 733.*

Ihre Ursachen sind fette Melde, die Zufälle, und ihre Folgen müssen sorgfältig bemerkt werden. *H. M. J. 63. S. 341.*

entsteht durch Sümpfe; wird verhütet. *Eph. J. 82. St. 10. S. 451.*

Die Haut des an der Seuche gestorbenen Viehes ist ansteckend, v. Hartmann. *H. M. J. 65. S. 141. Mein ist nicht ansteckend. Eph. J. 78. St. 10. S. 96.*

Das Einperren in Ställe ist schuld; ist sie vielleicht eine Art Pockenkrankheit, v. Vierenklee. *H. M. J. 65. S. 481.*

Der Honigthau verursacht sie. *H. M. J. 77. S. 911.*

entsteht durch ungesunde Dünste. *H. M. J. 79. S. 68.*

gutes Wasser, besonders Salzwasser verhütet sie. *H. M. J. 79. S. 65. 81. 285. 88. wird widerrufen. H. M. J. 79. S. 829.*

kann vielleicht durch sorgfältiges Ausdrücken der Schnur abgehalten werden. *H. M. J. 81. S. 271.*

Gut ausgeschlagene Versuche bey derselben. *S. 271.*

Desp. 111.

zu ...

Al. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

111. 111.

nicht wesentlich

524. 32.

mann sehr einerde

Unterkräuter, beson

J. 64. S. 33.

galtlich Nahrungsmit

he werden, Regeln d

S. 697.

te desselben gegen den X

n vor den Pferden viele X

J. 64. S. 526.

in den Oesterreichischen S

J. 68.

raute verstaten 3 v. Hüped

der Salzmonopole. Gph.

zu den und am meisten zu hal

J. 64. S. 532.

die Weide getrieben, sondern

ten, v. Schletterwein. J. M.

J.

vert die Ausbreitung der Viehsch

349. vergl. Stallfütterung.

ger. J. M. J. 65. S. 804. Gewi

bereitung des Futters für das Hornv

art, v. von Ketteberg. J. M. J. 82

ge und Wartung nach Schweizerart, v

S. 113. 29. 61. 77. Benutzung des Vieh

igerart, v. Demselben. S. 225.

der Pflege einer Kuh, von ihr zehn Viehsun

in einem Jahre zu gewinnen. J. M. J. 89

J.

die Kühe zwey oder drey mal des Tags. melle

v. Prætorius. J. M. J. 76. S. 1453.

ereitung des Kuhmilk zum Brennen. J. M. J. 88

541.

Weg und Wartung der Kühe, wenn sie gefalbt haben

J. M. J. 85. S. 1051.

über, wie sie anzuziehen. J. M. J. 77. S. 864.

Wartung und Pflege derselben von ihrer Geburt an, v

J.

- sie junge Kälber oder Stiere werden, v. von Reitzberg, H. W. J. 82. S. 177.
- Viehzucht, wie sie überhaupt zu verbessern, und wie besonders die Zuchtkälber beschaffen seyn müssen, ihre beste Absatz-Zeit, wie lange müssen sie saugen, wie lange mit süßer Milch getränkt, und späterhin behandelt werden. H. W. J. 86. S. 231. 1233.
- Etwas über die Kälberzucht, v. Winter. H. W. J. 87. S. 85.
- Es ist gut für Kälber und Kühe, sie an den Müttern hängen zu lassen. H. W. J. 70. S. 719. Man soll die Kälber gleich absetzen und nicht an der Mutter saugen lassen. H. W. J. 79. S. 549. Anweisung Kälber ohne Milch aufzubringen. H. W. J. 82. S. 1470. Vorschlag die Kälber mit Heuwasser und Milch zu ernähren. H. W. J. 89. S. 619.
- wie das Alter des Viehs zu erkennen. H. W. J. 77. S. 29.
- Ielfraß, (Mustela Gulo L.) dessen Fell wird sehr geschätzt, fällt die größten Thiere an, wird zahm, v. Köhler. H. W. J. 65. S. 663.
- Ielfresser, Beispiele von einigen in England und Frankreich. H. W. J. 83. S. 1300.
- Beispiele von verschiedenen. H. W. J. 81. S. 1174. J. 89. S. 287.
- Lebensumstände Joseph Kolnigers und Anatomie desselben. H. W. J. 88. S. 1505. Noch Vorträge zu seiner Geschichte. J. 89. S. 371.
- Ielfüße, (Scolopendra L.) in Siam, Beschreibung und Nutzen. H. W. J. 74. S. 989.
- Ierart, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. H. W. J. 84. S. 1129.
- Ikuallen, wie sie im Sommer gut zu erhalten, auch im Mangel guter Keller. H. W. J. 73. S. 975.
- Preise in verschiedenen deutschen und holländischen Städten. H. W. J. 75. S. 401.
- Iette, Marquis de, Schreiben an Necker bey dessen zweiter Finanzberechnung. St. A. J. 47. S. 383.
- Iete, Marc. Antoine Retaux de, Gehülfe der de la Motte bey der Halsbandgeschichte, schlecht vertheidigt und verbannt. St. A. J. 52. S. 428.
- Iegas, Don Estevan Manuel de, Versuch über die spanischen Dichter. D. W. J. 74. B. 1. S. 237.

Villotton, Anse de, will ein Werk der Kaiserin Eudoxia aus dem Misp. ediren. Versuch d. Dr. W. S. 1.

Viola maternalis, über deren Behandlung. H. M. J. 88. S. 543.

Virgil, soll zehn Willkürlichen Gesterzen hinterlassen haben, v. Kamler. D. M. J. 89. May. S. 421.

Nachrichten über dessen Grab bey Possilippo, v. Meyer. D. M. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty. H. M. J. 89. S. 1041.

dessen Aeneide deutsch übersezt von Geinr. von Veldeg oder Veldig. Nachrichten darüber. D. M. J. 76. Apr. S. 335.

dreizehn Aeneidische Bücher von Trojan. Zerstörung und Anfang des römischen Reichs, Worms 1543. D. M. J. 76. Apr. S. 336.

der Aeneide erster Gesang übersezt v. Overbel. D. M. J. 79. Dec. S. 489.

Probe der Uebersetzung Janis. D. M. J. 82. B. 4. S. 252.

Eclog 5. übersezt. D. M. J. 85. B. 3. S. 132. Eclog 7. übersezt ins Deutsche. J. 86. B. 3. S. 85.

Landleben 1ster Gesang überf. von Voss. D. M. J. 83. Jan. S. 10.

+ Uebersetzung der Episode Nisus und Eurialus, von Meringer. D. M. J. 85. B. 2. S. 104.

Aeneis I. 456 — 493. erklärt von Seybold. D. M. J. 80. Aug. S. 149.

Georgica I. 193. erklärt von Voss. D. M. J. 86. Jun. S. 530. I. 281. erklärt von Demselb. Ebendas. Apr. S. 366. I. 316 — 27. erklärt von Demselb. Sept. S. 240.

II. 273. erklärt von Demselb. Febr. S. 147. III. 157. erklärt von Demselb. May. S. 422.

Eclog 1. 52. erklärt v. Voss. D. M. J. 86. Jul. S. 36. III. die beyden Schlussverse erklärt von Demselb. Jan. S. 18. IV. erklärt von Bruns. D. M. J. 84. Dec. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne. D. M. J. 83. Jul. S. 74. Eine Anfrage wegen dieser Stelle v. Teller. D. M. J. 83. Febr. S. 207. Antwort. S. 210.

Visiones de collectionibus, L. L. Germ. et Speculi Saxon. in Belgio, v. von Senkenberg. Vorläufige Antwort darauf. H. M. J. 63. S. 897.

Bitriol, weißer, Salzenstein, Esslarischer Bitriol, dessen Verreibung, Bestandtheile, Unterschied vom grünem und blauen, Gebrauch, v. Heinemann. *J. M.* J. 77. S. 1222. 33.

ist ein wahres Gift gegen alle Insecten, v. Demselben. Ebendaf. S. 1228. Sichert das Holz vor dem Ausbrennen, v. Demf. Ebendf. S. 1231.

Bitriolöl, vertreibt die Wanzen, Erfahrung davon, Verreibung des Oels. *J. M.* J. 83. S. 1161.

Bives, Ludow., geb. zu Valentia, Erzbischoff von Toledo, gest. 1537. dessen Bildniß. *D. M.* J. 77. B. 2. S. 185. Lebensnachrichten. Ebendaf. S. 263.

Vögel, Verschiedenheit derselben in Ansehung ihrer Nahrung, ihres Aufenthalts, des Baues ihrer Nester, der Beschaffenheit ihrer Nester. *J. M.* J. 79. S. 129.

Neue Theorie über den Flug derselben, nach Grundsätzen der Aerostatik, v. R. Forster. *S. M.* J. 84. Oct. S. 304.

Beschreibung gewisser Luftbehälter in denselben, welche mit den Lungen in Verbindung stehen, v. Hunter. *J. M.* J. 78. S. 1333.

verschiedene Dauer ihrer Brutzzeit. *J. M.* J. 79. S. 134.

Versuche und Beobachtungen über den Gesang derselben. *J. M.* J. 76. S. 141. 45. 61. 77.

Ihre Nester haben sehr viel merkwürdiges. *J. M.* J. 82. S. 837.

Art sie für Cabinette auszustopfen, v. Forster. *J. M.* J. 71. S. 1556.

Neue Erfindung, todte viele Jahre lang aufzubewahren. *J. M.* J. 82. S. 383.

leichte Art sie zu fangen. *J. M.* J. 84. S. 902. Fang der wilden Schwämme und Stumpfkrögel im Dremischen, v. Hönert. *J. M.* J. 80. S. 401. 17. 33.

Art sie zu zähmen, und sie allerley Geschicklichkeiten zu lehren. *J. M.* J. 79. S. 952.

Mittel sie von der Saat abzuhalten. *J. M.* J. 65. S. 93.

Beschreibung derer in Siam. *J. M.* J. 74. S. 919.

Nagelkirche, Alptirische, (*Prunus padus* L.) Fortpflanzung, von Leche und Murray. *J. M.* J. 65. S. 1319.

Vogelfang, oder drey Lehren, ein Gedicht. D. M. J. 78. B. 1. S. 193.

Witten, dritter preuß. Generalchirurgus. Lebensnachrichten über ihn, v. Selle. V. M. J. 87. Merz. S. 230.

Völker, theilt Montesquieu in solche, die ihr Land bauen und nicht bauen. J. M. J. 72. S. 1661.

Wessire, über ihre Krankheiten und Heilmittel, v. Ebeling. J. M. J. 76. S. 1487.

Verschiedener Völker Vorstellungsarten, Sitten und Gebräuche. D. M. J. 83. B. 4. S. 178.

Volk, das, muß über seine Pflichten gegen Gott und Menschen, so wie von seinen Rechten belehrt werden. D. M. J. 77. Aug. S. 97. f. auch Obrigkeit.

Volkbücher, Verzeichniß der bekanntesten, und Vorschläge zur Verbreitung besserer Volkbücher durch Buchhändler. V. M. J. 85. Oct. S. 295. f. auch Buch.

Volklieder, ein Veytrag dazu aus der Pfalz, von Seybold. D. M. J. 78. Oct. S. 362.

Volkmenge, siehe die jedesmaligen Länder, Provinzen, Städte.

Volksschulen, russische. f. Schulanstalten.

Voltaire, Nachrichten von seinen Schriften und Bemerkungen, Jerney blühend zu machen. D. M. J. 76. Apr. S. 370.

etwas im Betreff seiner Glaubwürdigkeit als Historiker. D. M. J. 73. B. 4. S. 159. Seine Lettre au Comte de Schonwaloff, oder: Voltaires Character als Historiker. St. A. J. 39. S. 309.

dessen Vergötterung betreffend. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.

Anekdoten aus seinen letzten Lebenstagen. D. M. J. 79. B. 4. S. 133. 217. Ein Märchen von seinem Tod. V. M. J. 84. Nov. S. 430.

seine Verse auf Bernard. J. M. J. 77. S. 350.

steht weiter unter Homer. J. M. J. 77. S. 441.

Vor und Für, Unterschied. J. M. J. 65. S. 445. 521. 41.

Witzgebürge der guten Hoffnung. Entdeckungsgeschichte, Lage, Größe, Gebürge, Klima, Eintheilung in Distrikte; Farbe, Wohnung, Hausgeräth, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musik, Ein

- Wilson, Anse de, will ein Werk der Kaiserin
 aus dem Mspt. ediren. Versuch d. Br. W.
 Viola maternalis, über deren Behandlung.
 J. 88. S. 543.
 Virgil, soll zehn Millionen Cesterzlen hinterlass
 v. Kamler. D. M. J. 89. May. S. 421.
 Nachrichten über dessen Grab bey Possilippo, v.
 D. M. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty.
 89. S. 1041.
 dessen Aeneide deutsch übersetzt von Heinr. von
 oder Veldig. Nachrichten darüber. D. M.
 Apr. S. 335.
 dreizehn Aeneidische Bücher von Trojan. Be
 und Anfang des römischen Reichs, Worms 17
 Mf. J. 76. Apr. S. 336.
 der Aeneide erster Gesang übersetzt v. Overbeck.
 J. 79. Dec. S. 489.
 Probe der Uebersetzung Janis. D. Mf. J. 8
 S. 252.
 Ecloges 5. übersetzt. D. Mf. J. 85. B. 3. S. 13
 ge 7. übersetzt ins Deutsche. J. 86. B. 3. S. 8
 Landleben 1ster Gesang übers. von Voss. D. M.
 Jan. S. 10.
 Uebersetzung der Episode Nisus und Eurialus, von 2
 D. Mf. J. 85. B. 2. S. 104.
 Aeneis I. 456 — 493. erklärt von Seybold. D.
 80. Aug. S. 149.
 Georgica I. 193. erklärt von Voss. D. Mf. J. 8
 S. 530. I. 281. erklärt von Demselb. Ebend.
 S. 366. I. 316 — 27. erklärt von Demf. Sept.
 II. 273. erklärt von Demselb. Febr. S. 147.
 erklärt von Demselb. May. S. 422.
 Ioge I. 52. erklärt v. Voss. D. Mf. J. 86.
 36. III. die beyden Schlußverse erklärt von De
 Jan. S. 18. IV. erläutert von Bruns. D. M.
 Oct. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne.
 83. Jul. S. 74. Eine Anfrage wegen die
 v. Teller. D. M. J. 83. Febr. S. 207. 7
 210.
 nes de collectionibus. L. L. G.
 culi Saxon. in Belgio, v. r
 ige Antwort darauf. H. W. 897

Wichsenhe; Alter, Ansteckung, Schriften darüber, Kennzeichen, Natur, Mittel, Einimpfung, v. Erleben.

H. W. J. 70. S. 929. 45. 93. 1009.

Schriftsteller darüber; war schon den Alten bekannt; warum giebt es noch kein sicheres Mittel gegen sie; Kennzeichen, Ursachen, Fortpflanzung, Präservativ und Heilungskur. H. W. J. 71. S. 177. 93. 241. 57.

In Holland 1769. Kennzeichen, anatomische Bemerkungen, Ersts, Kur, Einimpfung, v. Sandisfort. H. W. J. 72. S. 1169.

Beobachtung über ihr Entstehen, Ausbreitung; Kennzeichen, Beschaffenheit, Heil- und Präservativmittel. H. W. J. 64. S. 1077. 1215.

über die Natur derselben. H. W. J. 64. S. 589.

Erfahrungen darüber. H. W. J. 76. S. 948. J. 77. S. 381.

wird durch Stallfütterung verhütet. H. W. J. 80. S. 1597.

Man muß erst ihre Natur kennen und sie darnach behandeln. H. W. J. 64. S. 257. 335.

entdeckte Ursachen derselben. Eph. J. 81. St. 12. S. 733.

ihre Ursachen sind fette Weib, die Zufälle, und ihre Folgen müssen sorgfältig bemerkt werden. H. W. J. 63. S. 341.

entsteht durch Stümpfe; wird verhütet. Eph. J. 83. St. 10. S. 451.

die Haut des an der Seuche gestorbenen Viehes ist ansteckend, v. Hartmann. H. W. J. 65. S. 141. Mein ist nicht ansteckend. Eph. J. 78. St. 10. S. 96.

das Einperren in Ställe ist schuld; ist sie vielleicht eine Art Pockenkrankheit, v. Vierenklee. H. W. J. 65. S. 481.

der Honigthau verursacht sie. H. W. J. 77. S. 911.

entsteht durch ungesunde Dähse. H. W. J. 79. S. 68.

gutes Wasser, besonders Salzwasser verhütet sie. H. W. J. 79. S. 65. 81. 285. 88. wird niederrufen. H. W. J. 79. S. 829.

kann vielleicht durch sorgfältiges Ausdrücken der Nabelschnur aufgehalten werden. H. W. J. 81. S. 635.

Gut ausge Schlagene Versuche bey derselben. H. W. J. 65. S. 271.

- Viehsenche**, Versuche der Landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Celle. *J. M.* J. 77. S. 993. 1009. 1025.
- Ursachen, Präservativ und Kurmittel, v. Kösling. *J. M.* J. 70. S. 817. 33. J. 71. S. 993.
- Vorschriften aus Berlin, wie sich der Landmann dabei zu verhalten. *J. M.* J. 63. S. 215.
- Nur derselben in der Hornviehsenche bey Kassel, v. Kösling. *J. M.* J. 64. S. 1065.
- Holländische Recepte dagegen. *J. M.* J. 70. S. 799. 887.
- Reinlichkeit der Ställe, des Futters ic. kann sie abhalten. *J. M.* J. 68. S. 1317.
- Präservativmittel und Kur. *J. M.* J. 64. S. 135.
- Präservativmittel. *J. M.* J. 67. S. 647. 72. S. 1087. J. 78. S. 703.
- Mittel dagegen. *J. M.* J. 63. S. 1629. J. 64. S. 223. 401. 415. 417. 891. 1085. 1111. 1502. 1517. 1613. J. 65. S. 221. 538. desgleichen v. Drasen. J. 76. S. 1593.
- Weinessig wird dagegen empfohlen. *J. M.* J. 68. S. 605. Nein, er soll nachtheilige Folgen haben, v. Ludowig. J. 68. S. 1024.
- In Holland hänge man dem Vieh dagegen Zwiebeln um den Hals. *J. M.* J. 70. S. 767.
- Theer soll ein Präservativ seyn. *J. M.* J. 70. S. 1503.
- Belladonna ist Mittel dagegen, Gebrauch, v. Münch. *J. M.* J. 68. S. 1665. Erleben verwirft sie. J. 70. S. 945. Münch widerlegt ihn. S. 1303. Wie man sicher erfahren könne, ob Belladonna heile, v. Münch. J. 70. S. 385. Versuche mit derselben an gesundem, krankenden und höchstkranken Vieh, v. Münch. J. 70. S. 1265.
- Quecksilber und Nüßöl wird dagegen angerathen. *J. M.* J. 71. S. 207.
- Kaltes Wasser soll helfen. *J. M.* J. 70. S. 836. J. 71. S. 413.
- Das beste Mittel ist, das Vieh wieder in seinen natürlichen Zustand zu setzen. *J. M.* J. 71. S. 730.
- Äpfel sollen dagegen helfen. *J. M.* J. 72. S. 237.
- desgleichen Ofenruß, Honig, Salpeter, Branntwein, Eukalyptum untereinander. *J. M.* J. 72. S. 240.
- Salz ist ein Verwahrungsmittel. *J. M.* J. 66. S. 193. 303. 38. J. 73. S. 980.

leichen, Weiden- und Fichtenrinde. H. M. J. 77. S. 61.

Wolferlen, (Arnica L.) empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.

Honig soll ein untrügliches Präservativ seyn. H. M. J. 77. S. 1035.

ein glücklicher Versuch dagegen mit spanischen Fliegen. H. M. J. 77. S. 1039.

durchgefeuchte Kälber soll man ansiehn. H. M. J. 77. S. 63.

Inoculation derselben, Vorschläge zur allgemeinen Einführung und einer dazu eingerichteten Anstalt. H. M. J. 81. S. 599. Zweifel und Bedenken dagegen. J. 82. S. 269.

Anrathung der Inocul. v. von Sagen. J. 64. S. 1515. Warmes Getränk und Inocul. werden angerathen. J. 68. S. 1313. die Inocul. geschieht in Dänemark, ein Auszug aus Codes Geschichte der Einimpfung. D. M. J. 76. May. S. 411.

Vermerkungen über die Einimpfung in Dänemark, v. Oeder. D. M. J. 76. Jun. S. 505. geschieht im Mecklenburgischen mit glücklichem Erfolge, Nachricht darüber, v. Niemannssegge. H. M. J. 78. S. 1205. 17. 1393. 1437. J. 79. S. 251.

Nachricht von den damit gemachten Versuchen im Mecklenburg. auf Befehl des Herzogs Friedrich. H. M. J. 79. S. 528. Bedenkslichkeiten gegen die Inocul. v. Bergius. H. M. J. 72. S. 1185.

Nöththätige Anstalten wegen derselben zu Pau. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.

Frankfurter Verordnung wegen derselben. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.

Affekuranz dagegen. Eph. J. 84. S. 641.

f. auch Tollherre.

Bleibfälle, wie sie am besten einzurichten und zu halten, v. von Kertberg. H. M. J. 82. S. 118.

Mittel sie gegen die Bleichseuche zu reinigen. H. M. J. 84. S. 621.

Bleichwein, in demselben soll man den Saamen einweichen. H. M. J. 83. S. 399.

Bleichweide, f. Weide und Wiesen.

Bleichzucht, Rindbleichzucht, muß mit dem Ackerbau verbunden werden; die Sorge für Futter ist die nöthigste bey derselben, besonders die Sorge für das Gras; die

- Wiehweiden sind bey der Wiehucht nicht wesentlich, v. Weissenborn. *H. W. J. 64. S. 524. 32.*
- Wiehucht, sie ist für den Landmann sehr einträglich, man sollte daher den Anbau der Futterfrüchte, besonders des Raygrases verbessern. *H. W. J. 64. S. 33.*
- bey derselben müssen so wenig als möglich Nahrungsmittel Menschen und Fonds verbraucht werden, Regeln dazu v. Schlerrwein. *H. W. J. 64. S. 697.*
- Zugvieh, verschiedene Verhältnisse desselben gegen den Ackerbau. *H. W. J. 64. S. 524.*
- Hoivieh hat bey dem Ackerbau vor den Pferden viele Vorzüge, v. Weissenborn. *H. W. J. 64. S. 526.*
- Ermunterung zur Wiehucht in den Oesterreichischen Staaten. *D. W. J. 87. Jan. S. 68.*
- Soll sie der Staat unbeschränkt verstatten? v. Hüpeden. *St. N. J. 51. S. 337.*
- gewinnt durch Aufhebung der Salzmonopole. *Eph. J. 78. St. 6. S. 46.*
- welches Vieh am nützlichsten und am meisten zu halten, v. Weissenborn. *H. W. J. 64. S. 532.*
- das Vieh muß nicht auf die Weide getrieben, sondern in Ställe gefüttert werden, v. Schlerrwein. *H. W. J. 64. S. 682.*
- Die Koppelweide befördert die Ausbreitung der Viehsucht. *H. W. J. 76. S. 349. vergl. Stallfütterung.*
- über die der Schweizer. *H. W. J. 65. S. 804. Gewinnung und Zubereitung des Futters für das Hornvieh nach Schweizerart, v. von Ketzberg. H. W. J. 82. S. 52. Pflege und Wartung nach Schweizerart, v. Demselb. S. 113. 29. 61. 77. Benutzung des Viehs nach Schweizerart, v. Demselben. S. 225.*
- Versuch mit der Pflege einer Kuh, von ihr zehn Viehspeise Futter in einem Jahre zu gewinnen. *H. W. J. 89. S. 951.*
- Ob man die Kühe zwey oder drey mal des Tags melken soll, v. Prätorius. *H. W. J. 76. S. 1453.*
- Zubereitung des Kuhmist zum Drennen. *H. W. J. 82. S. 541.*
- Pflege und Wartung der Kühe, wenn sie gefalbt haben. *H. W. J. 85. S. 1051.*
- Küher, wie sie aufzuziehen. *H. W. J. 77. S. 869.*
- Wartung und Pflege derselben von ihrer Geburt an, in

- sie junge Kälber oder Stiere werden, v. von Reitzberg,
 H. W. J. 82. S. 177.
 obzucht, wie sie überhaupt zu verbessern, und
 wie besonders die Zuchtkälber beschaffen seyn müß-
 sen, ihre beste Absatzzeit, wie lange müssen sie sau-
 gen, wie lange mit süßer Milch getränkt, und späters-
 hin behandelt werden. H. W. J. 86. S. 231. 1233.
 Etwas über die Kälberzucht, v. Winter. H. W. J. 87.
 S. 85.
 Es ist gut für Kälber und Kälbe, sie an den Müttern Au-
 gen zu lassen. H. W. J. 79. S. 719. Man soll die
 Kälber gleich absetzen und nicht an der Mutter saugen
 lassen. H. W. J. 79. S. 549. Anweisung Kälber ohne
 Milch aufzubringen. H. W. J. 82. S. 1470. Vor-
 schlag die Kälber mit Heuwasser und Milch zu ernäh-
 ren. H. W. J. 89. S. 619.
 wie das Alter des Viehs zu erkennen. H. W. J. 77.
 S. 29.
 elfraß, (*Mustela Gulo L.*) dessen Fell wird sehr ge-
 schätzt, fällt die größten Thiere an, wird zahm, v.
 Kähler. H. W. J. 65. S. 663.
 elfresser, Beispiele von einigen in England und Frank-
 reich. H. W. J. 83. S. 1300.
 Beispiele von verschiedenen. H. W. J. 81. S. 1174.
 J. 89. S. 287.
 Lebensumstände Joseph Kainzlers und Anatomie desselben.
 H. W. J. 88. S. 1505. Noch Vorträge zu seiner
 Geschichte. J. 89. S. 371.
 elffüße, (*Scolopendra L.*) in Siam, Beschreibung und
 Nutzen. H. W. J. 74. S. 989.
 erart, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes. H. W.
 J. 84. S. 1129.
 Etuallen, wie sie im Sommer gut zu erhalten, auch
 im Mangel guter Keller. H. W. J. 73. S. 975.
 Feste in verschiedenen deutschen und holländischen Städ-
 ten. H. W. J. 75. S. 401.
 Fette, Marquis de, Schreiben an Necker bey dessen
 zweiter Finanzberechnung. St. A. J. 47. S. 383.
 Fete, Marc. Antoine Retaux de, Gehülfe der de la
 Motte bey der Halsbandgeschichte, schlecht vertheilt
 und verbannt. St. A. J. 52. S. 428.
 Flegas, Don Estevan Manuel de, Versuch über die
 spanischen Dichter. D. W. J. 74. B. 1. S. 237.

Villoufon, Anse de, soll ein Werk der Kaiserin Eudoxia aus dem Mspt. ediren. Versuch d. Dr. W. S. 1.

Viola maternalis, über deren Behandlung. S. W. J. 88. S. 543.

Virgil, soll zehn Mithrasen Cesterien hinterlassen haben, v. Kamler. D. W. J. 89. May. S. 421.

Nachrichten über dessen Grab bey Pösilippo, v. Meyer. D. W. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty. S. W. J. 89. S. 1041.

dessen Aeneide deutsch übersetzt von Heinr. von Veldege oder Veldig. Nachrichten darüber. D. W. J. 76. Apr. S. 335.

dreizehn Aeneidische Bücher von Trojan. Zerstörung und Anfang des römischen Reichs, Worms 1543. D. W. J. 76. Apr. S. 336.

der Aeneide erster Gesang übersetzt v. Overbel. D. W. J. 79. Dec. S. 489.

Probe der Uebersetzung Jants. D. W. J. 82. B. 4. S. 252.

Ecloge 5. übersetzt. D. W. J. 85. B. 3. S. 132. Eclog 7. übersetzt ins Deutsche. J. 86. B. 3. S. 85.

Landleben 1ster Gesang übers. von Voß. D. W. J. 83. Jan. S. 10.

+ Uebersetzung der Episode Nisus und Euryalus, von Alvinger. D. W. J. 85. B. 2. S. 104.

Aeneis I. 456—493. erklärt von Seybold. D. W. J. 80. Aug. S. 149.

Georgica I. 193. erklärt von Voß. D. W. J. 86. Jun. S. 530. I. 281. erklärt von Demselb. Ebendas. Apr. S. 366.

I. 316—27. erklärt von Demf. Sept. S. 240. II. 273. erklärt von Demselb. Febr. S. 147. III. 157. erklärt von Demselb. May. S. 422.

Ecloge I. 52. erklärt v. Voß. D. W. J. 86. Jul. S. 36. III. die beiden Schlußverse erklärt von Demselben.

Jan. S. 18. IV. erläutert von Bruns. D. W. J. 84. Oct. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne. D. W. J. 83. Jul. S. 74.

Eine Anfrage wegen dieser Stelle v. Teller. D. W. J. 83. Febr. S. 207. Antwort. S. 210.

Visiones de collectionibus, L. L. Germ. et Speculi Saxon. in Belgio, v. von Senkenberg. Vorläufige Antwort darauf. S. W. J. 65. S. 897.

Nitriol, weißer, Salizlenstein, Sodalarischer Nitriol, dessen Verreibung, Bestandtheile, Unterschied vom grünem und blauen, Gebrauch, v. Heinemann. *J. M.* J. 77. S. 1222. 33.

Ist ein wahres Gift gegen alle Insecten, v. Demselben. Ebendaf. S. 1228. Sichert das Holz vor dem Anbrennen, v. Demf. Ebendaf. S. 1231.

Nitriolöl, vertreibt die Wanzen, Erfahrung davon, Verreibung des Oels. *J. M.* J. 83. S. 1161.

Nives, Ludow., geb. zu Valentia, Erzbischoff von Toledo, gest. 1537. dessen Bildniß. *D. M.* J. 77. B. 2. S. 185. Lebensnachrichten. Ebendaf. S. 265.

Vögel, Verschiedenheit derselben in Ansehung ihrer Nahrung, ihres Aufenthalts, des Baues ihrer Nester, der Beschaffenheit ihrer Nester. *J. M.* J. 79. S. 129.

Neue Theorie über den Flug derselben, nach Grundsätzen der Aerostatik, v. R. Forster. *S. M.* J. 84. Oct. S. 304.

Beschreibung gewisser Lufthöhler in denselben, welche mit den Lungen in Verbindung stehen, v. Hunter. *J. M.* J. 78. S. 1333.

verschiedene Dauer ihrer Brutzzeit. *J. M.* J. 79. S. 134.

Versuche und Beobachtungen über den Gesang derselben. *J. M.* J. 76. S. 141. 45. 61. 77.

Ihre Nester haben sehr viel merkwürdiges. *J. M.* J. 82. S. 837.

Art sie für Cabinette auszustopfen, v. Forster. *J. M.* J. 71. S. 1556.

Neue Erfindung, todte viele Jahre lang aufzubewahren. *J. M.* J. 82. S. 383.

leichte Art sie zu fangen. *J. M.* J. 84. S. 902. Fang der wilden Schwämme und Stumpfvögel im Dreimischen, v. Hönert. *J. M.* J. 80. S. 401. 17. 33.

Art sie zu zähmen, und sie allerley Geschicklichkeiten zu lehren. *J. M.* J. 79. S. 952.

Mittel sie von der Saat abzuhalten. *J. M.* J. 65. S. 93.

Beschreibung derer in Siam. *J. M.* J. 74. S. 919.

Vogelkirsche, Alpkirsche, (*Prunus padus* L.) Fortpflanzung, von Leche und Murray. *J. M.* J. 65. S. 1319.

Bogelfang, oder drey Lehren, ein Gedicht. D. Mtl. J. 78. B. 1. S. 193.

Boltus, dritter preuß. Generalchirurgus. Lebensnachrichten über ihn, v. Selle. B. M. J. 87. Merz. S. 230.

Bölker, theilt Montesquieu in solche, die ihr Land bauen und nicht bauen. H. M. J. 72. S. 1661.

gestirzte, über ihre Krankheiten und Heilmittel, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1487.

verschiedener Völker Vorstellungsarten, Sitten und Gebräuche. D. Mtl. J. 83. B. 4. S. 178.

Volk, das, muß über seine Pflichten gegen Gott und Menschen, so wie von seinen Rechten belehrt werden. D. Mtl. J. 77. Aug. S. 97. s. auch Obrigkeit.

Volksbücher, Verzeichniß der bekanntesten, und Vorschläge zur Verbreitung besserer Volksbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Oct. S. 295. s. auch Buch.

Volllieder, ein Beytrag dazu aus der Pfalz, von Seybold. D. Mtl. J. 78. Oct. S. 362.

Volksmenge, siehe die jedesmaligen Länder, Provinzen, Städte.

Volksschulen, russische: I. Schulanstalten.

Voltaire, Nachrichten von seinen Schriften und Bemerkungen, Jersey blühend zu machen. D. Mtl. J. 76. Apr. S. 370.

etwas im Betreff seiner Glaubwürdigkeit als Historiker.

D. Mtl. J. 73. B. 4. S. 159. Seine Lettre au Comte de Schouvaloff, odst. Voltaire's Character als Historiker. St. A. J. 39. S. 309.

dessen Vergötterung: betreffend. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.

Anekdoten aus seinen letzten Lebenstagen. D. Mtl. J. 79.

B. 4. S. 133. 217. Ein Märchen von seinem Tode. B. M. J. 84. Nov. S. 430.

seine Verse auf Bernard. H. M. J. 77. S. 350.

Nicht weiter unter Homer. H. M. J. 77. S. 441.

Vor und Für, Unterschied. H. M. J. 65. S. 445. 521. 41.

Vorgebürge der guten Hoffnung. Entdeckungsgeschichte, Lage, Größe, Gebürge, Klima, Eintheilung in Distrikte; Farbe, Wohnung, Hautgeräth, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musik, Cu

ten, Gewohnheiten der Eingebornen. *J. M. J. 81. S. 1367. 77. 93.*
 ergebürge der guten Hoffnung, Voden, Luft, Produkte, Einwohner beschrieben. *D. M. J. 81. Jun. S. 489.*
 Beschreibung der Capstadt, Vanart, Lebensart, Klima. *J. M. J. 79. S. 1635.*
 bitten, Lebensart darselbst. *V. M. J. 84. Merz. S. 282.*
 Nachricht über die dortigen Affen, *J. M. J. 80. S. 1325.*
 Nachrichten von einer Fahrt nach dem Cap, und darüber. *St. A. J. 20. S. 485.* Auszüge über das Cap aus Sparrmann. *D. M. J. 84. B. 1. S. 97.*
 ermundschaft, dauert nach sächsischen Gesezen ewig; Veranlassung dieses Gesezes, Zeit da es gegeben wurde, Schädlichkeit, v. Voigt. *J. M. J. 84. S. 1041. 57.*
 erstellungswermögen, f. Seele.
 urchesse, wichtige und schädliche Folgen derselben. *J. M. J. 76. S. 769.*
 klane, werden für Wärmungen natürlicher Dampfmaschinen erklärt. *J. M. J. 87. S. 1019.*
 b sie ganze Länder in die Höhe heben können. *J. M. J. 63. S. 229. 34.*
 keispiele von Inseln, die durch Vulkane entstanden. *J. M. J. 80. S. 151.*
 der ausgebrannte Vulkane in Deutschland. *S. M. J. 4. St. 1. S. 139.* Besonders am Rheine. *D. M. J. 79. B. 1. S. 74.* Ueber eine Stelle des Tacitus, als vermeintliches Zeugniß vulkanischer Ausbrüche am Rheine. *D. M. J. 83. B. 1. S. 13.*

W.

aren, ist es gut, auf die Ansfuhr inländischer Prämien zu sehen? *J. M. J. 75. S. 14. 1425.*
 is Einbringen fremder ruinirt das Land. *J. M. J. 69. S. 1107.* durch das Einfuhrverbot sind die englischen Fabriken in Flor gekommen. *S. 1016.*
 Baarenpreise Saec. 14 und 15. v. Anton. *D. M. J. 77. Sept. S. 230.*
 chholder, (*Juniperus communis L.*) dessen Fortpflanzung v. Leche, übers. v. Murray. *J. M. J. 65. S. 1313.*

Wachholder, sollte mehr angepflanzt werden. *H. M. J.* 66. S. 1067.

Bereitung und Nutzen des aus dessen Beeren gemachten Getränks. *H. M. J.* 76. S. 856. des Weins aus denselben. S. 1296.

Wachst, wie solches am besten auszupressen, v. Wierkugel. *H. M. J.* 73. S. 619.

Punisches, dessen Komposition. *H. M. J.* 87. S. 628.

Wachseleinwand, wie ihr der unangenehme Geruch zu benehmen. *H. M. J.* 66. S. 1535.

Warme, feuchte ist der Gesundheit zuträglich. *H. M. J.* 64. S. 425.

Berechnungsart der mittlern in verschiedenen Graden der Breite. *H. M. J.* 83. S. 831.

Aber die der Thiere, v. G. Forster. *G. M. Jg.* 1. St. 5. S. 203.

Wird in einem Zimmer vermehrt, wenn man aus Ache und Wasser einen Teig macht und etwas davon hinter das Holz in den Ofen legt. *H. M. J.* 64. S. 420.

Wage, Balance, verschiedene Arten derselben, ihr Mechanismus, v. Schrader. *H. M. J.* 77. S. 619.

wie die Polizei für die Richtigkeit der Goldwagen sorgen sollte. *H. M. J.* 77. S. 941.

wie man die richtigen Kaufmannswagen von den falschen unterscheiden könne, v. Süsserott. *H. M. J.* 85. S. 1505.

Wagenräder, schweizerische, den Wegen unschädliche Hemmungsort derselben. *H. M. J.* 65. S. 202.

bliesen auf Chausséen ohne Schleifströge nicht gehrunt werden. Ebendas. S. 1400.

Wahl, d. i. Wahlplatz, v. Eschenburg. *D. M. J.* 79. Jul. S. 53.

Wahlkapitulation, bischöflich Speyersche, s. Speyer.

Wahnsinn, sonderbare Beyspiele davon. *H. M. J.* 89. S. 639.

Wahrheit, was ist sie? *D. M. J.* 78. B. 2. S. 9.

Was sind Wahrheiten, von unbekannten Wahrheiten, Einsicht ihres Zusammenhanges mit andern Wahrheiten, neue, v. Dommerich. *H. M. J.* 64. S. 903.

Wahrheit und Irrthum, beydes soll man bey'm rechten Namen nennen, v. Eberhard. *D. M. J.* 83. Oct. S. 321.

Wahrheiten entstehen durch Erkenntnisse der Menschen, v. Diez. *D. M. J.* 80. Sept. S. 271. Wahrheiten

- im Leben und Wandel sollte man mehr als spekulative suchen, v. Demf. S. 281. Sie sind immer nur provinziell, nicht universell, v. Demf. S. 269.
- Wahrheit, wie bringe man der Jugend Gefühl des Wahren bey? v. von Fürstenberg. D. Wf. J. 80. Jun. S. 541.
- Waldfäulen, Gebrauch des Kalks dabey und Erklärung der umkehrbaren Mechanik der Farbe desselben, v. Liff. J. W. J. 76. S. 1361.
- Waldeck, Geographische Nachrichten über dieß Land, v. Blumenbach. Gr. W. J. 16. S. 229.
- Waldhorn, Edc. 17 in Frankreich erfunden, und dann in Vöhmen eingeführt. J. W. J. 76. S. 563.
- Waldmann, Joh. Bürgermeister zu Zürich. Nachricht von ihm. D. Wf. J. 80. Jul. S. 25.
- Waldsassen, Eist. Kloster in der Oberpfalz, dessen Mönche despotisiren. St. A. J. 4. S. 397. J. 7. S. 377. J. 14. S. 258. J. 17. S. 98.
- Waldschnigegel, (eine Art von Limax.) Ihre Aufenthalt. J. W. J. 67. S. 64.
- Waldung, s. Forst.
- Wallfahrer, nach Spaa. Bräuden. Gr. W. J. 59. S. 327.
- Nach Wallthurn. St. A. J. 17. S. 57.
- Veranlassen in Wertheim den Einfall Würzburgischer Truppen, s. Wertheim.
- Wallfisch, sechserley Arten desselben in Japan, beschrieben v. Kämpfer. J. W. J. 79. S. 1559.
- ein guter giebt 350 bis 400 Centner Thran, und 2000 Pfund Fischlein. J. W. J. 69. S. 1475.
- Ausrüstung eines zum Wallfischfange nöthigen Fregatenschiffes. St. A. J. 2. S. 194.
- Walltell, in N. York, über Fossilien-Knochen in der Gegend dieses Orts, v. Michaelis. S. W. Jg. 4. St. 2. S. 29.
- Walnußbaum, s. Nußbaum.
- Wallrath, Sperma ceti, wovon et bereitet wird. J. W. J. 79. S. 1513.
- Wallthurn, über das Wallfathen dahin. St. A. J. 17. S. 67.
- Wallia Kaba, der große Staatsrath in Polen, wie und wann derselbe gehalten wird. J. W. J. 69. S. 1577.
- Walter Kaleigh, s. Kaleigh.

- Wanzen**, Mittel sie zu vertreiben sind:
 Zugluft, v. Grostard. *J. W.* J. 66. S. 580.
 Baumöl. J. 66. S. 1101. wird widersprochen. S. 1103.
 Koloquintendysel in Wasser gekocht. J. 66. S. 1263.
 Kampfer. J. 67. S. 463.
 Bohnenblätterlange. J. 73. S. 1134 J. 82. S. 127.
 Räuchern mit Blutigeln. *J. W.* J. 82. S. 655.
 Epiföl. *J. W.* J. 66. S. 1231.
 Lavendelblüthe, Kalk und Kampfer. J. 80. S. 1429.
 Kalmustraut. J. 80. S. 287.
 Vitriolöl. J. 83. S. 1161.
 Atrichblätter, (Sambuc. ebal L.) J. 83. S. 1200.
 Noch andre Mittel, v. Eberhart. J. 83. S. 1524.
 v. Beste. *J. W.* J. 63. S. 191. v. Ungen. S. 145.
 Ursachen ihrer Verbreitung, Mittel gegen sie. *J. W.* J. 89. S. 1563.
 ob Leute, welche kein Fleisch essen, nicht von ihnen geplagt werden, v. Surmann. *J. W.* J. 85. S. 479.
Warberg, Herzogl. Braunsch. Amt. Topographische Nachrichten darüber. *S. W.* Jg. 2. St. 4. S. 21.
Warberg, Edle von, Nachrichten von diesem alten adelichen Geschlechte und einem ihrer Schloßler. *S. W.* Jg. 2. St. 3. S. 417.
Warschau, Handel der Lutheraner daselbst. *Eph.* J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.
Wazzen, Mittel dagegen. *J. W.* J. 66. S. 943. wie sie mit Wollen zu vertreiben. J. 68. S. 509.
Wasarden, Statuten und historische Nachrichten. *J. W.* J. 88. S. 1185. 97.
Waser, Joh. Heinr. wird von den Aristokraten in Zürich gerichtlich ermordet. *D. W.* J. 85. S. 339.
 Nachrichten, welche seinen Proceß betreffen. St. X. J. 26. S. 269. desgleichen von W. G. Becker. *S. W.* Jg. 2. St. 2. S. 153. Schölers Anmerkungen dazu. St. 4. S. 72. Finalverhör und letzte Unterredung mit seinen Kindern. *S. W.* Jg. 1. St. 5. S. 309. 15.
 Alerley ihn betreffendes. St. X. J. 13. S. 5. *Eph.* J. 81. St. 1. S. 3. St. 4. S. 497. St. 10. S. 442. *D. W.* J. 81. Jan. S. 22. Denktmal desselben, v. Bodmer. J. 84. Jun. S. 511.
Waschen, etwas zum Waschen der Hände. *J. W.* J. 75. S. 1677.

Waschmaschine, des Dr. Schäfer in Regensburg, kann verschiedentlich gebraucht werden. *H. M. J. 68. S. 727.*

Wasser, bewundernswürdige Eigenschaften desselben. *H. M. J. 82. S. 331.*

Beobachtungen über den Unterschied der Hitze des siedenden in Ebenen und auf Höhen, v. de Luc. *H. M. J. 77. S. 147. 79. 253.*

Wasser von Eise hoher Berge schmeckt weit angenehmer als das in der Ebene. *H. M. J. 77. S. 247.*

kaltet ist schwerer als warmes. *H. M. J. 70. S. 486.*
vermehrt die Hitze, wenn es in gewisser Proportion ins Feuer gegossen wird. *H. M. J. 64. S. 422.*

Versuche mit gefärbtem. *H. M. J. 70. S. 485.*

Art es zu probiren und die fremdartigen Theile zu erkennen. *H. M. J. 74. S. 601. 9.*

woher kommt, daß ein Maaß scharfgesalzenes Wasser, mit einem Maaß ungesalzenen vermische, nicht völlig zwey Maaß ausmacht. *H. M. J. 70. S. 481.*

Mittel es in ganz kleinen Gefäßen lange frisch zu erhalten. *H. M. J. 84. S. 905.* wie es lange trinkbar zu erhalten. *J. 89. S. 159. 1375.*

Beschreibung eines bequemen Trichters zur Reinigung desselben, v. Walbaum. *H. M. J. 80. S. 1281.*

wie durch dasselbe verdorbene Luft aus lange verschlossen gewesen Brunnen zu vertreiben, v. Glent. *H. M. J. 77. S. 701.*

ist Mittel gegen die Bleichsuche, v. Köfing. *H. M. J. 70. S. 836.* v. Ungen. *J. 71. S. 414.*

Regen oder Flußwasser ist zum Begießen der Gewächse am besten, v. Lueder. *H. M. J. 67. S. 379.*

Eisengranulirwasser, dessen Gebrauch, s. Dad.

Wasserbau, über den practischen an Flüssen, v. Benzler. *H. M. J. 85. S. 401.*

zu demselben sollte man kein anderes als frischgefülltes Eichenholz nehmen. *H. M. J. 79. S. 511.*

Wasserblasen bey dem Regnen, woher entstehen sie, bedeuten sie Fortdauer des Regens? Erklärung dieser Erscheinung v. Kilmrad. *H. M. J. 71. S. 1243.*

Wasserbley, Molybdaena, was es sey, sein Gebrauch. *H. M. J. 71. S. 1445.*

Beschreibung der Wasserbleygruben im Preussischen. *H. M. J. 71. S. 1443.*

Wasserbley, *Molybdaena membranacea nitens*, Unterschied von dem gemeinen, und Versuche damit v. Schaele. *J. M.* J. 78. S. 1391. J. 80. S. 993.

Wasserfaden, **Wasserkonserve**, (*Conserva L.*) Beschreibung, medizinischer Nutzen. *J. M.* J. 71. S. 1577. über ihre sehr einfache Fortpflanzungsart, v. Blumenbach. *J. M.* Jg. 2. St. 1. S. 80.

Wasserfeder, (*Stratiotes alaidos L.*) Nutzen desselben, v. Ehrhart. *J. M.* J. 83. S. 1526.

Wasserfloh, (*Monoculus L.*) Beobachtungen eines v. Göze. *J. M.* J. 72. S. 1149. 52. 53.

Wassergehen, die Maschine, vermittelt welcher man auf dem Wasser gehn kann, ist eine deutsche Erfindung, v. Rastner. *J. M.* J. 65. S. 1599.

Wasserhosen, Entstehung und Beschaffenheit, v. Heeren. *J. M.* J. 74. S. 337. 53. J. 80. S. 1049. Forsters Theorie über ihre Entstehung. J. 85. S. 1582.

Wasserhuhn, schwarzes Bleßhuhn, (*Fulica aterrima L.*) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, v. Sönnert. *J. M.* J. 80. S. 421.

Wasserlaskanie, Beschreibung, Nutzen, v. Wedekind. *J. M.* J. 89. S. 667.

Wasserleitung in den Taurischen Städten. s. Taurien. ob man nicht Glasröhren dazu gebrauchen könne. *J. M.* J. 73. S. 1293.

Wasserlinse, (*Lemma L.*) Oekonomischer Nutzen derselben. *J. M.* J. 80. S. 101.

ihre Blüthe zuerst entdeckt von Michellus und jetzt v. Ehrhart. *J. M.* J. 79. S. 1057.

Wasserlöthren, warum sind dieselben vorne mit Löwenköpfen versehen? *J. M.* J. 79. S. 735.

Wasserscheue kann bey einem Menschen ohne vorhergegangene Witztheilung oder Biß eines tollen Viehes entstehen. *J. M.* J. 67. S. 1201.

ist nicht durch Beträufelung kurt worden: *J. M.* J. 67. S. 861.

Wassersucht, Mittel dagegen aus Hollunderreeren. *J. M.* J. 80. S. 911. J. 82. S. 173. Ephem. J. 80. St. 12. S. 726. Heilung durch die Kampferpflanze. *J. M.* J. 84. S. 1152.

Wath, d. i. Rind. *D. M.* J. 79. Febr. S. 180. Erklärung des Wortes. *J. M.* J. 64. S. 1223.

Watt, was solches ist, und woraus es besteht, v. Belmann. *J. M.* J. 80. S. 301.

- Watt, - James, verbessert die Feuermaschine. *S. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.*
- Wattens, ein Ort im Sudjandinger Lande, daselbst wird eine heidnische Grabstätte entdeckt, v. Muschardt. *H. M. J. 64. S. 1223.*
- Wapenhäuser sind in mancher Rücksicht schädlich. *H. M. J. 67. S. 417.* die Wapen sollten vielmehr den Leuten einzeln in Kost gegeben werden. Ebendas. *S. 423.* man sollte sie bey Dauern in die Kost thun, v. von Schalenburg. *S. M. J. 83. Dec. S. 563.*
- sind doch nicht ganz zu verachten, Anmerkungen dazu. *H. M. J. 67. S. 417. H. M. J. 67. S. 1137.*
- sind nützlich, und es ist besser, Kinder in ihnen zu erziehen, als sie einzeln in die Kost zu geben, v. Waldy. *H. M. J. 66. S. 145.*
- gegen den Vorwurf der darin herrschenden Krähe vertheidigt. *H. M. J. 66. S. 561.*
- ihre Einrichtung in Holland. *H. M. J. 75. S. 413, 17.*
- Wapenhäuser in Amsterdam, s. Amsterdam.
- und Findelhaus zu Moskau, über dessen Errichtung. *Eph. J. 80. St. 1. S. 88.*
- zu Schaffhausen. *Eph. J. 80. St. 1. S. 73.*
- Wapenhäuser des P. Parhammers zu Wien, Berichte davon. *St. A. H. 1. S. 62.* Die übrigen Anstalten s. unter den Namen der Städte.
- Wobers, eine neue Pflanzengattung beschrieben v. Echebart. *H. M. J. 79. S. 257.*
- Wesfel, ein sonderbarer. *Dr. W. H. 60. S. 366.*
- Weder, ein besonders künstlicher von Pat. Morguez erfunden. *H. M. J. 83. S. 1309.*
- Wederige oder Wetterlage, sind die Tage zwischen Ostern und Pfingsten. *H. M. J. 85. S. 863.*
- Weger, d. L. besser, v. Eschenburg. *D. Mf. J. 83. Sept. S. 244.*
- Weib, s. Frauenzimmer.
- Weide, über Verbesserung und Vermehrung derselben. *H. M. J. 64. S. 856.* besonders in Heidegegenden. *H. M. J. 63. S. 194. J. 67. S. 1633.*
- Gemeinde, Vorschlag sie einstweilen auf 3 Jahre zu theilen. *H. M. J. 64. S. 1445.* s. Gemeinheiten.
- ist kein wesentliches Stück der Viehzucht. *H. M. J. 64. S. 536.* feuchte Wiesen können zur Weide benutzt werden. Ebendas. *S. 538.* ob auch Ackerland dazu genutzt

werden könne. S. 546. Waldweiden sind nachtheilig.
S. 574. v. Weissenborn, s. auch Wiesen.

Weide, Weidenbaum, Art ihn zu pflanzen. H. W. J. 81. S. 811. gärtnermäßig zu pflanzen und zu behandeln, v. Sonert. J. 68. S. 713. zu pflanzen und vor dem Hohlwerden zu bewahren. J. 67. S. 895. zu pflanzen und zu köpfen. Es ist nicht rathsam, dabey einige Zweige stehen zu lassen. J. 68. S. 639. 1023. Man soll nicht alle Zweige bey'm Köpfen abhauen. S. 191. 591.

Rinde, ein kräftiges Mittel gegen Wechselfieber. H. W. J. 75. S. 1109. gegen die Viehseuche. H. W. J. 77. S. 61.

Ihre verschiedenen Arten in Deutschland. H. W. J. 75. S. 1118.

Nachweide, (*Salix amerina lativa lutes folio crenato*) deren Zapfen geben eine Art Baumwolle; Anweisung sie zu nutzen. H. W. J. 64. S. 1670.

Paluweide, (*Salix caprea L.*) komt auch in trockenem Boden fort, wird durch Keste fortgepflanzt, v. Leche überf. v. Murray. H. W. J. 65. S. 1334.

Spichweide, (*S. fragilis L.*) gedeiht am besten an feuchten Orten, wird durch Keste fortgepflanzt, v. Demf. Ebendaf. S. 1331.

Vorbeerweide, **Schafweide**, **Witterweide**, (*S. pentandra L.*) Anbau, Pflege, Gewinnung der Wolle. H. W. J. 69. S. 945. 961.

Weiderich, (*Epilobium L.*) trägt eine Art Baumwolle, Gewinnung, Benutzung. H. W. J. 64. S. 1676.

Weihnachten, die Feier desselben hat Aehnlichkeit mit den römischen Saturnalien, auch die Weihnachtsgeschenke sind Ueberbleibsel davon, v. Gedike. S. W. J. 84. Jan. S. 73.

über die Sitte der Weihnachtsgeschenke, v. L. Ge. zu Stolberg. D. W. J. 82. Dec. S. 487.

Wachanalien der Christnacht zu Zellerfelde, s. Zellerf. auch im Preussischen. S. W. J. 84. Nov. S. 431.

Weil, Reichstadt, dessen Volksmenge, v. Sch. St. A. J. 47. S. 365.

Weimar, Stadt, Straßen, Häuser, Schloß, Bibliothek, Spaziergänge beschrieben. D. W. J. 85. Jan. S. 39. Nachrichten über den dortigen Hof, Literatur, Klub, Ton, Oekonomie, Damen, Vergnügungen, Ebend. S. 42.

Meimar, Fürstenthum, i. Sachsen.

Wein, etwas über die Ungarischen Weine. *H. W. J.* 76.

S. 289.

Verfälschung desselben wurde schon 1497. verboten. *H.*

W. J. 64. *S.* 1130. f. durch Bleigliätte.

wurde von unsern Vorfahren strenge bestraft, v. Kranz.

H. W. J. 86. *S.* 124. die mit Bleykalt verfälschten Weine zu erkennen, dient Opium in Kaltwasser gelocht.

H. W. J. 63. *S.* 1583.

Probe, die ohne chymische Zubereitung kann gebraucht werden.

H. W. J. 64. *S.* 1549.

wie er vor Schimmel zu bewahren. *H. W. J.* 67. *S.* 735.

ob er in der Weinblüthe aufgähret, über das Schwefeln desselben. *H. W. J.* 88. *S.* 1244.

Schädlichkeit der Gewöhnung an das Weintrinken. *H. W.*

J. 87. *S.* 1197. 1201.

Wein in Krankheiten als Stärkungsmittel ist schädlich, v.

Wächter. *H. W. J.* 78. *S.* 136.

Weinflecken sollen am leichtesten zu vertreiben seyn, wenn

der Wein blühet. *H. W. J.* 69. *S.* 1503.

Weinbau, etwas zur Geschichte des Deutschen. *H. W.*

J. 86. *S.* 891.

Hauptsorten, Wasserland, Wanderungen des Weinstocks.

H. W. J. 78. *S.* 1361. 77.

Anweisung den Weinstock zu pflöpfen. *H. W. J.* 79. *S.*

719. Das Pflöpfen desselben ist lange bekannt, in Weinsländern nützlich, verschiedene Anweisungen dazu. *H.*

W. J. 84. *S.* 177. 93. 209.

Methode der Holländer frühe Trauben zu erhalten. *H. W.*

J. 86. *S.* 1391.

Weinessig, Bemerkungen über die Würmer in demselben.

H. W. J. 65. *S.* 1053.

soll Mittel wider den W. toller Hunde seyn. *H. W. J.*

64. *S.* 973.

hilft nicht gegen die Wasserscheue. *H. W. J.* 67. *S.* 861.

Mittel gegen Viehscheue. *H. W. J.* 68. *S.* 601.

vergl. Essig.

Weinhandel, über Abgaben von fremden Weinen. *Eph.*

J. 84. *St.* 7. *S.* 122.

Versteuerung im Preussischen. *D. W. J.* 180. Febr. *S.*

166. *J.* 83. Febr. *S.* 1871.

über Einfuhr des Weins zur Herbstzeit. *Eph. J.* 76. *St.*

16. *S.* 21.

Weinhandel, über den Weinhandel und Van bey St. G.
ar. Dr. W. J. 40. S. 229.

Weinrebenaſche, eine ſtarke Lauge davon iſt das beſte
Mittel gegen den Wurmagſinger. H. W. J. 64. S. 1179.

Weinſteinöl, Oleum tart. p. deliq. bewahrt die Milch
vor dem Gerinnen, v. Eberhart. H. W. J. 83. S. 1523.

Weisleder, ſ. Rinddoctor.

Weißagungen, ſ. Rieſen.

Weißath, Bedeutung dieſes Worte. H. W. J. 71. S. 767. 959.

Weißdorn, Hagdorn, (*Crataegus oxyacantha* L.) pflanzt
ſich am beſten durch Saamen fort; Art ihn zu ſäen und
eine Hecke anzulegen, v. Leche überſ. v. Murray. H.
W. J. 65. S. 1321.

Behandlungsart des Saamens, daß er gleich im erſten
Jahre aufgehe. H. W. J. 63. S. 1455.

was deſſen Anbau erſchwere. H. W. J. 63. S. 1403.

Weißes Meer, Geſchichte ſeiner Entdeckung durch die
Engländer, v. von Dohm. D. W. J. 79. Oct. S. 321.

Weißhaupt, Dr., Hofrath und Profeſſor des canon. Rechts
in Ingolſtadt, erlangt Bayles Dict. etc. nicht; kommt
deſhalb in Unterſuchung, verläßt Ingolſtadt. D. W. J.
85. Apr. S. 392.

Weißia, eine neue Pflanzengattung; Beſchreibung deſſelben
v. Eberhart. H. W. J. 79. S. 1003.

Weißner, einer der höchſten heſſiſchen Berge bey Göttingen,
deſſen natürl. Geſchichte und Gegend, v. Kergelen.
H. W. J. 65. S. 993.

Weizen, ſcheint zuerſt in Sicilien gebauet worden zu ſeyn,
v. Heyne. H. W. J. 71. S. 1395.

verſchiedene Bemerkungen über Aufgehn des ausgeſäeten.
H. W. J. 86. S. 253.

wächſt bis ins dritte Jahr aus der Wurzel wieder, wenn
er immer abgemähet wird. H. W. J. 70. S. 553.

aufferordentliche Vermehrung deſſelben. H. W. J. 64. S.
871. J. 69. S. 1661. J. 70. S. 91.

Verpflanzung, wie er durch dieſelbe vermehrt werden könne,
v. Köhne. H. W. J. 86. S. 1565. J. 87. S. 1259.

deſſen mannichfaltiger Nutzen; über den zuvermehrten
Anbau deſſelben in Niederſachſen, v. von Kettberg. H.
W. J. 82. S. 1440.

vielerley Arten deſſelben in England. H. W. J. 63. S. 1031.

Brand in demſelben, Meinungen über deſſen Entſtehung
Mittel. H. W. J. 73. S. 243. Noch Mittel dagegen.

- H. W. J. 70. S. 1549. J. 71. S. 173. 75. J. 78. S. 861.** Mittel dem brandigten ein besseres Ansehen zu geben. **H. W. J. 72. S. 1085.**
Heizen, türkischer, s. Maye.
Heizengraupen, deren Verfertigungart. H. W. J. 73. S. 941.
Helldorff, ein alter deutscher Dichter, etwas von seinen Gedichten. D. W. J. 79. Oct. S. 299.
Hell, über die Ewigkeit derselben. D. W. J. 84. März. S. 223. über deren Dauer und Alter, nach den Lehren der Theologen, aus Le Genil. **D. W. J. 81. B. 2. S. 114.** Ist sie in Ansehung des Raums und der Zeit unendlich, v. **W. Schmid. H. W. J. 76. S. 451.**
Helldorff, Republik, Enthüllung, des Systems der, dieß Buch ist schädlich. D. W. J. 86. Dec. S. 563. Revision desselben. **D. W. J. 86. B. 2. S. 176.**
Etwas über Helldorffers, v. Janket. Eph. J. 77. Et. 1. S. 26.
Helldorff, s. Globus.
Henden, Ihr Character und Eitten. D. W. J. 78. Dec. S. 561.
Hell, und Zuchthäuser, etwas über dieselben. Eph. J. 86. Et. 11. S. 576.
Vorschläge zu Errichtung eines öffentlichen Arbeitshauses. D. W. J. 85. Jan. S. 10.
Ist man nicht zum Einsperren der Diebe brauchen. H. W. J. 67. S. 71. 72.
Erinnerungen über Rußs Abhandlung die beste Einrichtung derselben betreffend, v. Melching. H. W. J. 84. S. 1201. 17. 33. 49. 65. 81. 97.
Hermuths Extract, mit Honig und Sirup vermischt kann zur Vertreibung der Fliegen gebraucht werden. H. W. J. 85. S. 1295.
Hernigerode, dessen nachahmungswürdige Forstanstalten. H. W. J. 68. S. 337.
Gang des Schwer- und Wärmemessers, der Jahreszeiten und des botanischen Klimas 1781 — 86. v. Rosenthal. H. W. J. 87. S. 1459.
Herrling, (Brassica oleracea subauda L.) Wie er in einem Jahre zweimal zu nutzen, v. Peinemann. H. W. J. 73. S. 991.
Herrling, Vorstellung der Bürgerchaft dieser Stadt an ihren Fürsten wegen des Ueberfalls der Würzburger Trup-

- pen 1781. Dr. W. J. 53. S. 273. Nähere Nachrichten über diesen Ueberfall, den das Wallfahren veranlaßte. S. 330.
- Weserdelche, sind schädlich und sollten daher niedergertsen werden. J. M. J. 66. S. 417. 1217. Erinnerungen dagegen. S. 1453. die Sommerdelche sind durchaus nicht schädlich; die Winterdelche nur an einigen Orten. S. 593. Ursprung, gute und nachtheilige Folgen der Delche im Amte Siefe, v. Tonne. J. M. J. 86. S. 721. 37.
- das Rastern der Weser, s. Rastern.
- Weserzoll, s. Eisfisch.
- Wespe, Mittel gegen ihren Stich im Halse. J. M. J. 71. S. 607.
- Weserwald, Beitrag zu dessen Naturgeschichte, v. von Preusschen. J. M. J. 84. S. 663.
- Westhof, Inspector ist intolerant, s. Berg oder Jülich.
- Westindien, s. Amerika.
- Westphalen, Briefe darüber. D. M. J. 84. Merz S. 234. Apr. S. 352.
- Schusschrift für dasselbe in Rücksicht der dortigen Auslieferung, v. Schwager. V. M. J. 83. May. S. 487.
- Nachrichten über berühmte Westphälinger. St. A. J. 11. S. 357. J. 17. S. 70.
- specielle Nachrichten über die dortigen Vögel. St. A. J. 33. S. 66.
- über dortige Leibeigenschaft. St. A. J. 12. S. 406. J. 19. S. 282.
- dortige Bewohner wandern im Sommer fast als Tagelöhner nach Holland, ist es schädlich? nein! J. M. J. 67. S. 1169. J. 68. S. 71. Jal S. 1441. J. 68. S. 71.
- über dortige Freygrafen und Freyschöffen, v. Moser. V. M. J. 86. Nov. S. 375.
- Rehmgerichte in, Ursprung, Einrichtung, Gegenstände, Verfahren, Mängel, Reformation, Aufhebung, v. Weiskner. J. M. J. 86. S. 593. 609. 25.
- Sammlung dortiger Provinzialwörter, v. Müller. J. M. J. 89. S. 375. 687.
- über einen neuen Messias daselbst, v. Schwager. V. M. J. 83. Merz. S. 266.
- Herzogthum, Brandassurationsocietät daselbst betreffend. Erd. J. 83. St. 2. S. 239.
- Preussisches, Nachrichten über dasselbe. St. A. J. 11. S. 353. J. 19. S. 295.

Wettelfer, edler im Wobsthum, des Thur. Thüringischen
Dorfs Großneuhausen, v. Jekt. D. Wt. J. 82. May.
S. 461.

Wetter, böse der Vergleute, was sie sind. H. W. J. 79. S. 386.

Wetterableiter, f. Vitzableiter.

Wetterbeobachtungen, f. Witterung und Witterungs-
lehre.

Wetterdiskurse, ihre Wichtigkeit. H. W. J. 70. S. 1249.

Wetterglas, f. Barometer.

Wetterleuchten, dessen Entsehung und Schädlichkeit. H.
W. J. 84. S. 153. Ist dem Einsammeln des Honigs
nachtheilig. J. 88. S. 528. Schadet den Blüthen und
verringert die Honigerndte. J. 83. S. 1017.

Wetterprophetieungen, f. Witterung und Witter-
ungslehre.

Wetrennen, Itallentisches mit Wagen oder 11 Corso di
Cocchi. D. Wt. J. 75. W. 3. S. 237.

Weyganden, d. i. Kriegshelden, v. Eschenburg. D. Wt.
J. 79. Jul. S. 47.

Wickelraupe, Beschreibung, Schädlichkeit, Mittel dage-
gen. H. W. J. 79. S. 795. Theer um die Bäume ge-
strichen, und Wolle darum gebunden hält sie ab, v.
Töpfer. H. W. J. 84. S. 47.

Wiedehopf, Stinzhahn, (Upupa Epops L.) beschrieben
v. Gönike. H. W. J. 80. S. 419.

Wieder, wann mit und wann ohne E, f. Rechtschreibung.

Wiederhall, zu Derenburg im Halberstädt. beschrieben
v. Ebell mit Lichtenbergs Anmerkungen. G. W. Jg.
3. St. 4. S. 516.

Wiederhäuser, deren Hochzeitfeyer. Epy. J. 77. St. 7. S. 98.

Nachricht von einer kleinen Gemeinde derselben in N. Ame-
rika. W. W. J. 85. May. S. 434.

Edele Handlung eines derselben. Epy. J. 78. St. 1. S. 96.

Wien, daran sollten die Kinder nicht gewöhnt werden.
H. W. J. 67. S. 41.

Wieland, Hofrath, Selbstvertheidigung desselben wegen
des Verführerischen seiner Schriften. D. Wt. J. 75.
W. 2. S. 70. 243. W. 3. S. 251. W. 4. S. 61. 263.

dessen Etzels mit Nicolai im Verreß Joh. Vunkels. D.
Wt. J. 79. W. 1. S. 154.

ist nicht Verfasser der Fräulein v. Sternheim. Zurecht-
weisung franzöf. Recensenten in Rücksicht seines Amadis.
und Oberon. D. Wt. J. 82. W. 3. S. 192.

Wyligen, f. Salzbergwerke.

Wien, beschrieben durch den Wandernden Hypochondrist
D. Wf. J. 87. Sept. S. 258.

Geschichte seiner Verschönerung. D. Wf. J. 76. Jul. S. 64.

allerley Nachrichten darüber. Eph. J. 84. St. 2. S. 11.

dessen Gewerbsstand 1784. D. Wf. J. 86. Aug. S. 12.

Kirchenlisten von 1779. und 80. Br. W. J. 45. S. 18.

von 1785. D. Wf. J. 87. May. S. 432.

Trankkonsumtion 1780. Br. W. J. 48. S. 354.

Anstalten, Einrichtung des allgemeinen Krankenhauf

Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 1

S. 464. Beschrieben v. Mäanch. J. W. J. 86. S.

257. 73. 89.

Kindelhaus, über dortige Freymäurerrey und Eerlsorge

Eph. J. 84. St. 1. S. 94.

Armenanstalt daselbst. Eph. J. 84. St. 2. S. 201.

Waisenhaus, f. Parhammer.

Priesterhaus, etwas darüber. St. A. J. 5. S. 17.

Militärakademie 1781. Br. W. J. 57. S. 154.

Taubstummeninstitut. Eph. J. 81. St. 8. S. 254. J

Wf. J. 82. Merz. S. 287.

Bank. St. A. J. 45. S. 122. J. 47. S. 237. 376

Summarien ihrer Einkünfte und Ausgaben des Wiens

Stadt. Vanch. Br. W. J. 4. S. 200.

Nationalbühne f., Theater.

Gemäldesammlung, Vergnügungen, Lektüre, Taubstum

meninstitut. D. Wf. J. 82. Merz. S. 287. Silberga

lerie, v. Wexel. D. Wf. J. 83. Febr. S. 182.

Lebens- und Denkart der Wiener. D. Wf. J. 84. Jul. S. 31

Pressfreiheit. D. Wf. J. 81. Aug. S. 181.

Litterarische Zustand der Universität 1782. St. A. J

11. S. 319.

Begräbnisaufwand. Eph. J. 81. St. 10. S. 471.

Project wegen einer zu errichtenden Handelsgeßellschaft

St. A. J. 7. S. 325.

Polizeyordnung der Stadt. Eph. J. 82. St. 10. S. 440

Königl. Kayse. Schreiben wegen Haltung, des öffentlichen

Obitendienstes. St. A. J. 7. S. 389.

Liste der dortigen zwanzig Pfarren, nach Häusern und

Familien. St. A. J. 10. S. 256.

Angelegenheiten der dortigen evangelischen Kirche. St. A

J. 26. S. 197.

Wien, Spinnmaschinen werden bey Wien zu Burkersdorf errichtet. D. Wf. J. 86. Aug. S. 122.

Sänsen sind noch nicht lange dort. D. Wf. J. 76. Nov. S. 1041.

Wienerisch: Neustadt, Hirtenbrief des dortigen Bischofs zur Abschaffung religiöser Mißbräuche, s. Neustadt.

Wiesbaden, Nachricht vom dortigen allgemeinen Krankenhaus. St. A. J. 26. S. 204.

den dortigen Convent 1776. veranlaßte Herr v. G — s, ein unverschämter Betrüger. Seine Aufträge ic. zeugten deutl. Spuren des Katholicismus. V. W. J. 86. Aug. S. 83.

Wiesen, werden in dürre und feuchte eingetheilt, diese können zu Viehweiden gebraucht werden, v. Weissenborn. H. W. J. 64. S. 538.

wie sie fruchtbarer zu machen; Wiesenbau der Schweiz. H. W. J. 65. S. 1475. zu verbessern und vom Moose zu befreyen. H. W. J. 64. S. 853. Wiesengründe verbessert man mit Eisenerde. H. W. J. 88. S. 238.

künstliche, deren Anlegung ist das beste Mittel, den Viehstand in Aufnahme zu bringen, v. Weissenborn. H. W. J. 64. S. 534. s. auch Weide.

Wiet, Dirk, Nachricht von dessen dreyßigjährigen meist unglücklichen Reise, v. Kotermund. H. W. J. 87. S. 417.

Wihel, Mart. Prof. zu Baden, dessen Moral wird verurtheilt. Dr. W. J. 46. S. 222. Geschichte seiner Verurtheilung wegen einiger philosophischen Disputationen. Dr. W. J. 49. S. 54. J. 52. S. 204. 256.

Wilde (Menschen), über ihre Denkung- und Lebensart. Epp. J. 84. St. 11. S. 513.

Fähigkeiten und Sitten derselben, v. Blumenbach. S. W. J. 2. St. 6. S. 409.

Wildenfang auf Long Island. Dr. W. J. 27. S. 31.

Wildbahnen, erzeugen Straßenraub, v. Graf. von Schmectow. H. W. J. 89. S. 59.

Wildpret, wird durch alle Wüden von Aekern abgehalten. H. W. J. 67. S. 509.

Wildungen, Lage; Eigenschaften und Kräfte des Gesundbrunnens, v. Gulda. H. W. J. 71. S. 897.

Wilhelmsbad, bey Hanau, Nachrichten darüber. D. Wf. J. 85. W. 3. S. 246.

Wimpfen, über den Proceß der Bürgerschaft mit dem Magistrat. St. A. J. 19. S. 351.

Wimpfen, Aetenmäßige Erzählung von dem Ursprung der Reglerungserrüthung dieser Stadt. Eph. J. 84

St. 8. S. 197. St. 9. S. 337.

Volksmenge, v. Hdd. St. A. H. 47. S. 365.

Wimpfen, General de, etwas über dessen Lettre au
etats généraux du royaume de France, 1789. St. A.

H. 50. S. 241. H. 51. S. 390.

Wind, Ursachen, Eigenschaften, Nutzen. H. W. J. 78.

S. 1409. f. auch Passatwind. Ursachen. H. W. J. 80.
S. 303.

Meinungen der ältern und neuern Naturforscher über ihre
Entstehungsart; über die Einteilung derselben bey den

Älten und ihren Fabeln, v. Marwedel. H. W. J. 85.

S. 1575. Theorie der Winde und Kälte, v. Strahl.

D. W. J. 81. B. 2. S. 36.

Sturmwinde, viererley Ursachen, Stärke und Geschwindig-
keit verschiedener Arten derselben. H. W. J. 80. S.

1025. 41.

über die Mousson: Winde und Jahreszeiten zu Pondichern,
aus Le Gentil. D. W. J. 81. B. 2. S. 203.

Beschreibung einer den 18ten Aug. 1785. gesehenen
Windesbraut. H. W. J. 85. S. 1245. 1575.

Windsheim, ein Stüdchen von seiner rathsherrlichen Re-
gierung. St. A. H. 8. S. 474.

Winkelmann, Joh. geb. 1718. ermordet 1768. Kurze
Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. W. J.

81. B. 3. S. 194.

Geschichte seiner Religionsveränderung. W. M. J. 88.

Jul. S. 56. Noch ein Beytrag dazu. Oct. S. 391. die

ganze Geschichte seiner Religionsveränderung wird für
falsch erklärt, v. Weikard. Oct. S. 384. wird wider-

legt. S. 390.

Urtheil des Abbe Bracci über ihn. D. W. J. 79. B.
2. S. 232.

Wisse von ihm an Hrn. H. betreffend seine Aufnahme in
die Götting. Societät, seine Lage in Rom, seine Schrif-

ten, die bey Rom und Pompeji gefundenen Kunstwer-
ke. D. W. J. 76. Jan. S. 67. Febr. S. 168. Seine

Reise nach Deutschland. Herz. S. 253.

Handschriftliche Anmerkungen zu seiner Geschichte der Kunst
v. Lessing, durch Eschenburg mitgetheilt. W. M. J.

88. Jun. S. 592.

Wien, Spinnmaschinen werden bey Wien zu Burkersdorf errichtet. D. W. J. 86. Aug. S. 122.

Schnitten sind noch nicht lange dort. D. W. J. 76. Nov. S. 1041.

Wienerisch, Neustadt, Hirtenbrief des dortigen Bischofs zur Abschaffung religiöser Mißbräuche, s. Neustadt.

Wiesbaden, Nachricht vom dortigen allgemeinen Krankenhaus. St. A. J. 26. S. 204.

den dortigen Convent 1776. veranlaßte Herr v. G — s, ein unverschämter Veträger. Seine Aufträge u. zeugten deutl. Spuren des Katholicismus. D. W. J. 86. Aug. S. 83.

Wiesen, werden in dürre und feuchte eingetheilt, diese können zu Viehweiden gebraucht werden, v. Weissenborn. H. W. J. 64. S. 538.

wie sie fruchtbarer zu machen; Wiesenbau der Schweiz. H. W. J. 65. S. 1475. zu verbessern und vom Moose zu befreien. H. W. J. 64. S. 853. Wiesengründe verbessert man mit Eisenerde. H. W. J. 88. S. 238.

künstliche, deren Anlage ist das beste Mittel, den Viehstand in Aufnahme zu bringen, v. Weissenborn. H. W. J. 64. S. 534. s. auch Weide.

Wiet, Dikt, Nachricht von dessen dreyßigjährigen meist unglücklichen Reise, v. Kottermund. H. W. J. 87. S. 417.

Wihel, Mart. Prof. zu Baden, dessen Moral wird verurtheilt. Dr. W. J. 46. S. 222. Geschichte seiner Verurtheilung wegen einiger philosophischen Disputationsschriften. Dr. W. J. 49. S. 54. J. 52. S. 204. 256.

Wilde (Menschen), über ihre Denkkraft und Lebensart. Epp. J. 84. St. 11. S. 513.

Fähigkeiten und Sitten derselben, v. Blumenbach. S. W. J. 2. St. 6. S. 409.

Wildenfang auf Long Island. Dr. W. J. 27. S. 31.

Wildbahnen, erzeugen Straßenraub, v. Graf. von Schmettow. H. W. J. 89. S. 59.

Wildpret, wird durch alle tödliche von Flecken abgehalten. H. W. J. 67. S. 509.

Wildungen, Lage; Eigenschaften und Kräfte des Gesundbrunnens, v. Fulda. H. W. J. 71. S. 897.

Wilhelmsbad, bey Hanau, Nachrichten darüber. D. W. J. 85. B. 3. S. 246.

Wimpfen, über den Proceß der Bürgerschaft mit dem Magistrat. St. A. J. 19. S. 351.

Wimpfen, Kleinmüßige Erzählung von dem Ursprunge
der Neglerungsverwaltung dieser Stadt. Erd. J. 14

St. 2. S. 197. St. 9. S. 117.

Wollmenge, v. Hdd. St. 1. S. 47. S. 169.

Wimpfen, General de, etwas über dessen Leben und
etats-général du royaume de France, 1784. St. 1.
S. 50. S. 241. S. 51. S. 390.

Wind, Ursachen, Eigenschaften, Nutzen, S. 11. J. 78
S. 1409. f. auch Passatwind. Ursachen, S. 11. J. 78
S. 303.

Wunder der Natur und neuen Naturforschers über die
Erkenntnis, wie die Eintheilung der Natur bei den
Thier und ihren Fabeln, v. M. 1781. S. 11. J. 78
S. 1575. Ueber die Natur und Natur, v. M. 1781
S. 11. J. 78. S. 2. S. 16.

Wunder, wie die Natur, Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

Wunder der Natur: Natur und Natur, S. 11. J. 78
S. 1003. 11.

- Winkelmann; neue Bemerkungen desselben; 1. u. 2. Bdg.
trag. zur Kunstgeschichte, 1795. Kunstgeschichte. J. 77.
Winkopp, Verfasser des deutschen Zuschauer, wahrheitsmilde
seiner Gefangennehmung. D. M. J. 86. Nov. S. 40.
Winter; Bemerkungen über kalte. Eph. J. 82. St. 12.
S. 738. Verzeichniß der strengen mit darauf erfolgten Theurungen,
nebst Bemerkungen darüber. J. M. J. 65. S. 84.
Winterkrinde, (Cortex) Winteranuel. beschrieben v.
Solander. J. M. J. 77. S. 555. Versuche damit v.
D. Morria. S. 363.
Wirbel, in der Himmelsluft, des Descartes. Hypothese dar-
über wird durch die Kometen widerlegt, v. L. Schmidt.
J. M. J. 69. S. 1382.
Witenson, Medicinalrath, über dessen Proceß, ant. Prof.
Gries. Dr. M. J. 53. S. 302.
Wirtschaft, Grundregeln der guten Ordnung desselben.
J. M. J. 67. S. 849.
Verachtungen über die des Handwerksmannes, v. Erba J.
81. St. 2. S. 129.
Wirtschaft, 1. Bdg. v. was sie sind, jede gute Haus-
wirth sollte sie führen. J. M. J. 71. S. 497. 5. Bdg.
Wirtschaft, 2. Bdg. Nachricht von einigen auswärtigen J.
M. J. 75. S. 401.
Wismuth, Eigenschaften desselben. J. M. J. 65. S. 2099.
Wissenschaften, über ihren Ursprung besonders bey den
asiatischen Völkern. D. M. J. 80. B. 2. S. 221.
wandern immer von einem Volke zum andern. J. M. J.
78. Febr. S. 161.
über Wachsthum und Nutzen der speculativen. J. M. J.
78. S. 549.
sind sie je dem Staate nachtheilig gewesen? J. M. J. 85.
S. 305.
welche müssen auf Schulen getrieben werden, und wie?
J. M. J. 74. S. 1281. 97. J. 75. S. 367. 73. 789.
schöne. Verschiedene Bedeutungen, die man diesem Aus-
drucke giebt. J. M. J. 70. S. 259. Ueber das Stu-
dium derselben, von Asmus an seinen Vetter. D. M. J.
78. Febr. S. 189. Aug. S. 127. Sind das beste
Mittel gegen Langeweile. J. M. J. 64. S. 1144.
Witterung, ihr Lauf hat sich seit 1778 ganz geändert,
natürliche Ursachen davon. v. Pauwerk. J. M. J.
86. S. 1409. 25. v. Wolf. S. 1617. 33.
Witterung.

Witterung. Beobachtungen über die 19jährige Mondperiode und über den Einfluß der Mondwandlung auf die Temperatur der Luft, v. Corre. *J. W.* J. 86. S. 152.
Einfluß der Passatwinde auf dieselbe. *J. W.* J. 71.
S. 1233.

Auch der Krieg hat Einfluß in dieselbe. *J. W.* J. 71.
S. 1649.

über ihren Einfluß auf Getreidereste, nebst Vorschlägen
d. *J. W.* J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 21.

Ihr Einfluß auf die reiche Erndte 1787. und Vorschläge
die wahre Witterungsgeschichte im Kalender anzuzeigen
d. *J. W.* J. 87. S. 1041. 57.

Wird sich der Landmann in Rücksicht seines Feldbaues ver-
halten müsse, um vom Wetter wenig, oder gar keine
Schaden zu leiden, v. Kest. *J. W.* J. 78. S. 1073.
89. 1105. 69. 85. 1201.

Witterungsbeobachtungen. Nutzen der alten Kirchenrech-
nungen dabey. *J. W.* J. 81. S. 1218.

Von 709 bis 1684. aus alten Chroniken geschöpft, v. Lul.
J. W. J. 82. S. 305.

Im Sommer 1777. *J. W.* J. 77. S. 509.

Im Winter 1780. *J. W.* J. 80. S. 1233.

Im Sommer 1781. *J. W.* J. 81. S. 491.

zu Constantinopel. *J. W.* J. 81. Okt. S. 297.

zu Eürhaven, Nov. bis März 1787. von Wolmann. *J.*
W. J. 87. S. 593. April 87. Ebend. S. 1019. Ja-

nuar, August, Septemb. 87. S. 1469. Octob. 87. *W.*
Sept. 88. Ebend. J. 88. S. 570. 1444. Octob. *W.*

Decemb. 88. Ebend. J. 89. S. 209. Jan. bis März
89. Ebend. J. 89. S. 625. April, May, Jun. 89.

Ebend. S. 1025. Jul. bis Sept. 89. Ebend. S. 1521.

2834. Göttingen, vom 20. bis 24. Nov. 1768. *J. W.* J. 64.

S. 1649. Januar 1769. Ebend. J. 69. S. 265. Feb.

1769. Ebend. S. 441. März. S. 631. April. S. 841.

May. S. 1223. Junius. S. 1339. Julius. S. 1447.

August. S. 1625.

auf dem Sanct Scharbdt angestellte Beobachtungen 1762.

J. W. J. 65. S. 1665. In der Schweiz angestellt
1760. 1765. v. Jeyles. *J. W.* J. 65. S. 1685.

zu Hannover, Gang des Schmelz- und Wärmemaßes, der
Jahreszeiten und des botanischen Clima. in den J. 1781
S. 1486. v. Rosenthal. *J. W.* J. 87. S. 1459. Nach-
richt von der strengen Kälte daselbst im Decemb. 1781.

III. Literaturgeschichte.

[illegible]

Erinnerungen dagegen, v. Schmid. Ebenb. S. 1153.
69. 85. 1361.

Witterungslehre, die Witterung steht unter der Regierung der Winde, und ist für jedes Klima auf einige Monate mit großer Wahrscheinlichkeit vorher zu sehn. H. N. J. 80. S. 1236.

Regeln zur Kenntniß der künftigen Witterung. H. N. J. 84. S. 503. f. auch Witterung.

Wittgenstein, Sayn, Graf von, allesley ihn betreffendes. St. A. J. 43. S. 263. J. 45. S. 41.

Witwenkassen, was sie sind wie sie eingerichtet werden müssen; Geschichte der Kopenhagener des Landmilidretars; sind in einem Staate nützlich und nothwendig, v. Oeder. D. N. J. 76. Jul. S. 604.

eine Probe, wonach jede dergleichen Anstalt geprüft werden kann, v. Oeder. D. N. J. 79. Apr. S. 349.

Theorie derselben so wie überhaupt der Versorgungsanstalten, v. Oeder. D. N. J. 79. Aug. S. 96.

Noch eine Erfahrung zur Prüfung derselben, v. Oeder. D. N. J. 80. März. S. 251.

Tabelle über die Ordnung der Sterblichkeit der Wittwen. H. N. J. 2. St. 2. S. 253.

Berechnung derselben und der Todtenkassen, v. Kritter. H. N. J. 2. St. 3. S. 390. J. 3. St. 1. S. 19.

St. 2. S. 289. Erinnerungen darüber an Kritter von Oeder. J. 3. St. 4. S. 483. Anmerkungen gegen

Kritters Berechnung. H. N. J. 68. S. 1571. Zweifel gegen die Berechnung des Dr. Leporius und Herrn

Kritt. H. N. J. 68. S. 1505. Irrige Berechnung Bernoullis, Eulers u., v. Gudenus. H. N. J. 77. S.

641. 57. Ueber Lamberts und Kritters irrige Berechnung, n. v. Gudenus. H. N. J. 77. S. 656. 57. Dal-

leys Berechnungsmethode ist nicht brauchbar, v. Gudenus. H. N. J. 79. S. 1281. 97. 1313. Noch etwas

über die Berechnung derselben. H. N. J. 68. S. 1617.

Der Veytritt des Landmanns zu denselben würde vorthailhaft für ihn seyn; Mittel diese Vorthelle zu befördern, v. Keriberg. H. N. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwie-

rigkeiten, die den Landmann vom Veytritte abhalten. H. N. J. 77. S. 115.

gegen verschiedene Zweifel gerettet. H. N. J. 69. S. 1217.

Calenbergische Bekanntmachung, die Anlegung und Erhaltung derselben betreffend. H. N. J. 67. S. 560.

Witter

und Jan. 89. h. W.
 sen bey Hannover. f.
 den Gegenstand und b
 gen der Kälte in die
 S. 705.

Witterung, auf dem Harz
 nemessers, der Jahreszei
 der merkwürdigsten Oer
 den Gegend vom Jahr 1
 W. J. 87. S. 1457. zu
 J. 87. S. 1459.

zu Hoya 1768. h. W. J.
 zu Elfsabon 1781. v. Prätor.
 im Mansfeldischen 1775 und
 zu Petersburg von 1759 bi
 J. 64. S. 1599.

in Sibirien zu Vernant im
 h. W. J. 65. S. 1276.
 zu Stade Jan. 1768. h. W.
 S. 650.

zu Wyd und Jever. Vered
 sellenen Hagels, Regens u:
 S. 653.

Vertrag zu Wetterbeobachtunge
 Prognosezeit für den Sommer

445. für den Winter 1776.

für das Jahr 1779. h. W.

Witterungslehre, deren 8.
 St. 4. S. 465.

Bödmanns Anstalt zur Aufstel

78. St. 12. S. 88.

re Kenntnisse

und die 2

J. 84. S.

rüglich, v.

zeit derselb

e. h. W.

das Darz

e Witteru

eigen der

ung der

hließen.

Wucherblume, Beschreibung, Vertilgung. *J. M. J.* 88. S. 957.

Wünschelrute, Hypothese zur Erklärung ihrer Wirkungen, v. Moller. *J. M. J.* 83. S. 945.

was davon zu halten; ihr Ursprung. *J. M. J.* 79. S. 935.

Württemberg, Herzogthum, dessen Einkünfte und Volksmenge von 1755 bis 74. *Br. W. J.* 6. S. 384. *J.* 8. S. 136. Volksmenge. *Eph. J.* 83. St. 9. S. 361.

Nachricht vom Geheimenraths Collegio und der Landschaft dieses Landes. *Eph. J.* 83. St. 9. S. 314.

Erklärung und Versicherung des Herzogs Carl Eug. an seinem 50ten Geburtstage, künftig väterlich zu regieren. *Eph. J.* 78. St. 9. S. 76. *Br. W. J.* 14. S. 92.

Verordnung wegen des Auswanderens. *St. A. J.* 1. S. 24.

Verordnung wegen Verwaltung der piorum Corporum. *Eph. J.* 82. St. 11. S. 592.

Verordnung wegen der Prozesse. *Eph. J.* 82. St. 6. S. 717.

Verbot der herbstlichen Weinausfuhr, etwas darüber. *Eph. J.* 76. St. 10. S. 21.

Verordnung über die Symbolischen Vächer zu halten. *Br. W. J.* 37. S. 60.

Verordnung gegen den Heilbronnischen Bund der Rechtschaffenen. *Eph. J.* 80. St. 7. S. 87. *Br. W. J.* 38. S. 135.

über das dortige Salzmonopol, Toleranz zu Ludwigsburg und Stuttgart ic. *Br. W. J.* 58. S. 263.

französische Flüchtlinge daselbst, s. Refugies.

AbSchaffung des Lotto. *D. Wf. J.* 79. Oct. S. 379. *Br. W. J.* 25. S. 18. *J.* 26. S. 127.

Armenanstalten. *Eph. J.* 77. St. 4. S. 105.

Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens. *D. Wf. J.* 81. Jul. S. 18.

Schlichtung ehelicher Streitigkeiten durch den Datten. *Eph. J.* 84. St. 7. S. 109.

Rede des Herzogs Carl Eug. bey einer Feyerlichkeit der Militärakademie. *Eph. J.* 82. St. 5. S. 614.

Grabchrift, die sich Herzog Carl Eug. selbst gesetzt hat. *D. Wf. J.* 85. März. S. 160.

Wurzurg, Hochstift, Zustand der Einwohner, Feld- und Weinbau, Chaussee, äußerliches Ansehn der Städte und Dörfer. *D. Wf. J.* 86. Oct. S. 349.

- Wetteifer, edler im Wohlthun, des Chur- Thüringischen
Dorfs Großneuhausen, v. Jelt. D. Mf. J. 82. May.
S. 461.
- Wetter, böse der Vergleute, was sie sind. H. M. J. 79. S. 886.
- Wetterableiter, s. Vllgableiter.
- Wetterbeobachtungen, s. Witterung und Witterungs-
lehre.
- Wetterdiscurse, ihre Wichtigkeit. H. M. J. 70. S. 1249.
- Wetterglas, s. Barometer.
- Wetterleuchten, dessen Entstehung und Schädlichkeit. H.
M. J. 84. S. 153. Ist dem Einsammeln des Honigs
nachtheilig. J. 88. S. 528. Schadet den Blüthen und
verringert die Honigerndte. J. 83. S. 1017.
- Wetterprophezeihungen, s. Witterung und Witterungs-
lehre.
- Wetrennen, Italiensches mit Wagen ober II Corso di
Cocchi. D. Mf. J. 75. B. 3. S. 237.
- Weyganden, d. i. Kriegshelden, v. Eschenburg. D. Mf.
J. 79. Jul. S. 47.
- Wiedelraupe, Beschreibung, Schädlichkeit, Mittel dage-
gen. H. M. J. 79. S. 795. Theer um die Bäume ge-
strichen, und Wollse darum gebunden hält sie ab, v.
Töpfer. H. M. J. 84. S. 47.
- Wiedehopf, Steinhahn, (Upupa Epops L.) beschrieben
v. Schmide. H. M. J. 80. S. 419.
- Wieder, wann mit und wann ohne E, s. Rechtschreibung.
- Wiederhall, zu Derenburg im Halberstädt. beschrieben
v. Ebell mit Lichtenbergs Anmerkungen. S. M. Jg.
3. St. 4. S. 516.
- Wiederkauf, deren Hochzeitfeyer. Eph. J. 77. St. 7. S. 98.
- Nachricht von einer kleinen Gemeinde derselben in N. Ame-
rika. V. M. J. 85. May. S. 434.
- Edle Handlung eines derselben. Eph. J. 78. St. 1. S. 96.
- Wissen, daran sollten die Kinder nicht gewöhnt werden.
H. M. J. 67. S. 41.
- Wieland, Hofrath, Selbstvertheidigung desselben wegen
des Verführerischen seiner Schriften. D. Mf. J. 75.
B. 2. S. 70. 243. B. 3. S. 251. B. 4. S. 61. 263.
- Wessen Streift mit Nicolai im Verroß Joh. Vunkels. D.
Mf. J. 79. B. 1. S. 154.
- W nicht Verfasser der Bräulein v. Sternhelm. Zurecht-
weisung franzöf. Recensenten in Rücksicht seines Anadis
und Oberon. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 192.

Wylfizza, f. Salzbergwerke.

Wien, beschrieben durch den Wandernden Hypochondristen
D. Mf. J. 87. Sept. S. 258.

Geschichte seiner Verschönerung. D. Mf. J. 76. Jul. S. 693.
allerley Nachrichten darüber. Eph. J. 84. St. 2. S. 192.
dessen Gewerbstand 1784. D. Mf. J. 86. Aug. S. 123.
Kirchenlisten von 1779. und 80. Br. W. J. 45. S. 187.
von 1785. D. Mf. J. 87. May. S. 432.

Trankconsumtion 1780. Br. W. J. 48. S. 354.

Anstalten, Einrichtung des allgemeinen Krankenhaufs
Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10.
S. 464. Beschrieben v. Münch. J. Mf. J. 86. S.
257. 73. 89.

Findelhaus, über dortige Freymaurerey und Seelsorge z.
Eph. J. 84. St. 1. S. 94.

Armenanstalt daselbst. Eph. J. 84. St. 2. S. 201.

Waisenhaus, f. Parhammer.

Priesterhaus, etwas darüber. St. A. J. 5. S. 17.

Militärakademie 1781. Br. W. J. 57. S. 154.

Taubstummeninstitut. Eph. J. 81. St. 8. S. 254. D.
Mf. J. 82. März. S. 287.

Bank. St. A. J. 45. S. 122. J. 47. S. 237. 376.

Summarien ihrer Einkünfte und Ausgaben des Wiener.
Stadt-Bauch. Br. W. J. 4. S. 200.

Nationalbühne f., Theater.

Gemäldesammlung, Vergnügungen, Lectüre, Taubstum-
meninstitut. D. Mf. J. 82. März. S. 287. Bilder-
lerie, v. Wezel. D. Mf. J. 83. Febr. S. 182.

Lebens- und Denkart der Wiener. D. Mf. J. 84. Jul. S. 59.

Pressfreiheit. D. Mf. J. 81. Aug. S. 181.

Litterarische Zustand der Universität 1782. St. A. J.
11. S. 319.

Begräbnisaufwand. Eph. J. 81. St. 10. S. 471.

Project wegen einer zu errichtenden Handelsgesellschaft.
St. A. J. 7. S. 325.

Polizeyordnung der Stadt. Eph. J. 82. St. 10. S. 442.

Königl. Kayser Schreiben wegen Haltung, des öffentlichen
Gottesdienstes. St. A. J. 7. S. 389.

Liste der dortigen zwanzig Pfarren, nach Häusern und
Familien. St. A. J. 10. S. 256.

Angelegenheiten der dortigen evangelischen Kirche. St. A.
J. 26. S. 197.

- Wien**, Spinnmaschinen werden bey Wien zu Gurfersdorf errichtet. D. Wf. J. 86. Aug. S. 122.
- Wien** sind noch nicht lange dort. D. Wf. J. 76. Nov. S. 1041.
- Wienerisch**; Neustadt, Hirtenbrief des dortigen Bischofs zur Abschaffung religiöser Mißbräuche, s. Neustadt.
- Wiesbaden**, Nachricht vom dortigen allgemeinen Krankenhaus. St. A. J. 26. S. 204.
- Wien** den dortigen Convent 1776. veranlaßte Herr v. S — s, ein unverschämter Betrüger. Seine Aufträge u. zeigten deutl. Spuren des Katholicismus. V. W. J. 86. Aug. S. 83.
- Wiesen**, werden in dürre und feuchte eingetheilt, diese können zu Viehweiden gebraucht werden, v. Weissenborn. H. W. J. 64. S. 538.
- Wiesen** wie sie fruchtbarer zu machen; Wiesenbau der Schweiz. H. W. J. 65. S. 1475. zu verbessern und vom Moose zu befreuen. H. W. J. 64. S. 853. Wiesengründe verbessert man mit Eisenerde. H. W. J. 88. S. 238.
- Wiesen** künstliche, deren Anlage ist das beste Mittel, den Viehstand in Aufnahme zu bringen, v. Weissenborn. H. W. J. 64. S. 534. s. auch Weide.
- Wiet**, Dirl, Nachricht von dessen dreyßigjährigen meist unglücklichen Reise, v. Kotermund. H. W. J. 87. S. 417.
- Wihl**, Mart. Prof. zu Baden, dessen Moral wird verurtheilt. Dr. W. H. 46. S. 222. Geschichte seiner Verfehrung wegen einiger philosophischen Disputationen. Dr. W. H. 49. S. 54. H. 52. S. 204. 256.
- Wilde** (Menschen), über ihre Denkung- und Lebensart. Eph. J. 84. St. 11. S. 513.
- Wilde** Fähigkeiten und Sitten derselben, v. Blumenbach. S. W. Jg. 2. St. 6. S. 409.
- Wildfang** auf Long Island. Dr. W. H. 27. S. 31.
- Wildbahnen**, erzeugen Straßenraub, v. Graf. von Schmeltow. H. W. J. 89. S. 59.
- Wildpret**, wird durch alle Weida von Aedern abgehalten. H. W. J. 67. S. 509.
- Wildungen**, Lage; Eigenschaften und Kräfte des Gesundbrunnens, v. Fulda. H. W. J. 71. S. 897.
- Wilhelmsbad**, bey Hanau, Nachrichten darüber. D. Wf. J. 85. W. 3. S. 246.
- Wimpfen**, über den Proceß der Bürgerschaft mit dem Magistrat. St. A. J. 19. S. 351.

Wimpfen, Auenmäßige Erzählung von dem Ursprunge der Regierungszerrüttung dieser Stadt. Eph. J. 84.

St. 8. S. 197. St. 9. S. 337.

Volksmenge, v. Zedl. St. 2. H. 47. S. 365.

Wimpfen, General de, etwas über dessen Lettre aux etats généraux du royaume de France; 1789. St. 2.

H. 50. S. 241. H. 51. S. 390.

Wind, Ursachen, Eigenschaften, Nutzen. H. W. J. 78. S. 1409. s. auch Passatwind. Ursachen. H. W. J. 80.

S. 303.

Meinungen der ältern und neuern Naturforscher über ihre Entstehungsart; über die Eintheilung derselben bey den

Älten und ihren Fabeln, v. Marwedel. H. W. J. 85. S. 1575. Theorie der Winde und Kälte, v. Strahl.

D. W. J. 81. B. 2. S. 36.

Sturmwinde, verschiedener Ursachen, Stärke und Geschwindigkeit verschiedener Arten derselben. H. W. J. 80. S.

1025. 41.

über die Rousson Winde und Jahreszeiten zu Pondichery, aus Le Gentil. D. W. J. 81. B. 2. S. 203.

Beschreibung einer den 18ten Aug. 1785. gesehenen Windesbraut. H. W. J. 85. S. 1245. 1575.

Windesheim, ein Stückchen von seiner rathsherrlichen Regierung. St. 2. H. 8. S. 474.

Winkelman, Joh. geb. 1714. ermordet 1768. Kurze Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. W. J. 81. B. 3. S. 194.

Geschichte seiner Religionsveränderung. H. W. J. 88.

Jul. S. 56. Noch ein Beytrag dazu. Oct. S. 391. Die ganze Geschichte seiner Religionsveränderung wird für falsch erklärt, v. Weikard. Oct. S. 334. wird wider-

legt. S. 390.

Urtheil des Abbe Bracci über ihn. D. W. J. 79. B. 2. S. 232.

Reise von ihm an Hrn. H. betreffend seine Aufnahme in die Eöting. Societät, seine Lage in Rom, seine Schriften, die bey Rom und Pompeji gefundenen Kunstwerke. D. W. J. 76. Jan. S. 67. Febr. S. 168. Seine

Reise nach Deutschland. Merz. S. 253.

Handschriftliche Anmerkungen zu seiner Geschichte der Kunst v. Lessing, durch Eschenburg mitgetheilt. H. W. J. 88. Jun. S. 592.

- Dinkelmann**; neue Bemerkungen desselben; als Beytrag zur Kunstgeschichte, ihr Kunstgeschichtl. 7717
- Dinlopp**, Verfasser des deutschen Zuschauer, wahrheitsmilde seiner Gefangennehmung. D. M. J. 86. Nov. S. 40.
- Dinter**, Bemerkungen über kalte. Eph. J. 81. St. 12. S. 738.
- Verzeichniß der strengen mit darauf erfolgten Theurungen**, nebst Bemerkungen darüber. J. M. J. 65. S. 284.
- Dintersrinde**, (Cortex Winteramus L.) beschrieben v. Solander. J. M. J. 77. S. 555. Versuche damit v. D. Morria. S. 363.
- Dirbel**, in der Himmelsluft, des Descartes Hypothese darüber wird durch die Kometen widerlegt, v. W. Schmidt. J. M. J. 69. S. 1382.
- Diterson**, Medicinalrath, über dessen Proceß, v. Prof. Fries. Dr. M. J. 53. S. 302.
- Wirtschaft**, Grundregeln der guten Ordnung desselben. J. M. J. 67. S. 849.
- Betrachtungen über die des Handwerkmannes**, v. E. J. 81. St. 2. S. 129.
- Wirtschaftsbücher**, was sie sind; jeder gute Hauswirth sollte sie führen. J. M. J. 71. S. 497. 513.
- Wirtschaftser**, Nachricht von einigern auswärtigen. J. M. J. 75. S. 401.
- Wisnuth**, Eigenschaften desselben. J. M. J. 65. S. 2099.
- Wissenschaften**, über ihren Ursprung besonders bey den asiatischen Völkern. D. M. J. 80. B. 2. S. 221.
- wandern immer von einem Volke zum andern**. D. M. J. 78. Febr. S. 161.
- über Wachsthum und Nutzen der speculativen**. J. M. J. 78. S. 549.
- sind sie je dem Staate nachtheilig gewesen?** J. M. J. 85. S. 305.
- welche müssen auf Schulen geübt werden, und wie?** J. M. J. 74. S. 1281. 97. J. 75. S. 367. 73. 89.
- schöne**. Verschiedene Bedeutungen, die man diesem Ausdrucke giebt. J. M. J. 70. S. 259. Ueber das Studium derselben, von Asmus an seinen Vetter. D. M. J. 78. Febr. S. 189. Aug. S. 127. Sind das beste Mittel gegen Langeweile. J. M. J. 64. S. 1444.
- Witterung**, ihr Lauf hat sich seit 1778 ganz geändert, natürliche Ursachen davon. v. Pauwerk. J. M. J. 86. S. 1409. 25. v. Wolf. S. 1617. 33.

Witterung. Beobachtungen über die 19jährige Mondperiode und über den Einfluß der Mondwandlung auf die Temperatur der Luft, v. Corre. *H. M.* J. 86. S. 152.
Einfluß der Passatwinde auf dieselbe. *H. M.* J. 7.
S. 1233.

Auch der Krieg hat Einfluß in dieselbe. *H. M.* J. 7.
S. 1649.

über ihren Einfluß auf Getreidepreise, nebst Vorschläge
v. *H. M.* J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 2

Ihr Einfluß auf die reiche Erndte 1787. und Vorschlag
die wahre Witterungsgeschichte im Kalender anzugeige
v. *H. M.* J. 87. S. 1041. 57.

Gmüthlich der Landmann in Rücksicht seines Feldbaues zu
halten müsse, um vom Wetter wenig, oder gar keine
Schaden zu leiden, v. Kess. *H. M.* J. 78. S. 107.
89. 1105. 69. 85. 1201.

Witterungsbeobachtungen, Stücken der alten Kirchenrechnungen dabey. *H. M.* J. 81. S. 1218.

Von 709 bis 1684 aus alten Chroniken geschöpft, v. Lini
H. M. J. 82. S. 305.

Im Sommer 1777. *H. M.* J. 77. S. 509.

Im Winter 1780. *H. M.* J. 80. S. 1233.

Im Sommer 1781. *H. M.* J. 81. S. 491.

zu Constantinopel. *H. M.* J. 81. Okt. S. 297.

zu Eürhaven, Nov. bis März 1787. von Wolmann. *H. M.* J. 87. S. 593.

April 87. Ebend. S. 1019. In
März, August, Septemb. 87. S. 1469. Octob. 87. In

Sept. 88. Ebend. J. 88. S. 570. 1444. Decemb. 88. Ebend. J. 89. S. 209.

Jan. bis März 89. Ebend. J. 89. S. 625. April, May, Jun. 89.
Ebend. S. 1025. Jul. bis Sept. 89. Ebend. S. 1521.

zu Göttingen, vom 20. bis 24. Nov. 1768. *H. M.* J. 68.
S. 1649. Januar 1769. Ebend. J. 69. S. 265. Febr.

März. Ebend. S. 441. März. S. 651. April. S. 843.
May. S. 1223. Junius. S. 1339. Julius. S. 1447.

August. S. 1625.
auf dem Sanct Gotthardt angestellte Beobachtungen 1762.

H. M. J. 65. S. 1665. In der Schweiz angestellte
1765. v. Jesler. *H. M.* J. 65. S. 1685.

zu Hannover, Gang des Schmelz- und Wärmemaasses, da
Jahreszeiten und des vorantischen Elima in den J. 1781.

1786. v. Rosenthal. *H. M.* J. 87. S. 1459. Nach
richte von der strengen Kälte daselbst im Decemb. 1788.

- Winkelmann; neue Bemerkungen desselben; als Beytrag zur Kunstgeschichte, u. Kunstgeschichte. 1777
- Winthrop, Verfasser des deutschen Zuschauer's, wahrheitsmäßige seiner Gefangennehmung. D. M. J. 86. Nov. 1. 40.
- Winter, Bemerkungen über kalte. Eph. J. 81. St. 12. S. 738.
- Verzeichniß der strengen mit darauf erfolgten Theurungen, nebst Bemerkungen darüber. J. M. J. 65. S. 284.
- Wintersrinde, (Cortex Winteranus L.) beschrieben v. Solander. J. M. J. 77. S. 555. Versuche damit v. D. Morris. S. 363.
- Witbel, in der Himmelsluft, des Descartes Hypothese darüber wird durch die Kometen widerlegt, v. W. Schmidt. J. M. J. 69. S. 1382.
- Witenson, Medicinalrath, über dessen Process, v. Prof. Fries. Dr. M. J. 53. S. 302.
- Wirtschaft, Grundregeln der guten Ordnung, des Mannes. J. M. J. 67. S. 249.
- Betrachtungen über die des Handwerksmannes, v. E. J. 81. St. 2. S. 129.
- Wirtschaftsbücher, was sie sind; jeder gute Hauswirth sollte sie führen. J. M. J. 71. S. 497.
- Wirtschaftsleyser, Nachricht von einigen auswärtigen. J. M. J. 75. S. 401.
- Wismuth, Eigenschaften desselben. J. M. J. 65. S. 1099.
- Wissenschaften, über ihren Ursprung besonders bey den asiatischen Völkern. D. M. J. 80. B. 2. 2. 2.
- wandern immer von einem Volke zum andern. D. M. J. 78. Febr. S. 161.
- über Wachsthum und Nutzen der speculativen. J. M. J. 78. S. 549.
- sind sie je dem Staate nachtheilig gewesen? J. M. J. 85. S. 305.
- welche müssen auf Schulen gelehrt werden, und wie? J. M. J. 74. S. 1281. 97. J. 75. S. 367. 73/89.
- schöne. Verschiedene Bedeutungen, die man diesem Ausdrucke giebt. J. M. J. 70. S. 259. Ueber das Studium derselben, von Asmus an seinen Vetter. D. M. J. 78. Febr. S. 189. Aug. S. 127. Sind das beste Mittel gegen Langeweile. J. M. J. 64. S. 1144.
- Witterung, ihr Lauf hat sich seit 1778 ganz geändert, natürliche Ursachen davon. v. Pauwerk. J. M. J. 86. S. 1409. 25. v. Wolf. S. 1617. 33.

Witterung, Beobachtungen über die 19jährige Mondperiode und über den Einfluß der Mondwanlung auf die Temperatur der Luft, v. Cotte. *J. W.* J. 86. S. 1529.
Einfluß der Passatwinde auf dieselbe. *J. W.* J. 78.

Auch der Krieg hat Einfluß in dieselbe. *J. W.* J. 78.
S. 1649.

über ihren Einfluß auf Getreidepreise, nebst Vorschlägen
S. *J. W.* J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 21.

Ihr Einfluß auf die reiche Erndte 1787. und Vorschläge
die wahre Witterungsgeschichte im Kalender anzuzeigen
S. *J. W.* J. 87. S. 1041. 57.

Wie sich der Landmann in Rücksicht seines Feldbaues verhalten müsse, um vom Wetter wenig, oder gar keinen Schaden zu leiden, v. Kess. *J. W.* J. 78. S. 1073.
89. 1105. 69. 85. 1201.

Witterungsbeobachtungen, Rußen der alten Kirchennunungen dabey. *J. W.* J. 81. S. 1218.

Von 709 bis 1684 aus alten Chroniken geschöpft, v. Lef.
J. W. J. 82. S. 305.

Juden Sommer 1777. *J. W.* J. 77. S. 509.

im Winter 1780. *J. W.* J. 80. S. 1233.

im Sommer 1781. *J. W.* J. 81. S. 491.

zu Constantinopel. *J. W.* J. 81. Okt. S. 591.

zu Eürhaven, Nov. bis März 1787. von Wobben
J. 87. S. 593. April 87. Eben. S. 594. gegen

Nov. August, Septemb. 87. S. 1469. Zwei

Sept. 88. Eben. J. 88. S. 572. 1469. id Herrn

Decemb. 88. Eben. J. 89. S. 572. 1469. Berechnung

189. Eben. J. 89. S. 605. J. 77. S.

Eben. S. 1025. Jul. bis Sept. 89. rrige Berech.

289. Göttingen, vom 20. bis 24. S. 556. 57. Als

S. 1649. Januar 1769. S. 13. uckbar, v. W.

181. Eben. S. 441. S. 13. Noch einer

May. S. 1223. J. 87. S. 68. S. 1617.

August. S. 1625. eben würde vorthell

auf dem Sanct Vith. vorthelle zu befördern,

J. 87. S. 65. 1505. 21. 37. Schwin

vom Veytritte abhalten.

erettet. *J. W.* J. 69. S. 1217.

machung die Anlegung und Erp

ressend *J. W.* J. 67. S. 560.

Witterungslehre.

und Jan. 89. *J. W. J. 89. S. 129.* desgl. zu Wölfsen bey Hannover. *J. W. J. 89. S. 267.* über eben den Gegenstand und besonders über das tiefe Eindringen der Kälte in die Erde, v. Ebell. *J. W. J. 89. S. 705.*

Witterung, auf dem Harz, Gang des Schwer- und Wärmemessers, der Jahreszeiten und des botanischen Klimas der merkwürdigsten Oerter desselben, und der umliegenden Gegend vom Jahr 1781 bis 86. v. Rosenschal. *J. W. J. 87. S. 1457.* zu Osterode besonders. *J. W. J. 87. S. 1459.*

zu Hoya 1768. *J. W. J. 68. S. 204. 315.*

zu Lissabon 1781. v. Prætorius. *J. W. J. 82. S. 1289.*

im Mansfeldischen 1775 und 76. *J. W. J. 77. S. 1657.*

zu Petersburg von 1759 bis 64. v. Beckmann. *J. W. J. 64. S. 1599.*

in Sibirien zu Verناول im Jan. 1765. v. Beckmann.

J. W. J. 65. S. 1276.

zu Stade Jan. 1768. *J. W. J. 68. S. 315.* im Febr. *S. 650.*

zu Wyl und Jever: Berechnung des daselbst 1767. gefallenen Hagels, Regens und Schnees. *J. W. J. 68. S. 653.*

Vertrag zu Witterbeobachtungen: *J. W. J. 82. S. ii.*

Prophezei für den Sommer 1776. *J. W. J. 76. S. 445.*

für den Winter 1776. *J. W. J. 76. S. 1373.*

für das Jahr 1779. *J. W. J. 79. S. 447.*

Witterungslehre, deren Fortschritte. *Eph. J. 82.*

St. 4. S. 465.

Wdmanns Anstalt zur Aufhelfung derselben. *Eph. J. 78. St. 12. S. 88.*

Unsere Kenntnisse von der Witterung sind noch sehr geringe, und die Vorhersagungen trügen, v. Prevost. *B. W. J. 84. Sept. S. 242.* Weiterprophezeiungen sind alle trügl. v. Gronau. *B. W. J. 86. Nov. S. 436.* Nützlichkeit derselben; schon die alten legten sich auf Wetterkunde. *J. W. J. 81. S. 1203.*

Einweisung des Barometer und Hygrometer zum Vorherwissen der Witterung diene. *J. W. J. 68. S. 1609.*

über die Anzeigen der Gewitter. *J. W. J. 78. S. 733.*

über Erforschung der bevorstehenden Witterung, und wozu aus sie zu schließen. *J. W. J. 84. S. 225. 577. 924.*

Erinnerungen dagegen, v. Schmid. Ebenb. S. 1153.
69. 85. 1361.

Witterungslehre, die Witterung steht unter der Regierung der Winde, und ist für jedes Klima auf einige Monate mit großer Wahrscheinlichkeit vorher zu sehn. H. M. J. 80. S. 1236.

Regeln zur Kenntniß der künftigen Witterung. H. M. J. 84. S. 503. s. auch Witterung.

Wittergenstein, Sayn, Graf von, allerley ihn betreffend. St. A. H. 43. S. 263. H. 45. S. 41.

Witterenkassen, was sie sind wie sie eingerichtet werden müssen; Geschichte der Kopenhagener des Landmilärretars; sind in einem Staate nützlich und nothwendig, v. Weder. D. M. J. 76. Jul. S. 604.

eine Probe, wonach jede dergleichen Anstalt geprüft werden kann, v. Weder. D. M. J. 79. Apr. S. 349.

Theorie derselben so wie überhaupt der Versorgungsanstalten, v. Weder. D. M. J. 79. Aug. S. 96.

Noch eine Erfahrung zur Prüfung derselben, v. Weder. D. M. J. 80. März. S. 251.

Tabelle über die Ordnung der Sterblichkeit der Wittwen. H. M. J. 2. St. 2. S. 253.

Berechnung derselben und der Todtenkassen, v. Krüger.

H. M. J. 2. St. 3. S. 390. J. 3. St. 1. S. 19.

St. 2. S. 289. Erinnerungen darüber an Krüger von

Weder. J. 3. St. 4. S. 483. Anmerkungen gegen

Krügers Berechnung. H. M. J. 68. S. 1571. Zwei

fel gegen die Berechnung des Dr. Leporius und Herrn

Krüt. H. M. J. 68. S. 1505. Irrige Berechnung

Vernoullis, Eulers u., v. Guden. H. M. J. 77. S.

641. 57. Ueber Lamberts und Krügers irrige Berech-

nun, v. Guden. H. M. J. 77. S. 656. 57. Hal-

leys Berechnungsmethode ist nicht brauchbar, v. Gu-

den. H. M. J. 79. S. 1281. 97. 1313. Noch etwas

über die Berechnung derselben. H. M. J. 68. S. 1617.

Der Veytritt des Landmanns zu denselben würde vorthail-

haft für ihn seyn; Mittel diese Vorthelle zu befördern,

v. Kerberg. H. M. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwir-

rigkeiten, die den Landmann vom Veytritte abhalten.

H. M. J. 77. S. 115.

gegen verschiedene Zweifel gerichtet. H. M. J. 69. S. 1217.

Calcbeyrische; Bekanntmachung, die Anlegung und Eröff-

nung derselben betreffend. H. M. J. 67. S. 560.

- Nachricht von ihrem Zustande den 1. Jan. 1768. dem *H. W.* J. 68. als Beylage. Noch ein Avertissement. J. 67. S. 1040. Georg III. Verordnung in Betreff dieser Wittwenkasse. *H. W.* J. 66. S. 1409. Tabelle über den Veytrag eines jeden Mitgliedes der Kasse. S. 26. Vertheidigung dieser Anstalt. *H. W.* J. 69. S. 337. f. auch Calenberg. Anmerkungen über eine Vergleichung der Calenbergschen und Bremischen. *H. W.* J. 67. S. 673. 89. Bremische und Oldenburgische berechnet, v. Weder. *Dr. W.* *H.* 51. S. 176. 83.
- Wittwenkassen, in Holland ist schon seit 130 Jahren eine solche Anstalt. *H. W.* J. 69. S. 481.
- Triersche, Würzburgische, Baselsche betreffend. *Eph. J.* 81. St. 8. S. 217. Würzburgische. *Ebdas.* J. 78. St. 11. S. 118. f. auch Sterbekassen.
- Wiß, muß mit gutem Geschmade verbunden, der Tugend nicht nachtheilig, nicht unzeitig, aber sinnreich und feinsinn, v. J. C. Schulz. *H. W.* J. 63. S. 1101.
- Wochentage, Ursprung ihrer Benennung. *H. W.* J. 76. S. 36.
- Wöchnerinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. f. Kindbettekrinnen.
- Wöllner, Canonikus, dünkt Acker ohne Dung. *Eph. J.* 78. St. 4. S. 103.
- Wolfskirche, f. Tollbeere.
- Wolken, wie sie sich bilden, und so verschiedene Gestalten bekommen. *H. W.* J. 69. S. 1169.
- ihr Zug und ihre Gestalt ist ein noch nicht genug erforschtes Barometer. *H. W.* J. 81. S. 1267.
- Beobachtungen merkwürdiger Gestalten derselben. 1779. v. Meißner. *W. W.* Jg. 1. St. 1. S. 38.
- Wolferley, (Arnica L.) beschrieben; gegen die Viehsenke empfohlen v. Grose. *H. W.* J. 77. S. 541.
- Wolle, f. Schafwolle.
- Wollenspinnerey, ein Paar Worte darüber. *Eph. J.* 78. St. 7. S. 37.
- im Nassau, Usingschen. *Eph. J.* 82. St. 10. S. 456.
- Woltemade, dessen Edelmuth. *Eph. J.* 76. St. 5. S. 208.
- Worms, Ludwigs 14. Nordbrennerey daselbst. *St. A. H.* 51. S. 367.

Wucherblume, Beschreibung, Vertilgung. *J. M. J.*
88. S. 957.

Wünsche, Hypothese zur Erklärung ihrer Wirkun-
gen, v. Moller. *J. M. J.* 83. S. 945.
was davon zu halten; ihr Ursprung. *J. M. J.* 79. S.
935.

Württemberg, Herzogthum, dessen Einkünfte und Volks-
menge von 1755 bis 74. *Dr. W. H. 6.* S. 384. *J.*
8. S. 136. Volksmenge. *Eph. J. 83. St. 9.* S. 361.

Nachricht vom Geheimenraths Collegio und der Landschaft
dieses Landes. *Eph. J. 83. St. 9.* S. 314.

Erklärung und Versicherung des Herzogs Carl Eug. an sei-
nem 50ten Geburtstage, künftig väterlich zu regieren.
Eph. J. 78. St. 9. S. 76. *Dr. W. H. 14.* S. 92.

Verordnung wegen des Auswanderens. *St. A. H. 1.* S. 24.

Verordnung wegen Verwaltung der pitorum Corporum.
Eph. J. 82. St. 11. S. 592.

Verordnung wegen der Processen. *Eph. J. 82. St. 6.* S.
717.

Berhof der herbällischen Weinansfuhr, etwas darüber. *Eph.*
J. 76. St. 10. S. 21.

Verordnung über die Symbolischen Dächer zu halten. *Dr.*
W. H. 37. S. 60.

Verordnung gegen den Heilbronnischen Bünd der Rechts-
schaffenen. *Eph. J. 80. St. 7.* S. 87. *Dr. W. H.*
38. S. 135.

über das dortige Salzmonopol, Toleranz zu Ludwigsburg
und Stuttgart ic. *Dr. W. H. 58.* S. 263.

französische Flüchtlinge daselbst, s. Refugies.

Ab schaffen des Lotto. *D. W. J. 79. Oct.* S. 379. *Dr.*
W. H. 25. S. 18. *H. 26.* S. 127.

Armenanstalten. *Eph. J. 77. St. 4.* S. 105.

Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens. *D. W.*
J. 81. Jul. S. 18.

Schlichtung ehelicher Streitigkeiten durch den Datten.
Eph. J. 84. St. 7. S. 109.

Rede des Herzogs Carl Eug. bey einer Feyerlichkeit der
Militärakademie. *Eph. J. 82. St. 5.* S. 614.

Brasschrift, die sich Herzog Carl Eug. selbst gesetzt hat.
D. W. J. 85. Merz. S. 160.

Wurzberg, Hochstift, Zustand der Einwohner, Feld- und
Weinbau, Chauffee, äußerliches Ansehen der Städte
und Dörfer. *D. W. J. 86. Oct.* S. 349.

Märzburg, Mancherley gute Veranstellungen werden daselbst gemacht. Eph. J. 78. St. II. S. 102.

erhält ein neues Gesetzbuch. Eph. J. 78. St. II. S. 112.
über Schulanstalten, Geistlichkeit, Kirchen. D. Mf. J. 87. Merz. S. 255.

stiftet ein Seminar. Eph. J. 78. St. II. S. 110.

Zusammenkünfte in Spinnstuben werden verboten. St.

A. J. 14. S. 215.

die Strafe der Deserteurs wird gemildert. Eph. J. 78. St. II. S. 102.

Verordnung wegen des Hebammenwesens. Eph. J. 80. St. 4. S. 492.

Litterarische Nachrichten. St. A. J. 6. S. 191. J. II. S. 386.

Märze, d. i. der frische Werth vom Malze, thut gute Dienste gegen den Scorbut. J. M. J. 77. S. 1358.

Wunden, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. vom Kessel. J. M. J. 77. S. 827.

Beschreibung einer Chirurgischen Wunde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. Mumsen. D. Mf. J. 77. Jan. S. 36. Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus. Ebendas. J. 78. S. 375.

Wunder, etwas über dieselben. D. Mf. J. 87. B. 2. S. 85. B. 4. S. 28. 96.

über Rousseaus Lehre darüber. D. Mf. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie des eben genannten Aufsatzes. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 53. 189.

Weilands Abhandlung darüber. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 62. Wielands Prüfung dieses Aufsatzes. Ebendas. S. 278.

Apologie der Möglichkeit derselben, v. Weland. D. Mf. J. 88. B. 4. S. 186.

über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem Lutherischen Theologen. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 273.

Wundergaben sind auch in unsern Tagen möglich, v. Prinz Eugen von Württemberg. D. M. J. 86. Jul. S. 4.

Nein sie haben zu unsrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Rede. D. M. J. 86. Sept. S. 200.

Wunderglaube in England verbreitet. D. M. J. 85. Sept. S. 267. v. Götzinger. J. 86. Jun. S. 559.

über die Neigung der Menschen zum Wunderbaren. D. Mf. J. 78. Jun. S. 517.

Wunder, geschehen in Bayern 1783. V. M. J. 85. Febr.

S. 154. In der Ufermark. J. 88. Febr. S. 181.

Wunderkräfte, Literarischer Veytrag zur Erforschung der
Quellen derselben, v. Semler. V. M. J. 87. Jul. S. 69.

Wunderdoctor Matthes in Berlin, dessen Geschichte, Kur-
art und Strafe. V. M. J. 84. Nov. S. 441. Von

2 königl. Preussischen privilegirten; Namens Schneider
und Seydel. V. M. J. 85. Aug. S. 169.

Wurm, einige Würmer haben Blut, v. Gieseke. J. M.
J. 72. S. 1422.

Nachricht von den Würmern in Elam. J. M. J. 74. S. 1002.

Eingeweidewürmer sind dem thierischen Körper angeboren.

11 Ihre Eintheilung in 11 Geschlechter, v. Göze. J. M.

J. 83. S. 1537. Bandwurm (Taenia L.) Einstel-

lung; Beschreibung, v. Göze. Ebenas. S. 1553.

22 Kur des Bandwurms, in der Schweiz erfunden und

noch auf Befehl des Königs von Frankreich bekannt gemacht.

J. M. J. 76. S. 273. Drätwurm, (Gordius L.) Beob-

achtung desselben, v. Fontana. J. M. J. 71. S. 1144.

23 Gegen die Würmer bey Kindern hilft Rohrräbensast.

J. M. J. 77. S. 907. Auch Nesseladamen, v. Lünig.

J. M. J. 73. S. 655. Der Reichthum der Kinder

rühret oft davon her. J. M. J. 69. S. 361.

Wurm am Finger soll vom Biß des Gordius aquaticus

entstehn. J. M. J. 76. S. 1060.

Mittel dagegen. J. M. J. 68. S. 1595. J. 69. S. 1183.

Weinrebenasche. S. 1179. Eierdotter. J. 89. S. 623.

Wurmfraß im Holze; Mittel dagegen. J. M. J. 74.

S. 799. 1193.

Wurm trocken, das Nadelholz ist derselben unterworfen,

ganze Wälder werden dadurch verdorren. J. M. J. 74.

S. 127. Ob ganze Wälder dadurch verdorren werden

können? S. 477.

Naturgeschichte der Insecten, welche sie verursachen, von

Schwidard. J. M. J. 84. S. 289. 305.

Zweifel gegen die Behauptung, sie kommen von einem

Käfer. Dermecker L. Angabe anderer Ursachen, v.

Ablers. J. M. J. 83. S. 1217. Gegenbehauptung.

S. 1415. Nochmahlige Zweifel gegen die obige Behaup-

tung. S. 1409. und nochmahlige Gegenbehauptung. S.

1413. Nochmahlige Zweifel gegen obige erste Behaup-

tung, ein Wurm verursache sie, Angabe andere Ursachen,

- v. Wolsmann. S. 1617. Nochmalige Begehrhaltung
 sie entstehe vom Dürckes allerlings. S. 1623.
 Wurst, Würster, d. i. schlimmer. D. Wt. J. 79. Febr. S. 1802
 Wurst, Weirurst, Mittel sie lange Zeit frisch zu erhalten.
 H. W. J. 72. S. 575.
 Wurzelgewächse, beste Art sie zu erziehen, v. Lueder.
 H. W. J. 67. S. 234.
 Wyszendammen, eine Art nordischer Priester, ihre Ge-
 schäfte. H. W. J. 67. S. 85.

X.

- Xenophon, dessen Hero aus dem griech. übersetzt v. Schloß-
 fer. Eph. J. 76. St. 4. S. 21.
 Ximenes, Cardinal, geb. zu Cordelaguna 1437a gest.
 1517. Auszug aus dessen Leben. D. Wt. J. 78. B. 2.
 S. 30. 130.

Y.

- Yaws, eine ursprünglich afrikan. Krankheit; bey den Alten
 gedentt ihrer kein Arzt außer Haly Abbas; wahrschein-
 lich einerley mit dem Ausfuge der Juden; Kurart bey
 den Negern; Symptome, Ansteckung, Heilmittel. H.
 W. J. 64. S. 997.
 Yolo, König von, Beschützer und Wohltäter. Eph. J.
 77. St. 5. S. 209.

Z.

- Zahlen, die Zeichen für dieselben sind eher als die Buchsta-
 ben erfunden worden. H. W. J. 65. S. 1160.
 Zahlenlosterle, s. Lotto.
 Zahn, Sonderbarkeit der Zähne bey den alten Aegyptern, v.
 Blumenbach. S. W. J. 71. St. 1. S. 109.
 Woher es kommt, daß manche Personen ihre Zähne so
 bald stülten; v. Wbeling. H. W. J. 76. S. 1573.
 Wie die Zähne durch Salbey und Rautenwasser am sichern
 zu erhalten. H. W. J. 67. S. 945.
 Zahnstocher, soll holt Zähne ohne Schmerzen ausfallen
 machen. H. W. J. 63. S. 1487.
 Wie es Nörige Person bekommt einen neuen, v. Mabeau.
 H. W. J. 67. S. 32.

Bachsfleisch, ein Mittel gegen das Verzehren desselben ist China. *J. M. J. 73. S. 1199.*

Bachschmerzen, Mittel dagegen. *J. M. J. 79. S. 815.*

Bilsenkamen und Judenkirschen sollen helfen; Art des Gebrauchs. *J. M. J. 84. S. 1021.* wird widerrathen; v. *Erbart. S. 1381.* durch den Magnet gehoben; Verfahrungsart, v. *Blärich. J. M. J. 65. S. 397.* v. *Weber. S. 1439.* von *Teske. S. 1865.* Einwürfe dagegen beantwortet v. *Blärich. S. 1505.* Auf eine besondere Art vertrieben. *D. M. J. 80. Dec. S. 560.*

Bain, ein althdeutsches Wort, bedeutet eine Ruthe und einen Psell. *D. M. J. 79. Jul. S. 39.*

Bauerey, Gedanken über ihren Ursprung, v. *Tiedemann. D. M. J. 76. Dec. S. 1087.*

Baupfer, dessen Ode auf die Inquisition wird unterdrückt. *An. Bayern. Eph. J. 81. St. 12. S. 749. St. W. J. 49. S. 371.*

Behent, wie der Ertrag und das Locarium eines zu bestimmen sey, v. *Werner. J. M. J. 79. S. 385.* Veste Art ihn zu berechnen und Behentanschläge zu machen. *J. 85. S. 39.*

Beichenkunft, sollten Frauenzimmer lernen. *J. M. J. 67. S. 412. J. 69. S. 714.*

Belle, d. i. Schranken, v. *Eschenburg. D. M. J. 83. Sept. S. 249.*

Bellödorf, oder besser Zellödorf, wurde Luthern und seiner Familie eingeräumt und mehrere Jahre von ihm bewohnt, Empfindungen daselbst v. *Jest. S. M. J. 86. Oct. S. 360.*

Beitaster, goldenes, ein bloßes Schattenbild, v. *Kant. D. M. J. 86. Jan. S. 25.*

Bezerrechnung, über die von der Sündfluth bei Salomon, v. *Michaelis. S. M. J. 1. St. 5. S. 163.*

Beizvertrieb, über den gesellschaftlichen. *D. M. J. 85. B. 2. S. 142.*

Bellorsfeld, über die dortigen Bacchanalien in der Christenzeit, v. *M. J. 84. Jan. S. 59. Jun. S. 561. 71.*

Bemes, unglücklich, Schicksale dieses türkischen Prinzen des Sohns Muhammed II. *J. M. J. 73. S. 391. 401.*

Berbst, Armenanstalten daselbst. *Eph. J. 84. St. 4. S. 496.* Predigt und Komödie für Arme daselbst. *J. 83. St. 9. S. 373.*

Bergan, d. i. vollzogen werden, v. *Eschenburg. D. M. J. 83. Sept. S. 240.*

- Zeuge, wollene, Prämie darauf. *H. M. J. 67. S. 1410.*
- Ziegeln, Beschreibung der Thonart, Gewinnung und Fabrikatur. *H. M. J. 78. S. 481. 97.*
- davon giebt dreyerley Arten; die Ochsenzungen oder Uferschwänze sind die besten. *H. M. J. 70. S. 1627. v. Ziegler. J. 80. S. 641. 657. Ueber Verbesserung der Ziegelarbeiten. J. 73. S. 1655.*
- Ziegeldächer, mit in Lehm getauchten Strohdocken unterlegt sind bey'm Feuer gut, v. Schulze. *H. M. J. 73. S. 1131.*
- Ziegenbock, ein schweizerischer aus den Alpen beschrieben v. Wallbaum. *H. M. J. 79. S. 945.*
- Ziehen, Superintendent in Zellerfeld, über dessen Weissagungen. *B. M. Jg. 2. St. 5. S. 309. ihre Absurdität bewiesen v. Lichtenberg. H. M. J. 80. S. 1345. finden Verfall in England. B. M. J. 85. Sept. S. 267. auch in Holland. B. M. J. 86. Apr. S. 382. sein rechtschaffner Character. B. M. J. 83. Dec. S. 517. Dec. S. 533. Authentische Anekdoten von ihm, v. Kettberg. B. M. J. 86. Merz. S. 222.*
- Zielverlopper, ihr schändliches Gewerbe. *H. M. J. 69. S. 1475.*
- Zieten, Hans Joachim von, gest. den 27. Jan. 1786, Sein Leben. *B. M. J. 86. Merz. S. 276.*
- Weils allegorische Zeichnung auf ihn, v. Diester. *B. M. J. 83. Nov. S. 471.*
- Ziffern, römische, nach welchen Gesezen sie sich richten, Ursachen dieser Geseze und Zeichen. *H. M. J. 65. S. 1159.*
- Zigeuner, etwas über sie. *St. A. H. 16. S. 444.*
- Abkunft und Beschäftigungen. *B. M. J. 83. Sept. S. 216. Stammen vernehmlich aus Indien, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 415. Verschiedene Meinungen über ihre Abkunft sind am wahrscheinlichsten aus Deutschland gebürtige Juden gewesen. H. M. J. 79. S. 1137.*
- In Görlitz kamen die ersten an 1417. v. Anron. *D. M. J. 77. S. 234. waren vor 1418. noch nicht in Ungarn. Ihre Beschäftigung und Lieblingsfarbe. H. M. J. 81. S. 955.*
- lassen sich schwer ausrotten. *H. M. J. 67. S. 76.*
- zur Civilisirung derselben werden in den kaiserlichen Staaten Anstalten gemacht. *D. M. J. 86. Jul. S. 12.*
- 317, ein Nürnberger Künstler, Nachricht über ihn. *D. M. J. 77. Sept. S. 228.*

- Zimmer**, alte Bedeutung dieses Wortes, H. W. J. 79. S. 1155.
- Zimmet**, weißer, Beschreibung desselben, ist verschieden von der Winterrinde, Context Winteranus, v. Solander. H. W. J. 77. S. 562.
- Zimorowicz**, Sienam, ein Gedicht dieses Polnischen Dichters Sacc. 17. v. Medem. H. W. J. 88. Sept. S. 224.
- Zinn**, Gefäße davon werden von Pflanzensäuren angegriffen. H. W. J. 66. S. 683.
- Zinnober**, die Versetzung desselben aus Hepar volatilis und Quecksilber ohne Sublimation war 1740. bekannt, v. Ehrhart. H. W. J. 80. S. 108.
- Zinsen**, können nicht durch Gesetze bestimmt werden, v. Barkhausen. D. Wf. J. 85. Sept. S. 236.
- über die welche der Gläubiger vergütet, (Interusarium) wie sie zu berechnen, v. Klügel. H. W. J. 73. S. 145. 92. D. Wf. J. 83. Sept. S. 256. Oct. S. 294.
- Zinsrechnung**, die gemeine Zinsrechnung wird oft fälschlich für die gedoppelte angesehen, v. Dies. H. W. J. 82. S. 482.
- Regeln zur Abkürzung der gedoppelten Zinsrechnung**, v. Grote. H. W. J. 83. S. 401.
- Regeln, den Zins auf Zins (Interusurium) auf die kürzeste und leichteste Art auszurechnen**, v. Dies. H. W. J. 81. S. 167. 77. Noch eine Rechnungsart desselben, v. Schmid. H. W. J. 82. S. 721.
- Beweis, daß in jährlich terminlichen Zahlungen das abgezogene gedoppelte Interusurium durch einfache Zinsen ersetzt werde**, v. Dies. H. W. J. 82. S. 1345.
- Zinsfuß**, Vortheile der Herabsetzung desselben. H. W. J. 78. S. 328. über dessen Herabsetzung in Schlesien, v. Carmér. St. A. J. 42. S. 217.
- Zion**, über die Gewölbe dieses Berges, v. Michaelis. G. W. J. 3. St. 6. S. 801.
- Zittau**, Streitigkeiten der dortigen Bürger mit dem Magistrat 1367. St. A. J. 13. S. 34. f. auch Altensöhmer.
- Zitteraal**, (Gymnotus electricus L.) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, electrische Kraft. H. W. J. 78. S. 87.
- Zobel** waren sonst sehr häufig in Kamischalka. H. W. J. 65. S. 663.

Zeuge, wollene, Prämie darauf.

Ziegeln, Beschreibung der
britan. S. W. J. 78.

davon giebt's dreierley Arten;
berschwänze sind die besten.

Ziegler, J. 80. S. 641. 642.

Ziegelarbeiten, J. 73. S. 1131.

Ziegelbäcker, mit in Lehm
terlegt sind beym Feuer gut.
73. S. 1131.

Ziegenbock, ein schweizerischer
v. Wallbaum. S. W. J. 70.

Ziehen, Superintendent in Zeller-
gungen, S. W. J. 2. St.

ist bewiesen v. Lichtenberg.

finden Verfall in England.

267. auch in Holland. S. W.

sein rechtschaffner Character.

517. Dec. S. 533. Authent.

v. Ketzberg. S. W. J. 86. 2.

Zieselkopper, ihr schändliches
S. 1475.

Zieten, Hans Joachim von, gep.
sein Leben. S. W. J. 86. 1.

Weils allegorische Zeichnung auf ihn.

83. Nov. S. 471.

Ziffern, römische, nach welchen
Ursachen dieser Gesezt und Zeichen.

Zigeuner, etwas über sie. St. A.
Abkunft und Beschäftigungen, S. W.

Stammen vermuhtlich aus Ind.

85. Nov. S. 415. Verschiedene

kunst sind am wahrscheinlichsten

tige Juden gewesen. S. W. J.

In Ghriz kamen die ersten an 14

J. 77. S. 234. waren vor 141

Ihre Beschäftigung und Lieblich.

S. 955.

lassen sich schwer auszrotten, S. W.

zur Eivilisirung derselben werden in

ten Anstalten gemacht. S. W.

117, ein Nürnberger Künstler, Nach

J. 77. Sept. S. 228.

Sächsisch, Staatsbetrachtungen eines Bürgers darüber.

A. H. 13. S. 41.

Stadt, Handel, Fabriken. Eph. J. 86. St. 5. S. 6.

Verzeichniß der Handwerker. Eph. J. 86. St. 6. S. 7.

Nachricht von Kunstfachen und Künstlern. D. M. J. Jun. S. 565.

Aber: dortige Naturalienkabinette, Gelehrte und Handlun
H. M. J. 64. S. 655.

Nachricht von der Spinnmaschine, Seidenfabrik und J
Geßners Naturaliensammlung. H. M. J. 64. S. 61.
von einem merkwürdigen Gerichte daselbst, der Physikalisch
Gesellschaft, Bibliothek, Instrumentensammlung, I
turaliensammlung, Laboratorium. H. M. J. 64.

767.

Schulanstalten daselbst. Eph. J. 76. St. 3. S. 322.
80. St. 6. S. 705.

über die dortige Frauenzimmerschule. Eph. J. 76. S. 207.
9. St. 301. J. 77. St. 5. S. 207.

über J. E. Ulrichs Privatschule für Taubstumme. D. M. J. 85. Jun. S. 564. D. M. J. 85. Aug. S. 173.

Militärische Uebung der Jugend daselbst. Eph. J. 8
St. 5. S. 635.

beleidigte Majestät eines dortigen Rathsherrn. St. A. 8.
S. 479.

Ju n g e, große Verschiedenheit derselben. H. M. J. 7
S. 374.

Zusammenlegung der Grundstücke. St. A. H. 10. S. 129.
H. 12. S. 508. H. 15. S. 359.

Zuschauer, Wapenscher, eine Wochenschrift, Proben da
aus und Verfahren der Reglerung gegen ihn. St. 7.
H. 7. S. 346. H. 9. S. 121. H. 11. S. 384.

Zw e r g e, Nachricht von einer Zwergnation auf der Ins
Madagaskar, v. de la Lande. H. M. J. 73. S. 75.

Z w e y l ä m p f e, sind wider alle Vernunft und Menschlich
keit. H. M. J. 65. S. 283.

in psychologischer Rücksicht betrachtet, wie man sie ab
schaffen könne. H. M. J. 87. S. 897. 913.

wie sie feyerlicher und seltener zu machen. D. M. J. 76
Det. S. 1128.

auf Unversittäten, ihre Thorheit und Schädlichkeit. H.
M. J. 78. S. 657. Cbefferfelds Urtheil darüber. Fern
des. S. 666.

Würzburg, Mancherley gute Veranstaltungen werden daselbst gemacht. *Eph. J. 78. St. 11. S. 102.*

erhält ein neues Gesetzbuch. *Eph. J. 78. St. 11. S. 112.*
über Schulanstalten, Geistlichkeit, Kirchen. *D. M. J. 87. März. S. 255.*

stiftet ein Seminar. *Eph. J. 78. St. 11. S. 110.*

Zusammenkünfte in Spinnstuben werden verboten. *St.*

X. J. 14. S. 215.

die Strafe der Deserteurs wird gemildert. *Eph. J. 78. St. 11. S. 102.*

Verordnung wegen des Hebammenwesens. *Eph. J. 80. St. 4. S. 492.*

Litterarische Nachrichten. *St. X. J. 6. S. 191. J. 11. S. 386.*

Würze, d. i. der frische Werth vom Malze, thut gute Dienste gegen den Scorbut. *J. M. J. 77. S. 1358.*

Wunden, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. vom Kessel. *J. M. J. 77. S. 827.*

Beschreibung einer Chirurgischen Wunde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. Mumsen. *D. M. J. 77. Jan. S. 36.* Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus. *Ebdas. J. 78. S. 375.*

Wunder, etwas über dieselben. *D. M. J. 87. B. 2. S. 85. B. 4. S. 28. 96.*

über Rousseaus Lehre darüber. *D. M. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107.* Apologie des eben genannten Aufsatzes. *D. M. J. 88. B. 1. S. 53. 189.*

Weilands Abhandlung darüber. *D. M. J. 88. B. 1. S. 62.* Wielands Prüfung dieses Aufsatzes. *Ebdas. S. 278.*

Apologie der Möglichkeit derselben, v. Wieland. *D. M. J. 88. B. 4. S. 186.*

über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem Lutherischen Theologen. *D. M. J. 88. B. 1. S. 273.*

Wandergaben sind auch in unsern Tagen möglich, v. Prinz Eugen von Württemberg. *D. M. J. 86. Jul. S. 4.*

Rein sie haben zu unsrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Riede. *D. M. J. 86. Sept. S. 200.*

Wunderglaube in England verbreitet. *D. M. J. 85. Sept. S. 267. v. Götting. J. 86. Jun. S. 559.*

über die Neigung der Menschen zum Wunderbaren. *D. M. J. 78. Jun. S. 517.*

Wunder, geschehen in Bayern 1783. *V. M.* J. 85. Febr. S. 154. In der Ufermark. J. 88. Febr. S. 181.

Wunderkräfte, literarischer Vortrag zur Erforschung der Quellen derselben, v. Semler. *V. M.* J. 87. Jul. S. 69.

Wunderdoctor Matthes in Berlin, dessen Geschichte, Kurart und Strafe. *V. M.* J. 84. Nov. S. 441. Von 2 königl. Preussischen privilegirten; Namens Schneider und Seydel. *V. M.* J. 85. Aug. S. 169.

Wurm, einige Würmer haben Blut, v. Gieseke. *J. M.* J. 72. S. 1422.

Nachricht von den Würmern in Osm. *J. M.* J. 74. S. 1002. Eingeweidewürmer sind dem thierischen Körper angeboren.

II Ihre Eintheilung in 11 Geschlechter, v. Göze. *J. M.* J. 83. S. 1537. Bandwurm (*Taenia* L.) Eintheilung, Beschreibung, v. Göze. Ebendas. S. 1553.

III Kur des Bandwurms, in der Schweiz erfunden und nach Auf Befehl des Königs von Frankreich bekannt gemacht. *J. M.* J. 76. S. 273. Drätwurm, (*Gordius* L.) Beobachtung desselben, v. Fontana. *J. M.* J. 71. S. 1144.

IV Gegen die Würmer bey Kindern hilft Mohrräbenkaffee. *J. M.* J. 77. S. 907. Auch Nesselkaffee, v. Lünig. *J. M.* J. 73. S. 655. Der Reichthum der Kinder rührt oft davon her. *J. M.* J. 69. S. 361.

Wurm am Finger soll vom Biß des *Gordius aquaticus* entstehen. *J. M.* J. 76. S. 1060.

Mittel dagegen. *J. M.* J. 68. S. 1595. J. 69. S. 1183. Weinrebenkaffee. S. 1179. Eierdotter. J. 89. S. 623.

Wurm fraß im Holze; Mittel dagegen. *J. M.* J. 74. S. 799. 1193.

Wurm trockniß, das Nadelholz ist derselben unterworfen. ganze Wälder werden dadurch verborren. *J. M.* J. 74. S. 127. Ob ganze Wälder dadurch verborren werden können? S. 477.

Naturgeschichte der Insecten, welche sie verursachen, von Schwidart. *J. M.* J. 84. S. 289. 305.

Zweist gegen die Behauptung, sie kommen von einem Käfer: *Dermeestes* L. Angabe anderer Ursachen, v. Ablers. *J. M.* J. 83. S. 1217. Gegenbehauptung.

III S. 1415. Nochmahlige Zweifel gegen die obige Behauptung. S. 1409. und nochmahlige Gegenbehauptung. S. 1473.

IV S. 1473. Nochmahlige Zweifel gegen obige erste Behauptung, ein Wurm verursache sie, Angabe andere Ursachen,

- Pärzburg, Mancherley gute Veranstaltungen werden das
 selbst gemacht. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
 erhält ein neues Gesetzbuch. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
 über Schulanstalten, Geistlichkeit, Kirchen. D. Mf. J.
 87. März. S. 255.
 stiftet ein Seminar. Eph. J. 78. St. 11. S. 110.
 Zusammenkünfte in Spiessstuben werden verboten. St.
 A. J. 14. S. 215.
 die Strafe der Deserteurs wird gemildert. Eph. J. 78.
 St. 11. S. 102.
 Verordnung wegen des Hebammenwesens. Eph. J. 80.
 St. 4. S. 492.
 Literarische Nachrichten. St. A. J. 6. S. 191. J. 11.
 S. 386.
 März, d. i. der frische Werth vom Malze, thut gute
 Dienste gegen den Scorbut. J. M. J. 77. S. 1358.
 Wunder, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. von
 Kessel. J. M. J. 77. S. 827.
 Beschreibung einer Chirurgischen Wunde, verrenkte Glieder
 wieder einzurichten, v. Mumsen. D. Mf. J. 77. Jan.
 S. 36. Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus.
 Ebendas. J. 78. S. 375.
 Wunder, etwas über dieselben. D. Mf. J. 87. B. 2. S.
 85. B. 4. S. 28. 96.
 über Rousseaus Lehre darüber. D. Mf. J. 87. B. 3. S.
 169. B. 4. S. 107. Apologie des eben genannten Auf-
 satzes. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
 Wielands Abhandlung darüber. D. Mf. J. 88. B. 1.
 S. 62. Wielands Prüfung dieses Aufsatzes. Ebendas.
 S. 278.
 Apologie der Möglichkeit derselben, v. Wieland. D. Mf.
 J. 88. B. 4. S. 186.
 über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem
 Lutherischen Theologen. D. Mf. J. 88. B. 1. S. 273.
 Wundergaben sind auch in unsern Tagen möglich, v. Prinz
 Eugen von Württemberg. V. M. J. 86. Jul. S. 4.
 Nein sie haben zu unsrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Kette.
 V. M. J. 86. Sept. S. 200.
 Wunderglaube in England verbreitet. V. M. J. 85. Sept.
 S. 267. v. Götting. J. 86. Jun. S. 559.
 über die Neigung der Menschen zum Wunder.
 Mf. J. 78. Jun. S. 517.

79. S. 815.
 Art des Ges
 widerrathen,
 get gehoben;
 65. S. 397.
 65. Einwürfe
 Auf eine be
 ec. S. 560.
 Ruche und el

v. Tiedemann.
 wird unterdrückt
 749. Br. W. H.

am eines zu bestim
 79. S. 385. Veste
 inschläge zu machen.

lernen. H. W. J.
 burg. D. Wf. J. 83.

wurde Luthern und seiner
 re Jahre von ihm bewohnt,
 B. W. J. 86. Oct. S. 360.
 des Schattenbild, v. Kant.

der Sündfluth des Salomon,
 1. St. 5. S. 163.
 gesellschaftlichen. D. Wf. J. 85.

bortigen Bacchanallen in der Christ
 84. Jan. S. 59. Jun. S. 561. 71.
 Schicksale dieses türkischen Prinzen des

amined II. H. W. J. 73. S. 391. 401.
 anstalten daselbst. Eph. J. 84. St. 4. S.
 ehigt und Komödie für Arme daselbst. J. 83.
 S. 373.

t. vollzogen werden, v. Eschenburg. D. Wf.
 Sept. S. 240.

- Zeuge, wollene, Prämie darauf. *H. W. J. 67. S. 1410.*
- Ziegeln, Beschreibung der Thonart, Gewinnung und Fabricatur. *H. W. J. 78. S. 481. 97.*
- davon giebt's dreyerley Arten; die Ochsenzungen oder Bierschwänze sind die besten. *H. W. J. 70. S. 1627. v. Ziegler, J. 80. S. 641. 657. Ueber Verbesserung der Ziegelerbeiten. J. 73. S. 1655.*
- Ziegeldächer, mit in Lehm getauchten Strohdocken unterlegt sind bey'm Feuer gut, v. Schulze. *H. W. J. 73. S. 1131.*
- Ziegenbock, ein schweizerischer aus den Alpen beschrieben v. Wallbaum. *H. W. J. 79. S. 945.*
- Ziehen, Superintendent in Zellerfeld, über dessen Weisungen. *S. W. J. 2. St. 5. S. 309. ihre Absurdität bewiesen v. Lichtenberg. H. W. J. 80. S. 1345. finden Velfall in England. D. W. J. 85. Sept. S. 267. auch in Holland. D. W. J. 86. Apr. S. 382. sein rechtschaffner Character. D. W. J. 83. Dec. S. 517. Dec. S. 533. Authentische Anekdoten von ihm, v. Rottberg. D. W. J. 86. Merz. S. 242.*
- Zieilverkopper, ihr schändliches Gewerbe. *H. W. J. 69. S. 1475.*
- Zieten, Hans Joachim von, gest. den 27. Jan. 1786, Sein Leben. *D. W. J. 86. Merz. S. 276.*
- Weils allegorische Zeichnung auf ihn, v. Diester. *D. W. J. 83. Nov. S. 471.*
- Ziffern, römische, nach welchen Gesezen sie sich richten, Ursachen dieser Geseze und Zeichen. *H. W. J. 65. S. 1159.*
- Zigeuner, etwas über sie. *St. A. J. 16. S. 444.*
- Abkunft und Beschäftigungen, *D. W. J. 83. Sept. S. 216. Stammen vermuthlich aus Indien, v. Ranc. D. W. J. 85. Nov. S. 415. Verschiedene Meinungen über ihre Abkunft sind am wahrscheinlichsten auf Deutschland gebürtige Juden gewesen, H. W. J. 79. S. 1137.*
- in Ghrilly kamen die ersten an 1417. v. Anton. *D. W. J. 77. S. 234. waren vor 1418. noch nicht in Ungarn. Ihre Beschäftigung und Liebingsfarbe, H. W. J. 81. S. 955.*
- lassen sich schwer auszrotten, *H. W. J. 67. S. 76.*
- zur Civilisirung derselben werden in den kaiserlichen Staaten Anstalten gemacht. *D. W. J. 86. Jul. S. 12.*
- 318, ein Nürnberger Künstler, Nachricht über ihn. *D. W. J. 77. Sept. S. 228.*

- Zimmer**, alte Bedeutung dieses Worts, H. W. J. 79. S. 1155.
- Zimmet**, weißer, Beschreibung desselben, ist verschieden von der Winterbrinde, Contextus Winteranus, v. Solander. H. W. J. 77. S. 562.
- Zimorowicz**, Sienam, ein Gedicht dieses Polnischen Dichters Saec. 17. v. Medem. H. W. J. 88. Sept. S. 224.
- Zinn**, Gefäße davon werden von Pflanzensäuren angegriffen. H. W. J. 66. S. 683.
- Zinnober**, die Verfertigung desselben aus Hepar volatilis und Quecksilber ohne Sublimation war 1740. bekannt, v. Erhart. H. W. J. 80. S. 108.
- Zinsen**, können nicht durch Gesetze bestimmt werden, v. Barkhausen. D. Wf. J. 85. Sept. S. 236.
- über die weiche der Gläubiger vergütet, (Interusarium) wie sie zu berechnen, v. Kitzel. H. W. J. 73. S. 145. 92. D. Wf. J. 83. Sept. S. 256. Oct. S. 294.
- Zinsrechnung**, die gemeine Zinsrechnung wird oft fälschlich für die gedoppelte angesehen, v. Dies. H. W. J. 82. S. 482.
- Regeln zur Abkürzung der gedoppelten Zinsrechnung**, v. Grote. H. W. J. 83. S. 401.
- Regeln, den Zins auf Zins (Interusarium) auf die kürzeste und leichteste Art auszurechnen**, v. Dies. H. W. J. 81. S. 167. 77. Noch eine Rechnungsart desselben, v. Schmid. H. W. J. 82. S. 721.
- Beweis, daß in jährlich terminlichen Zahlungen das abgezogene gedoppelte Interusarium durch einfache Zinsen ersetzt werde**, v. Dies. H. W. J. 82. S. 1345.
- Zinsfuß**, Vortheile der Herabsetzung desselben. H. W. J. 78. S. 328. über dessen Herabsetzung in Schlessen, v. Carmér. St. A. H. 42. S. 217.
- Zion**, über die Gewölbe dieses Berges, v. Michaelis. G. W. J. 3. St. 6. S. 801.
- Zittau**, Streitigkeiten der dortigen Bürger mit dem Magistrat 1367. St. A. H. 13. S. 34. f. auch Altenthümer.
- Zitteraal**, (Gymnastus electricus L.) Beschreibung, Natur, Nutzen, electrische Kraft. H. W. J. 78. S. 87.
- Zobel** waren sonst sehr häufig in Kamtschatka. H. W. J. 65. S. 663.

Nachricht von ihrem Zustande den 1. Jan. 1768. dem H. W. J. 68. als Beylage. Noch ein Advertissem. J. 67. S. 1040. Georg III. Verordnung in Betreff dieser Wittwenkasse. H. W. J. 66. S. 1409. Tabelle über den Veytrag eines jeden Mitgliedes der Kasse. S. 26. Vertheidigung dieser Anstalt. H. W. J. 69. S. 337. f. auch Calenberg. Anmerkungen über eine Vergleichung der Calenberaischen und Bremischen. H. W. J. 67. S. 673. 89. Bremische und Oldenburgische berechnet. v. Weder. Br. W. H. 51. S. 176. 83.

Wittwenkassen, in Holland ist schon seit 130 Jahren eine solche Anstalt. H. W. J. 69. S. 481.

Ererische, Würzburgische, Baselsche betreffend. Eph. J. 81. St. 8. S. 217. Würzburgische. Ebenda. J. 78. St. 11. S. 118.

f. auch Sterbekassen.

Wiß, muß mit gutem Geschmacke verbunden, der Tugend nicht nachtheilig, nicht unzeitig, aber sinnreich und fein seyn, v. J. C. Schulz. H. W. J. 63. S. 1301.

Wochentage, Ursprung ihrer Benennung. H. W. J. 76. S. 36.

Wöchnerinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. f. Kindbettlerinnen.

Wöllner, Canonikus, dünge Acker ohne Dung. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.

Wolfskirche, f. Tollbeere.

Wolken, wie sie sich bilden, und so verschiedene Gestalten bekommen. H. W. J. 69. S. 1169.

Ihr Zug und ihre Gestalt ist ein noch nicht genug erforschtes Barometer. H. W. J. 81. S. 1267.

Beobachtungen merkwürdiger Gestalten derselben. 1779. v. Meister. H. W. Jg. 1. St. 1. S. 38.

Wolferley, (Arnica L.) beschrieben; gegen die Viehscheue empfohlen v. Brode. H. W. J. 77. S. 541.

Wolle, f. Schafzucht.

Wollenspinnerey, ein Paar Worte darüber. Eph. J. 78. St. 7. S. 37.

im Nassau-Usingischen. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.

Woltemade, dessen Edelmuth. Eph. J. 76. St. 5. S. 208.

Worms, Ludwigs 14. Nordbrennerey daselbst. St. 2. H. 51. S. 367.

- Wucherblume**, Beschreibung, Vertilgung. *J. M. J.* 88. *S.* 957.
Wänscheitruthe, Hypothese zur Erklärung ihrer Wirkungen, v. Moller. *J. M. J.* 83. *S.* 945.
 was davon zu halten; ihr Ursprung. *J. M. J.* 79. *S.* 935.
Württemberg, Herzogthum, dessen Einkünfte und Volksmenge von 1755 bis 74. *Br. W. J.* 6. *S.* 384. *J.* 8. *S.* 136. Volksmenge. *Eph. J.* 83. *St.* 9. *S.* 361.
Nachricht vom Geheimenraths Collegio und der Landschaft dieses Landes. *Eph. J.* 83. *St.* 9. *S.* 314.
Erklärung und Versicherung des Herzogs Carl Eug. an seinem 50ten Geburtstage, künftig väterlich zu regieren. *Eph. J.* 78. *St.* 9. *S.* 76. *Br. W. J.* 14. *S.* 92.
Verordnung wegen des Auswanderens. *St. A. J.* 1. *S.* 24.
Verordnung wegen Verwaltung der piorum Corporum. *Eph. J.* 82. *St.* 11. *S.* 592.
Verordnung wegen der Prozesse, *Eph. J.* 82. *St.* 6. *S.* 717.
Verhof der herbällichen Weinausfuhr, etwas darüber. *Eph. J.* 76. *St.* 10. *S.* 21.
Verordnung über die Symbolischen Bücher zu halten. *Br. W. J.* 37. *S.* 60.
Verordnung gegen den Heilbronnischen Bund der Rechtsschaffenen. *Eph. J.* 80. *St.* 7. *S.* 87. *Br. W. J.* 38. *S.* 135.
Über das dortige Salzmonopol, Toleranz zu Ludwigsburg und Stuttgart ic. *Br. W. J.* 58. *S.* 263.
französische Flüchtlinge daselbst, s. Refugies.
Abseaffung des Lotto. *D. Mf. J.* 79. *Oct.* *S.* 379. *Br. W. J.* 25. *S.* 18. *J.* 26. *S.* 127.
Armenanstalten. *Eph. J.* 77. *St.* 4. *S.* 105.
Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens, *D. Mf. J.* 81. *Jan.* *S.* 18.
Schlichtung ehelicher Streitigkeiten durch den Datten. *Eph. J.* 84. *St.* 7. *S.* 109.
Niede des Herzogs Carl Eug. bey einer Freylichkeit der Militärakademie. *Eph. J.* 82. *St.* 5. *S.* 614.
Grabsschrift, die sich Herzog Carl Eug. selbst gesetzt hat. *D. Mf. J.* 85. *Merz.* *S.* 160.
Werbzurg, Hochstift, Zustand der Einwohner, Feld- und Weinbau, Chauffee, äußerliches Aussehn der Städte und Dörfer. *D. Mf. J.* 86. *Oct.* *S.* 349.

- W**ürzburg, Mancherley gute Veranstaltungen werden daselbst gemacht. Eph. J. 78. St. II. S. 102.
 erhält ein neues Gesetzbuch. Eph. J. 78. St. II. S. 112.
 über Schulanstalten, Geistlichkeit, Kirchen. D. M. J. 87. März. S. 255.
 stiftet ein Seminar. Eph. J. 78. St. II. S. 110.
 Zusammenkünfte in Spinnstuben werden verboten. St. A. J. 14. S. 215.
 die Strafe der Deserteurs wird gemildert. Eph. J. 78. St. II. S. 102.
 Verordnung wegen des Hebammenwesens. Eph. J. 80. St. 4. S. 492.
 Literarische Nachrichten. St. A. J. 6. S. 191. J. 11. S. 386.
Würze, d. i. der frische Werth vom Wälze, thut gute Dienste gegen den Scorbut. J. M. J. 77. S. 1358.
Wunden, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. vom Kessel. J. M. J. 77. S. 827.
 Beschreibung einer Chirurgischen Wunde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. Mumsen. D. M. J. 77. Jan. S. 36. Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus. Ebendas. J. 78. S. 375.
Wunder, etwas über dieselben. D. M. J. 87. B. 2. S. 85. B. 4. S. 28. 96.
 über Rousseaus Lehre darüber. D. M. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie des eben genannten Aufsatzes. D. M. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
 Wielands Abhandlung darüber. D. M. J. 88. B. 1. S. 62. Wielands Prüfung dieses Aufsatzes. Ebendas. S. 278.
 Apologie der Möglichkeit derselben, v. Wieland. D. M. J. 88. B. 4. S. 186.
 über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem Lutherischen Theologen. D. M. J. 88. B. 1. S. 273.
 Wandergaben sind auch in unsern Tagen möglich, v. Prinz Eugen von Württemberg. D. M. J. 86. Jul. S. 4.
 Nein sie haben zu unsrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Riede. D. M. J. 86. Sept. S. 200.
 Wunderglaube in England verbreitet. D. M. J. 85. Sept. S. 267. v. Götting. J. 86. Jun. S. 559.
 über die Neigung der Menschen zum Wunderbaren. D. M. J. 78. Jun. S. 517.

Wunder, geschehen in Bayern 1783. *V. M.* J. 85. Febr. S. 154. In der Ufermark. J. 88. Febr. S. 181.

Wunderkräfte, Literarischer Veytrag zur Erforschung der Quellen derselben, v. Semler. *V. M.* J. 87. Jul. S. 69. Wunderdoctor Matthes in Berlin, dessen Geschichte, Kurart und Strafe. *V. M.* J. 84. Nov. S. 441. Von 2 königl. Preussischen privilegirten; Namens Schneider und Seydel. *V. M.* J. 85. Aug. S. 169.

Wurm, einige Würmer haben Blut, v. Gieseke. *H. M.* J. 72. S. 1422.

Nachrichte von den Würmern in Stam! *H. M.* J. 74 S. 1002. Eingeweidewürmer sind dem thierischen Körper angeboren.

Ihre Eintheilung in 11 Geschlechter, v. Göze. *H. M.* J. 83. S. 1537. Bandwurm (*Taenia L.*) Eintheilung; Beschreibung, v. Göze. Ebenda. S. 1553.

Kur des Bandwurms, in der Schweiz erfunden und noch auf Befehl des Königs von Frankreich bekannt gemacht. *H. M.* J. 76. S. 273. Drathwurm, (*Gordius L.*) Beobachtung desselben, v. Fontana. *H. M.* J. 71. S. 1144.

Gegen die Würmer bey Kindern hilft Mohrrabenfuss. *H. M.* J. 77. S. 907. Auch Nesselsamen, v. Lünig. *H. M.* J. 73. S. 655. Der Reichthum der Kinder rührt oft davon her. *H. M.* J. 69. S. 361.

Wurm am Finger soll vom Biß des Gordius aquaticus entstehen. *H. M.* J. 76. S. 1060.

Mittel dagegen. *H. M.* J. 68. S. 1595. J. 69. S. 1183. Weinrebenasche. S. 1179. Eierdotter. J. 89. S. 623.

Wurmfraß im Holze, Mittel dagegen. *H. M.* J. 74 S. 799. 1193.

Wurmtrunk, das Nadelholz ist derselben unterworfen. ganze Wälder werden dadurch verdorren. *H. M.* J. 74 S. 127. Ob ganze Wälder dadurch verdorren werden können? S. 477.

Naturgeschichte der Insecten, welche sie verursachen, von Schwickard. *H. M.* J. 84. S. 289; 305.

Zweist gegen die Behauptung, sie kommen von einem Käfer. Dertmecker L. Angabe anderer Ursachen, v. Abler. *H. M.* J. 83. S. 1217. Gegenbehauptung. S. 1415. Nochmahlige Zweifel gegen die obige Behauptung. S. 1409. und nochmahlige Gegenbehauptung. S. 1413. Nochmahlige Zweifel gegen obige erste Behauptung, ein Wurm verursache sie, Angabe andere Ursachen,

- v. Wolmann. S. 1617. Möglichste Regenbehaltung;
 sie entstehe vom Dornstee allerlings. S. 1623.
 Wurft, Würster, d. i. schlimmer. D. Wt. J. 79. Febr. S. 1802.
 Wurft, Weitzwurf, Mittel sie lange Zeit frisch zu erhalten.
 H. W. J. 72. S. 575.
 Wurzelgewächse, beste Art sie zu erziehen, v. Lueder.
 H. W. J. 67. S. 234.
 Wyszendammien, eine Art nordischer Priester; ihre Ge-
 schäft. H. W. J. 67. S. 85.

Z.

- Zenophon, dessen Hiero aus dem griech. übersezt v. Schloß-
 fer. Eph. J. 76. St. 4. S. 21.
 Zimenet, Cardinal, geb. zu Tordelaguna 1437a gest.
 1517. Auszug aus dessen Leben. (D. Wt. J. 78. W. 2.
 S. 30. 130.

Y.

- Yaws, eine ursprünglich afrikan. Krankheit; bey den Alten
 gedentt ihrer kein Arzt ausser Haly Abbas; wahrschein-
 lich einerley mit dem Ausfusse der Juden; Kurart bey
 den Negern; Symptome, Ansteckung, Heilmittel. H.
 W. J. 64. S. 997.
 Yslo, König von, Gesetzgeber und Wohlthäter. Eph. J.
 77. St. 5. S. 209.

Z.

- Zahlen, die Zeichen für dieselben sind eher als die Buchsta-
 ben erfunden worden. H. W. J. 65. S. 1160.
 Zahlenlotteriele, s. Lotto.
 Zahn, Sonderbarkeit der Zähne bey den alten Aegyptern, v.
 Blumenbach. G. W. Jg. 1. St. 1. S. 109.
 Woher es kommt, daß manche Personen ihre Zähne so
 bald verfleren; v. Wbeling. H. W. J. 76. S. 1573.
 Wie die Zähne durch Salbey und Rautenwasser am sicher-
 sten zu erhalten. H. W. J. 67. S. 945.
 Zaubersprosser soll holt Zähne ohne Schmerzen ausfallen
 machen. H. W. J. 63. S. 1487.
 eine 92 jährige Person bekommt einen neuen, v. Habean.
 H. W. J. 67. S. 32.

Bahnfleisch, ein Mittel gegen das Verzehren desselben ist China. *J. M.* J. 73. S. 1199.

Bahnschmerzen, Mittel dagegen. *J. M.* J. 79. S. 815.

Bilsensamen und **Judentischen** sollen helfen; Art des Gebrauchs. *J. M.* J. 84. S. 1021. wird widerrathen; v. **Erbart**. S. 1381. durch den **Magnet** gehoben; **Verfahrungsart**, v. **Alärich**. *J. M.* J. 65. S. 397. v. **Weber**. S. 1439. von **Teske**. S. 1865. Einwürfe dagegen beantwortet v. **Alärich**. S. 1505. Auf eine besondre Art vertrieben, *D. Mf.* J. 80. Dec. S. 560.

Bain, ein altdeutsches Wort, bedeutet eine Kutsche und einen Psell. *D. Mf.* J. 79. Jul. S. 39.

Bäuberer, Gedanken über ihren Ursprung, v. **Tiedemann**. *D. Mf.* J. 76. Dec. S. 1087.

Bausper, dessen Ode auf die Inquisition wird unterdrückt in **Bayern**. *Eph.* J. 81. St. 12. S. 749. *Br. M.* J. 49. S. 371.

Behent, wie der Ertrag und das **Locarium** eines zu bestimmen sey, v. **Werner**. *J. M.* J. 79. S. 385. Veste Art ihn zu berechnen und **Behentanschlätze** zu machen. *J. 85. S. 39.*

Beichentunkun, sollten Frauenzimmer lernen. *J. M.* J. 67. S. 412. J. 69. S. 714.

Beile, d. i. Schranken, v. **Eschenburg**. *D. Mf.* J. 83. Sept. S. 249.

Beilsdorf, oder besser **Zeilsdorf**, wurde **Luthern** und seiner Familie eingeräumt und mehrere Jahre von ihm bewohnt, **Empfindungen** daselbst v. **Jest**. *S. M.* J. 86. Oct. S. 360.

Beitaster, goldenes, ein bloßes Schattenbild, v. **Kant**. *S. M.* J. 86. Jan. S. 25.

Bezerrechnung, über die von der **Sandfluth** des **Salomon**, v. **Michaelis**. *S. M.* Jg. 1. St. 5. S. 163.

Beitvertreib, über den gesellschaftlichen. *D. Mf.* J. 85. B. 2. S. 142.

Bellerfeld, über die dortigen **Bachanallen** in der **Christnacht**. *S. M.* J. 84. Jan. S. 59. Jun. S. 561. 71.

Bemes, unglückl. Schicksale dieses türkischen Prinzen des Sohns **Muhammed II.** *J. M.* J. 73. S. 391. 401.

Berbst, **Armenanstalten** daselbst. *Eph.* J. 84. St. 4. S. 496. **Predigt** und **Komödie** für **Arme** daselbst. J. 83. St. 9. S. 373.

Bergan, d. i. vollzogen werden, v. **Eschenburg**. *D. Mf.* J. 83. Sept. S. 240.

- Zeuge, wollene, Prämie darauf. *H. M. J. 67. S. 1410.*
- Ziegeln, Beschreibung der Thonart, Gewinnung und Fabricatur. *H. M. J. 78. S. 481. 97.*
- davon giebt's dreyerley Arten; die Ochsenzungen oder Dierschwänze sind die besten. *H. M. J. 70. S. 1627. v. Ziegler, J. 80. S. 641. 657. Ueber Verbesserung der Ziegelfarbeiten. J. 73. S. 1655.*
- Ziegeldächer, mit in Lehm getauchten Strohbocken unterlegt sind bey'm Feuer gut, v. Schulze. *H. M. J. 73. S. 1131.*
- Ziegenbock, ein schweizerischer aus den Alpen beschrieben v. Wallbaum. *H. M. J. 79. S. 945.*
- Ziehn, Superintendent in Zellerfeld, über dessen Weisungen. *B. M. Jg. 2. St. 5. S. 309. ihre Absurdität bewiesen v. Lichtenberg. H. M. J. 80. S. 1345. finden Verfall in England. B. M. J. 85. Sept. S. 267. auch in Holland. B. M. J. 86. Apr. S. 382. sein rechtschaffner Character. B. M. J. 83. Dec. S. 517. Dec. S. 533. Authentische Anekdoten von ihm, v. Ketzberg. B. M. J. 86. März. S. 242.*
- Zielverkooper, ihr schändliches Gewerbe. *H. M. J. 69. S. 1475.*
- Zieten, Hans Joachim von, gest. den 27. Jan. 1786. Sein Leben. *B. M. J. 86. März. S. 276.*
- Wills allegorische Zeichnung auf ihn, v. Diester. *B. M. J. 83. Nov. S. 471.*
- Ziffern, römische, nach welchen Gesezen sie sich richten, Ursachen dieser Geseze und Zeichen. *H. M. J. 65. S. 1159.*
- Ziguner, etwas über sie. *St. A. H. 16. S. 444.*
- Abkunft und Beschäftigungen, *B. M. J. 83. Sept. S. 216. Stammen verknuthlich aus Indien, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 415. Verschiedene Meinungen über ihre Abkunft sind am wahrscheinlichsten aus Deutschland gebürtige Juden gewesen, H. M. J. 79. S. 1137.*
- im Eßrlitz kamen die ersten an 1417. v. Anton. *D. M. J. 77. S. 234. waren vor 1418. noch nicht in Ungarn, Ihre Beschäftigung und Lieblingsfarbe, H. M. J. 81. S. 955.*
- lassen sich schwer ausrotten, *H. M. J. 67. S. 76.*
- zur Civilisirung derselben werden in den kaiserlichen Staaten Anstalten gemacht. *D. M. J. 86. Jul. S. 12.*
- Zit, ein Nürnberger Künstler, Nachricht über ihn. *D. M. J. 77. Sept. S. 228.*

- Zimmer**, alte Bedeutung dieses Wortes, *H. W. J. 79. S. 1155.*
- Zimmet**, weißer, Beschreibung desselben, ist verschieden von der Winterrinde, *Context. Winteranus, v. Solander. H. W. J. 77. S. 562.*
- Zimorowicz**, Sienam, ein Gedicht dieses Polnischen Dichters *Saec. 17. v. Medem. H. W. J. 88. Sept. S. 224.*
- Zinn**, Gefäße davon werden von Pflanzensäuren angegriffen. *H. W. J. 66. S. 683.*
- Zinnober**, die Versertigung desselben aus Hepar volatilis und Quecksilber ohne Sublimation war 1740. bekannt, *v. Ehrhart. H. W. J. 80. S. 108.*
- Zinsen**, können nicht durch Gesetze bestimmt werden, *v. Barkhausen. D. Wf. J. 85. Sept. S. 236.*
 über die welche der Gläubiger vergütet, (*Interusurium*) wie sie zu berechnen, *v. Klügel. H. W. J. 73. S. 145. 92. D. Wf. J. 83. Sept. S. 256. Oct. S. 294.*
- Zinsrechnung**, die gemeine Zinsrechnung wird oft fälschlich für die gedoppelte angesehen, *v. Dies. H. W. J. 82. S. 482.*
- Regeln zur Abkürzung der gedoppelten Zinsrechnung**, *v. Grote. H. W. J. 83. S. 401.*
- Regeln, den Zins auf Zins (*Interusurium*) auf die kürzeste und leichteste Art auszurechnen**, *v. Dies. H. W. J. 81. S. 167. 77. Noch eine Berechnungsart desselben, v. Schmid. H. W. J. 82. S. 721.*
- Beweis, daß in jährlich terminlichen Zahlungen das abgezogene gedoppelte *Interusurium* durch einfache Zinsen ersetzt werde**, *v. Dies. H. W. J. 82. S. 1345.*
- Zinsfuß**, Vortheile der Herabsetzung desselben. *H. W. J. 78. S. 328. über dessen Herabsetzung in Schlesien, v. Carmet. St. A. H. 42. S. 217.*
- Zion**, über die Gewölbe dieses Berges, *v. Michaelis. G. W. J. 3. St. 6. S. 801.*
- Zletau**, Streitigkeiten der dortigen Bürger mit dem Magistrat 1367. *St. A. H. 13. S. 34. f. auch Alten thümer.*
- Zitteraal**, (*Gymnastus electricus L.*) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, electrische Kraft. *H. W. J. 78. S. 87.*
- Zobel** waren sonst sehr häufig in Kamischalka. *H. W. J. 65. S. 663.*

- Zosingen, Erziehungsanstalt daselbst. Eph. J. 78. St. 9. S. 89.
- Zolcho, Dorf im Magdeburg., Stiftungsbrief des dortigen Rosenfestes. Eph. J. 81. St. 9. S. 352.
- Zoll, eine gute Einrichtung desselben befördert Manufaktur und Handel. H. W. J. 64. S. 1055.
- die Verpachtung desselben ist schädlich. Eph. J. 76. St. 10. S. 28.
- Zorge, Hüttenwerke daselbst. D. W. J. 79. Jan. S. 19.
- Zoroaster, von seinen Schriften und ihrer Sprache. H. W. J. 63. S. 850.
- Zucker aus Honig zu machen, will nicht glücken. H. W. J. 70. S. 918.
- aus Eist vom Ahornbaume. H. W. J. 67. S. 294.
- J. 70. S. 311. Aus verschiedenen Baumstäben. H. W. J. 88. S. 1242.
- ist schädlich. Dr. W. J. 44. S. 68.
- bey der Electricität als ein isolirendes Mittel zu gebrauchen, v. Hartmann. H. W. J. 80. S. 1068.
- Zuckerinseln wurden früher als das übrige Amerika eintheilt, Ursachen. H. W. J. 67. S. 264.
- Zuckerrohr, dessen Vaterland, Wanderungen, Gestalt. H. W. J. 89. S. 183.
- Zuckerleberey, Hamburgische und Berlinische. H. W. J. 72. S. 261.
- Zuckerpflanze, (Slum Sisarum L.) wie sie zu erziehen. H. W. J. 66. S. 1001. J. 68. S. 478.
- Zünfte, s. Handwerke.
- Zürbelnagel, welcher Saamen am besten, und wie er zu pflanzen, v. Stein. H. W. J. 87. S. 423.
- Zürch, Canton, Volksmenge in den Jahren 1634. 71. 1700. 62. 71. 73. Eph. J. 82. St. 3. S. 348. von mehreren Jahren und Jahrhunderten, v. S. Waser. Dr. W. J. 32. S. 102.
- über den Zürcher Kriegsfond. Dr. W. J. 31. S. 57. 169. S. 39. S. 169.
- Streitigkeiten mit Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626.
- St. 6. S. 753. St. 1. S. 22. S. 268.
- Streitigkeiten über das Staatsrecht desselben bey Gelegenheil der französischen Allianz. Dr. W. J. 33. S. 151.
- Verordnung betreffend die Heirath mit fremden Weibern. Eph. J. 80. St. 8. S. 221.

- Rath; Staatsbetrachtungen eines Bürgers** darüber. *St. A.* *J.* 13. *S.* 41.
- Stadt; Handel, Fabriken.** *Eph. J.* 86. *St.* 5. *S.* 61.
- Verzeichniß der Handwerker.** *Eph. J.* 86. *St.* 6. *S.* 72.
- Nachricht von Kunstfachen und Künstlern.** *S. M. J.* 8 Jun. *S.* 565.
- Über: hortige Naturalienkabinette, Gelehrte und Handlung.** *J. M. J.* 64. *S.* 655.
- Nachricht von der Spinnmaschine, Seidenfabrik und Jol.** *Seßners Naturaliensammlung.* *J. M. J.* 64. *S.* 614.
- von einem merkwürdigen Gerichte daselbst, der Physikalische Gesellschaft, Bibliothek, Instrumentensammlung, Naturaliensammlung, Laboratorium.** *J. M. J.* 64. *S.* 767.
- Schulanstalten daselbst.** *Eph. J.* 76. *St.* 3. *S.* 322. *J.* 80. *St.* 6. *S.* 705.
- über die hortige Frauenzimmerschule.** *Eph. J.* 76. *St.* 9. *S.* 301. *J.* 77. *St.* 5. *S.* 207.
- über J. E. Ulrichs Privatschule für Taubstumme.** *S. M. J.* 85. Jun. *S.* 564. *D. M. J.* 85. Aug. *S.* 173.
- Millitairische Uebung der Jugend daselbst.** *Eph. J.* 80. *St.* 5. *S.* 635.
- belebte Majestät eines hortigen Rathsherrn.** *St. A. J.* 8. *S.* 479.
- Junge, große Verschiedenheit derselben.** *J. M. J.* 79. *S.* 374.
- Zusammenlegung der Grundstücke.** *St. A. J.* 10. *S.* 129. *J.* 12. *S.* 508. *J.* 15. *S.* 359.
- Zuschauer, Bayerischer, eine Wochenschrift, Proben der aus und Verfahren der Regierung gegen ihn.** *St. A. J.* 7. *S.* 346. *J.* 9. *S.* 121. *J.* 11. *S.* 384.
- Zwerge, Nachricht von einer Zwergnation auf der Insel Madagaskar, v. de la Lande.** *J. M. J.* 73. *S.* 753.
- Zwey kämpfe, sind wider alle Vernunft und Menschlichkeit.** *J. M. J.* 65. *S.* 283.
- In psychologischer Rücksicht betrachtet, wie man sie abschaffen könne.** *J. M. J.* 87. *S.* 897. 913.
- Wie sie feyerlicher und seltener zu machen.** *D. M. J.* 76. *Det. S.* 1128.
- auf Unverschieden, ihre Thorheit und Schädlichkeit.** *J. M. J.* 78. *S.* 657. *Chesterfelds Urtheil* darüber. *St. A. J.* 66. *S.* 666.

Zweykämpfe, sollten nicht ganz abgeschafft werden, v.
Leo. D. M. J. 87. Jul. S. 15.

Ehrengericht zur Verhütung derselben, aus dem preussischen
Gesetzbuche. St. A. J. 33. S. 3. 6.

gerichtliche der alten deutschen Völker betreffend, v. Geise.
J. M. J. 73. S. 1137.

Kaiser Otto der Gr. ließ den Rechtsstreit der Enkel durch
Kampf entscheiden, ein Beweis der deutschen Freyherr-
liche, v. Meiser. O. M. J. 85. Oct. S. 229.

in Bayern verboten. D. M. J. 80. Febr. S. 193.

Zwiebeln, (*Allium Cepa* L.) Pflanzungsart. J. M. J.
68. S. 469.

sehr groß zu erziehen. J. M. J. 82. S. 415.

irriden Blüthungen ab, v. Bücking. J. M. J. 83. S.
1142.

Zwiebelgewächse, im Winter Blumen daraus zu ziehen.

v. Stein. J. M. J. 85. S. 1569. desgleichen von
einem Ungenannten. J. 86. S. 12.

Zwiltau, Ursachen des Verfalls dieser Stadt. O. M. J.
85. Jun. S. 518.

Zwoll, Beschreibung einer Reise von da nach Amsterdam.
D. M. J. 81. Febr. S. 147.



ONE IS INCURRED IF THIS BOOK IS
LOANED TO ANOTHER PERSON
STAMPED
BETWEEN THE DATES OF THE YEAR

5769359
JUL 8 1976
FEB 11 1977

WIDENER
BOOK DUE
NOV - 8 1976
70062

5769402

OCT 6 '77



Zeuge, wollene, Prämie darauf. *H. M. J. 67. S. 1410.*
 Ziegeln, Beschreibung der Thonart, Gewinnung und Zubereitung. *H. M. J. 78. S. 481. 97.*

davon giebt's dreyerley Arten; die Ochsenzungen oder Ochsenzungen sind die besten. *H. M. J. 70. S. 1627. v.*
 Ziegler, *J. 80. S. 641. 657.* Ueber Verbesserung der Ziegelerbeiten. *J. 73. S. 1655.*

Ziegelhäuser, mit in Lehm getauchten Strohdocken unterlegt sind bey'm Feuer gut, v. Schulze. *H. M. J. 73. S. 1131.*

Ziegenbock, ein schweizerischer aus den Alpen beschrieben v. Wallbaum. *H. M. J. 79. S. 945.*

Ziegen, Superintendent in Zellerfeld, über dessen Weisungen. *H. M. J. 2. St. 5. S. 309.* Ihre Absurdität bewiesen v. Lichtenberg. *H. M. J. 80. S. 1345.* finden Vorfälle in England. *H. M. J. 85. Sept. S. 267.* auch in Holland. *H. M. J. 86. Apr. S. 382.* sein rechtschaffener Character. *H. M. J. 83. Dec. S. 517.* Dec. *S. 533.* Authentische Anekdoten von ihm, v. Kettberg. *H. M. J. 86. März. S. 242.*

Zielverkooper, ihr schändliches Gewerbe. *H. M. J. 69. S. 1475.*

Zieten, Hans Joachim von, gest. den 27. Jan. 1786, Sein Leben. *H. M. J. 86. März. S. 276.*

Weils allegorische Zeichnung auf ihn, v. Dießner. *H. M. J. 83. Nov. S. 471.*

Ziffern, römische, nach welchen Gesetzen sie sich richten, Ursachen dieser Gesetze und Zeichen. *H. M. J. 65. S. 1159.*

Zigeuner, etwas über sie. *St. A. H. 16. S. 441.*

Abkunft und Beschäftigungen. *H. M. J. 83. Sept. S. 216.* Stammen verknüpft aus Indien, v. Kant. *H. M. J. 85. Nov. S. 415.* Verschiedene Meinungen über ihre Abkunft sind am wahrscheinlichsten aus Deutschland gebürtige Juden gewesen. *H. M. J. 79. S. 1137.*

In Görlitz kamen die ersten an 1417. v. Anton. *D. M. J. 77. S. 234.* waren vor 1418. noch nicht in Ungarn. Ihre Beschäftigung und Lieblingsfarbe. *H. M. J. 81. S. 955.*

lassen sich schwer androtten. *H. M. J. 67. S. 76.* zur Civilisirung derselben werden in den kaiserlichen Staaten Anstalten gemacht. *D. M. J. 86. Jul. S. 12.*

31f, ein Nürnberger Künstler, Nachricht über ihn. *D. M. J. 77. Sept. S. 228.*

- Zimmer**, alte Bedeutung dieses Worts, H. W. J. 79. S. 1155.
- Zimmet**, weißer, Beschreibung desselben, ist verschieden von der Winterrinde, Context Winteranus, v. Solander. H. W. J. 77. S. 562.
- Zimorowicz**, Sienam, ein Gedicht dieses Polnischen Dichters Saec. 17. v. Medem. H. W. J. 88. Sept. S. 224.
- Zinn**, Gefäße davon werden von Pflanzensäuren angegriffen. H. W. J. 66. S. 683.
- Zinnober**, die Verfertigung desselben aus Hepar volatilis und Quecksilber ohne Sublimation war 1740. bekannt, v. Ehrhart. H. W. J. 80. S. 108.
- Zinsen**, können nicht durch Gesetze bestimmt werden, v. Barkhausen. D. W. J. 85. Sept. S. 236.
- über die welche der Gläubiger vergütet, (Interusurium.) wie sie zu berechnen, v. Kitzgel. H. W. J. 73. S. 145. 92. D. W. J. 83. Sept. S. 256. Oct. S. 294.
- Zinsrechnung**, die gemeine Zinsrechnung wird oft fälschlich für die gedoppelte angesehen, v. Dies. H. W. J. 82. S. 482.
- Regeln zur Abkürzung der gedoppelten Zinsrechnung**, v. Grote. H. W. J. 83. S. 401.
- Regeln, den Zins auf Zins (Interusurium) auf die kürzeste und leichteste Art auszurechnen**, v. Dies. H. W. J. 81. S. 167. 77. Noch eine Rechnungsart desselben, v. Schmid. H. W. J. 82. S. 721.
- Beweis, daß in jährlich terminlichen Zahlungen das abgezogene gedoppelte Interusurium durch einfache Zinsen ersetzt werde**, v. Dies. H. W. J. 82. S. 1345.
- Zinsfuß**, Vortheile der Herabsetzung desselben. H. W. J. 78. S. 328. über dessen Herabsetzung in Schlessen, v. Carmér. St. A. H. 42. S. 217.
- Zion**, über die Gewölbe dieses Berges, v. Michaelis. G. W. Jg. 3. St. 6. S. 801.
- Zletau**, Streitigkeiten der dortigen Bürger mit dem Magistrat 1367. St. A. H. 13. S. 34. f. auch Altenshamer.
- Zitteraal**, (Gymnotus electricus L.) Beschreibung, Natur, Nutzen, electrische Kraft. H. W. J. 78. S. 87.
- Zobel** waren sonst sehr häufig in Kamischalka. H. W. J. 65. S. 663.

- 30fingen, Erziehungsanstalt daselbst. Eph. J. 78. St. 9. S. 89.
 30fcho, Dorf im Magdeburg., Stiftungsbrief des dortigen Rosenfestes. Eph. J. 84. St. 9. S. 352.
 30ll, eine gute Einrichtung desselben befördert Manufaktur und Handel. H. W. J. 64. S. 1055.
 die Verpachtung desselben ist schädlich. Eph. J. 76. St. 10. S. 28.
 30rge, Hüttenwerke daselbst. D. W. J. 79. Jan. S. 29.
 30roastir, von seinen Schriften und ihrer Sprache. H. W. J. 63. S. 850.
 30der aus Honig zu machen, will nicht glücken. H. W. J. 70. S. 918.
 aus East vom Ahornbaume. H. W. J. 67. S. 294.
 J. 70. S. 311. Aus verschiedenen Baumsäften. H. W. J. 88. S. 1242.
 ist schädlich. Dr. W. J. 44. S. 68.
 bey der Electricität als ein isolirendes Mittel zu gebrauchen, v. Hartmann. H. W. J. 80. S. 1068.
 30dereinsein wurden früher als das übrige Amerika an-
 gebaut, Ursachen. H. W. J. 67. S. 264.
 30derrohr, dessen Vaterland, Wanderungen, Gestalt. H. W. J. 89. S. 183.
 30derstederey, Hamburgische und Berlinische. H. W. J. 72. S. 261.
 30derwurzel, (Stium Sisarum L.) wie sie zu erziehen. H. W. J. 66. S. 1001. J. 68. S. 478.
 30nfte, f. Handwerke.
 30rdelnug Liefer, welcher Saamen am besten, und wie er zu pflanzen, v. Stein. H. W. J. 87. S. 423.
 30rch, Ranton, Volksmenge in den Jahren 1634. 71. 1700. 62. 71. 73. Eph. J. 82. St. 3. S. 348. von mehreren Jahren und Jahrhunderten, v. G. Waser. Dr. W. J. 32. S. 102.
 über den Zürcher Kriegsfond. Dr. W. J. 31. S. 57. 169. J. 39. S. 169.
 Streitigkeiten mit Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753. St. 11. J. 22. S. 268.
 Streitigkeiten über das Staatsrecht desselben bey Gelegen-
 heit der französischen Allianz. Dr. W. J. 33. S. 151.
 Verordnung betreffend die Heirath mit fremden Weibern. Eph. J. 80. St. 8. S. 221.

Satz: Staatsbetrachtungen eines Bürgers darüber. St.

X. H. 13. S. 41.

: **Stadt, Handel, Fabriken.** Eph. J. 86. St. 5. S. 610.

: **Verzeichniß der Handwerker.** Eph. J. 86. St. 6. S. 729.

: **Nachricht von Kunstfachen und Künstlern.** V. W. J. 89.

Jun. S. 565.

: **Aber: dortige Naturalienkabinette, Gelehrte und Handlung.**

H. W. J. 64. S. 655.

: **Nachricht von der Spinnmaschine, Seidenfabrik und Joh.**

Gefners Naturaliensammlung. H. W. J. 64. S. 614.

: **von einem merkwürdigen Gerichte daselbst, der Physikalischen**

Gesellschaft, Bibliothek, Instrumentensammlung, Na-

turaliensammlung, Laboratorium. H. W. J. 64. S.

767.

: **Schulanstalten daselbst.** Eph. J. 76. St. 3. S. 322. J.

80. St. 6. S. 705.

: **über die dortige Frauenzimmerschule.** Eph. J. 76. St.

9. S. 301. J. 77. St. 5. S. 207.

: **über J. E. Ulrichs Privatschule für Taubstumme.** V. W.

J. 85. Jun. S. 564. D. W. J. 85. Aug. S. 173.

: **Militärische Uebung der Jugend daselbst.** Eph. J. 80.

St. 5. S. 635.

: **beleidigte Majestät eines dortigen Rathsherrn.** St. X. J.

8. S. 479.

: **Zu ngé, große Verschiedenheit derselben.** H. W. J. 79.

S. 374.

: **Zusammenlegung der Grundstücke.** St. X. H. 10. S.

129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359.

: **Zuschauer, Bayerischer, eine Wochenschrift, Proben dar-**

aus und Verfahren der Regierung gegen ihn. St. X.

H. 7. S. 346. H. 9. S. 121. H. 11. S. 384.

: **Zwerge, Nachricht von einer Zwergnation auf der Insel**

Madagaskar, v. de la Lande. H. W. J. 73. S. 753.

: **Zweykämpfe, sind wider alle Vernunft und Menschlich-**

keit. H. W. J. 65. S. 283.

: **In psychologischen Rücksicht betrachtet, wie man sie ab-**

schaffen könne. H. W. J. 87. S. 897. 913.

: **Wie sie freyerlicher und seltener zu machen.** D. W. J. 76.

St. S. 1128.

: **auf Unterstüßen, ihre Thorheit und Schädlichkeit.** H.

W. J. 78. S. 657. **Chesterfields Urtheil darüber.** Eben-

das. S. 666.

Zweykämpfe, sollten nicht ganz abgeschafft werden, v. Leo. D. Mf. J. 87. Jul. S. 15.

Ehrengericht zur Verhütung derselben, aus dem preussischen Gesetzbuche. St. A. J. 33. S. 3. 6.

gerichtliche der alten deutschen Völker betreffend, v. Heise. H. M. J. 73. S. 1137.

Kayser Otto der Gr. ließ den Rechtsstreit der Enkel durch Kampf entscheiden, ein Beweis der deutschen Freyheitsliebe, v. Möser. G. M. J. 85. Oct. S. 289.

in Bayern verboten. D. Mf. J. 80. Febr. S. 193.

Zwiebeln, (*Allium Cepa* L.) Pflanzungsart. H. M. J. 68. S. 469.

sehr groß zu erziehen. H. M. J. 82. S. 415.

treiben Blüthen ab, v. Büding. H. M. J. 83. S. 1142.

Zwiebelgewächse, im Winter Blumen daraus zu ziehen.

v. Stein. H. M. J. 85. S. 1569. desgleichen von einem Ungenannten. J. 86. S. 12.

Zwitten, Ursachen des Verfalls dieser Stadt. G. M. J. 85. Jun. S. 518.

Zwill, Beschreibung einer Reise von da nach Amsterdam. D. Mf. J. 81. Febr. S. 147.



